

Kommentarband zu D 20 und D 21

Dr. med. Ute Fischbach Sabel

Stand: September 2022

Copyright bei Frau Dr. Fischbach Sabel

Inhaltverzeichnis

Einführung

Besondere Hinweise für die Verwendung der Transkription

1. Allgemeine Betrachtung der Journale D 20 und D 21

- 1.1 Beschreibung der Journale
- 1.2 Patienten
- 1.3 Konsultationen/Anamnesen
- 1.4 Honorare
- 1.5 Therapeutische Maßnahmen

2. Entwicklung der Verordnungen

- 2.1 Sulphur
- 2.2 Andere Mittel
- 2.3 Cina und Capsicum
- 2.4 Calomel solubilis oder c.s.
- 2.5 Conche und Placebo

3. Alphabetische Liste der Patienten in D 20 und D 21 mit Kommentaren

4. Verzeichnisse

- 4.1 Tabellen der verordneten Mittel
 - 4.1.A Verordnungen von Sulphur in D 19 bis D 22
 - 4.1.B Verordnungen anderer Mittel in D 19 bis D 22
- 4.2 Kalender der Konsultationen in D 20 und D 21

5. Zusammenfassung

Einführung

Hahnemann hat ungefähr ab 1800 durchgehend bis ans Ende seiner praktischen Tätigkeit die Konsultationen bzw. Behandlungen seiner Patienten aufgezeichnet.

Mittlerweile sind mehrere seiner Krankenjournale mit entsprechenden Kommentaren transkribiert. Diese Arbeiten sind vorwiegend im Rahmen von Dissertationen durchgeführt worden. Aus der Frühzeit wurden von H. Henne D 2 bis D 4 transkribiert und später von I. Hörsten¹ kommentiert. Es liegen Transkriptionen und Kommentare von H. Varady (D 5), J. Bußmann (D 6), U. Schuricht (D 16), M. Mortsch (D 22), U. Fischbach Sabel (D 34) und M. Papsch (D 38) vor. Weiterhin verfügen wir über die Transkriptionen von T. Spielmann (D 19) und A. Michalowski² (DF 2, DF 5²). K. Schreiber³ konzentrierte sich in ihrer Arbeit auf die Leipziger Zeit Hahnemanns. Auch wurden einige Patienten Hahnemanns anhand der Krankenjournale und den überlieferten Briefen untersucht. Als Beispiele können die Fälle von Antonie Volkmann⁴, Christiane Auguste Meissner⁵, Prinzessin Louise von Preußen⁶, Fürst von Schwarzenberg⁷, Mathilde Berenhorst⁸ oder des Ehepaars Schlott⁹ erwähnt werden.

Alle diese Arbeiten haben eine umfangreiche Information über die praktische Tätigkeit Hahnemanns geliefert und die Grundlage für die allgemeine Übersicht aller Krankenjournale des Meister von U. Fischbach Sabel gebildet¹⁰.

Im Laufe dieser Untersuchung zeigte sich immer wieder die Notwendigkeit, weitere Bände zu transkribieren, um die Entwicklung von Hahnemanns Thesen und Therapieformen besser verstehen zu können.

Vor allen Dingen fiel der Zeitraum zwischen 1819 und 1821 auf, in dem Samuel Hahnemann hauptsächlich *Sulphur* verordnete und dieses Mittel in sehr verschiedenen Potenzen erprobte.

Dies war der Ausgangspunkt zur kompletten Transkription der Krankenjournale D 20 und D 21, der ausgiebigen Untersuchung der Patienten, die im Zeitraum der Journale D 19 bis D 22 behandelt wurden, und den Versuch herauszufinden, welche Art von Sulphurdynamisierungen Hahnemann während dieser Zeit anwendete.

¹ Hörsten, I.- 2004.

² <https://datenbanken.igm-bosch.de/fmi/webd>.

³ Schreiber, K.- 2002.

⁴ Hickmann, R.- 1996.

⁵ Dinges, M.- 2016.

⁶ Heinz, I.- 2011.

⁷ Nachtmann, W.- 1989.

⁸ Gehrke, C.- 2000.

⁹ In Vorbereitung.

¹⁰ Fischbach Sabel, U. 2014.

Besondere Hinweise für die Verwendung der Transkription¹¹

(...) Die einfachen runden Klammern sind Klammern des Schreibers und schließen dessen Erklärungen, Hinweise und Ergänzungen ein.

((...)) Die doppelten runden Klammern beinhalten Erläuterungen des Bearbeiters.

* Ein Stern rechts von der Zeilenzahl kennzeichnet Randeinträge oder in zusätzlichen Spalten verfaßte Texte des Schreibers.

\.../ Nach außen geneigte Schrägstriche kennzeichnen den durch sie eingeschlossenen Text als Einfügung des Schreibers über der Zeile.

/...\ Nach innen geneigte Schrägstriche kennzeichnen den durch sie eingeschlossenen Text als Einfügung des Schreibers unter der Zeile.

/ Der Schrägstrich steht bei Zahlenbrüchen anstelle des Bruchstriches.

... Untergesetzte Striche kennzeichnen Unterstreichungen des Schreibers.

| Der senkrechte Strich ist ein vom Schreiber im laufenden Text verwendeter, dort ebenfalls senkrechter Trennstrich.

[...] Die eckigen Klammern schließen Ergänzungen des Bearbeiters ein, wie z.B. bei vom Schreiber verwendeten Abkürzungen oder nicht vollständig ausgeschriebenen Wörtern.

~...~ Die Winkelklammern kennzeichnen eine vom Schreiber getilgte, aber noch lesbare Stelle.

- - Die leeren Winkelklammern werden für vom Schreiber getilgte und dadurch unlesbar gewordene Stellen benutzt.

†...† Zwei Kreuze mit drei Punkten dazwischen stehen für unleserliche Stellen, wobei diese Stelle aus einem oder mehreren Zeichen bestehen kann.

vacat Vacat steht für „nicht vorhanden“ oder für „unbeschriebene Seite“

|| Der Doppelstrich kennzeichnet einen vom Schreiber im Original durch eine geschwungene Klammer zusammengefassten Textblock.

NB Diese vom Schreiber verwendete Randbemerkung steht für die lateinische Wendung „nota bene“ = „bemerke wohl“ und kennzeichnet Arzneimittelprüfungssymptome, die am Kranken beobachtet werden

! Diese Randbemerkung verwendet der Schreiber, wenn ein Symptom offenbar durch die vorausgegangene Behandlung verschwunden ist.

§ Das Paragraphenzeichen steht für „Milchzuckerpulver“

¹¹ Michalowski, A.- 1990.

1. Allgemeine Betrachtung der Journale D 20 und D 21

1.1 Beschreibung der Journale

Die Krankenjournale Hahnemanns sind eingebunden in marmorierte Pappdeckel mit Lederrücken, die sich im Besitz des Instituts für Geschichte der Medizin der Robert Bosch Stiftung in Stuttgart befinden.¹²

Das Format der Journale ist ungefähr 20 cm Höhe und 17 cm Breite. Die Dicke hängt von der Anzahl der Seiten ab. Das Journal D 19 hat 561, D 20 564, D 21 562 und D 22 554 Seiten.

Auf den vorderen Umschlagsseiten werden die Zeiträume genannt, die die Krankenjournale umfassen, die Nummer des entsprechenden Journals und der Namen von Marie Melanie d'Hervilly, der zweiten Frau Samuel Hahnemanns, als Besitzerin dieser Journale.

Im Falle von D 20 sind die Seiten von 1 bis 513 und die restlichen 51 Seiten von hinten nach vorne mit 1* bis 50* durchnummeriert. Auf diesen letzten Seiten befinden sich die Behandlungen der Patienten Schwarzenberg, Boucquoi und Cohnin. Wegen eines Nummerierungsfehlers sind die Seiten 355 und 356 doppelt und werden in der Transkription mit 355, 355 ((b)), 356 und 356 ((b)) wiedergegeben.

In dem Journal D 21 sind die Seiten von 1 bis 516 durchnummeriert. Auf der hinteren Umschlagseite steht lediglich ein Hinweis: *Allg. Zeit. 159.*

Die Schrift Hahnemanns ist sehr klein und normalerweise schreibt er mit Feder und Tinte, obwohl auch Aufzeichnungen mit Bleistift zu finden sind. Hahnemann benutzt hauptsächlich die linke Spalte der Seite für die regulären Aufzeichnungen und die rechte für seine Ergänzungen.

Im Laufe des Textes verwendet Hahnemann fast durchgängig Abkürzungen für bestimmte Begriffe, wie Schmerzen, Nachmittag, Vormittag, Abend, etwas, und alchemistische Zeichen für einige Mittel, vor allem *Sulphur, Stannum, Argentum, Arsenicum, Mercurius, Ferrum, Acidum*. Auch für die Angaben der Gewichte, Unzen und Quentchen, und der Münzeinheiten, Taler, Groschen und Louisdor, benutzt er die entsprechenden Zeichen oder Abkürzungen. Wie auch in in anderen Journalen der Fall, kann es zu Verwechslungen der Zeichen kommen. Um Pulver auszudrücken, verwendet Hahnemann das eigentlich für Antimonium vorgesehene Zeichen. Im Falle des Wassers findet man z. B. in D 19 das Zeichen *Terra*. Um die Tropfen *gutta* darzustellen, benutzt Hahnemann ein „q“ und nicht ein „g“ als Abkürzung.

Auf verschiedenen Seiten macht Hahnemann kleine Zeichnungen, um Hautgebilde oder andere körperliche Merkmale darzustellen.

Die Journale sind fast ausschließlich von Hahnemann verfasst. Nur an einigen wenigen Stellen sind andere Schriften zu erkennen, die in den Transkriptionen in kursiv wiedergegeben werden.

Die vier Journale D 19 bis D 21 umfassen den Zeitraum von September 1819 bis Oktober 1821. Bis Mitte 1821 wohnt Hahnemann in der Burgstrasse 139 in Leipzig, was dem Flugblatt für interessierte Studenten zu entnehmen ist: *Das Auditorium findet in meiner Wohnung // Straubens Haus in der Burgstrasse statt*¹³. Dies bestätigt, dass Hahnemann in diesem Haus, das sich im Besitze des Herrn Strauben befindet¹⁴, lebt. Im Juni 1821 verlässt Hahnemann Leipzig und siedelt nach Köthen in die Wallstrasse 270 über. Die zweite Hälfte des Journals D 22 wird daher in Köthen verfasst.

¹² Bestandsübersicht des IGM, online unter: <https://www.igm-bosch.de/files/img/pdf-archiv/Best%C3%A4nde/Bestaende%C3%BCbersicht%202021.pdf>.

¹³ Schreiber, K.- 1997; S. 32.

¹⁴ Addressbuch Leipzig 1820.- Hausnummern, nebst Namen der Hausbesitzer, S. 2.

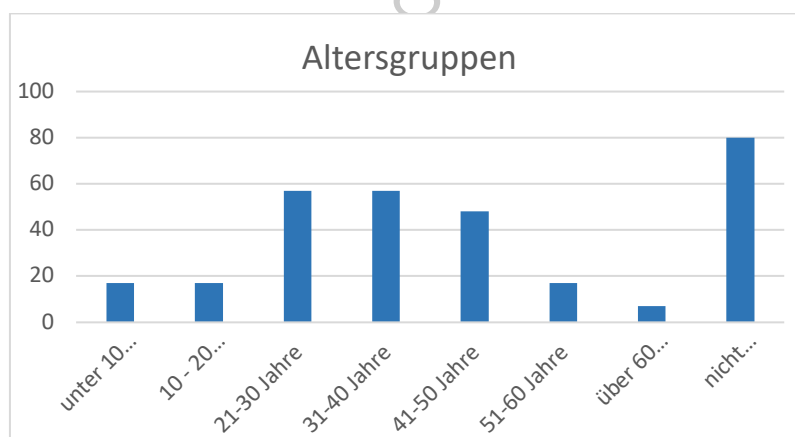
1.2 Patienten

K. Schreiber hat eine umfassende Studie der Leipziger Zeit vorgenommen und die in dieser Zeit behandelten Patienten alphabetisch und nach Jahren zusammengestellt¹⁵. Deshalb werden die Daten hier nur kurz besprochen.

In D 20 und D 21 werden insgesamt 539 Patienten behandelt, wovon 322 männlichen und 217 weiblichen Geschlechts sind. Unter ihnen sind 53 Kinder zu verzeichnen. In Bezug auf die Erstkonsultationen sind es 205 in D 20 und 203 in D 21. Von den Patienten, die sich zum ersten Mal in D 19 vorstellen, werden 33 weiterhin in D 20 behandelt, davon 14 Patienten weiterhin in D 21 und 6 in D 22¹⁶. Bei einigen Patienten, die vor Beginn von D 19 schon in Behandlung waren, konnten die Erstkonsultation in vorhergehenden Journalen festgestellt werden: neun Erstkonsultation in D 18, eine in D 17, sechs in D 16 und zwei in D 15.

In Altersgruppen aufgeteilt ergibt sich, dass in D 20 und D 21 die meisten Patienten mittleren Alters sind (siehe Tabelle 1).

Tab. 1.- Patienten nach Altersgruppen aufgeteilt



Die Patienten kommen hauptsächlich aus Leipzig und Umgebung (Milbitz, Grüneberg, Eilenburg, Ronneburg), aber es finden sich auch mehrere Patienten aus anderen Städten Deutschlands wie Berlin, Hamburg, Frankfurt, oder aus dem Ausland (Moskau, Riga, Prag).

Der Beruf oder soziale Stand der Patienten wird nur ungefähr in der Hälfte der Fälle angegeben. Anzahlmäßig ist die Gruppe IV (Handwerker) am zahlreichsten obwohl sie Hahnemann meistens nur zwei bis drei Mal konsultieren. Gemeinsam stellen die höheren Klassen (I, II, III und V) den größten Anteil der Patientenschaft Hahnemanns dar. Dabei umfassen die einzelnen Gruppen Personen mit den folgenden Bezeichnungen:

I. Adel:

Graf, Fürst, Baron

II. Staatl.-Städt Verwaltung, Militär

General, Rechenmeister, Schuldirektor, Lehrer, Oberpostkommissar, Amtmann, Hofrath, Amtsverwalter, Postill, Hofaktor, Kammerkommissionsrath Förster

III. Geistliche, Akademiker

Med. Student, Chirurg, Prediger, Pastor, Pfarrer, Jurist, Direktor einer Buchhandlung

IV. Handwerker

¹⁵ Schreiber, K.- 1997; es sei auch auf den daraus hervorgegangenen Aufsatz hingewiesen, der online aufgerufen werden kann: https://www.igm-bosch.de/files/img/pdf-dokumente-publikationen/Pluralismus%20in%20der%20Medizin/EAHMH_5_04KS.pdf.

¹⁶ Ein Patient, der in D 20 nicht erscheint, kommt in D 21 wieder und ein weiterer, nicht in D 21 vermerkter Patient ist in D 22 zu finden.

Gesellen, Tischler, Kalkmagister, Instrumentenmacher, Schneider, Hutmacher, Bäcker, Rothgerber, Zimmermann, Schuhmacher, Kupferstecherin, Schriftgiesser

V. Kaufleute, Händler, Gastwirte

Kaufmann, Barbier, Bierschenker, Gastwirt

VI. Bedienstete:

Stallbursche, Magd, Nachtwächter, Helffuhrmann, Aufläder, Kellner, Verwalter, Copist, Rothgerbergesele, Markthelfer, Wallsucher, Buchhalter, Diener

VII. Künstler

Theater

Patienten anderer Ärzte

Im Oktober 1819 schickt Franz Hartmann¹⁷ einen seiner Patienten wegen einer Augenentzündung. Die 25-jährige Patientin kommt bis zum 11. Februar 1820, als es ihr besser geht. Ritter, über den keine weiteren Informationen vorliegen, schickt ihm einen 35-jährigen Gerichtsschreiber aus Rötha wegen verschiedenen Beschwerden (Schulterschmerzen, häufigen Schnupfen; Unterleibsbeschwerden). Der Patient kommt zum ersten Mal im November 1819 und fühlt sich nach mehreren Konsultationen am 21. Dezember gesund. Ein Patient von August Haynel¹⁸ kommt im Januar 1820, weil er angeblich von soviel *Calomel* ruiniert worden sei. Auch von Theodor Mossdorf¹⁹ wird eine Patientin mit Geschwüren an Hahnemann überwiesen. Sie kommt nur drei Mal. Nach einer kurzfristigen Besserung gibt sie in der letzten Konsultation ein Brennen in den Geschwüren an.

1.3 Anamnesen und Konsultationen

Die Arzt-Patienten-Kontakte, seien es Erst- oder Folgekonsultationen, sind in persönliche und briefliche Konsultationen einzuteilen.

Erscheint der Patient persönlich, verläuft die Niederschrift der Konsultationen meist nach demselben Schema. In den Erstkonsultationen werden zuerst die Hauptbeschwerden notiert und dann, ebenso wie in den Folgekonsultationen, folgt die freie Schilderung des Patienten über die Probleme oder deren Entwicklung nach der letzten Konsultation. Danach folgen die Antworten auf die näheren Fragen Hahnemanns, die oftmals rechts oder links im laufenden Text eingefügt werden. Am Ende steht dann die Erkundigung nach Stuhl, Schlaf und Appetit, falls dies nicht eingehend im Laufe der Konsultation schon besprochen wurde und die Verordnung der Mittel und der Lebensordnung (Diät, Spazieren usw.).

Manchmal verlangt Hahnemann von den Patienten eine Art Tagebuch, in dem sie über die Entwicklung nach den Einnahmen berichten sollen. Diese Berichte überträgt er dann meistens in das Journal. Ist der Patient anwesend, so sind die entsprechenden Ergänzungen mit den Antworten auf die detaillierten Fragen Hahnemanns notiert. Handelt es sich hingegen um eine briefliche Konsultation, ist dies daran zu erkennen, dass Hahnemann die ganze Breite des Blattes benutzt, ohne Platz für mögliche spätere Ergänzungen zu lassen. Ein Beispiel ist der **Patient Hartig**, der von November 1819 bis September 1821 Hahnemann konsultiert. Er schickt dem Arzt meistens lange Berichte über die Entwicklung seiner Beschwerden²⁰.

1.4 Honorare

Wie in den meisten Journalen, sind die Kommentare über das Honorar sehr spärlich. Meistens werden sie dann angegeben, wenn ein Patient nicht bezahlt hat (*schuldig* oder *unbezahlt*), er zuviel oder im Voraus gab (*gut*), er nachbezahlt oder für einen anderen mitbezahlt.

¹⁷ Hartmann, F. (1796-1853).- Schüler Hahnemanns und Mitbegründer der AHZ. Aus: Schroers, F.- 2006; S. 53.

¹⁸ Siehe Patientenregister.

¹⁹ Siehe Patientenregister.

²⁰ Im IGM befinden sich die erhaltenen Briefe im Bestand B; online: <https://www.igm-bosch.de/best%C3%A4nde.html>

Die Honorare werden in Groschen, Reichstalern oder Louisdor (oder Friedrich d'or) verlangt. Damals entsprach 1 Louisdor 5 Reichstalern und 120 Groschen²¹.

Am häufigsten sind Zahlungen in Groschen zu finden, wobei das Honorar dann zwischen 4 und 16 Groschen beträgt. Dies geschieht vor allem bei Handwerkern und Kaufleuten. Die höher gestellten Bürger (II und III) zahlen meistens in Reichstalern (zwischen 1 und 6). Ein Ausnahmefall ist die Familie Volkmann, die am 16. Dezember 1819 65 Reichstaler bezahlt, wohl ein Betrag für einen längeren Zeitraum.

Louisdor oder Friedrich d'or werden nur selten bei höher gestellten Patienten (z. B. Adeligen) gegeben.

Aus den Journalen geht auch hervor, dass Hahnemann für die Medikamente und die Sendungen separat kassiert hat.

Beispiele:

Hofrath Hirschmann bezahlt bei der ersten Konsultation (17.05.20; D 20; S. 318) zehn Louisdor. In der fünften Konsultation (26.05.20; S. 348) legt er wieder zehn Louisdor vor; diesmal notiert Hahnemann aber *9 – 1 Ldr*, was darauf hindeuten könnte, dass es sich um neun Louisdor für die Konsultation und ein Louisdor für die Medikamente handelt.

Schauspieler Wehrstedt (01.08.20; D 21; S. 100) schickt Hahnemann zwei Dukaten *für diese und die künftige Arznei*. Bei der **Patientin Seydel (19.12.19; D 19; S. 372)** sind es zwei Groschen, die sie für *extra Stannum* gibt. Hinzu kommen 16 Groschen, wohl für die Konsultation. Da sie die vorhergehenden Konsultationen noch schuldig war, zahlt sie alles zusammen und zwar ein Taler und zehn Groschen.

Im Falle des **Patienten Richter** aus Itzehof verlangt Hahnemann am 1. Dezember 1819 (D 19; S. 317) ein Friedrich d'or und einige Tage später (27.12.19; D 19; S. 417) zwei Louisdor, beide Male *außer dem Porto*. Dies bedeutet, dass für die Sendung noch etwas hinzu kommt.

Am besten lässt sich die Honorarfrage im Zeitraum von 12. bis zum 24. Dezember 1819 bestimmen. In dieser Periode werden die Fälle von einer anderen Person aufgezeichnet, die im Gegensatz zu Hahnemann mehr oder weniger durchgängig die Einnahmen registriert.

Tab. 2.- Honorare vom Freitag dem 17. Dezember bis Sonntag dem 19. Dezember. 17.12.1819 (D 19; S. 375-381)

Namen	Personalien	Verordnung	Honorar
Ritter	Kaufmann	Unze 6 Quentchen β + IX quater a 3 g Unze 6 § ein halblanges Glas + 1 g X quater 3 g	12 Groschen
Richterin	Bäckerfrau	Unze 6 § ein halblanges Glas 2/3 voll [Spiritus vini] 1 g X quater 1 g	12 Groschen
Albrechtin	Leipzig	6 § Bryonia	Kein Vermerk. In der Erstkonsultation am 30.09.19 bezahlt sie 10 Groschen; sonst wird bei ihr nie Honorar erwähnt
Freiberg		6 § sexies fort	12 Groschen
Schubert		Unze 6 § Tropfen quater 2g fort	8 Groschen
Wolf		6 § ½ Quentchen + 1 q X quinquies 1 q	8 Groschen
Cohn, Emma		Unze 6 § quater 1 q fort	Bei ihr wird nie ein Honorar erwähnt
Jac. Bär Cohn		halblanges Glas + 1 q X vier bis sechsmal /1 q\	Bei ihm wird nie ein Honorar erwähnt
Volkmannin		Unze 6 § kleine Tropfen quater	Kein Vermerk; aber am 26.12.19: <i>bis dn 25n bezahlt zuletzt 65 [Taler] Anfangs 40 [Taler]</i>
D Volkmann		6 § ohne etwas	Kein Vermerk; aber am 26.12.19:

²¹ Aus:

https://landesarchiv.thueringen.de/media/landesarchiv/5Standorte/Rudolstadt/Veroeffentlichungen/Muenzen_Masse_und_Gewichte_in_Thueringen.pdf.

			<i>bis dn 25 n bezahlt zuletzt 65 [Taler] Anfangs 40 [Taler]</i>
Schwarz Carl	Kaufmann aus Iserloh	6 § N°1 Stannum IV	12 Groschen
Wenzel		16 § 16o ein ein halblanges Glas + 1 q X ter 1 q	Wird nie ein Honorar erwähnt
Klopferin		Pulsatilla No 1 14 § Unze Unze	Wird nie ein Honorar erwähnt
Flechnerin			12 Groschen
Grünler, J. W.		6 § halblanges Glas + 1 q X sexes 1 q	12 Groschen
Scheffler	Seilergeselle	6 § halblanges Glas + 1 q X sexes	12 Groschen
Creutz	Peterszwinger, Leipzig	6 § No 1 Pulsatilla	12 Groschen
Ruben Meier	Kaufmannstochter aus Dresden	16 § mit Staphisagria	3 Taler zu zahlen
Fleischhauer		6 § ½ Quentchen + 1 q X sexes 1 q	14 Groschen, 2 Groschen gut

18.12.19 (382 -386)

Du Chesne	Jurist	6 § halblanges Glas + 1 q X quater 1 q	12 Groschen
Weberin	Schaffnerin, Leipzig	6 § täglich 1 q fort	12 Groschen
Starke	Philolog aus Hartmannsdorf	16 § 16 §	12 Groschen hat 2 Taler dafür bezahlt
Günther		6 § kl. Tropfen fort quater/	12 Groschen
Köhler	Gürtlermeister	6 § ½ Quentchen + 1 q X quater 1 q	12 Groschen
Beuchel	Jurist aus Belzig	6 § N°1 3o Manganum aceticum 1/III	8 Groschen
Klinkhardt Er		6 § täglich eines	12 Groschen
Klinkhardt sie		6 § Lamium 2o täglich eines	12 Groschen
Volkman Ad.		6 Conche in N°1 Nux X	Kein Vermerk; aber am 26.12.19: <i>bis dn 25n bezahlt zuletzt 65 [Taler] Anfangs 40 [Taler]</i>
Lenz		8 § Rhus toxicodendron	14 Groschen
Wildgrube	Schuhmacher	6 § kleine Tropfen quater fort	12 Groschen
Hartig	Wolkenburg	14 § in N°6 Thuja 2o	Soll 5 Taler mitbringen 14 Tage verreisen

19.12.19 (S. 387-388)

Cohn, Emma		6 § Pulsatilla	
Lehmann	Markör	halblanges Glas sexes 1 q	Wird nie ein Honorar erwähnt
Kessling			Soll 10 Groschen geben, noch Rest 8 Groschen
Wehrholt		1 Thuja XX quater 20 Tropfen 8	4 Groschen
Held		6	4 Groschen
Creutz	Peterszwinger	6 § soll früh täglich 1 Tropfen	12 Groschen
Carl Schwarz	Kaufmann, Iserloh		

Berechnet man nur die Patienten, bei denen die regulären Groschenhonorare registriert sind (also ohne Berücksichtigung derjenigen, die wohl monatlich zahlen und bei denen kein Vermerk gemacht wird), so hat Hahnemann an diesem besagten Wochende vom 17. bis zum 19. Dezember 272 Groschen verdient.

1.5 Therapie und andere Maßnahmen

Die Therapiemaßnahmen im Laufe der Krankenjournalen sind in homöopathische Verordnungen und andere Maßnahmen (Diät, Lebensordnung, Klystire, Mesmerismus, Elektrizität, usw.) zu unterteilen.

1.5.1 Homöopathische Verordnungen

Im Zeitraum von D 19 bis D 21 verordnet Hahnemann hauptsächlich *Sulphur* in den verschiedensten Potenzen. Im Vergleich dazu ist die Verordnung anderer Mittel sehr selten. Erst ab D 22 verteilen sich die Verordnungen vermehrt auf andere Mittel. Die Mittel werden detailliert in Kapitel 2. besprochen.

Art der Einnahmen

Die Mittel können auf verschiedene Art und Weise eingenommen werden.

- a) **Feucht:** Wenn das Mittel feucht einzunehmen ist, bekommen die Patienten mehrere Flaschen verschiedener Größen mit. Normalerweise befinden sich die Tropfen der richtigen Mittel in *halblangen* oder *kurzen* Gläsern, während die *langen* Gläser die Placebos enthalten, die wohl täglich zu nehmen sind. Die angegebenen Tropfen können direkt genommen oder auf ein Zuckerstückchen zur Einnahme gebracht werden. In einem Fall soll das Mittel mit ein Paar Tropfen Milch vermischt werden.
- b) **Trocken:** Hahnemann gibt dem Patienten ein Briefchen mit Pulver oder Globuli (Kügelchen) mit, die er nach den entsprechenden Vorgaben einzunehmen hat.
- c) **Riechen:** an Globuli oder Pulver, feucht in Wasser oder vermischt mit Weingeist. In einigen Fällen gibt Hahnemann den Patienten ein Fläschchen mit dem Globuli oder der Flüssigkeit mit, woran der Patient bei gegebenen Umständen riechen soll.

Beispiele:

Zu a) Feuchte Einnahmen

Die meisten flüssigen Einnahmen sind in D 19 zu finden. Im Journal sind die Verordnungen aber meistens nur verkürzt notiert und nicht ganz eindeutig. An diesen Stellen haben die überlieferten Briefe von Hahnemann weitergeholfen. Anhand mehrerer Briefe an den **Patienten Gerber** lässt sich genau entnehmen, was Hahnemann mit seinen Notierungen meint²².

Verordnung im Krankenjournal D 19: 10.12.19 (S. 340) 21 § 21 § Unze Unze Unze 100 + 1 X | quater aus einem langen Glase / mit 3/4 [Aqua] ud 10 q geschüttelt a 1/4

Die entsprechende Erklärung im Brief²³ lautet: *Abends Pulver mit 1/7 eines langen Glases. Dabei liegt ein kleineres Glas, aus dem Sie jeden Morgen 10 bis 12 Tropfen in ein leeres langes Glas (wie von mir bei Ihnen mehrere liegen) in eins der größeren tröpfeln und es dann ¼ mit Wasser anfüllen und mit aller Macht eine Minute lang schütteln. Dies verzehren Sie jeden Tag, und nehmen ein Viertel davon früh gleich nach dem Frühpulver, ein Viertel um 11 Uhr, ein Viertel eine Stunde nach Tisch und ein Viertel gleich nach dem Abendpulver.*

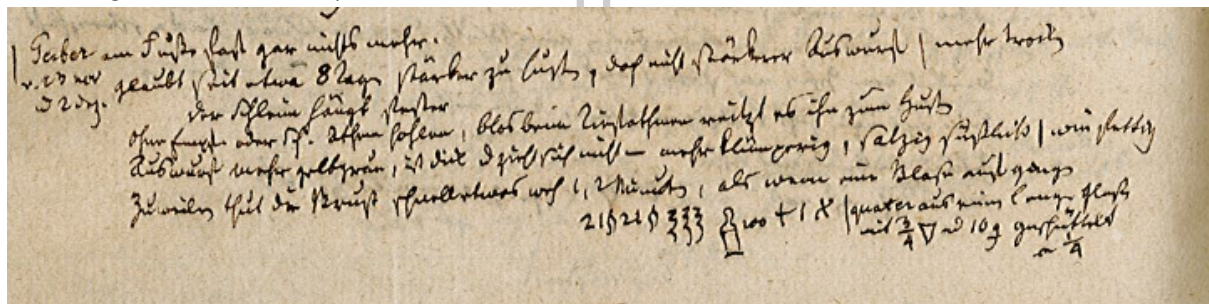


Abb. 1 Verordnung des Patienten Gerbers (D 19; S. 340)

Verordnung in D 19: 13.01.20 (S. 475) 14 § 14 § Unze Unze halblanges mit 1q XX täglich bis früh ud Nachmittag 1 q

Die entsprechende Erklärung im Brief²⁴ lautet: *wieder auf 14 Tage Arznei, wovon Sie die Pulver in den langen Gläsern wie bisher einnehmen, aus dem kleineren Glase aber gleich nach dem Früheinnehmen einen einzigen Tropfen auf Zucker und eine Stunde nach dem Mittagessen einen, also täglich zweimal einen Tropfen auf Zucker nehmen*

²² Dinges, M.- 2016; S. 179-181.

²³ Signatur A 585.

²⁴ Signatur A 1766.

Aus diesen Schreiben ist also Folgendes zu entnehmen: Die mit „§“ angegebenen Ziffern stellen die Anzahl der Placebo-Pulver dar. Sind es mehrere dieser „§“ bedeutet dies bei zwei Zeichen Morgen- und Abend-Pulver, bei drei käme das Mittags-Pulver und bei vier könnte es sich vielleicht um ein zusätzliches Nachmittags-Pulver handeln.

Diese Pulver scheinen von Hahnemann in Briefchen oder (wie im Falle Gerber) in langen oder großen Gläsern verschickt zu werden.

Manchmal aber bittet Hahnemann die Patienten, die alten schon geleerten Gläser zu benutzen, um die einzelnen Verum-Tropfen nochmals in Wasser aufzulösen und gegebenenfalls stark zu schütteln, um sie dann auf die vorgeschriebene Weise einzunehmen. Dies geht aus dem Brief²⁵ vom 10. Dezember an Gerber vor.

Dank dieser Briefe kann man auch erfahren, dass Hahnemann die Patienten anhält, ihm die leeren Behältnisse zurückzuschicken

Zu b) Trockene Einnahmen

Der **Patient Wildgrube** hat ab November 1819 die Medikation in Tropfenform eingenommen. Am 20. Februar notiert Hahnemann, dass der Patient am 1. Februar einen Tropfen (1 q) der Potenz X von *Sulphur* bekommen hat und heute 1_o IV in N^o1 trocken einnehmen soll. In der nächsten Konsultation lässt der Arzt das Mittel weiterwirken bis zum 13. Februar, wo er dann 1_o XXX verschreibt, also ein Globuli *Sulphur* in der Potenz XXX.

In den letzten Monaten des Jahres 1819 und Anfang 1820 (D 19) werden die meisten Verordnungen flüssig verabreicht. Als Hahnemann im Februar wieder zu trockenen Einnahmen übergeht, fügt er anfangs bei den Verordnungen der meisten Patienten trocken zu dem Zeichen „o“ hinzu. Danach steht nur noch 1_o oder später einfach die Potenz.

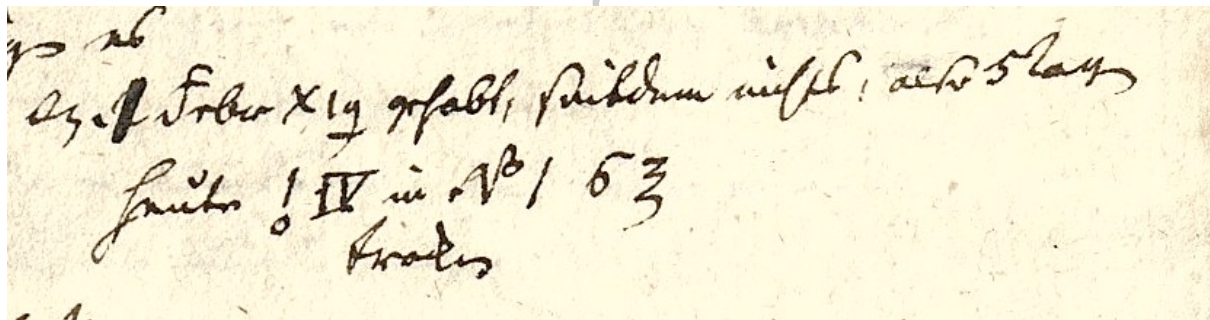


Abb. 2 Verordnung bei dem **Patienten Wildgrube** (07.02.20; D 20; S. 9)

Zu c) Riechen

Der **Patient Hammer** hat einen Schnupfen mit Fieber entwickelt, was Hahnemann als *febris depuratoriae* auslegt. Der Arzt gibt ihm *Campher*, das der Patient alle vier bis fünf Minuten *hinein riechen soll*. In der nächsten Konsultation notiert Hahnemann: *alle 3, 4 Minuten Campher gerochen, half gegen das Sulphur Fieber*. In diesem Fall hat Hahnemann das *Campher* als Antidot gegen eine allzu starke Wirkung von *Sulphur* verordnet.

In diesem Sinne wendet er auch *Nitrum spiritus dulcis* gerochen mehrere Male in D 21 an, wie z. B. bei den **Patienten John** (D 21, S. 320) und **Wendt** (D 21, S. 323 und 332).

In anderen Fällen sollen die Patienten auf das Riechen an einem Mittel zurückgreifen, falls bestimmte Zustände eintreten. So, soll der **Patient Hartig** (D 20, S. 386) an *Ignatia* riechen wegen einem starken Herzenskummer, die **Patientin Zwarg** (D 21, S. 257) an *Arnica* riechen wegen einer *großen Strapaze* oder der **Patient Melke** (D 21 S. 555) an *Aconitum* wegen seiner Augenentzündung riechen.

Das Riechen kann aber auch als eine einfache Art der Einnahme angewendet werden. Der **Patient Hammer** hat sich im Mai erkältet mit Kopfschmerzen, Frost, Husten, Leibschniden und Durchfall. Er bekommt dann erst *Cina* (oral) (D 20; S. 286), dann *Capsicum* (oral) (D 20; S. 294), dann *Cina* riechen (D 20; S. 300) und später wieder *Capsicum* (D 20; S. 308) und wieder *Cina* und *Capsicum* (D 20; S. 316). Die Abfolge dieser Mittel ist nicht selten in D 20. Es ist jedoch selten, dass sie gerochen werden.

Andere Mittel die in D 19 bis D 22 zum Riechen angewendet werden sind: *Angustura*, *Arsenicum*, *Aurum*, *Belladonna*, *Bryonia*, *Capsicum*, *Chamomilla*, *Cocculus*, *Coffea cruda*, *Cyclamen*, *Filix mas*, *Nitricum acidum*, *Nux vomica*, *Pulsatilla*, *Rhus toxicodendron*, *Spongia*, *Stannum*, *Sulphur* und *Thuja*.

²⁵ Signatur A 585.

Häufigkeit der Einnahmen

Im Zeitraum von D 19 bis D 21 nehmen die Patienten die Mittel mit großer Häufigkeit ein. Die Einnahmen von *Sulphur* sind fast immer *täglich* oder *einen Tag um den anderen*. Im Gegensatz dazu, lässt Hahnemann einige Tage verstreichen, wenn er andere Mittel verschreibt. Dies ist am besten bei Patienten mit sehr häufigen Konsultationen zu erkennen.

Im September/Oktober 1819 (Anfang D 19) bekommen die Patienten meistens das Mittel in der ersten Dose und die restlichen Briefchen enthalten Placebo.

Ab November 1819 verwendet Hahnemann flüssige Einnahmen, bei denen der Patient das Verum (meistens *Sulphur*) bis zu sechs Mal täglich in Tropfen einnehmen soll. Dies drückt Hahnemann mit *semel* (einmal), *bis* (zweimal), *ter* (dreimal), *quater* (viermal) und *sexies* (sechsmal) aus.

Im Februar, wo die Mittel wieder trocken verordnet werden, sind die in römischen und später in arabischen Ziffern ausgedrückten Sulphur-Potenzen oftmals täglich oder *einen Tag um den anderen* vom Patienten einzunehmen. Die anderen Mittel wie *Thuja, c.s.* oder *Belladonna* werden nur einmal genommen und deren Wirkung abgewartet.

Im Sommer 1820 ist Hahnemann auf die von ihm als *schwache* oder *allerschwächste* bezeichneten Sulphur-Potenzen übergegangen, die in größeren Abständen (vier bis sieben Tage) einzunehmen sind.

Ab Ende 1820 in D 22 verordnet Hahnemann wieder Serien mit verschiedenen Mitteln, die auch in größeren Abständen voneinander genommen werden.

Beispiel:

Der Patient **Kessling** bekommt in D 19 am 22. Oktober 1819 in N^o1 *Sulphur* minus. Nach einigen Konsultationen, in denen er *Sulphur große Linse* (30.10.) und *Linse* (06.11.) einnimmt, wird ihm *Sulphur VI* flüssig verordnet, welches er dann *quater* am Tag benutzen soll. Im Laufe der nächsten Zeit sollen die Tropfen entweder einmal, viermal oder sechsmal verbraucht werden.

23.11.19 (D 19; S. 282) Quentchen VI + 1 q quater ohne Wasser 15 - 20 q 8 §

01.12.19 (D 19; S. 318) Quentchen X + 1 q a 15 - 20 Tropfen 8 § quater

10.12.19 (D 19; S. 344) 200 [Spiritus vini] + 1 X 8 § 15 oder auf Zucker ? täglich sexies 4 - 5 q im Unze jß Glase geschüttelt zu nehmen

Im März 1820 (D 20) soll Kessling die in römischen Zahlen ausgedrückten Sulphur-Potenzen in drei bis viertägigen Abständen einnehmen.

14.03.20 (D 20; S. 121) 8§ N^o1 XXX 1_o N^o5 1/XX 1_o ud künftig so herab

22.03.20 (D 20; S. 131) XXV N^o1 ud XV N^o5 8 §

Ab April fängt Hahnemann dann mit den Pulvern der *neuen* in arabischen Ziffern ausgedrückten Potenzen an. In dem Zeitraum von April bis August bekommt der Patient fortlaufend aufsteigende Potenzen.

Bis Mitte Juni soll Kessling täglich eine Dosis einnehmen. Ab dann vergehen zwischen den verschiedenen Verum-Dosen drei bis vier Tage.

27.04.20 (D 20; S. 254) 8 § 1 /13\ 2/14\ 3/15\ 4/16\ 5/17\ 6/18\ 7/19\

05.05.20 (D 20; S. 279) 8§ 1/20\ 2/21\ 3/22\ 4/23\ 5/24\ 6/25\ 7/26\ 8/27\

15.05.20 (D 20; S. 310) 8§ 1/28\ 2/29\ 3/30\ 4/31\ 5/32\ 6/33\ 7/34\ 8/35\

...

30.08.20 (D 21; S. 204) 16 N^o4/74\ 10/75\ 16 /76\

Als Hahnemann dann in D 21 auf die schwächsten oder allerschwächsten Potenzen übergeht, sind die Intervalle zwischen den Einnahmen vier bis sechs Tage.

02.10.20 (D 21; S. 306) 16§ 2/ schwache 000\ 8 0000\ 14/(5)\

20.10.20 (D 21; S. 350) 16 N^o3/schwache (6)\ 9/(7)\ 15/(8)\

Anfang 1821 in D 22 erhält der Patient wieder gehäuft Serien mit verschiedenen Mitteln, wobei dann mehrere Tage zwischen den verschiedenen Dosen vergehen sollen.

04.05.21 (D 22; S. 123) 1 fls Hanf \2/ Phosphoricum acidum 3 fls 4 Antimonium Alle 7 Tage

Einnahme über die Muttermilch

Wie schon in anderen Journalen, verabreicht Hahnemann bei Säuglingen das Mittel der Mutter, damit sie die Medikation über die Muttermilch einnehmen.

Beispiele:

Bei dem Säugling Carl Lorenz, der unter Keuchhusten leidet, verordnet Hahnemann:

25.09.20 (D 21; S. 285) der Mutter - Spigelia X

Im Falle des Kindes Wilden schreibt Hahnemann:

14.07.20 (D 21; S. 29) den 6ⁿ sechs Pulver der saugenden Mutter gegeben vermuthlich täglich Sulphur

Das Kind hat grünen Stuhl und Blähungen. Hahnemann verordnet der Mutter *Sulphur* täglich, damit das Mittel über die Muttermilch übertragen wird.

1.5.2 Lebensordnung und andere Massnahmen

Ebenso wie in anderen Journalen sind außer den rein homöopathischen Verordnung andere Maßnahmen und Änderung der Lebensordnung fester Bestandteil der Vorgaben Hahnemanns.

Diät

In den Journalen beziehen sich die Diätanordnungen meistens auf Kaffee und Wein. Bei starkem Kaffeekonsum soll der Patient die Menge reduzieren und/oder den Kaffee zu 50 % mit Milch mischen. Trinkt der Patient Wein, soll ebenso die Menge vermindert und/oder der Wein mit Wasser vermischt werden.

Oftmals fängt Hahnemann erst mit den homöopathischen Mittel an, wenn der Kaffeekonsum auf das entsprechende Maß herabgesetzt worden ist.

Auch Gewürze sollen von den Patienten gemieden werden.

Bei zwei Patienten rät Hahnemann, dass der Zucker abgesetzt werden soll.

Beispiele:

Henriette Theune (12.02.20; D 20; S. 24) soll den Kaffee abschaffen und alle Gewürze

Die **Patientin Schwarz** ist in Behandlung wegen Kopf- und Zahnschmerzen während der Schwangerschaft. Ihr gibt Hahnemann vor:

15.10.19 (D 19; S. 103) trinkt tägl. Mittags 1, 2 Gläser Wein | nun weg; Früh soll sie nur 1 Tasse ud nachmittags trinken mit Milch ud immer weniger Kaffee ud mehr Milch

12.02.20 (D 20; S. 24) hatte sich gut bei der Arznei befunden ud Kaffee ud Wein gelassen

Caroline Schwarz, ein Kind das unter Verstopfung leidet,

12.02.20 (D 20; S. 24) soll nicht soviel Zuckerwerk bekommen.

Der **Patient Hoffmann** hat auf Anraten von Hahnemann den vielen Zucker abgeschafft.

13.04.20 (D 20; S. 199) hat den vielen Zucker abgeschafft

15.04.20 D 20; S. 210) Zucker gehörig gemäßigt

Bei dem **Patienten Arnold** wird vor allen Dingen von den alkoholischen Getränken, hauptsächlich Wein, abgeraten, wie Hahnemann in allen Konsultationen in D 20 notiert, zum Beispiel:

20.05.20 (D 20; S. 328) weder Wein noch andere hitzige Getränke, bos Bier, Wasser und Milch; täglich spazieren über 1 stunde.

In der Erstkonsultation des **Patienten Hamberger** entscheidet Hahnemann:

09.03.20 (D 20; S. 105) vorerst ehe ich Pulsatilla pp gebe bos Kaffee weg ud Spazieren

Spazieren

Das Spaziergehen ist eine der Vorgaben, die Hahnemann anscheinend jedem Patienten gibt²⁶. Dies ist sowohl aus den Verordnungen, als auch aus den Berichten der Patienten zu entnehmen, die mitteilen, dass sie die

²⁶ Hahnemann weist auch im § 261 (Organon, 6. Auflage) auf die Notwendigkeit des täglichen Spaziergangs hin.

Vorgabe befolgt haben oder auch nicht. Normalerweise sollen die Patienten zumindestens eine Stunde spazieren gehen. Es gibt aber auch Patienten denen das Spazieren nicht so liegt.

Beispiele:

In der Erstkonsultation des **Patienten Fallou** notiert Hahnemann:

27.12.20 (D 21; S. 510) soll täglich spazieren; Wein mit Hälfte Wasser gemischt.

In der nächsten Konsultation teilt der Patient mit

08.01.21 (D 21; S. 536) geht nach Tische 1 Stunde spazieren drauf nachmittagsschlaf

Der **Patient Frenzel** erkundigt sich unter welchen Umständen es gut sei zu spazieren.

25.03.20 (D 20; S. 140)... obs auch gut sei, in feuchter nebelichten Witterung zu spazieren.

Hingegen teilt der **Patient Hoffmann** direkt mit

15.04.20 (D 20; S. 210) geht nicht gern spazieren

und der **Patient Arnold** muss zugeben

14.12.20 (D 21; S. 498) kann das Spazieren so nicht halten

In ihrem Brief erklärt die **Patientin Cohn**, dass sie

26.12.20 (D 21; S. 515) in Frankfurt nichts eingenommen habe, da sie dabei nicht spazieren konnte.

Diese Angaben lassen darauf schliessen, dass Hahnemann dem täglichen Spaziergang eine große Bedeutung zuordnet.

Elektrizität

In den vier Journalen ist nur eine Stelle zu finden, an der Hahnemann einen Patienten zu einer elektrischen Behandlung schickt²⁷. In den restlichen Fällen handelt es sich um Maßnahmen, denen sich die Patienten vorher oder parallel unterzogen haben und lediglich darüber berichten.

Beispiel:

Der **Patient Stoppani**, ein Hersteller von Präzisionsinstrumenten, leidet an einem starken Tremor der Hände und Finger:

26.11.20 (D 21; S. 459) heute 7 kleinste elektrische Schläge

01.12.20 (D 21; S. 472) heute noch einmal 7 bis 10 kleine Schläge Elektrizität

Hahnemann verordnet ihm parallel nur Placebos.

Mesmerismus

Im Vergleich zu D 16 greift Hahnemann in den Journalen von D 19 bis D 22 sehr selten auf den Mesmerismus zurück²⁸. Er scheint dann nur bei einigen Gelegenheiten diese Maßnahmen selbst durchzuführen; sonst berichtet der Patient, dass ein Dritter die mesmerischen Striche bei ihm durchgeführt hat.

Beispiele:

Die **Patientin Heymann Oppenheim** leidet unter Bauchkrämpfen, Hämaturie und Kreuzschmerzen mit Reiz zum Erbrechen. Der Ehemann mesmerisiert sie und Hahnemann verordnet ihr *Ipecacuanha*.

24.01.20 (D 19; S. 516) auf Abendstreichn ist immer die Nacht ruhig geworden

31.01.20 (D 19; S. 540) zwei Stunden nach Ipecacuanha Erbrechn bekam den Tag wieder einige Anfälle, wobei er sie jedesmal strich

Da Hahnemann sich unsicher ist, ob die eingetretene Besserung auf *Ipecacuanha* oder den Mesmerismus zurückzuführen ist, schreibt er einige Zeilen weiter unten:

31.01.20 (D 19; S. 540) dieß muß doch Ipecacuanha gethan haben | wills nicht bei mesmerism werden soll sie wieder Ipecacuanha haben

10.02.20 (D 20; S. 17) das Streichen allein hat die Anfälle seltner ... diese 8 Tage also noch etwas besser, daher mesmerismus fort

In der **Familie Volkmann** werden mehrere Mitglieder mehrmals mesmeriert, vor allem Antonie, anscheinend auch von Hahnemann. Im August 1821 fragt Antonie ob bei Adelbert Volkmann:

²⁷ Schuricht gibt in seinem Kommentarband zu D 16 (S. 141) an, dass Hahnemann viermal Elektrizität bei seinen Patienten anwendet. Weitere Beispiele sind in D5 und D7 zu finden. In der ersten Auflage der CKH (1828; Bd. 1; S. 239) gibt Hahnemann genaue Anweisungen über die Art der Anwendung der Elektrizität.

²⁸ Schon in den Journalen D 11 und D 12 gibt es Hinweise zu mesmerischen Anwendungen. Siehe Fischbach Sabel, U.- 2021; S. 550.

18.08.21 (D 22; S. 370) soll er auch bei dem krampfhaften Halsübel das extra Nitricum acidum nehmen kann dabei gestrichn werd'n?

11.10.21 (S. 523) extra § Nitricum acidum half ihm nächst mesmerismus vom Krampfhusten

Aloepillen und Klystire

Wie auch in anderen Journalen wendet Hahnemann bei hartnäckiger Verstopfung oftmals Aloepillen an. Auch gegen Klystire (Wasser-, Seif- oder Chamille-Klystir) hat Hahnemann nichts einzuwenden, obwohl nur an einer Stelle ausdrücklich vermerkt wird, dass der Patient auf ein Klystir zurückgreifen soll. Es sind eher die Patienten, die darüber berichten, dass sie ein solches gebraucht haben.

Beispiele:

Im August 1821 kommt der **Patient Jasper** mehrere Tage hintereinander und klagt über mehrere Beschwerden, vor allen Dingen hat er keinen Stuhlgang.

10.08.20 (D 21; S. 130) ... seit 4 Tagen kein Stuhl gehabt

11.08.21 (S. 140) ... auf Seifklystir hinlänglich Stuhl

12.08.21 (S. 143) soll morgen ein Klystir nehmen

Hahnemann gibt ihm gleichzeitig *Thuja*.

Der **Kreissteuereinnnehmer Lehmann** teilt Hahnemann mit

07.12.19 (D 19; S. 333) mußte zweimal Klystier nehmen

Einige Monate später leidet er wieder unter Verstopfung

17.02.20 (D 20; S. 73) vorgestern Stuhl durch Klystir erzwungen weil er zuviel Pressen in den Seiten hatte

Im September 1821 klagt der **Patient J. C. F. Müller**, dass er seit 3 bis 4 Tagen keinen Stuhl gehabt hat.

21.09.20 (D 21; S. 272) ... gestern Klystir hat wenig gewirkt ... heute Aloe 1 Pille

Er kommt sechs Tage später wieder. Er hat sich wohler befunden, obwohl die Aloepillen nicht viel bewirkt haben.

27.09.20 (D 21; S. 291) Sonnabendabend Pille blieb bis gestern (Dienstag) ohne Wirkung ... so daß er heute ein Seifklystir, auch fast ohne Erfolg nahm ... heute Nux eine Stunde nach Tische zu nehmen ud 2 Pillen

Fußbäder

Die Patienten teilen Hahnemann mit, dass sie ein Fußbad aus verschiedenen Gründen genommen haben. Der Arzt scheint nichts dagegen zu haben, verordnet es aber nicht selbst.

Beispiele:

Die **Patientin Melcher** teilt Hahnemann mit, dass sie am Abend ein warmes Fußbad genommen hat und darauf sei ihre Menstruation wiedergekommen, die sie seit neun Wochen nicht gehabt hatte:

14.05.20 (D 20; S. 310) gestern Abend warmes Fußbad ¼ Stunde drauf heute etwas menstrum seit 9 Wochen nicht gehabt

Bei der **Patientin Junghans** ist die Beschwerde ein Backengeschwür, wobei sie Brennen an den Füßen hat. Deshalb nimmt sie ein Fußbad und legt Chamille auf das Geschwür bei laufender Behandlung.

30.07.20 (D 21; S. 94) Fußbad genommen, Chamomille aufgelegt

Nur bei einer Patientin besteht die Möglichkeit, dass Hahnemann ihr zu einem Fußbad geraten hat.

Die **Patientin Volkmann** hat Schwindel und Hahnemann schreibt:

04.10.20 (D 21; S. 311) oft Schwindel heute starke | Fußbad 10,15 Minuten dagegen

1.5.3 Weitere Vorgaben

Während der Menstruation sollen die Patientinnen die reguläre Medikation absetzen oder erst nach der Regel damit anfangen.

Beispiel:

Louise Schmidt wird folgendes angewiesen:

20.09.20 (D 21; S. 270) darf wollene Strümpfe tragen; die ersten 3 Tage das monatliche die Arznei aussetzen | extra beim heftigen Schmerz im menstrum coffea cruda; kein starkes bittres Bier | kein Hufelands Zahnpulver

Wie man sieht, soll die Patientin während der ersten drei Tage der Regel unterbrechen und nur bei heftigen Schmerzen *Coffea cruda* nehmen.

Aus dem vorhergehenden Beispiel geht auch hervor, dass Hahnemann wie bekannt keine von ihm nicht verordnete Interventionen duldet, noch nicht einmal das „Hufeland Zahnpulver“²⁹.

1.5.4 Äußerliche Anwendung der Mittel

Hahnemann verordnet fast ausschließlich Mittel, die oral eingenommen werden sollen. Aber es kann auch vorkommen, dass er das Einreiben oder *Bedupfen* mit dem Mittel verordnet.

Beispiele:

Der **Patient Louis Hoffmann** leidet unter Feuchtwarzen, die eitern. Hahnemann verordnet ihm am 4. August 1820 (D 21; S. 113) jedesmal 3 Tropfen Myrrheessig auf eine Charpie³⁰ zu tröpfeln, um diese darauf zu legen. Er hatte ihm vorher Sulphur und Thuja gegeben. Danach wiederholt er *Sulphur* am 28. August (S. 197), wobei der Patient diese Scharpie zweimal am Tag benutzen soll, was ihm anscheinend hilft. Hahnemann überlegt dann, auch *Thuja* zur äußerlichen Anwendung zu gebrauchen. Am 4. September (S. 222) verordnet er dem Patienten *Thuja ganze* zur Einnahme, was er bis zum 15. September fortführt:

15.09.20 (S. 257) Thuja innerlich seit dem 4ⁿ | heute auch äußerlich ganze Quentchen ½ 3§

Diese Maßnahme soll Hoffmann mehrmals wiederholen:

27.09.20 (S. 292) Diese nächsten 3 Tage nicht zu bedupfen 3 § ...

03.10.20 (S. 308) 3§ N^o1/o schwach \ Thuja 12 Tage her ud doch bedupfen täglich...

08.10.20 (S. 321) heute 2§ ud äußerlich (blos heute) Thuja

Auch bei der **Patientin Simon** überlegt Hahnemann, ob sie die zur Einnahme verschriebenen Mittel auch äußerlich anwenden soll:

01.10.21 (S. 489/90) 32 N^o1 Arsenicum 4 fls/Spiritus 12 Nitricum acidum 27 fls/Spiritus; etwa auch äußerlich Arsenicum oder XXX dass in einem Eßlöffel Wasser aufgelöst und mit eben so viel Brantwein gemischt? oder XXX innerlich?

1.6 Zeichnungen im Laufe der Journale

Ebenso wie in anderen Journalen, macht Hahnemann während der Konsultationen einfache Skizzen, die als Erinnerungstütze für zukünftige Konsultationen gedacht sind. In diesen Zeichnungen, werden meistens Hautgebilde (Geschwüre, Warzen usw.) dargestellt, aber auch verschiedene Körperteile, wie das Gesicht des **Patienten Wezel** oder die Kyphose der **Patientin Buquoy** (siehe Abb. 3).

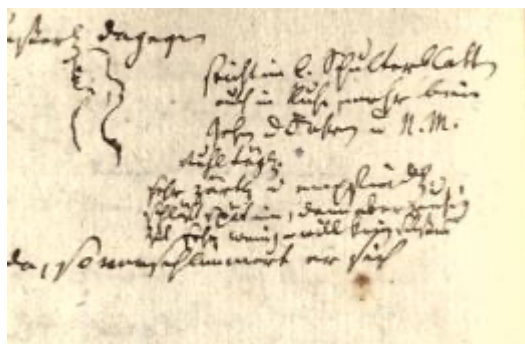


Abb. 3 Skizze der Rückenverformung der **Patientin Bucquoi** (07.08.20; D 21; S. 120).

1.7 Repertorisierung in den Journalen

Wie in allen anderen Krankenjournalen finden sich immer wieder Repertorisierungen, die Hahnemann während der Konsultationen durchgeführt hat.

Beispiele:

²⁹ In mehreren Werken werden verschiedenartige Rezepturen des Hufelandschen Zahnpulvers angegeben. Meistens enthält dieses Zahnpulver Chinarinde, Sandelholz, Alaun und Bewrgamotta Öl. In Schmedicke, C.- 1846; S. 48 werden Rezepturen für bestimmte Zahnleiden angegeben.

³⁰ Wundverband.

Patient Gerber (30.12.19; D 19; S. 428) Husten nicht viel besser | Morgens am stärksten, am Tage wenig und jedesmal, wenn er gegessen \Pulsatilla Nux vomica Coh. Bryonia Rhus toxicodendron Belladonna/ oder getrunken /Arsenicum Aconitum\ hat

Patient Fleischhauer (24.02.20; D 20; S. 61) Im rechten FuÙe im Knöchel etwas dick und spannt im Gehen Rhus toxicodendron Ignatia Belladonna Pulsatilla Arsenicum c.s.

Patientin von Lämmel (10.07.20; D 21; S. 11) reißendes Stechen in der Mutterscheide (Arsenicum, Pulsatilla, Manganum)

Zu diesem Thema hat M. Mortsch in seiner Dissertation eine eingehende Untersuchung im Symptomenregister oder Repertorium unternommen und in Tabelle 14 ausgiebig die Übereinstimmungen überprüft.

Beispiel aus der Tabelle 14 von M. Mortsch:

Hahnemann notiert folgende Symptome bei dem **Patienten Lebr. Keller** (31.07.21; D 22; S. 302):

Brust mehr beklemmt, wie zusammengeschnürt

Brust wie zu voll und kann doch nichts aushustn

Sonnabend Kopfschmerzen schlimm von früh bis gegen Abend - Mittag war es wie Würgn zum Erbrechen

und repertorisiert folgende Symptome, die Mortsch im Symptomenregister von Hahnemann feststellen konnte:

voll auf der Brust möchte sich brechen *Anacardium*

Voll auf der Brust mit ungewöhnlichem Hunger *Cyclamen*

Voll auf der Brust früh nach Essen *Conium maculatum*

Klemmender Druck in der Brust *Phosphoricum acidum Angustura*

Klemmender Druck unter dem Brustbeine *Staphisagria Hyosciamus*

Zusammenschnürn im Halse *Rhododendron Digitalis Sabadilla*

Würgen *Valeriana*³¹

Der Arzt verschreibt Keller *Phosphoricum acidum*, das Mittel, das für Hahnemann, am besten mit dem Symptom des Patienten übereinstimmt.

2. Entwicklung der Verordnungen

2.1 Sulphurj

In diesem Kapitel soll die Entwicklung der Potenzen und Verschreibungsart von *Sulphur* in den Jahren 1819 bis 1821 dargestellt werden. Dabei ist generell zu beobachten, dass Hahnemann vorher angewandte Methoden weiterführt und nicht abbricht, um eine neue Art anzuwenden. Die Entwicklung ist eher so, dass er neue Dinge bei einigen Patienten erprobt, während er bei anderen die schon lange eingesetzten Potenzen weiterführt. Bisweilen greift er wieder auf vorhergehenden Methoden zurück, nachdem ihm wohl die neue Art nicht optimal erscheint.

Im Kapitel 4.1. befindet sich die Tabelle A der Sulphur-Verordnungen in D 19 bis D 22. Für D 19, D 20 und D 21 wurden die Verordnungen in Monate aufgeteilt. Die Angaben zu den Verordnungen informieren über Häufigkeit, Anwendungsart und Potenz. Für D 22 wurde auf die entsprechende Auflistung im Kommentar von M. Mortsch zurückgegriffen.³²

D 19

Im September 1819 ist die Anzahl der Verordnungen von *Sulphur* noch geringer (29) als die anderer Mittel (62), obwohl nur 10 Tage berücksichtigt werden können. Ab Oktober steigen die Sulphurverordnungen überdimensional im Vergleich zu anderen Mittel an. So ist das Verhältnis *Sulphur*/andere Mittel im Oktober von 231/96, im November 309/105, im Dezember 169/9, im Januar 191/83 und im Februar 238/66.

³¹ Mortsch, M.- 2005; Tabelle 14; S. 215

³² Mortsch, M.- 2005; Tabelle 15; S. 231 ff.

Dabei werden die Verordnungen von *Sulphur* in den ersten drei Monaten (September, Oktober und November 1819) eher als relative (*minus, minimum*) Potenzen oder mit der Größe der Globuli (Hirse, Linse und Hanf, wobei auch zwischen „groß“ und „klein“ differenziert wird) angegeben.

Hahnemann setzt also verschiedene Globuliarten und –größen ein, weshalb man den Schluss ziehen könnte, dass sie für unterschiedliche Potenzen stehen. So fragt sich Hahnemann bei der **Patientin Wiesener** (S. 130), ob die verordnete *Linse etwas zu viel war* und verschreibt der Patientin dann *Hanf*. Es ist also denkbar, dass die Globuligröße „Linse“ eine höhere Potenz beinhaltet als die Globuligröße „Hanf“.

Obwohl die Hypothese plausibel erscheint, kann diese aber widerlegt werden, da an einigen wenigen Stellen im Journal Potenzangaben im Zusammenhang mit den Globuligrößen notiert werden.

Beispiele:

Patient Zeibig (01.10.19; D 19; S. 49) Sulphur \IV/ Hirse

Hartmanns Kranke (21.02.20; D 19; S. 562) 1/I Hirse

Patient Gabelmann (28.09.19; D 19; S. 35) Hanf IV

Patient Haynel (12.11.19; D 19; S. 229) IV mit Linse

Trotzdem ist festzustellen, dass Hahnemann einen Unterschied zwischen den verschiedenen Größen sieht, da an einzelnen Stellen eine Größe durchgestrichen und eine andere eingesetzt wird.

Beispiele:

Patient Haynel (21.10.19; D 19 S. 128) in jeder $\overline{\text{Hirse}}$ Hanf

Patient Tollin (23.10.19; D 19; S. 135) mit $\overline{\text{kl.}}$ Hanf

Patient Müller (28.10.19; D 19; S. 154) $\overline{\text{gr.}}$ Linse Hanf

Patient Wehrhold (03.10.19; D 10; S. 54) dn 25ⁿ Hanf Sulphur dn 29 Hirse Sulphur heute wieder Hirse Sulphur

Ob es sich hierbei um Versuche handelt, herauszufinden, ob die Globuligröße einen Einfluss auf die Wirkung des Mittels hat, müsste anhand der vorhergehenden Journale D 17 und D 18 überprüft werden. Schon in D 16 werden diese Größenangaben wie „Hirse“, „Hanf“ und „Erbse“ verzeichnet. Deshalb ist es eher unwahrscheinlich, dass Hahnemann weiterhin überprüft, ob die Globuligröße einen Einfluss haben könnte.

Diese Verordnungen, die anfänglich wohl hauptsächlich trocken sind, gehen im November in Tropfen über, die dann drei bis sechs Mal am Tag zu nehmen sind.

Patient Zollikofer (13.11.19; D 19; S. 230) *2 Gran in ein Dreiunzenglas zu thun mit 3/4 Wasser und 1/4 Weingeist fast angefüllt ud wenigstens 5 Minutn derb geschüttelt ud hievon täglich 4 Mal 10 Tropfen.*

In diesem Fall, soll der Patient zwei Gran *Sulphur* in ein mit Flüssigkeit gefülltes Glas geben, schütteln und davon zehn Tropfen viermal am Tag nehmen.

Bei anderen Verordnungen werden ein bis zwei Tropfen in ein weiteres Glas gegeben, wovon der Patient dann bis zu 30 Tropfen zu nehmen hat, die entweder mit oder ohne Wasser oder auf Zucker eingenommen werden sollen.

Patientin Ronneberg (17.11.19; D 19; S. 249) Unze mit 1 q früh ud Abend 4 Tropfen auf Zucker

Hahnemann scheint den Patienten dann Gläser verschiedener Größen mitzugeben: die großen Gläser mit nicht medizinischer Flüssigkeit und die kleineren, als *halblange* oder *kleine* bezeichneten Gläser mit den Tropfen des Verums. So ist es möglich, dass er dem Patienten genau angeben kann, wann er Placebo und wann *Sulphur* einzunehmen hat.

Patient Du Chesne (21.12.19; D 19; S. 397) *halblanges Glas und 1 Tropfen X quater 1 Tropfen und ein Extrapulver Thuja XX, wenn der Ausfluss nach 14 Tagen nicht vollends vergangen dabei werden Pulver und lange Gläser fortgesetzt, die kleinen Gläser mit den einzelnen Tropfen aber abgesetzt.*

Langsam geht er von den Bezeichnungen *Hirse, Hanf, minus* usw. ab, um wieder auf konkrete Potenzen überzugehen: 1/100, 1/1000, 1/10.000 und X (Dezember), XX (Januar) und XXX (Januar und Februar).

Ein Beispiel ist der **Patient Ritter**, dem Hahnemann aufsteigende Potenzen von *Sulphur* gibt³³:

- 26.11.19 (D 19; S. 293)** Unze 6 ud Quentchen j + 1/100 q a 3 q quater
- 29.11.19 (D 19; S. 304)** 1 Quentchen + 1/10000 a 3 q quater
- 10.12.19 (D 19; S. 341)** ½ Quentchen + IX quater 6 Tropfen
- 17.12.19 (D 19; S. 374)** Unze 6 § ein halblanges Glas + 1 q X quater 3 q
- 10.01.19 (D 19; S. 464)** Unze 6 und halblanges halb mit 1 q XX bis
- 27.01.19 (D 19; S. 525)** 6 Quentchen mit 1 q XXX /mit 2 q Wasser\ alle Morgn 1 q

Diese Potenzen werden dann, wie er am 1. Februar auch bei dem **Patienten Ritter** schreibt, in der neuen *Abwechslungsmethode* verabreicht, wobei höhere und tiefere Centesimal-Potenzen alternierend in verschiedenen Zwischenräumen gegeben werden.

- 01.02.19 (S. 543)** heute nun (um die neue Abwechslungsmethode zu versuchen) in N°1 1 q X aufzulösen morgen früh 6 Unze

D 20

Diese Abwechslungsmethode wendet er in D 20 ungefähr bis März 1820 an, wo er dann vorerst wieder auf aufsteigende Potenzen übergeht. Ein Beispiel ist die **Patientin Conrad**, die zum ersten Mal am 30. Januar 1820 (D 19) kommt.

- 30.12.19 (D 19; S. 427)** Unze 6 ud halblanges Glas bis 1 q | früh ud Abend
- 18.01.20 (D 19; S. 491)** 1 Quentchen + 1 q XX früh Nachmittags 1 q 6 Unze
- 27.01.20 (D 19; S. 530)** ½ Quentchen + 1 XXX früh 1q 6 Unze

Danach folgt die *Abwechslungsmethode*:

- 01.02.20 (D 19; S. 543)** N°2 1 q X solls aber heute morgen nehmen 6 Unze
- 07.02.20 (D 20; S. 6)** heute noch zum Versuche 1_o IV
- 19.02.20 (D 20; S. 44)** X 1_o 6 Unze trocken
- 28.02.20 (D 20; S. 75)** 1_o 1/II Sulphur Tropfen in § 6 Unze
- 02.03.20 (D 20; S. 85)** 1_o 1/II trocken 6 Unze vielleicht künftig mehr als 1_o

Wie zu beobachten ist, werden nicht nur die Potenzen alternierend verschrieben, sondern auch die Einnahmeform, wobei dann dieselbe Potenz einmal feucht (in Tropfen) und einmal trocken verordnet wird.

Danach bekommt die **Patientin Conrad** aufsteigende Centesimal-Potenzen:

- 09.03.20 (D 20; S. 105)** 1_o 1/100 I 6 Unze
- 27.03.20 (D 20; S. 147)** N°1 II minim 6 Unze
- 29.03.20 (D 20; S. 157)** III 1_o 6 Unze
- 02.04.20 (D 20; S. 164)** 6 Unze N°1 IV

Bei diesen in Reihenfolge aufsteigenden Potenzen kommt Hahnemann bis zu der Potenz XXX, wie zum Beispiel bei der **Patientin Ronneberg**:

- 08.04.20 (D 20; S. 182)** 7 § N°1 XXVII | N°2 XXVIII, 3 XXIX, 4 XXX, 5 II, 6 III, 7 IV

Bevor auf die nachfolgende Entwicklung eingegangen wird, muss auf einen weiteren Aspekt hingewiesen werden.

Hahnemann hat im Laufe der Journale immer wieder Symptome, die nach einer Mittelgabe bei den Patienten aufgetreten sind, mit einem entsprechenden „NB“-Zeichen versehen. Viele dieser Symptome sind nachträglich in die RAL oder ChK eingegangen. Auch in den untersuchten Journalen werden viele Symptome mit *NB Sulphur*

³³ Genauso wie bei anderen Patienten, bekommt auch Ritter zwischendurch, je nach Notwendigkeit, andere Mittel, aber die aufsteigende Tendenz bei den Sulphur-Potenzen ist eindeutig.

markiert. Aber im Gegensatz zu anderen Journalen sind aus D 19 bis D 21 keine Übertragungen dieser „NB“-Zeichen in die Literatur zu finden. Dies geschieht erst wieder ab D 22³⁴.

In diesem Zusammenhang muss auch erwähnt werden, dass Hahnemann einige „NB“-Symptome mit der vorher verabreichten Potenz in Zusammenhang gebracht hat, was in anderen Journalen nicht der Fall ist.

Beispiele:

Patient Spohn (03.02.20; D 19; S. 548) NB XXX gestern drängte es sehr herauf - drauf Wasserklystir, kam nur wenig Stuhl, aber viel Blähungn

Patientin Cohn (03.02.20; D 19; S. 549) NB XXX Schmerzen heute in der Herzgrube inwendig zusammenziehend | gestern ud heute ein Drücken unten am Halse, als käme es aus dem Magen

Patient Zeibig (04.02.20; D 19; S. 552) NB XXX Augenweh, das linke im Winkel war geschwollen ud geschworen

Patient Köhler (21.02.20; D 20; S. 52) NB XXX Kopfschmerz alle Tage fast den ganzen Tag, vor einigen Tagen am schlimmsten im Freien weniger wie schwer, ud in der Stirne Schmerz

Patient Brunnow (16.04.20; D 20; S. 214) NB IV Zittern im unteren Augenlid entwickelt.

Patientin Volkmann (26.03.20; D 20; S. 144) NB V vorgestern wie starkes Brausen /Freitag\ im rechten mehr, mit Schwindel; alle 3 Tage ärgerlich von allen

Patient Günther (19.04.20; D 20; S. 219) NB IX Schlaf diese 6 Tage etwas unruhig, schnell, oft aufgewacht

Patientin Lindner (16.04.20; D 20; S. 216) NB X heftige Rückenschmerzen. Diese Nacht davon oft aufgewacht

Ab dem Monat April fängt Hahnemann an, über eine neue Art der Potenzen zu sprechen. Der **Patientin Henriette Theune** (01.04.20; S. 150) verschreibt Hahnemann zum ersten Mal *1/10.000 neues 1o*, was er auf der nächsten Seite bei der **Patientin Weber** wiederholt. Zwar benutzt er weiterhin bei vielen Patienten die regulären, in römischen Ziffern ausgedrückten, Centesimal-Potenzen beginnt aber gehäuft die Zwischenpotenzen (100I, 1000I, 10.000I,...) zu verordnen. Dies sieht folgendermaßen bei dem **Patienten Wendt** aus:

06.04.20 (S. 169) N^o1 III von jezt an nur 1/100 zu steigen

07.04.20 (S. 177) 6 N^o1 1/100III ud N^o 5 1/1000III

10.04.20 (S. 187) 1/ 10000 III /1/3\ N^o3

Das heißt, dass Hahnemann einen dezimalen Zwischenschritt (1/10) eingeschaltet haben muss, obwohl er anfänglich entschieden hatte, in 1/100 Schritten fortzuschreiten.

Geht man von diesen beiden Aspekten aus, könnte man interpretieren, dass Hahnemann dazu übergegangen ist, nach der Verdünnung 1/100, zwei dezimale Schritte einzubauen (1/10), um erst auf 1/1000 und dann 1/10.000 zu kommen.

Zwischenzeitlich findet man auch die Schreibweisen 1/3 und 2/3 meistens im Zusammenhang mit Pulver. Am 17. April erhalten die Patienten **Hertel** *1/100 aus I Pulver* und **Häntsches** *1/II aus I Pulver* und *1/100 II aus I Pulver*. Dies könnte bedeuten, dass Hahnemann, anstatt nach der C3 flüssig weiter zu dynamisieren, ein Gran C3 genommen und wiederum mit drei Mal 100 Gran Milchzucker wie bei den ersten Schritten vermischt hat. Da es weiterhin drei Schritte sind (1/3, 2/3 und 3/3) würden sich wiederum centesimale Schritte ergeben, nur eben aus Pulvern ohne Flüssigkeit. Aber es ist eher denkbar, dass es sich bei diesen Brüchen um die Einschaltung der dezimalen Schritte handelt.

Beispiel:

Patientin Dath (13.04.20; S. 201) 8 § N^o1/IIo\ 3/II 1/3\ 5/II2/3\ 7/III\

Demnach würden dann 1/3 für 1/1000 und 2/3 für 1/10.000, beides dezimale Schritte, stehen. Diese Schreibweise ist nur im April zu finden. Nebenher werden weiterhin die schon vorher eingeführten Potenzen (1/100, 1/1000 und 1/10.000) verabreicht.

Hahnemann geht dann aber bald auf mit arabischen Ziffern gekennzeichnete Potenzen über. Ob es sich dabei einzig um die Darstellung von den nur in Pulvern dynamisierten oder um mit verschiedenen Mischverhältnissen

³⁴ Die mit *NB-Sulphur* gekennzeichneten Symptome wurden durchgehend mit den Symptomen in Band 5 der ChK verglichen. Es wurden keine Übereinstimmungen gefunden.

verdünnten Potenzen handelt, kann man nicht genau feststellen, obwohl die zweite Möglichkeit wahrscheinlicher erscheint.

Aus dem Text ist zu entnehmen, dass dann die arabische Ziffer „1“ für die Potenz „10.000“ steht. Dann würde die Potenz „2“ der C3 (I), die „3“ der I 1/100, die „4“ der I 1/1000, die „5“ der I 1/10.000, die „6“ der C4 (II) usw. entsprechen. Diese Potenzen werden dann folgerichtig aufsteigend verabreicht.

In den folgenden Monaten sieht man wie die meisten Patienten im Laufe der verschiedenen Konsultationen immer aufsteigende Potenzen erhalten. Dies sieht man am besten bei Patienten, die auswärts wohnen und direkt einen Vorrat für längere Zeit bekommen. Ein Beispiel ist der **Patient Soltaref (12.05.20; S. 303)**, der in Moskau lebt und eine Serie mit 70 Briefchen zugeschickt bekommt, worin die Potenzen 1 bis 26 enthalten sind (siehe Abb. 4).

12.05.20 (D 20; S. 303) 45 § 1/1\ 3/2\ 5/3\ 7/4\ 9/5\ 11/6\ 13/7\ 15/8\ 17- 29 c.s. / [...] 20\, 30, 31/9\, 32, 33/10\ 34, 35/11\ 36, 37/12\ 38, 39/13\, 40 will auf noch längere Zeit also noch 24 § 41/14\ 42 43/15\, 44, 45/16\ 46/c.s.\, 47, 48, 49, 50. 51| 52/17\, 53, 54/18\, 55, 56/19\, 57, 58/20\, 59, 60/21\, 61, 62/22\, 63, 64/23\, 65, 66/24\, 67, 68/25\, 69, 70/26\

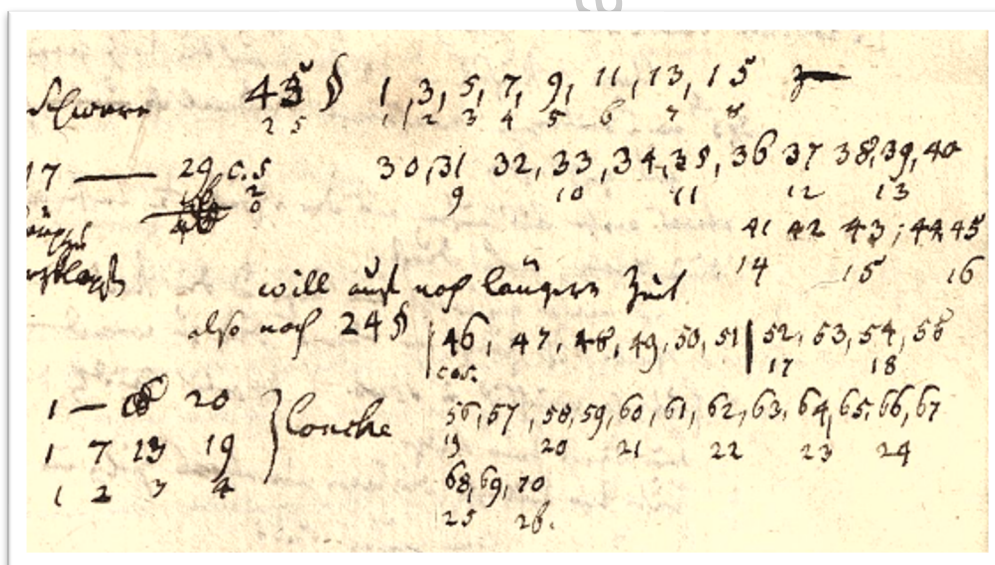


Abb. 4 Behandlung des Patienten Soltaref aus Moskau. Da er auswärtig lebt, bekommt er eine größere Anzahl an Dosen, wie er selbst verlangt. Unten links ist die Verordnung für seinen Sohn zu sehen.

Ungefähr Mitte Mai schaltet Hahnemann in den Verordnungen vor die Potenz Nr. 1 zwei andere mit „o“ und „oo“ gekennzeichnete Potenzen ein. Ein Beispiel ist der **Patient Sachs Sohn**, der 24 Briefchen erhält:

22.05.20 (S. 334) 24 § 1/o\ 4/oo\ 7/1\ 10/2\ 13/3\ 16/4\ 19/5\ 22/6\

Dies könnte bedeuten, dass er von 1/10 (also dezimal) ausgeht, dann einen centesimalen Schritt (1/100) einführt; es wäre dann eine Umkehrung der ersten Schritte. In der Tabelle 3 befindet sich eine schematische Darstellung der möglichen Schritte.

Tab. 3 Mögliche Potenzierungsschritte bei beiden Vorgehen

Erstes Vorgehen

1/100	1/1000	1/10.000	1	1/1001	1/10001	1/100001...
		1	2	3	4	5...
centesimal	dezimal	dezimal	centesimal	centesimal	dezimal	dezimal...

Zweites Vorgehen

1/10	1/1000	1/10.000	1	1/10I	1/1000I	1/10000I
o	oo	1	2	3	4	5
dezimal	centesimal	dezimal	centesimal	dezimal	centesimal	dezimal

Hahnemann spricht bei „o“ und „oo“ über *niedriges Sulphur*, wie bei **Patienten Neike**

27.06.20 (D 20; S. 466) heute c.s. III um dann wieder niedriges Sulphur

30.06.20 (D 20; S. 482) 6§ N^o1_o Unze

05.07.20 (D 20; S. 500) 6 N^o1 /oo\

07.07.20 (D 20; S. 511) N^o1 /1\ 6 Unze

Diese Art *Sulphur* verwendet Hahnemann bis Mitte Juli durchgängig und kann bei bestimmten Patienten sogar bis zur Potenz „76“ kommen. Bei dem **Patienten Kessling**, der schon in D 17 als Patient bei Hahnemann auftritt, fängt Hahnemann im April 1820 mit dieser Art von Potenzen an. In D 21 sieht man:

30.08.20 (S. 204) 16 N^o4/74\ 10/75\ 16 /76\

Dann ändert Hahnemann sein Vorgehen. Dies wirft neue Fragen bezüglich der Art der Potenzen auf.

Noch in D 20 finden sich bei den Schwestern **Melke (07.07.20; S. 511)** die Verordnung *o ud 3* (Louise) und der *Ausspruch oder Doppelte künftig* (Abb. 5)

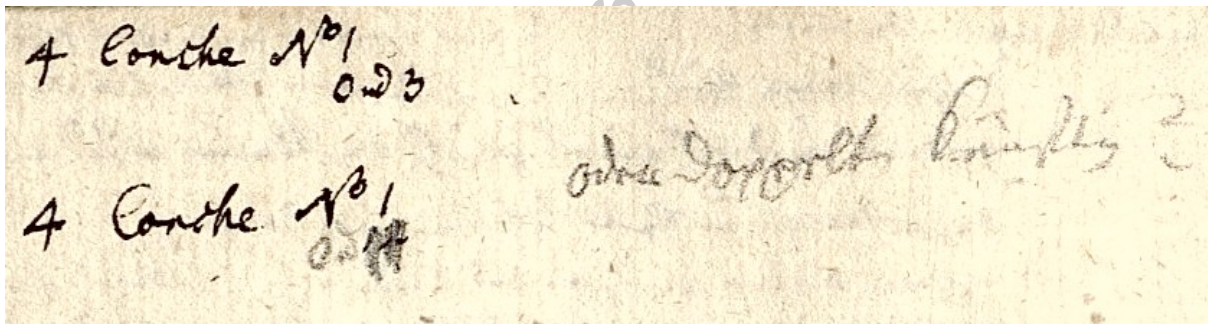


Abb. 5 Verordnung der Schwestern **Louise und Agnes Melke**

D 21

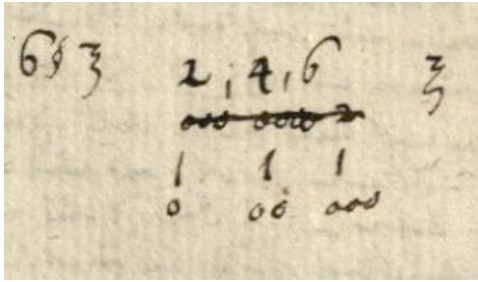
So sind auch auf den ersten Seiten in D 21 derartige Vermerke vorhanden:

Patient Frommann (08.07.20; D 21; S. 2): 8§ N^o1 /I ud o\ N^o5 /I ud oo\ Unze

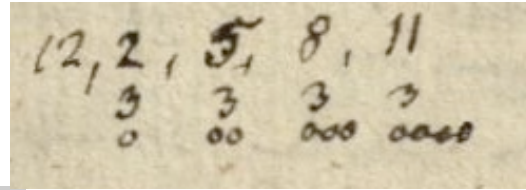
Diese Doppelpotenzen, die Anfang Juli nur selten erwähnt werden, kommen dann vermehrt im August vor.

Aber vorerst scheint Hahnemann weiterhin mit den verschiedenen Verdünnungsverhältnissen zu arbeiten. Zum Beispiel ist für die Potenzen „1“ und „3“ eine dezimale Verdünnung von o, oo, ooo und oooo zu finden (siehe Abb. 6). Insgesamt kommt dies nur vereinzelt vor.

Diese Schreibweise könnte darauf hindeuten, dass Hahnemann von den bis jetzt dezimal/centesimal alternierenden Potenzen auf nur dezimale Schritte übergegangen ist.



Patientin Milchmeyerin (18.07.20; S. 47)



Patient Beuchel (19.07.20; S. 53)

Abb. 6.- Verschiedene Verdünnungsschritte

Wie bei dem **Patient Beuchel** ersichtlich, wird die Potenz „3“ im Verhältnis 1/10 weiter verdünnt.

Ab Mitte Juli werden vor die Potenz Nr. 1 folgende Zeichen gesetzt: „o“, „oo“, „ooo“ und „oooo“. Der erste Patient, der dies bekommt, ist **Robert Zimmermann**

16.07.20 (D 21; S. 35) 24§ 1/o\ 3/oo\ 5/ooo\ 8/oooo\ 11/1\ 14/2\ 19/3\ 24/4\

Hahnemann muss dann auf nur dezimale Schritte übergegangen sein und sogar den tiefsten Schritt (1/10) verabreicht haben. Im weiteren Verlauf werden dann alle diese Potenzen, zwar weiterhin in arabischen Ziffern dargestellt, aber sie sind eingekreist (①, ②, ③, ④ usw.). In dem Fall, stehen ① für „o“, ② für „oo“ usw.

Patientin Fischer (24.07.20; D21; S. 71) №1/o\ 3/oo\ 5/ooo\ 7/oooo\ 9/⑤\ 11/⑥\ 12§

Patient Meissner (26.07.20; D 21; S. 77) 13§ 1/o\ 5/②\ 9/③\ 13/④\ Unze

Patient Simon (28.07.19; D 21; S. 86) 24§ 1/o\ 3/②\ 5/③\ 7/④\ 9/⑤\ 12/⑥\ 15/⑦\ 18/⑧\ 21/⑨\ 24/⑩

Wie zuvor besprochen, werden diese dezimalen Schritte auch ab höheren Potenzen der vorherigen Verdünnungsart vorgenommen.

Beispiel:

Die **Patientin Berndes** bekommt am

27.06.20 (D 20; S. 470) 24/früh\ 1/o\ 3/oo\ 5/1\ 7/2\ 9/3\ 11/4\ 13/5\ 16/6\ 19/7\ 22/8\

In der nächsten Konsultation in D 21 verordnet Hahnemann ihr:

24.07.20 (D 21; S. 69) 24 1/8①\ 4/8②\ 7/8③\ 10/8④\ 13/8⑤\ 16/8⑥\ 20/8⑦\ 24/8⑧\

12.08.20 (D 21; S. 143) 24§ 1/8⑨\ 5/8⑩\ 9/8⑪\ 13/8⑫\ 17/8⑬\ 21/8⑭\

Also ist er ab der Potenz „8“ (dezimal/zentesimal alternierende Potenzierung) in nur dezimalen Schritten weitergegangen.

Anfang August geht Hahnemann dann eindeutig zur Verabreichung von Doppelpotenzen über. Bei diesen immer aufsteigenden Doppelpotenzen wird in der nächsten Dosis immer die höhere Potenz der beiden einzeln verabreicht, wie den Abbildungen 7 und 8 zu entnehmen ist. Es sind aber nur sehr wenige solcher Art von Doppelpotenzreibungen und ausschließlich während der Monats August zu finden.

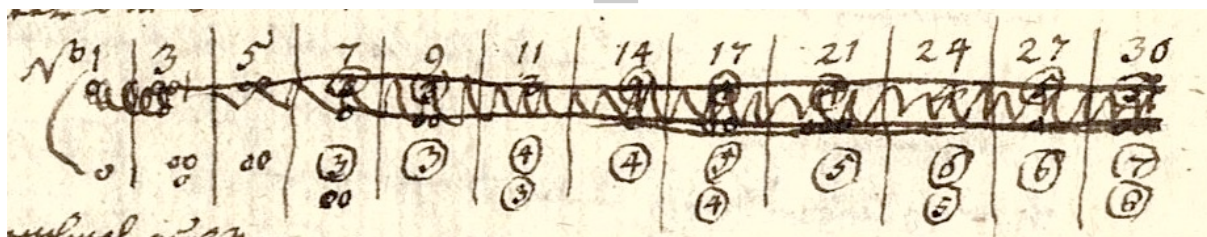


Abb. 7 Verordnung bei dem **Patienten G. R. Schumann Sohn (06.08.20; D 21; S. 119)**, der zum Beispiel in der Dosis 24 die Potenzen ⑤ und ⑥ bekommt.

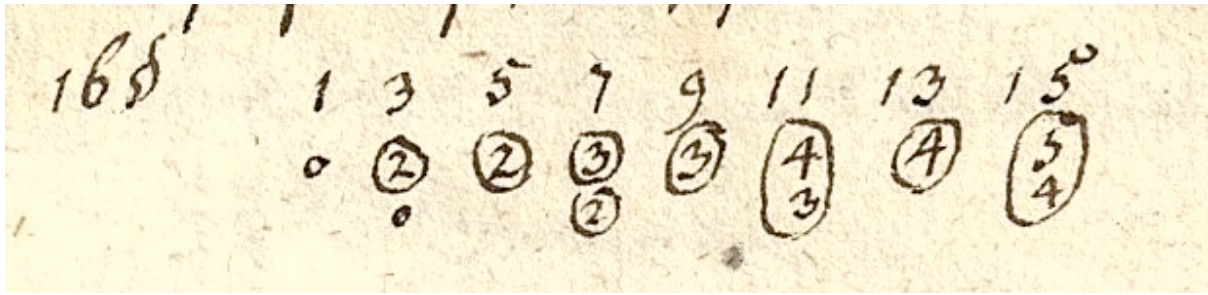


Abb. 8 Verordnung des Patienten Lambert (08. 08.20; D 21; S. 128), in der z. B. die Dosis 7 die Potenzen ③ und ② enthält.

Ab Mitte August fängt Hahnemann an, über *schwache* und später über *schwächste* und *allerschwächste* Potenzen zu sprechen; dies geschieht im Zusammenhang mit den Zeichen o, oo und ooo (siehe Abbildungen 9 bis 11).

Folgende Stellen sind die ersten Male, in denen diese erwähnt werden:

Patientin Cräger (13.08.20; S. 146) 6§ früh N^o1 /o\ schwach N^o 3/oo\ 5 /ooo\ Unze ½ 6 Ab[end]

Patientin Rammelsberg (29.08.20; S. 201) 6§ N^o4 /o schwächstes\

Patient Beuchel (25.10.20; S. 364) 6§ N^o1 /o\, 4/oo\ allerschwächste

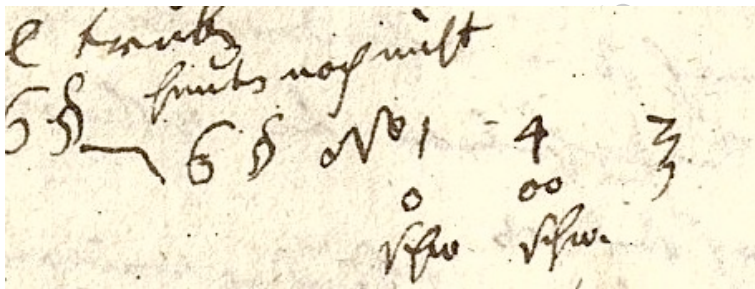


Abb. 9 Verordnung der Patientin Punzel (14.08.20; D 21; S. 149), in der die N^o1 o *schwach* und die N^o4 oo *schwach* enthält.

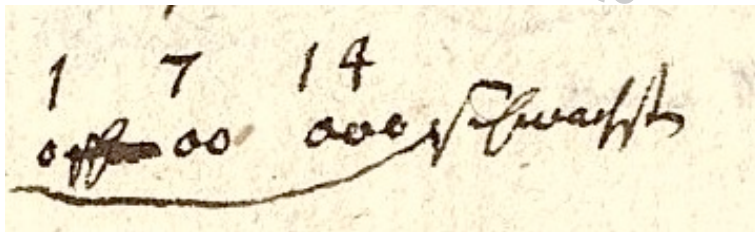


Abb. 10 Bei dem Patienten Eduard Haynel (21.09.20; D 21; S. 216) streicht Hahnemann in der Dosis N^o1 *schw* durch und führt einen Verbindungsstrich zu *schwächste*.

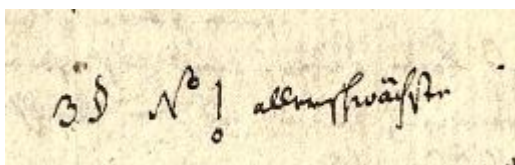


Abb. 11 Die Patientin Cohn (26.10.20; D 21; S. 368) erhält in N^o1 o *allerschwächste*.

Aus einigen Stellen ist zu entnehmen, dass die eingekreisten Potenzen, die auch mit o, oo, ooo und oooo³⁵ anfangen, für Hahnemann anfänglich *starke* Potenzen sind, die danach durch eine aus den Journalen nicht ersichtliche Modifikation in die *schwächeren* umgewandelt werden.

Beispiele:

Im Falle des **Patienten Häntsch**, verordnet Hahnemann

16.08.20 (S. 156) 32 N^o1 Thuja X N^o12 /o\, 14/②\, 16/③\, 19/④\, 22/⑤\, 25/⑥\ 28/⑦\ 31/⑧\

Als der Patient am 18. Oktober wieder kommt, notiert Hahnemann: *Bisher warens starke O auch zu oft*. Bei dieser Konsultation wird ihm dann *6 Unze N^o1 /oo schwach* verschrieben.

Ein weiteres Beispiel ist die **Familie Berndes**, deren Mitglieder (Vater, Mutter und Sohn) oftmals gleiche Verordnungen bekommen:

29.08.20 (201) Vater 24§ 1/o\ 6/oo\ 12/③\ 18/④\ 24/⑤\
Mutter 24§ 1/o\ 7/②\ 13/③\ 19/④\ 24/⑤\
Sohn 24§ 1/o\ 8/oo\ 15/③\ 22/④\

In der nächsten Konsultation im September notiert Hahnemann bei dem Sohn: *hatte die vorige Arznei nur bis N^o17 /③ starke\ genommen*. Er verschreibt dann allen dreien die gleiche Verordnung:

23.09.20 (S. 280) 25 1/schwach o\ 7/②\ 13/③\ 19/④\ 25/⑤\
Im Oktober werden den drei Patienten die *schwächsten* verschrieben *um zu sehen ob das schwächste so gut thut als das schwache*.

19.10.20 (S. 326) 24 § /schwächste\, 6/o\, 12/oo\, 18/ooo\ 24/oooo\
Also benutzt Hahnemann anfänglich für diese verschiedenartigen Potenzen dieselben Zeichen und fügt dann nur die nähere Bezeichnung der *Schwäche* hinzu.

Bevor die weitere Entwicklung beschrieben wird, sind noch einige Punkte zu bemerken. Zwischenzeitlich verabreicht Hahnemann den Patienten dieselbe Potenz hintereinander, was auch später bei anderen Potenzarten geschieht.

Beispiele:

Der **Patient Hammer**, bei dem Hahnemann bis zur Potenz „oooo“ gekommen ist und ihm dann *Nux vomica* gegeben hat, erhält:

30.08.20 (S. 205) 12 N^o4/④\ 10/④\ Idem zu versuchen in längeren Pausen

Bei dem **Patienten Freudenberger**, der eine Serie bis zur Potenz ⑨ in der vorhergehenden Konsultation bekommen hatte, wird diese letzte Potenz wiederholt:

30.08.20 (S. 206) 15§ N^o3/⑨\ 9/⑨\ 15/⑨\ seltner ud idem

Beiden Patienten werden danach die *schwächeren* Potenzen verordnet, wobei dann Hahnemann bei **Freudenberger** in der nächsten Konsultation schreibt: *nun das Jücken zu fördern*.

Dieses Fördern des *Jückens* oder *Ausschlags* ist mehrmals im Journal D 21 zu finden. Dafür verwendet er nicht nur diese *schwachen* Potenzen, sondern auch die mit römischen und arabischen Nummern gekennzeichneten Potenzen. Beim nächsten Besuch erkundigt sich Hahnemann, was *Sulphur* diesbezüglich bewirkt hat.

Beispiele:

Patient Wildgrube (12.08.20; S. 144) 6§ N^o1/o\, 4/39\ Unze den Ausschlag zu fördern

(14.09.20; S. 255) Bei Schlafengehen fings Jücken an

Patient Freudenberger(14.09.20; S. 255) nun das Jücken zu fördern 5/schwach o\ 11/oo\ 17 /ooo\ 17§

Patient Hallbauer (05.10.20; S. 314) 18§ früh 1/schwach o\, 6/oo\, 12/ o\, 18/oo\ 18 Abend Unze Unze zu sehen, ob diese Art das meiste Jücken macht.

(29.10.20; S. 379) noch so viel Jücken, auch am Unterleib, besonders Hände und Füße

Patient Troppaneger (01.11.20; S. 390) N^o1 /V/100\ 6 Unze ob da das Jücken stärker wird

³⁵ Hahnemann kreist auch zwischenzeitlich die „o“, „oo“... ein, wie z.B. bei der **Patientin Conrad** (19.08.20; D 21; S. 165). Dies könnte bedeuten, dass diese in die Gruppe der *starken* Potenzen fallen.

(07.11.20; S. 405) Jücken zuweilen zwischen den Fingern
Patient Neike (01.11.20; S. 390) das Jücken zu erregen N^o1/V/100\ 6 Unze
 (03.11.20; S. 394) jene Tage gar kein Jücken, aber gestern Abend stärker am rechten Unterfuße
Patient Eulenstein (27.10.20; S. 371) heute V 1/10.000 in N^o1 um vielleicht das Jücken hervorzubringen
 (03.11.20; S. 394) Jücken nirgend

In Bezug auf die „o“, „oo“, „ooo“ und „oooo“-Potenzen, könnte sich die Frage stellen, ob es sich lediglich um einen Versuch handelt, zu überprüfen, ob die Anzahl der Globuli einen Unterschied macht. Wie aber aus den Abbildungen 7 bis 11 zu entnehmen ist, stehen diese Zeichen vor längeren Mittelserien, werden bei den Doppelpotenzen in aufsteigender Serie benützt und tragen Bezeichnungen wie *schwach* usw. Aufgrund dieser Hinweise ist es wenig plausibel, dass es sich nur um eine Frage der Anzahl der Streukügelchen handelt.

Im September 1820 führt Hahnemann die schnelle Wiederholung von Potenzserien ein. Die tiefsten *schwachen* Potenzen („o“, „oo“, „ooo“ und „oooo“) werden hintereinander erneut in dieser Reihenfolge verordnet. Dies kann alle 4 tiefen Potenzen hintereinander oder auch nur die ersten beiden oder die ersten drei betreffen.

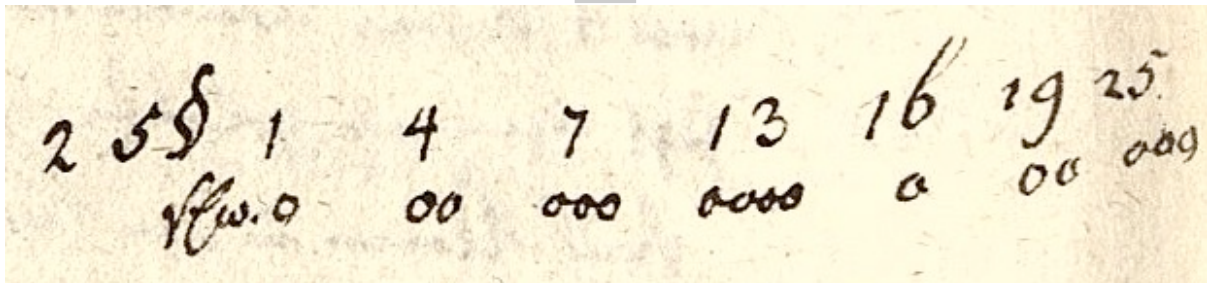


Abb. 12 Der **Patient Binder (07.09.20; S. 218)** erhält 25 Dosen. In den Briefchen 1, 4, 7 und 13 sind die aufsteigenden *schwachen* Potenzen „o“, „oo“, „ooo“ und „oooo“ enthalten. Ab der N^o 16 fängt die Serie erneut mit „o“ an.

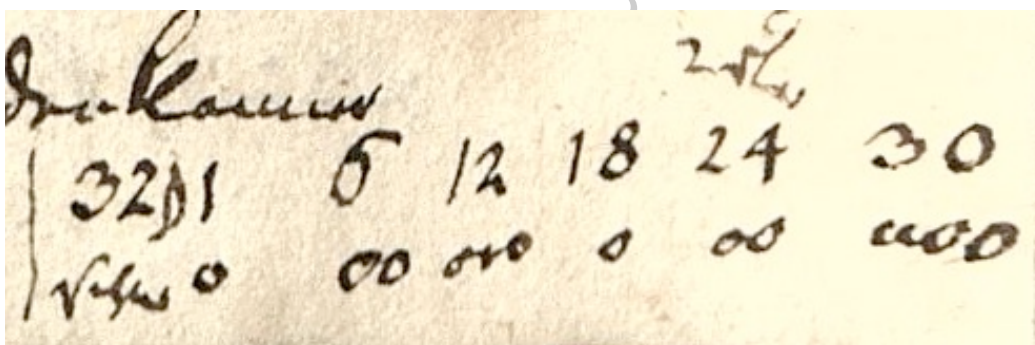


Abb. 13 Der **Patient Holfert (07.10.20; S. 320)** bekommt nur die Serie bis zur dritten tiefen *schwachen* Potenz.

Bei diesen Serienwiederholungen ist meistens *schwach*, *schwächste* oder *allerschwächste* hinzugefügt.

Ab November kommt eine neue Variante der Sulphur-(Ver-)Schreibungen hinzu, die mit Großbuchstaben gekennzeichnet wird. Das erste Mal tritt diese Variante am 4. November auf (S. 398), wo der **Patient Hellmuth** in seiner Erstkonsultation *Aoo* bekommt, um dann in der zweiten Konsultation einige Zeit später *Boo* zu nehmen. Diese Arten der Potenzen können folgendermaßen dargestellt werden: *Aoo*, *Aoooo*, *Boo*, *Boooo*, *Coo*, *Coooo*, *Doo*, *Eoo*, *Foo*, *Goo*, *Hoo*. Sie werden auch meistens in dieser Reihenfolge verordnet, obwohl Hahnemann auch verkürzte Serien oder die Potenzen in absteigender Folge verordnen kann. Bei einigen Patienten wiederholt er dieselben Potenzen hintereinander oder er gibt sie alternierend.

Beispiele:

Patient Schubert (25.11.20; D 21; S. 458) 24 1/Aoo\ 5/Boo\ 9/Coo\ 13/Doo\ 18/Eoo\ 23/Foo\ einen Morgen um den anderen

Patient Gandlitz Kind (25.11.20; D 21; S. 456) 32§ 1/Aoo\ 8/Aoooo\ 15/Boo\ 22/Boooo\ 29/Coo\

Patientin Löffler (12.12.20; D 21; S. 494) 8§ N^o1/Doo\ 3/Coo\ 5/Boo\ 7/Aoo\ alle 7 Tage

Patient Wislicenus (15.12.20; D 21; S. 499) N^o3 Coo 10 Coo 17 Coo 20§

Patientin Zwarg (15.12.20; D 21; S. 499) 24§ N^o4 Boo 14 Boo 24 Boo

Patientin Grünler (15.12.20; D 21; S. 502) a/Aoo\ b/o allerschwächste\ c/Aoo\ d/o allerschwächste\ e/Aoo\ f/o allerschwächste.

Es gibt ein Beispiel, das von dieser Reihe abweicht, da die Potenzen über Hoo weitergeführt werden.

Patient Haynel (30.12.20; S. 520) O§ N^o2 Doo /13ⁿ\ 4 Eoo/27ⁿ\ 6 Foo /12 Feb[ruar]\ 8 Goo/28 Febr[uar]\ 10 Hoo/19 März\ 12 1/4 Apr[il]\ 14 K/23 Apr[il]\ 16 L/13 Mai\ 18 M /3 Jun[i]\ 20 N/25 Jun[i]\

Wie man sieht geht die Serie bis „N“, die Haynel dann im Juni 1821 einzunehmen hat. In D 22 kommt er aber im April wieder und es wird nicht mehr über diese Verordnung gesprochen. Er bekommt dann neue Mittel. Bei keinem anderen Patienten kommt dies vor, und da es sich um den Prüfer Haynel³⁶ handelt, geht es womöglich um eine Arzneiprüfung. Es sei auch bemerkt, dass in D 22 die Potenzen *Goo* und *Hoo* nicht mehr vorkommen.

Die Abfolge ist aber in den meisten Verordnungen: Aoo, Aoooo, Boo, Boooo, Coo usw.

Es ist schwierig zu sagen, welchen Herstellungsweisen diese Potenzen genau entsprechen. Auf der Basis einiger Notierungen im Journal könnte man zum Schluss kommen, dass *Aoo* der *o schwächste* oder zu mindestens den mit *schwächste* bezeichneten Potenzen entspricht.

Beispiele:

Patientin Hertel (04.11.20; S. 398) den 5^{te} zulezt Sulphur schwächste Aoo.

Geht man zum 5. Oktober zurück, lautet die Verordnung: N^o1/o schwächste\.

Patient Stoppani (06.11.20; S. 403) heute wieder Aoo.

Der Patient hatte in der vorherigen Konsultation am 23. Oktober *o schwächste* bekommen.

Patientin Frenzel (30.11.20; S. 469) 16§ 1/ o allerschwächstes\ 5/oo\ 9/Aoo\ 13/Aoooo\

Dementsprechend ist es denkbar, dass *Aoooo* den *oo schwächsten* Potenzen (wenn *o schwächstes* wirklich eine *Aoo* ist) entspricht.

Ist dem so, könnte man folgern, dass Hahnemann nachdem er vorher (mit „o“, „oo“, „ooo“ und „oooo“) alle Schritte der dezimalen Potenzen verwendet, übergegangen ist nur die „oo“ (*Aoo*, *Boo*, *Coo* usw.) und „oooo“ (*Aoooo*, *Boooo*, *Coooo* usw) Schritte zu verschreiben.

Nur an einer Stelle ist die Zwischenpotenz zu finden. Dem **Patienten Grünler (16.12.20; S. 502)** wird *Cooo*, *Booo* und *Aooo* verschrieben: heute A/Doo\ B/Cooo\ C/Coo\ D/Booo\ E/Boo F/Aooo\ G/Aoo\ H/o allerschwächste. Dies kommt in D 21 sonst nicht mehr vor.

Ab dem Zeitpunkt, wo diese neue Benennungsweise auftritt, finden sich nur noch wenige Weiterführungen der Verschreibungen der Potenzen in arabischen Ziffern (eingekreist oder nicht eingekreist), auch die Bezeichnungen *schwach*, *schwächstes* und *allerschwächstes* verschwinden größtenteils.

Um die Jahreswende 1820/21 kommen zwei neue Benennungsweisen hinzu: Potenzen mit Angabe in Brüchen und Potenzen mit zeitlicher Angabe.

Ende Dezember wird eine Sulphurart mit Großbuchstaben und Bruch eingeführt: *A2/5*; *A2/5/100*; *A3/5* und *A4/5*. Der Großbuchstaben ist immer ein A wobei der Buchstabe vor oder hinter dem Bruch stehen kann, und nur an drei Stellen ist der Ausdruck *A2/5/100* zu finden.

³⁶ August Haynel ist als Prüfer in vielen Mitteln der RAL und der ChK verzeichnet.

Beispiele:

Die **Patientin Cohn** ist die Erste, bei der eine solche Potenz auftritt. In der Tat schreibt Hahnemann zuerst $4/5Aoo$, streicht aber danach „oo“ durch. Beim nächsten Besuch bekommt sie dann $2/5 min.$ (siehe Abb. 14).

26.12.20 (D 21; S. 514) N⁹ $4/5A_{oo}$ \ ud 17/ Aoo \ statt 32 $4/5Aoo$ \ ud einen Morgen um den andern eins zu nehmen

19.01.21 (D 21; S. 547) 16 § N¹ Stannum N⁴ $A2/5 min.$ N⁹ Stannum 12 $A2/5$

Die **Patientin Demelius** bekommt erst *Belladonna* und danach diese Art der Potenzen. Ebenso wie bei der **Patientin Cohn** streicht Hahnemann *Aoo* durch und vermerkt $4/5A$.

30.12.20 (D 21; S. 520) 32§ N¹ /Belladonna \ 15 $4/5A$ \ 3/5A \ 30 / Aoo \ 4/5A

Dem **Patienten Schettler** werden außer den Mitteln auch zwei mesmerische Striche verschrieben.

05.01.21 (D 21; S. 530) 48 § N¹ $A3/5$ 15 $A4/5$ 31 Aoo 48 Aoo

Die **Patientin Simon** bekommt ein $A2/5/100$

14.01.21 (D 21; S. 544) 32 N¹² $A2/5/100$ 26/ $A4/5$ \

Während der Konsultation notiert Hahnemann auch: *Letzten Arznei (N¹ Ars, 8 Staph., 16 o allerschw. $A4/5$) habe ihr sehr gute Dienste gethan.* In der letzten Konsultation wurde ihr folgendes verschrieben:

29.11.20 (D 21; S. 469) N¹ Arsenicum X 8 Staphisagria 16/o allerschwächstes \

Carline Eulenstein kommt im Januar und Hahnemann notiert

03.01.21 (D 21; S. 527) soll A diesen Abend einnehmen nach 18 Tagen seit $3/5A$

In der vorherigen Konsultation hatte sie folgendes bekommen:

16.12.20 (D 21; S. 504) 7§ N² o allerschwächste ud extra A/oo , B/oo , C/oo , D/oo , [Stannum]. 4 Kügelchen \ einen Morgen um den anderen

Aus diesen beiden letzten Fälle könnte man schließen, dass die allerschwächsten den mit „Fünftel“ bezeichneten Potenzen entsprechen.

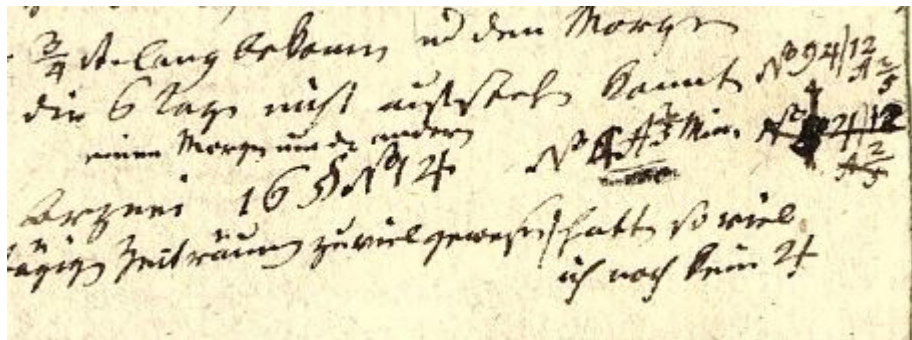


Abb.14 Patientin Cohn (19.01.21; D 21; S. 547) mit der Verordnung in der sich in den Dosen N¹ Stannum befindet, während in N⁴ $A2/5 min.$ und in N¹² $A2/5$ befinden. Dies ist die erste Stelle in der der Zusatz *Min.* (Minuten) in D 21 vorkommt.

Wenn Hahnemann dann, wie bei der **Patientin Simon**, $A2/5/100$ schreibt, könnte man interpretieren, dass er bei dieser Potenz entweder weiter in centesimalen Schritten vorgeht, oder vielleicht diese in 100 Tropfen Wasser zum Schütteln eingibt. Letzteres ist eine wahrscheinliche Interpretation, da er gegen Ende 1820 wieder mehrfach auf die Tropfenform zurückgreift und es an einem Beispiel festzustellen ist.

Beispiel:

Patient Neike (14.01.21; D 21; S. 544) 7 § N¹ \von $A2/5/100$ bis geschüttelt 1 Kügelchen \

Stimmt die Folgerung, dass die $A2/5$, $A3/5$ und $A4/5$ den *allerschwächsten* entsprechen, könnte man denken, dass er mit den Verdünnungen anstatt mit zehn auf fünf Teile heruntergegangen ist.

Auf der anderen Seite ist aber auch der Ausdruck $A2/5 Min.$ zu finden, eine Verordnung bei **Patientin Cohn** (siehe Abb. 14). Dies ist die einzige Stelle, an der der Großbuchstabe „A“ mit Bruch in Zusammenhang gebracht wird mit den *Minuten*. Würde dies häufiger vorkommen, wäre es denkbar, dass es sich bei diesen Brüchen um zeitliche Angaben handelt. Es ist aber sehr unwahrscheinlich in Anbetracht dessen, dass danach die zweite

Benennungsweise mit konkreten zeitlichen Angaben eingeführt wird und dann beide Formen zeitgleich in Serien verordnet werden.

Bevor aber auf die zweite neue Benennungsweise eingegangen wird, sei darauf hingewiesen, dass Hahnemann ab diesem Zeitpunkt wieder vermehrt auf andere Mittel außer *Sulphur* zurückgreift. Es werden dann zwischen den Sulphurgaben (A2/5, A3/5, A4/5) auch andere Mittel verschrieben, vor allen Dingen *Stannum* (siehe Abb. 14) und *Belladonna*.

Im Januar wird eine zweite Neuerung mit zeitlicher Angabe eingeführt. Hahnemann verschreibt *Sulphur 5 Min.* und *Sulphur 10 Min.* Es scheinen also Mittel zu sein, die während 5 oder 10 Minuten verrieben oder geschüttelt worden sind. Das erste Mal, bei dem dieser Zusatz *Min* in D 21 erscheint ist, wie schon erwähnt bei **Patientin Cohn** (siehe Abb. 14) im Zusammenhang mit der Potenz A2/5. Außerdem ist der Ausdruck *5 min./100* mehrmals zu finden.

Beispiele:

Patient Schilde (24.01.21; D 21; S. 555) N°1 Cuprum N°4 Stannum 10, 5 min. 24, 5/100 Minuten

Patientin v. Breuner (28.01.21; D 21; S. 558) 1 /5 min. \ 2 \ genommen dn 15ⁿ Februar/ 3/10 min. \ 4 5/2/5 \ 6

Patient v. Mascon (28.01.21; D 21; S. 558): 32 N°1 5 min. 11 10 min. 22 3/5

Patientin Andrae (19.02.20; D 21; S. 547) Sulphur 5 min./100

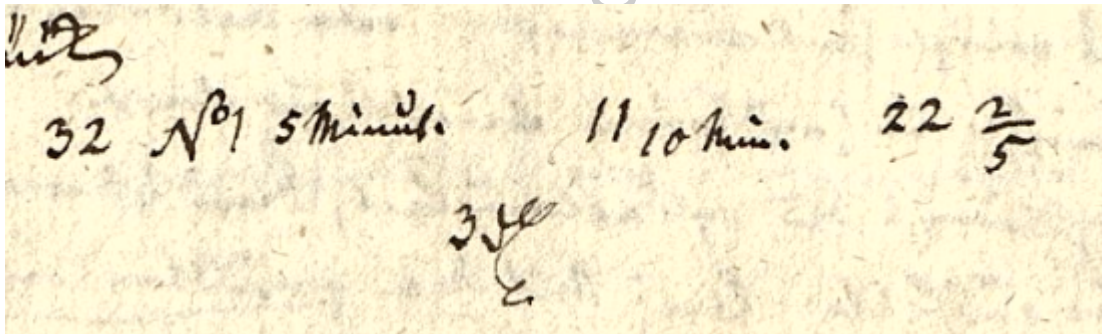


Abb. 15.- Der **Patient Frotscher (28.01.21; S. 558)** bekommt *Sulphur 5 Minuten* in der Dosis N°1 und *Sulphur 10 Minuten* in der Dosis 11.

Wie den vorherigen Beschreibungen der Neuerungen zu entnehmen ist, beginnt Hahnemann eine neue Etappe mit *Sulphur*, und es sind folgende Bezeichnungen zu finden:

Aoo (könnte *o* schwächstes entsprechen); *Aoo/100*; *Aoooo*; *Boo*; *Boooo*; *Coo*; *Coooo*; *Doo*; *Doooo*; *Eoo*; *Foo*; *Goo*; *Hoo*

A2/5; *A2/5/100*; *2/5*; *A3/5*; *A4/5* (könnte *o* allerschwächstes entsprechen)

Sulphur 5 Minuten; *5 Minuten*; *5 min./100*; *Sulphur 10 Minuten*; *10 Minuten*

Mit Blick auf die zeitliche Entwicklung wäre folgende Interpretation möglich: auf der einen Seite hat Hahnemann im Laufe der Jahre 1819 und 1820 verschiedene Potenzierungsschritte mit dem Mittel *Sulphur* erprobt. Diese konnten dezimal und centesimal alternierend oder danach nur dezimal sein.

Hahnemann fängt danach an, über *schwache*- und *allerschwächste* zu sprechen. Auf der Basis einiger Journaleinträge kann man schließen, dass die *Aoo* mit *o* schwächste und *Aoooo* mit *oo* schwächste gleichzusetzen ist.

Vor den Serien, die mit *Aoo* anfangen, werden oftmals noch die „o“ und „oo“ *allerschwächsten* verordnet. Als dann die *A2/5*-Potenzen auftreten, werden diese auch oftmals vor oder zwischen den *Aoo*-Potenzen verabreicht, weshalb diese in Brüchen ausgedrückten Potenzen den *allerschwächsten* entsprechen könnten.

Wenn man davon ausgeht, dass Hahnemann ab einem bestimmten Zeitraum dazu übergegangen ist, nur in dezimalen Schritten fortzuschreiten, könnten die *schwächsten* als in Zehner-Schritten dynamisierte Potenzen

und demnach die *allerschwächsten*, die vielleicht den in Brüchen ausgedrückten Potenzen entsprechen, als in Fünfer-Schritten dynamisierte Potenzen ausgelegt werden.

Danach kommen die Sulphurbezeichnungen mit den zeitlichen Angaben, bei denen in D 21 nie eine konkrete Potenz genannt wird. Dem ist zu entnehmen, dass es sich wohl immer um dieselbe Ausgangssubstanz (also ein Sulphur mit derselben Potenzierung) handelt, die dann entweder 5 Minuten oder 10 Minuten verrieben oder geschüttelt werden.

D 22

Von den verschiedenen Arten und Weisen, die Hahnemann in den letzten drei Journalen für Sulphur Potenzen benutzt hat:

- Potenzen in römischen Zahlen: I, II, III,...**
- Potenzen in arabischen Ziffern: 1 bis zu 76
- Potenzen in eingekreisten arabischen Ziffern: ①, ②, ...
- Potenzen in kleinen Kreisen („o“, „oo“, „ooo“,...) mit der Bezeichnung *schwach*, *schwächste* oder *allerschwächste*
- Potenzen mit Großbuchstaben und verschiedenen kleinen Kreisen: Aoo, Boo, Coo**
- Potenzen mit Großbuchstaben und Brüchen: A2/5, A3/5, A4/5, ...**
- Potenzen mit Zeitangaben: 5 min, 5 min./100, 10 min**

sind in D 22 nur noch die drei letzten Formen zu finden, ebenso wie die mit römischen Zahlen gekennzeichneten Potenzen (hier fett hervorgehoben)..

Mortsch³⁷ schreibt in seinem Kommentar zu D 22: *Nicht nur dass Sulfur in allen Aggregatzuständen verordnet wird (als Riecharznei, als Dilution, Pulver oder in Form von Streukügelchen), anhand des D 22 lassen sich hinsichtlich Zubereitung, Darreichungsform und Dosierung ca. 108 verschiedene Sulfurverordnungen bzw. aus dem vorherigen Journal zitierte Verordnungen unterscheiden...*

Während den ersten Monaten in D 22 verwendet Hahnemann die schon verwendeten Sulphurarten weiter, obwohl er sie, wie gesagt, vermehrt mit anderen Mitteln alterniert und auch in Tropfenform verabreicht.

Beispiele:

Patient Beuchel (04.02.21; D 22; S. 6) Quentchen jj + 1 gutta A°° einmal geschüttelt /aller 7 Tage\

Patientin Leuchte (06.02.21; D 22; S. 10) 32 N°1 Stannum 7 Aoo Stannum 28 Aoo

Patient Grünberg (14.02.21; D 22; S. 17) 32 § N°1 A2/5 8 Stannum 14 A3/5 22 Dulc. /2 Kügl[chen]\ 30 A4/5

Patient Weigel (03.03.21; D 22; S. 40) 24 § früh N°1 Stann. 7, 5 min./100 14 Stannum 20 5 min./100. 24 § Abend

Patient Hoffmann (07.03.21; D 22; S. 43) 36 § N°5 10 min. 13 Stannum 19 10 min./100 27 Stannum 33 A2/5

Ab April 1821 sind keine Verordnungen der Sulphur-Potenzen mit Großbuchstaben und zwei kleinen Kreisen dahinter mehr zu finden. Die letzte Verordnung von Aoo bekommt der **Patient Burkhardt** am 1. April. Ab diesem Eintrag kommen nur noch die bekannten *5 min.* und *10 min.*, sowie neue Benennungsformen vor.

In Bezug auf die Sulphurnennungen mit zeitlicher Angabe wird ab März ein Buchstabe hinzugefügt, der wohl einer Potenz entspricht. Die infrage kommenden Potenzen sind B, C, D und E, die immer im Zusammenhang mit dem *5-minütigen*, nie aber mit dem *10-minütigen Sulphur* verabreicht werden. Da auch kein *5 min.* A vorkommt, könnte man schließen, dass das *5 min. Sulphur* (ohne Buchstaben) zu Beginn dem ersten Schritt oder der ersten Potenz entspricht. Hahnemann lässt auch die Patienten an dem *5-minütigen*, nicht aber an dem *10-minütigen Sulphur* riechen.

Beispiele:

Patient Fallou (29.03.21; S. 75) N°20 5 min./100 heute 24 N°1 Acidum ph. 1/10000 8 5 min. E 15 Aurum 22 5 min. D

³⁷ Mortsch, M.- 2005; S. 131.

Ab Mai 1821 beginnt Hahnemann *flores sulphuris*³⁸ zu benutzen, was er in den drei vorhergehenden Journalen nicht erwähnt hat. Dies bedeutet, dass er nun dazu übergeht, die Qualität der verschiedenen Sulphurausgangssubstanzen zu erproben. Im Gegensatz zu den vorhergehenden Journalen werden die Sulphur-Serien meistens mit anderen dazwischengeschalteten Mittel verabreicht.

Diese *flores sulphuris* oder *fls.* verabreicht er anfänglich in Größen von kleinen Hanfkörnern, Hanf und Hirse. Diesbezüglich schreibt Mortsch³⁹: *Ob die unterschiedlichen Bezeichnungen allerdings konsequent auch von Hahnemann so differenziert wurden, lässt sich anzweifeln: So notiert er am 4. Juni beim Patienten Klein, dass dieser am 23. Mai „fls/100“ bekommen habe. Die exakte Verordnung lautet dort aber „fls/100 Hirse“. Eine ähnliche ‚Unachtsamkeit‘ findet sich bei einer weiteren Verordnung für diesen Patienten mit „fls kl. Hanf“ vom 7. Mai, an die sich Hahnemann am 4. Juni ebenfalls nur noch mit „fls/100“ erinnert. Angenommen dies sei kein Ausdruck von Flüchtighkeitsfehlern, so könnte dieses Beispiel auch bedeuten, dass Hahnemann mittlerweile der Größe der verwendeten Streukügelchen entweder keine nennenswerte Bedeutung mehr beigemessen oder sich zumindest zu diesem Zeitpunkt auf eine bestimmte Größe festgelegt hatte. Für letzteres spräche, dass sich ab Ende Juni nach einer längeren „Hirse-Periode“ zunächst fast keine derartigen Größenangaben der Globuli mehr finden.* Oftmals wird den *fls.* der Zusatz „*minim*“ beigefügt. Auch *fls/100* Hanf oder Hirse werden verschrieben. Es wird auch das Riechen an *flores sulphuris* verordnet.

Beispiele:

Patient Hartig (02.05.21; D 22; S. 117) 32 N°1 *fls* kleiner Hanf 10 Antimonium 20 *fls.* kleiner Hanf

Patient Brunnow (04.05.21; D 22; S. 123) 32 N°1 *fls* Hirse 11 Phosphoricum acidum 1 globuli I 20 *fls* Hirse 30 Antimonium

Patient Kirchhof (06.05.21; D 22; S. 127) heute *minim fls* um dann Stannum zu geben und dann wieder Nux vomica

Patientin Kühn (18.05.21; D 22; S. 162) heute *fls/100* Hanf

Während dieser ganzen Zeit verschreibt Hahnemann vor allem die beschriebenen *fls* und die 5 *minütigen Sulphurs*. Bei einem Patienten kommt die Frage auf ob dieses 5 *min.* von Anfang an *flores sulphuris* war.

Adelbert Volkmann (13.05.21; S. 149) bekommt folgende Verordnung: eine kl. Kugel Quentchen mit 5 *min.* befeuchtet - gerochn heute. In den folgenden Konsultationen schreibt Hahnemann:

25.05.21 (D 22; S. 180) heute Nux § dann wieder *fls* riechn

26.07.21 (D 22; S. 290) die Leibschmerzen die er sonst hatte vergingen vom Riechn an *fls* | heute *fls/200* 2 §

Dies könnte also bedeuten, dass schon in D 21 die Ausgangssubstanz zumindestens des 5 *min.*-*Sulphurs flores sulphuris* ist.

Nach dieser Periode mit *fls/100*, werden ab Juli 1821 neue *fls*-Verdünnungen verordnet: *Spiritus vini/fls.*, *fls/200*, *fls 400*, *fls praecipitatus*.

Beispiele:

Patient Haynel (11.07.21; D 22; S. 252) heute *Spiritus vini/fls.* §

Patient Schönmayr (15.07.21; D 22; S. 256) 24 § N°1 *fls/100* 8 Thuja V 15 *fls/200* 22 Staphisagria

Patient Braune (19.08.21; D 22; S. 373) 32 N°1 *fls/200* 12 Nitricum acidum 20 *fls/400*

Aufschluss über diese Art der Zubereitungen gibt der Fall einer Patientin, auf die auch Mortsch⁴⁰ hinweist:

³⁸ Hahnemann schreibt im 5. Band der ChK (S. 322/3): *Der Stangen-Schwefel wird zu unserm Gebrauche nochmals aus einem Kolben in den Helm übergetrieben, bei gelindem Feuer, in feinspiessiger Gestalt, als Schwefelblumen (flores sulphuris) und dann durch Schütteln mit Weingeist abgewaschen zur Entfernung der etwa anhängenden Säure. ... Jene Zubereitung des Schwefels – ein Auszug durch Weingeist, tinctura sulphuris genannt, die ich anfänglich für hinreichend hielt, muss ich jetzt, durch vergleichende Erfahrungen belehrt, der Zubereitung mittels Reiben der Schwefelblumen ... für die vollkommenste Schwefel-Arznei anerkennen.*

³⁹ Mortsch, M.- 2005; S. 132.

⁴⁰ Mortsch, M.- 2005; S. 132.

Patientin Steinfels (07.07.21; D 22; S. 241) heute Spiritus vini/fls. (20 gutta r. fls mit 200 gutta Spiritus vini /5 Minuten gerieben und durchgeseiht) 3 §

Dies bedeutet also, dass Hahnemann etliche Tropfen *fls.* mit 100, 200 oder 400 Tropfen Weingeist vermischt hat, sie während 5 Minuten verrieben hat, um sie danach durchzuseihen. Diese Prozedur wäre rückschauend auf die anderen mit /100 bezeichneten Sulphurnennungen zu übertragen (z. B.: *Aoo/100; A2/5/100; 5 min. E/100; fls/100*).

In D 22 sind diese Sulphurarten diejenigen, die mit Abstand am häufigsten angewendet werden. Ein anderer Punkt, der hervorsticht, sind die Serien mit *fls/200* und *Nitricum acidum*.

Nach dieser längeren Periode mit *tiefen* Sulphurverdünnungen geht Hahnemann Mitte Juli wieder auf eine relativ hohe Potenz in römischen Zahlen über, obwohl er auch die zu dem Zeitpunkt gängigen Sulphurs weiterhin verwendet.

Beispiele:

Patient Gottschalk (16.05.21; D 22; S. 260) heute § 3o XXX

Patient Seydel (15.08.21; D 22; S. 359) 24 § N°1 XXX /2o\ 8 Stannum 14 fls/200

Wie schon vorher erwähnt, markiert Hahnemann bestimmte Symptome mit einem „NB“. Diese Symptome finden dann in die Literatur Eingang. Im Gegensatz zu den Journalen D 19 bis D 21, aus denen keine „NB“-Symptome in der RAL oder den ChK zu finden sind, sind in D 22 mehrere dieser Symptome für *Sulphur* in die Literatur übergegangen.

Beispiele:

Das Symptom 114 *Starker Schmerz mitten im Kopfe, von Husten und Niessen* wurde bei dem Patienten Wehrstedt beobachtet (S. 28)

Das Symptom 666 *Süssliches Aufstoßen, früh* und das Symptom 1505 *die Flechsen der Beine deuchten beim Stehen wie zu kurz* entstammen vom Patienten Frenzel (S. 68)

Ebenso wie in D 20 markiert Hahnemann in D 22 auch *NB* mit Potenzangabe, in diesem Fall der XXX, die einzige hohe Sulphur-Potenz, die Hahnemann in D 22 anwendet.

Beispiel:

Die **Patientin Lüdiken** hatte zum ersten Mal am 29. August (S. 295) wegen Taubhörigkeit und Schwellung der kleinen Gelenke konsultiert und hatte folgende Verordnung bekommen: *8 § früh N°1 2o XXX*. In der nächsten Konsultation weist sie eine Besserung auf, was Hahnemann mit einem Ausrufezeichen versieht und es sind neue Symptome aufgetreten die Hahnemann mit *NB XXX* markiert und unterstreicht:

07.09.21 (D 22; S. 423) NB XXX alle Morgen ein Kopfschmerz über den Augen wie von Stockschnupfn, muß dann nießen /alle Morgen nießen zieht oft links (am?) im Kopfe bis ins Ohr auch heute

! XXX die Gichtfinger sind besser gewordn, die Gelenke thun nicht mehr weh, besser zu bewegen kein Reißn im Oberschenkel gehabt

! der unruhige Schlaf nicht mehr

NB XXX alle Nächte Schweiß (von jeher) Früh Zittern der r. Hand

NB XXX Früh Uebelkeit alle Morgn

NB Viel Durst, mehr als sonst.

2.2 Andere Mittel

Aus den Tabellen in Kapitel 4.1.B geht hervor, welche Mittel Hahnemann außer *Sulphur* in den Journalen D 19 bis D 22 gebraucht hat. Die Tabellen sind in Monate aufgeteilt und informieren über Häufigkeit, Anwendungsart und Potenz, falls diese im Original angegeben sind.

Wie dargestellt, ist in diesen Journalen *Sulphur* mit großem Abstand das meist verwendete Mittel. Dies ist auch in allen späteren Journalen der Fall, aber nicht in dem Maße wie in D 19, D 20 und D 21, wo *Sulphur* fast als

alleiniges Mittel verwendet wird. Die anderen Mittel sind relativ selten, werden nur zwischendurch, in akuten Umständen oder als Extramittel verordnet. Ab Ende 1820, aber noch in D 21, werden erneut andere Mittel in größerem Maße benutzt, allerdings meistens in Serien, in denen *Sulphur* zwischengeschaltet wird.

In dem betrachteten Zeitraum werden anfänglich die meisten Mittel ohne weitere Angaben verschrieben, was darauf schließen lässt, dass es sich immer um dieselbe Potenz handelt. Nur bei einigen werden nähere Informationen über die Potenz gegeben: *Thuja XX*; *Nux vomica X, V, Bell X, Sabina IV, Mangan 1/10.000 II, Stannum IV, X, Spigelia XX*. Wie man erkennen kann, handelt es sich um die normalen Centesimal-Potenzen.

Aber es finden sich auch andere Potenzierungsverhältnisse: *Capsicum 3000II, Gratiola 1/200.000, Tartarus emeticus 1/600.000*

Beispiele:

In D 19 bekommt der **Patient Wüßner (27.09.19; D 19; S. 27)** Gonorrhoe mehrmals *Capsicum*, unter anderem in der Potenz 3000II.

In D 20 wird *Gratiola 1/200000* zwischendurch der **Patientin Richter (24.04.20; D 20; S. 242)** gegeben. Sie hat eine tiefe, unreine Wunde, die einen drückenden Schmerz verursacht.

Bei **Mossdorf (24.04.20; D 20; S. 243)** handelt es sich um *Tartarus emeticus (Antimonium tartaricum) 1/600000*, das er wegen eines gastrointestinalen Infekts mit viel Mattigkeit und Schweiß bekommt.

Solche Verdünnungsschritte außerhalb der 1/100 Verdünnungsart wurden schon von U. Schuricht⁴¹ in der Transkription von D 16 bemerkt. So fand er bei *Chelidonium 1/3000, Anacardium 1/20000* und *Veratrum 1/340000*. Bei *Phosphoricum acidum* steht: *minim 1/2000000 altes, zu 200000 und 2000000 gemacht*. Auch in früheren Journalen sind außergewöhnliche Verdünnungen zu finden, die Hahnemann angewendet hat, bis er zu einer durchgehenden Methodik übergegangen ist⁴².

Die Mittel können die Verordnung in der Erstkonsultation sein (*Aurum, Nux vomica, Bryonia, Thuja, Sabina*), sie können gerochen (z. B. *Arnica, Arsenicum, Bryonia, Cocculus, Coffea cruda, Cina, Capsicum, Ignatia, Nux vomica, Nitrum spiritus dulcis, Rhus toxicodendron, Stapisagria*), in Tropfenform (*Antimonium, Campher, c.s., Nux vomica, Stannum, Thuja*) eingenommen oder auch als Antidot verabreicht werden (*Nux vomica, Arsenicum, Nitrum spiritus dulcis*). Aber meistens werden die Mittel trocken verordnet.

Einen besonderen Status haben die Mittel *Cina* und *Capsicum*, die gehäuft nacheinander in D 20 und D 21 verabreicht werden. Sie werden separat in den folgenden Kapiteln besprochen.

Andere Mittel, die in D 22 gehäuft verabreicht werden, sind ausgiebig von M. Mortsch in seiner Dissertation besprochen worden: *Nach Sulfur folgt bezogen auf die Häufigkeit der Verordnungen im D 22 Stannum. Insbesondere in den ersten zwei Monaten des Journals, noch während der Leipziger Zeit, fällt eine starke saisonale Häufung von Stannum-Verordnungen auf. In den Folgemonaten werden zunächst insbesondere Antimonium und Phosphoricum acidum, später dann Nitricum acidum, Arsenicum album, Cocculus und Nux vomica fast unverständlich oft verordnet*⁴³.

⁴¹ Schuricht, U.- 2004 Kommentarband; S. 48

⁴² So sind, unter anderen, in D 3 Verdünnungen wie 1/38.400.000 bei Chamomilla und 1/76.000 bei Cocculus zu finden. Siehe Fischbach Sabel, U.- 2021; S. 423.

⁴³ Mortsch, M.- 2005; S. 135.

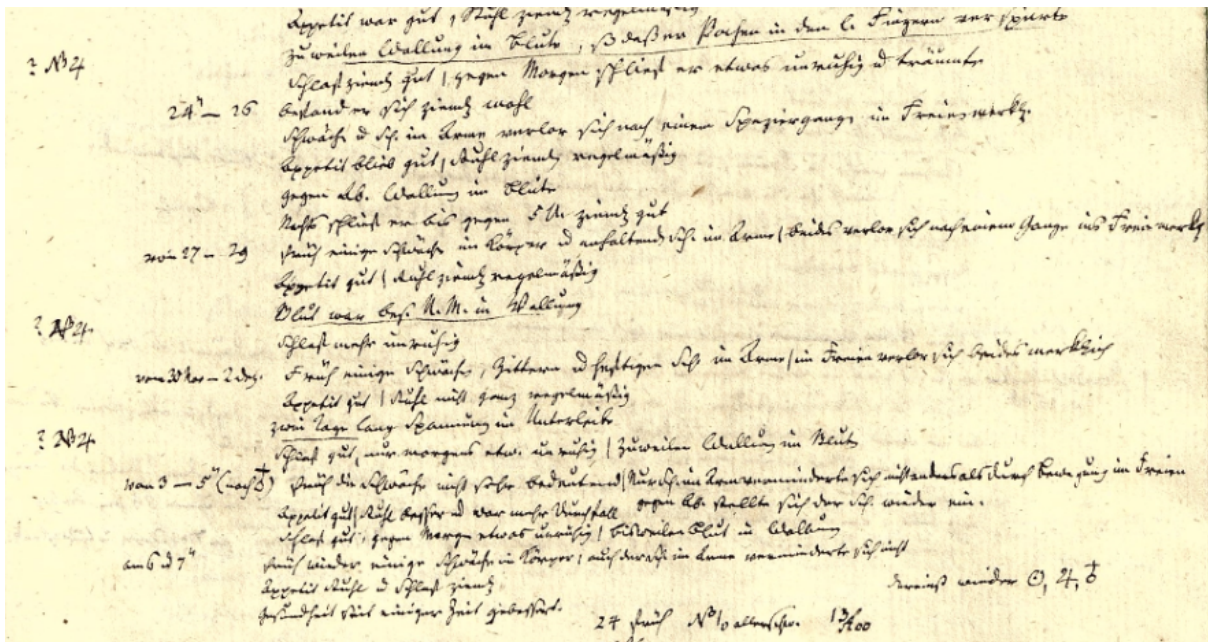


Abb. 16.- Die gehäufte Verabreichung von *Stannum* hat schon in D 21 angefangen. Hier bei dem **Patienten Weigel** (09.12.20; S. 487), der am 16. November *Stannum* in N°1 bekommen hatte, werden mehrere der aufgetretenen Symptome mit „NB“ *Stannum* markiert.

Im Falle von *Stannum*, das ab Ende D 21 und vor allen Dingen in den ersten beiden Monaten von D 22 verordnet wird, geht Mortsch von einer Art von Arzneimittelprüfung aus, da er viele der mit *NB* markierten Symptome der Patienten in Hahnemanns persönlichen Exemplar der 1. Auflage der RAL als handschriftliche Ergänzungen finden konnte⁴⁴. Ähnliches vermutet er bei *Phosphoricum acidum*, das gehäuft in den Monaten von Mai bis Juni verordnet wird⁴⁵. Hingegen schreibt er die gehäufte Verabreichung von *Staphisagria* in den Monaten Mai und Juni zumindestens teilweise einem damals grassierenden Infekt zu⁴⁶.

In den Journalen D 19 bis D 21 ist ebenso wie bei *Sulphur* kaum eine Übertragung der mit *NB* markierten Symptome anderer Mittel in die Literatur zu finden. In der Durchsicht wurde nur eine Stelle für ein Symptom von *Nux vomica* gefunden.⁴⁷

2.3 Cina und Capsicum

Von Mai bis November 1820 werden vermehrt in Abwechslung *Cina* und *Capsicum* verschrieben. Hahnemann verordnet meistens *Cina* zuerst und dann *Capsicum*. Dies geschieht normalerweise zwischen den regulären Verabreichungen von *Sulphur*.

Hahnemann schreibt 1835 im 1. Band der ChK⁴⁸: *Die Wechselfieber erscheinen fast jedes Jahr in einer etwas abgeänderten Gestalt. Seit ich die langwierigen Krankheiten und Siechthume durch homöopathische Vernichtung ihrer psorischen Quelle heilen lernte, fand ich die epidemisch herumgehenden Wechsel-Fieber fast jedes Jahr in ihrem Charakter und in ihren Symptomen verschieden, daher auch fast jedes Jahr durch ein andres, verschiednes Arzneimittel specifisch heilbar; das eine Jahr mit Arsenik, ein andres, mit Belladonne, oder mit rohem Spießglanz, mit Spigelia, Akonit, mit Ipekakuanha abwechselnd Krähenaugen, Salmiak, Kochsalz, Mohnsaft, Cinasamen allein*

⁴⁴ Mortsch spricht von einem Zuwachs von 109 Symptomen im Kapitel *Stannum* in der 2. Auflage der RAL. Siehe Mortsch, M.- S005; S. 135.

⁴⁵ Mortsch, M.- 2005; S. 137

⁴⁶ Mortsch, M. 2005; S. 144.

⁴⁷ D 19 (S. 92) *Stechen in der rechten Bauchseite was den Odem benimmt*. Dies entspricht dem Symptom 453 in der RAL von *Nux vomica*.

⁴⁸ Hahnemann, S.- 1835; Bd. 1; S. 163; Fußnote.

oder mit Kapsikum abwechselnd, oder mit Kapsikum allein, mit Bitterklee, Kalkerde, Pulsatille, einer der beiden Kohlen, Arnika allein, oder mit Ipekakuanha abwechselnd u.s.w. in wenigen Tagen heilbar.

Es ist also gut denkbar, dass sich diese Erkenntnisse auf Beobachtungen in D 20 und D 21 stützen.

Die Patienten, die diese beiden Mittel hintereinander erhalten, weisen meistens Kopfschmerzen, Fieber (Hitze), Frost und/oder Husten auf. Aber auch Durchfall, Verstopfung und Hartleibigkeit.

Es gibt mehrere Patienten, die schon in der Erstkonsultation *Cina* und dann *Capsicum* bekommen.

Beispiele:

Patientin Funcke (27.05.20; D 20; S. 351) Die 44-jährige Patientin hat seit einem Vierteljahr Kopfschmerzen, die jetzt in stechende Zahnschmerzen übergegangen sind und sie nicht essen lassen. Die Schmerzen wecken sie auf. Sie bekommt *Cina*. In den nächsten beiden Konsultationen (29.05.20; S. 356 und 31.05.20; S. 363) erfährt man mehr über ihre Vorgeschichte: vor 18 Jahren hatte sie eine Lähmung der linken Gesichtseite wegen Schlaganfall erlitten. Nach *Cina* bessern sich die Zahnschmerzen. Hahnemann gibt ihr dann am 31. Mai *Capsicum*. Sie kommt am 3. Juni (S. 377) wieder. Die Zahnschmerzen sind weg, aber sie fühlt Schwere und Hitze im Kopf und denkt, dass sie bald Kopfschmerzen bekommen wird. Hahnemann beginnt dann mit den aufsteigenden Sulphur-Potenzen.

Stichler (07.06.20; D 20; S. 388) Dieser Patient kommt wegen Kopfschmerzen, *als wollte der Kopf auseinandergehen*. Er hat auch Frost und Hitze im Kopf, wo er auch schwitzt. Er bekommt *Cina* (N^o1) und *Capsicum* (N^o4). Am 10. Juni (S. 400) kommt er wieder. Das Fieber ist weg und er hat Drücken in der Herzgrube.

Friedrich Hoffmann (20.06.20; S. 470; D 20) Er hat Muskelzucken im Oberschenkel, Herzklopfen mit Schwindel beim Stehen, Zittern in Armen und Füßen und ein Geschwür an der Vorhaut. Hahnemann gibt ihm *Cina* (n^o1) und *Capsicum* (n^o 3). Der Patient kommt am 22. Juni (451) wieder. Das Zucken am Fuß und der Schwindel sind geringer, das Herzklopfen ist weg und das Geschwür an der Eichel eitert nicht. Hahnemann gibt ihm c.s. 1/100 III.

Elze (21.06.20; D 20; S. 444) Der 36-jährige Rechenmeister hat zuckende und ziehende Schmerzen an der Kopfseite, die er selbst ihm Schlaf fühlt. Zuweilen überläuft ihn ein Schauer. Ihm wird *Cina* (N^o1) und *Capsicum* (N^o 3) verschrieben. Die nächste Konsultation findet am 24. Juni (S. 454) statt. Hahnemann notiert: *der erste Tag auf Cina nahmen die Schmerzen zu und der Appetit verlor sich gänzlich, Nacht traurig, doch besser als am Tag; den zweiten Tag Schmerzen fast noch größer, besonders Nachmittag von 3 – 5,6 Uhr wo sie gelinder wurden; vorzüglich im Hintertheil des Kopfs nehmen den rechten Backen ein, dabei die Augen schwach ud laufen auch zuweilen; gestern besser fühlte er bis 4 Uhr Nachmittag freier im Kopfe ud heitrer ud etwas Appetit; da wieder gestriges Zucken im Kopfe bis 6 Uhr dann bißchen noch ud er aß diese Nacht leidlich geschlafen, doch früh dumpfer Kopfschmerz ud noch jezt, doch schlimmer nicht als gestern| das gewöhnliche Uebel ist Brustbeklemmung – bleibt immer 6§ ud tentandi causa N^o3 /o\ auch Morgen früh Unze.*

Wie dieser Fall zeigt, achtet Hahnemann nur auf die Reaktion nach *Cina*.

Korbat (19.09.20; D 21; S. 265; Erstkonsultation) kommt weil er seit fünf Jahren, nach einer Erkältung, Stechen beim Tiefathmen, Brennen in der linken Brustseite und Bluthusten entwickelt hat. Nach *Cina* und *Capsicum* geht es ihm besser. Er berichtet, dass er nach *Capsicum* dreimal Stuhlgang gehabt hat. Hahnemann geht dann auf *Sulphur* über.

Die Patientin **Fromknecht (22.09.20; D 21; S. 275)** kommt im Prinzip wegen unregelmäßiger Menses. Ihre derzeitigen Beschwerden sind Atemnot beim Gehen, Übelkeit und harter Leib. Sie bekommt *Cina* und *Capsicum*. Da aber nur eine einzige Konsultation erfolgt, ist der Fall nicht weiter zu verfolgen.

Die drei Kinder der **Familie Lorenz (15.09.20; D 21; S. 257)** leiden unter Keuchhusten. In dieser ersten Konsultation bekommen alle drei *Cina*. Während es Rosine danach besser geht, ist der Husten bei Henriette schlimmer und Carl erbricht schlimm. Bevor Hahnemann ihnen *Capsicum* gibt, verschreibt er den Kindern *Antimonium tartaricum* (Carl), *Euphrasia* (allen drei) und *Spigelia* (allen drei).

Ernst Leonhard (21.09.20; D 21; S. 271) kommt wegen Husten, Halsbeschwerden und Auswurf. Nach *Cina* und *Capsicum* geht es dem Jungen besser und Hahnemann geht auf *Sulphur* über.

Ebenso wie in dem besprochenen Fall des **Patienten Elze**, achtet Hahnemann auch in anderen Fällen nach der Verabreichung beider Mittel nur auf die Reaktion auf *Cina*.

Beispiele:

Mlle. Günther (21.05.20; D 20; S. 331) Sie hat kurzen Husten mit Anspannung an der rechten Brustseite und Abends Fieber. Hahnemann verschreibt ihr *Cina* (N^o1) und *Capsicum* (N^o5). Als sie am 24. Mai (S. 337) wiederkommt, notiert

Hahnemann, dass das Fieber und die Beklemmung auf der rechten Seite weg sind, es gibt nur noch etwas Reiz zum Husten. Der Arzt wiederholt die gleiche Verordnung.

Grünler der Vater (22.05.20; D 20; S. 334) Er hat drückende Kopfschmerzen mit Husten. Er bekommt *Cina* (n°1) und *Capsicum* (n°5). Unter der Verordnung von *Cina* fügt Hahnemann hinzu: *diesen Morgen bekam er Hitze*. In der nächsten Konsultation notiert der Arzt *nach Cina Frost* und gibt ihm nur Placebo *um zu sehen ob das Fieber weg ist*.

In den Monaten Mai (**Häntsch** und **Schwaberge**) und Juni (**Wezel**⁴⁹) gibt es noch einige weitere Beispiele für ein solches Vorgehen.

Auch in D 21 bekommen einige Patienten *Cina* und *Capsicum* in Abfolge, und Hahnemann achtet nur auf die Wirkung von *Cina*, ohne die Gabe von *Capsicum* zu berücksichtigen. Die Patienten erhalten danach die entsprechend aufsteigenden Potenzen von *Sulphur*.

Man könnte interpretieren, dass Hahnemann die mittlerweile in den Arzneimittelprüfungen von *Cina* beobachteten Symptome überprüft und danach mit *Capsicum* antidotiert hat, um weiterhin *Sulphur* zu verabreichen.

Ein weiteres Beispiel ist der **Patient Schwaberge**, der erst *Cina* bekommt, worauf er zwei Tage keinen Stuhl hat. Hahnemann überlegt dann, ob ihm vielleicht *Capsicum* helfen könnte, was er ihm mit Erfolg gibt: *auf Capsicum gestern früh immer besser, auch Stuhl und Nachtschlaf* (30.05.20; D 20; S. 360). Der Patient bekommt danach Placebo. So ist es auch bei der **Patientin Andra**, die nach *Cina* keinen Stuhl mehr hat und bei der erst eine Gabe von *Capsicum* die Beschwerden beheben kann: *auf Capsicum bald Stuhl* (16.06.20; D 20; S. 423).

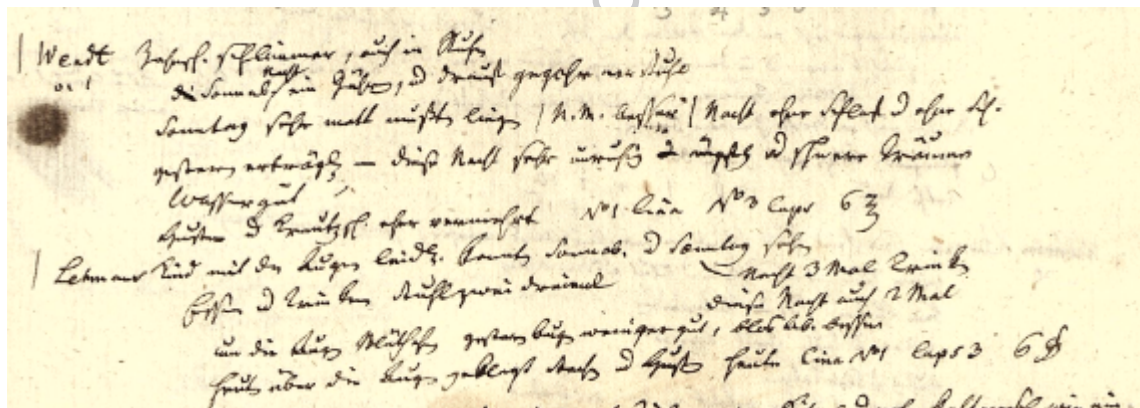


Abb. 17.- Am 4. Juli (D 20; S. 495) erhalten die Patienten **Wendt** und **Lehmanns Kind** hintereinander *Cina* und *Capsicum*. Normalerweise wird *Cina* in der Dosis N°1 und *Capsicum* in der Dosis 3, 4 oder 5 verordnet.

Jahre später wies Clemens von Bönninghausen daraufhin, dass *Capsicum* und *Cina* gegenseitige Antidote sind⁵⁰. Es ist auch bemerkenswert, dass im Vergleich zur ersten Auflage der RAL (1811) mit 33 Symptomen bei *Cina* aus Eigenbeobachtung in der zweiten Auflage (1822) diese Anzahl nur auf 40 gestiegen ist, während in der Rubrik *Beobachtungen Anderer*, die 1811 nur 15 Symptome zeigt, die Anzahl auf 247 kommt. Die meisten dieser hinzugefügten Symptome stammen von Prüfern wie *G. A. Ahner*⁵¹, *G. W. Gross*⁵², *C. Langhammer*⁵³, *L. Rückert*⁵⁴ und *E. Stapf*⁵⁵. Bei der so häufigen Gabe dieser Mittel wäre im Prinzip zu erwarten, dass viel mehr Symptome in die RAL übergegangen sein sollten, so wie es mit den Symptomen in anderen Journalen der Fall ist.

⁴⁹ Siehe Patientenregister für diese drei Patienten.

⁵⁰ Bönninghausen, C.- 1835; S. XX und XXI.

⁵¹ Zu diesem Prüfer konnten keine weiteren Daten gefunden werden.

⁵² Gustav Wilhelm Gross (1794 – 1847) war Schüler Hahnemanns. Er rief den Unmut Hahnemanns hervor, als er sich der Isopathie widmete. Aus: Schroers, F.- 2006; S. 45.

⁵³ Christian Friedrich Langhammer (1786 - ?) war einer der Prüfer Hahnemanns. Der Meister hielt nicht viel von seinen Prüfungsergebnissen. Aus: Bradford, T.-1897; S. 84ff.

⁵⁴ Im 1. Band der 2. Auflage steht Leopold Immanuel Rückert als Prüfer zu finden. Von diesem Theologen ist nur bekannt, dass er am 9. April 1871 im Alter von 74 Jahren in Jena gestorben ist. Aus: Bradford, T.-1897; S. 109.

⁵⁵ Ernst Stapf (1788-1860) war Schüler Hahnemanns und Mitbegründer des Archivs für homöopathische Heilkunst in 1822. Aus: Bradford, T.- 1897; S. 117ff.

Hahnemann notiert in D 20 nur wenige Male NB bei *Cina*:

Patient Pomsel (30.05.20; S. 361)

NB Sonntag nach *Cina* bei der mindesten Bewegung Schweiß auf den Armen und den Händen dabei eine Empfindlichkeit gegen jedes Geräusch \ud/ ängstlich vom Auftreten /anderer\

NB die Nacht über Hitze aufgewacht und Schweiß am

NB den Morgen drauf sehr viel Stuhl /jedemal Hitze vorher

Emma (29.04.20; S. 261)

NB nach *Cina* Ziehen und Reißen in den Zähnen, wimmerlich im Schläfe

Diese Symptome sind aber nicht in der RAL unter *Cina* zu finden.

Für *Capsicum* sind nur zwei NBs in D 19 bei demselben Patienten zu finden: *ungeheuer auf den Urin getrieben wohl alle 1/4 Stunden und jedesmal nur wenig mit Harnzwang als wenn noch mehr kommen sollte; großer Appetit auf Wein*, welche auch nicht in der RAL vorkommen.

2.4 Calomel solubilis oder c.s.

Unter *Calomel* schreibt Hahnemann⁵⁶: *Unter den salzigen Verbindungen desselben sind die mit einem kleinen Antheile Kochsalzsäure (versüßtes Quecksilber, Mercurius dulcis, Calomel) und das vollständige kochsalzsaure Quecksilbersalz (Aetzsublimat, mercurius sublimatus corrosivus) zum inneren Gebrauche, seine Verbindungen mit Fetten aber (unguentum mercuriale, s. Neapolitanum) zur äusseren Einreibung seit mehreren Jahrhunderten die am häufigsten in Krankheiten angewendeten geblieben.* Wie Schuricht in seinem Kommentarband schreibt benützt Hahnemann c.s. und *Mercurius* gleichbedeutend.⁵⁷

Im Laufe des Journals D 19 bis Ende 1819 verschreibt Hahnemann c.s. in relativer Potenz (*min.*, *minus*) mit der Angabe der Größe der Kügelchen (*Hanf*, *Hirse*). Das Mittel wird trocken eingenommen. Ab Januar 1820 verabreicht er *Calomel* in Tropfen und in verschiedenen Potenzen: *1/100 III* und *IV*. Letztere Potenz wird ab Februar 1820 auch trocken oder einmal in einem Wassertropfen aufgelöst verschrieben. In D 20 ist die *IV*-Potenz die häufigste Form von c.s.. Ab Mai 1820 werden auch wieder tiefere Potenzen wie *1/100 III*, *1/10000 III*, *min*, verabreicht. So ist es bis Ende von D 22, obwohl die Verordnungen in diesem Journal viel seltener sind als in den vorherigen Journalen.

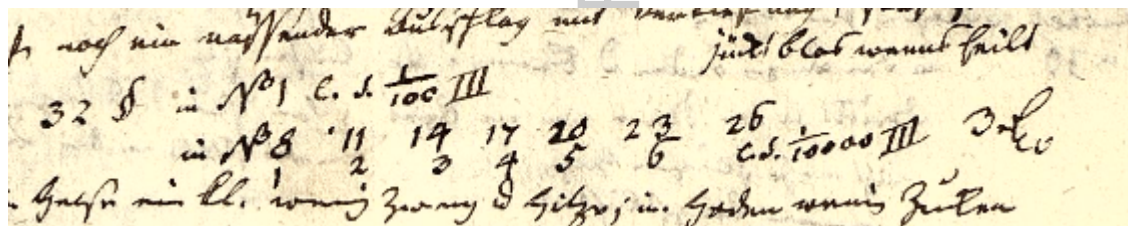


Abb. 18 Der Patient Kranse (03.07.20; D 20; S. 493) bekommt *calomel solubilis 1/100 III* in der Dosis N°1 und c.s. *1/10000 III* in N°26.

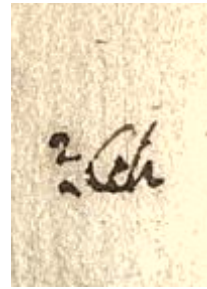
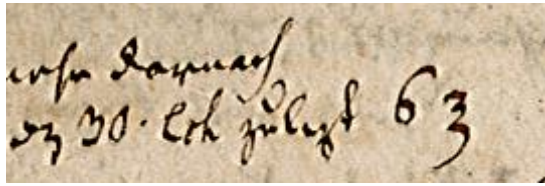
2.5 Coh. oder Cch; Cascarella

Die Auflösung dieser hauptsächlich in D 19 angewendeten Abkürzung ist weiterhin nicht eindeutig, obwohl vieles dafür spricht, dass es sich um *China* handelt.

⁵⁶ Hahnemann, S.- RAL ,1822;

⁵⁷ Schuricht, U.- Kommentarband, 2004; S. 29/30

Als erstes sei darauf hingewiesen, dass diese Abkürzung von Spielmann in D 19 als „Coh“ interpretiert wurde, da die Schriftweise auf ein „o“ hindeuten könnte, während es in D 20 mehrmals als „c“ geschrieben scheint und deshalb als „Cch“ transkribiert wird. Diese Lesart würde auch besser zu „Cinchona“ passen (siehe Abbildung 19).



Patient Carl Schwarz (07.12.19; D 19; S. 332)

Patient Schubert (13.02.20; D 20; S. 35)

Abb.19.- Die Weise wie dieses Mittel geschrieben wird, kann als *Coh*. (D 19) oder als *Cch*. (D 20) interpretiert werden.

Es finden sich aber einige Stellen, die zur Auflösung beitragen können. In D 19 bekommt der **Patient Wagner (29.09.19; S. 39)** *Casc.*. Während der Konsultation, schreibt Hahnemann: *heute früh mehr Drängen nach dem Kopfe, nach Mittag das Spannen mehr /Casc. Coh*.

Man könnte daraus folgern, dass es sich bei *Casc.* (*Cascarilla*) und *Coh*. um dasselbe Mittel handelt.

Obwohl Hahnemann in seinem Apothekerlexikon den Ausdruck *Cascarilla*“ nur für *Croton eleuterium* verwendet hat, ist in der Zeitschrift *Archiv der Pharmazie* zu lesen: *Alle diese Stücke sind von den selben, die rothe Chinarinde (Cascarilla roja) liefernden Bäume.*⁵⁸ Deshalb ist es denkbar, dass es sich bei *Coh*. oder *Cch*. um *China* handelt.

Außerdem repertorisiert Hahnemann folgendes Symptom bei der **Patientin Weber (29.11.19; D 19; S. 307)**:

weniger Trockenheit im Halse, aber Brennen noch vom Scrobiculo bis in den Hals /früh wenn sie viel gehustet hat
Abend noch mehr\ in Scrobiculo /aber bei Befühl'n nicht \Brennschmerz/ Arsenicum Veratrum Mercurius Nux vomica
Casc. Argentum

Er gibt dann der Patientin *Coh*..

In D 19 werden einige Symptome des **Patienten Schubert** mit *NB Coh*. markiert, nachdem er dieses Mittel erhalten hat:

Schubert (03.01.20; S. 444)

NB Coh Appetit mittelmäßig | Stuhl gut | nach Essen Auftreibung nicht stark /ein Gefühl von Vollheit im Leibe und Kopf so düselig ud benommen als hätte er sich zu satt gegessen\ ud wenig Aufstoßen

In der RAL ist das Symptom 160 bei *China* zu finden, welches diesen Formulierungen sehr ähnlich ist:

Durch etwas zu viel Genossenes, auch von der unschuldigsten Art, wird gleich der Magen verdorben, und ein fader Geschmack im Munde, eine Vollheit im Unterleibe, Verdriesslichkeit und Kopfweh kommen zum Vorschein

Am 23. Januar 1820 (S. 511) wiederholt Hahnemann das Mittel bei diesem Patienten, worauf er dann am 26. Januar (S. 522) folgende Symptome mit *NB Coh*. markiert:

NB Coh alle Morgen von 5 U. an wohlhüstige Träume
NB Kopf früh gleich vom Aufstehen an benommen, düselig ud wie zu voll gewesen
NB vor den Ohren Rauschen gehabt, beim Stehen ud Sitzen blos
NB zu voll im Magen, wenn er nüchtern ist Geschmack schleimig mehlig ud etwas bitter
NB Aufstoßen früh mehr als Mittag ud Nachmittag
NB diese 3 Tage ein unaufhörliches Knurren im Unterleibe Vormittag
NB. Ein Drängen nach unten in den Bauchseiten als sollte er zu Stuhle gehen

Leider sind in der RAL zu diesen, vielleicht allzu allgemeinen Symptomen, keine Übereinstimmungen zu finden.

⁵⁸ Archiv der Pharmazie.- 1857; Vol. 141; S. 101.

Eine andere Stelle, die belegen könnte, dass es sich bei *Coh.* oder *Cch.* um *China* handelt, ist folgende Repertorisierung:

Patientin Klopfer (21.09.19; D 19; S. 4) Stuhl mit Stechen im Mastdarme Sulphur Ipecacuanha Pulsatilla Ignatia Coh. /Arsenicum

Unter anderen werden diese von Hahnemann repertorisierten Mittel in den späteren Repertorien von Weber⁵⁹ und Rückert⁶⁰ unter den Rubriken *Wundheitsschmerz, Brennen, Schrunden in und am After, und im Mastdarm* bzw. *Stechender Schmerz im Mastdarme und After* angegeben. In diesen Rubriken befindet sich auch das Mittel *China*, was wiederum daraufhindeutet, dass *Coh.* oder *Cch.* *China* sein könnte.

2.6 Extramittel

Die Mittel, die Hahnemann als *extra* bezeichnet, werden bei laufender Therapie normalerweise den Patienten mitgegeben, damit sie unter bestimmten Umständen eingenommen werden. Sie können zwischenzeitlich oder zeitgleich mit den laufenden Serien verordnet werden.

Beispiele:

In D 19 bekommt der **Patient Zimmermann** im Oktober *Staphisagria*, wonach sich ein tiefes Geschwür entwickelt. Er kommt im November wieder

21.11.19 (D 19; S. 271) soll Sulphur ud Nux haben; zuerst Sulphur 16 § 16 o Unze Unze 2 Quentchen + 1 q quater auf Zucker ud im Fall die Wunde dabei unrein wurdn zwei extra Nux V 8 Tage nacheinander

In der nächsten Konsultation teilt der Patient mit, er habe die Pulver genommen und 8 Tage vorher ein Nux gebraucht.

20.12.19 (D 19; S. 389) Soll nur wenn große Empfindlichkeit eintritt das zweite Extra Pulver nehmen. heute 16 § 16 o [Unze Unze] ein halblanges Glas + 1 q X quater 1q

In D 20 kommt die **Patientin Julie Grünler** wegen Husten, Auswurf und Atemnot. Verordnung:

09.05.20 (D 20; S. 293) heute 6 N^o1 Conium maculatum ud extra Capsicum wenss nicht in 2 Tagen besser ist

Sieben Tage später geht es ihr besser, weshalb sie das extra *Capsicum* nicht genommen hat. Da die Atemnot nicht ganz verschwunden ist, bekommt sie eine Serie mit *Sulphur*. Im Juni hat sich ihr Zustand wieder verschlimmert. In diesem Fall, lautet die Verordnung:

15.06.20 (D 20; S. 421) Capsicum N^o1 6§ ud extra Conium maculatum wenss in 3 Tagen nicht besser ist

In D 21 fühlt der **Patient Neike** Schauder im Rücken und Gesicht. Hahnemann verschreibt:

11.10.20 (D 21; S. 329) 6§ Unze ud extra A Cina wenn wieder Schauder diesen Nachmittag kommt ud Boo schwächstes wenn kein Schauder heute erfolgte

Beide Mittel, die er mit einem Abstand von 12 Tagen einnimmt, zeigen eine gute Wirkung, wie der Patient in der nächsten Konsultation berichtet.

In D 22 bekommt der **Patient Grünler II** ein Extramittel

22.07.20 (D 22; S. 276) soll wenn der neue Schmerz indeß nicht nachgelassen hat _____extra § Nitricum acidum nehmen und dann seine Pulver fort; hat er aber nachgelassen so soll er seine Pulver fortnehm und nicht eher extra als bis der Schmerz wiederkehrt

In der nächsten Konsultation lautet der Eintrag:

12.08.20 (S. 341) hat Nitricum acidum extra nicht genommen, weil sich der arge Schmerz in Scrobiculo schon indeß gelagert hatte

Die langjährige Diskussion darüber, ob Hahnemann selbst Doppelmittel verschrieben hat wird sich womöglich nie befriedigend beantworten lassen, da sie je nach Auslegung positiv oder negativ ausfallen wird.

Der Streit um die Doppelmittel war zu dem Zeitpunkt, als die Journale D 19 bis D 22 verfasst wurden, noch kein Thema. Er entstand erst ab 1832 als Aegidi auf die Erfolge eines Kölner Arztes, Dr. Johann Stoll, aufmerksam wurde. Stoll verabreichte Doppelmittel, d. h. zwei verschiedene Mittel gleichzeitig, falls beide angezeigt erschienen. Hahnemann schien anfänglich auch daraufhin eigene Prüfungen diesbezüglich vorzunehmen. Obwohl er dann auch in der 5. Auflage des Organons einen Paragraphen über Doppelmittel einfügen wollte,

⁵⁹ Weber, G.A.- 1836; S. 435.

⁶⁰ Rückert, E.F.- 1835; S. 679.

nahm er ihn im letzten Moment zurück, um das *reinen Prinzip* zu wahren und den Schulmedizinern die Genugtuung zu nehmen, dass auch der Meister Mischungen verwendete.

Welche Sichtweise man auch vertritt, aufgrund des Geschilderten könnte man interpretieren, dass Hahnemann mit der Gabe von *Extramittel*, die in allen Journalen zu beobachten ist, schon viel früher mit einer Art *Doppelmittel-Praxis* begonnen hat.

Aus den oben dargestellten Beispielen geht hervor, dass die Patienten zwei Mittel mitnehmen (reguläres und extra). Bei der **Patientin Julie Grünler** handelt es sich um *Conium* und *Capsicum*, die entsprechend nach zwei Tagen zu nehmen sind, falls es der Patientin nicht besser geht. Es ist also keine strikte Doppelmittel-Verordnung. Es gibt auch Stellen, die genau belegen, dass der Patient bei der Einnahme von Extramitteln die reguläre Medizin absetzen soll. Dies geht auch aus dem Fall Grünler II (siehe oben) und aus folgendem Beispiel hervor.

Beispiel:

Patient Du Chesne

21.12.19 (D 19; S. 397) 24 § früh 24 Abends Unze Unze Unze Unze Unze Unze ein halblanges Glase + 1 q X quater 1 q ud ein Extrapulver Thuja XX wenn der Ausfluss nach 14 Tagen nicht vollends vergangen wäre dabei werden Pulver ud lange Gläser fortgesetzt die kleinen Gläser mit den einzelnen Tropfen aber ausgesetzt.

2.7 Conche und Placebo

Wie in allen Krankenjournalen zu sehen ist, verabreicht Hahnemann zwischen den Verum-Gaben Placebos. Diese werden mit dem Zeichen „§“ ausgedrückt oder sind in der verabreichten Serie zu erahnen.

Beispiele:

Patient Wendt (07.02.20; D 20; S. 2) 7§

Patientin Proschin (08.02.20; D 20; S. 11) 4 § N^o1 1_o XXX

Patientin Cohn (13.02.20; D 20; S. 26) 32 § früh 32 Abend /N^o4 X 1_o N^o10 XXX 1_o N^o16 IV 1_o N^o 22 XXX 1_o N^o 30 X 1_o\

In diesem letzten Beispiel ist zu erkennen, dass von den 32 Dosen, die die Patientin erhält, nur die Nummern 4, 10, 16, 22 und 30 *Sulphur* enthalten, während in den restlichen nur Milchzucker ist.

Im Laufe der Journale D 19 bis D 21 verwendet Hahnemann *Conche* (Austernschale) als Placebo nur bei Kindern. In D 22 ist dies ebenso der Fall, obwohl auch einige Erwachsene ausnahmsweise *Conche* erhalten. In diesen Fällen handelt es sich aber offenbar um eine Anwendung als Arzneimittel.

Beispiel:

Der **Pastor Behr (10.09.21; D 22; S. 430)** hat sauren Geschmack im Munde und bekommt *Conche*. In der nächsten Konsultation notiert Hahnemann:

14.09.20 (S. 446) Geschmack noch so sauer, der vielen *Conche* ungeachtet

In früheren Journalen hatte Hahnemann diese *Conche* allgemein als Placebos benutzt. Allerdings bemerkte er auch bei dieser Substanz bestimmte Wirkungen, weswegen er dann Milchzucker als Placebo gebraucht.

Interessant ist der Fall der beiden Kinder Louise und Agnes Melke. Als sie zu Hahnemann in die Praxis kommen, leiden beide unter Rachitis. Im Laufe der Behandlung geht es beiden besser und sie können sich leichter bewegen. Hahnemann gibt ihnen *Conche* und *Sulphur*.⁶¹

3. Alphabetische Liste der Patienten in D 20 und D 21

In dieser Liste befinden sich alle Patienten aus D 20 und D 21. Ergänzt wurden, sofern vorhanden, die entsprechenden Konsultationsdaten aus den Journalen D 19 und D 22. Falls Informationen über (Erst-)Konsultationen in vorhergehenden Journalen zur Verfügung stehen werden diese auch angegeben.

⁶¹ Siehe Patientenregister.

Abineri (ID_P 1)

* ca. 1788

Herkunft: Wien

Beruf: Kaufmann

Erstkonsultation in D 21: 05.10.20 (S. 312) einzige Konsultation

Beschwerden: Lumbalschmerzen, die sich in den Unterleib ziehen.

Keine Verordnung

Abraham (ID_P 2)

* ca. 1780

Herkunft: Grätz (Posen)

Erstkonsultation in D 21: 28.09.20 (S. 297)

Beschwerden: Rückenschmerzen wegen Übermüdung, Schwellung des inneren Knöchels; Erkältung

Kommentar: Der Patient hat wegen seiner Rückenschmerzen und der Schwellung des inneren Knöchels Bad Töplitz besucht. Dadurch ist ein Teil seiner Beschwerden zurückgegangen, er fühlt aber noch Brennen in der linken Seite des Rückens. In der zweiten und letzten Konsultation hat sich nichts gebessert; im Gegenteil, es ist auch noch Husten gleich nach der Sulphureinnahme aufgetreten.

D 21

28.09.20 (S. 297) 6§ N^o1 /o schwach\ 16 Groschen

04.10.20 (S. 310) keine Verordnung

Ackermann, Fr. (ID_P 3)

* ca. 1778

Beruf: Maurer

Erstkonsultation in D 20: 25.05.20 (S. 345) einzige Konsultation

Beschwerden: Rückenreißen nach Sturz auf die Brust; er kann nichts essen, da er sich erbrechen muss.

Verordnung: Cina 6 Unze

Ackermann (ID_P 4)

* ca. 1767

Herkunft: Berga⁶²

Beziehung: Frau von Wilhelm Ackermann; Schwester von Grünler; viele Kinder

Erstkonsultation in D 21: 26.11.20 (S. 459)

Beschwerden: Atemnot mit Husten

Kommentar: Wenn die Patientin versucht, tief Atem zu holen, muss sie husten und empfindet einen stechenden Schmerz in der Brust und Rohheit im Schlunde. Ihr Zustand hat sich nach einem Aderlass verschlimmert. In der zweiten und letzten Konsultation scheint es ihr an diesem Tag etwas besser zu gehen. Sie empfindet nicht die Mattigkeit der letzten Tage und fühlt sich sogar heiter. Hahnemann verordnet ihr nichts.

D 21

26.11.20 (S. 459) 24§ 1/Aoo\ 8/Aoooo\ 15/Boo\ 27/Booooo\

29.11.20 (S. 466) 2 Thaler

Albrecht(in) (ID_P 5)

* ca. 1767

⁶² Berga: 161 km von Leipzig entfernt.

Erstkonsultation in D 21: 21.08.20 (S. 175) einzige Konsultation⁶³
Beschwerden: Taubheit; Geschwüre in der Achsel
Verordnung: 12 1/(o)\ 4/(oo)\ 7/(ooo)\ 10/(ooo)\

ANDRA, ANDRAE

Scheinen zwei verschiedene (vielleicht verwandte) Familien zu sein.

Ehepaar Andra II

Andra II (ID_P 6)

Andere Schreibweise: Andrain II

* ca. 1788

Herkunft: Leipzig Gold ud Silbergewölbe⁶⁴ im Gewandhause

Beziehung: 4 Kinder

Erstkonsultation in D 20: 25.04.20 (S. 247)

Beschwerden: Menstruation; Kopfschmerzen

Kommentar: Die Patientin hat zweimal die Woche Kopfschmerzen mit Kälte in den Füßen und Hitze an einer Stelle am Kopf. Sie muss sich dann hinlegen, erbricht sich manchmal und verträgt keine Gerüche. Dabei empfindet sie auch Magendruck. Die Schmerzen sind schlimmer bei Angst und Ärger.

Vor einigen Jahren ging ihr ein Bandwurm ab.

In der ersten Konsultation bekommt sie *Nux vomica*. Anschließend fängt Hahnemann mit der Sulphur-Serie 1 bis 24 an. Der Kopfschmerz geht sofort zurück, aber sie klagt weiterhin über Magendruck. Bei den meisten Konsultationen sind ihre Berichte äusserst positiv. Sie kommt zum letzten Mal im August 1820.

D 20

25.04.20 (S. 247) 6 N^o1 Nux Unze

28.04.20 (S. 258) 6§ 1/10.000 5 Unze

02.05.20 (S. 270) 6 § Unze N^o3/3\

06.05.20 (S. 284) 6 § Unze N^o1/4\, 5 /5\

09.05.20 (S. 293) 6 N^o3 /6\ Unze

13.05.20 (S. 305) 1/7\ 5/8\ Unze

17.05.20 (S. 319) 1/9\ 5/10\ 6 Unze

20.05.20 (S. 329) 6 N^o3 /11\ Unze

25.05.20 (S. 343) N^o1/12\ 5/13\ Unze

29.05.20 (S. 357) 6 N^o13 /14\ Unze

02.06.20 (S. 373) N^o 1 /15\ ud 5 /16\ Unze

05.06.20 (S. 381) 6 Unze Capsicum

07.06.20 (S. 387) N^o1 /17\ 6 Unze

10.06.20 (S. 399) N^o1/18\ Unze

13.06.20 (S. 408) N^o1 /19\ ¼ Unze

17.06.20 (S. 427) N^o1 /20\ Unze

21.06.20 (S. 446) N^o1 /21\ 6 Unze;

27.06.20 (S. 470) 6§ N^o1/22\ Unze

30.06.20 (S. 480) 6 N^o1 /23\ ½ Unze

⁶³ In D 19 ist eine Patientin Albrechtin zu finden. Aber vom Alter und von den Beschwerden her, muss es sich um zwei verschiedene Patientinnen handeln.

⁶⁴ Bei Stoll, F.- 1834; S. 248. Ist zu lesen: ... *das Gold,, und Silbergewölbe von André*. Herr Andra II scheint also ein Juwelier zu sein.

03.07.20 (S. 491) 6 1/24 ½ Unze,
06.07.20 (S. 506) 6 N^o1 /1\ ½ Unze

D 21

10.07.20 (S. 11) Heute (vielleicht ist sie schwanger) Nux 6 Unze
13.07.20 (S. 25) auf Nux wohl heute 6 § Unze ½
18.07.20 (S. 47) heute 6 N^o1/o\ Unze ½
21.07.20 (S. 57) N^o1/oo\ Unze ½
26.07.20 (S. 79) 6 N^o1/ooo\ Unze ½
02.08.20 (S. 107) N^o1 /oooo\
07.08.20 (S. 122) 3 Unze ½ N^o1 /⑤④\
11.08.20 (S. 140) 6 Unze ½ N^o1 /⑤\
14.08.20 (S. 152) 6§ N^o1/⑥\ Unze ½
22.08.20 (S. 178) gut 6 N^o1/②\ Unze ½ nur zuweilen Kopfschmerzen von Aerger Quentchen Ignatia
30.08.20 (S. 205) 6§ N^o1/o\ dieß öfterer alle 6 Tage zu geben

Andra II (ID_P 7)

* ca. 1778

Herkunft: Leipzig

Erstkonsultation in D 20: 13.06.20 (S. 411)

Beschwerden: Kopfschmerzen

Kommentar: Der Patient berichtet, er habe viele Krankheiten gehabt, unter anderem Rheumatismus. Jetzt kommt er wegen eines schmerzhaften Brennens auf der rechten Kopfseite. Er hat auch Fußschweiß und Leibscherzen nach jeder Erkältung. Sein Zahnfleisch ist errötet. Bei zwei Gläsern Wein bekommt er Kopfschmerzen.

Die Beschwerden am Kopf gehen nach *Sulphur* bald zurück. Er klagt dann über einen empfindlichen Magen, der nichts verträgt (vor allen Dingen Bier und Wein).

Der Patient spricht gut auf die Behandlung an, obwohl zwischenzeitlich immer wieder Beschwerden auftreten, er sich einen Zahn ziehen lassen muss und die Magenempfindlichkeit ihn oft stört.

D 20

13.06.20 (S. 411) 6 N^o1 /o\ Unze
17.06.20 (S. 427) 6 N^o1 /oo\ Unze
21.06.20 (S. 446) 6 § 1 /1\ Unze
27.06.20 (S. 470) 6§ N^o1/2\ Unze
30.06.20 (S. 480) 6 N^o1 /3\ Unze
03.07.20 (S. 491) 6 N^o1 /4\
06.07.20 (S. 506) 6 N^o1 /5\ Unze

D 21

10.07.20 (S. 11) 6 N^o1/6\ Unze
13.07.20 (S. 25) 6N^o1_o Unze
18.07.20 (S. 47) 6 N^o1/oo\ Unze
20.07.20 (S. 55) 6 N^o1 Cina N^o3 Capsicum
21.07.20 (S. 57)
22.07.20 (S. 63) 6 1 /ooo\ /heute noch nicht\ Unze
26.07.20 (S. 79) 6 N^o1/o\ Unze 1
02.08.20 (S. 102) 6 N^o1/oo\
07.08.20 (S. 122) 6 Unze N^o1 /③②\
11.08.20 (S. 140) 6 Unze N^o1 /③\
Copyright bei Fischbach Sabel

14.08.20 (S. 152) 6§ N°1/④\ Unze

22.08.20 (S. 178) Kann keinen Mannheimer vertragen Pulsatilla in N°1, 3/⑤\ Unze

30.08.20 (S. 205) 6§ 1 /5\ Unze auf 6 Tage und dann alle 6 Tage fort dasselbe

Ehepaar Andrae

Kommentar

Am unteren Rand einiger Seiten werden Vermerke von Symptomen verschiedener Personen (mindestens 2, Er und Sie) gemacht, deren Namen nur mit Kringeln dargestellt werden.

Diese Patienten werden in D 19 und D 22 unter †...† und in D 20 und D 21 unter *Ehepaar Andrae* geführt. Erst in D 22 werden sie manchmal namentlich mit Andra oder Andrae vermerkt.

Ihre Behandlungen befinden sich immer abseits am unteren Rand der Seiten.

Allem Anschein nach handelt es sich um August Andrae (Er) und Friedericke Hahnemann (Sie); Kinder: Emma (geb. ungefähr 1814), Julius und Wilhelmine (Mine).

Am 1. Februar 1820 (D 19; S. 452) spricht Hahnemann von der Hochzeitsnacht der beiden, bei der der Geschlechtsverkehr nicht gelang. Dann kommt es am nächsten Tag doch dazu, aber die Folge ist, dass beide Partner Brennen beim Urinlassen haben.

Da meistens beide erscheinen und es manchmal schwierig ist zu unterscheiden, ob es sich um ihn oder um sie handelt, werden hier beide gemeinsam dargestellt. Wenn es klar ist, wird Er oder Sie hinzugefügt. Bei mehreren Konsultationen notiert Hahnemann nur die Verordnung.

Einige der nachfolgenden Angaben haben keine Seitenzahl, da es sich um Nachträge auf vorhergehenden Seiten handelt.

8 SIE (Friedericke Andrae, geb. Hahnemann) (ID_P 8)

Die hauptsächlichen Beschwerden der Patientin sind starke Kopfschmerzen, Schmerzen im Hals beim Schlingen, Beißen und Brennen nach Stuhlgänge, geschwollene Schamteile, Ausfluss (mal gelb, mal weiß) mitunter brennend, Brennen beim Urinlassen und an den Oberschenkeln eine beißende Schwär und später ein juckender Ausschlag.

Im Laufe der Monate bekommt sie viele Mittel, im Juni sogar mehrere täglich. Am 16. Juni klagt sie über schlimme Kopfschmerzen mit Stechen in der Stirne bis in den Nacken und Übelkeit. In den folgenden Tagen bis zum 1. Juli bekommt sie täglich Mittel. Am 22. Juni erhält sie: *Rhus toxicodendron*, *Helleborus*, *Coffea cruda*, *Belladonna* und *Cina*. Aber keines der zahlreichen Mittel scheint ihr wirklich zu helfen.

9 ER (August Andrae) (ID_P 9)

Auch er klagt anfänglich über Beißen und Brennen nach Stuhlgänge. Diese Beschwerden gehen aber nach c.s. und *Sulphur* im Februar vorüber. Er wird dann in den folgenden Monaten nur noch erwähnt wenn er eine Verordnung von *Sulphur* bekommt, aber es werden keine Symptome vermerkt. Erst im Mai hat er wieder Beschwerden in Form von einem Ekzem in der Ellenbeuge und geschwollenem Zahnfleisch. Im Juni mangelt es ihm an Appetit, er hat Kopfschmerzen, argen Juckreiz auf dem Kopf und Frost und ist mürrisch. Hahnemann führt die Sulphur-Serie weiter und gibt ihm einmal *Capsicum*.

Er kommt danach erst im Juli wieder, wo er sich über juckende Blüten und Mattigkeit aller Glieder beschwert. Auch im September klagt er über Mattigkeit. In der folgenden Zeit, kommt der Patient wegen verschiedener Beschwerden (Sturz; Appetitmangel, Husten usw.). Hahnemann stellt aber immer wieder fest, dass der Patient sehr übel gelaunt, ja sogar verzweifelt und streitsüchtig ist. Im Januar 1821 schreibt Hahnemann: *nach Aerger hat er 6 nussgroße Beulen auf dem Haarkopfe entwickelt*. Diese Beulen halten bis April an, wo sie langsam zurückgehen, er aber Juckreiz am ganzen Körper hat, vor allen Dingen an den Waden nachts. Am 26. Mai gibt ihm Hahnemann *Staphisagria*, wodurch sich anscheinend seine üble Laune verliert.

D 19

01.02.20 (S. 542) Abend Bryonia; am 2. Thuja und am 4 c.s.

D 20

- 06.02.20 (S. 2) ER 1 q § IV c.s.
SIE o §
- 09.02.20 (S. 15)
- 10.02.20 SIE c.s. I
- 11.02.20 ER 1 q XXX
- 15.02.20 ER c.s. I
- 17.02.20 SIE c.s.
- 21.02.20 (S. 50) SIE § mit 1 q IV Sulphur
ER wohl, daher o
- 23.02.20 ER Sulphur Hanf III trocken
- 25.02.20 (S. 66)
- 27.02.20 (S. 71) SIE heute Belladonna riechen heute
- 28.02.20 (S. 75) SIE 1_o II c.s.
- 02.03.20 ER 1_o c.s. IV §
- 08.03.20 (S. 103) SIE 1_o I/100 I Sulph
- 31.03.20 (S. 159) SIE soll nach menstrum erst Nux riechen, dann soll sie Sulphur haben
- 05.04.20 (S. 171) II §
- 08.04.20 (S. 181) SIE minim c.s.
- 12.04.20 (S. 196)
- 13.04.20 (S. 203) SIE Nux heute gerochen
- 14.04.20 SIE Bryonia
- 15.04.20 SIE Nux
- 16.04.20 (S. 217) SIE Arsenicum
- 02.05.20 (S. 269) SIE Belladonna
ER § 1/10.000
- 05.05.20 ER § I
- 10.05.20 (S. 298) SIE Cina gerochen
ER 1 § /3\
- 13.05.20 SIE Capsicum gerochen
- 16.05.20 (S. 313) SIE Cina
- 31.05.20 (S. 364) ER 8§ 1/4\ 3/5\ 5/6\ 7/7\
SIE N^o1 Capsicum 2§/4\ 3§/o\; dann Bell gerochen
- 06.06.20 (S. 382) SIE Capsicum genommen
- 12.06.20 (S. 402) ER Capsicum
- 13.06.20 (S. 411) SIE Rhus toxicodendron gerochen, darauf übel Nux gerochen
- 14.06.20 (S. 414) ER N^o1/8\ 4/9\ 7/10\ von morgen an
SIE Cina gerochen
- 15.06.20 (S. 418) SIE Capsicum
- 16.06.20 (S. 423) SIE
- 17.06.20 (S. 427) SIE Capsicum; Coffea cruda; nachmittags 2 Uhr Aconitum
- 19.06.20 SIE Bryonia
- 20.06.20 SIE Arsenicum gerochen
- 21.06.20 (S. 444) SIE heute Aurum Kügelchen
- 22.06.20 (S. 448) SIE um 4 Uhr früh Rhus toxicodendron; um 14.30 Helleborus niger
- 22.06.20 (S. 451) SIE um 21.00 Coffea cruda und Belladonna; Cina um 6 ½ Uhr
- 23.06.20 (S. 452) SIE

25.06.20 (S. 459) SIE Cina Abend 9 ½ Uhr
 26.06.20 (S. 460) SIE Kampher dann wieder Cina §
 27.06.20 (S. 465) SIE Aconitum, Capsicum
 28.06.20 (S. 470) Nux ud auch die Nacht wo nöthig Cocculus
 29.06.20 (S. 474) SIE nachmittags Nux genommen
 29.06.20 (S. 476) SIE Belladonna
 29.06.20 (S. 477) SIE Capsicum; nachmittags Manganum aceticum
 30.06.20 (S. 482) SIE
 01.07.20 (S. 486) SIE 1 §_o
 03.07.20 (S. 493) SIE
 07.07.20 (S. 508) SIE c.s. IV

D 21

11.07.20 (S. 13) SIE
 13.07.20 (S. 26) ER 10 § 1/o\ 3/oo\ 5/1\ 7/2\ 9/3\
 SIE hatte Belladonna, mesmerieren und auf Notfall Cina §
 30.07.20 (S. 94) SIE §_o
 31.07.20 (S. 98) ER 12 §1/o\ 2/②\ 3/③\ 4/④\ 5/⑤\ 6/⑥\ 8/⑦\ 10/⑧\ 12/⑨\ Unze Unze
 05.08.20 (S. 113) SIE 1§ oo|o
 11.08.20 (S. 142) SIE 1 /oo\ §
 13.08.20 (S. 149) SIE Cina
 21.08.20 (S. 174)
 11.09.20 (S. 239) ER 8 N^o1/schw o\ 4/oo\ 7/ooo\ einen Morgen über den anderen
 13.09.20 (S. 250) N^o1 Cina N^o2 Capsicum
 03.10.20 (S. 308) ER 8§ 1/o\ 4/oo\ 7/ooo\
 05.10.20 (S. 316) SIE 1/ooo schwächste\
 16.10.20 (S. 339) SIE Cina
 27.10.20 (S. 371) SIE o schwächstes
 30.10.20 (S. 379) ER 8§ /schwächste\ 1/o\ 4/oo\ 7/ooo\
 06.11.20 (S. 404) SIE Boo
 20.11.20 (S. 443) ER Capsicum und 8§ N^o1 Boo, 4 Boooo 8 Co
 SIE o allerschwächstes
 25.11.20 (S. 455) ER Arnica
 27.11.20 (S. 460) SIE § oo allerschwächstes
 12.12.20 (S. 492) SIE Aoo
 15.12.20 (S. 501) SIE Sulphur genommen
 ER
 16.12.20 ER sein leztes N^o8 /Coo\
 19.12.20 (S. 506) ER Rhus toxicodendron
 22.12.20 (S. 511) ER § o allerschw. ½ Unze
 SIE Boo
 28.12.20 (S. 517) ER Bryonia; §
 29.12.20 (S. 518) SIE Nux gerochen
 31.12.20 (S. 521) SIE o 3/5A bekommen
 01.01.21 (S. 523) SIE heute 3/5A
 04.01.21 (S. 527) ER Aoo
 SIE Aconitum gerochen
 07.01.21 (S. 532) SIE den 1 Jan 3/5A ud seitdem noch Acon

Copyright bei Frau Dr. Fischbach Sabel

08.01.21 (S. 535) ER SIE

11.01.21 (S. 539) ER Aconitum
SIE

15.01.21 (S. 545) ER Coffea cruda

19.01.21 (S. 547) SIE Sulph 5 Minuten/100
ER Heute Acon (hatte es den 10^{er}) ud morgen Aoo N^o2

D 22

08.02.21 (S. 10) ER Aoo 7 §

11.02.21 SIE Aconitum wegen Aerger

12.02.21 SIE Aconitum wegen Aeerge

13.02.21 (S. 15) ER
SIE 5 Minutn/100

25.02.21 (S. 30) SIE § Aconitum
ER § Aconitum

26.02.21(32) ER N^o1 Stannum

02.03.21 (S. 37) SIE

05.03.21 ER N^o2 Aoo

11.03.21 (S. 48) ER Stannum

14.03.21 (S. 52) SIE Aconitum 1 Kügelchen

16.03.21 (S. 55) SIE Nux

17.03.21 (S. 56) SIE
ER 5 min

18.03.21 (S. 58) SIE Cina

20.03.21 (S. 60) SIE heute 1 Küglechen hiesiges Sulphur

21.03.21 ER Stannum abends genommen

24.03.21 (S. 66) SIE Aconitum

30.03.21 (S. 77) SIE Zinn
ER Aconitum

20.04.21 SIE Nux gerochen

21.04.21 (S. 107) SIE
ER 12 § N^o1 5 min. 4 Phosphoricum acidum 7, 5 min. B 10 Antimonium einen Tag um den
ändern

15.05.21 (S. 156) ER § fls. Hirse dann Acidum ph
SIE 5 min. riechn

19.05.21(164) ER Arsenicum (streitsüchtig)

26.05.21 ER Staphisagria

29.05.21 SIE Nux (nach menstrum)

30.05.21 (S. 188) ER N^o1 fls/100 Hirse 2 Phosphoricum acidum 3 fls/100 Hirse | 4 Stannum 5 fls/100 6 Stannum
7 fls/100 Hirse
SIE fls/100 Hirse

27.06.21 (S. 225) SIE 21 § Arsenicum
ER § Arsenicum

21.07.21 (S. 274) ER N^o1 Nitricum acidum 2 fls/200 3 Nitricum acidum 4 Spiritus vini/fls

08.08.21 (S. 328)

30.08.21 (S. 399) ER N^o1 c.s. 2 fls/200 3 o 4 Nitricum acidum 5 fls/400

15.09.21 (S. 449) ER soll fort brauchen
SIE

27.09.21 (S. 478) SIE riechen § fls/400 ist ihr gut bekom

ER 16 § N°1 acris 2 fls/praecipitatus 9 Muriaticum acidum 10 fls/Spiritus b

18.10.21 (S. 546)

Andrae, Emma (ID_P 10)

* ca. 1814

Beziehung: Tochter von August Andra

Erste Konsultation in D 20: 23.03.20 (S. 137)

Beschwerden: Kopfschmerzen

Kommentar: Im März 1820 hat sie eine Art Infekt mit ziehenden Kopfschmerzen, Fieber mit Durst und roten Ausschlag im schleimigen Mund. Sie ist sehr weinerlich und will liegen. Im Laufe des Monats geht es auf und ab mit ihr. Zwischendurch hat sie Zahnschmerzen, welche durch *Capsicum* vergehen, und Durchfall. Im Januar 1821 kommt sie wieder wegen Schnupfen, Halsschmerzen, Erbrechen und lockeren Zähne. Ihr Gesicht ist auch angeschwollen. Danach entwickelt sie Flechten an Stirne und Backen.

D 20

23.03.20 (S. 134)

24.03.20 (S. 137)

26.03.20 (S. 143) Bryonia §

27.03.20 (S. 145) Belladonna minim um 10 Uhr Vormittags

28.03.20 (S. 152) § Cocculus

29.03.20 (S. 154)

30.03.20 (S. 157)

31.03.20 (S. 158) § Arsenicum

02.04.20 (S. 163) nun Colocynthis

04.04.20 (S. 170) o §

05.04.20 (S. 171) c.s. §

08.04.20 (S. 181) 1/100 I §

12.04.20 (S. 196) Cch.

13.04.20 (S. 202)

14.04.20 (S. 206)

15.04.20 (S. 212)

16.04.20 (S. 217) Arsenicum gerochen

20.04.20 (S. 229) Menyanthes

21.04.20 (S. 234)

22.04.20 (S. 237) Ignatia

24.04.20 (S. 243) 1o Ipecacuahna

25.04.20 (S. 248) diesen Abend Capsicum

28.04.20 (S. 258) Cina

29.04.20 (S. 261) o

01.05.20 (S. 268) Capsicum

09.05.20 (S. 291) 6§ Unze 1/1\ 3/2\ 5/3\ Unze

17.05.20 (S. 317) Cina

19.05.20 (S. 325) Capsicum

06.06.20 (S. 382) Capsicum

D 21

01.01.21 (S. 523) heute früh Bryonia um 9 ½ U

02.01.21 (S. 524) heute früh Belladonna um 10 U V.M. Aconitum

03.01.21 (S. 526) heute früh Belladonna; Coffea cruda und in 3 Stunden wo nöthig Aconitum

04.01.21 (S. 527) wonöthig 3/5A

05.01.21 (S. 529)

06.01.21 (S. 531)

07.01.21 (S. 532)

08.01.21 (S. 535)

15.01.21 (S. 545) heute Aconitum

22.01.21 (S. 551) Heute A3/5

D 22

08.02.21 (S. 10) Aoo

15.05.21 (S. 155) fls Hirse

02.06.21 (S. 194) fls/100

Andrae, Julius (ID_P 11)

Erste Konsultation in D 20: 23.03.20 (S. 137)

Beschwerden: reißende Kopfschmerzen

Kommentar: Der Junge hat reißende Kopfschmerzen mit gleichzeitiger Übelkeit. Ende März geht es ihm dann besser. Im August 1820 kommt er wegen *Krätze über und über* wieder. Er bekommt eine Medikamentenserie, so dass die Krätze am Körper sich bessert, aber an den Füßen schlimmer wird.

D 20

24.03.20 (S. 137)

24.03.20 (S. 139)

26.03.20 (S. 143) Bryonia gerochen

27.03.20 (S. 145) Belladonna gerochen

28.03.20 (S. 152) Arsenicum minim §

29.03.20 (S. 154) Arsenicum

31.03.20 (S. 158)

D 22

09.08.21 (S. 329) 32 § N°1 XXX 7 Nitricum acidum 14 XXX 21 Nitricum acidum 29 XXX

27.09.21 (S. 478) einen Morgen um den anderen 16 § N°1 fls/Spiritus b 8 acris 9 fls/Spiritus 15 Muriaticum acidum 16 fls/Spiritus

Andrae, Mine (ID_P 12)

Erstkonsultation in D 21: 07.11.20 (S. 404)

Beschwerden: *roter Schnurrbart*; Juckreiz am Unterfuße

Kommentar: Mine klagt über Juckreiz überall abends und Hahnemann notiert, dass sie einen *roten Schnurrbart* hat, was sicherlich bedeutet, dass sie einen Ekzem über der Oberlippe hat. Wie er schreibt hat sie eine Errötung um den Mund. An ihren Waden zeigen sich rote Striemen. In den meisten ihrer Konsultationen notiert Hahnemann nur die Verordnung, oder einige wenige Symptome.

Im Januar 1821 hat sie einen bösen Fuß, weshalb Hahnemann ihr *Aconitum* zum riechen gibt. Im Februar klagt sie über ein geschwollenes Knie und eine offene Wunde am Zeh. Im März kommt eine geschwollene Handwurzel hinzu. Das Mädchen hat schon ihre Menstruation vor der sie Kopfschmerzen und Übelkeit verspürt. Im September hat sie dann auch Zahnschmerzen vor der Regel.

D 21

07.11.20 (S. 404) Aoo

20.11.20 (S. 443) 6§ heute Aoo N°1 5 Aoooo

27.11.20 (S. 460) übermorgen 6§ N°1 Aoooo 5 Boo einen Tag um den anderen

11.12.20 (S. 492) wieder 12§ N°1 Boo 6 Aoo

04.01.21 (S. 527) wieder 4/5Aoo

11.01.21 (S. 539) Aconitum riechen

15.01.21 (S. 545) morgen Aconitum

D 22

08.02.21 (S. 10) Aoo

25.02.21 (S. 30) § Aconitum

26.02.21 (S. 32) N°1 Stannum

04.03.21 N°2 Aoo

22.03.21 (S. 61) wieder Aoo§

02.06.21 (S. 194) 6 § 1 fls/100 2 Stannum 3 fls/100 4 Phosphoricum acidum 5 fls/100 6 Antimonium

27.06.21 (S. 225) § Arsenicum

30.08.21 (S. 399) 4 § N°1 fls/200 2, 3 /Nitricum acidum\ 4 /fls/400\

15.09.21 (S. 449)

27.09.21 (S. 478) 16 § N°1 fls/Spiritus b 8 acris 9 fls/Spiritus 15 Muriaticum acidum 16 fls/Spiritus einen Morgn um den andern

Andra, Gustav (ID_P 13)

Andere Schreibweise: Schilling

* ca. 1793

Herkunft: Leipzig

Beruf: Theologe

Beziehung: Sohn eines verstorbenen Privatlehrers

Erstkonsultation in D 21: 24.08.20 (S. 184)

Beschwerden: Schwäche, Mattigkeit, gelbe Gesichtsfarbe

Kommentar: Der Patient hat die gelbe Gesichtsfarbe seit Jugend. Er kommt wegen seiner Schwäche und Mattigkeit. Im Laufe der ersten Konsultationen markiert Hahnemann einige Symptome mit NB scabies, wie zum Beispiel Stirnschweiß, schlimme Träume bei tiefen Schlaf, Kopfschmerzen als wenn ein Hut drückt. Im 12. oder 13. Jahr erlitt er Masern und danach Krätze.

Nach der ersten Sulphurgabe fühlt sich der Patient noch matter und der Juckreiz ist auch noch nicht zurückgegangen.

In der vierten Konsultation klagt er hauptsächlich über Blähungen; er bekommt weiterhin die aufsteigenden Potenzen des schwachen *Sulphurs*.

Im Oktober geht alle seine Beschwerden zurück. Im November ist der Juckreiz wieder stark da, nachdem Hahnemann auf die schwächsten Potenzen übergegangen ist. Er kommt danach nicht wieder.

D 21

24.08.20 (S. 184) 6§ N°1o 4 Groschen

30.08.20 (S. 205) 6§ N°1/oo\ 4 Groschen

06.09.20 (S. 228) 6§ N°1 /ooo schwach\ 4 Groschen

12.09.20 (S. 245) 6§ N°1/oooo schwach\

15.09.20 (S. 256) 6§ N°1 /⑤ schwach\

26.09.20 (S. 286) 8§ N°1 /o schwach\

09.10.20 (S. 323) 8§ 1/oo schwach\

24.10.20 (S. 362) N°1 A /o schwächstes\ N°6 /oo schwächstes\ 12§

05.11.20 (S. 400) 12§ 1 Boo 6 Boooo

Arnold, G. W. (ID_P 14)

* ca. 1794

Herkunft: Bautzen

Beruf: Kaufmann

Erstkonsultation in D 20: 22.04.20 (S. 236)

Beschwerden: Heiserkeit und Katarrh seit 1815 (zwei Jahre nach Schanker)

Kommentar: Der Patient hat in der Vorgeschichte viel Nasenbluten, Schanker (1813), Gelbsucht (1814) und einen roten Fleck am Hals (1818). Heiserkeit und Katarrh traten zwei Jahre nach dem Schanker auf. Beim Katarrh schläft er unruhig.

Nach *Sulphur* verschlimmert sich der Katarrh und er entwickelt Nasenbluten, worauf ihm Hahnemann c.s. verabreicht. Dieses Mittel hat eine positive Wirkung; Husten und Nasenbluten verringern sich. Auch im Mai und Juni geht es ihm besser; der Durchfall, den er nach c.s. entwickelt hat, ist auch zurückgegangen.

Die Besserung hält bis November 1820 an, wo er sich wieder verschluckt. Es hat sich bei ihm auf der Vorhaut eine rote Stelle neu entwickelt, die aber nicht juckt und nicht feuchtet. Er hat Durchfälle während mehreren Tagen und schläft unruhig. Im Januar ist der Schnupfen zurückgegangen, ebenso wie der Durchfall und die Wunde ist zugeheilt.

Im März schickt der Patient Hahnemann einen langen Bericht, in dem er hauptsächlich über Juckreiz am Oberschenkel, Durchfall und Mattigkeit in den Füßen klagt. Der Schnupfen ist gering. Auch im April und Anfang Mai ist der Durchfall seine Hauptbeschwerde. Der letzte Bericht erfolgt am 15. Mai 1821, den Hahnemann kurz als Nachtrag an die Konsultation vom 12. Mai hängt: *gut geschlafen nur schnupfig, Stuhl wenig durchfällig.*

D 20

22.04.20 (S. 236) 6 N^o1 /10.000\ ud 5 __ Unze 8 Groschen

25.04.20 (S. 248) heute c.s. N^o1, 6 Unze 16 Groschen

27.04.21 (S. 252) Unze Unze Unze ud 18 § früh N^o7/3\ 9/4\ 11/5\ 13/6\ 15/7\ 17/8\

20.05.20 (S. 328) Unze Unze Unze 18 § früh c.s. 1/10.000 III in N^o1 N^o7/9\, 9/10\, 11/11\, 13/12\ 15/13\, 17/14\

12.06.20 (S. 405) 24§ 1/15\ 4/16\ 7/17\ 10/18\ 13/19\ 16/20\ 19/21\ 22/22\ Unze Unze Unze

D 21

12.07.20 (S. 23) 32 § 1/23\ 5/24\ 9/25\ 13/26\ 17/27\ 21/28\ 25/29\ 30/30\

30.09.20 (S. 300) 32§ N^o1 c.s. 7/o\, 12/②\, 17/③\ 22/④\, 27/⑤\, 32/⑥\

07.11.20 (S. 407) 32§ 1/Aoo\ 6/Aoooo\ 12/Boo\ 18/Boooo\ 24/Coo\ 30/Coooo\

14.12.20 (S. 498) 32§ also N^o1 Stannum N^o8 o allerschwächste 18 Aoo 28 Boo

23.01.21 (S. 554) 32§ N^o1 Stannum N^o9 A2/5 20 A3/5 32 A4/5

D 22

01.03.21 (S. 36/7) 32 § N^o1 Stannum 7 5 min./100\ 14 Stannum 20 /5 min./100\ 28 Stannum

12.04.21 (S. 97) 24 § N^o1 Antimonium 8 5 min. E. 15 Phosphoricum acidum /1/10000\ 23 5 min. D

05.05.21 (S. 125)

12.05.21 (S. 146) 32 N^o4 fls. kleiner Hanf 18 Antimonium 28 fls kleiner Hanf

B

Barkozy, Gräfin (ID_P 15)

Erstkonsultation in D 21: 16.08.20 (S. 191)

Es wird nur der Name erwähnt

Bauer, Joh. Friedrich (ID_P 16)

* ca. 1784

Herkunft: Delitsch, Peterstrasse

Beruf: Kaufmann

Beziehung: verheiratet seit vier Jahren, keine Kinder

Erstkonsultation in D 21: 16.08.20 (S. 157)

Beschwerden: juckender Hautausschlag; wenig Geschlechtsstrieb; Verstopfung/Diarrhöe

Kommentar: In der Vorgeschichte des Patienten ist ein Tripper (vor 18 Jahren), ein Schanker (1805), ein Bruch der nach *Mercurius* vergangen ist und eine Pneumonie mit 17/18 Jahren vermerkt. Er klagt nun über juckende Schwindflecken am Oberarme, wenig Geschlechtsstrieb mit Schlawheit der Hoden, Leibauftreibung und Verstopfung/Diarrhoe. Er behauptet keine Krätze gehabt zu haben.

Der Patient bekommt bis Juni 1821 nur *Sulphur*. Zwischendurch mindert sich sein Fußschweiß, die Schwindflecken gehen zurück, sein Gemüt bessert sich und er hat auch etwas mehr Lust zu Coitus und weniger Leibauftreibung. Im Dezember 1820 bekommt er Husten, der den Bruch wieder her austreibt.

Danach kommt er erst im April wieder und berichtet, dass er wegen der starken Blähungen die damaligen Medikamente jeden Tag, anstatt alle zwei Tage genommen hat. Er klagt weiterhin über Blähungen, die auf die Brust drücken und er kann nicht aufstoßen. Im Mai fühlt er sich leichter nachdem er wieder *Sulphur* bekommen hatte. Auch sind seine Geschlechtssteile schlaff und er erklärt, dass die Erektion nie von selbst kommt.

Hahnemann entscheidet sich danach, in den beiden Konsultationen im Juni dem Patienten, der bis dahin nur *Sulphur* bekommen hatte, andere Mittel zu verschreiben.

Im August scheint ein Brief des Patienten einzutreffen, in dem über die tägliche Entwicklung nach den verschiedenen Mitteln berichtet wird. Er schreibt: *war besser, doch noch nicht so gut als bei der Arznei vor dem Jahre*. Danach gibt es keinen weiteren Eintrag.

D 21

16.08.20 (S. 157) 6/o \ § N^o1/o \

19.08.20 (S. 165) 6§ Unze N^o1/oo \ 10 Groschen erhalten

22.08.20 (S. 176) tentandi causa /oo noch 3 Tage fort 6 Unze

25.08.20 (S. 187) 6 N^o1 /ooo \ Unze

28.08.20 (S. 195) 6§ N^o3 /oooo \ Unze

01.09.20 (S. 214) 6§ N^o3/⑤ \ Unze

07.09.20 (S. 231) 6§ N^o3 /o schwach \ Unze

13.09.20 (S. 250) 6§ N^o3 /oo schwach \ Unze

19.09.20 (S. 267) 6§ N^o3 /ooo schwach \ Unze

26.09.20 (S. 286) 16 § N^o3/schwach o \ 9/oo \ 15/ooo \

25.10.20 (S. 367) 1/schwächstes o \ 4/oo \ 7/ooo \ 8§

12.12.20 (S. 495) N^o1 /Coo \ 7/Boo \ 13/Aoo \ 19 /o allerschwach \ 20§ einen Morgen um den anderen

D 22

04.04.21 (S. 87) gestern Morgn A3/5 genommen, heute § und übermorgn wieder

17.05.21 (S. 160) fls. Hirse

21.05.21 (S. 169) Hirse heute noch fort §

26.05.21 (S. 183) fls/100 Hirse § und 1 Quentchen Ignatia zum riechen

01.06.21 (S. 193) § heute und 1, 2, 3 / Phosphoricum acidum \, 4, 5. /fls/100 Hirse \ alle 4 Tage

30.06.21 (S. 228) 32 § N^o1 Arsenicum 7 fls/100 17 Stannum 23 fls/100 4 Thaler gefordert

12.08.21 (S. 346) 32 N^o1 fls/200 Hanf 7 Nitricum acidum 13 fls/200 20 Nitricum acidum 26 fls/200

Bauer (ID_P 17)

* ca. 1795

Herkunft: Delitsch

Beziehung: Frau des Patienten Bauer; verheiratet seit vier Jahren; keine Kinder

Erstkonsultation in D 21: 07.09.20 (S. 232)

Beschwerden: Kopfschmerzen; wenig Neigung zu coitus

Kommentar: In der ersten Konsultation berichtet die Patientin, dass sie Kopfschmerzen und Hitze im Gesicht hat bei geringer Veranlassung. Sie ist ärgerlich und gibt an wenig Neigung zu Coitus zu haben. Auch klagt sie über Frieseln am Hals. Schon nach der ersten Gabe von *Sulphur* geht es ihr besser.

In der letzten Konsultation in D 22 gibt Hahnemann ihr kein Medikament, sondern notiert nur: *nie unrichtig; nie schwanger;... menstrum zur rechten Zeit; mager, sie mehr ud viel Lust an kleinen Kindern*

D 21

07.09.20 (S. 232) 6§ N^o1 /o schwächste\

13.09.20 (S. 250) 6§ 1 oo schwächste

19.09.20 (S. 267) 6§ 1 ooo schwächste

26.09.20 (S. 286) keine Verordnung; ist zufrieden

D 22

21.05.21 (S. 169)

Baum (ID_P 18)

* ca. 1788

Herkunft: Leipzig; Brühl 483 (Gasthaus Schwarzer Bock)

Beziehung: Frau des Schuhmachers Fr. Baum; fünf totgeborene Kinder; nur eins mit zwei Jahren

Erstkonsultation in D 21: 09.09.20 (S. 237)

Beschwerden: Schmerzen im Unterkiefer; Krämpfe im Winter, Rückenschmerzen

Kommentar: Die Patientin erscheint nur zweimal. Bei der letzten Konsultation notiert Hahnemann „unbezahlt“.

Vielleicht kommt sie deshalb nicht wieder.

D 21

09.09.20 (S. 237) 6§ N^o1 /o schwächste\ Unze

12.09.20 (S. 245) 6 N^o1 /oo schwächstes\ Unze unbezahlt 12 Groschen

Baunack, J.G. (ID_P 19)

* ca. 1781

Herkunft: Rochlitz; Queergasse 1244, Leipzig

Beruf: Kopist; Druckapparate

Erstkonsultation in D 20: 14.06.20 (S. 414) einzige Konsultation

Beschwerden: Husten mit Auswurf

Kommentar: Der magere Patient hat des öfteren durchgängigen Stuhl, Nachtschweiß, Fieberfrost mit starkem Durst und Atemnot. Wegen dem Husten mit Auswurf nimmt er seit drei Tagen Liebertsche Kräuter⁶⁵, was Hahnemann nur notiert, aber nicht ausdrücklich verbietet.

Verordnung: 24§ 1/o\ 4/oo\ 7/1\ 10/2\ 13/3\ 16/4\ 19/5\ 22/6\ alle Morgen eins

Bax(in) (ID_P 20)

* ca. 1775

Herkunft: Halle

Beruf: Schuhmachersfrau

Erstkonsultation in D 20: 25.04.20 (S. 246) einzige Konsultation

Beschwerden: Schwerhörigkeit; Tinnitus

⁶⁵ Deren Hauptbestandteil *Galeopsis ochroleuca* war. Aus Dietrich, A.- Flora Marchica oder Beschreibung der in der Mark Brandenburg wild wachsenden Pflanzen; Berlin, 1841.

Kommentar: Sie leidet seit 10-12 Jahren unter Schwerhörigkeit (mehr rechts als links) mit Summen in den Ohren. Am Ende der Konsultation gibt Hahnemann ihr die Anordnung, allmählich auf den Kaffee zu verzichten. In der Verordnung notiert er die Anzahl der nummerierten Briefchen (21), wovon bestimmte Nummern (1, 3, 5, 7, 9, 11, 13, 15, 17, 19, 21) wohl die Sulphur-Potenzen enthalten, notiert aber nur unter N°1 10.000 und es ist anzunehmen, dass dann die Potenzen von 2 bis 10 folgen. Sie kommt aber nicht wieder.
Verordnung: 1/10.000\ 3, 5, 7, 9, 11, 13, 15, 17, 19, 21

Becker (ID_P 21)

* ca. 1771

Herkunft: Chemnitz

Erstkonsultation in D 20: 30.06.20 (S. 478) einzige Konsultation

Kommentar: Es werden keine Symptome erwähnt, sondern nur die Mittel notiert.

Verordnung: 5§ N°1/o\ 2/oo\ 3/1\ 4/2\ 5/3\

Beger, Gottfried (ID_P 606)

Herkunft: Delitsch

Beruf: bei Meister Stepel

Erstkonsultation in D 21: 26.09.20 (S. 287) einzige Konsultation

Beschwerden: Kopfschmerzen, Kreuzschmerzen; Gliederschmerzen

Verordnung: 6§ N°1 Cina 6 Groschen

Bertuch, E. (ID_P 22)

Herkunft: Ronneburg

Beruf: Kaufmann

Erstkonsultation in D 20: 23.04.20 (S. 240)

Beschwerden: Unterleibsbeschwerden; Rückenschmerzen

Kommentar: Der Patient hat seit einiger Zeit Unterleibsbeschwerden mit Schneiden und Brennen, was zu öfteren Harnen drängt. Dies verschlimmert sich nach Erkältung und bei Frost. Er hat dann auch Verstopfung. Wärme und Abgang der Blähungen lindern die Schmerzen. Hahnemann markiert mehrere der geschilderten Symptome mit *NB Sc*.

Nach der ersten Serie *Sulphur* geht es ihm besser. Den Rückenschmerz, eine alte Beschwerde, fühlt er nur noch beim Wenden und Bewegen. Es bessert sich beim langen Gehen.

In der Konsultation im Juni präsentiert der Patient einen chronologischen Bericht seiner Entwicklung. Er spricht hauptsächlich über Rückenschmerzen, die aber nicht mehr stark sind und dass er einige Nächte unruhig geschlafen hat.

D 20

23.04.20 (S. 240) 16§ 1/10.000\ 3 5 7 9 11 13 15⁶⁶

15.05.20 (S. 311) 24§ 1/9\ 3/10\ 5/11\ 7/12\ 9/13\ 11/14\ 13/15\ 15/16\ 17/17\ 19/18\ 21/19\ 23/20\

15.06.20 (S. 419) 24§ 24§ 1/21\ 4/22\ 7/23\ 10/24\ 13/25\ 16/26\ 19/27\ 22/28\

D 21

17.07.20 (S. 41) 24§ 1(o\ 3/oo\ 5/ooo\ 7/oooo\ 10/1\ 13/2\ 16/3\ 20/4\ 24/5\

15.08.20 (S. 154) 24 § N°1/ Thuja X\ N°15/schwach o\ N°21/oo\

⁶⁶ Unter den Dosen 3 bis 15 befindet sich ein langgezogener Strich der die aufsteigenden Potenzen darstellt.

Bernd, F. (ID_P 23)

Andere Schreibweise: Berndin

* ca. 1794

Herkunft: am Petersturm, Leipzig

Beruf: bei Madame Seiffert

Erstkonsultation in D 20: 29.05.20 (S. 355)

Beschwerden: Magenkrämpfe mit Bluterbrechen

Kommentar: Die Patientin kann wegen den Magenkrämpfen nicht schlafen. Das Bluterbrechen, das sie schon vorher gehabt hat, ist jetzt wieder aufgetreten. Sie darf nur Wassersuppe essen, sonst erbricht sie. Das Erbrechen bessert ihre Beschwerden.

Die Behandlung mit *Sulphur* lindert den Zustand der Patientin; sie kann wieder essen ohne zu erbrechen.

D 20

29.05.20 (S. 356) 6§ 1/0\ 4/00\ Unze

03.06.20 (S. 373) 6§ 1/1\ 4/2\ Unze 12 Groschen gut

10.06.20 (S. 397) noch 6§ 1/3\ 2/4\ Unze

20.06.20 (S. 441) 6§ 1/5\ 4/6\ Unze

Berndes Familie

Herkunft: Lumersdorf (Mutter) und Berlin (Berndes mit Frau und Kindern)

Berndes, Joh.G. (ID_P 24)

Andere Schreibweisen: Berndes Er, J.G. Berndes

Beruf: Oberpostkommissar

Beziehung: verheiratet; drei Kinder

Letzte Konsultation in D 18: 03.09.19

Erste Konsultation in D 19: 21.09.19 (S. 5)

Beschwerden: Hämorrhoiden

Kommentar: In der ersten Konsultation in D 19 fühlt der Patient sich wohl, nachdem er vorher *Thuja* und *Sulphur* bekommen hatte. Anfang Oktober kommt ein Bericht, in dem der Patient über eine Hämorrhoidalkolik mit Stichen beim Atemholen klagt. Außerdem hat er üblen Mundgeruch, der sich aber bei der nächsten Konsultation verloren hat. In den Berichten von November und Dezember gibt der Patient an, es ginge ihm gut.

In D 20 ist nur eine Konsultation im Juni wegen starker Hämorrhoidalblutungen verzeichnet. Er erhält *Sulphur* was ihm hilft, aber er kann trotzdem die Leibbinde, die er trägt, nicht absetzen, da er dann Probleme mit dem Stuhlgang bekommt.

Im September 1820 klagt er hauptsächlich über Blähungen. Im Oktober hat er wieder starke Schmerzen an den Hämorrhoiden. Hahnemann verschreibt ihm die schwächsten Potenzen. In der nächsten Konsultation, teilt der Patient Hahnemann mit, dass er keinen Juckreiz entwickelt hat, aber: *Zähne wieder so stark, daß er Borstorfer Apfel kauen kann*. Erst in dem Brief, den Berndes im März an Hahnemann schickt, berichtet er, es habe sich ein Juckreiz über den ganzen Körper entwickelt.

Ab Mai klagt er hauptsächlich über Magenschwäche. Hahnemann überprüft die Mittel, die er ihm schon gegeben hat und kommt zum Schluss: *muß wohl wieder c.s. und Thuja bekommen*. Deshalb gibt er ihm zuerst c.s. und als dies nicht die erwünschte Wirkung zeigt, *Thuja*, wobei bei beiden Mittel einige Tage später *fls.* zwischengeschaltet wird.

Die letzte Konsultation findet im September 1821 statt. Der Patient klagt weiterhin über schwachen Magen.

D 19

21.09.19 (S. 5)

06.10.19 (S. 68) 16 § Hirse Sulphur [Vinum] 16 § 16,

26.10.19 (S. 147) 16 § 16 § 16_o Unze Unze in beiden Hirse
05.11.19 (S. 191)
18.11.19 (S. 260) 16 § 16 § 16_o Unze Unze Unze Unze in jedem 1 Tropfen
16.12.19 (S. 370) *Unze Unze 16 § 16 § 16_o ein halblanges Glas 1 q + X quater /1 q*

D 20

27.06.20 (S. 470) 24 § N^o1/o\ 3/oo\ 5/1\ 7/2\ 9/3\ 7/2\ 9/3\ 11/4\ 13/5\ 16/6\ 19/7\ 22/8\

D 21

24.07.20 (S. 68) 24§ N^o1/9\ 4/10\ 7/11\ 10/12\ 13/13\ 16/14\ 20/15\ 24/16\
12.08.20 (S. 143) 24 § N^o1/17\ 5/18\ 9/19\ 13/20\ 17/21\ 21/22\
29.08.20 (S. 201) 24§ N^o1/o\ 6/oo\ 12/③\ 18/④\ 24/⑤\
23.09.20 (S. 280) 25 N^o1 /o schwach\ 7/②\ 13/③\ 19/④\ 25/⑤\
19.10.20 (S. 346) 24 § N^o6 o schwächste, N^o12 oo, N^o 18 ooo; N^o24 oooo zu sehen ob das schwächste so gut
thut als schwaches
12.11.20 (S. 419) 24§ N^o1 c.s. IV, N^o7 Thuja V, N^o13 Boo, N^o19 Boooo
16.12.20 (S. 502) 32§ N^o1 Stannum 1/I 9 /Aoo\ 25 /Boo

D 22

15.02.21 (S. 19) 32 N^o1 Pulsatilla 6 A2/5 15 Stannum 21 A3/5 30 Dulcamara
28.04.21 (S. 74) N^o1 5 min. E. 8 Phosphoricum acidum I 16 5 min. D. 24 Stannum
05.05.21 (S. 125) N^o1 fls. Hirse
07.05.21 (S. 128) 32 1 c.s, 10 fls., Hanf
19.06.21 (S. 219) 24 § N^o1 Thuja 8 fls/100
19.07.21 (S. 268) 2 § N^o1 Nitricum acidum 10 fls/200 19 Nitricum acidum 28 Spiritus vini/fls
11.09.21 (S. 435) 32 N^o1 Antimonium 7 fls/400 21 acris 28 fls/400

Berndes, Mutter (ID_P 25)

* ca. 1737

Letzte Konsultation in D 18: 06.09.19 (könnte auch die Erstkonsultation sein)

Erste Konsultation in D 19: 06.10.19 (S. 68)

Kommentar: In der ersten Konsultation in D 19 gibt die Patientin an, dass es ihr seit dem 17. besser ginge (die vorhergehenden Mittel waren *Chelidonium* und *Ruta*); sie hat weniger Ängstlichkeit beim Besorgen ihrer Geschäfte und mehr Appetit. Hingegen mangelt es ihr weiterhin an Beweglichkeit der Beine, die sie nicht richtig bewegen kann und ihr Schmerzen bereiten. Das Hüftgelenk schmerzt tagsüber nicht, sondern nachts im Liegen. Im Laufe der Behandlung bekommt sie mehrmals *Euphorbium*, auch im Wechsel mit *Arnica*. *Euphorbium* hilft ihr, obwohl es ihr weiterhin schwer fällt zu gehen. Hahnemann gibt ihr danach wieder *Sulphur* und verschiedene andere Mittel, wie z. B. *Manganum*, *Stannum*, *Nitricum acidum*). Sie kommt zum letzten Mal im Oktober 1821. Sie berichtet, dass sie nur mit Krücken gehen kann, aber keine Schmerzen mehr hat.

D 19

06.10.19 (S. 68) 24§ N^o1 Ruta
08.11.19 (S. 203) 24 § N^o1 Belladonna 3_o X
16.12.19 (S. 372) 24 + Belladonna 3_o
13.01.20 (S. 476) 24 § in N^o1 Nux X

D 20

14.02.20 (S. 28) 24 § N^o1 1_o XXX trocken
12.03.20 (S. 115) 1/100 I in N^o1 | N^o5 1/II und Euphorbium 1_o extra 24§ wenss bei 10ⁿ Pulver nicht besser ist
20.04.20 (S. 226) heute wieder 1/10.000 in N^o1 in N^o6 Arnica in N^o10 Euphorbium 24 Pulver
26.05.20 (S. 348) 24 § N^o1 1_o N^o6 Arnica N^o10 Euphorbium
01.07.20 (S. 486) 24 § N^o1 2 N^o9 3 N^o20 4

D 21

05.08.20 (S. 116) 24§ 1/o\ 8/(2)\ 15/(3)\ 22/(4)

15.09.20 (S. 257) 24§ N°1 o schwächstes, N°10 oo; N° 20 ooo

26.10.20 (S. 369) 24 N°1 o schwach N°5 oo, N°9 ooo, N°13 o, N°17 oo; N°21 ooo

09.12.20 (S. 488) 24§ N°1 2 Kügelchen Stannum 1/l N°14 o allerschwächste

14.01.21 (S. 544) 24 § N°1 Drosera X ud extra Euphorbium X wo nöthig nach 10 Tagen)

D 22

16.02.21 (S. 22) \24/ § N°1 5 min. N°8 Stannum 14 10 min. 24 Stannum

25.03.21 (S. 68) 24 § N°1 Manganum 13 Euphorbium

05.05.21 (S. 125) 24 N°1 fls. Hirse

19.06.21 (S. 215) 24 § \N°1/ fls/100

26.07.21 (S. 289) 24 § N°1 Nitricum acidum 8 fls/200

02.09.21 (S. 409) 24 N°1 Stannum 9 fls/400

16.10.21 (S. 542) 24 § N°1 Nux 3 fls/Spiritus

Berndes, Fritz (ID_P 26)

* ca. 1809

Beziehung: Sohn von J.G. Berndes

Erste Konsultation in D 19: 21.09.19 (S. 5)

Beschwerden: Kopfschmerzen und Fieber

Kommentar: Nach einem Ausflug hat der Junge Kopfschmerzen und Fieber entwickelt, die schon seit dem 14. September anhalten. Auch sind ihm Würmer abgegangen. Im Oktober geht es ihm wieder wohl. Hahnemann gibt ihm *Sulphur* und er kommt bis August 1820 nicht wieder. Da klagt er über Nachtschweiß und Kopfschmerzen. Seine Sulphurmedikation unterbricht Hahnemann dann im September wegen eines starken Fieberanfalls mit Erbrechen. Danach geht es ihm wieder besser. Im Dezember hat sich der Junge mit Masern angesteckt, weshalb er die von Hahnemann am 16. Dezember verschriebene Arznei nicht genommen hat. Trotzdem erholt er sich sehr bald.

In der letzten Konsultation vom 12. September 1821 notiert Hahnemann kurz: *muß sich mit Essen sehr in Acht nehmen, sonst Ksch.* Es erfolgt aber keine Verordnung.

D 19

21.09.19 (S. 5) 16§ 16§ 16o Unze Unze also Null

06.10.19 (S. 68) 16 § Hirse Sulphur Vinum 16 § 16o

D 21

12.08.20 (S. 143) 24§ N°1 (1); N°3 (2); N°5 (3); N°8 (4); N°11 (5); N°14 (6); N°17 (7); N°20 (8); N°23 (9)

29.08.20 (S. 201) 24§ N° 1 o, n°8 oo, N°15 (3), N°22 (4)

23.09.20 (S. 280) 25 N°1 o schwache, N°7 (2), N°13 (3); N°19 (4), N°25 (5)

19.10.20 (S. 346) 24 § N°6 o schwächste, N°12 oo, N° 18 ooo; N°24 oooo

12.11.20 (S. 419) 24 N°5 Boo, N°12 Boooo; N° 20 Co

16.12.20 (S. 502) 32§ N°1 Stannum 1/l 9 /Aoo\ 25 /Boo\

D 22

15.02.21 (S. 19)

28.03.21 (S. 74) 32 N°1 5 min. E 8 Antimonium 16 5 min. D 24 Stannum

05.05.21 (S. 125) 24 N°1 5 min. 8 Phosphoricum acidum 15 fls. Sulphur 24 Antimonium

19.06.21 (S. 215) 24 § \N°1/ fls/100

19.07.21 (S. 268)

11.09.21 (S. 435)

Berndes Frau (ID_P 27)

Andere Schreibweise: Berndes d. J.

* ca. 1787

Erste Konsultation in D 19: 31.12.19 (S. 432)

Beziehung: Ehefrau des Patienten J.G. Berndes und Mutter von Fritz und noch zwei anderen Töchtern, die nicht zur Behandlung erscheinen.

Beschwerden: Mattigkeit, Magerheit, Magenkrämpfe

Kommentar: In der Vorgeschichte ist nur Wechselfieber vor 10 Jahren zu verzeichnen, ansonsten sei sie nie krank gewesen. Jetzt versucht sie die Magenkrämpfe mit Kamillentee und *Asa foetida* zu lindern. Für ihre häufigen Zahn- und Kopfschmerzen hat sie Spanische Fliege genommen. Ansonsten fühlt sie sich sehr matt.

Nach Januar 1820 kommt sie erst im Juni wieder wegen Hitze und Erschöpfung. Hahnemann verschreibt ihr eine Sulphur-Serie, die eine gute Wirkung hervorruft, wie die Patientin im Juli berichtet.

Bis zu diesem Zeitpunkt haben Frau Berndes und ihr Mann die gleiche Sulphur-Serie bis zur Potenz 8 bekommen. Im Gegensatz zu ihrem Mann, bei dem die folgerichtigen Potenzen weiter aufsteigen, soll die Frau die anders hoch dynamisierten Potenzen, aber ab der „8“ einnehmen. Dabei erreicht sie die 8¹⁴.

Im Laufe der Behandlung markiert Hahnemann immer wieder Symptome *NB Sc.*, obwohl sie vorher *Sulphur* bekommen hat. Bei diesen handelt es sich teilweise um alte Symptome, die besser geworden oder verschwunden sind, wie z.B., Flimmern vor den Augen und der heftige K[opf]sch[merz], welche damals drauf erfolgte, hat auch sehr nachgelassen.

Im Oktober behauptet die Patientin, sie sei wieder *hergestellt*, obwohl ihr Mann dies bezweifelt. Sie klagt dann nur über Frostbeulen, die sie am Gehen hindern. Hahnemann geht von den schwachen Potenzen auf die schwächsten: *zu sehen ob das schwächste so gut thut als schwaches.* Im nächsten Monat berichtet sie aber, dass das Pulver sie sehr angegriffen habe. Der Juckreiz, den sie nach dem schwachen *Sulphur* entwickelt hat, ist mit den schwächsten verschwunden.

Im Dezember ist der Bericht positiv. Erst im März 1821 ist sie wieder kurz vermerkt: *zeither recht wohl gewesen.* Ihr wird nichts verschrieben.

Im Juni klagt sie wieder über Abmagerung und Erschöpfung. Als sie im Juli wiederkommt, behauptet sie erneut, dass sie gesund sei, obwohl sie weiterhin Mattigkeit, unüberwindliche Müdigkeit trotz langem Schlaf, Magerheit und Flimmern vor den Augen angibt. Auch war zwischendurch die Regel sehr stark.

In der letzten verzeichneten Konsultation am 12. September 1821 klagt sie weiterhin über Erschöpfung.

D 19

31.12.19 (S. 432) 16 § 16 § Abend N°1 /Unze Unze\ ud 8 Nux

21.01.20 hatte Gläser gebrochen, also Unze Unzwerden wieder geschickt

D 20

06.06.20 (S. 385)

27.06.20 (S. 470) 24/früh\ 1/o\ 3/oo\ 5/1\ 7/2\ 9/3\ 11/4\ 13/5\ 16/6\ 19/7\ 22/8\

D 21

24.07.20 (S. 69) 24 1/8^①\ 4/8^②\ 7/8^③\ 10/8^④\ 13/8^⑤\ 16/8^⑥\ 20/8^⑦\ 24/8^⑧\

12.08.20 (S. 143) 24§ 1/8^⑨\, 5/8^⑩\, 9/8^⑪\, 13/8^⑫\, 17/8^⑬\, 21/8^⑭\

29.08.20 (S. 201) 24§ N° 1 o,n°7 ^②, N°13 ^③, N°19 ^④ N°24 ^⑤)

23.09.20 (S. 280) 25 N°1 o schwach N°7 ^②, N°13 ^③ N°19 ^④, N°25 ^⑤

19.10.20 (S. 346) 24 § N°6 o schwächste, N°12 oo, N° 18 ooo N°24 oooo

12.11.20 (S. 421) 24 N°1 c.s.N°6 Boo, N°13 Boooo N°20 Co

16.12.20 (S. 502) 32§ N°1 Stannum 1/l 9 /Aoo\ 25 /Boo\

D 22

28.03.21 (S. 74)

19.06.21 (S. 215) 24 § \N°1/ fls/100

19.07.21 (S. 268) 2 § N°1 Nitricum acidum 10 fls/200 19 Nitricum acidum 28 Spiritus vini/fls.
11.09.21 (S. 435) 32 N°1 Antimonium 7 fls/400 21 acris 28 fls/400

Bernhardi, D. (ID_P29)

* ca. 1776

Herkunft: Altenburg

Erstkonsultation in D 20: 07.07.20 (S. 508)

Beschwerden: Unterleibsbeschwerden

Kommentar: Der Patient kann keinen Druck auf dem Unterleib vertragen; die Beschwerden sind im Sitzen und Gehen schlimmer, während Reiten ihm weniger beschwerlich ist. Weiterhin leidet er unter viel Aufstoßen und Blähungen; sein Stuhl ist hart und er hat wenig Appetit. Sein Gemüt ist eher traurig und ängstlich. Hahnemann gibt ihm in der ersten Konsultation 24 Dosen, wobei die Sulphur-Potenzen bis auf 14 steigen.

Der Patient wird nur noch einmal vorstellig, aber es ist keine merkliche Besserung zu verzeichnen.

D 20

07.07.20 (S. 508) 24 § 1/o\ 2/oo\ 3/1\ 4/2\ 5/3\ 6/4\ 7/5\ 8/6\ 10/7\ 12/8\ 14/9\ 16/10\ 18/11\ 20/12\ 22/13\ 24/14\ einen Morgen um den anderen

D 21

02.09.20 (S. 217) 24 /schwach\ 1/o\ 4/②\ 7/③\ 10/④\ 13/⑤\ 16/⑥\ 19/⑦\ 22/⑧\

Bernhardt, C.G. (ID_P 28)

* ca. 1786

Herkunft: gr. Rohrsdorf bei Dresden

Beruf: Bandfabrikant

Beziehung: verheiratet 10 Jahre; Kinder

Erstkonsultation in D 21: 08.01.21 (S. 537) einzige Konsultation

Beschwerden: Tripper; geschwollen, schmerzhaft Glieder

Verordnung: 32 § N°1 A3/5 10 A4/5 22 Aoo gab 4 Thaler, künftig 3 Thaler

Bernitsch (ID_P30)

* ca. 1774

Herkunft: Delitsch

Beruf: Strumpfhändler

Erstkonsultation in D 21: 25.07.20 (S. 72)

Beschwerden: Rückenschmerzen; Erbrechen; Verstopfung

Kommentar: Der Patient erscheint nur zweimal, ohne Besserung.

D 21

25.07.20 (S. 72) 6§ 1/o\ 3/oo\ 5/ooo\ 7/oooo\ Unze

01.08.20 (S. 102) 6 § N° Stannum Unze

Beuchel, Christian Friedrich⁶⁷ (ID_P31)

andere Schreibweisen: Leuchel, Beichel

* ca. 1800

⁶⁷ Sein Vater Johann Friedrich Beuchel (1758-1836), Pastor in Ragösen, war Zögling in der Fürstenschule St. Afra von 1777 bis 1778. Zwar sind Hahnemann und Vater Beuchel nicht zur selben Zeit in St. Afra gewesen, es war aber womöglich ein Thema während der Konsultation. Aus:

[http://genwiki.genealogy.net/Rag%C3%B6sen_\(Mark\)/_Pfarrer#M._Johann_Friedrich_Beuchel_1795-1824](http://genwiki.genealogy.net/Rag%C3%B6sen_(Mark)/_Pfarrer#M._Johann_Friedrich_Beuchel_1795-1824)

Beruf: Jurist

Herkunft: bei Belzig Ragösen

Beziehung: Pastors Sohn

Erstkonsultation in D 19: 22.09.19 (S. 7)

Beschwerden: Taubhörigkeit

Kommentar: Der Patient ist taubhörig seit dem 7. Jahr (er glaubt nach einem Scharlachfieber); es hat sich aber in den letzten drei Jahren verschlimmert. Er hört besser auf dem rechten als auf dem linken Ohr, auf dem er mehr Ausfluss hat. Bei Sonne und nach Schweiß hört er besser, während es abends und in der Kälte es schlimmer wird. Er klagt auch über Schwere in den Oberschenkel mit reißenden Schmerzen.

Nach verschiedenen Sulphurgaben geht es mal besser, mal schlechter mit dem Gehör. Auch hört er zwischenzeitlich besser mit dem linken Ohr.

Im November 1820, erklärt der Patient, dass er besser höre, wenn die Schmerzen an der Hüfte weg sind.

Während der ganzen Zeit hat er immer wieder Schnupfen. In der letzten Konsultation in D 22 gibt er an, besser zu hören.

Hahnemann achtet bei seiner Behandlung genau darauf, wie die verschiedenen Potenzen von *Sulphur* auf den Patienten wirken. Nachdem der Patient am 27. Juni die Potenzen 22 bis 25 bekommen hat, notiert der Arzt am 9. Juli: *scheint zu stark gewesen zu sein*. Am 25. Oktober bemerkt Hahnemann wieder, dass dem Patienten die Medikation alle fünf Tage und die hohen Nummern (④ bis ⑨) nicht dienlich gewesen seien.

Dieser Patient scheint Hahnemann auch in D 32, D 33 und D 34 zu konsultieren. In diesen Journalen handelt es sich um einen circa 30-jährigen Juristen, der Hörbeschwerden hat.

D 19

22.09.19 (S. 7) Sulphur Hanf\ 21 § Unze Unze Unze

19.10.19 (S. 120) Unze mit Linse Sulphur

24.10.19 (S. 138) 6 Unze mit Hanf

27.10.19 (S. 151) 6 Unze mit Linse

31.10.19 (S. 167) 6 Unze Hanf

03.11.19 (S. 181) Manganum aceticum 6 2 Quentchen 1/10000 II

07.11.19 (S. 200) nochmals Manganum 5_o 1/10000 II Unze 6

10.11.19 (S. 215) Manganum fort 6 Unze seit 7ⁿ

17.11.19 (S. 252) Unze 6 Manganum fort

20.11.19 (S. 268) 6 Unze /Manganum fort\

24.11.19 (S. 287) 1 ½ Quentchen + 1 q /täglich quater 1 q auf Zucker\

29.11.19 (S. 308) 6 § 2 Quentchen + 1 q quater 4 Tropfen

09.12.19 (S. 339) 6 § Unze ud die noch vorrähign Tropfen Sexies

12.12.19 (S. 350) 6 § halblanges 200 q + 1 q X sexies /schuldig\

15.12.19 (S. 368) 6 § Manganum aceticum /3o III\ 6 § giebt 8 Groschen

18.12.19 (S. 383/4) Unze 6 § N^o1 3o Mang.acet 1/III\ giebt 8 Groschen

21.01.20 (S. 506) 1 Quentchen + 1 q XX 6 § täglich bis alle Abende 1 q und Pulver

27.01.20 (S. 527) kleines Glas 1 q XXX alle Abende 1 q 6 §

02.02.20 (S. 547) 6 § N^o3 IV mit etlichen q Wasser

D 20

08.02.20 (S. 11) Den 4^{te} IV genommen, heute noch fort 6§ zwei Quentchen

14.02.20 (S. 30) X 1_o trocken Unze

20.02.20 (S. 48) 6 § 2 QuentchenN^o1 5_o Manganum

25.02.20 (S. 67) II Hanf 6 zwei Quentchen trocken

03.03.20 (S. 91) 1 Quentchen+ 1/100 I alle Morgen 1 q 6 §

09.03.20 (S. 106) ein Quentchen+ 1/100 I 1 q alle Morgen 1 q 6§

14.03.20 (S. 122) 6§ N^o1 1/IV 1_o N^o4 1/VI 1_o
 24.03.20 (S. 136) 6§ N^o1 III N^o3 V N^o5 X
 28.03.20 (S. 152) zwei Viertelgläser N^o1 /1q II\ ud N^o2 /1 q XXX\ einen Morgen um den andern 1q auf Zucker
 08.05.20 (S. 291) 8§ 1/1\ 3/3\ 5/4\ 7/5\
 17.05.20 (S. 319) 12§ 1/6\ 3/7\ 5/8\ 7/9\ 9/10\ 11/11\
 02.06.20 (S. 372) 12§ 1/12\ 3/13\ 5/14\ 7/15\ 9/16\ 11/17\
 13.06.20 (S. 411) 12§ 2/18\ 5/19\ 8/20\ 11/21\
 27.06.20 (S. 469) 12§ 1/22\ 4/23\ 7/24\ 10/25\
D 21
 08.07.20 (S. 3) 12§1 /o\ 3 /oo\ 5 /1\ 8 /2\ 11 /3\
 19.07.20 (S. 53) 12 2/3o\ 5/3oo\ 8/3ooo\ 11/3oooo\
 02.08.20 (S. 106) 6 N^o1 Cina N^o3 Capsicum dann 12 2/o\ 5/oo\ 8/ooo\ 11/oooo\
 07.08.20 (S. 121) 12§ 1/o\ 4/oo\ 7/oo\ 10/ooo\ 13/oooo\
 19.08.20 (S. 170) 12 N^o3 /o schwach\ 9 /oo schwach\
 31.08.20 (S. 209) 12§ 3/o\ 9/oo\ starke
 12.09.20 (S. 248) Schwach 1 /ooo\ 5 /④\ 10 /⑤\ 15 /⑥\ 20 /⑦\ 26 /⑧\ 32 /⑨\
 25.10.20 (S. 364) 6§N^o1/o\ 4/oo\ allerschwächstes künftig alle 6 Tage
 31.10.19 (S. 387) 8§ N^o4 /ooo allerschwächstes
 09.11.20 (S. 412) 12 § N^o4 oooo allerschwächstes
 21.11.20 (S. 448) 1/Aoo\ 5/Aoooo\ 9/Boo\ 13/Boooo\ 17/Coo\ 21/Coooo\
D 22
 04.02.21 (S. 6) 2 Quentchen + 1 q A^o einmal geschüttelt /aller 7 Tage\

Beyer (ID_P 32)

* ca. 1803
 Herkunft: Rückmersdorf
 Beruf: Dienstbursche
 Erstkonsultation in D 21: 02.09.20 (S. 215) einzige Konsultation
 Beschwerden: Geschwulst auf der Brust
 Verordnung 14 1/o schwach\ 5/oo schwach\ 9/ooo\ 13/oooo\
 Copyright bei Frau Dr. Fischbach Sabel

Bielinsky, Graf (ID_P 33)

Erste Konsultation in D 20: 18.05.20 (S. 320) einzige Konsultation
 Beschwerden: 1809 Schanker, Schwermut, zu Zornausbrüchen geneigt.
 Keine Verordnung.

Binder (ID_P 34)

* 1795
 Beruf: Bedienter bei v. Geisan
 Erstkonsultation in D 21: 24.08.20 (S. 186)
 Beschwerden: Bluthusten; Atemnot
 Kommentar: Der Patient hat seit Oktober 1819 Husten, der im Mai in Bluthusten überging. Vor sechs Jahren wurde er mit Krätze angesteckt, die er vor vier Wochen in Plobières les Bains verloren hat. In der nächsten Konsultation, berichtet der Patient Hahnemann, wie es ihm nach den Einnahmen ergangen ist: *auf die ersten 2 Pulver leicht mit Husten ud Auswurf; nach dem dritten Pulver Abend Flimmern vor den Augen ud Halsweh wie roh; Auswurf blieb bitter früh bei den Pulver.* Der Patient kommt nicht wieder.

D 21

24.08.20 (S. 186) 6§ 1/o\ 4/oo\ einen Abend um den anderen

03.09.20 (S. 218) 25§ 1/schwache o\ 4/oo\ 7/ooo\ 13/oooo\ 16/o\ 19/oo\ 25/ooo\

Blei (D_P 35)

* ca. 1796

Herkunft: Eibenstock

Beruf: Markör

Erstkonsultation in D 18: 12.04.19 (S. 1)

Letzte Konsultation in D 18: 16.09.19

Erste Konsultation in D 19: 26.09.19 (S. 24)

Beschwerden: Schanker

Kommentar: Die Erstkonsultation findet am 12. April 1819 in D 18 (1) statt. Hahnemann notiert: *vor 4 Jahren 16 Wochen nach Coitus Schanker äußerlich an der Vorhaut (von heißen Semmel vertrieben) ohne innere Arznei; glaubt jetzt eine Erneuerung; seit 3 Wochen ist ein Schorf und eine Wundheit am Hodensacke, Schorf fällt ab und erneuert sich wieder; soll größtentheils nur jücken.* Hahnemann verschreibt ihm c.s. III Hanf.

Der Patient scheint in D 18 mehrmals wiedergekommen zu sein und am 2. September 1819 Sulphur bekommen haben.

In der ersten Konsultation in D 19, bezieht sich Hahnemann auf diese letzte Sulphurgabe, die nicht das Jücken vermindert hat. Also verschreibt er ihm c.s. und wieder verschiedene Potenzen von Sulphur (Hirse, Linse; IV) in den nächsten beiden Konsultationen. Hahnemann schreibt dann am 11. November: *soll noch fast alle Tage jücken, vormittags und Abends 7, 8 Uhr, nicht immer glänzend, muß noch etwas Krätzgift da seyn.* Auch kommt vor Weihnachten ein Jücken am After und zweimal Nasenbluten hinzu. Der Patient klagt auch über stinkenden Fußschweiß.

In den 15 Konsultationen in D 20 erhält der Patient weiterhin Sulphur in verschiedenen Potenzen (abwechselnde, ansteigende) und zweimal c.s. dazwischen. Während er in D 19 hauptsächlich über das Jücken am Hodensacke und dann am After klagt, kommen ab März Durchfall und Magenbeschwerden hinzu. Er beschwert sich mal mehr, mal weniger über Afterjücken, Jücken am Hodensacke, Durchfall, Leibschneiden und Fußschweiß (der nicht mehr stinkend ist). Am 31 März 1820 (D 20; S. 158) entscheidet sich Hahnemann, die Potenz von Sulphur bis zur XXX aufsteigen zu lassen (Dosis N°3, in einer Serie von 8 Dosen, wobei N°2 Sulphur III und N°8 Sulphur VIII enthalten). In der nächsten Konsultation (9. April; S. 185) stellt Hahnemann fest: *am 3^o April früh ud Abend starkes Jücken, nach XXX ud gestern Abend recht heftiges; einige Tage Durchfall, auch gestern etwas| that also der grosse Wechsel von Grössen nicht gut.* Er geht dann mit der Potenz wieder runter. Am 18. Mai (S. 320) geht es dem Patienten viel besser, da er weniger Jücken hat, der Durchfall weg und der Fußschweiß unbedeutend ist. Diese Besserung ist aber nur vorübergehend, da alles wiederkommt, wenn auch mit geringerer Intensität. Der Patient hat während dieser Zeit fast täglich Sulphur genommen (mit Ausnahme der Wochen, wo er c.s. und Placebo erhalten hat). In der letzten Konsultation in D 20 (30. Juni; S. 481) überlegt Hahnemann: *vielleicht ist dieß Jücken vom Sulphur daher 8§ ohne etwas.*

Der Patient ist weder in D 21 noch in D 22 zu finden.

D 19

26.09.19 (S. 24) c.s. min.

03.10.19 (S. 55) 7 § Unze

14.10.19 (S. 98) Hirse Sulphur 7 §

21.10.19 (S. 126) Unzen mit Hirse 7 § unbezahlt

11.11.19 (S. 217) Quentchen [Vinum] + 4 Linsen

05.02.20 (S. 557) 6 N°1 q IV 2 Quentchen

D 20

15.02.20 (S. 33) X 1_o 6 drei Quentchen
22.02.20 (S. 54) 1_o IV c.s. /trocken\ 6 § 3 Quentchen
03.03.20 (S. 87) 6 § N^o1, 3, 8 1_o II
11.03.20 (S. 114) N^o1 1/IV 1_o N^o3 1/II N^o5 1/IV 6 zwei Quentchen
17.03.20 (S. 126)
23.03.20 (S. 134) 6§ N^o1 V N^o3 VI N^o5 X zwei Quentchen
31.03.20 (S. 158) N^o1 III N^o3 XXX N^o5 VIII 8 § zum 2ⁿ Male schuldig
09.04.20 (S. 185) N^o1/II_o\ 3/II 1/3\ 5/II 2/3\ /1/100 II\ 8 §
22.04.20 (S. 237) 1 3 5 7 9 11 12 § 1 Thaler mit Abschlag
09.05.20 (S. 293) c.s. 8 §
18.05.20 (S. 320) 1/5\, 3/6\, 5/7\, 7/8\ 8§ 1 Thaler gegeben
29.05.20 (S. 358) c.s. 8 §
08.06.20 (S. 392) 8§ 1/9\ 4/10\ 7/11\
17.06.20 (S. 427) noch seltener 8 N^o4 12
30.06.20 (S. 481) 8 § ohne etwas

Blumenthal (ID_P 36)

* ca. 1781

Herkunft: Coswig

Beruf: Hoffaktor

Erstkonsultation in D 20: 05.06.20 (S. 381) einzige Konsultation

Beschwerden: Schmerzen in Zehenballen

Verordnung: 8§ Unze N^o1 /o\ 5/oo\
Copyright bei Frau Dr. Fischbach Sabine

Böhme (ID_P 37)

Andere Schreibweise: Böhmin

* ca. 1782

Herkunft: Leipzig; Queergasse 1248

Beruf: Frau des Kupferstechers Böhm

Erstkonsultation in D 20: 17.06.20 (S. 430)

Beschwerden: Krämpfe bei Menstrum; Depressionen

Kommentar: Die Patientin klagt über Beschwerden bei der Menstruation. Voriges Jahr hatte sie einen Abort gehabt, davor zwei Aborte hintereinander und 1 Kind ausgetragen. Vor jedem Aufstoßen verspürt sie Zittern und Herzschläge. Ihr Gemütszustand ist ängstlich, mit Neigung zum Selbstmord. Schon von jeher ist sie misstrauisch und versucht, sich von Menschen fern zu halten. Sie verträgt keinen Widerspruch.

Im Laufe der Behandlung mindern sich Aufstoßen und die Unruhe. Hahnemann markiert ein Symptom mit NB Sulphur: *bei geringer Anstrengung leicht heiß*. Der Patientin geht es vom Gemüt her besser, obwohl sie zwischenzeitlich immer wieder Mattigkeit, Herzklopfen und Aengstlichkeit verspürt.

D 20

17.06.20 (S. 430) 6§ 1/o\ 5/oo\ Unze
21.06.20 (S. 445) N^o3/1\ 6 Unze soll nur 1 Tasse trinken
25.06.20 (S. 459) N^o3 /2\ 6 Unze
28.06.20 (S. 472) N^o3 /3\ Unze
01.07.20 (S. 485) N^o3/4\ 6 § Unze
05.07.20 (S. 503) 3 /5\ Unze

D 21

08.07.20 (S. 3) 6 Unze N^o3 /6\

13.07.20 (S. 26) 6 § N^o1_o Unze

17.07.20 (S. 39) 6 N^o1/oo\ Unze

21.07.20 (S. 56) 6§ N^o1/ooo\ Unze

24.07.20 (S. 67) 6§1/④\

27.07.20 (S. 84) 6§ N^o1/⑤\ Unze

09.08.20 (S. 131) 6§ N^o1 o; 4 oo_o ½ Unze

Bogen, Johanne (ID_P 38)

Andere Schreibweise: Pogen

* ca. 1794

Herkunft: Nischwitz bei Wurzen⁶⁸

Beruf: bei Herr Gärtner Picard

Beziehung: ledig

Erstkonsultation in D 21: 08.01.21 (S. 535)

Beschwerden: Magenkrampf

Kommentar: In der ersten Konsultation berichtet sie, mit 15 Jahren Krätze gehabt zu haben und schildert die Umstände ihrer Magenkrämpfe und Kopfschmerzen.

Insgesamt meldet sich die Patientin nur noch zweimal mit ausführlichen chronologischen Berichten über die Wirkung der verschriebenen Mittel. Sie klagt weiterhin über Kopfschmerzen und Magenbeschwerden.

D 21

08.01.21 (S. 535) 3 Thaler 32 § N^o1 A3/5 9 A4/5 21 Aoo

D 22

09.02.21 (S. 12) heute 2 q Stannum und auf den Sonntag neue Arznei 32 § N^o1 A2/5 12 A3/5 24 Stannum

31.03.21 (S. 81) 32 § N^o1 5 min. E 9 Phosphoricum acidum 1/10000 19, 5 min. D. 2 6 Stannum

Bolan (ID_P 39)

* ca. 1773

Beruf: Kaufmann

Herkunft: Königsberg

Erstkonsultation in D 20: 20.04.20 (S. 230) einzige Konsultation

Beschwerden: Gelenkbeschwerden

Verordnung: 32 § früh 1/10.000 pp 3 5 7 9 11 13 15 17 19 21 23 25 27 29 31 ; 32 § Abend /Unze Unze Unze Unze\

Born(in) (ID_P 40)

* ca. 1790

Erstkonsultation in D 20: 21.02.20 (S. 53) einzige Konsultation

Beschwerden: tiefe Warzen und Leichdorne an der Hand; Flechte in der Armbeuge

Verordnung: 1/l Hanf in Wasser aufgelöst 6 Unze

Bosse, Jac. (ID_P 41)

* ca. 1783

Herkunft: Riga

⁶⁸ Nischwitz liegt 32 km von Leipzig entfernt.

Erstkonsultation in D 20: 07.07.20 (S. 510)

Beschwerden: rechtsseitige Lähmung an Arm und Fuß

Kommentar: Der Patient leidet seit 2 ½ Jahren unter einer Lähmung. Er hat jetzt Magnetismus angewendet, wonach er Druck auf dem Magen fühlt. Fünf Tage danach wird er wieder erwähnt (D 21), aber Hahnemann notiert nur die Verordnung, keine Symptome. Da es sich um einen Patienten aus Riga handelt, ist es denkbar, dass die zweite Verordnung einfach nur die Verlängerung der ersten darstellt, also von 6 auf 36 Dosen.

D 20

07.07.20 (S. 510) 6 § N^o1 /o\ 3/oo\ 5/1\ 12 Groschen

D 21

12.07.20 (S. 19) 36§ 1, 3, 5, 8, 11, 14, 17, 21, 25, 29, 33

Brauer (ID_P 42)

* ca. 1797

Beruf: Maler

Erstkonsultation in D 21: 22.09.20 (S. 277)

Beschwerden: Brennen in der Harnröhre

Kommentar: Seit sechs Jahren empfindet der Patient Brennen in der Harnröhre auch wenn er nicht harnt. Sein Samenstrang ist angeschwollen (vorigen Herbst hatte er Drücken in den Hoden gehabt).

Laut Vorgeschichte hatte er Krätze als Sechsjähriger, Neigung zu Nasenbluten, Wadenkrämpfe vor vier Jahren und Magendrücken. Er hat eine Neigung zu Erkältung und Halsweh.

Hahnemann fängt mit *Sulphur* an. In der nächsten Konsultation behauptet der Patient, dass der nächtliche Brustschmerz (nicht erwähnt in der ersten Konsultation) weniger geworden sei.

Hahnemann behandelt ihn die ganze Zeit mit *Sulphur*.

In der letzten Konsultation im Dezember hat er zwar noch Schmerzen in der Harnröhre, aber kein Brennen und Stechen mehr.

D 21

22.09.20 (S. 277) 6§ N^o1 /o schwächstes

28.09.20 (S. 297) 6§ 1 oo schwächstes

04.10.20 (S. 312) heute /oo schwächstes fortwirken seit dem 28ⁿ 6 Unze

12.10.20 (S. 334) 6 Unze /ooo schwächstes

23.10.20 (S. 359) 8 /o\ schwächstes Unze

30.10.20 (S. 380) 8 N^o1 /oo schwächstes\ Unze 1 Thaler gut

07.11.20 (S. 404) 8 § N^o1 /Boo Unze \ 12 Groschen gut

21.11.20 (S. 446) 8 N^o1 Boooo Unze

30.11.20 (S. 470 b) 12§ N^o2 Coö Unze

14.12.20 (S. 497) /10§\ N^o1 Boooo 3 Boo 5 Aoooo 7 Aoo 9 o allerschwächste

Brummer (ID_P 43)

* ca. 1751

Herkunft: Leipzig; Holzhof linkes Eckhaus Kirbachshause an der Sandgasse (905, 906)

Erstkonsultation in D 21: 10.12.20 (S. 491)

Beschwerden: Drücken und Spannen in der Herzgrube

Kommentar: Der Patient klagt über einen drückenden und spannenden Schmerz in der Herzgrube, der immer nach dem Essen auftritt. Ansonsten ist er gesund.

Nach der ersten Sulphurgabe geht es dem Patienten besser, aber bei der dritten Konsultation sind seine Beschwerden wieder stärker geworden. Ihm wird nichts verschrieben, er kommt aber auch nicht wieder.

D 21

10.12.20 (S. 491) 6§ N^o1 allerschwächste auch Veratrum

16.12.20 (S. 503) 8§ und extra Aoo
19.12.20 (S. 507)

Buchheim (ID_P 44)

* ca. 1760

Herkunft: Leipzig, Hofgasse 1319

Beruf: Zimmermann

Erstkonsultation in D 21: 28.10.20 (S. 372)

Beschwerden: Atemnot

Kommentar: Wenn der Patient etwas isst, sticht es im Sternum und er hat Atemnot, die auch besteht wenn er nicht isst. Alles was er genießt, stößt ihm auf wie alter Ziegenkäse; ehemals empfand er Ekel vor Fleisch. Er leidet unter Ohrensausen, seltenen Stuhl und ist sehr schwach.

Früher litt er oft unter Nasenbluten und vier bis fünf Mal Schnupfen im Jahr.

Er kommt zum letzten Mal am 10. November ohne eine wesentliche Besserung aufzuweisen.

D 21

28.10.20 (S. 372) 10§ N^o1/schwach o\ 6/oo\

03.11.20 (S. 395)

05.11.20 (S. 398) soll 4 q von den noch vorrätigen Tropfen früh und abends

06.11.20 (S. 401) Unze wieder

10.11.20 (S. 413) 1 Quentchen

Buchheim (ID_P 45)

*ca. 1754

Beruf: Markör

Letzte Konsultation in D 18: 19.09.19

Erste Konsultation in D 19: 25.09.19 (S. 22)

Beschwerden: Rückenbeschwerden;

Kommentar: Der Patient hatte in D 18 zuletzt *Sulphur* erhalten, was eine gute Wirkung gezeigt hat und Hahnemann lässt die Gabe fortwirken, wie er in der ersten Konsultation in D 19 notiert. In der Konsultation vom 3. Oktober klagt der Patient über *Säure und Brennen die Nacht im Halse; mußte vor Hitze drin den Mund aufsperrn*. Dieses Symptom versieht der Arzt mit NB. Im Laufe der Behandlung gehen die Beschwerden des Patienten vom Genick zur Achsel. Hahnemann wartet lange Zeit bis er ihm erneut *Sulphur* gibt (vom 19. September bis zum 23. Januar). In dieser Konsultation klagt der Patient erneut über Beschwerden im Rücken, Juckreiz an den Füßen, Härte in den Waden und Nachtschweiß, und er erhält XXX im halblangem Glas. In den ersten Tagen der Einnahme, spürt der Patient Husten und Auswurf, Juckreiz an den Waden, aber danach gehen seine vorherigen Beschwerden zurück.

Im Laufe von D 20 bessern sich die Rückenschmerzen, der Juckreiz aber nicht. Am 12. März 1820 verschreibt ihm Hahnemann *Argentum IV minimum*, wie er sagt, *des Jücken im Oberschenkel wegen*.

In D 21 ist er nicht mehr zu finden.

D 19

25.09.19 (S. 22) 6 Unze Sulphur fort

03.10.19 (S. 55) 7 § Unze\

10.10.19 (S. 85) O Quentchen

23.01.20 (S. 511) halblanges Glas + 1 q XX alle morgen 1 q

30.01.20 (S. 536) ½ Quentchen XXX alle Tage 1 q genommen

D 20

06.02.20 (S. 3) 7 § N^o 4 1 q IV /trocken\

13.02.20 (S. 26) 1 q XXX N°1 7 §
20.02.20 (S. 47) 1/II minim 6 § aufgelöst
27.02.20 (S. 71) 1/III Hirse trocken 6 Unze
05.03.20 (S. 94) 12 § N°1 1_o 1/II N°4 1_o 1/II
12.03.20 (S. 116) minim IV Argentum 1_o 7 §

Burkhardt, C.G. (ID_P 46)

Andere Schreibweise: Burghardt

* ca. 1787

Herkunft: Groß-Röhrsdorf bei Dresden

Beruf: Bandfabrikant

Beziehung: verheiratet; Kinder

Erstkonsultation in D 21: 09.01.21 (S. 537)

Beschwerden: Tripper; Gelenkbeschwerden

Kommentar: Der Patient hat seit drei Jahren Schmerzen beim Harnlassen und deswegen mehrmals Bäder besucht. Seine Gelenke sind geschwollen und schmerzen vor allem bei Bewegung.

Nach der ersten Serie *Sulphur* geht es ihm besser mit den Gelenken. Er hat Friesel und Juckreiz entwickelt.

In der dritten und letzten Konsultation in D 22, geht es dem Patienten allgemein besser.

D 21

09.01.21 (S. 537) 32 § N°1 A3/5 10 A4/5 22 Aoo gab 4 Thaler, künftig 3 Thaler

D 22

15.02.21 (S. 20) 48 § N°1 Aoo 9 Stannum 15 Aoo 23 Dulcamara 30 Aoo 38 Stannum 44 Aoo

01.04.21 (S. 83) 48 § N°1 Phosphoricum acidum 1 globuli I 9 Aoo 17 Stannum 23 Aoo 31 Thuja /V\ 40 Aoo

12.05.21 (S. 147) 32 § N°1 fls. Hirse 16 Antimonium

Büttner (ID_P 47)

* ca. 1819

Beziehung: Sohn der Witwe Büttner

Erstkonsultation in D 21: 12.07.20 (S. 18)

Beschwerden: Atemnot; Hautausschlag, Durchfall

Kommentar: Nach Stockschnupfen und Kurzatmigkeit, ist ein juckender Friesel am Körper aufgetreten. Das Kind hat außerdem Durchfall. Seit acht Tagen wenig Appetit.

Das Kind wird nur dreimal vorstellig. Der Durchfall ist vergangen und es isst etwas. Der Schlaf ist weiterhin unruhig.

D 21

12.07.20 (S. 18) Conche 6§ N°1 /o\

18.07.20 (S. 44) 6 Conche N°1/oo\ 4 Groschen

26.07.20 (S. 81) 6§ N°1/o\

C

Callensee (ID_P 48)

Beruf: Bäcker bei Pustendorf

Herkunft: Leipzig, Ranstädter Steinwege 996

Letzte Konsultation in D 17: 25.03.19 (könnte auch die Erstkonsultation sein)

Erste Konsultation in D 20: 07.02.20 (S. 3)

Beschwerden: juckender Ausschlag; Tinnitus; Nasenbeschwerden

Kommentar: Der Patient war im März 1819 das letzte Mal bei Hahnemann. Im Februar 1820 kommt er wieder weil er juckende *Blüthen* am Kinn und Hals hat, Nasenbeschwerden, Ohrgeräusche, Augenentzündung und Juckreiz am Oberschenkel. Nach einigen Sulphurgaben hat sich der Juckreiz gemindert. Bei Vollmond geht es dem Patienten immer schlechter. Nachdem Hahnemann ihm dann die Potenz XX gegeben hat, notiert er in der nächsten Konsultation: *Nun zu sehen wie bald die Besserung auf diese Verschlimmerung von XX 1 q erfolgt*, und gibt dem Patienten erst Placebo und danach c.s., um dann wieder auf die „II“ Potenz zu verschreiben.

Im April fängt Hahnemann mit den in arabischen Ziffern ausgedrückten Potenzen an und ist dabei im August 1820 bis zur Potenz 48 gekommen; zwischendurch gibt er ihm c.s., *Cina* und *Capsicum*.

Ab Juli/August 1820 geht es dem Patienten besser. Hahnemann geht dann im September auf die schwachen Potenzen über. Der Patient kommt dann erst im November wieder, weil sein Gesicht mit Ausschlag übersät ist. Im Februar 1821 bekommt der Patient *Stannum*, wonach er sich sofort besser fühlt. Im März wird ihm dann aber wieder *Sulphur* verschrieben, worauf er sich nur leidlich fühlt. Erneut hat er überall Juckreiz und Ausschlag, ebenso wie Augenbeschwerden. Ihm wird dann *Phosphoricum acidum* verschrieben und wieder *Sulphur* (5 min. E). Hahnemann kommt dann im April zu dem Schluss, der Patient dürfe kein Sulphur mehr bekommen. Er notiert: *heute Antimonium 2 Kügelchen darf also wohl kein Sulphur mehr bekommen oder wenigstens nicht 5 min. E oder wirkt nach Acidum ph so arg?* In der nächsten Konsultation im Mai schreibt er dann: *Hirse fls. heute nachdem nach dem 2n April 5 min. E so arg (nach Acidum ph) angegriffen hatte*. Nach dieser Hirse geht es dem Patienten besser und Hahnemann versucht nochmals *Phosphoricum acidum*. Hahnemann probiert dann noch mehrere Mittel, notiert aber in der letzten Konsultation im September 1821: *weniger gut bei N°1 fls/100 N°3 Nitricum acidum N°5 fls/200 alle 7 Tage eins diesen Monat als bei Phosphoricum acidum Antimonium that gut, auch Stannum nicht übel*.

D 20

06.02.20 (S. 3) 6§ N°1 q XXX 2 Unzen 10 Groschen
09.02.20 (S. 14) 6 § 2 Quentchen
14.02.20 (S. 29) 1o X 6 zwei Quentchen
19.02.20 (S. 46) XX 1o q 6 2 Quentchen
24.02.20 (S. 62) 6 Unze
29.02.20 (S. 81) c.s. IV 1o 6 § 2 Quentchen
06.03.20 (S. 98) 6 N°1 1/II 1o Unze
16.03.20 (S. 125)
09.04.20 (S. 184) N°1 1/100 IIo, N°2 10.000 IIo, N°5 1/10.000 II 1/3 6 Unze
16.04.20 (S. 217) 6 § 1/II100\ 3⁶⁹ 5 /III 1/3 ud so fort\ Unze
22.04.20 (S. 238) 8 § 1/12\ 3/13\ 5/14\ 7/15\ Unze
03.05.20 (S. 274) 8§ 1/16\ 3/17\ 5/18\ 7/19\
13.05.20 (S. 306) 8§ 1/20\ 3/21\ 5/22\ 7/23\
25.05.20 (S. 345) 8 § 1/24\ 3/25\ 5/26\7/27\ Unze
02.06.20 (S. 372) 8§ 1/28\ 3/29\ 5/30\ 7/31\ Unze
12.06.20 (S. 407) N°1 Cina N°3 Capsicum 6§ Unze
15.06.20 (S. 420) 8§ 1/32\ 4/33\ 7/34\ Unze
27.06.20 (S. 470) 8§ 1/35\ 4/36\ 7/37\ Unze

D 21

10.07.20 (S. 11) 12§ 1/38\ 6 /39\ 11 /40\
24.07.20 (S. 68) 12§ 1/41\ 6/42\ 11/43\
09.08.20 (S. 132) 12§ 1/44\ 6/45\ 11/46\
24.08.20 (S. 186) 11/46\ 3/47\ 9/48\ 12§

⁶⁹ Unter der Dose 3, ein Strich.

08.09.20 (S. 233) 12§ N°1 /o schwach\ 7 /oo\Unze
20.11.20 (S. 445) 12§ N°1 Aoo 8 Aoooo ohne q
04.12.20 (S. 478) 14 N°3 /Boo\
18.12.20 (S. 506) Heute Stannum 2 Kügelchen ud extra Doo
03.01.21 (S. 527) Heute C³
19.01.21 (S. 548) Hat noch ein Extrapulver, solls mitbringen | heute 1 q Stannum 4 Groschen
26.01.21 (S. 556) (erst in D 22 vermerkt): den 26 Doo in ein Glas Branntwein gethan einmal geschüttelt und 1 q
eingenommen
D 22
05.02.21 (S. 8) Soll 1 q nehmen ud über 7 Tage wieder
15.02.21 (S. 20) Hat blos den 7ⁿ 1 q genommen; den 17ⁿ soll er wieder 1 q nehmen
25.02.21 (S. 31) minim Stannum 1 q und 7 Tage drauf zu mir
14.03.21 (S. 53) Heute 1 Kügelchen Sulphur in 7,12 Tagen wieder
24.03.21 (S. 67) Heute § Phosphoricum acidum 10.000
02.04.21 (S. 84) Heute 5 min. E Kugelchen §
18.04.21 (S. 103) Heute Antimonium 2 Kügelchen
04.05.21 (S. 123) Hirse fls.
14.05.21 (S. 155) Künftig nach 7 Tagen Antimonium heute §
29.05.21 (S. 187) Heute Phosphoricum acidum § und demnächst fls/100 künftig im Brief
22.07.21 (S. 277) Alle 7 Tage 6§ N°1 fls/100 2_o 3 Nitricum acidum 4_o 5 fls/200 6_o
17.09.21 (S. 453) 24 § N°1 Argentum 5 fls/400 sehr wenig

Carl⁷⁰ (ID_P 607)

Erste Konsultation in D 21: 14.09.20 (S. 252)

Beschwerden: Übelkeit

Kommentar: Dieser Patient empfindet Übelkeit und hat üblen Geschmack. Vor einigen Tagen hatte er sauren Schweiß, bei dem die Übelkeit besser war. In der zweiten und letzten Konsultation geht es mit der Übelkeit besser, der Patient hat aber ein Stechen in das rechte Bein bekommen. Auch klagt er über Nasenbluten.

D 21

14.09.20 (S. 252) N°1 /o schw[ach]\ 2,3,4 /oo schw[ach].\ einen Morgen um den anderen

23.09.20 (S. 281) N°4 /oo schw[ach].\ 1, 2, 3/ ooo schw[ach].\, 4

Claus, Johann Gottfried Benjamin (ID_P 49)

* ca. 1770

Andere Schreibweise: Clauss, Klaus

Herkunft: Dresden; Große Frauengasse 395

Beruf: Simons Kutscher, Mechanikus; Kutscher bei Simon

Erstkonsultation in D 21: 05.10.20 (S. 313)

Beschwerden : Tripper; Rückenschmerzen

Kommentar: Seit neun Jahren hat der Patient Rückenschmerzen und seit drei Wochen Tripper mit Schmerzen bei Erektion und Brennen beim Wasserlassen. Im Laufe der Behandlung scheinen sich seine Beschwerden zu lindern, aber in der letzten Konsultation im Dezember berichtet er, dass das Brennen beim Harnen wieder angefangen hat.

D 21

⁷⁰ Aus den zwei Konsultationen geht nicht hervor, ob es sich um einen Mann oder eine Frau handelt. In anderen Journalen benutzt Hahnemann den Namen „Carl“ für die Konsultationen seiner Tochter Caroline. Vielleicht handelt es sich um sie.

05.10.20 (S. 313) 3§ N°1/o schwächstes\
07.10.20 (S. 320) 3§ fortwirken lasseno schwächste
10.10.20 (S. 326) 3§ 1/oo schwächste\ /morgen früh zu nehmen\
05.11.20 (S. 401) 24 Pulver N°3/zwei Kügelchen Stannum X\ 15/Boo\ 21/Boooo\
20.11.20 (S. 444) Thuja V 8 Unze früh ud Abend
23.11.20 (S. 450) 8§ Unze
27.11.20 (S. 461) 8§ Unze
29.11.20 (S. 464) 3§ /o allerschwächste\ da zu nehmen 6 Groschen schuldig
06.12.20 (S. 483) 8§ N°1 Aoo Unze
16.12.20 (S. 503) Stannum 1/l 8§ Unze ud extra Thuja XX

Cohn, Emma (ID_P 50)

Andere Schreibweise, Cohn, Cohnin

* ca. 1774

Herkunft: Groß Glogau

Beziehung: In D 19 werden auch ihre Tochter (20) und ihr Sohn vermerkt.

Erstkonsultation in D 19: 22.09.19 (S. 6)

Beschwerden: Amenorrhoe; Hämorrhoiden

Kommentar: Die Patientin hat ihre Menstruation vor 3 ½ Jahren nach einem Schreck verloren. Zwar ist sie zwischenzeitlich noch manchmal aufgetreten, aber wenig. Außerdem leidet sie unter Hämorrhoiden und unruhigem Schlaf mit starkem Herzklopfen. Manchmal phantasiert sie *als wäre etwas böses in ihr*. Sie fühlt sich schlechter wenn sie jeden Tag Stuhl hat. Hahnemann gibt ihr *Aurum*, was sofort zu einem *Überlauf von üblen Gedanken* führt. Sie fühlt sich sehr *schwermüthig*.

Im Laufe der Konsultationen geht es hauptsächlich um ihre geistige Stimmung und die Hämorrhoiden; in Bezug auf ihre Menstruation wird wenig erwähnt. Während der Behandlungen geht es auf und ab mit ihrer Verstimmung. Zwischendurch gibt es Momente, in denen sie Juckreiz am ganzen Körper verspürt, Krämpfe bekommt, Hustenanfälle erleidet und ihre Hämorrhoiden stark bluten.

Jahre später um 1829 sind noch Patienten mit dem Namen Cohn aus Glogau bei Hahnemann in Behandlung⁷¹.

D 19

22.09.19 (S. 6) 6 Unze N°1 Aurum minim
04.10.19 (S. 60) Aurum noch fort
06.10.19 (S. 70) Aurum noch fort
09.10.19 (S. 80) Nux 6 Unze
12.10.19 (S. 93) Sulphur minim 6 Unze
16.10.19 (S. 106) wieder minim Sulphur des Versuchs wegen
18.10.19 (S. 115) Unze minim Sulphur 6 §
22.10.19 (S. 130) Unze mit minim Sulphur 6§
25.10.19 (S. 140) 6§ Unze minim Sulphur
28.10.19 (S. 152) 6§ Unze minus kleine Hirse
30.10.19 (S. 163) Unze Unze Unze Unze Abend /32 § 32 § Hirse in jeden
08.11.19 (S. 203) 24 Pulver N°1 Hanf Aurum
27.11.19 (S. 298) 6 § ½ Quentchen /+ 1 q\ fünf mal täglich 1 q auf Zucker
29.11.19 (S. 306) heute dünneres (obwohl die leztern gut nur um etwas zu stark ist) ½ Quentchen [Spiritus vini]
/quater 1 Tropfen\ + 1/10000 6 §
30.11 + 01.12.19 (S. 316) 6 Unze ud bis tägl 1 Tropfen

⁷¹ Fischbach Sabel,U.- 1990; es konsultieren Abraham, Sara und Mdme. Cohn aus Glogau.

03.12.19 (S. 327) Heute VIII Coh. Unze 6 ud kein Tropfen
07.12.19 (S. 330) Unze 6 1 Quentchen + 1 q X täglich 4 Tropfen
09.12.19 (S. 337) Unze 6 /heute Rhus toxicodendron trocken\ (½ Quentchen + 1/X à 1 q quater)
11.12.19 (S. 347)
12.12.19 (S. 351/2) *Unze 6 § und fort ter + 1 q⁷²*
15.12.19 (S. 365) *Unze 6 § ½ Quentchen + 1q X quater 1 q \17tn/ idem*
17.12.19 (S. 377) *Unze 6 § quater 1 q fort*
19.12.19 (S. 386/7) *Unze 6 § Pulsatilla soll keine Tropfen nehmen deren /sie noch viel hat*
21.12.19 (S. 394) *Unze 6 § No 1 Nux. Tropfen zurück*
22.12.19 (S. 399)
24.12.19 (S. 406/7) *Unze 6§ täglich früh 1 q*
26.12.19 (S. 413) Unze 6 ud 1 q fort
28.12.19 (S. 419) noch fort 1 q blos beim früh einnehmen Unze 6§
30.12.19 (S. 426) Unze 6 heute /ud morgn\ ter| hatte diese 2 Tage /bis eingenomm\ gegen Schreckärgerniß
Aconitum o zum Riechen
01.01.20 (S. 433) Unze 6 halblanges halbvoll mit 1 q XX /viermal\ täglich nächstens Belladonna
03.01.20 (S. 440) fort quater XX und Unze 6
05.01.20 (S. 448) o Belladonna auf die Zunge ud Unze 6
07.01.20 (S. 457) heute bis morgen ter XX Unze 6
09.01.20 (S. 463) scheint zuviel ter Unze 6
10.01.20 (S. 467) Heute zur Beruhigung in 6§ N^o1 3, Aurum IV 1 Unze Tropfen nicht
12.01.20 (S. 474) 6 Umze und Aurum fort
15.01.20 (S. 482) Aurum noch fort heute, erst 4 Tage Unze 6§
17.01.20 (S. 486) noch fort Unze 6
19.01.20 (S. 494) 1o XX in N^o1 6§
21.01.20 (S. 504) 1 q jetzt um 11 Uhr vormittags und morgen 6 Unze
23.01.20 (S. 510) 6 Unze ud 1 q früh
25.01.20 (S. 517) Nux 1o 6 Unze ohne q
27.01.20 (S. 526) N^o1 1 q XXX 6 Unze mit 2 q
29.01.20 (S. 534) 6§ Unze XX q fortwirken lassen
31.01.20 (S. 541) wieder 1o XXX in N^o1 mit 2 q Wasser 6 Unze
03.02.20 (S. 549) XXX auswirken lassen ehe ich IV gebe oder Aurum
05.02.20 (S. 557) Heute 1o IV N^o1 6 Unze wie hat sies eingenommen? Antwort nur mit 2 q Wasser nach den
Tropfen
D 20
07.02.20 (S. 5) 1o Aurum IV in N^o1 6 Unze
08.02.20 (S. 10) Menstrum soll nicht fort nehmen
09.02.20 (S. 13) 6 Unze Nux vomica gerochen
10.02.20 (S. 16) extra Bryonia minim
11.02.20 (S. 20) Heute nur § als extra Pulver
12.02.20 (S. 23) 4§ 1 Quentchen
13.02.20 (S. 26) 32 § früh 32 Abend /N^o4 X 1o, N^o10 XXX 1o, N^o16 IV 1o, N^o 22 XXX 1o, N^o 30 X 1o\
26.02.20 (S. 69)
17.03.20 (S. 126) 32 § N^o1 XX, N^o7 VI, N^o 13 XXX, N^o 19 1/II N^o 25 XX N^o 31 IV
16.04.20 (S. 215) 6 früh N^o1 3 3 Abend

⁷² Die Verordnungen in Kursivschrift sind von anderer Hand geschrieben.

21.04.20 (S. 233) 6 N° 1/10.000 früh ud Abend
 23.04.20 (S. 240) 6 Unze ud extra /I\ wenn das Blut sich mehren sollte
 25.04.20 (S. 247) 6§ N°1 /1\
 27.04.20 (S. 255 und 50*) Extra Nux vomica minim
 29.04.20 (S. 261)
 01.05.20 (S. 266) Cocculus 3 § alle Nachmittage
 04.05.20 (S. 277) 3§ N°1 /2\
 09.05.20 (S. 292) § mit 1_o Ferrum hilft das nicht soll sie Sulphur öfterer nehmen
 11.05.20 (S. 300) Capsicum auf 2 Tage /2 §\ dann c.s.
 13.05.20 (S. 306) heute 4 N°1 Cina 30§ und extra N°1/1\ 2/2\ 3/3\ 4/4\
 12.06.20 (S. 406) 30§ extra 5/5\ 6/6\ 7 /7\ 8/8\ 9/9\ 10/10\
D 21

17.09.20 (S. 262) nur 2 extra genommen
 20.09.20 (S. 269) 3§ N°1 /o schwächstes
 23.09.20 (S. 279) fort o schwächstes 3§
 27.09.20 (S. 290) o schwächste vom 20sten an fort 3§
 30.09.20 (S. 301) Heute /oo schwächstes 3§
 03.10.20 (S. 309) oo schwächste fort 3§
 06.10.20 (S. 318) 1/o schwächstes\ 3§
 11.10.20 (S. 330) Hatte an Nitrum spiritus dulcis gerochen den 6ⁿ Heute Aurum 4§
 16.10.20 (S. 340) 4§ (Aurum fort)
 20.10.20 (S. 351) noch 4§ fort
 26.10.20 (S. 368) 3§ N°1 /o allerschwächste\
 28.10.20 (S. 374) 32§ 1/o\ 9/oo\ 17/ooo\ 25/o\ 32/oo allerschwächstes\
 26.12.20 (S. 515) statt N°9 4/5A ud 17 Aoo statt 32 4/5Aoo ud einen Morgen um den anderen eins zu nehmen
 Nach Krampf /extra\ Stannum § ud 6 Tage ausgesetzt
 19.01.21 (S. 547) Hat die Arznei ausgesetzt, daher morgen frische Arznei 16 § N°1 Stannum N°4 A 2/5 min. N°9
 Stannum 12 A2/5 Also wäre auch A4/5, Aoo ud A4/5 in 16 tägigen Zeitraume zuviel gewesen| hatte so viel ich
 noch kein Stannum

D 22

01.05.21 (S. 115) 5 min nach 4 Tagen Phosphoricum acidum
 03.05.21 (S. 121) §
 05.05.21 (S. 125) §
 08.05.21 (S. 133) Antimonium
 11.05.21 (S. 140) Antimonium fort
 13.05.21 (S. 151) 5 min. riechen
 15.05.21 (S. 156) fort Sulphur §
 17.05.21 (S. 161) Sulphur riechen
 21.05.21 (S. 172) Aurum riechen §
 25.05.21 (S. 181) § noch Aurum fort
 30.05.21 (S. 189) heute fls/100 Hirse und Hirse 32 N°8 Stannum 14 fls/100 Hirse 24 Phosphoricum acidum 30
 fls/100 Hirse

Cohn, Jacob Bär (ID_P 51)

* ca. 1760

Herkunft: Groß Glogau

Erstkonsultation in D 19: 26.11.19 (S. 299)

Beschwerden: Kurzsichtigkeit; schwaches Gedächtnis für Worte

Kommentar: Der Patient litt in der Jugend unter Bluthusten. Im Krieg hat er viel Angst und Schrecken durchgemacht und seitdem leidet er unter *Kopfduseligkeit*, Kurzsichtigkeit auf dem rechten Auge und Besinnungsschwäche, so dass er nicht mehr lesen und schreiben kann. Auch beim Sprechen findet er nicht die richtigen Worte. Nach den beiden *Sulphur*-Verordnungen (26. November und 17. Dezember) geht es dem Patienten schlechter mit mehr Unruhe (muß Nachts herumgehen) und Angstzuständen. Auch *Aurum* (9. Januar) lindert die Unruhe und die Angstzustände wenig. In der Konsultation vom 23. März gibt es auch keine gute Nachrichten, nur dass er am 19. März vier Stunden lang schlafen konnte. Der Patient kommt danach nicht wieder.

D 19

27.11.19 (S. 299) 24 § ud Unze ß †...† + 1 q VI

17.12.19 (S. 377/8) 24 § ein halblanges Glas + 1 q X vier bis sechsmal /1 g\

19.01.20 (S. 494) 24 § ud Aurum 1_o in den sechs ersten § /dann wieder Sulphur

D 20

22.02.20 (S. 56) 32 § N^o1 \große/ Hirse III ud ebenso N^o 8, 16, 24 mit etlichen q Wasser befeuchtet

23.03.20 (S. 135) 32§ N^o1/II\ 4/V\ 7/III\ 10/X\ 13/IV\ 16/XV\ 19/VI\ 22/XX\ 25/XII\ 28/XXX\ 31/1/100I\

Coldiz (ID_P 52)

(andere Schreibweise: Colditz)

* ca. 1809

Herkunft: Leipzig; Neuer Kirchhof 252

Erstkonsultation in D 20: 10.05.20 (S. 297)

Beschwerden: Osteitis; Gelenkschwellung

Kommentar: Vor sieben Jahren wurde der Junge mit Krätze angesteckt. Er leidet unter Schwellung der Gelenke (Ellbogen, Knie), die ganz steif sind. Der Patient fühlt sich nach der ersten *Sulphur*-Serie anscheinend besser, aber er geht zwischendurch ins Krankenhaus, wonach die Ellbogengelenke wieder dicker und röter sind. Auch hat er während der *Sulphur*-Einnahme kein Stechen.

Coldiz konsultiert erneut im Juni wegen Stechen beim Atemholen. Dies bessert sich bei der zweiten und dritten *Sulphur*-Serie, in denen Hahnemann bis zur Potenz 12 geht.

Im Juli beginnt Hahnemann bei ihm mit den neuen Potenzarten, die er wohl später immer mit eingekreisten arabischen Ziffern darstellt.

Der Patient kommt zum letzten Mal im Dezember 1820. Im Laufe der Behandlung entwickeln sich mehrere *Ulceras* an den Gelenken, aus denen Eiter kommt.

D 20

10.05.20 (S. 297) 8 § 1/1\ 2/2\ 3/3\ 4/4\ 5/5\ 6/6\ 7/7\ 8/8\ 6 Groschen

27.06.20 (S. 469) 8§ 1/o\ 2/oo\ 3/1\ 4/2\ 5/3\ 6/4\ 7/5\ 8/6\ 6 Groschen

06.07.20 (S. 508) 12 § 1/7\ 3/8\ 5/9\ 7/10\ 9/11\ 11/12\

D 21

21.07.20 (S. 61) 12 § N^o1 O 3/20\ 5/30\ 7/40\ 9/50\ 11/60⁷³\

09.08.20 (S. 133) 13§ 1/⑦\ 4/⑧\ 7/⑨\ 10/⑩\ 13/⑪\

01.09.20 (S. 215) 1/o\ 5/oo\ 9/③\ 14/④\ 19/⑤\

20.09.20 (S. 269) 1/schwach o\ 4/oo\ 7/ooo\ 19/o\ einen Morgen um den anderen

08.11.20 (S. 410) 16 § N^o1/Aoo\ 4/Aoooo\ 7/Boo\ 10/Boooo\ 13/Coo\ 16/Coooo\ einen Morgen um den anderen

⁷³ Hinter den arabischen Ziffern vermerkt Hahnemann vorerst einen großen Kreis. Wie aus der nächsten Verordnung scheint es sich um die später eingekreisten Potenzen zu handeln.

Conrad (ID_P 53)

Andere Schreibweise: Conradin; Conraden

* ca. 1797

Erstkonsultation in D 19: 30.12.19 (S. 427)

Beziehung: Tochter der Patientin Eimiken

Beschwerden: Regelbeschwerden

Kommentar: Bei der Menstruation leidet die Patientin unter Krämpfen und Kopfschmerzen. Sie hat auch Atemnot mit Husten und Auswurf. Sie verträgt keine Kartoffeln. Über ihr Gemüt berichtet sie, sie sei schreckhaft und verstimmt. Vor zwei Jahren hatte sie viel Kummer wegen enttäuschter Liebe. Sie klagt auch über ärgerliche Träume.

Die letzte Konsultation in D 19 (4. Februar) und die erste in D 20 (7. Februar) ähneln sich in ihrem Wortlaut stark. In beiden wird die Entwicklung im Laufe der Tage beschrieben: Husten und Auswurf, Hitze und Durchfall. Am 4. Februar entscheidet sich Hahnemann die Wirkung abzuwarten und am 7. Februar, *Sulphur IV* trocken zum Versuche zu geben. Am 10. Februar klagt sie weiterhin über starken Husten und Auswurf, weshalb sie *Stannum* bekommt. Auch wird ihr *Coffea cruda* verschrieben, welches sie am 12. Februar nimmt und ihr etwas Linderung verschafft. Im März hat sie außer dem Husten und Auswurf auch noch Kopfschmerzen. Im April geht der Husten etwas zurück, sie klagt aber wieder über Krämpfe. Mit der Zeit bleibt der Husten unbedeutend, nicht aber der Auswurf.

Zwischen den Sulphurgaben bekommt sie auch andere Mittel: *Nux* (mehrmals), *c.s.*, *Conium*, *Pulsatilla*, *Cina*, *Capsicum*, *Mezereum*, mit unterschiedlichen Erfolg. Zum Beispiel, *Conium* bekommt ihr nicht, während sich bei *Cina* Husten, Auswurf und Kopfschmerzen bessern.

Im Laufe der Monate geht es immer um dieselben Beschwerden, die mal besser und mal schlimmer sind. Auch ist sie zwischendurch weiterhin schreckhaft und verstimmt.

Die Patientin kommt zum letzten Mal im Oktober 1820.

D 19

30.12.19 (S. 427) Unze 6 ud halblanges Glas bis 1 q früh ud Abend

01.01.20 (S. 434) 6 Unze und bis früh Abend 1 q

03.01.20 (S. 441) 6 Unze und bis 1 q X

05.01.20 (S. 449) 6 Unze und nur 1 q semel

07.01.20 (S. 457) 1 q Unze 6 nächstens XX

12.01.20 (S. 471) Nux in N^o1, 6 Unze trocken

09.01.20 (S. 463) Unze 6 soll kein q nehmen bis Menstrum vorbei

14.01.20 (S. 477) 6 Unze

16.01.20 (484) 1 XX in N^o1 6 Unze

18.01.20 (S. 491) 1 Quentchen + 1 q XX früh nachmittags 1 q 6 Unze

20.01.20 (S. 500) nur früh 1 q, nachmittags nicht mehr 6 Unze

22.01.20 (S. 508) 6 Unzen und alle Morgen 1 q

25.01.20 (S. 519) 6 Unzen und 1 q früh

28.01.20 (S. 530) ½ Quentchen + 1 XXX früh 1 q 6 Unzen

01.02.20 (S. 543) N^o2 1 q X 6 Unze solls aber heute morgen nehmen 6 Unze

04.02.20 (S. 551) heute blos 6 Unzen

D 20

07.02.20 (S. 6) Heute noch zum Versuche 1^o IV trocken, 6 Unze

10.02.20 (S. 16) Also Stannum X 6 Unze; extra Coffea cruda §

13.02.20 (S. 26) also um Stannum nicht zu stören noch heute 6 Unze

16.02.20 (S. 36) Nux vomica in N^o1 6 Unze
 19.02.20 (S. 44) X 1_o 6 Unze trocken
 22.02.20 (S. 55) c.s. IV 1_o 6 Unze trocken
 25.02.20 (S. 65) c.s. fortwirken lassen 6 Unze
 28.02.20 (S. 75) 1_o 1/II /Sulphur\ Tropfen in § /6 Unze\
 02.03.20 (S. 85) 1_o 1/II /trocken\ 6 Unze vielleicht künftig mehr als 1_o
 06.03.20 (S. 96) also war 1/II 1_o noch zuviel | heute also 6_o Unze
 09.03.20 (S. 105) heute eine andere Grösse 1_o 1/100 I 6 Unze
 12.03.20 (S. 116) o 6 Unzen
 15.03.20 (S. 124) 6§ N^o3 Nux vomica Unze
 27.03.20 (S. 147) N^o1 II minim /6 Unze\ | nächstens III
 30.03.20 (S. 157) III 1_o 6 Unze
 02.04.20 (S. 164) 6 Unze N^o1 IV
 06.04.20 (S. 173) 6 N^o1 V Unze
 10.04.20 (S. 187) N^o1/ I_o \ud 5 /1/100 I_o \ Unze
 13.04.20 (S. 201) 1/10.000 N^o3 6 Unze dann Nux
 17.04.20 (S. 220) Nux vomica 6 Unze
 20.04.20 (S. 227) 6 N^o1 /3\ Unze
 23.04.20 (S. 239) 6 § N^o1 /4\ Unze
 26.04.20 (S. 249) Stannum N^o1 6 Unze
 30.04.20 (S. 263) heute wieder N^o1/10.000\ 6 Unze
 03.05.20 (S. 273) 6 N^o1 Conium maculatum Unze
 06.06.20 (S. 283) nicht gut auf Conium maculatum; heute Pulsatilla 6 Unze
 09.05.20 (S. 292) 6 N^o1/1\ 5/2\ Unze
 13.05.20 (S. 340) Heute daher Cina 6 Unze
 17.05.20 (S. 316) Capsicum 6§ Unze
 21.05.20 (S. 330) Heute in N^o1 3 6§ Unze
 24.05.20 (S. 336) Mezereum min 6 Quentchen
 27.05.20 (S. 350) cont 6 Unze
 31.05.20 (S. 365) N^o1 Capsicum N^o5 /4\ Unze
 03.06.20 (S. 377) 6§ 1/o\ 5/o\ Unze
 07.06.20 (S. 385) 6 § N^o3/1\ dann immer diese Nummer Unze
 10.06.20 (S. 398) Drosera 6 Unze
 16.06.20 (S. 421) 6§ N^o1 /2\ ¼ Unze
 19.06.20 (S. 436) 6 § 1 /3\ ¼ Unze
 23.06.20 (S. 451) 6 /1/4\ Unze
 27.06.20 (S. 468) 6 N^o1 /5\ Unze
 02.07.20 (S. 487) 6 N^o1 6 Unze auf 6 Tage
D 21
 10.07.20 (S. 12) 6 N^o1/o\ 4/oo\ Unze vielleicht besser noch öfterer
 19.07.20 (S. 49) 6§ N^o1 /1_o\ 3/1_{oo}\ 5/1_{ooo}\ Unze
 27.07.20 (S. 84) 6§ 2/④\ 5/⑤\ Unze
 03.08.20 (S. 111) 6§ N^o1 Aurum Unze
 12.08.20 (S. 144) N^o1 ⑤ 5⑥
 19.08.20 (S. 165) 6§ N^o2 /(o)\ 5/(oo)\ ud Ignatia
 30.08.20 (S. 204) 6 N^o1 /o schwächste\ Unze
 06.09.20 (S. 229) 6§ N^o1/oo schwächstes\ Unze

14.09.20 (S. 255) Einen mesmerischen Strich heute ud 6 N^o1 /ooo schwächstes\ Unze ½
20.09.20 (S. 270) Heute Aurum N^o1 6 § Unze ½
28.09.20 (S. 293) N^o1 oo schwächstes 6§ Unze
04.10.20 (S. 311) N^o1/ooo schwächste\ 6§ Unze

Conrad, Christiane /ID_P 54)

Andere Schreibweise: Conradin II

* ca. 1790

Beziehung: Hausschlächters Frau; schwanger; ein Kind

Erstkonsultation in D 21: 24.07.20 (S. 69)

Beschwerden: Schanker; Hautausschlag

Kommentar: Die Patientin erwartet die Niederkunft im Oktober. Auf dem Schulterblatt hat sie juckende harte Blüten. Seit Ostern ist der stechende Ausschlag auch im Gesicht. Auch ist sie hartleibig.

Nach der ersten Sulphur-Serie ist der Ausschlag im Gesicht nicht mehr stechend, sondern nur noch juckend. Es hat sich ein Geschwür auf der Nase gebildet, was mit Kruste bedeckt ist. Ihr Stuhl ist weicher.

Mitte August geht es ihr, abgesehen von Zahnschmerzen, wohler. Auch die Krampfadern an den Füßen, über die sie Anfang August klagt, sind dünner geworden. Die Zahnschmerzen gehen im September zurück.

Im Oktober entbindet sie ihr Kind, welches aber nach sechs Tagen stirbt. An der Nasenwurzel hat sich eine Warze gebildet; die Blüten nässen und sie verspürt Brennen im inneren Augenwinkel. Später bilden sich auch Warzen an der Oberlippe.

Die Patientin kommt am 23. Dezember 1820 zum letzten Mal. Hahnemann notiert nur: *gut gegangen viel Jücken gehabt überall auch am Körper.*

D 21

24.07.20 (S. 68) 12§ 1/o\ 3/oo\ 5,7,9,11⁷⁴

01.08.20 (S. 102) c.s. 100 III

08.08.20 (S. 128) hat noch 3 Pulver N^o1 /o\ 3 /oo\ 5 /oo\ Unze

16.08.20 (S. 159) 10000 III c.s. 6 § Unze

22.08.20 (S. 178) 6§ N^o1 /o schwach\ tentandi causa/ Unze

29.08.20 (S. 199) 6§ N^o1 /oo schwach\ Unze

04.09.20 (S. 223) 6 N^o1 /ooo schwach\ Unze

11.09.20 (S. 242) 6 N^o1 /oooo \ Unze

16.09.20 (S. 261) 6§ N^o1 /⑤\ aber diesmal schwach Unze

25.09.20 (S. 283) 6§ N^o1 /⑥\ schwach\ Unze

02.10.20 (S. 305) c.s. 10000 III 6 Unze

09.10.20 (S. 322) 6 Unze 1/o schwach\

21.10.20 (S. 354) 6§ N^o1 /oo schwach\ Unze

30.10.20 (S. 384) Cina N^o1 N^o3 / schwach ooo\ 6 Unze

05.11.20 (S. 399) A/oo\ 6 Unze

13.11.20 (S. 424) Thuja X 6 Unze

18.11.20 (S. 439) 6 § N^o1 Aoooo Unze

25.11.20 (S. 456) c.s. IV 2 Kügelchen 8§ Unze

02.12.20 (S. 473) 8§ N^o4 Aoo Unze

12.12.20 (S. 493) 12§

23.12.20 (S. 513)

⁷⁴ Unter den Dosen 5 bis 11 ist ein langezogener Strich, der die aufsteigenden Potenzen in diesen Dosen darstellen soll.

Conrad, Aug. (ID_P 608)

Beziehung: möglicherweise das Kind der Patientin Christiane Conrad
Erstkonsultation in D 21: 18.11.20 (S. 439) einzige Konsultation
Beschwerden: Schneidende Bauchschmerzen; blutiger Durchfall
Verordnung: 4§ N^o1 o allerschwächstes

Cramer (ID_P 55)

* ca. 1781

Herkunft: Kargen in Großpöthen

Beruf: Handelsmann bei Brühl, Seidewitz

Erstkonsultation in D 20: 17.05.20 (S. 316)

Beschwerden: Husten mit eitrigem Auswurf

Kommentar: Der 39-jährige Kaufmann leidet unter Husten, der ihn nachts aufweckt und ununterbrochen Stunden lang anhalten kann. Dabei ist der Auswurf eitrig. Er hat öfteres Nasenbluten mehr im Sommer. Auf Reisen fühlt er sich wohl. Seine Träume sind beängstigend und über Geschäfte. Er behauptet, nie Krätze gehabt zu haben.

Im Laufe der Behandlungen, geht sein Husten zwar nicht weg, aber er kommt nicht mehr nachts, so dass der Patient gut schlafen kann.

D 20

17.05.20 (S. 316) 1/1\ 3/2\ 5/3\

19.05.20 (S. 325) 6§ 1/4\ 5/5\ Unze

24.05.20 (S. 337) 6 § 1/6\ 5/7\ Unze

27.05.20 (S. 351) 6§ N^o3 /8\ Unze

30.05.20 (S. 360) 6§ 1/9\ 5/10\ Unze

02.06.20 (S. 370) N^o1 Capsicum 6 Unze, dann wieder Sulphur

04.06.20 (S. 377) 6§ 1/11\ 5/12\ Unze

07.06.20 (S. 386) 6§ N^o3 /13\ Unze

10.06.20 (S. 396) Drosera 6 Unze

Cräger (ID_P 56)

Andere Schreibweise: Crägerin

* ca. 1779

Herkunft: Leipzig; Kochsgasse; später: Lotharstraße 370; 1 Treppe

Beruf: Händlerin

Beziehung: eine Tochter

Erstkonsultation in D 20: 07.06.20 (S. 386)

Beschwerden: Schmerzen im linken Oberschenkel

Kommentar: Die Schmerzen im Oberschenkel lassen die Patientin nicht schlafen. Sie hat oft Blasenstreifen an Armen, Füßen und Leib, die sehr jucken. Nach den ersten Sulphur-Serien scheinen der Schmerz ebenso wie die Blasen zurückzugehen und hinterlassen nur Juckreiz (treten aber bei Reiben wieder auf). Sie fängt aber an stark zu schwitzen, weshalb sie mehrmals ihr Hemd wechseln muss.

Im Juli klagt sie wieder über viele Blasen, aber weniger Schweiß. Am 26. Juli leidet sie unter Leibschnitten, weshalb sie sich erbrechen muss.

Im September schwitzt sie nicht mehr, aber sie klagt wieder über kratzende Schmerzen im Oberschenkel und Blasen. In der letzten Konsultation notiert Hahnemann nur die Verordnung.

D 20

07.06.20 (S. 386) 6§ 1/o\ 5/oo\ ½ Unze
10.06.20 (S. 396) 6 N° 3 /1\ Unze Unze
13.06.20 (S. 408) 6§ früh 1/2\ 3/3\ 5/4\
19.06.20 (S. 437) 6 § früh 2/5\ 4/6\ 6/7\ Unze 6§ Abend
27.06.20 (S. 466) nur 1 Tasse Kaffee6§ früh N°2 /8\ 5/9\ Unze 6 Abend
04.07.20 (S. 494) 3 früh N°1 Cina N°2 Capsicum ¼ Unze 3 Abend
07.07.20 (S. 509) N°1 /o\ 6 Unze

D 21

09.07.20 (S. 5) Heute 1_{oo} 6 Unze
12.07.20 (S. 18) Früh 6 N°2/1\ Unze; 6§ Abend
18.07.20 (S. 44) 6§ früh N°2 /2\ Unze 6§ Abend
24.07.20 (S. 66) 6§ früh N°2/3\ Unze 6 §
26.07.20 (S. 78) 6§ in jedem 1 Kügelchen Campher alle 1, 1 ½ st
31.07.20 (S. 95) 6 § Abend 6 § früh N°1/o\ Unze
06.08.20 (S. 118) 6§ früh N°1 /oo\ Unze 6§ Abend
13.08.20 (S. 146) 6§ früh N°1 /o schwach\ N°3/oo\ 5/ooo\ ½ Unze 6 Abend
20.08.20 (S. 172) Gestern früh das letzte also vorletzte 5 /ooo\ 6§ früh – heute N°3/④ schwach\ 6§ Abend Unze
27.08.20 (S. 194) 6§ früh N°1 /⑤\ schwach 6§ Abend Unze
03.09.20 (S. 219) 6§ N°1/o schwach\ 6 § Unze
10.09.20 (S. 239) 6§ N°1/oo schwach 6§ Abend Unze

Creutz, Charoline Wilhelmine⁷⁵ (ID_P 57)

Andere Schreibweisen: Kreitz; Kreutz

* ca. 1787

Herkunft: Leipzig, Peterzwinger

Erstkonsultation in D 19: 20.10.19 (S. 123)

Beschwerden: Magenkrampf; Nervenfieber; unregelmäßige Regel

Kommentar: Die Patientin ist seit dem 13. Jahr kränklich. Sie erlitt ein gefühlloses Nervenfieber. In ihrem 13. Lebensjahr bekam sie die Menses, die sich aber im nächsten Jahr wieder verlor. Darauf erfolgten geschwollene Füße und starker Drang zum Stuhle, aber es kamen nur Schleimklumpen. Wegen der Schwäche, musste sie vor sechs Wochen liegen. Jetzt hat sie Schmerzen, die vom Rücken zum Magen ziehen. Bei dem Magenkrampf kann sie nichts essen, weil die Speisen Säure und Blähungen bewirken.

Die Patientin kommt sehr oft (im November fast jeden Tag), manchmal wird sie auch zweimal am Tag erwähnt. Wenn sie die Tropfen von Hahnemann nimmt, geht es ihr jedesmal besser. Zwischen den Sulphurgaben gibt Hahnemann ihr andere Mittel (*Bryonia, Cocculus, Colocynthis, c.s., Ferrum*, usw.). *Colocynthis* zeigt eine gute Wirkung. Bei manchen Konsultationen markiert Hahnemann Symptome mit *NB Sulphur*, wenn er der Meinung ist, dass die Potenz zu stark war. Zum Beispiel verschreibt er ihr am 29. Januar *Sulphur XXX*. In der nächsten Konsultation, berichtet die Patientin: *mußte sich brechn erst eine Menge Wasser ud dann erst das ganze Essen. Abends Schokolade und 2 Stunden / vorher Reitz zum Stuhle /vergeblich\ drauf Uebel ud Erbrechn*. Er entscheidet sich mit der Potenz abzusteigen (X), was die Patientin aber nicht nimmt. Am 3. Februar schreibt er dann: *scheint den Tropfen x nicht bekomm zu habn also noch üble Nachwirkung von XXX da heute 1 q IV mit 2 q*. Diese Potenz IV lässt Hahnemann bis zum 14. Februar wirken. Dann gibt er ihr erneut „XXX“, stellt aber fest, dass diese Potenz nach drei Tagen ausgewirkt hat, weshalb er sie am 18. Februar wiederholt: *hat also wohl XXX schon nach 3 Tagen*

⁷⁵ Im Leipziger Adressbuch 1820 gibt es einen WaageExpeditur, Christian Gottlieb Creutz, im Peterszwinger. Es könnte sich um ihren Vater handeln.

ausgewirkt | daher heute um zu sehen ob man dieselbe Grösse des Mittels nacheinander mit Vortheil giebt – wieder XXX. Er trägt aber am 20. Februar nach: Nicht mit Vortheil!

Im Laufe der Behandlung treten auch andere Beschwerden auf: Schweiß, Mattigkeit, üble Laune und Beängstigung, Verstopfung oder Durchfall, Erbrechen, Zahnschmerzen, Kopfschmerzen, Geschwulst bis übers Knie. Auch schwellen ihr immer mal wieder die Füße an. Im Ganzen aber meint sie meist es ginge *hübsch*.

Sie ist zum letzten Mal am 21. Dezember 1820 vermerkt, wo Hahnemann notiert es sei recht gut gegangen.

D 19

- 20.10.19 (S. 123/125) Unzen mit minim Sulphur 6 § heute nur 12 Groschen künftig weniger
23.10.19 (S. 137) Unzen mit kleine Hirse 6 §
26.10.19 (S. 148) Bryonia N^o1 minimum Unze
30.10.19 (S. 164)
31.10.19 (S. 168)
01.11.19 (S. 174) 6 Unzen mit kleine Hirse 1 Thaler gut
02.11.19 (S. 177)
03.11.19 (S. 183) diesen Abend Cocculus
04.11.19 (S. 187)
06.11.19 (S. 198)
07.11.19 (S. 200)
08.11.19 (S. 201) 5 Tropfen erst nachmittags 3 Uhr genommen 6 § Unze ½
09.11.19 (S. 210/212) 6 Unzen ud diesen Abend 5 q
11.11.19 (S. 221) 6 Unzen morgn früh 5 q
13.11.19 (S. 233) Unze 6 § ud 1 Quentchen + minus
14.11.19 (S. 236) Unze 6 § und statt jenes Quentchen + 1 q diesen Abend nicht, aber Morgen früh 3 Tropfen
15.11.19 (S. 242) Unze 6 § und statt jene Quentchen + 1 q diesen Abend nicht /aber Morgen früh 3 Tropfen
16.11.19 (S. 249)
17.11.19 (S. 253) Unze 6 § morgen früh keine 3 Tropfen
19.11.19 (S. 261) Vormittags 3 Tropfen genommen; soll diesen Morgen 3 Tropfen
20.11.19 (S. 264) Morgen früh ein Tropfen nach dem Einnehm ud nachmittags 1 Tropfen ditto Unze 6
21.11.19 (S. 273/275) 6 Unzen
23.11.19 (S. 281) Colocynthis min. trocken
23.11.19 (S. 284) 1 q, morgen früh, ud Nachmittag wieder vielleicht über morgen ter Unze 6 §
25.11.19 (S. 292) heute Unze 6 ud heute Abend 1 q, morgen drei mal
27.11.19 (S. 302) Unze 6 ud heute noch 1 q ud morgen auch ter 1 q , nächstens Cch.
29.11.19 (S. 308) noch 3 Tropfen fort täglich (an quater ?) Unze 6 §
01.12.19 (S. 316) heute früh Cch. § extra
01.12.19 (S. 319) Unze 6 § heute ud morgen keine q dann bis 1.
03.12.19 (S. 327) jezt 1 q und um 3 Uhr nachmittags
03.12.19 (S. 330) Unze 6 ½ Quentchen + 1/10000
07.12.19 (S. 331) Unze 6 ud bis Tropfen 6 Groschen schuldig
09.12.19 (S. 338) 6 soll ter 1 q nehmen
13.12.19 (S. 354) *Unze 6 § ½ Quentchen + 1 q X ter 1q⁷⁶*
15.12.19 (S. 369) *1 Unze 6 § ter 1 q fort. | giebt 12 Groschen |*
16.12.19 (S. 381) *Unze 6 § No 1 Pulsatilla | giebt 12 Groschen |*
19.12.19 (S. 388) *Unze 6 § soll früh täglich 1 Tropfen nehmen | giebt 12 Groschen |*
21.12.19 (S. 399) *Unze 6 § nur einen Tropfen täglich früh*

⁷⁶ Kursiv in dieser Zusammenstellung: andere Handschrift.

26.12.19 (S. 414) Unze 6 soll noch zweimal 1 q nehmen
28.12.19 (S. 420) Unze 6 §
30.12.19 (S. 427) Unze 6 soll nun ter nehmen 1 q
01.01.20 (S. 433) heute wieder Unze 6 mit ter q X
03.01.20 (S. 441) heute noch fort ter X Unze 6 künftig XX
05.01.20 (S. 449) heute weils ter vermuthl. zuviel war - nächsten beiden Tage /keine q | Unze 6\
07.01.20 (S. 457) Unze 6 ud halblangs halb mit XX ter (quater ?)
09.01.20 (S. 463) heute noch kein Tropfen | soll blos diesen Nachmittag einnehmen ud auch heute morgen Unze 6 so | nächstens vielleicht bis
10.01.20 (S. 465) extra Bryonia trocken
11.01.20 (S. 468) heute blos Wasserklystr ud 6 § Unze um zu sehn was Bryonia in Nachwirkung thue und dann etwa morgen Colocynthis was (vom 23. November) so gut that
12.01.20 (S. 471) 1 Quentchen + heute Colocynthis 1_o extra nächstens wieder Sulph.
13.01.20 (S. 474) Doch noch ein Tag warten mit etwas Neuem Unze 6 um Colocynthis noch abzuwarten
15.01.20 (S. 482) Kräfte besser, also noch Colocynthis fortwirken lassen Unze 6
17.01.20 (S. 487) 6 N°1 ganz trockn 1_o XX Unze ohne Wasser
19.01.20 (S. 495) heute 1 Quentchen + XX 1 q nur früh 9 Uhr 6 Unze war wohl zu wenig Sulphur dn 17n
21.01.20 (S. 504) 6 Unze ud nur 1 q früh
23.01.20 (S. 511) auch heute 6 Unze ud alle Morgn 1 q fort
25.01.20 (S. 518) 6 Unze 1 q fort früh
27.01.20 (S. 527) heute auch schon 1q XX genimmen, also noch 2 Tage so fort zu nehmen
29.01.20 (S. 534) morgen früh 1 q im Wasser aufgelöst XXX in N°3 zu nehmen 6 Unze
31.01.20 (S. 540) nächstens nur 1_o heute 6 Unze
02.02.20 (S. 546) 1 q X in N°1 6 Unze ?
04.02.20 (S. 551) 1 q IV mit 2 q in N°1 6 Unze

D 20

06.02.20 (S. 2) IV fortwirken lassen
08.02.20 (S. 10) IV fort
10.02.20 (S. 16) fort 6 Unze
12.02.20 (S. 23) IV noch fort
14.02.20 (S. 28) minim XXX 1_o 6 Unzen
16.02.20 (S. 36) XXX fortwirken lassen 6 Unze
18.02.20 (S. 40) XXX 1_o 6 Unzen
20.02.20 (S. 47) 1/I Sulph minim in N° 1 mit 2 q Wasser ? | 6 Unze
22.02.20 (S. 55) 1/I fortwirken lassen 6 Unze dann etwa 1/II
24.02.20 (S. 60) 1/I fortwirken lassen
26.02.20 (S. 69) 1/II minim trocken 6 Unze vielleicht zu schnell es sind heute erst 6 Tage nach minim 1/I
28.02.20 (S. 74) fortwirken 1/II 6 Unze
01.03.20 (S. 84) Heute wieder 1_o 1/II
04.03.20 (S. 92) 6 Unze N°1 1_o 1/II
06.03.20 (S. 97) Heute wieder minus 1_o 1/II 6 Unze
08.03.20 (S. 103) 6 Unze
10.03.20 (S. 110) 1/IV 1_o 6 Unzen
12.03.20 (S. 116) 6 Unze IV fort
14.03.20 (S. 121) Von heute an nur bis täglich 6 N°1 1/VI 1_o Unze
22.03.20 (S. 133) N°1 III 1_o 6 Unzen täglich ter
24.03.20 (S. 139) Heute wieder 6 N°1 IV Unze auf ter

26.03.20 (S. 145) V 6 § Unze bis
 29.03.20 (S. 156) N^o2 1/100 II war wohl V zu stark
 01.04.20 (S. 163) Cch.
 04.04.20 (S. 170) III 6 Unzen und nur auf zwei Tage um zu sehen obs /zu sparsam war\
 06.04.20 (S. 173) IV N^o1 diesen nachmittags N^o4 V also nach 24 Stunden
 08.04.20 (S. 182) minim c.s
 11.04.20 (S. 193) N^o1 /I\ N^o3 /1/100I\ N^o5/1/10.000I\ 6 Unze
 14.04.20 (S. 205) N^o3 I 100 Unze
 17.04.20 (S. 220) Ferrum minim in N^o7 6 Unze
 21.04.20 (S. 233) N^o1/4\ 5/5\
 24.04.20 (S. 244) Ferrum in N^o1 6 Unze
 27.04.20 (S. 254) o 6 Unze Ferrum fortwirken lassen
 30.04.20 (S. 264) 6§ N^o1 Ignatia N^o4 1/1000
 03.05.20 (S. 274) 1/1\ 5/2\ Unze
 06.05.20 (S. 284) 6 § N^o3 /3\ Unze
 09.05.20 (S. 295) 1/4\ 5/5\ Unze
 13.05.20 (S. 306) 1/6\ 5/7\ Unze
 16.05.20 (S. 312) minim Cch. 6 Unze
 19.05.20 (S. 321) 6§ N^o1 /8\ ud wenn die zwei Zwischentage nichts bessern dann wieder von vorne 1, 2, 3 pp
 oder Cina
 22.05.20 (S. 336) N^o1 /9\ 6 Unze vielleicht öfterer ud kleiner nächstens
 25.05.20 (S. 344) Unze N^o1 Cina also alle Tage
 27.05.20 (S. 353) Capsicum in N^o1| 6 Unze
 29.05.20 (S. 357) 6 N^o1 , 5 Unze
 01.06.20 (S. 366) Tartarus emeticus minim N^o1 6 Unze ter
 03.06.20 (S. 374) 6 1/o\ 3/oo\ 5/1\ Unze
 06.06.20 (S. 384) 1/2\ 5/3\ Unze
 09.06.20 (S. 396) 6§ 1/4\ 5/5\ Unze
 12.06.20 (S. 404) 6 N^o3 /6\ ½ Unze
 15.06.20 (S. 418) N^o1 /7\ 5/8\ Unze
 18.06.20 (S. 433) 3 §früh 1/o\ 2/oo\ 3/1\ ¼ Unze 3 § Abend
 21.06.20 (S. 445) 3 § früh N^o1 /2\ 2/3\ 3/4\ 3 Abend ¼ Unze
 25.06.20 (S. 459) 1,2 /5\, 3 § früh 1,2,3§ Abend ¼ Unze
 28.06.20 (S. 472) Cina N^o1 6 Unze
 30.06.20 (S. 479) 6§ N^o1 Capsicum Unze
 02.07.20 (S. 488) N^o1 /6\ ½ Unze
 05.07.20 (S. 503) 6 N^o1 /7\ ½ Unze
D 21
 08.07.20 (S. 1) 6 N^o1/o\ und 3 /oo\ Unze ½
 11.07.20 (S. 13/4) 6§ /N^o1\ ½ Unze bezahlt
 15.07.20 (S. 32) 6 N^o1 /2\ 5/3\ Unze
 19.07.20 (S. 50) 6§ N^o1/3_o\ 5/3_{oo}\ Unze ½
 23.07.20 (S. 65) 6 N^o1 /3_{ooo}\ 5 /3_{oooo}\ Unze
 26.07.20 (S. 77) 6 N^o3 /4_a\ Unze
 29.07.20 (S. 93) Pulsatilla 6§ Unze
 31.07.20 (S. 96) 6 N^o1/o\ Unze ½ ter die
 02.08.20 (S. 106) N^o1 Cina N^o3 Capsicum Unze ¼

05.08.20 (S. 117) 6§ N^o1/o\§ Unze
08.08.20 (S. 127) 6 N^o1/oo\o
11.08.20 (S. 138) 6§ N^o1/oo\ Unze ¼
14.08.20 (S. 152) 6 Unze ¼ N^o1 Pulsatilla
17.08.20 (S. 161) 6 1/ooo\ Unze ¼
21.08.20 (S. 173) 6§ Unze ¼ ud /ooo wirken lassen
24.08.20 (S. 185) N^o1o schwach Unze ¼
28.08.20 (S. 196) 6§ Unze N^o5 /oo schwach\
31.08.20 (S. 209) 6§ Unze
04.09.20 (S. 223) 6 N^o1 /ooo schwach\ Unze oder hatte es /o seyn sollen?
07.09.20 (S. 232) 6 Unze N^o1/o schwächstes\
12.09.20 (S. 244) 6 N^o1 Cina N^o3 Capsicum
15.09.20 (S. 259) 1 /o schwächstes\ 6 Unze ½
18.09.20 (S. 263) N^o1 Cina N^o3 Capsicum dann schwächstes /oo
21.09.20 (S. 272) Pulsatilla 6 Unze ½ 6 Groschen
25.09.20 (S. 284) N^o1/o\ schwächstes 6 Unze
28.09.20 (S. 297) 6 § Unze (/o schwächstes fort)
02.10.20 (S. 306) 6 N^o1 /oo schwächstes\ Unze
05.10.20 (S. 316) 6§ Unze ud extra ooo schwächste
09.10.20 (S. 324) 6 Unze soll wens wieder mehr an den Magen kömmt ooo schwächstes nehmen
12.10.20 (S. 332) soll extra /ooo /schwächste\ nehmen wo nöthig 6 Unze
16.10.20 (S. 341) wieder 6 N^o1 /o schwächstes\ Unze
20.10.20 (S. 350) 6§ Unze fort /o schwächsten bis nächstens
23.10.20 (S. 360) N^o1 /oo schwächste\ Unze
26.10.20 (S. 368) Nitrum spiritius dulcis in N^o1 ud riechen 6 Unze
30.10.20 (S. 381) Belladonna Unze ½
02.11.20 (S. 392) 6 N^o1/o\ allerschwächstes ½ Unze
06.11.20 (S. 402) 6§ N^o1 Ferrum ¼ Unze
10.11.20 (S. 414) 6 § N^o2 Aoo Unze ½
13.11.20 (S. 425) 6 Unze Aoo fort
16.11.20 (S. 435) Aoooo ud wens dann nicht will Cina, 6 Unze
18.11.20 (S. 440) extra Bryonia
19.11.20 (S. 442) 6 Unze
22.11.20 (S. 449) 6§ N^o1 Stannum Unze ¼
25.11.20 (S. 458) Stannum fortwirken 6 Unze ¼
29.11.20 (S. 464) Heute erst 6 Tage nach Stannum | noch fort 6 Unze ¼
01.12.20 (S. 471) Cina 8§
05.12.20 (S. 480) 8§ N^o1 allerschwächstes
05.12.20 (S. 480)
12.12.20 (S. 495) Aoo 8§
21.12.20 (S. 551) 8§ ud extra bei stärkeren Magenweh o allerschwächstes

Creutz, Ludwigen (ID_P 58)

Herkunft: Leipzig

Erstkonsultation in D 20: 16.02.20 (S. 36)

Beschwerden: Regelbeschwerden; Mattigkeit; Frieseln am Rücken; Haarausfall

Kommentar: Nachdem die Patientin in der ersten Konsultation *Nux vomica* bekommen hat, teilt sie Hahnemann zwei Tage später mit, dass es ihr besser geht. Sie kommt erst im Oktober 1820 (D 21) wieder. Sie berichtet dann, dass sie schon seit vier Jahren an Nasenverstopfung mit schwer auszuschnaubenden grünen Schleim leidet. Erst Anfangs November bekommt sie dann eine Serie mit den *schwachen* Potenzen von *Sulphur*. Am 25. November kommt sie wieder. Ihr Schleim löst sich leichter ab und ihr gehen die Haare nicht mehr aus. Sie bekommt eine neue Serie mit Aoo und Aooo verschrieben.

D 20

16.02.20 (S. 36) Nux 1, 6 1 ½ Quentchen alle Abende eins

18.02.20 (S. 40)

D 21

12.10.20 (S. 332) 8§ /schw[ach].\ 1/o\ 4/oo\ 7/ooo\
26.10.20 (S. 369)

02.11.20 (S. 392) 8§ 1/o\ 4/oo\ 7/ooo schwach\
25.11.20 (S. 458) 8§ 1 Aoo 5 Aoooo

D

Dannenberg (ID_P 59)

* ca. 1779

Herkunft: Dresden, Seegasse N°40

Beruf: Kaufmann

Beziehung: verheiratet

Erstkonsultation in D 21: 01.01.21 (S. 527) einzige Konsultation

Beschwerden: Atemnot

keine Verordnung

Dath (ID_P 60)

* ca. 1790

Andere Schreibweise: Dathin

Letzte Konsultation in D 18: 20.09.19 (S. 554); verweist auf den 13.09.1819⁷⁷

Erste Konsultation in D 19: 07.10.19 (S. 72)

Beschwerden: Seitenschmerzen; Nebel vor den Augen

Kommentar: In der letzten Konsultation in D 18 und der ersten in D 19 markiert Hahnemann mehrere Symptome der Patientin mit *NB Sc.*, als Anzeichen einer Krätze.

Die Patientin kommt nur bis zum 24. April 1820, wo sich nichts bedeutendes an ihrem Zustand geändert hat.

Transkription der letzten Konsultation in D 18:

Mit den Schmerzen in der Seite /wie ein Ziehen, beim Athemholen\ ists wieder aufs Alte

NB Sc.

Kopfschmerzen diese Wochen nicht

NB aber noch das blöde vor den Augen, wie ein Flor zuweilen Vormittags zuweilen Nachmittag

Im Knie kein Reißen mehr

NB im Arme ud überall ein Muskelzucken (Arbeiten)

Ist myops

Schlaf noch mit Träumen

Das zu Feste um den Leib nicht mehr so sehr

⁷⁷ Die Erstkonsultation könnte am 31. Juli 1819 in D 18 stattgefunden haben. Siehe Schreiber, K.- 2002; S. 242.

Mit kurzem Athem nur etwas besser

Kreuzschmerzen hängen von Blähungen ab heute Sulphur wieder Hirse 6 Unze

D 19

07.10.19 (S. 72) 6 wieder Sulphur Hirse

26.01.20 (S. 524) kleines Glas XXX über halb voll 8 §

01.02.20 (S. 544) 6 § soll nur beim 4n Pulver ein q nehmen

D 20

11.02.20 (S. 21) N^o1 1 q X 6 §

21.02.20 (S. 53) 1/II Hirse 6§

02.03.20 (S. 86) 8 § N^o1 1_o IV N^o5 1_o IV

06.04.20 (S. 172) N^o1/III\ 3 /IV\ 5/V\ 7/VI\

13.04.20 (S. 201) 8 § N^o1 /IIo\ 3 II 1/3 5 II 2/3 7/III\

24.04.20 (S. 244) 8§ 1 /12\, 3 /13\, 5/14\, 7/15\

Degrave (ID-P 61)

Herkunft: Leipzig, bei M. Köhler im Eckhaus vor dem Gewandtgässchen 4 Treppen

Erstkonsultation in D 21: 10.10.20 (S. 326) einzige Konsultation

Keine Symptome

Verordnung: 4§ N^o3/schwächste ooo\, 9/o\, 15/oo\, 21/ooo\

Delitsch (ID_P 62)

Andere Schreibweise: Delitschin, Dölitschin

* ca. 1788

Herkunft: Leipzig, Hintergasse

Beruf: Zimmermannsfrau

Beziehung: verheiratet; ohne Kinder

Erstkonsultation in D 20: 26.05.20 (S. 346)

Beschwerden: seit langer Zeit Scharren in den Gliedern

Kommentar: In der ersten Konsultation schildert die Patientin ihre Symptome, die Hahnemann als NB scabies unterstreicht: *Scharren in den Gliedern/in den Füßen und Armen\ seit 1 Jahr; Trockenheit im Munde; tiefer Schlaf mit ängstlichen Träumen; Appetit nicht, immer voll – bitterlicher Geschmack und so trocken, immer Durst; immer fliegende Hitze steigt ihr auf.*

Im Laufe der Behandlung bessern sich ihre Gliederbeschwerden und es entwickeln sich blaue Flecken, die bei Berührung schmerzen. Sie treten an verschiedenen Körperstellen auf: Hand, Vorderarm, Oberarm und Oberschenkel. Sie kommen und gehen. Auch tritt ein Ausschlag auf der Stirne auf.

Sie kommt zum letzten Mal im August 1820, wo es ihr besser geht, die blauen Flecken sind verschwunden und sie hat nur noch den Frieselausschlag auf der Stirne.

D 20

26.05.20 (S. 346) 6 § N^o1/1\ 5 /2\ Unze

03.06.20 (S. 376) 6§ 1 /3\ 5 /4\ Unze

10.06.20 (S. 399) 6§ 1/5\ 5/6\ Unze 12 Groschen gut

12.06.20 (S. 407) N^o3 /7\ 6 Unze

15.06.20 (S. 420) 6 2/8\ Unze

17.06.20 (S. 430) 6§ 2 /9\ Unze

22.06.20 (S. 448) 6 2/10\ Unze

26.06.20 (S. 464) 6 2 /11\ Unze

29.06.20 (S. 477) 6§ N^o1 /11\ Unze
02.07.20 (S. 487) 6§ N^o1 /12\ ¼ Unze

D 21

09.07.20 (S. 6) 6§ 1/13\ Unze ¼
14.07.20 (S. 29) 6 N^o1_o Unze
17.07.20 (S. 38) 6 N^o1/oo\
20.07.20 (S. 56) 6 N^o1/ooo\ Unze
22.07.20 (S. 63) 6 N^o(4)Unze
26.07.20 (S. 80) 6 N^o1 /5\
01.08.20 (S. 103) 6 § N^o1 /6\
08.08.20 (S. 128) 6 Unze N^o1/76\
11.08.20 (S. 140) 8 N^o2 /7\
15.08.20 (S. 155) 6 Unze ¼ N^o1 /o\ schwach

Demelius (ID_P 63)

* ca. 1793

Herkunft: Allstedt, Sangerhausen

Beruf: Rathsmannsfrau

Beziehung: Tochter des Postverwalters Sendel (Nordhäuser Post), Frau des Rathmanns Demelius⁷⁸

Erstkonsultation in D 21: 29.09.20 (S. 298)

Beschwerden: Lähmung in unteren Gliedmaßen; Klamm in Fingern; Ohnmacht vor sechs Jahren

Kommentar: Seit drei Jahren ist sie krank. Wegen der Lähmung knicken ihr die Knie um und sie muss geführt werden. Ihre Hände zittern und sie muss alle ½ Stunde harnen. Vor sechs Jahren fiel sie ohne Besinnung um. Zuweilen hat sie heftige Kopfschmerzen. Bei Beischlaf hat sie keine Empfindung.

Hahnemann bekommt anschließend monatliche Berichte über ihr Befinden. Im Februar 1821 erreicht Hahnemann der letzte Bericht der Patientin, in dem sie berichtet, dass ihr Zittern und die Schwäche zugenommen haben.

D 21

29.09.20 (S. 298) 32§ 1/schwach o\ 6/oo\ 12/3\ 18/4\ 24/5\ 30/6\ 3 Thaler
21.10.20 (S. 356/7)
16.11.20 (S. 432) 32§ 1/Stannum vier Kügelchen 16 /Aoo\ 22/Aoooo\ 29/Boo\
30.12.20 (S. 520/1) 32§ N^o1 Belladonna 15 3/5A\ 30 4/5A

D 22

13.02.21 (S. 16) 32 § N^o1 Dulcamara 2 Kügelchen 8 Aoo 22 Stannum 28 Aoo

Denkamp, Herrmann (ID_P 64)

Andere Schreibweise: Denkampf, Denkam

* ca. 1789

Herkunft: Leipzig; Neuer Neumarkt 640 (Gasthof Pelikan)

Beruf: Schuhmacher

Beziehung: verheiratet; ein Kind

Erstkonsultation in D 21: 22.08.20 (S. 179)

Beschwerden: Nasenbluten; Krämpfe in Zehen und Waden; Nierensteine

⁷⁸ In seinem Kommentar zu D 22 (S. 50), spricht M. Mortsch, dass es sich um Magarete Demelius, einer österreichischen Pianistin, handeln könnte. Aber diese Patientin stammt aus Altstedt, ist die Tochter des dortigen Postverwalters Sendel und ist mit dem Rathsmann Demelius aus Sangerhausen verheiratet.

Kommentar: Der Patient klagt über eine schwache Blase, die beim Bücken tröpfelt, sehr häufiges Harnen süßen Urins und viel Durst. Bei Durchfall empfindet er Drücken im Penis. Außerdem leidet er unter vielen Krämpfen in Zehen und Waden.

In der Vorgeschichte sind Krätze im 6. Lebensjahr und rechte Nierenlithiase zu verzeichnen. Vorigen Sommer hatte er Schnupfen mit Nasenbluten nach Nießen alle vier Wochen.

Während der verschiedenen Konsultationen scheint keine großartige Besserung einzutreten, bis auf die letzte Konsultation, in der der Patient berichtet, dass seine Beschwerden *minder* seien.

D 21

23.08.20 (S. 179) 6§ N^o1 /o schwach\ 5/oo schwach\ Unze

29.08.20 (S. 200) N^o4 /ooo schwach\ 6 Unze

05.09.20 (S. 224) 6§ N^o2 /o schwach\ Unze

11.09.20 (S. 242) 6§ 1/o\ 3 /oo\ 5 /ooo\ schwächste Unze

17.09.20 (S. 262) N^o2 /o schwächste\ 5 /oo\ Unze 12 Groschen gut

22.09.20 (S. 275) Unze 6§ 2/ooo\ 5/oooo schwächste\

03.10.20 (S. 307) Thuja V 6 Unze

10.10.20 (S. 326) Thuja noch fort 6 Unze

17.10.20 (S. 343) 6 N^o1 /o schwächstes\ Unze

24.10.20 (S. 362) Cina N^o1, 3/oo schwächste\ Unze

31.10.20 (S. 385) hatte Thuja dn 3ⁿ, 14 Tage that nicht übel; heute Phosphoricum acidum /1/10000\ in N^o1 6 Unze /5 Kügelchen\

08.11.20 (S. 408) Phosphoricum acidum fort wirken lassen

14.11.20 (S. 429) Phosphoricum acidum fort; 6 Unze

29.11.20 (S. 465) 8§ Stannum 1/l ½ Unze

Denkamp, Pauline (ID_P 65)

* ca. 1819

Herkunft: Leipzig

Beziehung: Tochter des Patienten Denkamp

Erstkonsultation in D 21: 22.09.20 (S. 275) einzige Konsultation

Beschwerden: nach Impfung Ausschlag um Mund, Kinn, Mittelfinger, Waden

Kommentar: Sie hat Schorfe an mehreren Stellen, weshalb das Mädchen unruhig schläft und sich kratzen muss.

Verordnung: 6§ N^o1 /o schwächste

Dienemann, Angeline (ID_P 66)

* ca 1798

Herkunft: Leipzig; Penig

Erstkonsultation in D 11: 13.10.12

Letzte Konsultation in D 18: 11.09.19

Erste Konsultation in D 19: 22.09.19 (S. 8)

Kommentar: In der ersten Konsultation in D 19 klagt sie über Frost, Husten und Auswurf. Der Husten hindert sich am Schlaf und sie kann nicht liegen, sondern muss sitzen. Sie ist matt und hat Atemnot beim Gehen, vor allen Dingen wenn sie spricht. Diese Mattigkeit (vor allen in den Füßen) ist jetzt etwas weniger. Auch die frühere Hitze in den Backen ist milder. Anfang Oktober ist der Husten zurückgegangen und sie schläft besser. Sie geht auch spazieren, ohne Atemnot wenn sie nicht redet. Hahnemann überprüft die Symptome, die nach der Sulphureinnahme auftreten und markiert mehrere mit *NB Sulphur*. Am 19. November 1819 notiert der Arzt: *das dn 4ⁿ oct bekommn (1 minim Sulphur in N^o1) was sie vom 10ⁿ bis 21 braucht machte ihr allerlei Beschwerden, doch bekam ihr darauf Digitalis desto wohler, was ihr weiter bis heute nicht ganz so wohl mehr that; daher soll*

sie nächstens wieder aber nur Kügelchen in Pulvern trocken zu nehmen \mit/|1/100 [Vinum] befeuchtet bekommt. Sie erhält dann Stannum, was ihr zuerst nicht bekommt (es werden einige Symptome mit NB Stannum markiert), aber nach einigen Tagen geht es ihr besser.

Im März 1820 ist es wieder schlimmer bei ihr. Sie berichtet sogar, sie habe wieder so ein kl[eines] hartes Knöchelchen ausgehustet. Der Urin ist auch sehr dunkel und molkig. Auch im April und Mai scheint es ihr nicht so gut zu gehen. Sie muss sehr aufpassen wenn sie geht wegen der Mattigkeit und der Atemnot. Sie hat auch Leibschmerzen und Durchfall.

Die Erstkonsultation fand in D 10 am 13.10.1812 statt. Angeline Dienemann war mit Doktor Jakob Robbi⁷⁹ verheiratet und hatte eine Tochter, Eugenie. In der Leipziger Zeitung⁸⁰ steht unter dem 26. August 1820, dass Angeline Dienemann an einer Abzehrung verstorben sei. Die letzte Konsultation bei Hahnemann findet am 16. Juli 1820 statt.

D 19

22.09.19 (S. 8) heute das 7 Pulver | übermorgn 12_o 19 § | Stannum fort |

04.10.19 (S. 61) 12 § N°1 Sulphur minim Vinum

19.10.19 (S. 119/20) 12 § Digitalis in N°1

01.11.19 (S. 170/1) 14 § N°1 ud 8 Digitalis

19.11.19 (S. 263/4) 14 § N°1 Hirse Stannum

03.12.19 (S. 328/9) 14 § mit o.

20.12.19 (S. 391) 14 § N° 1_o und N° 6_o

06.01.20 (S. 453) 14 § N°1 \2_o / ud 6 \2_o / X_oX

21.01.20 (S. 507) 14 § mit N°1 ud N°6 1_o XX /mit 4 Tropfen Wasser befeuchtet\

04.02.20 (S. 553) 16 § N°1 1_o Stannum X

D 20

21.02.20 (S. 50/1) 1_o Stannum X trocken 14 §

06.03.20 (S. 97/8) 16§ N°1 ud 5 1_o 1/II ud N°9 1_o X Stannum

27.03.20 (S. 149/50) 16 § N°1 1/100 I 1_o N°7 III 1_o 14 II 1_o

14.04.20 (S. 207) 16 N°1 /1/10.000\ 5/1/I\ 9/I100\ 13/1/10.000\

03.05.20 (S. 274/5) 16 § 1/1\ 4/2\ 7/3\ 10/4\ 13/5\ 16/6\

22.05.20 (S. 332/335) 16 § 1/7\ 5/8\ 9/9\ 13/10\

07.06.20 (S. 388) 16§ 1/11\, 5/12\, 9/13\, 13/14\

29.06.20 (S. 474) 16§ 1/o\, 3/oo\, 5/1\, 8/2\, 11/3\, 14/4\

D 21

16.07.20 (S. 37) 16 N°1/o\ 5/oo\ 9/ooo\ 13/oooo\

⁷⁹ Laut dem Leipziger Adressbuch von 1820 lebte Dr. Robbi in der Nikolaistr. 544 in Leipzig.

⁸⁰ In ihrer Todesanzeige steht: *Heute früh um 10 Uhr vollendete unsere geliebte Tochter und Schwester, Angeline Dienemann, verehel. Dr. Robbi, ihren schönen schuldlosen Lauf, und starb sanft und ergebend, ihrem Character treu, in den Armen ihrer trauernden Eltern und Geschwister, an einer gänzlichen Abzehrung in dem 28 Jahre ihrer Blüthe, und folgte der vor 18 Monaten ihr vorangegangenen jüngern Schwester, einer verehelichten Bruch, so bald nach. Jener große Geist, den sie so innigst verehrte, versüße ihr die Leiden, die ihr so manchen Tag trübten. Tausend Dank den Edlen und Guten, die ihre Theilnahme feinnig, herzlich und oft aussprachen. Gott entferne alle Schmerzen von ihnen! Penig, am 26. Aug. 1820.*

*Carl Dienemann und Caroline Dienemann, Aeltern.
Ernestine Stranz und Julie Herrmann, geb. Dienemann,
Henriette Dienemann, Schwestern.--*

- Ferdinand Stranz und Carl Herrmann, Schwäger.

Eugenie Robbi, einzige kleine Tochter, die Verlassene. Aus:

<https://books.google.es/books?id=cAhkAAAACAAJ&pg=PA1968&lpg=PA1968&dq=dienemann+robbi+leipzig+1820&source=bl&ots=DIUokGIUn&sig=ACfU3U0xqFzL5n2rJ1s7RFV9fpwQol1uEg&hl=es&sa=X&ved=2ahUKewjVtPV7tbzAhVT8uAKHfaaCeEQ6AF6BAgREAM#v=onepage&q=dienemann%20robbi%20leipzig%201820&f=false>

Dienemann, Er (ID_P 67)

Herkunft: Penig

Beruf: Dr. jur.

Beziehung: Es handelt sich sehr wahrscheinlich um Carl Dienemann, Dr. jur. aus Penig (1749-1825), Vater von Angeline und Henriette (1812 auch Patientin bei Hahnemann).

Erste Konsultation in D 20: 20.06.20 (S. 441) einzige Konsultation

Beschwerden: Atemnot beim Schnellgehen

Verordnung: 1 /o\ §

Dienemann, Sie (ID_P68)

Herkunft: Leipzig; Penig

Beziehung: Es handelt sich sehr wahrscheinlich um Amalie Caroline Dienemann geb. Zoellner, Frau des Doktor Dienemann.

Erste Konsultation in D 20: 20.06.20 (S. 441) einzige Konsultation

Beschwerden: Rheuma

Kommentar: Die Patientin teilt Hahnemann mit, dass dank seiner Behandlung vor zwei Jahren ihre Beschwerden zurück gegangen seien. Jetzt sind sie aber seit zwei Wochen zurückgekehrt. Die Schmerzen ziehen von der Achsel zum Ellbogen.

Verordnung: 16 § 1/o\ 4/oo\ 7/1\ 10/2\ 13/3\ 16/4\

Dietrich (ID_P 69)

Herkunft: Leipzig, Reichsgarten

Beruf: Stallbursche bei dem Pferdehalter Dietrich

Erstkonsultation in D 20: 04.03.20 (S. 93)

Beschwerden: Schanker, drauf Schooßbeule; Durchfall

Kommentar: Der Patient hat eine rote Stelle, die sehr juckt und nässt. Drei Tage später nässt und juckt die Stelle nicht mehr. Auch der Durchfall ist zurückgegangen (er hatte dies in der ersten Konsultation nicht erwähnt). Am 14. März klagt er erneut über Durchfall. Die rote Stelle ist noch da, jückt und nässt aber nicht. Der Patient bekommt keine Verordnung und kommt nicht wieder.

D 20

04.03.20 (S. 93) 6 § Unze in N^o1 1_o c.s. IV Unze

07.03.20 (S. 101) 1_o IV c.s. fortwirken lassen, 6 Unze bis nichts mehr zu sehen ist

14.03.20 (S. 121)

Dietz (ID_P 70)

(Andere Schreibweise: Diez; Dietze)

* ca. 1764

Herkunft: Barby

Beruf: Kammerkommissarsrath

Erstkonsultation in D 20: 10.06.20 (S. 400)

Beschwerden: trockener Husten

Kommentar: In der Jugend hatte der Patient Schwindsucht. Jetzt kommt er wegen trockenem Husten, der sich durch fettes Essen verschlimmert. Das Rindfleisch ist ihm zuwider. Er trinkt mittags ein bis zwei Flaschen Wein, was Hahnemann ihm auf eine halbe Flasche reduziert. Am 3. Juli bekommt Hahnemann einen ausführlichen Bericht über die Symptome des Patienten bei den verschiedenen Einnahmen. Es scheint sich um einen Brief zu

handeln, den Hahnemann im Laufe des Tages zwischen verschiedenen anderen Patienten notiert. Die Abschrift geht aber nur bis zum 18. Pulver und wird auch nicht mit einer Verordnung beendet.

Der Patient kommt nicht wieder.

D 20

10.06.20 (S. 400) 32§ 1/o\ 3/oo\ 5/1\ 7/2\ 9/3\ 11/4\ 13/5\ 15/6^e 18/7\ 21/8\ 24/9\ 27/10\ 30 /11\ Unze Unze
Unze Unze

03.07.20 (S. 491-493)

Dietz (ID_P 71)

* ca. 1787

Herkunft: Barby

Beziehung: Sohn des Kammerkommissarsrat Diez

Erstkonsultation in D 20: 10.06.20 (S. 400) einzige Konsultation

Beschwerden: Druck und Vollheitsgefühl in der Herzgrube

Keine Verordnung.

Du Chesne (ID_P 72)

Beruf: Jurist

Erstkonsultation in D 19: 14.12.19 (S. 356)

Beschwerden: Gonorrhoe

Kommentar: Der Patient berichtet, dass er vier Wochen nach einem Geschlechtsverkehr einen Tripper bekam, weshalb er sich Einspritzungen und warmen Bädern unterzog, die Robbi⁸¹ durchführte. Anfänglich nützte es ihm, aber der Tripper kam bald wieder. Es gehen einige Tropfen nach Drücken ab und er empfindet Juckreiz an der *Ruthe*. Nach den ersten Sulphurgaben empfindet er Kopfschmerzen. Am 21. Dezember notiert Hahnemann sehr ausführlich wie die Einnahme zu sein hat: er gibt dem Patienten 24 Dosen, die morgens, und 24 Dosen, die abends einzunehmen sind. Der Patient bekommt ein *halblanges* Glas, in dem Hahnemann ein Tropfen Sulphur X eingebracht hat. Davon soll er viermal am Tag einen Tropfen einnehmen. Falls der Ausfluss nach 14 Tagen nicht zurückgehen sollte, gibt der Arzt auch extra *Thuja* mit. Sollte der Patient dieses nehmen, darf der Patient die Pulver und die Flüssigkeit der langen Gläser weiter einnehmen (also Placebos), aber die kleinen Gläser mit den einzelnen Tropfen aussetzen.

Anfang Januar hat Du Chesne Halsschmerzen mit Drüsenschwellung, die übrigen Leiden bessern sich aber. *Thuja* nimmt der Patient am 6. Januar, wonach Rückenschmerzen, geschwollene Augen und starker Schnupfen auftreten. Ende Januar geht es dem Patienten wohl, er empfindet kein Brennen beim Harnen und er drückt nur noch einen halbn Tropfen aus.

Im Februar berichtet der Patient, dass er sogar besser in der Ferne sehe. Seit Jugend trägt er dicke Vergrößerungsbrillen. Da er aber in dem Moment eine Augenentzündung hat, rät ihm Hahnemann äußerlich spiritus in Wasser in die Augen zu tröpfeln.

Bis März sind die Berichte des Patienten immer positiv. Er kommt zum letzten Mal am 7. März, wo Hahnemann ihm rät, den Harn lange zurückzuhalten und zu beobachten, ob dann Ausfluss kommt.

D 19

14.12.19 (S. 356) Unze 6 halblanges Glas + 1 q X quater 1 q

16.12.19 (S. 370) Unze 6§ quater 1 q fort giebt 12 Groschen

18.12.19 (S. 382) giebt 12 Groschen | Unze 6 § halblanges Glas + 1 q X quater 1 q

⁸¹ Es handelt sich sehr wahrscheinlich um den Leipziger Arzt Dr. Robbi, der mit Angeline Dienemann, einer Patientin Hahnemanns, verheiratet war.

20.12.19 (S. 389) Unze 6 Tropfen fort quater 1 q | *giebt 12 Groschen* |
21.12.19 (S. 397) 24 § früh 24 Abends Unze Unze Unze Unze Unze Unze \ein/ halblanges Glase + 1 q X quater 1 q ud ein Extrapulver Thuja XX wenn der Ausfluss nach 14 Tagen nicht vollends vergangen /wäre\ dabei werden Pulver ud lange Gläser fortgesetzt die kleinen Gläser mit den einzelnen Tropfen aber ausgesetzt | hat 5 Thaler bezahlt |
01.01.20 (S. 433) 12 § nachmittags 16 Groschen
19.01.20 (S. 496) 6 Unze ud 1 Quentchen + 1 XX /täglich 1 q\
21.01.20 (S. 505) 6 § Unze
23.01.20 (S. 512) 6 Unze ud nachmittags 1 q
25.01.20 (S. 520) heute | noch \morgen/ /6 Unze\ nachmittags 1 q | heute nicht
27.01.20 (S. 525) 6 /mit 2 q Wasser Unze ud 1 q in N°1 XXX
29.01.20 (S. 534) den lezten Tropfen noch fortwirken lassen 6 Unze
31.01.20 (S. 542) wieder 1 q in N°1 /mit 2q Wasser\ XXX 6 Unze
02.02.20 (S. 548) heute wieder 2 Tage XXX fort wirken lassen, vielleicht /noch länger oder doch nur IV\ 6 Unze
04.02.20 (S. 555) heute also wieder o 6 Unze um XXX noch auswirkn zu lassn /dann etwa IV 1o\
D 20

06.02.20 (S. 3) 6 Unze
08.02.20 (S. 10) Etwas Spiritus in Wasser äusserlich in die Augen 6 N°1 1o trocken Unzen
10.02.20 (S. 18) Der Patient nahm 1 q XXX, was auswirken soll
12.02.20 (S. 24) XXX fort wirken lassen 6 Unze
14.02.20 (S. 31) XXX fort wirken 6 Unze
16.02.20 (S. 38) seit dem 10. XXX also heute noch o | 6 Unze 8 Groschen gut
18.02.20 (S. 43) 6 Unze mit 1o XXX, eine halbe Stunde vor den Tropfen trocken
20.02.20 (S. 49) 6 Unze fort XXX
22.02.20 (S. 57) fort XXX
24.02.20 (S. 63) Hirse 1/II 6 Unze
26.02.20 (S. 70) 6 Unze
28.02.20 (S. 78) fort wirken lassen
01.03.20 (S. 84) 1o II 6 Unze
04.03.20 (S. 93) wieder 1/II minim 1o 6 Unze
07.03.20 (S. 101) wieder 1o 1/II 6 Unze

E

Eckardt, Mlle (ID_P 73)

Andere Schreibweise: Mlle. Eckardt; Mlle. Eckardt; Mlle. Eckart; Eckardin

* ca. 1784

Herkunft: Leipzig, N. Neumarkt 625⁸²

Beziehung: Müller Eckards Tochter

Erstkonsultation in D 19: 06.01.19 (S. 454)

Beschwerden: Zahnprobleme; Abmagerung;

Kommentar: In der ersten Konsultation klagt die Patientin über lockere Zähne, zuweilen Zahnschmerzen, Jucken an verschiedenen Körperteilen (Vorderarm, Füße, Knöchel), Husten mit gelben Auswurf, Haarausfall, Weißfluss und Leibschniden. Vor fünf Jahren wurde sie mit Krätze angesteckt.

⁸² Im Leipziger Adressbuch von 1820 ist im Neuen Neumarkt 625 als Besitzerin eine „Eckardt“ gemeldet.

Später fügt sie hinzu, dass sich ihr Husten bei Ärgernissen verschlimmert, wogegen ihr Hahnenmann *Chamomilla* verschreibt. Nachdem sie es genommen hat, bekommt sie Kopfschmerzen und hat ärgerliche Träume. In der Folge soll sie an *Ignatia* riechen.

Im Laufe der Behandlung hat sie nur noch Früh Husten. Der Juckreiz am Körper steigt und sie schwitzt stark. Zwischenzeitlich hat sie auch schlechten Geruch aus der Lunge. Sie klagt auch mitunter über Schläfrigkeit, Beängstigung und immer wiederkehrende Zahnschmerzen.

Gegen Ende Juni geht der Juckreiz langsam zurück, obwohl der Ausschlag bleibt, der auf dem Rücken schmerzhaft ist. Im August wird der Juckreiz wieder stärker. Sie hat dann auch manchmal Bluthusten.

Im Oktober 1820 bekommt sie *Cina* und schwaches *Sulphur*. Danach meldet sie sich erst wieder im Juni 1821, wo sie Hahnenmann mitteilt, dass sie im Oktober 1820 starke Kopfschmerzen und Übelkeit empfunden habe.

D 19

06.01.20 (S. 454) Unze 6 halblanges über halb mit 1 q XX /alle Morgen 1 q\

09.01.20 (S. 464) 6 Unze blos früh 1q XX /fort

18.01.20 (S. 493) Unze 6 ud fort bis XX ud Chamomilla 1 o /gegen Aerger 4 Groschen schuldig\

21.01.20 (S. 506) Ignatia_o zum Riechen 6 Unze ud nur Nachittag 1 q

24.01.20 (S. 516) 6 Unze ud nachmittags 1 q

27.01.20 (S. 528) kleines Glas halb 1 q XXX 6 Unze /Nachmittag 1 q\

30.01.20 (S. 537) sofort 1 q Nachmittag XXX 6 Unze

02.02.20 (S. 548) heute XXX fort wirkn lassen

D 20

08.02.20 (S. 12) noch XXX fortwirken lassen 6 Unze

11.02.20 (S. 22) IV 1_o /trocken\ 6 Unze

15.02.20 (S. 35) fort IV 6 Unze

22.02.20 (S. 57) c.s. 1_o 6 Unze

26.02.20 (S. 69) c.s. fort 6 Unze

01.03.20 (S. 84) N^o2 ud 4 /trocken\ 1_o 1/II 6 Unze

05.03.20 (S. 95) 6 Unze N^o1 ud 4 1_o 1/II

23.03.20 (S. 134) N^o1 III _o 6 Unzen

26.03.20 (S. 145) 6 Unze ohne etwas

02.04.20 (S. 166) IV 1_o N^o1

08.04.20 (S. 181) 6 Unze N^o1 1/100 IV N^o5 1/10.000 IV

11.04.20 (S. 194) 6 N^o 3 V Unze

14.04.20 (S. 206) 1/\ ud 5/1/100 I\

18.04.20 (S. 224) 6 Unze N^o1, 5 II 1/3

20.04.20 (S. 231) 6 Unze N^o1 Nux

24.04.20 (S. 244) 6 N^o1/1\ 5/2\ Unze

28.04.20 (S. 258) N^o3/3\ 6 Unze

01.05.20 (S. 268) 6§ 1/4\ 5/5\ Unze

05.05.20 (S. 280) 6§ 1/6\ 5/7\ Unze

08.05.20 (S. 287) 6 N^o1/1\ 5/2\ Unze

10.05.20 (S. 299) N^o3 /3\ 6 § Unze

17.05.20 (S. 317) 1/4\, 5/5\ Unze

20.05.20 (S. 329) 6 N^o5 /6\ nur alle 3 Tage Unze

24.05.20 (S. 337) 6 N^o2 /7\ Unze alle 3 Tage nur

27.05.20 (S. 354) 6§ 1/8\ 5/9\ Unze

01.06.20 (S. 367) 6§ 1/10\ 5/11\ Unze

05.06.20 (S. 381) N^o3 /12\ ud so nur alle 3 Tage /6 Unze\

14.06.20 (S. 413) 6 § N^o1 /13\
17.06.20 (S. 429) 6§ N^o1 /14\
28.06.20 (S. 474) 6 N^o1/15\
04.07.20 (S. 499) 6 §Unze 2/17\
5/18\
5/18

D 21

15.07.20 (S. 34) 6§ 1/1\
5/2\
21.07.20 (S. 57) 6 § 3/3\
28.07.20 (S. 87) 6§ N^o1/4\
03.08.20 (S. 111) 6§ 2/o\
09.08.20 (S. 131) 6§ 2/oo_{ooo}
12.08.20 (S. 145) 6 Unze N^o1 Cina N^o3 Capsicum Unze
15.08.20 (S. 153) 6 § N^o1/③\
19.08.20 (S. 169) 6 Unze ¼ noch ④ wirken lassen
22.08.20 (S. 179) 6§ N^o1 /⑤\
26.08.20 (S. 193) 5 wirken lassen
30.08.20 (S. 207) 6§ N^o1/o\
05.09.20 (S. 227) 6 N^o1 /oo\
11.09.20 (S. 243) 6§ N^o1 /o schwach\
26.09.20 (S. 289) 6§ N^o1 /oo schwach\
03.10.20 (S. 307) 6 N^o1 /ooo schwach\
20.10.20 (S. 352) 6§ N^o1 /o\
Cina 3/o schwach

D22

23.06.21 (S. 222) 32 \1/ fls/100 12 Stannum 18 fls/100 28 Acidum phosphoricum und ein Glas Ignatia

Eger, Johann Gottlieb (ID_P 74)

* ca. 1787

Herkunft: Tharandt

Beruf: Lohgerber

Erstkonsultation in D 21: 27.09.20 (S. 290) einzige Konsultation

Beschwerden: Tripper

Kommentar: bezahlt bei der Erstkonsultation für sich und seine Frau 8 Thaler

Verordnung: 32 § N^o1 /schwaches o\
6 12 18 24 30 4 Thaler 4 Thaler

Eger ID_75)

* 1791

Herkunft: Tharandt

Beziehung: Frau von J. G. Eger; 5 Kinder

Erstkonsultation in D 21: 27.09.20 (S. 290) einzige Konsultation

Beschwerden: Weißfluss; Mattigkeit; Kurzsichtigkeit

Verordnung: 32 § N^o1 /schwaches o\
6 12 18 24 30

Ehmann (ID_P 76)

* ca. 1790

Herkunft: Leipzig

Beruf: Kellner im Hotel Baviere

Erstkonsultation in D 20: 18.05.20 (S. 319)

Beschwerden: Haarausfall; Kopfkupzem

Kommentar: Der Ausschlag ist im Winter schlimmer als im Sommer. Vor fünf Jahren hatte er einen Schanker.

In der ersten Konsultation verschreibt ihm Hahnemann *Sulphur*. In den nächsten beiden Konsultationen erfährt Hahnemann, dass das Jucken auf dem Kopf zurückgegangen ist. Außerdem hat der Patient früher viel Fußschweiß gehabt, der spontan verschwand, aber dann trat der Kopfausschlag auf. In den Konsultationen vom 27. und 30. Mai geht es hauptsächlich um das Aufschrecken aus dem Schlaf und die fürchterlichen Träume. Auch hat der Patient Husten mit Drang in der Brust, der am 1. Juni abgeklungen ist. Hahnemann schaltet c.s. und *Capsicum* zwischen die aufsteigende Serie von *Sulphur* (1-16).

Im Laufe der Behandlung, verschlimmert sich kurzfristig der Juckreiz auf dem Kopf und als dieser wieder zurückgeht, treten ziehende Schmerzen in den Gliedern auf. Nachdem diese verschwunden sind tritt erneut Juckreiz auf.

Nachdem der Patient die Potenz 16 erreicht hat, klagt er über Atemnot beim Schnellsteigen und Verdrießlichkeit. Hahnemann entscheidet in den nächsten drei Wochen nichts weiteres zu geben. Der Patient kommt aber nicht wieder und ist auch in D 21 nicht zu finden.

D 20

18.05.20 (S. 319) 6§ 1/1\ 5/2\ Unze

21.05.20 (S. 330) 6§ N^o3 /3\ Unze

24.05.20 (S. 340) c.s. IV 6 Unze

27.05.20 (S. 351) 6§ N^o1/4\ 5/5\ Unze

30.05.20 (S. 360) 6§ Unze N^o1 Capsicum

01.06.20 (S. 367) 6§ 1/6\ 5/7\ Unze

03.06.20 (S. 374) 6 § 3/8\ Unze

06.06.20 (S. 383) 6 N^o3 /9\ Unze

10.06.20 (S. 398) 6 1/10\ 5/11\ Unze

13.06.20 (S. 411) 6§ N^o3 /12\ Unze

16.06.20 (S. 421) N^o3 /13\ 6 Unze

19.06.20 (S. 436) 6 § /ud nur\ N^o3 /14\ Unze

22.06.20 (S. 450) 6 N^o3/15\ Unze

26.05.20 (S. 462) 3§ N^o1 /16\ ¼ Unze

Ehrlich (ID_P 77)

Andere Schreibweise: Ehrlichen

Herkunft: Leipzig, Markt 171

Beziehung: Frau des Dr. Ehrlich (Dr. med Johann August Ehrlich)

Erstkonsultation in D 20: 18.04.20 (S. 222)

Beschwerden: Kopfschmerzen, Schnupfen, Mangel an Geruchssinn

Kommentar: Die Patientin hat seit zwei Jahren Schnupfen mit rechtseitigen Kopfschmerzen und Verstopfung des rechten Nasenlochs. Sie hat den Geruchssinn verloren und einen üblen Geruch aus dem rechten Nasenloch. Während ihren Schwangerschaften litt sie unter Wadenkrämpfen. Seit zwei Jahren hat sie auch ihre Heiterkeit verloren und denkt nur an das Ängstliche.

In der letzten Konsultation am 29. April behauptet sie, es gehe ihr besser.

D 20

18.04.20 (S. 222/3) 6§ 3 Abend 3 früh N^o1 1/10.000 2/1\ 3 u.s.w.

20.04.20 (S. 231) 3§ früh 3 Abend 1/4\ 2/5\ 3/6\ Unze

23.04.20 (S. 241) 3 /§\ früh 2 /7\ 3 Abend

25.04.20 (S. 248) 6 N^o1 Nux vomica

27.04.20 (S. 255) heute N^o1/10.000 3 §

29.04.20 (S. 261) 3 § N^o1 /I\

Eichel, Joh. Carl Friedrich ID_P 78)

* ca. 1777

Herkunft: Leipzig; Neuer Kirchhof, 294

Beruf: Bandhändler und Börsenschliesser

Erstkonsultation in D 20: 24.06.20 (S. 455)

Beschwerden: Augenentzündung

Kommentar: Der Patient empfindet Hitze im Gesichte und Brennen in den Augen, die morgens verklebt sind. Vor zwei Jahren wurde er mit Krätze angesteckt. Nach ein Paar Gaben *Sulphur* schwitzt der Patient stark und seine Augen nassen weniger.

Im Laufe der Behandlung erkundigt sich Hahnemann immer wieder, ob der Patient Juckreiz entwickelt hat. Am 1. August verordnet er Wasser mit $\frac{1}{4}$ spiritus, das, wie sich später (am 5. August) herausstellt, ein Augenwasser sein soll, welches der Patient zweimal täglich zu benutzen hat.

Der Patient kommt zum letzten Mal am 5. September und gibt an, es ginge mit seinen Augen besser.

D 20

24.06.20 (S. 455) 3§ früh 3 Abend $\frac{1}{4}$ Unze N^o1/o\ 2/oo\ 3/1\

27.06.20 (S. 467) 3§ früh N^o2 /2\ 3§ Abend $\frac{1}{4}$ Unze

30.06.20 (S. 478) 3 § früh N^o1 /3\; 3 § Abend Unze $\frac{1}{4}$

04.07.20 (S. 494) heute 3 § früh N^o1 /4\ 3 § Abend Unze $\frac{1}{4}$

07.07.20 (S. 509) N^o1 Cina N^o4 Capsicum Unze $\frac{1}{4}$

D 21

09.07.20 (S. 6) 6 Unze N^o1/o\

11.07.20 (S. 13/4) 6§ /N^o1 oo\ Unze bezahlt

13.07.20 (S. 25) 6 § nur bis N^o4 /1\ Unze

17.07.20 (S. 38) 1 fort wirken lassen

20.07.20 (S. 54) N^o1/1\ 6 Unzen

23.07.20 (S. 65) 6 Unze N^o1 /oo\

26.07.20 (S. 78) 6 Unze N^o1 /ooo\

29.07.20 (S. 88) 6 N^o1 /④\

01.08.20 (S. 99) Heute wieder N^o1/o\ Unze $\frac{1}{2}$ \Wasser/ mit $\frac{1}{3}$ spiritus

05.08.20 (S. 115) 6 N^o 1oo Unze soll das Augenwasser bis die brauchen

08.08.20 (S. 127) 6 N^o1 /ooo oo\ Unze

11.08.20 (S. 139) 8 N^o2 /ooo\ Unze

13.08.20 (S. 146)

15.08.20 (S. 152) 8 § N^o1④ Unze

19.08.20 (S. 169) 6§ N^o3 Thuja Unze /bis dahin Sulphur wirken lassen ud zusehen

29.08.20 (S. 199) 8§ N^o1 /o\ Unze

05.09.20 (S. 225) 8§ N^o1/oo\ Unze

Eichel, Carl (ID_P 79)

Beziehung: könnte der Sohn vom Bandhändler Eichel sein

Erstvsite in D 21: 05.08.20 (S. 115)

Beschwerden: Augenschwäre

Kommentar: Vor zwei Jahren hatte er Kopfgrind. Er klagt über Nasenbluten und unruhigen Schlaf mit ängstlichen Träumen.

Nach *Sulphur* schläft der Patient ruhiger, spricht aber noch im Schlaf.

D 21

05.08.20 (S. 115) 6§ N¹/o\ 4/oo\

08.08.20 (S. 127)

11.08.20 (S. 139)

13.08.20 (S. 146) 6§ 1/ooo\ 5/④\

Eimike (ID_P 80)

Andere Schreibweise: Einiken, Eimiken

* ca. 1768

Beziehung: Mutter der Patientin Conradin

Erstkonsultation in D 20: 26.04.20 (S. 250)

Beschwerden: Kriebeln in Waden, Brennen in Körperteilen, Schweißanfälle

Kommentar: Nach einer Erkältung fingen die Beschwerden an: Kribbeln und Kälte vom Unterfuße zu Waden und Brennen vom Rücken in die Schultern. Sie bekommt Schweißanfälle, die 15 bis 20 Minuten anhalten. Seit zwei Jahren ist ihre Menses weg, sie hat anstatt dessen Weißfluss. Sie ist misslaunig und nachts hat sie oft schlimme Träume.

Hahnemann verordnet bis zur Potenz 24, um dann auf die *schwächeren* Sulphur-Potenzen überzugehen. Zwischendurch gibt er ihr c.s. (ohne Erfolg), *Cina*, *Capsicum*, *Stannum* und *Thuja*.

Manchmal geht es ihr besser und sie hat weniger Beschwerden. Dann fühlt sie sich wieder matt, hat mehr Kribbeln in den kalten Knien und Brennen im restlichen Körper. Wenn es ihr kalt ist, dann deckt sie sich zu, aber die Hitze überfällt sie sofort.

Der letzte Eintrag erfolgt am 23. September. Der Frührschweiß ist etwas weniger und im Bette ist ihr nicht so kalt. Sie hat weiterhin das Kriebeln um die Knöchel.

D 20

26.04.20 (S. 250) 6§\morgens/ 1/10.000\ 3 5 Unzen

01.05.20 (S. 265) 6§ 1/4\ 3/5\ 5/6\ Unze

07.05.20 (S. 285) 6§ 1/7\, 3 /8\, 5/9\ Unze

13.05.20 (S. 304) c.s. /2o\ 6 Unze

19.05.20 (S. 322) *Cina* N¹ *Capsicum* N³ N⁴ *Cina* N⁵ *Capsicum* 6§Unze

25.05.20 (S. 343) 6 § 1/10\ 3/11\ 5/12\ Unze

01.06.20 (S. 369) 6§ 1/13\ 5/14\ Unze

08.06.20 (S. 393) 6§ N³ /15\ Unze

15.06.20 (S. 417) 6§ N² /16\ Unze

21.06.20 (S. 446) 6 § N¹ /17\ Unze

28.06.20 (S. 471) 6§ N¹/18\ N⁵/19\ Unze

04.07.20 (S. 498) 8 § 3/20\, 7/21\ Unze

D 21

12.07.20 (S. 19) 8§ 4/22\ Unze

20.07.20 (S. 56) 8 N¹/23\ 5 /24\

01.08.20 (S. 101) N¹/o\ 3/oo\ 5/ooo\ 7/oooo\ Unze

12.08.20 (S. 144) *Stannum* 6 Unze

19.08.20 (S. 166) *Thuja* 6 Unze

29.08.20 (S. 202) 6 N¹ /o schwach\ Unze

05.09.20 (S. 225) N¹ *Cina* N³ *Capsicum* 6 Unze

14.09.20 (S. 253) 6 N¹ /o schwächste\ Unze

23.09.20 (S. 278) 8§ 1 /oo schwächste\ Unze

Ellrich (ID_P 81)

* ca. 1783

Herkunft: Plaussig

Beruf: Schmidt

Erstkonsultation in D 21: 12.07.20 (S. 19)

Beschwerden: Druck unter der Herzgrube

Kommentar: In der zweiten und letzten Konsultation, ist der Druck in der Herzgrube geringer.

D 21

12.07.20 (S. 19) 8§ Unze N^o1 /o\ 3/oo\ 5/1\ 7/2\

20.07.20 (S. 54) Kaffee ganz weg 8§ N^o2/3\ 4/4\ 7/5\ Unze

Elterlein (ID_P 82)

* ca. 1787

Herkunft: Leipzig

Beruf: Capitain

Erstkonsultation in D 21: 14.10.20 (S. 337) einzige Konsultation

Beschwerden: Taubheit vor 20 Jahren durch Verkältung nach Tanz

Keine Verordnung

Elze, J.Chr. (ID_P 83)

* ca. 1782

Herkunft: Leipzig; Peterstrasse 28

Beruf: Rechenmeister

Erstkonsultation in D 20: 21.06.20 (S. 444)

Beschwerden: Kopfschmerzen

Kommentar: Der Patient hat seit 14 Tagen Zucken und Ziehen in der linken Kopfseite, die durch Schlaf nicht vergehen. Sein Appetit hat sich verschlechtert. In der zweiten Konsultation berichtet der Patient, dass er auch Brustbeklemmung hat.

Hahnemann beginnt die Behandlung mit *Cina*, wonach sich die Schmerzen verschlimmern, und *Capsicum*. Danach gibt er ihm *tentandi causa Sulphur*, also versuchsshalber.

Die letzte Konsultation findet am 30. Juni statt, wo der Patient über Schmerzen und Reißen *zum Rasendwerden* klagt.

D 20

21.06.20 (S. 444) 6 /Unze\ N^o1 *Cina* N^o3 *Capsicum*

24.06.20 (S. 454) 6§ ud *tentandi causa* N^o3 /o\ auch Morgen früh Unze

27.06.20 (S. 466) N^o1 *Capsicum* 6§ Unze

30.06.20 (S. 479) N^o2 *Belladonna* 6 Unze

Endtner (ID_P 84)

* ca. 1752

Beziehung: Richterin Wittwe

Erstkonsultation in D 20: 27.06.20 (S. 468) einzige Konsultation

Beschwerden: Dyspnoe, die ihn daran hindert Abends zu schlafen

Verordnung: 8 N^o1,4,7 Unze

Engelhardt, Carl (ID_P 85)

* ca. 1817

Herkunft: Saalfeld

Beziehung: Gastwirths Sohn

Erstkonsultation in D 21: 07.01.21 (S. 532)

Beschwerden: Blähungen und Leibschmerzen

Kommentar: Der Patient klagt über Magenschwäche, immerwährende Säure und Blähungen, die nicht abgehen. In der zweiten Konsultation erzählt der Patient auch, dass er an Nervenschwäche leide. Nach dem Stuhl tut ihm der After weh, was er auch in der dritten Konsultation erwähnt. Die Beschwerden scheinen in den Kopf und das Genick aufzusteigen.

Er kommt zum letzten Mal am 26. Februar 1821. Er scheint nicht bezahlt zu haben.

D 21

07.01.21 (S. 532) 24 § N°1 A3/5 15 A3/5

22.01.21 (S. 553) 11 § A Stannum ud B/filix\ C /Filix\ schicken

D 22

11.02.21 (S. 14)

26.02.21 (S. 31) noch unbezahlt /3 Thaler\ 24 N°1 Stannum 7 5 min. 15 Stannum 21 5 min./100

Enikel, Franz Johann (ID_P 86)

* ca. 1770

Herkunft: Cilly Untersteiermark

Beruf: Buchhalter bei Valentin Periz seel. Witwe

Erstkonsultation in D 21: 10.12.20 (S. 491)

Beschwerden: Husten

Kommentar: In der ersten Aufzeichnungen werden nur die Personalien aufgenommen und die Verordnung notiert. Die eigentliche Erstkonsultation registriert Hahnemann erst am 2. März 1821 (D 22; S. 61). Da schreibt Hahnemann: *von meinem Sulphur Flechte am Hals entstanden*. Die Potenzen P, O, N und M sind also *Sulphur*.

Der Patient hat Husten und eiterartigen Auswurf. Er hat schon seit fünf Jahren seinen Geruchssinn verloren, und vor einem Jahr auch den Geschmack. In der vierten Konsultation, in der es Enikel besser geht, hat er teilweise seinen Geschmack wiedergewonnen.

In der letzten Konsultation hat er weiterhin Husten und Auswurf, behauptet aber: *Sonst befinde er sich recht wohl und stark, hat guten Appetit. Nur bei Wetterveränderung befällt ihn eine Schwäche und der Husten wird so stark daß er sich setzen muß und fast nicht zu Athem kommen kann. Nachts aber ist vollkommene Ruhe, er schläft besonders gut.*

D 21

10.12.20 (S. 491) N°1 /P\ 3/O\ 5/N\ 7/M\

D 22

21.03.21 (S. 61, 62) N°1, 5 min. | 2 Stannum | 3, 5 min./100 | 4, Dulcamara | 5, 10 min. | 6 Stannum | 7, 10 min./100 | 8 Dulcamara

16.06.21 (S. 211) 8 § 1, fls Hirse, 2_o, 3 Phosphoricum acidum 4 fls/100 5_o 6 Staphisagria 7 fls/100 8_o

08.09.21 (S. 426) § 1 Dulcamara 2 fls/400 3_o 4 Stannum 5 fls/400 6_o 7 Dulcamara /8 fls/400\

Ertelt (ID_P 87)

* ca. 1793

Beruf: Schneidergeselle

Erstkonsultation in D 20: 12.06.20 (S. 403)

Beschwerden: Kurzsichtigkeit; Schwindel mit Uebelkeit

Kommentar: Die Augenbeschwerden und der Schwindel sind schlimmer bei Sonnenlicht. Die Sulphur-Serie, die der Patient in den beiden einzigen Konsultationen verschrieben bekommt, fängt mit „o“ und „oo“ an, und steigt bis zur 4. Potenz.

Der Patient berichtet keine Besserung in der zweiten und letzten Konsultation.

D 20

12.06.20 (S. 403) 6§ 1/o\ 3/oo\ 5/1\ Unze

18.06.20 (S. 433) 6 1/2\ 3/3\ 5/4\

Eskin, Caroline (ID_P 88)

* ca. 1785

Beziehung: bei Schneider Geisler

Erstkonsultation in D 20: 01.06.20 (S. 368) einzige Konsultation

Beschwerden: Taubhörigkeit

Verordnung: 6§ 1/o\ 2/oo\ 3/1\ 4/2\ 5/3\ 6/4\ Unze

Eulenstein, M. Joh. Friedrich (1777-1821) (ID_P 89)

(andere Schreibweise: Culenstein; Eilenstein)

Herkunft: Leipzig; Predigerwohnung

Beruf: Diakonus und Vesperprediger⁸³; Pfarrer an der St. Thomaskirche

Erste Konsultation in D 19: 23.10.19 (S. 135)⁸⁴

Beschwerden: Ängstlichkeit

Kommentar: In der ersten Konsultation in D 19 am 23. Oktober wird über eine Besserung des *Wankens der Füße* berichtet. Er hat *Nux vomica* genommen und hatte täglich Stuhl. Seine Ängste sind stärker bei feuchtem Wetter, wo sich auch die Blähungen häufen. Von den Mitteln, die er in D 19 bekommt, zeigt *Sulphur X* die beste Wirkung. Als dann Hahnemann auf „XX“ steigt, bedeutet es einen Rückschlag für den Patienten (Harnverhaltung). Trotzdem wird die Potenz auf „XXX“ trocken gesteigert.

Nach „XXX“ (21.02.20; D 20; S. 52) ist die Harnverhaltung zurückgegangen. Hahnemann verschreibt ihm nochmals *Sulphur* (I; Hanf), geht dann aber wegen akuter Diarrhoe auf *Rheum* über. Nach Abklingen des Durchfalls, bekommt der Patient weiter *Sulphur*, das ihm erst in abwechselnden Potenzen und dann in aufsteigenden und arabischen Ziffern dargestellten Potenzen verabreicht wird. Die Einnahmen erfolgen alle zwei bis drei Tage. Dank *Sulphur* geht es dem Patienten besser, seine Ängstlichkeit geht zurück, er kann leichter die Predigt halten und fühlt sich allgemein wohler.

Während der ganzen Zeit geht es dem Patienten an sich besser. Er hat nur zwischendurch geschwollene Backen, Zahnschmerzen, Schnupfen, Bluthusten usw. Er bekommt fast durchgehend *Sulphur*, nur bei akuten Vorkommnissen verschreibt ihm Hahnemann ein anderes Mittel.

Ende Oktober 1820 (D 21; S. 371) stellt Hahnemann fest, dass der Patient keinen Juckreiz entwickelt hat. Die Verschreibung lautet: *Heute um vielleicht das Jücken hervorzubringen V 1/10.000*. Diese Potenz ruft aber kein Jucken hervor, was Hahnemann in der nächsten Konsultation festhält und ihm dann *o allerschwächstes* gibt. Das erhoffte Jucken tritt dann an einzelnen Körperstellen auf, was der Patient in den nächsten Konsultationen immer wieder erwähnt.

Der Patient berichtet Hahnemann, dass er die Wetterveränderungen weniger spürt. Der Husten ist weg, er hat nur noch ein Kitzeln im Hals und ein Hüsteln.

⁸³ Adressbuch Leipzig 1820; S. 87.

⁸⁴ Die Erstkonsultation könnte am 1. März 1819 in D 17 stattgefunden haben. Siehe Schreiber, K.- 2002; S. 242.

Ende Dezember erkältet sich der Patient, was dazu führt, dass er bei den Predigten husten muss. Im Januar geht es ihm wieder besser. Im Februar leidet der Patient erneut an starkem Husten, der nachts vor dem Niederlegen schlimmer ist und sogar Erbrechen verursacht.

Im März hat er nur noch Husten, wenn er etwas Kaltes trinkt oder in die Kälte kommt. Bis Juli geht es dem Patienten gut. Dann hat er einmal Bluthusten und Beklommenheit auf der Brust. Dies tritt bei einem Wetterwechsel (Gewitter) auf.

Nach August kommt er erst im Oktober wieder, wo Hahnemann notiert: *Er fühlt sich viel freier und leichter und hat außer der Furcht daß die unangenehmen Empfindungen etwa wiederkehren möchten, keine Beschwerden.*

D 19

23.10.19 (S. 135) Nux 6

30.10.19 (S. 163) Ignatia minus 6§

09.11.19 (S. 212) 6 Nux

16.11.19 (S. 248) Unze 1 q

25.11.19 (S. 292) 1 Quentchen + 1 q ter

16.12.19 (S. 372) Ein halb langes Glase, mit 100 Tropfen + 1 q X quater

17.01.20 (S. 486) 1 q XX nur früh 1 q

04.02.20 (S. 554) heute 8 § N°1 q XXX ob er gleich bis heute täglich 1 q XX, zuletzt nicht mit Wohlthat genommen versuchsweise trocken

D 20

21.02.20 (S. 52) 8 § N°1 1/I Hanf

10.03.20 (S. 106) Rheum § 2

11.03.20 (S. 114) Cch. §2

13.03.20 (S. 118) 6§ N°1 1_o 1/II N°4 1/100 I 1_o

24.03.20 (S. 139) 6 § N°1 III N°4 IV minim

07.04.20 (S. 178) N°1 1/100 IV 5 1/10.000 IV 6§ Unze

14.04.20 (S. 205) 6 N°21/10.000 N°4 I N°6 I 1/3

21.04.20 (S. 231) N°2 /4\ 4/5\ 6/6\ 7 §

28.04.20 (S. 256) 7 § 2/7\ 4/8\ 6/9\

05.05.20 (S. 279) 7§ 1/10\ 3/11\ 5/12\ 7/13\ Unze

13.05.20 (S. 307) 7§ 1/14\ 3/15\ 5/16\ 7/17\

20.05.20 (S. 328) 7§ 1/18\ 4/19\ 7/20\

25.05.20 (S. 343) 21 § 3/21\ 6/22\ 9/23\ 12/24\ 15/25\ 18/26\ 21/27\

22.06.20 (S. 448)

06.07.20 (S. 506) 8 § 4 /28\ 7 /29\

D 21

27.07.20 (S. 83) 12§ N°1 /o\ 4/oo\ 7/ooo\ 10/oooo\

23.08.20 (S. 181) 7§ 1 /o schwach\ 4/oo\ 7/ooo\

08.09.20 (S. 234) 6 N°1 /früh ud Abend\ Belladonna wo nicht Cina Capsicum

11.09.20 (S. 243) 6§ N°1 /o schwach\

15.09.20 (S. 256) 6§ N°3 /oo\ schwach

21.09.20 (S. 274) 4§

28.09.20 (S. 297) 6 § N°3 /ooo schwach\ (Sulphur vom 15^{te} her 13 Tage)

05.10.20 (S. 314) 6§ N°2 /o schwach\

11.10.20 (S. 330) 6§ 2 /oo schwach\

19.10.20 (S. 349) 6 §N°1 /o schwächstes\ Unze

27.10.20 (S. 371) Heute /um vielleicht das Jücken hervorzubringen\ V 1/10.000 in N°1

03.11.20 (S. 394) 7 N°1 allerschwächstes

11.11.20 (S. 420) 7 §oo allerschwächstes
18.11.20 (S. 439) 7§ Aoo N°1
27.11.20 (S. 461) 8§ N°1 Aoooo
06.12.20 (S. 482) 10§ N°1 Boo
16.12.20 (S. 504) C/oo\ D/oo\ E/oo\ F/oo\
23.12.20 (S. 513) Soll diesen Abend C nehmen ud über 8 Tagen berichten
30.12.20 (S. 520) Den 8 Jan D
15.01.21 (S. 545) Den 23 C /17 Tage\ den 8 D heute 6 § (1 Quentchen + 1 q A3/5)
21.01.21 (S. 551)
27.01.21 (S. 556) früh wieder 1 q /zu nehmen zu Hause\

D 22

05.02.21 (S. 8) 1 q Stannum
09.02.21 (S. 13)
12.02.21 (S. 15)
16.02.21 (S. 21) 1 q Sulphur
24.02.21 (S. 30)
26.02.21 (S. 32) 1 Kügelchen Stannum
14.03.21 (S. 53) 1 Kügelchen hier aus dem Glase Sulphur
30.03.21 (S. 78) Phosphoricum acidum
11.04.21 (S. 97) 5 min. E
01.05.21 (S. 115) Antimonium
17.05.21 (S. 161) fls/100 Hanf
25.05.21 (S. 180) Nux minim §
02.06.21 (S. 195) Staphisagria riechen § N°1 Stannum \nach 1 Tag/ | 2 fls/100 Hirse \nach 4 Tagen/ 3 § \nach 6 Tagen/
07.07.21 (S. 239) 16 § N°1 Arsenicum N°10 fls/100
29.07.21 (S. 297) 16 § N° Nitricum acidum 9 fls/200
20.08.21 (S. 378) 24 N°1 Nitricum acidum 11 XXX
06.10.21 (S. 506) 24 § und extra N°A Cocculus N° B fls/Spiritus wenn der Husten 2 Morgen nacheinander wiederkömmt Abend zu nehmn

Eulenstein, Sohn (ID_P 90)

Beziehung: Sohn des Pfarrers Eulenstein
Erstkonsultation in D 21: 27.01.21 (S. 556)
Beschwerden: Husten und Halsschmerzen
Keine Verordnung

Eulenstein, Carline (ID_P 91)

Herkunft: Leipzig
Beruf: Magd bei Eulenstein
Beziehung: bis Juli 1821 wird sie immer unter Eulenstein geführt, ihr richtiger Name scheint Carline Teichmann zu sein, wie sich in D 22 herausstellt.
Erstkonsultation in D 21: 21.09.20 (S. 274)
Beschwerden: Krämpfe und Taubheit in den Gliedern bei Kälte

Kommentar: Außer den krampfartigen Schmerzen in den Gliedern, gibt die Patientin auch an, zu Schnupfen und Kopfschmerzen zu neigen. Die Menstruation ist regelmäßig, sie hat aber währenddessen Unterleibsschmerzen und davor Nasenbluten.

In der Vorgeschichte gibt sie ein starkes Ekzem an, an dem sie als 10- oder 11-Jährige litt.

D 21

21.09.20 (S. 274) 12§ N^o1/o schwach\ 7 /oo\
Copyright bei Frau Dr. Fischbach Sabel

05.10.20 (S. 314) 12§ /schwach\ 1/ooo\ 7/oooo\
Copyright bei Frau Dr. Fischbach Sabel

19.10.20 (S. 348) 12 N^o1/schwach o\ 6/oo\ 12/ooo\
Copyright bei Frau Dr. Fischbach Sabel

30.10.20 (S. 382) 12§ N^o7 /o schwach\
Copyright bei Frau Dr. Fischbach Sabel

11.11.20 (S. 420) 12 § N^o1/Aoo\ 6/Aoooo\ 11/Boo\
Copyright bei Frau Dr. Fischbach Sabel

24.11.20 (S. 454) Veratrum
Copyright bei Frau Dr. Fischbach Sabel

27.11.20 (S. 461) Nux V 4§
Copyright bei Frau Dr. Fischbach Sabel

02.12.20 (S. 474) 4§ Aoo
Copyright bei Frau Dr. Fischbach Sabel

06.12.20 (S. 482) 10§ N^o4 Stannum
Copyright bei Frau Dr. Fischbach Sabel

16.12.20 (S. 504) 7§ N^o2 o allerschwächste ud extra A/oo\, B/oo\, C/oo\, D/oo\, E/ Stannum. 4 Kügelchen\ einen Morgen um den anderen
Copyright bei Frau Dr. Fischbach Sabel

03.01.21 (S. 527) soll diesen Abend A einnehmen; 18 Tage nach 3/5A
Copyright bei Frau Dr. Fischbach Sabel

16.01.21 (S. 546) nahm hier eine C ein
Copyright bei Frau Dr. Fischbach Sabel

D 22

01.02.21 (S. 1) B von ihren Extra Pulver genommen, war oo = aus 3/5/100
Copyright bei Frau Dr. Fischbach Sabel

09.02.21 (S. 13) den Donnerstag soll sie Coo nehmen
Copyright bei Frau Dr. Fischbach Sabel

16.02.21 (S. 21) den 23n Doo nehmen
Copyright bei Frau Dr. Fischbach Sabel

24.02.21 (S. 30) minim Stann. (soll den 7 n Tag 1 gutta \bei mir/ nehmn
Copyright bei Frau Dr. Fischbach Sabel

03.03.21 (S. 39) 1 q Sulphur
Copyright bei Frau Dr. Fischbach Sabel

09.03.21 (S. 47) § Dulcamara
Copyright bei Frau Dr. Fischbach Sabel

16.03.21 (S. 56) tentandi causa Antimonium crudum 1§
Copyright bei Frau Dr. Fischbach Sabel

24.03.21 (S. 67) heute um nicht zu stören § nächstens ac. ph.
Copyright bei Frau Dr. Fischbach Sabel

03.04.20 (S. 85) wieder 5 min. E
Copyright bei Frau Dr. Fischbach Sabel

10.04.21 (S. 95) Phosphoricum acidum 1 globuli I um dann wieder Antimonium zu geben
Copyright bei Frau Dr. Fischbach Sabel

21.04.21 (S. 107) 5 min. D, um dann Antimonium zu geben
Copyright bei Frau Dr. Fischbach Sabel

01.05.21 (S. 115) Antimonium
Copyright bei Frau Dr. Fischbach Sabel

14.05.21 (S. 152) § fls Hirse zwei Tage nach Anfang des menstruums zu nehmen
Copyright bei Frau Dr. Fischbach Sabel

01.06.21 (S. 192) heute Phosphoricum acidum nach 14 Tagen \N^o1/ fls/100 Hirse nach 14 Tagen N^o2 Antimonium nach 14 Tagen N^o3 fls/100 Hirse
Copyright bei Frau Dr. Fischbach Sabel

07.07.21 (S. 239) wird den 14n Juli N^o3 fls/100 nehmen es scheint ihr also Phosphoricum acidum nicht zu dienen | 16 § N^o 1 Arsenicum 10 fls/100 und soll ihre N^o3 gar nicht nehmen
Copyright bei Frau Dr. Fischbach Sabel

29.07.21 (S. 297) 16 § Nitricum acidum 10 fls/200
Copyright bei Frau Dr. Fischbach Sabel

20.08.21 (S. 378) 24 \N^o1/ Nitricum acidum 11 XXX
Copyright bei Frau Dr. Fischbach Sabel

F

Fahner, Fr. Wilh. (ID_P 92)

* ca. 1788

Beruf: Aktuar

Beziehung: Schwager des Patienten Fischer; seit fünf Jahren verheiratet; zwei Kinder

Erstkonsultation in D 21: 14.09.20 (S. 254)

Beschwerden: Gedächtnisschwund, Durchfall

Kommentar: Der Patient leidet an Anspannung im Leibe, öfterem Durchfall und unruhigem Schlaf mit Nachtschweiß. Sein Gemüt ist nicht mehr heiter; die Arbeit ist ihm verdrießlich. Er führt seine Erkrankung auf *allzu strenge Arbeit* zurück.

In der Jugend war er sehr kränklich und schwach. Mit 22 Jahren hatte er Augenbeschwerden und seit 12 Jahren Unterleibsbeschwerden.

Im November berichtet der Patient: *im Anfange brachte die Arznei keine Wirkung hervor, aber seit 14 Tagen haben ihn Brust und Seitenschmerzen verlassen*. Dann aber kommen seine Beschwerden wieder und es geht auf und ab mit ihm. Hahnemann erhält von ihm Berichte, in denen der Patient Tag für Tag seine Entwicklung festhält. Anfang Februar erleidet er einen Anfall, den er folgendermaßen schildert: *früh 8½ Uhr Schmerz in der linken Seite fast unterm Arme, auf ein mal so heftig stechend, daß er nicht athmen konnte - ging sogar aufs Herz so heftig stechend, daß er glaubte vom Schläge getroffen zu werden - doch nach mühsamem Aufstehen und Rumgehen gingen Blähungen und er ward wohl*. Hahnemann verschreibt ihm extra *Aconitum*, welches er nehmen soll falls erneut so ein Anfall auftreten würde. Er braucht es aber nicht zu nehmen.

In der letzten Konsultation im März 1821 geht es dem Patienten besser, aber seine Beschwerden sind noch nicht ganz zurückgegangen.

D 21

14.09.20 (S. 254) 24§ /schwach\ 1/o\ 6/oo\ 12/③\ 18/④\ 24/⑤\ Unze Unze

12.10.20 (S. 332) 24§ Unze Unze 1/o\ 6/oo\ 12/ooo\ 18/④\ 24/⑤ schwach\

29.10.20 (S. 378) 24§ Unze Unze Unze 1/o\ 6/oo\ 12/③\ 18/o\ 24/oo\ schwächste

23.11.20 (S. 451) 32§ 7/Boo\ 15/Boooo\ 23/Coo\ 11/Coooo\

31.12.20 (S. 522) 32 N°1 Belladonna 10 /3/5A\ 26 4/5A\

D 22

05.02.21 (S. 7) 32 § N°1 Stannum 7 Aoo 22 Aoo Extra Aconitum besser

15.03.21 (S. 55) 32 § N°1 Stannum 7 5 min. 14 Stannum 20 5 min./100 27 Dulcamara

02.05.21 (S. 119) 32 N°1 5 min. 7 Phosphoricum acidum 1 globuli I 17, 5 min. 23 Antimonium

Fallou, Friedrich Daniel (ID_P 93)

* ca. 1766-1830

Herkunft: Rochlitz

Beruf: Justizamtmann

Erstkonsultation in D 21: 28.12.20 (S. 516)

Beschwerden: Halsgicht⁸⁵

Kommentar: Nach einem Schreck wegen des Todes seiner Mutter, erlitt der Patient eine Halsgicht, weswegen er ein Jahr nicht aus dem Haus konnte. Schon als Kind litt er an diesen Beschwerden.

Anfang November hat er einen heftigen Katarrh mit Halsschmerzen und zähem Schleim. Davon bleiben ihm Schmerzen im Gaumen und er kann den Hals nicht wenden.

Nach der ersten Sulphurgabe tritt ein kurzer starker Schmerz in den Augen auf, der den Patienten an eine Augenentzündung vor vier Jahren erinnerte. Anfang Januar sind die Beschwerden im Hals weg, aber es entstehen Magenschmerzen. In den folgenden Monaten klagt er weiterhin über diese Magenbeschwerden. Er unterlässt sogar die Medikation: *hat das § Stann. nicht genommen | die Frühpulver bekämen ihm nicht es wäre ihm drauf alles wie zusamm geschnürt*.

Der Patient kommt zum letzten Mal im Mai. Er ist froh, die ganze Zeit über keine Erkältung erlitten zu haben, aber er klagt weiterhin über starke Magenbeschwerden und Blähungen.

D 21

⁸⁵ Eine Entzündung, welche von der Gicht-Materie im Halse verursacht wird; Angina arthritica. Ingleichen eine von eben dieser Materie verursachte Lähmung der Muskeln des Halses. Aus: Wörterbuch für Hahnemann; von Beat Hanselmann. www.beathanselmann.ch

28.12.20 (S. 516) 24§ früh N°1 allerschwächste 14 4/5A 24§ Abend

09.01.21 (S. 536)

23.01.21 (S. 554) 24 § N°1 A2/5 14 A3/5

D 22

01.02.21 (S. 1) acris im Notfall

15.02.21 (S. 21) hat den 14n eben acris genommen § Stannum und fortnehmen der Pulver

28.02.21 (S. 35) zu nehmen Nachmittag 24 § N°1 Stannum 7 5 min. 14 Stannum 20 5 min./100

09.03.21 (S. 46)

23.03.21 (S. 63)

29.03.21 (S. 75) 24 N°1 Phosphoricum acidum 1/10000 8 5 min. E 15 Aurum 22 5 min. D.

09.04.21 (S. 93) N°1 Aurum N°12 Phosphoricum acidum 24 §

04.05.21 (S. 122) 24 N°1 Antimonium und extra § Chamomilla

Felchner ID_P 94)

Andere Schreibweise: Felchnerin, Felchnern, Flechner

* ca. 1774

Erstkonsultation in D 19: 15.12.19 (S. 360; aufgenommen von einem anderen Arzt)

Beziehung: unverheiratet; keine Kinder; Freundin von der Patientin Ronneberg

Beschwerden: Kopfschmerzen bei mindester Geistesanstrengung

Kommentar: In ihrer ersten Konsultation beschreibt die Patientin ganz genau, was ihr bei Geistesanstrengung passiert. Außerdem klagt sie über Trübsichtigkeit, Bläschen über den Augen, Unfähigkeit lange zu sprechen, Blähungen und Schmerzen im Hüftgelenk, Waden und Füßen. Als Kind hatte sie Krätze. Mit 36 Jahren kam sie in die Menopause.

Die nächsten drei Konsultationen werden weiterhin von anderer Hand vermerkt und sind sehr ausführlich. Sie spricht über Kreuzschmerzen und Verschlimmerung der Blähungen. Erst am 26. Dezember übernimmt Hahnemann die Patientin, wobei er den Fall erneut erhebt. Bei Hahnemann erwähnt sie die Probleme bei Geistesanstrengung nicht, auch in späteren Konsultationen spricht sie nur manchmal über Ängstlichkeit. Nach *Nux vomica* scheinen die Rückenschmerzen zurückzugehen, weshalb Hahnemann das Mittel weiterwirken lässt. Im Januar berichtet sie über Durchfall mit blutigem Schleim. Am 11. Januar fällt sie auf ihr Knie, weshalb sie an *Arnica* riecht. Danach scheint sie gegen den Willen Hahnemanns dreimal am Tag die Sulphurtropfen genommen zu haben, worauf die Verschlimmerung ihres Zustand zurückgeführt wird.

Anfang Februar klagt sie über Koliken und Durchfall jedes Mal wenn sie etwas isst. Hahnemann markiert mehrere Symptome mit *NB Sulphur*. Er gibt ihr danach *Rheum* und lässt es ungefähr 10 Tage wirken.

Die letzte Konsultation findet am 28. Februar statt, wo sie berichtet es ginge ihr besser. Aus der Verordnung geht aber hervor, dass Hahnemann die Behandlung nicht für abgeschlossen hält, da er vor hat ihr nächstens wieder *Sulphur* (II) zu geben.

D 19

15.12.19 (S. 360-362) 12 Groschen gegeben Unze 6§ 200 Tropfen Spiritus vini 1 q + X quater 1 q

17.12.19 (S. 379/80) 6§ quater 1 q fort gibt 12 Groschen

20.12.19 (S. 392/3) 6§ N° 1 Pulsatilla; q wegsetzen gibt 12 Groschen

23.12.19 (S. 404/5) 6§ N° 1 Nux gibt 12 Groschen

26.12.19 (S. 415) ½ Unze Nux noch fort

29.12.19 (S. 425) 6 ud halblanges halbvoll + 1 q X quater

02.01.20 (S. 438) 6 und quater fort X

03.01.20 (S. 443)

06.01.20 (S. 455) 6 und halblanges XX quater

09.01.20 (S. 464) 6 ud nur ter XX (Abend nicht)

13.01.20 (S. 477) Tropfen ganz früh um 11 und 3 Uhr Unze 6 diesen Abend Arnica gerochen

17.01.20 (S. 489) Unze 6 ud bis q

20.01.20 (S. 502) 6 Unze hat ter wider meinen Willen genommen

23.01.20 (S. 513) Hat 1 q früh genommen; Nux wieder 6 Unze kein q

27.01.20 (S. 529) Kleines Glas XXX 1 q früh 6 Unze

30.01.20 (S. 538) 1 q XXX fort früh

01.02.20 (S. 546) N^o1 X morgen Abend mit 2 q Wasser

04.02.20 (S. 554)

05.02.20 (S. 556) 3§ Rheum 1_o

D 20

06.02.20 (S. 4) 6§ 1 ½ Unze

17.02.20 (S. 39) XX 1_o trocken 6 zwei Quentchen

21.02.20 (S. 54) Hanf 1/II 6 Unze

24.02.20 (S. 63) 6 Unze 1/II fort

28.02.20 (S. 76) 1_o c.s. IV 6 Unze

Fehring (ID_P 95)

Andere Schreibweise: Fehringen, Feringen

* ca. 1791

Herkunft: Chemnitz

Beruf: Bleizuckerfabrik

Beziehung: 4 Kinder

Erstkonsultation in D 21: 10.07.20 (S. 12)

Beschwerden: Geschwüre an Achseln, Schienbein, Knie

Kommentar: Die *harten Beulen* verursachen Brennen und Stechen. Seit sieben Wochen hat sie keine Menstruation. Als Achtjährige hatte sie Krätze.

In der zweiten Konsultation berichtet die Patientin, dass die Beulen in den Achseln gleich, die am Schienbein größer und die am Kopf offen seien. Im Laufe der Behandlung ändert sich wenig an den Geschwüren.

D 21

10.07.20 (S. 12) 8§ 1/o\ 2 /oo\ 3/1\ 4/2\ 5/3\ 6/4\ 7/5\ 8/6\

18.07.20 (S. 47) 8§ 1/7\ 3/8\ 5/9\ 7/10\

27.07.20 (S. 84) 8 1/o\ 3/oo\ 5/ooo\ 7/④\

02.08.20 (S. 107)

05.08.20 (S. 117) 12§ 1/⑤\ 4/⑥\ 7/⑦\ 10/⑧\

17.08.20 (S. 163) 6 N^o1 Thuja

23.08.20 (S. 183) c.s. 100 III

Ferschmann, Joh. (ID_P 96)

* ca. 1771

Herkunft: Breznitz in Böhmen

Beruf: Stadtwundarzt

Erstkonsultation in D 21: 19.07.20 (S. 52) einzige Konsultation

Beschwerden: Atemnot

Verordnung: 32§ N^o1/①\ 3/ ②\ 5/③\ 8/④\ 11/⑤\ 14/⑥\ 17/⑦\ 21/⑧\ 24/⑨\ 27/⑩\ 30/⑪\

Finck, C.D. (ID_P 97)

Andere Schreibweise: Fink

* ca. 1772

Herkunft: Leipzig; Stadtpfeifergässchen 669; Berlin, Poststr. 27

Beruf: Direktor der Waisenhausbuchhandlung in Berlin

Erstkonsultation in D 20: 05.05.20 (S. 281)

Beschwerden: Ängstlichkeit mit Geichgültigkeit gegen Glück und Unglück; Verlust des Geschlechtstriebes dabei

Kommentar: Es finden nur zwei Konsultationen statt. Der Patient spricht in der zweiten Konsultation über eine große Verschlimmerung seiner Beschwerden.

D 20

05.05.20 (S. 281) 32 § Unze Unze Unze Unze 1 3 5 7 9 11, 13, 15, 17, 19, 21, 23, 25 ,27, 29, 31

19.06.20 (S. 438) N^o1 /Nux\ N^o8/o\ 15/oo\ 24 Pulver

Finkgräf, Joh. Martin (ID_P 98)

Andere Schreibweise: Finckgräfe, Vater, Sen. Alte

* ca. 1750

Herkunft: Mücheln bei Merseburg

Beruf: Pastor in St. Ulrich bei Mücheln

Erstkonsultation in D 21: 17.08.20 (S. 161)

Beschwerden: Schlaganfall; taubhörig

Kommentar: In der ersten Konsultation behauptet der Patient vor 20 Jahren einen Schlaganfall erlitten zu haben, wovon eine Schwäche der rechten Hand zurückgeblieben sei. In der zweiten Konsultation revidiert er seine Aussage und behauptet, dass der Arm schwach nach einem Sturz vor 13,14 Jahren verursacht worden sei.

Er konsultiert Hahnemann wegen einer Taubhörigkeit, die von der Tageszeit und der Witterung abhängt. Außerdem berichtet er nachts 12 Mal aufzustehen zu müssen, um zu harnen.

Im Januar 1821 berichtet der Patient er sei zufrieden, vor allen Dingen wegen des Gehörs.

In der letzten Konsultation im September 1821 wird nur die Verordnung vermerkt.

D 21

17.08.20 (S. 161) 1/o\ 3/oo\ 5/ooo\ 6 §/einen Morgen um den anderen\

05.09.20 (S. 226) einen Morgen um den anderen 24§ 1 4 7 10 13 16 19 22

26.10.20 (S. 369) einen Morgen um den anderen 24§ 1/schwache o\ 4/oo\ 7/ooo\ 10/o\ 13/oo\ 16/ooo| 19/o\ 22/oo\

03.11.20 (S. 394) hatte die Mittel verloren, deswegen werden sie wieder nachgeschickt 3 Thaler schuldig

16.01.21 (S. 546) 24 § N^o1 A2/5 6 A3/5 12 A4/5 18 A 24 A

D 22

19.03.21 (S. 58) 24 § N^o1 Stannum 4, 5 min. 9 Stannum 12, 5 min./100 17 Stannum 20 10 min.

05.04.21 (S. 87) 2 Thaler gegeben besser

20.09.21 (S. 462) 32 § zu schicken N^o1 fls/400 15 Muriaticum acidum 19 fls/400 einen Morgen um den anderen

Finkgräf (ID_P 99)

* ca. 1786

Herkunft: Zeuchfeld

Beruf: Pastor

Beziehung: Sohn des Pastors Finkgräf

Erstkonsultation in D 21: 26.10.20 (S. 369)

Beschwerden: viel Schweiß

Kommentar: Der Patient schwitzt vor allen Dingen an Oberschenkeln und Füßen. Seit einigen Tagen hat er eine *Empfindung am Magen außer dem Essen*. Ehedem hatte er öfters Nasenbluten. Selten verspürt er Eingeschlafenheit der Glieder. In der zweiten Konsultation, berichtet der Patient, dass sich der Schweiß stark gemindert habe.

In der letzten Konsultation ist nur die Verordnung vermerkt.

D 21

26.10.20 (S. 369) 1/schwache o\ 4/oo\ 7/ooo\ 10/o\ 13/oo\ 16/ooo| 19/o\ 22/oo\
16.01.21 (S. 546) 24 § N°1 A2/5 6 A3/5 12 A4/5 18 A 24 A

D 22

20.09.21 (S. 462) 16§ Conche Stannum 8 fls/400 einen Morgen um den andern

Fischer, Carl (ID_P 100)

Herkunft: Memmingen

Beruf: Seifensieder

Erstkonsultation in D 20: 12.06.20 (S. 402)

Beschwerden: Knochenfrass

Kommentar: Im Laufe der Konsultationen sind seine Berichte positiv, aber er bricht die Behandlung im Juli ab.

D 20

12.06.20 (S. 403) 1/o\ 2/oo\ 3/1\ 4/2\ 5/3\ 6/4\ Unze

17.06.20 (S. 427) 6§ N°2/5\ 4/6\ 6/7\ Unze

23.06.20 (S. 452) 2/8\ 4/9| 6/10\ 8/11\ Unze

01.07.20 (S. 484) 8§ N°3/12\ 6/13\ Unze

D 21

10.07.20 (S. 9) 12§ N°1 /14\ 5 /15\ 9 /16\ Unze

Fischer (ID_P 101)

Herkunft: Rochlitz

Beruf: Steuerrevisor

Letzte Konsultation in D 18: 12.08.19

Erste Konsultation in D 19: 07.10.19 (S. 76)

Beschwerden: schmerzhaft Stelle unter dem Knöchel, die schwillt wenn er lange sitzt; Mattigkeit vor allem nach dem Essen

Kommentar: In der ersten Konsultation in D 19 berichtet der Patient, dass er seit 56 Tagen ohne Medikation ist und nicht geschrieben hat, weil er vereist war. Er fühlt sich sehr träge und matt. Die schmerzhaft stechende Stelle an den Knöchel ist wieder schlimmer und es hat sich ein Schorf gebildet. Wenn er nicht sofort nach dem Aufstehen den Fuß in die Stiefel bringt, geht es nicht mehr. Er kann auch nicht lange gehen, denn die Füße tun ihm dann weh.

Hahnemann verordnet ihm *Sulphur* und vermerkt bei mehreren Konsultationen Symptome mit NB.

Im Januar/Februar 1820 sind die Beschwerden teilweise zurückgegangen. Bis Juni spricht der Patient immer von einer gewissen Besserung, aber er ist verdrießlich und hat zu nichts Laune.

Im Juli ist die Stelle am Fuße schmerzhafter als vorher, was Hahnemann darauf zurückführt, dass die Potenz 28 zu hoch war. Der Arzt fängt die Sulphur-Serie erneut von unten an.

Erst im Oktober berichtet der Patient, dass es ihm besser geht. Hin und wieder aber, wegen seiner *verdrießlichen Geschäften* hat er Rückschläge. Er hat dann auch Leibbeschwerden und Husten mit Auswurf.

Er schickt Hahnemann lange Berichte, in denen er die tägliche Entwicklung beschreibt.

D 19

07.10.19 (S. 76) 18 § N°1 ud minim Sulphur 16 o UnzenUnzen
23.10.19 (S. 136) 16o 16 § Unze Unze in jedes Hirse
18.11.19 (S. 260) 16 § Unze Unze Unze Unze in jedem 1 q früh ud Abend 1/8
26.12.19 (S. 413) 16 § 16o halblanges + 1 q X sexes 1 q
19.01.20 (S. 497) 16 § 16o halb langes halb XX die erstn 8 Tage bis /die andern semel\

D 20

24.02.20 (S. 61) 16 § N°1 Hanf III N°9 Hanf II 16 § Unze Unze
27.03.20 (S. 146) 16o Unze Unze ud 16 § früh N°1/III\ 4/XXV\ 7/IV\ 10/XX\ 13/V\ 16/XV
20.04.20 (S. 229) 16o Abend Unze Unze 16 früh 1/1/10.000\ 3 5 7 9 11 13 15 pp
12.05.20 (S. 302) 16 früh 1/9\ 3/10\ 5/11\ 7/12\ 9/13\ 11/14\ 13/15\ 15/16\ 16o Unze Unze
02.06.20 (S. 369) 16o Unze Unze 16§ 1/17\ 4/18\ 7/19\ 10/20\ 13/21\ 16/22\
22.06.20 (S. 447) 16§ 1/23\ 4/24\ 7/25\ 10/26\ 13/27\ 16/28\ 16o Unze Unze

D 21

13.07.20 (S. 26) 24 § 1/o\ 4/oo\ 7/1\ 10/2\ 13/3\ 16/4\ 20/5\ 24/6\ Unze Unze Unze
08.08.20 (S. 129) 12§ Abend 12§ früh N°1 Puls[atilla 4 o 7 oo, 10 oo Unze Unze
17.08.20 (S. 162) 12 § N°1/schwach o\ 4/oo\ 7/ooo\ 10/oooo\ Unze Unze
31.08.20 (S. 210) 16 1/(5)schwach\ 7/(6)schwach\ 13/(o)\ 16§ Abend Unze Unze
14.09.20 (S. 254) 24§ früh /schwach\ 1/(8)\ 6/(9)\, 12/(10)\, 18/(11)\, 24/(12)\ Unze Unze
13.10.20 (S. 335) 24/schwach\ 1/(1)\ 6/(2)\ 12/(3)\ 18/(4)\ 24/(5)\ Unze Unze
29.10.20 (S. 378)
07.11.20 (S. 404) Unze Unze 24§ N°6/Aoo\ 15 /Aoooo\ 21 /Boo\
21.01.21 (S. 550) 32 N°1 Stannum 7 Aoo 21 Aoo

D 22

20.04.21 (S. 105) 32 N°1 5 min. | 7 Stannum | 13, 5 min. E | 19 Staphisagria | 25, 5 min. 31 Phosphoricum acidum 1 globuli |
13.06.21 (S. 206/7) 32 § N°1 fls/100 11 Antimonium 18 fls/100 28 Stannum
29.07.21 (S. 295/6) 32 N°1 Arsenicum 3 fls/200 12 /Nitricum acidum\ 22 /fls/200\
Georgricht bei Frau Dr. Fischer

Fischer (ID_P 102)

Andere Schreibweise: Fischerin

* ca. 1787

Herkunft: Leipzig; Katharinenstrasse 417

Beruf: Angestellte bei Bankier Thieme

Beziehung: Frau des Buchhalters Fischer Im Pichhofe; 3 Kinder

Erstkonsultation in D 20: 31.05.20 (S. 363)

Beschwerden: Lähmungserscheinungen in Armen

Kommentar: Ihre Beschwerden fingen vor zwei Jahren mit Reißen in Händen und Armen, was nach oben zog in die Achseln, an. Sie war dann fünf Wochen wie gelähmt. Sie fühlt Schwere und Schmerzen in den Gliedmaßen und kann die Finger nicht krümmen und die Spitzen nicht aneinander bringen.

In der Vorgeschichte berichtet sie über Krätze vor 27 Jahren. Sie hat die ersten zwei Kinder gestillt, das letzte (¼ Jahr alt) nicht. Sie hat noch nicht ihre Menstruation, allerdings setzt diese am nächsten Tag (1. Juni 1820) ein.

Bis Anfang Juli ist Hahnemann bis zur Potenz 17 gekommen. Die Patientin klagt während der ganzen Zeit weiterhin über Schmerzen an den Gliedern. Am 12. Juli ist der Schmerz fast andauernd und Hahnemann notiert: *weils nicht vorrückts ists wohl zu hoch*. Daher fängt er die Serie erneut von der niedrigsten Stufe an.

Im Laufe der Zeit ist keine Besserung zu beobachten. Im Januar 1821 klagt sie noch über *viel Schmerzen, alter Art*. Hingegen vermerkt Hahnemann in der letzten Konsultation am 10. Februar 1821 nur ganz kurz: *nicht übel, noch immer täglich Jücken*.

D 20

31.05.20 (S. 363) 6 N^o1/o\ 5/oo\ Unze
03.06.20 (S. 374) 6 § N^o3 /1\ Unze
06.06.20 (S. 383) N^o1/2\ 5/3\ Unze
09.06.20 (S. 394) N^o3/4\ 6§ Unze
12.06.20 (S. 403) 6§ N^o1/5\ 5/6\ Unze ¼
15.06.20 (S. 418) 6 N^o3 /7\ Unze
18.06.20 (S. 433) N^o1/8\ 5/9\ Unze nächstens Unze ¼
21.06.20 (S. 444) 6 Unze ¼ N^o3 /10\
24.06.20 (S. 454) 6§ 1/11\ 5/12\ Unze ¼
27.06.20 (S. 469) 6§ 3 /13\ Unze ¼
30.06.20 (S. 481) 6§ 1/14\, 5/15\ Unze ¼
03.07.20 (S. 492) 6 § N^o3 /16\ Unze ¼
06.07.20 (S. 508) 6 Unze ¼ dießmal nichts künftige N^o1 /17\
Copyright bei Frau Dr. Fischbach Sabel

D 21

09.07.20 (S. 6) 6 Unze N^o1 /17\
12.07.20 (S. 21) 6 § 1/o\ 2/oo\ 4/1\ 6/2\ Unze
18.07.20 (S. 46) 6§ 1/3\ 2/4\ 3/5\ 4/6\ 5/7\ 6/8\ Unze
24.07.20 (S. 71) N^o1/o\ 3/oo\ 5/ooo\ 7/oooo\ 9/⑤\ 11/⑥\ 12§ Unze
07.08.20 (S. 120) 6§ N^o1 Cina N^o3 Capsicum Unze
10.08.20 (S. 135) 6 Unze
14.08.20 (S. 148) Thuja V 6 Unze
18.08.20 (S. 164) 6 Unze Thuja fort
21.08.20 (S. 173) 6§ N^o1_o Unze
28.08.20 (S. 196) 6 N^o1/oo\ Unze
04.09.20 (S. 222) Thuja wieder minim ganze in N^o1 6 Unze
11.09.20 (S. 241) 6 N^o1/o schwach\ Unze
19.09.20 (S. 267) 6§ N^o1 /oo schwach\ Unze
26.09.20 (S. 287) 8§ N^o1 /ooo schwach\ Unze
06.10.20 (S. 317) 8 1 /oooo schwach\ Unze
16.10.20 (S. 341) 6 N^o1/o schwach\ Unze
23.10.20 (S. 359) 8§ Unze N^o1 Cina N^o3 ② schwächste oder ⑤ schw.
31.10.20 (S. 386) 8§ N^o1 /V\ Unze
08.11.20 (S. 408) 8 N^o1 Aoo Unze N^o6 Aoooo
18.11.20 (S. 439) Thuja V
27.11.20 (S. 461) Aoo 8 Unze
06.12.20 (S. 482) 12§ 2 Kügelchen Stannum 1/l
19.12.20 (S. 507) 16§ Boo
08.01.21 (S. 534)
D 22
10.02.21 (S. 14)
01.05.21 (S. 114)

Fleischhauer (ID_P 103)

(andere Schreibweise: Fleischauer)

Erste Konsultation in D 19: 08.12.19 (S. 335)

Beschwerden: Schwindel; Magenprobleme; Mattigkeit

Kommentar: Der Patient wird zum ersten Mal am 8. Dezember 1819 vermerkt, wo Hahnemann nur schreibt: *wieder Unze 8 + 1/X*. Er ist aber vorher in D 19 nicht zu finden, weshalb es keine persönlichen Informationen zu ihm gibt. Am 10. Dezember markiert Hahnemann mehrere Symptome mit *NB Scabies: ängstliche Träume bei unruhigem Schlaf; Fingerknöchel steif und dick; Zucken in Armen und Füßen; Zerschlagenheitsschmerz im Oberarm*. Er notiert auch, dass es dem Patienten besser geht, da er Appetit und weniger bittres Aufstoßen hat und schlafen kann. In der nächsten Konsultation hat der Patient wieder Schwindel. Er klagt aber auch über Mattigkeit nach Schlaf. Im Januar fühlt sich der Patient allgemein besser, erkältet sich aber und hat einige Tage Husten und Auswurf.

Im Februar fühlt sich der Patient wieder sehr matt und kann nicht einmal durch die Stube gehen. Auch die Schmerzen in den Armen sind zurückgekommen. Hahnemann gibt ihm dann c.s., worauf der Patient in der nächsten Konsultation berichtet, dass es ihm viel besser geht. In der letzten Aufzeichnung am 2. März geht es dem Patienten sehr gut.

D 19

08.12.19 (S. 335) Unze 8 + 1/X

10.12.19 (S. 343) Unze 6 + Unze + 200 + 1 q X täglich sexies 1 q 6 §

12.12.19 (S. 350) Unze 6 § 12 Groschen

15.12.19 (S. 366/7) *Unze 6 § sexies 1 q fort | gibt 14 Groschen*

17.12.19 (S. 381) Unze 6 § ½ Quentchen + 1 q X sexies 1 q gibt 14 Groschen hat 2 Groschen gut

21.12.19 (S. 395) *gibt 12 Groschen | Unze 6 § statt wie bisher /sexies, heute quater*

24.12.19 (S. 407) *Unze 6 § No 1 Nux. soll d. Tröpfchen aussetzen gibt 12 Groschen*

28.12.19 (S. 418) Unze 6 ½ Quentchen + 1 q X bis 1 q 2 Groschen gut

31.12.19 (S. 430) Unze 6 N°1 Pulsatilla | ohne q

03.01.20 (S. 440) Unze 6 ud bis 1 q wie den 28n

06.01.20 (S. 453) Unze 6 ud ½ Quentchen XX bis

10.01.20 (S. 466) fort bis

13.01.20 (S. 475) Unze 6 ud bis | soll nun früh ud nachmittags nehmen 1 q

16.01.20 (S. 484) 6 Unze N°1 / in Wasser aufgelöst ud die Unze | dazu \1, XX / ud kein kleinen Tropfen 12 Groschen gut\

19.01.20 (S. 495) wieder 1, XX 6 Unze /das lange Glas zuerst die Pulver drauf mit 2 q Wasser

22.01.20 (S. 507) 6 Unze ud ½ Quentchen] semel früh + 1 q XX

25.01.20 (S. 518) 1 Quentchen + 1 q XXX 6 Unzeq

28.01.20 (S. 531) blos früh 1 q XXX (nimmt den ersten Tropfen erst am 2. Februar)

31.01.20 (S. 539) Pulsatilla 6 Unze ones q

03.02.20 (S. 549) 1, IV /mit 2 q Wasser\ Sulphur 6 Unze

D 20

07.02.20 (S. 5) nun IV auswirken lassen /6 Unze\

10.02.20 (S. 17) heute 1, XXX in Wasser aufgelöst 6 Unzen

13.02.20 (S. 27) 6 Unze

16.02.20 (S. 37) Bryonia 4 § ¼ Unze

17.02.20 (S. 39) Pulsatilla /4 ¼ Unze\

18.02.20 (S. 42) o Pulsatilla auswirken lassen

19.02.20 (S. 46) 1, XXX 6 Unze

21.02.20 (S. 52) zu sehen ob die Größe der Gabe etwas ändert 1/I kleine Hirse 6 Unze

24.02.20 (S. 62) 1o IV c.s. Unze
28.02.20 (S. 74) 6 Unze c.s. fortwirken lassen
02.03.20 (S. 85) c.s. fortwirken lassen 6 Unze

Focke, August Wilhelm (ID_P 104)

* ca. 1782

Herkunft: Leipzig, Katharinenstrasse 364

Beruf: Seidenkaufmann

Beziehung: verheiratet

Erstkonsultation in D 21: 07.08.20 (S. 123)

Beschwerden: Kopfschmerzen; Magenbeschwerden

Kommentar: Seit zwei Jahren leidet der Patient unter pulsierenden Kopfschmerzen, die ihn wecken. Er hat auch oft Schwindel. Er hat wenig Appetit; nach dem Essen liegt es ihm im Unterbauche; der Patient hat das Gefühl, als ob er noch nicht einmal Suppe schlucken könne. Morgens hat er Schluckauf.

Die Berichte während August und September sind positiv. Aber in der letzten Konsultation Ende September klagt er über ganztägigen Kopfschmerz, Schwindel und das alte Gefühl im Magen. Er kommt nicht wieder.

D 21

07.08.20 (S. 123) 6 § N^o1 /o\ Unze

10.08.20 (S. 135) 4§ oo/o\ N^o2 5 Louisdor gegeben

14.08.20 (S. 151) 3§ N^o1/oo\

17.08.20 (S. 163) 4 § N^o2 /schwach o\

21.08.20 (S. 175) 6§ N^o4/oo\ schwach

26.08.20 (S. 193) 6§ oo schwach fortwirken lassen

02.09.20 (S. 217) 3 § N^o1 Cina N^o2 Capsicum

05.09.20 (S. 227) ooo schwache in N^o1 6 §

12.09.20 (S. 247) 6§ N^o1 /o schwach\

18.09.20 (S. 265) N^o1 Cina N^o3 Capsicum 6§ (ohne Unze)

19.09.20 (S. 271) 6§ N^o1 schwächste

27.09.20 (S. 292) heute 6 § ud Sulphur noch so guts geht noch wirken lassen unter gänzlicher Beiseitesetzung des Thees

Foerster, Jette (ID_P 105)

Andere Schreibweise: Jettchen

Beziehung: möglicherweise die Tochter Hahnemanns⁸⁶

Erste Konsultation in D 19: 27.11.19 (S. 298)

Beschwerden: Schwellung der Füße und Mattigkeit; Ohrenreissen

Kommentar: Sie wird nur zweimal erwähnt. Einmal wegen Schwellung der Füße und Mattigkeit. Beim zweiten Mal, von anderer Hand geschrieben, hat sie Ohrenreißen und bekommt *Belladonna*.

D 19

27.11.19 (S. 298)

D 20

29.03.20 (S. 154) ein Quentchen mit o+ vitr. ud ein Quentchen mit [Ferrum]

⁸⁶ Wenn Hahnemann seine Töchter in den Journalen behandelt, schreibt er meistens nur den Vornamen und wenn sie verheiratet sind Nachnamen und Kosenamen. Hahnemanns Tochter Henriette war mit Pastor Christian Friedrich Förster verheiratet und der von Hahnemann benutzte Kosenamen war Jette, Jettchen oder Jettel. Deshalb handelt es wahrscheinlich bei dieser Patientin um Hahnemanns Tochter.

D 21

29.10.20 (S. 376) Belladonna

Foerster Mariechen (ID_P 106)

(andere Schreibweise: Förster Marie)

Letzte Konsultation in D 18: 15.09.19

Erste Konsultation in D 19: 28.09.19 (S. 32)

Beschwerden: epileptische Anfälle; Kopfschmerzen

Kommentar: In D 16 (20. Februar 1818 [251]) findet sich eine Folgekonsultation aus vorherigen Journalen von Marie Foerster wegen tonisch-klonischen Anfällen. Auch die jetzige Patientin klagt unter anderem über diese Art Anfälle.

In der ersten Konsultation in D 19 beklagt sich die Patientin über Kopfschmerzen vor und nach der Menstruation. Auch berichtet sie, dass sie das Gefühl hat, als ob jemand hinter ihr wäre. Hahnemann notiert: *unbekannt ob der gute Erfolg von Staphisagria oder dem drauf gegebenen Nux zuzuschreibn sei heute also auf die Zunge Nux*. In der nächsten Konsultation am 12. Oktober markiert Hahnemann ein Symptom mit NB Nux, welches in der RAL unter dem Symptom 453 zu finden ist: *Stechen in der rechten Bauchseite, was den Odem benimmt, was durch Reindrückn mit der Hand nachläßt, früh um 9*.

Die Patientin scheint sich im November in Thänsdorf aufzuhalten und Hahnemann schickt ihr folgende Mittel: *Aconitum, Arnica, Cinchona, Belladonna, Nux vomica, Ignatia, Opium, Pulsatilla, Cocculus, Bryonia, Rhus toxicodendron und Rheum*.

Im Laufe der Behandlung hat sie immer wieder mal Kopfschmerzen und Anfälle, vor allen Dingen bei Menses. Am 22. Juni kommt sie zum letzten Mal und berichtet, es ginge ihr besser.

D 19

28.09.19 (S. 32) auf die Zunge Nux 8 Unzen

12.10.19 (S. 92) minim Sulphur 8 Unze

23.10.19 (S. 142) 8 Unze mit Hirse

09.11.19 (S. 208) 1 ½ Quentchen ter 6 Unze

16.11.19 (S. 247)

23.11.19 (S. 281) Unze 8 ud 1 Quentchen + 1 q ter die 2 q

09.12.19 (S. 337) Unze 8 ½ Quentchen + 1 q X alle Morgen 2 q auf Zucker

30.12.19 (S. 426) Unze 8 § ½ Quentchen + 1 q X ter 2 q

13.01.20 (S. 473) Nux. in N° 1 | 8 § Unze | aufs Neue

25.01.20 (S. 518) heute \auf/ ½ Quentchen + 1 q XXX alle Morgn 1 q 8 Unze

D 20

10.02.20 (S. 15) Nux minim 8 Unze

24.02.20 (S. 59)

08.03.20 (S. 104) N°1 ud 7 1_o 1/100 I | 8 Unze

23.03.20 (S. 134) N°1 1/X 1_o 8 § Unzen

05.04.20 (S. 172) 8§ einen Morgen um den anderen N°1/III\ 3/IV\ 5/V\ 7/VI\Unze

21.04.20 (S. 232) 8 § N°1/III100\ 3/IV100\ 5/V100\ 7/VI100\ Unze

05.05.20 (S. 278) Unze 1/21\, 3 /22\, 5 /23\, 7/24\

17.05.20 (S. 319) 6§ 1/25\ 3/26\ 5/27\ 7/28\ Unze

06.06.20 (S. 383) 8§ 1/29\ 3/30\ 5/31\ 7/32\ Unze

22.06.20 (S. 448) einen Morgen um den anderen 1/33\ 3/34\ 5/35\ 7/36\ Unze bezahlt 6 Thaler 12 Groschen

Francke (ID_P 107)

(andere Schreibweise: Frank)

* ca. 1778

Herkunft: Schleussig

Erstkonsultation in D 21: 21.10.20 (S. 355)

Beschwerden: Gallenfieber nach Erkältung und Ärger; Lähmung der linken Gesichtsseite

Kommentar: Der Patient, der über eine Lähmung auf der rechten Seite klagt, muss sich mit den Fingern helfen, um die Augen zu schließen. Sein Mund ist schief und er kann die Lippen nicht spitzen.

Der Patient behauptet keine Krätze gehabt zu haben, obwohl er im 5. Jahr einen bösen Kopf gehabt hatte. Er berichtet über einen Tripper im 16. Jahr und ein Schanker vor neun Jahren.

D 21

21.10.20 (S. 355) 6§ N^o1 /o schwächstes\ 16 Groschen

27.10.20 (S. 371) N^o1 oo schwächstes

Franke (ID_P 108)

Andere Schreibweise: Francke

* ca. 1784

Herkunft: Leipzig; Neugasse

Beruf: Schriftgiesser bei Tauchnitz⁸⁷

Erstkonsultation in D 20: 03.06.20 (S. 376)

Beschwerden: Tripper

Kommentar: Eine Stelle an der Eichel juckt beim Harnen und schmerzt bei Erektion. Der Patient hat auch Schmerzen in der linken Inguinaldrüse. Er erzählt Hahnemann, dass er vor 14 Jahren Krätze gehabt habe. Nach der ersten Serie mit *Sulphur* ist die Stelle an der Eichel offen und die Drüse ist härter und größer geworden. Obwohl Hahnemann c.s. und *Thuja* zwischenschaltet, ist keine Besserung zu verzeichnen. Ende Juli ist auch der Kopfschmerz ausgeprägt und der Arzt denkt deswegen daran, *Cina* oder *Capsicum* zu geben, aber der Patient kommt nicht wieder.

D 20

03.06.20 (S. 376) 6§ 1/o\ 3/oo\ 5/1\ Unze

17.06.20 (S. 431) 6§ 1/2\ 3/3\ 5/4\

24.06.20 (S. 455) 8§ c.s. N^o1 100 III Unze

02.07.20 (S. 487) wieder 1/5\ 3/6\ 5/7\ 6§ Unze

D 21

10.07.20 (S. 8) 6§ N^o1/o\ 4 /oo\

16.07.20 (S. 35) Thuja V § 6 Unze

23.07.20 (S. 64) Thuja fortwirken 6§ Unze

30.07.20 (S. 94) 6 N^o1 /o\ 4/oo\ Unze

Franz (ID_P 109)

Beruf: beim Fürsten

Erstkonsultation in D 21: 01.08.20 (S. 101) einzige Konsultation

Beschwerden: Kopfschmerzen

Verordnung: N^o1 Cina N^o2 Capsicum N^o5 Cina N^o6 Capsicum

⁸⁷ Laut dem Leipziger Adressbuch 1820 war Carl Tauchnitz Buchhändler und Schriftgiesser im Brühl 725.

Frenzel, F.C. (ID_P 110)

Herkunft: Eisenach

Beruf: Konsistorialrath⁸⁸

Letzte Konsultation in D 18: 14.08.19

Erste Konsultation in D 19: 08.10.19 (S. 80)

Beschwerden: Tripper

Kommentar: Nach einem vertriebenen Tripper entstanden Feigwarzen bei dem Patienten, auf die dann Abszesse in der Inguinalgegend folgten, ebenso wie Gewichtszunahme und Gemütsverstimmung.

In der nächsten Konsultation berichtet Frenzel, dass er trotz heftigen Ärgers keine Beschwerden empfunden habe. Hahnemann führt dies auf das gerochene *Ignatia* zurück. Hingegen hat der Patient Magenkrämpfe nach einem kräftigen Schmaus erlitten. Aus diesem Grund hat er auf Brechweinstein zurückgegriffen. Hahnemann ist sich nicht sicher über die Wirkung des Mittels und verschreibt dem Patienten extra *Coffea cruda*, was er alle vier Stunden nehmen soll und *Bryonia*. Am 27. Oktober geht Hahnemann nochmals seine Beschwerden und die Vorgeschichte der Magenkrämpfe durch. Er überprüft auch die Termine früherer Konsultationen (Juni und Juli 1819).

Anschließend schickt Frenzel Hahnemann ausführliche chronologische Berichte nach den Einnahmen der Mittel. Er stellt Hahnemann auch Fragen wie: *Gleich nach Tische gehen? Käse Abends auf Butterbrot?* (D 19; S. 229) oder *will die Frage beantwortet wissen, wie viel von den Pulvern (vermuthl[ich] 1_o III Aconitum) einzugeben? /auf einmal oder obs blos zum Riechen sei ud obs auch gut sei in feuchter uebellichten Witterung zu spazieren* (D 20; S. 140). Diese Fragen wird ihm Hahnemann vermutlich in seinen Briefen beantwortet haben.

Hahnemann beobachtet genau die Symptome und unterstreicht einige mit *NB*, wie zum Beispiel nach der Einnahme von *Aurum* oder *Sulphur*. Dem Patienten geht es zusehends besser, nur zwischendurch erkältet er sich und hat Husten und Auswurf, was von alleine vergeht, Schrauben im Kopf bei Ärger oder eine Augenentzündung. Bei diesem Patienten kontrolliert Hahnemann das Gewicht: *sitzt blos nach Tische ½ Stunde ruhig auf dem Sopha ud spaziert dann| Ist schwerer geworden| 1819 – den 2 November 159 Pfund| 182 Pfund den 2 Januar 157 Pfund den 25 Februar | 154 Pfund den 18 November | 164 Pfund heute ohne daß der Bauch zugenommen hat 165 Pfund-*

Im Januar 1821 verschreibt Hahnemann ihm vier Mittel (*Cina*, *Antimonium tartaricum*, *Spigelia* und *Capsicum*, die nacheinander einzunehmen sind) für etwaigen Keuchhusten und *Aconitum* zum Riechen bei etwaigen roten Frieseln.

Der Patient erscheint zum letzten Mal am 7. Mai 1821. Er fühlt sich wohl.

In D 22 wird auch noch sein 15-jähriger Sohn wegen Hautausschlag behandelt.

D 19

08.10.19 (S. 80)

25.10.19 (S. 143) hat 1/1000 Brennweinstein genommen, man weiß nicht was es thum wird; *Bryonia* 6 § alle 4 Stunden extra Pulver *Coffea cruda* nach 24 Stunden ud Unze mit *Sulphur* Hirse täglich 4 Mal

27.10.19 (S. 148/9) 12 § 12 Unze Unze jedes mit Hirse

05.11.19 (S. 188/9) 12 § mit Hirse Hanf Aurum Unze Unze

12.11.19 (S. 229)

18.11.19 (S. 257/8) 12_o § Unze Unze Aurum fort

26.11.19 (S. 300) 12 Unze Unze ud ½ Quentchen + 1 q

11.12.19 (S. 346) 12 § Unze Unze ½ Quentchen + 1 q X. sexies 1 Tropfen

⁸⁸ Zu dieser Zeit gibt es einen Konsistorialrath Franz Christoph Frenzel, Direktor des Gymnasiums zu Eisenach. Er wurde 1770 in Auerstädt geboren und verstarb im April 1840 in Darmbach. Aus: Neuer Nekrolog der Deutschen, 18.Jahrgang; Zweiter Teil; S. 160.

27.12.19 (S. 417) 8 § N°1 Colocynthis
09.01.20 (S. 462) 16 § ud in jedem 3o XX alle Morgen mit
28.01.20 (S. 532) halblanges XXX alle Morgn 1 q
01.02.20 (S. 546) 8 § N°1 1 q IV N°5 1 q X.

D 20

27.02.20 (S. 74) 16 § N°1 Thuja XX 1o /N°9, 11, 14 1o 1/III\
25.03.20 (S. 140)
03.05.20 (S. 273)
27.05.20 (S. 352)
01.07.20 (S. 482) 32§ 1/o\, 3/oo\, 5/1\, 7/2\, 9/3\, 11/4\, 13/5\, 15/6\, 18/7\, 21/8\, 24/9\, 27/10\, 30/11\
D 21

D 21

10.07.20 (S. 8)
14.08.20 (S. 150/1) 24§ N°6 Thuja X
05.09.20 (S. 228) 16 § 1/schwach o\ 4/② 7/③ 10/① 13/② 16/③ einen Morgen um den anderen
30.11.20 (S. 469) 1/Aoo\ 5/Aoooo\ 9/Boo\ 13/Boooo\ einen Morgen um den anderen
12.01.21 (S. 541) 16 § N°1Stannum 3 /A2/5\ 7/A3/5\ 12/A4/5\ einen Morgen um den anderen
24.01.21 (S. 555) 4 § A A A A⁸⁹ Cina, dann Antimonium tartaricum, dann Spigelia, dann Capsicum einmal alle 3,4
Tage, und bei etwaigen rothen Friesel Quentchen Aconitum /zum riechen\
D 22

D 22

19.02.21 (S. 25) 16 N°1 Stannum 4 Aoo 9 Stannum 12 Aoo
25.03.21 (S. 68/9) 16 § ein Morgen um den andern N°1 Aurum 8 5 min. 11 Phosphoricum acidum 15 5 min./100
31.03.21 (S. 81)
07.05.21 (S. 129)

Frenzel ID_P 111)

Erste Konsultation in D 21: 05.09.20 (S. 228)

Beziehung: Frau des Konsistorialraths Frenzel

Beschwerden: Wadenkrämpfe

Kommentar: Die zwei Konsultationen bei dieser Patientin sind sehr kurz. Es wird nur erwähnt, dass sie die nächtlichen Krämpfe in den Waden wecken. In der zweiten Konsultation im November 1820 wird nur die Verordnung vermerkt.

D 21

05.09.20 (S. 228) einen Morgen um den anderen 16/schwächste\ 1/o\ 4/oo\ 7/ooo\ 10/o\ 13/oo\ 16/ooo\
30.11.20 (S. 469) 16§ 1/ o allerschwach\ 5/oo\ 9/Aoo\ 13/Aoooo\
Copyright bei Frau Dr. Fischbach Sabel

Frenzel, Bertha (ID_P 112)

Herkunft: Eisenach

Beziehung: bei Konsistorialrath Frenzel

Letzte Konsultation in D 18: 12.09.19

Erste Konsultation in D 19: 09.10.19 (S. 81)

Beschwerden: Kopfschmerzen bei Menses

⁸⁹ Im Original stehen *Cina*, *Antimonium tartaricum*, *Spigelia* und *Capsicum* untereinander. Die 4 A sind wohl auf diese Mittel bezogen. Dies heißt also, alle Briefchen sind mit „A“ gekennzeichnet, enthalten aber verschiedene Mittel.

Kommentar: Wie sie in ihrer ersten Konsultation schildert, hat sie sich bei der letzten Menses *wenig übel* befunden und keine Kopfschmerzen gehabt. Dies ändert sich aber bei der nächsten Menstruation, wo sie starke Beschwerden hat und nirgends ruhig bleiben kann.

In den folgenden Berichten gibt die Patientin an, dass sie sich wohl fühlt, aber bei der Menstruation weiterhin Beschwerden hat.

D 19

09.10.19 (S. 81) 6 § N°1 Nux minim

27.10.19 (S. 148) Chamomilla in N°1 4 §

D 20

27.03.20 (S. 146) 16 § N°1/III\ 7/II\ 13/IV\

03.05.20 (S. 273) 14 § 1 3 5 7 9 11 13

28.05.20 (S. 355b) 24 1/8\ 4/9\ 7/10\ 10/11\ 13/12\ 16/13\ 19/14\ 22/15\

D 21

19.08.20 (S. 168) 25§ 1 7 13 19 25

19.09.20 (S. 267) 32/schwach\ 1/o\ 6/oo\ 12/ooo\ 18/o\ 24/oo\ 30/ooo\

Freudenberger, Heinrich (ID_P 113)

* ca. 1796

Herkunft: Leipzig; Brühl 418 2 Treppen

Beruf: Bäcker

Beziehung: bei Friedrich Pusendorf auf dem Ranstädter Steinwege 996

Erstkonsultation in D 19: 19.01.20 (S. 497)

Beschwerden: Starke Schmerzen in den Extremitäten

Kommentar: In der Vorgeschichte ist eine entzündete Blase an der Eichel mit 14 Jahren und dann im 16. Jahr Blasen am ganzen Körper zu verzeichnen. Jetzt kommt er wegen Stichschmerzen an verschiedenen Körperteilen (Arme, Füße, Achseln, Gesicht, Ohren). Auch hat er Knacken in den Gelenken.

Die Beschwerden in den Gliedern, die er später als Reißen beschreibt, sind mal stärker, mal schwächer; auch geht es auf und ab mit der Mattigkeit und dem Juckreiz am Körper. Er klagt auch manchmal über Flimmern vor den Augen.

Im Laufe der Behandlung erhöht Hahnemann die Sulphur-Potenzen bis zur Potenz 56, bevor er dann mit den schwächeren Potenzen anfängt. Zwischendurch gibt er nur einmal c.s. IV. Im August verschreibt er dem Patienten dreimal hintereinander die Potenz ⑨.

Im August und September 1820 geht es dem Patienten eindeutig besser. Hahnemann fängt erneut mit der Serie der schwächeren Potenzen an, *um das Jücken zu fördern* (14. September). In den nächsten beiden Konsultationen spricht der Patient tatsächlich über Vermehrung des Juckreizes.

Nach Dezember 1820 erscheint der Patient erst im August 1821, wo er wieder etwas über Reißen klagt.

D 19

19.01.20 (S. 497) 2 Quentchen] 6 § mit 1 q XX auf 6 Mal 12 Groschen

23.01.20 (S. 512) 2 Quentchen mit 1 q XX auf 6 Mal /6 §\

26.01.20 (S. 524) 6 § Unze ud kleines Glas mit XXX alle Morgn 1 q

31.01.20 (S. 542) 6 Unze ud alle Morgen fort 1 q XXX

04.02.20 (S. 554) heute ohne q XXX 6 Unze

D 20

07.02.20 (S. 8) XXX wirken lassen

10.02.20 (S. 17) N°1 IV q 6 Unze

14.02.20 (S. 29) IV wirken lassen

18.02.20 (S. 43) X 1_o 6 Unze

21.02.20 (S. 52) Hirse 1/I 6 Unze
 24.02.20 (S. 62) o 6 Unze I wirken lassen
 28.02.20 (S. 77) 6 Unze N^o1 1_o IV c.s. mit 2 q Wasser
 03.03.20 (S. 90) c.s. fort wirken lassen /6 § Unze\
 06.03.20 (S. 98) 6 Unze N^o1 1/II
 13.03.20 (S. 120) 6 N^o1 1/IV 1_o N^o3 1/VI N^o5 X 1_o zwei Quentchen
 22.03.20 (S. 131) N^o1 XV N^o3 V N^o5 XX 6 Unze
 28.03.20 (S. 153) N^o1 1/100 I N^o4 II Unze
 05.04.20 (S. 172) 6 § N^o1/III\ 3/IV\ 5/V\ Unze
 11.04.20 (S. 193) N^o1/100 V\ 3/10.000V\ 5/VI\ Unze
 17.04.20 (S. 221) N^o1/I\ 2/1/100/I\ 3 4 5 6 Unze
 24.04.20 (S. 243) 6 1/8\ 2/9\ 3/10\ 4/11\ 5/12\ 6/13\ Unze
 02.05.20 (S. 271) 6 § 1/14\, 2/15\, 3/16\, 4/17\, 5/18\, 6/19\ Unze
 09.05.20 (S. 293) 6 1/20\ 2/21\ 3/22\ 4/23\ 5/24\ 6/25\
 16.05.20 (S. 314) 6§ 1/26\ 2/27\ 3/28\ 4/29\ 5/30\ 6/31\ Unze
 24.05.20 (S. 340) 6 § 1/32\ 2/33\ 3/34\ 4/35\ 5/36\ 6/37\ Unze
 31.05.20 (S. 365) 1/38\ 3/39\ 5/40\ 7/41\ 8§ Unze
 10.06.20 (S. 399) 12 N^o1/42\ 4/43\ 7/44\ 10/45\ Unze
 22.06.20 (S. 450) 12§ 1/46\ 4/47\ 7/48\ 10/49\ Unze
 05.07.20 (S. 503) 12 § N^o2/50\, 5/51\, 8/52\, 11/53\ Unze

D 21

18.07.20 (S. 47) 12§ Unze 2/54\ 6/55\ 10/56\ Unze
 31.07.20 (S. 98) 12 § 1/o\ 4/oo\ 7/ooo\ 10/oooo\ Unze
 14.08.20 (S. 151) 14§ 1/(5)\ 4/(6)\ 7/(7)\ 10/(8)\ 13/(9)\ Unze
 30.08.20 (S. 206) 15§ N^o3/(9)\ 9/(9)\ 15/(9)\
 14.09.20 (S. 255) 5/schwache o\ 11/oo\ 17 /ooo\ 17§
 03.10.20 (S. 309) 2/schwache oooo\ 8/(5)\ 14/(6)\ 16§
 23.10.20 (S. 360) 16 N^o1 Thuja 9/o schwach\ 15/oo\
 08.11.20 (S. 409) N^o3/Aoo\ 9/Aoooo\ 15/Boo\
 24.11.20 (S. 455) einen Tag um /den anderen\ 4/Boooo\ 8/Coo\ 12/Coooo\ 16/Doo\
 28.12.20 (S. 516)

D 22

06.08.21 (S. 319) 32 N^o1 fls/200 8 Nitricum acidum 15 XXX 22 Cinnabaris
 09.09.21 (S. 426) 32 N^o1 fls/400 15 acris 22 XXX

Friedrich (ID_P 114)

Andere Schreibweise: Friedrichen

Erste Konsultation in D 21 11.08.20 (S. 138)

Beschwerden: Drücken und Brennen in der Herzgrube; Brennen im Hals

Kommentar: Die Frau klagt über Drücken und Brennen in der Herzgrube, wobei sie sich Erleichterung verschafft, indem sie durch einen Finger im Hals das Erbrechen hervorruft. Am schlimmsten ist es, wenn sie Gurkensalat und Birnen isst.

Nach den verschiedenen Mitteln geht es der Patientin besser; sie kann sogar Birnen ohne Beschwerden essen.

D 21

11.08.20 (S. 138) Stannum 6 Unze
 24.08.20 (S. 184) Nux 6 ¼ Unze
 26.08.20 (S. 190) 6 Unze um Nux noch wirken lassen

29.08.20 (S. 199) N^o1 o schwach 6 Unze
01.09.20 (S. 211) N^o3 oo schwach
07.09.20 (S. 231) N^o3 ooo schwach

Fromknecht (ID_P 115)

Andere Schreibweise: Fromknechtin
* ca. 1782
Herkunft: Leipzig; Grimaischer Steinweg
Beruf: Magd bei Weimann
Erstkonsultation in D 21: 22.09.20 (S. 275) einzige Konsultation
Beschwerden: Regelbeschwerden; Verstopfung
Verordnung: 6§ N^o1 Cina N^o3 Capsicum 8 Groschen

Frommann (ID_P 116)

Andere Schreibweise: Fromman
* ca. 1776
Herkunft: Knauthain
Beruf: Förster
Erstkonsultation in D 20: 30.06.20 (S. 482)
Beschwerden: Erkältung
Kommentar: Der Förster hat sich nach Erhitzung im Revier erkältet. Er hat einen trocknen Husten, Erbrechen, das Gefühl von Lähmung und Schwere in den Gliedern und schlechten Schlaf.
Im Juli kommt er wieder und berichtet, dass er nach den Sulphureinnahmen viel Auswurf bekommen hat. Erst in dieser zweiten (aber letzten) Konsultation werden nähere Daten über Vorgeschichte und andere Beschwerden vermerkt.
D 20
01.07.20 (S. 482) 6§ N^o1/o\ 3/oo\ 5/1\ Unze
D 21
08.07.20 (S. 2) 8§ N^o1 /l ud o\ N^o5 /l ud oo\ Unze 16 Groschen

Frotscher, J.A. (ID_P 117)

* ca. 1754
Herkunft: Frankenberg
Erstkonsultation in D 21: 03.10.20 (S. 308)
Beschwerden: Krämpfe
Kommentar: Früher hatte er Anfälle von zusammenziehenden Schmerzen unter den *kurzen Ribben*. Jetzt hat er alle halbe Stunde ein Gefühl wie *Klamm*. Sehr oft hat er Wadenkrämpfe. In der zweiten Konsultation fügt er noch hinzu, dass er seit 20 Jahren Husten hat, der ihm Atemnot verursacht.
Hahnemann verbietet ihm den Abendschnaps, was der Patient auch befolgt.
D 21
03.10.20 (S. 308) 24§ N^o1/o schwach\ 6/oo\ 12/ooo\ 18/oooo\ 24/ooooo\ 2 Thaler
28.01.21 (S. 558) 32 N^o1 5 min. 11 10 min. 22 3/5 3 Thaler

Fuhrmann, Joh. Christine (ID_P 118)

* ca. 1818
Herkunft: Schönau bei Borna

Erstkonsultation in D 21: 10.07.20 (S. 12)

Beschwerden: taubhörig nach verschiedenen Krankheiten

Kommentar: Das zweijährige Kind hatte mehrere Krankheiten, die zu Taubheit geführt haben. Die Vermerke im Journal sind sehr spärlich. Nach *Sulphur* fängt das Kind an, wieder zu laufen, nimmt zu und schwitzt sehr. Im Oktober ist der Schweiß zurückgegangen. Die letzte Konsultation findet im November statt; das Kind ist sehr munter und hat zwischendurch auch gesprochen.

D 21

10.07.20 (S. 12) 24§ N¹/o\ 4/oo\ 7/1\ 10/2\ 13/3\ 16/4\ 20/5\ 24/6\ alle Morgen ein Pülverchen

05.08.20 (S. 114) 24§ 1/o\ 4/②\ 7/③\ 10/④\ 13/⑤\ 16/⑥\ 19/⑦\ 22/⑧\

26.08.20 (S. 190) 24§ N¹/o\ 7/oo\ 13/ooo\ 19/④\ 25/⑤\

23.09.20 (S. 280) 24 § /schwach\ 1/o\ 6/oo\ 12/ooo\ 18/oooo\ 24/ooooo\

24.10.20 (S. 362) 24§ 1/schwächste o\, 6, 12, 18, 24

21.11.20 (S. 447) 24§ N⁷/Aoo\ 13/Aoooo\ 19/Boo\ nun den 19 Dezember N¹ Stannum 7/Coo\ 23/Doo\

Funcke (ID_P 119)

Andere Schreibweise: Funckin

* ca. 1776

Erstkonsultation in D 20: 27.05.20 (S. 351)

Beziehung: ledig

Beschwerden: Kopfschmerzen

Kommentar: Außer den Kopfschmerzen hat die Patientin auch Zahnschmerzen. Obwohl sie an sich gut schläft, wacht sie über die Schmerzen auf. In einer späteren Konsultation berichtet sie noch, dass sie seit 24 Jahren den Geruchssinn und Teil des Geschmacksinns verloren hat.

Nach *Cina* bessern sich die Zahnschmerzen, kommen aber danach wieder, worauf sie *Capsicum* bekommt und es besser wird. Auf die ersten Sulphurgaben bekommt sie mehrere Tage Durchfall.

Im Laufe der Behandlung übersieht Hahnemann eine Konsultation und gibt ihr zweimal hintereinander die Potenzen 14 und 15.

Die letzte Konsultation findet im August 1820 statt, wo sie angibt weder Zahn- noch Kopfschmerzen zu haben, aber jetzt ist ihre Nase verstopft.

D 20

27.05.20 (S. 351) Cina 6 Unze

29.05.20 (S. 356) 6 Unze soll 1 Tasse Thee und Milch trinken

31.05.20 (S. 363) Capsicum minimum 6 Unze

04.06.20 (S. 377) 6§ 1/o\, 5/oo\ Unze

06.06.20 (S. 383) N³ /1\ 6 Unze

10.06.20 (S. 397) 6§ N¹/2\ 5/3\ Unze

13.06.20 (S. 408) 6§ früh 2/4\ 4/5\ 6/6\ 6§ Abend ½ Unze

19.06.20 (S. 436) 6 § früh 2/7\ 5/8\ 6 § Abend Unze

26.06.20 (S. 462) N¹ Cina N³ Capsicum N⁴ /9\ Unze 6§ 6§ Abend

03.07.20 (S. 490) 6 § früh 2/10\ 5/11\ Unze 6 §

D 21

11.07.20 (S. 18) 6§ N² /12\ 5 /13\ Unze 1 ud 6§ Abend

18.07.20 (S. 44) 6§ früh 2/14\ 5/15\ Unze und 6§ Abend

27.07.20 (S. 82) 6§ 1/14\ 4/15\ Unze 6§ Abend

03.08.20 (S. 109) 6§ früh N¹/o\ 4/oo\ Unze

10.08.20 (S. 134) 6§ 1/ooo\ 4/④\ Unze ½ hat früh ud Abend genommen

14.08.20 (S. 148) 6 N¹/⑤\ 4/⑥\ Unze wieder auf 3 Tagen

G

Gandlitz (ID_P 120)

Beruf: Seiler

Herkunft: Schilde

Erstkonsultation in D 21: 19.10.20 (S. 346) einzige Konsultation

Beschwerden: ziehende Gelenkschmerzen

Verordnung: 32 § /schwach\ N^o1/o\ 6/2\ 12/3\ 18/4\ 24/5\ 30/6\

Gandlitz, Christiane (ID_P 121)

* ca. 1813

Herkunft: Schilde

Beziehung: Tochter des Seilers Gandlitz; bei Großvater Ludwig

Erstkonsultation in D 21: 19.10.20 (S. 346)

Beschwerden: Kopfschmerzen; Husten, Zucken an Kopf, Händen und Füßen

Kommentar: An Ostern erfuhr das Mädchen einen Schreck, wonach sie 10 Wochen unter einer *reißenden Gicht* litt. Seit drei Wochen klagt das Kind über Kopfschmerzen. Diese Schmerzen ziehen manchmal auf die linke und manchmal auf die rechte Seite des Rückens, und sind stechend oder reißend. Sie können aber auf andere Körperteile übergehen. Wenn die linke Hand befallen ist, *werden die drei kleinsten Finger krumm gezogen*. Das Kind jammert im Schlaf und wenn es aufwacht weint es. Sie hatte auch Keuchhusten, der jetzt verschwunden ist, aber Atemnot hinterlassen hat. In der nächsten und letzten Visite haben sich die Kopfschmerzen etwas gelegt und die Finger krümmen sich nicht mehr, aber ansonsten geht es ihr nicht besser. Nachdem sie die Hälfte der ersten Pulver genommen hatte, ist ein Juckreiz aufgetreten.

D 21

19.10.20 (S. 346) 32 § /schwächste\ N^o1/o\ 7/②\ 13/③\ 19/④\ 25/⑤\ 32/⑥\

25.11.20 (S. 456) 32§ 1/Aoo\ 8/Aoooo\ 15/Boo\ 22/Boooo\ 29 /Coo\

Gebhardt, Karl (ID_P 122)

1820

Erstkonsultation in D 21: 12.12.20 (S. 495) einzige Konsultation

Beschwerden: Husten mit Schleimbrechen; Durchfall

Verordnung: 8 Conche

Gebhardt (ID_P 123)

Andere Schreibweise: Gebhardtin

Erste Konsultation in D 21: 15.09.20 (S. 258) einzige Konsultation

Beschwerden: Ausfall der Menses während etlichen Monaten; kam wieder nach Baden in Milbitz. Danach immer Schweissausbrüche; Steifigkeit an Fuß und Fingern

Kommentar: In D 22 ist eine Patientin Gebhardt zu finden mit Tochter und Sohn. Die Zuordnung ist aber fraglich.

Verordnung: 12 N^o1 o schwach 7 oo

Geiseler, Ferdinand (ID_P 124)

* ca. 1782

Herkunft: Danzig

Beruf: K-Medic.Rath

Erstkonsultation in D 21: 25.07.20 (S. 74) einzige Konsultation

Beschwerden: Ausführliche Darstellung seiner Vorbeschwerden (Schanker, Typhus, Rheuma; Gicht) Knochengeschwulst an Ellbogen und Hand

Verordnung: 1/1\ 3/2\ 5/3\ 7/4\ 9/5\ 11/6\ 13/7\ 15/8\ 17/9\ 19/10\ 21/11\ 23/12\ einen Morgen um den anderen

Gerber (ID_P 125)

*ca. 1787

Beruf: Amtssteuereinnehmer

Herkunft: Bitterfeld

Erstkonsultation in D 15: 29.09.17 (S. 553)

Letzte Konsultation in D 18: 10 oder 20.09.1819

Erste Konsultation in D 19: 05.10.19 (S. 66)

Beschwerden: Schlaflosigkeit, Kopfschmerzen; Husten

Kommentar: Der Patient befindet sich seit September 1817 in Behandlung bei Hahnemann. Es ist eine kleine Serie von Briefen Hahnemanns an diesen Patienten überliefert.⁹⁰ Dank der Briefe kann man die genauen Angaben der Einnahme der Patienten besser erfahren als im Krankenjournal⁹¹.

In D 20 klagt der Patient über Husten mit Schleimauswurf, der salzigen Geschmacks ist. Es geht mit ihm auf und ab. Zwischenzeitlich verliert er den Geschmack, der Schleim schmeckt süßlich und er empfindet Kopferschütterung, wenn der Husten sich nicht löst. Nach c.s., das ihm im März verschrieben wird, geht es ihm außerordentlich schlecht. Auch in der letzten Konsultation im Mai ist keine Besserung zu vermerken.

D 19

05.10.19 (S. 67) 14 § N°1 Sulphur Hirse Unze Unze

21.10.19 (S. 128) 14 § 14 § Unze Unze in beide jedem eine Linse\

04.11.19 (S. 186) 14 § 14 § Unze Unze ud nochmals guten Hanf

23.11.19 (S. 283) 14 § 14 § Unze Unze in jedem 1 q davon \8/ g quater in Wasser

02.12.19 (S. 324)

09.12.19 (S. 340) 21 § 21 § Unze Unze Unze 100 + 1 X\ quater aus einem langen Glase / mit 3/4 Wasser ud 10 q geschüttelt a 1/4\

30.12.19 (S. 428) 14 § N°1 Pulsatilla 14 § Unze Unze ud extra Coh. /bei N°6 wo nöthig\

13.01.20 (S. 475) 14 § 14 § Unze Unze halblanges mit 1q XX täglich bis früh ud nachmittags 1 q

27.01.20 (S. 528) 14 § Unze Unze halblanges mit 1 q XXX bios früh die /ersten 7 Tage 1 q die andern 7 Tage wenss nicht genug geholfn hat, bis 1 q\

D 20

11.02.20 (S. 18) Diese 14 Tage die ersten 7 Tage nur 1 q früh, die übrigen nur einen Morgen um den andern 1 q 14 § Unze Unze

25.02.20 (S. 64) 14 § N°1 großer Hanf III ud N°8 /großer Hanf III Unze Unze Abend.

16.03.20 (S. 126) 21 § N°1 c.s. 1, IV N°7 IV 1, N°10 1/II N°13 VI, N° 16 1/100 I N°19 1/IV

06.04.20 (S. 175) 24 § Unze Unze Unze N°1/III\ 3/IV\ 5/V\ 7/VI\ 9/VII\ 11/VIII\ 13/IX\ 15/X\ 17/XI\ 19/XII\ 21/XIII\

04.05.20 (S. 277)

Gerhard (ID_P 126)

Andere Schreibweise: Gerhardin

Erste Konsultation in D 20: 15.02.20 (S. 35)

⁹⁰ Dinges, M.- 2016; S. 179-181.

⁹¹ Siehe Kap. 1.5.1; Beispiele a) Feuchte Einnahmen.

Beschwerden: Krämpfe in Beinen

Kommentar: Diese Patientin ist nicht in D 19 zu finden. Die erste Konsultation in D 20 (Februar 1820) ist sehr spärlich, so dass zu vermuten ist, dass sie schon vorher Patientin bei Hahnemann war. Es handelt sich um eine schwangere Patientin, die kurz vor der Niederkunft steht und Krämpfe in den Schenkeln hat. Im April konsultiert sie Hahnemann erneut wegen Brennen in den Füßen und bringt ihr Kind mit. Keine weiteren Einträge.

D 20

15.02.20 (S. 35) 6 § Pulsatilla zwei Quentchen

24.04.20 (S. 244) 6 § 1 1/10.000 3 5 alle Morgen 8 Groschen

Gerhard, Sohn (ID_P 127)

Beziehung: Sohn der Gerhardin

Erstkonsultation in D 20: 24.04.20 (S. 244) einzige Konsultation

Beschwerden: Unruhe und öfteres Schreien

Verordnung: 6 Conche

Getschold (ID_P 128)

* ca. 1795

Herkunft: Leipzig; Neugasse

Beruf: Schuhmachergeselle bei Schuhmacher Neumann in der Peterstrasse

Erstkonsultation in D 20: 15.05.20 (S. 311)

Beschwerden: Tripper

Kommentar: Der Patient gibt an, als Kind mehrmals Krätze gehabt zu haben. Viele seiner Symptome werden von Hahnemann mit *NB scabies* unterstrichen: *ein Jücken unter der Nase; Träume immer von Soldatenwesen; früh vor 3,4 Wochen Ziehen und Reißen in den Armen; alle Gelenke sind schlaff und matt; Zahnfleisch blutet leicht, Schrunden am After wo es brennt; vor Jücken und Brennen seit 3,4 Tagen vor 1,2 Uhr nicht haben einschlafen können.*

Er kommt wegen einem Tripper und Geschwulst am Hoden. Nach der ersten Sulphur-Serie stößt der Patient viele Würmer aus. Das Hodengeschwulst geht anfänglich zurück, obwohl es danach wieder anschwillt, verursacht aber keinen Schmerz und kein Brennen. Zwischenzeitlich klagt er über verschiedene andere Beschwerden, wie zum Beispiel Stirnausschlag, Augenentzündung und Taubheit auf dem linken Ohr.

Er kommt zum letzten Mal im Oktober 1820. Das Hodengeschwulst ist noch da, während der Stirnausschlag und die Taubheit auf dem linken Ohr besser geworden sind.

D 20

15.05.20 (S. 311) 6§ 1/1\ 2/2\ 3/3\ 4/4\ 5/5\ 6/6\ Unze

21.05.20 (S. 330) 6 § N^o2/7\ 4/8\ 6/9\ Unze

27.05.20 (S. 351) 6§ 2/10\ 4/11\ 6/12\ Unze

01.06.20 (S. 367) 6 § 2/13\ 4/14\ 6/15\ Unze

08.06.20 (S. 393) 8§ N^o3/16\ 6/17\ Unze

17.06.20 (S. 427) 8§ N^o3/18\ 6/19\ Unze

23.06.20 (S. 452) 8 N^o3/20\ 6/21\ Unze

02.07.20 (S. 488) Thuja V

D 21

12.07.20 (S. 22) Thuja fort

21.07.20 (S. 58) 12 § N^o1 1/100 III c.s

02.08.20 (S. 106) 12 § 1/0\ 3/②\ 6/③\ 9/④\ 12/⑤\ Unze

14.08.20 (S. 149) 12§ 2/⑥\ 5/⑦\ 8/⑧\ 11/⑨\ Unze

28.08.20 (S. 197) 12§ N^o2/⑩\ 7/⑪\ 12/⑫\

12.09.20 (S. 248) Thuja V 12§ Unze
27.09.20 (S. 291) Unze 12 § N^o1/schwache o\ 5/oo\ 12 /ooo\ dann c.s.
16.10.20 (S. 340) c.s. \10000/ III 12§ Unze
28.10.20 (S. 373) 12§ N^o1 /V 1/100\ 7 /V 1/10.000\

Getschold (ID_P 129)

* ca. 1771

Herkunft: Leipzig

Beziehung: Vater des Patienten Getschold

Erstkonsultation in D 20: 27.06.20 (S. 468)

Beschwerden: Engbrüstigkeit

Kommentar: Die Atemnot ist am schlimmsten wenn er sich schnell hinlegt oder zügig geht. Obwohl es dem Patienten zwischenzeitlich besser geht, berichtet er Hahnemann in der letzten Konsultation am 4. November, dass er wieder schlimmeren Husten mit Blutauswurf hat. Sein Appetit ist auch schlecht und nachts schwitzt er sehr.

D 20

27.06.20 (S. 468) 8§ 1/o\ 3/oo\ 5/1\ 7/2\ Unze

04.07.20 (S. 495) 8§ 1/3\ 3/4\ 5/5\ 7/6\ Unze

D 21

15.07.20 (S. 32) 12 § N^o1 /7\ 5/8\ 10/9\ Unze

01.08.20 (S. 99) 12 § Unze 1/o\ 3/oo\ 5/③\ 8/④\ 11/⑤\

15.08.20 (S. 152) 12 N^o3/⑥\ 7/⑦\ 11/⑧\ Unze

29.08.20 (S. 200) 12§ N^o4/⑨\ 10/⑩\

14.09.20 (S. 252) 14§ N^o1/schwache o\ 6/oo\ 12/ooo\ Unze

28.09.20 (S. 291) N^o4/schwache ④\ 10 /⑤\ 14 § Unze

12.10.20 (S. 333) 14 N^o4/⑥\ 10/⑦\ Unze

26.10.20 (S. 367) 14§ 4/schwächstes o\ 10 /oo\ Unze

09.11.20 (S. 411) 6 N^o1 Cina 2 Kügelchen Unze

Glasneck (ID_P 130)

Andere Schreibweise: Glasneckin

* ca. 1787

Herkunft: Leipzig

Beruf: Frau des Bierschenkers vor dem hallischen Pfortchen⁹²

Erstkonsultation in D 20: 02.06.20 (S. 370)

Beschwerden: Steifigkeit aller Glieder und Mattigkeit nach Entbindung

Kommentar: Hahnemann notiert ihre Symptome und hält fest, dass sie vorher nie Krätze gehabt hat und legt ihr nahe ihren Kaffeekonsum zu reduzieren. Sie kommt am 16. Juni wieder, ohne eine große Besserung aufzuweisen.

Sie ist nicht mehr in D 21 zu finden.

D 20

02.06.20 (S. 370) 6§ 1/1\ 2/2\ 3/3\ 4/4\ 5/5\ 6/6\ Unze

08.06.20 (S. 389) 8§ 1/7\ 3/8\ 5/9\ 7/10\ Unze

16.06.20 (S. 422) 8§ N^o12 /11\ 5/12\ 8/13\ Unze

⁹² Im Leipziger Adressbuch 1820 ist ein Bierschänker, Herr. Joh. Chr. Fischer, vor dem Hall. Pfortchen 1097, zu finden.

Goldsticker, Dav. (D_P 131)

* ca. 1796

Herkunft: Grunberg (Schlesien)

Erstkonsultation in D 20: 15.04.20 (S. 212) einzige Konsultation

Beschwerden: Schwerhörigkeit

Verordnung: N^o1 1/10.000 und fort 3 5 Unze

Grant (ID_P 132)

* ca. 1778

Herkunft: Leipzig; 3 Lilien auf dem Rannstädter Weg 998

Beruf: Aufläder bei Wittwe Thalheim

Erstkonsultation in D 21: 15.07.20 (S. 33)

Beschwerden: Schulterschmerzen

Kommentar: In der Vorgeschichte des Patienten gibt es Krätze und Tripper. Er kommt wegen Schmerzen in der rechten Schulter, weswegen er den Arm nicht heben kann. Am Arm hat er einen frieselartigen Ausschlag. In einer späteren Konsultation berichtet er auch, dass er vorher immer eine Steifheit in den Fingermittelknochen einen Tag vor Gewittern verspürte.

Im weiteren Verlaufe gehen die Schmerzen im rechten Oberarm und die Steifheit der Finger zurück, obwohl sie nicht ganz verschwinden und manchmal wieder aufflammen. Der Patient spricht auch über Jucken am After und Schweiß. Außerdem treten ein juckender Ausschlag vor allem im Gesicht und ein Krampf im Oberschenkel auf.

In der letzten Konsultation klagt der Patient über etwas Reißen im Arm und erneute Kreuzschmerzen. Es bleibt nur noch ein bisschen Ausschlag im Gesicht.

D 21

15.07.20 (S. 33) 8 § 1/o\ 3/oo\ 5/1\ 7/2\ Unze

23.07.20 (S. 66) 8§ N^o2/3\ 5/4\ 8/5\ Unze

30.07.20 (S. 94) 8 § N^o3/6\ 6/7\ Unze

06.08.20 (S. 119) 8§ 3/8\ 6/9\ Unze

13.08.20 (S. 147) 8§ 4/10\ 7/11\ Unze

22.08.20 (S. 179) 9 N^o3/12\ 9/13\ Unze

03.09.20 (S. 218) 12§ 3/14\ 9/15\ Unze 16 Groschen

17.09.20 (S. 262) 12§ N^o1/o schwach\ 6/oo\ 12 /ooo\ Unze /statt des starken\

02.10.20 (S. 305) 12 § N^o2/schwache oooo\ 7/⑤\ 12/6\ Unze

16.10.20 (S. 339) 12§ N^o4/o schwach\ 10/oo\ Unze

29.10.20 (S. 376) 12§ 4/o\ 10/oo\

10.11.20 (S. 413) 12 § N^o5 /Boo\ 11 /Boooo\ Unze

22.11.20 (S. 448) N^o2 Thuja V 10 Cuprum 2 Kügelchen 16§ Unze

10.12.20 (S. 490) 16 Voo eine Unze

27.12.20 (S. 516)

Gräff, Familie

Andere Schreibweise: Gräve, Greiff

Mitglieder: Er, Cecilie, Gottfried

Gräff, Cecilie (ID_P 133)

* ca. 1809

Erstkonsultation in D 20: 21.05.20 (S. 332) einzige Konsultation

Beschwerden: Kopfschmerzen
Keine Verordnung

Gräff (ID_P 134)

* ca. 1765

Erstkonsultation in D 20: 21.05.20 (S. 329) einzige Konsultation

Beschwerden: Gicht; Lähmung im rechten Arm

Keine Verordnung

Greiff, Gottf. (ID_P 135)

* ca. 1820 (8 ½ Wochen)

Erstkonsultation in D 20: 12.06.20 (S. 405)

Beschwerden: Blasenentzündung

Verordnung: 6 Conche früh und Abend

Grobitsch (ID_P 136)

* ca. 1773

Herkunft: Leipzig, am Rossplatz

Beruf: Schmied

Beziehung: 10 Kinder

Erstkonsultation in D 20: 15.06.20 (S. 458)

Beschwerden: Atemnot vor allem bei Bewegung; Müdigkeit

Kommentar: Der Patient denkt, dass seine Leiden vom Krieg herrühren. Er wird nur vier Mal vorstellig, ohne dass eine eindeutige Besserung festzustellen wäre.

D 20

25.06.20 (S. 458) 3§ früh und 3§ Abend Unze $1/0 \setminus 2/00 \setminus 3/1 \setminus$

28.06.20 (S. 471) 3§ früh $N^{\circ}1/2 \setminus 3/3 \setminus$ 3§ Abend $1/4$ Unze

02.07.20 (S. 486) 6§ Unze $1/4 \setminus 3/5 \setminus 5/6 \setminus$

D 21

09.07.20 (S. 5) 6 $2/7 \setminus 4/8 \setminus 6/9 \setminus$ Unze

Grubert (ID_P 137)

Andere Schreibweise: Gruber

Erste Konsultation in D 20: 31.05.20 (S. 362)

Beschwerden: Atemnot mit Schleimerbrechen; periodisch blutende Hämorrhoiden

Kommentar: In D 15 (06. August 1817) gibt es einen Grubert, dessen Beruf Friseur ist⁹³.

In der ersten Konsultation bekommt der Patient *Capsicum*, was aber keine positive Wirkung zeigt. Hahnemann geht danach auf eine Sulphur-Serie über, wodurch mehrere seiner Beschwerden zurückgehen. In der letzten Konsultation im Juli 1820 klagt der Patient weiterhin über Atemnot.

D 20

31.05.20 (S. 362) Capsicum 6§

02.06.20 (S. 372) 6 $1/0 \setminus 2/00 \setminus 3/1 \setminus 4/2 \setminus 5/3 \setminus 6/4 \setminus$

09.06.20 (S. 394) 8§ $1/5 \setminus 3/6 \setminus 5/7 \setminus 7/8 \setminus$

15.06.20 (S. 420) 8§ $1/9 \setminus 4/10 \setminus 7/11 \setminus$

⁹³ Schreiber, K.- 2002; S. 232.

21.06.20 (S. 445) 8 § N^o3/12\, 6/13\

D 21

08.07.1820 (S. 1) 12§ 1/14\ 5 /15\ 10 /16\

Gruber(t) (ID_P 138)

Beziehung: Bruder des Patienten Grubert

Erstkonsultation in D 21: 08.07.20 (S. 1) einzige Konsultation

Keine Symptome vermerkt

Verordnung: 12§ 1 /o\ 2 /oo\ 3 4 5 6 7 8 9 19 11 12⁹⁴ einen Morgen um den Anderen

Grundmann (ID_P 139)

* ca. 1790

Herkunft: Weltewitz (zwischen Taucha und Eilenburg)

Beziehung: Frau von Grundmann; 3 Kinder

Erstkonsultation in D 21: 20.10.20 (S. 351) einzige Konsultation

Beschwerden: Krämpfe; Schmerzen von Unterleibe

Kommentar: In D 22 (August 1821) finden sich zwei Konsultationen einer 64-jährigen Patientin Grundmann, die auch Leibschneiden hat. Vom Alter her stimmt sie aber nicht mit dieser Patientin überein.

Verordnung: N^o2/o schwächstes\ 8/oo\ 14/ooo\ 16§ 16 Groschen

Grünler, Familie

Mitglieder: Vater (auch der Alte), Sohn (der Junge), Grünlerin (Mutter), Grünlerin II (entweder Tochter oder Frau des Sohnes), Emilie, Julie, G.H.W. jun

Grünler der Junge (ID_P 140)

Andere Schreibweise: J. W.; G. W. H. jun; J. H. jun

Letzte Konsultation in D 18: 19.09.19

Erste Konsultation in D 19: 23.09.19 (S. 11)

Beschwerden: Kopfschmerzen, Trübsichtigkeit, Zahnschmerzen

Kommentar: In D 18 hatte er zuletzt *Sulphur* bekommen, was ihm endlich geholfen hat, weshalb Hahnemann es fortwirken lässt. Am 26. September geht es dem Patienten wieder schlechter mit den Augen, weshalb ihm Hahnemann *Belladonna* gibt, ein Mittel das eine gute Wirkung zeigt. Danach verordnet Hahnemann ihm mehrmals *Sulphur*, wobei er dann bis zur Potenz XX aufsteigt. Es geht dann auf und ab mit dem Patienten, obwohl er andauernd über Mattigkeit klagt.

Im Januar 1820 erkältet sich der Patient. Hahnemann verordnet ihm *Bryonia* und danach *Nux vomica*. Letzteres nimmt er aber nicht, da es ihm besser geht, obwohl er weiterhin über Husten klagt. Der Patient erhält danach wieder hohe Sulphur-Potenzen.

In der Konsultation vom 4. Februar berichtet der Patient: *hat sich auf dem Fußrückn aufgekratzt wie ein Zweigroschnstück groß näßt - ohne Schmerzen*. Durch diese Verletzung schwillt der Fuß an und der Patient klagt noch im März darüber, ebenso wie über Zahnschmerzen. Im April ist keine Rede über den Fuß, sondern nur noch über Zahnschmerzen und Husten. Hahnemann verordnet zwischen der Sulphur-Serie *Nux vomica* und *Conium maculatum*, letzteres mit Erfolg. Nach dem Mai kommt der Patient erst im August wieder.

Es scheint besser mit seiner Trübsichtigkeit zu sein, aber er ist taubhörig und empfindet einen Druck auf beiden Trommelfellen. In Bezug auf seine ehemaligen Beschwerden berichtet er: *heftige Zahn,, ud Kopfschmerzen die sich nur verloren da er eine Treppe herunterstürzte ud sich den Fuß sehr verstauchte*. Der Fuß tut noch weh. Er

⁹⁴ Unter den Ziffern 3 -12 ist ein langezogener Strich, der hinter o und oo steht und auf aufsteigende Potenzen hinweist.

hat auch einen Bruch. Hahnemann markiert mehrere Symptome mit NB Sc.: *Das Jücken im Ohre, muss mit der Feder drin reiben doch nur am Schreibpulte nicht in freier Luft; Zahnschmerz daß ihm alles Kalte in den Zahn fuhr.* Er kommt im November wieder und berichtet, dass es ihm bei den Pulvern besser gegangen sei (Bruch zurück; kann besser lesen). Dann aber erleidet er einige Zufälle, die die Heilung hindern. Als er ein *schlüpfriges* Buch liest wird er ohnmächtig und verwundet sich die Nase.

Im weiteren Verlauf geht es auf und ab mit dem Patienten.

Interessant ist der Leidensweg, den er Hahnemann am 26. September 1821 berichtet: *erst Dampf von Brühe flor. arn. und sem. foenic. 14 Tage davon schlechter sehn; dann einige Tage Elektr. bis die jedes Auge 5 Minuten Strahlenbüschel, davon Zungenlähmung und rechts Armlähmung, den zweitn Tage auch Kreutzsch bei Bewegung; dann liq. C.C. Succ. und Naphtha Vitriolum ana bis die 30 gutta davon Kreutzsch. Weg und Pilln von alc. min. rad. pyrethri und rad valer. tägl[ich] 48 Stück 2 granig Zugleich aqua opii ins Auge quater; dann den 13 Jul Gießhübler Bad dabei auch die Pillen und aqua opii; drauf nach 8 Tagn eine Zitterempfindung im l. Ober und Untersch. wie ein Dröhnen und ein Knoten über dem Samenstrange; in der 3 n Woche Lähmung des Arms und der Zunge schlimm, dagegn wieder Liq. CC. suc.; davon fiels ihm aufs l. Ohr wie taub mit Sch. in dem Kiefergelenke kam ein weißer zäher Saft aus den Ohren mit viel /Jücken\; drauf verenkte er sich den rechten Fuß, daß er mußte fast getragt werdn.* Der Patient hatte am 15. August Hahnemann über seine Angst, dass die alten Übel wiederkehren könnten, berichtet. Er scheint wohl andere Maßnahmen unternommen haben, aber der Misserfolg ließ ihn zu Hahnemann zurückkehren.

Der Patient erscheint weiterhin in D 23, wie die Transkription der ersten Konsultation in D 23 beweist.

D 19

- 23.09.19 (S. 11) Also Sulphur vom 19ⁿ her fort 6 Unze
- 26.09.19 (S. 25) Belladonna minim 6 Unze
- 29.09.19 (S. 38) Belladonna heute noch fort wkn lassn 6 Unzen
- 02.10.19 (S. 51) Heute N^o1 was er aber um extra Pulver nehmen sol. Ab. minim Sulphur vinum 6 Unzen
- 08.10.19 (S. 77) 6§ Sulphur minim vinum Unze
- 11.10.19 (S. 87) -
- 14.10.19 (S. 98) Wieder minimo minimum Sulphur 6 Unzen
- 17.10.19 (S. 110) Minim Sulphur in ½ 6 Unzen um es auf 6 Mal zu nehmen
- 21.10.19 (S. 126) Wieder minim Sulphur in 6 Unzen 6§
- 24.10.19 (S. 138) Heute kl. Hirse Unzen 6 Groschen
- 27.10.19 (S. 149) 6§ Unzen mit gr Hirse
- 30.10.19 (S. 162) 6§ Unze Hanf
- 05.11.19 (S. 189) Unze wieder auf 9 Mal 6 § Hanf
- 08.11.19 (S. 204) 6 Unzen
- 11.11.19 (S. 220) 3 Quentchen großer Hanf 6 ter
- 15.11.19 (S. 241) 3 Quentchen 2 q 30 Tropfen ter
- 18.11.19 (S. 259) 3 Quentchen + 2 q a 30 q 6 ter
- 21.11.19 (S. 274) 3 Quentchen + 2 q a 30 q mit Wasser 6§
- 24.11.19 (S. 287) 6 Quentchen + 2 q Unze 6§ a 30 q mit Wasser quater
- 27.11.19 (S. 301) 1 Unze + 2 a 30 Tropfen in Wasser quater 6§
- 30.11.19 (S. 315) 1 Unze + 1 q ud doch 30 q quater 6§
- 03.12.19 (S. 329) 6 Quentchen 8 a quater
- 08.12.19 (S. 336) 3 Quentchen + 2/X quater 30 q 8§
- 13.12.19 (S. 354) 10 Quentchen + 1 q X bis 1 q
- 17.12.19 (S. 380) Ein halblanges Glas + 1 q X sexies 1 q 6 Unzen § 12 Groschen
- 21.12.19 (S. 398) Unze 6 Soll keine kleinen Tropfen nehm
- 24.12.19 (S. 410) 6 Unzen + ein halblanges Glas + 1 q X à 1 q

25.12.19 (S. 411) 8§ halblanges Glas 12 Groschen
28.12.19 (S. 422) -
11.01.20 (S. 470) halblanges über halb 1 q XX bis 6 Unze
15.01.20 (S. 482) 6 Unzen bis XX
22.01.20 (S. 508) 4§ Bryonia 2 Quentchen
23.01.20 (S. 512) 4§ halblanges ud extra Nux diesn Ab. wo nöthig 12 Groschen gut
24.01.20 (S. 515) Zu Nr.1 1 q XX 6 Unze
25.01.20 (S. 518) Heute die gestrigen Tröpfchen fortwirkn lassen
26.01.20 (S. 521) 1 q XXX mit 2 q in N^o1 4§ ½ Unze
27.01.20 (S. 527) 4 § halblanges ¼ Unze
28.01.20 (S. 531) 6 Unze
04.02.20 (S. 552) 1 q XXX in N^o 1 6 Unzen 12 Groschen

D 20

07.02.20 (S. 9) XXX fortwirken lassen
10.02.20 (S. 17) Nux 6 Unzen
12.02.20 (S. 24) 12§ N^o1 q X trocken des bösen Fußes wegen
14.02.20 (S. 28)
23.02.20 (S. 59) Bryonia 1o früh
04.03.20 (S. 92) 5 § früh N^o1 1/II diesen Mogen das erste
09.03.20 (S. 106) 5 § Abend 5§ früh in N^o 2, 1o 1/II auf übermorgen früh
28.03.20 (S. 153) N^o 1 V 3§ früh 3§ Abend Unze
05.04.20 (S. 172) Nux in den Abend Pulver 3§
31.03.20 (S. 159) 3 § N^o VI früh 3 § Abend Unze
05.04.20 (S. 172) 3 § früh ½ Unze
08.04.20 (S. 182) Nux fortwirken lassen
11.04.20 (S. 193) 3 Abends 3 früh N^o1 1/10.000 N^o2 I Unze
20.04.20 (S. 230) 6§ Unze N^o1/3\ 3/4\ 5/5\
27.04.20 (S. 254) 6§ Unze 1/6\ 3/7\ 5/8\
03.05.20 (S. 273) 3§ Conium maculatum
04.05.20 (S. 277) Unze Unze 16§ früh extra 1/1\ 2/2\ 3/3\ ud A Conium maculatum B Conium maculatum
abwechselnd 3 Thaler

D 21

21.08.20 (S. 174) 32§ N^o1/o\ 7/oo\ 13/③\ 19/④\ 25/⑤\ 31/⑥\
24.10.20 (S. 364) dn 12 oct[ober] hat er das 12“ [Pulver] genommen
13.11.20 (S. 427) 32§ 1/Aoo\ 7/Aoooo\ 13/Boo\ 20/Boooo\ 27/Coo\
30.12.20 (S. 520) 32§ N^o1 Belladonna /X\ 5/Doo\ 12/Eoo\ 20/Foo\ 28/Goo\ einen Morgen um den anderen

D 22

27.02.21 (S. 34) 32 § N^o1 Stannum 4 8 Stannum 11 Aoo 15 Stannum 18 Aoo 22 Stannum 25 Aoo 30 Stannum
30.03.21 (S. 80) hat aufs neue 8 Pulver genommen
04.04.21 (S. 87) 5 min. E
11.04.21 (S. 97) § Phosphoricum acidum 1 globuli II
08.05.21 (S. 133) fls Hanf
14.05.21 (S. 155) §
19.05.21 (S. 165) Antimonium
24.05.21 (S. 179) Nux §
29.06.21 (S. 228) 32 N^o1 fls/100 14 Stannum 20 fls/100
15.08.21 (S. 359)

26.09.21 (S. 474) 2 § N°1 fls/praecipitatus b
27.09.21 (S. 483) heute 1,2
20.09.21 (S. 487) fort
02.10.21 (S. 494) 2§ fort
04.10.21 (S. 500)
07.10.21 (S. 507) Cocculus
09.10.21 (S. 513) Cocculus fort
11.10.21 (S. 524) fls/Spiritus hier 2§
13.10.21 (S. 530) fort
15.10.21 (S. 537) 2 § N°1 Nux
17.10.21 (S. 544) N°1 fls/Spiritus /hier\ 2
19.10.21 (S. 549) 2§

Transkription der ersten Konsultation in D 23 am 21. Oktober 1821 (D 23; S. 1)

*Augen dn 19n schlecht ud trübe | Ohrenkitzeln unbedeutend – ehemdem wie tief innerlich
Jezt mehr vorne*

*20ⁿ Nacht gut geschlafen, wenig Traum Abend eine gelinde Ahnung von Zungenlähmen
Pollution dn 15ⁿ auch*

*Bruchandrang gar nicht | Fußschweiß an den Sohlen nicht mehr
Friert eher an der Sohle*

Augen schlecht | Ohren wie gestern

Zungenlähmung Abend momentan, etwas stärker

Bruch ganz gut | Abends beim Schlafengehen etwas herausgetreten

((Bruch)) blos beim Husten ud Niessen zu spüren | Füße trocken

Hodensack fängt früh ud nach Pollution am meisten

Am Tage nicht mit 1,2 Fingern zu umspannen

Nacht gut geschlafen mit etwas Träumen

Stuhl Ordentlich

Augen heute etwas besser, inwendig wie heller, doch nicht kräftig 2§ fort

Grünler der Vater (ID_P 141)

Andere Schreibweise: Grünler d. V.; Grünler d. Aelt; Grünler d. Al.; Grünler J. P.

Letzte Konsultation in D 18: 13.09.19

Erste Konsultation in D 19: 03.10.19 (S. 55)

Beschwerden: Kopfschmerzen

Kommentar: Die letzte Konsultation des Patienten in D 18 fand am 13. September 1819 statt. Im Oktober (D 19) kommt er wieder und klagt über Kopfschmerzen (Drücken auf der Stirne), stetes Aufstoßen und Übelkeit.

Im Laufe der Behandlung bekommt er einen Schnupfen. Im Dezember markiert Hahnemann ein Symptom mit *NB Sc.: so verstopft in der Nase die Nacht, so daß er jedesmal früh mit Kopfschmerzen aufsteht.*

Die letzte Konsultation in D 22 findet am 26. September statt, wo der Patient über Durchfall und Kopfschmerzen klagt. Er hat sich auch mehrere Nächte unwohl gefühlt.

D 19

03.10.19 (S. 55) Sulphur [Vinum] kl. Hirse 8 Unze

13.10.19 (S. 97) Nux zum riechen diesen Abend ud 8 § Unze mit Sulphur minim

05.11.19 (S. 189) 8 Unze Minus Hirse

18.11.19 (S. 258) 8 § 8 Quentchen 2 q früh, ud 30 q nachmittags 2 Uhr 30 q ohne [Aqua] Abend 30 q mit Wasser.\

27.11.19 (S. 301) 8 § Quentchen X + gr 2. \nur quater/ --- quater 30 Tropfen

03.12.19 (S. 329) 8 § Quentchen + \weniger als das vorige/ 2/10000 à 30 q quater

11.12.19 (S. 348) 8 § halblanges sexes 1 q | giebt 12 Groschen |
14.01.20 (S. 478) 8 § halblanges \1 q/ XX tägl ter 1 q \Unze 6 ud nachmittags 1 q
25.01.20 (S. 520) 8 § ud Belladonna riechen; soll wenn dieser Kopfschmerz weg ist semel XXX bekommen
31.01.20 (S. 542) halblanges halb mit 1 q xxx /alle Morgn 1 q\

D 20

11.02.20 (S. 22) Alle Morgen 1 Pulver ud 1 q XXX auf Zucker Nun 8 § und einen Morgen um den andern 1 q
31.03.20 (S. 159) 6 § N^o1 II, 4 V
05.04.20 (S. 171) 8§ N^o1/III\ 3/IV\ 5/VI\ 7/VII
12.04.20 (S. 197) 8 § N^o1/10.000\ 3, 5, 7 /ud so fort
13.04.20 (S. 202) 3 § N^o1 1/10.000 morgen früh
16.04.20 (S. 218) 1/l ud so fort\, 3, 5 /blos aus l\ 7 §
24.04.20 (S. 243) 1/5\ 3/6\ 5/7\ 7§
03.05.20 (S. 274) 1/1\ 3/2\ 5/3\ 7/4\ 9/5\ 11/6\ 13/7\ 14 §
10.05.20 (S. 299)
22.05.20 (S. 334) N^o1 Cina N^o 5 Capsicum
24.05.20 (S. 338) 6_o Unze ter um zu sehen ob das Fieber weg ist
26.05.20 (S. 349) extra Capsicum im Fall Kopfschmerzen wieder eintritt
28.05.20 (S. 355) 6§ N^o1/o\, 3 /oo\, 5 /1\
04.06.20 (S. 379) 8§ 1/2\ 3/3\ 5/4\ 7/5\
14.06.20 (S. 416) N^o1 Cina N^o4 Capsicum 6§
16.06.20 (S. 425)
04.07.20 (S. 499) 12 § 1/6\ 4/7\ 7/8\ 10/9\
Copyright bei Frau Dr. Fischbach Sabel

D 21

16.07.20 (S. 37) 12§ N^o3/10\ 7/11\ 11/12\
31.07.20 (S. 96) 6 § früh ud Abend N^o1 Cina N^o3 Capsicum
06.08.20 (S. 118) 12§ 1/o\ 3/②\ 5/③\ 7/④\ 9/⑤\ 11/⑥\
27.08.20 (S. 194) 12 N^o1/o\ 7/oo\ 13/ooo\
05.09.20 (S. 226) Coffea riechen
10.09.20 (S. 239) N^o7 /schwaches o\ 13 /oo\
26.09.20 (S. 289) N^o3 /schwache ooo\ 9/ooo\ r...r 9 Unze
14.10.20 (S. 338) 12§ /schwach\ N^o1/o\ 8/oo\
28.10.20 (S. 375) 12 N^o3 /schwache ooo\ 10 /o\
11.11.20 (S. 419) 12 § 1/Aoo\ 6 /Aoooo\ 12/Boo\
23.11.20 (S. 452) 5/Booooo\ 9/Coo\ 13/Coooo\ 15 /Doo\
15.12.20 (S. 502) A/Doo\ B/Cooo\ C/Coo\ D/Booo\ E/Boo F/Aooo\ G/Aoo\ H/o allerschwächstes\
01.01.21 (S. 523) Bryonia 1§ 2§
02.01.21 (S. 524) 1 /Bryonia\, 2§
04.01.21 (S. 528) heute frühBryonia
06.01.21 (S. 531) Cuprum § | hat noch nicht 18 Doo eingenommen
21.01.21 (S. 551) Cuprum
22.01.21 (S. 553) 1 q von 2 Quentchen + § Aoo ein bis 2 Mal geschüttelt
29.01.21 (S. 559) Aconitum riechen
31.01.21 (S. 560) 1 q Stannum

D 22

02.02.21 (S. 1)
05.02.21 (S. 8) 1 \ist von Aoo / gutta Sulphur nehmen
09.02.21 (S. 12) 1 q Stannum

15.02.21 (S. 20) 1 q
26.02.21 (S. 32) 2 Kügelchen Stannum
06.03.21 (S. 43) 1 Tropfen zu Hause
13.03.21 (S. 51) 1 Kügelchen Stannum
26.03.21 (S. 70) 5 min. § o Kügelchen 1 Quentchen mit Coffea cruda \zum/ riechen gegen die Zahnschmerzen
29.06.20 (S. 228) 32 N°1 fls/100 14 Stannum 20 fls/100
15.08.21 (S. 359) 24 fls/200 7 Nitricum acidum 1 1 fls/200 20 Nitricum acidum einen Morgen um den anderen
26.09.21 (S. 476/7) 32 § N°1 Nux vomica 6 fls/Spiritus b 14 Aurum 20 fls/Spiritus b

Grünler, Emilie (ID_P 142)

Erstkonsultation in D 20: 07.02.20 (S. 7)

Beschwerden: Kopfschmerzen

Kommentar: Als die Patientin zum ersten Mal erscheint, hat sie seit acht Tagen Kopfschmerzen mit Zucken, wenn sie spricht. Sie friert auch sehr. Sie hat nicht jeden Tag Stuhl. Hahnemann gibt ihr *Bryonia*. Bis ein Jahr später gibt es keinen Vermerk. Im Februar 1821 kommt sie wegen Schluckbeschwerden und Erbrechen. Es wird ihr aber nichts verschrieben.

D 20

07.02.20 (S. 7) 6 § Bryonia hat geholfen

D 22

02.02.21 (S. 1)

Grünler, Julie ID_P 143)

* ca. 1805

Erstkonsultation in D 19: 25.12.19 (S. 411)

Beschwerden: Atemnot; Keuchhusten

Kommentar: Das Mädchen hat starken Husten mit Giemen und Pfeifen; im Bett ist es schlimmer als beim Gehen. Nach dem Husten kann sie kaum atmen und beim Treppensteigen ist sie sehr matt. Manchmal muss sie brechen, wenn der Husten sehr trocken ist. Außerdem hat sie eine Flechte in der Kniekehle, Schorf und Geschwulst am Ohr und Krämpfe in den Fingern. Nach den ersten Sulphurgaben kann sie besser auswerfen und der Husten geht zurück. Sie empfindet auch keinen Krampf an den Fingern, aber die Flechte in den Kniekehlen ist größer geworden. Mitte Januar erkältet sie sich wegen der Kälte und das Pfeifen kehrt wieder. Ende Januar geht es ihr wieder besser und die Flechte ist zurückgegangen. Sie entwickelt dann Durchfall, weshalb Hahnemann sie an *Coh.* riechen lässt, was positiv wirkt. Danach klagt sie aber wieder über starken Husten und drückende Kopfschmerzen. Hahnemann verschreibt ihr dann durchgängig *Sulphur* bis März 1820, aber der Husten geht nicht weg. Deshalb verordnet er *Stannum* mit Erfolg.

Im Laufe der Behandlung verschreibt ihr Hahnemann die Sulphur-Serien und schaltet immer andere Mittel dazwischen (*Pulsatilla*, *Conium maculatum*, *Capsicum*, *Cina*), wenn es wieder mit dem Husten und den Kopfschmerzen schlimmer wird.

Sie ist zum letzten Mal am 16. August vermerkt, wo es scheint, dass die zuletzt verabreichte Medikation ihr sehr gut getan hat.

D 19

25.12.19 (S. 411) halblanges 6 § /halbvoll\ quater 1 q 10 Groschen

31.12.19 (S. 431) 6 § \ ½ Unze/ quater fort

06.01.20 (S. 454) 6 Unze ud halblanges halb XX /quater\

12.01.20 (S. 472) Unze 6 ud früh ud nachmittags †...†1 q XX

18.01.20 (S. 493) 1 Quentchen + 1 q XX bisher bis - nun Semel Unze 6

24.01.20 (S. 516) 6 § Unze ud noch täglich semel früh

29.01.20 (S. 534) Coh. gerochen

02.02.20 (S. 547) 6 § in N°1 q XXX mit 2 q [Terra] | Unze

D 20

08.02.20 (S. 12) 6 § Unze also fort XXX die zweiten 6 Tagen

14.02.20 (S. 29) Heute X 1_o trocken 6 Unzen

21.02.20 (S. 53) Heute fortwirken lassen vom 14^{er} her X 1_o | 6_o 1 ½ Quentchen

28.02.20 (S. 77) 6 § in den ersten 4 1_o II 1 ½ Quentchen

06.03.20 (S. 99) 6§ 1 ½ Quentchen; N°2 ud 4 1_o 1/II

12.03.20 (S. 117) 6 § N°1 1/IV N°3 1/100 II N°5 1/II 1 ½ Quentchen

14.03.20 (S. 121) -

28.03.20 (S. 154) Heute noch o | Stannum fortwirken lassen /6 §\

07.04.20 (S. 180) 1/ 10000 1_o N°1 N°4 1/100 I 6 §

17.04.20 (S. 221) Heute Pulsatilla /6§\

25.04.20 (S. 248) 1/10.000 in N°1 und 4 /I\ 6§

01.05.20 (S. 268) 8§ 1/3\ 3/4\ 5/5\ 7/6\

09.05.20 (S. 293) Heute 6 N°1 Conium maculatum und extra Capsicum wenns nicht in 2 Tagen besser ist

16.05.20 (S. 315) 6§ 1/1\ 3/2\ 5/3\

22.05.20 (S. 335) 6 § 1 /4\ 3/5\ 5/6\

29.05.20 (S. 359) 6 1/7\ 3/8\ 5/9\

05.06.20 (S. 382) 9§ 1/10\ 4/11\ 7/12\ 9 §

15.06.20 (S. 421) Heute Capsicum N°1 6§ Ud extra Conium maculatum wenns in 3 Tagen nicht besser ist

19.06.20 (S. 439)

26.06.20 (S. 464) 1 Cina 4/o\ 7/oo\ 8§

04.07.20 (S. 502) 8 § 3/1\ 7/2\

D 21

15.07.20 (S. 34) 8§ 1/3\ 5/4\

20.07.20 (S. 54) 4§ N°1 Cina N°2 Capsicum täglich eins

30.07.20 (S. 95) heute 8 § 1/o\, 5 /oo\

09.08.20 (S. 130) 8§ N°1 ③² 5/③\

12.08.20 (S. 142) N°1 Cina N°2 Capsicum 3,4

15.08.20 (S. 154) N°1 Conium maculatum 2,3

18.08.20 (S. 164) Heute wieder Conium maculatum 4 §

21.08.20 (S. 172)

22.08.20 (S. 176) 8§ N°1 o schwach dann wieder Conium maculatum

29.08.20 (S. 203) 8§ N°1 /o schwächste\

06.09.20 (S. 229) Heute N°1/oo schwächste\ 8 §

15.09.20 (S. 258) Hatte also das gestern Abend genommen /oo schwächstes wirken lassen 8 §

23.09.20 (S. 281) Den 14^{er} Ab. /oo schwächstes genommen, und da /o schwächste vorher über 12 Tagen gut gethan hat Auch heute erst in N°4 /ooo schwächste\ 8 §

04.10.20 (S. 311) 8§ N°1/o schwächste\ zu sehen, was das Wiederzurückgehen thut

15.10.20 (S. 339) 8§ N°1 /oo schwächste\

24.10.20 (S. 364) 8§ /schwache\ 1/o\ 5/oo\

11.11.20 (S. 419) N°8 den 8^{er} genommen Den 7/o\ den 6 /7\ den 5/o\ den 4 /6\ den 3/o\ den 2^{er} /5 Also den 2^{er} N°5 /Aoooo\ heute Boo 8 §

13.11.20 (S. 425) Nach Boo arger Schnupfen, heute Husten stärker ud sehr viel ausgeworfen

18.11.20 (S. 440) -

19.11.20 (S. 442) Zuletzt den 11“ Boo heute Belladonna min ud dann ihre Pulver
 29.11.20 (S. 466)
 01.12.20 (S. 469) 10§ N°1 Boooo ein Tag um den anderen
 16.12.20 (S. 502) N°1 Coo, 2, 3 Doo 4 5/Eoo\, 6, 7 Foo, 8 Nur aller 7,8,9 Tage; Jedesmal drauf zu schreiben
 03.01.21 (S. 535) Nahm den 16 Coo – soll heute N°2 nehmen
 12.01.21 (S. 540) gestern vor 8 Tagen N°2| hatte den 16 Coo genommen, sind heute 15 12 27 Tage Heute soll sie N°3 Eoo nehmen (ists zu stark
 20.01.21 (S. 548) Heute 1 q Stannum ud nach 6 Tagen 1 q Sulphur zu geben
 27.01.21 (S. 556) Soll 1 q von Onkels Tropfen nehmen diesen Nachmittag ud nach 10 Tagen wieder kommen
D 22
 05.02.21 (S. 7) 1 q Stannum
 14.02.21 (S. 16) hat noch 3 Pulver 6 7 /Foo\ 8 soll sie mitbringn
 27.02.21 (S. 33) heute 1 Kügelchen Stannum und über 8 Tage den 6n soll sie 1 q /nehmen\
 06.03.21 (S. 42) soll nur 1 q nehmen wenn etwas schlimmer wird, und in 7 Tagn wieder komm
 13.03.21 (S. 51) heute 1 Kügelchen von q Aoo/100 soll in 7 Tagen wieder kommen
 19.03.21 (S. 59) heute 1 Kügelchen Stannum
 28.03.21 (S. 74) heute 1 Kügelchen 5 min
 07.04.21 (S. 91) heute Antimonium 1/10000
 19.04.21 (S. 104) heute Phosphoricum acidum 1 globuli |
 05.05.21 (S. 124) heute fls. Hirse §
 12.05.21 (S. 146) heute noch fort fls, also §
 25.05.21 (S. 181) heute Nux | soll den 29 Mai Staphisagria
 29.06.21 (S. 228) 32 N°1 fls/100 14 Stannum 20 fls/100
 16.08.21 (S. 359) 24 fls/200 7 Nitricum acidum 1 1 fls/200 20 Nitricum acidum einen Morgen um den andern

Grünler (ID_P 144)

Andere Schreibweise: Grünlerin

Letzte Konsultation in D 18: 20.09.19 (S. 552); davor 09.09.19

Erste Konsultation in D 19: 30.09.19 (S. 41)

Beschwerden: Schnupfen; Kopfschmerzen

Kommentar: In der ersten Konsultation in D 19 berichtet sie, sie habe starken Schnupfen mit Kopfschmerzen gehabt; jetzt ginge es ihr gut. Hahnemann lässt *Sulphur* fortwirken. Aber in den nächsten Konsultationen klagt sie weiterhin über Katarrh und Trockenheit im Munde. Im Oktober berichtet die Patientin dem Arzt: *auch sonst wenn der Kopf arg war, waren /die Augen besser ud umgekehrt*. Ende November klagt sie dann über Stiche im linken Fuß und von einer Schläfe zur anderen. Sie hat ein Paar Mal Nasenbluten gehabt, und Andrang des Blutes im Kopf. Ende Januar ist das Nasenbluten weg, aber sie hat einen Ausschlag am Unterleibe und an der Scham entwickelt.

Im September 1820 hat sie wieder starkes Nasenbluten, weshalb sie *Cina* und *Capsicum* bekommt.

Die letzte Konsultation in D 22 findet im Juni 1821 statt, wo sie sich über Rückenschmerzen und Stiche im Unterleib beim Atmen beschwert.

D 18

Transkription der letzten Konsultation in D 18: *recht wohl, nur noch so reizbar; 8 § minim Sulphur Unze*

D 19

30.09.19 (S. 41) heute 10 Tage nach Sulphur, fort 8 Unze

11.10.19 (S. 89) heute wieder minim Sulphur 8 § Unze

18.10.19 (S. 114) Sulphur minim. gehabt heute im Glase Unze minus Sulphur

28.10.19 (S. 153) wieder minus Unze 8 §

08.11.19 (S. 203) Sulphur Unze 6
24.11.19 (S. 287) 8 § 2 ½ Quentchen + 1 q quater auf Zucker 2 q
03.12.19 (S. 329)
11.12.19 (S. 348) 8 § halblanges [Spiritus vini] mit 1 q X quater 1 q
23.12.19 (S. 403) 8 § Tropfen quater fort
10.01.19 (S. 467) halblanges mit XX tägl früh 1 q/bis auf Wiedersehn mit 8 §\
18.01.20 (S. 493) 8§
31.01.20 (S. 542) ½ Quentchen mit 1 q XXX alle Morgn 1 q
02.02.20 (S. 547) soll die Pulver fortnehmen ud wenn das Jückn nachläßt nur ein Morgen /um den anderen 1 q
XXX\
D 20

05.03.20 (S. 95) diesen Abend extra1, minim 1/II
12.04.20 (S. 197) 8 § N^o1/10.000\ 3, 5, 7 ud so fort gestiegen
24.04.20 (S. 243) 8 § 1/1\, 3/2\, 5/3\, 7/4\
04.06.20 (S. 379) 12 § 1/3\, 3/4\, 5/5\, 7/6\, 9/7\, 11/8\
16.06.20 (S. 425) 8§ N^o2/6\, 5/7,\ 8/8\
20.06.20 (S. 439) 12 § 1/9\ 4/10\ 7/11\ 10/12\
04.07.20 (S. 496) 12 § N^o1/13\ 4/14\ 7/15\ 10/16\
D 21

18.07.20 (S. 47) 12§ 1/17\ 4/18\ 7/19\ 10/20\
04.08.20 (S. 112) 12§ 1/o\ 4/oo\ 7/ooo\ 10/oooo\
19.09.20 (S. 266) 8§ /schwach\ 1/o\ 4/oo\ 8/ooo\ einen Morgen um den anderen
23.09.20 (S. 281) 6 § N^o1 Cina N^o4 Capsicum
26.09.20 (S. 289) Bryonia
30.09.20 (S. 300) N^o1 /o schwächstes \ 2,3
04.10.20 (S. 311)
24.10.20 (S. 364) 8 1/schwächste o\ - 5/oo\
11.11.20 (S. 420) 9 § N^o1/Boo\ 4/Boooo\ 7/Coo\
29.11.20 (S. 466) 8§ N^o5 /Coooo\
15.12.20 (S. 502) a/Aoo\ b/o allerschwach\ c/Aoo\ d/o allerschwach\ e/Aoo\ f/o allerschwächste\
23.12.20 (S. 514)
01.01.20 (S. 523)

D 22
01.03.21 (S. 36) heute 1 Kügelchen von dem Sulphur gutta | übermorgen Stannum
03.03.21 (S. 40) 1 Kügelchen Stannum
06.03.21 (S. 43)
13.03.21 (S. 51) 1 Kügelchen Sulphur
01.04.21 (S. 82) 5 min. E
25.05.21 (S. 179) fls/100 §
29.05.21 (S. 187) Staphisagria §
31.05.21 (S. 189) Arsenicum §
29.06.21 (S. 228) 32 N^o1 fls/100 14 Stannum 20 fls/100

Grünler (ID_P 145)

Andere Schreibweise: Grünlerin II

* ca. 1775

Letzte Konsultation in D 18: 14.08.19

Erste Konsultation in D 19: 02.10.19 (S. 51)

Beschwerden: Magenkolik, Durchfall; Zucken in den Gliedern

Kommenar: Im August hatte sie Koliken und Durchfall nach Pflaumen. Ihr halfen damals Chamillenklystire.

Jegliche Erregung (schlechtes Wort; Krach) verschlimmert ihre Brust- und Leibscherzen. Sie hat Zucken in der rechten Gesichtsseite und Gliedern. Auch klagt sie über Wadenkrämpfe und große Trockenheit im Mund.

Im Juli 1821 berichtet die Patientin, dass sie die Arznei vom Mai nicht gebraucht hat, weil sie Kaffee getrunken hat. Hahnemann weist ihr an die Mediaktion zu nehmen. Es scheint aber, dass sie erst im August mit dieser Arznei anfängt.

D 19

02.10.19 (S. 51) Sulphur [Vinum] minim. 14 § 14 § Unze Unze

03.01.20 (S. 442) heute 16§ 16_o 430 Unze Unze ud 1 Quentchen + 1 q XX früh und Abend 1 Tropfen auf Zucker 3 Groschen

D 20

09.02.20 (S. 13) 16§ 16_o Unze Unze und seit gestern XX fort wirken lassen

04.03.20 (S. 91) 16 § N^o1 c.s. /minim\ N^o7 1/II 1_o 10 1/II 1_o | 14 1_o 1/1

24.03.20 (S. 138) 16 § 16 § Unze Unze N^o1 III N^o5 IV N^o9 V N^o 13 VI

21.04.20 (S. 233) 1/1/10.000 ud so fort\ 4 7 10 13 16 Früh 16 § Abend 16 Unze Unze ud Nux extra soll den Kaffee möglichst meiden

02.05.20 (S. 271) 1 /1/10.000\, 3§ früh ud Abend 3 § soll den Kaffee meiden

10.05.20 (S. 299)

18.05.20 (S. 320) heute Arnica; 8§ Unze \17/ 18/7\, \19/, 20/8\, 21, 22/9\, \23/, 24/10\ früh Unze⁹⁵ Abend 8§

31.05.20 (S. 364) 16 früh 1/o\ 4/oo\ 7 /1\ 10/ 2\ 13/ 3\ 16/4\ Unze Unze

26.06.20 (S. 464) 16§früh 1/5\ 4/6\ 7/7\ 10/8\ 13/9\ 16/10\ Unze Unze 16§ Abend

D 21

08.07.20 (S. 2) 16 früh 3 /10\ 7 /11\ 12 /12\ Unze Unze 16 Abend

29.07.20 (S. 91) 16§ früh 16§ Abend N^o1 Aurum IV N^o13 /o\ Unze Unze

08.08.20 (S. 127) 16§ früh 1/oo_o\ 6/oo\ 11/ooo_o\ 16/ooo\ 16 Abend

23.08.20 (S. 182) 16 N^o1_o Aurum IV Unze Unze

28.08.20 (S. 197) 6§ N^o1 Arnica N^o5 Arnica

03.12.20 (S. 475) 12§ N^o1 Arnica N^o3 o allerschwächste Unze ½ Unze ½

08.01.21 (S. 536) 12 § früh N^o1 Arnica N^o3 A3/5 12 § Abend

D 22

05.02.21 (S. 8) 16 § N^o1 Stannum N^o7 5 min. 16 Abend

22.02.21 (S. 27) N^o1 Stannum 7 5 min. 15 5 min. 16 § 16 §

08.03.21 (S. 45) Kaffee getrunken

28.03.21 (S. 73) extra Thuja

05.04.21 (S. 89) Aurum § früh

22.05.21 (S. 174/5) 24 § N^o1 fls/100 Hirse 10 Phosphoricum acidum 20 fls/100

09.07.21 (S. 246) soll die Arznei vom 22. Mai brauchen

12.08.21 (S. 346) 24 § N^o8 Nitricum acidum 14 fls/200 zubezahlen für Sie 2 Thaler

29.08.21 (S. 398)

Grunow (ID_P 146)

* ca. 1800

Herkunft: Kalbe an der Saale

Beruf: Kaufmann

⁹⁵ Die Ziffer „17“ steht links etwas oberhalb von „18“, unter der die Potenz „7“ steht, u.s.w.

Beziehung: verheiratet seit zwei Jahren, keine Kinder; mit der vorherigen Frau ein Kind

Erstkonsultation in D 20: 24.05.20 (S. 338)

Beschwerden: Wechselfieber; durch Gebrauch von China sind Milz und Leber angegriffen; Gicht

Kommentar: In der langen Erstanamnese läßt sich Hahnemann chronologisch die Beschwerden des Patienten schildern.

Er kommt wegen krampfhaften Schmerzen im Oberarm, die ihm am Schreiben hindern. Dieser Schmerz wird durch Elektrizität und Gewitter vermehrt. Im rechten Arm und in der Hand empfindet er Zittern und Brennen. Wegen dieser Schwäche im Arm, hat er Brechweinsteinsalbe aufgelegt, die einen brennenden Hautausschlag verursacht hat. Er hat auch Schmerzen im Knie.

Er kommt zum letzten Mal im Juli 1820, wo er wieder über große Schmerzen klagt. Hahnemann repertorisiert mehrere Symptome und verschreibt ihm *Cyclamen* und danach *Pulsatilla*.

D 20

24.05.20 (S. 338/9) 2 § früh N^o1/o\ 2/oo\ Abend 2 § Unze ½

26.05.20 (S. 347) 2 § früh N^o2 /1\

28.05.20 (S. 355) 2 § früh N^o2 /2\ ¼ Unze 2 § Abend

30.05.20 (S. 360) 2§ früh N^o2/3\ ¼ Unze 2§ Abend

01.06.20 (S. 366) 2 § früh N^o2 /4\ ¼ Unze

03.06.20 (S. 376) 2 § früh N^o2 /5\ ¼ Unze 2 § Abend

05.06.20 (S. 382) 2 § früh ud kein Sulphur ¼ Unze| nur über den dritten /Tag Sulphur\ 2 § Abend

07.06.20 (S. 389) Capsicum 2 § Abend ½ Unze 2§ früh

09.06.20 (S. 395) 2§ früh N^o1/6\ Unze ¼ 2 Abend

11.06.20 (S. 401) 2§ früh N^o1 /7\ ½ Unze 2§ Ab[en

13.06.20 (S. 408) Übermorgen früh 8§ N^o1/8\ 4/9\ 7/10\ 10/11\ 13/12\ heute 2o § früh

26.06.20 (S. 464) 16§ 2/13\ 5/14\ 8/15\ 11/16\ 14/17

D 21

11.07.20 (S. 17) 16§ 2/o\ 4 /oo\ 6/1\ 9/2\ 12/3\15/4\

21.07.20 (S. 59) N^oA *Cyclamen*, ud dann ohne Arznei so lange sich bessert, dann einen Tag um den andern ein gewöhnliches Pulver ud wens dann sich verschlimmert N^oB *Pulsatilla* extra

Grunow, Schwester (ID_P 147)

* ca. 1786

Beziehung: 5 Kinder; scheint mit einem Herrn Liebe verheiratet zu sein

Erstkonsultation in D 21: 11.07.20 (S. 17) einzige Konsultation

Beschwerden: Husten, der sich durch Ärger und Schreck verschlimmert; Heiserkeit

Verordnung: soll Kaffee abschaffen

Günther (ID_P 148)

Letzte Konsultation in D 18: 06.09.19

Erste Konsultation in D 19: 06.10.19 (S. 70)

Beschwerden: Brustbeklemmung, Hustenanfälle, Atemnot

Kommentar: In der ersten Konsultation in D 19 berichtet der Patient, dass er kurzen Atem beim Treppensteigen, Husten mit wenig Auswurf, Trockenheit im Munde mit weißbelegter Zunge und Mattigkeit hat.

Nach *Sulphur* geht es dem Patienten besser und er kann gut sein Examen ablegen. Mitte Oktober hat er einen Schnupfen, wobei ihm Hahnemann dreimal hintereinander *Sulphur* verschreibt. Der Patient klagt dann über das Auftreten eines *Rheumatism* und Zahnschmerzen, wobei Hahnemann mehrere Symptome mit *NB* markiert, trotzdem aber *Sulphur Hirse* wiederholt.

Im Dezember bekommt der Patient eine Art Brechhusten, bei dem ihm *Sulphur* nicht hilft und er dann *Stannum* erhält. Dieses letzte Mittel ruft aber Traurigkeit bei ihm hervor, wenn er alleine ist: *in Einsamkeit unmutig, fühlt sich dann ganz unglücklich, in Gesellschaft wohl überlustig.*

Im Februar 1820 erleidet der Patient einen starken Schnupfen mit Husten. Hahnemann gibt zuerst *Sulphur X* und in der nächsten Konsultation am 21. *um den Schnupfen womöglich zu tilgen, eine andre Größe: I.* Am 29. Februar hat er immer noch den Schnupfen; es sind auch Zahnschmerzen aufgetreten, wofür er ein Chamomillensäckchen auflegt. Hahnemann verschreibt ihm *Sulphur II*, was aber nicht gut wirkt, weshalb er dann auf *c.s.* übergeht. In der nächsten Konsultation am 7. März vermerkt er: *c.s. bis auf den mehreren Eiter nicht übel gethan, vielleicht wieder heute um zu sehen, ob blos Zwischengebrauch von c.s. nöthig war, nun Sulphur wieder zu guter Wirkung zu bringen.*

Im Mai verschlimmert sich sein Husten, und er bekommt dreimal hintereinander *Cina* und *Capsicum* verschrieben. Er berichtet auch, dass sein Schweiß das Hemd gelb färbt.

Der Patient erscheint zum letzten Mal im September 1820. Den ganzen Sommer hatte er über Fieber und Frost geklagt, was er auch in der letzten Konsultation tut.

D 19

06.10.19 (S. 70) 6 Unzen minim Sulphur Vinum

08.10.19 (S. 77) 6 Unze

11.10.19 (S. 89) 6 Unze

15.10.19 (S. 102) Sulphur minim 6 Unze

19.10.19 (S. 117) Sulphur Hirse in Unze, 6§

23.10.19 (S. 133) Hirse in Unze 6§

26.10.19 (S. 144) Unze mit Hirse 6§

29.10.19 (S. 158) 6 Unze Hirse

02.11.19 (S. 175) Unze mit Hirse 6 §

06.11.19 (S. 195) Unze mit minus 6

11.11.19 (S. 217) 2 Quentchen + großer Hirse Hanf ter

14.11.19 (S. 234) Unze mit minus 6§ quater

17.11.19 (S. 250) Unze mit einem q 6 vor dem Wasser die Tropfen zum Pulver getan quater 15 Tropfen; die Tropfen vor und nach Mittag mit Wasser gemischt

20.11.19 (S. 267) Unze + 1 q à 15 Tropfen quater mit Wasser 6§ auf gleiche Art

23.11.19 (S. 281) 6§ Unze + 1 q quater mit Wasser blos früh und abends, vor und nach Mittag aber ohne Wasser

25.11.19 (S. 289) hat versehends am Morgen 3 Portion Tropfen genommen

26.11.19 (S. 294) 6§ Unzen + 1 q quater ohne Wasser

29.11.19 (S. 306) Unze 6§ und ½ Quentchen spiritus vini 1/10.000 quater 1 q auf Zucker

02.12.19 (S. 320) Pulsatilla 6 Unze

08.12.19 (S. 335) Unze 6

12.12.19 (S. 349) Unze 6 ½ Quentchen + 1 q X quater 1 Tropfen

15.12.19 (S. 364) *Unze 6 § quater 1 q fort*

18.12.19 (S. 383) *Unze 6§ 1 kleiner Tropfen fort quater, gibt 12 Groschen*

22.12.19 (S. 401) *Unze 6 § N^o1 Stannum IVo*

25.12.19 (S. 411) ½ Unze 6§ Stannum so fort

28.12.19 (S. 420) Unze 6 Stannum fort

01.01.20 (S. 432) Stannum fort 6 Unze

05.01.20 (S. 448) halblanges halb mit 1 q XX ter Unze 6

08.01.20 (S. 459) ter 1 q

12.01.20 (S. 472) Unze 6 und früh und Nachmittag also bis 1 Quentchen + 1 q XX

17.01.20 (S. 485) 6 und blos einmal früh 1 Tropfen

22.01.20 (S. 508) zum Versuche nur früh ein Tropfen nehmen Unze 6
26.01.20 (S. 522) kleines Glas XXX alle Morgen 1 q 6 Unze
30.01.20 (S. 536) 1 q fort früh XXX 6 Unze
03.02.20 (S. 549) 6 Unze Sulphur auswirken lassen

D 20

07.02.20 (S. 6) 1_o IV trocken 6 Unze
11.02.20 (S. 19) 6 Unze
16.02.20 (S. 36) X 1_o 6 Unze
21.02.20 (S. 50) 1/I Hirse 8 Unze
25.02.20 (S. 65) fort 1/I
29.02.20 (S. 80) 1_o 1/II /trocken\ 6 Unze
03.03.20 (S. 88) c.s. minim 6 Unze
07.03.20 (S. 100) 6 N^o1 minus 1/II Unze
12.03.20 (S. 115) 6 § N^o1 1/100 II Unze
24.03.20 (S. 137) 6 N^o1 III N^o5 IV Unze
29.03.20 (S. 155) N^o1 1/100 I N^o5 V
07.04.20 (S. 176) 6§ N^o1 VI 3 VII 5 VIII Unze
13.04.20 (S. 200) 6 § N^o1 /1/100 VIII\ 3 5/IX\ Unze
19.04.20 (S. 226) 1/10.000\ 3 5 /so fort\ 6 Unze
26.04.20 (S. 249) 6 Stannum Unze
03.05.20 (S. 272) wieder 6§ 1/1/10.000\, 3, 5⁹⁶ Unze
12.05.20 (S. 301) 6§ 1/4\ 3/5\ 5/6\
15.05.20 (S. 309) fort
18.05.20 (S. 319) N^o1 Cina N^o5 Capsicum Unze
21.05.20 (S. 331) N^o1 Cina N^o4 Capsicum Unze
24.05.20 (S. 337) 6 § N^o1 Cina 5 Capsicum Unze
29.05.20 (S. 356b) 6 1/7\ 3/8\ 5/9\ Unze
31.05.20 (S. 365) N^o1 Capsicum 2,3 /jeden Nachmittag\
09.06.20 (S. 395) 8§ 1/10\ 4/11\ 7/12\ Unze
16.06.20 (S. 421) 3/13\ 6/14\ 8 Unze
22.06.20 (S. 448) 12§ 2/15\ 5/16\ 8/17\ 11/18\ Unze Unze
03.07.20 (S. 491) 6 § N^o1 Cina N^o 3 Capsicum

D 21

10.07.20 (S. 11) 6§ N^o1/o\ 3 /oo\ 5/I\
25.07.20 (S. 75) N^o1 ooo 6§ Unze
28.07.20 (S. 87) 6§ N^o1 Cina N^o3 Capsicum Unze ½
02.08.20 (S. 105) 6 § N^o1/o\ Unze
07.08.20 (S. 120) nochmals 6§ N^o1 Cina N^o3 Capsicum Unze ½
11.08.20 (S. 139) 6§ N^o1_o Unze
15.08.20 (S. 153) 6 § N^o1 /oo\ Unze
21.08.20 (S. 173) 6 § N^o2/ooo\ Unze
29.08.20 (S. 199) N^o1 Cina N^o3 Capsicum
01.09.20 (S. 214) 6§ N^o1/o schwächstes\ Unze
04.09.20 (S. 223) N^o1 Cina N^o3 Capsicum 6 Unze

⁹⁶ Unter den Dosen 3 und 5 befindet sich ein langgezogener Strich der die aufsteigenden Potenzen darstellt.

Günther, Mlle. (ID_P 149)

Beziehung: Schwester von Günther

Erste Konsultation in D 19: 30.10.19 (S. 161)

Beschwerden: Herzklopfen; Stechen in der linken Bauchseite beim Gehen

Kommentar: Die Patientin klagt über Herzklopfen und heftige Stiche im Bauch bei Bewegung. Sie berichtet außerdem, dass sie seit Juli unter Brustbeklemmung leidet. Im Laufe der Behandlung markiert Hahnemann viele Symptome mit *NB Sulphur* bis er dann auf *Pulsatilla* übergeht., um dann wieder *Sulphur* zu geben.

Im Januar 1820 berichtet sie über starke Kopfschmerzen und führt sie auf eine Erkältung zurück. Am Ende der Konsultation schreibt Hahnemann: *Es ist Pulsatilla und Nux des öftern Menstrum und des Niederliegens wegen nöthig.* Sie bekommt dann *Nux vomica*.

Ab Januar bleibt die Patientin weg. Sie kommt erst im Mai wieder, wo sie wegen Fieber, Husten und Atemnot Hahnemann konsultiert. Sie bekommt *Cina* und *Capsicum*. *Cina* nimmt ihr das Fieber und der Husten geht zurück. Hahnemann wiederholt diese Serie in der nächsten Konsultation.

D 19

30.10.19 (S. 161) 6 Unze Hirse

03.11.19 (S. 179) 6 Unze mit Hirse

06.11.19 (S. 192) 6 Unze Hirse

09.11.19 (S. 208) Unze mit großer Hirse 6§ ter

12.11.19 (S. 225) Unze mit minimum ter 6

15.11.19 (S. 239) Pulsatilla in N^o1 6 Unze

18.11.19 (S. 256) wieder Unze + 1 q 6 ter

22.11.19 (S. 276) Pulsatilla in N^o1 6§ Unze

25.11.19 (S. 289) Puls fort

30.11.19 (S. 312) Unze 6 und ½ Quentchen+ 1/10.000 bis täglich 1 Tropfen

03.12.19 (S. 326) Unze 6, nur früh 1 q

10.12.19 (S. 342) Unze 6 ½ Quentchen1 q X bis täglich; gibt 12 Groschen

29.12.19 (S. 424) Unze 6 und ½ Quentchen + 1q X bis täglich 1 q

04.01.20 (S. 445) Nux minim 6 Unze

08.01.20 (S. 459) Unze 6 und 1 Quentchen + 1 q XX alle Morgen 1 q

12.01.20 (S. 472) weiter 1 q früh Unze 6

17.01.20 (S. 485) 6 N^o1 und 5 1_o XX trocken zu nehmen Unze

D 20

21.05.20 (S. 331) N^o1 Cina N^o5 Capsicum 6 Unze

24.05.20 (S. 337) N^o1 Cina N^o5 Capsicum Unze

01.06.20 (S. 368) 6§ N^o1/o\ 3/oo\ 5/1\ Unze

Günther, Christian Friedrich; Familie

Mitglieder : Mann, Frau, Sohn

Herkunft: Lössnitz bei Schneeberg

Günther, Christian Friedrich (ID_P 150)

* ca. 1778

Beruf: Handwerker

Familie: Frau, Sohn

Erstkonsultation in D 19: 18.01.20 (S. 490)

Beschwerden: Impotenz

Kommentar: Der Patient schildert, dass er vor 22 Jahren Krätze gehabt habe, wogegen er sich erfolgreich mit Schwefelblumen eingerieben hätte. Vor 10 Jahren erlitt er einen Tripper. Vor sechs oder sieben Jahren bekam er *Halsdrücken*, weshalb man ihm weiße Pulver und eine *graue Schmiere* gegeben hatte (wohl auch seiner Frau). Hahnemann notiert, dass der Patient *fürchtet daß noch bei allen dreien was vom gefährlichen Mittel im Körper stecke*.

Am 17. März berichtet der Patient in einer kurzen Meldung, dass er, seine Frau und sein Sohn sich besser befinden. Hahnemann verschreibt den drei Patienten die gleiche Medikation, die sie am 27. März zu nehmen haben.

In der letzten Konsultation in D 20 am 10. Juni klagt der Patient über Mattigkeit. Der Patient erscheint erst wieder in D 22 am 20. April und klagt: *hat einen Maler im Hause und eine rasche junge Frau und ist seit 2 Jahren impotent; davon viel Verdruß*. Er kommt danach nicht wieder.

D 19

18.01.20 (S. 490) halblanges halb \XX/ bis, 14§ ein Morgn um den andern

D 20

15.02.20 (S. 33) N^o1 IV N^o4 X N^o8 XX 1_o

17.03.20 (S. 126) 16 § N^o1 /III\ 4/XXX\ 7/II\ 10 /XXV\ 13/IV\ 16/XX\

27.03.20 (S. 147)

24.04.20 (S. 242) 18 § 1/10.000\, 3, 5, 7, 9, 11, 13, 15, 17

10.06.20 (S. 398) 18§ 1/10\, 4/11\, 7/12\, 10/13\, 13/14\, 16/15\

D 22

20.04.21 (S. 105) 24 § N^o1 5 min. E | 5 Stannum | 9 5 min. D. | 13 Phosphoricum acidum 1 globuli I | 17, 5 min. C. | 21 Antimonium

Günther, Frau (ID_P 151)

* ca. 1780?⁹⁷

Beziehung: Mann, Sohn

Erstkonsultation in D 19: 18.01.20 (S. 490)

Beschwerden: Kopfschmerzen; Augenbeschwerden

Kommentar: Sie wird während der Erstkonsultation ihres Mannes erwähnt. Sie scheint tägliche Kopfschmerzen zu haben. Vor den Augen sieht sie wie Schlangen.

Am 27. März berichtet sie Hahnemann, dass ihr Fontanell (vorher nicht vermerkt) zugegangen und der Ausschlag unter dem Kinn wiedergekehrt ist. Sie muss kratzen und empfindet Brennen danach.

In der letzten Konsultation am 10. Juni klagt die Patientin über Kopfschmerzen hauptsächlich wenn die Menses naht.

D 19

18.01.20 (S. 490) 1 Quentchen + 1 q XX alle Morgen 1 q § ein Morgen um den anderen

D 20

15.02.20 (S. 33) N^o1 X N^o4 XX N^o8 XXX

17.03.20 (S. 126) 16 § N^o1 /III\ 4/XXX\ 7/II\ 10 /XXV\ 13/IV\ 16/XX\

27.03.20 (S. 147)

24.04.20 (S. 242) 18 § 1/10.000\, 3, 5, 7, 9, 11, 13, 15, 17

10.06.20 (S. 398) 18§ 1/10\, 4/11\, 7/12\, 10/13\, 13/14\, 16/15\

Günther, Sohn (ID_P 152)

* ca. 1811

⁹⁷ In der Erstkonsultation in D 19, steht vor dem auf die Frau bezogenen Teil: (40?). Es ist möglich, dass dies das Alter der Frau ist.

Herkunft: Lössnitz bei Schneeberg,

Beziehung: Mutter, Vater

Erstkonsultation in D 19: 03.01.20 (S. 444)

Beschwerden: Mandelentzündung

Kommentar: Die Mandeln sind beidseits angeschwollen und haselnussgroß.

Aus der Vorgeschichte erfährt man, dass seine Mutter während der Schwangerschaft *Mercurius* bekommen hat.

D 19

03.01.20 (S. 444)

18.01.20 (S. 490) 14 §1 Quentchen + 1 q XX alle Morgn 1 q /ein um dn ander Morgn\

D 20

15.02.20 (S. 33) N^o1 X 1_o N^o4 IV N^o 8 XXX 1_o

17.03.20 (S. 126) 16 § N^o1 /III\ 4/XXX\ 7/II\ 10 /XXV\ 13/IV\ 16/XX\

24.04.20 (S. 242) 18 § 1/10.000\, 3, 5, 7, 9, 11, 13, 15, 17

10.06.20 (S. 398) 18§ 1/10\, 4/11\, 7/12\, 10/13\, 13/14\, 16/15\

Gütermann, Heinrich (1774-1850) (ID_P 153)

Herkunft: Redwitz bei Bamberg

Erstkonsultation in D 20: 21.04.20 (S. 232) einzige Konsultation

Beschwerden: Jücken am After

Verordnung: 24 1/1/10.000 ud so fort\ 3, 5, 7, 9, 11, 13, 15, 17, 19, 21, 23 Unze Unze Unze 24 Ab.

Gütermann, Samuel Marx (1771-1841) (ID_P 154)

Herkunft: Redwitz bei Bamberg

Beruf: Kaufmann

Erstkonsultation in D 20: 21.04.20 (S. 234) einzige Konsultation

Beschwerden: Rückenschmerzen; Schlaflosigkeit

Verordnung: 24 früh 1 3 5 7 9 11 13 15 17 19 21 23 24 Unze Unze Unze 5 Thaler

H

Haase (ID_P 155)

* ca. 1795

Herkunft: Leipzig, Marstall⁹⁸

Erstkonsultation in D 20: 26.03.20 (S. 145)

Beschwerden: Prellung auf der rechten Brustseite

Kommentar: Vor zwei Jahren erlitt der Patient eine Prellung auf der rechten Brustseite, womöglich mit Rippenbruch, da er seitdem nicht mehr richtig einatmen konnte. Damals waren die Schmerzen schlimmer in Ruhe. Man gab ihm dann *schwarze Pulver*, die die Schmerzen linderten. Bei Unterbrechung dieser Pulver fingen aber die Schmerzen wieder an (Reißen, Stechen, Glucksen, Pucken) und er bekam einen grünlichen, harten Auswurf. Jetzt ist der Schmerz vor allen Dingen bei Anstrengung und morgens bevor er in Bewegung kommt. Er klagt auch über gelegentliche Krämpfe in Armen und Füßen, und über ängstliche Träume. In einer späteren Konsultation informiert der Patient Hahnemann, dass er vor neun Jahren einen Ausschlag gehabt habe, wogegen er Schwefelsalbe gebraucht hätte.

⁹⁸ Marstall: Städtische Einrichtung kommunaler Transportaufgaben und Dienstleistungen mit den notwendigen Pferden und Wagen. Aus: [https://de.wikipedia.org/wiki/Marstall_\(Leipzig\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Marstall_(Leipzig))

Nach der ersten Verordnung von *Sulphur* scheinen seine Beschwerden sich zu verschlimmern und Hahnemann kommt zu dem Schluss, dass die täglichen Gaben zu viel sind.

Bis September 1820 kommt der Patient regelmäßig. In der letzten Konsultation klagt er über Kopfschmerzen, Schnupfen, grünen Auswurf und ängstliche Träume.

D 20

26.03.20 (S. 145) N^o1/II\ 3/III\ 5/IV\ 8 Groschen
29.03.20 (S. 157) 6 § N^o3 /100 I Unze
01.04.20 (S. 162) 6§ N^o1/II\ 3/III\ 5/IV\ Unze täglich einmal
07.04.20 (S. 179) 6§ N^o1/1/100 IV\ 3/1/10.000 IV\ 5/V\
14.04.20 (S. 206) N^o1 /V q1/3\ 3 /V 2/3\ 5 /V100\
20.04.20 (S. 228) N^o1 Manganum 6 Unze
26.04.20 (S. 252) 6§ 1 /1/10.000 ud so fort\ 3, 5, Unze
02.05.20 (S. 272) 6§ 1/4\ 3/5\ 5/6\ Unze
09.05.20 (S. 293) 6 § 1/7\3/8\ 5/9\ Unze
15.05.20 (S. 310) 1/10\ 3/11\ 5/12\ 7/13\ 8§ Unze
25.05.20 (S. 342) 12 § 1/14\ 3/15\ 5/16\ 7/17\ 9/18\ 11/19\ Unze
05.06.20 (S. 381) 6 § N^o1 Cina N^o4 Capsicum Unze
12.06.20 (S. 406) 25 2/20\ 5/21\ 8/22\ 11/23\
27.07.20 (S. 466) 12§ N^o2 /24\, 5, 8, 11

D 21

09.07.20 (S. 6) 12§ 3 /o\ 5 /oo\ 7 /1\ 9 /2\ 11 /3\
26.07.20 (S. 81) 12§ 1/4\ 3/5\ 6/6\ 9/7\ 11/8\
09.08.20 (S. 132) 1/9\ 4/10\ 7/11\ 10/12\ 12§
23.08.20 (S. 182) 12 N^o3/13\ 9/14\
06.09.20 (S. 228) 6 N^o1 Cina N^o3 Capsicum Unze 2 Groschen gut

Haberland (ID_P 156)

Erstkonsultation in D 21: 17.07.20 (S. 39)

Beschwerden: Knochengeschwür im Oberschenkel

Kommentar: Nach der ersten Sulphurgabe scheint das Knochengeschwür des Jungens stark auszulaufen, aber dies ist bis zur zweiten Konsultation wieder zurückgegangen, ebenso wie das Stechen. In der dritten und letzten Konsultation empfindet er kein Stechen und keinen Juckreiz an der Stelle des Geschwürs.

D 21

17.07.20 (S. 39) 6§ N^o1/o\, 3/oo\, 5/ooo\ einen Morgen um den anderen
28.07.20 (S. 85) 8 N^o1/④\ 3/⑤\ 5/⑥\ 7/⑦\ einen Morgen um den anderen
15.08.20 (S. 153) 12 N^o1/⑧\ 4/⑨\ 7/⑩\ 10/⑪\
Copyright bei Frau Dr. Fischboach Sabel

Hahn (ID_P 157)

* ca. 1760

Beruf: Kammerdiener bei v. Saldern

Herkunft: Wilsenack

Erstkonsultation in D 21: 31.07.20 (S. 95) einzige Konsultation

Beschwerden: Gicht; Abnahme der Sehkraft

Verordnung: 24 § N^o1/o\ 5/②\ 9/③\ 13/④\
Copyright bei Frau Dr. Fischboach Sabel

Hahn (ID_P 158)

Andere Schreibweise: Hahnin

* ca. 1780

Herkunft: Leipzig; Quandts Hof, Nikolaistrasse 744

Beruf: Buchhändlerin; Hahnsche Verlagshandlung

Beziehung: drei Kinder; ein Abort

Erstkonsultation in D 21: 30.08.20 (S. 306)

Beziehung: Mangel an Geruchsinn

Kommentar: Die Patientin hat vor 12 Jahren den Geruchsinn nach einem Stoß verloren. Sie erkältet sich schnell und schwitzt bei geringer Bewegung. Sie kann nicht auf der Seite liegen, da sie sofort schlimme Träume bekommt. Ihre Menses ist entweder zu früh oder zu spät, seit der letzten Schwangerschaft auch sehr gering. Morgens empfindet sie Angst. Nach der ersten Sulphur-Verordnung klagt sie über Kopfschmerzen und Schmerzen im Knie.

Im Oktober 1821 erleidet sie schlimme Rückenschmerzen. Sie kommt zum letzten Mal in D 21 am 23. Oktober.

D 21

30.08.20 (S. 206) 6§ N^o1/o\ alle Morgen eins

05.09.20 (S. 225) 6 § N^o1/oo\
Copyrights Frau Dr. Fischbacher

11.09.20 (S. 241) 6 N^o1 /o schwach\
Copyrights Frau Dr. Fischbacher

15.09.20 (S. 256) 6 § N^o1/oo schwach\ ud Ignatia 1 Quentchen gegen Aerger Unze künftig nicht wieder

23.09.20 (S. 278) 6§ 1 /ooo schwache

28.09.20 (S. 294) 6§ N^o1 /o schwächstes\
Copyrights Frau Dr. Fischbacher

05.10.20 (S. 312) 6 Unze

07.10.20 (S. 320)

08.10.20 (S. 321) extra /oo schwächste

11.10.20 (S. 330) fort

17.10.20 (S. 343) 6 N^o1 /o schwächstes\ Unze

23.10.20 (S. 360) 6§ 1/oo schwächstes Unze auf morgen früh ud Chamomilla II zum Riechen

Hahnemann

In den Krankenjournalen notiert Hahnemann die Behandlungen seiner Kinder meistens mit dem Kosenamen. Auch die Art der Notierung lässt darauf schliessen, dass es sich um seine Familie handelt. Für seine Tochter Friedericke, siehe Ehepaar Andrae, oder seine Tochter Henriette, Jette Foerster. Bei seiner Tochter Caroline benutzt Hahnemann in anderen Journalen den Namen *Carl*. In D 21 kommt auch ein(e) Patient(in) Carl, obwohl er (sie) nicht gewiss zuzuordnen ist und deshalb separat registriert wird.

Lotte (Charlotte) (ID_P 159)

Erste Konsultation in D 19: 11.11.20 (S. 221)

Beschwerden: Kopfschmerzen und Zahnschmerzen; Uebelkeit und Frost

Kommentar: Im November treten Kopf und Halsschmerzen mit Frostigkeit auf. Hahnemann verschreibt ihr *China*, dann *Sabina* und *Bryonia*. Aber diese Mittel helfen ihr nicht, sondern es wird sogar schlimmer. Nach *Aconitum* scheint es ihr etwas besser zu gehen. Es bleiben noch Kopfschmerzen nach Schlaf und sie hat einen widerlichen Geschmack im Mund, weshalb sie *Belladonna* am 16. November bekommt.

Am 7. März nimmt sie im Laufe des Tages erst *Cocculus*, wodurch Kopf und Zahnschmerzen anfänglich zurückgehen; dann kommt ihre Menstruation und die Schmerzen nehmen zu. Sie riecht dann an *Aconitum*. Wegen der darauffolgenden Weinerlichkeit bekommt sie *Pulsatilla*.

Im Mai verschreibt ihr Hahnemann *Cina* wegen Übelkeit und Frost.

D 19

11.11.20 (S. 221) China

12.11.20 (S. 223; 226) *Beladonna* (8.45 Uhr); *Bryonia* (13.00 Uhr); *Aconitum* (16.45 Uhr)
13.11.20 (S. 230; 233) *Aconitum* (08.00 Uhr)
16.11.20 (S. 243) *Belladonna* (01.00 und 04.00 Uhr)

D 20

18.03.20 (S. 127) *Cocculus* (09.00 Uhr), *Aconitum riechen* (14.00 Uhr), *Pulsatilla* (ungefähr 18.30 Uhr)
07.05.20 (S. 286) *Cina* (07.00 Uhr)

Lore (Eleonore) (ID_P 160)

Erste Konsultation in D 19: 27.12.19 (S. 417)

Beschwerden: im Zusammenhang mit der Menstruation; Kopfschmerzen

Kommentar: Im Dezember 1819 bekommt sie *Pulsatilla* wegen Schmerzen in Gesichtsknochen, Drücken in Augen und Übelkeit. Im März notiert Hahnemann nur die Kopfschmerzen, scheint ihr aber nichts zu verschreiben. Die nächste Konsultation findet erst am 25. Juni (D 20; S. 460) wo wir erfahren, dass sie durch *Campher* Schmerzen im Kopf und um die Augen bekommen hat. Dagegen nimmt sie *Coffea cruda*. Danach bekommt sie *Pulsatilla* und später *Nux vomica*, letzteres mit keinem guten Erfolg, da Bauchschmerzen und Durchfall hinzukommen. Keine weiteren Vermerke.

D 19

27.12.20 (S. 417) *Pulsatilla* (16.45 Uhr)

D 20

27.03.20 (S. 143)

25.06.20 (S. 460) *Campher* (Tag davor), *Coffea cruda*, *Pulsatilla*, *Nux vomica* 14.30 Uhr)

Wieschen (ID_P 161)

Erste Konsultation in D 19: 25.12.19 (S. 412)

Beziehung: möglicherweise die Tochter Wilhelmine von Hahnemann

Beschwerden: Mattigkeit bei Erkältung; Zahnlockerheit

Kommentar: In D 19 wird sie einmal erwähnt, wobei eine andere Handschrift ihre Anamnese bei akutem Infekt aufnimmt. Sie bekommt dann erst *Pulsatilla* und dann *Cocculus* zum Riechen. In D 20 wird sie nochmals vermerkt wegen Lockerheit der Zähne, wofür sie *Bryonia* bekommt.

D 19

25.12.19 (S. 412) *Pulsatilla riechen* (02.45 Uhr); *cocculus riechen* (07.45 Uhr)

D 20

11.02.20 (S. 19) *Bryonia*

Hallbauer (ID_P 162)

* ca. 1791

Herkunft: Rochlitz

Beruf: (Vice)Aktuar

Beziehung: ledig

Erstkonsultation in D 20: 12.05.20 (S. 303)

Beschwerden: Hypochondrie, Angstzustände

Kommentar: Hahnemann schreibt folgendes über den Patienten in der Erstkonsultation: *hypochondrischer furchtsamer junger Mann, der sich nicht wagt, selbst sich an mich zu wenden; führt ein sehr regelmäßiges Leben | ledig.*

Er kommt wegen eines Drucks im Unterleib, der aufgetreten ist nachdem sein Rheumatismus verschwand. Er hat auch Übelbefinden im Magen und schlechten Geschmack (vor allem bei trüber Witterung). Außerdem neigt er zu Schweiß und empfindet Mattigkeit in den Augen.

In der zweiten Konsultation markiert Hahnemann mehrere Symptome mit *NB scabies*.

Am 21. Juni berichtet der Patient, dass es ihm nicht so gut gegangen sei wie die ersten Tage, was Hahnemann auf die häufigen Sulphur-Gaben zurückführt. Hallbauer hatte die aufsteigenden Potenzen im Zwei-Tage Rhythmus eingenommen. Er soll sie nun alle drei Tage einnehmen.

Im Laufe der Behandlung hat er nicht mehr so häufig den üblen Geschmack und der Druck im Unterleib geht zurück. Hahnemann sagt ihm: *soll schreiben ob er Jücken hat*. Der Patient berichtet dann am 14. September, dass er nur wenig Jücken am Fußknöchel gehabt habe; hingegen am 4. Oktober hat sich der Juckreiz über den ganzen Körper gestreut. Darauf verordnet Hahnemann wieder das *schwache* Sulphur mit dem Gedanken: *zu sehen, ob diese Art das meiste Jücken macht*. Auch am 29. Oktober informiert der Patient über Juckreiz und erhält *schwächstes Sulphur*.

Die letzte Konsultation in D 22 findet am 2. Mai statt, wo er über Zahnschmerzen und Reißen im linken Ohr klagt. Seine Unterleibsbeschwerden sind zurückgegangen.

D 20

12.05.20 (S. 303) 16 § früh 1/1\ 3/2\ 5/3\ 7/4\ 9/5\ 11/6\ 13/7\ 15/8\ 16 § Abend Unze Unze

03.06.20 (S. 369) 16§ Abend Unze Unze 16§ früh 1/9\ 3/10\ 5/11\ 7/12\ 9/13\ 11/14\ 13/15\ 15/16\

21.06.20 (S. 447) 16§ Abend 16§ früh 1/17\ 4/18\ 7/19\ 10/20\ 13/21\ 16/22\ Unze Unze

D 21

12.07.20 (S. 23) 16 § 1/23\ 5/24\ 9/25\ 13/26\ 16 § Abend Abend Unze Unze

02.08.20 (S. 107) 16 früh 1/27\ 5/28\ 9/29\ 13/30\ 16 Abend Unze Unze

23.08.20 (S. 182) 16 früh 1/31\ 7/32\ 13/33\ Unze Unze 16 § Abend

14.09.20 (S. 251) schwache 1/o\ 6 /oo\ 12/ooo\ 18/ooo\ 18§ 18§ Abend Unze Unze

05.10.20 (S. 314) 18§ früh/schwach\ 1/o\, 6/oo\, 12/o\, 18 /oo\ 18 Abend Unze Unze

29.10.20 (S. 379) Unze Unze Unze 24§ 1/schwächstes o\ 6/oo\ 12/ooo\ 18/o\ 24/oo\

23.11.20 (S. 451) 32§ 7/Boo\ 15/Boooo\ 23/Coo\ 31/Coooo\

31.12.20 (S. 522) 32 N°1 Belladonna 10 A 26 B

D 22

05.02.21 (S. 6) 32 § N°1 Stannum 7 Aoo 21 Aoo

02.05.21 (S. 119) 32 § N°1, 5 min. 8 Phosphoricum acidum 1 globuli I 15, 5 min. B 22 Antimonium 29 5 min. /C.\

Hamberger⁹⁹ (ID_P 163)

* ca. 1795

Erstkonsultation in D 20: 09.03.20 (S. 105) einzige Konsultation

Beschwerden: Brustschmerzen zuweilen mit Husten

Verordnung: vorerst ehe ich Pulsatilla pp gebe blos Kaffee weg ud Spazieren /6 Unze\

Hammer, Ferdinand Wilhelm¹⁰⁰ (ID_P 164)

Beruf: Lehrer

Herkunft: Leipzig; Klostergasse 2 sterne neben Hotel de Saale 4 Treppen

Keine weiteren persönlichen Daten

⁹⁹ Laut Leipziger Adressbuch gibt es einen Heinrich Hamberger, ein Kaufmann aus Manchester, der in dem Golfhahngässchen 535 zu dieser Zeit lebt.

¹⁰⁰ Es gibt einen Ferdinand Wilhelm Hammer (geb. 1793 Nossen) der 1825 Rektor in der Bürgerschule in Oschatz ist. In: <http://www.oschatz-damals.de/kg05oschatz2.html>

Erstkonsultation in D 20: 06.02.20 (S. 4)

Beschwerden: Hypochondrie mit Mangel an Lebenslust

Kommentar: Der Patient ist unruhig, hypochondrisch. Er fühlt Ekel vor Geschlechtsverkehr. Sein Samenfluss ist gelblich. Bei oder nach Stuhlgang wird sein Glied gereizt und dick.

Nach den ersten Dosen *Sulphur XXX* scheint es dem Patienten anfänglich besser zu gehen, er hat aber die Empfindung sein Schienbein sei gebogen. Dann aber wird es schlimmer mit den Unterschenkeln und er vertritt sich leicht das Knie. Darauf schreibt Hahnemann: *scheint doch Abwechslung des XXX mit mindrer Größe nöthig*. Erverringert dann die Potenz auf X.

In den folgenden Konsultationen, die mehr oder weniger im Zwei-Tage-Rhythmus stattfinden, gibt der Patient gute Nachrichten. Er fühlt sich besser und klarer, obwohl er sich dann zwischendurch Vorwürfe macht (nicht genügend zu leisten für Geschwister und Eltern), matt wird und Selbstmordgedanken hegt.

Im weiteren Verlaufe geht es auf und ab mit dem geistigen Zustand des Patienten; die Selbstmordgedanken, Vorwürfe und Traurigkeit, Gleichgültigkeit kommen immer wieder. Zwischenzeitlich gibt er verschiedene andere Beschwerden an: Schnupfen und Husten, Kopfschmerzen, Augenschmerzen/Kurzsichtigkeit, Schwerhörigkeit, Pressen im Magen, usw.

In D 22 befindet er sich geistig besser. In der letzten Konsultation am 12. September 1820 klagt er nur über einige körperliche Leiden.

D 20

06.02.20 (S. 4) N^o1 q XXX 6 Unze 1 ½ 8 Groschen schuldig

09.02.20 (S. 14) 6 1 ½ Quentchen 8 Groschen

12.02.20 (S. 23) heute nochmals 1_o XXX 6 Unze 8 Groschen

15.02.20 (S. 34) 6 Unze (XXX fort)

18.02.20 (S. 42) X 1_o 6 Unzen

21.02.20 (S. 54) 1/I Hirse trocken 6 Unzen

24.02.20 (S. 63) fort Hirse

27.02.20 (S. 72) 1/II Hirse trocken 6 Unze

01.03.20 (S. 83) N^o1 ud N^o4 1_o 1/II 6 Unze

04.03.20 (S. 93) 6 1 ½ Quentchen weil die zweimalige 1/II zu oft war

07.03.20 (S. 102) 1_o Aurum IV 6 Unze

12.03.20 (S. 115) Cyclamen N^o1 1_o 2 Quentchen

13.03.20 (S. 120)

14.03.20 (S. 122) 6§ N^o1 1/100 I ein Quentchen

16.03.20 (S. 125) gestern früh N^o1 genommen

19.03.20 (S. 128) 3§ N^o1 VI 1_o N^o2 X 1_o N^o3 XX 1_o

23.03.20 (S. 135) N^o1 V N^o3 III N^o5 XII 6 Unzen

25.03.20 (S. 140) am Donnerstag V genommen, gestern III

26.03.20 (S. 144) N^o1 Pulsatilla diesen Morgen 6 § N^o3 1/100 I

28.03.20 (S. 154) 6 N^o1 VI N^o5 II

30.03.20 (S. 158) Heute o da er N^o5 II diesen Morgen genommen hat und Campher mitgegeben, alle 4,5 Minuten hinein zu riechen 6 Unzen

01.04.20 (S. 161) alle 3,4 Minuten Campher gerochen

04.04.20 (S. 168) 6 N^o1 III N^o5 IV

06.04.20 (S. 172, 175) 6 Unzen N^o3 V

10.04.20 (S. 185) 3 früh N^o11/100 V 31/10.000 V 3 § Ab. Unze

13.04.20 (S. 199) wieder 6 § N^o I oder wars N^o5 Unze

16.04.20 (S. 214) Ignatia 6 Unze

20.04.20 (S. 226) N^o1 /3\ 5/4\ Unze

23.04.20 (S. 240) N^o3 /5\ 6 § dann wieder Ignatia
25.04.20 (S. 244)
26.04.20 (S. 249) Ignatia 6 §
29.04.20 (S. 260) 6 1/6\ 5/7\
02.05.20 (S. 269) N^o1/7\ 5/8\ 7 8
02.05.20 (S. 272) Tartarus emeticus jezt um 6 ¾ Uhr Um morgen Nachmittag 2 Uhr idem zu geben
04.05.20 (S. 275)
05.05.20 (S. 278) 6§ 1/9\ 5/10\
08.05.20 (S. 286) 3 § N^o1 Cina
09.05.20 (S. 294) 4 § N^o2 Capsicum
11.05.20 (S. 300) Cina /riechen\
14.05.20 (S. 308) Capsicum in N^o1 6§
17.05.20 (S. 316) N^o1 Cina N^o2 Capsicum | 3§
18.05.20 (S. 320) 3§ 1/1\ 3/2\
20.05.20 (S. 329) 6§ 2/3\ 4/4\ 6/5\
28.05.20 (S. 354) 4§ 2/6\ 4/7\ 6/8\ Unze
02.06.20 (S. 373) 6 N^o2/9\ 4/10\ 6/11\
10.06.20 (S. 400) 6§ 2/12\ 5/13\ Unze
17.06.20 (S. 431) 6§ 1/14\ 4/15\
26.06.20 (S. 464) 6§ 1/16\ 4/17\
04.07.20 (S. 498) 8 § 1/18\ 5 /19\
D 21

17.07.20 (S. 40) 8§ 1/1\ 3/2\ 5/3\ 7/4\
25.07.20 (S. 76) 8§ N^o1/5\ 3/7\ 5/8\ 7/9\
03.08.20 (S. 111) 1/o\ 3/oo\ 5/ooo\ 7/oooo\
17.08.20 (S. 163) 12 § 1/o\ 4/oo\ 7/ooo\ 11/oooo\
30.08.20 (S. 205) 12 N^o4 ④ 10 ④ idem zu versuchen in längeren Pausen
11.09.20 (S. 243) 12§ N^o4 /o schwach\ 10/oo\
25.09.20 (S. 284) 12 § /schwach\ N^o4/ooo\ 10/oooo\
06.10.20 (S. 319) 2/o\ 5/oo\ 8/ooo\ 11/oooo\ 12§
01.11.20 (S. 391) 6 N^o1 /V/100\
07.11.20 (S. 406) N^o1 Aoo N^o6 Aoooo 12§
20.11.20 (S. 445) 12§ N^o1 Cuprum
04.12.20 (S. 478) 16 N^o1 Boo 13 Co
20.12.20 (S. 509) 7§ N^o1 2/Doo\ 3 4/Eoo\ 5 6/Foo\ 7 alle 7 Tage

D 22
12.02.21 (S. 15) N^o1 Stannum 2 Boo 3 4 Stannum 5 Boo 6 7 Stannum 8 Boo . aller 7 Tage
11.04.21 (S. 96) 8 Pulver N^o1 Antimonium 2, 5 min. E. 3 Acidum phosphoricum 1 globuli I 4, 5 min. D 5 Aurum 6
5 min. C
29.05.21 (S. 186) 6 § N^o1 Staphisagria | 2 fls/100 Hirse 3 Stannum | 4 fls/100 | 5 Antimonium | 6 fls/100
11.07.21 (S. 251) 15 1 Arsenicum 2 Spiritus vini/fls. 3 Bismuthum 4 fls/100 5_o 6 Stannum
12.09.21 (S. 440) N^o1 2_o 3 acris 4 fls/400 5_o 6 Muriaticum acidum 7 fls/400 8_o

Hammer (ID_P 165)

Andere Schreibweise: Hammerin

* ca. 1759

Herkunft: Störmthal

Beruf: Försterin

Beziehung: Tochter (wird kurz erwähnt mit Zahnschmerzen; Hahnemann gibt ihr *Chamomilla*)

Erstkonsultation in D 20: 09.08.20 (S. 131)

Beschwerden: Magenkrampf; Gicht; links schwerhörig

Kommentar: Die Patientin klagt über Magenkrämpfe, Druck im Magen und viel Aufstoßen. Außerdem hat sie verdickte Fingergelenke. In der zweiten und letzten Konsultation hat sich nicht viel geändert.

D 21

09.08.20 (S. 131) 14 früh 1/o\ 3/oo\ 5/oo\ 8/ooo\ 11/ooo\ 14/oooo\ Unze Unze

25.08.20 (S. 187) Nux N^o1 /14§ Abend\ (14 § früh) Unze Unze

Hänel (ID_P 166)

* ca. 1781

Herkunft: Plauen

Beruf: Kaufmann bei Lippold und Schumann

Erstkonsultation in D 20: 04.07.20 (S. 495)

Beschwerden: Ausfluss aus dem linken Ohr vor fünf Jahren

Kommentar: Der Patient berichtet vor fünf Jahren Ausfluss aus dem linken Ohr gehabt zu haben, wobei jetzt nur noch Schorf da ist. Zuweilen hört er weniger und hat Geräusche im Ohr. Außerdem klagt er über Schmerzen und Schwellung in den Füßen, ein *Sumsen* im Unterschenkel beim Gehen, einen rauhen Hals morgens und Schlafstörungen mit ängstlichen Träumen. Er behauptet, nie Grind oder Krätze gehabt zu haben.

Nach den ersten Sulphurgaben, die nicht positiv wirken, kommen Schmerzen in den Armen, Augenentzündung und öfteres Harnen mit quälender Empfindung in den Genitalien hinzu. Hahnemann fängt dann die Sulphur-Serie erneut mit der tiefsten Potenz an.

Im Laufe der Behandlung entsteht ein juckender Ausschlag an mehreren Stellen (Gesicht, Finger).

Nachdem Hahnemann dem Patienten *Thuja*, *Cina* und *Capsicum* im September gegeben hat, fängt er erneut im Oktober mit der tiefsten Potenz *Sulphur* an. Nach *oo schwach* fragt er sich: *oo schwach nicht länger als 3 Tage gut thun?*, weil der Patient nur eine Besserung von drei Tagen nach der Einnahme gespürt hat. Der Arzt wiederholt dann dieselbe Potenz, muss dann aber in der nächsten Konsultation feststellen: *zweimal hinter einander /oo schwach gegeben worden, daher vielleicht die Zunahme des Schmerzes*.

In den meisten Konsultationen klagt der Patient fast ausschliesslich über die Füße und beschreibt genau was nach den Einnahmen erfolgt.

In der letzten Konsultation im November geht es dem Patienten viel besser.

D 20

04.07.20 (S. 495) 6§ N^o1/o\ 3/oo\ 5/1\ Unze unbezahlt

D 21

10.07.20 (S. 10) 6§ N^o4 /2\ Unze 1 Louisdor gegeben

17.07.20 (S. 40) 6§ N^o1/o\ Unze

22.07.20 (S. 62) 6 § 1/oo\ Unze

29.07.20 (S. 90) 6§ 1/ooo\ Unze

04.08.20 (S. 113) 6 N^o1 /oooo\

17.08.20 (S. 161) 6 § N^o1/⑤\ Unze einen zweiten [Louisdor] gegeben

23.08.20 (S. 181) 6 N^o1 /⑥\ Unze

29.08.20 (S. 203) 6 1 /⑦\

04.09.20 (S. 222) 6§ N^o1/o schwach\ Unze

09.09.20 (S. 236) Thuja X 6 Unze

16.09.20 (S. 260) 6§ N^o1 /oo schwach\ Unze

22.09.20 (S. 276) N^o1 Cina N^o3 Capsicum. 6 § Unze

28.09.20 (S. 296) 6§ N°1 /o schwach\
06.10.20 (S. 318) 6§ N°1 /oo schwach\
12.10.20 (S. 333) 6 N°1 /oo schwach\
18.10.20 (S. 345) 6 § N°1 /o schwächste\
24.10.20 (S. 363) 6§ N°1 /oo schwächste\
30.10.20 (S. 380) V Unze 6§
05.11.20 (S. 400) 6§ Unze ud extra Aoo wenn was anfängt
11.11.20 (S. 419) 6 Unze
20.11.20 (S. 443) 8 N°1 Aoooo Unze

Hantke (ID_P 167)

* ca. 1785

Herkunft: Dresden

Beruf: Kaufmann

Erstkonsultation in D 21: 30.09.20 (S. 299)

Beziehungen: verheiratet seit 4 Jahren

Beschwerden: Tripper

Kommentar: In der Vorgeschichte gibt der Patient an, er habe Feigwarzen, Schanker und Boulain gehabt. Jetzt kommt er, weil er seit zwei Tagen einen Tripper hat mit Kribbeln beim Harnen und Durchfall. Er hat noch nie Ausschlag gehabt. In der zweiten Konsultation fügt der Patient hinzu, dass der Ausfluss sehr überriechend ist. Er hatte auch vorher Afterbluten, Schmerzen im Kreuz und Beängstigung, die er auf der Brust fühlte.

Im Laufe der Behandlung wird der Ausfluss immer weniger, ebenso wie seine anderen Beschwerden. Die letzte Konsultation findet am 13. Oktober statt.

D 21

30.09.20 (S. 299) Thuja 6§ Unze

02.10.20 (S. 305) Thuja fort 6 Unze

04.10.20 (S. 311)

06.10.20 (S. 317) 1 /o schwächste\
6 Unze

08.10.20 (S. 321) o schwächste fort

10.10.20 (S. 325) o schwächste fort bis nächst| heute 6 Unze soll vor der Abreise noch Thuja

12.10.20 (S. 332) heute oo schwächste 6 Unze auf den Sonntag; etwa Thuja wie wohl ers gestern gehabt hat

14.10.20 (S. 337) 5§ früh 5§ Abend 1 Thaler

Häntsches (ID_P 168)

Andere Schreibweisen: Haentsch, Hänsch, Hänisch

Herkunft: Gersdorf bei Ronneburg an der böhmischen Grenze; später Neugersdorf bei Löben

Beruf: Medizinstudent (2 ½); Vater Fabrikant

Erstkonsultation in D 20: 11.04.20 (S. 194)

Beschwerden Syphilis

Kommentar: vor zwei Jahren hatte der Patient *Schooßbeulen* und Schanker an der Vorhaut. Die Behandlungen, die vorgenommen wurden, waren Chamille, Schwefelleber, Mercurius und Bäder. Durch die Mercuriusanwendungen ist sein Glied ganz schlaff geworden und er erreicht nur selten eine Erektion. Außerdem hat er stechende Geschwüre in Munde, Speichelfluß und ziehende Gliederschmerzen, mehr in der Ruhe.

Nach der ersten Sulphur-Serie entwickelt er Stiche im Hinterhaupte, in den Augen hat er das Gefühl eines Sandkorns und Beschwerden im Rückgrat. Da seine Beschwerden sich nicht bessern, gibt ihm Hahnemann am 24. Mai *Cina*, wodurch er sich eindeutig bessert.

Die letzte Konsultation in D 21 findet am 28. Dezember statt. Der Patient klagt über Spannung und Klamm in den Knieen, und Stechen im Kopf. Er hat etwas Juckreiz auf dem Rücken entwickelt.

D 20

11.04.20 (S. 194) 6 N^o1 1/10.000 3 I 5 1/100 I
14.04.20 (S. 203) N^o3 1/10.000 I 6 Unze
17.04.20 (S. 218) N^o1/1/II aus I Pulver 5/1/100 II aus 1 Pulver\ 6 Unze
20.04.20 (S. 230) N^o3 /1o\ 6 Unze
22.04.20 (S. 238) 6 Unze 1/2\ 5/3\
25.04.20 (S. 249) 6 N^o3 /4\ Unze
28.04.20 (S. 259) 1/5\ 5/6\ 6 Unze
02.05.20 (S. 270) N^o3 /7\ 6 Unze
06.05.20 (S. 283) 6 § Unze N^o1 c.s.
08.05.20 (S. 288) c.s. fort
11.05.20 (S. 300) 6§ Unze 1/1\ 5/2\
14.05.20 (S. 308) N^o3 /3\ Unze
17.05.20 (S. 316) 6§ 1/4\ 5/5\ Unze
20.05.20 (S. 327) 6 Unze N^o3 /6\ 12 Groschen gut
24.05.20 (S. 342) Cina N^o1 6 § Unze
26.05.20 (S. 349) N^o1 Capsicum 6 § Unze ter
28.05.20 (S. 354) 6 Unze 1/7\ 5/8\
31.05.20 (S. 363) 6§ N^o3/9\ Unze
03.06.20 (S. 374) 6 § N^o3 /10\ Unze
05.06.20 (S. 382) 6 N^o3 /11\ Unze
09.06.20 (S. 394) N^o3/12\ heute Unze
11.06.20 (S. 401) 6 N^o3/13\ Unze
15.06.20 (S. 417) 6§ N^o3 /14\ Unze
18.06.20 (S. 431) 6 § N^o3 /15\ Unze unbezahlt
20.06.20 (S. 441) N^o3/16\ 6 Unze zum zweiten Male unbezahlt
24.06.20 (S. 455) N^o3/17\ 6 Unze
27.06.20 (S. 466) N^o3 /18\ Unze
29.06.20 (S. 477) c.s. 10.000 III N^o1 6 Unze
03.07.20 (S. 492) N^o1 /19\ 6 Unze
06.07.20 (S. 505) N^o1 /20\ 6 § Unze

D 21

09.07.20 (S. 5) 20 fort 6 Unze
13.07.20 (S. 24) N^o1/21\ Unze
15.07.20 (S. 31) 24 § 1/1\ 4/2\ 7/3\ 10/4\ 13/5\ 16/6\ 19/7\ 22/8\ 6 § /N^o oo\ ud 24 § Abend Abend 4 Thaler schuldig
16.08.20 (S. 156) 32 N^o1/ Thuja X\ N^o12 /o\ 14/(2)\ 16/(3)\ 19/(4)\ 22/(5)\ 25/(6)\ 28/(7)\ 31/(8)\
12.09.20 (S. 248) 32§ N^o1 Thuja XX N^o10 /(9)\ 14/(10)\ 18/(11)\ 22/(12)\ 26/(13)\ 30/(14)\ 3 Thaler schuldig
18.10.20 (S. 344) 6 Unze N^o1 /o schwach\
23.10.20 (S. 361) 6§ N^o1 Cina N^o3/oo schwach\ Unze
28.10.20 (S. 374) 6§ N^o3 /ooo\ schwache Unze
03.11.20 (S. 395) 6§ N^o3 /schwächstes\ Unze
09.11.20 (S. 412) N^o3 Aoooo \6/ Unze
16.11.20 (S. 435) N^o1 Thuja V 6 Unze
22.11.20 (S. 450) Boo 8 Unze

29.11.20 (S. 464) c.s. N^o1 IV 8 Unze unbezahlt

08.12.20 (S. 486) 8 / N^o1 Aoo \ Unze

16.12.20 (S. 504) extra \A/Boo, \B/Coo, \C/ Doo, \D/ Stannum 1/l 6§ einen Morgen um den anderen

28.12.20 (S. 517) soll A D B C in Pausen von 18 Tagen nehmen

Hartenstein, August C.G. (ID_P 169)

* ca. 1788

Herkunft: Löbnitz im Schönburgschen

Beziehung: seit fünf Jahren verheiratet; zwei Töchter (4 und 1 ½ Jahre): in D 22 erscheint eine Frau Hartenstein (allerdings aus Wurzen) nebst Kindern

Erstkonsultation in D 21: 01.09.20 (S. 212)

Beschwerden: Bandwurm; Kopfschmerzen

Kommentar: In der Erstkonsultation markiert Hahnemann mehrere Symptome mit *NB scabies*. Er schickt danach Hahnemann lange Berichte über sein Befinden nach den verschiedenen Einnahmen. Er klagt hauptsächlich über Kopfschmerzen. Zwischendurch gehen einige Glieder eines Bandwurmes ab.

In der letzten Konsultation in D 22 am 12. September 1821 schreibt Hahnemann: *kein Schwefel da er zuletzt immer Zahnweh davon bekam.*

Die Transkription der ersten Konsultation in D 23 wird hier eingefügt.

D 21

01.09.20 (S. 212) 24§ N^o1/o\ 4/②\ 7 11 15 19 23¹⁰¹

28.09.20 (S. 295/6) 24§ 1/schwache o\ 6/②\ 12/③\ 18/④\ 24/⑤\

25.10.20 (S. 364/5) 24§ 1/schwächste o\ 6/oo\ 12/ooo\ 18/oooo\ 24/⑤\

03.01.21 (S. 525) 32§ N^o1 Stannum 8/3/5A\ 22/4/5A\

D 22

08.02.21 (S. 10) den 5n Febr. das 29ste Pulver gehabt (heute also der zehnte Tag nach 22) heute /32\ N^o1 Stannum 7 Aoo 21 Aoo und extra Filix im Falle von Nabelschmerzen

13.03.21 (S. 51) 32 N^o1 Stannum 7 Aoo 14 Stannum 20 Aoo 27 Stannum

24.04.21 (S. 109) 32 N^o1 5 min. | 8 Phosphoricum acidum 1 globuli | 15, 5 min. | 22 Antimonium

03.06.21 (S. 196) 32 § N^o1 fls/100 kl. Hanf 11 Staphisagria 17 fls/100 kleiner Hanf 27 Bismuthum

11.07.21 (S. 251) 32 § N^o1 Arsenicum 8 fls/100 20 fil. 27 fls/100

12.09.21 (S. 438) 32 § N^o1 Nitricum acidum 8 filix 22. acris

Transkription der ersten Konsultation in D 23

22.10.21 (S. 3)

Hatte vor meiner letzten Arznei eine Unbäßlichkeit, die verging, aber auf einen 2 stündigen Gange

Bekam er V.M. Ksch. – nachmittags stärker ud bei jedem Athemzuge Stechen in der Brust ud Rücken 3 Tage lang (nach Opeldoc, zu schwitzen) vergings, den vierten Tag Erbrechen, zweimal

Dabei fand sich ein Krabbeln auf der Haut des Körpers, wie von einer Fliege,

welcher Hautreiz dann bei meiner Arznei fort dauerte, doch mehr wie Ritzen, Stechen mit einer Stecknadel

bis zu N^o15 (N^o1 Nitricum acidum, 8 Filix) seitdem fast nichts mehr davon

bei den ersten Pulvern manchmal Ksch. Doch ging es bis heute (bei N^o26) recht gut

da er aber immer, wenn er sich ohne Medicin von mir befindet, sich nicht so wohl befindet /hat dann selten ordentlichen Stuhl

so will er gleich wieder Arznei haben

! bis N^o22, 23 acris sind vom Wurme mehrere Glieder abgegangen

Trinkt früh Cacao 2 Tassen seit 1 Jahr 32 N^o1 Nux 4 fls/spiritus 18 Nux 21 fls/spiritus

¹⁰¹ Unter den Dosen 7 bis 23 befindet sich ein Strich, der die nacheinander aufsteigenden Potenzen anzeigen soll.

Hartig (ID_P 170)

Andere Schreibweisen: J. Mich Härtig

* ca. 1786

Herkunft: Wolkenburg bei Penig, zwischenzeitlich in Borna

Beziehung: seit kurzem verheiratet; in D 22 konsultiert er auch mit seinem Sohn

Erstkonsultation in D 19: 03.11.19 (S. 179)

Beschwerden: Hitze im Unterleib, Durchfall, Beißen in der Harnröhre

Kommentar: Der Patient hatte vor 16 Jahren Tripper erlitten und davon bleiben immer noch einige Beschwerden: Beißen in der Röhre, auch wenn er nicht harnt; im linken Hoden Drehen und Zucken (davor war er ganz gesund). Er leidet jetzt unter Hitze im Unterleibe *als wenn alles zusammengewickelt wäre* und Hitze im Halse (Spannen). Auch klagt er über Schmerzen in Genitalien, Kopfschmerzen, Schwindel, Schwäche in den Augen, Durchfallstuhl, Schwäche in Knien, Zucken in Armen und Bänglichkeit.

In der ersten Konsultation bekommt Hartig *Sabina*, ein Mittel das dem Patienten gut tut, wie Hahnemann dann später mehrmals betont. Zum Beispiel schreibt er am 18. Dezember 1819: *Sabina nicht übel gethan vom 3 - 9 Nov. seitdem Sulphur heute 14 § in N°6 Thuja XX 2o um zu sehen was in der arzneifreien Zwischenzeit Sulphur noch in der Nachwirkung gethan.*

Der Patient schickt Hahnemann lange chronologische Berichte, wobei dann täglich in kurzen Sätzen meistens über Art der Träume, Magendarmsymptome, Halszwang und urogenitale Beschwerden berichtet wird.

Die letzte Konsultation findet am 20. September 1821 statt, wo er hauptsächlich über ärgerliche Träume, Zahnschmerzen und Jücken in der Harnröhre klagt.

D 19

03.11.19 (S. 179/80) ½ Unze 6 § / N°1 mit Sabina IV

06.11.19 (S. 192) Sabina fort noch einmal 6 Unzen

09.11.19 (S. 207) 3 Quentchen + großer Hanf 6 § /ter\

12.11.19 (S. 222) 3 Quentchen große Linse /6 §\

15.11.19 (S. 238) hatte 3 Quentchen zu 31 pp q ter /6 § heute wieder, doch nur 2 q hinein, quater a 20 g\

18.11.19 (S. 255) 3 Quentchen heute nur 1 q 6 § /quater 20 Tropfen unter Wasser gerührt\

21.11.19 (S. 272) wieder 3 Quentchen+ 1 q \ 8 § / quater 20 q aber /ohne Wasser\

24.11.19 (S. 285) 3 Quentchen 1 q quater etliche 30 q /ohne Wasser 6 §\

27.11.19 (S. 300) 6 § 3 Quentchen + 1 q ohne Wasser /quinquies\

30.11.19 (S. 311) Sabina that im Anfange zum Theil sehr gut vom 3 - 9 Nov. heute Thuja 6 Unzen

03.12.19 (S. 327) Thuja noch fort 6 Unzen

07.12.19 (S. 332) heute da das Bängliche nicht besser /war | heute halbvoll [Spiritus vini] + 1 q X sexies 6 §

10.12.19 (S. 344) heute 2 halbe Gläser jedes mit 200 /10 § à 5 q sexies auf §\

18.12.19 (S. 385/6) 14 § in N°6 Thuja XX 2o

05.01.20 (S. 451) halbes Gläs 1 q XX täglich quater 1 q 14 §

19.01.20 (S. 498) 16 § 1 Quentchen + 1 q XX \die ersten 8 Tage bis / die andern 8 Tage semel früh

02.02.20 (S. 547) hat noch 2 Pulver zu Hause soll sie nehm ohne Tropfen /16 § heute in N°1 q IV 5 XXX 9 IV 13 XXX mit 1 q Wasser 2 Thaler gegeben

D 20

23.02.20 (S. 57) 24§ Nr. 1 c. s. | 1o IV N°1 | Nr. 8 Sabina V 1o ; Nr. 16 Sulphur 1o III alles trocken

26.03.20 (S. 142/3) 24§ N°1/II 1o 4/XXX\ 7/IV\ 10/XX\ 13/V\ 16/XX\ 19/VI\ 22/XV

12.04.20 (S. 196) 24 § N°1/I\ 3, 5, 7, 9, 11,13, 15, 1, 19, 21, 23/ III 1/3 ud so fort¹⁰²

10.05.20 (S. 297/8) 24 § 1 7/14\ 4 7 10 13 16 19 22

¹⁰² Unter den Dosen 3 bis 23 befindet sich ein langgezogener Strich der die aufsteigenden Potenzen darstellt.

07.06.20 (S. 386) 24 N^o1/23\, 4, 7, 10, 13, 19, 20, 25¹⁰³

03.07.20 (S. 493) 32 1/31\ 5/32\ 9/33\ 13/34\ 17/35\ 21/36\ 25/37\ 29/38\ 30/39\

D 21

03.08.20 (S. 109) 32§ /heute Cina\ N^o1 \Capsicum/ 5 /39\ 9 /40\ u.s.w

13.09.20 (S. 249) 32§ 1/o\ 7 /oo\ 13/③\ 16/④\ 25/⑤\ 31/⑥\

15.10.20 (S. 338) 32§ 1/o\ 7/oo\ 13/③\ 19/④\ 25/⑤\ 31/⑥\

25.11.20 (S. 457) 32§ ud wenn etwas schlimm wird extra 4§N^oA /Aoo\ B/Aoooo\ C/Boo\ D/Booooo\

14.12.20 (S. 496) 32§ extra Boo Coo Doo keins unter 14 Tagen nehmen

D 22

30.03.21 (S. 78/9) 32 N^o 1 Phosphoricum acidum 1 globuli

02.05.21 (S. 117) 32 N^o1 Fls. kleiner Hanf, 10 Antimonium 20 fls. kleiner Hanf

23.06.21 (S. 221/2) 32 N^o1 Arsenicum, 21 fls/100, 21 Spongia, 27 fls/100

09.08.21 (S. 329/30) 32 N^o1 Nitricum acidum, 9 fls/200; 19 Nitricum acidum, 29 fls/200

20.09.21 (S. 462) 32 N^o8 Nitricum acidum, 12 fls/400

Haug (ID_P 171)

Andere Schreibweise: Haugin

* ca. 1780

Herkunft: Fürth

Erstkonsultation in D 21: 09.10.20 (S. 325) einzige Konsultation

Beschwerden: Seitenschmerzen; Rückenschmerz; Drücken in Herzgrube

Verordnung: 6§ (N^o1 /o schwach\ noch nicht) N^o1 Cina

Hauser, Carl August (ID_P 172)

Andere Schreibweise. Hanser¹⁰⁴

* ca. 1793

Herkunft: Lausick

Beruf: Weber

Beziehung: seit sechs Jahren verheiratet

Erstkonsultation in D 21: 01.11.20 (S. 389)

Beschwerden: Tripper und Nasenbluten früher; Brennen am ganzen Körper

Kommentar: Der Patient hatte in der Jugend viel Nasenbluten, streitet aber ab, Krätze gehabt zu haben, obwohl sein Bruder und andere Kinder angesteckt waren. Vor sieben Jahren erlitt er einen Tripper.

Er klagt über Brennen am ganzen Körper und gibt an, Scharlach vor fünf Wochen gehabt zu haben. In der ersten Konsultation markiert Hahnemann viele Symptome mit *NB scabies*. Unter anderem unterstreicht er: *desto stärker das Brennen war, desto stärker das Jücken drauf ud reibt er dann, so brannts wieder drauf heftiger ein wohlthuendes Brennen.*

Dem Patienten geht es schon ab der zweiten Konsultation besser. Er gesteht in dieser zweiten Konsultation: *mehr als zu viel Neigung zu coitus glaubt aber drauf Verschlimmerung zu werden | sonst auf coitus arges Körper brennen.*

Im Juli 1821 berichtet der Patient, dass er vor drei Wochen ein Schnupfenfieber erlitten habe, was schon wieder zurückgegangen sei, aber seine alten Leiden wieder hervorgerufen hat (obwohl nicht so heftig wie früher). In der nächsten und letzten Konsultation in D 22 erklärt er: *die Tage N^o7 (fls/100) 12. 17 (N^o16 Nitricum acidum) 18 24 (fls/200) 31 waren die vorzüglichsten.*

¹⁰³ Unter den Dosen 4 bis 25 befindet sich ein langgezogener Strich der die aufsteigenden Potenzen darstellt.

¹⁰⁴ In der ersten Konsultation in D 21 markiert Hahnemann genau das „u“ von Hauser. In D 22 wird sein Namen als „Hanser“ interpretiert.

D 21

01.11.20 (S. 389) 24§ N°1/schwächste o\ 6/oo\ 12/ooo\ 18/(o) 24/ooooo\
04.12.20 (S. 476) 24§ N°1/Aoo\ 8/Boo\ 15/Coo\ 22/Doo\ bald Thuja 1 1/3 Thaler
03.01.21 (S. 536) 24§ N°1 Stannum /1 Kugel[chen] 7/3/5A\ 20 /4/5A\
30.01.21 (S. 560) 48 § N°1 Thuja 7 /Aoo\ 17/Aoo\ 27 / Stannum\ 33/Aoo\ 43/Aoo\
D 22

03.03.21 (S. 38) heute 32 N°1 Thuja V 8 5 min./100 15 Stannum 21 5 min./100 noch nicht gehabt C.S. 28 Thuja
16.04.21 (S. 101) 32 N°1, 5 min. E 8 Phosphoricum acidum 15 5 min. D 21 Antimonium 28 5 min. C
26.05.21 (S. 183) 32 N°1 Thuja V 8 fls/100 Hanf 15 Staphisagria 22 fls/100 Hanf
21.07.21 (S. 274) 32 § N°1 Arsenicum 7 fls/100 16 Nitricum acidum 24 fls/200
12.09.21 (S. 442) 32 N°1 fls/400 15 Muriaticum acidum 25 fls/400

Haynel (ID_P 173)

Es handelt sich sehr wahrscheinlich um Adolph Haynel, da in D 19 Hahnemann eine Patientin Haynells (*Haynells Kranke*) behandelt.

Adolph Ferdinand Haynel (1796-1877) war Schüler und Mitprüfer Hahnemanns. Als der Meister 1821 nach Köthen umsiedelte begleiteten ihn Haynel und Mossdorf. Haynel wanderte später nach Nordamerika aus, kam aber einige Jahre vor seinem Tod wieder nach Deutschland zurück.¹⁰⁵

Herkunft: Dresden; Schloßgasse am Taschenberg N°320, 4 Treppn b. Schuhmacher Schneider

Erste Erwähnung in D 19: Erste nicht nummerierte Seite

Kommentar: Bei seinem Erscheinen werden öfters nur Symptome vermerkt ohne, dass er ein Mittel bekommt. Oftmals erhalten er und Mossdorf das gleiche Mittel, wobei dann häufig nur das Mittel erwähnt wird.

In D 19 wird *Haynells Kranke* behandelt, die angeblich durch *Calomel ruiniert* worden sei.

Die Symptome Haynells, die Hahnemann anfänglich in D 19 erwähnt sind: *Schneiden beim Unrinlassen und auch außer dem Harn; Schneiden im Gehirn; Jucken und Beißen auf dem Kopf; Haarausfall.*

In D 20 (Februar) berichtet Haynel, dass er ein Schneiden in der Harnblase empfindet und fügt hinzu: *glaubt erst nach manganum acetatum*. Dieses Mittel wurde aber vorher nicht von Hahnemann vermerkt. Überprüft man dies in der RAL, so findet sich das Symptom 121 bei *Manganum*: Schneiden in der Mitte der Harnröhre, außer dem Harnen (*Haynel, a.a.O.*). Daher muß er zwischen dem 13. Januar (wo er XX bekam) und dem 7. Februar *Manganum* genommen haben. Trotzdem markiert Hahnemann in dieser Konsultation einige Symptome mit *NB Sulphur*. Haynel bekommt dann wieder *Sulphur* und berichtet in der nächsten Konsultation, dass seine Beschwerden zurückgegangen seien, ebenso wie der Haarausfall.

Er kommt dann in D 21 im August wieder, wo er erneut über Schneiden beim Harnen, Fußschweiß und Haarausfall klagt.

Am 30. Dezember geht Hahnemann mit den Potenzen von Aoo bis N hoch, welche Haynel in Intervallen bis zum 25. Juni nehmen soll.

In D 22 im April markiert Hahnemann mehrere, der von Haynel beschriebenen Symptome, mit *NB Sulphur*.

D 19

21.10.19 (S. 128)
02.11.19 (S. 177)
21.11.19 (S. 274)
02.12.19 (S. 322)
06.01.20 (S. 452)
13.01.20 (S. 473) halblanges XX bis
05.02.20 (S. 557)

¹⁰⁵ Schroers, F.- S. 57.

D 20

08.02.20 (S. 10) IV 1_o in § dereinst XXX

19.02.20 (S. 45) 1_o X

11.04.20 (S. 194)

D 21

15.08.20 (S. 153) 1/o\2/\②\ 3/\③\ 4/\④\ 5/\⑤\ 6/\⑥\ 7/\⑦\ 8/\⑧\

03.09.20 (S. 218) /schwach\ 1/o\ 4/oo\ 7/oo\ 10/oooo\

23.10.20 (S. 361) 1/schwächste o\ 4/oo\ 7/\③\ 10/4\ 13/5\

19.11.20 (S. 441) 1/Aoo\ 4/Aoooo\ 7/Boo\ 11/Boooo\ 15/Coo\19/Coooo\ 20

30.12.20 (S. 520) 20§ N^o2 Doo /13ⁿ\ 4 Eoo/27ⁿ\ 6Foo /12 Feb\ 8Goo/28 Feb\ 10 Hoo/13 März\ 12 G/4 April\ 14 K/23 Apr\ 16 L/13 Mai\ 18 M /3 Jun\ 20 N/25 Jun\

D 22

12.04.21 (S. 97) \1/ Stannum \2/ 5 min. E \3/ Acidum ph \4/ 5 min. D. \5/ Antimonium \6./5 min C. alle 7 Tage

03.06.21 (S. 197) Fls/100 Hanf

12.06.21 (S. 203) fls/100 Hirse

02.07.21 (S. 231) Arsenicum

11.07.21 (S. 252) Spiritus vini/fls. §

17.07.21 (S. 262) Stannum

13.08.21 (S. 351) fls/200

06.09.21 (S. 422) fls/400

Haynel, Eduard (ID_P 174)

Erste Konsultation in D 21: 02.09.20 (S. 216) einzige Konsultation

Beschwerden: Druck auf dem Brustbein; Husten mit grünlichen Auswurf

Verordnung: 1/o\ 7/oo\ 14/ooo\ schwächste

Haynel (ID_P 175)

Beziehung: Haynels Schwester

Erstkonsultation in D 21: 30.12.20 (S. 520) einzige Konsultation

Beschwerden: böse Brust wie Rose

Verordnung: 8§ N^o1 3/5A täglich eins zu nehmen

Heck (ID_P 176)

* ca. 1789

Beruf: Oberbergamtscalculator

Letzte Konsultation in D 18: 11.09.19¹⁰⁶

Erste Konsultation in D 19: 20.10.19 (S. 122)

Beschwerden: Verstopfung; Brennen zwischen Gaumen und Nase

Kommentar: Heck hatte in D 18 *Sulphur* bekommen, wodurch das Brennen in Gaumen und Nase sich verschlimmerte. Der Gaumen ist oft sehr trocken und der Geschmack widerlich und stinkend. Er wird wund durch Senf und Tabaksdampf. Nach *Sulphur* ist auch Jucken an verschiedenen Stellen des Körpers (vor allem dem Hodensack) entstanden. Die rechte Pupille ist viermal größer als die linke.

¹⁰⁶ Die Erstkonsultation könnte am 21. April 1819 in D 18 stattgefunden haben. Siehe Schreiber, K.- 2002; S. 244.

In der letzten Konsultation am 2. Februar berichtet der Patient, dass er sich bei der Einnahme der zweiten Hälfte der am 14. Dezember 1819 verschriebenen Dosen nach und nach besser gefühlt habe. Es seien jetzt 10 Tage nach dem letzten Verbrauch vergangen und die Trockenheit würde erneut anfangen.

D 19

20.10.19 (S. 122) 32 § 32 § 32 o N°1 6o 143 Thuja und Unze Unze Unze Unze in den leztn beidn Gläsern in jedem Hirse Sulphur [Vinum

14.12.19 (S. 359/60) 32 § 32 § 32o 370 Unze Unze Unze Unze ein halblanges Glas + 1 q X quater 1 q

D 20

02.03.20 (S. 86) 32 § N°1, c.s. IV trocken N°7,11,15,19,23,27,31 1o 1/II Sulphur 32 § /32o\ Unze Unze Unze Unze

Heinz, Therese (ID_P 177)

* ca. 1814

Beziehung: Tochter der Patientin Heizin

Erstkonsultation in D 19: 16.11.19 (S. 244)

Beschwerden: starker Husten mit Auswurf; Durchfall

Kommentar: In der ersten Konsultation notiert Hahnemann ganz kurz, dass sie starken Husten mit Auswurf, keinen Nachtschweiß und den Tag zuvor Durchfall hatte.

In der einzigen Konsultation in D 20 (28.02) behauptet die Mutter, das Kind habe seit 14 Tagen Keuchhusten.

D 19

16.11.20 (S. 244) 6 Conche

D 20

28.02.20 (S. 78) § mit 1o Zingober

Heinz (ID_P 178)

Andere Schreibweise: Heizin

* ca. 1791

Beziehung: Tochter Therese

Erste Konsultation in D 19: 21.09.19 (S. 3)

Beschwerden: Angstzustände und Herzklopfen; Magenkrämpfe

Kommentar: Die erste Konsultation in D 19 findet am 21. September 1819 statt. In D 18 hat sie bereits *Ignatia*, *Cocculus*, *Hyoscyamus*, *Pulsatilla* und *Rhus toxicodendron* erhalten, so wie Hahnemann am 2. Oktober (S. 52) rückblickend vermerkt. Sie scheint bis Oktober nicht die genauen Gründe ihrer Krankheit und ihre Vorgeschichte mitzuteilen. In der Konsultation vom 7. Oktober (D 19; S. 74), berichtet sie Hahnemann, dass sie bis zum 17./18. Lebensjahr gesund gewesen sei, da aber habe sie *eine üble Niederkunft* gehabt *von der sie ½ Jahr litt*. Seitdem habe sie unter einer *großen Nervenschwäche* gelitten, so dass sie alles angreift und reizt.

Am 26. Oktober (S. 144) notiert Hahnemann am Ende der Konsultation: *wohl schon seit Februar bis März hatte sie argen Magenkrampf ehe noch die Kindskrankheit kam da griff sie jede Kleinigkeit mit, ud bei jedem Magenkrampf half da Essen, so lange sie aß. war zusammenziehend auch in der Brust ud zwischen dn Schultern sehr misvergnügt ud traurig gestimmt gewesen vor 9 Jahrn wo sie krank gewesen, mußte sie Pyrmonter trinken, davon Magenkrampf der jedoch zu Jahren aussetzte | kam nach Aergerniß gewöhnlich vor 11 Jahrn verheiratet 4 Jahre lang, im ersten Jahr unrichtig gegangen; hat noch eine Tochter 6 Jahre alt unverheirathet viel Krämpfe bei Menstrum bei der Schwester Krankheit hatte sie eben Menstrum, was dadurch sich verlor Weißfluß nicht, nur jetzt hie ud da etwas; sonst 8 Tage vor Menstrum etwas nach dem Kinde tode wars 8 Wochen weg wäre noch mit der Zeit Sulphur zu versuchen bekams dann wieder ud blieb 5 Wochn aus; dann kams wieder; als das Uebel mit der Schwester eintrat ud seit dem nicht wieder.*

Von den Mitteln, die die Patientin in D 19 erhält, ist *Cyclamen* das wirksamste. Die Selbstvorwürfe und das Gefühl, dass es mit ihr nicht besser gehen wird, gehen deutlich zurück.

In D 20 erscheint sie 13 Mal. Am 6. Februar bekommt die Patientin *Sulphur* und extra *Cyclamen*, falls sie es benötigt. Sie kommt am nächsten Tag wieder und berichtet sie habe *Cyclamen* genommen: *heute extra Cyclamen 1o um 11 Uhr Mittags ward hübsch bis 3 Uhr seitdem arge Angst, weiss nicht ob sie sich das Leben möchte nehmen*. Ab März befindet sich die Patientin etwas besser, und in der letzten Konsultation in D 20 (Mai 1820) wird nur von Umständen in Bezug auf ihre Zahnschmerzen gesprochen. Sie erhält *Cina* (Nº1) und *Capsicum* (Nº2).

In D 21 erscheint sie erst wieder am 12. November 1820 mit erneuten Zahnschmerzen, zu denen sich Kopf- und Halsbeschwerden hinzugesellt haben. Drei Tage später (15. November) notiert Hahnemann nur, dass sie gut auf das Pulver (*Cocculus*) mit großem Schweiß reagiert habe. Aber sie konsultiert Hahnemann am 22. November (S. 452) wieder und behauptet, dass ihre Menstruation seit dem 11. November weggeblieben und sie schwer im Kopfe sei. Auch ist sie etwas ängstlich.

In D 22 ist keine Konsultation von ihr zu finden.

D 19

21.09.19 (S. 3) min [Aurum]

22.09.19 (S. 7)

24.09.19 (S. 15) *Rhus toxicodendron* gerochen

25.09.19 (S. 20)

27.09.19 (S. 29)

28.09.19 (S. 33) Nord 1 Minute

30.09.19 (S. 42) 4o *Pulsatilla*

02.10.19 (S. 52) morgen *Arsenicum* riechen oder *Ferrum*

07.10.19 (S. 74) *Ferrum minim*

10.10.19 (S. 85) *Rhus toxicodendron* riechen

17.10.19 (S. 111)

23.10.20 (S. 135) auf die Zunge 1o *Rhus toxicodendron*

26.10.19 (S. 144)

29.10.19 (S. 158) *Veratrum*

30.10.19 (S. 163) *Arsenicum* auf die Zunge

01.11.19 (S. 170) Unze + minus *Sulphur*

04.11.20 (S. 186) Unze mit Hirse

06.11.20 (S. 199) *Cyclamen* 6 §\

10.11.19 (S. 213) 6 § fort *Cyclamen*

13.11.19 (S. 231) Unze Hirse ter

16.11.19 (S. 244) Unze + 1 q 6 § quater /etwa 18 g\

19.11.19 (S. 261) 15 q quater die /unter einen Eßlöffel Wasser gemischt\ wieder Unze + 1 q und quater 13 q /ohne Wasser\

22.11.19 (S. 276) Unze + 1 13 - 15 q quater ohne Wasser /doch erst nach Menstrum\

26.11.19 (S. 293) hat die Arznei nicht genomm soll die Tropfen nehmn à 2 q /quater quinquies\

29.11.19 (S. 305) o gegeben vermutlich *Rhus toxicodendron*

02.12.19 (S. 320) heute wieder [Sulphur \Quentchen] [Spiritus vini]/ + 1/10000 3 Tropfen tägl \4/ Mal

22.12.19 (S. 400) 6 § *Puls in No 1*

23.12.19 (S. 405) *Unze ohne etwas darin*

30.12.19 (S. 425) halblanges Glas halbvoll + 1 q X blos jedn Morgn ein Tropfen

04.01.20 (S. 448)

12.01.20 (S. 473) *Nux minim* trocken

15.01.20 (S. 483) 1 Quentchen + 1 q XX früh ud nachmittags 1 q
20.01.20 (S. 499) heute Cyclamen § 6 dann wieder Sulphur doch nur eine Morgen um den andern 1 q
26.01.20 (S. 521) kleines Glas mit 1 q XXX alle Morgn 1 q
30.01.20 (S. 536) soll morgen keinen dann 2 Tage eine ud so fort nehmen

D 20

06.02.20 (S. 1) heute um die Kraft der verschiedenen Gaben zu sehen IV trocken in N° 19 4 § dann wo nöthig Cyclamen
07.02.20 (S. 8) heute extra Cyclamen 1_o um 11 Uhr mittags; will die Pulver nicht nehmen; Abend ein Quentchen_o wovon sie 1/6 Abend nehme
09.02.20 (S. 14)
11.02.20 (S. 20) extra 1_o XXX trocken
14.02.20 (S. 31) X 1_o 4§ trocken
22.02.20 (S. 57)
28.02.20 (S. 78) 4 § N° 1 1_o II
05.03.20 (S. 94) extra 1/II 1_o trocken
08.03.20 (S. 104) eine andere Grösse /minim\ 1_o 1/IV vielleicht hülfreich heute in N°1 4§
12.03.20 (S. 117) 1/100 II 4 §
19.03.20 (S. 128) 3§ N°1 1/V 1_o N°2 1/IV N°3 1/II
25.03.20 (S. 141) hat nur 2 Pulver eingenommen
16.05.20 (S. 313) N°1 Cina N°2 Capsicum

D 21

12.11.20 (S. 421) Coffea cruda 1/I wegen Zahnschmerzen
15.11.20 (S. 437) Gut auf das Pulver
22.11.20 (S. 452) Aoo in 4§ einen Tag um den anderen

Heinz (ID_P 179)

Andere Schreibweise: Heinzin

* ca. 1777

Beziehung: Frau eines Wollsuchers

Erstkonsultation in D 20: 03.07.20 (S. 489)

Beschwerden: seit Neujahr Erbrechen

Kommentar: In D 20 ist nur die Erstkonsultation verzeichnet. Die Patientin kann nichts essen, ohne zu brechen (*1-2 Stunden nach dem Essen*), hat Verstopfung (ohne Klystir kein Stuhl), schläft unruhig und hat Atemnot (*im Scrobiculo ziehts zu und kann keine Luft kriegen*). Ihre Menopause kam im 35. Lebensjahr und sie hat keine Kinder. Da sie drei Tassen Kaffee morgens und drei Tassen Mittags trinkt, soll sie auf je zwei reduzieren.

In D 21 erscheint sie erneut am 8. Juli (D 21; S. 3). Sie hat sich nicht mehr erbrochen, schläft besser und Stuhl ist jetzt normal. Ab jetzt soll sie nur noch je eine Tasse Kaffee trinken. Am 14. Juli (S. 29) schildert sie, dass es ihr immer übel ist und alles bitter schmeckt. Sie kann kein Obst vertragen. Neben der Verordnung von *Nux*, soll sie nur noch eine Tasse Kaffee am Tag trinken.

Sie erscheint nicht wieder.

D 20

03.07.20 (S. 489) 1/o\ 2/oo\ 3/1\ 4/2\ 6/3\ Unze

D 21

08.07.20 (S. 3) 6§ 2/4\ 5/5\ 4 Groschen

14.07.20 (S. 29) Nux 6 §

Held (ID_P 180)

*ca. 1799

Beruf: Theologe

Herkunft: Zittau

Letzte Konsultation in D 18: 19.09.19¹⁰⁷

Erste Konsultation in D 19: 28.09.19 (S. 36)

Beschwerden: Wunde mit Eiter unter der Kniekehle

Kommentar: Nachdem er seit neun Tagen täglich *Sulphur* bekommen hat, geht es dem Patienten besser, wie er in der ersten Konsultation in D 19 Hahnemann mitteilt. Er hat nur noch eine Wunde über der Kniekehle aus der Eiter kommt, während die vordere zugeheilt ist. Vorigen Sommer hatte er *Calcareo acetica* bekommen, wonach das Knie abgeschwollen ist. Am 23. November geht es dem Patienten wieder schlechter mit dem Knie, aber er behauptet, dass es ihm in dieser Jahreszeit immer schlechter geht. Ende Dezember klagt er über ein andauerndes Nässen des tiefen Geschwürs unter dem Knie. Er bekommt dann *Clematis*, dass kurzfristig positiv wirkt.

Im März scheint es besser mit dem Knie zu gehen, da er es besser bewegen kann. Aus den Wunden kommt weiterhin Eiter. Hahnemann gibt ihm c.s.. Die letzte Konsultation findet am 17. März statt; es hat sich nicht viel verändert. Das vorhergegebene *Calomel solubilis* soll weiterwirken.

D 19

28.09.19 (S. 36) Sulphur fort 8§ 1 ½ Quentchen

05.10.19 (S. 64) Calcareo acetica /8 §\ 6o

22.10.19 (S. 130) 2 Quentchen mit Linse

31.10.19 (S. 167) 3 Quentchen mit Hanf

11.11.19 (S. 219) 1 q Calcareo acetica 2 Quentchen.

23.11.19 (S. 283) VIII Quentchen+ 1 q täglich 4 Mal ohne Wasser /zusammen 5, 6 Tropfen\

12.12.19 (S. 349) Staphisagria 2o 6 3 Quentchen | giebt 4 Groschen

19.12.19 (S. 387/8) 4 Quentchen 6 § | giebt 4 Groschen

26.12.19 (S. 414) Clematis 2o 8 § 4 Quentchen

04.01.20 (S. 448) 6 § ud Clematis fort

15.01.20 (S. 481) halblanges halbvoll + 1 q XX alle Morgen 1 q ud 8 §

25.01.20 (S. 519) 2 Quentchen + 1 q IV c.s.

03.02.20 (S. 550) 8 § N°1 1o XXX

D 20

14.02.20 (S. 28) 1o X 8 § /trocken\

24.02.20 (S. 60) minim kaum Hirse 1/l

07.03.20 (S. 100) heute 1o IV c.s.

13.03.20 (S. 119) 4§

Hellmuth, Carl Wilhelm (ID_P 181)

Andere Schreibweise: Helmuth

* ca. 1797

Herkunft: Oldenburg?; Leipzig

Beruf: Lehrer an der Bürgersche Schule

Erstkonsultation in D 21: 04.11.20 (S. 398)

Beschwerden: Husten

¹⁰⁷ Die Erstkonsultation könnte am 23. Juni 1819 in D 18 stattgefunden haben. Siehe Schreiber, K.- 2002; S. 244.

Kommentar: Der Patient hat schon seit längerer Zeit periodischen Husten mit Brustschmerzen und zuweilen Auswurf. Auch leidet er unter Kopfschmerzen nach geringster Anstrengung, Augenentzündung und Blutwallungen mit Herzklopfen. Selten hat er auch Gliederschmerzen.

In der letzten Konsultation am 26. November berichtet der Patient, dass es mit der Brust besser geht und er heiteren Gemüts ist.

D 21

04.11.20 (S. 398) 6 N^o1 Aoo 3 Groschen

10.11.20 (S. 417) 8 § N^o2 /Aoooo\ Unze 10 Groschen 2 Groschen gut

18.11.20 (S. 441) Aurum 8 Unze

26.11.20 (S. 459) 8§ N^o1 Boo Unze

Helmbold (ID_P 182)

* ca. 1754

Herkunft: Skenditz

Beruf: Arzt

Erstkonsultation in D 21: 04.11.20 (S. 397) einzige Konsultation

Beschwerden: Taubhörigkeit nach Nervenschlag

Keine Verordnung

Hempel (ID_P 183)

Erste Konsultation in D 20: 23.02.20 (S. 58)

Kommentar: von der Art der Aufzeichnungen ist es denkbar, dass es sich um den Prüfer Gustav Hempel¹⁰⁸ handelt.

Am 23. Februar (D 20) berichtet Hempel über Juckreiz an der Handwurzel, Verminderung der geistigen Fähigkeiten und Unlust zur Arbeit. Er bekommt *Sulphur* (Hirse), wonach fünf Tage später der Juckreiz verschwunden ist und sein Geisteszustand sich gebessert hat. Er stellt sich wieder im April vor, wo er eine Serie mit *Sulphur* erhält, aber keine seiner Symptome erwähnt werden. Am 20. April bekommt er die gleiche Arznei wie kurz zuvor Mossdorf, bei dem nur Juckreiz und Engbrüstigkeit festgehalten werden. Einen Monat später bekommt Hempel wieder eine Serie mit *Sulphur* (1-16) ohne dass irgendein Symptom registriert wird. Im Juni wird dann die Serie weitergeführt (17-24) und es werden auch keine Symptome notiert.

Hempel wird auf der letzten Seite in D 17 (Mitgetheilte Fälle) erwähnt: 448, 460, 472, 487, 503, 514, 523, 527, 538, 547, 557 (Fortsetzung siehe Band 18)

In D 19 findet sich nur eine kurze Nachricht: *Hempel Nikolaistr. neben Kochs Hof.*

D 20

23.02.20 (S. 58) Hirse III

28.02.20 (S. 76) Wieder 1/III Hirse

11.04.20 (S. 192) 16 § N^o1/Ilo\ 3, 5, 7, 9, 11, 13, 15 ud so fort

20.04.20 (S. 226) 8 § 1/10.000 einen Morgen um den anderen

20.05.20 (S. 327) 16 § /1- 16\ einen Morgen um den anderen

21.06.20 (S. 445) 16 § 1/17\ 3/18\ 5/19\ 7/20\ 9/21\ 11/22\ 13/23\ 15/24\

Hempel, Chr. (ID_P 184)

Herkunft: Dresden

Beruf: bei Regisseur und Hofschauspieler Hellwig

Erstkonsultation in D 21: 16.12.20 (S. 502) einzige Konsultation

¹⁰⁸ Es konnten keine weiteren Informationen zu ihm gefunden werden.

Beschwerden: brennende Schwinden im Mund; Hautausschlag
Verordnung: 12§ N^o1/Aoo\ 2 3/Boo\ 4 5/Coo\ 6

Hendel (ID_P 185)

* Ca. 1780

Beruf: Chirurg

Erstkonsultation in D 20: 22.06.20 (S. 450)

Beschwerden: Gicht

Kommentar: Der Patient empfindet Steifheit in allen Gelenken. Es fing mit dem Gefühl der Lähmung in den Gliedern an. Danach schwellen die Hände an und er empfand, als wollte der Ellbogen zerbrechen. Bei einem Anfall hatte er auch Fieber.

In der zweiten und letzten Konsultation geht es dem Patienten bedeutend besser.

D 20

22.06.20 (S. 450) 8§ 1/o\ 3/oo\ 5/1\ 7/2\ Unze

30.06.20 (S. 481) 8§ 1/3\ , 3/4\, 5/5\ 7/6\ Unze

Hennicke (ID_P 186)

Erstkonsultation in D 21: 24.09.20 (S. 283) einzige Konsultation

Beschwerden: Bandwurm

Keine Verordnung.

Hennig (ID_P 187)

* ca. 1800

Herkunft: Marienberg

Beruf: Mag. Theologe

Erstkonsultation in D 21: 11.12.20 (S. 492) einzige Konsultation

Beschwerden: Verstopfung

Verordnung: 8§

Hering (ID_P 188)

* ca. 1800

Herkunft: Pirna

Erstkonsultation in D 21: 08.07.20 (S. 2)

Beschwerden: Bruch; Augenentzündung

Kommentar: In der Erstkonsultation wird nur von seinen vorherigen Beschwerden gesprochen: Bruch als 10-Jähriger und mehrere Augenentzündungen vom 14. bis zum 20. Lebensjahr. In der Schule hatte er ängstliche Gedanken. In der nächsten und letzten Konsultation notiert Hahnemann nur, dass es dem Patienten besser geht und gibt ihm die Verordnung.

Vom Alter und Herkunft her könnte es sich um Constantin Hering handeln.

D 21

08.07.20 (S. 2) 6§ N^o1/o\ Unze

15.07.20 (S. 33) 6 § N^o1/oo\ Unze

Herold (ID_P 189)

Andere Schreibweise: Heroldin

* ca. 1794

Herkunft: Leipzig; Grimmaischer Steinweg 1330

Beruf: Bierschenkin im Poststalle

Beziehung: 4 Kinder

Erstkonsultation in D 20: 05.05.20 (S. 278)

Beschwerden: Schwellung im rechten Fuß, Krämpfe; Unterschenkel geschwollen

Kommentar: Die Patientin kann nicht richtig auftreten (*wie Nadeln im Fuß*). Sie kommt nur dreimal ohne eine eindeutige Besserung zu zeigen.

D 20

05.05.20 (S. 278) 6§ 1/1\ 5/2\ Unze 12 Groschen gut

08.05.20 (S. 288) N°3 /3\ um dann etwa zu suchen Unze 6 §

10.05.20 (S. 296) 6 Unze 1/4\ 5/5\

13.05.20 (S. 305) N°3 /6\ 6§ Unze

Hertel (ID_P 190)

Andere Schreibweise: Hertelin

*ca. 1774

Beruf: Schneidersfrau

Erste Konsultation in D 19: 21.09.19 (S. 3)

Beschwerden: Gliederschmerzen

Kommentar: Bei Bewegung empfindet die Patientin Stiche in allen Gliedern. Auch klagt sie über Schwere und Steifheit. Sie hatte am 6. September (D 18) *Anacardium* und am 12. September (D 18) *Sulphur* bekommen, so wie Hahnemann in der ersten Konsultation in D 19 vermerkt. Am 24. September verschreibt Hahnemann *Staphisagria*. Die Wirkung dieses Mittels bleibt unbesprochen, da sie sich erst wieder im April 1820 mit einem Bericht über mehrere Tage meldet, in dem sie über starke Schmerzen klagt. Sie hat auch Nasenbluten.

Ab Juni kommt sie regelmäßig, mindestens viermal im Monat, manchmal auch alle zwei Tage.

Ende August 1820 gibt Hahnemann ihr *o schwächstes* und, da er eine gewisse Besserung sieht, beobachtet er wie lange die Wirkung des Mittels anhält. Erst am 5. Oktober wiederholt er *Sulphur* in derselben Potenz, weil die Schmerzen erneut stark sind. Er notiert: */o schwächstes hat also 29 Tage gewirkt.*

Hahnemann wartet dann wieder einen ganzen Monat bis er das nächste *Sulphur* (Boo) gibt, obwohl die Patientin die ganze Zeit über starke Schmerzen klagt. Fünf Tage später (10. November) klagt sie über Fieber und Frost, weshalb sie *Cina* und danach *Aconitum* bekommt, beides mit positiver Wirkung. Während dieser Fieberepisode, klagt sie nicht über ihre anderen Beschwerden, wie Hahnemann notiert: *über alle alte Schmerzen klagt sie nicht mehr.*

Nach einer Woche kehren aber die Beschwerden mit der Mattigkeit wieder. Dies bleibt auch so bis zur letzten Konsultation am 12. Dezember.

D 19

21.09.19 (S. 3) seit dem 12n Sulphur| 9 Tage| fort 6 Unzen

24.09.19 (S. 15) Staphisagria

27.09.19 (S. 29) fort Staphisagria

D 20

13.04.20 (S. 198) 4 § N°1/1/10.000\ 3/l\

17.04.20 (S. 218) 4 § N°1/aus I Pulver 1/100\ ud 3 /1/10.000II\ zu sehn obs noch zu stark war, oder ob die Verdünnung weiter blos aus 1/10.000 Pulver zu bereiten sei

21.04.20 (S. 233) N°1 /8\ 3/9\ 5/10\ 6 §

27.04.20 (S. 255) 6 § N°3 /1/10.000\ gestern früh hat sie N°6 genommen

06.06.20 (S. 384) 6 § N°1 /o\

12.06.20 (S. 404) 6§ N°1 /oo\

18.06.20 (S. 432) 6 § N^o1 /1\ vielleicht künftig öfterer

26.06.20 (S. 460) N^o1 Cina 4 /1_o oo_o\ 7§

04.07.20 (S. 494) 7§ N^o1 1 /oo\

D 21

12.07.20 (S. 21) 7 § N^o1/1\

18.07.20 (S. 48) 7 N^o1/o\

25.07.20 (S. 76) 7§ N^o1 /oo\

01.08.20 (S. 103) heute nichts, um erst zu sehen ud /oo noch wirken zu lassen 7 §

08.08.20 (S. 128) 7§ N^o1 /③②\

15.08.20 (S. 155) Thuja X 7 §

22.08.20 (S. 178) Thuja fort 7§

29.08.20 (S. 203) 7§ N^o1 /o schwächste\

06.09.20 (S. 230) 7§ um zu sehen wie lange /o schwächste wirkt

14.09.20 (S. 254) 7 § um wenn die gute Wirkung aufhört wieder

21.09.20 (S. 273) 7§

28.09.20 (S. 296) 7§ noch ohne Sulphur

05.10.20 (S. 314) 7§ N^o1/o schwächste\

13.10.20 (S. 336) 7§ fort wieder /o schwächste

21.10.20 (S. 355) 7§ /o schwächstes noch fort

28.10.20 (S. 374) 7§ nochmals nichts

05.11.20 (S. 398) Boo 7§

10.11.20 (S. 418) 7 § ud extra Cina §

13.11.20 (S. 426) Aconitum § 1 2

15.11.20 (S. 430) extra Aconitum 1, 2

17.11.20 (S. 435) § 1, 2, 3 ehe ich Sulphur. gebe

18.11.20 (S. 440) 3§

20.11.20 (S. 444) o allerschwächstes 3§

24.11.20 (S. 454) 4§

28.11.20 (S. 462) 4§

02.12.20 (S. 472) 4§

05.12.20 (S. 480) 4§

12.12.20 (S. 494)

Hertel, Moritz (ID_P 191)

Andere Schreibweise: Hertels Moritz

* ca. 1807

Beziehung: Sohn des Schneiders Hertel

Erstkonsultation in D 21: 17.11.20 (S. 436)

Beschwerden: Fieber, Durchfall

Kommentar: Der Junge hat Fieber, kalte Füße, Drüenschwellung und Durchfall. In der nächsten Konsultation geht es dem Patienten besser, was Hahnemann auf *Cuprum* zurückführt: *Cuprum hat doch viel gethan.*

D 21

17.11.20 (S. 436) Cuprum N^o1 6 § täglich 3

20.11.20 (S. 444) 6§ bis täglich

Hesse, Mlle. (ID_P 192)

* ca. 1800

Herkunft: Leipzig, Hintergasse 1239

Erstkonsultation in D 21: 14.11.20 (S. 429)

Beschwerden: Atemnot; Ausschlag auf der Stirne

Kommentar: Die Patientin berichtet über einen feinen Ausschlag auf der Stirne. Vor einiger Zeit erlitt sie einen Ohnmachtsanfall nach einem Schreck. Sie hat auch zwei bis drei Mal die Woche Nasenbluten. Wenn sie sich erkältet, leidet sie manchmal unter Wadenkrämpfen. In der zweiten und letzten Konsultation ist der Ausschlag schlimmer geworden, aber sie hatte kein Nasenbluten mehr.

D 21

14.11.20 (S. 429) 8§ Unze N^o1 Aoo 6 Aoooo

20.11.20 (S. 444) 6§ Unze

Heyne, D. (ID_P 193)

* ca. 1781

Erstkonsultation in D 21: 02.08.20 (S. 105)

Beschwerden: Magenschwäche; Geschwür an der inneren Oberlippe

Kommentar: Der Patient führt eine sitzende Lebensart, hat Magenschwäche und ein Geschwür auf der Oberlippe.

In der Vorgeschichte liegen Tripper und Schanker vor, die mit *Mercurius* behandelt worden waren. Als Student hatte er Krätze.

Der Patient kommt nur noch ein zweites Mal. Das Geschwür an der Oberlippe ist zurückgegangen. Er berichtet über blutendes Zahnfleisch und einen Pickel am unteren Augenlid.

D 21

02.08.20 (S. 105) 6 § N^o1 /o\ Unze

06.08.20 (S. 118) 6 N^o2 Unze

Hilpert (ID_P 194)

* ca. 1786

Herkunft: Sitzerode

Beruf: Förster

Erstkonsultation in D 20: 01.05.20 (S. 268) einzige Konsultation

Beschwerden: Gicht

Verordnung: 24§ Sulphur 24_o Unze Unze Unze

Hirsch, Israel (ID_P 195)

* ca. 1774

Herkunft: aus Wörlitz gewöhnlich in Torgau; Backergasse

Beruf: Zahnarzt

Beziehung: bei Gl. Pless

Erstkonsultation in D 21: 04.01.21 (S. 528) einzige Konsultation

Beschwerden: Asthma

Verordnung: 3 Thaler früh 32 § N^o1 3/5A 11 4/5A 23 Aoo 32 § Abend

Hirsch, Jacobi (ID_P 196)

* ca. 1790

Herkunft: Sondersleben, Brühl über Bernburg

Erstkonsultation in D 20: 22.04.20 (S. 236)

Beziehung: verheiratet

Beschwerden: Magenbeschwerden

Kommentar: Hahnemann notiert die Vorgeschichte des Patienten: *früher sehr dick; viele Ängste; Nasenbluten*. Im Moment der Konsultation hat der Patient Verdauungsstörungen. Wenn er sich satt gegessen hat, fühlt er sich so voll, dass er zwei Tage nichts essen kann. In der zweiten und letzten Konsultation geht es dem Patienten besser.

D 20

22.04.20 (S. 236) 16 § 16 § Unze Unze 1 /10.000\ 3 5 7 9 11 13 15 4 Thaler

06.05.20 (S. 283) 16 § früh 1, 2, 5, 7, 9, 11, 13, 15 16 Abend Unze Unze 4 Thaler

Hirschmann (ID_P 197)

* ca. 1773

Herkunft: Prag

Beruf: Hofrath

Beziehung: verheiratet ohne Kinder

Erstkonsultation in D 20: 17.05.20 (S. 318)

Beschwerden: Verstopfung; Ausschlag im Gesicht und auf der Brust

Kommentar: In der Vorgeschichte ist eine Hepatitis zu verzeichnen wegen der vielen Mittel, die er eingenommen hatte aufgrund der Darmbeschwerden, eines Trippers und eines rheumatischen Fiebers, welches Ohrensausen verursachte. In der ausführlichen Erstanamnese spricht der Patient über eine große Unruhe. Später berichtet er auch, dass er seit einiger Zeit Sternchen vor den Augen sieht.

Der Patient ist zum letzten Mal im September 1820 bei Hahnemann. Einige seiner Beschwerden sind zurückgegangen. Er kündigt an, dass er bis Dezember nicht wiederkommen kann. Er ist aber dann nicht mehr vermerkt.

D 20

17.05.20 (S. 318) 10 [Louisdor] gegeben 3§ 1/1\, 3/2\

19.05.20 (S. 325) heute N^o1 und 2 damit er nach 3 Abenden erst N^o3 /2\ nehmen

21.05.20 (S. 331) N^o 4, 5, soll diesen Abend N^o3 nehmen

24.05.20 (S. 339) 3 § N^o6 /3\ Wein mit 2 Theilen Wasser

26.05.20 (S. 348) Thuja V in N^o1 3§ 1-9 Louisdor

29.05.20 (S. 357) N^o1/o\ 2 §

31.05.20 (S. 364) 2§ N^o2 /oo\

02.06.20 (S. 371) 21§ 1/1\ 4/2\ 7/3\ 10/4\ 13/5\ 16/6\ 19/7\ 22/8\

30.06.20 (S. 480) 24§ 1/9\ 5/10\ 9/11\ 13/12\ 17/13\ 21/14\

D 21

26.09.20 (S. 288) einen Morgen um den anderen 32§/schwach\ 1/o\ 4/oo\ 7/ooo\ 13/o\ 19/oo\ 25/ooo\ 31/oooo\

Hittig, Söhnchen (ID_P 198)

Erstkonsultation in D 20: 20.05.20 (S. 327) einzige Konsultation

Beschwerden: Essen schmeckt nicht und Schlaflosigkeit

Verordnung: Cina §

Hoffmann, Louis (ID_P 199)

* ca. 1796

Herkunft: Leipzig, Haynstraße N° 341 bei Johann Gottlob Hoffmann

Beziehung: In D 22 kommt auch seine Cousine und Johann Gottlob Hoffmann

Erstkonsultation in D 20: 07.04.20 (S. 177)

Beschwerden: Gelbsucht, Wechselfieber

Kommentar: In der Vorgeschichte des Patienten erfahren wir, dass er wegen wiederholter Wechselfieber hohe Dosen *China* erhalten hatte. Er hat auch unter Koliken und Verstopfung gelitten. Jetzt kommt er wegen Gelbsucht mit Stechen in der Lebergegend beim Fahren und Erbrechen beim Tanzen. Der Patient berichtet auch, dass er immer unter Leuten sein muss, da er sonst Angst empfindet.

Während des Monats April ist die gelbe Haut- und Augenfarbe etwas zurückgegangen, der Urin ist etwas heller und er hat guten Stuhl. Auch seine Angstzustände sind milder, obwohl seine Stimmung weiterhin schwankend ist und er immer wieder über wenig Lebenslust klagt. Hahnemann muss ihm geraten haben, den Zuckergebrauch einzuschränken, was er auch getan hat, wie er am 13. April erwähnt: *hat den vielen Zucker abgeschafft*.

Mitte Mai klagt er über Husten und Schnupfen, nachdem er nach Erhitzung nass geworden war. Hahnemann verschreibt ihm erst *Cina* und *Capsicum* und danach *Aconitum*, was Hahnemann zweimal wiederholt. Seine Stimmung ist allgemein besser, ebenso wie Stuhlgang und Haut.

Im Juni entwickelt der Patient einen Ausschlag an der Haargrenze und Stirn, der auch später im Gesicht auftritt. Es wird dann auch erstmalig über Kondylome/Feigwarzen gesprochen, die angeblich vor drei Monaten geblutet haben und größer geworden sind. Hahnemann verschreibt ihm *Thuja*. Als der Patient im Juli für sechs Wochen verreisen will, notiert der Arzt: *fortwirken lassen das den 30n ((Thuja V)) gegebene ... Nicht eher Sulphur bis es mit den Feigwarzen gut ist*. Er entscheidet sich dann aber doch, ihm extra noch einige Dosen *Sulphur* mitzugeben, mit der Auflage es erst zu nehmen *sobald der Arm geheilt ist*. Vorher waren keine Beschwerden am Arm vermerkt. Später spricht Hahnemann über Handwunden und Narben am Handgelenk, auf die der Patient während seines Aufenthalts in Hamburg Myrrheessig legt und die von Hahnemann verschriebenen Mittel nicht einnimmt.

Anfang August kommt der Patient wieder. Seine Gelbsucht ist wieder schlimmer.

Im September soll der Patient *Thuja* innerlich und äusserlich wegen seiner Kondylome gebrauchen. Bis Oktober 1820 sind die Besuche des Patienten sehr häufig. Danach kommt er erst im Februar 1821 wieder. In D 22 erscheint der Patient bis Oktober 1821, wo er nach Wien verreist. Zwischenzeitlich hat er immer wieder Anfälle von Gelbsucht, Lebensüberdruß und verschiedene akute Leiden.

D 20

07.04.20 (S. 177) N°1 §1/100 I N°51/II Unze unbezahlt

09.04.20 (S. 182) 6 N°3/[Sulphur] 1/100 II Unze

11.04.20 (S. 190) 6 Unze N°1 I ter

13.04.20 (S. 199) 6 Unze 1/100 I N°1

15.04.20 (S. 210) I 10.000 N°1 6 Unze

18.04.20 (S. 222) N° 1 II_o aus I N°5 Höher 6 § Unze

21.04.20 (S. 231) N°3 /10\ 6 Unze

24.04.20 (S. 241) 1/11\ 5/12\ 6 Unze

27.04.20 (S. 252) heute 1/12\ 3/13\ 5/14\ Unze 6

30.04.20 (S. 262) Aconitum N°1| 6 Unze

03.05.20 (S. 272) 6§ 1/1\ 5/2\ Unze

06.05.20 (S. 281) wieder Aconitum 6 Quentchen

09.05.20 (S. 291) 1/3\ 5/4\ Unze

12.05.20 (S. 301) Unze 6§ N°1/5\ N°3/6\

15.05.20 (S. 308) 3§ N°1 /7\ ½ Unze

17.05.20 (S. 317) 3§ N°1 /8\ Unze
20.05.20 (S. 326) N°1 /9\ 6§ Unze
22.05.20 (S. 334) N°1 Cina N°4 Capsicum
24.05.20 (S. 336)
25.05.20 (S. 345)
26.05.20 (S. 350) Extra Aconitum
29.05.20 (S. 356b) N°1 oo
31.05.20 (S. 363) N°1 1 4§
01.06.20 (S. 366) N°1 Capsicum
02.06.20 (S. 369) N°1 /2\
04.06.20 (S. 378) N°1/3\ ud 2 §
05.06.20 (S. 381) 3 ½ Unze
06.06.20 (S. 384) Pulsatilla N°1 in 3 § ½ Unze
07.06.20 (S. 385) 4 § N°3/4\
09.06.20 (S. 394) 4§ N°1 /5\ ½ Unze
11.06.20 (S. 400) 4§ N°1 /6\ ½ Unze
13.06.20 (S. 407) 14§ 1/7\ 4/8\ 7/9\ 10/10\ 13/11\ Unze Unze
25.06.20 (S. 459) 3/12\ ¼ Unze
28.06.20 (S. 470) 3 /13\ § ¼ Unze
30.06.20 (S. 480) Thuja V minim N°1 6§
03.07.20 (S. 491) 6§ Thuja fort
06.07.20 (S. 505) 6 Unze

D 21

10.07.20 (S. 8) Arnica
13.07.20 (S. 24) soll 24§ doppelt bekommen
15.07.20 (S. 33) 24 § früh extra N°1/o\, 3/oo\, 5/1\, 7/2\, 8,9, 10 /Thuja X
04.08.20 (S. 113) 24§ ud Myrrheessig jedesmal 3 q auf die Scharpie zu tröpfeln
13.08.20 (S. 147) 12 Extrapulver nichts nein
28.08.20 (S. 197) bis die 3§ N°1/o schwach\
31.08.20 (S. 209) 4§ N°3/oo schwach\ - thuj extra
04.09.20 (S. 222) Thuja ganze N°1 | 5 §
06.09.20 (S. 229) 3§
09.09.20 (S. 238) 3§
12.09.20 (S. 248) 3§
15.09.20 (S. 257) Thuja innerlich seit dem 4“ | heute auch äußerlich ganze Quentchen ½
18.09.20 (S. 265) 3§ ud ½ Quentchen äußerlich
21.09.20 (S. 273) 3§ min V
23.09.20 (S. 280) 3§
27.09.20 (S. 292) Diese nächsten 3 Tage nicht zu bedupfen 3 §
30.09.20 (S. 301) 3§
03.10.20 (S. 308) 3§ N°1/o schwach\ Thuja 12 Tage her ud doch bedupfen täglich
05.10.20 (S. 316) 3§
08.10.20 (S. 321) heute 2§ ud äußerlich (blos heute) Thuja
10.10.20 (S. 325) 32 schwach N°1/oo\ 8/ooo\ 15/o\ 22/oo\ 29/ooo\
D 22

14.02.21 (S. 16) 5 min
17.02.21 (S. 22) § 1

20.02.21 (S. 25) den 23n /N°1 Stannum\ 26ⁿ /2 N°\ 1 März/5 min /100 N°3\ 4 März /N°4 1 §
01.03.21 (S. 36)
07.03.21 (S. 43) 36 § N°5 10 min. 13 Stannum 19 10 min./100 27 Stannum 33 A2/5
29.03.21 (S. 76) Aconitum o Quentchen
31.03.21 (S. 80) heute N°23 (v. 7) genommen, heute sinds 4 Tage nach 19 10 min./100 nach Pulver 26 Phosphoricum acidum zu gebn
03.04.21 (S. 86) §
05.04.21 (S. 88) Phosphoricum acidum 1 globuli I
07.04.21 (S. 90) §
09.04.21 (S. 93) Ignatia riechen und §
11.04.21 (S. 96) §
13.04.21 (S. 101) §
16.04.21 (S. 101) § 5 min. E
18.04.21 (S. 103) §
21.04.21 (S. 107) §
23.04.21 (S. 109) Aurum und 2§ für Mittwoch und Freitag
29.04.21 (S. 111) Antimonium
01.05.21 (S. 114) §
03.05.21 (S. 121) §
05.05.21 (S. 123) §
07.05.21 (S. 128) Fls. Hirse
09.05.20 (S. 135) §
11.05.21 (S. 142) §
14.05.21 (S. 152) Thuja V
16.05.21 (S. 159) Thuja fort §
18.05.21 (S. 163) §
21.05.21 (S. 170) fls/100 Hirse
24.05.20 (S. 177) §
26.05.21 (S. 183) fort §
28.05.21 (S. 184) Staphisagria riechen §
30.05.21 (S. 189 fls/100 Hirse 6 § N°4
05.06.21 (S. 199) 6 § N°4 Phosphoricum acidum
24.06.21 (S. 223) 48 § N°1 fls/100 Hirse 15 Bismuthum 22 fls/100 32 Stannum 38 fls/100
15.08.21 (S. 356) 30 § N°1 fls/200 14 Nitricum acidum 20 fls
22.09.21 (S. 468) 32 N°1 fls/400 14 Muriaticum acidum 16 fls/400
03.10.21 (S. 499) 32 § einen Morgen um den andern 21 33 __ N°35 Nux 3 6 fls/Spiritus /46\ Cocculus /47\
fls/Spiritus
=

Hoffmann, Fr. (ID_P 200)

* ca. 1798

Beruf: am Theater

Erstkonsultation in D 20: 20.06.20 (S. 440)

Beschwerden: Herzklopfen; Schwindel; Kopfschmerzen; Geschwür an der Vorhaut

Kommentar: Der Patient klagt über ein Muskelzucken am Oberschenkel, ununterbrochenes Herzklopfen (früher war es nur bei Bewegung), Schwindel bei starker Bewegung, Kopfschmerzen mit nachfolgenden Drücken im Auge, Zittern wenn er etwas hält, Durchfall und ein Geschwür an der Vorhaut.

Vor zwei Jahren hatte er einen Tripper.

In der zweiten Konsultation, wo er angibt es ginge ihm besser, fügt er hinzu er habe eine Warze auf der Oberlippe seit Ostern und Ohrensausen in der Nacht. Von Jugend auf fühle er Druck auf der Brust und kann nicht aufstoßen. Im Laufe der Behandlung geht auch das Geschwür an der Eichel zurück, vor allen Dingen nach *Thuja*. Hahnemann markiert auch ein Symptom mit *NB Thuja: Kopfschmerzen als wollte es das linke Auge rausreißen*.

Im August 1820 berichtet der Patient über Brennen beim Harnen, was im September etwas zurückgegangen ist, aber im Oktober weiter besteht.

Der Patient kommt zum letzten Mal im Dezember, wo er berichtet, dass die Stelle an der Vorhaut geheilt ist, aber die Lippenwarze wieder feuchtet.

D 20

20.06.20 (S. 440) N^o1 Cina N^o3 Capsicum 6 Unze
23.06.20 (S. 451) c.s. 1/100 III 6 Unze
26.06.20 (S. 462) fort c.s. 6 Unze
29.06.20 (S. 474) Thuja V 6 § Unze Abend /fr.\ 10 Groschen
05.07.20 (S. 499) Thuja fort

D 21

11.07.20 (S. 17) 6§ Unze
18.07.20 (S. 43) 6 N^o1/o\ 5/oo\ Unze
24.07.20 (S. 67) 6, 3/ooo\, 6 /oooo\ Unze
30.07.20 (S. 93) 6 3/⑤\ 6 /⑥\ Unze
05.08.20 (S. 114) 6§ 3/⑦\ 6/⑧\ Unze
11.08.20 (S. 140) 12§ 4/9\ 8/10\ 12/11\ Unze
25.08.20 (S. 189) 12§ N^o4/12\ 10 /13\ Unze
07.09.20 (S. 232) 12 /schwach\ 4/o\ 10/oo\ Unze
19.09.20 (S. 266) 12§ /schwach\ 4/ooo\ 10/oooo\ Unze
02.10.20 (S. 306) 12§ 3/schwach ⑤\ 9/⑥\
16.10.20 (S. 342) 12/schwach\ N^o2/⑦\ 8/⑧\ Unze
28.10.20 (S. 375) 12 N^o2/schwach ⑨\ 8/⑩\ Unze
03.11.20¹⁰⁹ 6§ N^o8 schwächstes o
10.11.20 (S. 414) 6 § 1 Cina 3/Aoooo\ Unze
16.11.20 (S. 435) 12§ N^o1 Thuja V /dann Aoo\ Unze
28.11.20 (S. 464) Aoo 12§ Unze
12.12.20 (S. 494) Boo 12 Unze

Hoffmann, Chrn. Wilhelm (ID_P 201)

Andere Schreibweise: Hofmann

* ca. 1790

Herkunft: Chemnitz; Chemnitzervorstadt 546

Beruf: Seifensieder

Beziehung: verheiratet seit acht Jahren

Erstkonsultation in D 21: 11.10.20 (S. 330)

Beschwerden: Schwellung der unteren Gliedmaßen seit vier Jahren; Abszess am linken Oberschenkel

Kommentar: Seit vier Jahren leidet der Patient unter geschwollenen Beinen und ein Fuß ist auch sehr geschwollen. Er hat jetzt auch einen Abszess am Oberschenkel.

¹⁰⁹ Nachtrag auf S. 375.

In der Vorgeschichte berichtet er über Krätze während der Lehre und Verstopfung seit einem viertel Jahr. Wenn er versucht Stuhlgang zu haben, geht der Schmerz bis in den geschwollenen Fuß.

Der Patient kommt zum letzten Mal am 18. März. Er behauptet, die Wunde hätte weniger Eiter, aber er beklagt eine Verhärtung um diese herum.

D 21

11.10.20 (S. 330) 32§ N^o1/schwache o\ 6/oo\ 12/③\ 18/④\ 30/6\

13.11.20 (S. 427) 32§ 1/Aoo\ 5/Aoooo\ 12 /Boo\ 18/Boooo\ 24/Coo\ 30/Coooo\

06.12.20 (S. 481) 32§ N12 Thuja V mehrere Kügelchen 6 /allerschwach\ 16 /Aoo 26 /Boo\

07.01.21 (S. 534) 32 § N^o1 c.s. 9 Thuja 20 Aoo

D 22

10.02.21 (S. 13) 32 § N^o2 Aoo 16 Stannum 22 Aoo

19.03.21 (S. 58) 32 § N^o1 Thuja V 9, 5 min. 17 Dulcamara 24, 5 min./100 31 Stannum

Hoffmann (ID_P 202)

* ca. 1790

Herkunft: Chemnitz

Beziehung: Frau des Seifensieders W. Hoffmann; 1 Kind

Erstkonsultation in D 21: 11.10.20 (S. 331)

Beschwerden: Magenkrämpfe; periodische Amenorrhoe

Kommentar: Die Patientin hat schlimme Magenkrämpfe, wobei sie den Urin nicht aufhalten kann. Sie verträgt keinen Kaffee, weil sie dann Herzklopfen bekommt. Auch leidet sie unter Nasenbluten.

In der zweiten und letzten Konsultation meint die Patientin, während sie die Pulver nahm sei der Schmerz etwas zurückgegangen.

D 21

11.10.20 (S. 331) 32§ 1/schwächste\, 8/oo\, 15/oo\ 22/ooo\ 29/⑤\

06.12.20 (S. 481) 32§ N^o1 Nux 8 /Aoo\ 18 /Boo\ 26 /Coo\

Holfert, Aug. (ID_P 203)

* ca. 1780

Herkunft: Heinichen bei Waldheim

Erstkonsultation in D 19: 08.01.20 (S. 460)

Beziehung: verheiratet

Beschwerden: Drücken in der Eichel nach einem Schreck beim Beischlafe; juckende Flechte an den Beinen; Magenbeschwerden

Kommentar: Der Patient sagt folgendes über sich in der ersten Konsultation: *sehr erregbar, und ärgerlich zu ungewissen Zeiten eine Angst, als hätte er ein Verbrechen begangen immer wie ein Pelz auf der Zunge*. Er behauptet auch, dass er nie Krätze gehabt habe.

Im Februar berichtet er Hahnemann, dass die Medizin noch keine Wirkung gezeigt habe, aber er hat noch nicht den Kaffee eingestellt, da ihm alles Süße und Weiche zuwider ist.

In den Konsultationen im April und Mai sind die Magenbeschwerden zurückgegangen, während sich in Bezug auf den Ausschlag wenig geändert hat. Zwar wird es etwas besser mit den Flechten im Juli, aber kurz danach tritt wieder eine Verschlimmerung mit starkem Juckreiz auf.

Er kommt zum letzten Mal im Oktober 1820 und hat noch immer starken Ausschlag und Flechten an den Füßen.

D 19

08.01.20 (S. 460) 6 § 6 § Unze Unze ud halblanges + 1 q XX / ter 1 Groschen 1/2\

21.01.20 (S. 505) 16 § 16 § Unze Unze Unze Unze halblanges \halb XX/ blos früh ud nachmittags 1 q /die erstn 8 Tage ud nur früh die übrign\

03.02.20 (S. 550) heute geordnet er soll vom 8ⁿ Pulver an nur alle Nachmittage 1 q \XX/ nehmen /früh nicht\

D 20

15.02.20 (S. 33) 16 § 16 § Unze Unze Unze Unze N^o 1 1_o Staphisagria

22.04.20 (S. 236) 16 Früh Unze Unze \1 3 5 7 9 11 13 15/ 16 Abend 2 Thaler

29.04.20 (S. 261)

05.05.20 (S. 281) 16§ früh 1/9\ 3/10\ 5/11\ 7/12\ 9/13\ 11/14\ 13/15\ 15/16\ Unze 16§ Abend Unze

24.05.20 (S. 340) 18 § 1/17\ 3/18\ 5/19\ 7/2\ 9/21\ 11/22\ 13/23\ 15/24\ 17/25\ 18 § Abend Unze Unze

02.07.20 (S. 488) 6§ 1/26\ 5/27\ Unze ¼

05.07.20 (S. 502) N^o4 /28\ 6 § Unze ¼

D 21

08.07.20 (S. 3) früh 24§ N^o3 /29\ 7 /30\ 11 /31\ 15 /32\ 19 /33\ 23 /34\ 3 Thaler ud Abend 24§

26.07.20 (S. 79) 24 § früh 1/o\ 3/oo\ 5/ooo\ 7/④\ 9/⑤\ 11/⑥\ 13/⑦\ 16/⑧\ 19/⑨\ 22/⑩\ 24§ Ab[end

23.08.20 (S. 179) früh 24§ N^o4/o\ 9/oo\ 14/ooo\ 19/④\ 24/⑤\ Abend 24§

07.10.20 (S. 320) 32§ 1/schwach o\ 6/oo\ 12/ooo\ 18/o\ 24/oo\ 30/ooo\ 2 Thaler

Hoppert (ID_P 204)

Andere Schreibweise: Hoppertin

* ca. 1791

Herkunft: Leipzig, Gerbergasse 1142

Beruf: Bäcker's Frau

Beziehung: zwei Kinder; ein Abort

Erstkonsultation in D 20: 30.06.20 (S. 481)

Beschwerden: Ausschlag; Kopfschmerzen

Kommentar: Die Patientin scheint vor sechs Jahren von dem Kind mit Krätze angesteckt worden sein. Der Ausschlag ist an Gesicht, Händen, Leib und Füßen. Sie hat auch Kopfschmerzen, die schlimmer beim Eintritt der Menses sind.

In der letzten Konsultation im Oktober 1820 klagt die Patientin über Kopfschmerzen, Jucken im Gesicht und an der Handwurzel und Beklemmung auf der Brust.

D 20

30.06.20 (S. 481) 6§ früh und Abend N^o1/o\, 3/oo\, 5/1\ Unze

03.07.20 (S. 492) N^o3 /2\ 6 Unze

06.07.20 (S. 507) 6 § N^o3 3 Unze

D 21

10.07.20 (S. 12) 6§ N^o2/4\ Unze

13.07.20 (S. 27) 6 § 1_o

18.07.20 (S. 44) 6 1/oo\ Unze

21.07.20 (S. 60) 6 N^o1/ooo\ Unze

24.07.20 (S. 70) 6 N^o④\ Unze

27.07.20 (S. 82) 6§ N^o1 Cina N^o3 Capsicum Unze ½

31.07.20 (S. 98) 6 § N^o1/⑤\ Unze

07.08.20 (S. 122) 6§ N^o1 /⑤⑥\

12.08.20 (S. 144) 6§ N^o1/⑥\ 4/⑦⑧\ Unze

19.08.20 (S. 166) N^o3 /⑦\ Unze

26.08.20 (S. 190) 6 Unze N^o3 /⑧\

04.09.20 (S. 221) 6 N^o1 /o schwach\ Unze

12.09.20 (S. 246) 6§ N^o1 /oo schwach\ Unze

21.09.20 (S. 273) Chamomilla riechen ud 6 N^o1 /ooo schwach\ 6 Unze
30.09.20 (S. 301) 6 N^o1 /oooo schwach\
10.10.20 (S. 327) 6 N^o1 /o schwach\ Unze
19.10.20 (S. 347) Unze 6§ 1 /oo schwach\

Hoppert, Emma (ID_P 205)

* ca. 1811

Beziehung: Tochter der Patientin Hoppertin

Erstkonsultation in D 20: 03.07.20 (S. 492)

Beschwerden: dünngeformter Stuhl mit Schleim überzogen

Kommentar: Das magere Kind hat öfters den Drang zu Stuhl, aber es kommt nur Schleim. Ansonsten ist der Stuhl dünn und mit Schleim überzogen. In der zweiten Konsultation berichtet sie auch über Bauchschmerzen, Frost und Kopfschmerzen. Der Stuhl ist außer Schleim, auch mit Blut überzogen.

Im September 1820 klagt sie sogar über Eiter aus der Scheide. Es geht ihr dann auch ein Spulwurm ab.

In der letzten Konsultation am 19. Oktober berichtet sie über Kopfschmerzen, blutigen Abgang, Jucken zwischen den Beinen und Stiche im Mastdarm bei Stuhl.

D 20

03.07.20 (S. 492) 6 § N^o1, ter die 8 Groschen soll keinen Kaffee mehr trinken

06.07.20 (S. 507) 6 /oo\ §

D 21

10.07.20 (S. 12) 6§ N^o1/o\
13.07.20 (S. 27) 6 § N^o1/2\
25.07.20 (S. 72) 6§ N^o1/3\
31.07.20 (S. 98) 6 § N^o1/o\
07.08.20 (S. 122) 6 N^o1 /oo_o\
12.08.20 (S. 144) 6§ N^o1/oo\ 4/oooo_o\
19.08.20 (S. 167) 6§ Conche N^o2/ooo\
26.08.20 (S. 190) 6§ Conche N^o1 /o\
04.09.20 (S. 221) 6§ N^o1 Thuja X
12.09.20 (S. 246) 6§ 1/o schwach\
21.09.20 (S. 273) 6§ 1 /oo schwach\
30.09.20 (S. 301) c.s.
10.10.20 (S. 327) c.s. fort 6 §
19.10.20 (S. 348) N^o1 Cina 3 /o schwächste\ 6 §

Hörig (ID_P 206)

* ca. 1765

Herkunft: Schwarzbad bei Colditz

Beruf: Schullehrer

Erstkonsultation in D 21: 30.08.20 (S. 207) einzige Konsultation

Beschwerden: nach Husten, Magenkrankheit

Verordnung: 24§ N^o1/o\ 6/oo\ 12/ooo\ 18/o\ 24/oo\
Copyright bei Frau Dr. Fischhauer-Sabel

Hotham, Marie (ID_P 207)

Andere Schreibweise: Hothan; Magd bei Volkmann

* ca. 1797

Herkunft: Leipzig

Beruf: Magd bei Volkmann

Erstkonsultation in D 20: 14.04.20 (S. 208)

Beschwerden: Kopfschmerzen

Kommentar: Die Kopfschmerzen sind pochend, rufen Übelkeit hervor und wecken sie nachts auf. Nach Aderlassen war die Migräne ein halbes Jahr weg, dafür hatte sie Schmerzen in der Brust und Magenkrampf. In der ersten Konsultation bekommt sie *Sulphur*, wodurch sie einige Tage frei von Beschwerden ist. Als aber ihre Menstruation kommt, hat sie schlimmste Migräne und Leibschmerzen. Die Kopfschmerzen werden dann auch in den nächsten beiden Konsultationen nicht besser, eher schlimmer. Danach gibt es aber Tage, an denen sie keine Schmerzen empfindet oder diese geringer sind. Sie ist von Juni bis August ohne Beschwerden, kommt dann am 14. August zum letzten Mal wieder, weil sie zwei Tage starke Kopfschmerzen hatte.

D 20

14.04.20 (S. 208) 4 § N^o1 1/1000 3 I¹¹⁰

17.05.20 (S. 317) 8§ 1/1\ 3/2\ 5/3\ 7/4\

24.05.20 (S. 340) 8 § 1/5\ 3/6\ 5/7\ 7/8\

10.06.20 (S. 398) 1/9\ 4/10\ 7/11\ 10/12\

23.06.20 (S. 453) 12 1/13\ 4/14\ 7/15\ 10/16\

D 21

14.08.20 (S. 151) 14§ N^o1/o\ 3/oo\ 5/③\ 8/④\ 11/⑤\ 14/⑥\

Hübel, Moritz Ludwig (ID_P 208)

* ca. 1759

Herkunft: Dresden

Beruf: Hofrath

Erstkonsultation in D 19: 13.10.19 (S. 96)

Beschwerden: Durchfall, Schlafstörungen, Schwindel

Kommentar: Der Patient konsultiert Hahnemann in D 19, bekommt aber kein Medikament. Er kommt nach einem Jahr wieder (D 21) wegen Zahnschmerzen. Hahnemann verschreibt ihm *Cina* und *Sulphur o schwächstes*, wodurch sich aber die Schmerzen verschlimmern.

Die Zahnschmerzen vergehen und er berichtet in den Konsultationen dann über Hitze in der Brust, Gesichtsröte nach Essen, Aufstoßen mit Geschmack nach Speise und blutende Hämorrhoiden.

Der Patient meldet sich zum letzten Mal am 24. Mai 1821, wo er weiterhin über Hämorrhoiden, die etwas größer zu sein scheinen, und Hitze in Ohren klagt.

D 19

13.10.19 (S. 96)

13.11.19 (S. 231) 1 Unze

D 21

28.10.20 (S. 373) 6§ Unze N^o1 Cina 3 1/o schwächstes

29.10.20 (S. 377)

31.10.20 (S. 387) 6§ Unze /(fortwirken /o schwächste)

15.11.20 (S. 431) 8§ N^o Aoo

26.11.20 (S. 460) Aoooo 8§

D 22

07.05.20 (S. 130) fls.

11.05.20 (S. 142) § fls. fort

15.05.20 (S. 157) Antimonium §

¹¹⁰ Bedeutet: in N^o1 1/1000 und in N^o3 I.

J

Jacobi (ID_P 209)

* ca. 1769

Beruf: Aktuar

Herkunft: Lichtenberg

Beziehung: ledig

Erstkonsultation in D 19: 24.11.19 (S. 288)

Beschwerden: Madenwürmer

Kommentar: Der Patient teilt Hahnemann mit, dass er ihn angeblich schon vor zwei Jahren konsultiert hat. Er schickt ihm außerdem sechs Taler, die von ihm gefordert worden seien. Er will nicht behandelt werden, sondern vom Arzt Mittel bekommen, die die Würmer austreiben, wenn sie ihn sehr belästigen.

Der Patient konsultiert Hahnemann erst wieder in D 21 am 24. August 1820 (S. 185), wo er wieder Mittel zur Abführung der Würmer verlangt. Er bekommt eine Serie von 36 Dosen mit *Sulphur*.

D 19

24.11.19 (S. 288) 18\ § Unze Unze Unze 2 Quentcheni \+ 1 q/ quater /1 q aus dem Theelöffel oder auf Zucker\

D 21

24.08.20 (S. 185) 36 1/o\, 5/(2)\, 10/(3)\, 16/(4)\, 22/(5)\, 28/(6)\, 34/(7)\

Jacquet, Jean (ID_P 210)

* ca. 1795

Herkunft: Neuchatel

Erstkonsultation in D 21: 28.08.20 (S. 198) einzige Konsultation

Beschwerden: Onanie

keine Verordnung

Jancke (ID_P 211)

Andere Schreibweise: Janckin

Letzte Konsultation in D 18: 31.08.19

Erste Konsultation in D 19: 01.10.19 (S. 47)

Beschwerden: rechtsseitige eitrige Amigdalitis

Kommentar: Im Laufe der Behandlung klagt die Frau immer über Eiter im Hals, der nicht zurückgehen will. Sie kommt zum letzten Mal am 19. März 1820.

D 19

01.10.19 (S. 47) 21 § 21 § 21_o Unze Unze Unze N°1 Thuja XX minim. | N° 6 Sulphur Wasser Hirse

19.11.19 (S. 264) heute 21 § 21 § 21_o Unze Unze Unze soll \15 bis/ 20 Tropfen nach dem Einnehmen jeden Pulvers /ud jeder Pille nehmen aus den Theelöffel also ter, ohne Wasser so daß jedes Glas 7 Tage reicht\

17.01.19 (S. 488) 21 § 21 § 21_o Unze Unze Unze ud ein halblanges Glas /die erstn 11 Tage bis dann alle Morgen 1 Tropfen XX auf Zucker\

D 20

19.03.20 (S. 127)24§ früh N°1 1/VI N°6 1/II N°11 1/X N°16 1/IVX N°21 1/XXX N°24 1/100I 24_o Unze Unze Unze Abend

Jasper, Albine (ID_P 212)

* ca. 1819

Beziehung: Tochter von Jasper

Erstkonsultation in D 21: 14.08.20 (S. 151)

Beschwerden: hartleibig

Kommentar: Das Kind ist seit vier Tagen hartleibig und seit sechs Tagen schläft sie sehr unruhig. Sie hat auch heiße Hände und kalten Schweiß. Sie wird nur noch einmal von den Eltern gebracht. Das Kind scheint dann ruhiger zu schlafen.

D 21

14.08.20 (S. 151) Cina N^o1 3§

16.08.20 (S. 158) 6§

Jasper (ID_P 213)

* ca. 1779

Herkunft: Leipzig; Queergasse 1215 2er Stock¹¹¹

Beziehung: Ehefrau und Tochter Albine

Erstkonsultation in D 20: 30.06.20 (S. 478)

Beschwerden: Kopfschmerzen

Kommentar: Seit zwei Jahren hat er einseitige Kopfschmerzen, die unerwartet, einseitig und ohne Veranlassung auftreten und einen ganzen Tag andauern können. Er muss dabei Speisen oder Gerüche vermeiden, Kaffee hingegen bessert die Schmerzen. Wenn die Kopfschmerzen stark sind, empfindet er auch äußerlich diese Beschwerden: *bei starken Kopfschmerzen thut ihm auch äusserlich der Kopf sehr weh, die Haare schmerzen*. Er kann auch nicht auf dem Rücken liegen bei der Migräne. Auch klagt er über Verstopfung.

In der Jugend hatte er viel Nasenbluten und einen Schanker (als 10-Jähriger) gehabt.

Nach einer anfänglichen Besserung nach *Sulphur*, geht es ihm schlechter. Er hat wieder heftige Kopfschmerzen und es entwickeln sich Schmerzen im Mund und Zunge, Geschwüre am geschwollenen Zahnfleisch und unter der Lippe. Auch bei *c.s.* und wieder *Sulphur* geht es ihm nicht besser, da die Beschwerden im Munde und Hals schlimmer werden, und sogar seinen Gemütszustand angreifen.

Im August 1820, wo er fast jeden Tag vorstellig wird, berichtet er, mehrere Tage ohne Kopfschmerzen gewesen zu sein, und dass die Beschwerden in seinem Mund sich bessern. Hahnemann führt dies auf *Thuja* zurück. Dann aber erkältet er sich.

Danach hat er hin und wieder Kopfschmerzen, die ihn aber meistens nicht an seinen Geschäften hindern. Er klagt auch über das Auftreten von einem Hautausschlag, der am Fuß mit roten Flecken anfängt und dann im Oktober auf Oberschenkel und Schulter übergeht.

Er kommt zum letzten Mal am 21. Februar 1821 wo er sich weiterhin über Kopfschmerzen beschwert, obwohl diese nicht mehr so heftig sind.

D 20

30.06.20 (S. 478) 6§ N^o1/o\ 5/oo\ Unze unbezahlt

03.07.20 (S. 492) 6 § N^o3 /1\ Unze

D 21

12.07.20 (S. 20) 6§ N^o1 /2\ Unze

15.07.20 (S. 33) 1/100 c.s. III 6 Unze

18.07.20 (S. 46) c.s. fort 6 Unze

21.07.20 (S. 60) N^o1/o\ 6 Unze ter

23.07.20 (S. 65) N^o1/oo\ 6§ hier Unze

¹¹¹ Zu der Zeit ist im Leipziger Adressbuch 1820 ein Buchhändler Jasper in der Weyganschen Buchhandlung verzeichnet.

26.07.20 (S. 79) 6§ N^o1/o\
29.07.20 (S. 92) minim [Argentum] 6 ohne Tropfen
01.08.20 (S. 101) Thuja 6§
03.08.20 (S. 110) Thuja fort 6§
05.08.20 (S. 117) N^o1 Cina N^o3 Capsicum 6§
07.08.20 (S. 121) 4§ N^o1/o\
08.08.20 (S. 127) Arsenicum
09.08.20 (S. 131) 2§
10.08.20 (S. 136) acidum salis §
11.08.20 (S. 140) Thuja V in N^o1 2§
12.08.20 (S. 143) soll morgen ein Klystir nehmen 2§ Thuja fort
13.08.20 (S. 145) 2§ Thuja fort
14.08.20 (S. 150) 2§
15.08.20 (S. 153) 4§
17.08.20 (S. 162) 4 §
19.08.20 (S. 168) 4§
21.08.20 (S. 174) 6§ N^o1o schwach ud nicht wieder außer /als extra nach Kopfschmerzen\
23.08.20 (S. 183) 6§
26.08.20 (S. 192) 6§ N^o1/oo schwach gleich diesen Vormittag nach dem Kopfschmerzanfalle
29.08.20 (S. 202) 6§
02.09.20 (S. 216) 6§ N^o1 ooo schwach
05.09.20 (S. 226) 6§
08.09.20 (S. 234) 6§ N^o1 /o schwächste\
12.09.20 (S. 247) 6§ N^o3 /oo schwächste\
16.09.20 (S. 259) 9§ N^o3 /ooo schwächste\
27.09.20 (S. 291) 9 § N^o1 /schwächstes oooo\ 7 /⑤\
16.10.20 (S. 340) 4§ N^o1 /o schwächstes\
23.10.20 (S. 360) 7§ Thuja V Unze
29.10.20 (S. 377) Thuja fort 7§ Unze | hätte keine q geben sollen
08.11.20 (S. 409) 7 § heute Aoo
22.11.20 (S. 449) 16§ Aurum N^o1 12 Cuprum
15.12.20 (S. 500) 8 N^o1 Aoo /einen Morgen um den anderen\
ud extra A Nux und extra zum riechen /Coffea
cruda B Aoo C Aoo D Aoo

D 22
12.02.21 (S. 15) 2 Tropfen Stannum
21.02.21 (S. 27) 1 Tropfen Sulphur

Jasper (ID_P 214)

Beziehung: Frau von Jasper

Erstkonsultation in D 21: 29.08.20 (S. 202)

Beschwerden: Kopfschmerzen

Kommentar: Seit drei Wochen hat die Patientin starke Kopfschmerzen, wobei sie sich erbrechen muss. In der zweiten Konsultation spricht sie nicht mehr über ihre Kopfschmerzen, sondern über Zahnschmerzen, die sie auf eine Erkältung zurückführt. In der nächsten Konsultation hat sie keine Zahnschmerzen mehr.

D 21

29.08.20 (S. 202) 6§ N^o1 /o schwach\
Abends

16.09.20 (S. 259) 6§ N^o1 /o schwächste\
früh ud Abend

20.09.20 (S. 268) 3§

26.09.20 (S. 286) 6§ N°1 /oo schwächste

John (ID_P 215)

Andere Schreibweise: Johnin

* ca. 1787

Herkunft: Leipzig; Brühl, 319

Beruf: Frau der Barbiers J.Ch. John

Beziehung: 2 Kinder; seit sechs Jahren verheiratet

Erstkonsultation in D 20: 10.04.20 (S. 185)

Beschwerden: Magenkrämpfe; Mattigkeit

Kommentar: In der ausführlichen Erstanamnese markiert Hahnemann viele ihrer Symptome (aktuelle und vorhergehende) mit *NB scabies*, obwohl die Patientin behauptet, nie Krätze gehabt zu haben. Hahnemann erwähnt auch, dass sie anscheinend nur wegen ihres Geldes geheiratet wurde und kein gutes Verhältniss zu ihrem Mann hat.

Die Patientin ist sehr ängstlich und erschrickt leicht. Sie kann fast nichts essen, da sie sofort ein Völlegefühl entwickelt. Während Tagen braucht sie nichts zu essen, aber dann zieht sich der Magen zusammen. Ihre Menstruation ist regulär, verläuft aber mit Kopfschmerzen. Sie ist sehr matt und kann kaum gehen. Seit zwei Jahren hat sie keinen Coitus gehabt.

In der zweiten Konsultation berichtet die Patientin, dass sie wegen Zahnschmerzen vor vier Jahren (nach dem ersten Kind) Fußbäder genommen hat, wovon ein Geschwür entstand. Dafür wurden ihr Fontanellen ans Knie gelegt.

Bis September 1820 kommt sie im Drei-Tage Rythmus.

Im Laufe der Behandlung klagt sie dann mehr über Kopfschmerzen, die manchmal so schlimm sind, dass sie sich hinlegen muss. Im August 1820 verschreibt ihr Hahnemann „oo“. Da es ihr gut tut, beobachtet er wie lange diese Potenz wirkt. Er stellt dann fest, dass es sechs Tage sind (vom 17. bis zum 24.).

Im November 1820 schwillt ihr Arm an (*wie Rose*). Später wird dies nicht mehr erwähnt. Hahnemann fragt immer wieder, ob sie *Jücken* gehabt hat, was sie immer verneint.

Die letzte Konsultation findet am 1. Januar 1821 statt, wo Hahnemann notiert, der Patientin ginge es wohl.

D 20

10.04.20 (S. 185) 6 § Unze N°2 Nux

13.04.20 (S. 200) 6 Unze

16.04.20 (S. 215) 6 N°1 N°1 1/10.000 ud 5 l

19.04.20 (S. 226) 6 N°3 /l\ Unze

22.04.20 (S. 236) 6 1/3\ 5/4\ Unze

25.04.20 (S. 245) 6 N°3 /5\ Unze

28.04.20 (S. 256) 6§ 1/6\ 5/7\ Unze

01.05.20 (S. 266) Nux minim 6 Unze

04.05.20 (S. 277) 6§ 1/1/10.000\ 5/l\ Unze

07.05.20 (S. 285) 6 N°1 Nux Unze

10.05.20 (S. 296) 6 1/1\ 5/2\ Unze

13.05.20 (S. 305) 6 N°3 /3\ Unze

16.05.20 (S. 312) 6 1/4\ 5/5\ Unze

19.05.20 (S. 322) N°1 /6\ 6§ Unze

22.05.20 (S. 333) N°1 /7\ 6 Unze

25.05.20 (S. 343) Cina N°1 6 Unze

27.05.20 (S. 351) Capsicum 6 Unze

29.05.20 (S. 356b) 6 N^o1/o\ Unze
31.05.20 (S. 363) N^o1 /oo\ 6§ Unze
03.06.20 (S. 374) Pulsatilla. 6 Unze
06.06.20 (S. 383) N^o1/1\ 6 Unze
09.06.20 (S. 395) N^o1 /1\ 6 Unze
12.06.20 (S. 403) 6§ N^o1 /2\ Unze ½
15.06.20 (S. 417) N^o1 /3\ 6 Unze
18.06.20 (S. 432) 6 Unze ½ N^o1 /4\
21.06.20 (S. 444) 6 § N^o1/5\ Unze ¼
24.06.20 (S. 454) N^o1 Nux N^o5/6\ Unze ¼
27.06.20 (S. 466) N^o2/7\ 6 Unze ¼
30.06.20 (S. 478) N^o2 /8\ Unze ¼
03.07.20 (S. 489) 6 § 2 /9\ Unze ¼
06.07.20 (S. 505) 6 § 2 /10\ Unze ¼

D 21

09.07.20 (S. 5) 12 fort 6 Unze
12.07.20 (S. 22) Unze 6 § N^o1 /1\
15.07.20 (S. 31) 6 § N^o1/2\
18.07.20 (S. 43) 6 N^o1/3\ Unze
21.07.20 (S. 57) 6 § N^o1 /3_o\ Unze ¼
24.07.20 (S. 67) 6 N^o1/3_{oo}\ Unze
27.07.20 (S. 82) 6 N^o1 /3_{ooo}\ Unze ¼
30.07.20 (S. 94) 6 N^o1/o\ Unze ¼
02.08.20 (S. 105) 6 § N^o1 /oo\ Unze ¼
05.08.20 (S. 115) 6§ N^o1 /ooo\ Unze ¼
08.08.20 (S. 126) 6 Unze
11.08.20 (S. 138) N^o1/o\ 6 [Unze]
14.08.20 (S. 148) 6 Unze N^o1/oo_o\
17.08.20 (S. 160) 6 § N^o1/oo\
21.08.20 (S. 172) oo fort wirken 6 Unze
24.08.20 (S. 184) oo fort 6 Unze
27.08.20 (S. 193) 6 Unze N^o1 /o schwach\
30.08.20 (S. 204) fort o 6 Unze
02.09.20 (S. 215) 6§ N^o1 Cina N^o3 Capsicum Unze
05.09.20 (S. 225) N^o1/o schwach\ 6 Unze
09.09.20 (S. 238) 6 Unze ¼ N^o2 /oo schwach\ auf 6 Tage
12.09.20 (S. 246) N^o4 /ooo schwach\ Unze ½
19.09.20 (S. 265) 6§ Unze ½ N^o4 /o schwach\
26.09.20 (S. 283) 6§ N^o4 /oo schwach\ ud 1 Pille Aloe
30.09.20 (S. 299) 6 Unze N^o4 /ooo schwach\
07.10.20 (S. 320) Nitrum spiritus dulcis riechen ud 1/o schwächstes 6 Unze
13.10.20 (S. 335) oo schwächste 6 Unze
20.10.20 (S. 349) 6N^o1 /ooo schwachstes Unze
26.10.20 (S. 368) N^o1 /o schwächstes 6 Unze
02.11.20 (S. 392) Unze 6 §N^o1/oo schwächstes\
08.11.20 (S. 408) 6 Unze N^o1 Boo
15.11.20 (S. 430) 8§ N^o1 Boooo Unze

22.11.20 (S. 448) 16§ Thuja \V/ N°1 N°9 Stannum 2 Kügelchen Unze
14.12.20 (S. 496) o allerschwächste 16§ Unze ud extra Stannum 1/I
01.01.21 (S. 522)

Jop (ID_P 216)

Andere Schreibweise: Jopin

* ca. 1792

Erstkonsultation in D 21: 08.07.20 (S. 1)

Beschwerden: Leukorrhoe; Mattigkeit; Kopfschmerzen

Kommentar: Seit vier Wochen hat sie Weißfluss vor allen Dingen morgens beim Aufstehen. In der zweiten Konsultation berichtet sie auch über Reißen und Zusammenziehen im Kopf und Mattigkeit.

In der letzten Konsultation am 22. August sind Weißfluss und Kopfschmerzen zurückgegangen.

D 21

08.07.20 (S. 1)

13.07.1820 (28) Thuja X minim 6 Unze

25.07.20 (S. 75) 6 Thuja XX Unze

05.08.20 (S. 114) 6§ N°1/o\ 4/oo\ Unze

22.08.20 (S. 176) 8§ N°1/ooo\ Unze

Juncke (ID_P 217)

Andere Schreibweise: Junckin, Jungin

* ca. 1776

Herkunft: Leipzig, Ulrichstrasse 944

Erstkonsultation in D 20: 11.04.20 (S. 191)

Beschwerden: Epilepsie

Kommentar: In der Erstkonsultation am 11. April erklärt die Patientin, dass sie 1813 einen Schlag auf den Kopf erlitten habe und nach vier Wochen hätten die Anfälle angefangen. Bevor der Anfall kommt, hat sie Zucken in Armen und Beinen, wie Stöße durch den ganzen Körper. Der Auslöser kann ein Schreck sein. Während des Anfalls käme kein Schaum aus dem Mund, die Kinnlade bewege sich, die Daumen seien eingeschlagen, der Urin geht unwillkürlich ab und sie hat ein *Fippern* vor den Augen. Nach dem Anfall muss sie liegen. Die Anfälle kommen leichter in freier Luft. Ansonsten ist ihre Menstruation unregelmäßig und der Schlaf ist schlecht (redet und phantasiert während des Halbschlafs).

Nach der ersten Verordnung von *Sulphur* verschlimmert sich ihr Zustand, wobei sie sogar drei Anfälle an einem Tag bekommt. Am 4. Mai scheint es ihr wieder besser zu gehen, da sie nur einen Anfall hat nach einem Schreck. Sie hat aber geschwollene Backen und Hände, was wohl schon vor Beginn der Behandlung vorkam. Im Laufe des Monats spricht sie nicht über Anfälle, sondern nur über Kopfschmerzen (hatte sie auch vorher manchmal), Schwindel und Nervenschwäche, die sie dazu zwingen sich hinzulegen. Sie kommt zum letzten Mal am 3. Juni. Von den Anfällen wird nichts mehr berichtet, sondern über Beschwerden in der rechten Brustseite, die sie aber schon vor Beginn der Therapie hatte.

D 20

11.04.20 (S. 191) 6§ N°1 1/10.000 so fort; N°3 ; N°5 ½ Thaker

19.04.20 (S. 225) 6 § N°1/4\ 3/5\ 5/6\ Nun noch 1 Thaler übrig

26.04.20 (S. 249) 6§ 1 /7\ 3/8\ 5/9\ Unze

04.05.20 (S. 276) 6§ N°1/10\ 4/11\ und Aconitum zum Riechen

10.05.20 (S. 297) 6§ N°1 /12\ N°4 /13\

22.05.20 (S. 334) N°1 Cina N°3 Capsicum

25.05.20 (S. 344) 6§ N°1 /14\ 4 /15\

03.06.20 (S. 375) 6§ N°1o N°3 oo N°5 1

Jung (ID_P 218)

Andere Schreibweise: Jungin

* ca. 1766

Beruf: bei Melke¹¹²

Beziehung: Mutter der 21-jährigen Patientin Leonhardt

Erstkonsultation in D 21: 25.07.20 (S. 72)

Beschwerden: Atemnot; Husten; nässender Fleck auf den Füßen

Kommentar: Die Patientin gerät bei Bewegung und Sprechen in Atemnot, röchelt, muss nachts stehen oder im Bett aufsitzen.

In der Vorgeschichte berichtet die Patientin, dass sie in der Jugend schlimme Kopfschmerzen hatte, und als diese weg waren, seien die Füße angeschwollen. Vor drei Wochen hat sich ein näßender Fleck am Fuß gebildet.

Sie kommt zum letzten Mal am 31. Dezember, wo sie weiterhin über den nässenden Fleck und Atemnot klagt.

D 21

25.07.20 (S. 72) 6§ N°1/o\ 3/oo\ Unze 1 Louisdor

27.07.20 (S. 82) 8§ früh 2/③\ 5/④\ 8/⑤\ Unze Unze 2 ½ Thaler 8§ Abend

03.08.20 (S. 108) 8 früh N°3 /⑥\ 6 /⑦\ Unze Unze 2 ½ Groschen

10.08.20 (S. 133) 8§ 3/⑧\ ⑦\ 6/⑧\ Unze Unze 8§ Abend

17.08.20 (S. 159) 8§ früh 3/⑨\ ⑧\ 6/⑨\ Unze Unze

24.08.20 (S. 183) 8§früh 3/⑩\ ⑨\ 6/⑩\ Unze Unze besser

31.08.20 (S. 207) 8§ N°4 /o\ Unze Unze 8§ Abend

07.09.20 (S. 230) 8 N°1/o schwach\ 8 § Unze Unze

14.09.20 (S. 252) 8§ N°1 /schwache oo\ 8§ Unze Unze

21.09.20 (S. 271) 8 § 1 /ooo schwach\ 8 § Unze Unze.

28.09.20 (S. 293) 8 früh N°1 /o schwach\ Unze Unze 8§ Abend

06.10.20 (S. 317) 8§ früh 1 /oo schwach\ Abend Unze Unze 8

17.10.20 (S. 343) 8§ früh 1 /ooo schwach\ Abend Unze Unze 8

26.10.20 (S. 369) 8 N°1 Cina hier genommen N°3 o schwach 8§ Abend Unze Unze

02.11.20 (S. 392) Cina hat gut getan; 8§ N°2/oo schwach\ Unze Unze 8§

09.11.20 (S. 411) Belladonna 8 § 8 § Unze

16.11.20 (S. 434) 8§ N°1 Aoo 8§ Unze Unze

23.11.20 (S. 450) 8§ Stannum 8§ Unze Unze

30.11.20 (S. 469) Cuprum 1/l 8§ früh 8§ Unze Unze

07.12.20 (S. 483) 8§ früh N°1 o allerschwächste 8§ Abend Unze Unze

14.12.20 (S. 496) 8§ früh Unze Unze und nur in extra Aoo wenn Husten oder Anfall oder stärkerer Schweiß käme dann etwa Arsenicum 8 Abend

21.12.20 (S. 510) also von heute an noch wenigstens 13 Tage sie ohne Sulphur zu lassen 8 früh Unze Unze ud extra B Boo auf die Zukunft A Cuprum 8 Abend

26.12.20 (S. 515) Nux riechen

28.12.20 (S. 516) soll eine Morgen um den andern erst ein Abend dann ein Fröhpulver nehmen ud den 4 Januar früh extra A. ud 20 Tage drauf B.

Junghans (ID_P 219)

Herkunft: Laussnitz

¹¹² Möglicherweise handelt es sich um Schneider Melke, der auch Patient bei Hahnemann ist.

Letzte Konsultation in D 18: 25.08.19

Erste Konsultation in D 19: 23.09.19 (S. 10)

Beschwerden: rosenartige Entzündung an beiden Waden

Kommentar: In der ersten Konsultation in D 19 bekommt der Patient wieder *Sulphur*, was er am 20. September schon bekommen hatte. Das Stechen und Brennen an den Entzündungsstellen der Waden ist in den letzten Tagen schlimmer geworden. Am nächsten Tag haben sich seine Kopfschmerzen verstärkt, weshalb ihm Hahnemann *Sambucus* und danach *Belladonna*, wegen der Entzündung verschreibt. Auf *Belladonna* geht es dem Patienten besser. Auch das später verabreichte c.s. hilft dem Patienten.

Auf der S. 559 (D 19) findet sich noch ein Vermerk zu Junghans (datiert angeblich am 7. Mai 1820), wo der Patient wegen Magenkrämpfen *Tartarus emeticus* bekommt. Am 8. Mai in D 20 notiert Hahnemann, dass *Tartarus emeticus* ihm gut getan habe.

Vorher kommt er noch im März, wo er angibt er sei gesund gewesen, jetzt aber nach drei Pollutionen sehr ermattet sei.

D 19

23.09.19 (S. 10) Sulphur 6 Unzen

24.09.19 (S. 12) Sambucus 1_o in §

25.09.19 (S. 20) 6 Unzen

26.09.19 (S. 24) Belladonna min auf die Zunge

15.10.19 (S. 101) c.s. Hirse 6

20.10.19 (S. 119) c.s. fort 2 Quentchen 6§

07.05.20 (S. 559) 2_o Tartarus emeticus

D 20

10.03.20 (S. 110) 2 Quentchen N^o1 1_o 1/II

08.05.20 (S. 289) 6§ N^o1 1

Junghans (ID_P 220)

Andere Schreibweise: Junghansin

Erste Konsultation in D 19: 05.11.19 (S. 191)

Beschwerden: Schlafstörungen

Kommentar: In der ersten Konsultation in D 19 berichtet sie, sie könnte nicht im Bett schlafen, da sie die Hitze zum Wasserlassen bewegt. Außerdem klagt sie über Schauer, Kriebeln in der Oberlippe, Schwellung unter den Augen, schweren Stuhl, Weißfluss und Traurigkeit, weshalb sie nicht außer Haus geht. Nach der *Sulphur*-Gabe kann sie besser schlafen, ohne soviel Harndrang zu haben und sie ist nicht mehr so traurig. Der Stuhl ist weiterhin schwer und die Blähungen übelriechend. In den nächsten Konsultationen erhält sie weiterhin *Sulphur*. Es ändert sich nicht mehr viel, nur dass sie einen Juckreiz im Rücken verspürt, wenn sie sich auszieht und im Januar Brennen und Beißen in der Vulva hat.

Die Patientin kommt erst im Mai 1820 wieder, wo sie über Gebärmutterbeschwerden klagt. Im Juli 1820 (D 21) klagt sie über eine dicke Backe wegen eines aufgebrochenen Geschwürs im Mund.

D 19

05.11.19 (S. 191) Hirse 6

14.11.19 (S. 236) 3 Quentchen + 3 q ter die 20 q mit Wasser

21.11.19 (S. 275) 3 Quentchen 1 q quater a 25 q mit Wasser

27.11.19 (S. 302) 1 Unze + 1 q quater a 25 q ohne Wasser

05.01.20 (S. 450)

D 20

09.05.20 (S. 294) 6§ N^o1 2, N^o5 3 Unze

D 21

30.07.20 (S. 94) 6 N^o1 o N^o5 oo Unze ½

K

Kalfus (ID_P 221)

* ca. 1785

Herkunft: Triebisch; leitmeritzer Kreis (heute: Trebusin in Tschechien)

Beruf: Beamtenfrau

Beziehung: 11 Kinder

Erstkonsultation in D 21: 26.09.20 (S. 288) einzige Konsultation

Beschwerden: Abmagerung; Schwäche; Regelbeschwerden

Verordnung: 32 § N^o1/schwächste o\ 8/oo\ 16/ooo\ 24/o\ 32/oo\ ud wenn dieß nicht hilft extra alcornoque

Kaltenborn (ID_P 222)

Andere Schreibweise: Kaltenbornin

* ca. 1769

Herkunft: Leipzig¹¹³

Beziehung: 2 Kinder

Erstkonsultation in D 21: 19.07.20 (S. 50)

Beschwerden: jückender Hautausschlag; Rückensteifheit

Kommentar: In der langen Erstkonsultation berichtet sie über ihre Vorgeschichte: Lähmungen, die sie vor 24 (wegen eines Schlags) und 20 Jahren (wegen einer Verkältung) hatte, juckender Ausschlag am ganzen Körper (vor 17 Jahren) und scharfer Weißfluss (seit acht Jahren). Nach den Schwangerschaften war ihr Urin sehr scharf, ebenso wie ihre Tränen. Seit einem Jahr ist ihre Menstruation ausgeblieben.

Sie klagt über drückende Steifheit zwischen den Schulterblätter, Stechen und Müdigkeitsschmerz in Gelenken (Ellbogen und Knien), die beim Liegen und Weitgehen nachlassen. Seit einem Jahr hat sie Beschwerden in allen Gliedern morgens beim Aufstehen. Wegen Verstopfung muss sie Chamomillen-Klystire benutzen. Sie ist leicht verkältlich und muss zähen Schleim aushusten.

Nach den ersten Dosen von *Sulphur* verkältet sie sich mit Husten und Kopf- und Rückenschmerzen. Sie klagt auch über große Schreckhaftigkeit.

Diese Erkältungen wiederholen sich mehrmals im Laufe der Behandlung. Sie klagt dann auch über Wadenkrämpfe bei Kälte.

In der letzten Konsultation am 18. Oktober 1821 (D 22) beschwert sie sich über Schmerzen auf der Brust, Mangel an Appetit und Schnupfen. Hahnemann gibt ihr kein Mittel.

D 21

19.07.20 (S. 50) 6§ N^o1/o\ 3/oo\ 5/ooo\ Unze 1/3

25.07.20 (S. 72) 6§ N^o2/④\ 4/⑤\ 6/⑥\ Unze ½

31.07.20 (S. 97) 6 § N^o4 /⑦\ Unze ½

06.08.20 (S. 119) 6§ N^o1/⑧\ 5/⑨\ Unze

12.08.20 (S. 145) 6§ 3/⑩\ 6/⑪\ Unze

20.08.20 (S. 170) fortwirken

26.08.20 (S. 190) 6 Unze /wieder vom Frischen/ N^o1/o\

01.09.20 (S. 211) 6 Unze N^o1 /oo\

07.09.20 (S. 231) 6§ N^o1/o schwach\

13.09.20 (S. 249) 6§ N^o1 /oo schwach\ Unze

19.09.20 (S. 266) 6§ N^o3 /ooo schwach\ Unze

¹¹³ Im Leipziger Adressbuch gibt es mehrere Kaltenborn: Bierschänker, Vitualienhändler und Federhändler.

25.09.20 (S. 284) N°1 Cina N°3 Capsicum 6 Unze
01.10.20 (S. 304) 6 § N°1 /o schwach\ Unze
07.10.20 (S. 319) 6§ N°1 /oo schwach\ Unze
13.10.20 (S. 336) 6 § N°1 /ooo schwach\ Unze
20.10.20 (S. 350) Unze 6§ N°1 Cina N°3 /o schwach\
26.10.20 (S. 370) N°1 /oo schwache \ Unze
01.11.20 (S. 391) 6 Unze N°1 /ooo schwach\
07.11.20 (S. 406) N°1 Aoo Unze
14.11.20 (S. 428) 6§ N°1 Aconitum Unze ½
15.11.20 (S. 432) Nux minim /extra\ 6 Unze früh ud Abend
22.11.20 (S. 452) 8§ Boo (Aoooo überschlagen) Unze
01.12.20 (S. 471) 8§ Unze \N°1/ Coo
10.12.20 (S. 491) 8 Stannum 1/I Unze
18.12.20 (S. 506) Bryonia 6 Unze extra Stannum 2 Tage 2 o allerschwächste
23.12.20 (S. 514)

D 22

02.05.21 (S. 117) 5 min
06.05.21 (S. 125) Stannum
13.05.21 (S. 148) fls. Hirse
20.05.21 (S. 166) Phosphoricum acidum 1 globuli I
30.05.21 (S. 188) fls/100 Hirse
03.06.21 (S. 196) § Antimonium den 10ⁿ zu nehmen
24.06.21 (S. 222) 24 § N°1 Staphisagria 4 fls/100
22.07.21 (S. 277) 24 § N°1 Nitricum acidum 5 fls/200
12.08.21 (S. 342) Stannum extra
23.08.21 (S. 381) 24 § N°1 acris 10 fls/200
17.09.21 (S. 453) 24 § N°1 Stannum N°4 fls/400
18.10.21 (S. 546) 24 N°1 Nux 4 fls/Spiritus

Kaufmann (ID_P 223)

Andere Schreibweise: Kaufmannin

Erste Konsultation in D 19: 03.01.20 (S. 443)

Beschwerden: Atemnot; Schnupffieber

Kommentar: Hahnemann gibt keine persönliche Information über die Patientin. Er vermerkt, sie habe seit gestern starkes *Schnupfenfieber* mit Atemnot beim Hinlegen und Kopfschmerzen. Sie empfindet viel Hitze, hat großen Durst, röchelt und ihre Stimme ist so rauh, dass sie fast nicht sprechen kann. Ihr Gesicht ist aufgedunsen. In der zweiten Konsultation scheint es ihr besser zu gehen. Sie kommt aber dann bis April 1820 nicht wieder, wo sie erneut über starken Schnupfen mit Husten klagt und dann drei Tage später über eine Besserung berichtet. Es gibt keinen weiteren Eintrag.

D 19

03.01.20 (S. 443) 6 ter ud ½ Quentchen + 1 q XX alle 4 stunden 1 q
05.01.20 (S. 450) 6§ täglich 6 ud Unze täglich bis 1 q

D 20

16.04.20 (S. 217) N°1 1/10000 und 5 I 2 Quentchen
19.04.20 (S. 225) Heute N°5 3 und 6 4 zwei Quentchen

Kerbitz(in) (ID_P 224)

* ca. 1778

Beziehung: Witwe; ein Kind vom zwenkischen Müller; 14 Wochen gestillt
Erstkonsultation in D 21: 14.11.20 (S. 429) einzige Konsultation
Verordnung: soll das Kind abgewöhnen

Kessling (ID_P 225)

Verweis auf der letzten Seite von D 17 (Mitgetheilte Fälle): 409, 418, 427, 437, 448, 457, 466, 476, 487, 499, 508, 519, 528, 539, 545, 553 (Fortsetzung siehe Band 18 und 19)

Es ist denkbar, dass die Erstkonsultation in D 17 Seite 409 stattfand.

Verweise auf der letzten Seite von D 19: (als Forts. des 17ten und 18ten Bandes): 7, 40, 81, 98, 129, 161, 193, 240, 282, 318, 344, 3 387, 421, 452, 479, 510, 536 (Forts. v. Band 20)

Andere Schreibweise: Keßling

Letzte Konsultation in D 18: 14.09.19

Erste Konsultation in D 19: 22.09.19 (S. 7)

Beschwerden: Geschwulst

Kommentar: In der ersten Konsultation in D 19 berichtet der Patient, dass er am Tag nach *Sulphur* Stiche in seiner Wunde empfunden hätte. Die Geschwulst sei zurückgegangen. In der zweiten Konsultation fügt Hahnemann hinzu, dass der Patient an der Fontanelle einen Juckreiz verspürt habe.

Am 22. Oktober 1819 schildert der Patient eine harte und dunkelbraune Stelle am linken Fuß. Am rechten Fuß sind verstärkt Schuppen aufgetreten. Wenn er in die Zugluft kommt nachdem er geschwitzt hat, bekommt er Kopfschmerzen.

Nach einer Unterbrechung zwischen Dezember 1820 und Mai 1821 kommt der Patient wieder. Er berichtet, dass er alle sch Wochen etwas Kopfschmerzen verspürt habe und dass die Stelle am Fuße aufgegangen sei. In der letzten Konsultation am 28. Mai hat er noch juckende Bläschen.

D 19

22.09.19 (S. 7) 8§ Sulphur fort

30.09.19 (S. 40) fort 8§

09.10.19 (S. 81) soll 14 Tage warten ohne Arznei

13.10.19 (S. 98)

22.10.19 (S. 129) N°1 minus Sulphur ud Unze mit Linse /unbezahlt\

30.10.19 (S. 161) 8 Unzen mit großer Linse

06.11.19 (S. 193) 4 Quentchen lmit 4 Linsen 8 ter

15.11.19 (S. 240) 6 Quentchen mit 5 q und 8 § quater a 20 q mit Wasser

23.11.19 (S. 282) 6 Quentchen + 1 q quater ohne Wasser 15 - 20 q 8 §

01.12.19 (S. 318) 10 Quentchen + 1 q a 15 - 20 Tropfen 8 § quater

10.12.19 (S. 344) 200 Spiritus vini + 1 X 8 § 15 oder auf Zucker ? täglich sexies 4 - 5 q im 1 ½ Unzenglas geschüttelt zu nehmen

15.12.19 (S. 368) 200 q [Spiritus vini] + 1 q X sexies 5 a. 1 q 6 Groschen schuldig

19.12.19 (S. 387) halb langes + 1 q sexies 3 q \8 §/ |soll 10 Groschen geben /und war schuldig| noch Rest 8 Groschen

28.12.19 (S. 421) halbes langes Glas 8 § sexies 3 q

05.01.20 (S. 452) halblanges \XX/ voll Sexies 1 q 8 §

14.01.20 (S. 479) halblanges über halbvoll \XX/ quater /8 §\

22.01.20 (S. 510) 8 § 1 Quentchen + XX soll nur 1 Tropfen nehm bis früh und nachmittags

29.01.20 (S. 536) XXX alle Morgn 1 q 8 §

D 20

09.02.20 (S. 13) 3 Quentchen

17.02.20 (S. 39) X 1, 8 § trocken

25.02.20 (S. 67)
26.02.20 (S. 70) 1/l Hirse 8 § sobald es nicht heilen will c.s
07.03.20 (S. 99) c.s. 8§
14.03.20 (S. 121) 8§ N^o1 XXX 1_o N^o5 1/XX 1_o ud künftig so herab
22.03.20 (S. 131) XXV N^o1 ud XV N^o5 8 §
31.03.20 (S. 158) 8 § N^o1 v N^o4 XX N^o7 X
10.04.20 (S. 186) 8 1/l\ 3/100 I_o \ 5/10.000 I_o \ 7/1000 I 1/3 \
18.04.20 (S. 222) 8§ N^o1 I von I aus Pulver, 2, 3, 4, 5, 6, 7 ud so fort 1/100/III_o
27.04.20 (S. 254) 8 § 1 /13\ 2/14\ 3/15\ 4/16\ 5/17\ 6/18\ 7/19\
05.05.20 (S. 279) 8§ 1/20\ 2/21\ 3/22\ 4/23\ 5/24\ 6/25\ 7/26\ 8/27\
15.05.20 (S. 310) 8§ 1/28\ 2/29\ 3/30\ 4/31\ 5/32\ 6/33\ 7/34\ 8/35\
24.05.20 (S. 340) 1/36\ 2/37\ 3/38\ 4/39\ 5/40\ 6/41\ 7/42\ 8/43\
01.06.20 (S. 368) 1/44\ 2/45\ 3/46\ 4/47\ 5/48\ 6/49\ 7/50\ 8/51\
10.06.20 (S. 397) 12§ 1/52\ 4/53\ 7/54\ 10/55\
22.06.20 (S. 448) 12§ 1/56\ 4/57\ 7/58\ 10/59\
03.07.20 (S. 492) 12 § 1/60\ 4/61\ 7/62\ 10/63\
D 21

17.07.20 (S. 40) 14§ 1/64\ 5/65\ 9/66\ 13/67\
31.07.20 (S. 97) 14 § 4/68\ 8/69\ 12/70\
14.08.20 (S. 149) 14§ 4/71\ 8/72\ 12 /73\
30.08.20 (S. 204) 16 N^o4/74\ 10/75\ 16 /76\
14.09.20 (S. 253) 16§ zu sehen ob auch schwach so kräftig ist N^o6 /schwache o\ 12/oo\
02.10.20 (S. 306) 16§ 2/ schwache ooo\ 8 oooo\ 14/⑤\
20.10.20 (S. 350) 16 N^o3/schwache ⑥\ 9/⑦\ 15/⑧\
06.11.20 (S. 402) Boo N^o6 13 /Booo\ 16§
22.11.20 (S. 449) 16§ N^o5 /Coo\ 12 /Coooo\
08.12.20 (S. 487) 17§ einen Tag um den anderen N^o5/o allerschwächste\ 11/Aoo\ 17/Boo\
22.12.20 (S. 512) 4§ Stannum
29.12.20 (S. 517)

D 22

04.05.21 (S. 123) 1 fls Hanf \2/ Phosphoricum acidum 3 fls 4 Antimonium Alle 7 Tage
28.05.21 (S. 185) 5 § N^o1 fls/100 \Hanf/ 2 /Staphisagria\ 3 fls/100 Hanf 4 Stannum 5/100 fls Hanf

Keyser(in) (ID_P 226)

* ca. 1781

Beziehung: Witwe

Erstkonsultation in D 21: 25.08.20 (S. 188) einzige Konsultation

Beschwerden: Kopfschmerzen

Verordnung: 12§ N^o1/o\ 7/oo\
Copyright bei Frau Dr. Fischbacher

Kieze, Ernst (ID_P 227)

Andere Schreibweise: Kietze

* ca. 1815

Herkunft: Leipzig; Ranstädter Steinweg

Beziehung: Sohn von Kieze

Erstkonsultation in D 20: 24.03.20 (S. 139)

Beschwerden: Halsschmerzen und Husten

Kommentar: Durch schweißige Füße bekommt er Halsschmerzen und Husten mit Atemnot, weshalb ihm Bluteigel angelegt wurden und er *Calomel* einnahm. Es half aber nicht; er hatte dann zwischenzeitlich einen Hörverlust. Während der Behandlung erkältet sich der Junge zwar wieder, aber in der letzten Konsultation im Mai geht es ihm besser.

D 20

24.03.20 (S. 139) 6 § /N^o1 II\ früh ud Abend.

28.03.20 (S. 152) 6 § N^o1 1/100 I

31.03.20 (S. 159) II 6 §

03.05.20 (S. 273) 6§ 1/1\ 3/2\ 5/3\ Unze

09.05.20 (S. 292) 6§ 1/1\ 4/2\

Kieze (ID_ P 600)

Andere Schreibweise: Kietze¹¹⁴

Herkunft: Leipzig; Ranstädter Steinweg

Beziehung: Vater von Ernst Kieze

Erstkonsultation in D 20: 28.03.20 (S. 152)

Beschwerden: Augenentzündung; Trockenheit im Hals und an Händen, Füßen und Knien

Kommentar: Die Beschwerden bewirken eine starke Mattigkeit bei dem Patienten. Hahnemann gibt ihm zuerst *Pulsatilla* und danach *Sulphur*, was eine gute Wirkung zeigt. Auch die nächsten Sulphurgaben sind positiv, bis Hahnemann ihm *Capsicum* gibt, worauf es dem Patienten wieder schlechter geht. Hahnemann verordnet ihm dann erneut *Sulphur*. In der letzten Konsultation im Juli berichtet der Patient kurz über eine zusammenziehende Empfindung in der Nase und einen grauen Ausfluss

D 20

28.03.20 (S. 152) Pulsatilla N^o1 3 §

29.04.20 (S. 260) 7§ 1/1\ 3/2\ 5/3\ Unze

03.05.20 (S. 273)

09.05.20 (S. 292) 7 § 1/4\, 3/5\, 5/6\ Unze

20.05.20 (S. 326) 7§ 1/7\ 4/8\ 7/9\ Unze

30.05.20 (S. 360) Capsicum 3§

03.06.20 (S. 374) 7§ 1/10\, 4/11\, 7/12\ Unze

D 21

10.07.20 (S. 12) 6§ N^o1 /o\ 3 /oo\ 5 /1\

Kirchner, Familie

Herkunft: Leipzig

Es kommen Hr. Chr. Kirchner, Frau Kirchner, die Töchter Agnes und Bertha, sowie Mlle. Kirchner¹¹⁵, vielleicht die Schwester Kirchners. In D 22 kommt auch noch der kleine Sohn Herrmann hinzu.

Kirchner, Chr. (ID_P 228)

* ca. 1787

Herkunft: Leipzig

Beruf: Lehrer an der Armenschule für Knaben in der Holzgasse

Erstkonsultation in D 20: 07.03.20 (S. 100)

Beschwerden: Blutstürze; Gelenkschmerzen

¹¹⁴ Laut Adressbuch Leipzig gibt es einen Oberpostsekretär Christian Benedikt Kietz im Mühlgraben 1049, Leipzig.

¹¹⁵ In der Armenschule ist auch eine Jungfer Kirchner als Lehrerin für die kleineren Mädchen angegeben. Aus: Leipziger Adressbuch, 1821.

Kommentar: Der Patient berichtet in der Vorgeschichte über Krätze (vor 10 bis 11 Jahren), *Blutstürze* durch Brechen oder Husten (sieben bis acht Jahren), danach Rückenschmerzen und Durchfälle. Vorigen Sommer litt er unter Brechwürgen.

Jetzt kommt er wegen Steifheit und Stechen in mehreren Gelenken und Geschwulst im linken Handgelenk. Vor 14 Tagen frierte es ihn, er musste nach Hause, schwitzte und entwickelte Kopf- und Brustschmerzen.

Nach vier Dosen *Sulphur* berichtet der Patient, dass er schweißige Füße hätte, die er schon lange nicht mehr gehabt hatte. Der Patient erhält dann weiter abwechselnde Potenzen von *Sulphur*. Nach der Potenz „VI“ fragt sich Hahnemann in der nächsten Konsultation: *Sollte es gut seyn, heute IX zu geben, da VI schon zu stark zu seyn schien?* Nach „VI“ hat der Patient Nasenbluten, Steifheit in allen Gliedern und angeschwollene Füße. Hahnemann geht dann auf die Potenz VII.

Im Juli hat der Patient Durchfall, wofür Hahnemann ihm *Cina* und anschließend *Capsicum* gibt. Davon wird der Durchfall etwas besser, aber der Patient erleidet einen Schreck, wodurch Durchfall und *Kneipen* zurückkommen. Er trinkt dann Kaffee und der Durchfall verschwindet.

Der Patient kommt zum letzten Mal am 20. Mai 1821. In den meisten Konsultationen davor wiederholt er immer wieder, dass es ihm wohl geht und er nur einige geringere Beschwerden hat. In der letzten Konsultation markiert Hahnemann viele der Symptome des Patienten mit *NB Phosphoricum acidum*, ein Mittel, das er am 13. Mai bekommen hatte.

D 20

07.03.20 (S. 100) 6 N^o1 1/II 1_o Unze 8 Groschen 16 Groschen gut

10.03.20 (S. 106) 6 N^o1 1/II 1_o Unze 8 Groschen gut

13.03.20 (S. 118) 1/100 I 6 Unze

25.03.20 (S. 141) N^o1 III 6 Unze

29.03.20 (S. 155) 6 VII 1_o Unze

01.04.20 (S. 161) 6 § N^o1 V Unze

04.04.20 (S. 170) 6 1/VI Unze

07.04.20 (S. 176) VII 6 Unze

09.04.20 (S. 183) Unze 6 N^o1 VIII

13.04.20 (S. 201) 6 N^o1 VIII 1/100 Unze

16.04.20 (S. 216) 6 N^o1 1/10.000 Unze

19.04.20 (S. 226) I_{vi} 6 Unze

22.04.20 (S. 237) 6 N^o1 /3\

25.04.20 (S. 245) 6 1/4\ 5/5\ Unze

28.04.20 (S. 258) 6 Unze N^o3/6\

02.05.20 (S. 271) 6 § N^o1 /7\ N^o5 /8\ Unze

06.05.20 (S. 283) 1/9\ 5/10\ Unze

09.05.20 (S. 292) 6 N^o3 /11\ Unze

12.05.20 (S. 303) 6 1/12\ 5/13\ Unze

15.05.20 (S. 309) 6§ N^o3/14\ 5/15\ 7/16\ 9/17\ 11/18\ 13/19\ 15/20\

31.05.20 (S. 364) 8§ N^o1 /21\ auch morgen 4/22\ 7/23\ Unze

08.06.20 (S. 391) 8§ N^o3/24\ 6/25\ Unze

18.06.20 (S. 433) 8 N^o2/26\ 5/27\ 8/28\ Unze

26.06.20 (S. 463) 8§ 2/29\ 5/30\ 8/31\ Unze

05.07.20 (S. 501) 8 § 2/32\ 5/33\ 8/34\ Unze

D 21

15.07.20 (S. 31) N^o3 /35\ 7 /36\ 8 § Unze

21.07.20 (S. 57) 4 *Cina* N^o1, 3 *Capsicum*

24.07.20 (S. 68) 8§ N^o1 /36_o\ Unze

01.08.20 (S. 103) 8 § N^o1/o\ Unze
09.08.20 (S. 133) 8§ N^o1 /oo\ 3/oo\ 5/ooo\ 7/ooo\
17.08.20 (S. 162) 8 § N^o3/④③\ 6/④\ Unze
29.08.20 (S. 199) 8 N^o3 /⑤\ Unze
14.09.20 (S. 252) 8§ N^o1 Pulsatilla N^o5 /schwach o\
09.10.20 (S. 325) 6§ Unze N^o1 Cina 8 Groschen
12.10.20 (S. 332) 6§ N^o1 /o schwach\ Unze
16.10.20 (S. 339) 6 N^o2 /oo schwache Unze \auf morgen damit es 5 Tage nach /o schwache werden
31.10.20 (S. 386) 12§ N^o1/ooo schwache\ 6 Groschen
06.11.20 (S. 403) 12§ N^o Aoo
12.11.20 (S. 422) 12§ blos Ab. N^o3 /Aoooo\ 10 /Boo\
26.11.20 (S. 460) 12§ N^o5 Boooo
09.12.20 (S. 489) 12 N^o1 Stannum 1/l
22.12.20 (S. 512) 12§ N^o1 Coo
02.01.21 (S. 524) extra (Aoo in 3 Unze Spiritus einmal geschüttelt)
11.01.21 (S. 539) 1 q /Sulphur vom 2.Januar
21.01.21 (S. 550) wieder 1 q Sulphur

D 22

03.02.21 (S. 3) 2 q Stannum
01.03.21 (S. 37) 1 Kügelchen Sulphur q
09.03.21 (S. 47) 1 Kügelchen Stannum
27.03.21 (S. 72) Pulsatilla § gegen Aergerniß Aconitu zu geben
13.04.21 (S. 101) § 5 min. E. und Aconitum Glas
06.05.21 (S. 126) fls. Hirse
13.05.21 (S. 148) Phosphoricum acidum 1 globuli l
20.05.21 (S. 167) Hanf fls/100

Kirchner (ID_P 229)

Andere Schreibweise: Kirchnerin

Erstkonsultation in D 21: 08.09.20 (S. 233)

Beschwerden: Brustentzündung

Kommentar: Die Patientin stillt seit neun Wochen. Sie glaubt, dass ihre Brust wegen einer Erkältung hart und entzündet ist. Nach *Belladonna* geht die Brust auf und sie kann den Arm nicht bewegen. Am 11. September hat sie keine Schmerzen mehr.

D 21

08.09.20 (S. 233) 6§ N^o1 Belladonna

11.09.20 (S. 241) 6§

Kirchner, Agnes (ID_P 230)

* ca 1816

Erstkonsultation in D 21: 17.07.20 (S. 38)

Beschwerden: Husten und Schnupfen

Kommentar: Die Patientin hat alle sechs bis acht Wochen Husten und Schnupfen, wobei sie dann ganz matt und appetitlos ist. Vor zwei Jahren hatte sie auch *böse Augen*.

Nach der Einnahme von *Arnica* geht es ihr schlechter.

Am 1. August erzählt der Vater, dass seine zweite Tochter Masern habe. Agnes muss sich dann auch angesteckt haben, da Hahnemann im November vermerkt, dass sie seit den Masern sehr gesund gewesen sei und jetzt Augenbeschwerden hat. Sie bekommt erneut *Arnica*.

Im März 1821 ist ihr Auge entzündet, das Auge, das ihr auch schon vor drei Jahren Beschwerden bereitet hatte. Die letzte Konsultation findet am 2. Mai 1821 statt, wo sie über starke Müdigkeit klagt, ebenso wie in der vorherigen Konsultation.

D 21

17.07.20 (S. 38) 6§ N^o1/o\ 3/oo\ 5/ooo\

19.07.20 (S. 53) 4§

17.11.20 (S. 436) *Arnica* 3§

27.11.20 (S. 462)

D 22

18.03.21 (S. 58) Sulphur riechen

06.04.21 (S. 89) 1_o (5 min. E auf die Zunge /noch nicht\) Zingober hat geholfen

09.04.21 (S. 93) Sulphur gerochen

02.05.21 (S. 118) Sulphur riechen

Kirchner, Mlle. (ID_P 231)

* ca. 1793

Erstkonsultation in D 21: 31.10.20 (S. 386)

Beschwerden: Juckreiz im linken Auge

Kommentar: Die Augenbeschwerden haben im linken inneren Augenwinkel angefangen mit Stechen, Trockenheit und Brennen. Zuweilen wird es ihr dunkel vor diesem Auge. Jetzt ist das Stechen auch im rechten inneren Augenwinkel. Vor acht Tagen fing es mit Kopfschmerzen und Frost an.

In der Vorgeschichte weist die Patientin Hautausschlag und Nasenbluten in der Jugend auf. Seitdem hat sie immer Juckreiz an Händen und Fingern. Vor acht bis zehn Jahren hatte sie geschwollene Füße und Halsdrüsen. Davor war ein Geschwür am linken Unterlid aufgetreten, das jetzt weg ist, aber ein Zucken hinterlassen hat.

In der zweiten Konsultation geht es mit den Augen besser, aber sie hat Zahnschmerzen bekommen, die sie vorher nie gehabt hat. In der dritten Konsultation schildert sie, dass die Schmerzen im Unterkiefer so schlimm gewesen seien, dass sie sich hinlegen musste. Ihre Drüsen sind auch angeschwollen. Es ist auch ein Geschwulst hinter dem letzten Zahn aufgetreten.

In der letzten Konsultation in D 22 am 14. Mai vermerkt Hahnemann das *Antimonium* acht Tage gut getan hat.

D 21

31.10.20 (S. 386) 6§ N^o1/o schw[ach].\ r...r 6 [Groschen]

03.11.20 (S. 393)

05.11.20 (S. 399) 6§ ud /o schwach fort an Cina, an o schwächste

12.11.20 (S. 422) 6 § N^o1 /Aoo\

17.11.20 (S. 436) 6§ N^o Aoooo

23.11.20 (S. 450b) 6§ N^o1 Boo

01.12.20 (S. 471) 8§ Coo

09.12.20 (S. 489) 8§ also noch andere 8 Tage Coo fortwirken lassen

17.12.20 (S. 505) 14§ einen Morgen um den anderen N^o3 Doo /dann sinds 21 Tage nach Coo\ ud extra Eoo

09.01.21 (S. 536) heute Stannum gerochen

19.01.21 (S. 547) 1 q

D 22

03.02.21 (S. 2) heute nichts

03.03.21 (S. 39) 1 q bekommen 1 Kügelchen Stannum hat nun q Aoo

17.03.21 (S. 57) heute 1 Kügelchen Sulphur dieses, in 7 Tagen Stannum

27.03.21 (S. 72) Cina

02.04.21 (S. 84) 5 min. E §
19.04.21 (S. 104) Phosphoricum acidum 1 globuli I
02.05.21 (S. 118) Antimonium
14.05.21 (S. 152) Hirse fls

Kirchner, Bertha (ID_P 232)

* ca. 1818

Erstkonsultation in D 21: 27.11.20 (S. 462)

Beschwerden: Verstopfung; Prolaps

Kommentar: Das Kind hat seit vier Wochen Mastdarmprolaps; sie muss stehend entleeren. Seit einiger Zeit schläft sie sehr unruhig. In der nächsten Konsultation notiert Hahnemann, dass das Kind vor einiger Zeit Juckreiz und Ausschlag am Leibe gehabt habe. Dies sei nach den Masern verschwunden. Der Vater hatte im August erwähnt, dass seine zweite Tochter Masern habe.

Nach *Sulphur* geht es dem Kind besser. Sie hat häufiger Stuhl und der Mastdarm prolapiert weniger. Da sie keinen Juckreiz entwickelt hat, gibt Hahnemann ihr *Stannum*. Nach *Stannum* hat sie nur zwei Tage Probleme mit dem Mastdarm, aber dann nicht wieder. Hahnemann verschreibt ihr extra Aoo, falls es wieder geschehen sollte.

Das Kind wird zum letzten Mal am 6. April 1821 vorstellig. Hahnemann fügt später hinzu, dass *Zingober* ihr geholfen habe, obwohl die Verordnung dieses Mittels nicht im Journal vermerkt worden ist.

D 21

27.11.20 (S. 462) 8§ Aoo

05.12.20 (S. 478) 8§ und Aoo fortwirken lassen

12.12.20 (S. 495) 8§ o allerschwächste ud nächstes Mal Alaun

21.12.20 (S. 510) Stannum 1/I 1 Kügelchen /8§\ (ud extra Aoo für die Folge

29.12.20 (S. 517) sollte es wieder anfangen mehrmal raus zu gehen, soll sie das extra (Aoo) nehmen

D 22

06.04.21 (S. 89) 1o (5 min. E auf die Zunge /noch nicht\ Zingober hat geholfen

Kirst (ID_P 233)

* ca. 1777

Herkunft: Leipzig

Beruf: Aufläder

Beziehung: verheiratet; Frau und Kind

Erstkonsultation in D 20: 12.04.20 (S. 198)

Beschwerden: Gelbsucht

Kommentar: Der Patient hat auch geschwollene Beine. Der Patient erscheint nur drei Mal, aber in der letzten Konsultation teilt er Hahnemann mit, dass es ihm besser gehe.

D 20

12.04.20 (S. 198) 6 § Unze N^o1 /I\ 3/1/100I\ 5 /1/1000 I\ 8 Groschen

15.04.20 (S. 213) N^o1 /I 100\ und 5 /II\ 6 Unzen

22.04.20 (S. 239) 8 8 N^o1/4\ 3/5\ 5/6\ 7/7\

Kirst (ID_P 234)

* ca. 1780

Beruf: Zeitungsträger (academ.; ursprünglich Theologe)

Erstkonsultation in D 21: 18.11.20 (S. 438) einzige Konsultation

Beschwerden: Augen

Verordnung: 14§ 1/Aoo\ 6/Aoooo\ 12/Boo\ 6 Groschen

Kitzing(en) (ID_P 235)

* ca. 1773

Herkunft: Hohenleine

Erstkonsultation in D 20: 01.07.20 (S. 485) einzige Konsultation

Beschwerden: starker Husten mit Auswurf

Verordnung: 12 § 1/o\ 3/oo\ 6/1\ 8/2\ 12/3\

Klingner (ID_P 237)

* ca. 1766

Herkunft: Leipzig; Abtaundorf auf der Leipzig-Tauchaer Landstraße

Beruf: Wirt im Heiteren Blicke

Erstkonsultation in D 20: 02.06.20 (S. 370)

Beschwerden: Hämorrhoiden; Durchfall; Husten

Kommentar: Der Patient leidet unter Hämorrhoiden, die manchmal bluten, Durchfall der im Bett unwillkürlich abgeht, weil er denkt es seien Blähungen, und Husten, der ihn aufweckt.

In der zweiten Konsultation berichtet der Patient, es gehe ihm besser. Er hat aber jetzt bis zum Knöchel geschwollene Füße und Schwellung am Handrücken.

Die letzte Konsultation findet am 14. Juli statt, wo er über Schwellung im Hodensack klagt. Er wird dann nur noch am 15. Juli mit der Verordnung eines Extrapulvers erwähnt.

D 20

02.06.20 (S. 370) 14§ N^o1/o\ 3/oo\ 5/1\ 7/2\ 9/3\ 11/4\ 13/5\ Unze Unze

16.06.20 (S. 422) N^o1/6\ 4/7\ 7/8\ 10/9\ 13/10\ 14§ früh Unze Unze 14§ Abend

23.06.20 (S. 452)

26.06.20 (S. 463) 4§ nachmittags

30.06.20 (S. 479) 14§ früh N^o1/o\ 3/oo\ 5/1\ 7/2\ 9/3\ 12/4\ Unze Unze 14§ Abend

04.07.20 (S. 496)

D 21

14.07.20 (S. 30) 14 § 1/o\ 3/oo\ 5/1\ 7/2\ 9/3\ 12/4\ 14 § Abend

15.07.20 (S. 32) Extrapulver 1§

Klinkhard, M.¹¹⁶ (ID_P 238)

Andere Schreibweise: Klinghart

Beziehung: Ehefrau, die auch in D 19 kommt.

Letzte Konsultation in D 18: 17.09.19

Erste Konsultation in D 19: 24.09.20 (S. 17)

Beschwerden: Tripper, Zahnschmerzen, kalte Füße

Kommentar: In der ersten Konsultation in D 19 berichtet er über Zahnschmerzen, die schlimmer bei kalter Luft sind, stinkender Ohrausfluss und kalte Füße. Sein Tripper sei etwas zurückgegangen.

Er bekommt *Sulphur* und *Nux vomica*, die aber nicht gut wirken. Er berichtet, dass er sich nicht wohl befunden hat und *Aergerniß* hatte. Hahnemann gibt ihm *Ignatia*. So beruhigt sich der Patient, obwohl eine Hämorrhoiden auftritt. Danach fühlt er sich wohl und kann leichter den Anstrengungen nachkommen. So ist es bis Dezember,

¹¹⁶ Im Leipziger Adressbuch 1820, gibt es einen M. Chr. Gottfried Klinkhard, Subdiakon und Mittagsprediger. *Ward M in Wittenberg 1805. Burgstrasse Predigerwohnung.*

wo er wieder in eine düstere Stimmung verfällt, die sich verschlimmert durch *Schreck und Aergerniß*. Es kommen auch Durchfall und Ohrenausfluss hinzu.

Nach April, wo er hauptsächlich über Magenvölle klagt, kommt er bis September 1820 nicht wieder. Er hat eine Erkältung mit Zusammenziehen der Brust. Hahnemann gibt ihm *Belladonna*. Schon am nächsten Tag geht es dem Patienten besser. Kurz darauf hat er wieder Zahnschmerzen und kalte Füße, die nachts im Bett brennen. Die letzte Konsultation findet am 19. September statt.

D 19

24.09.19 (S. 17) Sulphur Hanf 6
01.10.19 (S. 48) Nux minim 6 Unzen
06.10.19 (S. 71) minim Sulphur
12.10.19 (S. 94) Ignatia 6 § Unzen
19.10.19 (S. 121) Unze Hanf Sulphur 6
26.10.19 (S. 148) 6 § Unzen mit Hanf
05.11.19 (S. 190) Unze 6 Hanf
15.11.19 (S. 242) Unzen mit 2 q § ter Abend ud früh unter Pulverwasser
24.11.19 (S. 288) 2 Quentchen + 1 q 6 § ter /6 Tropfen\
30.11.19 (S. 315) 2 Quentchen + 1 q a 6 Tropfen
09.12.19 (S. 339) Unze 6 N°1 Nux
18.12.19 (S. 384) *Unze 6 § täglich eines | giebt 12 Groschen*
28.12.19 (S. 421) Unze 6 noch ohne Sulphur 6
08.01.20 (S. 461) Unze 6 § 1 Quentchen + 1 q XX semel
19.01.20 (S. 497) 6 1 Quentchen XX semel. /1 g\
Copyright bei Frau Dr. Fischbach Sabe

D 20

29.02.20 (S. 80) Pulsatilla in N°1 | 6 Unze
01.03.20 (S. 82) heute noch Pulsatilla wirken lassen 4 § Unze ¼
03.03.20 (S. 88) 4§ 1 ½ Quentchen
04.03.20 (S. 92) 6 N°1 1_o 1/II Unze

D 21

05.09.20 (S. 224) Belladonna 6§ extra Coffea cruda
06.09.20 (S. 229) 6§
08.09.20 (S. 232) N°1/o schwachstes\ 6 Unze
12.09.20 (S. 245) N°1/oo schwächste.\ 6 Unze
19.09.20 (S. 265) 6§ N°1 Cina N°3 Capsicum Unze

Klopfer (ID_P 239)

Andere Schreibweise: Klopferin

*ca. 1791

Herkunft: Zwickau¹¹⁷

Letzte Konsultation in D 18: 08.09.19

Erste Konsultation in D 19: 22.09.19 (S. 4)

Beschwerden: Schlafstörungen, Zahnschmerzen, Stechen im Mastdarm

Kommentar: In der ersten Konsultation in D 19 vermerkt Hahnemann, dass sie vorher *c.s.* und *Sulphur* Hanfkorn bekommen hat. In einer späteren Konsultation hält Hahnemann nochmals Rückschau auf die schon eingenommenen Mittel: *hatte o Sulphur o,o, c.s. Puls o Sulphur Sulphur Coh. ? Nux*

¹¹⁷ Es gibt einen Fleischer, Friedrich Wilhelm Klopfer, in der Burggasse 437 in Zwickau.

Die Patientin klagt über unruhigen Schlaf, Stechen im Mastdarm bei Stuhl und Zahnschmerzen (Ziehen, Gluckern).

In der letzten Konsultation am 24. April berichtet die Patientin, dass es ihr wohl gegangen sei. Sie gibt an, noch ein Ziehen in den Zähnen und Jücken am ganzen Körper zu haben.

D 19

21.09.19 (S. 4) Sulphur fort 14 Unze Unze
11.10.19 (S. 91) Nux X 16 § Unze Unze ud Extra Nux gleich nach Menstrum
19.10.19 (S. 120)
27.10.19 (S. 149) Belladonna min 4 §
28.10.19 (S. 155) 4§ Belladonna fort
29.10.19 (S. 160) 4§
31.10.19 (S. 167) Unze mit Hirse 6§
03.11.19 (S. 180) Pulsatilla 6 2 Quentchen
06.11.19 (S. 195) 4 § N°1 Sulphur Hirse
07.11.19 (S. 201) 14 Unze Unze /N°1 Belladonna\
23.11.19 (S. 285) 14 § Unze Unze mit 2 Quentchen + 1 q täglich quater 1 q auf §
17.12.19 (S. 379) *Pulsatilla N°1 14§ Unze Unze*
15.01.20 (S. 481) 14 § Unze Unze ud halblanges Glas mit 1 q XX alle Morgn 1 q
04.02.20 (S. 555) 14 § N°2 1 q XXX Unze Unze trocken nach den Tropfen

D 20

27.02.20 (S. 72) N°1 Coffea cruda Nach 4 Stunden 2 Chamomilla, nach 12 Stunden 3 Rhus toxicodendron nach 24 Stunden 4 Bryonia N°O Belladonna im Fall es wie den 27. Oktober seyn sollte
03.03.20 (S. 88/9) N° minim c.s. IV 1o\ alle Morgen eins nur mit einem Tropfen Wasser befeuchtet.
07.03.20 (S. 101) 6§ N°1 Belladonna 1o minus in Wasser
13.03.20 (S. 118) 8§ N°1 1/100I N°5 1/II
15.03.20 (S. 123/4)
22.03.20 (S. 131) § 6 Cch. N°1
29.03.20 (S. 156) 6§
10.04.20 (S. 186) 12§ N°1 /Nux min\ N°4 /1/10.000, 6, 8, 10, 12 so fort
24.04.20 (S. 244) 12 o § Sulphur fortwirken lassen

Koch (ID_P 240)

* ca. 1780

Herkunft: Zörbig

Beruf: Amtsverweser; Justizamtman

Beziehung: verheiratet

Erstkonsultation in D 20: 22.05.20 (S. 333)

Beschwerden: Unterleibsbeschwerden

Kommentar: Seit zwei Jahren leidet der Patient unter Unterleibsbeschwerden. Er hat manchmal Verstopfung, manchmal Durchfall. Er klagt auch über Nachtschweiß, wenn er sich nicht mit dem Essen in Acht nimmt; von einem Glas Wein bekommt er Stockschnupfen.

Der Patient kommt zum letzten Mal am 24. August 1821. Er hat sich trotz widriger Umstände leidlich befunden. Er hat sich zweimal erbrechen müssen und fühlt jetzt ein Kribbeln zwischen den Schulterblättern was er auf seine Schwäche zurückführt.

D 20

22.05.20 (S. 333) 6 § N°1 /1\ Unze
24.05.20 (S. 337) 6 Unze N°1 /2\
Copyright bei Frau Dr. Fischboach Sabel

26.05.20 (S. 347) 6 § N^o1 /3\ Unze
28.05.20 (S. 354) N^o1 /4\ 6 Unze
30.05.20 (S. 361) 6§ N^o1/5\ Unze
31.05.20 (S. 365) 14§ 14§ Unze Unze N^o1 / Capsicum\ 3/6\ 5/7\ 7/8\ 9/9\ 11/10\ 13/11\
16.06.20 (S. 425) 14§ früh 1/12\ 4/13\ 7/14\ 10/15\ 13/16\ 14§ Abend 3 Thaler gefordert
30.06.20 (S. 482) 14 § früh 1/17\, 4, 7, 10, 13¹¹⁸ Unze Unze

D 21

15.07.20 (S. 30/1) 14 früh 1/o\ 4/oo\ 7/1\ 10/2\ 13 /3\ 14 Abend Unze Unze
28.07.20 (S. 88) 14§ früh 1/ooo\ 4/oooo\ 7/⑤\ 10/⑥\ 13/⑦\ Unze Unze 14§ Abend.
11.08.20 (S. 140) 14§ N^o1/o\ 4/oo\ 7/③\ 10/④\ 13/⑤\ Unze Unze
29.08.20 (S. 202) Unze Unze Unze 24§ früh 1/(o)\ 6/(oo)\ 12/③\ 18/④\ 24/⑤\
28.09.20 (S. 295)
25.10.20 (S. 365) 24 Abend 24§ früh 1/schwächstes o\ 6/oo\ 12/ooo\ 18/④\ 24/⑤\ Unze Unze Unze
13.11.20 (S. 425) 24§ Abend 24§ 1/Boo\ 7/Boooo\ 15/Coo\ 24/Coooo\ Unze Unze
15.12.20 (S. 501) 24 früh 14/Coo\ 24/Boo\ Unze Unze 24 Abend
12.01.21 (S. 542) 32 früh N^o1 Stannum N^o9 Aoo 24 Aoo

D 22

17.02.21 (S. 23) 32 Abend 32 früh N^o1 Stannum 7 Aoo 15 Stannum 21 Aoo
26.03.21 (S. 69) 32 § N^o1 Phosphoricum acidum 8 5 min. 15 Dulcamra 21 5 min./100 27 Stannum
08.05.21 (S. 132) 24 \N^o1/ Antimonium 8 fls. Hirse
26.07.21 (S. 289) 24 § fls/100 N^o1, 10 Nitricum acidum 17 fls/200
24.08.21 (S. 385) 24 § N^o1 Nitricum acidum 9 fls/200

Köhler (ID_P 241)

Andere Schreibweise: Kohler

*ca. 1783

Herkunft: Leipzig, Gerbergasse 1165

Beruf: Gürtlermeister

Letzte Konsultation in D 18: 20.09.19

Erste Konsultation in D 19: 23.09.19 (S. 12)

Beschwerden: Husten, der unter den Rippen Schmerzen bewirkt

Kommentar: Der Patient hatte das letzte Mal *Sulphur* bekommen. In der ersten Konsultation in D 19 berichtet der Patient, weniger Husten zu haben.

Er bekommt mehrmals *Sulphur*. Bei der Potenz „X“ stellt der in dem Moment behandelnde Arzt (andere Schrift) fest, das es schlimmer mit dem Patienten geht. Daraufhin gibt Hahnemann ihm *Stannum*, das er mehrere Tage wirken lässt. Am 20. Januar stellt Hahnemann fest: *hatte noch nie XXX, blos X*. Er gibt ihm dann erst XX und danach XXX (am 27. Januar). Nach XXX geht es dem Patienten besser, und deshalb schreibt Hahnemann am 1. Februar: *alles bei XXX - bei XX die \7/ Tage vorher wars \immer/ schlimmer geworden heute zur Abwechslung 1 q X*, und am 5. Februar: *um die Hälfte besser bei X*. Dies bedeutet für Hahnemann, dass verschiedene Potenzen anders wirken: in diesem Fall XXX und X positiv, XX aber negativ.

Der Patient kommt zum letzten Mal am 15. Juni 1820, wo er wieder starken Husten und Atemnot hat, nachdem es ihm mehrere Tage vorher besser gegangen sei.

In dem Bittgesuch vom 19. März 1820 an den sächsischen König ist ein Johann August Köhler, Gürtlermeister zu finden¹¹⁹. Vielleicht handelt es sich um diesen Patienten. In diesem Fall ist jedoch auch auf die Todesanzeige vom

¹¹⁸ Unter den Dosen 4 bis 13 befindet sich ein langgezogener Strich der die aufsteigenden Potenzen darstellt.

¹¹⁹ Schreiber, K.- Hahnemann in Leipzig; S. 67; Fußnote 218.

3. Juli 1820 in der Leipziger Zeitung¹²⁰ hinzuweisen: Johann August Köhler Gürtlermeister sei am 29. Juni *nach vielen körperlichen Leiden* verstorben.

D 19

23.09.19 (S. 12) Sulphur fort 6 Unze
27.09.19 (S. 30) Sulphur fort 6 Unze
01.10.19 (S. 48) Sulphur fort 6 Unze
04.10.19 (S. 59) Sulphur fort 6 Unze
09.10.19 (S. 81) Hirse Sulphur minim 6 Unze
13.10.19 (S. 97) 6 Unze Sulphur fort
19.10.19 (S. 119) ½ Unze mit Hirse Sulphur 6§
03.12.19 (S. 328) 6 Unze mit ½ Quentchen + 1/10000 quater 1 Tropfen
08.12.19 (S. 335) Unze 6§ mit ½ Quentchen + q X quater 1 Tropfen
14.12.19 (S. 357) *Unze 6 § quater fort 18ten idem*
18.12.19 (S. 383) *Unze 6 § ½ Quentchen + 1 q X quater fort | giebt 12 Groschen*
21.12.19 (S. 397) *Unze 6 § quater /1 q\ fort. | giebt 12 Groschen*
24.12.19 (S. 408) *Unze 6 § quater 1 q fort. | giebt 12 Groschen*
28.12.19 (S. 421) 6 Unze quater 1 q
31.12.19 (S. 430) Unze 6 + Stannum X 1 g
04.01.20 (S. 446) Unze 6 Stannum fort
07.01.20 (S. 458) Unze 6 + Stannum fort
10.01.20 (S. 466) Unze 6 noch fort Stannum
13.01.20 (S. 477) Stannum fort
17.01.20 (S. 487) Stannum fort
20.01.20 (S. 500) 1 Quentchen+ 1 XX semel nachmittags 1 q 6 Unze
24.01.20 (S. 515) weiter 1 q nach Tisch semel ehe ich wieder Stannum gebe
27.01.20 (S. 528) kleines Glas halb XXX 1 q /6 Unze ehe ich wieder Stannum gebe
01.02.20 (S. 544) 1 q X in N°1 6 Unze
05.02.20 (S. 558) X fort so lange es noch gut thut

D 20

08.02.20 (S. 11) noch fort X den 1sten 6 Unzen
11.02.20 (S. 20) X seit dem 1sten noch fort \wirken lassen/ 6 Unze
15.02.20 (S. 33) 6 Unzen XXX 1_o trocken
21.02.20 (S. 52) 6 Tage nach XXX | heute 1/l Hirse 6 Unze
24.02.20 (S. 62) also fort 1/l seit den 22 | ud zu sehen /wie lange es gut thut\
28.02.20 (S. 77) doch um der Sache gewiss zu seyn c.s. 1_o /trocken\ 6 Unze
04.03.20 (S. 93) erst wieder 1_o 1/II 6 Unze
09.03.20 (S. 106) wieder 1_o 1/II 6 Unze
13.03.20 (S. 120) 1_o 1/IV 6 Unze
17.03.20 (S. 127)
24.03.20 (S. 136) N°1 III N°5 V 6 Unzen
28.03.20 (S. 152) o 6 Unze
06.04.20 (S. 174) 6 § N°1 VI Unzen

¹²⁰ Leipziger Zeitung N°128 vom 3. Juli 1820

https://books.google.es/books?id=cAhkAAAAcAAJ&pg=PA1560&lpg=PA1560&dq=K%C3%B6hler+G%C3%BCrtlermeister+Leipzig+1820&source=bl&ots=DIQVpgzFYn&sig=ACfU3U0uuvh-5fysipC_MtiNKNplzOTiyA&hl=es&sa=X&ved=2ahUKEwi40rq3wPXzAhUHyoUKHUPVDq0Q6AF6BAgPEAM#v=onepage&q=K%C3%B6hler%20G%C3%BCrtlermeister%20Leipzig%201820&f=false

11.04.20 (S. 192) Heute N^o1 I N^o5 10.000 I 6 Unze
15.04.20 (S. 213) 6 N^o1/I100\ ud 5/I 1/10.000\ Unze
20.04.20 (S. 228) 6 Unze N^o3 II 2/3 aus 10.000
26.04.20 (S. 251) 6 Unze N^o1 /6\ 5 /7\
05.05.20 (S. 280) Conium maculatum 6 Unze
19.05.20 (S. 322) Cina N^o1 ud Capsicum 5 Unze /6 §\
22.05.20 (S. 334) heute 1/4\ 5/5\ Unze
25.05.20 (S. 345) 6§ 1/6\,3/7\ ,5/8\ Unze ud Ignatia o 1 Quentchen
02.06.20 (S. 371) 6§ N^o1/9\ 3/10\ 5/11\ Unze
08.06.20 (S. 392) 6§ 1/7\ 3/8\ 5/9\ Unze
15.06.20 (S. 418) 1/10\ 4/11\ 7/12\ 8§ ud Ignatia gegen Aerger

Kohl (ID_P 242)

Andere Schreibweise: Kohlin

Erstkonsultation in D 20: 09.04.20 (S. 184)

Beschwerden: Kopfschmerzen

Kommentar: In D 16 ist eine Patientin unter dem Namen Kohlin (38 Jahre) zu finden, deren Erstkonsultation am 1. Juni 1818 stattfindet. Sie klagte damals über viele verschiedene Beschwerden, die Hahnemann auf seelische Belastungen, unterem anderen auf das sexuelle Verhalten des Mannes zurückführt.

In D 19 ist sie nicht zu finden. In der ersten Konsultation in D 20 wird der Fall von anderer Hand aufgenommen. Die Patientin kommt wegen Reißen in Kopf und Augen. Auch klagt sie über Zahnfleischwundheit und Mundtrockenheit. Bei der zweiten Konsultation ist Hahnemann dabei und er schreibt am Anfang: *war wohl*. Dies bezieht sich möglicherweise darauf, dass es ihr seit 1818 wohl gegangen ist und sie deswegen nicht gekommen ist. Auch berichtet sie: *coitus wohl seit 3 Wochen nicht | er trinkt Branntwein*. All dies lässt darauf schliessen, dass es sich um dieselbe Patientin aus D 16 handelt.

Im Laufe der Monate klagt sie immer mal wieder über Kopfschmerzen, Trockenheit im Halse und Zahnschmerzen. Aber was ihr am meisten zusetzt, sind die Mattigkeit, Melancholie und Angstzustände, so dass sie noch nicht einmal mit ihrem Bruder ausgehen will. Die letzte Konsultation findet im Mai 1820 statt.

D 20

09.04.20 (S. 184) N^o1 Nux X 8 Groschen bezahlt
11.04.20 (S. 192) Heute 6 § Unze N^o1/1/10.000\ 3 /I\ 5 /1/100 I\
13.04.20 (S. 200) 6 § Unze im Glase 6 q Camphergeist
15.04.20 (S. 212) I 10.000 6 Unze
18.04.20 (S. 223) 6 Unze N^o1 II 1/3
20.04.20 (S. 229) N^o1 1/10.000 / I 2/3 6 Unze schuldig
25.04.20 (S. 248) N^o1 /5\
01.05.20 (S. 268) 6§ 1/6\ 3/7\ 5/8\ Unze
07.05.20 (S. 286) 6 § N^o1 /10.000\ Unze
20.05.20 (S. 328) 7 1/3\ 3/4\ 5/5\ 7/6\ 12 Groschen
25.05.20 (S. 345) 7 § 2/7\ 4/8\ 6/9\ Unze

Kohlmann (ID_P 243)

Andere Schreibweise: Kohlemann, Kolemman

* ca. 1755

Herkunft: Leipzig, Hintergasse

Beziehung: ihr Ehemann ist bei Angers Wollboden¹²¹

Erstkonsultation in D 21: 12.07.20 (S. 20)

Beschwerden: Weißfluss, Magenkrampf

Kommentar: Die Patientin leidet unter Magenkrämpfen in der Nabelgegend, wobei sie Schleim erbricht.

Vor sechs Jahren hatte sie Weißfluss. Als dieser verschwand, erlitt sie einen Ausschlag, dessen Pickel zu einer Kruste zusammenliefen, unter der sich Eiter bildete.

In der letzten Konsultation ist der Ausschlag im Gesichte besser, aber noch schlimm unter dem Ohr.

D 21

12.07.20 (S. 20) 12 § 1/o\ 3/oo\ 5/1\ 7/2\ 9/3\ 11/4\ 8 Groschen

24.07.20 (S. 68) 12 1/5\ 4/6\ 7/7\ 10 /8\

05.08.20 (S. 115) 12§ 1/9\ 4/10\ 7/11\ 10/12\

17.08.20 (S. 160) Wars zu oft? Heute seltner 12 § 2/13\ 6/14\ 10/15\

29.08.20 (S. 199) 12 N^o4/16\ 10/17\

11.09.20 (S. 241) 12§ 1/o schwach\ 6 /oo\ 12 /ooo\

23.09.20 (S. 279) 12 § N^o6 oooo schwache

05.10.20 (S. 313) 12§ N^o3/①\ 10/ ② schwächste

17.10.20 (S. 344) 12 N^o4/③\ 10 /④\ schwächste

30.10.20 (S. 381) Cina § (genommen am 31ⁿ abends)

01.11.20 (S. 389) 6§ N^o V

09.11.20 (S. 411) 12 § N^o1 /Aoo\ 6 /Aoooo\

22.11.20 (S. 448) c.s IV /3 Kügelchen\ 16§

08.12.20 (S. 485) 8 § N^o1 o allerschwächste 2 nichts 3/Aoo\ 4 5 /Boo\ 6 7/Coo\ alle Freitage eins

Korbat (ID_P 244)

Andere Schreibweise: Chorbat; Charbat

* ca. 1788

Erstkonsultation in D 21: 19.09.20 (S. 265)

Beschwerden: Brennen in der linken Brustseite

Kommentar: Seit fünf Jahren leidet der Patient unter Brennen in der linken Brustseite. Damals hatte er Hämoptyse, jetzt Stechen beim Tiefathmen. Zuweilen tritt auch eine Trübsichtigkeit auf.

In der Vorgeschichte sind ein Tripper (vor 10 Jahren) und Husten mit Blutauswurf (vor fünf Jahren) wegen einer Verkältung zu bemerken.

In der letzten Konsultation im Oktober klagt der Patient weiterhin über Brennen in der Brust und Atemnot.

D 21

19.09.20 (S. 265) N^o1 Cina N^o3 Capsicum

22.09.20 (S. 274) 6§ N^o1 /o schwach\

28.09.20 (S. 293) 6§ N^o1 /oo schwache\

04.10.20 (S. 309) 6§ Sabadilla N^o1

10.10.20 (S. 328) Cina

13.10.20 (S. 336) 6 N^o1 /ooo schwache

Körner (ID_P 245)

Andere Schreibweise: Koerner

* ca. 1765

Beruf: Schuhflicker

¹²¹ Im Leipziger Adressbuch 1820 gibt es einen Wollhändler namens David Anger.

Erstkonsultation in D 21: 29.07.20 (S. 90)

Beschwerden: Husten; Durchfall

Kommentar: Der Patient leidet seit seiner Jugend an Husten, der im Winter am schlimmsten ist. Auch klagt er über Mangel an Appetit und Durchfall.

Der Patient kommt zum letzten Mal am 14. Dezember 1820 und berichtet, dass er zufrieden sei. Der Husten ist zurückgegangen.

D 21

29.07.20 (S. 90) 6§ N^o1/o\ 3/oo\ 5/ooo\ 6 Groschen

05.08.20 (S. 115) 8§ 1/④\ 3/⑤\ 7/⑥\ 6 Groschen

14.08.20 (S. 150) 8§ 1/⑦\ 4/⑧\ 7/⑨\

23.08.20 (S. 181) 8§ N^o5 /⑩\

01.09.20 (S. 214) 8§ N^o5 /⑪\

11.09.20 (S. 243) N^o1 /o schwach\ 7 /oo\ 8§

20.09.20 (S. 269) N^o4/schwache ooo\ 10/oooo\ 12§

02.10.20 (S. 306) 12§ 4/schwache ⑤\ 10/⑥\

16.10.20 (S. 340) 12§ N^o3 /schwache o\ und 9/oo\ dn 14 N^o12

30.10.20 (S. 381) N^o12 /schwächste\ N^o4/o\ 10 /oo\

13.11.20 (S. 424) 12§ N^o4/Boo\ 10/Boooo\

27.11.20 (S. 460) 16§ 5 /Coo\ 13 /Coooo\

14.12.20 (S. 496) 8§ N^o1 2/Coo\ 3 4/Boo\ 5 6/Aoo\ 7 8 /o allerschwächste\

Kranse (ID_P 246)

* ca. 1780

Herkunft: Barby

Beruf: Verwalter

Erstkonsultation in D 20: 03.07.20 (S. 493) einzige Konsultation

Beschwerden: Geschwüre im Gesicht, Hals und Kopf nach Schanker

Verordnung: 32 § in N^o1 c.s. 1/100 III in N^o8/2\ 11/3\ 14/4\ 17/5\ 20/6\ 23/ c.s. 1/10.000 III\ 3 Thaler

Krause (ID_P 247)

Andere Schreibweise: Krausin

* ca. 1769

Beruf: Frau des Regierungskanzleikopisten¹²²

Erstkonsultation in D 21: 25.07.20 (S. 72)

Beschwerden: Nervenschwäche

Kommentar: Die Patientin erlitt einen Schreck an Fastnacht. Danach fing eine Steifigkeit in den Fingern an mit Krämpfen in den Gelenken, dass sie nichts halten konnte. Die Finger sind geschwollen. Seit 14 Jahren ist sie *amenstrua*.

Anfangs scheint die Behandlung mit Sulphur anzuschlagen, aber im August sind ihre Schmerzen wieder schlimmer. Im weiteren Verlauf geht es auf und ab mit der Patientin.

In der letzten Konsultation im Dezember berichtet sie: *wenn es auch an dem einen Theile schien besser zu werden so wars doch wieder in einer andern, z. Genick ud Schultern ... der seit 9 Tagen eingetreten Rückfall möchte wohl von der jeztigen Witterung ud Motionmangel herrühren*. Hahnemann verschreibt ihr 24 Dosen, in denen verschiedene Mittel enthalten sind.

D 21

¹²² Es gibt einen Friedrich Adolph Krause, Kopist, am Petersthor.

25.07.20 (S. 72) 6§ N^o1/o\ Unze
27.07.20 (S. 82) 6§ 1 /oo\ Unze
30.07.20 (S. 94) /oo fortwirken 6 § Unze ¼
02.08.20 (S. 105) 6 § N^o1/ooo\ Unze ¼ nimmts morgen früh
05.08.20 (S. 115) 6§ N^o1/oooo\ Unze ¼
09.08.20 (S. 130) 6 N^o1/⑤④\ Unze ¼
12.08.20 (S. 142) 8§ N^o2 /⑤\ Unze
16.08.20 (S. 156) Rhus toxicodendron N^o1 6 Unze
20.08.20 (S. 171) 5 § Unze früh N^o1/o schwach\
25.08.20 (S. 187) 14§ früh N^o6 /schwach oo\ Unze Unze
08.09.20 (S. 234) 18§\ früh/ N^o1 Bryonia. 6 Spongia 12 /o schwächstes\ Abend 16§
30.09.20 (S. 301/2) 24§ N^o1 Thuja V, wenss beim 10ten noch nicht besser ist extra \N^o1/ Manganum und wenss bei 17 nicht besser Stannum
30.10.20 (S. 383) extra oo allerschwächstes
05.12.20 (S. 479) N^o1 Spigelia/2 Kügelchen 10 Cuprum/2 Kügelchen 18 Phosphoricum acidum/1 Kügelchen 24 Rhododendron /2 Kügelchen\
Copyright bei Dr. Fischbacher/Sabel

Krause, J. Aug. (ID_P 248)

* ca. 1784

Herkunft: Wildenhayn

Beruf: Wollhandel

Erstkonsultation in D 19: 25.11.19 (S. 290)

Beschwerden: Angstzustände

Kommentar: Der Patient leidet unter Unruhe, Schlaflosigkeit und Angstzuständen, auch wegen seinen Geschäften, zu denen er nicht aufgelegt ist. Bier und Schnaps ekeln ihn an.

In der letzten Konsultation im März geht es hauptsächlich um sein Gemüt, sein schwaches Gedächtnis und leichtes Erschrecken. Es geht ihm also nicht besser.

D 19

25.11.19 (S. 290) 14 § 14 § Unze Unze ud 3 Quentchen+ 1 q /quater 2 q\
Copyright bei Dr. Fischbacher/Sabel

09.12.19 (S. 338) 14 § 14 § Unze Unze 1 Quentchen /quater 2 q\ + 1 gr. q

28.12.19 (S. 420) 14 § 14 § Unze Unze halblanges halb voll 1 q X /sexies 1 q\
Copyright bei Dr. Fischbacher/Sabel

07.01.20 (S. 458) 14, 14 Unze Unze ud halblanges XX sexies

D 20

24.02.20 (S. 61) 16 § N^o1 Hanf III N^o9 Hanf II trocken wird wohl zu wenig seyn 16 § Abend /Unze Unze

24.03.20 (S. 138) 16§ N^o1/II\ 2/XXX\ 3/III\ 4/XV\ 5/IV\ 6/XX\ 7/VI\ 8/XV\ 9/X\ 10/XVI\ 11/V\ 12/XII\ 13/VIII\
14/XXII\ 15/XIV\ 16/IX\
Copyright bei Dr. Fischbacher/Sabel

D22

27.03.1821 (S. 72) 3 Thaler 32 § N^o1 5 min. 8 Stann. 14 5 min/100 21 Aur. 30 10 min.

Krause, Kind (ID_P 249)

* ca. 1820 (17 Wochen)

Beziehung: Sohn von Krause

Erstkonsultation in D 20: 24.03.20 (S. 139) einzige Konsultation

Beschwerden: harter Stuhl; Husten

Verordnung: Conche

Kreidemann, Joh. (ID_P 250)

* ca. 1787

Herkunft: Leipzig, Peterstraße 80

Beruf: Schneidergeselle bei Finne

Erstkonsultation in D 20: 14.06.20 (S. 414)

Beschwerden: Syphilis

Kommentar: Wegen seiner Syphilis wurde er in London (mit Mercurius) und in Paris behandelt. Darauf bekam er Fieber, Ausschlag und Gicht. 1813 erkrankte er an Krätze. Jetzt kommt er wegen Schmerzen in Schultern und Fußknöchel. Er ist sehr frostig. Er schläft wenig und hat ängstliche Träume.

Im Laufe der Behandlung in D 21 wird der Juckreiz ausgeprägter. Er schläft etwas besser. Kurzfristig tritt ein Flimmern vor den Augen auf. Die Kopfschmerzen gehen zurück und treten selbst bei Erhitzung nicht mehr auf. Beim Harnen hat er weniger Brennen oder Jücken. Er ist auch nicht mehr so matt.

Hahnemann gibt ihm während der ganzen Zeit nur *Sulphur*, erst in aufsteigenden Potenzen (1-12), geht dann zurück auf die tiefsten Potenzen der *schwachen* und später auf Aoo und Aooo.

Der Patient ist nicht mehr in D 22 zu finden.

D 20

14.06.20 (S. 414) 6§ 1/0\ 3/00\ 5/1\ Unze

21.06.20 (S. 446) 6§ 1/2\ 3/3\ 5/4\ Unze

D 21

25.07.20 (S. 75) 8§ 1/5\ 3/6\ 5/7\ 7/8\ Unze

03.08.20 (S. 109) 8§ 2/9\ 6/10\ Unze

14.08.20 (S. 148) 8§ 1/11\ 5/12\ Unze

10.09.20 (S. 238) 8§ N°1 o schwaches, 6 oo Unze

28.10.20 (S. 367) 8§ N°1 c.s. IV Unze

09.11.20 (S. 411) 8 § N°1 Aoo, 6 Aoo Unze

Kretschmar (ID_P 251)

Andere Schreibweise: Kretschmarin

*ca. 1753

Herkunft: Crostewitz

Letzte Konsultation in D 18: 14.09.19

Erste Konsultation in D 19: 01.10.19 (S. 48)

Beschwerden: feuchtes Geschwür an der Ferse und Knoten an der Wade

Kommentar: Die letzte Medizin in D 18 war *Clematis* (09. September 1819). An Ferse und Wade hat sie Jucken und Stechen, was dann nach einigen Dosen *Sulphur* etwas zurückgeht. Am 13. Dezember schreibt Hahnemann: *hatte bis den 14 Dezember nur 1 q 1/10000 V vom 30 November an mit guten Erfolg gebraucht, aber 1 q X ter a 10 q 30 Tage lang gebraucht verdarb /alles fehlte wohl bis ud es war Sulphur zu viel\ ud auch das heutige um 18 Tage noch schlimmer.* Danach werden die Geschwüre größer und es treten neue auf. Hahnemann verschreibt ihr trotzdem weiter *Sulphur* in abwechselnden Potenzen, was dazu führt, dass ab Anfang April die Geschwüre langsam zurück gehen. Vor allen Dingen zeigt *Gratiola* eine positive Wirkung. Ende Juni ist alles weg, aber die Patientin bleibt wegen des anhaltenden Juckreizes weiterhin in Behandlung und bekommt ansteigende Potenzen von *Sulphur* (bis 40). Im November 1820 ist alles gut und Hahnemann entlässt die Patientin.

In D22 konsultiert sie erneut Hahnemann, da sie wieder Beschwerden am Fuß hat.

D 19

01.10.19 (S. 48) 7 § N°1 Hirse Sulphur [Vinum].

15.10.19 (S. 102) 7 § Sulphur Hirse

29.10.19 (S. 158) Unze mit /2 Linse\

09.11.19 (S. 209) 3 Quentchen mit großer Linse [Vinum]

16.11.19 (S. 245) 3 Quentchen mit 1 q

22.11.19 (S. 276) 3 Quentchen + 1 q täglich ter 10 q

30.11.19 (S. 313) 1 q 1/10000

14.12.19 (S. 356) 3 Quentchen + 1 q X ter 10 q

13.01.20 (S. 475) halblanges mit 2 q XX /täglich bis\

01.02.20 (S. 543) Clematis N°1 | 8 §

05.02.20 (S. 558)

D 20

08.02.20 (S. 10) XXX 1 q in N°1 7 §

15.02.20 (S. 33) X 1_o trocken

22.02.20 (S. 56) 1/II Hirse trocken 7 §

29.02.20 (S. 80) 7 § N°1 XXX 1_o

07.03.20 (S. 99) 7§ N°1,3,5 1/II 1_o

13.03.20 (S. 120) 7§ N°1 1/100 I 1_o | N°3 1/IV 1_o | N°5 1/VI 1_o

24.03.20 (S. 138) 12 § N°1/III\, 3/V\, 5/VIII\, 7/X\,9/XII\

06.04.20 (S. 172) c.s. 7§

15.04.20 (S. 209) N°1 /1/10.000\, 3, 5, 7, 9 10 §

26.04.20 (S. 251) 6§ N°1 Gratiola

09.05.20 (S. 292) 6§ 1/1\ 3/2\ 5/3\ einen Tag um den anderen

24.05.20 (S. 338) 6 1/4\ 3/5\ 5/6\

05.06.20 (S. 381) 12§ 1/7\ 4/8\7/9\ 10/10\

19.06.20 (S. 436) 12 § 1/11\ 4/12\ 7/13\ 10/14\

03.07.20 (S. 490) 12 § 1/15\ 4/16\ 7/17\ 10/18\

D 21

17.07.20 (S. 39) 12 1/19\ 3/20\ 5/21\ 7/22\ 9/23\ 11/24\ einen Mogen um den anderen

07.08.20 (S. 121) 12 1/25\ 3/26\ 5/27\ 7/28\ 9/29\ 11/30\

02.09.20 (S. 216) 10§ 1/31\ 4/32\ 7/33\ 10/34\

22.09.20 (S. 276) N°3/35\ 6/36\ 9/37\

12.10.20 (S. 334) 10§ N°3/38\ 6/39\ 9/40\

06.11.20 (S. 402)

D22

21.06.21 (S. 216) alle 7 Tage eins 4 § N°1 fls/100 3 fls/100

09.08.21 (S. 329) 7 § N°1 Nitricum acidum 3 fls/200 5 Nitricum acidum 7 fls/200

Krodel (ID_P 252)

* ca. 1783

Beziehung: Frau von Carl Friedrich Krodel¹²³; Mutter von 4 Kinder

Erstkonsultation in D 20: 22.06.20 (S. 449)

Beschwerden: Gicht

Kommentar: Die Erstkonsultation geht über mehrere Seiten; es scheint ein Brief zu sein, den am Ende eine andere Hand weiterführt. Wegen ihrer Gicht hat sie die Bäder Carlsbad und Töplitz, die ihr kurzfristig geholfen haben, besucht. Sie klagt auch über Schwermut (schon seit neun Jahren), Ängstlichkeit, Magenbeschwerden, Verstopfung, Hämorrhoiden und Schlafstörungen.

¹²³ Im Leipziger Adressbuch ist ein Kaufmann C.F. Krodel aus Zittau, der zu dieser Zeit im Brühl 457 gemeldet ist.

Sie kann nicht mehr lesen aus Mangel an Konzentration, macht sich andauernd Vorwürfe und leidet unter Angstzuständen, wenn sie etwas anordnen soll.

In der zweiten Konsultation berichtet sie, dass die Pulver ihr anfänglich gut getan hätten, aber danach ab N^o9 zu stark und zu oft gewesen wären. Hahnemann entscheidet, dass sie die restlichen Pulver nicht einnehmen soll, sondern die neue Serie, die mit *Cyclamen* beginnt. Bei der dritten Konsultation wird nur die Verordnung von 32 Dosen notiert. Sie meldet sich aber acht Tage später wieder und berichtet, dass der Stuhlgang zwar besser geworden sei, aber ihre Angstzustände hätten sich so gesteigert, dass sie am liebsten sterben würde.

Er gibt ihr dann *Aurum* und nicht *Cyclamen* wie er anfänglich vorhatte. Sie kommt nicht wieder.

D 20

22.06.20 (S. 449)

24.06.20 (S. 454)

24.06.20 (S. 456/7/8) 32§ 1/o\, 3/oo\, 5/1\, 7/2\, 9/3\, 11/4\, 13/5\, 15/6\, 17/7\, 20/8\, 23/9\ 26\10\, 29/11\, 32/12\. Abend bei Schlafengehen trocken¹²⁴

D 21

15.07.20 (S. 33) N^o1/Cyclamen\ N^o6/o\, 10/oo\ 15/1\ 21/2\

22.07.20 (S. 62) 32 § 1/①\, 3/②\, 5/③\, 7/④\, 9/⑤\, 11/⑥\, 13/⑦\, 15/⑧\, 18/⑨\, 21/⑩\, 24/⑪\, 27/⑫\, 30/⑬

30.08.20 (S. 205) 32§ N^o1 Aurum 2 Kügelchen IV 8/(o)\ 14/oo\ 20/ooo\ 26/oooo\ wenn ihr die ersten 7 Pulver gut gethan haben soll sie die folgende Arznei versparen, bis sie wieder ihren alten Zustände spürte dann braucht sie von N^o8 an die Arznei aus

Krug (ID_P 253)

* ca. 1782

Herkunft: Dresden: Pfarrgasse 558

Beruf: Frau des Direktors der Friedrich August Schule

Erstkonsultation in D 20: 08.06.20 (S. 386)

Beschwerden: Depression nach schwerer Geburt

Kommentar: Nach der schweren Niederkunft vor 19 Jahren, wurde sie depressiv und fühlte sich unnützlich. Dies verschwand dann plötzlich, trat aber bei den folgenden fünf Schwangerschaften wieder auf. Die letzte Niederkunft war Ende August 1819, aber seitdem ist die Traurigkeit nicht ganz verschwunden, obwohl sie manchmal acht Tage davon frei ist. Außerdem klagt sie über Schlaflosigkeit, Magenbeschwerden und Verstopfung oder Durchfall. Vor 14 Jahren entwickelte sich eine Halsgeschwulst, die jetzt faustgroß ist, mit Herzklopfen und Zittern. Sie hat auch Knoten in der Brust. Oft leidet sie unter Kopfdruck.

Sie behauptet, nie Krätze gehabt zu haben. Vor 10 Jahren litt sie unter Schmerzen in den Gliedern und im Rücken. Die drei Konsultationen, die von ihr notiert sind, geben eher den Anschein, dass es sich um einen einzigen Bericht handelt, der an mehreren Tagen abgeschrieben wird.

D 20

08.06.20 (S. 390) 6§ in N^o1/o\ 3/oo\ Unze

16.06.20 (S. 423)

17.06.20 (S. 428) 24§ 1/1\ 3/2\ 5/3\ 7/4\ 9/5\ 11/6\ 14/7\ 17/8\ 20/9\ 23/10\

Krug, Johann Friedrich (ID_P 254)

* ca. 1776

¹²⁴ Der Brief von Frau Krudel ist von anderer Hand im Journal notiert, während die Verordnung von Hahnemann selbst vermerkt wird.

Herkunft: Dresden; Pfarrgasse 558¹²⁵

Beruf: Direktor der Friedrich August Schule

Beziehung: Ehefrau

Erstkonsultation in D 20: 08.06.20 (S. 386)

Beschwerden: juckender Hautausschlag; Schwinden an den Füßen

Kommentar: Seit 1807 hat der Patient einen Hautausschlag am Arm. Nachdem er deswegen auf einer Kur war, fingen ein Fieber und Gelbsucht an. Der Juckreiz ist sehr heftig abends beim Ausziehen

In der Vorgeschichte berichtet er über Bluthusten, keine Krätze, Fieber mit großer Unruhe und Neigung zu Erkältung mit Schwere, Mattigkeit, Appetitlosigkeit und Heiserkeit.

Jetzt kommt er wegen trockenen *Schwinden* an den Füßen. Nach der ersten Sulphurgabe entwickeln sich anfänglich starke Kopfschmerzen und Unwohlsein, aber danach fühlt er sich wohler, auch der Juckreiz ist zurückgegangen.

In der letzten Konsultation wird nur die Verordnung vermerkt.

Im Morgenblatt für gebildete Stände¹²⁶ befindet sich folgender Vermerk: *Joh Friedr Krug, Direktor an Friedrich-August-Schule in Dresden. Der Denkschüler oder Anregungen für Kopf und Herz durch die nothwendigsten Grundbegriffe von der Natur und dem Wesen der Menschen. Ein Lehr- und Lesebuch für den Haus-, Schul- und Selbstunterricht zu Begründung einer geordneten Geistesbildung, 18 Bogen enger Druck in 8. Leipzig bei A. Wienbrack. Preis 10 gr und in Parthien 8 gr. Durch dieses Buch hat der rühmlichst bekannte Verfasser die Reihe der von ihm bearbeiteten Bücher für Elementarunterricht vervollständigt und durch sorgfältige Anordnung in der Aufeinanderfolge des Lehr- und Lesestoffes, so wie durch die Wahl der Ausdrücke ist überall dahin gearbeitet daß der Lehrling ohne Schwierigkeit Sinn der Worte verstehen, seine bedeutungsvolle Muttersprache nach ihrem hohen Werthe kennen und überhaupt sowohl Verstand, als Herz auf das Sicherste veredeln lerne.*

D 20

08.06.20 (S. 390) 2§ 1 /o\ 2§ Abend

10.06.20 (S. 397) 2§ früh N^o1 /oo\ ¼ Unze

12.06.20 (S. 402) 4 früh N^o1/1\ 3/2\ Unze ½

16.06.20 (S. 423) 4§ früh 1/3\ 3/4\ Unze ½

17.06.20 (S. 428) 24§ 1/5\ 3/6\ 6/7\ 9/8\ 12/9\ 15/10\ 18/11\ 21/12\ 24/13\ Für sie 2 ½ ud ihn 2 ½ Thaler; außerdem 3 Thaler; 8 Thaler gegeben

Krüger (ID_P 255)

1820

Herkunft: Leipzig

Beruf: Mutter im Hotel Baviere

Erstkonsultation in D 21: 16.08.20 (S. 156)

Beschwerden: Harnwegsinfekt; Durchfall

Kommentar: Die Mutter berichtet, dass das kleine Mädchen vor Schmerz schreit beim Wasserlassen und wenn dies nicht ist, hat sie Durchfall. Nach den Conche geht es schlechter und Hahnemann verschreibt ihr dann *Rheum*, aber sie kommen nicht wieder.

¹²⁵ Hahnemann gibt im Journal keine genauen Daten über die Adresse des Ehepaars Krugs an. Diese wird in <https://www.stadtwikidd.de/wiki/Friedrich-August-Schule> angegeben. Krug scheint der erste und einzige Direktor der Friedrich August Schule in Dresden gewesen zu sein.

¹²⁶ Morgenblatt für gebildete Stände: Intelligenz Blatt Nr. 13; 1825; S. 51

https://books.google.es/books?id=2ehvAyP13PMC&pg=RA1-PA51&lp=RA1-PA51&dq=%22August+Krug%22+Dresden&source=bl&ots=zfOMK2b9fQ&sig=ACfU3U1wNM3Pcti8O7LQXH33Cn7_HfkOUg&hl=es&sa=X&ved=2ahUKewiunuCHvt3yAhWMHhQKHTVVDIAQ6AF6BAgYEAM#v=onepage&q=%22August%20Krug%22%20Dresden&f=false

https://books.google.es/books?id=2ehvAyP13PMC&pg=RA1-PA51&lp=RA1-PA51&dq=%22August+Krug%22+Dresden&source=bl&ots=zfOMK2b9fQ&sig=ACfU3U1wNM3Pcti8O7LQXH33Cn7_HfkOUg&hl=es&sa=X&ved=2ahUKewiunuCHvt3yAhWMHhQKHTVVDIAQ6AF6BAgYEAM#v=onepage&q=%22August%20Krug%22%20Dresden&f=false

D 21

16.08.20 (S. 156) 6 Conche

21.08.20 (S. 173) 6 § N^o1 Rheum

Kubelke Sie (ID_P 256)

* ca. 1775

Herkunft: Leipzig

Beruf: Schneidersfrau¹²⁷

Beziehung: Mutter der Patientin Kubelke Kind

Erstkonsultation in D 21: 04.11.20 (S. 397)

Beschwerden: Ohrenentzündung, Atemnot, Kopfschmerzen

Kommentar: Außer den genannten Beschwerden, gibt sie auch Ängstlichkeit an, die schlimmer vor Menses ist und auch im Wochenbett aufgetreten war.

In der nächsten und letzten Konsultation geht es ihr besser und Hahnemann verordnet ihr nichts weiter.

D 21

04.11.20 (S. 397) 6 N^o1/o schwächste\ Unze 10 Groschen

16.11.20 (S. 435)

Kubelke's Kind (ID_P 257)

* ca. 1816

Herkunft: Leipzig

Beruf des Vaters: Schneider

Beziehung: Tochter der Patientin Kubelke

Erstkonsultation in D 20: 28.06.20 (S. 472)

Beschwerden: Augenentzündung

Kommentar: Das Kind schläft unruhig und es gibt Tage wo es nichts isst. Hahnemann schlägt vor, dass das Kind keinen Kaffee mehr trinken soll und ins Freie muss. Er gibt dem Kind außerdem *Sulphur o*, und notiert: *erst zu sehen ob Conche erspart werden kann*. In der nächsten Konsultation, erfährt der Arzt, dass das Kind besser schläft, aber immer noch nicht viel isst.

Im Laufe der Behandlung geht es mal besser und mal schlechter mit den Augen. Auch klagt sie zwischendurch über Zahnschmerzen und Ausschlag im Gesicht, unter dem Knie und hinter den Ohren. Es entstehen Geschwüre an der Stirne und über dem Auge (dieses öffnet sich und Eiter kommt heraus). Darauf gibt Hahnemann ihr *Belladonna* und in der nächsten Konsultation geht es mit allem besser. Sie ist aber sehr unruhig und eigensinnig und schwitzt sehr. So bekommt sie *Cina* und *Capsicum*. *Cina* wird dann nochmals wiederholt, da es ihr angeblich nach dem ersten Mal besser ging.

Am 17. Oktober 1820 gibt der Arzt *oo schwächste*, was das Kind aber nicht nimmt, da es ihr bis zur nächsten Konsultation (28. Oktober) durchgehend gut gegangen ist.

Nach der Einnahme von extra A3/5 (03. Januar 1821) verschlimmert sich alles wieder. Es entwickelt sich aber ein sehr starker Juckreiz am ganzen Körper, worauf Hahnemann entscheidet, ihr nichts zu geben und die Entwicklung abzuwarten. In den nächsten drei Konsultationen geht es dem Mädchen viel besser und sie erhält kein Medikament. Sie kommt danach auch nicht wieder.

D 20

28.06.20 (S. 472) 6§ N^o1_o

01.07.20 (S. 483) 6 \\$/ N^o1 Ignatia künftig wieder oo oder Conche

¹²⁷ Im Leipziger Adressbuch 1820 ist ein Schneider Georg Wilhelm Kubelke in der Grimmstraße 501 gemeldet-

05.07.20 (S. 501) 1/oo\ 6 §

D 21

08.07.20 (S. 3) Pulsatilla N°1 6§

13.07.20 (S. 25) 6 § ud extra Arsenicum. wenn die Augen wieder schlimmer werden

18.07.20 (S. 44) 6§

24.07.20 (S. 69) 6 N°1/o\

29.07.20 (S. 93) Pulsatilla 6§

05.08.20 (S. 116) 6 Conche

12.08.20 (S. 145) 6 Conche N°1/o\

19.08.20 (S. 169) 6 Conche N°1_o schwach

26.08.20 (S. 193) 6 Conche /o schwach noch fort

01.09.20 (S. 214) 6 Conche N°1 o schwächste

08.09.20 (S. 234) 6§ N°1 Belladonna

20.09.20 (S. 269) 6 N°1 Cina N°3 Capsicum

23.09.20 (S. 281) N°1 schwächste 6 § auch bis täglich

28.09.20 (S. 296) 6§ (/o schwächstes fortwirken)

07.10.20 (S. 321) 8§ N°1 Cina 3/o schwächste\

17.10.20 (S. 344) 8 § ud extra /oo schwächste 9 Groschen

28.10.20 (S. 373) 8§ N°1/o schwächstes\ hilft das nicht, so fehlts an Cina v. 7

04.11.20 (S. 397) 8§

16.11.20 (S. 435) 8§ N°1 allerschwächstes o.

29.11.20 (S. 467) oo allerschwächste 8 §

09.12.20 (S. 490) Pulsatilla. 8§

16.12.20 (S. 504) 8§ extra \A/ Nux \B/ Cinchona \C/ Manganum /D o allerschwach\ N°1 Stannum

03.01.21 (S. 525) extra D /3/5A\ um dann C. Manganum zu geben

10.01.21 (S. 538)

20.01.21 (S. 548)

29.01.21 (S. 559)

Kühn, Familie

Mitglieder: Er, sie, Rieke, große Tochter

Diese Patienten sind nicht in D 19 zu finden. Hahnemann schreibt aber in der ersten Konsultation in D 20, dass Kühn (Er) kein Jücken mehr haben soll, aber die Tochter noch zuweilen. In D 15 und D 16 ist ein Ehepaar Kühn nebst Tochter verzeichnet, die wegen juckendem Hautausschlag kommen. Der 41-jährige Mann ist Glockengießer aus Johannisvorstadt.

Kühn, Er (ID_P 258)

* ca. 1778

Erste Konsultation in D 20: 27.03.20 (S. 151)

Beschwerden: Druck unter der Herzgrube, an der Rippenseite und im Hals

Kommentar: Der Patient empfindet einen Druck unter der Herzgrube, seitlich an der Brust und im Hals. Außerdem gibt er an, ängstliche Träume zu haben, in denen er fürchtet es könnte ihn der Schlag treffen. In den ersten Konsultationen tut sich nichts.

Mitte April hat sich alles etwas gemindert und er fühlt sich wohl, obwohl bei ihm kurz darauf Husten mit Stechen auf der Brust und Brausen in den Ohren auftreten. Hahnemann verschreibt ihm dann eine Serie aufsteigender

Potenzen von Sulphur, die kurzfristig durch *Cina* und *Capsicum* unterbrochen wird, weil der Patient Husten mit gelblichen Auswurf und Atemnot entwickelt.

In der Folge bekommt er weiterhin *Sulphur*, wobei dann seine Beschwerden zurückgehen, aber der juckende Ausschlag bleibt. Zwischen Juni und Dezember wird der Patient nicht vorstellig. Er kommt danach wieder wegen großer Mattigkeit, Zittern in den Gliedern, Kälte und Taubheit in Füßen und Händen, seine Verordnung von *Sulphur* fängt mit Aoo an und geht bis Hoo. Danach kommt er erst im Februar wegen starkem Husten und Schnupfen, Stechen auf der Brust und Brausen im Ohr wieder. Letzteres verschwindet nach *Stannum*, ein Mittel was Hahnemann danach zwischen den Sulphurgaben noch zweimal wiederholt (in Tropfen und trocken). Nach der dritten Gabe *Stannum* verschlimmert sich erst erneut sein Angstgefühl, worauf Hahnemann schreibt: *morgen mit 1 gutta Sulphur ein Stück Zucker befeuchtet wie eine Haselnuß und davon sehr wenig zu nehmen.*

Am 29. März 1821 klagt der Patient über Durchfall. Hahnemann verordnet ihm *extra E 5 min.* Zur selben Zeit ist auch Frau Kühn vorstellig, der *Phosphoricum acidum* verschrieben wird. In der nächsten Konsultation vertut sich Hahnemann und führt die Besserung des Patienten auf *Phosphoricum acidum* zurück. Erst am 24. April ist Hahnemann verunsichert und schreibt: *wo doch keine Auskunft ist was er erhielt.* Am 10. Mai gibt er ihm dann wirklich *Phosphoricum acidum* und stellt am 17. Mai, dass das Mittel ihm gut getan hat. Es ist die letzte Konsultation.

D 20

27.03.20 (S. 151) N^o1 II 1, 3 § früh ud Abend
29.03.20 (S. 154)
29.03.20 (S. 157) 3 § N^o1 III
31.03.20 (S. 160) 2 o §
01.04.20 (S. 162) N^o1 IV ud so aller 3 Tage zu steigen
05.04.20 (S. 172) V
09.04.20 (S. 185) N^o1 /IIo\ 3/II 1/3\ 3§
13.04.20 (S. 199) N^o1 II 2/3 N^o3 1/100 II_o
15.04.20 (S. 213) N^o1 1/10.000 II N^o3 1/10.000 II
20.04.20 (S. 227) N^o2 /2\ N^o4 /3\
24.04.20 (S. 242) 4 § 3/4\
29.04.20 (S. 260) N^o1 /5\ N^o4 /6\ 6 §
06.05.20 (S. 284) 6§ N^o1 /1\ N^o4 /2\
13.05.20 (S. 306) 6§ N^o1 *Cina* N^o4 *Capsicum*
19.05.20 (S. 325) 6§ N^o1 /3\ N^o4 /4\
26.05.20 (S. 349) 8§ N^o1 /5\ N^o4 /6\ N^o7 /7\
03.06.20 (S. 376) 8§ N^o1 /8\ N^o4 /9\ N^o7 /10\
14.06.20 (S. 412) 12§ N^o2 /11\ N^o5 /12\ N^o8 /13\ N^o11 /14\
Copyright bei Frau Dr. Fischbacher

D 21

22.12.20 (S. 511) 1,3,5,7,9,11,13,15,17 /Hoo\ dieselbe Ordnung (wie seine Frau) aller 7 Tage eins
23.12.20 (S. 513)

D 22

10.02.21 (S. 13) *Stannum* 1 q
17.02.21 (S. 22) soll heute N^o9 einnehmen
24.02.21 (S. 29) heute minim *Stannum* oblaten
27.02.21 (S. 33) 1 q sulphur sollen beide auf den 8 März wieder kommen und 1 Gläschen Brantwein /und die Pulver\ mitbringen dazu ich. ein § *Stannum* thue
08.03.21 (S. 44) 1 Kügelchen *Stannum* und den 15n wieder 1 q Sulphur
14.03.21 (S. 52) Hanfkorn morgen befeuchtet zu nehmen
22.03.21 (S. 62)

23.03.21 (S. 63) Dulcamara §
29.03.21 (S. 75) Extra 5 min. E§
31.03.21 (S. 80)
03.04.21 (S. 85)
07.04.21 (S. 90) Antimonium 1/10000
24.04.21 (S. 109)
03.05.21 (S. 120) 5 min
10.05.21 (S. 137) Phosphoricum acidum 1 globuli I
17.05.21 (S. 159) Phosphoricum acidum wirken lassen

Kühn, Friedericke (ID_P 259)

Andere Schreibweise: Rieke Kühn

Beziehung: Tochter des Patienten Kühn

Erste Konsultation in D 20: 27.03.20 (S. 151)

Beschwerden: Juckreiz; ängstliche Träume

Kommentar: Der Juckreiz ist nur noch manchmal und vorübergehend, vor allen Dingen in den Fußsohlen. Im Mai bekommt sie Hals- und Zahnschmerzen. Nach zwei Dosen *Sulphur* sind drei Tage später die Halsschmerzen verschwunden, aber sie hat noch Kopfschmerzen, Klopfen in den Zähnen und übelriechenden Schleimauswurf. Sie bekommt dann c.s. und danach *Bryonia*. Im Mai verschreibt Hahnemann *Capsicum* wegen ihrer großen Mattigkeit und des Zerschlagenheitsgefühls in den Fußsohlen.

D 20

27.03.20 (S. 151)
07.04.20 (S. 176) N°1 § 1/ 10.000 I, N°3 1/100 I
01.05.20 (S. 266) 2§ N°1 1/10.000
02.05.20 (S. 272) 2§ N°2 I morgen früh
04.05.20 (S. 278) c.s. minim 3§
06.05.20 (S. 282) 3§ Bryonia
13.05.20 (S. 306) Capsicum

Kühn (ID_P 260)

Erste Konsultation in D 20: 02.07.20 (S. 486)

Beziehung: Frau des Patienten Kühn

Beschwerden: zu starke Menses, Schleimstühle, Brustbeklemmung

Kommentar: Nach den ersten Dosen *Sulphur* gehen die Menstruation und die Brustbeklemmung weg.

Nach Juli kommt sie erst im Dezember wieder, wo sie über einen Erstickungshusten klagt. In dieser Konsultation gibt Hahnemann ihr eine Serie, die mit Aoo beginnt. Später trägt er dann nach: *von Aoo weg*, dies bezieht sich auf die Symptome: *ein starkes Pressen zu Stuhle, ging immer Schleim ab war im rechten Beine über der Achillsenne ein arger Schmerz beim Aufstehen vom Sitzen ganz steif ud blei schwer.*

Im Februar ist der schlimme Husten vergangen, aber sie hat Beschwerden vor und nach der Menses und Kopfschmerzen, wobei sie sich nicht bücken darf. Im weiteren Verlauf treten dann Angstzustände bei schlimmen Erzählungen auf und sie erleidet wieder Krampfhusten und Halsschmerzen.

Die letzte Konsultation findet am 26. Mai 1821 statt.

D 20

02.07.20 (S. 486) 6§ N°1 /o\ N°3 /oo\ N°5 /1\
07.07.20 (S. 513) 6 § N°3 /2\
D 21

D 21

15.07.20 (S. 33) 6 N°1 /3\ N°5 /4\
Copyright bei Frau Dr. Fischbach Sabel

22.12.20 (S. 511) 12§ 2 o allschwächstes 4 Aoo 6 Boo 8 Coö 10 Doo 12 Eoo 14 Foo 16 Goo

D 22

16.02.21 (S. 22) soll alle Extrapulver mitbringen und Branntwein um es mit Aoo zu sättign und ihr die Pulver 11 13, 15 wieder zu geben

20.02.21 (S. 25) heute 1 q Stannum genommen und von 3 Quentchen Spiritus vini mit Aoo heute über 8 Tage den 27 n 1 q einzunehmen bis geschüttelt.

27.02.21 (S. 33) sollen beide auf den 8 März wieder kommen und 1 Gläschn Brantwein und die Pulver mitbringen dazu ich ein § Stannum thue

07.03.21 (S. 44) 1 Quentchenspiritum vini mit 1 Kügelchen Stannum si soll heute 1 q Stannum nehmen und den 15 1 q

14.03.21 (S. 52) 1 Kügelchen Sulphur aus Aoo/100

22.03.21 (S. 61) § + 1 Kügelchen Stannum

29.03.21 (S. 75) Phosphoricum acidum Kügelchen auf die Zunge

07.04.21 (S. 90) Aconitum riechen

09.04.21 (S. 93) Antimonium 1 globuli I

23.04.21 (S. 108) es scheint als habe sie Antimonium den 9ⁿ bekommen (doch wegen des Beisatzes 1 globuli I weiß ichs nicht gewiß) daher heute um meiner Sache gewiß zu seyn Phosphoricum acidum 1 globuli I)

30.04.21 (S. 111) Phosphoricum acidum wirken lassen

18.05.21 (S. 162) Fls/100 Hanf

26.05.21 (S. 182) §

Kühn, Andreas (ID_P 261)

* ca. 1798

Beruf: bei Hentschel und Pinkert (Tabak und Kolonialwaren)¹²⁸

Herkunft: Leipzig

Erstkonsultation in D 21: 30.08.20 (S. 205)

Beschwerden:Knochengeschwüre

Kommentar: Der Patient hat Knochengeschwüre über und neben dem Knie und am Oberschenkel, die jucken. Auch am Schienbein hat er Schorfe. Wenn er sich strapaziert, treten Krämpfe auf.

Vor vier Jahren hatte er sich mit Krätze angesteckt.

Nach der ersten Sulphur-Serie fangen die Geschwüre an zu eitern, es juckt sehr stark und er fühlt sich sehr matt. Hahnemann geht dann wieder auf die unterste Stufe der Sulphur-Potenzen zurück, um dann die Potenzen wieder aufzusteigen zu lassen und fragt sich: *obs wohl auch so viel Jücken macht*. Im Dezember geht es dem Patienten besser, obwohl noch Eiter aus den Wunden kommt.

D 21

30.08.20 (S. 205) 16§ N^o1/ o schwach\ 7/oo schwach.\ 13/ooo\

15.09.20 (S. 258) N^o3/schwach ④\ 9/5\ 15/6\

30.09.20 (S. 300) 16§ N^o4/ schwach ⑦\ 10/⑧\ 16/⑨.\

18.10.20 (S. 344) 16 § 4/schwach o\ 10/oo\ 16/ooo\

03.11.20 (S. 394) 16 N^o6/o\ 12/oo schwächste\ (obs auch so viel Jücken machen wird)

23.11.20 (S. 452) 7/Boo\ 14/Boooo\ 21/Coo\ 24§

20.12.20 (S. 507) 12§ einen Morgen um den anderen N^o1 Stannum. 6 Kügelchen 5 o allerschwächste

¹²⁸ Laut dem Leipziger Adressbuch 1820 befindet sich die Frime Hentschel und Pinkert in der Grimmaischen Gasse 611..

Kunze, Gottfried (ID_P 262)

* ca. 1776

Herkunft: Görselitz bei Düben

Erstkonsultation in D 20: 25.04.20 (S. 247) einzige Konsultation

Beschwerden: Unterleibsbeschwerden; Schwindel, Unruhe

Kommentar: Der Patient kommt nicht wieder, vermutlich weil er Hahnemann nicht bezahlt hat.

Verordnung 1 /1/10000\ 3, 5 ,7, 9, 11, 13 3 Thaler schuldig

L

Lambert (ID_P 263)

* ca. 1781

Herkunft: Ebersdorf

Beruf: Geistlicher

Beziehung: ledig

Erstkonsultation in D 21: 08.07.20 (S. 4)

Beschwerden: Hämorrhoiden; Katarrh

Kommentar: Der Patient führt seine Leiden auf eine starke Verkältung vor fünf Jahren zurück. Seine Beschwerden sind Brennen im Unterleibe nach Stuhl, Blähungen, die ihn nicht schlafen lassen, saures Aufstoßen nach Milchtrinken und Rückenschmerzen, wenn er sich bückt. Er ist ängstlich wegen Kleinigkeiten und schwermütig. Seinen Katarrh wird er nicht los. Vor zwei Jahren litt er unter Atemnot.

Hahnemann verordnet ihm eine Serie (32 Dosen) mit *Sulphur* (Potenzen von 0 bis 8).

Als er einen Monat später wiederkommt, muss der Patient gestehen, dass er nur bis zur Dosis 4 die Mittel eingenommen hat, weil die restlichen ihm verlorengegangen seien.

Die letzte Konsultation findet am 21. Oktober statt, wo der Patient berichtet, dass es ihm während vier Wochen sehr gut gegangen ist, aber nach dem Pulver N^o11 habe alles wieder angefangen. Er erhält eine neue Serie *Sulphur*, kommt aber nicht wieder.

D 21

08.07.20 (S. 4) 32§ 1/o\ 4/oo\ 7/1\ 10/2\ 13/3\ 16/4\ 19/5\ 22/6\ 26/7\ 30/8\

08.08.20 (S. 128) 16§ 1/o\ 3/②\ 5/②\ 7/③\ 9/③\ 11/④\ 13/④\ 15/⑤\ ④\

05.09.20 (S. 226) 24§ 1/o\ 4/oo\ 7/③\ 10/④\ 13/⑤\ 16/⑥\ 19/⑦\ 22/⑧\

21.10.20 (S. 353) 24 1/schwach o\ , 4/②\ 7/③\ 10/①\ 13/②\ 16/③\ 19/①\ 22/②\

Lange, Joh. (ID_P 264)

Beruf: Rothgerber

Erstkonsultation in D 20: 28.05.20 (S. 354)

Beschwerden: Krätze

Kommentar: Nach den ersten Sulphureinnahmen tritt ein starker Juckreiz an Hals, Achseln und Schamteilen auf. Der Ausschlag am Oberarm juckt nicht. Am 11. Juni berichtet der Patient, dass der Juckreiz nur noch abends und im Bett da ist. Der Ausschlag ist hauptsächlich an Achseln, Oberschenkeln und rechten Unterarm.

Im Juli ist er einige Tage ohne Arznei, wo sich dann das Jucken erneut verstärkt. Die letzte Konsultation ist am 13. Juli 1821, wo er angibt noch viel Ausschlag zu haben.

D 20

28.05.20 (S. 354) 6§ 1/1\ 4/2\ Unze

29.05.20 (S. 359) 6§ früh 1/3\ 2/4\ 3/5\ 4/6\ 5/7\ 6/8\ Unze

04.06.20 (S. 377) 6 § 1/9\ 2/10\ 3/11\ 4/12\ 5/13\ 6/14\ Unze

11.06.20 (S. 401) 6 1/15\ 2/16\ 3/17\ 4/18\ 5/19\ 6/20\ Unze

18.06.20 (S. 431) 7§ 1/21\ 3/22\ 5/23\ 7/24\ Unze

24.06.20 (S. 455) 8§ N^o2/25\ 4/26\ 6/27\ 8/28\ Unze

02.07.20 (S. 487) 8§ 2/29\ 4/30\ 6/31\ Unze

D 21

13.07.20 (S. 24) 12 § 1/32\ 2/33\ 3/34\ 4/35\ 5/36\, 6/37\, 7/38\, 8/39\, 9/40\, 10/41\, 11/42\, 12/43\ Unze

Lan (ID_P 265)

Andere Schreibweise: Lanin

* ca. 1788

Beruf: Schuhmachersfrau

Erstkonsultation in D 20: 22.06.20 (S. 447)

Beschwerden: Mastdarmpressen

Kommentar: Die Patientin schildert, dass der Abgang ihrer letzten Regel sehr übelriechend war. Sie kommt nur noch einmal im Juli, nachdem sie stark geblutet hat und berichtet *es soll schlimmer im Leibe geworden seyn*. Ihr wird aber nichts verordnet.

D 20

22.06.20 (S. 447) 6§ auf 6 Tage 1 /o\ 3 /oo\ 5 1 Unze

05.07.20 (S. 503)

Lebrock, Louis (ID_P 266)

* ca. 1797

Herkunft: Braunschweig; bei Schneider Häßler; neuer Kirchhof 256

Erstkonsultation in D 21: 12.10.20 (S. 335) einzige Konsultation

Beschwerden: Tripper

Verordnung: 8 N^o1 /o schwach\ Unze N^o5 /oo schwach\ 12 Groschen schuldig

Lehmann, Oekonom (ID_P 267)

Andere Schreibweise: Oekon. Lehman

* ca. 1793

Herkunft: Bärenheim

Beruf: Ökonomie Student

Erstkonsultation in D 19: 29.11.19 (S. 309)

Beschwerden: Abmagerung; Tripper

Kommentar: Nach einem im vorigen Jahr erlebten Fieber fing eine *gallopiierende Schwindsucht* mit Husten und Auswurf an. Er hat seitdem keinen Appetit, es ist als wenn er einen *Klos im Unterleib* hätte. Außerdem hat er blutende Hämorrhoiden, Verstopfung, Blähungen, Kreuzschmerzen nach einem Sturz, Feigwarzen und Kopfschmerzen.

In der Vorgeschichte ist eine Verletzung am Perineum vor drei Jahren und ein Tripper vor fünf Jahren zu verzeichnen.

Im Dezember, nach den ersten *Sulphur* Dosen, erkältet er sich und der Husten ist so stark, dass er sich hinlegen muss. Seine Rückenschmerzen sind zwischenzeitlich zurückgegangen. Drei Tage später, am 13. Dezember, ist der Husten auch wieder weg. Ab dann bis er Ende Dezember das zweite Mal *Thuja* bekommt, geht es aufwärts mit dem Patienten. Er fühlt sich wohl. Anfang Januar verordnet ihm Hahnemann erneut *Sulphur*, da er wieder stechende Schmerzen, Druck auf der Brust und Jücken am Mastdarm hat.

Danach geht es dem Patienten besser.

Im Februar bekommt Lehmann zweimal *Thuja XX* hintereinander einmal feucht und dann trocken. Daraufhin werden die Warzen empfindlich und nassen, eine blutet sehr. Ende Februar geht es dem Patienten gut bis auf einige Magenschmerzen. Hahnemann gibt ihm *Sulphur IV*, um durch eine andere Größe den Umstand zu tilgen. Die letzte Konsultation findet am 10. März statt, wo er weiterhin über seine Warzen klagt.

D 19

29.11.19 (S. 309) 6 2 Quentchen + 1 q früh nachmittags ud Abends 8 Tropfen
02.12.19 (S. 323) hat noch *Sulphur* heute 6 § Unze | soll dieß fortnehmen ter 8 q bis
10.12.19 (S. 343) trockn Unze 6 halbes Quentchen + 1 q X quater 1 q
13.12.19 (S. 354) *Unze 6 § quater 1 q fort*
16.12.19 (S. 370) *gibt 12 Groschen* | Unze 6 kleine Tropfen fort /dn 20 Unze 6 § mit *Thuja* ud soll die kleinen Tropfen aussetzen
20.12.19 (S. 393)
23.12.19 (S. 404) Unze 6 N°1 *Thuja* | *gibt 12 Groschen*
28.12.19 (S. 421) *Thuja XX* Unze 6
01.01.20 (S. 435) auf 8 Tag *Sulphur* Unze 6 soll wieder quater die Tropfen nehmen
05.01.20 (S. 451) Unze 6 /halblanges halb + 1q XX quater
08.01.20 (S. 461) Unze 6
12.01.20 (S. 473) *Sabina IV* 6 Unze \ohne/ Tropfen
15.01.20 (S. 483) Unze mit 1 q *Sabina* wieder IV 6 § ohne Tropfen
18.01.20 (S. 493) Unze 6 ud 1 Quentchen+ 1 q XX bis
21.01.20 (S. 507) 6 Unze ud bis 1 q fort
24.01.20 (S. 516) 6 Unze bis 1 q früh ud nachmittags
27.01.20 (S. 529) c.s. 1 q IV 3 Quentchen 6 §
30.01.20 (S. 538) c.s. 1 q \IV/ in 3 Quentchen 6 §
03.02.20 (S. 551) 6 Unze N°1 1 q XXX

D 20

07.02.20 (S. 9) schon nach 4 Tage wieder *Sulphur* 1 q IV aufgelöst 6 Unze
11.02.20 (S. 21) *Thuja XX* in N°1 aufgelöst 6 Unze
17.02.20 (S. 39) *Thuja XX* 1_o trocken 6 Unze
22.02.20 (S. 56) fortwirken lassen
25.02.20 (S. 67) *Hirse I/II* in N°1 /trocken\ | 6 Unze
29.02.20 (S. 82) heute 1_o IV um durch eine andere Größe den Umstand zu tilgen
04.03.20 (S. 92) c.s. 1_o 6 Unze
08.03.20 (S. 103) 1/II 1_o 6 Unze
13.03.20 (S. 121) *Thuja V* 1_o 6 Unze

Lehmann, Markör (ID_P 268)

Herkunft: Leipzig;

Beruf: Markör¹²⁹ bei Jacobi im Brühl 514 im Weißes Roß

Letzte Konsultation in D 17: 11.04.18 (S. 556)

Erste Konsultation in D 19: 05.10.19 (S. 66)

Beschwerden: Stechen im Körper und Kopf; Brennen und Stechen in Knien; Spannen im linken Fuß

Kommentar: Dieser Patient ist schon in D 17 verzeichnet.

In der ersten Konsultation in D 19 berichtet der Patient, dass es ihm sehr gut ergangen sei, bloß seien die Beschwerden in der letzten Zeit wieder gekommen.

¹²⁹ Alter Ausderuck für Kellner.

Der Patient bekommt in den folgenden Monaten bis Januar 1821 durchgängig *Sulphur*, was eine positive Wirkung zeigt. Es geht aufwärts mit dem Patienten.

In der Konsultation am 4. Februar vermerkt Hahnemann, dass er dem Patienten, der sich bei einem Sprung verrenkt hat, *Arnica* gibt. Dieses Mittel wird am 11. Februar wiederholt. In den nächsten Konsultationen geht es hauptsächlich um diesen Schmerz. Im April notiert Hahnemann: *vielleicht war das Tägliche /eines dem anderen hinderlich\ | daß das Steigen um I auch hier gut thun müssen ist nicht zu zweifeln doch um der Vorsicht willen, ob wie zeitiger das Ziel durch II, XXX erreichen*. Er hatte ihm im März erst *Arnica* und dann eine Serie täglich ansteigender Centesimal-Potenzen verordnet. Da der Patient weiterhin wegen dem Knöchel klagt, ändert Hahnemann die Strategie und verabreicht ihm eine Serie mit den Potenzen II, XXX, II und XXX. Aber er muss dann in der nächsten Konsultation erkennen: *zwei höchst verschiedene, abwechselnde Potenzen können nicht gut gethan haben*. Die neue *Sulphur*-Serie fängt dann wieder ganz unten an.

In den nächsten Konsultationen bis zur letzten am 9. Juni 1820 geht es immer noch um den Verrenkungsschmerz im Knöchel, der nicht zu vergehen scheint, und um Stechen im ganzen Körper.

D 19

05.10.19 (S. 66) 7 § N°1 Hanf [Vinum]

22.10.19 (S. 130) 3 Quentchen mit Sulphur Linse

09.11.19 (S. 208) 3 Quentchen große Linse und täglich ter

15.11.19 (S. 241) 2 Quentchen bis

23.11.19 (S. 280) 1 q 2 Quentchen quater erst 3 dann 4 Tropfen /u.s.w.\

19.12.19 (S. 387) halblanges Glas sexies 1 q

26.12.19 (S. 413) halblang X 1 q sexies 3 Tropfen

03.01.20 (S. 439) halblanges mit 1 q X X sexies

10.01.20 (S. 465) nur einmal täglich 1 q nehmen

30.01.20 (S. 537) halblanges über halb mit 1 q XXX | alle Morgen 1 q

04.02.20 (S. 555) *Arnica*

D 20

12.02.20 (S. 22) Ausrenkungsschmerz beim Fehltreten, heute *Arnica* 2_o auf die Zunge

08.03.20 (S. 102) 1 Quentchen + 1 q 1/II einen Morgen um den anderen bis es nicht mehr gut thun will, dann weg

24.03.20 (S. 138) 1_o *Arnica* /in N°1\ N°3/III\ 4/V\ 5/IV\ 6/VI\ 7/VIII\ 8 §

01.04.20 (S. 162) 8§ N°1/II\ 3/XXX\ 5/II\ 7/XXX\

12.04.20 (S. 195) N°1 /I\ 2, 3, 4, 5, 6 6 § ud so fort¹³⁰ einen Tag um den anderen

29.04.20 (S. 262) 6 § 1 /1/ 10000\ - 6

15.05.20 (S. 309) 6 1 – 6 /7 – 13¹³¹

25.05.20 (S. 344) 12 1/14\, 3/15\, 5/16\, 7/17\, 9/18\, 11/19\

09.06.20 (S. 394) 1/20\ 4/21\ 7/22\ 10/23\ 13/24\

Lehmann, Mlle. (ID_P 269)

* ca. 1801

Erstkonsultation in D 19: 19.10.19 (S. 121)

Beschwerden: Husten seit einem ½ Jahr

¹³⁰ Unter den Dosen 2 bis 6 befindet sich ein langgezogener Strich, der die aufsteigenden Potenzen darstellt.

¹³¹ Scheint als hätte er dem Patienten die Dosen 1 bis 6 mit den Potenzen 7 bis 13. Bei durchlaufender Nummerierung müsste es die Potenz 12 oder 7 Dosen (bei Potenz 13) sein.

Kommentar: Ihr Husten ist trocken, hauptsächlich Abends und sie hat dabei Kitzeln im Halse, Brustbeklemmung und Schmerzen im Brustbein. Außer dem Husten klagt die Patientin über Ängstlichkeit und Niedergeschlagenheit. Früher hatte sie Probleme mit ihrer Menses, die jetzt verschwunden sind.

Ende Oktober/ Anfang November kommen Atemnot, Kopfschmerzen und Fieber hinzu; auch der Husten verschlimmert sich. Nach *Pulsatilla* beginnt es ihr langsam besser zu gehen. Auch das danach mehrere Male verabreichte *Sulphur* in Wasser wirkt positiv. Hahnemann markiert zwischendurch etliche Symptome mit *NB*. Das zweite Mal, wo sie *Pulsatilla* bekommt, zeigt hingegen keine gute Wirkung. Danach alterniert Hahnemann *Sulphur* mit verschiedenen anderen Mitteln: *Nux vomica*, *Bryonia* und *Pulsatilla*.

Im Februar geht es ihr gut, bis sie ein Ärgerniss erlebt, wonach Zittern in den Gliedern, Husten, Frühkopfschmerz und Übelkeit entstehen.

In den nächsten Monaten gehen der Husten und Brustkrampf zurück. Sie klagt hauptsächlich über Zahnschmerzen, die sich aber im Mai bessern. Sie kommt zum letzten Mal am 16 Mai, wo sie Hahnemann ankündigt, dass sie verreist.

D 19

- 19.10.19 (S. 121) will täglich spazieren gehen Unze mit Hanf Sulphur ud 6 §
29.10.19 (S. 150) Unzen Hanf 6 §
31.10.19 (S. 169) Unzen Hirse 6 §
03.11.19 (S. 181) 6 Unze
06.11.19 (S. 195) Pulsatilla
09.11.19 (S. 211) Pulsatilla fort 6 Unze
12.11.19 (S. 228) 6 Unze
16.11.19 (S. 245) Unzen mit 1 q 6 § quater auch nach ud vor Tische mit Wasser
19.11.19 (S. 262) 6 Unzen+ 1 q zu 16 Tropfen quater ohne Wasser mittags
22.11.19 (S. 277) 6 Unzen 2 Quentchen mit 1 q täglich \ter/ 2 Tropfen auf Zucker
25.11.19 (S. 292) Unze 6 § soll noch 2 q aus /ter\ den Gläsern nehmen
28.11.19 (S. 304) Unze 6 § 2 Quentchen + 1 q ter 2 Tropfen
01.12.19 (S. 319) Unze 6 und die letzten Tropfen fort ter 2 q
07.12.19 (S. 333) Unze 6 und ½ Quentchen + 1 q X ter 2 q
10.12.19 (S. 345) quater die q nehmen a 1 q /Unze 6\
20.12.19 (S. 392) Unze 6 § *Pulsatilla*
26.12.19 (S. 415) Nux in 6 § Unze
29.12.19 (S. 424) Unze 6 und ½ Quentchen + 1 q X nur Abends 1 Tropfen
01.01.20 (S. 435) Unze 6 und Abends 1 q fort
05.01.20 (S. 452) Unze 6 ein halblanges halb XX| Abends 1 q
09.01.20 (S. 463) 1 q fort Abends Unze 6
25.01.20 (S. 519) Pulsatilla 6 Unze
28.01.20 (S. 531) Bryonia 6 Unze
02.02.20 (S. 546) XXX /mit q Wasser\ 1 q 6 Unze

D 20

- 07.02.20 (S. 7) also XXX vom 2. Febr[uar] fortwirken lassen 6 Unze
12.02.20 (S. 24) 6 Unze N^o1 IV 1^o trocken
15.02.20 (S. 34) IV fortwirken lassen
20.02.20 (S. 49) 6 Unze IV fort
26.02.20 (S. 70) 1/I Hirse /trocken\ 6 Unze
01.03.20 (S. 84) 1^o 1/II N^o1 trocken 6 Unze
05.03.20 (S. 95) N^o2 1^o 1/II Unze
11.03.20 (S. 114) 6 § N^o2 1/100 1/II Unze

24.03.20 (S. 137) 6 N^o1 III N^o5 IV Unze
01.04.20 (S. 163) V N^o1 6 Unze
04.04.20 (S. 170) 6 VI 1_o Unze
10.04.20 (S. 187) N^o1/100 V\ N^o5 / 10000V\ Unze
16.04.20 (S. 215) 6 N^o1 Nux Unze \Abend./ Unze
21.04.20 (S. 234) 6 N^o1 1/ 10000 Unze
27.04.20 (S. 254) Pulsatilla. 6 Unze
08.05.20 (S. 291)
16.05.20 (S. 313) 6§ Unze\ (Cina N^o1 Capsicum. N^o4 \heute mehr/ da sie verweist \ für 6 Wochen/

Lehmann, Kind (ID_P 270)

Andere Schreibweise: Lehmann, K.; Lehmann Tochter
* ca. 1815

Herkunft: Leipzig, Nikolaistr. 530

Beziehung: Tochter des Kalkmagisters

Erstkonsultation in D 20: 12.04.20 (S. 197)

Beschwerden: Schwellung der Augenlider, Husten

Kommentar: Als Vorgeschichte weist das Kind Hautausschlag auf dem Kopf vor zwei Jahren und eine Beule im Nacken auf. Später wird auch berichtet, dass sie zwei Jahre Epilepsie hatte. Sie kommt wegen Schwellung der Augenlider und Husten. Im Laufe der Behandlung gibt es Momente, wo es mit den Augen besser geht, und die Patientin kann sie wieder aufmachen, obwohl es danach wieder schlechter wird mit Stechen, Errötung und Unfähigkeit, sie zu öffnen oder zu sehen. Der Kopfgrund verschlimmert sich zeitweise, wobei dann auch die Lippen anschwellen und Ausschlag darauf entsteht. Mal ist der Husten weg, mal tritt er wieder verstärkt auf. Sie kommt zum letzten Mal am 12. September mit den üblichen Beschwerden.

D 20

12.04.20 (S. 197) Conche 8 N^o1 1/10.000 und halbes Quentchen
16.04.20 (S. 217) 8 Conche N^o1
20.04.20 (S. 230) 8 /3\ Conche
22.04.20 (S. 237) 6 § Ignatia
25.04.20 (S. 248) 6§ N^o2 Pulsatilla
01.05.20 (S. 268) minim 1/10.000 /6 §\ud nächstens wieder Ignatia
04.05.20 (S. 277) Rheum/ 6 Unze
08.05.20 (S. 288) heute N^o1/2\ 6 nächstens Pulsatilla oder Ignatia
11.05.20 (S. 300) Pulsatilla /N^o1\ 6 §
14.05.20 (S. 308) Ignatia 6 §
17.05.20 (S. 317) heute Chamomilla minus 6§ \ehe ich Arsenicum gebe/
20.05.20 (S. 327) Cina 6§
21.05.20 (S. 330) Capsicum
24.05.20 (S. 337) 6 §
25.05.20 (S. 342) Cina minim
29.05.20 (S. 356b) 3 Groschen gut
03.06.20 (S. 374) 6 N^o1/o\
06.06.20 (S. 384) 6 § (N^o1 /oo\)/heute noch nicht\
09.06.20 (S. 394) heute des Hustens wegen Cina in N^o1 um dann Ulmus drauf argen Husten die Nacht von 1 Uhr und ter Erbrechen 6§ N^o1 Capsicum
12.06.20 (S. 406) heute Ignatia /N^o1\ 4 Conche dann entweder Ulmus oder Sulphur

14.06.20 (S. 412) N^o3 /oo\ dann Ulmus oder Colocynthis 6 §
16.06.20 (S. 422) 6§ /Conche\ um dann wieder Sulphur zu geben
19.06.20 (S. 436) heute noch Conche dann Sulphur /1\
25.06.20 (S. 459) 6§ Sulphur fortwirken Lassen dann Cina ud Capsicum
28.06.20 (S. 472) 6§ N^o1 /2\
01.07.20 (S. 483) 6 §
04.07.20 (S. 495) N^o1 Cina N^o3 Capsicum 6§
07.07.20 (S. 510) 6 1 /o\
D 21

10.07.20 (S. 9) Arsenicum 6§
14.07.20 (S. 30) Arsenicum fortwirken lassen
17.07.20 (S. 40) extra § 1.
20.07.20 (S. 55) Pulsatilla 6§
26.07.20 (S. 79) 6§
09.08.20 (S. 133) 6 N^o1 N^o1/o\
15.08.20 (S. 155) 21§ N^o1 o schwach 5 oo schwache 11 ooo schwache
12.09.20 (S. 246) Heute sinds 6 Tage daß sie N^o18 nahm /soll noch länger warten\
Dr. Fischboach Sabel

Lehmann (ID_P 271)

Andere Schreibweise: Kr.St.E. Lehmann

* ca. 1755

Herkunft: Leipzig

Beruf: Kreissteuereinnnehmer¹³²

Erstkonsultation in D 19: 08.11.19 (S. 206)

Beschwerden: schmerzhaften Krampf auf der linken Seite; Wadenkrämpfe

Kommentar: Der schmerzhafte Krampf auf der linken Seite erstreckt sich nach rechts bis zur Leber; wenn er Verstopfung hat, ist dieser Schmerz schlimmer. Es kann ihn bis zum Erbrechen und Ohnmacht führen. Der Krampf ist schlimmer morgens nach dem Aufstehen und dabei ist sein Körper ganz kalt mit eiskaltem Schweiß. Außerdem hat er brennende Schmerzen im Rücken, Leibauftreibung, Verstopfung alternierend mit dünnem Stuhl und Stechen im Mastdarm und Wadenkrämpfe. Er verträgt kein Obst, weil es ihm viel Blähungen verursacht.

Im Ganzen ist der Patient fast sechs Monate in Behandlung (bis zum 23. März). Zwischendurch hat er immer wieder schmerzfreie Tage, wo es ihm gut geht. Hahnemann beobachtet genau, welche Potenzen wie wirken.

Am 13. Januar gibt er dem Patienten die Potenz „XX“, die er am 19. Januar wiederholt mit der Begründung: *dn 13n 1o XX worauf es nach anfänglicher Verschlimmerung /recht gut ward bis heute (6 Tage) heute also wieder 1o XX*. Am 25. Januar bekommt der Patient dann die Potenz „XXX“, die am 3. Februar wiederholt wird. Da Hahnemann am 31. Januar *Bryonia* dazwischengeschaltet hatte und es dem Patienten besser geht, fragt er sich am 25. Januar zuerst: *diese Besserung von Bryonia? Oder vom Abwarten der Sulphurwirkung?* Er gibt ihm also wieder „XXX“ mit der Absicht, *dieß lange wirken zu lassen*. Nach der Einnahme vom 3. Februar empfindet der Patient *den ganzen Tag anhaltender empfindlicher Schmerz; der Schmerz der sich von der linken zur rechten Seite erstreckt winden und Bohren*. Lehmann geht nach Hause ohne eine sofortige Verordnung, sondern er bekommt *Sulphur IV*, das er nur falls es sich verschlimmern sollte, einnehmen soll. Er nimmt es aber nicht. Am 14. Februar notiert Hahnemann: *XXX 1o von 3ⁿ her doch wohl eher ausgewirkt hätte nach 8 Tagen wohl erneuert werden sollen\ heute daher XXX 1o, doch nur extra wenn der Schmerz wieder anfinge zu nehmen*. Dieses dritte „XXX“ scheint er in der Nacht vom 17. Februar genommen zu haben. Es geht ihm gut bis zum 27. Februar, wo er einen

¹³² Im Leipziger Adressbuch gibt es einen Kreissteuereinnnehmer Johann Christian Lehmann im Paulinum.

schlimmen Anfall erleidet und Hahnemann verschreibt ihm *1/1 minimum*. In der nächsten Konsultation überlegt der Arzt: *vom 17ⁿ Abend. bis 26ⁿ XXX 1^o 9 Tage | drauf in 1/3 Sch.† den 27 1/1 minim um nie wieder XXX zu geben heute 6 Unze wo nöthig dereinst Pulsatilla ud Bryonia was beides gut that.* Der Anfall wird also auf die Nachwirkung von XXX geschoben.

Der Patient kommt zum letzten Mal am 23. März 1820 wo er keine weitere Verordnung bekommt. Er klagt über Hitze im Unterleib, die eine große Mattigkeit hinterlässt, und über schwierigen Stuhlgang.

D 19

- 08.11.19 (S. 206) Unzen mit kleiner Hirse 6 §
11.11.19 (S. 222) Unze noch kleinere Hirse 6 § /ter a 10 q\
14.11.19 (S. 237) Unzen 3 q zu 10 Tropfen 6§ ter
17.11.19 (S. 254) heute weils zu viel war nur 6 § Unzen
20.11.19 (S. 271) 6 § Unze 1 Quentchen+ 1 q/ ter von morgen Nachmittag an
23.11.19 (S. 284) heute des Versuchs wegen zu steigen bis quater 1 Tropfen 1 Tropfen quater 1 Quentchen + 1 q Unze 6 §
26.11.19 (S. 297) Unze 6 § auch dießmal vier einzeln /Tropfen genommen\
29.11.19 (S. 311) Unze 6 /dießmal noch quater 1 q vom vorigen und ½ Quentchen + 1/10000 /künftig\ tägl bis 1 q) R
10.12.19 (S. 316)
02.12.19 (S. 325) Unze 6 und ½ Quentchen + 1/10000 bios alle Morgn 1 q
07.12.19 (S. 333) mußte zweimal Klystier nehmen heute Pulsatilla 6 Unze
10.12.19 (S. 346) Unze 6 ½ Quentchen + 1 q X täglich / früh 1 q\
14.12.19 (S. 356) *Unze 6 § ½ Quentchen + 1 q X täglich 1 q fort*
16.12.19 (S. 373) keine kleinen Tropfen, Unze 6 § mit Veratrum
20.12.19 (S. 388) Unze 6 § und alle Morgn 1 q an Colocynthis a
22.12.19¹³³ dn 22 Unze 6 N°1 Colocynthis und keine kleinen q
22.12.19 (S. 402)
26.12.19 (S. 414) heute nachmittags Nux in N°1 6 Unze
28.12.19 (S. 423) heute Nux noch fortwirk lassn Unze 6
29.12.19 (S. 425) heute ½ Quentchen + 1 q X morgen bis
31.12.19 (S. 432) ist alles noch Fortwirkung von Nux vom 26stn her denn er hat die Sulphur q nicht genommt die er dn 29 Abend erhielt; soll nun früh ud nachmittags nur 1 Tasse trinken
02.01.20 (S. 438) N°1 Coffea cruda im Fall es diesen Abend noch nöthig wäre N°2 Bryonia auf jeden Fall morgen früh
03.01.20 (S. 443)
04.01.20 (S. 447) 4 §
06.01.20 (S. 456) auf morgen früh Bryonia minim N°2 6 Unze /trocken\
10.01.20 (S. 465) noch nicht Sulphur auch nicht wieder Bryonia Unze 6
13.01.20 (S. 473/5) zur Abwechslung 1^o XX /Sulphur\ in N°1 6 Unze um dann wieder Bryonia
15.01.20 (S. 483) Unze 6
19.01.20 (S. 494) 1^o XX mit 1 Tropfen Wasser befeuchtet nach dem langen Glase 6 § Unze
22.01.20 (S. 507) heute nach Vorgang von dm 13ⁿ bis 19ⁿ wieder o um 1^o XX 6 Tage wirken zu lassen | heute also 6 Unze
25.01.20 (S. 518) 6 Unze N°1 1^o XXX
27.01.20 (S. 530) Sulphur 6 Tage wenigstens wirken zu lassen 6 Unze
31.01.20 (S. 539) Bryonia in N°1 Wasser mit 2 q befeuchtet 6 Unze

¹³³ Nachtrag in der Konsultation vom 20. Dezember.

03.02.20 (S. 549) 1_o XXX mit 2 q Wasser in N^o1 6 Unze und dieß lange wirken zu lassen

D 20

06.02.20 (S. 2) Bryonia bleibt uns immer zur Zwischenhilfe, 1_o XXX noch fortwirken lassen

Heute 6 Quentchen N^o1 IV wenns jetzt noch so schlimm wäre, hätte es aber nachgelassen dann nur N^o2

08.02.20 (S. 12) Hat auch heute N^o1 IV nicht genommen 6 Unzen Diesmal noch XXX fortwirken lassen vom 3. Februar

11.02.20 (S. 21) 6 Unzen

14.02.20 (S. 30) XXX 1_o von 3ten her doch wohl eher ausgewirkt hätte nach 8 Tagen wohl erneuert werden sollen Heute daher XXX 1_o, doch nur extra wenn der Schmerz wieder ansteigen zu nehmen

17.02.20 (S. 39) Soll diesen Abend das XXX 1_o trocken nehmen; hatte voriges XXX 1_o doch 13 Tage gewirkt 6 Unze

20.02.20 (S. 49) Nun fortwirken lassen XXX 6 Unze

23.02.20 (S. 59) 6 Unze

26.02.20 (S. 70) 6 Unze

27.02.20 (S. 71) 1/I minim extra jetzt

29.02.20 (S. 82) 6 Unze

01.03.20 (S. 84) Klystir

04.03.20 (S. 91) 6 Unzen und extra Bryonia

07.03.20 (S. 99) 6 Unze Bryonia fortwirken lassen

10.03.20 (S. 110) 6 Unze extra 1/100 II 1_o

13.03.20 (S. 118) 6 Unzen soll morgen früh extra 1/II

23.03.20 (S. 135)

Leining(en) (ID_P 272)

1804

Beruf: bei M. Kreislers

Erstkonsultation in D 21: 10.07.20 (S. 9)

Beschwerden: Reißen in Zähnen und im rechten Ohr

Kommentar: Die Beschwerden hindern das Mädchen am Schlaf. Sie kann nicht auf der Seite kauen und verträgt nichts Kaltes. Hahnemann verschreibt ihr *Chamomilla* und in der nächsten und letzten Konsultation geht es ihr besser.

D 21

10.07.20 (S. 9) 6 N^o1 /6_o Chamomilla Unze

12.07.20 (S. 19) 6 Unze

Leonhard (ID_P 273)

Andere Schreibweise: Tochter Lehnhardtin, Leonhardt

Beziehung: Tochter der Patientin Jung und Mutter von Ernst Leonhard

Erstkonsultation in D 21: 10.08.20 (S. 134)

Beschwerden: Gefühllosigkeit in Finger; Stechen im ganzen Körper

Kommentar: Die Patientin ist in der Erstkonsultation schwanger und es fehlen ihr noch zwei Monate bis zur Entbindung. Sie klagt über eine unerträgliche Gefühllosigkeit in den Fingern und ein Stechen im ganzen Körper. Auch hat sie manchmal Kopfschmerzen. Nach den ersten Sulphurdosen kann sie besser schlafen, aber ihre Füße sind geschwollen. Ende August ist das Stechen im Körper verschwunden, es bleibt die Gefühllosigkeit in den Fingern. Im September ist das Gefühl in den Fingern zurückgekommen. Sie klagt dann über Juckreiz in allen Gliedern.

Zwischen dem 6. und dem 17. Oktober muss die Frau entbunden haben, da sie am 17. Oktober über scharfe Lochien klagt. Sie leidet auch unter übelriechenden Schweiß. Beim nächsten Mal ist dies besser geworden, und obwohl sie zwischendurch über Schmerzen in den Knöcheln klagt, geht es der Patientin ansonsten gut. Sie fühlt sich auch kräftig.

Im Dezember soll sie an *Sulphur* riechen, weil sie starken Husten und Frost hat.

D 21

10.08.20 (S. 134) 8§ N^o1/o\ 3/oo\ 5/ooo\ 7/oooo\
17.08.20 (S. 159) 8 § 1/(5)\, 3/(6)\, 5/(7)\, 7/(8)\
24.08.20 (S. 184) 8§ 3/(9)\ 16/(10)\
31.08.20 (S. 207) 8§ N^o4 /o\
07.09.20 (S. 231) 8§ N^o1/o\ schwach
14.09.20 (S. 252) 8§ N^o1 oo schwach
21.09.20 (S. 271) 8 § N^o1 /ooo\
28.09.20 (S. 293) 8 N^o1 Cina 3 Capsicum
06.10.20 (S. 317) 8 N^o1/ o schwach\
17.10.20 (S. 343) 8 § N^o1 /oo schwach\
26.10.20 (S. 369) alle Abende 8§ N^o1 /ooo schwach\
02.11.20 (S. 392) 8§ N^o1 /o schwach\
09.11.20 (S. 411)
16.11.20 (S. 434)
30.11.20 (S. 469)
21.12.20 (S. 510) Sulphur blos gerochen

Leonhard, Ernst (ID_P 274)

* ca. 1807

Beziehung: Sohn der Patientin Leonhard

Erstkonsultation in D 21: 21.09.20 (S. 271)

Beschwerden: Kopfschmerzen, Husten und Auswurf

Kommentar: Der Junge hat sich nach einem Bad erkältet mit Kopfschmerzen, Husten, Auswurf und Rasen in allen Gliedern. Am 6. Oktober geht es dem Jungen gut. Hahnemann gibt ihm trotzdem *Sulphur*.

D 21

21.09.20 (S. 271) 8 N^o1 Cina N^o3 Capsicum
28.09.20 (S. 293) 8§ N^o1 /schwach o\ 6 /oo\
06.10.20 (S. 317) 8§ 7 /ooo schwach\
17.10.20 (S. 343) 8 § 1 /o schwächste\
26.10.20 (S. 369)

Leonhard, Henriette (ID_P 275)

1820

Beziehung: Tochter der Patientin Leonhard und Schwester von Ernst Leonhard

Erstkonsultation in D 21: 16.11.20 (S. 434)

Beschwerden: Verstopfung

Kommentar: Das Kind ist im Oktober auf die Welt gekommen. In der Erstkonsultation wird nur kurz erwähnt, dass das Baby an der Brust liegt und unter Verstopfung mit Koliken leidet. In der zweiten Konsultation geht es dem Kind schon besser.

D 21

16.11.20 (S. 434) 8§ Aoo

23.11.20 (S. 450) 8 N°1 Boo (Aoooo) überschlagen)

Leuchte (ID_P 276)

* ca. 1783

Herkunft: Haynischen

Beruf: Pastorsfrau

Beziehung: 6 Kinder, das letzte vor vier Jahren

Erstkonsultation in D 20: 01.06.20 (S. 369)

Beschwerden: Panikattacken

Kommentar: Die Patientin gibt zu, dass sie unter eingebildeten Ängsten leidet, die sie nicht durch Vernunft bändigen kann. Vor wirklichen Gefahren hingegen fürchtet sie sich nicht. Die Angstzustände bereiten ihr Schlafstörungen. Sie hat dreimal in diesem Jahr die Besinnung wegen Schreck verloren.

In der Vorgeschichte gibt sie ein Ekzem bis zum 14. oder 15. Jahr und einen langen Bandwurm vor zwei Jahren an. Später fügt sie hinzu, dass sie vor mehreren Jahren Rose am Fuß und auch im Gesicht gehabt hätte.

Am 22. Juni berichtet die Frau sie habe eines der von Hahnemann mitgegebenen Gläser zerbrochen und nur 3/8 des Inhalts retten können. Sie möchte es ersetzt haben. Da sich im August nichts geändert hat, wechselt Hahnemann zu *Aurum*. Nach diesem Mittel steigert sich ihre Reizbarkeit, beim Erwachen verspürt sie eine kurze Bewusstlosigkeit und gewohnte *Verhältnisse* erscheinen ihr fremd. Hahnemann gibt ihr im August wieder *Sulphur*, obwohl er im September (also nach *Sulphur*) notiert: *die sonstige große Reizbarkeit beim Uebergang von einem Gedanken zum andern ist nach Aurum etwas weniger drückend*. Im Oktober berichtet sie, dass nach der letzten Arznei die Unruhe ein bisschen weniger sei und schneller vorüber gehe. Ihre Besorgnis dreht sich hauptsächlich um ihren kleinen Sohn. Außerdem fühlt sie, dass die Rose, die sie vor mehreren Jahren gehabt hatte, wieder auftreten könnte. Im weiteren Verlauf ist keine grundlegende Veränderung zu verzeichnen.

Da sich im März 1821 nicht viel bessert, repertorisiert Hahnemann einige ihrer Symptome, obwohl dann in der Verordnung keines der repertorisierten Mittel zu finden ist. Erst im Mai, einige Tage nachdem sie ihre Medikation verbraucht hat, fühlt sie sich leichter. Sie hat dann nur noch die Angst, der alte Zustand könnte sich wieder einstellen. Danach kommt sie nicht wieder.

D 20

01.06.20 (S. 369) 5 Thaler 1/1\, 3/2\, 5/3\, 7/4\, 9/5\, 11/6\, 13/7\, 15/8\, 17/9\, 19/10\, 21/11\, 23/12\ 24§
Abend Unze Unze Unze

22.06.20 (S. 449)

01.07.20 (S. 486) 24§ 1/13\, 5/14\, 9/15\, 13/16\, 17/17\, 21/18\

D 21

10.08.20 (S. 136) 24§ N°1 2, Aurum

29.08.20 (S. 199) 8 Abendpulver N°1 /o schwach\ 7 /oo schwach\

13.09.20 (S. 250) 32§ /schwächste\ 1/o\ 7 /oo\ 13 /ooo\ 19/oooo\ 25/⑤\ 31/⑥\

04.10.20 (S. 310) hat noch 14 Pulver auch den Freitag wieder 32 5/o\ 11/oo\ 17/③\ 23/④\ 29/⑤
schwächstes\ und Cyclamen riechen

29.11.20 (S. 464/5) 32 N°1/Aoo\ 7/Aoooo\ 14/Boo\ 22/Boooo\ 30/Coo\

05.01.21 (S. 529) 32 Belladonna. N°1 9 A3/5 24 A4/5

D 22

07.02.21 (S. 10) 32 N°1 Stannum 7 Aoo 21 Stannum 28 Aoo

12.03.21 (S. 50) 32 N°1 Ferrum, 8/5 min.\ 15 /Thuja V\ 23, 5 min./100 | 30 Stannum

03.05.21 (S. 121) 32 § N°1, 5 min. N°8, Staphisagria 2 Kügelchen \N°15, 5 min. B / N°22 Phosphoricum acidum
1/10000 | 29 5 min. \C./ heute 4 Thaler gefordert

Leutner, August Gottfried (ID_P 277)

* ca. 1760

Herkunft: Ronneburg

Beruf: Postverwalter

Erstkonsultation in D 20: 27.02.20 (S. 73)

Beschwerden: Magenkoliken; Katarrh; Atemnot

Kommentar: Der Patient, der viele Jahre unter Magenbeschwerden gelitten hat, bezeichnet sich als *großen Esser*. Er darf keine geistigen Getränke zu sich nehmen, da sie große Unruhe und auch Blutungen (Nase, Rektum) hervorrufen. Das Mittel, das ihm am meisten geholfen hat war die Tamarinde. Jetzt sei er von diesen Beschwerden befreit, und er kommt wegen eines Katarrhs mit Atemnot und Husten, der sich im Liegen verschlimmert.

Auf die erste Sulphur-Serie reagiert er mit einer Verschlimmerung seiner Beschwerden und es tritt Nasenbluten auf. Danach gehen seine Beschwerden etwas zurück, aber treten immer wieder auf. Er schickt Hahnemann Berichte, wie es ihm in den Wochen bei den Einnahmen gegangen ist. Im Juli geht es ihm gut, obwohl er zwischendurch Nasenbluten und Kopfschmerzen gehabt hat. Er meldet sich zum letzten Mal im Januar 1821, wo er die Begebenheiten der letzten vier Monaten schildert. Er hat wieder den Nachhusten, der ihn zum Aufsitzen zwingt.

D 20

27.02.20 (S. 73) 16 § N^o1 1/I Hirse 5 1/II Hirse 9 1/III Hirse 13 1_o IV

27.03.20 (S. 146) 16 § N^o1/V 1_o N^o5/1/100 I\ N^o10/VI\ N^o15/II\

08.05.20 (S. 290) \24/+ 6 § 1/1\ 3/2\ 5/3\ 7/4\ 9/5\ 11/6\ 13/7\ 15/8\ 17 19 21 23

14.06.20 (S. 414) 24§ 1/13\, 4/14\, 7/15\, 10/16\, 13/17\, 16/18\, 19/19\, 22/20\

D 21

31.07.20 (S. 99) 24 1/o\ 4/②\ 7/③\ 10/④\ 13/⑤\ 16/⑥\ 20/⑦\24/⑧\

25.01.21 (S. 555) 12 § N^o1 A2/5 6 A3/5

Lindner, Familie

Lindner, Friedrich Wilhelm (ID_P 278)

1779- 1864

Herkunft: Leipzig, Ulrichsgasse 954

Beruf: Professor der Philosophie seit 1815

Erste Konsultation in D 19: 12.10.19 (S. 94)

Beschwerden: Zahnschmerzen

Kommentar: In der ersten Konsultation in D 19 klagt Lindner über Zahnschmerzen. Er soll zuerst an *Staphisagria* riechen und bekommt danach *Bryonia* und *Cocculus*, was ihm hilft. Im Januar kommt er wegen einer Erkältung wieder. Er teilt Hahnemann auch mit, dass er *Anlage zu Gesichtsrose* hat.

Am 22. März kommt er wieder wegen Atemnot und Drücken auf der Herzgrube. In dieser Konsultation erzählt er einiges mehr über seine Vorgeschichte: Rachitis bis zum 7. Jahr; Gesichtsrose mit quasi Gehirnentzündung im letzten Jahr; öfters Halsschmerzen; Verstopfung. Wenn er Weißbier trinkt, bekommt er Kopfschmerzen.

Im März geht es ihm dann besser.

Er kommt zum letzten Mal im Mai. Es geht ihm gut, die Kopfschmerzen sind weg und er hat nur ein Paar Mal Drücken in der Herzgrube gehabt.

Dieser Patient ist schon in D 16 bei Hahnemann in Behandlung.

D 19

12.10.19 (S. 94) Staphisagria riechen

17.10.19 (S. 111) § Bryonia

22.10.19 (S. 131) Cocculus 3 4§
13.01.20 (S. 475) min 1_o Sulphur 6 Unze

D 20

22.03.20 (S. 133) 6§ N^o1 III 1_o 6 Unze täglich ter
25.03.20 (S. 141) 6§ N^o1 III N^o4 IV
28.03.20 (S. 153) N^o1 V N^o4 III
31.03.20 (S. 159) 6 § N^o1 /VI\ N^o3 /III\ N^o9 /X\
03.04.20 (S. 168) N^o1 VII 5 XI 6 §
07.04.20 (S. 178) II N^o1 III N^o5 6§
10.04.20 (S. 188) N^o3 III 1/3 6
13.04.20 (S. 202) N^o1 III 2/3 6
16.04.20 (S. 216) 6 § Nux N^o1
20.04.20 (S. 229) 6 § 1/I pp\ 3 5
23.04.20 (S. 241) 6 § 2/5\ 5/6\
26.04.20 (S. 251) N^o2/7\, 6 §
29.04.20 (S. 262) N^o2/8\ 6 §
02.05.20 (S. 271) N^o2 /9\ 6 §
07.05.20 (S. 285) 2 /10\ 6 §
12.05.20 (S. 304) 6 § 2 /11\
Copyright bei Frau Dr. Fischbach Sabel

Lindner, Gottliebe Elisabeth (geb. Rudolph) (ID_P 279)

1780

Herkunft: Leipzig

Beziehung: Frau des Professors Friedrich Lindner; 3 Kinder

Erstkonsultation in D 20: 27.03.20 (S. 132)

Beschwerden: Zahnbeschwerden

Kommentar: Die Patientin kommt wegen drückenden pressenden Zahnschmerzen mit Stichen, die in den Kopf aufsteigen. Sie bezeichnet sich als trübsinnig von jeher. Außerdem ist ihre Regel unordentlich und der Weißfluß fressend. Sie hat Hämorrhoiden und Atemnot bei Wind.

In der Vorgeschichte gibt sie einen Flechtenausschlag an. Später erzählt sie mehr über ihre Vorgeschichte: immerwährende Frieseln; viel Durchfall und als dieser verschwand Mattigkeit in Gliedern und Kopfschmerzen; vor der ersten Niederkunft hatte sie immer Schmerzen und Beschwerden bei der Regel; Weißfluss während den Schwangerschaften; Hämorrhoiden mit Rückenschmerzen;

Nach *Sulphur II* wird es besser mit den Zahnschmerzen, aber es bleibt eine starke Empfindlichkeit des Zahnfleisches.

Bis Mitte April geht es der Patientin zusehends besser. Aber dann erleidet sie heftige Rückenschmerzen. Hahnemann gibt ihr *Nux vomica*, was ihr hilft. In den nächsten Konsultationen berichtet sie über eine positive Entwicklung. Sie kommt zum letzten Mal am 12. Mai, wo sie nur über etwas Brennen im After und manchmal Kopfschmerzen klagt.

D 20

22.03.20 (S. 133) 6 N^o1 II 1_o
25.03.20 (S. 141/2) 6§ N^o1 III N^o4 IV
28.03.20 (S. 153) N^o1 1/100 I N^o4 II
31.03.20 (S. 158) N^o1 /V\ N^o3 /III\ N^o5 /VI\ 6 §
03.04.20 (S. 168) N^o 1 VII /nimmts diesen Abend\ 5 VIII 6 § doch um nichts zu übereilen /aller 2 Tage nun\
07.04.20 (S. 178) N^o1 IX 5 X_o 6§
10.04.20 (S. 188) 100 X N^o3 6 §

13.04.20 (S. 202) 10.000 X N^o1 6
16.04.20 (S. 216) N^o1 Nux diesen Nachmittag
20.04.20 (S. 229) 6 § 1/\, 3, 5
23.04.20 (S. 241) 6 § 1/5\, 3/6\, 5/7\
26.04.20 (S. 251) 6§ N^o3 /8\
29.04.20 (S. 262) N^o3/9\ 6 §
02.05.20 (S. 271) N^o3 /10\ 6 §
07.05.20 (S. 285) N^o3 /11\
12.05.20 (S. 304) 6 § 3 /12\
Copyright bei Frau Dr. Fischbach Sabel

Lindner, Wilhelm Bruno (ID_P 280)

1814-1876

Herkunft: Leipzig

Beziehung: Sohn von Professor Friedrich Wilhelm Lindner

Erstkonsultation in D 20: 25.04.20 (S. 245) einzige Konsultation

Beschwerden: fieberhafter Infekt nach Kälte

Keine Verordnung

Lindner (ID_P 281)

Andere Schreibweise: Lindnerin

* ca. 1791

Herkunft: Zwickau

Erstkonsultation in D 20: 21.04.20 (S. 235)

Beschwerden: Kopfschmerzen von Gram, Schreck, Aerger, Verkältung

Kommentar: In D 20 kommt sie nur einmal. Sie ist erst wieder in D 22 zu finden, wo sie berichtet, keinen Kaffee mehr zu trinken und dass ihre Kopfschmerzen nur manchmal auftreten. Hahnemann gibt ihr dann nichts.

D 20

21.04.20 (S. 235) 16 Abend. N^o1 Nux Unze Unze 3 Thaler 16 früh

D 22

15.05.21 (S. 157)

Lindner, Moritz (ID_P 282)

1816

Beziehung: Lindners Kind

Erstkonsultation in D 21: 07.08.20 (S. 123)

Beschwerden: Augenentzündung

Kommentar: Der Junge hat eine starke Augenentzündung, wodurch er die Augen fast nicht öffnen kann. Um die Augen hat sich ein Ausschlag gebildet. Als Baby hat er Krätze gehabt.

In der zweiten Konsultation erfährt der Arzt, dass der Junge nach der Medikation viel eigensinniger und ärgerlicher geworden ist. Die Augenentzündung ist zurückgegangen, was die Eltern aber darauf zurückführen, dass sie ihm *das Weiße von einem Eie was 3 Tage in Weinessig gelegen hatte, ud so zu Wasser geworden war* aufgelegt hatte. Hahnemann rät dann, dass dies nur zu Hause zu machen sei, aber das Auge in der frischen Luft freilassen. Der Junge erhält nur Conche.

Ende August geht es den Augen des Jungen besser. Er kommt nicht wieder.

D 21

07.08.20 (S. 123) 6§ N^o1/o\
Copyright bei Frau Dr. Fischbach Sabel

14.08.20 (S. 149) 6 Conche
21.08.20 (S. 175) 6 Conche N^o1/o schwach\
30.08.20 (S. 204) 6 Conche N^o1 /oo\
schwach

Lindner, Alexander (ID_P 283)

1818

Beziehung: Lindners Kind

Erstkonsultation in D 21: 07.08.20 (S. 123)

Beschwerden: Ausschlag nach Masern

Kommentar: Nachdem der Junge Masern erlitten hat, ist ein juckender Ausschlag an mehreren Stellen des Körpers geblieben. Außerdem hat er wenig Appetit und schläft unruhig.

Nach der ersten Sulphurgabe verschlimmert sich der Ausschlag an der Stirn, während er an der Backe zurückgeht. Der Junge fährt aus dem Schlaf auf und schreit.

Ende August ist alles abgeheilt und dem Jungen geht es gut. Er kommt nicht wieder.

D 21

07.08.20 (S. 123) 6§ N^o1/o\
14.08.20 (S. 149) 6 Conche N^o1/o schwach\
21.08.20 (S. 175) 6 Conche N^o1/oo schwach\
30.08.20 (S. 204) 6 Conche N^o1 /ooo schwach\
Copyright bei Frau Dr. Fischbacher-Sabel

Lindner (ID_P 284)

1819

Beziehung: Lindners Kind

Erstkonsultation: 13.11.20 (S. 426) einzige Konsultation

Beschwerden: Keuchhusten; Aphte; grüner Stuhl

Verordnung: allerschwächstes 2§ in N^o1

Lindner, Franz (ID_P 285)

* ca. 1818

Erstkonsultation in D 21: 30.11.20 (S. 470)

Beschwerden: Keuchhusten, Zahnunge (Backenzähne)

Kommentar: Der Junge hatte Keuchhusten gehabt und die Backenzähne kommen. Außerdem sind die Halsdrüsen geschwollen und schmerzhaft, er hat Blasen im Mund und Fieber. Vor vier Wochen hat der Junge Frieseln, eine Geschwulst am After und Frieseln am Hodensack entwickelt.

Zwei Wochen später sind zwei Backenzähne herausgekommen und eine Woche darauf der dritte.

Das Kind wird zum letzten Mal am 1. Januar 1821 vorstellig. Es geht ihm besser und die Frieseln trocknen.

D 21

30.11.20 (S. 470) 6§ N^o1 /o allerschwächstes\
06.12.20 (S. 482) 10§ N^o1 Aoo
14.12.20 (S. 498) fort
20.12.20 (S. 509) 10§ ud extra Boo
31.12.20 (S. 522) nimmt das extra Boo (vom 20.12)
01.01.21 (S. 538)

Lippmann (ID_P 286)

Andere Schreibweise: Lippmannin, Liepmannin¹³⁴

Erstkonsultation in D 20: 03.07.20 (S. 491)

Beschwerden: Rückenschmerzen

Kommentar: In der ersten Konsultation wird nur kurz erwähnt, dass die Patientin Eselsmilch trinkt. Sie erhält *Sulphur*. Zwei Tage später kommt sie wieder und beschreibt ihre Beschwerden: Seiten- und Rückenschmerzen, die ihr den Atem nehmen. Sie hat schon länger eine Art Keuchhusten mit Erbrechen und grünem Auswurf; Fieber; Gliederschwäche, Blähungen; Durchfall nach Eselsmilch und Übelkeit nach Kuhmilch.

Seit Februar amenstrua. Während ihrer Schwangerschaften hatte sie blutigen Auswurf. Eines ihrer Kinder ist gestorben, weshalb sie in Traurigkeit verfallen ist.

Im Laufe der Behandlung gehen zwar die Rückenschmerzen zurück, aber in der letzten Konsultation am 27. Juli klagt sie immer noch über Hustenanfälle (wenn auch seltener) und Fieber, das sie so schwächt, dass sie nicht gehen kann.

D 20

03.07.20 (S. 491) 3o

05.07.20 (S. 504)

D 21

08.07.20 (S. 4) 3§ N^o1_o auf Morgen Nachmittag 3§ N^o1_{oo}

11.07.20 (S. 16) 3§

15.07.20 (S. 31) 3 § N^o1 /1\

17.07.20 (S. 42) 3§

21.07.20 (S. 58) 3 § Stannum X

27.07.20 (S. 83) den 25“ extra 1/o\§ genommen Vormittag daher heute nur 3§

Lobstädt (ID_P 287)

Andere Schreibweise: Lobstädtin

* ca. 1786

Beruf: Zellewächtersfrau

Erstkonsultation in D 21: 26.07.20 (S. 80)

Beschwerden: Gebärmutterverhärtung

Kommentar: In der Erstkonsultation schildert die Patientin die Beschwerden, die sie seit Weihnachten plagen. Sie hatte zuerst eine Lungenentzündung und nach deren Abklingen Metrorraghien, die an Ostern als *Gebärmutterverhärtung* diagnostiziert wurden. Jetzt kommt aus der Scheide eine ätzende Flüssigkeit, auch der Urin ist beißend und tröpfelt auch nachts. Außerdem leidet sie unter andauerndem Durst.

Sie behauptet, nie Krätze gehabt zu haben.

In der zweiten Visite scheint es etwas besser mit dem Wasserlassen zu gehen. In der letzten Konsultation am 11. August ist nur die Verordnung vermerkt.

D 21

26.07.20 (S. 80) 6§ N^o1/o\ 4 Groschen

01.08.20 (S. 102) 6 § N^o1/oo\ 4 Groschen

11.08.20 (S. 138) 6§ N^o1/ooo\

¹³⁴ Im Leipziger Adressbuch ist ein Kaufmann Wolf Leipmann oder Lipmann aus Hamburg zu finden. Er war zu der Zeit im Brühl Nikolaistraße 554 im Gasthof Goldner Ring gemeldet.

Löffler, Carl Heinrich (ID_P 288)

Beruf: Rektor

Herkunft: Pegau; dann bei Hauptmann Pötschke in Spandorf

Erstkonsultation in D 20: 23.06.20 (S. 452)

Beschwerden: Geisteskrankheit

Kommentar: In dem ersten Vermerk in D 20 notiert Hahnemann nur einen kurzen Satz: *Nahmensgedächtnis nie gehabt*. Es wird keine Verordnung vermerkt. Erst im Juli erfahren wir, dass der Patient wohl einen Vorrat bis zur Potenz 14 erhalten hat. Es werden keine Symptome aufgezeichnet, sondern nur die erneute Verordnung, die bis zur Potenz 30 reicht. Erst am 15. August notiert Hahnemann seine Beschwerden.

Der Patient liegt nur in Schweiß gebadet, mit Krämpfen im Kopf, abwechselndem Gemütszustand (mürrisch, lachen) und ist aus der Schule entlassen. Weiterhin sind dann nur kurze Vermerke zu finden: im September, dass die Medikamente den Patienten mehr aufgeregt haben (weshalb Hahnemann auf die *schwachen* Potenzen übergeht), im Oktober, dass der Patient sich in Spandorf bei Hauptmann Pötschke befindet, und im November, die Verordnung, die er zu bekommen hat.

Anfang Dezember kommt ein Bericht, in dem der Patient keine bedeutende Besserung zeigt. Am 12. Dezember scheint es dem Patienten vorübergehend besser gegangen zu sein; er will sogar wieder Schule halten und versucht, nach Pegau zurückzulaufen. Hahnemann notiert aber, dass der Patient durch Fichte *verdorben* wurde. In der letzten Konsultation in D 21 (Januar 1821) ist der Zustand des Patienten weiterhin desolat. Er ist nicht in D 22 zu finden.

In den Beständen des Stadtarchivs der Stadt Pegau finden sich zwei Verfahren¹³⁵. In dem ersten geht es um den Antrag der Schwestern, ihren Bruder in die Irrenanstalt Sonnenstein einzuweisen. In dem zweiten Verfahren (0504) fordert der Hauptmann Pötschke, Vetter und Vormund des Rektors Löffler, die Erstattung des zustehenden Schulgelds, das anscheinend Cantor Rudolph einkassiert hatte.

Am 5. Oktober 1820 wendet sich der Superintendent Gotthard Friedrich Oppelt an das Consistorium zu Leipzig und schreibt: *Den hiesigen Rector Carl Heinrich Löffler, einen eben so gelehrten als diensteifrigen und den bey von eigenem Vermögen ganz entblösten Mann, betrifft das Unglück von Zeit zu Zeit von Geistes und GedankenAbwesenheit zu leiden und davon nicht selten während der Schulstunden befallen zu werden. Nun hat zwar sein Artzt, der D. Hahnemann zu Leipzig Hofnung zur Besserung gemacht, auch hat das Uebel intermittiert und Genesung hoffen lassen, allein seit ein Paar Tagen hat es sich wieder auf eine Art gezeigt, die mich genöthigt hat die erste Classe der Knabenschüler deren Lehrer er ist, von ihm zu nehmen und sie dem Conrector, M Keißel zum Unterricht zu übergeben, zumahl D. Hahnemann es zur Bedingung gemacht hat diese, wenn das Uebel gehoben werden sollte, der Leidende sich der Schularbeit so lange enthalten müsste bis ihm von dem Artzte wieder Erlaubnis dazu ertheilt würde.*¹³⁶

Aus dem Krankenjournal geht hervor, dass sich Löffler seit dem 6. Oktober in Spandorf bei Hauptmann Pötschke befindet¹³⁷. Er scheint dann aber wieder zurück nach Pegau in die Obhut seiner Schwestern Henriette und Caroline gekehrt sein, denn am 21. Juni 1821 schreiben die verzweifelten Schwestern an das Consistorium, man möge ihren armen Bruder in die damalige Irrenanstalt auf Schloss Sonnenstein einweisen, weil *derselbe in seiner Sinneszerrütung neulich eine Magd und auch seine Schwester Henriette ermorden wollte. Es ist auch wohl keine Hülfe und Genesung für denselben zu hoffen und wie dessen Schwestern befinden und mit ihm in einer solchen Armuth und drückenden Lage, dass sie die nöthige Pflege, Wartung und Aufsicht in seinem für sich und Andre so leicht gefährlichen Zustand denselben zu geben nicht vermögen.*¹³⁸

D 20

¹³⁵ Berichte 0497 und 0504; https://archiv.sachsen.de/archiv/bestand.jsp?oid=07.&bestandid=20619&syg_id=236981.

¹³⁶ Akte 504, S. 1.

¹³⁷ Friedrich Immanuel Pötschke (1772-1840), Dr. der Philosophie und Gutsbesitzer in Spahndorf.

¹³⁸ Akte 504; S. 15.

23.06.20 (S. 452)

D 21

12.07.20 (S. 20) 16 1/15\ 2/16\ 3/17\ --- 16 13/30¹³⁹

15.08.20 (S. 152/158) 16 § N^o1/31\ 3/32\ 5/33\ 7/34\ 9/35\ 11/36\ 13/37\ 15/38\ [...] einen Morgen um den anderen

27.09.20 (S. 291) 4/schwache o\ 7/oo\ 10/ooo\ 13/oooo\ 16/ooooo\

14.10.20 (S. 338)

11.11.20 (S. 418) 9 § 17 18 19/Aoo\ 20 21 22/Aoooo\ 23 24 25/Boo\

02.12.20 (S. 473) 10 26 27 28 29 /Coo\ 30 31

12.12.20 (S. 494) at noch 29 30 31, was auf 4,5 Tage reicht || statt 29 Coo – 29 Stannum. 30\o/ 31\o/ 32\o/ 33\o/ 34 35/Coo\, 36, 37, 38, 39, 40, 41 Boo, 42, 43, 44, 45, 46, 47 Aoo

03.01.21 (S. 525)

21.01.21 (S. 549) A /extra\ Stramonium dann die übrigen Pulver fort

Löffler (ID_P 609)

Beziehung: Schwester des Patienten Löffler

Erstkonsultation in D 21: 12.12.20 (S. 494) einzige Konsultation

Beschwerden: Leibauftreibung

Verordnung: 8§ N^o1/Doo\ 3/Coo\ 5/Boo\ 7/Aoo\ alle 7 Tage

Loosische Töchter¹⁴⁰ (ID_P 289, 290, 291)

Vorherige Konsultation: 12.12.1811

Bemerkung: In den beiden Konsultationen in D 20 und D 21 vermerkt Hahnemann nur die Verordnung, die die drei Schwestern (die er mit den Großbuchstaben A, B und C verzeichnet) erhalten. In D 20 fügt er noch kurz hinzu, dass sie seit 19 (A), 15 (B) und 14 (C) Jahren gelähmt sind. Die letzte Konsultation war 1811 und ihr damaliges Alter war 25, 23 und 21 Jahre.

D 20

22.05.20 (S. 336)	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	14	16	18	20	22	29
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18

Einen Tag um den anderen drei Mal

D 21

25.07.20 (S. 73)

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42

Lorenz, Rosine (ID_P 292)

* ca. 1809

Herkunft: Reudnitz

Beziehung: Schwester von Henriette und Carl

Erstkonsultation in D 21: 15.09.20 (S. 257)

Beschwerde: Keuchhusten mit Atemnot, Erbrechen, roten Augen und Zittern nach den Anfällen

Kommentar: In der ersten Konsultation bekommt sie *Cina*, was eine gute Wirkung zeigt. In der letzten Konsultation geht es dem Kind gut und es bekommt keine Verordnung.

¹³⁹ Die Ziffern 13 und 30 stehen untereinander unter der 17. Bedeuten 13 Dosen (bis zur 16ten) und 30 Potenz, die bei der Dosis 16 genommen wird.

¹⁴⁰ Schreiber, K.- 2002; S. 257. Es werden die Namen Christine, Eleonore und Rosine angegeben, die aus Rappel bei Chemnitz stammen.

D 21

15.09.20 (S. 257) Cina N^o1,2,3
21.09.20 (S. 273) Spigelia 3§
25.09.20 (S. 285) Euphrasia
01.10.20 (S. 304) Capsicum
07.10.20 (S. 320)

Lorenz, Henriette (ID_P 293)

* ca. 1815

Herkunft: Reudnitz

Beziehung: Schwester von Rosine und Carl

Erstkonsultation in D 21: 15.09.20 (S. 257)

Beschwerden: Keuchhusten mit Atemnot, Erbrechen, roten Augen und Zittern nach den Anfällen

Kommentar: Von den drei Geschwistern, ist Henriette am schlimmsten betroffen. Nach *Cina* geht es ihr nicht besser, aber nach *Euphrasia*. In der letzten Konsultation hat sie Nasenbluten beim Husten.

D 21

15.09.20 (S. 257) Cina N^o1,2,3
21.09.20 (S. 273) Euphrasia 3§
25.09.20 (S. 285) Spigelia N^o1 3 §
01.10.20 (S. 304) Capsicum
07.10.20 (S. 320) §/o schwächstes\

Lorenz, Carl (ID_P 294)

* ca. 1819

Herkunft: Reudnitz

Beziehung: Bruder von Henriette und Rosine

Erstkonsultation in D 21: 15.09.20 (S. 257)

Beschwerden: Keuchhusten mit Atemnot, Erbrechen, roten Augen und Zittern nach den Anfällen

Kommentar: Nach *Cina* erbricht er weiterhin alles, was er zu sich nimmt. In der dritten Konsultation notiert Hahnemann ausdrücklich, dass er das Mittel für den Knaben der Mutter gibt, damit er es über die Muttermilch aufnehmen kann. In der letzten Konsultation geht es dem Jungen gut und er bekommt nichts verschrieben.

D 21

15.09.20 (S. 257) Cina N^o1,2,3
21.09.20 (S. 273) Antimonium tartaricum /3§\
25.09.20 (S. 285) Spigelia X ud 2 §
01.10.20 (S. 304) Capsicum
07.10.20 (S. 320)

Lorenzen, Johanne (ID_P 295)

* ca. 1793

Herkunft: Leipzig, Hintergasse

Beruf: bei Hesse¹⁴¹

Erstkonsultation in D 21: 07.11.20 (S. 405)

¹⁴¹ Im Leipziger Adressbuch gibt es einen Bäcker August Hesse. Die Geschwister Hesse leben in der Hintergasse 1239. In diesen Journalen erscheint auch eine Mlle. Hesse als Patientin.

Beschwerden: Schmerzen in allen Gliedern

Kommentar: Die Schmerzen und Steifigkeit der Glieder ist schlimmer, wenn sie lange gesessen hat.

Ihre Menstruation ist zu stark. Als Kind hatte sie Krätze. Die Schmerzen im Rücken und Knacken in Knöcheln hat sie seit ihrem 14. Lebensjahr.

Nach den ersten Sulphurdosen geht es ihr etwas besser mit den Schmerzen und der Steifigkeit, aber die Regel ist weiterhin sehr stark. Zwischen Boo und Boooo ist sie sogar beschwerdefrei. Am 12. Dezember kommt sie zum letzten Mal und klagt wieder über Steifigkeit und Schmerzen in Kniescheibe und Fußknöchel.

D 21

07.11.20 (S. 405) 8§ N^o1 /Aoo\ 8 Groschen

16.11.20 (S. 434) 8 Aoooo N^o1 des Monatlichen wegen morgen zu nehmen

23.11.20 (S. 450b) 8 N^o1 Boo

02.12.20 (S. 472) 8§ Boooo

12.12.20 (S. 494) Stannum. 1/I 8§

Losse (ID_P 296)

Beruf: Lohnschreiber

Beziehung: seit 14 Jahren verheiratet

Erstkonsultation in D 21: 21.07.20 (S. 58)

Beschwerden: blutende Hämorrhoiden

Kommentar: Der Patient hat harten Stuhl, der Brennen am After hervorruft. Wenn die Hämorrhoiden bluten, wird es besser. Außerdem gibt er einen fressenden Ausschlag an Knie und Ellbogen, Drücken in der Herzgrube und unter den Rippen, Steifheit im Rücken und Stechen im Schulterblatte beim Niessen, an.

In der Vorgeschichte ist eine *Schwinde* am Hodensack 1813 zu verzeichnen.

Die ersten Tage nach der Einnahme der Sulphur-Serie scheint es dem Patienten besser zu gehen, aber danach kommen die Beschwerden wieder. Deshalb fragt sich Hahnemann in der zweiten Konsultation: *wars vielleicht die Ganzen 1,2,3 zu stark?*

Ab der dritten Konsultation geht es dem Patienten besser. In der letzten Konsultation am 24. August beginnt Hahnemann erneut von der untersten Potenz des in diesem Fall *schwachen Sulphurs* und schreibt hinzu: *in weit längeren Zwischenräume ud weit schwächer.*

D 21

21.07.20 (S. 58) 12 § N^o1/o\, 3/oo\, 5/oooo\, 7/1\, 9/2\, 11/3\ 6 Groschen

01.08.20 (S. 100) 12 N^o1/⑤\ 3/⑥\ 6/⑦\ 9/⑧\ 12/⑨\

12.08.20 (S. 148) 12§ 4/⑩\ 8/⑪\ 12/⑫\

24.08.20 (S. 185) 12§ N^o6 o schwach also in weit längeren Zwischenräumen und weit schwächer

Losse, Gottfried (ID_P 297)

* ca. 1771

Herkunft: Hartha bei Waldheim

Beziehung: verheiratet seit 20 Jahren

Erstkonsultation in D 21: 01.01.21 (S. 522) einzige Konsultation

Beschwerden: Schanker

Keine Verordnung

Lots, Heinrich Leopold (ID_P 298)

1785

Herkunft: Schneeberg

Beruf: Kaufmann

Erstkonsultation in D 21: 30.12.20 (S. 519)

Beschwerde: Husten

Kommentar: Der Patient teilt Hahnemann in der zweiten Konsultation mit: *bei N^o 6 Erhöhung aller Lebensgeister und lange nicht gehabtes Wohlbefindn, wie Verjüngen.*

D21

30.12.20 (S. 519) 32§ N^o1 3/5A 13 /Stannum 2 Kügelchen\ 26 4/5A

D22

26.02.1821 (S. 32) 32 § N^o1 Stann. N^o7, 5 min. N^o15 Stann., N^o21, 5 min/100 29 Stann.

Lots, Sohn (ID_P 299)

* ca. 1803

Herkunft: Schneeberg

Beziehung: Sohn des Kaufmanns Lots

Erstkonsultation in D 21: 30.12.20 (S. 519)

Beschwerden: Bluthusten

Kommentar: In der zweiten Konsultation stellt sich heraus, dass der Patient durch *Reisen abgehalten* noch nicht die verordnete Medikation eingenommen hat.

D21

30.12.20 (S. 519) 32§ N^o1 3/5A 13 /Stannum. 2 Kügelchen\ 26 4/5A 4 /4\} Thaler zu erwarten

D22

26.02.1821 (S. 32)

M

Mahlow (ID_P 300)

* ca. 1773

Herkunft: Zerbst

Beruf: Amtmann

Erstkonsultation in D 20: 15.05.20 (S. 310) einzige Konsultation

Beschwerden: Angstzustände; Schwindel

Verordnung: 16§ früh 1, 3, 5, 7, 9, 11, 13, 15 16§ Abend Unze Unze 4 Thaler

Mainoni¹⁴² (ID_P 301)

* ca. 1785

Beziehung: ledig

Erstkonsultation in D 21: 02.09.20 (S. 217)

Beschwerden: Schwierigkeiten bei Stuhlgang; Husten und Auswurf

Kommentar: Der Patient muss stark drücken beim Stuhlgang, und bekommt dabei Herzklopfen und Nasenbluten. Er fühlt sich schwach nach dem Stuhlgang. Er hat allzu großen Appetit und wenn er gegessen hat, empfindet er Schwere im Magen. Jeden Morgen hat er Krämpfe in den Waden.

¹⁴² Auf dem Leipziger Friedhof liegt ein Dominic Mainoni (geb. 1783) der am 24. September 1820 gestorben ist. Aus: <https://opacplus.bsb-muenchen.de/Vta2/bsb10576268/bsb:BV020237320?page=7>

Jetzt hat er Husten, Auswurf wie Schleim und Atemnot beim Treppensteigen.

Als 24-jähriger war er abgemagert und leicht zum Weinen geneigt. Vor vier Jahren hatte er einen Schanker auf der Lippe. Seit 4 Monaten mangelts ihm an Geschlechtstrieb.

Der Patient kommt nur im September 1820. Es ist keine Besserung zu verzeichnen. In der letzten Konsultation ist Mainoni sehr schwach, hat nur ein bisschen Suppe essen wollen und weist geronnenes Blut im Stuhl auf.

D 21

02.09.20 (S. 217) 3 § N^o1/o schwach\

05.09.20 (S. 227) /o noch wirken lassen

08.09.20 (S. 235) 3§ N^o1 /o schwächste\

10.09.20 (S. 238) Wasserklystir

11.09.20 (S. 244) 3§ Veratrum N^o1.

13.09.20 (S. 250) 3§ c.s N^o1 extra bei großen Schmerzen Coffea cruda

15.09.20 (S. 256) extra Aconitum 3§

20.09.20 (S. 271) § /o schwächste\ Abend Coffea cruda

21.09.20 (S. 273/4)

22.09.20 (S. 278) Abend 6 Uhr Cina

Makovski (ID_P 302)

* ca. 1799

Herkunft: Leipzig

Beruf: Bei Seifensieder Wunderlich¹⁴³

Erstkonsultation in D 21: 15.10.20 (S. 339)

Beschwerden: Tripper

Kommentar: In der kurzen Erstkonsultation wird nur der Tripper erwähnt, wobei er Spannung in der Inguinalgegend hat, aber wenig Empfindung beim Harnen.

Später teilt er Hahnemann mit, dass er vor dem Tripper Krätze hatte und davor einen Schanker, wobei die Eichel nässte.

Nach *Thuja* geht es ihm schlechter; er muss alle halbe Stunde harnen und hat Schmerzen durch den ganzen Körper. Hahnemann gibt ihm in der zweiten Konsultation *Sulphur*, wonach der Harndrang zurückgeht.

In der vierten Konsultation sind die Beschwerden weiterhin zurückgegangen. Hahnemann gibt ihm wieder *Thuja*. Die Behandlung ist für ihn nicht abgeschlossen, da er vorhat dem Patienten danach c.s. zu geben. Der Patient kommt aber nicht wieder.

D 21

15.10.20 (S. 339) Thuja ganze 6§ Unze 12 Groschen gut

21.10.20 (S. 356) 6 Unze N^o1 /o schwächstes\ bis die

31.10.20 (S. 388) 12§ N^o1 /oo schwächste\ 6 /ooo\ Unze

12.11.20 (S. 423) Thuja V 12§ Unze

Mann¹⁴⁴ (ID_P 303)

* ca. 1782

Herkunft: Torgau

Beruf: Kaufmann

Beziehung: Witwer, wieder verheiratet Kinder

Erstkonsultation in D 21: 10.11.20 (S. 417) einzige Konsultation

¹⁴³ Laut dem Leipziger Adressbuch gibt es einen Seifensieder Johann Carl Wunderlich in der Ritterstrazze 714.

¹⁴⁴ Es handelt sich vermutlich nicht um den richtigen Namen, da Hahnemann „Mann von Torgau“ schreibt.

Beschwerden: Tripper

Verordnung: 32 § N^o1/Aoo\ 6/Aoooo\, 12/Boo\, 18/Boooo\, 24/Coo\, 30/Coooo\

Mayer (ID_P 304)

Andere Schreibweise: Meyer

Herkunft: Leipzig in D. Ehrlichs Haus

Erstkonsultation in D 20: 29.06.20 (S. 477)

Beschwerden: Hundbiss

Kommentar: Er kommt wegen eines Hundebisses am Knie, aber klagt auch über Verstopfung und darüber, dass dadurch seine Flechte jückend und brennend ist. Die Flechte ist an Armen, Handwurzel, Hodensack und Aftergegend lokalisiert. Der Juckreiz ist stärker in der Kälte. Seine Erektionen sind nie vollständig. Er klagt auch über Steifigkeit der Knie.

Nach der ersten Sulphur-Serie verschlimmern sich Flechte und Juckreiz. Sein Nachtschweiß riecht auch säuerlich, ein Symptom das Hahnemann mit *NB* markiert.

Bis September klagt er weiterhin über starken Juckreiz und Steifigkeit in den Knien. In der letzten Konsultation am 13. September ist beides etwas zurückgegangen

D 20

29.06.20 (S. 477) 6 §N^o1 /7\ Unze

03.07.20 (S. 489) 6 1 /8\ Unze

D 21

07.08.20 (S. 123) 6 N^o1 /o\ 3oo_o\ 5/oo\ Unze

14.08.20 (S. 150) N^o1 Pulsatilla. 3/ooo_{oo}\, 5/ooo\ Unze

19.08.20 (S. 169) 6§ Sulphur bis dahin wirken lassen \N^o/ 4 § ④ Unze

28.08.20 (S. 197) 6§ N^o1 ⑤ Unze

04.09.20 (S. 224) N^o1/⑥\ Unze

13.09.20 (S. 251) N^o1 /⑦\ schwach\ Unze

Mehnert (ID_P 305)

* ca. 1819 (9 Monate)

Herkunft: Leipzig; N^o 146 parterre

Beziehung Sohn des Bierschänkers

Erstkonsultation in D 20: 10.06.20 (S. 399)

Beschwerden: öfteres Erbrechen, Durchfall

Kommentar: Der Patient wird nur drei Mal zu Hahnemann gebracht, ohne eine klare Besserung aufzuweisen.

D 20

10.06.20 (S. 399) Conche

11.06.20 (S. 402) extra 1 Tartarus emeticus 4\$alle 6 Stunden

12.06.20 (S. 402) 4 Conche

Meissner (ID_P 306)

* ca. 1793

Herkunft: Rodefeld

Beruf: Schuhmachergeselle

Erstkonsultation in D 20: 27.05.20 (S. 351)

Beschwerden: trockner Husten

Kommentar: Der Patient leidet seit drei Jahren unter trockenem Husten, der ihn am Schlaf hindert und starken faulig riechenden Schweiß und Brustschmerz hervorruft. Nach dem Frühschweiß hat er eitrigen Auswurf. Wenn er morgens aufsteht, ist ihm schwindlich und er hat Atemnot.

In der Vorgeschichte gibt er an, vor vier Jahren Krätze gehabt zu haben und dass danach der Husten entstanden sei, obwohl er mehrere Jahre vorher auch Husten hatte.

Die ersten Sulphurgaben bewirken nichts. Am 15. Juni klagt er über Erbrechen, sehr starken Schweiß und Husten den Tag über. Hahnemann kommt zu dem Schluss, dass *Sulphur* zu hoch gewesen sei und verordnet tiefere Potenzen.

Bis zum 8. August bekommt der Patient nur *Sulphur*, was ihm nicht zu helfen scheint. Hahnemann gibt ihm dann *Stannum* mit besserer Wirkung wie sich in der nächsten Konsultation zeigt. Trotzdem wiederholt er erst *Sulphur* und dann *Stannum*. Der Patient kommt nicht wieder.

D 20

27.05.20 (S. 351) 6§ 1/o\, 3/oo\, 5/1\ Unze

01.06.20 (S. 367) 6 § 1/2\, 3/3\, 5/4\ Unze

09.06.20 (S. 395) 6§ 1/5\, 3/6\, 5/7\ Unze

15.06.20 (S. 418) 12§ 1/o\ 3/oo\ 5/1\ 7/2\ 9/3\ 11/4\ Unze einen Abend. um den andren war wohl Sulphur. zu hoch

26.06.20 (S. 462) 12§ 2/5\, 5/6\, 8/7\, 11/8\ Unze

D 21

11.07.20 (S. 13/15) 12§ 3/9\ 7/10\ 11/11\ Unze i

26.07.20 (S. 77) 13§ 1/o\ 5/②\ 9/③\ 13/④\ Unze

08.08.20 (S. 126) Stannum. 14§ Unze

22.08.20 (S. 176) 14§ N^o1/o schwach\ N^o7 Stannum. Unze

Meissner, Christiane Auguste (ID_P 307)

* ca. 1791

Herkunft: Penig

Beziehung: Frau von Carl August Meissner

Erstkonsultation in D 15: 10.02.17 (S. 229)

Erste Konsultation in D 20: 20.05.20 (S. 327)

Beschwerden: Weißfluss; Depression

Kommentar: Die Konsultationen dieser Patientin werden ab der Erstkonsultation am 10.02.1817 (D 15 [229]) nebst erhaltenen Briefen ausgiebig in dem Werk von Martin Dinges¹⁴⁵ besprochen.

D 20

20.05.20 (S. 327) 48 Fröhpulver 1/1\ 3/2\ 5/3\ 7/4\ 9/5\ 11/6\ 13/7\ 15/8\ 17/9\ 19/10\ 21/11\ 23/12\ 25/13\ 27/14\ 29/15\ 31/16\ 33/17\ 35/18\ 37/19\ 39/20\ 41/21\ 43/23\ 45/25\ 47/27\

05.07.20 (S. 504) 24 § 1/24\ 3/25\ 5/26\ 7/27\ 9/28\ 11/29\ 13/30\ 15/31\ 17/32\ 19/33\ 21/34\ 23/35\ einen Morgen um den anderen

D 21

08.09.20 (S. 235) 32 /schwach\ 1/o\ 4/②\ 7/③\ 10/④\ 13/⑤\ 16/⑥\ 19/⑦\ 22/⑧\ 25/⑨\ 28/⑩\ 31/⑪\ einen Morgen um den anderen

28.09.20 (S. 295)

21.11.20 (S. 447/8) 16 Pulver in N^o1 Hanf 1/100 Pulver einen Tag um den anderen

¹⁴⁵ Dinges, M.- 2016.

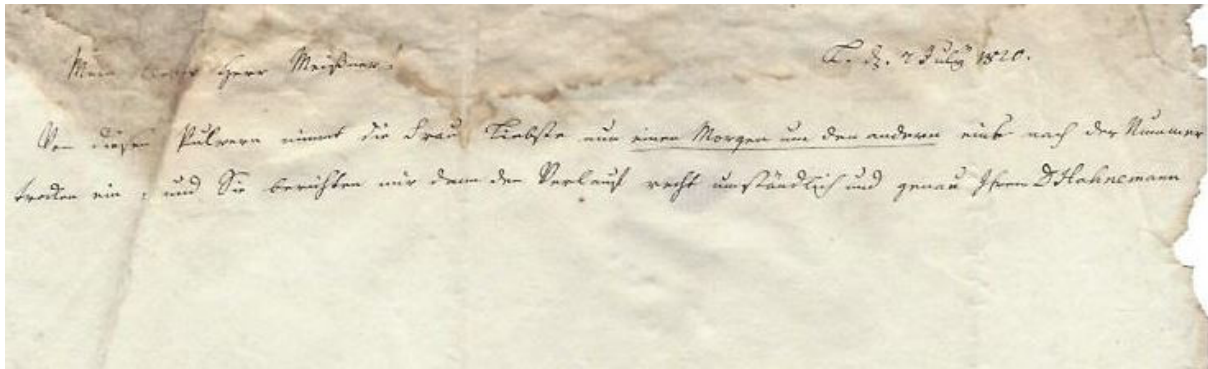


Abb. 20 Brief vom 7. Juli 1820 von Hahnemann an Meissner in Bezug auf die Verordnung vom 5. Juli.¹⁴⁶

Melcher (ID_P 308)

Andere Schreibweise: Melchertin

* ca. 1778

Herkunft: Leipzig; Reichsstrasse

Beruf: Schuhmachersfrau

Beziehung: keine Kinder

Erstkonsultation in D 20: 12.04.20 (S. 195)

Beschwerden: Atemnot mit Husten und grünlicher Auswurf; manchmal mit Blut

Kommentar: Während der ersten Einnahmen von *Sulphur* kommen Kopfschmerzen und Zahnschmerzen, die mal abklingen und dann wieder auftauchen, hinzu.

Die Patientin kommt regelmäßig bis September 1821. Ihr wird hauptsächlich *Sulphur* verschrieben, außer bei akuten Beschwerden, wo Hahnemann andere Mittel zwischenschaltet. Die Atembeschwerden und der Husten bessern sich nicht nachhaltig.

D 20

12.04.20 (S. 195) 6 § 1/10.000 Unze

14.04.20 (S. 205) N^o1 I /nach 2 ½ Tage\ 6 Unze

17.04.20 (S. 221) I von 10.000 zu verdünnen N^o1 1/100/ I 2/3 6Unze

20.04.20 (S. 229) 6 N^o1 1/10.000/ I 6 Unze

24.04.20 (S. 242) 6 N^o1 /5\ Unze

28.04.20 (S. 257) Stannum 6 Unze

02.05.20 (S. 270) 6 Unze N^o1 /Conium maculatum\

06.05.20 (S. 284) nochmals Conium maculatum 6 Unze ud dann wieder Sulphur zu probieren

11.05.20 (S. 301) 6 N^o1 /10.000 Unze

15.05.20 (S. 310) 6 N^o1 /2\ Unze

19.05.20 (S. 322) N^o1 Cina N^o5 Capsicum 6 Unze

24.05.20 (S. 342) Cina N^o1 N^o5 Capsicum 6 Unze

29.05.20 (S. 359) 6 N^o1/o\ Unze an Mezereum

02.06.20 (S. 373) N^o1 /oo\ 6 Unze

07.06.20 (S. 389) N^o1 /1\ 6 Unze ter

10.06.20 (S. 398) 6 N^o1/2\ Unze

12.06.20 (S. 406) Capsicum 6 Unze

16.06.20 (S. 422) 6§ N^o1 /3\ Unze

¹⁴⁶

https://www.zvab.com/servlet/BookDetailsPL?bi=16275251513&searchurl=an%3Dsamuel%2Bhahnemann%26ds%3D10%26pt%3Dms%26sortby%3D20&cm_sp=snippet-_-srp1-_-image4#&gid=1&pid=1 .

19.06.20 (S. 437) 6 § 1 /4\ ¼ Unze
26.06.20 (S. 463) 6 №1 /5\ Unze
30.06.20 (S. 479) 6 №1 / 6\ ½ Unze
03.07.20 (S. 491) 6 ½ Unze №1_o
07.07.20 (S. 513) 6 § №1 /oo\ [Unze] auf 6 Tage
D 21
15.07.20 (S. 34) 6§ №1/1\ Unze ½ künftig zum Versuche Thuja
21.07.20 (S. 61) 6 § №1 /1_o\ Unze ½
28.07.20 (S. 88) 6§ №1 oo 5 ooo Unze und Alaunwasser
07.08.20 (S. 121) 6 №1 ④₅ 5/④\ Unze
16.08.20 (S. 157) 6 №1 o schwach 5 oo schwach Unze
23.08.20 (S. 183) /5 6 №5 /ooo\ Unze
30.08.20 (S. 206) 6 №5 /o\ Unze
06.09.20 (S. 230) 6 Unze /⑤ fort, bis die Besserung aufhört ud es wieder schlimmer wird, dann extra § /o schwächste\
16.09.20 (S. 259) 6 Unze ½
19.09.20 (S. 267) 6§ №3 /ooo schwach\ Unze
20.09.20 (S. 269) 6§№1 Cina №3 Capsicum drauf besser
23.09.20 (S. 281) Die lezten Cina Capsicum noch 3 Tagen wirken lassen 6 §
25.09.20 (S. 285) 6§ №1 /o schwächstes\ 3 täglich

Melke, Familie

Herkunft: Leipzig; Reichsstrasse 502

Beruf des Mannes: Schneider

Es kommen Hr. J. Mart. Melke, Frau Melke und die Töchter Louise und Agnes. Es ist auch die Rede von einer dritten kleinsten Tochter. Auch findet sich ein Wilhelm Melke mit Augenbeschwerden.

Melke, Frau (ID_P 603)

* ca. 1780

Erstkonsultation in D 20: 04.04.20 (S. 168)

Die Mutter selbst wird nur in der ersten Konsultation erwähnt, ist aber nicht in Behandlung, sondern nur ihre beiden Töchter. In D 22 ist sie dann auch Patientin.

Melke, Louise (ID_P 309)

* ca. 1816

Erstkonsultation in D 20: 04.04.20 (S. 168)

Beschwerden: Entwicklungsstörungen; genu varum

Kommentar: Das Kind schien gesund bei der Geburt. Die Probleme entstanden im ersten Jahr, als sie anfangen wollte zu laufen. Hahnemann notiert: *Rückgrat schief, Oberschenkel nach aussen gekrümmt und Schienbein nach vorne gekrümmt; dicker Bauch; Kopf groß.* Herbst letzten Jahres hatte das Kind einen juckenden Ausschlag entwickelt. Sie schwitzt auch stark an Kopf und Füßen beim Einschlafen und hat Atembeschwerden. In der zweiten Konsultation scheint Louise weniger zu schwitzen und den linken Fuß besser zu bewegen. Außerdem hat man bei ihr hinten an beiden Oberschenkeln eine *Schwär* entdeckt, die juckt. Der Schlaf ist gut, der Appetit mäßig. Sie ist mismutiger als ihre Schwester. Am 26. April sind die Schwären fast abgeheilt und sie ist munterer. Geruch säuerlich aus dem Munde morgens.

Die positive Entwicklung stellt sich bei ihr viel langsamer ein als bei ihrer Schwester. Nach und nach wird sie munterer, sie schwitzt nicht mehr so und hat auch keine ängstlichen Träume mehr.

Im Juni hat sie einen Rückschlag: eine Art Gelbsucht (Augen und Haut gelb), dicker Bauch, Missmut.

Ab Ende Juli fängt sie an zu gehen, obwohl ihre Fortschritte weiterhin langsamer sind als bei ihrer Schwester. Sie hat auch viel mehr juckenden Hautauschlag am Hinterkopf, der sich dann auf den Rücken ausbreitet.

Im Dezember bekommt sie die Windpocken. Wie aus den Erklärungen des Vaters hervorgeht, geht es ihr gut und sie kommt erst im April 1821 (D 22), wo nur kurz notiert wird, dass ihre Füße nicht krümmen geworden seien. Im Mai hat sie dann Halsschmerzen, wofür sie an *Aconitum* riechen soll, was ihr auch hilft. Eine erneute Konsultation findet im August statt, da ihre Beine noch nicht ganz gerade werden wollen. Am 20. September wird Hahnemann mitgeteilt, dass sie zu einem anderen Arzt gehen, wohl weil die Reise nach Köthen zu beschwerlich ist.

D 20

04.04.20 (S. 168) Conche 8 früh und abends 17 Groschen
11.04.20 (S. 192) 8 Conche N^o1 1/10.000; 5 1/1 13 groschen
16.04.20 (S. 215) 8 Conche Rheum in N^o1
21.04.20 (S. 232) 8 Conche N^o1 /3\
26.04.20 (S. 251) 8 Conche in N^o1 Rheum
02.05.20 (S. 270) 8 Conche in N^o1 /4\
08.05.20 (S. 291) 8 Conche in N^o1 /1\ N^o5 /2\
14.05.20 (S. 308) 8 Conche in N^o1 /3\ N^o5 /4\
20.05.20 (S. 327) 8 Conche N^o3 /5\
26.05.20 (S. 346) 8 Conche N^o1 /4\
01.06.20 (S. 368) 8 Conche N^o1 /5\
06.06.20 (S. 385) 8 Conche N^o1 /6\
12.06.20 (S. 404) 4§ Cina N^o1 Capsicum 3 früh ud Abend
14.06.20 (S. 412) 4 Conche N^o1 /o\
16.06.20 (S. 424) 8 Conche N^o5 /oo\
21.06.20 (S. 446) 8 Conche N^o1/1\
26.06.20 (S. 464) 8 Conche N^o1/2\
02.07.20 (S. 488) 8 Conche N^o1/3\
07.07.20 (S. 511) 4 Conche N^o1 /o und 3\
D 21

12.07.20 (S. 19) 4 Conche N^o1/3_{oo}\
18.07.20 (S. 47) 4 Conche N^o1 /3_{ooo}\
24.07.20 (S. 66) 4 Conche N^o1 /3_{oooo}\
30.07.20 (S. 93) 4 Conche N^o1 /3 ⑤\
06.08.20 (S. 119) 4 Conche N^o1 /3 ⑥\
11.08.20 (S. 138) 4 Conche N^o1 /③⑦\
17.08.20 (S. 163) 4 § 3⑧\
23.08.20 (S. 182) 3⑨ 4§
29.08.20 (S. 203) Conche 4 N^o1 3⑩\
04.09.20 (S. 221) 5 Conche N^o1 /o schwach\
10.09.20 (S. 239) 5 Conche N^o1/oo\ schwach
24.09.20 (S. 283) 6§ N^o3 /oooo schwach\
02.10.20 (S. 306) 6§ N^o1 /schwache ⑤\
12.10.20 (S. 333) 6 N^o1 ⑥ schwach
20.10.20 (S. 352) 6§ N^o1 schwach
29.10.20 (S. 377) 6§ N^o1o schwächstes 6§

06.11.20 (S. 403) 8§ Aoooo
16.11.20 (S. 435) 8§ Boo
29.11.20 (S. 464) 8§ Boooo
08.12.20 (S. 487) 8§ N°3 /o allerschwächstes\ einen Tag um den anderen

D 22

06.03.21 (S. 43) befindet sich wohl
22.04.21 (S. 108)
11.05.21 (S. 140) Aconitum riechen
13.05.21 (S. 150)
21.05.21 (S. 171)
12.08.21 (S. 342) 6 § 1 fls/200 7 Nitricum acidum 13 fls/200 alle 7 Tage
20.09.21 (S. 462) 16§ Conche 6 Stannum 8 fls/400

Melke, Agnes (ID_P 310)

* ca. 1818

Erstkonsultation in D 20: 04.04.20 (S. 168)

Beschwerden: Entwicklungsstörungen; genu varum

Kommentar: Die Probleme fingen an, als sie $\frac{3}{4}$ Jahr alt war. Gleich nachdem sie abgewöhnt wurde und sechs Zähne bekam, verschlechterte sich ihr Gesundheitszustand. Auch sie hat Oberschenkel nach außen gekrümmt, aber keinen Ausschlag. Sie kann besser auftreten als ihre Schwester. Der Schlaf ist gut, der Appetit mäßig. Sie hat säuerlichen Geruch aus dem Munde morgens.

Im Laufe der Behandlung kann sie sich besser und schneller bewegen als ihre Schwester. Sie ist auch munterer und eigensinniger. Ab Juli fängt sie an zu gehen und im August kann sie selbstständig laufen. Anfänglich hat sie keinen Hautausschlag. Bei ihr fängt es erst im September am Kinn und im Oktober auf dem Kopf an. Im Dezember bekommt sie die Windpocken.

Wie aus den Erklärungen des Vaters hervorgeht, geht es ihr gut und sie kommt erst im August 1821 (D 22) wieder. Im September kommt sie zum letzten Mal. Es wird behauptet, dass ihr das zuletzt verschriebene *Nitricum acidum* nicht gut getan habe.

D 20

04.04.20 (S. 168) Conche
11.04.20 (S. 192) Conche N°1 1/10.000; 5 1/l
16.04.20 (S. 215) 8 Conche Rheum in N°1
21.04.20 (S. 232) 8 Conche N°1 /3\
26.04.20 (S. 251) 8 Conche in N°1 Rheum
02.05.20 (S. 270) 8 Conche in N°1 /4\
08.05.20 (S. 291) 8 Conche in N°1 /1\ N°5 /2\
14.05.20 (S. 308) 8 Conche in N°1 /3\ N°5 /4\
20.05.20 (S. 327) 8 Conche N°3 /5\
26.05.20 (S. 346) 8 Conche N°1 /4\
01.06.20 (S. 368) 8 Conche N°1 /5\
06.06.20 (S. 385) 8 Conche N°1 /6\
12.06.20 (S. 404) 8 Conche N°1 /7\
16.06.20 (S. 424) 8 Conche N°1 /8\
21.06.20 (S. 446) 8 Conche N°1 /9\
26.06.20 (S. 464) 8 Conche N°1 /10\
02.07.20 (S. 488) 8 Conche N°1 /11\
07.07.20 (S. 511) 4 Conche N°1 /o und 11\
Copyright bei Frau Dr. Fischbach-Sabel

D 21

12.07.20 (S. 19) 4 Conche N°1 /12\
18.07.20 (S. 47) 4 Conche N°1 /13\
24.07.20 (S. 66) 4 Conche N°1 /13o\
30.07.20 (S. 93) 4 Conche N°1/o\
06.08.20 (S. 119) 4 Conche N°1/oo\
11.08.20 (S. 138) 4 Conche N°1 /③\
17.08.20 (S. 163) 4 § N°1④\
23.08.20 (S. 182) ⑤\
29.08.20 (S. 203) Conche 4 N°1 ⑥\
04.09.20 (S. 221) 5 Conche N°1 /o schwach\
10.09.20 (S. 239) 5 Conche N°1/oo\
24.09.20 (S. 283) 6§ N°3 /oooo schwach\
02.10.20 (S. 306) 6§ N°1 /schwach ⑤\
12.10.20 (S. 333) 6 N°1 ⑥ schwach
20.10.20 (S. 352) 6§ N°1 schwach
29.10.20 (S. 377) 6§ N°1 o schwächstes 6§
06.11.20 (S. 403) 8§ Aoooo
16.11.20 (S. 435) 8§ Boo
28.11.20 (S. 464) 8§ Boooo
08.12.20 (S. 487) 8§ N°3 /o allerschwächstes\
einen Tag um den andren

D 22

06.03.21 (S.43) befindet sich wohl
12.08.21 (S. 342) 6 § 1 fls/200 3 Nitricum acidum 5 fls/200 alle 7 Tage
20.09.21 (S. 462) 16§ Conche 6 Stannum 8 fls/400

Melke, J. Mart. (ID_P 311)

Erstkonsultation in D 21: 04.09.20 (S. 221)

Beschwerden: Halsgeschwulst

Kommentar: Das Halsgeschwulst hindert den Patienten am Schlingen und Sprechen. Hahnemann verschreibt ihm *Pulsatilla*. In der nächsten Konsultation informiert Melke, dass es ihm besser geht.

Im Januar 1821 kommt er wegen einer Augenentzündung wieder und soll an *Aconitum* riechen. Im Februar hat er noch Eiter in den inneren Augenwinkeln und klagt über ein Geschwür am Hals. In der letzten Konsultation im März 1821 geht es mit den Augen besser und das Geschwür hat sich entleert.

D 21

04.09.20 (S. 221): 6 Unze ½ Pulsatilla
05.09.20 (S. 226) 6§ Unze ½
10.09.20 (S. 239)
29.10.20 (S. 377)
24.01.21 (S. 555) Aconitum riechen
27.01.21 (S. 556) Aconitum gerochen

D 22

02.02.21 (S. 1) Pulsatilla \§/ und Sonntag früh Stannum
04.04.21 (S. 4) Extra Stannum im Fall es schlimmer würde
11.02.21 (S. 14) §
20.02.21 (S. 26) wieder Pulsatilla §
06.03.21 (S. 43)

Mende (ID_P 312)

* ca. 1796

Herkunft: Leipzig; Plessenhaus, Grimmaischegasse

Erstkonsultation in D 20: 08.06.20 (S. 392)

Beschwerden: Verstopfung; Geschwüre

Kommentar: Der Patient hat seit 1¼ Jahren Verstopfung, wobei der Stuhl wie *Schafkorbeere* mit Schleim und etwas rötlichem vermischt ist. Außerdem hat er Geschwüre an den Hinterbacken und Krämpfe in der Hüfte.

Er behauptet, nie Krätze gehabt zu haben. Vor sieben Jahren erlitt er ein Nervenfieber und war vor vier bis fünf Jahren sehr mit Schnupfen geplagt.

Im Laufe der Behandlung geht es dem Patienten besser und er klagt hauptsächlich über seine Neigung zu Schnupfen und Beschwerden in den Augen.

In der letzten Konsultation am Sonntag, dem 24. September 1821, steht nur kurz, dass der Patient seit Donnerstag keinen Stuhl gehabt hat und Hahnemann verschreibt ihm *Aloe*.

D 20

08.06.20 (S. 392) 6§ N^o1/o\ N^o5 /oo\ Unze unbezahlt

10.06.20 (S. 399) 6 N^o3 /1\ Unze 2 [Louisdor].

14.06.20 (S. 412) 6 1/2\, 5/3\ Unze

17.06.20 (S. 426) N^o3 /4\ 6 Unze

20.06.20 (S. 440) N^o1/5\, 5/6\ 6 Unze

23.06.20 (S. 452) 3§ N^o2/7\

26.06.20 (S. 461) 3§ N^o2/8\ wieder 2 [Louisdor]. gegeben

29.06.20 (S. 475) 6 Unze N^o2 /9\ nächstens bloß Pulver

01.07.20 (S. 485) 21§ 5/ oo\ 9/ 1\ 14/ 2\ 20/3\ Extra §.

D 21

24.07.20 (S. 67) 3§ früh/N^o1 (3)\ 3§ Abend.

27.07.20 (S. 83) 6§ früh 6§ Abend N^o1/(4)\, 5/(5)\

29.07.20 (S. 90)

02.08.20 (S. 107) 6 § früh N^o2 / (6)\ 6 / (7)\

08.08.20 (S. 128) 6 N^o3 / (8) (7)\

12.08.20 (S. 143) 14§ N^o4/ (8)\ 9/ (9) (8)\ 14/ (9)\

29.08.20 (S. 202) 14§ 1/o\ 7/oo\ 13/ooo\

15.09.20 (S. 256) 14 /schwach\ 1/o\, 7 /oo\, 13/ooo\

20.09.20 (S. 268) N^o1 Cina N^o2 Capsicum

22.09.20 (S. 276) soll die übrigen 7 Pulver nehmen

24.09.20 (S. 283) Aloe

Meyer (ID_P 313)

Andere Schreibweise: Meyerin, Mayer

* ca. 1772

Herkunft: Leipzig

Beruf: Köchin bei Dr. Funckler¹⁴⁷

Erstkonsultation in D 21: 05.08.20 (S. 114)

Beschwerden: Magenkrampf

¹⁴⁷ Im Leipziger Adressbuch findet sich ein Johann Gottfried Funkler, Dr. der Rechte, Grimmaische Gasse, 5.

Kommentar: Die Patientin erscheint nur zweimal. In der ersten Konsultation wird ihr *Nux vomica* verschrieben. Da dies keine merkliche Besserung bewirkt, bekommt sie in der zweiten Konsultation *Sulphur*.

D 21

05.08.20 (S. 114) 6 N^o1 Nux

12.08.20 (S. 141) N^o1 o

Meyer (ID_P 314)

* ca. 1794

Herkunft: Leipzig

Beruf: Schneider Associe bei Sellier

Erstkonsultation in D 20: 20.05.20 (S. 328)

Beschwerden: Herpes

Kommentar: Der Patient leidet unter Flechte am Mittelfleisch, die am meisten im Winter juckt. Außerdem klagt er über stetige Müdigkeit und Kälte an Knien, Rücken und Brust.

In der Vorgeschichte gibt der Patient einen Tripper, danach Schanker 1811 und Krätze an.

Nach den ersten drei Sulphur-Potenzen geht es dem Patienten besser. Die Flechte trocknet und juckt nicht mehr so stark; auch die Müdigkeit ist weniger. Hahnemann gibt ihm daraufhin c.s. In der nächsten Konsultation ist es viel schlimmer mit der Flechte, weshalb Hahnemann wieder auf *Sulphur* zurückgreift, was sich als gute Entscheidung erweist. Der Arzt verbietet Meyer Zahnpulver zu verwenden.

D 20

20.05.20 (S. 328) 6 1_o

22.05.20 (S. 333) 6 N^o1 /2\

24.05.20 (S. 337) 6 §/Unze\ N^o1 /3\

26.05.20 (S. 348) c.s. /1/100 III\ 6 Unze

21.06.20 (S. 445) 6 § N^o1/4\ Unze

23.06.20 (S. 453) 6 1/5\ Unze

27.06.20 (S. 467) 6 1/6\ Unze

Meyer, Kind (ID_P 315)

* ca. 1820 (8 Wochen)

Herkunft: Leipzig

Beziehung: Schneiders Tochter

Erstkonsultation in D 20: 29.05.20 (S. 359)

Beschwerden: Grüner Durchfall; Kopfausschlag

Kommentar: Das Kind wird nicht gestillt. In der zweiten Konsultation ist der Stuhl nicht mehr grün und das Kind ist munterer, aber die Blähungen sind schlimmer und scheinen quälender zu sein.

D 20

29.05.20 (S. 359) Conche 8 Groschen

01.06.20 (S. 367) 8 Conche fort ud N^o1 Rheum

Meyer, Anton¹⁴⁸ (ID_P 316)

Andere Schreibweise: Mayer

* ca. 1795

¹⁴⁸ Im Leipziger Adressbuch 1820 ist ein Kaufmann, Franz Anton Meyer, aus Schwäbisch Gmünd im Thomasgässchen 110 gemeldet.

Beruf: Kaufmann

Erstkonsultation in D 19: 02.01.20 (S. 436)

Beschwerden: Hodengeschwulst; Tripper; Auswurf

Kommentar: Der Patient kommt, weil nach einem Geschlechtsverkehr erneut seine Gonorrhoe mit Ausfluss aufgetreten ist. Er empfindet einen schneidenden Schmerz beim Harnen und die Erektion ist schmerzhaft.

Er hatte schon Jahre früher wegen einem Tripper, einer Hodengeschwulst und auch seiner Neigung zur Onanie mehrere Bäder besucht. Im September auf der Reise von Dresden nach Leipzig hatte er eine Harnverhaltung, die noch nicht ganz auskuriert ist.

Der Patient gibt an, weder Krätze noch Kopfgrind gehabt zu haben. In einer späteren Visite scheint der Vater des Patienten zu erklären, dass sein Sohn *sehr boshaft sey in seiner Krankheit*.

Hahnemann verordnet ihm *Thuja XX* und danach *Sulphur*. Nach einer anfänglichen Besserung, schwellen beide Hoden an und es wird ihm erst *Bryonia* und dann wieder *Thuja* verschrieben. Im Februar geht die Schwellung zurück, es tritt aber ein Ausschlag am Hodensack auf, den ein Chirurg mit Salbe behandelt.

In D 20 erscheint der Patient nur einmal. Der Ausschlag ist immer noch, der Ausfluss ist dünnflüssig, aber hat starke Schmerzen am Samenstrang und heftiges Schneiden beim Harnen.

In der Konsultation vom 13. Januar notiert Hahnemann, dass der Patient in *Geldverlegenheit* steckt. Er scheint Hahnemann aber trotzdem alles zu bezahlen, da er am 15. Januar 12 Groschen gibt und der Arzt am 16. Januar vermerkt, dass der Patient sogar 12 Groschen gut hat.

D 19

02.01.20 (S. 436) Thuja XX Unze 6

04.01.20 (S. 444) Noch Thuja fort Unze 6

06.01.20 (S. 455) 6 Unze heute schon halblanges mit XX jeden Abend 1 q

09.01.20 (S. 462) Unze 6 und nur Abend 1 q XX

11.01.20 (S. 471) Unze 6 und nur Abend fort 1 q

13.01.20 (S. 474/6) Bryonia extra

14.01.20 (S. 479) halblanges o und 4 § bis morgn früh ohne q

15.01.20 (S. 482) minim Thuja 6 Unze 12 Groschen

16.01.20 (S. 484) 4 § Unze 1/4 12 Groschen gut

17.01.20 (S. 487) 8 § früh 8 § 8 § Unze Unze Unze Thuja fort seit dem 15ⁿ heute 1 1/2 nächstens Sulphur

04.02.20 (S. 552)

D 20

11.02.20 (S. 22) N^o1 1 q XXX 12 § früh 12 § Nachmittag 12 § Abend

Meyer, Bella¹⁴⁹ (ID_P 317)

* ca. 1777

Herkunft: Leipzig

Erstkonsultation in D 20: 26.04.20 (S. 251) einzige Konsultation

Beschwerden: Schwellung der Füße und Arme

Keine Verordnung

Milchmeyer (ID_P 318)

Andere Schreibweise: Milchmeyerin

* ca. 1782

Erstkonsultation in D 21: 12.07.20 (S. 21)

¹⁴⁹ Im Leipziger Adressbuch gibt es einen „Bella“ Meyer, Lotteriekollekteur, in der Ritterstrasse 717. Vielleicht hat Hahnemann den Namen des Mannes notiert, da es sich in der Konsultation eindeutig um eine Frau handelt.

Beziehung: 1 Kind; ein Abort

Beschwerden: Unterleibskrämpfe

Kommentar: Die Patientin hatte vor Jahren einen Bruch. Jetzt hat sie das Band abgelegt, wenn sie aber die Krämpfe bekommt, tritt der Bruch heraus. Außerdem klagt sie über *Losigkeit* in allen Gliedern und eine allzu starke Menses, wovor sie die Empfindung hat, dass die Gebärmutter austreten wollte.

Vor 10 Jahren hatte sie Krätze. Alle Monate leidet sie an Schnupfen mit Kopfschmerzen.

Hahnemann gibt ihr aufsteigende Potenzen von *Sulphur*. Als er zu den Potenzen ⑥ und ⑦ kommt, klagt die Patientin über Krämpfe am ganzen Körper. Er kommt zu dem Schluss: *war wohl zu oft und zu hoch*. Darauf reduziert er die Potenzen wieder. Danach berichtet die Patientin, dass sie ein Paar Tage frei von Krämpfen gewesen sei.

In der letzten Konsultation gibt Hahnemann ihr *Stannum*.

D 21

12.07.20 (S. 21) 1/o\ 3/oo\ 5/1\

18.07.20 (S. 47) 6§ Unze \2/1o\4/1oo\ 6/1ooo\ Unze

27.07.20 (S. 84) 6§ 1/④\ 4/⑤\ Unze

03.08.20 (S. 108) 6 N^o1/⑥\ 4/⑦\

10.08.20 (S. 134) 6§ N^o1/o\ Unze

17.08.20 (S. 161) 6 § N^o1/oo\ Unze

25.08.20 (S. 189) 6§ N^o1/ooo schwach\ Unze

01.09.20 (S. 215) Stannum. N^o1 6 Unze

Morgenstern (ID_P 319)

* ca. 1795

Erstkonsultation in D 21: 19.09.20 (S. 265)

Beschwerden: Harnröhrenfluss

Kommentar: Der Patient berichtet, dass er nach verschiedenen Geschlechtsverkehren weißen und gelblichen Ausfluss beim Harnen hat. Die bisherigen Behandlungen bei Dr. Robbi haben ihm nicht geholfen.

Hahnemann gibt ihm zuerst *Sulphur* und dann *Thuja*, um später wieder auf *Sulphur* zurückzugreifen. Der Patient kommt nur fünf Mal, ohne eine nennenswerte Besserung zu zeigen.

D 21

19.09.20 (S. 265) 6§ N^o1 /o schwach\

21.09.20 (S. 271) fort

24.09.20 (S. 283) Thuja V 6 § 4 [Louisdor] gegeben

27.09.20 (S. 292) fort

05.10.20 (S. 313) 6 N^o1 /oo schwach\

Mossdorf, Theodor (ID_P 320)

Vorgeschichte:

Theodor Mossdorf¹⁵⁰ wurde in Dresden geboren. Zusammen mit Haynel begleitete er 1821 Hahnemann, als dieser von Leipzig nach Köthen umsiedelte. Dort ließ er sich nieder und heiratete später Louise, die jüngste Tochter Hahnemanns. Wegen den Liebesaffären des Ehemanns wurde die Ehe geschieden. Mossdorf verließ Köthen und Louise kehrte in ihr Elternhaus zurück.

Im Journal D 16 ist Mossdorf Patient wegen einer *Sommers Ermattung*. In den darauffolgenden Journalen, bis D 25, wird Mossdorf öfter erwähnt. Man findet seinen Namen fast immer am unteren Rand der Seite. Es werden

¹⁵⁰ Geburts- und Sterbedatum sind unbekannt.

die verabreichten Mittel notiert und nur manchmal ein oder zwei Symptome. Manchmal sind Hempel oder Haynel direkt vor oder nach Mossdorf registriert und bekommen dann dasselbe Mittel.

Beispiel:

Haynel und Mossdorf bekommen in D 22 an folgenden Tagen dieselbe Verordnung:

03.06.21 (S. 197) fls/100 Hanf

13.06.21 (S. 203) fls/100 Hirse

06.09.21 (S. 422) fls/400

Es gibt auch Gelegenheiten, wo man klar sieht, dass Mossdorf krank ist und deshalb ein Mittel bekommt. Die entsprechenden Notierungen sind dann nicht am unteren Rand der Seite vermerkt und enthalten viel mehr Information.

D 19

26.09.19 (S. 24)

18.10.19 (S. 116)

04.11.19 (S. 185) Sulphur

06.11.19 (S. 198)

11.11.19 (S. 221) minus \zuletzt ohne/ 6 3 Thaler

03.12.19 (S. 328)

25.01.20 (S. 521) um das erste \Sulphur/ zu verreiben /1 Quentchen [Spiritus vini] bis 1 q\

30.01.20 (S. 537) X in §

05.02.20 (S. 558) morgen früh /1 q IV\ (es ist bei X die Tage seit Sonntag von Jücken freigeblieben /6 Tage\, blos diesn nachmittags /wieder Jücken\

D 20

06.02.20 (S. 2) 1 q IV

15.02.20 (S. 32) X 1 o §

21.02.20 (S. 51) Hanf II §

27.02.20 (S. 70) 1 q IV §

04.03.20 (S. 90) wieder 1 q IV

10.03.20 (S. 113) 4_o 1/II §

19.03.20 (S. 128) 2_o \overline{VI}

22.03.20 (S. 130) I/V

23.03.20 (S. 134)

25.03.20 (S. 139) am Donnerstag früh VI | heute Abend VII

27.03.20 (S. 151) heute Abend VII

30.03.20 (S. 157) diesen Abend VIII | heute N^o1 IX /den 2ⁿ April \ N^o2 X /dn 5\ N^o3 XI /den 8ⁿ\

11.04.20 (S. 194) 4_o § mit den ersten Nummern¹⁵¹

15.04.20 (S. 213)

20.04.20 (S. 226) 8 § 1/ 10000 einen Morgen um den andern¹⁵²

21.04.20 (S. 231) Campher

22.04.20 (S. 239)

23.04.20 (S. 240)

24.04.20 (S. 243) um 3 Uhr nachmittags Tartarus emeticus 2_o 1/600000

25.04.20 (S. 245) Nachmittags Capsicum

26.04.20 (S. 249) Cina

27.04.20 (S. 252) Arnica §

28.04.20 (S. 256)

¹⁵¹ Haynel bekommt dieselbe Verordnung.

¹⁵² Hempel bekommt dieselbe Verordnung.

29.04.20 (S. 259)
 30.04.20 (S. 263)
 02.05.20 (S. 269)
 04.05.20 (S. 275) gestern Nachmittag 2 Uhr Tartarus emeticus
 07.05.20 (S. 286) gestern früh Cina; abends Cina; nun das nächste Fieber so vor sich abzuwarten und dann Capsicum
 12.05.20 (S. 302) heute früh Cina
 13.05.20 (S. 306) Cina
 15.05.20 (S. 312) Cina
 16.05.20 (S. 314) Capsicum
 18.05.20 (S. 319) Cina
 20.05.20 (S. 328) Capsicum
 21.05.20 (S. 332) Pulsatilla
 23.05.20 (S. 336) Cina Vormittags
 26.05.20 (S. 349) Capsicum hatte diesen Morgen Rhus toxicodendron genommen
 27.05.20 (S. 350) N^o1 /I\
 29.05.20 (S. 359) § /I\
 31.05.20 (S. 362) Capsicum gerochen
 02.06.20 (S. 373) 1 /2\
 04.06.20 (S. 378) 1 /3\
 06.06.20 (S. 384) heute Capsicum
 08.06.20 (S. 392) 1 /4\
 13.06.20 (S. 409) 1 /5\
 13.06.20 (S. 410) 1 /6\
 15.06.20 (S. 416) 1 /7\
 17.06.20 (S. 427) 1 /8\
 19.06.20 (S. 436) 1 /9\
 22.06.20 (S. 448) 1/10\
 26.06.20 (S. 464) 1 /11\
 29.06.20 (S. 477) 1/12\
 02.07.20 (S. 488) 1/13\
 06.07.20 (S. 508) 1 /14\
D 21
 09.07.20 (S. 4) §o
 14.07.20 (S. 30) oo
 18.07.20 (S. 44) /ooo
 21.07.20 (S. 57) 1/ooo\
 25.07.20 (S. 71) 6§ 1^④ 2--- 3 4 5 6¹⁵³
 05.08.20 (S. 116) 6§ 1^⑩ 2^⑪ 3^⑫ 4^⑬ 5^⑭ 6^⑮
 28.08.20 (S. 198) 16 N^o2^⑯ 5^⑰ 8^⑱ 11^⑲ 14^⑳ einen Tag um den anderen
 30.09.20 (S. 300) schwach N^o1 o 4 oo 7 ooo 10 oooo 10§
 20.10.20 (S. 352) 13 schwach N^o1 o 4 oo 7 ooo 10 o 13 oo den 22sten anzufangen
 19.11.20 (S. 441) vorgestern 13 genommen| heute noch keines zu nehmen, auch morgen nicht den 24
 November anzufangen 1 Aoo 4 Aoooo 7 Boo 11 Boooo 15 Co 19 Coooo 20¹⁵⁴

¹⁵³ Unter den Potenzen 2 bis 5 befindet sich ein Strich, der die aufsteigenden Potenzen darstellen soll.

¹⁵⁴ Haynel bekommt dieselbe Verschreibung.

08.12.20 (S. 486) soll vom 9ⁿ Dezember an zwei Tagen jedesmal aussetzen
22.12.20 (S. 511) heute N^o14 – seit dem 24 November
08.01.21 (S. 534) hat den 24 November angefangen nun 2 Tage ohne Arzneien, den 4ⁿ das N^o 20 10 § N^o1 Aoo
16 Januar 2 29ⁿ 3 11 Februar 4 28 Februar 5 6 7 8 9 10¹⁵⁵

D 22

04.03.21 (S. 41) statt N^o5 was heute seyn sollte 1 Kügelchen \Stannum/
08.03.21 (S. 46) früh eins seiner Pulver
12.03.21 (S. 50) den 7ⁿ N^o6 genommen den 12 Kügelchen Stannum
15.03.21 (S. 55) v. 12 seitdem nichts genommen (zuletzt also Stannum /den 12n \)soll den 18ⁿ \N^o6/ sein Pulver
Aoo nehmen
22.03.21 (S. 61) den 19ⁿ Stannum Kügelchen
27.03.21 (S. 70) soll heute den 27ⁿ eine N^o nehmen
06.04.21 (S. 89) hat den 27ⁿ (quod vide) Aoo genommen | heute also vor 10 Tagn, aber den 31 Arnica genommen
soll heute wieder \eine/ N^o nehmen dann etwas Phosphoricum acidum
20.04.21 (S. 106) hat heute von seinem Sulphur selbst eingenommn
03.05.21 (S. 120) Phosphoricum acidum 1/10000 heute. hatte den 20 Sulphur genommen
07.05.21 (S. 128) fls Hirse
09.05.21 (S. 134)
14.05.21 (S. 152) heute 7 Tage nach Sulphur Antimonium §
20.05.21 (S. 166) fls/100 Hirse den 21 n
25.05.21 (S. 180)
03.06.21 (S. 197) heute fls/100 Hanf
13.06.21 (S. 203) fls/100 Hirse
21.06.20 (S. 220) heute Phosphoricum acidum
01.07.21 (S. 230) fls/100
06.07.21 (S. 238) den 1 fls drauf Arnica | heute minim Auripigmentum
11.07.21 (S. 250) Stannum § und in 5, 6 Tagn fls/100
17.07.21 (S. 262) Spiritus vini/fls.
28.07.21 (S. 293) Nitricum acidum
06.09.21 (S. 422) fls/400 nächstens acris¹⁵⁶

Mossdorfs Kranke (ID_P 321)

Erste Konsultation in D 19: 09.11.19 (S. 211)

Beschwerden: Geschwüre

Kommentar: Am 9. November 1819 ist die Rede von einer Patientin von Mossdorf:

*arger Auswurf \Schleim/ /auch die Nacht arger Hustn\ und Husten, seit ihm (4 Wochen) zulezt am meisten
Geschwüre am Fuße größer als ein durchschnittenes Ei\ mit Stechen und Brennen, selten Fressen
vor 6 Jahren im Halse (dann Mercurius) und davon Geschwür im Halse, die jezt tiefer im Halse
jezt (noch) Stiche im Halse /beim Schlingen stichts auch beim Befühlen thuts weh Belladonna ? schon gehabt und
es schmeckt ihr faul im Mund\, die sie seit 3 Jahrn nicht gehabt heute Hepar sulphuris dann Sulphur*

Im Februar bekommt sie Sulphur X und muss danach noch Sulphur 1/10.000 (nicht im Journal vermerkt)
bekommen haben, da Hahnemann am 26. Februar schreibt: von 1/ 10000 Geschwür schlimmer, Stechen und

¹⁵⁵ Unter den Dosen 2 bis 10 befindet sich ein langgezogener Strich. Dies bedeutet, dass alle erwähnten Dosen Aooenthalten.

¹⁵⁶ Haynel bekommt dieselbe Verschreibung.

Brennen. Ihr wird dann c.s. verschrieben. Die Patientin wird zum letzten Mal am 11. März erwähnt, hat aber immer noch Beschwerden mit den Geschwüren.

D 19

09.11.19 (S. 211) Hepar sulphuris

D 20

12.02.20 (S. 22) X

26.02.20 (S. 68) § 1_o c.s. IV

05.03.20 (S. 96) N^o1 ud 4 1/II 1_o

11.03.20 (S. 114) N^o1 1/IV

Mossdorf, Mutter (ID_P 322)

Erstkonsultation in D 19: 23.01.20 (S. 513)

Beschwerden: Nadelstechen und Kriebeln in den Fingern

Kommentar: Die Frau hat bei ihren beiden Entbindungen einen brennenden Ausschlag am Unterleib entwickelt, *wodurch beide Kinder zu zeitig kamen (eins bekam Ausschlag /jückend\ hinter dn Augn)*.-Der Ausschlag verschwand nach den Entbindungen. Mit 44 Jahren kam sie in die Menopause. Sie hat vorher schon *Ledum*, *Pulsatilla* und *Nux vomica*, ebenso wie Schwefel ohne Erfolg bekommen.

Am 19. Februar berichtet sie, dass es ihr besser geht, sie hat nur noch ein Ziehen nachts im Bett, was sich auch im März gemindert hat.

D 19

23.01.20 (S. 513) halb langes XXX alle Tage 1 q

D 20

19.02.20 (S. 44) 12 § N^o3 1_o X N^o8 1_o XX

03.03.20 (S. 87) 12 § N^o1, 3, 5, 7, 9,11 1_o 1/II

23.03.20 (S. 133) 12§ N^o1 /III,\ 3/IV,\ 5/V,\ 7/VI,\ 9/X,\ 11/XV.\1_o

Müller (ID_P 323)

Beruf: Markör

Letzte Konsultation in D 18: 20.09.19 (S. 553)

Erste Konsultation in D 19: 25.09.20 (S. 22)

Beschwerden: Mattigkeit im linken Fuß

Kommentar: In der letzten Konsultation in D 18 berichtet der Patient, dass seine Kopfschmerzen nach *Bryonia* vergangen seien. Er fühlt aber Mattigkeit beim Gehen im linken Fuß. Anscheinend hatte er *Sulphur* am 18. September bekommen, welches weiterwirken soll.

In der ersten Konsultation in D 19 geht es ihm besser mit dem Fuß, da er kräftiger ist. Im Oktober hat der Patient Husten, der bald nachlässt. Mit dem Fuß geht es aufwärts. Im folgenden Monat treten verschiedene Beschwerden auf, die bald wieder vergehen: Krämpfe im Oberschenkel, Schwäche und Schmerzen in der linken Knie Scheibe, Zerschlagenheitsgefühl im Schienbein, Spannen in der Inguinalgegend. Im Allgemeinen fühlt er sich aber stärker.

Der Patient kommt dann erst im Januar wieder, wo er über Husten und erneute Schwäche im Oberschenkel und Stechen im linken Fuß klagt. Diesmal zeigt *Sulphur* keine positive Wirkung, da zu den bekannten Beschwerden ein große allgemeine Mattigkeit und Schlafstörungen (auch ängstliche Träume) hinzukommen. Dies geschieht nach der Potenz „XXX“. Hahnemann entscheidet sich, abzuwarten und gibt dem Patienten keine erneute Medikation bis zum 11. Februar, also 12 Tage danach wird dem Patienten die Potenz „X“ verschrieben. Am 16. Februar markiert Hahnemann zwei Symptome mit *NB Sulphur: Sonntag den 13 eine Empfindung wie Fleisch los von den Knochen, dann nicht wieder; auch das Erschüttern in den Knochen beim Derbaufreten nicht mehr.*

In der letzten Konsultation am 27. Februar klagt er weiterhin über die Beschwerden im Oberschenkel und den Mangel an Kräften, obwohl es ihm zwischenzeitlich besser ging.

Transkription der letzten Konsultation in D 18:

*hatte Freitag ud Sonnab[end]. noch K[opf]sch[merzen]
Aber gestern ud heute nicht, nach Br[yonia]. vergangen
Schlaf gut
Husten weniger
nach 1 Gange um die Stadt fült er die Mattigkeit in dem l[inken] Fuße
Appetit ud Geschmack
Anfang dn 9n
keinen Kaffee mehr [Sulphur] seit dm 18n fort ud nächstens wieder [Sulphur]
6 [Unze]*

D 19

25.09.19 (S. 22) heute 6 Unze mit Hirse Sulphur
15.10.19 (S. 102) heute 6 § Sulphur Hirse
19.10.19 (S. 118) Hanf in N°1, 6 § Unze
19.10.19 (S. 121)i
25.10.19 (S. 141) 6 § Unze mit Linse
03.11.19 (S. 179) heute Pulsatilla in N°1 6 Unze 26 dann wieder Sulphur
06.11.20 (S. 194) Mangan dünste 6 Quentchen/ dann Sulphur\
14.11.19 (S. 234) Unze 6 § mit minim
17.11.19 (S. 252) nun Unze mit 1 q 6 § ter
18.01.20 (S. 492) halblanges /ter\ XX 6 Unze
21.01.20 (S. 505) 6 Unze und 1 q bis
30.01.20 (S. 538) 6 Unze und fort blos 1 q XXX früh
03.02.20 (S. 550) 6 Unze /ohne q\ | XXX auswirken lassen

D 20

06.02.20 (S. 3) fortwirken lassen, die XXX vom 31stn 6 Unze
12.02.20 (S. 21) heute X 1 q in N°1 6 Unze
16.02.20 (S. 37) 6 Unze
20.02.20 (S. 49) 1/l Hanf aufgelöst Unze
23.02.20 (S. 58) fort wirken lassen 6 Unze
27.02.20 (S. 71) c.s. 2_o IV trocken 6 Unze

Müller, Joh. Chph. Fr. (ID_P 324)

* ca. 1753

Herkunft: Leipzig; Hommels Hause am Markt 192
Beruf: seit fünf Jahren geschäftslos Sulzer et Nülles
Erstkonsultation in D 20: 01.07.20 (S. 483)

Beschwerden: Hypochondrie

Kommentar: Der Patient scheint sein Geschäft verloren zu haben und seitdem hat er viele Beschwerden: Angstzustände mit Ohnmacht; Husten, Krämpfe im Unterleib, Appetitlosigkeit, Verstopfung, Schlaflosigkeit, ängstliche Träume, Schweißausbrüche, Rückenschmerzen.

Er behauptet, keine Krätze gehabt zu haben. Als 20-Jähriger hatte er Gicht und vor acht Jahren Bluterbrechen.

Der Patient kommt sehr oft während der Monate Juli, August und September, ohne dass sich eine Besserung zeigt, oft ist es sogar schlimmer. Erst Ende September geht es ihm besser. Er kommt dann nur noch am 3. Oktober, wo er behauptet, er sei zufrieden, obwohl der Schlaf nicht sonderlich sei.

D 20

01.07.20 (S. 483) 3§ früh N^o1, 3 § Abend
04.07.20 (S. 494) 3§ früh N^o1 /oo\ 3 § Abend
07.07.20 (S. 509) 3 § früh N^o1 /1\ 3 § Abend

D 21

10.07.20 (S. 9) 6 Unze; N^o1 fortwirkenlassen
13.07.20 (S. 25) 6 § N^o1 /1, Unze
16.07.20 (S. 36) 6§ N^o1 /ooo\ Unze
19.07.20 (S. 51) 6§ 1 /oooo\ Unze
22.07.20 (S. 62) 6 N^o1 /⑤\ Unze
25.07.20 (S. 73) 6 N^o1 ⑥ Unze
28.07.20 (S. 85) 6 N^o1 /⑦\ Unze
31.07.20 (S. 96) 6 N^o1 Cina N^o3 Capsicum
03.08.20 (S. 110) 1/o\, 4/oo\ Unze
09.08.20 (S. 130) 6§ N^o1/oooo\ 4/ooo\ Unze
16.08.20 (S. 156) Stannum. 6 § Unze
19.08.20 (S. 166) fortwirken 6 Unze
24.08.20 (S. 184) 6§ N^o1/o schwach\
27.08.20 (S. 194) 8§ N^o6 /oo schwach\
01.09.20 (S. 213) N^o1 Cina N^o3 Capsicum
09.09.20 (S. 237) 6§ N^o1 /o schwächste\
12.09.20 (S. 247) Pulsatilla 6 §
21.09.20 (S. 272) 6§ N^o1 /o schwächste\ 1 Aloe Pille
27.09.20 (S. 291) heute Nux eine st[unde]. nach Tische zu nehmen 6 § ohne ud 2 Pillen
03.10.20 (S. 308) 6§ N^o1/o schwächste\
Copyright bei Frau Dr. Fischbach Sabel

Müller, Marie (ID_P 325)

* ca. 1782

Herkunft: Gothe bei Eilenburg

Beziehung: 3 Kinder; ein Abort 1811

Erstkonsultation in D 20: 23.04.20 (S. 239) Einzige Konsultation

Beschwerden: Schmerzen in der Gebärmutter nach einem Fehltritt

Verordnung: 12 § früh 1/1/ 10000\ 3 5 7 9 11¹⁵⁷ 12 § Abend Unze Unze

Müller, Sophie (ID_P 326)

* ca. 1760

Beruf: bei Schwager Behme

Erstkonsultation in D 20: 13.06.20 (S. 409)

Beschwerden: Atemnot

¹⁵⁷ Unter den Dosen 3 bis 11 befindet sich ein langgezogener Strich der die aufsteigenden Potenzen darstellt.

Kommentar: Ihre Atemnot ist schlimmer beim Anfang des Gehens und auch beim Liegen. Sie hat das Gefühl, das die Beschwerden von einer Stelle im Unterleib kommen, wo sie auch Beängstigung fühlt. Sie schläft auch schlecht seit dem Tod ihrer Schwester. Sie hat Schwierigkeiten beim Stuhlgang und aufgetriebenen Leib. Früher sind ihr viele Madenwürmer abgegangen, wobei sie Zusammenziehen im Mastdarm fühlte. Hahnemann gibt ihr *Sulphur* und sie soll jeden Tag spazieren gehen und den Kaffee reduzieren. Nach den ersten Dosen *Sulphur* und dem Einhalten der restlichen Vorgaben geht es der Patientin anfänglich besser. Aber im Juli verspürt sie wieder starke Atemnot. Hahnemann verordnet dann wieder tiefere Potenzen. Im August ist die Leibauftreibung zurückgegangen, ebenso wie ihre Ängstlichkeit. Hahnemann markiert ein Symptom mit *NB Scabies: Das Reden greift ihr noch den Kopf an und dann ist als sähe sie durch ein Flor*. Ende August berichtet sie über Durchfall mit Krämpfen im Unterleib und danach Verstopfung. Hahnemann wiederholt dieselbe Potenz wie am 11. August.

D 20

13.06.20 (S. 409) 6§ Unze Abend früh 1/o\, 3/oo\, 5/1\
21.06.20 (S. 443) 1/2\, 3/3\, 5/4\ Unze
27.06.20 (S. 466) 6§ N^o2/5\, 5/6\ Unze
04.07.20 (S. 497) 6 N^o1/1\, 3/2\, 5/3\ Unze

D 21

12.07.20 (S. 18) 6§ Unze N^o1 /3_o\ 3 /3_{oo}\ 5 /3_i\ Unze
28.07.20 (S. 86) 6 N^o1/o\, 3/oo\, 5/ooo\ Unze ½
31.07.20 (S. 98)
03.08.20 (S. 108) 6§ N^o2 /④\, 4/⑤\, 6/⑥\ Unze
11.08.20 (S. 138) 6§ 2/⑦\ Unze
28.08.20 (S. 198) 12§ N^o6 ⑦Unze

N

Necher (ID_P 327)

Erstkonsultation in D 21: 09.11.20 (S. 415)

Beschwerden: Magen-Darm-Schmerzen

Kommentar: Der Patient reagiert sehr stark auf die erste Verordnung, eine Serie die verschiedene Potenzen von *Sulphur*. Diese Symptome werden von Hahnemann mit *NB* markiert und sind teilweise in die Chronischen Krankheiten übergegangen.

D21

09.11.20 (S. 415) 32 § 1/Aoo\, 6/Aoooo\, 12/Boo\, 18/Boooo\, 24/Coo\, 30/Coooo\
D22

12.03.21 (S. 49) 36 § 1, 5 min. 7, Stann. 13 5 min/100 20, Stann. 26 10 min 33 Stann.

Neike, Gotthold (ID_P 328)

Andere Schreibweise: Neike Burghard; Neicke

* ca. 1786

Herkunft: Leipzig; Reichstrasse¹⁵⁸; danach Neuer Neumarkt 17

Beruf: Burghards Handlungsdiener; Burghard selbst konsultiert Hahnemann in D 19 (bis Oktober 1819), wird aber in D 20ff nicht wieder erwähnt. In dem Journal wird Neike auch einfach mit dem Namen *Burghard* vermerkt. Nachdem Neike geheiratet hat, wird er nur noch unter Neike geführt.

¹⁵⁸ Laut Adressbuch Leipzig 1820, gibt es einen Johann Christian Burckhardt, der Wollhändler in der Reichstrasse 579 war.

Beziehung: heiratet im Sommer 1820; im Juni 1821 (D 22) konsultiert seine Frau Johanne Hahnemann wegen Hautausschlag und einem im vorigen April erlittenen Abortus. Sie scheint wieder schwanger zu sein.

Erstkonsultation in D 20: 30.04.20 (S. 263)

Beschwerden: Tripper; Hämorrhoiden, Zahnschmerzen, Zahnfleischschwellung, Ziehen in der Harnröhre und Samenstrang, Mattigkeit mit Schwindel

Kommentar: In der Erstkonsultation erwähnt Hahnemann auch, dass der Patient behauptet nie Krätze gehabt habe. Er trinkt nur eine ½ Tasse Kaffee und keinen Wein. Hahnemann verschreibt ihm *Sulphur*, obwohl er auch an *Thuja* denkt. In der nächsten Konsultation klagt der Patient über Zahnfleischschmerzen, die er vorher nicht erwähnt hatte, über die er sich aber in den darauffolgenden Konsultationen weiterhin beklagt.

In den nächsten Monaten erscheint der Patient fast alle zwei Tage. Hahnemann verordnet ihm meistens *Sulphur* (ansteigende Potenzen in arabischen Zahlen) und schaltet manchmal c.s. dazwischen. Einmal bekommt der Patient auch *Thuja V*. Nach diesen beiden letzten Mitteln scheint es dem Patienten kurzfristig etwas besser zu gehen. Am 20. Mai (nach c.s.) erklärt der Patient, dass es besser mit dem Zahnfleisch sei. Er hat auch seltener Beißen in der Harnröhre und weniger Stechen im Hals. Zehn Tage nach c.s. gibt Hahnemann dem Patienten *Thuja*, worauf dieser eine allgemeine Besserung angibt, die aber im Grunde nur kurz anhält. Nach der zweiten Verabreichung von c.s. am 11. Juni geht es wieder etwas besser, da einige Beschwerden zurückgehen. Am 21. Juni gibt er ihm wieder *Sulphur*, muss aber zwei Tage später feststellen, dass sich wieder eine Verschlimmerung eingestellt hat. Die dritte Verordnung von c.s. findet am 27. Juni statt.

Nachdem er ihm noch drei Mal verschiedene Potenzen von *Sulphur* gegeben hat, überlegt Hahnemann am 13. Juli, ob er es vielleicht zu oft gegeben hat, weshalb er sich entscheidet dem Patienten für sechs Tagen nichts zu geben. Darauf fühlt sich Neike zunehmend wohler, auch sein natürlicher Geschlechtstrieb ist wiedergekommen. In den folgenden Monaten sagt der Patient immer wieder, dass es ihm besser geht (vor allen Dingen nach *Cina* vom 5. November, da er behauptet, er fühle sich *wie ein neuer Mensch*). In dieser Zeit beobachtet Hahnemann genau wie es mit dem Juckreiz bei den verschiedenen Mitteln weitergeht. Immer wenn der Patient über erneute Beschwerden nach den Mitteln klagt, sieht Hahnemann, dass andererseits der Juckreiz zurückgegangen ist.

Anfang 1821 treten Lippen- und Zahnfleischschmerzen auf. Da es im Februar immer noch so ist, gibt Hahnemann ihm *Stannum* und repertorisiert: *Lippen Geschwulst Mezereum, Lippen Brennen und Geschwulst Staphisagria, Lippen brennen und beißen Sabadilla*. Er notiert dann: *Stannum 1 gutta Unze 7 § dann eins von diesen dreien*. Er gibt sie aber nicht dem Patienten, obwohl er sie weiterhin im Auge behält.

Im April bekommt der Patient *Aurum* wegen einem Schnupfen und Eiterbläschen auf der Mandel.

Obwohl Hahnemann nach Köthen geht, konsultiert der Patient ihn weiterhin. Er schickt ihm monatliche Berichte über die Entwicklung nach den Einnahmen. Die letzte Konsultation findet im Oktober 1821 statt.

D 20

30.04.20 (S. 263) N°1/10.000 6 Unze

02.05.20 (S. 269) N°1 II N°5 3

04.05.20 (S. 275) N°5 4

06.05.20 (S. 282) N°5 5

08.05.20 (S. 287) c.s. 6 Unze

10.05.20 (S. 295) 6 Unze

12.05.20 (S. 302) 3 6 Unze

14.05.20 (S. 307) N°1 4

16.05.20 (S. 313) N°1 5

18.05.20 (S. 319) c.s. 6 Unze

20.05.20 (S. 327) 16 Unze Unze c.s. fort

24.05.20 (S. 336) 6, §fort

25.05.20 (S. 344) 6, Unze

28.05.20 (S. 354) N°1 Thuja V 6 Unze

30.05.20 (S. 359) fort 6 Unze
01.06.20 (S. 367) fort Thuja 6 Unze
03.06.20 (S. 375) N^o1 5 Unze
05.06.20 (S. 379) 6 § N^o1 6 Unze
08.06.20 (S. 392) N^o1 8 6 Unze
11.06.20 (S. 400) c.s. 10.000 III 6 Unze
13.06.20 (S. 408) fort 6 Unze
15.06.20 (S. 416) fort 6 Unze
17.06.20 (S. 426) fort Unze
19.06.20 (S. 438) fort Unze
21.06.20 (S. 444) N^o1 9 6 Unzen
23.06.20 (S. 451) 6 Unze
25.06.20 (S. 458) 6 Unze
27.06.20 (S. 466) c.s. IIII 6 Unzen
29.06.20 (S. 475) c.s. fort
01.07.20 (S. 482) 6 § 1_o Unze
03.07.20 (S. 489) 1_o fort 6 Unze
05.07.20 (S. 500) 6 N^o1 oo Unze
07.07.20 (S. 511) N^o1 /1\ 6 Unze

D 21

09.07.20 (S. 4) fort 6 Unze
11.07.20 (S. 18) N^o1 2 Unze
13.07.20 (S. 24) 6 § Unze
15.07.20 (S. 31) 6 Unze
17.07.20 (S. 37) fort wirken lassen
19.07.20 (S. 49) N^o1/o\ Unze 6
21.07.20 (S. 57) 6 Unze N^o1/oo\
22.07.20 (S. 63) /oo fortwirken lassen 6 Unze
25.07.20 (S. 73) 6§ N^o1/ooo\ Unze
26.07.20 (S. 80) 6 Unze noch fortwirken lassen
29.07.20 (S. 89) 6§ N^o1/oooo\ Unze
31.07.20 (S. 95) 6 § /oooo fort Unze
02.08.20 (S. 105) 6 Unze ⑤
04.08.20 (S. 112) 6§ Unze fort ⑤
06.08.20 (S. 118) 6§ Unze N^o1 ⑥
08.08.20 (S. 127) fort ⑥ 6§ Unze ½
10.08.20 (S. 134) N^o1 /⑦⑥\ 6 Unze
11.08.20 (S. 141) 6 Unze noch ⑦⑥ wirken
14.08.20 (S. 148) Thuja X 6 Unze
16.08.20 (S. 156) 6 Unze
18.08.20 (S. 163) Thuja fort 6 Unze
20.08.20 (S. 170) 6 N^o1/o schwach Unze Thuja diente 4,5 Tage
22.08.20 (S. 175) o schwach noch fort 6 Unze
24.08.20 (S. 184) 6§ N^o1/oo schwach\ Unze ud 12 § Unze Unze
30.08.20 (S. 204) 6§ N^o1 /ooo schwach\ Unze
01.09.20 (S. 211) 6 Unze
03.09.20 (S. 218) /ooo noch fort 6 Unze

05.09.20 (S. 225) c.s. IV 6 Unze
07.09.20 (S. 231) 6 Unze c.s. fort
09.09.20 (S. 236) c.s. fort
11.09.20 (S. 240) c.s. fort
13.09.20 (S. 249) 6§ N°1 /o schwach\ Unze
15.09.20 (S. 258) 12§ Unze Unze
19.09.20 (S. 266) 6§ N°1 /oo schwach\ Unze
21.09.20 (S. 272) oo fort 6§ Unze
23.09.20 (S. 278) 12 § Unze Unze N°2 /ooo schwach\ das nimmt er schon diesen Abend
27.09.20 (S. 290) 12 § N°8 /o schwach\ Unze Unze
01.10.20 (S. 303) 12§ (/o schwach in N°8 fort) Unze Unze
05.10.20 (S. 313) 6 N°1 Cina 4 Capsicum Unze
07.10.20 (S. 320) N°1 /o schwächstes\
09.10.20 (S. 322) 6§ Unze die /o schwächste fortwirken
11.10.20 (S. 329) 6§ Unze ud extra A ud B oo schwächstes
15.10.20 (S. 339) 6§ Unze ud fort /oo schwächstes
17.10.20 (S. 344) Cina
19.10.20 (S. 347) 6 N°3 (auch morgen früh /ooo schwächstes Unze
22.10.20 (S. 357) 6 Unze /ooo fort
24.10.20 (S. 363) 6§ / o\ Unze ud wens nicht will Extra Cina
26.10.20 (S. 368) 6 Unze N°1 /oooo schwächste
28.10.20 (S. 372) 6 Unze
30.10.20 (S. 382) fortwirken 6 Unze
01.11.20 (S. 390) N°1/V/100\ 6 Unze
03.11.20 (S. 394) 6 Unze
05.11.20 (S. 400) 6 N°1 Cina Unze
07.11.20 (S. 405) 6§ N°1 Aoo Unze
09.11.20 (S. 410) Aoo fortwirken 6 Unze
11.11.20 (S. 418) Belladonna 6 Unze
13.11.20 (S. 424) Belladonna 6 Unze
17.11.20 (S. 436) Boo 6 Unze
19.11.20 (S. 441) 6 Unze
21.11.20 (S. 446) 6 Unze o allerschwächstes fort
23.11.20 (S. 450) Stannum. 1/I 6 Unze
25.11.20 (S. 456) 6 Unze
27.11.20 (S. 460) Coo 6 Unze
29.11.20 (S. 464) Coo fort 6 Unze
01.12.20 (S. 470b) fort 6 Unze ½
03.12.20 (S. 475) c.s. IV
05.12.20 (S. 478) 24 N°6/Aoo\ 14/Boo\ 22/Coo\ Unze Unze Unze
12.12.20 (S. 493)
18.12.20 (S. 506) da er nun am Sonnabend. Abend. Boo genommen hat, ud es doch gut drauf geworden ist, so ist alles fortzubrauchen bis er das 21sten genommen
24.12.20 (S. 514) soll N°22 erst dn 31ⁿ nehmen
31.12.20 (S. 521) 6§ Unze
07.01.21 (S. 532) 6 § Unze ud c.s.
14.01.21 (S. 544) 7 § N°1 von A2/5 / 100 bis geschüttelt 1 Kügelchen Unze

21.01.21 (S. 549) 7 § Unze 1 q Stannum
28.01.21 (S. 557) Unze ud 7 § ud extra, wenns wieder schlimmer wird, Dulcamara

D 22

04.02.21 (S. 4) 7 § Unze und extra Thuja V. wenn schlimmer würde
11.02.21 (S. 14) 7 § Unze und extra § 5 Minuten
18.02.21 (S. 24) Stannum 1 q Unze 7 §
25.02.21 (S. 30) 7 § N°1 5 min. Unze
04.03.21 (S. 41) 7 § Unze N°1 Argentum
11.03.21 (S. 48) c.s.
18.03.21 (S. 57) Unze 7 § und C.S. noch wirken lassen, sollte es schlimmer werd'n dann extra Thuja (dießmal länger wirken lassen als sonst um dann wieder 5 min. und Stannum zu geben noch sind Staphisagria Mesereum Sabina vorgeschlagen Unze 7 § 7 § Abend
25.03.21 (S. 67) N°1 Phosphoricum acidum 10000
01.04.21 (S. 83) 7 § 7 § Unze N°1 E 5 min
08.04.21 (S. 91) Aurum Extra
17.04.21 (S. 102) 2 Kügelchen Antimonium 7 § 7 § Unze
24.04.21 (S. 110) Thuja V Unze 7 § 7 §
07.05.21 (S. 129) Hirse fls. 7 ; 7 § Unze
14.05.21 (S. 152) Thuja V Unze
22.05.21 (S. 175) fls/100 Hirse
31.05.21 (S. 189) N°1 Antimonium 7, 7 § N°8 Thuja V N°15 fls/100 Hirse
04.06.21 (S. 199)
28.06.21 (S. 226) 24 Abend 24 früh N°1 Arsenicum N°10 fls/100 Hirse
21.07.21 (S. 274) 24 Abend 24 früh N°1 Ruta 10 Thuja XX 17 Nitricum acidum
15.08.21 (S. 357) 24 N°1 fls/200 \minim/ 9 acris 15 fls/200 minim. Thuja war gut und nothwendig auch Nitricum acidum nicht übel
12.09.21 (S. 439) 24 Abend 24 früh N°1 Thuja V 10 fls/400
14.10.21 (S. 531) 24 24 N°1 Coccus 4 fls/Spiritus

Netzel (ID_P 329)

Andere Schreibweise: Nötzelin, Nötzel

* ca. 1786

Herkunft: Gutsbesitzerin in Batrine

Beziehung: Kinder

Erstkonsultation in D 21: 28.11.20 (S. 463)

Beschwerden: Husten

Kommentar: Sie muss hauptsächlich husten, wenn sie ins Bett kommt. Dieser Husten ermattet sie und verursacht Brustschmerzen und Schweißausbrüche. Der Auswurf ist grün gelblich und bei großer Anstrengung blutig. Außerdem klagt sie über Kopfschmerzen vor allen Dingen nach Bier. Ihr mangelt auch an Kräften in den Händen. Als Kind hatte sie viel Nasenbluten und schwaches Gedächtnis. 1811 und 1818 zwei Blutstürze. Vor fünf Jahren erlitt sie einen *bösen Fuß*, wo jetzt seit 15 Wochen ein Fontanell liegt.

Nach der ersten Sulphur-Serie geht es ihr besser. Im Februar aber erhält Hahnemann den Bericht vom Januar, in dem man sieht, dass sie wegen dem Nachthusten fast nicht schlafen können. Danach kommt sie nicht wieder.

D 21

28.11.20 (S. 463) 24§ N°1 /o allerschwächstes\ 12 /oo allerschwächtes 23 Aoo 5 Thaler
09.01.21 (S. 536) 24 § N°1 A3/5 10 Stannum. 18 A4/5 soll künftig 32 § bekommen 3 Thaler

D 22

03.02.21 (S. 2) 24 § Drosera Extra A Sulphur 5 min. wenn es in 6 Tagn sich nicht gebessert oder wohl gar verschlimmert hat B /Staphisagria\ wenn sichs auch auf A nicht gebessert hat in 6 Tagn; C Sulphur /10 min.\ wenn sichs auch auf B binnen 7 Tagen nicht bessert; bessert es sich aber auf eins oder das andere, so fährt sie mit dem Gebrauche der täglichen Pulver fort bis es sich verschlimmert dann erst sie eins der Extrapulver nach der Reihe

Neubert, Henriette (ID_P 330)

Andere Schreibweise: Neubertin

*ca. 1788

Herkunft: Leipzig

Beruf: Magd bei Lange

Erstkonsultation in D 20: 20.05.20 (S. 326) einzige Konsultation

Beschwerden: Bandwurm

Verordnung: 6§ 1/1\, 4/2\ Unze 16 Groschen

Nicolaus, Ch. (ID_P 331)

Herkunft: Heinewalde in Zittau

Erste Konsultation in D 19: 10.10.19 (S. 86)

Erste Konsultation in D 20: 12.06.20 (S. 405) einzige Konsultation

Beschwerden: Zahnschmerz; Husten

Kommentar: In der einzigen Konsultation in D 19 klagt der Patient über Zahnschmerzen (hohler Backenzahn). Hahnemann notiert aber keine Verordnung. In D 20 kommt er wegen Husten, der Kopfschmerzen verursacht, die im Freien schlimmer sind. Es werden zwei Symtome mit *NB Sc.?* markiert: *warmes Getränk wirkt erschlaffend auf ihn, ud bläht ihn auf; gegen Fleisch gekocht ud gebraten große Abneigung ud auch gegen Fleischsuppebrühe*

D 19

10.10.19 (S. 86)

D 20

12.06.20 32 1/o\ 3/oo\ 5/1\ 7/2\ 9/3\ 11/4\ 13/5\ 15/6\ 18/7\ 21/8\ 24/9\ 27/10\ 30/11\

Nitschke (ID_P 332)

Andere Schreibweise: Nitschkin

* ca. 1792

Herkunft: Bitterstadt

Beziehung: seit sieben Jahren verheiratet; 5 Kinder

Erstkonsultation in D 20: 06.04.20 (S. 174)

Beschwerden: juckender Ausschlag bei Bewegung; Schlafstörung

Kommentar: Die Patientin hat Schwierigkeiten, wegen der melancholischen Gedanken einzuschlafen und der Angst vor den fürchterlichen Träumen, die sie aufwecken. Sie hat auch Schwierigkeiten, Wasser zu lassen. Nach *Sulphur* kann die Patientin besser schlafen.

D 20

06.04.20 (S. 174) 6 Unze N^o1 1/100 I 12 Groschen schuldig

11.04.20 (S. 189) 6 Unze N^o1 I

Nowak (ID_P 333)

Beruf: Arzt bei Graf Nostitz

Erstkonsultation in D 21: 03.10.20 (S. 309)

Keine Symptome und keine Verordnung

O

Oberkampf (ID_P 334)

Andere Schreibweise: Overkampf

* ca. 1798

Herkunft: Leipzig

Beruf: bei Riedel Volkmann¹⁵⁹

Erstkonsultation in D 20: 05.05.20 (S. 279)

Beschwerden: erfrorene Hände und Fingern

Kommentar: Der Patient hat seit sechs Jahren erfrorene Hände und Finger, die jucken, wenn er in die Wärme kommt. Sie sind rot und geschwollen. Die Beschwerden sind schlimmer im Frühjahr und Herbst.

Im Laufe der ansteigenden Potenzen von *Sulphur* entwickeln sich Bläschen auf den Fingern, die aber bald wieder vergehen und in der letzten Konsultation am 21. Juni sind die Finger nur noch errötet.

D 20

05.05.20 (S. 279) 6§ Unze 1/1\ 5/2\

08.05.20 (S. 288) N^o3 /3\6 Unze 12 Groschen. gut

11.05.20 (S. 301) 6, 1/4\, 5/5\ Unze

15.05.20 (S. 310) 6 1/6\, 5/7\ Unze

19.05.20 (S. 323) 6 1/8\, 5/9\ Unze

25.05.20 (S. 346) 6 § 1/10\, 5/11\ Unze

30.05.20 (S. 361) 6 N^o1/12\, 5/13\ Unze

02.06.20 (S. 371) 6 N^o3 /14\ Unze

06.06.20 (S. 385) N^o1/15, 5/16\ Unze

12.06.20 (S. 407) 1/17\, 5/18\ Unze

16.06.20 (S. 426) N^o3 /19\ Unze

21.06.20 (S. 446) N^o1/20\, 5/21\ Unze

Obermayer (ID_P 335)

* ca. 1811

Beziehung: Maurerssohn

Erstkonsultation in D 20: 05.06.20 (S. 380) einzige Konsultation

Beschwerden: Blasenentzündung

Verordnung: 6§ N^o1 Capsicum 3 o 5 oo Unze

Oberweck (ID_P 336)

* ca. 1788

Herkunft: Naumburg

Beziehung: verheiratet

¹⁵⁹ Es handelt sich sicherlich um Riedel, Volkmann und Comp., die Bänder und Manufakturwaaren führten. Sie befanden sich laut Leipziger Adressbuch 1820 im Markt 174.

Erstkonsultation in D 21: 10.10.20 (S. 329) einzige Konsultation

Beschwerden: Dumpfheit im Kopfe; Abgespanntheit im Körper, Drücken in Magendarmgegend; Knochenschwäche; Mangel an Geschlechtstrieb

Verordnung: 20§ N^o1 Aurum 4 Thaler

Oeser, Chrn. Gottlob ID_P 337)

* ca. 1801

Herkunft: Drayn bei Plauen

Erstkonsultation in D 21: 30.09.20 (S. 300/1) einzige Konsultation

Beschwerden: Hautausschlag an verschiedenen Stellen über den Körper

Kommentar: Auf S. 300 und 301 scheint Hahnemann denselben Patienten zweimal aufzunehmen. Er bekommt auch dieselbe Verordnung.

Verordnung: 32§ 1/o\, 4/(2)\, 8/(3)\, 13/(4)\, 19/(5)\, 25/(6)\, 31/(7)\

Oppenheim, Heymann (ID_P 338)

* ca. 1764

Herkunft: Breslau

Beziehung: Frau von Heymann Oppenheim

Letzte Konsultation in D 18: 18.09.19

Erste Konsultation in D 19: 23.09.19 (S. 11)

Beschwerden: Schmerzanfälle

Kommentar: In der ersten Konsultation in D 19 am 23. September schildert die Patientin, dass sie nach *Sulphur* (gegeben in D 18 am 18. September) mehrere starke Anfälle gehabt habe. Danach war sie mehrere Tage frei und hatte nur noch einen Anfall, der 5 Minuten dauerte. Die Schmerzanfälle sind in der geschwollenen Backe und in den Zähnen (der Schmerz zieht in die Schläfen). Auch das Zahnfleisch ist geschwollen. Weiterhin hat sie Beschwerden in den Augen, die, wie sie später schildert, drücken und matt sind. Sie konnte wegen dem Brennen in den Hühneraugen nicht ausgehen.

In späteren Konsultationen beschreibt sie ihre Schmerzen näher: aus den Augen fließt Flüssigkeit und aus Mund und Nase Schleim. Die Anfälle von Schmerzen kommen sofort auf Ärger und Heftigkeit. Bei den Schmerzen läuft das Wasser im Mund zusammen. Wenn der Schmerz vorbei ist, verkrümmt sich ihr Rückgrat.

Auf *Nux vomica* reagiert sie sehr stark mit schlimmen Anfällen.

Ende Dezember ist der Schmerz so heftig, dass sie das Gefühl hat, die Augen wollten ausreißen und die Stirn würde gequetscht. Sie schreit so stark, dass der Mann glaubt, sie würde sich umbringen. Sie bekommt auch heftige Bauchschmerzen mit zähem blutigen Stuhlgang. Die Schmerzen ziehen den Mund nach links.

Zwischenzeitlich wird sie von ihrem Mann mesmeriert. Ab dem 21. Januar hat sie auch Blut im Harn.

Am 24. Januar gibt Hahnemann ihr *Ipecacuanha*, wonach der blutige Harn, die Bauchschmerzen und die Kopfschmerzen vergehen. Der Arzt notiert dann: *dieß muß doch Ipecacuanha gethan haben|wills nicht bei mesmerism werden soll sie wieder Ipecacuanha haben.*

Im Februar, nachdem die Patientin kein Mittel mehr bekommen hat, vermerkt Hahnemann, dass durch das Mesmerieren die Anfälle seltner geworden sind.

Die Patientin kommt zum letzten Mal am 20. März und klagt weiterhin über schlimme Anfälle.

D 19

23.09.19 (S. 11) wieder minim Sulphur 6 Unze

30.09.19 (S. 41) fort 6 Unze

05.10.19 (S. 65) Minimum Sulphur Vinum 6 Unze

12.10.19 (S. 92) Nux Vinum 6 Unze

18.10.19 (S. 114/5) Unze mit minus Hirse Sulphur, 6§
 27.10.19 (S. 149) 6§ Unze Hanf
 02.11.19 (S. 176) Belladonna 6§ Unze
 11.11.19 (S. 219) 3 Quentchen Hirse 6§ 8 q
 17.11.19 (S. 251) 6 Unze Belladonna
 23.11.19 (S. 283) 3 Quentchen + 1 q alle 2 St. 1 Tropfen auf /Zucker|Abend 6 §
 30.11.19 (S. 313) 3 Quentchen + 1 q /wieder dasselbe\, x alle 2 Stunden 1 Tropfen auf Zucker /6 §\
 08.12.19 (S. 335) 3 Quentchen + 1 starke q\ alle 2 Stunden 1 Tropfen /6 §\ *gibt 12 Groschen*
 28.12.19 (S. 420) Argentum Hirse 6 Unze 12 Groschen schuldig
 29.12.19 (S. 423) Coffea cruda wenn sichs um 2 Uhr Nachmittag nicht mindert
 03.01.20 (S. 442) 6 Unze und ½ Quentchen + 1 q XX bis täglich
 11.01.20 (S. 468) Aurum 3_o IV 6 Unze
 18.01.20 (S. 492) 6 Unze
 24.01.20 (S. 515) Ipecacuanha 2_o 6 Unze
 31.01.20 (S. 540) 6 Unze

D 20

10.02.20 (S. 17) mesmerismus fort 6 Unze ehe ich Sulphur gebe
 21.02.20 (S. 52) 6 N^o1 1/I weniger als Hirse Unze /trocken\
 29.02.20 (S. 81) IV c.s. 6 Unze
 13.03.20 (S. 119) 8§ N^o1 1/100 I N^o4 1/II N^o7 1/IV 1_o Unze
 20.03.20 (S. 130)

Oppenheim, Heymann¹⁶⁰ (ID_P 339)

* ca. 1777

Herkunft: Breslau

Erstkonsultation in D 20: 29.04.20 (S. 262)

Beschwerden: Gicht

Kommentar: Seit 1812 leidet der Patient an Gicht in Knien und Unterschenkeln. Bevor er an Gicht erkrankte, war er hypochondrisch, melancholisch und hatte das Leben satt. Der Fleischgeruch kann ihn ohnmächtig machen. Seit sechs Jahren hat er auch einen schleimigen Auswurf.

In der zweiten Konsultation markiert Hahnemann mehrere Symptome mit *NB scabies*. Schon in der ersten Konsultation hatte er über einen juckenden Grind an der Oberlippe berichtet.

Er kommt nur viermal und es ist keine grundlegende Besserung zu bemerken.

D 20

29.04.20 (S. 262) 32 § Unze Unze Unze Unze 1/10.000\, 3, 5, 7, 9, 11, 13, 15, 17, 19, 21, 23, 25, 27,31
 21.06.20 (S. 442) 32 § 1/17\ 4/18\ 7/19\ 10/20\ 13/21\ 16/22\ 19/23\ 22/24\ 25/25\ 28/26\ 31/27\ Unze Unze
 Unze Unze 5 Thaler

D 21

29.07.20 (S. 90) 32§ 1/①\ 4/②\ 7 10 13 16 19 22 25 28 31¹⁶¹ Unze Unze Unze Unze
 29.09.20 (S. 298) 32§ 1/schwach o\ 6/oo\ 12/ooo\ 18/④\ 24/⑤\ 30/⑥\ Unze Unze Unze Unze

¹⁶⁰ Es gibt einen Bankier Heymann Oppenheim, der 1810 ein Bürgerhaus (später Oppenheim-Haus genannt) in Breslau als Familien- und Geschäftssitz kauft. Sein offizielles Geburtsdatum ist aber 1772. Seine Frau hieß Rebecca und sie hatten zwei Kinder Moritz und Minna. Aus: <https://www.geni.com/people/Heymann-Oppenheim/6000000031428000041>; <https://de.wikipedia.org/wiki/Oppenheim-Haus>.

¹⁶¹ Unter den Dosen 7 bis 31 befindet sich ein langegezogener Strich, der die aufsteigenden Potenzen darstellen soll.

Orbel (ID_P 340)

* ca. 1787

Andere Schreibweise: Orbel; Orbeln

Beziehung: Weinschrötersfrau verheiratet seit sechs Jahren; vor einem Jahr ein Kind

Erstkonsultation in D 20: 11.04.20 (S. 192)

Beschwerden: Magenschmerzen; Engbrüstigkeit

Kommentar: In der Erstkonsultation schildert sie ihre Magenkrämpfe (mit Drücken und Zerren) und Auftreibung; Krämpfe bei Menses; Zusammenschnüren der Brust.

In der nächsten Konsultation stellt Hahnemann fest, dass *Nux vomica* ihr nicht geholfen hat und geht auf *Sulphur* über. An einigen Tagen geht es der Patientin etwas besser, obwohl die Beschwerden dann doch wiederkehren. Sie erscheint zum letzten Mal am 27. April, wo Hahnemann ihr *Bryonia* verschreibt.

D 20

11.04.20 (S. 192/3) Nux 6 § Unze

14.04.20 (S. 204) N^o1/10.000 N^o5 I 6 Unze

17.04.20 (S. 219) N^o3 1/100/I 6 Unze

20.04.20 (S. 227) N^o3 1/10.000/ I 2/3¹⁶² 6 Unzen

24.04.20 (S. 242) 6 § Unze 1/5\ 5/6\8 Groschen

27.04.20 (S. 254) 6 § Unze Extra Bryonia wenns wieder kommt

P

Panzer (ID_P 341)

Herkunft: Penig

Beruf: Kaufmann

Beziehung: seit fünf Monaten verheiratet

Erstkonsultation in D 21: 03.10.20 (S. 308)

Beschwerden: Halsentzündung

Kommentar: Der Patient hat das Gefühl, als hätte er etwas Rauhes im Hals. Er hat eine weiße Stelle am Zapfen. Die Zunge ist weiß belegt.

In der Vorgeschichte gibt er Tripper, Schanker vor acht Jahren und Diphtherie mit Erstickungsanfällen vor fünf Jahren an.

In der nächsten und letzten Konsultation berichtet er, dass es ihm sofort nach *Sulphur* gut gegangen sei.

D 21

03.10.20 (S. 308) 6§ Unze N^o1 /o schwach\ 16 Groschen

06.10.20 (S. 318) /o schwach fort |

D22

06.05.1821 (S. 126) c.s. §

08.05.1821 (S. 133)

10.05.1821 (S.135)

12.05.1821 (S. 144)

14.05.1821 (S. 151)

16.05.1821 (S.158)

18.05.1821 (S. 161)

20.05.1821 (S. 166)

22.05.1821 (S. 172)

¹⁶² Alles steht untereinander: 1 darunter ein Strich und 10.000, darunter ein Strich und I, und darunter in Bleistift 2/3.

24.05.1821 (S. 177)
26.05.1821 (S. 181)
15.06.1821 (S. 209)
01.07.1821 (S. 229) 32 c.s. N°1 | 11 fls/100 21 Thuja XX 28 fls./100

Patsch, C.G (ID_P 342)

* ca. 1796

Herkunft: Torgau; Drei Schwane¹⁶³

Beruf: Schneidergeselle bei Rehe¹⁶⁴

Erstkonsultation in D 21: 24.10.20 (S. 363)

Beschwerden: Bluthusten; Atemnot

Kommentar: Vor zwei Jahren erlitt er ein schlimmes Fieber, wonach er dann Leibverstopfung, Oligurie (mit dunklem Harn) und geschwollene Füße hatte. Er hat immer viel Durst.

Mit acht und neun Jahren hatte er Grindkopf. Seit seinem 18. Lebensjahr hat er alle drei Jahre Bluthusten.

Hahnemann notiert die chronologischen Berichte, die ihm der Patient erstattet, über die Entwicklung nach den entsprechenden Einnahmen.

Erst nach Stannum geht es ihm besser, so wie Hahnemann am 4. Februar schreibt: *Stannum also 14 Tage gut gewirkt*. Der Patient bekommt dann aber wieder *Sulphur*, wird aber nicht wieder vorstellig.

Hahnemann scheint diesen Patienten umsonst behandelt haben.

D 21

24.10.20 (S. 363) 5§ N°1 /o schwächstes\ umsonst

29.10.20 (S. 378) 7§ N°2/oo schwächste\

05.11.20 (S. 399) 7 § fort

13.11.20 (S. 423) Digitalis

20.11.20 (S. 442) 8§ N°1 oo allerschwächste

28.11.20 (S. 462) 8§ noch oo alleschwächste fort

06.12.20 (S. 481) 16§ N°1 Aoo N°8 Boo N°16 Coo einen Morgen um den anderen

07.01.21 (S. 532)

21.01.21 (S. 550) 1 q Stannum

D 22

04.02.21 (S. 6) 2 Quentchen + 1 q Aoo einmal geschüttelt /aller 7 Tage\

Patschke (ID_P 343)

* ca. 1797

Herkunft: Borna

Beruf: med Student (3 Jahre)

Erstkonsultation in D 20: 10.05.20 (S. 299)

Beschwerden: Schwerhörigkeit

Kommentar: Der Patient ist seit 3½ Jahren schwerhörig, schlimmer im linken Ohr. Er hat auch Tinnitus, der in der heißen Stube schlimmer ist. Der Schmalz im Ohr ist weiß wie Eiter. Auf dem rechten Ohr hört er 20 Zoll weit, während es auf dem linken fast nur ein Zoll ist. Außerdem hat er öfters Halsbeschwerden mit Schleimauswurf, Trübsichtigkeit im linken Auge, Knacken in den Halswirbeln bei Kopfbewegung, Schwindel mit Blutandrang zum Kopf und zuweilen Krämpfe in den Waden.

¹⁶³ Gasthof in Leipzig, Brühl, 320.

¹⁶⁴ Laut Adressbuch Leipzig 1820 ist J. Chr. Rehe ein Schneider in der Thomaskirche, 156.

Nach der ersten Sulphur-Serie bekommt er Durchfall. In den nächsten Konsultationen scheint sich die Hörfähigkeit auf dem rechten zu vermindern (20-15-4 Zoll), steigt hingegen auf dem linken Ohr (1-4-5 Zoll). Das Rauschen verstärkt sich, aber der Schwindel verschwindet.

Er kommt zum letzten Mal im August 1820. Er hat Schmerzen in den Ohren. In der letzten Zeit hat sich sein Gehör auf 4,5 Zoll auf beiden Ohren eingependelt.

D 20

10.05.20 (S. 299) 8 § 6 Groschen. 1/1\ 3/2\ 5/3\ 7/4\

18.05.20 (S. 321) 8 1/5\, 3/6\, 5/7\, 7/8\

26.05.20 (S. 349) 8 § 1/9\, 3/10\, 5/11\, 7/12\

03.06.20 (S. 377) 8§ 1/13\ 4/14\ 7/15\

14.06.20 (S. 413) 8§ 1/16\ 4/17\ 7/18\

22.06.20 (S. 451) 8§ 1/19\, 4/20\, 7/21\

01.07.20 (S. 482) 8 N^o3 /22\, N^o7 /23\

D 21

08.07.20 (S. 1) N^o3 /24\, 7 /25\, 11 /26\ 12§

21.07.20 (S. 58) 12 § 1/o\ 2/oo\ 3/ooo\ 4/oooo\ 5/1\ 6/2\ 7/3\ 8/4\ 9/5\ 10/6\

03.08.20 (S. 110) 12§ 1/7\ 3/8\ 5/9\ 7/10\ 9/11\ 11/12\

18.08.20 (S. 164) 12 § 2/13\ 5/14\ 8/15\ 11/16.\

30.08.20 (S. 204) 16 N^o1/o\ 7/oo\ 13/ooo\

Peisker (ID_P 344)

* ca. 1780

Herkunft: Breslau

Beruf: Kaufmannsfrau

Beziehung: 2 Kinder

Erstkonsultation in D 20: 22.04.20 (S. 238) einzige Konsultation

Beschwerden: Krampfanfälle

Verordnung: 24 § früh 1 3 5 7 9 11 13 15 17 19 22 23; 24§ Abend Unze Unze Unze

Pister (ID_P 345)

* ca. 1780

Herkunft: Berlin

Beruf: Postrath und Vorsteher einer Fabrik von mathematischen und optischen Instrumenten

Erstkonsultation in D 20: 05.06.20 (S. 419) einzige Konsultation

Beschwerden: Kurzsichtigkeit

Kommentar: Der Patient ist kurzsichtig und sieht mehrere schwarze Punkte vor den Augen. In der zweiten Konsultation erfährt Hahnemann, dass der Patient durch die Arbeit sehr erschöpft ist. Die Kopfschmerzen haben letzten Sommer nach einem Beischlaf angefangen.

In der zweiten Konsultation berichtet der Patient, dass sich seine Augenbeschwerden ab der Dosis N^o7 wieder verschlimmert haben. Hahnemann verordnet folgerichtig die weiteren Sulphur-Potenzen, aber der Patient kommt nicht wieder.

D 20

05.06.20 (S. 419) 24 1/o\ 3/oo\ 5/1\ 7/2\ 9/3\ 11/4\ 13/5\ 15/6\ 18/7\ 21/8\ 24/9\

D 21

13.07.20 (S. 23/4) 32 § 1/10\ ---¹⁶⁵ 4 7 10 14 18 22 26 30 6 Groschen

Platzmann, Alfred (ID_P 346)

* ca. 1795

Erstkonsultation in D 20: 27.06.20 (S. 468)

Beschwerden: Tripper

Kommentar: Vorigen Winter hatte er den vierten Tripper, der sich mit Ausfluss fünf Monate hingezogen hat. Außerdem hat er unregelmäßigen Stuhl; wenn er keinen hat, bekommt er Beklemmung in der Herzgrube. Auf der Stirn hat er einen Ausschlag und ein Geschwür unter der Lippe.

Mit 15 Jahren hatte er Bluthusten und mit 16 Unterleibsbeschwerden.

Nach den ersten Sulphurdosen geht es ihm besser.

D 20

27.06.20 (S. 468) 3§ früh 1/o\, 2/oo\ und Abend ½ Unze 4 Louisdor gegeben

01.07.20 (S. 484) 3§ früh /o\ Abend ¼ Quentchen

05.07.20 (S. 501) 3 § früh N^o1 /1\ 3 § Abend

D 21

14.07.20 (S. 28) 3 § früh N^o1/2\ 3 § Abend

Pohle (ID_P 347)

* ca. 1788

Herkunft: Dresden

Beruf: Schuhmacher

Erstkonsultation in D 20: 22.06.20 (S. 449)

Beschwerden: Depression

Kommentar: Der Patient hat wegen einem Gram die Lebenslust verloren, schläft schlecht, hat Wutanfälle und ist sehr unzufrieden. Er darf nicht viel essen, da es ihm dann sehr schlecht geht.

Später teilt er Hahnemann mit, dass er mehrmals Krätze gehabt habe.

Nach der ersten Sulphur-Serie scheint es ihm besser zu gehen. In der dritten Konsultation berichtet der Patient, dass er trotz der Anfälle, die er gehabt habe, sich eher mäßigen könne.

Im August hat er einen Ausschlag auf den Händen bekommen, der im September wieder verschwunden ist. Er fühlt sich dann auch besser, bis er bei einem Unfall auf den Kopf fällt.

Er kommt im Dezember zum letzten Mal. Es geht ihm gut.

D 20

22.06.20 (S. 449) 8§ 1/o\ 3/oo\ 5/1\ 7/2\ 6 Groschen

29.06.20 (S. 476) 8§ 1/3\, 3/4\ 5/6\ 7/6

07.07.20 (S. 513) 8 § 2/7\ 5/8\ 8/9\ ohne q

D 21

15.07.20 (S. 34) 8§ 3/10\ 7/11\

25.07.20 (S. 75) 8§ 2/12\, 6 /13\

05.08.20 (S. 114) 12§ 1/o\ 3/oo\ 5/③\ 7/④\ 9/⑤\ 11/⑥\

11.09.20 (S. 240) N^o1 / schwach o\ 6 /oo\ 12 /ooo\14§

28.09.20 (S. 297) 14 § 1/schwach o\ 6/oo\, 12/ooo\

12.10.20 (S. 333) 14/schwach\ N^o4/④\ 10/⑤\ schwach

27.10.20 (S. 372) 14§ N^o2 /schwach o\ 4/oo\ 14 /ooo\

16.11.20 (S. 434) Aurum N^o1 9 /Aoo\ 14§

¹⁶⁵ Ein langer Strich unter den Dosen 4 bis 30, der bedeutet, dass die erwähnten Dosen aufsteigende Potenzen enthalten.

Pomsel, M.¹⁶⁶ (ID_P 348)

* ca. 1776

Herkunft: Leipzig; an der Wasserkunst Erkerhaus

Erstkonsultation in D 20: 07.04.20 (S. 178)

Beschwerden: Dyspnoe; rheumatische Beschwerden

Kommentar: Der hypochondrische und ängstliche Patient klagt über Schmerzen im Fußknöchel, Schwere in den Füßen, Rückenschmerzen, Zitterigkeit, Atemnot, Blähungen und Drücken in der Leberseite. Einige seiner Beschwerden werden besser durch Essen und Weintrinken. Saures bekommt ihm nicht. Vor vier Wochen hatte er Schleimdurchfall mit Brennen.

Hahnemann gibt ihm in der ersten Konsultation Sulphur und rät ihm, Mannheimer zu trinken, also Bier anstatt Wein. Nach den ersten Sulphurdosen geht es dem Patienten viel besser. Ende April bekommt er Durchfall, der aber nach ein paar Tagen verschwunden ist. Auch die Atemnot, die gleichzeitig wieder auftritt, ist nach ein paar Tagen besser. Ende Mai geht es dem Patienten an sich gut, aber er klagt, dass er in der letzten Zeit allmählich den Appetit verloren hat. Hahnemann gibt ihm *Cina*, worauf er Schweiß bei der mindesten Bewegung und Geräuschempfindlichkeit entwickelt. Am Morgen nach der Einnahme hat er viel Stuhlgang. All diese Symptome werden mit *NB* markiert. Er bekommt daraufhin *Capsicum*. Der Patient reagiert gut darauf, Hahnemann fährt danach mit den aufsteigenden Potenzen von *Sulphur* fort, bis er zur „20“ kommt. Dann fängt er erneut von unten an. Im Juni klagt der Patient meistens über Atemnot, die mal besser und mal schlimmer ist. Anfang Juli beginnt Hahnemann erneut die Sulphur-Serie von unten, unterbricht sie aber mit *Pulsatilla*, weil der Patient Verstopfung hat. Danach fängt er wieder bei „o“ an, also mit den eingekreisten später als schwach bezeichneten Potenzen. Es geht ihm dann besser.

Im August gehen Würmer ab und er hat ein Brennen am After. Er entwickelt Juckreiz an den Händen im September, aber allgemein geht es ihm gut. Im Oktober hat der Juckreiz nachgelassen. Danach kommt er nicht wieder.

D 20

07.04.20 (S. 178) Soll Mannheimer trinken 6 Unze N^o1 1/100I N^o5 II

10.04.20 (S. 188) 6 N^o3 II 1/3 Unze

13.04.20 (S. 202) II 2/3 N^o1 6 Unze

17.04.20 (S. 220) heute (geringere Grösse) N^o1 1/10.000 6 Unze

21.04.20 (S. 232) N^o1 /I\ ud 5 /3\ Unze

26.04.20 (S. 251) 6_o Unze

30.04.20 (S. 264) N^o1/4\ 6/5\ Unze 6§

04.05.20 (S. 276) N^o6 Unze

07.05.20 (S. 285) N^o3 /7\ Unze

10.05.20 (S. 298) 6 Unze N^o3 /8\

13.05.20 (S. 306) 1/9\ 5/10\ Unze

16.05.20 (S. 313) 6§ N^o3 /11\ Unze

19.05.20 (S. 324) 6§ N^o1 /12\ 5/13\ Unze

22.05.20 (S. 334) N^o3 /14\ 6 Unze

25.05.20 (S. 344) 6 § Unze 1/15\ 5/16\

28.05.20 (S. 355) *Cina* 6§ Unze ud dann fort Sulphur

30.05.20 (S. 361) *Capsicum* 6 Unze

01.06.20 (S. 368) 6 § N^o1 /17\ Unze

¹⁶⁶ Im Leipziger Adressbuch 1820 findet sich ein M. Adam Pomsel, Lehrer in der Armenschule.

04.06.20 (S. 378) 6 N^o1 /18\ Unze
07.06.20 (S. 387) N^o1 /19\ Unze
10.06.20 (S. 397) 6 N^o1 /20\ Unze
12.06.20 (S. 404) 6§ N^o1/o\ 4/oo\ Unze
14.06.20 (S. 413) N^o4 /oo\ 6 § N^o3 /1\ Unze
17.06.20 (S. 427) N^o3 /2\ Unze künftig 1,5
20.06.20 (S. 441) N^o1/3\ 5/4\
23.06.20 (S. 453) 6 Unze N^o3/5\
26.06.20 (S. 463) 6§ N^o3 /6\ Unze
29.06.20 (S. 476) 6 N^o3 /6\ Unze
02.07.20 (S. 488) 6 N^o3 /7\ Unze
05.07.20 (S. 501) 6 § auf 6 Tage 2 /8\ Unze

D 21

13.07.20 (S. 26) 6 § N^o1_o Unze
19.07.20 (S. 51) 6§ N^o1/oo\ Unze
29.07.20 (S. 93) Pulsatilla. 6 Unze
07.08.20 (S. 120) 6§ Unze N^o1/o\
12.08.20 (S. 142) 6§ N^o1 /②\ Unze
18.08.20 (S. 165) 6 N^o1 /③\ Unze
25.08.20 (S. 188) 6 N^o1 ④Unze
31.08.20 (S. 208) 6 N^o1 /o schwach\ Unze
08.09.20 (S. 233) 6§ N^o1 /oo schwach\ Unze
13.09.20 (S. 250) 6 N^o1 /schwache ooo\ Unze
19.09.20 (S. 266) N^o1 o schwach Unze
01.10.20 (S. 303) 6§ Unze extra oo schwach
09.10.20 (S. 323) 6 Unze N^o3 1 /o schwächste\

Pötsche, W. (ID_P 349)

* ca. 1784

Herkunft: Schönfeld

Beruf: Müller

Erstkonsultation in D 21: 13.11.20 (S. 427)

Beschwerden: Appetitmangel, Verstopfung, Hämorrhoiden

Kommentar: Der Patient klagt über sehr harten mit Blut vermischten Stuhl, Hämorrhoiden, die Juckreiz verursachen, und Drücken im Unterleib. Er hat Juckreiz an den Achseln und ein juckendes und brennendes Ekzem an den Fingern. Auch erwähnt er Rauigkeit im Halse. Er ist niedergeschlagen und hat ängstliche Träume vom Sterben.

In der Vorgeschichte gibt es einen Schanker am Penis, der durch Salben und ein *Wasser* verschwunden ist, ein kaltes Fiebes vor 10 Jahren und Kopfschmerzen, die er jetzt nicht mehr hat.

Hahnemann gibt ihm *Sulphur*, wodurch sein Stuhlgang leichter wird und er keine ängstlichen Träume mehr hat. Im Laufe der Behandlung verstärkt sich der Juckreiz und seine Halsbeschwerden sind auch zwischendurch schlimmer.

Er kommt zum letzten Mal am 13. Januar nachdem er sehr stark auf die Potenz Doo reagiert hat: Hahnemann notiert: *hat noch vom 16 E ud F; heute 1 q vielleicht tilgt da schwächere jenes stärkere D. was noch von 18 Tagen her wirkt.*

D 21

13.11.20 (S. 427) 8§ Unze Früh 1 /Aoo\ 6 /Aoooo\ 8§ Abend.
21.11.20 (S. 446) Früh 8§ N°3 /Boo\ 8 /Boooo\ Abend. 8§ Unze
27.11.20 (S. 463) 8§ früh 8§ Abend. Unze
09.12.20 (S. 488) 8 Abend. N°1 Coö Unze 8 früh
16.12.20 (S. 503) extra 8 N°1 2/Doo\ 3 4/Eoo\ 5 6/Foo\ 7 8/Goo\
26.12.20 (S. 515) nimmt Doo
05.01.20 (S. 530) nichts nehmen
13.01.21 (S. 542) 1q.

Preisser (ID_P 350)

Beruf: Theologe

Erstkonsultation in D 20:15.06.20 (S. 420)

Beschwerden: Tripper

Kommentar: Der Patient gibt an, seit drei Wochen einen Tripper zu haben. Er kann die Vorhaut nicht zurückziehen, und hat Stechen und Brennen beim Harnen. Am Anfang waren Vorhaut und Eichel geschwollen.

Der Patient behauptet, nie Krätze gehabt zu haben.

Er kommt nur dreimal. In der dritten Konsultation ist eine gewisse Besserung zu verzeichnen.

D 20

15.06.20 (S. 420) Thuja V 6 §

19.06.20 (S. 438) 4 § Abend Thuja fort

23.06.20 (S. 452) 4 § Thuja fort

Press, C. Ag. (ID_P 351)

* ca. 1793

Herkunft: Eilenburg

Konsultationen in D 16: 20.04.18 (S. 343); 17.05.18

Erste Konsultation in D 20: 01.05.20 (S. 267)

Beschwerden: Magenschmerzen

Kommentar: In D 16 berichtet der Patient Hahnemann, dass er sich über das Jahr wohlbefunden habe, aber seit einigen Wochen unter Mattigkeit, Kopfschmerzen, Mangel an Appetit, hartem Stuhlgang und Schlafstörungen leide. Dafür bekommt er von Hahnemann *Pulsatilla* und es geht ihm dann auch besser, wie er in der nächsten Konsultation (17.05.1818) angibt.

In D 19 kommt der Patient nicht vor.

Als er sich in D 20 im Mai wieder vorstellt berichtet er, dass seit 14 Tagen das Zusammenziehen im Magen erneut aufgetreten ist. Es ist von einem Schimmer vor den Augen und gelegentlichen Kopfschmerzen begleitet, und ruft Mattigkeit hervor. Außerdem ist sein Stuhlgang nicht ordentlich. Er hat unruhige Träume. Sein Husten ist nur manchmal.

Am 20. Mai berichtet der Patient, dass gleich nach Anfang der Einnahmen der Husten sehr heftig geworden sei. Seine übrigen Beschwerden sind zurückgegangen. In der dritten Konsultation schreitet die Besserung voran. Der Patient kommt zum letzten Mal in D21 am 16. September und trotz einiger Restbeschwerden behauptet er, er sei *erquickt*.

Die nächste Konsultation findet im April 1821 statt. Weiterhin hat nur selten Beschwerden. Er kommt wegen juckendem Ausschlag und etwas Kopfschmerzen.

D 20

01.05.20 (S. 267) 14§ Unze Unze 14 § früh 1/1/ 10000\, 3, 7, 9, 11, 13

20.05.20 (S. 326) 14 Abend 14 früh 1/8\ 4/9\ 7/10\ 13/12\ Unze Unze

13.06.20 (S. 410) 14§ früh 1/13\, 4/14\, 7/15\, 10/16\ 13/17\ 14§ Abend Unze Unze Unze
06.07.20 (S. 506) 14 § N°1/18\, 4/19\, 7/20\, 10/21\, 13/22\ 14 § Abend Unze Unze

D 21

06.08.20 (S. 119) 14§ früh N°1/o\ 3/oo\ 5/oo\ 7/ooo\ 9/ooo\ 11/oooo\ 14/oooo\ Unze Unze 14 Abend
12.08.20 (S. 143) soll wenn er angegriffen wird, einen Tag mit der Arznei aussetzen
16.09.20 (S. 259) 18 früh 1/o\ 6/oo\ 12 /ooo\ 18/ooo schwach\ 18 Abend Unze Unze

D22

13.04.1821 (S. 100) 32 § N°1 5 min E 7 Stannum 13 5 min D. 20 Acidum phosphoricum 1 globuli C3 29 5 min C. 3
Thaler
17.05.1821 (S. 159) 32 N°1 Thuja /V\ 8 fls. 18 Antimonium 28 fls

Prosch (ID_P 352)

Andere Schreibweise: Porschin, Proschin die Junge, Proschin

* ca. 1781

Herkunft: Leipzig, Johannis Vorstadt

Beruf: Schneidergeselle Frau

Erstkonsultation in D 20: 04.04.20 (S. 169)

Beschwerden: Leibaufreibung, Varizen

Kommentar: Mit 20 Jahren (sie war noch ledig) hat sie ein Kind bekommen, das zwei Jahre später gestorben ist und seitdem ist ihr Leib angeschwollen (*mit Schneiden um den Nabel wie Glas*). Von Neumond bis Vollmond hat sie Kreuzschmerzen und die Krampfader, die sie normalerweise nachts nicht schlafen lassen vor Schmerzen, werden dann feiner und schmerzen nicht. Sie hat auch Krätze an den Händen gehabt, was mit der Einnahme von Schwefelsäure verschwand.

Sie kommt am 7. April wieder und erwähnt, dass sie mehr Urindrang hat, der früher schmerzhaft war (vorher nicht erwähnt). Der Stuhlgang geht leichter ab und ist nicht so hart. Sie hat auch viel Ausfluss aus der Scheide.

Die Patientin hat die vorhergehende Serie von *Sulphur* zweimal am Tag eingenommen, obwohl sie sie nur einmal hätte einnehmen sollen. Hahnemann klärt dies.

Im Laufe der Behandlung sind die Magenschmerzen mal stärker mal schwächer. Das häufige Wasserlassen (nachts zweimal) und der Ausfluss aus der Scheide bestehen weiterhin. Ab dem Tod der Mutter ist sie unruhiger und hat kurzfristig Atembeklemmung und Sodbrennen.

Im Juni kommt sie zum letzten Mal und es geht ihr besser, obwohl sie zugibt: *Aergert sich alle Tage*.

D 20

04.04.20 (S. 169) 6 § N°1/1/100 I\ 3/II\ 5/III\
07.04.20 (S. 176) 6§ N°2 IV N°4 V N°6 VI alle Morgen
14.04.20 (S. 206) N°2/ VI 100\ 4/ VI 10000\ 6/VII\ 6 §
21.04.20 (S. 235) 6 § 2/2\ 4/3\ 6/4\ nächstens tägl[ich]. eins
27.04.20 (S. 253) 6 § 2/5\, 4/6\, 6/7.\
05.05.20 (S. 279) 6 N°1 Pulsatilla 4_o
13.05.20 (S. 304) 6 N°1/1\ 3/2\ 5/3\
18.05.20 (S. 320) 8§ 1/4\, 3/5\, 5/6\, 7/7\
29.05.20 (S. 357) 8 § 1/8\, 3/9\, 5/10\, 7/11.\
13.06.20 (S. 411)

Prosch (ID_P 353)

Andere Schreibweise: Proschin

* ca. 1757

Beruf: Nachtwächterin

Beziehung: Mutter oder Schwiegermutter der Proschin Junge

Erstkonsultation in D 20: 08.02.20 (S. 11)

Beschwerden: schwere Ateminsuffizienz mit häufigem Blutsputten seit 14 Tagen

Kommentar: Die Patientin darf sich nicht bewegen, da sofort der Husten mit viel Blut kommt. Auch Essen und Reden bewirken Atemnot. Nach *Bryonia* (08.02) und *Rhus toxicodendron* riechen (13.02) kommt sie bis Ende März nicht wieder, wo ihr Husten schlimm ist. Der Auswurf ist grün. Der Patientin geht es sehr schlecht. Hahnemann sieht sie täglich und gibt ihr verschiedene Potenzen von *Sulphur*.

Die Patientin scheint im April verstorben zu sein, da Hahnemann bei der Patientin *Proschin die Junge* vermerkt: *der Mutter Tod hat sie beunruhigt die Nächte*. Ab dem Punkt läuft Proschin die Junge unter „Proschin“:

D 20

08.02.20 (S. 11) 4 § N^o1 1_o XXX Drauf heute noch mehr Bluthusten § *Bryonia*

10.02.20 (S. 15) da ihr *Bryonia* scheint gut gethan zu haben 2 §

13.02.20 (S. 26) Heute *Rhus toxicodendron* riechen ud 2 § morgen etwa [Ferrum]

29.03.20 (S. 157) hatte vor 5 Stunden 1/100 I genommen

30.03.20 (S. 157) diesen Nachmittag 1/10.000 1_o

31.03.20 (S. 159) 2 § N^o 1 II heute 1 Stunde vor Schlafe

01.04.20 (S. 161) heute nur 2_o §

03.04.20 (S. 167) III N^o1 4 §

05.04.20 (S. 171) heute IV 1_o 4 §

Punzel (ID_P 354)

Andere Schreibweise: Punzeln, Punzeltin

* ca. 1759

Herkunft: Leipzig am Hallischen Pförtchen 442

Beziehung: Frau des Tischler Gottlieb Ehrenfried Punzel

Erstkonsultation in D 20: 03.07.20 (S. 489)

Beschwerden: Migräne

Kommentar: Die Patientin hat diese Migräneanfälle schon von als Mädchen und seit 20 Jahren heftiger. Wenn sie ganz schlimm sind, muss sie sich erbrechen. Sie fangen mit fliegender Hitze an.

Hahnemann gibt ihr *Sulphur* und sie soll den Kaffeekonsum reduzieren.

Im Laufe der Behandlung mindern sich die Kopfschmerzen, aber es treten Husten und eine schmerzhaftes Schwellung an den Händen auf. Auch empfindet sie Brennen in den Augen. Diese Beschwerden gehen aber bald wieder zurück.

Die Patientin kommt zum letzten Mal am 8. September. In dem Moment hat sie wieder mehr Kopfschmerzen.

D 20

03.07.20 (S. 489) N^o1_o 6 § ¼ Unze

06.07.20 (S. 506) 6 N^o1 /oo \ ¼ Unze

D 21

10.07.20 (S. 8) 6 N^o1/I\ Unze ¼

14.07.20 (S. 28) *Pulsatilla* 6 Unze

17.07.20 (S. 37) *Pulsatilla* fort 6 Unze ½

20.07.20 (S. 55) 6§ N^o1/o\ Unze

24.07.20 (S. 66) 6§ N^o1 /oo\ Unze

27.07.20 (S. 81) /oo wirken lassen 6 Unze

31.07.20 (S. 95) 6 N^o1/ooo\ Unze

03.08.20 (S. 108) 6§ N^o1/(4)\ Unze sexes

07.08.20 (S. 120) 6§ Unze N°1 Cina N°3 Capsicum
10.08.20 (S. 135) 6§ N°2 /⑤④\ Unze
14.08.20 (S. 149) 6§ N°1/o schwach\ 4/oo schwach\ Unze
18.08.20 (S. 164) 6 § Unze ud extra 1§ /o schwach\
25.08.20 (S. 188) 6 Unze ud extra § /oo schwach\
08.09.20 (S. 233) 6§ N°1 /ooo schwach\ Unze

Putrich¹⁶⁷ (ID_P 355)

Andere Schreibweise: Puttrich

* ca. 1778

Herkunft: Espenhayn bei Borna

Beziehung: ein Sohn aber gestorben; Pfliegerochter Malchen

Erstkonsultation in D 20: 01.07.20 (S. 484)

Beschwerden: Tripper

Kommentar: Vor 13 Jahren hatte er einen Tripper, von dem jetzt nur Feuchtigkeit an der Eichel besteht.

Zuweilen hat er Drücken in den Augen und Husten. In der Jugend litt er an Krätze mit Haarausfall.

Im Laufe der Behandlung geht der Husten zurück und nach anfänglichem Ausstoßen von Stückchen aus der Harnröhre kommt nur noch Schleim beim Stuhlgang. Zwischenzeitlich bekommt der Patient Kopfschmerzen. Nachdem es dem Patienten im Oktober besser gegangen ist, kommt es im November wieder zu einer Verschlimmerung mit Rötung der Eichel. Der Patient entwickelt Angstzustände wegen seiner Krankheit. Hahnemann gibt ihm *Thuja* und rät ihm, Geschlechtsverkehr zu haben. Das Mittel bessert seine Beschwerden und seine Angstzustände. Hahnemann geht dann erneutauf *Sulphur* über.

Im Januar bekommt er *Stannum*. Acht Tage danach entwickelt sich ein Juckreiz an den Beinen, der aber bald verschwindet. Im März klagt er über Taubheit in der linken Hand und schmerzhaftige Schwellung im Mittelhandknochen. Er bekommt wieder *Stannum*.

Die letzte Konsultation findet am 21. April statt. Er hat nur noch eine leichte Rötung an der Eichel. Der linke Zeigefinger ist weiterhin *wie abgestorben*.

D 20

01.07.20 (S. 484) 14§ früh N°1/o\ 3/oo\ 5/1\ 7/2\ 9/3\ 11/4\ 13/5\ Unze Unze 14§

D 21

15.07.20 (S. 32) 14 § früh 1/6\ 3/7\ 5/8\ 8/9\ 11/10\ 14/11\ 14 § Abend. Unze Unze

29.07.20 (S. 92) 14§ früh 1/o\ 3/oo\ 5/③\ 8/④\ 11/⑤\ 14/⑥\ Unze Unze 14

15.08.20 (S. 154) 14 § früh N°2/⑦\, 5/⑧\, 9/⑨\, 13/⑩\ 14§ Unze Unze

02.09.20 (S. 215) 14§ N°2/o\ 7/oo\ 12/ooo\ 14§ Abend Unze Unze

05.10.20 (S. 316) 14 früh N°1 /schwach o\ 7/oo\ 13/ooo\ 14§ Abend Unze Unze

21.10.20 (S. 353) 4§ 1/o\ 7/oo\ 13/ooo schwach\ 14 Abend Unze Unze

03.11.20 (S. 395) 14 früh n°1 Thuja V 14§ Abend

18.11.20 (S. 440) 14§ N°1 Aoo 8 Aoooo Unze Unze 14§

12.12.20 (S. 493) 16§ Früh N°1 Boo N°8 Aoo 16§ Abend Unze Unze

30.01.20 (S. 550) 16 § früh 1\Stannum/ 6 Aoo 12 Aoo 16 § Abend 16 § Nachmittag

D 22

09.03.21 (S. 47) 16 132 N°1 Stannum 4, 5 min. 8 Stannum 11 5 min./100 15 Stannum 16 Abend

¹⁶⁷ In D 22, überlegt M. Mortsch, ob es sich vielleicht um den Leipziger Kunsthistoriker Ludwig Puttrich handeln könnte. Der Kunsthistoriker wurde aber 1778 geboren, während dieser Putrich ungefähr 1784 geboren wurde und aus Espenhain stammt.

21.04.21 (S. 107) 16 | 5 min. E | 5, Thuja V | 9, 5 min. D. 13 Phosphoricum acidum 1/10000 16 5 min. C. an Antimonium 16 Abend

Putrich, Malchen (ID_P 356)

* ca. 1813

Herkunft: Espenhayn bei Borna

Beziehung: Pflgetochter von Putrich

Erstkonsultation in D 21: 15.07.20 (S. 32)

Beschwerden: Nasenverstopfung

Kommentar: Die Nasenobstruktion ist von Entzündung der Nasenlöcher und Blutschnauben begleitet. Vor drei Jahren hatte das Kind einen juckenden Kopfausschlag.

In der dritten Konsultation bekommt Malchen *Aurum*. Danach sind die Beschwerden weg und sie kann durch die Nase atmen. Hahnemann gibt ihr darauf aufsteigende Potenzen von *Sulphur* und fragt immer nach, ob sie Juckreiz entwickelt hat. Im Oktober berichtet sie dann über ein juckendes Stechen und Bläschen. Die Frieseln sind an beiden Armen. Am 18. November ist der Ausschlag verschwunden. In der letzten Konsultation am 12. Dezember geht es dem Kind gut und es bekommt kein Mittel.

D 21

15.07.20 (S. 32) 14 § 1/o\ 3/oo\ 5/1\ 7/2\ 9/3\ 11/4\ 13/5\ 4 Thaler

29.07.20 (S. 92) 14§ 1/o\ 3/oo\ 5/③\ 8/④\ 11/⑤\ 14/⑥\

15.08.20 (S. 154) Aurum 14 §

02.09.20 (S. 215) 14§ №1/o\ 5/oo\ 9/ooo\ 14/ooo\

05.10.20 (S. 316) 14§ /schwach\ 1/o\ 5/oo\ 9/ooo\ 14 /oooo\

21.10.20 (S. 353) 14§ 1/o\ 6/oo\ 12/ooo schwach

03.11.20 (S. 396) 14§ 6/o schwächste\ 12 /oo\

18.11.20 (S. 440) 14§ 6/Boo\ 12 /Boooo\

12.12.20 (S. 493)

Q

Quarg(in) (ID_P 357)

* ca. 1747

Herkunft: Stinz

Erstkonsultation in D 21: 11.11.20 (S. 419) einzige Konsultation

Beschwerden: Kreuzschmerzen, die ins Bein ziehen

Keine Verordnung.

R

Rackwitz (ID_P 358)

*ca. 1765

Beruf: Schuhmacher

Herkunft: Mockern

Letzte Konsultation in D 18: 16.09.19¹⁶⁸

Erste Konsultation in D 19: 24.09.19 (S. 12)

Beschwerde: Husten, Ausschlag; Brennen in der Herzgrube;

¹⁶⁸ Die Erstkonsultation könnte am 28. August 1819 in D 18 stattgefunden haben. Siehe Schreiber, K.- 2002; S. 247.

Kommentar: In der ersten Konsultation in D 19 berichtet der Patient, dass sein Husten und Ausschlag zurückgegangen seien, aber er kann sich noch nicht hinlegen und die Arme nicht an den Kopf bringen. In einer späteren Konsultation sagt er, er könne nicht gerade stehen wegen Brennen in der Herzgrube.

Im Februar 1820 schreibt Hahnemann: *Heute um zu sehen ob eine andre Grösse die Schädlichkeit einer anderen tilge.* Der Patient hatte zuviel von der vorhergehenden Verordnung eingenommen (1 Tropfen IV an alternierenden Tagen).

Ende April gibt ihm Hahnemann *Ignatia: Frau hat ein loses Maul ud ärgert ihn sehr.* Der Patient kommt nicht wieder.

D 19

24.09.19 (S. 12) Hanf Sulphur hier

30.09.19 (S. 43) Arsenicum 7§ trocken

07.10.19 (S. 75) 7 § N°1 Hirse Sulphur [Vinum]

16.10.19 (S. 108) 7 § N°1 ud 4 Sulphur minim.

06.11.19 (S. 196) 1 Unzen /gr\ Linse

25.11.19 (S. 290) Cch.

03.12.19 (S. 328) 4 Quentchen + /1 q\ 1/10000 täglich 3 Mal 5 Tropfen

24.12.19 (S. 409) 2 Quentchen [Spiritus vini] + 1 q X sexies /1 Tropfen\

31.12.19 (S. 431) 6 § N°1 Pulsatilla

08.01.20 (S. 459) 1 Quentchen + 1 q IV c.s. früh ud abends 1Tropfen

22.01.20 (S. 509) 1 Quentchen + 1 q XX früh 1 q

31.01.20 (S. 541) halb langes XXX /ein Morgen um den anderen 1 q\

D 20

10.02.20 (S. 17) halblanges halb IV einen Morgen um den andern /1 q\

19.02.20 (S. 45) 12 § N°1 1_o X N°4 XX N°8 XXX 1_o

07.03.20 (S. 101) 7§ N°1 1/II 1_o ud extra 3 mit 1_o 1/II; Im Fall es \drauf/besser gewesen ud wieder schlimmer werden will\ den nächsten Morgen \ein/ extra

14.03.20 (S. 122) 9 § N°1 1/100 II N°4 1/IV 1_o N° 7 1/VI 1_o

23.03.20 (S. 134) N°1/III\ 4/V\ 7/X\

30.03.20 (S. 157) N°1 diesen Abend N°2 /II\ N°4 /XXX\ N°7/100 I\ 8 §

24.04.20 (S. 243) N°1 /1\ – 6 /6¹⁶⁹ einen Morgen um den anderen

30.04.20 (S. 264) 6 § N°1 Ignatia N°4 1/1000

Rackwitz (ID_P 359)

* ca. 1791

Erstkonsultation in D 21: 15.11.20 (S. 430)

Beschwerden: Jucken am Schamberg; Nasenbluten

Kommentar: Es finden zwei kurze Konsultationen statt. Sie klagt über Juckreiz an den Schamteilen seit fünf Jahren, Nasenbluten, Blut im Stuhl, Ausschlag im Gesicht und trockne Augen. In der zweiten Konsultation notiert Hahnemann, dass sie keinen Juckreiz bekommen habe und dass keine neuen Beschwerden aufgetreten seien.

D 21

15.11.20 (S. 430) 6§ N° Aoo Unze 5 Thaler gegeben

22.11.20 (S. 448) 16§ N°1/Aoooo\ 8 /Boo\ 15 /Boooo\

¹⁶⁹ Sind so untereinander geschrieben, so dass in den Briefchen N°1 bis 6 jeweils die Potenzen 1 bis 6 enthalten sind.

Rammelsberg (ID_P 360)

Andere Schreibweise: Rammelsbergin

* ca. 1792

Erstkonsultation in D 21: 23.08.20 (S. 182)

Beschwerden: Hautausschlag am ganzen Körper

Kommentar: Die Patientin hat einen Ausschlag am ganzen Körper. Davor hatte sie Leibschmerzen, die nach dem Auftreten des Ausschlags zurückgegangen sind. In der zweiten Konsultation fügt sie hinzu, dass sie stets unter Ängstlichkeit gelitten hat.

Im Laufe der Behandlung klagt sie über geschwollene Füße und große Mattigkeit. Dann treten wieder Leibschmerzen auf und der Ausschlag geht zurück. So ist es auch in der letzten Konsultation am 26. September, wo sie auch über Trübsinn und Mutlosigkeit klagt und *Aurum* bekommt.

D 21

23.08.20 (S. 182) 6 N^o1/o schwach\

26.08.20 (S. 192)

29.08.20 (S. 201) 6§ N^o4 /o schwächstes\

05.09.20 (S. 226) Mittw[och] Abend schwächstes o 6 N^o4 /oo schwächstes\

10.09.20 (S. 239) oo fortwirken

20.09.20 (S. 268) 6§ N^o1 /ooo schwächste\

26.09.20 (S. 286) Aurum 6§

Reichard, F.C. (ID_P 361)

* ca. 1789

Herkunft: Gera

Beruf: Kaufmann

Beziehung: seit kurzem verheiratet

Erstkonsultation in D 21: 15.01.21 (S. 545)

Beschwerden: Mangel an Erektion

Kommentar: Obwohl sein Glied keine Auffälligkeiten aufweist, erreicht er keine normale Erektion. Außerdem berichtet er über Leibesverstopfung oder Durchfall, weiß belegte Zunge und Einschlafen der Glieder. Er ist hypochondrisch und sehr reizbar.

In der Kindheit hatte er Fußschweiß, Nasenbluten, Neigung zu Erkältungen und Kopfgrind, aber keine Krätze. Drei Jahre vor seiner Heirat hatte er einen Tripper.

Die folgenden Berichte sind sehr positiv. Es geht dem Patienten geistig und physisch besser.

D 21

15.01.21 (S. 545) 32 N^o1 A 2/3 \8/ 8 A2/5/100 \)/ 17A3/5 \10/ 27 A4/5 ud heute den 20 1 q Stannum

D 22

21.02.21 (S. 26) 32 \N^o1/ Stannum \7/ Aoo \15/ Stannum \21/ Aoo

24.03.21 (S. 66) 32 N^o1 Thuja V 9, 5 min. 15 Dulcamara 22 10 min. 29 Stannum

01.05.21 (S. 115) 32 N^o1, 5 min. B 8 /I\ Phosphoricum acidum 15, 5 min. C. 22 Antimonium

11.05.21 (S. 144)

18.05.21 (S. 163) 16 - (15 habe ich kassirt) fls/100 Hanf

19.05.21 (S. 165) fls/100 gut getan; 18 Pulver leer zu schicken

26.05.21 (S. 183) heute N^o22 Antimonium genommen

04.06.21(S. 197) 32 N^o1 fls/100 /Hirse\ 12 Thuja 20 fls/100 Hirse

14.07.21 (S. 255) 32 früh N^o1 c.s. 8, 5 min. 16 Aurum 24 10 min. 32 Abend

12.09.21 (S. 439) 32, 32, N^o1 fls/400 10 Aurum 24 fls/400

Reichelt (ID_P 362)

* ca.1783

Andere Schreibweise: Pürsten¹⁷⁰

Herkunft: Pürsten bei Rochlitz

Beruf: Hüfner

Erstkonsultation in D 20: 02.04.20 (S. 162)

Beschwerden: verursacht durch den plötzlichen Tod seines Vaters

Kommentar: Der jetzige Krankheitszustand entstand nach dem plötzlichen Tod des Vaters: Druck und Beklemmung in der Unterrippengegend, Druck im Rückgrat, Schwindel beim Bücken, Schwere in den Armen mit Lähmungsgefühl und Atemnot. Außerdem fühlt sich der Patient sehr traurig, obwohl er ein gutes Leben führt. Sein Zustand bessert sich im Laufe der Behandlung zunehmend und er ist *heiteren frohen Muthes*. In der letzten Konsultation ist alles gut, er hat nur ein Drücken in der Herzgrube, nachdem er einmal Kaffee getrunken hat.

D 20

02.04.20 (S. 162) 16§ früh N^o1/II\, 3/III\, 5/IV\, 7/V\, 9/VI\, 11/VII\, 13/VIII\, 15/IX\ 16 Abend ud Unze Unze

20.04.20 (S. 229) 16 § Abend Unze 16 früh 1/I/o\, 3, 5, 7, ,9, 11, 13, 15

12.05.20 (S. 302) 16§ früh 1/9\, 3/10\, 5/11\, 7/12\, 9/13\, 11/14\, 13/15\, 15/16\, 16§ Abend Unze Unze

15.06.20 (S. 416) 16§ früh 1/17\ 4/18\ 7/19\ 10/20\ 13/21\ 16/22\, 16 Abend Unze Unze

Reimschüssel (ID_P 363)

* ca. 1779

Herkunft: Ronneburg

Beziehung: Frau des Archidiakon Jacob Reimschüssel¹⁷¹, 5 Töchter

Erstkonsultation in D 20: 09.04.20 (S. 184)

Beschwerden: Schwäche; Magenschwäche

Kommentar: Die Erstkonsultation scheint brieflich zu sein, da sie sehr lange und klar nach Leiden/Vorgeschichte strukturiert ist. Außerdem erstreckt sich die Aufzeichnung auf mehrere Seiten und dazwischen sind andere Patienten vermerkt. Auch die folgenden Konsultationen bestehen aus chronologischen Berichten der Entwicklung nach den Einnahmen.

In der ersten Konsultation klagt sie über allgemeine Schwäche, fieberhafte Zustände, Kopf-, Zahn- und Rückenschmerzen, Verstopfung, Hämorrhoiden und Hämoptyse. In der Vorgeschichte sind kaltes Fieber, Röteln, Aphten und Magenkrämpfe zu verzeichnen.

Hahnemann kennzeichnet mehrere Symptome der Patientin mit *NB Scabies*.

Im Laufe der Behandlung sind ihre Beschwerden mal stärker mal milder. Sie kommt zum letzten Mal im November 1820, wo sie zwar über Schmerzen in den letzten Tagen berichtet, aber behauptet, sie habe sich *hübsch befunden*. Sie bringt ihre Tochter weiterhin zur Konsultation bis September 1821, was darauf schließen lässt, dass es ihr selbst gut geht.

D 20

09.04.20 (S. 184)

10.04.20 (S. 189) 16 § N^o1/1/10.000\ 3, 5, 7, 9, 11, 13, 15 ud so fort

05.05.20 (S. 280) 16§ 1/9\ 3/10\ 5/11\ 7/12\ 9/13\ 11/14\ 13/15\ 15/16\

28.05.20 (S. 355b)

29.05.20 (S. 358) 8§ 1/17\ 4/18\ 7/19\ 10/20\ 13/21\ 16/22\

D 21

¹⁷⁰ Hahnemann verwendet manchmal den Wohnort anstatt des Nachnamens des Patienten.

¹⁷¹ Jacob Reimschüssel war Diakon in Ronneburg von 1814 bis 1818 und Archidiakon von 1818 bis 1841. Aus: Thüringer Pfarrerbuch; Band 6.

09.07.20 (S. 7) 16§ 1/o\ 4 /oo\ 7 /1\ 10 /2\ 13 /3\ 16 /4\
22.07.20 (S. 60/61)
02/3.08.20 (S. 108/111) 16§ N°1/o\ 4/oo\ 7/ooo\ 10/④\ 13/⑤\ 16/⑥\
01.09.20 (S. 210) 24 N°1/o\ 5/② 9/③ 13/④ 17/⑤ 21/⑥\
10.10.20 (S. 326) 24§ /schwach\ 1/o\ 8/oo\ 15/ooo\ 22/oooo\
21.11.20 (S. 446) 24§ 1/Aoo\ 5/Aoooo\ 9 /Boo\ 14/Boooo\ 19/Coo\ 24/Coooo\
Copyright bei Frau Dr. Fischbach Sabbe

Reimschüssel, Emilie (ID_P 364)

* ca. 1811

Beziehung: Tochter der Patientin Reimschüssel

Erstkonsultation in D 20: 05.05.20 (S. 281)

Beschwerden: Schwerhörigkeit; Ohrenscherzen

Kommentar: Das Mädchen hat seit drei bis vier Jahren periodische Ohrenscherzen mit einem Geschwür; wenn dieses aufgeht, hört sie besser.

Die Behandlung mit *Sulphur* schlägt an und im September 1820 ist sie glücklich, da sie nicht mehr an den Ohren gelitten hat. Im November aber klagt sie über eine übelriechende beißende Flüssigkeit aus dem Ohr und eine Augenentzündung.

Danach wird sie erst wieder im März 1821 vorstellig. Sie hatte Konvulsionen gehabt. Solche Art Konvulsionen habe sie schon einmal vorher gehabt, nachdem sie sich verschluckt hatte. Hahnemann gibt ihr *Stannum* in Abwechslung mit *Sulphur*. Der Anfall wiederholt sich am nächsten Tag. Sie soll weiter die Mittel nehmen.

Am 6. April notiert Hahnemann nur kurz: *hatte den 2 April noch 11 Pulver also das 21e Pulver hatte sie genommen heute also N°25 (N°29 ist Stannum) wenn sie N°29 noch nicht genommen hat, soll sies nun nicht nehmen, doch aber alles ausbrauchen.* Sie soll also die restlichen Dosen (ohne Medikation) nehmen, nicht aber die, die *Stannum* (N°29) enthält. In der nächsten Konsultation wird bestätigt, dass sie die Anordnung befolgt hat, und Hahnemann markiert zwei Symptome mit *NB Sulphur: Nacht unruhig, doch ohne wach zu werden; tiefliegende Augen mit blauen Rändern umher.*¹⁷²

Im Juli hat sie sich erkältet mit viel nächtlichem Husten. Die letzten Monate war sie aber frei von Anfällen.

Im September 1821 kommt sie zum letzten Mal. Es geht ihr gut.

D 20

05.05.20 (S. 280) 16§ 1/1\ 3/2\ 5/3\ 7/4\ 9/5\ 11/6\ 13/7\ 15/8\
29.05.20 (S. 358) 8§ 1/9\ 4/10\ 7/11\ 10/12\ 13/13\ 16/14\
Copyright bei Frau Dr. Fischbach Sabbe

D 21

09.07.20 (S. 7) 10§ 1 /15\ 5 /16\ 9 /17\ 13 /18
22.07.20 (S. 61)
03.08.20 (S. 111) 16§ 1/19\, 5/20\, 9/21\, 13/22\
01.09.20 (S. 210) 24 N°1/o\ 6/② 11/③ 16/④ 21/⑤\
10.10.20 (S. 326) 24§ /schwach\ 1/o\ 9/oo\ 17/ooo\
20.11.20 (S. 443) 24§ 1/Aoo\ 5/Aoooo\ 9/Boo\ 14/Boooo\ 19/Coo\ 24/Coooo\
Copyright bei Frau Dr. Fischbach Sabbe

D 22

06.03.21 (S. 42) 32 § N°1 Stannum 7, 5 min, 15 Stannum, 21 5 min./100, 29 Stannum
07.03.21 (S. 44) fort
06.04.21 (S. 89)
20.04.21 (S. 106) 32 N°1 5 min. C 12 Antimonium 24 5 min. D.
08.07.21 (S. 243) 24 § N°1 fls/100 8 Staphisagria 15 fls/100 einen Morgn um den andern
28.09.21 (S. 485) wieder 24 § einen Morgen um den anderen N°1 acris 2 XXX
Copyright bei Frau Dr. Fischbach Sabbe

¹⁷² In den ChK findet sich das Symptom 378: *Tiefliegende Augen mit blauen Rändern darum.*

Reiss (ID_P 365)

Andere Schreibweise: Reis

* ca. 1774

Herkunft: Leipzig

Beruf: Hotel Baviere

Erstkonsultation in D 20: 24.05.20 (S. 341)

Beschwerden: Taubhörigkeit; Schwindel

Kommentar: Der Patient klagt über Gehörlosigkeit, Schwindel, Schwäche im Oberschenkel, Kopfeingenommenheit, trüber Urin mit stinkendem Satz, schneller Samenabgang, Atemnot bei Schnellgehen und Beschwerden in den Fußsohlen.

Vorgeschichte: kaltes Fieber, Krätze und Lungenentzündung, Tripper und Ruhr (danach Taubhörigkeit).

Im Laufe der Behandlung entwickelt er manchmal Verstopfung oder Durchfall, Leibaufreibung; manchmal hört er etwas besser und manchmal hat er Schmerzen in den Ohren bei Bewegung oder es läuft Ohrschmalz heraus; Schnupfen und Husten.

Die letzte Konsultation findet am 18. Oktober 1821 statt: *Keine Verbesserung des Gehörs.*

D 20

24.05.20 (S. 341) 8 § künftig alle Tage 1/1\ 2/2\ 3/3\ 4/4\ 5/5\ 6/\ 7/7\ 8/8\ 8 Groschen

31.05.20 (S. 366) 8§ N^o1/8\ 2/9\ 3/10\ 4/11\ 5/12\ 6/13\ 7/14\ 8/15\

08.06.20 (S. 393) 8§ N^o2/16\ 4/17\ 6/18\ 8/19\

16.06.20 (S. 424) 8 N^o3/20\ 6/21\

18.06.20 (S. 432) N^o1 Cina N^o2 Capsicum 3 §

21.06.20 (S. 446)

27.06.20 (S. 469) 8§ 1/22\ 4/23\ 7/24\

05.07.20 (S. 502) 8§ 3N^o/25\ 7/26\

D 21

13.07.20 (S. 27) 8 § 3/27\ 7 /28\

21.07.20 (S. 60) 8 § N^o2/o\ 4/oo\ 6/ooo\

29.07.20 (S. 92) 12§ 1/(4)\ 3/(5)\ 5/(6)\ 7/(7)\ 9/(8)\ 11/(9)\

11.08.20 (S. 140) 12§ 1/(10)\ 4/(11)\ 7/(12)\ 10/(13)\

23.08.20 (S. 183) 12§ N^o4/(14)\ 10/(15)\

04.09.20 (S. 224) 12 N^o4/o schwach\ 10 /oo schwach\

16.09.20 (S. 261) N^o1 /schwache ooo\ 6/(4)\ 12/(5)\

19.10.20 (S. 348) 12§ N^o1/schwaches o\ 6/oo\ 12/ooo\

01.11.20 (S. 391) 12§ N^o1 /Cina\ 3/o\ 9 /oo schwach\

06.11.20 (S. 403)

11.11.20 (S. 421) 12 § 2/Aoo\ 7/Aoooo\ 12/Boo\

23.11.20 (S. 453) 4/Coo\ 8/Doo\ 12/Eoo\ 12§ einen morgen um den anderen

05.12.20 (S. 480) 16§ N^o1 Pulsatilla 5 /Aoo\ 10 /Boo\ 15 /Coo\

07.01.21 (S. 534)

D 22

12.03.21 (S. 50)

19.03.21 (S. 60) 1 Kügelchen Stannum

26.03.21 (S. 70) § 5 min

02.04.21 (S. 84) 7 Kügelchen § Phosphoricum acidum I

09.04.21 (S. 93) Kügelchen 10 min

19.04.21 (S. 105) Aurum

03.05.21 (S. 120) 5 min. §
10.05.21 (S. 137) Antimonium §
19.05.21 (S. 164) fls/100 Hanf
25.05.21 (S. 180) Nux §
28.05.21 (S. 186) Staphisagria riechen und §
04.06.21 (S. 198) 16 N°1 fls/100
20.06.21 (S. 217)
18.07.21 (S. 265) 24 N°1 XXX 8 c.s. 16 spiritus vini/fls.
16.08.21 (S. 358) 24 N°1 acris 8 fls/200

Reis, Carl (ID_P 366)

Andere Schreibweise: Reis II

* ca. 1794

Beruf: Musikus

Beziehung: verheiratet ohne Kinder

Erstkonsultation in D 21: 28.08.20 (S. 195)

Beschwerden: Gliederschmerzen; harte Gebilde an Unterschenkeln

Kommentar: Nach einer Erkältung vor zwei Jahren fingen die Schmerzen in den Armen an. Die Gelenke sind dick und schmerzen; nachts im Bett ist es schlimmer. Auch am Fuß hat er Schmerzen. Weiterhin klagt er über jetzt unschmerzhafte Knoten am Unterschenkel.

In seiner Vorgeschichte sind Pocken (mit neun Jahren), Masern (mit 10 Jahren) und Krätze (mit 19 Jahren) aufzuweisen. Wegen einem üblen Hals hatte er Quecksilber bekommen, will aber keinen Schanker gehabt haben.

Der Patient kommt am 11. Oktober zum letzten Mal. Seine Schmerzen sind zurückgegangen.

D 21

28.08.20 (S. 195) 12§ N°1 o schwach 7/oo schwach\ durch Schuman zu schicken 8 Groschen

11.09.20 (S. 243) Kein Jücken gespürt 12§ N°2 /ooo schwach\ 8 / oooo schwach\ 8 Groschen also 16 Groschen durch Schumann zu zahlen

26.09.20 (S. 287) 12 § N°3/schwache ①\ 10/② oder hätte ich mit ⑤ ⑥ fortfahren sollen? 1 Thaler

11.10.20 (S. 331) 12§ N°3/schwache ③\ 10 /④\

D 22

15.09.21 (S. 450) 24§ NUx 13 Manganum 20 fls/400

18.10.21 (S. 546) 24 N°1 Cocculus 4 fls/Spiritus

Rhebaum (ID_P 367)

* ca. 1793

Beruf: Schuhmacher

Erstkonsultation in D 20: 05.07.20 (S. 500)

Beschwerden: Atemnot; juckende Blasen

Kommentar: Die Atemnot des Patienten ist schlimmer im Winter. Er klagt außerdem über juckende Blasen über dem Knie und am Glied, die auch im Winter schlimmer sind. Er kann nicht lange sprechen, da dann seine Zunge wie gelähmt ist.

In der zweiten und letzten Visite geht es dem Patienten mit der Atemnot besser; auch die Blasen am Glied sind zurückgegangen.

D 20

05.07.20 (S. 500) 12 § 1/o\, 2/oo\, 3/1\, 4/2\, 5/3\, 6/4\, 7/5\, 8/6\, 9/7\, 10/8\, 11/9\, 12/10\

D 21

17.07.20 (S. 39) 12§ 1/11\| 3/12\| 5/13\| 7/14\| 9/15\| 11/16\

Richter (ID_P 368)

Andere Schreibweisen: Dresd. Richter

Herkunft: Dresden; Obersennergasse N° 443

Beruf: Jura-Student

Erstkonsultation in D 20: 07.03.20 (S. 101)

Beschwerden: Zahnschmerzen

Kommentar: Vor vier Wochen fingen bei dem Patienten Zahnschmerzen an, vor allen Dingen wenn er Rindfleisch isst. Dagegen hatte er *Opium* gebraucht, was aber nur einmal half. Er hat auch Zischen im Ohr und Schmerzen im Unterkiefer und Kinn. Nach *Sulphur II* gehen die Zahnschmerzen zurück; er klagt dann über Kopfschmerzen, die aber auch bald vergehen.

Im April verreist der Patient, trinkt Kaffee und Wein, und die Zahnschmerzen kehren wieder. Nach erneuter Sulphurgabe gehen sie zurück.

Anfang Juli klagt er über eine dicke Backe, wofür ihm *Cina* und *Capsicum* verschrieben werden. Bei *Cina* wird die Backe sehr heiß und der Patient hat den Eindruck, dass der Abszeß aufgehen wollte. Die Zahnschmerzen gehen danach auf die andere Seite.

Er kommt am 8. Dezember zum letzten Mal, weil er sich auf einer Reise nach Dresden unwohl gefühlt hat. Er hat keine Zahnschmerzen mehr.

D 20

07.03.20 (S. 101) 1/II 1_o 6 Unze

09.03.20 (S. 104) 6 Unze 12 Groschen gut

11.03.20 (S. 114) 2_o 1/100 1/II 6 Unze

14.03.20 (S. 122) 6 1/IV 1_o Unze

10.04.20 (S. 188) 6 § N°1 II_o 1/100 N°5 1/10.000 II_o Unze

13.04.20 (S. 201) 6 N°3 II 1/100 Unze

16.04.20 (S. 216) II_o 10.000 N°1 | 6 § zwei Quentchen

13.06.20 (S. 411) 6§ N°1 /o\ Unze unbezahlt

15.06.20 (S. 420) N°1 /oo\ 6 Unze

17.06.20 (S. 429) N°1 /1\ 6§ Unze

22.06.20 (S. 450) 6§ N°1 2 Unze

01.07.20 (S. 484) 6 § N°1/3\ Unze

03.07.20 (S. 490) *Cina* N°1 *Capsicum* 3 6 Unze

06.07.20 (S. 506) 6 § N°1 /4\ Unze

D 21

08.07.20 (S. 1) N°1/o\ 6 Unze

12.07.20 (S. 21) 6 N°1 /oo\ Unze

18.07.20 (S. 46) 6§ 1 /ooo\ Unze

22.09.20 (S. 277) 6 §N°1 *Cina* N°4 *Capsicum* Unze

25.09.20 (S. 284) 6 N°1 /o schwach\ Unze auf 3 Tage

30.09.20 (S. 301) 6§ N°1 /oo schwächstes morgen früh, also nach 6 Tagen

04.10.20 (S. 310) 6 N°2 /ooo schwächstes\ Unze

12.10.20 (S. 334) 6 Unze N°1 /ooo schwächste\

21.10.20 (S. 354) 6 N°1 /o schwächste\ Unze

27.10.20 (S. 371) 8 Groschen/ 6§ N°1 /oo schwächstes\ ohne Unze

01.11.20 (S. 390) 32§ N°1/schwächstes ooo\ 7/o\ 13/oo\ 19/ooo\ 25/o\ 31/oo\ud *Coffea cruda* zum riechen

08.12.20 (S. 486) einen Morgen um den anderen 32 § N^o1/o allerschwächstes\ N^o12/Aoo\ 24/Boo\ 2 Thaler gefordert

Richter (ID_P 369)

*ca. 1793

Andere Schreibweisen: Hzh Richter; Hzhe Richter, Itzehofer Richter, Hz Richter

Herkunft: Itzehof

Erste Konsultation in D 19: 22.09.19 (S. 7)¹⁷³

Kommentar: Der Patient hatte am 10. September 1819 Cch. (D 18) bekommen. In der ersten Konsultation in D 19 berichtet er, es ginge ihm gut. Er erklärt, dass er weniger Aufstoßen, mehr Appetit, Blähungen und schleimigen Stuhl habe. Seine Haut ist noch spröde, juckt aber weniger.

Es handelt sich um briefliche Konsultationen und Hahnemann vermerkt häufiger, dass er nicht bezahlt. Ende Dezember schuldet er schon 2 Louisdor.

In der letzten Konsultation am 23. Februar berichtet der Patient, dass er auf Reisen war und keine Medikation genommen habe, weshalb es ihm schlecht gegangen sei. Er spricht über Nervengereiztheit.

D 19

22.09.19 (S. 7) fort Cch.

25.09.19 (S. 23) fort Cch. (zum dritten Mal)

28.09.19 (S. 33) minus Sulphur 6 Unze bezahlt

01.10.19 (S. 48) 6 Unze Sulphur fort

04.10.19 (S. 60) 6 Unze Sulphur fort

07.10.19 (S. 75) fort 6 Unze unbezahlt

10.10.19 (S. 85) fort 6 Unze

13.10.19 (S. 97) Sulphur minim unbezahlt

15.10.19 (S. 103)

16.10.19 (S. 108) Sulphur fort

19.10.19 (S. 120) Unze mit Sulphur 6§

22.10.19 (S. 131) 6 Unze minim

01.12.19 (S. 317) 24 § 24 § Unze Unze Unze 1 Quentchen + 1 q 1/10000 1 Friedrich d'or schuldig /außer dem Porto\

27.12.19 (S. 417) 24 § /[Aurum] 2 o \ 24 Unze Unze Unze nun zwei Louisdor schuldig außer dem Porto

D 20

23.02.20 (S. 58) 24 § 24 § Unze Unze Unze N^o1 Hanf III

Richter (ID_P 370)

Andere Schreibweise: Richterin

* ca. 1774

Herkunft: Leipzig

Beziehung: Bäckersfrau¹⁷⁴

Erstkonsultation in D 19: 02.11.19 (S. 175)

Beschwerden: Steifigkeit im Fußgelenke; Geschwür am Fußknöchel

Kommentar: Die Steifigkeit in den Fußgelenken entstand vor 10 Jahren nach der letzten Entbindung. Sie empfindet ein Jucken und Fressen daran, und hat auch ein Geschwür am Fußknöchel.

¹⁷³ Die Erstkonsultation könnte am 12. Mai 1819 in D 18 stattgefunden haben. Siehe: Schreiber, K.- 2002; S. 247.

¹⁷⁴ Im Adressbuch Leipzig 1820 gibt es einen Bäcker Gottfried Richter, Peterssteinweg 846.

Nach der ersten Dose *Sulphur* geht der Juckreiz zurück, es treten aber vorübergehend übelriechende Blähungen auf. Das Geschwür hat sich vergrößert, gibt mehr Flüssigkeit ab und verursacht Schmerzen und Drücken. Beim Verbinden oder Entfernen der Binde des Geschwürs empfindet die Patientin oftmals Schmerzen.

Sie bekommt immer wieder *Sulphur*, es werden aber auch Mittel wie *Belladonna*, *Staphisagria*, *Pulsatilla*, *Nux vomica*, *c.s.*, *Chamomilla*, *Arsenicum*, *Gratiola*, *Cina* und *Capsicum* zwischengeschaltet. Diese Mittel werden meistens bei Verschlimmerung der Symptome zwischendurch gegeben.

Am 20. November 1819 zeichnet Hahnemann die Form des Geschwürs und schreibt die Verordnung hinein.

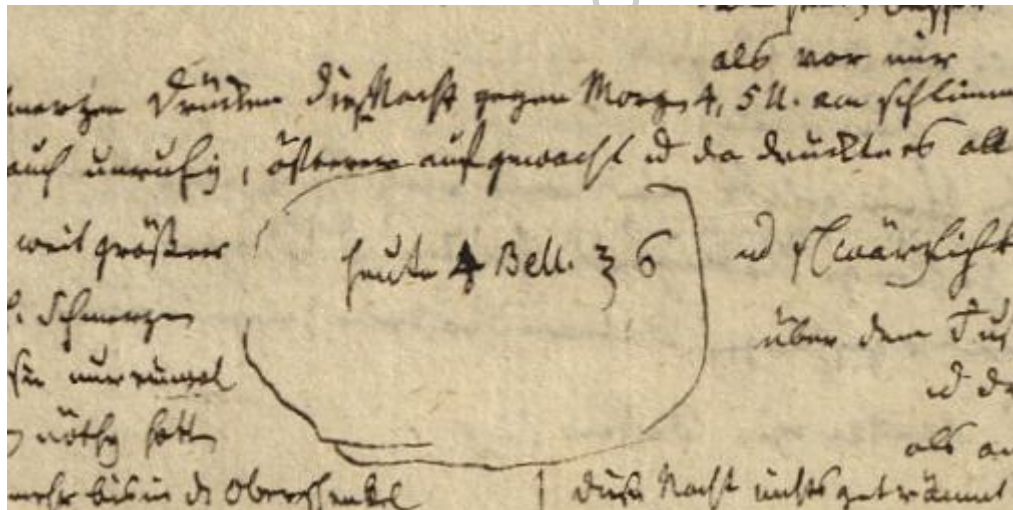


Abb. 21.- Verordnung bei der Patientin Richter, die Hahnemann in die Zeichnung der Wunde einträgt.

Man könnte denken er gibt *Sulphur* und *Belladonna* gleichzeitig. Aber bei genauer Hinsicht handelt es sich nicht um das alchemistische Zeichen für Sulphur, sondern um 4 Globuli Belladonna (siehe Abb. 21). Sie bekommt dann am 29. November *Staphisagria*. In einer späteren Konsultation notiert Hahnemann: *hatte den 29 November Staphisagria den 20ⁿ Belladonna | beides nicht gut*. Dies bestätigt also, dass sie damals nur *Belladonna* genommen und erst in der nächsten Konsultation *Sulphur* bekommen hat. Auch das am 27. Dezember verabreichte *Pulsatilla* zeigt keine großartige Besserung. Bei *Nux vomica* vom 14. Januar kann man sogar von einer Verschlimmerung sprechen; hingegen zeigt sich nach der Gabe dieses Mittels am 10. März 1820 eine gute Wirkung. Aber unabhängig von der Wirkung der verschiedenen Mittel, gibt Hahnemann immer wieder *Sulphur*. Ende Januar entscheidet Hahnemann, dass die Patientin zuviel *Sulphur* bekommen hat und lässt sie drei Tage ohne Medikation. Er vermerkt dann am 4. Februar: *war also 3 Tage ohne Tropfen und doch riechts und sieht schwärzlicher* (bezogen auf das Geschwür), *der Erfolg ob sich herauf wieder von selbst bessern werde nicht abzuwarten, der unwahrscheinlich ist*.

Am 24. April wird ihr *Gratiola* in einer außergewöhnlichen Potenz verschrieben: 1/200.000. Dieses Mittel zeigt eine gute Wirkung, da Hahnemann daran denkt, es irgendwann zu wiederholen, was er dann auch am 12. Mai und am 4. Juli tut. Nach diesem Mittel scheint es mit dem Geschwür besser zu gehen. Wenn sie es nicht verbindet, kann sie gut schlafen.

Die letzte Konsultation findet am 31. Juli 1820 statt, wo sie weiterhin über Beschwerden beim Verbinden der Wunde klagt.

D 19

02.11.19 (S. 175) 6 Unzen mit Hirse [Vinum]

05.11.19 (S. 188) Unzen mit große Hirse 6 §

08.11.19 (S. 202) 6 § Unzen mit Hanf

11.11.19 (S. 218) Hanf 6 Unzen ter

14.11.19 (S. 255) Unze + minus ter 6

17.11.19 (S. 250) 1 q in Unze quater 6

20.11.19 (S. 266) 4_o Belladonna Unze 6
 23.11.19 (S. 282) Unze + 1 q ohne Wasser quater 6 zu sehn ob /weniger Sulphur besser thut\
 26.11.19 (S. 294) q 1/100 Unze 6 § à 3 q quater\
 29.11.19 (S. 306) Staphisagria \X / in N°1 6 Unzen
 02.12.19 (S. 322) ½ Quentchen / sexies à 1 q\ + 1/10000 Unze 6
 07.12.19 (S. 331) ½ Quentchen + 1 q X sexies /a 1 q\ ud Unze 6 §
 10.12.19 (S. 342) wieder sexies Unze 6
 13.12.19 (S. 352) *Unze 6 § und fort + sexies 1 q* | den 17n idem doch nur quater
 17.12.19 (S. 375) *Unze 6 § ein halblanges Glas 2/3 voll [Spiritus vini] 1 q X quater 1 q /künftig Bell.* | *giebt 12 Groschen* |
 20.12.19 (S. 389) *Unze 6 § ein halblanges Glas + 1 q X quater 1 q* | *giebt 12 Groschen*
 27.12.19 (S. 416) Pulsatilla in N°1 Unze 6 §
 01.01.20 (S. 433) ½ Quentchen+ 1 q XX sexies 6 Unze
 04.01.20 (S. 445) fort sexies 1 q XX Unze 6
 07.01.20 (S. 457) Unze 6 und halblanges XX sexies
 11.01.20 (S. 468) Unze 6 quater
 14.01.20 (S. 478) 6 mit Nux minim. Unze
 18.01.20 (S. 491) halblanges über halbvoll 1 q XX /täglich nicht mehr quater sondern bis 6 Unze\
 21.01.20 (S. 504) bis 1 q fort 6 Unze
 25.01.20 (S. 518) nur Semel 1 q XXX | ½ Quentchen+ 1 q XXX 6 Unze
 28.01.20 (S. 531) 6 Unze und 1 q XXX früh fort
 31.01.20 (S. 539) diesen Morgen schon eingenommen | Tropfen ziemlich alle /scheint zu viel 1 q XXX alle Morgen also diese 3 Tage 6 Unze blos\
 04.02.20 (S. 551) 1 q IV in N°1 6 § Unze in Wasser aufgelöst

D 20

07.02.20 (S. 7) 6 Unze
 11.02.20 (S. 19) 1_o X trocken 6 Unzen dann XX, dann XXX
 15.02.20 (S. 32) X noch auswirken lassen bis das künftige Mal
 18.02.20 (S. 40) XX 1_o trocken
 22.02.20 (S. 56) 1_o c.s 6 Unze dann etwa 1/II
 25.02.20 (S. 65) noch fortwirken lassen 6 Unze
 29.02.20 (S. 79) X 1_o trocken 6 Unze
 03.03.20 (S. 88) N°1 1_o 1/II 6 Unze das nächste Mal Cham
 06.03.20 (S. 97) Also Chamomilla in N°2 um es morgen früh zu nehmen 6 Unze
 10.03.20 (S. 106) Nux 1_o
 14.03.20 (S. 121) 1/100 I 1_o 6 Unzen
 17.03.20 (S. 126)
 26.03.20 (S. 144) 6 § N°6 Nux Unze
 03.04.20 (S. 167) N°1 / II 6 Unze\ um nächstens so fort zu steigen alle 3 Tage
 07.04.20 (S. 177) 6§ N°1 III N°5 IV Unze
 10.04.20 (S. 187) N°1 /1/10.000\ 3/I\ 5/100 I_o\ 7/10.000 I_o \ 8 Unzen
 14.04.20 (S. 204) Gestern Abend N°1 1/10.000 I genommen, heute N°3 I 100 um dann N°1 ud 5 mit Arznei zu geben
 17.04.20 (S. 219) Arsenicum in N°1 2_o 8 Unzen
 21.04.20 (S. 232) 6 Unze noch einmal Sulphur zu versuchen 1 /10000\ 5 /I\
 24.04.20 (S. 242) Gratiola 1/200.000

28.04.20 (S. 256) 6§ heute 1/10.000\ 3 5¹⁷⁵ Unze
01.05.20 (S. 266) N^o1 /I\ ud 5 /2\ Unze
04.05.20 (S. 276) 8 N^o3 /3\, 7 /4\ Unze
08.05.20 (S. 288) 8 § /Unze\ 5/5\ Unze
12.05.20 (S. 302) Gratiola 6 Unze
15.05.20 (S. 309) Gratiola fort
19.05.20 (S. 323) 6 Unze und wenns wieder schlimmer wird extra Gratiola
26.05.20 (S. 347) Gratiola Extra nicht genommen 6 N^o1/o\ Unze
30.05.20 (S. 360) 6§ N^o1/oo\ Unze
02.06.20 (S. 370) N^o1/1\ 5/2\ 6§ Unze war wohl zu selten
05.06.20 (S. 380) 8 3/3\ 7/4\ Unze
12.06.20 (S. 403) Cina N^o1 3 Capsicum Unze
16.06.20 (S. 421) N^o1 /5\ 6 Unze
19.06.20 (S. 437) 8 § 1 /6\ Unze
26.06.20 (S. 462) 8 N^o1 Cina N^o5 Capsicum 1 Unze
30.06.20 (S. 478) 6 N^o1 /7\ Unze
04.07.20 (S. 495) Gratiola 6§ Unze
07.07.20 (S. 510) 6 N^o1 /o\ Unze
D 21
10.07.20 (S. 9) 6 N^o1 1 /oo\ Unze
14.07.20 (S. 29) 6 N^o1 Pulsatilla
17.07.20 (S. 39) 8 N^o1/ooo\ Unze
21.07.20 (S. 57) 6 I /oooo\
24.07.20 (S. 67) 8§ N^o1/⑤\ Unze
28.07.20 (S. 88) 6§ N^o1 /⑥\ Unze
31.07.20 (S. 96) 8 § N^o1/⑦\ Unze

Richter (ID_P 371)

Andere Schreibweise: Richtern Jungfer

Erstkonsultation in D 20: 15.02.20 (S. 34)

Beschwerden: Leibauftreibung; Blähungen; beißender Weißfluss

Kommentar: Die Patientin klagt über beißenden Weißfluss, der an der Scham Juckreiz hervorruft. Die Leibauftreibung kommt von Blähungen und beim Aufstoßen geht es ihr besser.

In der zweiten und letzten Konsultation ist der Weißfluss zurückgegangen.

D 20

15.02.20 (S. 34) 8 § N^o1 IV 1_o ud N^o17 X 1_o Unze

02.03.20 (S. 84) wieder bis täglich 8 § N^o1 1/II N^o3 auch ud N^o5 auch Unze

Richter, Carl (ID_P 372)

* ca. 1797

Beruf: bei Kaufmann Foerster¹⁷⁶

Erstkonsultation in D 21: 26.09.20 (S. 289)

Beschwerden: Entzündung in der rechten Mandelgegend

¹⁷⁵ Unter den Dosen 3 und 5 befindet sich ein langgezogener Strich, der die aufsteigenden Potenzen darstellt.

¹⁷⁶ Im Leipziger Adressbuch 1820 findet man mehrere Kaufmänner mit dem Nachnamen Foerster.

Kommentar: Der Patient empfindet Stechen und Trockenheit beim Schlucken wegen einer Entzündung in der rechten Tonsille. Er hat auch Kopfschmerzen und einen Ausschlag am Oberschenkel.

In der Vorgeschichte liegen ein *böser Kopf* (als 8-Jähriger), ein Schanker (vor 4½ Jahren) und ein Halsgeschwür (vor ½ Jahr) vor.

In der letzten Konsultation am 6. Januar 1821 geht es ihm besser mit dem Hals und er hat keinen Juckreiz mehr. Hahnemann schreibt: *seit 8 Tagen kein Jücken mehr, also doch wohl Sulphur 28 Tage gewirkt*. Er gibt ihm kein Mittel.

D 21

26.09.20 (S. 289) 6 § N^o1 /o schwach\ Unze
03.10.20 (S. 309) 6§ 1/schwache oo\ Unze um dann c.s. zu geben
09.10.20 (S. 325) 6 1/ooo schwach\ Unze
18.10.20 (S. 345) 8 § N^o1 /oo schwächstes\ Unze - vielleicht genug
26.10.20 (S. 370) 8§ N^o1 /oo schwächste
06.11.20 (S. 403) 8§ Boo Unze
15.11.20 (S. 431) 16§ Boooo Unze , Unze
30.11.20 (S. 470) 18§ Coo N^o1 wieder zu sehen obs auch so lange wirkt
06.01.21 (S. 531)

Richter, Friedrich (ID_P 373)

* ca. 1805

Herkunft: Rochlitz

Beziehung: Sohn der Schwester des Patienten Fischer

Erstkonsultation in D 21: 23.09.20 (S. 279)

Beschwerden: Atemnot; Nasenbluten, Gedächtnisschwäche

Kommentar: Der Junge empfindet Atemnot beim Schnellgehen. Wenn er Essig oder Bier trinkt, bekommt er Nasenbluten. Er schreckt im Schlafe auf und hat Gedächtnisschwäche. In der Vorgeschichte liegt Krätze vor.

In der zweiten und letzten Konsultation berichtet der Patient über eine Besserung der Atemnot und des Gedächtnisses.

D 21

23.09.20 (S. 279) 32 §/schwach\ N^o1/o\ 6/②\ 12/③\ 18/④\ 24/⑤\ 30/⑥\
07.11.20 (S. 404) Also ⑥ schwach ist zu stark 32§ N^o3/Aoo\ 9/Aoooo\ 15/Boo\ 21/Boooo\ 27/Coo\

Rieschik, Wilhelmine (ID_P 374)

Andere Schreibweise: Rieschkin

* ca. 1802

Herkunft: Leipzig, hällischen Pförtchen 442

Beruf: bei Madame Punzel, Tischlersfrau

Erstkonsultation in D 21: 02.10.20 (S. 305)

Beschwerden: Reißen in Händen und Füßen

Kommentar: Reißen von den Fingern herauf in den Ellbogen, wobei sie dann mit den Händen nicht zufassen kann. Das Reißen ist schlimmer beim Waschen. Das Reißen in den Fußsohlen steigt bis in die Knie. Sie klagt auch über Appetitmangel und Morgenübelkeit. In der zweiten und letzten Konsultation ist es mit den Füßen besser, aber sie hat ein Zerschlagenheitsgefühl im Kopf und Zahnschmerzen.

D 21

02.10.20 (S. 305) 16 § 1/schwache o\ 6/oo\ 11/ooo\ 16/oooo\ 16 Groschen 4 Groschen gut
09.10.20 (S. 323) 6 N^o1 Cina 4 Capsicum

Rödlich (ID_P 375)

* ca. 1768

Beruf: General

Erstkonsultation in D 20: 03.05.20 (S. 273) einzige Konsultation

Beschwerden: Nachtripper; melancholisch; ängstliche Träume

Verordnung: 24 § Unze Unze Unze 1/1\, 3/2\ pp 5 7/3\ 9/4\ 11/5\ 13/6\ 15/7\ 17/8\ 19/9\ 21/10\ 23/11\

Ronneberg, Johanne (ID_P 376)

Andere Schreibweisen: Ronnebergin; Ronnebergern

*ca. 1787

Letzte Konsultation in D 18: 14.09.19¹⁷⁷

Erste Konsultation in D 19: 21.09.19 (S. 1)

Beschwerden: Wunde unter dem Knie die brennt

Kommentar: In der ersten Konsultation in D 19 berichtet die Patientin über Hitze und Krämpfe in Füßen und Gefühl von einem Splitter in der Ferse, brennendem Schmerz in Knien und Oberschenkeln und Juckreiz an den Füßen.

Im Laufe der Behandlung entwickelt die Patientin starken Juckreiz und eine schmerzhafte Rose.

Nach den mit Hanf, Hirse, minim ausgedrückten Potenzen verschreibt ihr Hahnemann die mit römischen Zahlen dargestellten, wo er bis zur Potenz XXX aufsteigt und dann auf die *Abwechslungsmethode* übergeht. Danach werden die Potenzen mit arabischen Zahlen durchlaufend bis zur Potenz 62 verordnet. Nach dieser letzten Potenz geht es der Patientin nicht gut. Es werden dann mehrere Dosen *Campher* zwischengeschaltet, wonach es ihr besser geht. Danach geht Hahnemann auf die schwachen und schwächsten Potenzen über, die aber auch nicht positiv wirken. Wiederum verordnet Hahnemann *Campher* und es geht der Patientin danach erneut besser. Am 22. Januar 1821 überprüft Hahnemann die Wirkung der verordneten Mittel: *Thuja vom 4 - 13 November nicht sonderlich gut gethan | Cuprum am besten | Sulphur nichts gebessert, eher mehr Nachkopfschmerzen.*

Die letzte Konsultation findet am 23. Mai 1821 statt. Der Patientin geht es nicht viel besser.

D 19

21.09.19 (S. 1) fort 6 §

30.09.19 (S. 40) 8 §

06.10.19 (S. 68) 6 Quentchen Sulphur \wieder/ Hirse [Vinum]

13.10.19 (S. 95) Sulphur minim 6 § 1 Quentchen

19.10.19 (S. 119) 6 § | 2 Quentchen mit Sulphur Hanf

25.10.19 (S. 140) 6 Unzen mit Hanf

29.10.19 (S. 161) 6 § 2 Quentchen mit großem Hanf

06.11.19 (S. 198) 2 Quentchen mit Hanf 6

15.11.19 (S. 238) 6 Quentchen + 2 q quater

17.11.19 (S. 249) 4 Tropfen auf Zucker

22.11.19 (S. 275) 3 Quentchen + 1 q quater /20 q\ mit Wasser

26.11.19 (S. 297) 2 Quentchen + 1 q täglich \6 Tropfen/ quater ohne Wasser

03.12.19 (S. 326) Pulsatilla minim 6

10.12.19 (S. 341) 3 Quentchen + 1 q X Sexies

16.12.19 (S. 374) 100 Tropfen + 1 q X quater 1 g

22.12.19 (S. 401) 3 Quentchen 6 § tägl eins ud keine Tropfen

28.12.19 (S. 422) 6 § ½ Quentchen + 1 q X täglich bis

¹⁷⁷ Die Erstkonsultation könnte am 7. Februar 1819 in D 17 stattgefunden haben. Siehe Schreiber, K.- 2002; S. 247.

03.01.20 (S. 443) heute leztes q 1/100 III c.s in ein halblangn halbn /Glase quater 1 g\
10.01.20 (S. 467) halblanges Glas XX früh ud nachmittags 1 q /6 §\
16.01.20 (S. 483) Nux 4 §
18.01.20 (S. 492) 6 § ud XX fort bis
24.01.20 (S. 517) 6 § 1 Quentchen + 1 q XX bis früh und nachmittags 1 q
28.01.20 (S. 532) § ud bis XX fort dann XXX
04.02.20 (S. 555) blos 6 § trocken /ud wenn wieder schlimmer würde, wenn die XX ausgewirkt hätten 1 q XXX.
dereinst\
D 20

06.02.20 (S. 4) 6 § trocken N^o1 q XXX
10.02.20 (S. 18) Hat noch 3 [Pulver] soll sie ausbrauchen
14.02.20 (S. 30) Extra X 1. 6 §
20.02.20 (S. 50) 7 § N^o1 Hirse 1/l mit 2 q Wasser
27.02.20 (S. 74) 2 q XXX in N^o1
05.03.20 (S. 95) N^o1, 3, 5 1. II 7 § nächstens c.s.
12.03.20 (S. 117) N^o1 1/100 II 1. N^o3 1/IV 1. N^o5 1/II 1. 7 §
24.03.20 (S. 136) 7§ N^o1/III\ 2/V\ 3/VI\ 4/VIII\ 5/X\ 6/XII\
31.03.20 (S. 160) 7§ N^o1/XIV\ 2/XVI\ 3/XVIII\ 4/XX\ 5/XXII\ 6/XXIV\ 7/XXVI\
08.04.20 (S. 182) 7 § N^o1/XXVII\ 2/XXVIII\ 3/XXIX\ 4/XXX\ 5/II\ 6/III\ 7/IV\
16.04.20 (S. 218) 7§/ N^o1 1, 2, 3, 4, 5, 6 von I alle herauf 1/10.000II
23.04.20 (S. 241) 7 § 1/7\ 2/8\ 3/9\ 4/10\ 5/11\ 6 /12\
02.05.20 (S. 269) 1/13\ 2, 3, 4, 5, 6, 7 7§
09.05.20 (S. 294) 1/20\ ,2, 3, 4, 5, 6, 7 7 §
16.05.20 (S. 315) 7§ 1/27\ , 2, 3, 4, 5, 6, 7
24.05.20 (S. 341) 8 1/34\ 3/35\ 5/36\ 7/37\
03.06.20 (S. 375) 8 1/38\ 3/39\ 5/40\ 7/41\
11.06.20 (S. 402) 7 § 1/42\ 3/43\ 5/44\ 7/45\
18.06.20 (S. 432) 7 § N^o2/46\ 4/47\ 6/48\
26.06.20 (S. 465) 7§ 2/49\ 4/50\ 6/51\
04.07.20 (S. 498) 8 § 3/52\ 7 /53\
D 21

13.07.20 (S. 28) 8 § 3/54\ 7/55\
20.07.20 (S. 55) 8 N^o3/56\ 7/57\
31.07.20 (S. 98) 8 § N^o2/58\ 8 /59\
13.08.20 (S. 145) 14 N^o1/60\ 6/61\ 12/62\
24.08.20 (S. 186) Campher 6§ in jedes 4o Campher
26.08.20 (S. 190) Quentchen1 + 1 q Campher oft 2,3 q auf Zucker
14.09.20 (S. 253) 16§ N^o1/schwaches o\ 6/oo\ 12/ooo\
03.10.20 (S. 306) 16 N^o1/oooo\ 6/⑤\ 12/⑥\
23.10.20 (S. 361) 16§ N^o1 Cina 3/schwächste o\ 9/oo\ 15/ooo\
30.10.20 (S. 382) hat 6 Nummern eingenommen Heute Belladonna minim §
01.11.20 (S. 391) 6§ Belladonna noch fort
07.11.20 (S. 406) 14§ N^o1/Aoo\ 6/Aoooo\ 11 /Boo\
23.11.20 (S. 451) N^o4/Boooo\ 11/Coo\ 18/Coooo\ 25/Doo\
14.12.20 (S. 498) 2 Unzen + 1 q Aoo einmal geschüttelt ud 8§ (einen Freitag) morgen früh) 1 q auf Zucker, den andern 1§ ud so wechselweise aller 7 Tage
31.12.20 (S. 521) hat wechselweise 1 q ud wechselweise 1§ genommen aller 7 Tage heute so fort

22.01.21 (S. 553) § Cuprum jezt

D 22

04.02.21 (S. 4) Soll heute und über 8 Tage 1 q nehmen, nächstens Dulc.

23.02.21 (S. 29) Heute 2 q Stannum und 7 Tage drauf 1 q Sulphur

09.03.21 (S. 46) § Dulcamara

17.03.21 (S. 56) Aoo Kügelchen; über 7 Tage 1 Kügelchen Stannum

24.03.21 (S. 65) Phosphoricum acidum

26.03.21 (S. 69)

31.03.21 (S. 80) 5 min. E

07.04.21 (S. 90) Staphisagria

05.05.21 (S. 123) Antimonium

15.05.21 (S. 156) § soll am Sonntag 5 min. riechen

22.05.21 (S. 175) fls/100 Hirse (hatte Phosphoricum acidum nicht viel guts gethan)

Ronniken (ID_P 377)

* ca. 1799

Herkunft: Eilaub

Beruf: Student

Erstkonsultation in D 20: 28.06.20 (S. 473)

Beschwerden: Hautausschlag; Krampfadern

Kommentar: Die Nase des Patienten ist röter als das restliche Gesicht. Er hat auch öfters Ausschlag im Gesicht, obwohl er weder Krätze noch Grind gehabt haben will. Er leidet auch an dicken Krampfadern an den Beinen.

Die letzte Konsultation findet am 26. Juli 1820 statt. Die Röte im Gesicht ist verschwunden, nicht aber die Krampfadern.

D 20

28.06.20 (S. 473) 6 N^o1/o\ 3/oo\ 5/1\ Unze 12 Groschen

05.07.20 (S. 501) 6 § 2/2\, 4/3\, 6/4\ Unze

D 21

12.07.20 (S. 21) 6 § 1/5\ 3/6\ 5/7\ Unze

19.07.20 (S. 51) 6 2/8\ 5/9\ Unze

26.07.20 (S. 80) 6§ N^o2/10\ 5/11\ Unze

Rudolph, August Wilhelm (1771-1826) (ID_P 378)

Herkunft: Zittau

Beruf: Direktor im Zittauischen Gymnasium

Beziehung: zum dritten Mal verheiratet; Frau¹⁷⁸ hochschwanger.

Erstkonsultation in D 21: 04.09.20 (S. 220)

Beschwerden: Wahnsinn

Kommentar: In der langen Erstkonsultation schildert der hagere Patient, dass seine Verstandesverwirrung vor 11 Jahren zum ersten Mal aufgetreten sei. Diese äußerte sich durch wirres Reden, Toben, Sachen zerschlagen, Misshandlung seiner Umgebung, usw. Ab dann haben sich die Anfälle mehrmals wiederholt, vor allen Dingen bei Neumond oder nach langem Sitzen über den Büchern. Wenn er sich ärgert, empfindet er Atemnot. Den Anfällen gehen mehrere Tage großer Unruhe voraus.

¹⁷⁸ Es handelt sich sehr wahrscheinlich um Eleonore Oertel, die jüngere Schwester seine zweiten Ehefrau Johanna Wilhelmina. Eleonore scheint an den Folgen der Entbindung im Juli 1821 gestorben zu sein. Siehe: Mortsch, M.- 2002; S. 57.

Allgemein berichtet er über Durchfall (wegen Milchspeisen) und leichtem Schwitzen. Er trinkt viel Kaffee und raucht Tabak.

In der Vorgeschichte gibt es Lungenentzündung.

In der ersten Konsultation gibt ihm Hahnemann eine Sulphur-Serie. In den nächsten Konsultationen geht es dem Patienten gut; er hat keine Anfälle gehabt, obwohl er im Mai 1821 sein vier Monate altes Kind und im Juli seine Frau verloren hat.

Die letzte Konsultation findet am 25. Juli 1821 statt. Wie M. Mortsch in der Transkription von D 22 schreibt, sei Direktor Rudolph 1826 verstorben und *die Section gab über seinen räthselhaften Zustand weiter keinen Aufschluß, als dass das Cerebellum in sandartigem Zustande gefunden ward.*¹⁷⁹

D 21

04.09.20 (S. 220/1) einen Morgen um den anderen 32§ /schwach\ 1/o\ 4/oo\ 7/ooo\ 10/o\ 13/oo\ 16/③\
19/④\ 22/①\ 25/②\ 28/③\ 31/④\
07.12.20 (S. 485) einen Morgen um den anderen 32§ N^o5/o allerschwächste\ 10/Aoo\ 16/Boo\ 22/Coo\ 28/Doo\
4 Thaler gefordert

D 22

25.02.21 (S. 31) 32 § N^o19 N^o1 Stannum 4 Aoo 8 Stannum 11 10 min. 15 Stannum 18 10 min. 22 Stannum 25 10 min. 29 Stannum 32 10 min.

19.05.21 (S. 164) einen Morgen um den andern 32 § N^o1 Antimonium 6 fls kleiner Hanf 11 Phosphoricum acidum 1 globuli C3 16 fls/100 Hanf 21 Thuja \V/ 25 fls/100 \Hanf/
25.07.21 (S. 288) 32 N^o1 Nitricum acidum 7 fls/200 14 Nitricum acidum 20 fls/100 27 Nitricum acidum 32 fls/200
einen Morgn um den andern

S

Sachs (ID_P 379)

Andere Schreibweise: Sax

Beruf: Doktor¹⁸⁰

Beziehung: Sohn und D. von Sachs (in D 21)

Erstkonsultation in D 20: 22.05.20 (S. 334)

Beschwerden: Kopfschmerzen und Nasenbluten

Kommentar: In D 20 konsultiert der Sohn von Dr. v. Sachs Hahnemann, weil er *vor 2 Monaten heftigsten Kopfschmerz ud Nasenbluten, 23 Tage ohne Bewußtseyn – dann 3 Tage ohne Fieber*. Danach ist der Junge jähzornig und schlechten Gemüts geworden. In D 21 wird *D. Sachs* erwähnt. Es handelt sich um kurze Notierungen, die meistens nur die Verordnung enthalten. Deshalb ist nicht klar zu sagen, ob vielleicht auch der Vater in Behandlung war.

D 20

22.05.20 (S. 334) 24 § 1/o\ 4/oo\ 7/1\ 10/2\ 13/3\ 16/4\ 19/5\ 22/6\
D 21

D 21

17.07.20 (S. 42) gegen Mundgeschwüre 1§ c.s. 1/10000 III

17.09.20 (S. 261) gestern Abend Bryonia; heute um 9 Uhr früh Aconitum

20.09.20 (S. 271) heute früh Cina

25.09.20 (S. 284)1 o schwächstes

¹⁷⁹ Mortsch, M.- 2002; S. 57.

¹⁸⁰ Im Adressbuch von Leipzig ist ein Christian David Sachse, Doktor der Medizin, in der Fleischergasse, 308.

Sahr, Sie (ID_P 380)

* ca. 1782

Herkunft: Gallen beim Faulenanger

Beziehung: 12 Kinder; stillt das 12. Kind; Frau von Gottlob Sahr

Erstkonsultation in D 21: 09.08.20 (S. 132) einzige Konsultation

Beschwerden: Nasenbluten; menstrum beim Stillen

Keine Verordnung

Sahr (ID_P 381)

* ca. 1802

Herkunft: Gallen beim Faulenanger

Beziehung: Tochter von Gottlob Sahr

Erstkonsultation in D 21: 09.08.20 (S. 132) einzige Konsultation

Beschwerden: Taubheit

Verordnung: 24 Pulver § 1/o\ 3/oo\ 5/oo\ 7/ooo②\ 9/③\ 11/Γ...① ④③\ 14/④\ 17/⑤④\ 21/⑤\ 24/⑥⑤\

Unze Unze 1 Thaler 18 Groschen

Sausse (ID_P 382)

* ca. 1790

Herkunft: Gerbergasse 1142, Leipzig

Beruf: Kupferdrucker

Beziehung: seit ½ Jahr verheiratet

Erstkonsultation in D 21: 09.09.20 (S. 238)

Es werden nur Name, Alter, Beruf, Herkunft und Familienstand notiert.

Schaaf (ID_P 383)

*ca. 1781

Erste Konsultation in D 19: 21.10.19 (S. 128)¹⁸¹

Beschwerden: Husten, Schnupfen, grünelber Auswurf

Kommentar: Außer den Erkältungssymptomen klagt der Patient über Taubheit in den Unterschenkeln.

Am 30. Oktober bekommt der Patient eine Dose *Sulphur*. Am nächsten und übernächsten Tag markiert Hahnemann viele Symptome mit *NB Sulphur*. Obwohl er weiterhin über Husten klagt, fühlt der Patient sich geistig besser. Bis zum 10. November scheint der Patient keine Medikation zu bekommen, obwohl Hahnemann am 5. November schreibt: *auf Belladonna nicht wieder Magen umwenden*. Dieses Mittel wurde aber vorher nicht erwähnt.

Der Patient kommt zum letzten Mal am 11. Februar 1820. Er hatte anscheinend vorher an *Thuja* gerochen, dessen Verordnung aber auch nicht vermerkt worden war. Hahnemann notiert: *Montag\Thuja gerochen, ward eine Stunde drauf wie unbeweglich vor Furcht vor Stich; seitdem keine q XX mehr soll sie aussetzen*.

D 19

21.10.19 (S. 128)

30.10.19 (S. 163) Unze kleine Hirse

31.10.19 (S. 168)

01.11.19 (S. 173)

05.11.19 (S. 189)

08.11.19 (S. 202)

¹⁸¹ Die Erstkonsultation könnte am 2. Januar 1819 in D 17 stattgefunden haben. Siehe Schreiber, K.- 2002; S. 248.

10.11.19 (S. 217) Nux gerochen; minim in Unze

22.01.20 (S. 509) ½ Quentchen + 1 q XX alle Morgn nüchtern 1 q auf Zucker

D 20

11.02.20 (S. 20)

Schäfer (ID_P 384)

* ca. 1799

Herkunft: Abtnaudorf

Erstkonsultation in D 20: 02.07.20 (S. 486) einzige Konsultation

Beschwerden: Drücken und Stechen in der Herzgrube

Kommentar: Seit sechs Wochen empfindet der Patient ein Stechen und Drücken auf der Brust. In der Vorgeschichte berichtet er über starke Kreuzschmerzen. Kopfschmerzen, Nasenbluten, Schmerzen beim Wasserlassen gefolgt von Durchfall, schweißige Füße und Krätze.

D 20

02.07.20 (S. 486) 7§ 1/1\ 2/2\ 3/3\ 4/4\ 5/5\ 6/6\ 4 Groschen

D 21

16.07.20 (S. 35) 6§ 1/6\, 2/7\, 3/8\, 4/9\, 5/10\, 6/11\

Schäffer, Adam Ludwig (ID_P 385)

* ca. 1778

Herkunft: Nürnberg

Beruf: Kaufmann

Erstkonsultation in D 21: 18.10.20 (S. 345) einzige Konsultation

Beschwerden: Melancholie

Verordnung: 32 §1/o schwach\ 6/Aurum\ 18/oo schwach\ 24/ooo\ 30/oooo\

Scharf, Joh. Gottl. (ID_P 386)

* ca. 1773

Herkunft: Leipzig; Naschmarkt 576

Beruf: Markthelfer bei Pt. Platzmann

Erstkonsultation in D 20: 30.05.20 (S. 362)

Beschwerden: Genickbeschwerden

Kommentar: In der ersten Konsultation kennzeichnet Hahnemann mehrere Symptome mit *NB Scabies*: *Schmerzen Reißen im Genicke, daß er dem Kopf nicht halten konnte; kann sich die Nacht im Bette nicht umwenden – alles steif /besonders im Rücken; kann die Arme nicht auf den Kopf bringen wie Flechsen zu kurz im Rücken viel Schmerzen beim Husten; kann sich nicht bücken; Rückenschmerz; kurzer Odem hatte er vorher, daraus ist in der Seite und dem Rücken der Quetschwunde Schmerz entstanden; den Kopf nicht rückwärts biegen vor Schmerz im Genick.*

Im Laufe der Behandlung geht es dem Patienten zeitweise besser mit dem Rücken. Er bekommt dann aber Husten, der sich durch *Capsicum* sogar verschlimmert. Nach *Cina* geht es dem Patienten besser.

Am 27. November lautet die Verordnung: *Stannum I vielleicht macht es Jücken*. Schon vorher hatte Hahnemann den Patienten nach Juckreiz gefragt. Nach Aoooo (15. November) hat der Patient Juckreiz an Waden und an der Stelle wo er früher spanische Fliege getragen hatte. Dies geht bald wieder zurück.

Der Patient kommt zum letzten Mal am 21. Januar 1821, wo er nur über geringere Beschwerden klagt. Er bekommt keine weitere Verordnung.

D 20

30.05.20 (S. 362) 6§ 1/o\ 3/oo\ 5/1\ Unze
05.06.20 (S. 382) 6§ 1/2\ 3/3\ 5/4\ Unze
11.06.20 (S. 401) 6§ 2/5\ 4/6\ 6/7\ Unze
16.06.20 (S. 425) 8 N^o3/8\ 6/9\ Unze
26.06.20 (S. 461) 16§ N^o3/10\ 6/11\ 9/12\ 10/13\ 12/14\ /15\ Unze Unze

D 21

12.07.20 (S. 20) 16§ N^o3 /15\ 7/16\ 11/17\ 15/18\ Unze Unze
28.07.20 (S. 85) Pulsatilla N^o1 N^o5/o\ 9/oo\ 11/ooo\ 14/oooo\ Unze Unze 16§
13.08.20 (S. 146) zum Riechen nach Aergerniß N^o1 Ignatia N^o2 Campher 16 N^o1/⑤\ 6/⑥\ 10/⑦\ 14/8\
27.08.20 (S. 194) 16 N^o4/⑨\ 10/⑩\ 16/⑪\ Unze Unze
13.09.20 (S. 251) 16§ /schwach\ N^o1/o\ 6/oo\ 11/ooo\ 16/ooo\
02.10.20 (S. 305) 16 § N^o1/schwach o\ 7/oo\ 13/ooo\ Unze Unze
09.10.20 (S. 323) 6 N^o1 Cina 4 Capsicum
12.10.20 (S. 333) 6§ N^o1 /o schwach\ Unze
16.10.20 (S. 342) N^o1 /o schwächstes\ 4 § Unze ½
20.10.20 (S. 352) 6§ N^o1 /o\ Cina 3/oo schwächste\ Unze
26.10.20 (S. 370) 6§ N^o2 /ooo schwächste\ Unze
02.11.20 (S. 393) Stannum 6 N^o1 Unze
08.11.20 (S. 410) 6 § N^o1 Aoo Unze
15.11.20 (S. 432) 6§ N^o1 Aoooo Unze
20.11.20 (S. 445) 6§ Boo Unze
27.11.20 (S. 462) Stannum 1/l 8§ Unze
10.12.20 (S. 491) Aoo 12§ Unze
22.12.20 (S. 512) Thuj 12 Unze extra \A/ Ledum \B/ Phosphoricum acidum \C/ Boo
04.01.21 (S. 529) soll C morgen nehmen
21.01.21 (S. 549)

Scharf (ID_P 387)

Andere Schreibweise: Scharfin

* ca. 1780

Erstkonsultation in D 21: 29.08.20 (S. 203) einzige Konsultation

Beschwerden: vor zwei Jahren Rose gehabt, wonach eine wunde Stelle am Fuß blieb

Verordnung: 1 o schwach 7 oo schwach 13 ooo

Scharf, Franz Wilhelm¹⁸² (1762 - 1823) (ID_P 388)

Herkunft: Schkortleben

Beruf: Hofrath; ehemaliger Postsekretair

Beziehung: verheiratet; ein Sohn Eduard

Erstkonsultation in D 20: 29.05.20 (S. 356)

Beschwerden: Depression; Ängstlichkeit, Schwere in den Gliedern

Kommentar: 1812 hatte der Patient eine venerische Krankheit und Bluthusten. Der Patient wird nur zweimal erwähnt, wobei beim zweiten Mal nur die Verordnung vermerkt wird.

¹⁸² Scharf stammte aus bürgerlichen Verhältnissen. Durch seine Verdienste im Auftrag des Kurfürsten von F. A. von Sachsen und am königlichen Hof, konnte er genügend Vermögen erwerben um Schkortleben zu kaufen. Er war mit Johanne Elisabeth geb. Ramthat verheiratet, die 1805 seinen einzigen Sohn Eduard gebar. Scharf starb im Juli 1823 an einem Schlaganfall. Aus: https://de.wikipedia.org/wiki/Franz_Wilhelm_Scharf.

D 20

29.05.20 (S. 356) 1/o\ 3/oo\ 5/1\ 7/2\ 8/3\ 11/4\ 10/5\

13.06.20 (S. 408) 14§ 1/6\ 3/7\ 5/8\ 8/9\ 11/10\ 14/11\ Unze Unze

Schaufuss (ID_P 389)

Beruf: Hilfsfuhrmann

Erstkonsultation in D 20: 26.04.20 (S. 250)

Beschwerden: Leibauftreibung

Kommentar: Der Patient konsultiert Hahnemann wegen Leibauftreibung, die auf die Brust drückt und Atemnot und Brechhusten hervorruft. Auch klagt er über dünnen Stuhl und geschwollene Füße, wenn er gegessen hat. In der zweiten Konsultation berichtet er auch über dunklen Urin und Beschwerden beim Harnlassen. In der dritten und letzten Konsultation hat sich nicht viel gebessert.

D 20

26.04.20 (S. 250) 6§ 1/1\10.000\ 3 5¹⁸³

02.05.20 (S. 270) Pulsatilla 6_o N^o1 6 Unze

08.05.20 (S. 289) 6 § 1/4\ 2/5\ 3/6\ 4/7\ 5/8\ 6/9\

Schaum, W. (ID_P 390)

* ca. 1789

Erstkonsultation in D 20: 16.04.20 (S. 217)

Beschwerden: Husten

Kommentar: In der ersten Konsultation markiert Hahnemann viele Symptome des Patienten mit *NB Scabies: trockner Husten er ermattet ihn; bekloffen und ängstlich und Druck in der Brust; Blut drängt sich nach dem Kopfe mit kalten Füßen| eine Röthe im Gesichte; Abend Wärme im Gesichte fühlt; linker Arm ist schwächer als der rechte| anhaltendes Sprechen greift ihm die Brust an; fühlt dann Brustschwäche.*

Der Patient bekommt aufsteigende Potenzen von *Sulphur* von 1 bis 49.

Bis zur Potenz 38 geht es ihm durchgängig besser. Aber dann entwickelt er eine blutende Hämorrhoid und als diese sich bessert, entsteht eine Blutschwär am Oberschenkel. Es geht ihm danach wieder besser bis zur Potenz 49, wo Hahnemann notiert: *Pulver zu stark – vermehrten Husten und mehr Empfindung auf der Brust wie Stich.* Er reduziert dann auf *o schwach*. In der nächsten und letzten Konsultation am 28. September 1820 geht es dem Patienten wieder besser.

D 20

16.04.20 (S. 217) 6§ Unze N^o1 1/10.000 5 | 16 Groschen

19.04.20 (S. 224) N^o3 was nach I folgt 6 Unze

22.04.20 (S. 237) N^o1 /4\ 5/5\ Unze

25.04.20 (S. 246) N^o3 /6\ 6 Unze

28.04.20 (S. 257) 1/7\ 5/8\ 6§ Unze

01.05.20 (S. 267) 6§ N^o3/9\ Unze

04.05.20 (S. 277) 1/10\ 5/11\ Unze

07.05.20 (S. 285) N^o5 /12\ 6 § Unze auf die Mittwoch 24 § Unze Unze Unze 4 Thaler

09.05.20 (S. 294) 1/13\ 4/14\ 7/15\ 10/16\ 13/17\ 16/18\ 19/19\ 22/20\ 24 § §Unze Unze Unze 4 Thaler bezahlt, auch die folgenden 4 Thaler bezahlt

02.06.20 (S. 371) 24§ 1/21\ 4/22\ 7/23\ 10/24\ 13/25\ 16/26\ 19/27\ 22/28\ ud Unze Unze Unze

29.06.20 (S. 475) 6§ ¼ Unze N^o1 /29\

¹⁸³ Unter den Dosen 3 und 5 befindet sich ein langgezogener Strich der die aufsteigenden Potenzen darstellt.

02.07.20 (S. 487) 6 § /N^o1/30\ ¼ Unze

05.07.20 (S. 500) N^o1 /31\ 6 ¼ Unze

D 21

08.07.20 (S. 1) N^o1 /32\ 6 Unze ¼

12.07.20 (S. 18) 24§ Unze Unze Unze ud dann noch einmal da er 8 Groschen gegeben hat 1/33\ 5/34\ 9/35\
13/36\ 17/37\ 21/38\
Copyright bei Frau Dr. Fischbach Sauer

03.08.20 (S. 112) 24§ 1/39\ 5/40\ 9 /41\ 13/42\ 17/43\ 21/44\ Unze Unze Unze

29.08.20 (S. 202) 24§ 1/45\ 6/46\ 12/47\ 18/48\ 24/49\
Copyright bei Frau Dr. Fischbach Sauer

22.09.20 (S. 276) 6 § N^o1/o schwach\ Unze

28.09.20 (S. 296) 6§ N^o1 /oo schwach\ Unze

07.10.20 (S. 319) 6§ Unze N^o1 Cina

Scheffler (ID_P 391)

* ca. 1796

Beruf: Seilergeselle

Herkunft: Zschepplin

Erstkonsultation in D 19: 12.11.19 (S. 229)

Beschwerden: Fußgeschwüre

Kommentar: Vor sechs Jahren ist ihm ein Ochse auf den Fuß getreten, worauf auf dem Fuß einige nässende Geschwüre auftraten.

Als Kind hatte er *bösen Grind*. Vor einigen Jahren erlitt er auch einen Tripper.

In den ersten Konsultationen bekommt der Patient *Sulphur* und dazwischen *Spigelia* und *Thuja*, Mittel die ihm am meisten helfen.

Die letzte Konsultation findet am 14. Februar statt, nachdem er wieder *Thuja* bekommen hatte und es ihm besser ging. Für Hahnemann scheint die Behandlung aber nicht abgeschlossen zu sein, da er schreibt: *Thuja fort 6 Unze ehe ich IV und X gebe /schuldig*.

D 19

12.11.19 (S. 229) 3 Quentchen 6§ 30 q; früh 4 Tassen Kaffee, soll Milch früh dafür trinken

14.11.19 (S. 236) Unze + 1 q 1/100 6 §

17.11.19 (S. 254) Unze + 1 q ter 6

20.11.19 (S. 270) Unze | 6 § ter mit 1 Eßlöffel Wasser

23.11.19 (S. 284) Unze 1 q 6 § quater 16 Tropfen jedesmal mit Wasser

26.11.19 (S. 296) Unze + 1 q 6 § quater mit Wasser

29.11.19 (S. 309) N^o1 Spigelia 6 Unze

03.12.19 (S. 330) Spigelia fort

09.12.19 (S. 340) Unze 8 Quentchen | Spiritus vini + 1 q X quater 4 Tropfen auf Zucker | soll ichs verstärken ?

10.12.19 (S. 355) *Unze 8 § sexies 1 q fort*

17.12.19 (S. 380) *Unze 6 § ein halblanges Glas + 1 q X sexies /1 g\ | giebt 12 Groschen |*

20.12.19 (S. 393/4) *Unze 6 § N^o 1 Thuja XX | giebt 12 Groschen*

24.12.19 (S. 410) Unze 6 §

27.12.19 (S. 417) halblanges /sexies.\ + 1 q X ud 6 §

30.12.19 (S. 428) 6 Unze ud sexies

02.01.20 (S. 439) sexies fort Unze 6

05.01.20 (S. 452) halblanges XX sexies 1 q 6 §

08.01.20 (S. 461) Unze 6 noch sexies fort

11.01.20 (S. 471) Argentum 4_o IV 6 Unze

14.01.20 (S. 480) 6 Unze 8 Groschen

17.01.20 (S. 489) 3 Tage fort 3 Quentchen 6§
20.01.20 (S. 502) nochmals fort
24.01.20 (S. 517) Euphorbium 6 Unze
27.01.20 (S. 529) Euphorbium fort 6 Unze
30.01.20 (S. 537) XXX ½ Quentchen täglich 1 q

D 20

07.02.20 (S. 9) Thuja XX 2_o in N^o1_o 6 § drei [Quentchen
14.02.20 (S. 31) Thuja fort 6 Unze schuldig

Scheinig (ID_P 392)

Andere Schreibweise: Scheinich

* ca. 1791

Herkunft: Breslau

Erstkonsultation in D 21: 12.09.20 (S. 245)

Beschwerden: Gesichtsausschlag

Kommentar: Der Patient leidet schon seit der Kindheit an einem Ausschlag am ganzen Körper, aber hauptsächlich im Gesicht. Außerdem hat er Drüsenschwellung am Hals.

Nach der ersten Sulphur-Serie kommt es zu einer Verschlimmerung seines Zustandes, aber bis zur zweiten und letzten Konsultation ist es besser geworden.

D 21

12.09.20 (S. 245) 24§ N^o1 / o schwächste\ 7 /oo\ 13 /ooo\ 19 /o\ 24 /oo\
14.10.20 (S. 337) 24§ /schwächste\ 1/o\ 6/(oo)\ 12/③\ 18/④\ 24/⑤\ an Thuja 1 Thaler gefordert und 1
Thaler für künftig

Schernitz, Christiane (ID_P 393)

Andere Schreibweise: Schnernitzin

* ca. 1773

Herkunft: Krenszitz; Rothenhohe 46

Beziehung: Frau eines Priesters in Hohenleina (Krenszitz¹⁸⁴) über Eilenburg

Erstkonsultation in D 21:10.01.21 (S. 538)

Beschwerden: Klammschmerz in Gliedern; Kopfschmerzen

Kommentar: Die Krämpfe in den Gliedern sind nachts schlimmer und bei Bewegung besser. Bei den Kopfschmerzen empfindet sie Schauer. In der Vorgeschichte gibt sie Krätze vor 25 Jahren an.

Sie kommt nur zweimal ohne eine bemerkenswerte Besserung.

D 21

10.01.20 (S. 538) 32 § N^o1 /A3/5\ 9/A4/5\ 20 /Aoo\ 3 Thaler

D 22

17.02.21 (S. 23) 32 § /N^o1\ Stannum, 7 /Aoo\ 16 Stannum 22 /Aoo\
Copyright © Frau Dr. Fischbach Sabel

Schettler, J. Chph. (ID_P 394)

* ca. 1778

Herkunft: Wittgensdorf bei Chemnitz

Beruf: Oekonom

Beziehungen: seit acht Jahren verheiratet; 8 Kinder

Erstkonsultation in D 21: 12.10.20 (S. 334)

¹⁸⁴ Ortsteil der Gemeinde Krostitz im sächsischen Landkreis Nordsachsen.

Beschwerden: Schwäche und Zittern in Füßen und Armen

Kommentar: Die Schwäche und das Zittern fing vor sechs Jahren im rechten Fuß an und gingen dann auf den anderen und die Arme über. Er klagt auch über Drücken in den Augenlidern schlimmer bei Sonne, und Singen in den Ohren.

In der Vorgeschichte ist Krätze und Nasenbluten zu verzeichnen.

Im Laufe der Konsultationen überprüft Hahnemann, ob nach *Sulphur* alte Leiden wiederkommen oder ob der Patient Juckreiz entwickelt. Da dies nicht der Fall ist, wechselt er zu *Stannum* und *Cuprum*, welche aber auch nichts bewirken. Er unterzieht den Patienten dann zwei mesmerischen Strichen und gibt ihm wieder *Sulphur*.

D 21

12.10.20 (S. 334) 24§ 1/o\ 6/②\ 12/③\ 18/④\ 24/⑤\ schwächste 4 Thaler

10.11.20 (S. 413) 24 § N^o3/Aoo\ 9/Aoooo\ 15/Boo\ 21/Boooo\

09.12.20 (S. 488) 24§ N^o1 Stannum 1/l 6 Kügelchen N^o13 Cuprum 2 Kügelchen

05.01.21 (S. 530) 48 § N^o1 A3/5 15 A4/5 31 Aoo 48 Aoo 4 Thaler 2 mesmerische Striche

Scheunert (ID_P 395)

Andere Schreibweise: Scheunertin

* ca. 1775

Beziehung: Witwe

Erstkonsultation in D 20: 30.05.20 (S. 361)

Beschwerden: Depression; Schlundkrampf

Kommentar: Seit dem Tode ihres Mannes hat sie Depressionen und ihre Menses ist ausgeblieben. Außerdem hat sie einen Schlundkrampf, der sie daran hindert zu schlucken und wenn sie es dann einmal schafft, kommen kurz darauf die sauer schmeckenden Speisen und Getränke wieder hoch. Auch leidet sie unter Verstopfung und Schlafstörungen.

Hahnemann verschreibt ihr in der ersten Konsultation eine Sulphur-Serie. In der zweiten steht nur die Verordnung ohne weitere Kommentare. In der dritten berichtet sie, dass sie die Flüssigkeiten leichter schlucken kann.

Ihr werden dann erst in der vierten und letzten Konsultation die weiterführenden Potenzen verschrieben. Es gibt aber keinen Kommentar über ihr Befinden.

D 20

30.05.20 (S. 361) 1/o\, 2/oo\, 3/1\, 4/2\ früh Unze ½ Abend

03.06.20 (S. 376) 4 § 1/3\, 3/4\ Unze ½

09.06.20 (S. 396) 6

11.06.20 (S. 402) 6§ Unze 1/5\ 3/6\ 5/7\ Unze

Schilde, Joh. Gottlieb (ID_P 396)

* ca. 1787

Herkunft: Gräbschütz bei Rochlitz

Beruf: Hüfner

Erstkonsultation in D 21: 19.07.20 (S. 51)

Beschwerden: Verrenkung

Kommentar: Der Patient klagt über eine vor 12 Jahren erlittenen Verrenkung in der linken Schulter mit Kälte, die sich über den ganzen Körper zieht. Auch leidet er unter Mattigkeit, Magendrücken nach Essen, das in die Brust hochzieht, viel Durst, Reißen in den Knien beim Stillsitzen und unregelmäßigen Stuhl. Wenn er etwas zuviel isst, empfindet er Ängstlichkeit in Magen, Gliedern und Brust.

In der dritten Konsultation kennzeichnet Hahnemann mehrere der Symptome mit *NB Scabies*, unter anderen das Symptom: *Rauch besonders von Tabak fällt ihm sehr auf – ehemals ein starker Tabakraucher, mußte es lassen weil dadurch Unruhe, Ängstlichkeit und Schwäche im Körper entstand.*

In jeder erneuten Konsultation gibt Hahnemann dem Patienten Serien von *Sulphur*, die immer bei der untersten Potenz anfangen. Am 18. Oktober geht er von den *schwachen* Potenzen auf die *schwächsten* über, *um zu sehen ob das schwächere noch hilfreicher ist.*

Am 23. Januar 1820 schreibt Hahnemann: N^o1 [Cuprum] N^o4 Stannum 10 5 Minuten 24 5 Minuten/100 32 § noch nicht geschickt da es auf N^o12 besser geworden ist und er nur fortfährt alles aufzubauchen. Von Februar bis Mai erscheint der Patient nicht.

Die letzte Konsultation findet am 31. Mai 1821 statt. Der Patient scheint zwischendurch viele Arzneien und Abführmittel genommen haben, was ihn sehr geschwächt hat.

D 21

19.07.20 (S. 51) 24§ 1/o\ 3/oo\ 5/ooo\ 7/oooo\ 9/1\ 11/2\ 13/3\ 15/4\ 17/5\ 19/6\ 21/7\ 23/8\

17.08.20 (S. 162) 24 1/o\ 3/oo\ 5/③\ 8/④\ 11/⑤\ 14/⑥\ 17/⑦\ 20/⑧\ 23/⑨\

13.09.20 (S. 251) 32 /schwach\ 1/o\ 6/②\ 12/③\ 18/④\ 24/⑤\ 30/6\

18.10.20 (S. 345) 32 § 1/o\ 6/②\ 12/③\ 18/④\ 24/⑤\ 30/⑥\ schwächste

29.11.20 (S. 466) N^o1/Aoo\ 7/Aoooo\ 14/Boo\ 22/Boooo\ 30/Coo\ 32§

04.01.21 (S. 529) 32 Belladonna N^o1 9 A3/5 24 A4/5

11.01.21 (S. 539) 6 § solls Nachmittag nehmen und 3 seiner Pulver Abend

23/4.01.21 (S. 554/5) N^o1 Cuprum N^o4 Stannum 10, 5 min. 24, 5/100 min. 32 § noch nicht geschickt da es auf N^o12 besser geworden ist und er nun fortfährt alles aufzubauchen

D 22

01.02.21 (S. 1) A acris B Arsenicum C Antimonium

09.02.21 (S. 12) 16 § N1 Antimonium extra acris

13.02.21 (S. 16)

31.05.21 (S. 190/1) 24 Pulver N^o1 Staphisagria 3 fls/100 Hirse 10 Phosphoricum acidum 17 fls/100 Hirse

Schirmer (ID_P 397)

Andere Schreibweise: Schirmerin; Zahnkranke in Rötha

* ca. 1792

Herkunft: Rötha

Beruf: Grundbesitzerin

Beziehung; eine Tochter Ernestine

Erstkonsultation in D 21: 09.09.20 (S. 236)

Beschwerden: Zahnschmerzen

Kommentar: Die periodischen Zahnschmerzen werden schlimmer durch Einwirkung von Hitze und Kälte. Sie empfindet ein Reißen im Gesicht dabei. Nach der ersten Verordnung von *Sulphur* gehen die Beschwerden zurück, kommen aber nach der zweiten wieder. In der letzten Konsultation am 23. September gibt Hahnemann ihr *Cina* und *Capsicum*.

D 21

09.09.20 (S. 236) 6§ N^o1 /o schwächstes\

15.09.20 (S. 256) 7§ N^o1 /oo schwächste\

23.09.20 (S. 279) 7 §N^o1 Cina N^o3 Capsicum

Schirmer, Ernestine (ID_P 398)

* ca. 1810

Herkunft: Rötha

Beziehung: Tochter der Fr. Schirmer

Erstkonsultation in D 21: 15.09.20 (S. 256)

Beschwerden: Taubheit; Brausen im rechten Ohr; Schnupfen

Kommentar: Das Kind hat Schnupfen seit acht Wochen, mit Brausen im rechten Ohr und Angst beim Erwachen nachts. In der letzten Konsultation am 23. September hat sich ihr Gehörsinn noch nicht erholt, aber das Brausen ist weniger.

D 21

15.09.20 (S. 256) 7§ N°1 /o schwach\

23.09.20 (S. 279) 7 §N°1 Cina N°3 Capsicum

Schlunicke (ID_P 399)

* ca. 1759

Herkunft: Schrenz bei Zörbig

Beruf: Freigutsbesitzer; Landwirth

Beziehung: Schwiegervater des Amtsverwesers Koch

Erstkonsultation in D 21: 01.12.20 (S. 472) einzige Konsultation

Beschwerden: Rückenschmerz; Schmerzen am Oberschenkel

Verordnung: 24§ 1/o allerschwächste\ 8/oo\ 15/Aoo\ 22/Aoooo\

Schmeisser (ID_P 400)

* ca. 1780

Beruf: Maurergeselle

Erstkonsultation in D 20: 19.05.20 (S. 324)

Beschwerden: Gedächtnisschwäche; Kopfschwäche

Kommentar: Der Patient ist ein ängstlicher und gewissenhafter Mensch. Oft hat er keinen Appetit oder er isst hastig und fühlt sich dann gleich voll. Auch kann er Ekel empfinden und muss sich erbrechen. Seine Gedächtnisschwäche führt er auf eine tiefe Sorge, die er vor einigen Wochen erlitt, zurück.

Seit 26 Jahren leidet er unter Husten.

Während der Behandlung geht zuerst der Husten zurück. Hahnemann schaltet dann *Cyclamen* zwischen und der Patient berichtet in der nächsten Konsultation: *vor sich die Aengstlichkeit weg, aber wenn er sich ärgert kömmt sie wieder*. Schmeisser bekommt dann weiter aufsteigende Sulphur-Potenzen. In der letzten Visite im Juni sind Husten und Ängstlichkeit weiterhin wenig, aber er ist noch sehr vergesslich.

D 20

19.05.20 (S. 324) 8§ Unze 1/1\, 4/2\, 7/3.\

27.05.20 (S. 353) 8§ Unze 1/4\, 3/5\, 5/6\, 7/7\

05.06.20 (S. 380) Cyclamen N°1 6 Unze

12.06.20 (S. 406) 1/8\, 4/9\, 7/10\Unze

23.06.20 (S. 453) 8§ 1/11\ 4/12\ 7/13\

Schmidt, G.F. (ID_P 401)

* ca. 1782

Herkunft: Hamburg

Erstkonsultation in D 21: 09.09.20 (S. 237)

Beschwerden: Schanker; Schwäche, Verstopfung

Kommentar: Der Patient kommt nur zweimal. In der zweiten Konsultation berichtet er, dass ihm die erste Verordnung gut bekommen ist.

D 21

09.09.20 (S. 237) 1/schwach o\ 6, 12,18, 24, 30

13.10.20 (S. 336) 32 1/o\ 6/oo\ 12/③\ 18/④\ 24/⑤\ 30 /6 schwach\

Schmidt (ID_P 402)

* ca. 1795

Beziehung: scheint die Frau von G.F. Schmidt und Tochter der Med. Schmidt; stillt ein Kind

Herkunft: Hamburg

Erstkonsultation in D 21: 09.09.20 (S. 237)

Beschwerden: Gliederschmerzen; Schwäche

Kommentar: Sie fühlt ein Brennen im Rücken wenn sie arbeitet, Schwäche in den Armen und Atemnot beim Gehen. Außerdem klagt sie über Magenkrämpfe und harten Stuhl. Bis jetzt hat sie das letzte Kind gestillt. In den Schwangerschaften hat sie Würmer gehabt und danach sind Hämorrhoiden aufgetreten. Vom Gemüt her hat sie unwillkürliche Zornausbrüche und ihre Schwäche ist, *daß wenn man mit ihr etwas Ernst redet, sie unwillkürlich lachen muß krampfhaft.*

In der zweiten Konsultation werden keine Beschwerden angegeben, sondern nur die Verordnung notiert. Sie kommt danach nicht wieder.

D 21

09.09.20 (S. 237) 32/schwachste\ 1o\ 8/oo\ 15/ooo\ 22/o\ 29/oo\

13.10.20 (S. 336) 32 1/o\ 8/oo\ 15/ooo\ 22/④\ 29/⑤\

Schmidt, Martin (ID_P 403)

* ca. 1793

Erstkonsultation in D 19: 28.12.19 (S. 422)

Beziehung: verheiratet

Beschwerden: Schwindel; Brustbeklemmung

Kommentar: Von Jugend an leidet der Patient an Schwindel beim Bücken und Lautsprechen. Dabei hat er auch Erbrechen. Der Patient hat das Gefühl, dass ihm kaltes Wasser über den Kopf gegossen würde. Beim Schwindel hat er auch Kopfschmerzen (Druck und Zusammenziehen). Außerdem klagt er über Brustbeklemmung bei Bewegung und Drücken in der rechten Bauchseite.

In der Vorgeschichte scheint er keinen Ausschlag gehabt zu haben. Vor fünf Jahren hatte er ein Geschwür am Fuß. Im Winter leidet er häufig unter Husten.

Nach den ersten Verordnungen geht der Schwindel zurück, aber der Kopfschmerz bleibt. Er kommt dann erst im Juni wegen eines Hustens mit Frost und Brustschmerzen wieder. Hahnemann verschreibt ihm *Cina* und *Capsicum*, wonach es ihm besser geht.

Der Patient kommt zum letzten Mal am 22. August 1820, wo er über Kopfschmerzen, Schwindel und Übelkeit bei schlechten Gerüchen klagt.

D 19

28.12.19 (S. 422) Colocynthis Unze 6 ter

31.12.19 (S. 430) Unze 6 ud ½ Quentchen+ 1 q X ter

03.01.20 (S. 441) Pulsatilla 6 Unze

D 20

16.06.20 (S. 423) 6 N^o1 Cina N^o3 Capsicum Unze unbezahlt

27.06.20 (S. 470) 8§ 1/o\ 3/oo\ 5/1\ 7/2\

05.07.20 (S. 502) 8 § N^o4 /3\ Unze

D 21

10.07.20 (S. 10)

13.07.20 (S. 26) Stannum N^o1 8 Unze

20.07.20 (S. 56) Stannum fort 6 Unze

31.07.20 (S. 98) 6 § Unze und Stannum fortwirken

09.08.20 (S. 130) 6§ N^o1/o\ 4/oo\ Unze

22.08.20 (S. 178) 6 N^o2/o schwach\ Unze ud Ignatia 1 Quentchen

Schmidt, Reg. (ID_P 404)

Andere Schreibweise: Schmidin, Schmidt

* ca. 1797

Herkunft: Milbitz

Erstkonsultation in D 20: 18.04.20 (S. 222)

Beschwerden: Mattigkeit und Steifheit in den Gliedern

Kommentar: Der Patient leidet seit einem Jahr unter Steifigkeit der Glieder und Mattigkeit. Er empfindet auch Atemnot. In der letzten Konsultation am 5. Juni ist die Steifigkeit der Glieder stark vermindert.

D 20

18.04.20 (S. 222)

20.04.20 (S. 227) 6 1/10.000\ 3/2\ 5/3\ Unze

25.04.20 (S. 245) 6 1/4\ 3/5\ 5/6\ Unze

01.05.20 (S. 265) 6 1/7\ 3/8\ 5/9\ Unze

06.05.20 (S. 282) 6§ Unze 1/10\ 3/11\ 5/12\

Schmidt (ID_P 405)

* ca. 1815

Herkunft: Milbitz

Beziehung: Tochter des Instrumentenmachers

Erstkonsultation in D 20: 26.06.20 (S. 462)

Beschwerden: Schnupfen mit Augenentzündung

Kommentar: Die Schmerzen in den Augen sind so stark, dass das Kind nachts aufschreit. In der Nacht ist der Schlaf unruhig. In der dritten Konsultation, scheint es dem Kind besser zu gehen.

Die letzte Konsultation findet am 6. August statt, wo eine allgemeine Besserung zu verzeichnen ist.

D 20

26.06.20 (S. 462) 6§ 1/o\ 5/oo\ 6 Groschen

01.07.20 (S. 482) 6§ heute kein Sulphur

07.07.20 (S. 510) 6 § ohne Zusatz /Sulphur\

D 21

14.07.20 (S. 29) 6 § N^o1o

20.07.20 (S. 55) 6§ Pulsatilla extra wenss in 3 Tagen nicht besser ist (Einnahme aber am 21.07)

26.07.20 (S. 78) Pulsatilla noch wirken lassen 6 Conche

06.08.20 (S. 118) N^o1/o\ 6 §

Schmidt(ins) (ID_P 406)

* ca. 1798

Herkunft: Milbitz

Beruf: Dienstmagd bei Reg. Schmidtins

Erstkonsultation in D 20: 24.06.20 (S. 454) einzige Konsultation

Beschwerden: Leibschmerzen, Kopfschmerzen

Verordnung: Cina in N^o1 6 Unze ud wenss in 48 Stunden nicht besser wird extra Nux

Schmidt, J.G. (ID_P 407)

Beruf: Branntweinbrauer

Erstkonsultation in D 20: 10.06.20 (S. 396) einzige Konsultation

Beschwerden: Lähmung in der linken Hand

Keine Verordnung.

Schmidt, Louise (ID_P 408)

* ca. 1798

Herkunft: Ellrich

Erstkonsultation in D 21: 18.07.20 (S. 45)

Beziehung: der Bericht soll bei Fr. v. Schmid in Schiednagen abgegeben werden

Beschwerden: Regelbeschwerden, Angstzustände; Zahnschmerzen

Kommentar: In der langen Erstkonsultation schildert die Patientin ausführlich ihre Vorgeschichte und ihre derzeitigen Beschwerden.

Vorgeschichte: als Kind Ausschlag an Armen und Pocken mit bösen Augen; ihre Menstruation war normal bis sie *Aergeniss und Schreck* erlitt, danach war sie sehr unregelmäßig und verschwand mehrmals während längeren Zeiträumen; Schlafstörungen; Kopfschmerzen; Gliederbeschwerden, Zahnschmerzen, Mattigkeit.

Jetzige Beschwerden: Druck und Brennen im Unterleib; Leibauftreibung mit viel Blähungen, die ihr Angst machen und beim Sprechen in die Brust hoch treiben; kann nicht viel essen, wenn sie Beschwerden hat, Heißhunger wenn es ihr besser geht; viel Aufstoßen; Urin mit rot-gelbem Absatz; Müdigkeit; bei Menses viel Erbrechen, Stuhl und Mattigkeit; Neigung zu Erkältung; Brustschmerz mit Atemnot.

Allgemein fühlt sie sich besser bei Bewegung, sie erschrickt leicht und bei Wein steigt es ihr sauer hoch.

Direkt nach den ersten Pulvern, tritt ihre Menstruation mit Erbrechen und Durchfall ein.

Die letzte Konsultation findet am 4. Dezember statt, wo Hahnemann mehrere Symptome als geheilt markiert.

D 21

18.07.20 (S. 45; 48; 49) 32§ 1/o\ 4/oo\ 7/ooo\ 10/oooo\ 13/1\ 17/2\ 21/3\ 25/4\ 29/5\

20.09.20 (S. 270) 32§ /schwach\ 1/o\ 7/oo\ 13/ooo\ 19/o\ 25/oo\ 31/ooo\

29.10.20 (S. 379/80) 32 /schwächste\ 6/o\ 13/oo\ 20 /ooo\ 27/oooo\

04.12.20 (S. 477) 32§ №1 Aurum 2 Kügelchen №20 Aoo soll die übrigen Pulver liegen lassen

Schmidt (ID_P 409)

Hot de Russie

Kommentar: wird in D 20 am 21. April 1820 (S. 231) notiert. Es werden aber keine Symptome und keine Verordnung registriert.

Schmidt (ID_P 610)

Beruf: Gastwirt

Herkunft: Leipzig; Barfußgässchen

Erste Konsultation in D 21: 05.01.1821 (S. 530)

Kommentar: Hahnemann notiert nur: *soll dereinst was haben.*

Schmiedel, D. (ID_P 410)

* ca. 1785

Beruf: bei Classig¹⁸⁵

¹⁸⁵ Im Leipziger Adressbuch ist ein Christian Gottlob Klassig, Speisewirt/Kassetierer, in der Katharinenstrasse 394, zu finden.

Erstkonsultation in D 21: 04.09.20 (S. 223)

Beschwerden: Unterleib und Brustbeschwerden

Kommentar: Seit Oktober vorigen Jahres leidet der Patient unter Unterleibs- und Brustbeschwerden. Er trinkt mittags mindestens eine ½ Flasche Wein. In der zweiten, etwas längeren Konsultation gibt er weitere Informationen, auch wie es ihm nach den Einnahmen von der ersten Verordnung von *Sulphur* ergangen ist. Er scheint immer Heißhunger gehabt zu haben, wenn er aber dann zuviel gegessen hatte wurde er *hypochondrisch ärgerlich*. Nach *Sulphur* ist dieser Heißhunger zurückgegangen. Nach der ersten Einnahme war sein Kopf benommen und er entwickelte ein große Reizbarkeit. Bei leerem Magen muss er viel Aufstoßen, was auch seine Atemnot verbessert.

In der letzten Konsultation am 23. September sind seine üblichen Leiden etwas zurückgegangen, er klagt aber über mehr Geschlechtstrieb und Harnbeschwerden nach Coitus.

D 21

04.09.20 (S. 223) 3§ N°1/o schwach\ 5 Groschen gegeben

09.09.20 (S. 236) /schwächste\ 4/o\, 5, 6, 6, 8/schwächste\, 9, 10 /oo\, 11, 12

20.09.20 (S. 268) 3§ /oo schwächste noch bis künftig wirken zu lassen

23.09.20 (S. 280) N°1 /ooo schwächste\ 3 §

Schmorl (ID_P 411)

Letzte Konsultation in D 18: 05.04.19

Erste Konsultation in D 19: 20.10.19 (123)

Beschwerden: Kopfschmerzen (*Drehen, Beben und Zittern im Gehirn*)

Kommentar: In D 16 ist ein 35-jähriger Gerichtsdirektor Martin Schmorl aus Delitsch zu finden. Auch er klagt über Kopfschmerzen. Die Erstkonsultation findet am 23. April 1818 statt. Der Patient ist verheiratet und hat 3 Kinder.

In D 18 muß der Patient *Nux vomica* und dann *Belladonna* bekommen haben. Auf Ersteres hat er nicht gut reagiert, während Letzteres ihm sehr gut getan hat.

Der Patient schickt Hahnemann lange Berichte mit den genauen Angaben der Tage und der Einnahmen. Auf *Sulphur* geht es im anfänglich besser, aber nach der Gabe vom 19. November hat er fürchterliche Kopfschmerzen. Er schildert, dass wenn der Kopfschmerz da ist, er weichen Stuhl habe, während beim Verschwinden der Stuhl aus bleibe oder hart sei.

Anfang D 20 notiert Hahnemann: *hatte ein kleines Glas, wie viel er davon hat nehmen sollen ist unbekannt | doch wohl täglich 1 q XXX*. Im Laufe der Behandlung geht es auf und ab mit dem Patienten.

Wenn er morgens seine Haare kämmt und diese elektrisieren, dann weiß er, dass er sich am Tage wohl befinden wird. Wenn dies nicht geschieht, so wird er hingegen Kopfschmerzen bekommen.

In D 21 bekommt er *Aurum IV* (26. August 1820), worauf es ihm bedeutend besser geht: *bessere Stimmung, fast keine Kopfschmerzen, Frühdröhnen weg*.

Er kommt zum letzten Mal am 7. Dezember. Er gibt an sich vom 25. November bis zum 5. Dezember sehr wohl gefühlt hat.

D 19

20.10.19 (S. 123) 16 § 16 § 16 o Unze Unze jedes Unze mit Hirse Sulphur in N°1

07.11.19 (S. 201) 16 § 16 § Unze Unze in jedes Hanf

29.11.19 (S. 310) 16 § 16 § Unze Unze ud ½ Quentchen Spiritus vini + 1 q 1/10000 /2 q quater\

15.12.19 (S. 362) *Unze Unze 16 § 16 § 200 q + 1 q X sexies 1 q¹⁸⁶*

05.01.20 (S. 450) 16 § 16 § Unze Unze halblanges Glas mit 1 q XX

26.01.20 (S. 523) 16 § 16 § kleines Glas

¹⁸⁶ Andere Handschrift.

D 20

24.02.20 (S. 60) 16 § früh N^o2 Hirse /trocken\ II N^o9 Hirse I wirts wohl zu wenig seyn? 16 § Unze Unze Abend
16.03.20 (S. 124/5) 16§ Abend\ 16§ früh N^o1 1/IV 1_o minim N^o4 1/100 I 1_o N^o7 1/VI 1_o N^o10 1/II 1_o N^o13 1/X
15.04.20 (S. 211) 16 § früh N^o1 /10.000\ 3, 5, 7, 9, 11, 14,15 /II 2/3\ und so fort 16 § Abend Unze Unze
10.05.20 (S. 298) 24 § 1/9\ 2/10\ 5/11\ 7/12\ 9/13\ 11/14\ 13/15\ 15/16\ 17/17\ 19/18\ 21/19\ 23/20\
16.06.20 (S. 426) 24§ 1/21\ 4/22\ 7/23\ 10/24\ 13/25\ 16/26\ 19/27\ 22/28\
Copyrightbesitzerin Frau Dr. Fischbach-Saebel

D 21

29.07.20 (S. 91) 24§ 1/①\, 4 /②\, 7, 10, 13, 16, 19, 22 ---
26.08.20 (S. 192) 24 § N^o1 Aurum IV
05.10.20 (S. 316) 32§ /schwach\ N^o1 /o\ 6/oo\ 12/ooo\ 18/④\ 24 /⑤\ 30/⑥\
07.12.20 (S. 483) 32 N^o1/Aoo\ 10/Boo\ 21/Coo\ 32/Doo\
Copyrightbesitzerin Frau Dr. Fischbach-Saebel

Schneider (ID_P 412)

Andere Schreibweise: Schneidern Alte

Erstkonsultation in D 20: 02.07.20 (S. 486)

Beschwerden: Augenentzündung; Hüftbeschwerden

Kommentar: In der ersten Konsultation wird nur vermerkt: *immer früh zugeschworene, rothe Augen*. In der zweiten hat sie Reißen in der Hüfte. In der dritten und letzten Konsultation geht es ihr besser.

D 20

02.07.20 (S. 486) 6§ 1/o\, 2/oo\, 3/1\, 4/2\, 5/3\, 6/4\ einen Morgen um den anderen

D 21

20.07.20 (S. 54) 6§ N^o1 Cina N^o3 Capsicum

29.07.20 (S. 90) 6§ N^o1 Cina N^o3 Capsicum

Schneider, Carl (ID_P 413)

Herkunft: Stötteritz

Erstkonsultation in D 20: 24.03.20 (S. 137)

Beschwerden: Blasen und Geschwür in der Rachengegend

Kommentar: Der Patient hat von der Pfeife eines anderen geraucht. Daraufhin entstanden Bläschen und Geschwüre am Zungenbändchen. Auch seine Lippe ist geschwollen.

Kurz nach der Einnahme von *Sulphur*, treten Brennen und Stechen in den Geschwüren auf, verschwinden aber schnell wieder.

Am 2. April notiert Hahnemann: *4§ wieder N^o1 /III\ ud N^o3 /XXX\ an ihm das Tilgungsfieber zu erreichen.*

In der nächsten Konsultationen sind die Berichte positiv. Er kommt zum letzten Mal am 16. April.

D 20

24.03.20 (S. 137) II N^o1, III N^o2.

26.03.20 (S. 144) 3 § N^o1/IV\ N^o2/V\ N^o3/VI\
Copyrightbesitzerin Frau Dr. Fischbach-Saebel

29.03.20 (S. 156) N^o1 /III\ N^o3 /XXX\ 4 §

02.04.20 (S. 164) 4§ wieder N^o1 /III\ ud N^o3 /XXX\
Copyrightbesitzerin Frau Dr. Fischbach-Saebel

08.04.20 (S. 181) 6 § N^o1/III\ 3/XXX\ 5/III\
Copyrightbesitzerin Frau Dr. Fischbach-Saebel

16.04.20 (S. 216) 6 § N^o1 /IV\ 3/V\ 5/VI\
Copyrightbesitzerin Frau Dr. Fischbach-Saebel

Schoenefeld (ID_P 414)

Andere Schreibweise: Schoenefeldnerin, Schoenefeldern

* ca. 1789

Herkunft: Leipzig, Klostergässchen

Beziehung: Mühlknappen Frau

Erstkonsultation in D 16: 27.10.17 (S. 36)

Erste Konsultation in D 19: 24.01.20 (S. 513)

Beschwerden: Zystitis; Erbrechen; Jücken an der Vulva

Kommentar: In D 16 konsultiert Frau Schönfeld, eine Mühlknappens Frau, Hahnemann wegen Magenschmerzen. Die Erstkonsultation findet am 27. Oktober 1817 statt.

In der ersten Konsultation in D 19 (24. Januar 1820) schildert sie, dass sie beim Wasserlassen Jücken hat, was aber verschwindet, wenn sie Durchfall hat; erbrechen kommt, wenn sie etwas isst.

Anfang D 20 hat sich ihr Zustand gebessert.

Nachdem Hahnemann ihr am 6. Februar *Sulphur* XXX gegeben hat, markiert er in der nächsten Konsultation, ein NB XXX: *friert zuweilen an dem Bauch*. Der Arzt ist der Überzeugung, dass ihr 1 Tropfen *Sulphur* XXX gut getan hat.

Sie kommt am 19. Februar zum letzten Mal. Es geht ihr besser.

D 19

24.01.20 (S. 513/4) halblanges halb XX Unze 6 §

27.01.20 (S. 525) 6 Unze alle Morgn 1 q XX

31.01.20 (S. 538) 2 Quentchen mit 1 q c.s. IV 6

D 20

06.02.20 (S. 1) N^o1 q XXX trocken 2 Quentchen

09.02.20 (S. 13) XXX vom 6ⁿ fort 6 § 2 Quentchen

14.02.20 (S. 27) X 1_o trocken 6 Unze

20.02.20 (S. 47) minim 1/II Sulphur 6 Unze mit 2 q Wasser

Schöpfer (ID_P 415)

Beruf: Premierleutnant

Beziehung: Sohn des Oberlandsgerichtstraths

Erstkonsultation in D 21: 16.08.20 (S. 158) einzige Konsultation

Beschwerden: Blasenwunde

Einige Konsultation ohne Verordnung und weitere Kommentar

Schönmaier (ID_P 416)

Beruf: von der Post

Erstkonsultation in D 16: 09.07.17 (S. 36)

Erste Konsultation in D 20: 14.04.20 (S. 204)

Beschwerden: Wagenunfall

Kommentar: In D 16 ist ein Patient Schönmaier zu finden. Er erzählt Hahnemann, dass er vor Jahren unter einem Nervenfieber gelitten habe. Danach seien Gesichtsblässe, *Aufracksen* aus dem Hals und eine Empfindung wie stinkig aus der Nase aufgetreten.

In D 19 ist der Patient nicht verzeichnet.

In D 20 kommt er wegen Brustbeschwerden nach einem Wagenunfall zurück. Im Laufe der Behandlung entwickelt der Patient vorübergehend Schnupfen und Husten (mit Unterleibsbeschwerden), Stechen im Knie und Harnbeschwerden. Die ganze Zeit klagt er über *Stinkiges* in der Nase, das er seit 1813 empfindet. Auch die stinkigen Füße hat er seit diesem Jahr.

Ab Juli 1820 gibt der Patient an, es ginge ihm besser. Hahnemann gibt ihm weiterhin *Sulphur* und schaltet *Cina*, *Capsicum* und *Pulsatilla* dazwischen.

Im weiteren Verlauf geht das *Stinkige* zurück, obwohl die Beschwerden im Leib weiterhin bestehen.

In den letzten Konsultationen in 1821 klagt er über Mangel an Appetit. Der Patient erscheint zum letzten Mal im Oktober 1821, wo er behauptet: *die Arznei habe ihm gar nichts geholfen, sei alles beim Alten.*

D 20

14.04.20 (S. 204) 8 § N^o1/1/10.000\ N^o3/1/1\ 5/100 I\ 7/10.000 I\
20.04.20 (S. 230) 8 § 1/5\ 3/6\ 5/7\ 7/8\
29.04.20 (S. 261) 1/1\ 3/2\ 5/3\ 7/4\ 8§ unbezahlt
12.05.20 (S. 301) 8§ 1/5\ 3/6\ 5/7\ 7/8\
19.05.20 (S. 324) 8§ 1/9\ 4/10\ 7/11\ also seltener
26.05.20 (S. 347) 8 1/12\ 4/13\ 7/14\
02.06.20 (S. 370) 8 N^o1/ Capsicum\ 3/15\ 6/16\ Unze
10.06.20 (S. 396) 8§ 2 /17\ 5/18\ Unze
16.06.20 (S. 422) 8§ 1/19\ 4/20\ 7/21\
23.06.20 (S. 452) 8§ 1/22\ 4/23\ 7/24\
30.06.20 (S. 481) 1/25\ 4/26\ 7/27\ 8§
07.07.20 (S. 511) 8 § N^o6 /28\

D 21

14.07.20 (S. 30) 8 § 1/o\ 3/oo\ 5/1\ 7/2\
21.07.20 (S. 61) 8 § 1/ooo\ 3/④\ 5/⑤\ 7/⑥\
28.07.20 (S. 86) 1/⑦\ 3/⑧\ 5/⑨\ 7/⑩\ 8§
05.08.20 (S. 114) 8§ 1/⑪\ 3/⑫\ 5/⑬\ 7/⑭\
11.08.20 (S. 138) 8§ N^o3/⑮\ 6/⑯\
18.08.20 (S. 164) 8 § N^o3/⑰\ 6/⑱\
25.08.20 (S. 188) (Dienstag Abend 6/18\ Heute 8§ N^o5/⑲\
01.09.20 (S. 215) 8§ N^o3 (o)
08.09.20 (S. 233) 8§ N^o1/schwach o\
15.09.20 (S. 258) 8§ N^o1 /oo schwach\ Unze
22.09.20 (S. 277) 8 § N^o1 Cina N^o4 Capsicum
30.09.20 (S. 300) 8§ N^o1 /ooo schwach\
20.10.20 (S. 350) Heute Pulsatilla N^o1 N^o3 /④ schwach\ 8§
03.11.20 (S. 396) 8§ N^o1 Cina ud extra Belladonna
10.11.20 (S. 413) N^o1 /Aoo\ 6 /Aoooo\ 8 § 1 /4\ 2/5\ 3/6\ 4
17.11.20 (S. 437) 8§ N^o4 Boo
30.11.20 (S. 470) 8§ Pulsatilla N^o1
08.12.20 (S. 486) 8 N^o1 o allerschwächste
22.12.20 (S. 511) 8§ Stannum ud dann hier eingeben

D 22

09.02.21 (S. 12) Pulsatilla gerochen
22.03.21 (S. 62) § 5 min
29.03.21 (S. 76) § Phosphoricum acidum 1 globuli I
06.04.21 (S. 89) 5 min. §
01.06.21 (S. 193) fls/100 Hanf und Phosphoricum acidum nach 7 Tagen
15.07.21 (S. 256) 24 § N^o1 fls/100 8 thuj. V 15 fls/200 22 Staphisagria
14.10.21 (S. 532) 24 § N^o1 Nux 4 fls/Spiritus

Schubert ID_P 417)

* ca. 1791

Beziehung: scheint der Sohn des Patienten Schubert aus Näthern zu sein.

Letzte Konsultation in D 18: 19.09.19¹⁸⁷

Erste Konsultation in D 19: 22.09.19 (S. 5)

Beschwerden: Husten; Aufgetriebenheit

Kommentar: In D 18 hatte er *Pulsatilla* bekommen, worauf es ihm besser gegangen ist, da er auch besser schlafen konnte.

In D 19¹⁸⁸, bekommt er Cch. (22. September) was, wie Hahnemann in der nächsten Konsultation schreibt: *hat das Gute von Puls unterbrochen*. Am 28. September notiert er dann: *scheint Cch. diesmal nicht länger nützen zu seyn daher nochmals Sulphur minim Unze*. Auf *Sulphur* entwickelt er einen starken Husten (*Bluthusten 6 Tage nach Sulphur*) und starke Aufgetriebenheit. Hahnemann schreibt: *Sulphur IV fort seit dem 28*.

In den weiteren Konsultationen klagt der Patient über schleimigen Geschmack (morgens auch bitter), Aufstoßen und Auftreibung des Leibes, Schmerzen im Kiefergelenke, Schwinden an Augenbrauen, Hühneraugen und Frostballen, die stechen und brennen, andauernden Schnupfen, Duseeligkeit im Kopf, schlechte Laune und unruhigen Schlaf mit schlimmen Träumen. Alle diese Beschwerden werden mal besser, mal schlechter nach den verschiedenen Mittel. Einmal hat er sogar Bluthusten. Dies geht so weiter bis am 14. Januar 1821, wo er *Hepar sulphuris* bekommt und alles zurückgeht (vor allem Hühneraugen und Frostbeulen).

Am 3. März erkennt Hahnemann, dass die vorherige Potenz von *Sulphur* nicht gut war und schreibt: *heute eine andere Größe um die Schädlichkeit der 3 Tage nachwirkender 1/II wo jener 3 Tage*.

Ähnliches geschieht, nachdem er am 10. Januar 1821 *Sulphur* Coo nimmt. Angesichts der Verschlimmerung schreibt Hahnemann am 17. Januar: *Kann eine kleinere Größe dieß Coo heben? Soll in 9, 10 Tagen wiederkommen*. Er gibt ihr diesmal nichts, ebenso am 27. Januar, wo sie weiterhin über die negative Wirkung von Coo klagt.

Am 1. und am 20. März gibt er ihm dann *Stannum*, was zu einer Besserung führt. Der Patient kommt zum letzten Mal am 12. April 1821, wo Hahnemann nur ganz kurz erwähnt, dass der Patient vor dem Examen Übelkeit empfunden hat.

D 19

22.09.19 (S. 5) Extra Cch. trocken 6 Unze

25.09.19 (S. 18) 6 Unze

28.09.19 (S. 31) Sulphur minimum Unze

01.10.19 (S. 47) 6 2 Quentchen

04.10.19 (S. 58; 62) Fort Sulphur 6 Unze

07.10.19 (S. 72) Bryonia minim trocken 6 Unze

10.10.19 (S. 85) o 6 Unze

13.10.19 (S. 95) Sulphur minim 6 Unzen

16.10.19 (S. 106) des Versuchs wegen wieder Sulphur minim 6 Unze

19.10.19 (S. 117) Unze minim Sulphur 6 §

22.10.19 (S. 129) Sulphur Hanf 6 Unze

25.10.19 (S. 140)

28.10.19 (S. 152) Sulphur minus in Unze 6§

31.10.19 (S. 165) wieder minus Unze 6 §

03.11.19 (S. 179) Cch. min. 6 Unze

06.11.19 (S. 193) Cch. fort 6 §

09.11.19 (S. 207) Hirse 2 Quentchen 6 § ter

12.11.19 (S. 224) Vitex 2_o

¹⁸⁷ Die Erstkonsultation könnte am 27. Mai 1819 in D 18 stattgefunden haben. Siehe Schreiber, K.- 2002; S. 248.

¹⁸⁸ In D 19 kommt sehr oft ein Patient Ritter (Kaufmann, 25 Jahre) am selben Tag wie Schubert. Überprüft man die verschiedenen Verordnungen, ist festzustellen, dass beiden sehr häufig die gleichen Mittel verschrieben werden.

15.11.19 (S. 239) 2 q Unze quater 6
 18.11.19 (S. 255) 19 quater 6 a 12 Tropfen unter Wasser
 21.11.19 (S. 272) Unze quater ohne Wasser 6 §
 24.11.19 (S. 286) 1 q Unze quater ohne Wasser 6 § / 16 – 17 q\
 27.11.19 (S. 300) Unze + 6 § /quater ohne Aqua zu 16 q
 30.11.19 (S. 312) Unze + 1 q quater ohne Wasser 12, 13 q 6
 03.12.19 (S. 326) Unze 6 § Pulsatilla minim
 08.12.19 (S. 334) Unze 6 X 1 q täglich quater 12 Tropfen
 11.12.19 (S. 347) Unze 6 § ½ Quentchen + 1 q täglich quater 2 q
 14.12.19 (S. 358/9) *Unze 6 § ½ Quentchen + 1 q X quater 2 q \17 Quentchen 6 § Tropfen fort*
 17.12.19 (S. 376) *Unze 6 § quater 2 q fort , giebt 8 Groschen*
 20.12.19 (S. 389) Unze 6 § N^o1 Pulsatilla | *giebt 8 Groschen*
 23.12.19 (S. 403) *Unze 6 § täglich ter 1 q | giebt 8 Groschen*
 26.12.19 (S. 413) soll nun nachmittags 1 q nehmen
 29.12.19 (S. 424) Unze 6 und 1 q nachmittags
 01.01.20 (S. 432) Cch. 6 Unze
 04.01.20 (S. 444) Unze 6 Cch. fort
 11.01.20 (S. 469) Cch. noch fort
 14.01.20 (S. 477) minim 1/10000 Hepar sulphuris 6 Unze
 17.01.20 (S. 486) 6 Unze N^o1, XX mit Wasser
 20.01.20 (S. 498) 1 Quentchen XX früh 1 q 6 Unze
 23.01.20 (S. 511) heute Cch. 6 Unze um dann Sulphur 1 q einen Tag um den anderen zu geben
 26.01.20 (S. 522) 6 2 Quentchen
 29.01.20 (S. 533) Pulsatilla 6 Unze
 01.02.20 (S. 543) 1 q X in N^o1 6 Unze
 04.02.20 (S. 552) fortwirken 6 2 Quentchen
D 20
 07.02.20 (S. 7) 6 zwei Quentchen N^o 1 IV 1_o trocken
 10.02.20 (S. 15) noch fort 1_o IV vom 7ⁿ her 6 Unze nächstens XXX
 13.02.20 (S. 25) 2_o XXX /trocken\ 2 Quentchen
 15.02.20 (S. 35) 6 Unze XXX fortwirken lassen
 20.02.20 (S. 48) minim 1/l mit 2 q Wasser
 23.02.20 (S. 58) fortwirken 6 Unzen
 26.02.20 (S. 68) extra \1/II kleine Hirse/ wenss diese Nacht ud morgen früh so seyn sollte 6 1 ½ Quentchen
 29.02.20 (S. 80) 6 Unze und 1/II kleine Hirse fort seit dem 27ⁿ /wirken lassen\
 03.03.20 (S. 87) 6 § N^o1 ud 3 ud 5 1_o I/II
 06.03.20 (S. 96) 6_o 1 ½ Quentchen
 09.03.20 (S. 104) 6 N^o1 1/100 I Unze
 12.03.20 (S. 116) o 6 zwei Quentchen
 15.03.20 (S. 123) 3§ N^o1 IV 1_o N^o2 VI 1_o
 26.03.20 (S. 144) 1/100 I 5 §
 31.03.20 (S. 158) 6 § N^o1 III N^o3 V N^o5 II
 05.04.20 (S. 171) N^o1 /III\ 3/IV\ 5/V\ 7 /VI\
 13.04.20 (S. 203) 8 § 1/ VI 100\ 3, 5, 7, /und so fort\ VII 100
 22.04.20 (S. 237) 8 § 1/10.000\, 3, 5, 7, ...
 01.05.20 (S. 268) 8§ 1/5\ 3/6\ 5/7\ 7/8\
 11.05.20 (S. 300) 8§ 1/9\ 3/10\ 5/11\ 7/12\

19.05.20 (S. 321) 8§ 1/13\ 4/14\ 7/15\
27.05.20 (S. 352) Cina N^o1 3 Capsicum 4 §
31.05.20 (S. 365) N^o1 /o\ N^o3 /oo\ 4§
04.06.20 (S. 379) 8 § 1/1\ 3/2\ 5/3\ 7/4\
13.06.20 (S. 411) 8§ N^o1 /5\ 3/6\ 5/7\ 7/8\
21.06.20 (S. 446) 8 § N^o2 /9\ 5/10\ 8/11\
29.06.20 (S. 477) 3/12\ 6/13\ 8§

D 21

10.07.20 (S. 10) 8§ 2/o\ 5 /oo\
19.07.20 (S. 54) 12§ 2/ooo\ 5/oooo\ 9/1\
05.08.20 (S. 117) 6 N^o1 Ignatia N^o2 Cina N^o3 Capsicum 5 Pulver
10.08.20 (S. 134) 8§ N^o1/o\ 3/oo\ 6/ooo\
19.08.20 (S. 169) 8§ N^o3/④\ also seltner
26.08.20 (S. 193) 8§ N^o2 /o schwach\ noch 7 Tage
11.09.20 (S. 242) 7 /schwach\ 1/oo\ 4/ooo\ 7/oooo\ einen Morgen um den anderen
25.09.20 (S. 285) N^o1, 2, 3 /schwach ⑤\, 4, 5, 6 /⑥\ 7 einen Morgen um den anderen
09.10.20 (S. 324) schwach 1, 2/o\, 3, 4/oo\, 5, 6, 7
23.10.20 (S. 360) N^o1 /Cina\ 3/ooo schwächste\ 6/oooo\ 7§
04.11.20 (S. 397) einen Tag um den anderen 7§ N^o2 /Boo\ 5 /Boooo\ also schwächste
18.11.20 (S. 440) Aurum 7§ einen Morgen um den anderen;
28.11.20¹⁸⁹ Stannum 1/l
02.12.20 (S. 474) 7§ Aoo einen Morgen um den anderen
16.12.20 (S. 504) N^o5 Boo so daß 24 Tage verflossen sind bei N^o5 und extra N^o a /Coo\ b /Doo\ c /Eoo\
02.01.21 (S. 524) Heute extra a
17.01.21 (S. 547)
27.01.21 (S. 557) 1 q Sulphur in 10 Tagen

D 22

07.02.21 (S. 10) 2 Quentchen + Aoo soll 1 q nehmen | heute 11 Tage nach 1 q etwa Sonnabend den 10ⁿ
01.03.21 (S. 37) 1 Kügelchen Stannum, den 8 1 q Sulphur
20.03.21 (S. 60) 1 Kügelchen Stannum
27.03.21 (S. 73) Kügelchen 5 min
12.04.21 (S. 100)

Schubert, Johan Gottlieb (ID_P 418)

Herkunft: Nättern bei Zeitz

Beziehung: scheint der Vater des anderen Patienten Schubert zu sein

Erstkonsultation in D 20: 29.02.20 (S. 81)

Beschwerden: Brustbeklemmung im Liegen; Rückenschmerzen; Geschwulst im Nacken;

Kommentar: Nach den vielen *NB Sc.* zu beurteilen, scheint es sich in D 20 um eine Art Erstkonsultation zu handeln, aber Hahnemann schreibt v. 24 Jan (also in D 19), wo aber dieser Patient nicht erwähnt wurde. In D 21 spricht er dann über *Schubert, Vater in Nättern*. Es handelt sich also sicherlich um den Vater des anderen Patienten Schubert.

In dieser ersten Konsultation notiert Hahnemann: *Schlaf noch nicht erquickend* und etwas weiter unten: *wenn er etwas fest halten soll, doch nicht mehr so bedeutend* und *von den Tropfen hat er wohl noch die Hälfte*. Diese Notierungen deuten daraufhin, dass eine andere Konsultation vorher stattgefunden hat.

¹⁸⁹ Keine Seitenangabe, da dies in der vorherigen Konsultation nachgetragen wurde.

Der Patient bekommt zuerst *Pulsatilla* und in der Folge bis Februar 1821 nur *Sulphur* in den verschiedenen Potenzarten. Außer den Hauptbeschwerden vom Anfang klagt er unter anderem auch über Hämorrhoiden, Brennen in der Harnröhre. Trotzdem geht es ihm zwischenzeitlich besser. Nach November 1820 kommt er erst im Februar 1821 wieder wegen Brustbeklemmung, Ziehen in Armen und Rücken (vor allem bei feuchter Witterung). Hahnemann gibt ihm dann verschiedene Mittel (z.B., *Dulcamara*). Schubert kommt zum letzten Mal im April 1821 und klagt über seine üblichen Beschwerden.

D 20

29.02.20 (S. 81) 16 Pulver N°1 Pulsatilla N°4 X 1_o N°8 IV 1_o N°12 1/II 2_o
27.03.20 (S. 151) 16 § 1/V\ 5/III\ 9/XX\ 13 /VI\ 16/VIII\
18.04.20 (S. 223) 16 1/1/10.000\, 3, 5, 7, 9, 11, 13, 15 /ud so fort
08.05.20 (S. 289) 16 § 1/9\ 3/10\ 5/11\ 7/12\ 9/13\ 11/14\ 13/15\ 15/16\
27.05.20 (S. 352) 24§ 1/17\ 4/18\ 7/19\ 10/20\ 13/21\ 16/22\ 19/23\ 22/24\
27.06.20 (S. 469) 24§ 1/30\, 4, 7,10, 13 16 19 22

D 21

01.08.20 (S. 100) 24 § 1/o\ 4/oo\ 7/③\ 10/④\ 13/⑤\ 16/⑥\ 19/⑦\ 23/⑧\
29.08.20 (S. 201) 25§ N°1/①\ 7/②\ 13/③\ 19/④\ 25/⑤\
06.10.20 (S. 319) N°1 /schwach o\ 4/oo\ 7/ooo\ 10/o\ 13/oo\ 16/ooo\ 19/o\ 22/oo\
25.11.20 (S. 458) 24 1/Aoo\ 5/Boo\ 9/Coo\ 13/Doo\ 18/Eoo\ 23/Foo\ einen Morgen um den anderen

D 22

07.02.21 (S. 10) 24 § N°1 Dulcamara 6 /Aoo \ 13 /Stannum\ 16 /Aoo \ 23 /Dulcamara\ einen Morgen um den anderen
21.04.21 (S. 107) 24 § 1, 5 min. E. | 5 Phosphoricum acidum 1 globuli I | 9, 5 min. D. 38 13 Antimonium 2 Kügelchen 17, 5 min. C 21 Stannum

Schüler, Dorthée (ID_P 419)

* ca. 1780

Erstkonsultation in D 20: 11.02.20 (S. 21) einzige Konsultation

Beziehung: ledig

Beschwerden: Regel unordentlich; Kopfschmerzen dabei; Rückenschmerzen;

Keine Verordnung

Schulze (ID_P 420)

*ca . 1768

Beruf: Schmiedeobermeister

Erste Konsultation in D 20: 08.02.20 (S. 10) einzige Konsultation

Kommentar: Hahnemann notiert: *hatte vom 31. Juli bis 24. August nur einmal Anfangs Sulphur III also 24 Tage; den 24. August wieder Hirse Sulphur III und meldete sich am 14 September als gesund.*

Schulz (ID_P 421)

Andere Schreibweise: Schulzin

* ca. 1769

Herkunft: Schwarzes Rad im Brühle; Leipzig

Beruf: Aufläderfrau

Beziehung: 5 Kinder

Erstkonsultation in D 20: 15.04.20 (S. 211)

Beschwerden: Gicht

Kommentar: Seit einem Jahr, wo ihre Menstruation ausblieb, hat die Patientin reißende Schmerzen und Krämpfe an Händen und Füßen. Sie klagt über Gichtknoten an Fingergelenken, weshalb sie nichts halten kann. Bis Ostern habe sie großen Ärger mit einer Dienstmagd gehabt. Früher hatte sie auch Magenkrämpfe.

In der letzten Konsultation am 26. April geht es der Patientin besser. Die Steifigkeit der Finger hat nachgelassen.

D 20

15.04.20 (S. 211) 6 Unze N^o1 1/10.000 10 Groschen

18.04.20 (S. 223) N^o1/1₂ 5 /so fort 3\ Unze 12 Groschen

21.04.20 (S. 232) 6 N^o3 /4\ Unze

24.04.20 (S. 244) N^o1/5\ 5/6\ Unze

27.04.20 (S. 252) N^o3 /7\ 6 § Unze

Schumann (ID_P 422)

* ca. 1786

Erste Konsultation in D 19: 26.09.19 (S. 24)

Beziehung: Ehemann der Patientin Schumann

Beschwerden: Schmerz beim Gehen in Beinen

Kommentar: In der ersten Konsultation in D 19 klagt der Patient über Schmerzen im Schenkel, die bis zum Fußknöchel runterziehen, wenn er stark geht. Außerdem leidet er unter Husten und hat Schorf im linken Ohr. Er hatte schon als Kind Probleme mit dem Gehör.

Im April berichtet der Patient, es gehe ihm besser. Hahnemann gibt ihm aufsteigende Dosen von in römischen Zahlen ausgedrückte Potenzen und kommt bis zur „XI“. Am 16. April markiert er dann ein Symptom mit *NB XI: Bruststiche in sterno auch beim Husten ud Athemholen.*

Der Patient kommt zum letzten Mal am 28. Oktober. Es geht ihm besser bzw. die Beschwerden bessern sich.

D 19

26.09.19 (S. 24) c.s. Hirse

03.10.19 (S. 57) c.s. heute wieder [Vinum] Sulphur Hirse 12 § Unze Unze unbezahlt

09.10.19 (S. 83) wieder c.s. minim 12 Unze Unze

15.10.19 (S. 102) 12 Unze Unze Sulphur Hirse

21.10.19 (S. 127) in jeden Hanf 12

29.10.19 (S. 158) jedes mit Hanf 18 Unze Unze Unze

06.11.19 (S. 197) Staphisagria heute 12 Unze Unze

12.11.19 (S. 227) Staphisagria fort 12 § Unze Unze

22.11.19 (S. 279) Manganum aceticum dünnste 12 Unze Unze /ud dann wieder Sulphur\

07.12.19 (S. 333) doch Unze Unze 12 mit (siehe Abb. 22) + 1 q X quater 6 Tropfen

13.12.19 (S. 354) Unze Unze 12 § ein halb langes Glas /mit 1 q + X sexies 1 g\

21.12.19 (S. 398) 12 Unze Unze kurzes Glas mit 1 q X sexies 1 g

30.12.19 (S. 426) 12 § Unze Unze halblanges + 1 q X sexies

11.01.20 (S. 468) Argentum/IV\ N^o1 3_o 12 § Unze Unze

25.01.20 (S. 519) 12 Unze Unze ud halblanges mit 1 q XXX /alle Morges 1 q ud nachmittags einen\

01.02.20 (S. 545)

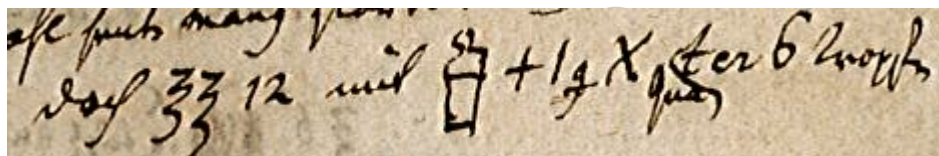


Abb. 22 Verordnung des Patienten Schumann (D 19; S. 333)

D 20

12.02.20 (S. 23) Manganum III 3_o 12 § Unze Unze

05.03.20 (S. 94) 12 § /Unze Unze\ N^o1 1_o 1/II ud N^o6 idem
 25.03.20 (S. 140) Früh 6§ N^o1/III\ N^o 3/IV\ N^o5/V\ 6§ Abend mit Unze Unze schuldig
 02.04.20 (S. 164) N^o1/VI\ 3/VII\ 5/VIII\ 6§ Fröhpulver
 09.04.20 (S. 183) 6 früh N^o1/IX\ 3/X\ 5/XI\ 6 Abend Unze Unze
 16.04.20 (S. 214) früh N^o1 /1/10.000\ 3/I\ 5/1/100\ 6 früh 6 Abend Unze Unze Unze
 21.04.20 (S. 235) 6§ Abend 6 früh N^o1 Pulsatilla
 27.04.20 (S. 253/5) 6 Abend 6 früh 6§ 1/3\ 3/4\ 5/5\ Unze Unze
 02.05.20 (S. 271) 6 § Abend 6 § früh Unze, Unze 1/6\ 3/7\ 5/8\
 10.05.20 (S. 295) 6§ früh 1/9\ 3/10\ 5/11\ 6 Abend Unze Unze
 16.05.20 (S. 312) 6§ früh 1/12\, 3/13\, 5/14\ 12 Groschen gut 6 Abend Unze Unze
 22.05.20 (S. 335) 6 früh 2/15\ 5/16\ 6 Abend Unze Unze
 29.05.20 (S. 358) 6§ früh, 6§ Abend Unze Unze 2 /17\ 5 /18\
 07.06.20 (S. 386) 6§ 1 /19\, 4 /20\ früh + 6§ Abend Unze Unze
 18.06.20 (S. 431) 6§ früh 1/21\ 4/22\ Unze Unze ½
 27.06.20 (S. 466) 6§ früh 1/23\, 4/24\ Unze Unze 6 Abend
 07.07.20 (S. 509) 6 § früh N^o1 /25\ 6 § Abend Unze

D 21

16.07.20 (S. 36) 8§ früh N^o1/1\ 4/2\ 7/3\ Abend 8§ Unze
 29.07.20 (S. 89) 1/4\ 4/5\ 7/6\ (vermuthlich)
 10.08.20 (S. 137) 8§ früh heute 1/7\ 6/8\ Unze 8§
 20.08.20 (S. 171) 8§ früh N^o6 /9\ 8§ Abend
 28.08.20 (S. 195) 8§ früh N^o4 /10\ 8§ Abend
 08.09.20 (S. 234) 8§ N^o1 /o schwach\
 17.09.20 (S. 262) 8 früh 1 /oo schwach\ 8 Abend
 29.09.20 (S. 298) 8§ 1/ooo schwach 8§
 22.10.20 (S. 357) 8 §1 /o schwächstes\ 8 §
 29.10.20 (S. 376) 8§ 8§ N^o1/oo\ schwächstes

Schumann (ID_P 423)

Erstkonsultation in D 20: 05.04.20 (S. 172)

Beziehung: Frau des Patienten Schumann

Beschwerden: Augen

Kommentar: Die Patientin wird zum ersten Mal am 5. April 1820 erwähnt. Es werden aber keine Symptome notiert, sondern nur die Verordnung. Sie kommt am 10. April wieder und es scheint, dass *Sulphur* die Beschwerden an den Augen und die Säcke um die Augen verringert hat. Danach bekommt sie *Nux vomica* und *Pulsatilla*, was ihr aber nicht gut zu tun scheint, da die Augen wieder schlimmer sind. Er gibt ihr dann wieder *Sulphur* und danach erneut *Pulsatilla*.

In der ersten Konsultation in D 21 fühlt sie sich wohl, aber Hahnemann verschreibt ihr trotzdem wiederum *Sulphur*. Auch in der letzten Konsultation am 29. Oktober geht es der Patientin besser, obwohl die unteren Augenlider geschwollen sind.

D 20

05.04.20 (S. 172) 12§ N^o1 1/100 Sulphur N^o4 1/100 I
 10.04.20 (S. 189) 6 § Abend N^o1 /I\ 4 /1/10.000\ 6 früh
 16.04.20 (S. 214) Nux N^o1 6 § früh 6 § Abend
 21.04.20 (S. 235) 6 § Abend früh N^o1 Pulsatilla
 27.04.20 (S. 255) 6 § früh N^o1/10.000 6 Abend
 27.04.20 (S. 255) 6 § früh N^o1 Pulsatilla 6 § Abend

02.05.20 (S. 271) 12 § extra 1/10.000 wenn die Augen sich verschlimmern
10.05.20 (S. 295) 12 § N^o1 /2\ ud extra Pulsatilla
16.05.20 (S. 312) 12 N^o1 /3\
22.05.20 (S. 335) 12 § N^o1 /4\
26.05.20 (S. 348) vor etwa 4 Tage des Extra Pulver Pulsatilla genommen
29.05.20 (S. 358) heute 12 N^o1 /o\
31.05.20 (S. 363) 24 Pulver N^o1 /oo\ N^o12 /1\
18.06.20 (S. 431) 1/2\ 6/3\ 11/4\ 16/5\
07.07.20 (S. 509) 16 § 1/6\ 7/7\ 10/8\
D 21

16.07.20 (S. 36) 16§ N^o2/9\ 9/10\ 15/11\
25.07.20 (S. 73) 16§ 3/12\ 9/13\ 15/14\
29.07.20 (S. 89) 8§ früh 1/o\ 3/oo\ 5/ooo\ 7/oooo\ 8§ Abend Unze
10.08.20 (S. 137) 8§ früh 3/⑤\ 7/⑥\
20.08.20 (S. 171) 8§ früh ohne etwas 8 §Abend
28.08.20 (S. 195) N^o1 /⑦\ 8§ früh 8§ Abend
08.09.20 (S. 234) 8§ N^o1/o schwach\ 8§
17.09.20 (S. 262) 8 früh 1 /oo schwach\ 8 Abend
29.09.20 (S. 298) 8§ ooo schwach 8 §
22.10.20 (S. 357) 8 §1 /o schwächstes\ Unze 8 §
29.10.20 (S. 376) 8§ N^o1 oo schwächstes

Schumann, Fr. Aug. (ID_P 424)

* ca. 1791

Herkunft: Delitsch

Beruf: Hutmacher

Erstkonsultation in D 20: 06.07.20 (S. 507)

Beschwerden: juckender Hautausschlag am ganzen Körper

Kommentar: Der Patient führt seinen juckenden Frieselausschlag auf einen Beischaf mit einer *Krätzigen* oder auf ein *unreines Bett* zurück. Man hat ihm eine Salbe und ein Pulver verschrieben. Aber sein Ausschlag ist auf den ganzen Körper übergegangen. In der Vorgeschichte gibt er Juckreiz als Kind an und Herzklopfen mit Fieberfrost nach Biertrinken. Außerdem spricht er über Blähungen und Soodbrennen, ebenso wie ängstliche Träume. In der zweite und letzten Konsultation sind zwar einige Beschwerden weg (z. B. Herzklopfen), aber andere sind entstanden (z.B. Mattigkeit, beschwerliches Harnen).

D 20

06.07.20 (S. 507) 24 § 1,3,5,7,9,11,13,15,17,19,21,23

D 21

08.08.20 (S. 125) 24§ 1/o\ 3/oo\ 5/oo\ 7ooo\ 9/ooo\ 11/oooo\ 14/ooo\ 17/⑤④\ 20/⑤\ 23/⑥⑤\
Copyright bei Prof. Dr. Fischbach Sabe

Familie G.R.Schumann

Bemerkung: In D 19 kommt auch ein Ehepaar G. O. R. Schumann aus Zwickau vor. In D 20 schreibt Hahnemann G. R. Schumann und in D 21 Geleit Revisor Schumann aus Zwickau. Es muss sich also um dieselbe Patientenfamilie handeln.

Schumann, G. R. Sie (ID_P 425)

Herkunft: Zwickau

Letzte Konsultation in D 18: 14.09.19

Erste Konsultation in D 19: 01.10.19 (S. 50)

Beschwerden: Lähmung

Kommentar: In der ersten Konsultation in D 19 vermerkt Hahnemann, dass sie seit dem 4. September *Sulphur* genommen hat. Sie klagt über Schlafstörungen, nicht Treppen steigen zu können, Schwierigkeiten beim Kauen, Schwäche und Lähmung in den Händen. Die Medikation, die sie erhält ist weiß, im Gegensatz zu ihrem Mann, bei dem sie rot ist, obwohl beide dieselbe Verordnung bekommen.

Am 1. November 1819 überprüft Hahnemann die ihr schon verschriebenen Mittel (rückwärts): *Sulphur, Belladonna, Thuja, Belladonna, Nux, c.s., Sulphur, c.s. Thuja und c.s. waren nicht gut, das erste Belladonna tat ihr gut, das zweite nicht.*

Meistens bekommt sie die gleiche Medikation wie ihr Mann. Im Dezember entwickeln beide einen Ausschlag, wobei sie sich kräftiger zu fühlen scheint. Danach konsultiert sie Hahnemann erst wieder im Juni 1820 wegen Schwäche: sie kann nicht gehen, nicht die Gabel halten; sie hat auch Perioden, wo sie nicht sprechen oder kauen kann.

Die letzte Konsultation findet am 20. Oktober 1820 statt. Sie berichtet, es ginge gut.

D 19

01.10.19 (S. 50) Unze Unze Unze 16 § 16 § 16, Unze Unze weiß

18.10.19 (S. 113/4) 16 §, 16 § 16, N°1, 6, 9, 13 Sulphur minus Unze Unze weiß in allen Gläsern 1 Hanfkorn

01.11.19 (S. 171/2) 16 § 16 § 16, Unze Unze mit Argentum Hanf in N°1

19.11.19 (S. 264) 16 § früh und Unze Unze Unze Unze jedes mit 2 g dereinst wieder dem einen und dem andern 15 bis 20 Tropfen in eines meiner leeren Arzneigläser getropfelt und nicht ganz mit Wasser angefüllt daß es stark geschüttelt werden kann 5 Minuten lang dieß quater die , so daß jedes Glas 4 Tage reicht

10.12.19 (S. 344) drei halbe Gläser [Spiritus vini] à 1 q X, soll 6 Mal täglich 8 und 16 § nach 8 Tagen 2 Tage Rasttag und da § Pulsatilla 2, 6 Tropfen /auf Zucker\

D 20

26.06.20 (S. 465) 32§ 1/o\ 4/oo\ 7/1\ 10/2\ 13/3\ 16/4\ 19/5\ 21/5\ 21/6\ 25/7\ 28/8\ 31/9\

D 21

26.07.20 (S. 78)

21.08.20 (S. 174) den 17ⁿ August das 6“ Pulver; soll einen Tag um den anderen nehmen

10.09.20 (S. 239) 1/o\ 7/oo\ 13/ooo\ 19/ (4)\ 25/(5)\ 31/(6)\

20.10.20 (S. 351) 32§ für sie 1/o\ 7/(2)\ 13/(3)\ 19/(4)\ 25/(5)\ 31/(6)\ schwächste

Schumann, G. R. Er (ID_P 426)

Erste Konsultation in D 19: 01.10.20 (S. 50)

Beschwerden: Nachtwandeln; ängstliche Träume; Kopfschwäche

Kommentar: In der ersten Konsultation in D 19 vermerkt Hahnemann, dass er seit dem 4. September *Sulphur* genommen hat. Er klagt über Lähmung der Untergliedmaßen mit Gefühlverlust.

Am 18. Oktober schlägt er Hahnemann vor: *er wolle nur für beide 5 Thaler geben, nach der Genesung aber es nachzahlen.* Hahnemann scheint eingewilligt zu haben oder den Patienten anders überzeugt zu haben, da das Ehepaar weiterhin kommt.

Am 1. November 1819 überprüft Hahnemann die ihm schon verschriebenen Mittel (rückwärts): *Sulphur, c.s., Thuja, Aurum, c.s., Sulphur, c.s. Thuja und c.s. waren nicht gut.*

Meistens bekommt er die gleiche Medikation wie seine Frau. Im Dezember entwickeln beide einen Ausschlag, wobei er sonst keine weitere Besserung fühlt. Danach konsultiert er Hahnemann erst wieder im Juni 1820 wegen Nachtwandeln, ängstlicher Träumen, Misshandlung und Beißen in den Augen.

Die letzte Konsultation findet am 20. Oktober 1820. Der Patient berichtet: *so wohl, daß sich nur Spuren der Krankheit noch öfters einstellen.*

D 19

01.10.19 (S. 50) Unze Unze Unze 16 § 16 § 16, Unze Unze roth

18.10.19 (S. 113) 16 §, 16 § 16, N°1, 6, 9, 13 Sulphur minus Unze Unze roth in allen Gläsern 1 Hanfkorn

01.11.19 (S. 171) 16 § 16 § 16, Unze Unze mit Argentum Hanf in N°1

19.11.19 (S. 264) 16 § früh und Unze Unze Unze Unze jedes mit 2 q dereinst wieder dem einen und dem andern
15 bis 20 Tropfen in eines meiner leeren Arzneigläser getropfelt und nicht ganz mit Wasser angefüllt daß es stark geschüttelt werden kann 5 Minuten lang dieß quater die, so daß jedes Glas 4 Tage reicht

10.12.19 (S. 344) drei halbe Gläser [Spiritus vini] à 1 q X, soll 6 Mal täglich 8 und 16 § nach 8 Tagen 2 Tage Rasttag
und da § Pulsatilla 2_o | 6 Tropfen /auf Zucker\

D 20

26.06.20 (S. 464/5) 32§ 1/o\ 4/oo\ 7/1\ 10/2\ 13/3\ 16/4\ 19/5\ 21/5\ 21/6\ 25/7\ 28/8\ 31/9\

D 21

26.07.20 (S. 78) 32§ 1/①\ 4/②\ 7/③\ 10/④\ 13/⑤\ 16/⑥\ 19/⑦\ 23/⑧\ 27/⑨\ 31/⑩\

06.08.20 (S. 119)

21.08.20 (S. 174) 32§ N°4/⑪\ 10/⑫\ 16/⑬\ 22/⑭\ 28/⑮\

23.08.20 (S. 182) 16§ Nachmittag und 16, Abend

10.09.20 (S. 239) 1/o\ 7/oo\ 13/ooo\ 19/ ④\ 25/⑤\ 31/⑥\

20.10.20 (S. 351) 1/schwache\ 7/oo\ 13/ooo\ 19 /o\ 25/oo\ 31/ooo\

Schumann (ID_P 427)

* ca. 1805

Beziehung: Sohn von. Schumann, Geleitrevisor

Erstkonsultation in D 21: 06.08.20 (S. 119)

Beschwerden: Hautausschlag

Kommentar: Der Junge hat seit längerer Zeit einen trocknen Hautausschlag am ganzen Körper, der schlimmer unter dem Federbett ist.

In der letzten Konsultation im Oktober 1820 wird nur kurz erwähnt: *beiden Kindern scheint ebenfalls alles wohl zu bekommen.*

D 21

06.08.20 (S. 119) 32§ 1/o\ 3/oo\ 5 /oo\ 7/③_{oo}\ 9/③\ 11/④_③\ 14/④\ 17/⑤_④\ 21/⑤\ 24/⑥_⑤\ 27/⑥\ 30/⑦_⑧\

21.08.20 (S. 174)

10.09.20 (S. 239) 1/o\ 7/oo\ 13/ooo\ 19/ ④\ 25/⑤\ 31/⑥\ alles schwach

20.10.20 (S. 351) 1/schwache o\ 7/oo\ 13/ooo\ 19 /o\ 25/oo\ 31/ooo\

Schumann (ID_P 428)

* ca. 1809

Beziehung: Tochter von Schumann, Geleitrevisor

Erstkonsultation in D 21: 10.09.20 (S. 239)

Beschwerden: Hautausschlag am ganzen Körper

Kommentar: Hahnemann notiert kurz in der Erstkonsultation, dass das Mädchen schon lange an einem Hautausschlag am ganzen Körper leidet. In der letzten Konsultation steht: *beiden Kindern scheint ebenfalls alles wohl zu bekommen.*

D 21

10.09.20 (S. 239) 32§ 1/o\ 7/oo\ 13/ooo\ 19/ ④\ 25/⑤\ 31/⑥\ alles schwach

20.10.20 (S. 351) 1/schwache o\ 7/oo\ 13/ooo\ 19 /o\ 25/oo\ 31/ooo\

Schüssler (ID_P 429)

Andere Schreibweise: Schüsslerin

*ca. 1786

Herkunft: Leipzig; N°238 im Pförtchen

Letzte Konsultation in D 18: 20.09.19 (S. 555); davor am 16.09.19¹⁹⁰

Erste Konsultation in D 19: 24.09.19 (S. 17)

Beschwerden: Husten

Kommentar: In der ersten Konsultation in D 19 befindet sich die Patientin leidlich. Obwohl sie weiterhin über Husten (vor allem nachts) klagt, ist er nicht mehr so schlimm wie der Stickhusten, den sie in der letzten Konsultation in D 18 beschrieb. Auch hat sie keinen Brustkrampf mehr gehabt, und nur noch manchmal tritt ein Magendrücken auf. Sie hatte am 16. September *Sulphur* bekommen.

Die letzte Konsultation findet am 7. Dezember 1820 statt. Hahnemann gibt ihr mehrere Dosen von Aoo bis Foo mit der Anweisung an welchen Tagen sie sie einzunehmen hat. Der Patientin geht es leidlich.

Transkription der letzten Konsultation in D 18:

Röchelt immer ud kachst

Stickhusten

Gegen 4 U[hr]. kömmt er, die Nacht \aber/ nicht

An \Donnerst\ /Freitag\ V[or].M[ittag]. war der Brutkrampf blos den V[or].M[ittag].

Den N[ach].M[ittag]. kams in den Magn, Zusammenziehen, Würmerbeseigen

So voll bis rauf dann gebrochen /die acht drauf Sodbrennen\ blos das genossene gegen 6 U[hr].

Sonnab[end]. etw[as]. besser, wieder wohl /nur matt.\ im Magen|

Gestern ud heute hübsch

Sonnabend ud gestern heisch

Husten gestern ud heute sehr schlimm Auswurf blos, wie Seifengösch

Noch kein menstrum

Appetit recht hübsch, auch diese Nacht vorzüg[ich] gut geschlafen bis 5 U[hr].

Dann Hustn

Heute fort [Sulphur] seit dm 16ⁿ | 6§ [Quentchen]ii

D 19

24.09.19 (S. 17) Pulsatilla 6 2 Quentchen

30.09.19 (S. 44) 8 Unze Pulsatilla fort

05.10.19 (S. 67) minim Sulphur vinum 8§ 2 Quentchen

09.10.19 (S. 84) Sulphur minim extra 1 Quentchen

13.10.19 (S. 98) extra Ipecacuanha wenn die Bewegung schlimm wird und 8 Unze

18.10.19 (S. 116) Unze mit minim Sulphur 8 §

23.10.19 (S. 137) 8 § Unze mit Hirse Sulphur

28.10.19 (S. 154) Unzen mit Hirse und 8§

01.11.19 (S. 174) Unzen mit kleiner Hirse 8

06.11.19 (S. 196) Unze mit kleiner Hirse ter

15.11.19 (S. 243) 6 § 3 Quentchen + 1 q auch ter mit Wasser

22.11.19 (S. 279) + 1 q 3 Quentchen zu Tropfen quater 20 q ohne Wasser

30.11.19 (S. 314) minim Cch. 6 2 Quentchen

11.12.19 (S. 349) 6 § ud ½ Quentchen + 1 q X quater | *gibt 4 Groschen* |

21.12.19 (S. 398) 6 § kurzes Glas 1 q X quater 1 q

18.01.20 (S. 493) halblanges + 1 q XX nur bis 6 §

¹⁹⁰ Die Erstkonsultation scheint am 3. September 1819 in D 18 stattgefunden zu haben. Siehe Schreiber, K.- S. 248.

25.01.20 (S. 521) soll nun blos früh 1 q früh nehmen mit dem Pulver 6§

D 20

07.02.20 (S. 9) 6 § heute früh den letzten Tropfen XX soll nun keine Tropfen nehmen

14.02.20 (S. 31) XXX 1. 6 § trocken Unze

22.02.20 (S. 55) 6 § mit Hirse 1/l

02.03.20 (S. 87) 6§ N^o1, 3, 5 IV (nächstens I/II alle Tage

14.03.20 (S. 122) 8 § N^o1 1/100 I N^o4 1/II N^o7 1/IV

23.03.20 (S. 135) 6§ N^o1 III N^o4 V N^o7 VI

08.04.20 (S. 182) 8 § N^o1 Nux dann wieder Sulphur aber gelinder doch öfters zu steigen

21.04.20 (S. 232) 8 § 1 /10000\ 3 /ud\ 5 7/4\

06.05.20 (S. 282) N^o1 Conium maculatum N^o4 /2\ N^o6 /3\ N^o8 /4\

13.05.20 (S. 306) 6§ N^o1 Cina 4 Capsicum

22.05.20 (S. 333) 8§ N^o1 /1\ N^o4 /2\ N^o7 /3\ 8§

02.06.20 (S. 373) 8§ N^o1 /4\ N^o4 /5\ N^o7 /6\

11.06.20 (S. 401) Capsicum 6§

18.06.20 (S. 432) 7§ N^o1 /7\ N^o4 /8\ N^o7 /9\

27.06.20 (S. 470) 8§ N^o2 /10\ N^o5 /11\ N^o8 /12\

07.07.20 (S. 513) 8§ N^o1 /13\ N^o4 /14\ N^o7 /15\

D 21

18.07.20 (S. 46) 8§ N^o1 /o\ N^o4 /oo\ N^o7 /ooo\

27.07.20 (S. 82) 8§ N^o2 /④\ N^o6 /⑤\

05.08.20 (S. 114) 12§ 2/⑥\ 5/⑦\ 8/⑧\ 11/⑨\

19.08.20 (S. 165) 12§ 1/(o)\ 4/oo\ 8/ooo\ 12 /oooo\

03.09.20 (S. 218) 12 4/schwach o\ 10/oo\

17.09.20 (S. 263) 14§ N^o2 /schwächstes o\ 8/oo\ 14/ooo\

03.10.20 (S. 307) 14§ N^o4/oooo\ 10/⑤\ schwächste\

11.10.20 (S. 331) §1 /Cina\, 2, 3

15.10.20 (S. 338) N^o1 /o\ schwächstes\ 8§

29.10.20 (S. 376) 12§ N^o1 /o\ allerschwächstes\ 7/o\ schwächstes\

12.11.20 (S. 422) N^o1 /Aoooo\ ud 7 /Boo\ 12§

23.11.20 (S. 453) N^o1 Stannum 1/l 8/o\ allerschwächstes\ 12§

07.12.20 (S. 485) N^o1/Aoo\ dn 15 N^o2 /Boo\ dn 29ⁿ Dezember N^o3/Coo\ dn 15 Januar N^o4 /Doo\ dn 29 Januar N^o5 /Eoo\ dn 12 Februar N^o6/Foo\ dn 26 Februar

Schwabinger (ID_P 430)

Beruf: Postill bei von Schwarzenberg

Erstkonsultation in D 20: 27.05.20 (S. 350)

Beschwerden: Seitenstechen

Kommentar: Der Patient hat seit sechs Tagen Seitenstechen. Dagegen hat er Brechmittel genommen. Die Schmerzen sind schlimmer bei Bewegung und Reiten. In der Vorgeschichte ist Krätze vor neun Jahren zu verzeichnen.

Ab der ersten Konsultation kommt Schwabinger jeden Tag bis zum 11. Juni. Nach *Arnica* gehen die Schmerzen zurück. Da er aber noch nicht reiten kann, gibt Hahnemann ihm *Cina*, wonach er dann beim Biegen Stechen empfindet. Das danach verschriebene *Capsicum* zeigt eine gute Wirkung. Weiterhin hat er dann Engbrüstigkeit und Husten beim Reiten.

Im September hat er einen Hörsturz auf dem linken Ohr. Dies ist im Oktober weg. In dieser letzten Konsultation berichtet er, dass, nachdem es mit dem Gehör besser geworden ist, ein jückender Ausschlag am Knie entstanden sei.

D 20

27.05.20 (S. 350) Arnica
27.05.20 (S. 352) 1§
28.05.20 (S. 355) Cina §
29.05.20 (S. 356b und 359) 2§ Capsicum
30.05.20 (S. 360) 2§
31.05.20 (S. 362) § 1/o\
01.06.20 (S. 367)
02.06.20 (S. 370) 1/oo\
03.06.20 (S. 374) 1/1\
04.06.20 (S. 378) o morgen 2
05.06.20 (S. 380) 3
06.06.20 (S. 384) 1§
07.06.20 (S. 386) 4
08.06.20 (S. 389) o
09.06.20 (S. 395) 1/5\
10.06.20 (S. 397) 1§ o
11.06.20 (S. 401) N^o1/6\
15.06.20 (S. 416) 1/8\
22.06.20 (S. 447) 1/6\
2/7\
3/8

D 21

10.08.20 (S. 135) 6§ N^o1/o\
3/oo\
5/ooo\
15.08.20 (S. 152) 12 N^o1/1\
3/2\
5/3\
8/4\
11/5\
27.08.20 (S. 193) 12§ 3/o\
6/oo\
9/③\
12/④\
einen Morgen um den anderen
20.09.20 (S. 269) 12 N^o3/schwach o\
6/oo\
9/ooo\
12/oooo\
15.10.20 (S. 339) 12§ 3/o\
6/oo\
9/ooo\
12/oooo\
schwach
22.10.20 (S. 358) 18§ 15/schwach o\
18/oo\
21/ooo\
24/o\
27/oo\
30/ooo\
Copyright bei Frau Dr. Fischbach Sabel

Schwarz, Carl (ID_P 431)

* ca. 1801

Herkunft: Iserlohn

Beruf: Kaufmann

Erstkonsultation in D 19: 05.10.19 (S. 65)

Beschwerden: Bluthusten

Kommentar: Im Jahre zuvor war er Soldat. Aufgrund der Strapazen, denen er dadurch ausgesetzt war, verschlimmerte sich sein Bluthusten.

Er behauptet, nie Krätze gehabt zu haben.

Im Laufe der Behandlung geht es dem Patienten besser mit dem Husten. Im Februar entwickelt Schwarz einen spannenden Schmerz im Knie, welcher über die Wade in den Fuß zieht. Dies verschwindet bald. Im März klagt er erneut über Brustschmerzen und Brechhusten, der ihn nicht schlafen lässt. Hahnemann verschreibt ihm *Pulsatilla* und dann *Sulphur*.

Der Patient wird zum letzten Mal am 12. März erwähnt, wo nur die Verordnung von *Sulphur minimum* notiert wird.

D 19

- 05.10.19 (S. 65) 6 Unze N°1 Sulphur [Vinum] Hirse
07.10.19 (S. 73) heute Sulphur fort 6 Unze
09.10.19 (S. 81) heute noch fort Sulphur vom 5ⁿ her
10.10.19 (S. 85) 1 Unze fort
11.10.19 (S. 89) heute Digitalis minim dünnste 6 Unze dann Stannum
13.10.19 (S. 97) Digitalis fort 6 Unze
15.10.19 (S. 103) fort 6 Unze
17.10.19 (S. 110)
19.10.19 (S. 118) wieder Digitalis /X\ Unze 6 §
21.10.19 (S. 126) heute Digitalis fort 6 Unze
23.10.19 (S. 135) heute noch fort Digitalis
23.10.19 (S. 141) Digitalis noch fort 6 Unze
27.10.19 (S. 150) heute noch 6 Unze
29.10.19 (S. 160) 6 Digitalis Unze
31.10.19 (S. 166) 6 Unze Digitalis fort
02.11.19 (S. 177) den 29ⁿ Digitalis gehabt | heute \4 Tage/ noch fort
04.11.19 (S. 186) 6 Unze noch fort Digitalis
05.11.19 (S. 190)
06.11.19 (S. 197) Digitalis vom 29 her /heute noch fort an
08.11.19 (S. 104) 6 Unze mit Stannum Hanf
10.11.19 (S. 214) Stannum fort 6 Unze
12.11.19 (S. 226) Stannum fort 6 Unze
14.11.19 (S. 233)
14.11.19 (S. 236) heute wieder Unze 6 Stannum vom 8ⁿ her
16.11.19 (S. 246) gar nicht 6 Unze \Stannum/ noch fort vom 8ⁿ her | 8 Tage
20.11.19 (S. 269) heute Cch. /1. VI\ nachmittags 6 Unze
22.11.19 (S. 279) 6 unze
24.11.19 (S. 287) 6 § Unze
26.11.19 (S. 295) minim Stannum II i in 100 q aufgelöst ? ud damit minus o befeuchtet | in § N°1
28.11.19 (S. 303) Unze 6 also noch zwei das Stannum (?) fortwirken lassen. hatte dn 20ⁿ Cch. dn 26 Stannum
30.11.19 (S. 314) heute Cch. VIII minus trocken 6 Unze
02.12.19 (S. 323) Quentchen Cch. fort 6 Unzen
07.12.19 (S. 332) dn 30 Cch. zuletzt 6 Unze
09.12.19 (S. 338) heute 9 Tage nach Cch. /noch fort Unze 6 §\
11.12.19 (S. 348)
12.12.19 (S. 350/3)
14.12.19 (S. 359)
15.12.19 (S. 362) Unze 6 § soll Sulphur noch nachwirken
17.12.19 (S. 378) 6 Unze N°1 Stannum IV *gibt 12 Groschen*
19.12.19 (S. 388) *Unze 6§*
21.12.19 (S. 398) Unze 6§
23.12.19 (S. 403) Unze 6 §
25.12.19 (S. 411) Unze 6
27.12.19 (S. 416)
29.12.19 (S. 425) Unze 6 mit Stannum X
02.01.20 (S. 437) Unze 6

04.01.20 (S. 447) 2_o Stannum X Unze 6
06.01.20 (S. 454)
08.01.20 (S. 460) fort Unze 6
10.01.20 (S. 466) minim_o XX in N°1 6 Unze
12.01.20 (S. 472) Unze 6
14.01.20 (S. 478) Nitricum acidum 4_o 1/I extra
17.01.20 (S. 488) extra Spongia
18.01.20 (S. 492) 6 Unze mit 1_o Spongia Tropfen eher
19.01.20 (S. 496)

D 20

06.02.20 (S. 4) den 3ⁿ Stannum bekommen
07.02.20 (S. 8)
09.02.20 (S. 15)
11.02.20 (S. 20) Stannum X 1_o in § mit 2 Tropfen Wasser
14.02.20 (S. 28)
15.02.20 (S. 32) Spongia 1_o § extra
17.02.20 (S. 38) Anacardium 1_o II
18.02.20 (S. 43) Sulphur minimum 1/I
21.02.20 (S. 51)
25.02.20 (S. 66)
26.02.20 (S. 70) o Sulphur II
01.03.20 (S. 83)
02.03.20 (S. 85) 1_o minim 1/II
05.03.20 (S. 94) extra minim Pulsatilla
06.03.20 (S. 99) 6 Unze
07.03.20 (S. 100)
08.03.20 (S. 103) extra 1/100I 1_o §
09.03.20 (S. 106)
10.03.20 (S. 110)
12.03.20 (S. 117) minim 1/IV 1_o

Schwarz, Caroline (ID_P 432)

* ca. 1817

Beziehung: Tochter von Joh. Wilh. Arnold Schwarz

Erstkonsultation in D 20: 12.02.20 (S. 24) einzige Konsultation

Beschwerden: Verstopfung

Verordnung: 16 § und ein Quentchen mit dünnstem Opium wenn es länger als 48 Stunden mit dem Stuhle dauert
1 q auf Zucker

Schwarz, Florentine (ID_P 433)

* ca. 1796

Beziehung: Tochter von Schwarz

Erstkonsultation in D 20: 19.02.20 (S. 46)

Beschwerden: Kopfschmerzen

Kommentar: Die pochenden Kopfschmerzen der Patientin ziehen bis in die Zähne und sie hat zuweilen Angst dabei. Nach *Belladonna* sind die Kopfschmerzen weg.

D 20

19.02.20 (S. 46/7) Bryonia 6 Unze

21.02.20 (S. 53) Belladonna

23.02.20 (S. 59) o 6 Unze um Belladonna auswirken zu lassen

Schwarz (ID_P 434)

* ca. 1796

Beziehung: Frau von Joh. Wilh. Arnold Schwarz; zwei Kinder; stillt ein siebenmonatiges Kind; der Ehemann konsultiert in D 19

Erstkonsultation in D 19: 08.10.19 (S. 77)

Beschwerden: Kopf und Zahnschmerzen

Kommentar: Die Frau wird als ruhiges, nicht streitsüchtiges Wesen beschrieben. Sie hat Kopfschmerzen alle 14 Tage bis sechs Wochen. Die Zahnschmerzen sind häufiger. Früher hatte sie Ekzeme am Hals.

D 19

08.10.19 (S. 77) Nux

15.10.19 (S. 103) 16 § 16 § Unze Unze N°2 Nux minim X. 4 Thaler

D 20

12.02.20 (S. 24) 16 § 16 § N°1 Nux minim Unze Unze

Schwarz (ID_P 435)

* ca. 1758

Erstkonsultation in D 20: 25.05.20 (S. 346)

Beschwerden: Husten

Kommentar: Der Patient leidet schon sehr lange an Husten mit viel Auswurf. Jetzt hat er bitteren Geschmack im Mund, kalte Hände und nachts Schweißausbrüche.

In der zweiten und letzten Konsultation hat sich nichts verändert. Er bekommt dann *Capsicum*.

D 20

25.05.20 (S. 346) Cina

29.05.20 (S. 358) Capsicum 6 Unze

Schwarz (ID_P 436)

Andere Schreibweise: Schwarzin

Erste Konsultation in D 20: 03.06.20 (S. 374)

Beschwerden: Schmerzen in Beinen

Kommentar: Seit ¼ Jahr hat sie Schmerzen in Ober- und Unterschenkelknochen. Die Beschwerden der Patientin verschlimmern sich nach den ersten Mitteln, gehen aber danach etwas zurück. In der letzten Konsultation am 22. Juni klagt sie über Mattigkeit in den Gliedern und Stechen in der rechten Fußsohle.

In D 19 gibt es eine einzige Konsultation einer Patientin namens „Schwarzin“ am 29. September 1819 (S. 48), die Hahnemann mitteilt, dass sie nach *Sulphur* gesund ist. Von der Art der ersten Konsultation in D 20 könnte es sich um dieselbe Patientin handeln.

D 20

03.06.20 (S. 374) Capsicum N°1 6 § Unze

05.06.20 (S. 381) N°1 /o\, 5 /oo\ Unze

08.06.20 (S. 392) 6§ N°2 /1\, 6 /2\ Unze

12.06.20 (S. 402) 6§ N°3 /3\ Unze

15.06.20 (S. 419)

19.06.20 (S. 439) N^o3 /6\ 6 Unze

22.06.20 (S. 450) 6§ früh N^o3/7\ 6/8\ 6 Abend Unze unbezahlt

Schwarzburger, Gottfried (ID_P 437)

* ca. 1761

Herkunft: Stotteritz

Beruf: Schriftgiesser

Erstkonsultation in D 20: 10.04.20 (S. 186)

Beschwerden: Kopfschmerzen

Kommentar: Der Patient hat alle 15 Tage Kopfschmerzen, die in frischer Luft besser werden, wenn sie nicht stark sind. Bei den Kopfschmerzen, wenn er liegt, hat er Frost, dann stößt er auf und muss sich erbrechen. Er verträgt keinen Sauerkraut. Alle drei Jahre hat er Gichtanfälle.

Der Patient kommt dreimal. Seine Kopfschmerzen gehen zurück, es treten aber Probleme in seinen Gliedern auf. Bei diesem Patienten fängt Hahnemann mit den von ihm bezeichneten *neuen Pulvern* an.

D 20

10.04.20 (S. 186) 6 N^o1/ I_o N^o3 1/100 I_o N^o5/10.000 I_o 6 Groschen früh und abends also alle Tage

13.04.20 (S. 199) 6 § N^o1/10.000I 1/3\ 3/II\ 5/II1/3\

17.04.20 (S. 219) 6 § N^o1 /II 2/3\ 5 /II aus II [Pulver]\ Unze

Seydel (ID_P 438)

Andere Schreibweise: Seydelin; Seydelin; Seydeln

* ca. 1771

Herkunft: Eilenburg

Beruf: Gastwirtin

Erstkonsultation in D 19: 11.12.19 (S. 347)

Beziehungen: verheiratet; Kinder

Beschwerden: Menopause, aber seit einem Jahr Blutabgang

Kommentar: Die Patientin hat seit zwei Jahren keine Menstruation, aber an vielen Tagen verliert sie etwas Blut, was mit Ängstlichkeit und Atemnot verbunden ist. Auch klagt sie über Bohren und Schneiden im Oberschenkel. Vor 15 Jahren erlitt sie einen Schenkelbruch.

Im Dezember nach *Sabina* scheint ihre Menstruation wiederzukommen.

Im Januar bekommt sie „XXX“, aber im Februar stellt Hahnemann fest, dass durch diese Potenz die Schmerzen wiedergekehrt seien, während die Potenz „XX“ besser gewirkt habe. Er markiert dann auch Symptome mit *NB*.

Sie kommt am 20. März zum letzten Mal, bekommt da aber keine Medikation.

D 19

11.12.19 (S. 347) 16 § 16 § Unze Unze ud ein halblanges Glas mit 200 q /täglich quater 2 13 Tropfen\ 2 Louisdor schuldig 16 Groschen

16.12.19 (S. 371/2) Unze Unze /16 Groschen\ und ein extra § Stannum /2 Groschen\ 1 Thaler 10 Groschen zusammen hat alles bezahlt

24.12.19 (S. 409) Unze Unze Unze Unze 32 § N^o1 Sabina 2 Thaler schuldig | täglich 4 mal einzunehmen

30.12.19 (S. 428) 32 § Unze Unze Unze Unze ud ein halblanges Glas, täglich quater 1 q

04.01.20 (S. 446) 32 Pulver Unze Unze Unze Unze ud 1 Quentchen + 1 q XX /quater täglich\

10.01.20 (S. 466) 32 § Unze Unze Unze Unze ud 1 Quentchen + 1 q XX bis früh ud nachmittags

15.01.20 (S. 481) hat 2 Thaler und 4 Groschen geschickt

20.01.20 (S. 499) 1 q XX

27.01.20 (S. 526) 32 Unze Unze Unze Unze ½ Quentchen + 1 q XXX alle Morgen 1 q
01.02.20 (S. 544) extra § X morgen früh ud kein XXX q täglich

D 20

12.02.20 (S. 23) Unze Unze Unze Unze 32 § N^o1 1_o X
19.02.20 (S. 45) 32 § N^o1 1_o XX N^o14 XXX 1_o Unze Unze Unze Unze
26.02.20 (S. 69) tentandi causa 1_o IV c.s.N^o1 32 § Unze Unze Unze Unze
04.03.20 (S. 92) 8 § früh 8 § Abend N^o1 c.s. N^o7 1/II 1_o
20.03.20 (S. 129)

Seiffert (ID_P 439)

* ca. 1778

Herkunft: Bad Langensalza

Beziehung: Frau von Seiffert; acht Kinder (drei tot)

Erstkonsultation in D 20: 21.04.20 (S. 234)

Beschwerden: Kopfschmerzen; Knoten hinter dem Ohr; Erstickungsanfälle

Kommentar: Die Patientin hat in beiden Beinen *wie Gicht*; sie kann nicht auftreten und die Nacht nicht im Bette bleiben. Dies ist vor neun Jahren aufgetreten und hat drei Jahre lang angehalten, wo sie dann Schwefelbäder und *Opium* (davon verdorben) benutzt hat. Sie klagt über Kopfschmerzen bei Diätfehlern und Erkältungen und Brustkrämpfe mit Erstickung. In der zweiten Konsultation schildert sie nochmals ihre Beschwerden, wobei sie dann auch mitteilt, dass Bewegung sie bessert und die Kopfschmerzen bei Mangel an Stuhlgang schlimmer sind. In der Vorgeschichte ist Krätze vor 22 Jahren zu verzeichnen. Sie kommt danach nicht wieder.

D 20

21.04.20 (S. 234) 24 /früh\ 24 Abend Unze Unze Unze 1/10.000\ 4 7 10 13 16 19 2 ud so fort Unze Unze Unze 5 Thaler
28.06.20 (S. 472/3) 24§ früh 1/o\ 3/oo\ 5/1\ 7/2\ 9/3\ 11/4\ 13/5\ 15/6\ 18/7\ 21/8\ 24/9\ 24§ Abend

Semrat, Jos (ID_P 440)

* ca. 1797

Herkunft: Böhmen; Leipzig

Beruf: Schuhmacher bei Joh. Goldstein im Salzgäßchen 405

Erstkonsultation in D 20: 23.10.20 (S. 359)

Beschwerden: geschwollene harte Drüse am Kinn

Kommentar: Der Patient hat vor 1½ Jahr unter dem Kinn eine geschwollene Drüse, worauf er Chamille legt. Vor zwei Jahren hatte er dies auch. Außerdem klagt er über Mattigkeit, Schmerzen beim Schlingen und Krampf in den Waden. Vor zwei oder drei Jahren hatte der Patient Krätze.

Im Laufe der Behandlung geht der Schmerz an der Drüse zurück. Er erleidet zwischendurch Husten, der bald wieder vergeht.

In der letzten Konsultation am 27. Dezember gibt der Patient an keine Schmerzen unterm Kinn zu haben, aber viel Juckreiz.

D 21

23.10.20 (S. 359) 6§ schwächste 1 /o \ mit 1 q Wasser 8 Groschen
30.10.20 (S. 380) 6§ N^o1 /oo schwächstes\ 8 Groschen
06.11.20 (S. 401) 6§
12.11.20 (S. 421) 8§ N^o Boo
20.11.20 (S. 442) 8§ Boooo 16 Groschen gut
26.11.20 (S. 458) [Cuprum] 1/I heute\ 8 Groschen gut
04.12.20 (S. 476) 8§ Co

11.12.20 (S. 491) 8 § Coö fortwirken lassen
20.12.20 (S. 507) 8§ Stannum 6 Kügelchen ud extra § Doo
28.12.20 (S. 516) das lezte [Pulver] Doo zu nehmen

Sendel, s. Demelius¹⁹¹

Serbe, Sophie (ID_P441)

Andere Schreibweise: Serbin

* ca. 1798

Beruf: bei Behme

Erstkonsultation in D 20: 13.06.20 (S. 409)

Beschwerden: Atemnot; Kopfschmerzen

Kommentar: Die Patientin empfindet Stechen und Brennen auf der Brust, kann dann nicht lange gehen, weil sie in Atemnot gerät. Sie hat auch oft Kopfschmerzen und manchmal Nasenbluten.

Im Laufe der Behandlung geht es der Patientin besser, nur in der letzten Konsultation am 28. August klagt sie wieder über Engbrüstigkeit.

D 20

13.06.20 (S. 409) 6§ 1/o\ 3/oo\ 5/1\ 7/2\
21.06.20 (S. 443) 6§ 1/3\ 3/4\ 5/5\
27.06.20 (S. 466) 6§ N^o2 /6\ 5/7\
04.07.20 (S. 497) 6 § 2/8\ 5/9\
D 21

12.07.20 (S. 18) N^o1 Cina 3 Capsicum 6§
20.07.20 (S. 54) 6§ N^o1/o\ 4/oo\
28.07.20 (S. 86) 6§ 1/ooo\ 4/oooo\
03.08.20 (S. 108) 6§ N^o1/⑤\ 4/⑥\
11.08.20 (S. 138) 6§ N^o3 /7\
28.08.20 (S. 198) 12§ N^o1/⑦\ 7/⑧\
Setzpfand (ID_P 442)

* ca. 1767

Herkunft: Frankenhausen

Beruf: Lehrer

Erstkonsultation in D 20: 27.03.20 (S. 147)

Beschwerden: Krampf in der Harnröhre vor und nach dem Harnen; Urin mit Blut vermischt

Kommentar: Hahnemann vermerkt, dass Setzpfand sich zum ersten Mal am 7. Dezember 1819 an ihn gewendet hatte. Er scheint dann dem Patienten einen Brief mit Fragen und der Nennung des entsprechenden Honorars geschickt zu haben. Am 27. März treffen ein langer Bericht mit jetzigen Beschwerden und Vorgeschichte, sowie das Honorar von 2 Talern ein.

Der Patient beschreibt seine Hauptbeschwerden folgendermaßen: *Nach dem Harnen schmerzt die Mündung der Harnröhre wie wund drauf Krampf ud Zwang, als wollte das Blut aus den Augen springen.*

Nach der ersten Sulphur-Serie geht es dem Patienten besser, im Gegensatz zu dem, was die zweite Serie bewirkt. Im Juli kommt der letzte Bericht, wo der Patient über eine sehr mäßige Besserung informiert. Er bleibt Hahnemann aber 2 Thaler schuldig.

¹⁹¹ Diese Patienten wird erst unter Sendel geführt und danach unter Demelius.

D 20

27.03.20 (S. 147/8) 24 § N^o1/II\ 4/XXV\ 7/1/100I\ 10/XXX\ 13/IV\ 16/XX\ 19/III\ 22/XV\ 2 Thaler

27.04.20 (S. 256)

28.04.20 (S. 259) 24 § 1/1\ 3/2\ 5/3\ 7/4\ 9/5\ 11/6\, 13/7\ 15/8\, 17/9\, 19/10\, 21/11\, 23/12\

25.05.20 (S. 344) 24 § 1/13\ 4/14\ 7/15\ 10/16\ 13/17\ 16/18\ 19/19\ 22/20\

07.07.20 (S. 513) 24 § 1/21\ 3/22\ 5/23\ 7/24\ 9/25\ 11/26\ 13/27\ 15/28\ 17/29\ 19/30\ 21/31\ 23/32\

Simon (ID_P 443)

* ca. 1777

Herkunft: Erzgebirge; Stollberg

Beziehung: Frau des Postverwalters Simon; 3 Kinder; die 17 jährige Tochter konsultiert in D 22

Erstkonsultation in D 21: 28.07.20 (S. 86)

Beschwerden: Verhärtung an der rechten Brust

Kommentar: Vor vier Jahren entwickelte die Patientin einen Tumor in der rechten Brust mit einem sichtbaren roten Fleck. Vor drei Jahren wurde der Tumor entfernt und die Wunde ist dann vor zwei Jahren aufgegangen. Seit acht Tagen hat sich ein Friesel um die entzündete Brustwarze gebildet. Außerdem trägt sie ein Fontanell am rechten Bein.

Am 24. April 1821 nimmt die Patientin *Phosphoricum acidum*, worauf es ihr sofort schwarz vor den Augen wird. Die Patientin schickt am 1. Oktober den letzten Bericht, in dem sie schreibt: *will die allererste Arznei haben sie hätte schon damals ein beizenden Geruch der Wunde bemerkt, aber nach Gebrauch der Hälfte der Medicin habe er sich größtentheils verloren.* Hahnemann verschreibt ihre eine Serie von Mitteln zur Einnahme, aber auch Mittel zur äusserlichen Anwendung gemischt in Wasser und Branntwein.

D 21

28.07.20 (S. 86) 24§ 1/o\ 3/②\ 5/③\ 7/④\ 9/⑤\ 12/⑥\ 15/⑦\ 18/⑧\ 21/⑨\ 24/⑩\ 4 Groschen

01.09.20 (S. 210) 24 1/o\ 4/②\ 7/③\ 11/④\ 15/⑤\ 19/⑥\ 24/⑦\

29.09.20 (S. 297) 32§ /schwach\ 1/o\ 6/②\ 12/③\ 18/④\ 18/⑤\ 24/⑥\

10.10.20 (S. 329)

31.10.20 (S. 387) 32§ 1/schwach o\ 6/oo\ 12/ooo\ 18/o\ 24/oo\ 30/ooo\

30.11.20 (S. 469)

14.01.21 (S. 544) 32 N^o12 A2/5/100 26/A4/5\

D 22

27.02.21 (S. 33) 33 § N^o1 Stannum 7 5 min. 14 Stannum 20 5 min./100 27 Stannum \33 10 min./ 3 Thaler

20.04.21 (S. 106) 32 N^o1 Phosphoricum acidum 1 globuli | 7 5 min. 13 Antimonium 20, 5 min. 27 Staphisagria

09.05.21 (S. 134)

03.06.21 (S. 196/7)

13.08.21 (S. 347) 32 N^o1 /fls/200\ 8 /Nitricum acidum\ 15 /fls/200\ 22 /Nitricum acidum\ 29 /fls/200\

01.10.21 (S. 489/90) 32 N^o1 Arsenicum 4 fls/Spiritus 12 Nitricum acidum 27 fls/Spiritus; etwa auch äußerlich Arsenicum oder XXX dass in einem Eßlöffel Wasser aufgelöst und mit eben so viel Brantwein gemischt? oder XXX innerlich?

Soltaref, Mich. (ID_P 444)

* ca. 1782

Herkunft: Moskau

Beruf: Kaufmann

Erstkonsultation in D 20: 12.05.20 (S. 303) einzige Konsultation

Beschwerden: Syphilis

Verordnung: Hahnemann verschreibt ihm eine Serie mit 70 Briefchen, da der Patient ihm um einen Vorrat für längere Zeit bittet. Die *Sulphur* Potenzen gehen von 1 bis 26: die Potenzen 1 bis 16 sind in den ungerade nummerierten Briefchen (1 bis 45) und die Potenzen 17 bis 26 in den gerade nummerierten Briefchen (52 bis 70) enthalten. Das Briefchen 46 beinhaltet c.s. Die restlichen Briefchen sind mit Placebo gefüllt (Siehe Abb. 4).

Soltaref (ID_P 445)

* ca. 1813

Herkunft: Moskau

Beziehung: Sohn des Patienten Soltaref

Erstkonsultation in D 20: 12.05.20 (S. 303) einzige Konsultation

Beschwerden: Knie einwärts und geschwunden

Verordnung: Hahnemann verschreibt ihm 20 Dosen mit Conche wobei die N^o1 die Sulphur-Potenz 1, die N^o7 2, die N^o13 3 und die N^o19 4 enthalten.

Soergel, J.F.C. (ID_P 446)

* ca. 1748

Herkunft: Unterlognitz bei Leutenberg unweit Saalfeld

Beruf: Pastor

Erstkonsultation in D 21: 07.12.20 (S. 484) einzige Konsultation

Beschwerden: Schlagfluß

Verordnung: 32§ N^o1_o allerschwächste 12 Aoo 24 Boo 3 Thaler gefordert

Spohn (ID_P 447)

Herkunft: Leipzig; Burgstrasse 139

Beruf: Professor

Erste Konsultation in D 19: 23.09.19 (S. 9)

Beschwerden: Steifheit im Rücken, Schwere im Kopf, Schwäche in den Knien, unruhiger Schlaf

Kommentar: Dieser Patient kann bis D 15 (27.09.1817¹⁹²) zurückdatiert werden. Es handelt sich um Friedrich August Wilhelm Spohn (1792-1824), Professor für griechische und lateinische Sprache auf der Universität Leipzig.

In der ersten Konsultation in D 19 klagt der Patient über Steifheit im Rücken, Schwere im Kopfe, Schwäche in den Knien und unruhiger Schlaf.

Im Laufe der Behandlung, wo der Patient über einige Beschwerden klagt, aber auch behauptet, es sei ihm gut gegangen, markiert Hahnemann mehrere Symptome mit *NB Sulphur*. Dann gibt er ihm immer wieder zwischendurch *Nux vomica*. Zum Beispiel am 27. September: *Nux gegen Wein und Erkältung*, am 9. Dezember (ohne Begründung) und am 3. Februar begründet er dann die *Nux* Verordnungen: *versuchshalber ob diese große Wirkung von 2. XXX hatte sie doch mit mehr aqua genommen in 8 Tagen durch minus (IV) weggenommen werden könne ud nicht Nux nöthig sei*. Hahnemann benutzt also *Nux vomica*, wenn seines Erachtens die Wirkung zu stark ist. Am 3. Februar versucht er die Wirkung von „XXX“ mit der Potenz „IV“ abzdämmen, um nicht *Nux vomica* zu gebrauchen. In der Tat, hat der Patient eine starke Verstopfung nach der Potenz „XXX“ entwickelt (Hahnemann markiert *NB XXX: drängte sehr herauf*) und soll deshalb als Gegenmittel die Potenz „IV“ erhalten. In der ersten Konsultation in D 20 am 7. Februar berichtet der Patient: *auf IV den Tag drauf viermal, nicht dünne Oeffnung*.

Im Mai 1820 berichtet der Patient, dass auf seinem Rücken ein juckender Ausschlag entstanden sei.

¹⁹² Laut Vermerk in der ersten Konsultation in D 16 am 10.10.1817 (S. 15).

Im Juli kommt Spohn wegen Husten mit Schleimauswurf und Rauheit im Halse. Hahnemann gibt ihm am 5. Juli die Serie *Cina* und *Capsicum*, und wiederholt sie am 15. Juli, 23 und 25. Juli und 30. Juli. Dazwischen gibt er dem Patienten weiterhin aufsteigende Dosen von *Sulphur*.

Die letzte Konsultation findet am 11. August 1820 statt, wo er über große Mattigkeit klagt. Hahnemann notiert: *Schlaf doch Bilder Reden in Knittelversen.*

D 19

- 23.09.19 (S. 9) 8 Unze soll nochmals Ignatia riechen
27.09.19 (S. 27) 8 Conche Unze und 3_o Nux gegen Wein ud Erkältung
20.10.19 (S. 122) 8 Unze
25.10.19 (S. 139) 8§ Unze mit minim Sulphur
08.11.19 (S. 201) Sulphur minim 8§
20.11.19 (S. 265) Unze /mit 1 q\ 8 § quater ohne Wasser 12 q
24.11.19 (S. 285) Unze mit 1 q /a 14, 16 q\ ohne Aqua quater 8 §
30.11.19 (S. 311) Unze 8 und ½ Quentchen + 1/10000 quater 2 q
09.12.19 (S. 336) Nux 8 Unze
12.12.19 (S. 351) Unze 8§ |giebt 12 Groschen
30.12.19 (S. 426) 8 § Unze halblanges Glas halb + 1 q X ter
07.01.20 (S. 456) 8 § soll nur einen Tropfen früh nehmen doch heute nicht
17.01.20 (S. 485) 8 § in N°1 ud N°5 1_o XX Unze in Wasser gelöst
27.01.20 (S. 525) alle Morgen eins\ 8 N°1 / ud 5 \ 1_o XXX Unze /mit einem Paar Tropfen Wasser\
03.02.20 (S. 548) heute IV 1_o N°1 8 § Unze /bis täglich

D 20

- 06.02.20 (S. 4) IV noch fort wirken lassen 8 § Unze
15.02.20 (S. 31) X 1_o 8 Unze
26.02.20 (S. 68) 1/l Hirse 8 Unze
09.03.20 (S. 104) Nux min 1_o in N°1 8 Unze
29.04.20 (S. 260) 7§ 1/1\ 3/2\ 5/3\ Unze
08.05.20 (S. 287)
17.05.20 (S. 315) 8§ 1/7\, 3/8\, 5/9\, 7/10\
28.05.20 (S. 355) 8§ Unze 1/11\ 3/12\ 5/13\ 7/14\
05.06.20 (S. 380) 8 N°2/15\ 5/16\ 8/17\ Unze
14.06.20 (S. 412) 8§ N°3/18\ 6/19\ Unze
21.06.20 (S. 442) 3 /20\, 6 /21\ Unze
30.06.20 (S. 478) 8 Unze N°3/o\ 6/oo\
04.07.20 (S. 494) 6§N°1 Cina N°2 Capsicum 1/3 Unze

D 21

- 09.07.20 (S. 5) 8§ Unze N°1 /1\, 5 /2\
15.07.20 (S. 32) 6 § Cina N°1 N°5 Capsicum Unze unbezahlt
18.07.20 (S. 43) 8 Unze N°1/3\
23.07.20 (S. 64) 6§ N°1 Cina
25.07.20 (S. 71) 6 N° Capsicum Unze
27.07.20 (S. 81) 6 N°1/o\ Unze
30.07.20 (S. 93) N°1 Cina N°3 Capsicum 6 Unze
02.08.20 (S. 104/5) 6 § N°1 /oo\ Unze ½
05.08.20 (S. 113) 6§ N°1/ooo\ Unze ½
08.08.20 (S. 126) 6§ N°1/④⑤\
11.08.20 (S. 138) 6§ Cinchona Minim Unze

Spohn, Mutter (ID_P 448)

* ca. 1757

Beziehung: Mutter des Professors Spohn, wahrscheinlich Christiane Spohn, geb. Netto

Erste Konsultation in D 19: 03.02.20 (S. 549)

Beschwerden: Tinnitus; Kopfschmerzen

Kommentar: Sie wird auch schon in D 15 behandelt wegen Tinnitus, Schwindel, Übelkeit, thorakalen Missempfindungen, Mattigkeit und weinerlicher Stimmung.

In der ersten Konsultation in D 19 klagt sie über Kopfschmerzen im Vorderkopf und Klingen und Rauschen im rechten Ohr. Ihre Finger sind anfallweise steif.

Im Mai berichtet sie, dass sie seit einiger Zeit ein Stück Kampher am Kopf getragen hat, wodurch ihr Geruch und Gehör zurückgekommen seien. Hahnemann schreibt: *an efectus compositus en Sulphur et Campher*. Dies bedeutet, dass Hahnemann der Meinung ist, dass diese Besserung auf eine zusammengesetzte Wirkung von *Sulphur* und *Campher* zurückgeführt werden könnte.

D 19

03.02.20 (S. 549) N°1, Nux

D 20

07.02.20 (S. 5) 8 1_o XXX 2 Quentchen

15.02.20 (S. 32) X 1_o 8 zwei Quentchen

26.02.20 (S. 68) 1/I Hirse 8 2 Quentchen

09.03.20 (S. 104) Nux in N°1, 8 2 Quentchen

08.05.20 (S. 287) 7§ 1/4\ 3/5\ 5/6\ Unze

Starke (ID_P 449)

Herkunft: Thonberge

Erstkonsultation in D 21: 09.10.20 (S. 323)

Beschwerden: Schmerzen

Kommentar: In der ersten Konsultation werden nur die Herkunft und die Verordnung notiert. In der zweiten Konsultation scheint der Patient wegen der Schmerzen und der Auftreibung des Leibs unruhig geschlafen zu haben. Der Patient kann nicht gerade stehen.

D 21

09.10.20 (S. 323/4) 6§ N°1 Cina ud so alle Stunde eines, geschickt

10.10.20 (S. 328) 6§

Steckmüller (ID_P 450)

Andere Schreibweise: Stekmüller

* ca. 1801

Beruf: Tischlergeselle

Erstkonsultation in D 20: 24.05.20 (S. 338)

Beschwerden: Zähne locker; Mattigkeit

Kommentar: Der Patient hat dreimal Krätze gehabt. Hahnemann markiert mehrere seiner Symptome mit *NB scabies*.

Die Zähne sind locker und schmerzen nach dem Essen und das Zahnfleisch blutet. Beim Husten hat er Unterleibsschmerzen. In der Nacht wirft er sich herum und spricht viel im Schlaf.

Nach den ersten Dosen *Sulphur* entsteht ein Hautausschlag im Gesicht und auf den Lippen. Die Zahnschmerzen und das Zahnfleischbluten gehen zurück.

Im Juni klagt er dann über Kopfschmerzen und darüber, dass die Zähne wieder lockerer sind. Diese Beschwerden bestehen auch weiterhin bei der letzten Konsultation im August 1820.

D 20

24.05.20 (S. 338) 6 1/1\ 2/2\ 3/3\ 4/4\ 5/5\ 6/6\ Unze
30.05.20 (S. 361) 6§ 2/7\ 4/8\ 6/9\ Unze 4 Groschen gut
05.06.20 (S. 380) 8§ 1/10\ 4/11\ 7/12\ Unze
13.06.20 (S. 408) 8§ 2/13\, 5/14\, 8/15\ Unze
19.06.20 (S. 439)
21.06.20 (S. 444) N°1 Cina N°3 Capsicum Unze
26.06.20 (S. 461) 8§ 1/16\ 4/17\ 7/18\ Unze
04.07.20 (S. 495) 8§ 2/19\ 5/20\ 8/21\ Unze

D 21

12.07.20 (S. 22) *Unze 8 § 1/o\3/oo\ 5/1\ 7/2*
18.07.20 (S. 43) 6 N°1 Cina 3 Capsicum Unze unbezahlt
25.07.20 (S. 71) 8 1/o\ 3/oo\ 5/ooo\ 7/oooo\ Unze
02.08.20 (S. 107) 8 § 1/⑤\ 3/⑥\ 5/⑦\ 7/⑧\ Unze

Steinbach (ID_P 451)

Andere Schreibweise: Steinbachin

* ca. 1775

Herkunft: Hartmannsdorf bei Penig

Beziehung: Chaussee-Einnehmerfrau

Erstkonsultation in D 20: 03.06.20 (S. 377)

Beschwerden: Knoten in der linken Brust

Kommentar: Die Verhärtung in der linken Brust neben der Achsel war immer wieder gekommen, nachdem sie operiert worden war. Sie verursacht Brennschmerz. Der letzte Schnitt ist noch nicht zugeheilt. Die Patientin hatte schon mit neun Jahren eine Halsdrüse, die operiert wurde. Bei der nächsten Konsultation (14. Juni) war sie erst bei N°6 der verordneten Dosen angelangt, was bedeuten würde, dass sie alle zwei Tage eine Dosis einnehmen sollte. Deshalb bekommt sie in den Konsultationen vom 14. und am 16. Juni nichts, obwohl sich während der letzten paar Tage die Kopfschmerzen bei ihr verschlimmert haben. Am 17. Juni hat sie keine Kopfschmerzen mehr.

Die Patientin erscheint zum letzten Mal am 11. Juli (D 21), ohne eine wirkliche Besserung zu zeigen. Sie lässt die letzte Konsultation, die Hahnemann nicht selbst durchführt, unbezahlt.

D 20

03.06.20 (S. 377) 24 § Unze Unze Unze 1/o\ 3/oo\ 5/1\ 7/2\ 9/3\ 11/4\ 13/5\ 3 Thaler
14.06.20 (S. 416)
16.06.20 (S. 424)
17.06.20 (S. 429)
21.06.20 (S. 443) 15, 16/6\, 17
24.06.20 (S. 456) 18 \7/, 10, 20\8/ ¼ Unze
27.06.20 (S. 467) 21, 22, 23/9\
30.06.20 (S. 479) 24, 25, 26/10\ ¼ Unze
03.07.20 (S. 490) 27/o\ 28/oo\ 29/1\ ¼ Unze
06.07.20 (S. 505) 3 § 1,2,3 /nichts\ Unze ¼ das vorige auswirken lassen

D 21

09.07.20 (S. 7) Arsenicum N°1 3 § Unze ¼

11.07.20 (S. 13/15) 3§ /N^o1 oo\ Unze ¼ heute schuldig geblieben zu N^o2 noch §/1\

Steinbach, Wilhelmine (ID_P 452)

* ca. 1800

Beziehung: Tochter der Patientin Steinbach

Erstkonsultation in D 20: 15.06.20 (S. 417)

Beschwerden: andauernde Zahnschmerzen, Drüsenschwellung, Beschwerden bei der Regel

Kommentar: Ihre Menstruation ist unregelmäßig und sie hat Schmerzen und Verstopfung dabei. Sie empfindet jeden Tag Kopfschmerzen und Übelkeit beim Aufstehen. Die Zahnschmerzen sind brennend und stechend.

Sie behauptet, nie Krätze gehabt zu haben.

Im Juli geht es ihr dann besser.

D 20

15.06.20 (S. 417) 6§ 1/o\ 3/oo\ 5/1\

16.06.20 (S. 424)

17.06.20 (S. 429) 6§

21.06.20 (S. 443) N^o1 /2\ | §3 früh 3 §Abend

24.06.20 (S. 456) 3§ früh N^o1/3\ 3§ unbezahlt

27.06.20 (S. 467) 3§ früh N^o1 /4\ 3§ Abend

30.06.20 (S. 479) N^o1 /5\ 3 § Abend

03.07.20 (S. 490) 3 Skrupel N^o1 /6\ 3 § Abend

06.07.20 (S. 505) 3 § /N^o1 1o\ 3 § Abend

D 21

09.07.20 (S. 7) 3§ N^o1 /oo\ 3§ Abend

12.07.20 (S. 19) 3§ früh N^o1/1\ 3§ Abend

Steinbrück (ID_P 453)

* ca. 1787

Herkunft: Erfurt

Beruf: Kaufmann

Beziehung: ledig

Erstkonsultation in D 21: 30.09.20 (S. 299) einzige Konsultation

Beschwerden: Kopfschmerzen

Verordnung: 32§ N^o1/o\ 5/oo\ 10/ooo\ 16/④\ 22/⑤\ 28/⑥\

Stichler (ID_P 454)

Herkunft: Leutsch

Beruf: Zimmermann

Erstkonsultation in D 20: 07.06.20 (S. 387)

Beschwerden: Fieber, Kopfschmerzen

Kommentar: Die letzte Woche hatte er ein Fieber, wonach dann Kopfschmerzen aufgetreten sind, *als wollte der Kopf auseinander fallen*. Der Geschmack ist bitter und er hat Durst bei Frost und Hitze.

In der zweiten und letzten Konsultation geht es ihm besser.

D 20

07.06.20 (S. 387) 6§ N^o1 Cina 4 Capsicum

10.06.20 (S. 400) 6§ Unze

Stöckel, Theodor (ID_P 455)

Andere Schreibweise: Stökel

* ca. 1794

Herkunft: Leipzig, Grimmaische Gasse 577

Beruf: Kaufmann; Tuchhändler

Erstkonsultation in D 20: 07.06.20 (S. 387)

Beschwerden: Gonorrhoe; Blut im Stuhl; Schwindel

Kommentar: Der Patient erlitt vor vier Jahren einen Tripper, der von alleine verging. Dann einen Abszess am Mastdarm (vor zwei Jahren) und am Hodensack (jetzt). Weiterhin hat er Hämorrhoiden, die bluten und jucken. Auch klagt er wegen Schwindel, der Kopf und Sicht angreift.

Stöckel behauptet, nie Krätze gehabt zu haben.

Bei seiner letzten Konsultation im Oktober 1820 berichtet der Patient, dass seine Beschwerden größtenteils zurückgegangen sind.

D 20

07.06.20 (S. 387) 6§ 1/o\ 5/oo\ Unze ud dann c.s. 1 Louisdor

10.06.20 (S. 397) 6§ N^o3 /o\ Unze

13.06.20 (S. 409) 6 N^o1/2\ 5/3\ Unze

16.06.20 (S. 423) 6§ N^o3 /4\ Unze

20.06.20 (S. 441) 1/5\, 5/6\ 6 Unze

23.06.20 (S. 453) N^o3/7\ 6 Unze

26.06.20 (S. 465) N^o3 /8\ 6 Unze

29.06.20 (S. 477) c.s. 100 III/ 6 Unze

03.07.20 (S. 490) Unze 6

06.07.20 (S. 506) 6 § Unze N^o1 /9\

D 21

09.07.20 (S. 6) 6 § Unze N^o1 10

12.07.20 (S. 19) 6§ Unze N^o1 /11\

15.07.20 (S. 32) 8 § N^o1/o\ 3/oo\ 5/1\ 7/2\Unze

24.07.20 (S. 71) 6§ N^o1/3\ 3/4\ 6/5\ 7/6\ Unze

03.08.20 (S. 110) 8§ 1/o\ 3/oo\ 5/ooo\ 7/oooo\ Unze

10.08.20 (S. 137) 8§ N^o4 /⑤\ 8/⑥\ Unze

19.08.20 (S. 166) 4/⑦\ 8/⑧\ Unze

28.08.20 (S. 198) 8§ N^o6 /⑨\ Unze

06.09.20 (S. 230) 8§ N^o1 o schwach Unze

16.09.20 (S. 261) 8§ N^o1 /oo schwach\ Unze

27.09.20 (S. 291) 12 § N^o1 Thuja V

10.10.20 (S. 327) 14§ N^o1 /o schwach\ 9 /oo\

Stoffel, Jac. (ID_P 456)

* ca. 1786

Herkunft: Leipzig

Beruf: Schweitzerzuckerbäcker

Beziehung: bei Fili¹⁹³

Erstkonsultation in D 21: 09.11.20 (S. 412)

Beschwerden: zusammenziehender Schmerz auf Brust und Halsdrüsen

¹⁹³ Die Conditorei Fili befand sich in der Hainstrasse 349. Aus: Kaiser, D.- 2009; S. 122.

Kommentar: Der Patient klagt über Zusammenziehen auf der Brust und trockenen Husten, Brennen in den Unterschenkeln, Klamm in Waden und Knien.

Früher hatte er Nasenbluten und geschwollene Beine.

In der zweiten und letzten Konsultation ist als einzige Besserung das Ausbleiben von Krämpfen an Waden und Knien zu verzeichnen.

D 21

09.11.20 (S. 412) 14 § 1/Aoo\ 6/Aoooo\ 12 /Boo\

24.11.20 (S. 455) 14§ Stannum 1/l 3 Kügelchen N^o1 | N^o9 Nux V

Stoppani, Franz Nikolaus (ID_P 457)

* ca. 1769

Beruf: Thermometerhersteller; unter Firma Johann Bernhard Rossi¹⁹⁴

Erstkonsultation in D 21: 10.08.20 (S. 136)

Beschwerden: Nasenbluten; Schwäche und Zittern der Hände

Kommentar: Stoppani leidet unter Schwäche und Zittern der Hände, was ihn an seiner Arbeit hindert. Ärger und Anstrengung verschlimmern seinen Zustand. Bevor das Zittern auftrat, hatte er zwei oder drei Mal Koliken.

Der Patient hat früher Krätze gehabt und bis zum 14. Jahr Nasenbluten. Er berichtet auch über einen Tripper.

Der Patient kommt zum letzten Mal im Januar 1821. Es geht ihm nicht besser.

D 21

10.08.20 (S. 136) 8§ früh 1/o\ 3/oo\ 6/ooo\8§ Abend 16 Groschen

19.08.20 (S. 168) 3 § früh 3§ Abend

22.08.20 (S. 177) 14§ früh N^o1/④\ 7/⑤\ 13/⑥\ 14 Abend 1 Thaler 16 Groschen

23.10.20 (S. 361) 6§ früh 1 /o schwach\ mit q Wasser 6§ Abend

31.10.20 (S. 384) c.s. 1/10000 III 6§ 6§ Abend

06.11.20 (S. 403) wieder Aoo /6§ früh\ 6§ Abend nächstens Stannum

13.11.20 (S. 426) Stannum 6§ 6 §Abend

20.11.20 (S. 444) Stannum fort 6§ 6§

26.11.20 (S. 459) 7 kleinste elektr. Schläge 4§ früh 4§ Abend

01.12.20 (S. 472) 7 bis 10 kleine Schläge Elektrizität und 4§ Abend und 4 früh

05.12.20 (S. 480) c.s. that schlimm 9 Thuja /V 2 Kügelchen\ noch nicht. Und doch nicht unangezeigt v. 10 August doch ehestens Stannum wieder ud Bismuthum

10.12.20 (S. 490) 4§ N^o1 1/l 8

13.12.20 (S. 496) 8§ /8§\ N^o1 Thuja 2 Kügelchen V ud extra Stannum 1/l 8 Kügelchen ud danach wären wohl dereinst Sulphur dienlich ist ihm Ferrum gerathen worden

08.01.21 (S. 536) Thuja hat nichts bewirkt

Sturtzh (ID_P 458)

* ca. 1798

Herkunft: Plauen

Erstkonsultation in D 21: 04.10.20 (S. 309) einzige Konsultation

Beschwerden: Augenbeschwerden

Verordnung: 6§ N^o1 schwächstes

¹⁹⁴ Laut dem Adressbuch Leipzig 1820, muss er außerdem ein eigenes Geschäft in der Peterstraße gehabt haben: „Gebrüder Stoppani“. Magazin mathematischer, meteorologischer, optischer und physikalischer Instrumente, vorzüglich auch: Spiritusmesser, Bierwaagen, Laugewaagen, und mehrere dergleichen Instrumente eigener Erfindung und mit besonderer Genauigkeit bearbeitet.

Süsse (ID_P 459)

* ca. 1777

Herkunft: Hollern bei Lauchstadt, Halle

Beziehung: Frau des Schullehrers Süsse

Erstkonsultation in D 21: 01.09.20 (S. 211)

Beschwerden: Gliederschmerzen; seit ¼ Jahr Menopause

Kommentar: Seit letzten Winter leidet die Patientin unter Gliederschmerzen und kann nicht lange gehen. Ihre Menstruation bleibt seit einem ½ Jahr aus. Sie schläft sehr unruhig.

In der zweiten und letzten Konsultation berichtet sie, dass ihre Regel zwei Tage nach der ersten Dose *Sulphur* wiedergekommen sei. Die Schmerzen sind auch weniger.

D 21

01.09.20 (S. 211) 24§ N^o1/o\ 4/oo\ 7/ooo\ 11/④\ 15/⑤\ 19/⑥\ 23/⑦\ unbezahlt

04.10.20 (S. 310) 24§ schwach 1/o\ 5 10 16 22

Süsmilch (ID_P 460)

* ca. 1770

Herkunft: Frankfurt an der Oder

Beruf: Jurist

Erstkonsultation in D 20: 07.07.20 (S. 510) einzige Konsultation

Beschwerden: Unterleibsbeschwerden; Lähmung der rechten Hand

Keine Verordnung

T

Tapkow (ID_P 461)

Erstkonsultation in D 20: 14.04.20 (S. 203)

Beschwerden: Inguinalhernie; Kopfschmerzen

Kommentar: Nach der ersten Sulphur-Einnahme bekommt er starke Schweißausbrüche; die Kopfschmerzen lassen nach und die *Beule* ist nicht höher, nur etwas ausgebreiteter mit weniger Schmerzen. Nach der zweiten Konsultation kommt der Patient nicht wieder.

D 20

14.04.20 (S. 203) zum Versuche 1/10.000 6 Unze ter 8 Groschen schuldig

17.04.20 (S. 221) 6 Unze N^o1 1_o aus 1/ 10.000

Teichert (ID_P 462)

* ca. 1777

Herkunft: Schkeuditz

Beruf: Schuhmachersfrau

Beziehung: sieben Kinder

Erstkonsultation in D 20: 11.06.20 (S. 401) einzige Konsultation

Beschwerden: Ohnmacht, Schwindel

Verordnung: 6§ früh 1/o\ 3/oo\ 5/1\ 6 § Unze 18 Groschen

Theune, H.¹⁹⁵ (ID_P 463)

* ca. 1797

Andere Schreibweise: Jette Theine, Theyne

Herkunft: Schoenebeck; bei Mdme. Scholinus

Erstkonsultation in D 20: 11.02.20 (S. 19)

Beschwerden: Ohnmachtsanfälle durch Schwäche bei Menstruation

Kommentar: Die Schwächeanfälle der Patientin sind außerdem von Zittern am ganzen Körper und Schwere in den Füßen begleitet. Nach Tische hat sie Herzklopfen.

Im Laufe der Behandlung entwickelt sie auch Husten.

In der letzten Konsultation im Juni, berichtet sie, dass dieses Mal die Menstruation ohne Beschwerden verlaufen sei.

D 20

11.02.20 (S. 19)

12.02.20 (S. 24) gegen Ohnmacht $\frac{1}{2}$ Quentchen mit Nitrum spiritus dulcis; 16 § früh trocken 16_o Unze Unze 3 Thaler; soll den Kaffee abschaffen und alle Gewürze

29.02.20 (S. 78/9) 16 § \Abend/ 16_o \früh/ Unze Unze N^o1 minim Nux /trocken\

11.03.20 (S. 114) 16_o 16 § Abend Unze Unze

01.04.20 (S. 160) 16§ /N^o1 1/10000 neues 1_o\16_o Unze Unze und extra Nux 4 Tage nach dem Erscheinen des Menstrums

07.04.20 (S. 179)

14.04.20 (S. 209) 16 § /N^o1 I\ 16 o Unze Unze

06.05.20 (S. 284) 16_o Unze Unze 16 § früh N^o1 /3\

20.05.20 (S. 328) 16 § früh N^o1 /4\ 16_o Unze Unze

06.06.20 (S. 383) 16 § früh 16_o Unze Unze

Thiele (ID_P 464)

* ca. 1781

Herkunft: Padelwitz

Beruf: Tagelöhner

Erstkonsultation in D 21: 23.07.20 (S. 65)

Beschwerden: Nieren

Kommentar: Der Patient hat jetzt Schmerzen in der rechten Nierengegend, vorher hatte er Reißen in der linken Nierenseite verspürt. Seit Jahren hat er schon Schmerzen im Rücken beim Aufrichten nach Bücken.

Im September scheinen die Schmerzen etwas zurückgegangen zu sein.

D 21

23.07.20 (S. 65) 6§ 1/o\ 2/②\ 3/③\ 4/④\ 5/⑤\ 6/⑥\

29.07.20 (S. 90) 6§ N^o2/o\ 4/oo\ 6/ooo\

06.08.20 (S. 118) 1/④\ 2/⑤\ 3/⑥\ 4/⑦\ 5/⑧\ 6/⑨\

12.08.20 (S. 143) 6§ \N^o1 Pulsatilla/ N^o4/o\

22.08.20 (S. 175) etwas besser 6§ N^o1/oo\

09.09.20 (S. 238) 12§ N^o1 /o schwach\ 7 /oo\

Thiele (ID_P 465)

Herkunft: Padelwitz

¹⁹⁵ Es handelt sich höchstwahrscheinlich um Johanne Henriette Wilhelmine Sophie Theune (1797-1873). Aus: <https://www.wikitree.com/wiki/Theune-118>.

Beziehung: Frau vom Tagelöhner Thiele
Erstkonsultation in D 21: 29.07.20 (S. 90)

Beschwerden: geschwollene Hände

Kommentar: Seit Ostern leidet sie an einer Schwellung der Hände und Verkrümmung der Finger. Sie kommt nur drei Mal, es ist aber keine Besserung festzustellen.

D 21

29.07.20 (S. 90) hat auch drei Pulver bekommen¹⁹⁶
06.08.20 (S. 118) 1/1\ 2/2\ 3/3\
12.08.20 (S. 143)

Traubert (ID_P 466)

* ca. 1755

Herkunft: Leipzig Queergasse

Beruf: Schneider

Erstkonsultation in D 21: 12.07.20 (S. 23) einzige Konsultation

Beschwerden: Atemlosigkeit; Leibauftreibung

Verordnung: 8 §1/o\ 2/oo\ 3/1\ 4/2\ 6/3\ 8/4\ (6 Groschen)

Triebel (ID_P 467)

* ca. 1799

Erstkonsultation in D 21: 12.09.20 (S. 247)

Beschwerden Tripper

Kommentar: Die Vorhaut des Patienten ist sehr geschwollen. Der Patient behauptet, keine Krätze gehabt zu haben. Nach *Thuja* geht der Ausfluss zurück, die Vorhaut bleibt aber weiterhin geschwollen und er kann sie nicht zurückziehen.

D 21

12.09.20 (S. 247) obwohl nicht vermerkt scheint er *Thuja* bekommen zu haben
19.09.20 (S. 266) 8§ um *Thuja* noch wirken zu lassen
23.09.20 (S. 281) heute 11 Tage nach *Thuja* | heute *Thuj* V 8 §
06.10.20 (S. 319) 8 N^o1/o schwach\
13.10.20 (S. 337) 8§ N^o1 /oo schwach\
27.10.20 (S. 372) *Thuja* X 8§
19.11.20 (S. 442) 12§ einen Morgen um den anderen 1/Aoo\ 5/Aoooo\ 9/Boo\
Copyright bei Frau Dr. Fischbach Sabel

Tropaneger, Heinrich Albert (ID_P 468)

Andere Schreibweise: Tropaneger, Tropaner

* ca. 1796

Herkunft: Leipzig

Beruf: Stud. Theol.

Erstkonsultation in D 20: 16.05.20 (S. 314)

Beschwerden: Gonorrhoe

Kommentar: Vor drei Wochen nach einem *coitum impurum* hat er einen Tripper mit Entzündung und Empfindlichkeit des Glieds entwickelt. Er klagt auch über Jucken am Bändchen. Sein Glied ist krumm, er kann es aber im Laufe der Behandlung gerade biegen.

Als Junge hatte der Patient Krätze.

¹⁹⁶ Es ist denkbar, dass sie dieselben Pulver wie ihr Ehemann am 29. Juli erhalten hat.

Im Juli ist das Problem des Ausflusses fast weg. Es tritt aber ein juckender Ausschlag an den Fingern auf. Der Patient klagt auch über Durchfall und vermehrten Haarausfall.

Anfang September friert der Patient beim Gehen so stark, dass er Zähneklappern bekommt. Danach schwitzt er stark in der Stube. Hahnemann verschreibt ihm *Cina* und *Capsicum*.

Ende März 1821 lässt Hahnemann ihn an *Cannabis* riechen, was dem Patienten äußerst gut tut. In der nächsten Konsultation schreibt Hahnemann: *Cann!* Dem Patienten geht es rundum besser.

Es gibt einen Brief von 1828, den Hahnemann an einen Dr. Albert Troppaneger in London schreibt:¹⁹⁷

An Herrn Albert Troppaneger Hochgeboren

London

22 Paddington Street

Mary Le Bone

Lieber Herr Troppaneger!

Ich freue mich daß es Ihnen wohl geht, wie Sie verdienen und eben so freue ich mich, daß ich noch Ihre Gewogenheit besitze und daß Sie mit Ihrer Liebe zu der wohlthätigen Kunst alles umher zu erwärmen suchen in einem Lande, was den Ton in der civilisirten Welt angiebt, selbst aber bis jezt in der Heilkunst wenigstens so schlendrianmäßig und roh wie andre Völker verfuhr.

Ich sehe an Herrn Jekyll¹⁹⁸, den Sie die Güte hatten, an mich zu weisen, daß Sie die guten Samenkörner nicht bloß ausstreuen, sondern auch ihr Keimen befördern und ihr Wachstum pflegen, so daß Sie schon so tüchtiger Pflänzlinge aufweisen können, dergleichen ich an Herrn Jekyll mit Freuden gefunden habe.

Fahren Sie fort, den Lohn guter Thaten an dem frohen Bewußtseyn, edel und wohlthätig hienieden gehandelt zu haben, in der Stille einzuerndten, so wie ich zu thun mich befließige, und Sie werden jenes reine Glück darin finden, was die Welt mit ihren Äußerlichkeiten nicht geben kann.

Da ich in den wenigen Stunden der Muse, die mir praktisch ärztliche Geschäfte übrig lassen, des Organons vierte Ausgabe zu besorgen vom Verleger (Arnold in Dresden) beauftragt bin, so mußte ich Herrn Jekyll bis auf deren Verfertigung vertrösten, bin aber überzeugt daß die Uebersetzung derselben in keine bessern Hände, als die seinigen kommen könnte. Diese vierte Ausgabe ist nöthig, da die Kunst durch mein Buch von den chronischen Krankheiten, was Hr. J. mitbringt, große Erweiterungen und, wie ich glaube, Vervollkommenungen bekommen hat.

Leben Sie wohl und behalten Sie in guten Andenken Sie hochschätzenden Samuel Hahnemann

Köthen den 25 August 1828.

D 20

- 16.05.20 (S. 314) minimum Thuja 6 Unze
- 19.05.20 (S. 324) 1/1\ 5/2\ 6§ Unze
- 22.05.20 (S. 336) 6 § N^o3 /3\ Unze
- 25.05.20 (S. 345) 6 Unze 1/4\ 5/5\
- 29.05.20 (S. 356b) 6 N^o3 /6\ Unze
- 01.06.20 (S. 368) 6 § N^o3 /7\ Unze
- 04.06.20 (S. 378) 6 § N^o3 /8\ Unze
- 08.06.20 (S. 389) 6 Unze heute N^o1 Capsicum
- 11.06.20 (S. 400) N^o3 /9\ 6 Unze
- 14.06.20 (S. 412) N^o3 /10\ 6 Unze
- 17.06.20 (S. 426) 6§ N^o3 /11\ Unze

¹⁹⁷ Duke University Libraries; Ref-Nr: RL.10512.

¹⁹⁸ Herr Jekyll ist als Patient schon in D 31 zu finden. Als Hahnemann im August 1828 diesen Brief an Troppaneger adressiert, befindet sich Jekyll in Köthen, da er mehrere Tage hintereinander erscheint, zum Beispiel am 6. August 1828 (D 31; S. 740) und am 7. August (D 32; S. 2). Er ist auch am 20. August vermerkt. Hahnemann hat den Patienten Jekyll mit der Übersetzung der vierten Auflage des Organons beauftragt.

20.06.20 (S. 440) 6 § N^o3 /12\ Unze
23.06.20 (S. 451) 6§ 3 /13\ Unze
26.06.20 (S. 463) 6 N^o3 /14\ nur 1 Unze
29.06.20 (S. 474) 6§ N^o1_o Unze
01.07.20 (S. 485) 6 N^o1_{oo} Unze
05.07.20 (S. 500) 6 N^o1/1\ Unze

D 21

08.07.20 (S. 1) 6 N^o1 /o,1\ Unze
11.07.20 (S. 18) 6 N^o1 /1_{oo}\ Unze
15.07.20 (S. 31) 6 N^o1/2\ Unze
18.07.20 (S. 44) 6 Unze /2 fortwirken
21.07.20 (S. 57) 6 Unze N^o1/o\
24.07.20 (S. 70) 6 N^o1/oo\ Unze
27.07.20 (S. 83) 6§ N^o1 /ooo\ Unze
30.07.20 (S. 94) N^o2 /④\ 8 § Unze
03.08.20 (S. 111) 8§ N^o2 ⑤ Unze ½
07.08.20 (S. 123) Pulsatilla N^o1 6 Unzen
10.08.20 (S. 137) 6 Unze
13.08.20 (S. 146) 6 N^o1/⑥\ Unze
16.08.20 (S. 157) Thuja zur Abwechslung 6 Unze
19.08.20 (S. 168) Thuja fort 6 Unze
22.08.20 (S. 177) 6 Unze
25.08.20 (S. 189) N^o1 /o schwach\ 6 Unze
29.08.20 (S. 200) 6§ N^o5/oo schwach\ Unze
01.09.20 (S. 213) 6 N^o1 Cina N^o3 Capsicum Unze
04.09.20 (S. 222) schwache N^o1/o\ 6 Unze
10.09.20 (S. 239) 6§ N^o1 /oo schwach\ Unze
16.09.20 (S. 259) 6 N^o1 /ooo schwach\ Unze
21.09.20 (S. 274) 8§ N^o3 /ooo schwach\ Unze
30.09.20 (S. 300) 8§ /schwächstes\ N^o1/o\ 4/oo\ Unze
07.10.20 (S. 320) 8§ N^o4 /ooo schwächstes\ Unze
16.10.20 (S. 340) N^o4 /o schwächstes\ 8§ Unze sollte 8 Tage nicht zu lange seyn?
24.10.20 (S. 363) 8 § N^o2 /oo schwächstes\ Unze
01.11.20 (S. 390) N^o1 /V/100\ 6 Unze ob da das Jucken stärker wird
07.11.20 (S. 405) 8 N^o4 /Boo\ damit Voo 12 Tage hat wirken können
15.11.20 (S. 430) 8 ohne etwas Unze zu sehen wie lange das den 10ⁿ genommene Boo wirke
23.11.20 (S. 453) Coo (Boooo überschlagen) 6 Unze
29.11.20 (S. 467) fort 6 Unze
05.12.20 (S. 480) 16§ N^o1 /Doo\ ud 10 /Eoo\
16.12.20 (S. 503) Extra Foo /nach wenigstens 14 Tagen\ Goo Hoo
21.12.20 (S. 511) 8 §
29.12.20 (S. 518) Stannum
09.01.21 (S. 536) a/Aoo\ b c d e f¹⁹⁹
18.01.21 (S. 547)
26.01.21 (S. 556)

¹⁹⁹ Unter den Dosen a bis f befindet sich ein langezogener Strich.

D 22

04.02.21 (S. 4) (Vitex § hier)
11.02.21 (S. 15) soll nichts nehmen
18.02.21 (S. 24) 1 q Stannum
25.02.21 (S. 31) Extra Pulver v. 9 Jan. soll C nehmen vor 7 Tagn 1 gutta Stann
28.02.21 (S. 35) künftigen Montag vielleicht 1 q Stannum nehmen
05.03.21 (S. 42) 1 Kügelchen Stannum 1 q über 7 Tage
12.03.21 (S. 50) heute noch ein Kügelchen (aus 2 Quentchen Aoo gemacht) und dann nach 7 Tagen Thuja XX
19.03.21 (S. 59) §
26.03.21 (S. 69) Cannabis riechen
02.04.21 (S. 84)
10.04.21 (S. 95) Thuja XX riechen
23.04.21 (S. 109)
02.05.21 (S. 118) 5 min (an einst 5 min riechen?)
13.05.21 (S. 149) fort fls §
21.05.21 (S. 170) fls/100 Hirse
01.06.21 (S. 193) Thuja /XX\ riechen §, und fls/100 Hirse den 10ⁿ

U

Umdrein, Henriette (ID_P 469)

Beruf: bei Bernhard

Erstkonsultation in D 20: 26.06.20 (S. 461)

Beschwerden: Zahnschmerzen

Kommentar: Die Patientin erscheint nur zweimal in D 20. Für ihre Zahnschmerzen bekommt sie erst *Sulphur o* und, da es nicht viel bewirkt, danach *Cina*. Sie kommt nicht wieder.

D 20

26.06.20 (S. 461) 2§ N^o1 /o\

28.06.20 (S. 471) 3§ Cina

V

Voigt, J. W. (ID_P 470)

Andere Schreibweise: Voigtin

* ca. 1801

Erstkonsultation in D 20: 07.07.20 (S. 512)

Beschwerden: Taubhörigkeit nach Masern

Kommentar: Das linke Ohr ist schlimmer als das rechte. Auch klagt sie über Nasenbluten und Hitze nachts.

In der zweiten und letzten Konsultation berichtet sie, dass sie viel Schmerzen in den Ohren gehabt hat.

D 20

07.07.20 (S. 512) 6 § N^o1 /o\ 3/oo\ 5/1\ Unze

D 21

13.07.20 (S. 27) 8 2/2\ 5/3\ 8/4\ Unze 20 Groschen

Voigt (ID_P 471)

* ca. 1779

Herkunft: Berlin

Beruf: Instrumentenmacher

Beziehung: verheiratet

Erstkonsultation in D 21: 05.08.20 (S. 116)

Beschwerden: Schmerzen an verschiedenen Körperstellen

Kommentar: Der Patient leidet seit vielen Jahren an Schmerzen an Schenkeln, After und Rücken. Diese Schmerzen ziehen auch nach anderen Körperstellen hin. Im Liegen ist der Schmerz im Sitzknochen so stark, dass er nicht schlafen kann. Er hat auch einen schwachen Magen.

In der zweiten und letzten Konsultation, berichtet der Patient er habe weniger Schmerzen.

D 21

05.08.20 (S. 116) 32§ 1/o\3/② 5/③ 7/④\ 10/⑤\ 13/⑥\ 16/⑦\ 19/⑧\ 23/⑨\ 27/⑩\ 31/⑪\ 4 Thaler
05.09.20 (S. 227) 32§ 1/o\ 6/②\ 22/③\ 16/④\ 21/⑤\ 26/⑥\ 31/⑦\

Völcker (ID_P 472)

* ca. 1786

Herkunft: Eisenberg

Beruf: Lohgerber

Beziehung: ledig

Erstkonsultation in D 21: 29.12.20 (S. 518)

Beschwerden: Nachtripper; Hüftschmerzen

Kommentar: Der Patient ist sehr zurückhaltend und mit sich selber unzufrieden. Die Hüftschmerzen sind im Bett schlimmer. Der Ausfluss aus der Harnröhre ist *wie gehacktes Ei* und kommt nach Stuhlgang, Wasserlassen und bei Erektion.

Im Mai berichtet er wohl Gemüts zu sein. Die Schmerzen sind weg und der Ausfluss ist gering.

D 21

29.12.20 (S. 518) 32§ N°1 3/5A N°12 Aurum N°24 4/5A 3 Thaler gegeben

D 22

01.02.21 (S. 1) 32 N°1 Thuja XX 12 A3/5 26 A4/5

07.05.21 (S. 129) 5 min. § nach 7 Tagen Thuja

08.05.21 (S. 132) § | N°6 Thuja V 16 5 min. 30 Stannum 36 5 min. 6 Thaler gegeben

Volkman Familie²⁰⁰

Volkman, Johannes Wilhelm (10.02.1772-1856) (ID_P 473)

Andere Schreibweise: D. Volkman

Herkunft: Leipzig; Peterssteinweg, 513

Beruf: Stadtrichter; Stadtrat

Erstkonsultation in D 18: 16.08.19 (S. 384)

Erste Konsultation in D 19: 08.10.19 (S. 77)

Beschwerden: Jucken am After

Kommentar: In der ersten Konsultation in D 19 schildert der Patient, er habe wieder Jücken am After, welches dann nach *Nux vomica* vorübergehend weniger wird.

Im Laufe der verschiedenen Konsultationen klagt der Patient über Schnupfen (der mit Aufstoßen endet), Müdigkeit und Ärgerlichkeit. Das Jücken am After besteht weiterhin.

²⁰⁰ Die angegebenen Geburtsdaten und Erstkonsultationen der Familie Volkman nach Hickmann, R.- 1996, S. 27.

Im Dezember markiert Hahnemann ein Symptom mit *NB Scabies: am Mittelfleische noch arg stechendes Jücken mehr wenn Stuhlgang zu erwarten ist.*

Im Januar hat sich sein Zustand nicht großartig gebessert. Hahnemann repertorisiert:

Fressendes Jücken am Mittelfleisch muriaticum acidum; wohlüstiges Vitex, Ignatia

Jückende Stiche am After bei Goldaderknoten Pulsatilla

Ende Januar, nachdem er „XX“ genommen, ist der Juckreiz so stark, dass Volkmann nicht schlafen kann. Er bekommt dann: *wieder extra 1 o § XX in Wasser aufgelöst früh, im Falle ein üble Nacht vorher gegangen.* Hahnemann informiert sich dann nochmals: *einige Schorfe auf dem Kopfe am Hodensacke eins mit Jücken|in diesen Herbst wie Schwinden dran gehabt Haut schülferte es sich ab, jückt, näßt auch wohl an den Hinterbacke.n* Während des Monats März scheint es dem Patienten besser zu gehen, aber Ende April ist das übliche Jucken am After wieder da.

Im Mai klagt er über *Wablichkeit*, worauf er *Capsicum* bekommt, was ihm auch hilft. Im Juli empfindet er keinen Juckreiz am After, sondern an den Handwurzeln. Er spürt auch Schmerzen im Hüftgelenk beim Heben der Oberschenkel und im Sitzen wie verrenkt.

Im September kommt Volkmann wegen Kopfschmerzen, Zahnbeschwerden, Ausschlag um die Augen, rotem Urin und nächtlicher Unruhe. Hahnemann gibt ihm eine Serie mit *Cina* und *Capsicum*. Im Oktober bekommt er nochmals *Cina* wegen Erbrechen, starkem Aufstoßen und Durchfall.

Im Dezember hat er dann wieder Juckreiz am After. Hahnemann notiert: *hatte also oo schwächste vom 28 october bis 1 Dezember fast 5 Wochen gewirkt.*

Bis Juli 1821 ist er nicht vermerkt. Er kommt dann wegen Zahnschmerzen und Husten wieder. Er schildert, dass er im Frühjahr einen dumpf pulsierenden Schmerz in Kopf, Ohr und Hals rechts hatte.

D 19

08.10.19 (S. 77) 6 § N°1 Nux min 2_o

09.10.19 (S. 80)

19.10.19 (S. 119) minim Sulphur 6 §

21.10.19 (S. 126)

25.10.19 (S. 141) Vitex 6§

29.10.19 (S. 150) 12 Unzen Unzen] jedes mit kleiner Hirse

31.10.19 (S. 165)

03.11.19 (S. 182) 6§ Vitex minim

09.11.19 (S. 212) 6 Nux

13.11.19 (S. 232) Unze minim früh und Abends 20 q in Wasser

16.11.19 (S. 246)

21.11.19 (S. 273)

24.11.19 (S. 286) 2 Quentchen + 1 q quater a 1 Tropfen

29.11.19 (S. 307)

11.12.19 (S. 348) Nux 6 §

17.12.19 (S. 378) 6§ ohne etwas

23.12.19 (S. 403/4) 6 § ud ein halblanges Glas mit 100 Tropfen [Spiritus vini] + 1 q X täglich früh 1 q auf Zucker zu nehmen

30.12.19 (S. 427) 6§ mit 1 q fort

06.01.20 (S. 454) 6§ ohne Tropfen

07.01.20 (S. 458) Ignatia in N°1 6 §

16.01.20 (S. 484) 6 § 1_o XX als quater extra Pulver mit gegeben wenss nöthig wäre

17.01.20 (S. 487)

21.01.20 (S. 505) wieder extra 1_o § XX Wasser aufgelöst früh, im Falle eine üble Nacht vorher gegangn

25.01.20 (S. 520) 6 § ud 1 extra 1_o XXX §

31.01.20 (S. 541) 6§ und extra 1_o XXX

02.02.20 (S. 546)

D 20

09.02.20 (S. 14) vorgestern extra [Pulver] davon die erste Nacht nicht gut, aber die folgende Nacht gut extra (heute nicht XXX) sondern IV 1_o

24.02.20 (S. 60)

25.02.20 (S. 66) minim 1/I §

26.02.20 (S. 69) 1_o Bryonia trocken

05.03.20 (S. 94) 6 § N^o1 1/II 1_o

09.03.20 (S. 105) 6§ N^o1 1/100 II heute genommen

26.03.20 (S. 144) 6 § N^o1 III

03.04.20 (S. 168) 8§ N^o1 IV N^o5 V

09.04.20 (S. 183)

28.04.20 (S. 259) 8§ 1/6\ 3/7\ 5/8\ 7/9\

06.05.20 (S. 283) extra o

08.05.20 (S. 289) 6§

31.05.20 (S. 365) N^o1 Capsicum 2, 3, 4§

08.06.20 (S. 391) 6§ N^o1/1\ 4/2\

D 21

24.07.20 (S. 68) 12§ N^o1 /o\ 4/oo\ 7/ooo\ 10/oooo\

15.08.20 (S. 152) 12 1/⑤\, 4/⑥\ 7/⑦\ 10/⑧\

26.08.20 (S. 191) 12 N^o4 /o²⁰¹\ 10 /oo\

14.09.20 (S. 253) 12 N^o1 /schwache o\ 6/oo\ 12/ooo\

23.09.20 (S. 279) 6 N^o1 Cina N^o3 Capsicum

10.10.20 (S. 327) 4§ N^o1 Cina

12.10.20 (S. 333) 4§ N^o1 /o\ 4/oo schwach\ einen Tag um den andern

24.10.20 (S. 362) 4§ N^o1 /o schwächstes\ N^o4 /oo schwächstes\

15.12.20 (S. 500) 6§ N^o Aoo

D 22

27.07.21 (S. 291) heute Nachmittag fls/200 N^o1, 2, 3

28.07.21 (S. 293) 3§

29.07.21 (S. 297) 10 § und bei der Rückkehr erst Nitricum acidum

05.08.21 (S. 317) 12 § N^o1 Nitricum acidum

18.08.21 (S. 370) 16 N^o1 fls/200

23.09.21 (S. 468)

[Volkman, Antonie \(28.08.1796-1863\) \(ID_P_474\)](#)

Andere Schreibweise: Volkmannin, Volckmann; Volckmannin

Herkunft: Leipzig

Beziehung: 2. Ehefrau von Johannes Wilhelm Volkman; Mutter von Arthur und Adelbert; Stiefmutter von Clara, Julius und Alfred

Erstkonsultation in D 18: 10.08.19 (S. 361)

Erste Konsultation in D 19: 22.09.19 (S. 7)

²⁰¹ Dieses Zeichen ist nochmals eingekreist.

Beschwerden: Diese Patientin wurde ausgiebig von Reinhard Hickmann in seinem Buch: *Das psorische Leiden der Antonie Volkmann* besprochen. Hier werden die Verordnungen dieser Patientin in den Journalen D 19 bis D 22 der Vollständigkeit halber vermerkt.

D 19

- 22.09.19 (S. 7) 6 § Unze N°1 Nux minim.
25.09.19 (S. 18, 22)
27.09.19 (S. 27) extra Pulsatilla und 6 Unze
03.10.19 (S. 54) N°1 und 4 Conche 6 Unze
05.10.19 (S. 65) Pulsatilla 6 Unze
06.10.19 (S. 69)
07.10.19 (S. 73)
08.10.19 (S. 80) 6 Unze
11.10.19 (S. 89) 6 Unze
13.10.19 (S. 96) 6 N°1 minim minim Sulphur Unze
17.10.19 (S. 110) 6 Unze
19.10.19 (S. 119) Unze mit minim Sulphur 6 §
21.10.19 (S. 124) 6 Unze und wieder mit minus Sulphur
23.10.19 (S. 134) Unze mit minim Sulphur 6
25.10.19 (S. 141) 6 Unzen ohne
28.10.19 (S. 153) wieder minus Unze 6 §
30.10.19 (S. 162) minus Sulphur 6§
03.11.19 (S. 182) gerochen an Chamomilla; heute ohne Sulphur Unze und 6
06.11.19 (S. 194) Unzen mit minus 6 § doch mit Chamomilla_o zum Riechn bei Aergerlichkeit
09.11.19 (S. 210) Unzen mit kleiner Hirse 9§
11.11.19 (S. 218)
12.11.19 (S. 229)
13.11.19 (S. 232) heute Unze mit minim 6 ter früh ud Ab mit Pulver
16.11.19 (S. 246) Unzen mit 1 q früh und Abend
19.11.19 (S. 262) Unze 6 mit Quentchen + 1 q täglich 4 Mal 1 Tropfen auf Zucker
21.11.19 (S. 273)
23.11.19 (S. 282) Unze 6 § N°1 Coh.
24.11.19 (S. 287)
26.11.19 (S. 294) ein Mesmerierstrich 6 Unze 1 Quentchen 1/10.000 quarter 1 q
29.11.19 (S. 307) dereinst wieder mesmerism Unze 6 quater 1 q
02.12.19 (S. 323) heute Pulsatilla gerochen und dießmal keine Tropfen zu nehmen 6 Unze
08.12.19 (S. 336) 6 Unze ½ Quentchen + 1 q/X ter /früh, um 11 Uhr ud Abend
11.12.19 (S. 346) quater 1 q 6 Unze
14.12.19 (S. 357) *Unze 6§ fort quater 1 q*
17.12.19 (S. 378) *Unze 6§ kleine Tropfen quarter fort*
20.12.19 (S. 391) *Unze 6§ Pulsatilla*
23.12.19 (S. 403) *Unze 6 § ½ Quentchen + 1 q X ter 1 q täglich nicht quater wie sonst*
26.12.19 (S. 414) soll noch täglich ter 1 q nehmn Unze 6 § bis den 25ⁿ bezahlt zuletzt 65 Thaler Anfangs 40 Thaler
30.12.19 (S. 427) Unze 6 nur 1 q heute gar keine
02.01.20 (S. 437) Unze 6 und jeden Morgen 1 q fort
05.01.20 (S. 449) Unze 6 und jeden Morgen 1 q
07.01.20 (S. 457) Unze 6 ½ Quentchen XX bis
11.01.20 (S. 469) heute und die folgenden 2 Tage bloß nachmittags 1 q Unze 6

14.01.20 (S. 478) Unze 6 und nachmittags 1 q
17.01.20 (S. 487) Unze 6 und nachmittags 1 q fort
23.01.20 (S. 511) vormittags 1 q 6 Unze
26.01.20 (S. 523) 6 Unze ud kleines Glas XXX früh 1 q
29.01.20 (S. 535) hat nun 3 mal 1 q genommen 6 Unze soll nur einn Morgn um den andern eine nehmen
01.02.20 (S. 545) 6 ud in N°1 /mit 2 q Wasser\ q X Unze
02.02.20 (S. 546)
04.02.20 (S. 554) fortwirken X| also 6 Unze
D 20
07.02.20 (S. 8) seit 1 Februar X fort wirken lassen| um dann IV zugeben /6 Unze\
10.02.20 (S. 16) heute IV 1_o 6 Unze
13.02.20 (S. 26) IV 1_o fort vom 3ten her
16.02.20 (S. 36) X 1_o 6 Unze
19.02.20 (S. 45) X fort 6 Unze
22.02.20 (S. 56) extra XX 1_o im Fall es weniger gut ginge 6 Unze
24.02.20 (S. 60)
25.02.20 (S. 66) kleine Hirse 1/I N°1 6 Unze
28.02.20 (S. 76) kleine Hirse 1/I fortwirken lassen
02.03.20 (S. 85) tentandi causa 1_o IV minim c.s. 6 Unze
05.03.20 (S. 94) wieder Sulphur 1/II 1_o N°1 6 Unze
08.03.20 (S. 103) 6 § N°1 1_o 1/II Unze
09.03.20 (S. 105)
11.03.20 (S. 115) heute ohne II, um zu sehen ob es sechs Tage reicht. 6 Unze
14.03.20 (S. 121) 6 Unze 1_o 1/IV ud das künftige Mal wieder Sulphur doch eine andere Größe
23.03.20 (S. 134) V 1_o Unze
16.03.20 (S. 144) II N°1 6 § Unze
29.03.20 (S. 156) VI N°1 6 Unze
01.04.20 (S. 162) VII N°1 6 Unze
04.04.20 (S. 170) VIII 6 Unze
06.04.20 (S. 175) c.s. vom 2 - 5 März gut gethan
07.04.20 (S. 179) c.s. minim 6 Unze
10.04.20 (S. 188) N°1 N°3 1/100 I_o N°5 1/1000 I_o 6 Unze
13.04.20 (S. 202) N° 1 10.000 N°3 II 100 5 II o
16.04.20 (S. 216) N°1 Nux
19.04.20 (S. 225) N°1 /1\ und 5 /2\
22.04.20 (S. 237) N°3 3
25.04.20 (S. 247) N°1 Nux 6 Unze
28.04.20 (S. 257) 6§ 1/4\ 5/5\ Unze
01.05.20 (S. 267) N° 3 /9\
04.05.20 (S. 277) 6 1/10\ 5/11\ Unze
08.05.20 (S. 289) 6 N°1 [Ferrum] ud dann Sulphur von vorne
11.05.20 (S. 301) 6 1/1\ 5/2\ Unze
15.05.20 (S. 309) 6 N°1/3\ 5/4\ Unze
18.05.20 (S. 320) 6§ N°3 /5\ Unze
24.05.20 (S. 337) 6 Unze 1/6\ 5/7\
27.05.20 (S. 352) N°3 /8\ 6 Unze
30.05.20 (S. 361) N°1 /9\ 5/10\ Unze

02.06.20 (S. 371) N°3 /11\ 6 Unze
06.06.20 (S. 383) N°3 /12\ 6 Unze
08.06.20 (S. 391)
09.06.20 (S. 395) N°2 /13\ Unze
12.06.20 (S. 403) 6 Unze Capsicum
15.06.20 (S. 418) N°1 /14\
19.06.20 (S. 439) 6 N°1 /15\ ½ Unze
22.06.20 (S. 448) 6§ Abend N°1 /20\ 4 /21\ 6§ früh ½ Unze /früh\
04.07.20 (S. 494) 6§ N°1 /21\ N°4 /22\ Unze

D 21

10.07.20 (S. 10) N°3 /23\ 6 /24\ 6§ Unze
14.07.20 (S. 30) 6 § N°3 /25\ ud 6 /26\
24.07.20 (S. 68) 6 N°4 /26_o\ Unze
29.07.20 (S. 89) N°1 /o\ 4 /oo\ Unze ½
01.08.20 (S. 103) heute nur § extra
05.08.20 (S. 116) N°1/③\ 3/④\ 5/⑤\ Unze ½
11.08.20 (S. 137) 6§ 2/⑥\ 5/⑦\ Unze ½
17.08.20 (S. 160) 6 § 3/⑧\ 6/⑨\ Unze ½
24.08.20 (S. 185) 6 N°5 /⑩\ Unze ½
31.08.20 (S. 209) Nord 1 Minute ud 6 Unze
06.09.20 (S. 228) 6 Unze N°1_o
12.09.20 (S. 247) 6§ N°1 Aurum Unze
19.09.20 (S. 266) N°1 /o schwach\ 6 Unze
22.09.20 (S. 276) N°1 Cina N°4 Capsicum 7 §
24.09.20 (S. 283)
26.09.20 (S. 287) 6§ N°1 /o schwächstes\ Unze
29.09.20 (S. 298) Cina
01.10.20 (S. 304) Capsicum
03.10.20 (S. 308) 6§ N°1 /oo schwächste\
04.10.20 (S. 310) Fußbad
06.10.20 (S. 318) 6§
10.10.20 (S. 327) 6§ ooo schwächstes
13.10.20 (S. 336) Thuja V 6§
16.10.20 (S. 341) Cina §3
20.10.20 (S. 350) 6 §N°1 /oo schwächstes\
24.10.20 (S. 364)
25.10.20 (S. 367) 3§ N°1/o Ferrum\
29.10.20 (S. 378) V in N°1 4§
02.11.20 (S. 393) 4§ N°2 /oo V/10000\
06.11.20 (S. 402) Belladonna 4§
10.11.20 (S. 414) 4 § N°1 Stannum
14.11.20 (S. 428) 4§ N°1 Aoo
18.11.20 (S. 439) heute o um zu sehen wie lange Aoo wirkte 4§
22.11.20 (S. 449) N° Boo\ 4§ (Aooo /überschlagen\
26.11.20 (S. 460) fort Boo 4§
03.12.20 (S. 475)
09.12.20 (S. 489) 6§ ohne etwas

15.12.20 (S. 500) wieder 6§ leere /zu sehen wie lange Coe nach dem 3ⁿ in der Wirkung anhält\ ud extra Coe
21.12.20 (S. 510) 6§ N°1 Coe

D 22

11.03.21 (S. 49)

18.03.21 (S. 57)

21.03.21 (S. 61) 2 mesmerische Striche

22.03.21 (S. 63) 1 mesmerischer Strich

25.03.21 (S. 68) § um menses abzuwarten

01.04.21 (S. 83) 5 min. E

08.04.21 (S. 92) Aurum§

17.04.21 (S. 102) Arsenicum min §

22.04.21 (S. 108) §

30.04.21 (S. 112) Nux §

02.05.21 (S. 118) §

04.05.21 (S. 122) 2§

07.05.21 (S. 130) Phosphoricum acidum §

09.05.21 (S. 135) §

11.05.21 (S. 142) Phosphoricum acidum fort §

13.05.21 (S. 150) fort

15.05.21 (S. 156) 5 min. riechen und §

17.05.21 (S. 160)

19.05.21 (S. 164) §

21.05.21 (S. 171) mesmerieren §

25.05.21 (S. 180) soll mesmeriert werden heute und einen Tag um den anderen §

29.05.21 (S. 186) Arsenicum riechen und §

02.06.21 (S. 195) 6 § ein Tag um den andern N°2 fls/100 Hirse und heute §

04.06.21 (S. 197) heute Staphisagria gerochen und fortzunehmen ihres

20.06.21 (S. 216) 24 § soll sich die ersten 2 Tage mit 2 Strichen streichen lassn N°4 fls/100 Hirse und bei N°19 wieder einmal

18.07.21 (S. 264/5)

26.07.21 (S. 290) fls/200 2 §

27.07.21 (S. 291) 3§

28.07.21 (S. 293) 3§

29.07.21 (S. 297) 10 N°3 Nitricum acidum

05.08.21 (S. 316) Arnica

18.08.21 (S. 370) 16 § N°1 Nitricum acidum 7 fls/200

05.09.21 (S. 416) 24 N°6 Arsenicum 12 fls/400

30.09.32 (S. 488)

11.10.21 (S. 523) Aurum hier dann etwa 24 § fls/Spiritus N° 4 | N°1 Cocculus

Volkman, Alfred (01.07.1801 – 1877) (ID_P 475)

Herkunft: Leipzig

Beziehung: Sohn von Johann Wilhelm Volkman und Friedericke Tugendreich; Stiefsohn von Antonie Volkman
Erstkonsultation in D 19: 25.01.20 (S. 520)

Beschwerden: Atemnot

Kommentar: Die erste Konsultation in D 19 am 25. Januar könnte auch die Erstkonsultation sein, da sein Alter angegeben wird. Der Bericht ist aber sehr kurz: Atemnot beim Treppensteigen; Halsschmerzen fieberhaft;

Geschwür an den Backen. Er bekommt aber erst am 31. Januar *Sulphur XXX*, wovon er jeden Morgen 1 Tropfen zu nehmen hat. In dieser Konsultation gibt der Patient weitere Informationen über sich. Das Geschwür hatte er schon vor 12 Jahren gehabt. Die Atemnot stammt von einer Lungenentzündung vor einem Jahr und ist schlimmer in der Stube, besser in freier Luft. Sein Schlaf ist unruhig. Sein Gehör ist nicht gut und er leidet unter Nasenverstopfung links.

Erst im Mai schreibt Hahnemann, dass er als Kind einen *bösen Kopf* gehabt habe.

Am 4. Februar erfahren wir, dass er dreimal einen Tropfen „XXX“ genommen hat, und Hahnemann schreibt dann am 11. Februar, dass sie sieben Tage gewirkt haben. Er wiederholt die Verordnung und schreibt am 18. Februar: *noch mit Tropfen fortzufahren bis es anstößt, auch mit derselben Stärke*. Dem Patienten geht es besser mit der Atemnot. Hahnemann entscheidet sich am 24. Februar, ihm *Sulphur I* zu geben und notiert: *doch heute um zu sehen ob 1/I noch mehr thut*.

Die Notierungen der Konsultationen sind meistens sehr kurz oder es steht nur die Verordnung.

D 19

25.01.20 (S. 520)

31.01.20 (S. 541) halblanges mit XXX alle Morgn 1 q

01.02.20 (S. 545)

04.02.20 (S. 555) 6 § früh trocken

D 20

11.02.20 (S. 21) heute wieder 1 q XXX in N^o1 | trocken 6 §

18.02.20 (S. 43) XXX 1q in N^o1 | 6 §

24.02.20 (S. 62) 1/I /Hirse\ 6 §

28.02.20 (S. 75) hat den Freitag Abend 1/I Hirse genommen

01.03.20 (S. 83) 1, 1/II 6 §

01.04.20 (S. 162) 18§ N^o1/II\ 4/III\ 7/IV\ 10/V\ 13/VI\ 16/VII\

03.05.20 (S. 274)

01.06.20 (S. 368) 16§ 1/4\ 4/5\ 7/6\ 10/7\ 13/8\ 16/9\

Volkmann, Julius (11.08.1804 – 1873) (ID_P 476)

Beziehung: Sohn von Johann Wilhelm Volkmann und Friedericke Tugendreich; Stiefsohn von Antonie Volkmann
Erstkonsultation in D 20: 28.04.20 (S. 259)

Beschwerden: Schwindel und Kopfschmerzen

Kommentar: In der ersten Konsultation in D 20 unterstreicht Hahnemann viele Symptome des 18-Jährigen mit *NB Scabies*. Der Patient leidet unter Kopfschmerzen, die ihn am Bücken hindern, sowie Übelkeit und Schwindel. Im Mai vermerkt Hahnemann, dass er zuviel Brot isst, sehr träge ist und viel schläft. Als Kind hatte er einen *bösen Kopf*. Es geht ihm aber bei den verschiedenen Sulphurgaben besser, der Schwindel geht zurück und die anderen Beschwerden sind milder. Am 30. Mai spricht er über Ekel vor Fleisch, wofür er von Hahnemann *Capsicum* bekommt, was aber nichts bewirkt. Im Juni hat er in Dresden einen Anfall von Unruhe, der nach Zureden in Ängstlichkeit und überwältigende Mattigkeit wechselt. Dies ist aber nur kurz. Am 14. Juni erzählt er Hahnemann außerdem: *Morgen beim ersten Bissen Semmel fühlte er die ganzen unteren Vorderzähne wie ausgebissen daß er sie gleich hätte herausnehmen können | drückte sie wieder in ihre Höhlen strich das Zahnfleisch heran ud in ½ Stunde wars wieder fest*.

D 20

28.04.20 (S. 259) 6§ 1/1\ 3/2\ 5/3\ Unze

03.05.20 (S. 274)

04.05.20 (S. 278) 6§ 1/4\ 3/5\ 5/6\

10.05.20 (S. 296) 6§ 1/7\ 3/8\ 5/9\ Unze

16.05.20 (S. 315) 6§ 1/1\ 3/2\ 5/3\

22.05.20 (S. 335) 6 § 1/4\ 3/5\ 5/6\

30.05.20 (S. 362) 6§ 1/7\ 3/8\ 5/9\ 7/10\ Unze Seit 4 Tagen Ekel vor allem Fleisch dagegen Capsicum

01.06.20 (S. 368) 8§ 1/11\ 4/12\ 7/13\

14.06.20 (S. 413) 16§ N^o1/1\ 4/2\ 7/3\ 10/4\ 13/5\ 16/6\ 19/7\ 22/8\

Volkman, Clara (21.07.1809-1900) (ID_P 477)

Herkunft: Leipzig

Beziehung: Tochter von Johann Wilhelm Volkman und Friedericke Tugendreich; Stieftochter von Antonie Volkman

Erstkonsultation in D 18: 02.09.19 (S. 463)

Erste Konsultation in D 19: 15.10.19 (S. 102)

Beschwerden: schlechter Mundgeruch; Husten

Kommentar: In der ersten Konsultation in D 19 notiert Hahnemann, dass das Kind *alle Jahre Halsgeschwulst hat*. In der nächsten Konsultation werden schlechter Mundgeruch, Leibkneipen und starker Husten angegeben. Wenn sie sich nicht wohl fühlt, ist sie weinerlich, ärgerlich und verdrießlich.

Ende Dezember kommt sie wieder wegen Magenübelkeit (schlimmer beim Gehen) und große Mattigkeit mit Schüttelfrost und Hitze. Sie hat auch Halsschmerzen. Am 2. Januar geht es ihr besser. Einige Tage später konsultiert sie Hahnemann wegen einer Schwinde an der Oberlippe und wieder Anfälle von Übelkeit mit Blässe im Gesicht. Diese Beschwerden sind Ende Januar verschwunden, wo sie wegen geschwollenen Drüsen unter dem linken Kiefer, die bei Bewegung des Kopfes weh tun, wieder kommt.

Am 14. April wird sie wieder vorstellig. Sie leidet unter Halsbrennen (schlimmer durch Essen), Stirndrücken (wie ein Stein), Übelkeit und Brennen in den Augen. Nach *Nux vomica* sind diese Beschwerden am nächsten Tag verschwunden, sie hat aber Husten und fühlt Schwere in den Füßen. Am 16. April, da Clara Brennen beim Husten verspürt, bekommt sie *Sulphur*. Zwei Tage später schildert Clara, dass sie beim Husten Kneipen im Unterleib spürt, viel Durst hat und unruhig schläft. Sie bekommt dann *Pulsatilla*.

Zwischendurch erfährt man, dass Clara als kleines Kind (ebenso wie die Brüder Julius und Alfred) einen *bösen Kopf* hatte.

Im Mai hat sie Mangel an Appetit, Übelkeit und Durchfall, was bald wieder vorüber ist. Im Juni kommt sie wegen einem entzündeten Zeh.

Danach ist sie nicht wieder vermerkt bis Oktober 1820. Da hat sie wieder Durchfall, Erbrechen, bitteren Geschmack und Kopfschmerzen. Hahnemann gibt ihr *Cina*. Am 25. Oktober klagt sie über Berührungsschmerz in der linken Brustwarze. Sie bekommt *Sulphur* und bei der nächsten Konsultation im November berichtet sie, es ginge ihr besser mit Durchfall, Leibscherzen und Kopfschmerzen. Sie hat aber ein geschwollenes Auge.

D 19

15.10.19 (S. 102)

21.10.19 (S. 125) 4 Conche

31.12.19 (S. 431) § Nux

01.01.20 (S. 435) Conche

02.01.20 (S. 437) Unze 6 und jeden Morgen 1 q fort

11.01.20 (S. 470) 1 Quentchen+ 1 q XX 6 Conche Abend Semel

17.01.20 (S. 487) 6 Conche ud 1 q Abend fort

23.01.20 (S. 511) 6 Conche ohne q

29.01.20 (S. 535) 6 § N^o1 1 q XXX

D 20

14.04.20 (S. 207) Nux§

15.04.20 (S. 213) heute nur 1 §

16.04.20 (S. 216, 218) 1/10.000 N^o1 4 §

18.04.20 (S. 224) 4§ N^o1 Pulsatilla
20.04.20 (S. 229)
21.04.20 (S. 233) 3§
22.04.20 (S. 237)
25.04.20 (S. 247)
28.04.20 (S. 257)
03.05.20 (S. 274)
27.05.20 (S. 352) Conche 4
30.05.20 (S. 361)
20.06.20 (S. 440) 3 N^o1 /o\

D 21

20.10.20 (S. 350) 3§ N^o1 Cina
25.10.20 (S. 367) 8§ 1/schwächstes o\ 4/oo\ 7/ooo\
06.11.20 (S. 402) 8 N^o1 Aoooo einen Morgen um den anderen
14.11.20 (S. 430)
15.11.20 (S. 431)

Volkman, Adelbert (27.04.1815-1890) (ID_P 478)

Herkunft: Leipzig

Beziehung: Sohn von Johann Wilhelm und Antonie Volkman

Letzte Konsultation in D 18: 20.09.19 (S. 554)²⁰²

Erste Konsultation in D 19: 18.12.19 (S. 384)

Beschwerden: Leibschmerzen

Kommentar: In der letzten Konsultation in D 18 wird berichtet, dass der Junge wenig isst, eine dicken Leib hat und sehr mit *Mercurius* geplagt worden sei.

In D 19 kommt er am 18. Dezember 1819 wegen Leibschmerzen. Er muss sich krümmen, wodurch sich der Schmerz kurzfristig lindert. Zwei Tage später befindet er sich vollkommen wohl.

Im Februar kommt er wegen Schnupfen, im März wegen unruhigem Schlaf, im April wegen Brust- und Kopfschmerzen und im Mai wegen Halsbeschwerden und Husten. Bei den meisten Konsultationen notiert Hahnemann lediglich ein oder zwei Sätze.

Im Oktober konsultiert er Hahnemann wegen Kopfschmerzen, heißen Ohren und Halsbeschwerden; auch hat er Leibschmerzen, dann Nasenbluten und Husten.

Zwischen November 1820 und Mai 1821 wird der Patient nicht wieder vorstellig. Im Mai hat er einen Ausschlag am Kinn und einen schlimmen Husten. Sein Appetit ist gering, Fleisch und Brühe ekeln ihn an.

Im Juli 1821 hat er schlimme Kopfschmerzen, die mit Ohrenscherzen und Fieber einhergehen, dabei schwitzt er auch heftig nachts und hat furchtbare Träume. Anfang August befindet sich der Patient munterer, obwohl er zwischendurch weiterhin Leibschmerzen gehabt hat.

In dem Bericht vom 18. August wird Hahnemann gefragt: *soll er \auch/ bei dem krampfhaften Halsübel das extra Nitricum acidum nehmen kann dabei gestrichen werdn?*

Aus der nächsten Konsultation geht hervor, dass er *Nitricum acidum* genommen hat. Adelbert ist dann ärgerlich und weinerlich. Er hat bitteren Mundgeschmack und Heißhunger, ist aber sofort satt. Im Oktober notiert Hahnemann: *extra § Nitricum acidum half ihm nächst mesmerism vom Krampfhusten.*

Transkription der letzten Konsultation in D 18:

Adelbert (5 Jahre) ißt wenig

²⁰² Hickmann und Mortsch geben die Erstkonsultation von Arthur in D 19 (18.12.1819) an. Er ist aber schon in D 18 zu finden.

Dicker Leib| ist mit viel [Mercurius] geplagt worden

D 19

18.12.19 (S. 384) 6 Conche in N°1 Nux X

20.12.19 (S. 391)

D 20

10.02.20 (S. 16)

26.03.20 (S. 144) Conche 4

13.04.20 (S. 202/3) Pulsatilla

14.04.20 (S. 207) Nux §

15.04.20 (S. 213)

16.04.20 (S. 216)

18.04.20 (S. 224) Stannum X 4 § alle 4 St[unde]

22.04.20 (S. 237)

28.04.20 (S. 257)

09.05.20 (S. 295)

10.05.20 (S. 296)

11.05.20 (S. 301) 4§

13.05.20 (S. 307)

15.05.20 (S. 309) 4§ ud 3 extra Aconitum

18.05.20 (S. 320) 4§

24.05.20 (S. 337)

27.05.20 (S. 352) Conche 4

30.05.20 (S. 361) 6 Conche

02.06.20 (S. 371)

03.06.20 (S. 374) Capsicum 2 §

D 21

04.10.20 (S. 312) 2§ §1 N° Nux

05.10.20 (S. 313) 4 Conche

06.10.20 (S. 318)

09.10.20 (S. 325) 3§ N°1 Cina

20.10.20 (S. 350) 6 Conche

02.11.20 (S. 393) 4§ N°1 /o\ schwächstes tentandi causa

06.11.20 (S. 402) 4§

10.11.20 (S. 414) Cina 4 §

14.11.20 (S. 428/429/430) Chamomilla 6§

15.11.20 (S. 431) 2 Conche

22.11.20 (S. 449)

26.11.20 (S. 460)

D 22

13.05.21 (S. 149) eine kleine Kugel Quentchen mit 5 min. befeuchtet - gerochen heute

17.05.21 (S. 160)

25.05.21 (S. 180) Nux §, dann wieder fls. riechen

18.07.21 (S. 265)

26.07.21 (S. 290) fls/200 2 §

27.07.21 (S. 291) 3 § ter

28.07.21 (S. 293) 3§

29.07.21 (S. 297) 10§

04.08.21 (S. 316) halbes Quentchen mit Chamomilla zum Riechn nach Aergerniß 12 § N°1 fls/200
18.08.21 (S. 370) extra Nitricum acidum
30.09.21 (S. 488) 7 § N°1 fls/Spiritus 5 Nux 6 fls/Spiritus 10 Muriaticum acidum 11 fls/Spiritus einen Morgn um
den anderen
11.10.21 (S. 523)

Volkman, Arthur (13.05.1817-1841) (ID_P 479)

Herkunft: Leipzig

Beziehung: Sohn von Johann Wilhelm und Antonie Volkman

Erstkonsultation in D 18: 08.09.19 (S. 490)

Erste Konsultation in D 19: 03.11.19 (S. 181)

Beschwerden: Erbrechen

Kommentar: Der Junge erbricht sich, hat weißen Stuhl und ist verdrießlich. Am 20. Januar 1820 wird berichtet, dass der Junge sich wieder wohl fühlt. Im Laufe des Monats Januars geht es auf und ab: mal besser, mal bettlägerig, weinerlich und mit Leibschmerzen und Durchfall.

Im April leidet Arthur unter Keuchhusten, der nachts schlimmer ist. Er hat auch Leibschmerzen.

Der Junge ist die ganze Zeit über schwächlich und im Mai hat er auch wieder weißen Stuhl. Der Schlaf ist sehr unruhig, weshalb Hahnemann ihm *Aconitum* extra verschreibt. Danach schwellen ihm kurzfristig die Augen an.

Im Juni leidet er erst unter saurem Erbrechen und dann hat er eine blaurote Eichel und sauren Urin.

Im Juli 1820 bekommt der Junge *Cina*, ein Mittel, das Hahnemann im Oktober wiederholt, als der Junge über heftige Kopfschmerzen klagt.

Obwohl er laut der Berichte seiner Mutter zwischenzeitlich krank ist, kommt er erst am 30. September 1821 wieder mit Ohrenscherzen begleitet von Durchfall und Fieber. Er bekommt Placebo.

D 19

03.11.19 (S. 181) 4 Conche
06.11.19 (S. 194) Rheum 4 Conche
17.01.20 (S. 487) minim. Conche 4 nur mit etlichen Tropfen Milch
20.01.20 (S. 499) soll heute Nachmittag kein q nehmen aber Morgen wohl
22.01.20 (S. 509) 4 Conche N°1 Nux mit etlichen Tropfen Milch
23.01.20 (S. 511)
24.01.20 (S. 515) Bryonia minim 4 §
26.01.20 (S. 523) minim Chamomilla 4 §
29.01.20 (S. 535)

D 20

20.02.20 (S. 48) 6 Conche N°1 Rheum
22.02.20 (S. 56)
25.02.20 (S. 66) wieder 4 Conche
26.03.20 (S. 144) Conche 4
27.03.20 (S. 149) Nux X minim §
29.03.20 (S. 156)
05.04.20 (S. 171) Conche 4 N°1 minim Hepar sulphuris
07.04.20 (S. 179)
09.04.20 (S. 183) 1/10.000 1_o N°1 , 4 §
10.04.20 (S. 188)
11.04.20 (S. 192) Pulsatilla 4 §
13.04.20 (S. 202) 4 §
16.04.20 (S. 216)

22.04.20 (S. 237)
28.04.20 (S. 257)
03.05.20 (S. 274)
04.05.20 (S. 277) 6§
06.05.20 (S. 283) §2 Aconitum extra gegen die Unruhe
15.05.20 (S. 309) 4 §
18.05.20 (S. 320)
24.05.20 (S. 337)
27.05.20 (S. 352) Conche 4
02.06.20 (S. 371) 6 Conche
19.06.20 (S. 439) 6 Conche
22.06.20 (S. 448)
02.07.20 (S. 487) 6 Conche täglich eins
04.07.20 (S. 494) Conche

D 21

10.07.20 (S. 10) Cina in N^o1 § 4
26.09.20 (S. 287) 4 Conche
05.10.20 (S. 313) Cina 4 Conche
06.10.20 (S. 318)
20.10.20 (S. 350) 6 Conche
02.11.20 (S. 393) 4§ N^o1/o\ schwächstes
06.11.20 (S. 402) 4§
10.11.20 (S. 414)

D 22

30.09.21 (S. 488) 12§

v. der Asseburg, Graf (ID_P 480)

Erstkonsultation in D 21: 04.12.20 (S. 476) einzige Konsultation

Beschwerden: Konsultation zur Vorbeugung des Scharlachs

Verordnung: dreimal 12§ N^o1 ud 6 2 Kügelchen Belladonna. X ud drei A § Aconitum VIII

v. Breuner, Gräfin Elisie (ID_P 481)

* ca. 1777

Beziehung: Freundin von Mascon

Erstkonsultation in D 21: 08.12.20 (S. 486)

Beschwerden: Magenschwäche, unordentliche Verdauung

Kommentar: Bei der ersten Konsultation steht nur die Verordnung. Am 28. Januar schildert sie ihre Beschwerden, die sich anscheinend nach der Einnahme von *Sulphur* verschlimmert haben.

Seit zwei Jahren hat sie einen Flechtenausschlag auf dem Kopf, der zwischenzeitlich durch Mittel vertrieben wurde, aber weiterhin besteht. Am meisten plagt sie die Schlaflosigkeit, die durch alles hervorgerufen wird (Verdauung, Hitze, Kälte) und sie dann sehr melancholisch bis zum Wunsch zu sterben stimmt. Im Februar 1821 hat sich der Ausschlag auf den ganzen Körper verbreitet. Sie ist weniger missgestimmt, aber sehr empfindlich gegen die Kälte, weshalb sie nicht spazieren gehen kann. Auch die Lust an coitus fehlt.

Im April 1821 fühlt sie sich allgemein viel besser, obwohl der Ausschlag weiterhin besteht. Die nächste Konsultation findet im Juni statt, wo sie berichtet, dass der Ausschlag sie nicht mehr geweckt hat und dass sie nach der letzten Arznei besser schläft.

Die Patientin besucht im Juli das Döbelbad, wonach sie sich sehr gestärkt fühlt. Während dieser Zeit setzt sie die Medikation von Hahnemann ab. Danach fängt sie wieder damit an und erstattet erst wieder im August Bericht an Hahnemann. Auch im September fühlt sie sich wohl, klagt nur über den gleichbleibenden Ausschlag.

D 21

08.12.20 (S. 486) 8 § 1/o allerschwächste\ 3 Aoo 5 Boo 7 Coö

28.01.21 (S. 557/8) 1 /5 min.\ 2\genommen den 15ⁿ Februar 3/10 min.\ 4 5/2/5\ 12 Dukaten

D 22

26.02.21 (S. 32) 4 /Stannum\ 5 /5 min.\ 6 /Stannum\ 7 /5 min./100\ 8 /Stannum\ 9 /10 Min.\

29.04.21 (S. 110) 10 / c.s.\ 11 / 5 min.\ 12 / Phosphoricum acidum\ 13 /5 min. B\ 14 /Antimonium\ 15 /5 min. C

15.06.21 (S. 209/10) 15 / fls/ Hirse\ 16_o 17 /Stannum\ 18 /fls/100\ 19_o 20 /Staphisagria\ 21 /fls/100\

16.08.21 (S. 360) 6 § N^o1 fls/200 2_o 3 Nitricum acidum 4 fls/200 5 Nitricum acidum 6 fls/200

26.09.21 (S. 477) 16 ein Morgn um den andern N^o1 fls/Spiritus b 6 Stannum 7 fls/Spiritus b 12 Muriaticum acidum 13 fls/Spiritus b soll das übrige weglassen.

v. Brunnow, Ernst (1796 – 1845) (ID_P 482)

Andere Schreibweise: Brunow

Herkunft: Dresden

Erste Konsultation in D 19: 22.09.19 (S. 6)

Beschwerden: Augen; Zähne

Kommentar: In der ersten Konsultation in D 19 klagt er über seine Augen und Zähne, obwohl es letzteren anfänglich besser zu gehen scheint und das Zahnfleischgeschwulst kleiner ist. Er kann die Augen schwer öffnen und er sieht Fleckchen und Lichter vor den Augen.

Im Laufe der Behandlung, die hauptsächlich in Sulphurgaben besteht, markiert Hahnemann viele Symptome mit *NB Sulphur*. Auch später im August 1821 wird ein Symptom nach der Einnahme von Bismuthum mit *NB* markiert, welches dann fast mit gleichen Wortlaut in der RAL zu finden ist²⁰³.

Im Mai schreibt Brunnow: *Gemüth in der Regel heiter aufgeweckt kräftig - Gedanknfluß leicht, Phantasie rege und zur Poesie aufgelegt | Nur an wenigen Tagen Hoffnungslosigkeit und Unglücksahnung nur auf Stunden.*

D 19

22.09.19 (S. 6) 6 Unze dn 16 Sulphur /seitdem fort\

25.09.19 (S. 19) 6 § Unze

07.10.19 (S. 76) heute wieder minim [Vinum] Sulphur Unze Unze Unze Unze 3 Groschen /in N^o1 u 7\

26.10.19 (S. 147) 16 § 16 § Unze Unze früh Unze Unze Abend /jedes mit einer kleinen Hirse\

16.11.19 (S. 248) 16 § 16 § Unze Unze Unze Unze à 1q

12.12.19 (S. 350) zuletzt 16 § 16 § Unze Unze und ein halb langes 200 X 1 q quater a 1 q

08.01.20 (S. 459) 16 § 16 § Unze Unze halblanges XX

D 20

25.02.20 (S. 64) 16 § N^o1 Hirse 1/I N^o9 wieder Hirse 1/I trocken 16 § Ab. Unze Unze

23.03.20 (S. 133) 18 § früh N^o1 1_o II N^o5 III N^o9 IV N^o 13 V N^o 17 1/100 I 18 Abend Unzen Unzen

16.04.20 (S. 214) 18 § früh 1/10.000 N^o1 ud so fort 4 7 10 13 16 18 § Abend Unze Unze

16.05.20 (S. 313/4) 1/7\ 3/8\ 5/9\ 7/10\ 9/11\ 11/12\ 13/13\ 15/14\ 17/15\

08.06.20 (S. 391) 8§ früh 1/16\ 4/17\ 7/18\ 10/19\ 13/20\ 16/21\18§ Abend Unze Unze

²⁰³ Hahnemann, S.- RAL 6. Band; Wismut, Symptom 5: *Ein ziehendes Drücken in den Backzähnen, von den hintern Zähnen nach den vordern zu, mit Zieh-Schmerz in den Backen.* Im Journal unterstreicht das Symptom: *ein ziehendes Drücken in den Backzähnen von den hintern nach den vordern zu, zu weilen mit Wundheitsempfindung nach den Kronen zu; zugleich ein Ziehen in derselben Backe.*

04.07.20 (S. 496) 18 früh 1/o\ 4/oo\ 7/1\ 10/2\ 13/3\ 16/4\ 18 Abend Unze Unze

D 21

01.08.20 (S. 101/2) Gegen den Zahnschmerz, extra A Bell §Extra B 4 § N°1 Cina, 2 Capsicum, 3, 4, Unze Unze 1/o\
4/②\ 7/③\ 10/④\ 13/⑤\ 16/⑥\ 18§ Abend

19.08.20 (S. 168) Statt der Fröhpulver 18§ N°1 /o schwach\ N°7 /oo schwach\ 13 /ooo\ ud wenna schlimm ist §
Coffea cruda extra

11.09.20 (S. 240) 18 früh 1/o\ 7/oo\ 13/ooo\
05.10.20 (S. 314) /schwächste\ 1/o\ 6/oo\ 12/ooo\ 18/oooo\ 18 früh 18 Abend Unze Unze

07.11.20 (S. 407) 24§ 1/Aoo\ 6/Aoooo\ 12/Boo\ 18/Booooo\ 24/Coo\ Unze Unze 24§

15.12.20 (S. 501) 32 N°15 Boo

D 22

25.02.21 (S.30) schickt einen Brief

03.03.21 (S. 39)32 N°1 5 min./100 8 Stannum 14 5 min./100 21 Stannum 27 5 min./100

04.05.21 (S. 123) 32 N°1 fls Hirse 11 Phosphoricum acidum 1 globuli I 20 fls Hirse 30 Antimonium

16.06.21 (S. 211) 32 § N°1 fls/100 Hirse 15 Bismuthum 24 fls/100

09.08.21 (S. 329)

11.08.21 (S. 340) 32 § N°1 Nitricum acidum 11 fls/200

30.09.21 (S. 489) 32 § N°1 Nux 3 fls/Spiritus 13 Cocculus 14 fls/Spiritus

v. Buquoy (Graf Georg Franz August) (1781-1851) (ID_P 483)

Andere Schreibweise: Bougnoi, Bucquoi

Erstkonsultation in D 20: 19.04.20 (S. 47*)

Beschwerden: Magenkrämpfe; Verstimmung

Kommentar: Die Behandlung dieses Patienten ist von hinten nach vorne an einem Stück nach den Aufzeichnungen zu dem Patienten Schwarzenberg auf den Seiten 47* bis 50* zu finden. Die Aufzeichnungen werden nur durch die Notierungen von Emma Cohn unterbrochen.

Der Patient schildert eine *Zusammengezogenheit des Magens mit Bangigkeit als wenn was Böses zu befürchten stehe*. Er hat das Gefühl, dass die Speisen im Magen stecken bleiben. Bier bläht ihn auf und bringt ihn dazu, 48 Stunden still zu sitzen, ohne zu essen oder zu trinken.

Außerdem klagt er über Unruhe in den Waden, Schmerzen im Hüftgelenk im Liegen, Juckreiz an verschiedenen Körperstellen und Trockenheit der Augen. Er hat auch Schlaflosigkeit und sein ehemaliger erhöhter Geschlechtstrieb ist jetzt verschwunden.

Die Aufzeichnungen erstrecken sich bis zum 4. Mai. Hahnemann hat ihm in diesem Zeitraum *Sulphur* und *Nux vomica* verschrieben. Im Mai wird nur kurz *gut* vermerkt.

D 20

20.04.20 10.000

21.04.20 o

22.04.20 extra 2

23.04.20 o und 4 morgen

25.04.20 Nux?

26.04.20 2§ N°1 /3\
30.04.20 N°1 /4\
04.05.20 14§ alle Morgen eins ud 3 extra A/5\, B/6\, C/7\.

v. Buquoy, Sie (Marie Gabrielle von Rottenhan) (1784-1863) (ID_P 484)

Andere Schreibweise: Buquoi, Bucquoi

Erstkonsultation in D 21: 07.08.20 (S. 120)

Beschwerden: Husten und Katarrh; Verstopfung

Kommentar: Die Patientin wird nur zweimal im Journal erwähnt, aber immer nur ganz kurz.

D 21

07.08.20 (S. 120)

17.08.20 (S. 160) § 1/o\ schwach

v. Buquoy, Gabriele (Marie Gabrielle Isabelle) (1809-1841) (ID_P 485)

* ca. 1809

Andere Schreibweise: Bucquoi, Buquoi

Beziehung: Zweite Tochter der Grafen von Buquoy

Erstkonsultation in D 21: 07.08.20 (S. 120)

Beschwerden: Wirbelsäulenkrümmung; Hautausschlag

Kommentar: Den langen chronologischen Bericht dieses Mädchens notiert Hahnemann über mehrere Seiten, obwohl er ihr schon am ersten Tag *Sulphur* verschreibt. Die Entwicklung des Kindes wird Jahr für Jahr beschrieben und es wird auf die verschiedenen Behandlungen hingewiesen.

Das Kind leidet unter einer Wirbelsäulenkrümmung, die ihm Lähmungen verursacht. Das Mädchen ist sehr reizbar und leicht zum Weinen geneigt.

Im November 1820 notiert Hahnemann: *kann sich auf ein Knie niederlassen ud ohne fremde Hülfe wieder aufrichten was sie zum Scherz mehrmal nacheinander versucht.*

Die letzte Konsultation findet am 8. Juli 1821 statt. Gabriele ist weiterhin munter, kann gehen, obwohl sie unfähig ist schnell zu laufen oder auf den Berg zu steigen und noch einige kleine Übel verbleiben.

D 21

07.08.20 (S. 120) 2§ N^o1/o\

08.08.20 (S. 124/5)

08.08.20 (S. 129) 2§

11.08.20 (S. 139) 2§ N^o1 /oo_o\

13.08.20 (S. 146) 2§

15.08.20 (S. 152) 2 § N^o1 /o\ schwache

17.08.20 (S. 160) 5 N^o3 /oo schwach\ (nahm es den 20n)

23.08.20 (S. 180) 3§ ohne etwas

26.08.20 (S. 191) 3§ N^o2/ooo\

29.08.20 (S. 200) 3 § ooo schwach weiter wirken lassen

01.09.20 (S. 211) 3§ N^o1 /o schwach\

02.09.20 (S. 216) 24§ 1/ oo schwach\ 6/ooo schwach\ 12/o schwach\ 18/oo schwach\ 24/ooo schwach\

04.09.20 (S. 222) 3§ ohne

10.10.20 (S. 328) 24§ /schwächste\ N^o1/o\ 6/oo\ 12/ooo\ 18/oooo\ 24/⑤\

18.11.20 (S. 438) 36§ 1/Aoo\ 7Aoooo\ 13/Boo\ 20/Boooo\ 27/Coo\ 34/Coooo\

08.01.20 (S. 536) 36 N^o1 Stannum 6 /A3/5\ 15 /A4/5\ 26 /Aoo\

D 22

06.03.21 (S. 62) 36 § N^o1 Stannum 7 5 min. 14 Stannum 20 5 min./100 28 Stannum 34 10 min.

03.05.21 (S. 121) 32 N^o1 Phosphoricum acidum 1 globuli | 11, 5 min. 18 Antimonium 28 5 min.

08.07.21 (S. 243) 32 § N^o1 Spiritus vini/fls. 15 Staphisagria 24 fls/100

v. Ende (ID_P 486)

Erstkonsultation in D 20: 08.03.20 (S. 103) einzige Konsultation

Verordnung: Fläschchen nach Schreck ud Aergerniss ½ Quentchen + 1_o Aconitum

v. Diekmann-Secherau, Johanna (geb. von Schwerenfeld) (ID_P 487)

Andere Schreibweise: Jeanette Diekmann

* ca. 1768

Herkunft: Wien; Eisenhammer; Kohlmarkt, 297

Erstkonsultation in D 21: 09.09.20 (S. 237); 17.09.20 (S. 263)

Beschwerden: amenstrua; Fußschwellung; Sehschwäche

Kommentar: Seit sie seit vier Jahren keine Menstruation hat, ist ihr Oberschenkel bis unters Knie geschwollen.

Sie sieht nicht gut auf dem rechten Auge und weist eine Drüenschwellung in der linken Achsel auf.

In der Vorgeschichte schildert sie Verstopfung seit der Jugend und Rheumatismus. Die Erstkonsultation scheint brieflich zu sein, da sich die Abschrift über mehrere Tage hinzieht.

Die letzte Visite findet am 13. Juni 1821 statt. Die Patientin klagt über Schmerzen an verschiedenen Körperstellen, die lange an einer Stelle anhalten. Man hat ihr *grauen Staar auf beiden Augen* diagnostiziert.

Johanna von Diekmann verstarb 1835.²⁰⁴

D 21

09.09.20 (S. 237)

18.09.20 (S. 263/4) 32 § /schwach\ 1/o\ 6/(2)\ 12/(3)\ 18/(4)\ 24/(5)\ 30/(6)\

10.11.20 (S. 415/6) 32 § 1/Aoo\ 7/Aoooo\ 14/Boo\ 22/Boooo\ 31/Coo\

03.01.20 (S. 526) 32 N°1 Belladonna 7 3/5A 22 4/5A

D 22

09.02.21 (S. 12) 32 N°1 Stannum 7 A2/5 21 A3/5 32 Stannum

13.06.21 (S. 206) 24 § einen Morgn um den andern N°1 fls/100 Hirse 8 Phosphoricum acidum 13 fls/100

v. Diekmann, Menassa (ID_P 488)

* 18.06.1800

Herkunft: Wien

Beziehung: Tochter von Johanna von Diekmann

Erstkonsultation in D 21: 18.09.20 (S. 264) einzige Konsultation

Beschwerden: Anorexie

Verordnung: 32 /schwächste\ 1/(1)\, 6/(2)\, 12/(3)\, 18/(1)\, 24/(2)\, 30/(3)\

v. Geisan, Julie (ID_P 489)

* ca. 1811

Erstkonsultation in D 21: 21.08.20 (S. 172)

Beziehung: der Patient Binder ist Diener bei v. Geisan

Beschwerden: Eitergeschwüre; Augenbeschwerden; Apathie

Kommentar: Das Kind ist durch viele Beschwerden ganz matt, appetitlos und mager geworden, und ist uninteressiert an der Schule. Folgendes ist in der Vorgeschichte zu verzeichnen: Eitergeschwüre auf der Kopfhaut; Wundheit zwischen den Beinen, Hornhauterkrankung, Drüenschwellung am linken Hals abwechselnd mit Hautausschlag, Nasenbluten.

Das Kind kommt zum letzten Mal am 3. September ohne eine eindeutige Besserung aufzuweisen.

D 21

21.08.20 (S. 172) 2§ N°1/o schwach\

23.08.20 (S. 180) §3 ohne

26.08.20 (S. 191) 3§ N°1/oo schwache\

²⁰⁴ Jahrbuch der KK heraldischen Gesellschaft Adler, 1907; S. 84.

28.08.20 (S. 195) 3§

31.08.20 (S. 208) 3§ N^o2 /ooo schwache\

03.09.20 (S. 218/9) 1/o\ 7/②\ 13/③\ 19/④\ 22/⑤\ 28/⑥\ 32 § Gläschen mit 1/l Coffea cruda schwache
32 §

v. Goldacker, Sie (ID_P 490)

* ca. 1788

Erstkonsultation in D 21: 17.07.20 (S. 41/2) einzige Konsultation

Beschwerden: Nervenschwäche

Verordnung: 32§ 1/o\ 6/oo\ 11/ooo\ 16/oooo\ 21/1,\ 26/2,\ 31/3\

v. Hake, Karl Georg Albrecht Ernst (1769 -1835) (ID_P 491)

Beruf: Königlicher Kriegsminister

Herkunft: Kremmen, Gut Flatow

Beziehung: ledig

Erstkonsultation in D 20: 07.06.20 (S. 388)

Beschwerden: Aufgetriebener Leib, Erschöpfung nach Stuhlgang, Leberbeschwerden mit orangefarbenen weichen Stuhl

Kommentar: Der Patient hatte 1815 Wechselfieber, das mit *Opium* vertrieben wurden. Danach entwickelte er einen Ikterus. Er leidet weiterhin unter dessen Folgen: Vollheit im Unterleib, orangefarbener Stuhl, Erschöpfung nach Stuhlgang. Außerdem hatte er vor vier bis fünf Jahren Ziehen im linken Knie und Unterfußgelenke. Nachts im Bette verspürt er Unruhe im linken Fuß, den er bewegen muß. Sein Urin zeigt einen starken Satz.

Hahnemann gibt ihm *Sulphur* und ordnet ihm eine Änderung in der Lebensweise an. In der nächsten Konsultation am 29. Juni schildert der Patient die vorgenommenen Änderungen.

Ab Juli sind die Berichte des Patienten sehr positiv. Er bekommt weiterhin von Hahnemann *Sulphur* bis Februar 1821. Die letzte Konsultation findet am 15. Februar statt. Der Patient berichtet: *gute Nachricht von seinem Befinden*. Hahnemann verordnet ihm *Stannum*.

D 20

07.06.20 (S. 388) 24§ 1/o\ 4/oo\ 7/1\ 10/2\ 13/3\ 16/4\ 19/5\ 22/6\ 10 Louisdor

29.06.20 (S. 476) 24§ 1/7\ 5/8\ 9/9\ 13/10\ 17/11\ 21/12\

D 21

25.07.20 (S. 73) 1 /12①\ 5/13②\ 9/14③\ 13/15④\ 17/16⑤\ 21/17⑥\ 25/18⑦\ 29/19⑧\ 32/20⑨\ sollte durchweg 12 bleiben, versehn!

31.08.20 (S. 209) 34§ N^o4/o\ 10/oo\ 16/ooo\ 22/④\ 28/⑤\ 34/⑥\

09.11.20 (S. 412) 24 § 1/Aoo\ 6/Aoooo\ 12/Boo\ 19/Boooo\ 27/Coo\

13.12.20 (S. 496) 16 § seinen Morgen um den anderen eins N^o4 Boooo 10 Boo 16 Aoooo

D 22

15.02.21 (S. 18) 20 N^o1 A2/5 6 Stannum 9 A3/5 15 Stannum 18 A4/5

v. Hakes Wachtmeister (ID_P 492)

*ca. 1756

Beziehung: Wachtmeister von Hake

Erstkonsultation in D 20: 29.06.20 (S. 476)

Beschwerden: Husten und Auswurf; Augenbeschwerden; Schmerzen in Armen; Verstopfung

Kommentar: Der Patient verspürt im Spätherbst immer eine Verschlimmerung seiner Brustbeschwerden mit Husten und Auswurf. Er leidet auch unter Kopfschmerzen, Augenbeschwerden, Schmerzen in den Armen und Verstopfung.

Hahnemann gibt ihm *Sulphur*. In den nächsten Konsultationen bis Dezember 1820 berichtet der Patient, dass es ihm besser geht. Er bekommt weiterhin *Sulphur* bis Februar 1821, wo Hahnemann dann *Stannum* und *Dulcamara* zwischen den Sulphur-Potenzen verordnet. In dieser Konsultation klagt der Patient über Brustschmerzen und Magendrücken und -schmerzen.

D 20

29.06.20 (S. 476) 24§ 1/o\ 3/oo\ 5/1\ 7/2\ 9/3\ 11/4\ 13/5\ 15/6\ 18/7\ 21/8\ 24/9\

D 21

25.07.20 (S. 73) 1/10\ 4/11\ 7/12\ 10/13\ 13/14\ 16/15\ 19/16\ 22/17\ 25/18\ 28/19\ 31/20\

31.08.20 (S. 209) 32 1/o\ 7/②\ 13/③\ 19/④\ 25/⑤\ 31/⑥\

13.12.20 (S. 496) 20§ N°1 P 7 O 13 N 19 M einen Morgen um den anderen

D 22

15.02.21 (S. 18) 20 § N°1 Aoo 5 Stannum 8 Aoo 12 Dulcamara 16 Aoo einen Morgen um den andern

v. Hertig, A. (ID_P 493)

* ca. 1792

Herkunft: Berlin; Große Hamburgerstrasse 1 (in Leipzig: Nikolaistrasse)

Beruf: Hauptmann

Erstkonsultation in D 21: 24.09.20 (S. 282)

Beschwerden: Schlaganfall

Kommentar: Der Patient erlitt eine leichte Lähmung 1813 nach einer Erkältung. 1816 erlitt er einen starken Schlaganfall. Teile der nachfolgenden Lähmungen sind gehoben. In der Folge bleiben hauptsächlich Lähmung in Handgelenk und Fingern sowie Schwierigkeiten beim Gehen und Stehen. Der Werdegang wird detailliert in der ausführlichen Erstkonsultation geschildert. Auch erwähnt er darin einen Tripper (1804), Haarausfall, keinen natürlichen Ausschlag bloß als Reaktion auf eine Salbe, Atemnot, Sonambulismus in der Jugend, Zahnprobleme. Hahnemann verabreicht ihm eine Serie, die mit *Thuja* anfängt und mit *Sulphur* weitergeht. In der nächsten Konsultation berichtet v. Hertig: *nach Thuja wohl*. In der dritten Konsultation bekommt der Patient wieder die gleiche Verordnung. Die Notierungen in den folgenden Konsultationen sind sehr spärlich. Hahnemann vermerkt es gebe keine Veränderungen, und scheint sich hauptsächlich für das Erscheinen eines Juckreizes zu interessieren. Am 4. Januar 1821 notiert er: *nach dem Gebrauch von N°13 und 15 Jücken empfunden*.

D 21

24.09.20 (S. 282) 36§ N°1/ Thuja V ganze\ 11/schwach o\ 17/②\ 23/③\ 29/④\ 35/⑤\

26.09.20 (S. 288)

23.10.20 (S. 360) N°1 Thuja V/oo Kügelchen\ 1/o\ 17/oo\ 23/③\ 29/④\ 25/⑤\

29.11.20 (S. 465) 36§ N°4 Stannum. /1/I 3 Kügelchen\ 12/Aoo\ 19/Boo\ 27/Coo\ 35/Doo\

04.01.21 (S. 529) 36 § N°1 Belladonna. 9 3/5A 23 4/5A 36 Aoo

D 22

10.02.21 (S. 13) 36 § N°8 Stannum /2 Kügelchen\ 14 Aoo 24 Dulcamara 2 Kügelchen 34 Aoo

15.03.21 (S. 55) 36 N°1 Thuja 3 Kügelchen XX N°8 Boo , 15 Stannum X 3 Kügelchen 21 Coo | \28/ Stannum X 3 Kügelchen 34 Doo

21.04.21 (S. 107) 32 | N°1, 5 min. E. 8 Phosphoricum acidum 1/10000 2 Kügelchen | 15 5 min. D | 22 Cuprum 4 Kügelchen | 30 5 min. C.

27.05.21 (S. 184) 32 N°1 /Thuja V\ 7 fls/100 Hanf 14 Manganum 21 fls/100 Hanf 2 8 Argentum

v. Koller²⁰⁵ (ID_P 494)

* ca. 1809

Beziehung: Tochter von Frau von Koller

Erstkonsultation in D 21: 24.07.20 (S. 69) einzige Konsultation

Beschwerden: Rückenverkrümmung

Keine Verordnung

v. Koller²⁰⁶ (ID_P 495)

Andere Schreibweise: v. Köller

* ca. 1784

Beziehung: Mutter von der Patientin Koller

Erstkonsultation in D 21: 24.07.20 (S. 69/70)

Beschwerden: Durchfall, Kopfschmerzen; Atemnot

Kommentar: Die Patientin litt als 12-13-Jährige sehr an Durchfall, war aber trotzdem dick. Als der Durchfall zurückging, litt sie an Halsdrüsenentzündungen und danach fingen die schlimmen Kopfschmerzen an. Mit 15 Jahren wurde in Italien eine Tonsillektomie vorgenommen, seitdem hat sie Schleimgefühl im Hals.

Sie kommt jetzt wegen diesen Kopfschmerzen, die schlimmer morgens sind und mit Husten verlaufen. Wenn der Husten stark ist, kann sie sich auch erbrechen. Bei den Kopfschmerzen fällt es ihr schwer die Augen aufzumachen. Sie hat Atemnot beim Treppensteigen. Ihre Menstruation ist nun regelmäßig; danach hat sie Weißfluss.

Auch klagt sie über Schmerzen im Fuß nach gehen, Kriebeln und Jucken im Knie. Die Beine schwellen an wenn sie lange geht.

Die Behandlung zieht sich über mehr als ein Jahr. Der Patientin geht es zwischenzeitlich besser. In der letzten Konsultation am 12. September 1821 schickt sie Hahnemann einen Bericht über den letzten Monat und klagt weiterhin über Kopfschmerzen, Schlafstörungen und Brennen in den Füßen.

D 21

24.07.20 (S. 69/70) 3§ N^o1/o\ eine Stunde vor Schläfe

27.07.20 (S. 84) 3§ 1/oo\

29.07.20 (S. 91) 2§und /oo noch fort

01.08.20 (S. 103) 3 §/oo fort

04.08.20 (S. 113) 3§ N^o1/o\ morgen früh

07.08.20 (S. 122) 3§ N^o1/oo\

10.08.20 (S. 135) 3§ ohne Sulphur

13.08.20 (S. 147) oo schwache/auch morgen früh\in N^o1| 3 §

16.08.20 (S. 158) oo schwache nun wirken lassen 3 §

19.08.20 (S. 167) 3§ N^o2 /ooo schwache\

22.08.20 (S. 177) 3§ /ooo schwache auswirken lassen

25.08.20 (S. 189) 3§ N^o1/o schwach\

28.08.20 (S. 196) 20 N^o4/oo schwach\ 10/ooo schwach\ 16/o schwach\ 20/oo schwach\

11.09.20 (S. 244) 24§ N^o6 schwach /ooo\ 12 /o\ 18 /oo\ 24 /ooo\

25.10.20 (S. 365/6)

²⁰⁵ Wahrscheinlich Johanna von Koller, Tochter von Franz und Johanna von Koller.

²⁰⁶ Es handelt sich sehr wahrscheinlich um Johanna Anna Barbara von Gränzenstein, Freiin von Sahlhausen, die 1866 verstarb. 1804 heiratete sie Baron Franz Ernest Freiherr von Koller (im Regiment bei Fürst von Schwarzenberg). Sie gebar vier Kinder: Alexander 1813, Wilhelm 1811, Johanna 1809 und August 1805. Aus:

[https://de.wikisource.org/wiki/BLK%C3%96:Koller, die freiherrliche Familie](https://de.wikisource.org/wiki/BLK%C3%96:Koller,_die_freiherrliche_Familie).

Franz von Koller war Adjutant von Schwarzenberg ab 1813 und hat wahrscheinlich Schwarzenberg nach Leipzig begleitet.

26.10.20 (S. 370) 3§ N°1/o schwach\
 29.10.20 (S. 378) 3§ ud /o schwach fortwirken
 01.11.20 (S. 390) 3§ N°1 /② schwach\
 02.11.20 (S. 393)
 03.11.20 (S. 396) 3§ ② schwach fortwirken
 07.11.20 (S. 405) N°1 Aoo heute zu nehmen
 10.11.20 (S. 414) N°1 Cina 2,3 §
 12.11.20 (S. 422) 4§ N°1 /Aoo\
 13.11.20 (S. 424) extra Belladonna
 13.11.20 (S. 427) 4§ in jedem zwei Kügelchen Campher bis Schmerz und Hitze sich mindert alle Stunde
 17.11.20 (S. 437) N°1,2 ohne etwas
 18.11.20 (S. 438) extra /o allerschwächstes
 19.11.20 (S. 441) 2§
 20.11.20 (S. 443) 1§
 21.11.20 (S. 447) 3§
 24.11.20 (S. 455) fort 3 §
 27.11.20 (S. 461) oo allerschwächste 3 §
 30.11.20 (S. 469) 3§
 03.12.20 (S. 476) 3§ also oo allerschwächste 9 Tage wirken lassen
 06.12.20 (S. 482) 3§
 09.12.20 (S. 489) oo allerschwächste schon \seit/ den 28^{te} her ist, heute 11 Tage so kann wohl noch 3 Tage blos
 § gegeben werden
 12.12.20 (S. 493) 3§ N°1 o allerschwächstes
 15.12.20 (S. 499) 3§
 18.12.20 (S. 506) Bryonia in §
 19.12.20 (S. 507) 3§
 22.12.20 (S. 512) 3§
 25.12.20 (S. 514) allerschwächstes auf Morgen
 29.12.20 (S. 518) 3§
 01.01.21 (S. 523) 3§
 04.01.21 (S. 527) 3§
 07.01.21 (S. 533) A3/5 auf heute 4 §
 10.01.21 (S. 538)
 13.01.21 (S. 543)
 16.01.21 (S. 546) 3§
 19.01.21 (S. 548) 4 § N°1 Stannum
 22.01.21 (S. 551) 3§
 25.01.21 (S. 555) Sulphur 10 Minuten /N°1\ 4 §
 28.01.21 (S. 557) 24 § N°8 Stannum 14 10 min.
 30.01.21 (S. 559)
 31.01.21 (S. 560) Aconitum
D 22
 19.02.21 (S. 24/5) 24 § N°1 Argentum 8 10 min. 17 Dulcamara 24 10 min.
 15.03.21 (S. 54) 24 § N°1 Thuja V 9 10 min. 16 Pulsatilla 22 10 min.
 10.04.21 (S. 94) 24 N°6 Phosphoricum acidum 1/10000 14 5 min. E. 21 Antimonium
 08.05.21 (S. 131/2) 24 § N°6 fls. Hirse 18 Phosphoricum acidum 1 globuli I
 01.06.21 (S. 201/3) 24 \N°1/ c.S. 14 fls/100 Hirse 16 Antimonium 24 fls/100 Hirse

07.07.21 (S. 242) 24 N° 10 c.s. 20 fls/100

10.08.21 (S. 336) 24 N°8 Nitricum acidum /etwa den 25 August\ 18 fls/200

12.09.21 (S. 438) 24 § einen Morgen um den andern 28 N°2 Arsenicum 7 fls/400 14 Muriaticum acidum 18 fls/400

v. Lämmel, Sie (ID_P 496)

* ca. 1791

Erstkonsultation in D 20: 14.06.20 (S. 415)

Beschwerden: Kopfschmerzen

Kommentar: Seit jeher leidet die Patientin unter Kopfschmerzen, die während und nach der Regel schlimmer sind. Sie schildert genau die Modalitäten dieser Migräneanfälle.

Bis August 1820 besucht sie Hahnemann in 2 bis 3 tägigen Abständen. Im Laufe der Konsultationen hat sie weiterhin Kopfschmerzen mal schlimmer, mal besser. Hinzu kommen Beschwerden im Hals beim Schlingen, Knacken im Ohr und Empfindlichkeit gegen laute Geräusche, Leibbeschwerden, mehr Brennen am After, Rückenschmerzen, und weitere Beschwerden mehr.

In der letzten Konsultation im Januar 1821 berichtet die Patientin, dass die starken Migräneanfälle seltener geworden sind. Hahnemann überprüft die schon verabreichten Mittel und deren Wirkung: *Stannum nicht gut; Cuprum noch am besten; hatte im Juli Nux ohne Nutzen/ nie c.s. gehabt.* Sie bekommt dann c.s.

D 20

14.06.20 (S. 415) 2§ früh N°1 /o\ 2§ Abend

16.06.20 (S. 424) 3§ früh N°1/oo\ 3/1\ 3§ Abend

17.06.20 (S. 431)

19.06.20 (S. 438) 3 früh N°2 /2\ 3 Abend

22.06.20 (S. 450) 3§ früh dießmal o 3§ Abend

25.06.20 (S. 459) 3§ 3§

28.06.20 (S. 473) 3 § früh und 3 § Abend ud extra /3\ sobald ein bedeutender Kopfschmerz erscheint

01.07.20 (S. 484) 3§ früh 3§ Abend

04.07.20 (S. 498) 3§ 3§

07.07.20 (S. 512) 3§ 3§

D 21

10.07.20 (S. 11) 3§ 3§

13.07.20 (S. 26) 3 § Abend N°1 Nux 3 § früh

16.07.20 (S. 36) 3§ 3§ Nux fort

19.07.20 (S. 53) 3§ Abend N°1/o\ 3§ früh

22.07.20 (S. 62) 3 § Abend 3 § früh

25.07.20 (S. 75) 3§ Abend N°1 /oo\ 3§ früh

28.07.20 (S. 87) heute noch zuzusehen wie lange /oo wirkt also heute 3§ Abend 3§ früh

29.07.20 (S. 92) extra §ooo

31.07.20 (S. 97) 3 § Abend 3 § früh

03.08.20 (S. 111) extra § ④ 3§ früh 3§ Abend

06.08.20 (S. 118) § früh 3§ Abend

09.08.20 (S. 131) 3§ 3§ extra ⑤④

11.08.20 (S. 139) 3§ früh 3§ Ab

15.08.20 (S. 155) extra /o schwaches

17.08.20 (S. 163)

18.08.20 (S. 164) 3 § Abend 3 § früh

21.08.20 (S. 173) 3§ 3§

24.08.20 (S. 186) 24§ extra A /o schwach\ B/oo schwach\ C /ooo schwach\
16.09.20 (S. 260) noch B ud C Extrapulver im Vorrath 24§ soll die Extrapulver nehmen wie bewußt
08.10.20 (S. 322) 24§ N^o1/o\ schwächste 8/oo\ 15/ooo\ 22/oooo\
30.10.20 (S. 384)
31.10.20 (S. 385) 16 § N^o1 Thuja V
13.11.20 (S. 425/6) 18§ in N^o1 1/10000 Cuprum /o\
20.12.20 (S. 508) 24§ N^o1 Stannum 2 Kügelchen 7 o allerschwächstes
22.01.21 (S. 552) 24 N^o1 c.s. 2 Kügelchen N^o14 A2/5

v. Mascon, Anton Albert (1782-1822) (ID_P 497)

Herkunft: Grätz

Beruf: Pomologe; Freiherr von Mascon

Erstkonsultation in D 20: 30.06.20 (S. 480)

Beschwerden: Gicht

Kommentar: Der Patient schildert, dass er vor 12 Jahren Gicht in den Gelenken hatte, welche durch Magnetismus gehoben wurden. Seine Vorfahren sind an Hydrothorax gestorben. Weiterhin schildert er Neigung zu Seitenstechen, Nasenbluten (seit Kindheit), Brustbeschwerden und Herzklopfen wegen mindester Erregung. Er ist sehr reizbar und hat Mitgefühl für andere Menschen.

Nach *Sulphur* bekommt er Kopfschmerzen, Katarrh und Beschwerden in der Magengegend. Trotzdem fühlt er sich besser, da er ohne Herzklopfen spazieren kann.

Im Laufe der nächsten Konsultationen spricht er nur noch über den Katarrh und dass es ihm wohler geht und er sich stärker fühlt.

Im August wird dem Patient eine Extraserie mit *schwachem Sulphur*-Potenzen verschrieben („o“, „oo“ und „ooo“). In der nächsten Konsultation verschreibt Hahnemann ihm nochmals die gleiche Serie (mit anderen Buchstaben) aber in einem größeren Abstand, weil er befürchtet, dass die vorherige allzu stark gewirkt hat.

Nach August kommt er erst im Oktober 1820 wieder, wo er hauptsächlich über Mangel an Zeugungsvermögen klagt. Am 29. Dezember erhält Hahnemann einen ausführlichen Bericht über die noch restlichen Übel, wobei es sich hauptsächlich um das Unvermögen zu Beischlaf bei starkem Geschlechtstrieb und um einen zweiten Leistenbruch handelt.

Im Februar 1821 wird nur vermerkt, dass er dieselbe Verordnung bekommt wie seine Freundin v. Breuner. Am 15. März hat er wieder sehr starken Husten und ist sehr erregt wegen verschiedener Vorkommnisse. Hahnemann gibt ihm dann ein Glas mit 30, 40 Kügelchen *Ignatia* zum Riechen. Nach *Ignatia* geht der Katarrh zurück und obwohl er sich etwas schwächer fühlt, ist er nicht beängstigt.

Im Juni markiert Hahnemann ein Symptom mit *NB Sulphur*: *er früh/ beim Erwachen ein sich immer mehrendes Brustdrücken (noch nach 10 Minuten) mit sich mehrendem Herzklopfen - er mußte sich wenden – dieß währte so lange er im Bette blieb, mußte aufstehen nach Aufstehn verlor sich alles*. Obwohl er angibt die Brustbeklemmung weiterhin zu verspüren, ist er doch *voll Lebensmuth*. Auch im Bericht von August klagt er über Atemnot, weshalb er sich nicht wagt einen Vortrag zu halten und Angst vor dem Winter hat. Im September geht es ihm wieder besser.

Freiherr Anton von Mascon stirbt am 16. Januar 1822 wegen seines Brustleidens²⁰⁷. Es wäre interessant herauszufinden, wie lange von Mascon noch in Behandlung bei Hahnemann war.

²⁰⁷ Der Schrifsteller Julius Franz Borgias Schneller, der beim Tod Mascons anwesend war, schreibt an seinen Freund Castelli am 17. Januar 1822: *... ich erhielt alles an dem Todestage meines Freundes, Anton Mascon. Früh um halb vier Uhr hatte ich ihm die Augen zgedrückt... Die zwei letzten Nächte habe ich den verbliebenen Kranken gewartet. Die vorletzte war schön, und ich hatte sie voll Schreckniss erwartet; sie brachte nur Lieblichkeit. Die Brustwassersucht hatte überhand genommen; Füße und Schenkel strotzten von Wasser, aber die aufgelegten Ziehpflaster fingen zu wirken an; vom Herzen und von beiden*

D 20

30.06.20 (S. 480) 3§ N°1 o

03.07.20 (S. 491) 3 § noch nicht oo

06.07.20 (S. 506) 3 § N°1 /oo\

D 21

10.07.20 (S. 8) 3§

12.07.20 (S. 20) Heute 3 § N°1/1\

15.07.20 (S. 33) Den 12 § 1o gehabt also heute 3 §

18.07.20 (S. 45) Den 12“ /1 gehabt heute von /o wieder anzufangen 3 N°1/o\

21.07.20 (S. 59) 3 § noch nicht weiter

23.07.20 (S. 66) 32§ ud extra A,B,C,D,E,F Wenn Verschlimmerung eintritt doch die nachfolgende nicht unter 6 Tagen nacheinander

16.08.20 (S. 156) a/schw o\ b/oo\ c/ooo\

24.08.20 (S. 185) 32§ ud wenn die Extrapulver a, b, c zu stark wirken Dafür d /o\, e/oo\, f/ooo\ zu nehmen, doch nur aller 6,7 Tage eins

04.10.20 (S. 312) Einen Tag um den andern 24§ ud extra /schwächstes\ g/o\ h/oo\ i/ooo\ k/④\

08.12.20 (S. 486) 8 § 1/o allerschwach\ 3 Aoo 5Boo 7Coo alle 7 Tage eins

29.12.20 (S. 517)

28.01.21 (S. 558) 1/5 min.\, 3/10 min.\, 4, 5 2/5, 6

D 22

26.02.21 (S. 32) 4 /Stannum\ 5 /5 min.\ 6 /Stannum\ 7 /5 min./100\ 8 /Stannum\ 9 /10 min.\

15.03.21 (S. 55) 1 § mit 30, 40 Kügelchen Ignatia in ein Glas zu thun zum Riechen nach Aerger

24.04.21 (S. 110) 10 /Phosphoricum acidum\ 11 /5 min.\ 12 /Antimonium\ 13 /5 min. B\ 14 /Aurum\ 15 /5 min. C\

15.06.21 (S. 210) 15 fls/100 Hirse 16 Bismuthum 17 fls/ 18o 19 Stannum 20 fls/100 21o 4 Groschen

16.08.21 (S. 360) 6 § N°1 fls/200 2 Arsenicum 3 fls/200 | 4 Nitricum acidum | 5 fls/200 6o

26.09.21 (S. 477) N°1 fls/Spiritus b 6 Nux 8 fls/Spiritus 13 Aurum 14 fls/Spiritus

v. Plessen, Fräulein (ID_P 498)

Andere Schreibweise: Fräulein von Pleß, v. Pleßen

Herkunft: Groß Kayna

Erstkonsultation in D 19: 18.10.19 (S. 114)

Beschwerden: Kopfschmerzen; Atemnot; Husten; Mattigkeit

Kommentar: Am 18. Oktober 1819 notiert Hahnemann nur kurz die Verordnung. Erst am 4. November werden ihre eigentlichen Leiden und die Entwicklung nach der Einnahme von *Sulphur* geschildert. Hahnemann interpretiert aber, dass die Wirkung durch einen großen Schreck (Todesfall; Feuer) unterbrochen wurde und gibt ihr *Aurum*. Am 20. November hat sich ihr Zustand eher verschlechtert: starker Husten mit Atemnot, Kopfschmerzen mit verminderter Sehkraft (Flecken vor den Augen) und Übelkeit; unregelmäßiger Stuhl und Harnverhaltung; große Reizbarkeit. Hinzu kommen starke Mattigkeit und Angstzustände. Eines der Mittel, *Nux vomica*, *verträgt ihre Natur nicht*. Erst Ende Januar scheint es ihr etwas besser zu gehen: sie kann einige Stunden

Waden rannen wie aus drei Brunnen die Tropfen herab. Der Athem wurde leichter, die Brust erhob sich mit Macht, die Sprache kehrte wieder und mit den süßen Lauten flogen die alten schönen Bilder in die Luft. Zuerst redete er von den vielen Tausend gepflanzten und veredelten Bäumchen, welche Andern Frucht tragen werde.... In der zweiten Nacht, wo ich wieder wachte, war Alles anders; die Worte schwanden, die Seele zog sich in ihre innere Behausung, die Glieder starrten, der Athem wurde schneller, das Röcheln lauter; plötzlich ward es stille... Aus: Schneller, J.- 1840; S. 511. Aus diesem Brief geht auch hervor, dass außer Schneller auch noch die Freundin Mascons anwesend war. Es handelt sich wahrscheinlich um die Gräfin von Breuner, die auch Patientin bei Hahnemann war.

schlafen und hat wieder Appetit. Aber die Besserung hält nur kurz an, da sie Mitte Februar aussetzen will und das am 5. Februar verschriebene „IV“ noch nicht genommen hat. Im März konsultiert sie Hahnemann erneut, weil sie nach Unterlassung der Medizin bettlägerig geworden ist. Die Harnverhaltung ist stark und ihre Extremitäten sind geschwollen.

D 19

18.10.19 (S. 114) 8 § Unze | minim. Sulphur im Unze
04.11.19 (S. 185) heute minim Aurum in § 8 Unze
10.11.19 (S. 215)
20.11.19 (S. 269) ½ Unze 8 § 1 Quentchen+ 1 q täglich 4 Mal 2 Tropfen auf Zucker
01.12.19 (S. 317) 12 § Unze Unze blos vormittags und nachmittags 1 q auf Zucker
13.12.19 (S. 354) *Unze Unze 12 § ½ Quentchen + 1 q X bis vormittags und nachmittags 1 q*
22.12.19 (S. 401) Unze Unze 12 § ½ Quentchen + 1 q X blos früh 1 q
05.01.20 (S. 450) 12 § Unze Unze ½ Quentchen + 1 q XX täglich 1 Tropfen
15.01.20 (S. 481) *N°1 Nux X \ § 2 Quentchen à 10 q*
19.01.20 (S. 496) 6 § N°1 1_o XX
28.01.20 (S. 532) 12 § N°1 ud 7 1_o XXX
05.02.20 (S. 556) 12 § N°4 1_o IV trocken

D 20

16.02.20 (S. 37/8)
03.03.20 (S. 89/90) c.s. 1_o IV 8 §
11.03.20 (S. 113) 8 § N°1 1/100 1/II
17.03.20 (S. 127) 8§ N°1 Digitalis
27.03.20 (S. 150/1) 12 [Pulver] N°1 III ud extra Digitalis
07.04.20 (S. 180/1) 8 Pulver N°1 1/10.000 1_o N°2 1/100 I N°5 1/II
14.04.20 (S. 208/9) 6 § N°1/I\ N°3 1/100I 5 1/10.000I
01.05.20 (S. 264) 12 § 1/1\ 3/2\ 5/3\ 7/4\ 9/6\ 11/6\

v. Saldern-Ahlimb-Ringenwalde, Friedrich Siegfried Ludwig von Saldern (1798-1876) (ID_P 499)

Herkunft: Wilsenack bei Kletzke in der Prießnitz

Erstkonsultation in D 20: 10.06.20 (S. 397) und 17.06.20 (S. 428)

Beschwerden: Pollutionen

Kommentar: Die Pollutionen sind sehr häufig und deswegen sind seine Geschlechtsteile geschwächt. Nach der Einnahme von *Vitex* hat der Patient keine Pollutionen mehr, aber statt dessen starke Kopfschmerzen.

In der folgenden Konsultation notiert Hahnemann nur die Verordnung. Ende Juli klagt er wieder über Pollutionen, die ihn sehr schwächen.

D 20

10.06.20 (S. 397) 14§ /N°1 Vitex 2 2_o\ 14§ Abend Unze Unze 2 Louisdor gegeben
20.06.20 (S. 441) 32 § 1/o\ 5/oo\ 9/1\ 13/2\ 17/3\ 21/4\ 25/5\ 29/6\

D 21

21.07.20 (S. 59) 32 § 1/o\ 5/oo\ 9/ooo\ 13/oooo\ 17/1\ 21/2\ 25/3\ 29/4\
31.07.20 (S. 97)

v. Saldern, Baron Erdmann Friedrich Karl (1774-1831) (ID_P 500)

Herkunft: Wilsenack bei Kletzke in der Prießnitz

Beziehung: mit 23 Jahren verheiratet 7 Kinder

Erstkonsultation in D 20: 17.06.20 (S. 428)

Beschwerden: Nierenbeschwerden; Geschwulst am Rücken

Kommentar: Der Patient schildert, dass er seit 12 Jahren krank ist. Wenn er vom Bett aufsteht, muss er erst krumm gehen wegen der Nierenbeschwerden; im Liegen fühlt er nichts. Er kann nicht reiten. Die Geschwulst an der linken Seite des Rückens ist seit zwei Jahren größer geworden. Außerdem hat er Prostata- und Urethra-Beschwerden; seine Frau hatte 7 Kinder schnell nacheinander bekommen, wurde schwindsüchtig und mußte den Beischlaf meiden; deshalb beging er viele Ausschweifungen, weshalb er sich einen Tripper zuzog. Seine Frau verstarb und dann wurde er sehr krank. Wegen des Trippers hat er mehrere Ärzte konsultiert. Die einen haben ihm bestimmte Mittel verordnet, die wiederum von anderen abgelehnt wurden.

Es scheint so, dass sich die Erstkonsultation (oder Kopie der Briefe) mehrere Tage hinzieht. Der Patient bekommt erst am 5. Juli *Sulphur*.

Am 4. Juli erfährt Hahnemann, dass der Patient an der Geschwulst ein Fontanell trägt, welches dann am 8. Juli eiert.

Am 26. Juli berichtet von Saldern, dass es besser mit dem Urin und dem Schlaf ist. Die letzte Konsultation findet am 27. Juli statt.

D 20

17.06.20 (S. 428/9)

18.06.20 (S. 434)

04.07.20 (S. 497-99)

05.07.20 (S. 502) 2 § N^o1.

07.07.20 (S. 511) wieder 2 § früh 2 § Abend

D 21

09.07.20 (S. 5) 2§ früh N^o1 oo einmal N^o1 morgen früh gegeben 10 ud 20 Louisdor

12.07.20 (S. 19) 3§ früh N^o1 /2\

13.07.20 (S. 26)

14.07.20 (S. 28) 3 § früh 3 § Abend

17.07.20 (S. 40)

18.07.20 (S. 46) 3§ Abend N^o1/o\ 3§

22.07.20 (S. 63) 3§ N^o1 /oo\ 3§

26.07.20 (S. 79) 10§ Abend N^o4/o\ 10§ früh

27.07.20 (S. 83)

v. Saldern, Henriette (1799-1876) (ID_P 501)

Beziehung: Tochter des Barons von Saldern und Schwester von Friedrich Ludwig

Erstkonsultation in D 21: 31.07.20 (S. 97) einzige Konsultation

Beschwerden: fliegende Hitze; Kopfschmerzen

Verordnung: 24 § 1/o\ 4/(2)\ 7/(3)\ 10/(4)\ 13/(5)\ 16/(6)\ 20/(7)\ 24/(8)\

v. Schwarzenberg, Fürst (1771-1820) (ID_P 502)²⁰⁸

andere Schreibweise: Schw---g

Erstkonsultation in D 20: 10.03.20 (S. 107-109; 111-113)

Beschwerden: Schlaganfall

Kommentar: Fürst von Schwarzenberg war ein österreichischer Oberstgeneral, der sich im Zug gegen Napoleon stark bewährt hatte. Im Januar 1817 hatte er einen Schlaganfall erlitten, demzufolge seine rechte Körperseite

²⁰⁸ Walter Nachtmann hat 1989 eingehends die Behandlung von Schwarzenberg untersucht. Siehe: Nachtmann, W.- 1989.

gelähmt blieb. Der Patient wird von seinen Ärzten behandelt und es ging ihm besser bis 1819, wo sich wieder bestimmte Beschwerden einstellten. Er wurde dann von v. Sax²⁰⁹, Kreysig²¹⁰ und Marenzeller²¹¹ betreut. Durch Marenzeller erfährt Schwarzenberg von Hahnemann und nach einigen Erkundigungen begibt er sich in die Hände des Meisters.

Der erste Eintrag, in dem Hahnemann den Patientennamen abkürzt (Sch_g), erfolgt am 10. März 1820. Die Erstanamnese erstreckt sich über 6 Seiten (107-109; 111-113). Auf diesen Seiten steht der schriftliche Bericht eines Arztes, die entsprechenden Anmerkungen der Fürstin, die Kommentare eines „Nichtarztes“ (anscheinend jemand, der schon seit langer Zeit den Fürsten genau kennt, vielleicht sein persönlicher Diener oder Freund) und die mündlichen Aussagen des Kranken. In dem Bericht werden die Vorgeschichte, die körperlichen und geistigen Symptome und durchgeführten Behandlungen aus der Sicht der einzelnen Personen vermerkt. Hahnemann notiert aber keine Verordnung.

Der nächste Eintrag erfolgt am 20. März an dem fast keine Symptome vermerkt werden, sondern nur die Medikamente, die der Patient bis zum 22. April erhält. Es scheint sich um Nachträge zu handeln.

Ab dem 24. März werden die täglichen Konsultationen bis zum Ende von hinten nach vorne (1*-9*) gesondert bis zum 5. Mai vermerkt. Die Kommentare zum Zustand des Patienten stammen wiederum von einem „Arzt“ und einem „Nichtarzt“. Zwischenzeitlich sind die Berichte sogar positiv, der Patient ist wacher, geht sogar spazieren und kann ruhiger schlafen. Diese Aufzeichnungen enden am 5. Mai.

Die Verordnungen werden in Tabellenform auf den Seiten 10* und 11* verzeichnet. Auf diesen Seiten befindet sich auch eine ausgiebige Repertorisierung der Symptome des Patienten.

Im Gegensatz zu den Symptomaufzeichnungen, wird diese Tabelle bis zum 10. Oktober 1820 weitergeführt, wobei der Fürst fünf Tage danach am 15. Oktober verstirbt.

Während dieser Zeit erhält der Patient fast ausschließlich *Sulphur*: erste Serie (Briefchen N^o1- N^o25 bis April) mit aufsteigenden in römischen Zahlen ausgedrückten Potenzen; ab dem 29. April fängt eine neue Serie (Briefchen N^o1 bis 159) an, wo *Sulphur* in den verschiedenen Potenzierungsarten verabreicht wird. Obwohl der Patient jeden Tag ein Briefchen zum Einnehmen erhält, enthalten diese nur in verschiedenen Zeitabständen ein Verum; die restlichen Tage handelt es sich um Placebo .

Andere Mittel, die der Patient zwischen den fortlaufenden Sulphur-Potenzen verschrieben bekommt, sind: *c.s.*; *Capsicum*; *Pulsatilla*; *Cina*; *Stramonium*; *Colocynthis*; *Nitrum spiritus dulcis*; *Campher*; *Thuja*; *Aurum*; *Cina*; *Coffea*; *Phosphoricum acidum*; *naphtha nitri*; *Moschus*

Als Hahnemann diesen Patienten übernimmt, ist er sich wohl der Aussichtslosigkeit des Falles bewusst und will sich anfänglich nicht darauf einlassen wegen der möglichen Folgen des Scheiterns der Therapie. Den Tod von Schwarzenberg im Oktober nutzen die Gegner Hahnemanns, um sich gegen ihn stark zu machen, und erreichen, dass Hahnemann im Juni Leipzig verlässt, auch weil ihm hier das Selbstdispensierungsrecht nicht mehr zugestanden wird.

D 20

10.03.20 (S. 107-109; 111-113)

20.03.20 (S. 130) 24 § N^o1 1/II 1_o, N^o5 III 1_o, N^o9 IV 1_o, N^o13 V 1_o, N^o17 VI 1_o, N^o 21 X 1_o--und den 13. April geschickt N^o 25 1/10.000 den 20ⁿ April wieder /1/10.000\ Den 6 April /c.s.\ N^o A, B, C,D, E, F, G, H den 22 Apr. 1/I Auflistung der Einnahmen auf den Seiten 1* ca. 11* (die Placeboeinnahmen sind hier nicht vermerkt).

25.03.20 N^o1 1/II 1_o.

29.03.20 N^o5 III 1_o.

02.04.20 N^o9 IV 1_o.

²⁰⁹ Joseph Edler von Sax (1761-1839).- Stabsfeldarzt, der während dem Krieg gegen Napoleon in Leipzig die Versorgung der Verwundeten organisierte. Aus: <https://www.bundesheer.at/truppendienst/ausgaben/artikel.php?id=1619> .

²¹⁰ Friedrich Ludwig Kreysig (1779-1839).- Deutscher Mediziner, Botaniker und usikwissenschaftler. Aus: https://de.wikipedia.org/wiki/Friedrich_Ludwig_Kreysig .

²¹¹ Matthias Marenzeller (1765-1854).- Militärarzt und Homöopath. Aus: Bradford, T.- 1897; S. 447ff.

06.04.20 N°13 V 1_o
10.04.20 N°17 VI 1_o
14.04.20 N°21 X 1_o
Am 13. April schickt Hahnemann N°25 mit 1/10.000; es wird aber nicht vermerkt wann er es nimmt
20.04.20 N°1 /1\
22.04.20 N°3 /2\
in der Angabe vom 20. März (130) notiert Hahnemann aber, daß er am 22. April 1/I bekommen hat
24.04.20 N°5 /3\
26.04.20 A c.s. 1_o
29.04.20 N°1 /1\
01.05.20 N°3 I
03.05.20 N°5 /3\
05.05.20 N°7 /4\
09.05.20 N°11 /5\
12.05.20 N°14 /6\
15.05.20 N°17 /7\
18.05.20 N°20 /8\
und Hyosciamus zum riechen I
21.05.20 N° 23 /9\
24.05.20 N°26 /10\
27.05.20 N°29 /11\
29.05.20 N°31 extra Capsicum
31.05.20 N° 33 /12\
03.06.20 N° 36 /o\
04.06.20 N°37 und extra Pulsatilla
05.06.20 N°38 /oo\
07.06.20 A Cina
08.06.20 B Capsicum
11.06.20 N°42 /2\
13.06.20 N°44 /3\
15.06.20 N°46 /4\
und extra zum riechen Stramonium II
17.06.20 N°48 /5\
19.06.20 N°50 /6\
22.06.20 N°53 dabei Nux
24.06.20 N°55 /7\
25.06.20 N°56 Pulsatilla
28.06.20 N°59 /o\
30.06.20 N°61 /oo\
02.07.20 N°63 /1\
04.07.20 N°65 /2\
08.07.20 N°69/o|2\
12.07.20 N°73/o\
14.07.20 N°75/oo\
16.07.20 N°77/ooo\
18.07.20 N°79/oooo\
19.07.20 N° 80 /I\
21.07.20 N°82 /I_o
24.07.20 N°85 /Colocynthis o\
Copyright bei Frau Dr. Fischbach Sabel

25.07.20 N°86 /I und I_o\
27.07.20 N°88 /I(2)\
29.07.20 N°90 /(1)\
31.07.20 N°92 /2)\
03.08.20 N°95 /3)\
06.08.20 N°98 /3(1)\
09.08.20 N°101/4(3)\
12.08.20 N°104 Nitrum spiritus dulcis
13.08.20 N°105 Campher
16.08.20 N°108 /schwach(1)\
17.08.20 N°109 Campher?
19.08.20 N°111 (2)
23.08.20 N°115 ud extra Colocynthis VI
25.08.20 N°117 schwach (3)
26.08.20 N°118 Campher
30.08.20 N°122 /o schwach\
04.09.20 N°127 (2) schwach
10.09.20 N°133 (3) schwach
14.09.20 N°137 Thuja X/o\
21.09.20 N°144 (1) schwächstes
26.09.20 N° 149 (2) schwächstes
01.10.20 N°154 extra nachmittags 5 U. Aurum
03.10.20 N°156 Cina
04.10.20 N°157 die folgende Nacht 2 Uhr Capsicum
05.10.20 N°158 früh Coffea cruda gerochen
06.10.20 N°159 nicht aber Nitrum spiritus dulcis gerochen
07.10.20 auch die Nacht Phosphoricum acidum
08.10.20 Säftchen mit Naphtha Nitri²¹²
09.10.20 o schwächstes (ud Moschus)
10.10.20 minder Moschus und Eis

v. Schöning, Sie (ID_P 503)

* ca. 1770

Herkunft: Leipzig; Sandgasse

Erstkonsultation in D 20: 08.05.20 (S. 288, 290) einzige Konsultation

Beschwerden: Lähmung

Kommentar: Die Patientin ist seit sechseinhalb Jahren bettlägerig und Hahnemann scheint sie persönlich zu besuchen, wie er kurz notiert.

Verordnung: 6§ 1/1\ 3/2\ 5/3\
Copyright bei Frau Dr. Fischbach Sabel

v. Steinmetz (ID_P 504)

* ca. 1765

Erstkonsultation in D 21: 21.08.20 (S. 173)

Beziehung: Ehemann der Patientin v. Steinmetz

²¹² Laut Apothekerlexikon (S. 123) von Hahnemann handelt es sich um Salpeteräther.

Beschwerden: Flechten am ganzen Körper

Kommentar: Der Patient leidet unter Flechten am ganzen Körper (außer auf der Brust), Zahnausfall, lockerem Zahnfleisch, Schleimerbrechen und Säureerbrechen nach Wein. Vor allen Dingen aber klagt er über die Härte der Haut auf der Innenhandfläche.

D 21

21.08.20 (S. 173) N^o1/o schwach\ 2,3,4

25.08.20 (S. 189) 4§ N^o1/oo schwache\

29.08.20 (S. 200) 4§ fort

v. Steinmetz (ID_P 505)

* ca. 1780

Beziehung: Frau des Patienten v. Steinmetz

Erstkonsultation in D 21: 28.07.20 (S. 86)

Beschwerden: Hämorrhoiden nach Entbindung; Leibschmerzen; Fieber

Kommentar: Ihr Bericht scheint brieflich zu sein, da Hahnemann ihn über mehrere Seiten hinweg mit anderen Patienten dazwischen vermerkt.

Nach der Entbindung entwickelte die Patienten Knoten an Mastdarm und Vagina, die unterdrückt wurden und danach entstanden Magenkrämpfe. Nach Schmerzen in einem hohlen Zahne erlitt sie Schwindel, der nach Zahnextraktion wich.

Vor vier Jahren hatte sie häufig Entzündungsfieber, wonach akuter Rheumatismus und Gicht auftraten.

Die Patientin führt Tagebuch über ihre Entwicklung. Der letzte Bericht erfolgt am 10. Mai 1821, wo sie mehr als über einen Monat die Symptome registriert hat.

Hervorzuheben ist, dass sie sehr stark auf *Phosphoricum acidum* reagiert hat, weshalb Hahnemann notiert: „*Acidum phosphoricum nie wieder*“. Sie hatte am 7. April dieses Mittel genommen und gleich danach eine schlechte Nachricht bekommen, die sie sehr traurig stimmte. Ab dem 10. und bis zum 21. April 1821 markiert Hahnemann mehrere Symptome mit NB: *Hals rechts thut ihr der Muskel sehr weh; linke Backenzahn fing an zu bluten ohne Schmerzen; starkes Bluten aus einem hohlen Zahn*²¹³

D 21

28.07.20 (S. 86/7)

20.08.20 (S. 171) 3§ N^o1, schwach

23.08.20 (S. 180) 3§ ohne

26.08.20 (S. 191) N^o1/oo schwach\ 3§

28.08.20 (S. 195) 3§

29.08.20 (S. 200)

31.08.20 (S. 208) 3§ N^o2 ooo schwache auch den Sonntag für einen heftigen Kopfschmerz Coffea mitzugeben

03.09.20 (S. 218/9) 1/o\ 7/②\ 13/③\ 19/④\ 22/⑤\ 28/⑥\ schwache 32 § Gläschen mit 1/l Coffea cruda 32 §

28.09.20 (S. 294/5) 26§ 1/o\ 7/oo\ 13/ooo\ 19/o\ 25/oo schwächste\

31.10.20 (S. 386/7) 3§ N^o1 /o allerschwächstes\

02.11.20 (S. 393) 3§ o allerschwächstes fort

05.11.20 (S. 400/1) /o allerschwächstes fort| 3 §

08.11.20 (S. 408/9) 3 § oo allerschwächstes 3 §

11.11.20 (S. 418) fort

14.11.20 (S. 428) oo allerschwächstes 3§

17.11.20 (S. 437) 3§

20.11.20 (S. 443) 3§ N^o1 /o\ allerschwächstes

²¹³ Entspricht dem Symptom 279 von *Phosphoricum acidum* im 5. Band der Chronischen Krankheiten.

23.11.20 (S. 452) 3§
26.11.20 (S. 459) oo allerschwächste 3§
29.11.20 (S. 465) fort oo allerschwächstes
02.12.20 (S. 473) 3§ N°1 Stannum morgen früh
05.12.20 (S. 479) Stannum fort
08.12.20 (S. 485) 3 § noch fort Stannum
11.12.20 (S. 492) 3§ noch Stannum wirken lassen
14.12.20 (S. 497) fort
17.12.20 (S. 505) 3§
20.12.20 (S. 509) Sulphur o allerschwächstes 3§
23.12.20 (S. 513/4)
25/6.12.20 (S. 515) 3§
29.12.20 (S. 518) 3§
01.01.21 (S. 522) 3§
04.01.21 (S. 528) N°1 3/5A 3 §
07.01.21 (S. 533) 3§
10.01.21 (S. 537) 3§
13.01.21 (S. 542) 3§
16.01.21 (S. 546) heute ud N°1 A4/5 auf morgen früh
19.01.21 (S. 547) 3§
21.01.21 (S. 550) 3 Aloepillen
22.01.21 (S. 551) § Aconitum

D 22

21.02.21 (S. 26) 32 \N°1/ 5 min. 9 Stannum 15 5 min./100 23 Stannum 29 10 min.
29.03.21 (S. 76/79, 80) 24 § N°1 Phosphoricum acidum 1/10000 12 5 min. E 19 Aurum
10.05.21 (S. 136,138,139) 24 § N°1 fls Hirse 12 Antimonium

v. Wernhardt²¹⁴ (ID_P 506)

Andere Schreibweise: v.Wernard, v. Wernhard, Bernardin

* ca. 1784

Erstkonsultation in D 20: 13.06.20 (S. 410)

Beschwerden: Konjunktivitis

Kommentar: Wenn die Patientin nachts aufwacht, hat sie das Gefühl eines Fremdkörpers unter den Augenlidern. Sie sieht besser in der Ferne als in der Nähe. Vor einigen Jahren hatte sie schon unter Augenentzündungen gelitten. Die Augen brennen abends, wenn sie liest. Weitere Beschwerden sind Neigung zu Melancholie, Kopfschmerzen, ungewöhnlich starke Menses, Hämorrhoiden, harter Stuhl, Ausschlag an Backen, Hals und Schamteilen und Geschwür am Nacken. Hahnemann notiert nicht, wie viele Kinder sie hat, aber das letzte ist anscheinend gestorben (es wäre 1¼ Jahr alt); auch scheint sie oft an Kindbettfieber gelitten zu haben. In der Familienvorgeschichte gibt sie Blindheit an.

Hahnemann gibt ihr *Sulphur*, was er in den nächsten Konsultationen in aufsteigenden Potenzen verabreicht. In den darauffolgenden Konsultationen ändert sich nicht viel mit den Augen, aber der juckende Ausschlag vermehrt sich bedeutend. Im Juli geht er dann zurück. Zwischenzeitlich ist sie auch sehr reizbar. Wegen dieser Reizbarkeit und des Wunsches, alleine zu sein, bekommt sie dann *Aurum*. Dieses Mittel scheint ihr gut zu tun. Ihr Gemüt bessert sich; auch der Juckreiz geht zurück.

²¹⁴ Möglicherweise handelt es sich um Maria Antonia Aloysia v. Wernhardt (geb. Monte Varchi), Frau des Herrn Paul v. Wernhardt, Generaladjutant von Fürst Schwarzenberg. Aus: [https://de.wikipedia.org/wiki/Wernhardt_\(Adelsgeschlecht\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Wernhardt_(Adelsgeschlecht)).

Im August gibt Hahnemann ihr erneut *Sulphur*, wodurch der Juckreiz auf den Backen zurückkommt, obwohl nicht stark und auch nicht anhaltend.

D 20

13.06.20 (S. 410) N^o1/o\ 2 /oo\
16.06.20 (S. 424) 3§ N^o1/1\ 3/2\ ¼ Unze
19.06.20 (S. 438) 3 § früh N^o2 /3\ ¼ Unze
22.06.20 (S. 449) 3\§/ früh Unze ¼ N^o2 /4\
25.06.20 (S. 460) 3§ früh N^o2/5\ ¼ Unze
28.06.20 (S. 473) 3§ N^o2 /6\ ¼ Unze
01.07.20 (S. 484) 3§ N^o2 /7\ ¼ Unze
04.07.20 (S. 497) 3 N^o2 /8\ ¼ Unze
07.07.20 (S. 511) 3 § 2 /0|8\ ¼ Quentchen

D 21

08.07.20 (S. 3) 3 § /früh\ 2 /8_{oo}\ Unze ¼
14.07.20 (S. 30) 3 N^o1_o Unze ¼
17.07.20 (S. 41) 3§ N^o1 /oo\ Unze ¼
20.07.20 (S. 56) N^o1/ooo\ 3§ Unze ¼
23.07.20 (S. 66) Aurum 3§ Unze ¼
26.07.20 (S. 79) fortwirken Aurum 3§ Unze ¼
29.07.20 (S. 91) fort Aurum 3 § Unze ¼
01.08.20 (S. 102) Aurum fort 3 § Unze ¼
04.08.20 (S. 113) N^o1/④\ 3§ Unze ¼
07.08.20 (S. 122) §3 Unze ¼ N^o2/④⑤\
10.08.20 (S. 135) N^o3/⑤\ Unze ¼
13.08.20 (S. 147) 3§ Unze ¼ und 3/⑤ wirken lassen
16.08.20 (S. 158) 3 § Unze ¼ N^o1/o schwach\
19.08.20 (S. 167) 3§ Unze ¼ N^o1 /oo schwach\
22.08.20 (S. 177) 3§ Unze ¼
25.08.20 (S. 188) N^o1 /ooo schwach\ 3§ Unze ¼
28.08.20 (S. 197) 3§ Unze 1/4
31.08.20 (S. 209) 3 § N^o1 /o schwach\ Unze ¼
02.09.20 (S. 216) 32 § 1/oo\ 7/ooo\ 13/④\ 19/①\ 25/②\ 31/③\ schwach
03.09.20 (S. 220) heute noch nicht Arznei v. 2 ud noch 3§
06.09.20 (S. 229) 6§ N^o1/o\ schwächste
01.10.20 (S. 304)
20.10.20 (S. 352)
22.10.20 (S. 358) 16 1/Thuja V\ N^o9/o schwächstes\ 12/oo\ 15/ooo\ 18/oooo\ 21/oo\ 24/ooo\
Copyright bei Frau Dr. Fischbach Sabel

W

Wagner (ID_P 507)

Letzte Konsultation in D 18: 20.09.19 (S. 553)

Erste Konsultation in D 19: 23.09.19 (S. 13)

Beschwerden: harter Stuhl, Benommenheit im Kopf.

Kommentar: Der Patient hatte am 20. September *Sulphur* minim bekommen. In der ersten Konsultation in D 19 berichtet der Patient über harten Stuhl, kein Juckreiz am Mastdarm mehr, Mundtrockenheit und Benommenheit im Kopfe. Im Laufe des Monats Oktober leidet der Patient unter starkem Husten mit Kopfschmerz dabei.

Wagner kommt zum letzten Mal am 30. April wo er über Andrang des Blutes zum Kopf, Mundtrockenheit, Spannung unter den Rippen und schwarze Funken vor den Augen klagt.

D 19

23.09.19 (S. 13) Sulphur fort Unze
26.09.19 (S. 26) 6 Unze Sulphur fort
29.09.19 (S. 39) Cascarilla 6 Unze
25.10.19 (S. 142) 6 Unze mit Hirse
30.10.19 (S. 164) wieder große Hirse Unze 6

D 20

15.04.20 (S. 213) 6 \einen Morgen um den andern/ N^o1/1/10.000\ 2,3,4,5,6 Unze †18†Groschen ud so fort²¹⁵
30.04.20 (S. 264) 1/7\ 3/8\ 5/9\ 7/10\ 8§ Unze

Wattenbach (ID_P 508)

* ca. 1778

Herkunft: Leipzig; Kohlgarten

Beruf: Schmied

Erstkonsultation in D 20: 10.03.20 (S. 110)

Beschwerden: Husten; Zahnschmerzen

Kommentar: In der ausgiebigen Erstkonsultation markiert Hahnemann viele Symptome mit *NB Scabies*, die für ihn als Psora zu deuten sind. Der Patient hat auch Gliederschmerzen. Kurz nach der ersten Einnahme, wird es in den Gliedern schlimmer, aber danach geht es dem Patienten besser.

D 20

10.03.20 (S. 110) 6 Unze N^o1_o 1/II Unze
13.03.20 (S. 119) 6 N^o1 1/IV 1_o Unze

Weber (ID_P 509)

Andere Schreibweise: Weberin

* ca. 1781

Herkunft: Leipzig; Glocken 4 Treppen

Beruf: Schaffnerin bei C.I.Otto

Beziehung: 3 Kinder; 3 Aborte

Erstkonsultation in D 18: 20.09.19 (S. 552)

Erste Konsultation in D 19: 23.09.19 (S. 10)

Beschwerden: Kopfschmerzen, Magenbeschwerden; trockener Husten

Kommentar: Die Patientin berichtet, dass ein Pressen, als wollte die Gebärmutter herausfallen, entsteht, wenn sie etwas Blähendes isst. Sie verträgt weder Milch, noch Wein oder Bier. Wenn sie sich den Magen verdorben hat, wacht sie nachts mit Kopfschmerzen und Uebelkeit auf. Außerdem hat sie einen trocknen Husten und schwitzt leicht.

In Bezug auf die Vorgeschichte teilt sie Hahnemann mit, dass sie vor 20 Jahren Krätze gehabt hat. Diese wurde mit kaltem Wasser vertrieben.

Im Laufe ihrer Behandlung markiert Hahnemann ein Symptom mit *NB Lichen isl.: große Entkräftung mußte sich legen ud bekam Husten, Reißen in den Fußsohlen, Schmerzen Ziehen in den Waden ud der Achsillen*. Vorher ist aber die Verschreibung dieses Mittels nicht erwähnt und es wird auch nicht mehr später darüber gesprochen.

²¹⁵ Unter den Dosen 2 bis 6 befindet sich ein langgezogener Strich der die aufsteigenden Potenzen darstellt.

Die Patientin kommt zum letzten Mal im Mai 1820. Vorher hatte sie *Cina* und *Capsicum* mit guter Wirkung bekommen und hatte ein Eisenbad²¹⁶ genommen. Da dieses Bad ihr gut getan hat, soll sie es wiederholen.

Erstkonsultation in D 18: 20.09.19 (S. 552)

Weberin /glockne Glocke 4 treppen\Schaffnerin bei C.I. Otto (39) drei Kinder das letzte Mal vor 7 Jahren und drauf 3 Mal unrichtig gegangen, einmal \vom/ 6 Monat

jezt nur dieß von 7 Jahren

Glaubt von Gram

Wenn sie was blühendes isst ein Pressen nach den Geburtstheilen, muß sich dann setzen

Wenn sie hustet spürt sie auch in der Geburt als wollte r... alles heraus

Dann giebt's wieder Zeiten wo sie wohl ist – aber doch etwas hustet

Jezt schwitzt sie leicht in der Nacht, beim rauslegen der Arme kömmt der Husten

Seit einem Jahr K[opf]sch[merzen] wie eine Schwere als ziehe es ihr den Kopf diesseit /oder jenseit

Vor den Jahren hatte sie Z[ahn]sch[merzen] und dabei ein großer äußerer Sch[merz] auf dem Kopfe

Seitdem r... schwitzt sie blos auf der r[echten] Gesichtseite, aber kalt | wenn sie matt wird /durch Bewegung\ jeder Zugwind schadet ihr und sie bekömmt Husten

Menstrum zuweilen 8 Tage zu früh oder zu spät

Essen schadets ihr /auch wohl Grapfen\, Kollern, und am Magen wie Zusammenziehen wie eine widrige /Wärme

Bier darf sie gar nicht mehr trinken, schläft drauf schlecht

Und hat im Unterleibe ein Uebelbefinden, Ziehen

Hat sie sich durch Essen geschadet, so weckt sie die Nacht Uebelkeit und K[opf]sch[merzen] auf

Stuhl fehlt nur, wenn sie sich verdorben hat

Lange nichts eingenommen

Husten ist blos trocken

thut ihr bes[onders] Ab[ends] die Luftröhre weh, als bekomme sie Schnupfen

sß Schwächlich von jeher, und †..rren† schwach | vorigen Winter Frost

--- r... will keinen Ausschlag weder des Kopfs noch Leibes gehabt haben

hat in der Jugend viel sitzen müssen

Schläft wenn sie nicht von Husten aufgeweckt wird.

trinkt früh und N[ach]M[ittags] 3 Tassen Kaffee – wenn sie statt seiner Thee trinkt bekömmt sie /Magenkrämpfe

Keine Wolle auf bloßen Leibe

Milch verdirbt ihr den Magen

wird leicht betrübt, zum Weinen

zuweilen von einem Besuche, möchte sich wohl verstecken

auf Erlanger Bier Blutgeschmack im Munde und blutiger Speiche

Wein \weißen/ macht Rauheit

Bleibt viel zu Hause

soll 1 Tasse trinken bis | früh schwächer | 6 Unze

D 19

23.09.19 (S. 10) Nux 6 ½ Unze

25.09.19 (S. 21) Sulphur Hirse 6 Unze

30.09.19 (S. 45) 6 Unze Sulphur fort

04.10.19 (S. 59) Pulsatilla 2_o Unze

08.10.19 (S. 78) Sulphur minim Unze

09.11.19 (S. 209) Pulsatilla 2_o Unze

²¹⁶ Eisenbad oder Schlackenbad: sind Kur-Badeanlagen, die durch bei der Metallverhüttung entstehendes Prozesswasser gespeist werden. Aus: <https://www.duhoctrungquoc.vn/wiki/de/Schlackenbad> .

11.11.19 (S. 217) Unze + Hirse 6
 13.11.19 (S. 232) Unze minus 6§ quater
 15.11.19 (S. 242) Quentchen mit 1 q 6§ quater
 18.11.19 (S. 255) Unze mit 1_o quater 6§
 20.11.19 (S. 267) Unze 6 um das vielleicht allzu starke Sulphur auswirken zu lassen
 23.11.19 (S. 282) Unze 6 § 2 Quentchen + 1 q quater /1 Tropfen
 26.11.19 (S. 296) Unze 6 ud die 4 Tropfen fort /hatte die vorign 3 Tage nur vormittags und nachmittags ein Tropfen genommen nun quater
 29.11.19 (S. 306/7) Cch. VIII 6 Unze
 02.12.19 (S. 324) Unze 6 ½ Quentchen Spiritus vini + 1/10000 nur \ein/ Mal täglich 1 Tropfen
 08.12.19 (S. 336) Unze 6 N^o2 Pulsatilla
 11.12.19 (S. 346) Unze 6 ud ½ Quentchen + 1 q X früh 1 q ud nachmittags wieder

D 20

10.02.20 (S. 16) 1_o XXX seit dem 5 fort |6 Unze 12 Groschen gut
 15.02.20 (S. 32) wenig X 1_o 6 Unze
 19.02.20 (S. 44) X 1_o fortwirken
 22.02.20 (S. 54) Gegen Schreck Opium 1 Quentchen; heute einmal c.s. 1_o trocken IV 6 Unze
 26.02.20 (S. 68) 1/I Hirse /trocken\ 6 Unze
 29.02.20 (S. 79) 6 Unze
 06.03.20 (S. 97) Pulsatilla 6 Unze
 10.03.20 (S. 111) 1/100 1/II 1_o 6 Unze 12 Groschen gut
 13.03.20 (S. 120) heute noch 1/II minim 6 Unze
 22.03.20 (S. 130) 1_o III 6 Unze
 27.03.20 (S. 147) wieder 1/100 I N^o1 ud 6 VI
 01.04.20 (S. 161) Nux N^o1 diesen Morgen diesen Nachmittag N^o4 1/10.000 neues 6 Unze
 04.04.20 (S. 169) 6 Unze N^o1 II (dann III ud IV)
 08.04.20 (S. 181) N^o1 1/100 II 6 Unze 12 Groschen gut
 12.04.20 (S. 198) 1/10.000 N^o1 6 Unze
 15.04.20 (S. 212) I o 6 Unze
 20.04.20 (S. 228) N^o1_o 6 Unze 12 Groschen gut
 25.04.20 (S. 246) N^o1 /4\ 6 Unze
 29.04.20 (S. 261) minim Argentum] 6 Unze
 06.05.20 (S. 282) Conium maculatum 6 Unze
 09.05.20 (S. 294) N^o1 /1\ 6 § Unze
 15.05.20 (S. 311) N^o1 Cina, 4 Capsicum Unze
 19.05.20 (S. 323) wieder N^o1 Cina N^o5 Capsicum 6 Unze
 27.05.20 (S. 352) 6 Unze
 30.05.20 (S. 362) –

Weber (ID_P 510)

Erstkonsultation in D 20: 26.02.20 (S. 68) einzige Konsultation
 Beziehung: Sohn der Patientin Weber
 Beschwerden: Kälteempfindlichkeit
 Keine Verordnung

Weber (ID_P 511)

Andere Schreibweise: Weberin II

Herkunft: Leipzig

Beruf: Schusters Frau²¹⁷

Erstkonsultation in D 20: 18.05.20 (S. 319)

Beschwerden: Mattigkeit; Kopfschmerzen bei Husten

Kommentar: Im Laufe der Behandlung legt sich der Husten und es treten *jückende Blüten am Leib* auf. Sie fühlt sich auch heiterer.

D 20

18.05.20 (S. 319) § N^o1 Cina 2 Capsicum

19.05.20 (S. 325) Nux minus 6§ täglich ter

20.05.20 (S. 328) 6o§

26.05.20 (S. 346) N^o1/1\ 3/2\

30.05.20 (S. 360) 6§ 1/3\ 3/4\ 5/5\

Wehrhold (ID_P 512)

Referenz auf der letzten Seite in D 17 (Mitgetheilte Fälle): IV Wehrhold 422, 433, 448, 461, 473, 488, 503, 515, 532, 536, 548 (Fortsetzung S. Band 18 und 19)

Dies bedeutet möglicherweise, dass sich die Erstkonsultation des Patienten Wehrhold auf Seite 422 (D 17) befindet.

Referenz auf der letzten Seite von D 19: (als Forts. des 17ten und 18ten Bandes): 1, 18, 37, 54, 72, 112, 127, 139, 159, 177, 192, 212, 234, 273, 293, 311, 330, 346, 368, 387, 404, 422, 435, 448, 467, 488, 533, 558

Erste Konsultation in D 19: 21.09.19 (S. 1)

Beschwerden: Juckreiz auf der Haut; Warzen

Kommentar: Hahnemann schreibt: *heute 22 Tage nach Thuja, um zu sehn, obs blos an der Unangemessenheit der Thuja liegt, Nitricum acidum 1/1 3, oder an Scabies und wenn dieß nichts fruchtet dann Sulphur*

Nach *Nitricum acidum* ist der Juckreiz sehr gering, aber die Warzen sind größer, worauf er dann *Sulphur* Hanf und danach *Sulphur* Hirse bekommt. Die verschiedenen Angaben der Größe der Globuli deutet daraufhin, dass es sich um andersartige Potenzen handeln mußte. Am 3. Oktober gibt der Patient an, dass er weiterhin starken Juckreiz hat und seine Warzen größer geworden sind. Er hatte fast täglich breiigen Durchfall gehabt. Im Laufe der weiteren Behandlung geht es auf und ab mit dem Juckreiz, während die Warzen immer größer, röter und schmerzhafter werden. Er hat auch ängstliche oder schlimme Träume. Der Patient bekommt bis Januar dauernd *Sulphur*, wobei *Thuja* und *Sabina* zwischengeschaltet werden. Im Januar (nach *Sabina*) scheinen die Warzen etwas kleiner geworden sein. Hahnemann unterstreicht: *viel Ängstlichkeit als hätte er was verbrochen*, was in der nächsten Konsultation verschwunden ist. Ende Januar erzählt der Patient Hahnemann, dass er vor sechs und drei Jahren Schanker gehabt hätte, die mit Weißbaumöl bzw. Bleiwasser erfolgreich behandelt worden waren. Vor zwei Jahren trat erneut ein Schanker auf und eine Feigwarze. Die Feigwarzen hat er während der Behandlung abbinden und abbeizen lassen. Ende März und Anfang April geht es dem Patienten besser, aber Hahnemann verschreibt ihm weiter *Sulphur* (abwechselnde Potenzen) und *Thuja*.

In der letzten Konsultation in D 21, klagt Wehrhold über Speichelfluß mit ekligem Geschmack, Durchfallstühle und Jücken an der Vorhaut. Er ist nicht heiter, hat aber auch keine ängstlichen Träume mehr. Er ist in D 22 nicht mehr zu finden.

D 19

²¹⁷ Im Adressbuch von 1820 sind drei Schuhmacher Weber in Leipzig registriert: Anton Weber in der Ritterstraße 688, David Weber in der Fleischergasse 292 und Günther Weber in der Fleischergasse 216.

21.09.19 (S. 1) Nitricum acidum 1/l 3o
 25.09.19 (S. 18) Sulphur Hanf 8 Unzen
 29.09.19 (S. 37) Hirse Sulphur 8 Unzen
 03.10.19 (S. 54) wieder Hirse Sulphur in Weingeist 8 Quentchen
 07.10.19 (S. 72) Wieder Sulphur große Hirse 8 Quentchen
 18.10.19 (S. 112) im Glase Hanf Sulphur 8 § /unbezahlt\
 21.10.19 (S. 127) im Glase 8 § N°1 Hanf
 24.10.19 (S. 139) 3 Quentchen mit großer Linse 8
 29.10.19 (S. 159) N°1 ud 7 Thuja 8 2 Quentchen
 02.11.19 (S. 177) 8 § 3 Quentchen
 06.11.19 (S. 192) noch fort Thuja 8 § 3 Quentchen
 10.11.19 (S. 212) Sulphur viel
 14.11.19 (S. 234) 2 Quentchen + minus quater\
 18.11.19 (S. 255) 6 Quentchen + 2 q 8 §
 21.11.19 (S. 273) 2 g /in Quentchen X acht Mal täglich
 26.11.19 (S. 293) Sabina
 30.11.19 (S. 311) nochmals Sabina minus in 8 § 3 Quentchen
 07.12.19 (S. 330) Thuja XX /8 Quentchen jjj\
 10.12.19 (S. 346) 8 Quentchen jjj Thuja fort
 15.12.19 (S. 368) *Quentchen IV + 1 q Thuja XX quater 12 Tropfen 8 §*
 23.12.19 (S. 404) wieder Sulphur | halblangs + 1 q X \sexies/ 8 §
 28.12.19 (S. 422) 8 § sexies fort unbezahlt
 01.01.20 (S. 435) Sabina 2o 8 § 3 Quentchen
 05.01.20 (S. 448) halblanges halb 1 q XX 8 § sexies
 10.01.20 (S. 467) Thuja XX 1 q 1 Unze und 6 § täglich früh ein Theil
 17.01.20 (S. 488) ½ Unze mit 1 q Thuja XX und 6 §
 28.01.20 (S. 533) 2 Quentchen + 1 q IV c.s. ud 9 §
 05.02.20 (S. 558) 8 § N°1 1 q XXX /in Wasser aufgelöst\ 3 Quentchen

D 20

13.02.20 (S. 25) Thuja XX 1 q trocken 8 § 3 Quentchen
 20.02.20 (S. 49) 1 q X trocken 7 § 2 Quentchen des Jückens wegen
 27.02.20 (S. 71) c.s. 1o IV 7 § trocken 2 Quentchen
 05.03.20 (S. 96) N°1,3,5 1o 1/II 7 Unze
 13.03.20 (S. 120) c.s. 1o IV 7 §
 31.03.20 (S. 158) 8 § N°1 II N°3 XXX N°5 II N°7 XXX
 07.04.20 (S. 181) Thuja V N°1 8 §
 15.04.20 (S. 213) heute 8 § N°1 1/10.000 3, 5, 7 ud so fort
 23.04.20 (S. 241) 8 § Thuja X
 02.05.20 (S. 271) 8 § 1 /5\ 2/6\ 3/7\ 4/8\ 5/9\ 6/10\ 7/11\ 8/12\
 11.06.20 (S. 402) 6§ 1/1\ 2/2\ 3/3\ 4/4\ 5/5\ 6/6\ einen Abend um den anderen 4 Groschen schuldig
 02.07.20 (S. 487) 6§ 1/7\ 2/8\ 3/9\ 4/10\ 5/11\ 6/12\ einen Morgen um den anderen

D 21

17.07.20 (S. 38) 6 1/13\ 2/14\ 3/15\ 4/16\ 5/17\ 6/18\
 Copyright bei Frau Dr. Fischbach Sabel

Wehrstedt, Georg Friedrich Engelhard (1786- 1841) (ID_P 513)

Herkunft: Leipzig

Beruf: Schauspieler, Regisseur, Sänger

Erstkonsultation in D 16: 10.12.17 (S. 131)

Letzte Konsultation in D 18: 06.09.19

Erste Konsultation in D 19: 17.10.19 (S. 112)

Beschwerden: Verstimmung

Kommentar: In D 16 konsultiert erstmalig ein 32-jähriger Schauspieler (verheiratet ohne Kinder) Hahnemann wegen vieler körperlicher Beschwerden und Depression mit Selbstmordgedanken. Außerdem ist sein Geschlechtstrieb schwach.

In der ersten Konsultation in D 19 behauptet der Patient, dass sein Zustand im Ganzen viel erträglicher als vor ein oder zwei Jahren wäre. Er klagt über unruhigen Schlaf mit Nachtschweiß, Herzklopfen, Rachenentzündung und Magenschmerzen.

Hahnemann markiert mehrere Symptome mit *NB Sulphur: Ungeheurer Nachtschweiß; Einige Male bohrender Magenschmerz; Seit 3 Wochen keinen Geschlechtstrieb und Erektionen*

Am 20. November ist sein geistiger Zustand wieder schlimm. Er will niemanden sehen, ist sehr schnell beleidigt und neigt zum Weinen bei Zorn. Er klagt auch über Rückenschmerzen. Auch spricht er über Bohren in den Augen; bei der Konsultation der Frau erfahren wir, dass sie ebenso wie er eine Sehschwäche hat.

In den nächsten Konsultationen bis zum 18. Februar werden keine Gemütssymptome mehr erwähnt, sondern nur körperliche Beschwerden, wie Harnbeschwerden, Drücken im Unterleib, Rückenbeschwerden, Augenreizung.

Die Angstzustände werden erst wieder am 20. März erwähnt.

Am 15. April stellt Hahnemann fest: *die Abwechslung der kleineren mit den größeren Nummern hat nicht recht gut gethan 1/XV\ 7/III\ 13 /XXX\ 19 /II.* Die meisten der in dieser Konsultation notierten Symptome werden mit *NB Sulphur* markiert, wobei es sich um körperliche Symptome handelt (Magenweh, Schweißausbrüche usw.)

Der Patient schickt Hahnemann fast jeden Monat chronologische Berichte über sein Befinden. Dabei werden genau die Nummer der Dose, das Datum und die darauffolgenden Symptome aufgelistet.

In der Konsultation am 23. Juli 1821 berichtet der Patient, was nach der Einnahme von *Bismuthum* geschehen ist. Hahnemann markiert diese Symptome mit *NB* und unterstreicht sie. Die meisten dieser Symptome sind fast im gleichen Wortlaut in der RAL zu finden. Es handelt sich um folgende Symptome: *Ein stetes Wühlen in Stirne Augen und in der Nase bis zur Nasenspitze wie mit etwas Stumpfen, ein abwechselndes Zusammenziehen und Ausdehnen²¹⁸; Zahnfleisch geschwollen, wundempfindlich der innere Mund²¹⁹; ein heißes, brennendes Zusammenziehen der Brust, daß er schwer athmen und spechen kann²²⁰; Zittern in den Händen beim Essen bemerkbar²²¹; Brust und Rückenweh sehr stark ein Reißen, Bohren und Brennen²²².* Das heißt also, dass von den elf Symptomen im Kapitel aus eigener Beobachtung fünf von diesem Patienten stammen.

Diesem Patienten gibt Hahnemann fast immer die gleiche Medikation wie seiner Frau.

D 19

17.10.19 (S. 112) 21 § N°1, 7, 14 Hirse Sulphur 137 Unze Unze Unze

20.11.19 (S. 265) Unze Unze Unze in jedem 1 q 21 § tägl 4 Mal 6 Tropfen in einem meiner leeren Arzneigläser /etliche Minutn geschüttelt zu nehmen\

13.12.19 (S. 355) 4 Taler Unze Unze Unze 21 § ein halblanges Glas

21.01.20 (S. 503) 21 § Unze Unze Unze ud ein halblanges ihm 2/6 voll 1 q XX früh ud nachmittags 1 q die ersten 10 Tage die übrigen nur 1 q früh

D 20

18.02.20 (S. 40/1) 21 § N°1 X 1_o | N° 7 1_o X N° 14 1_o X

²¹⁸ Hahnemann, S.- RAL; 6. Band; Bismuthum Symptom 3.

²¹⁹ Ibidem, Symptom 4.

²²⁰ Ibidem, Symptom 8.

²²¹ Ibidem, Symptom 11.

²²² Ibidem, Symptom 10.

20.03.20 (S. 129/30) 21 § N°1 XV 1, N° 7 III 1, N°13 XXX 1, \N°19 II/
15.04.20 (S. 210) 21 N°1, 3, 5, 7, 9, 11, 13, 15,17, 19, 21 /II 1/3 und Unze Unze Unze
09.05.20 (S. 293) 21 § / Unze Unze Unze\
04.06.20 (S. 379) 24§ 1/12\ 4/13\ 7/14\ 10/15\ 13/16\ 16/17\ 19/18\ 22/19\ Unze Unze Unze
01.07.20 (S. 486) 24§ 1/20\ 5/21\ 9/22\ 13/23\ 17/24\ 21/25\ Unze Unze Unze

D 21

01.08.20 (S. 100) 24 § 1/o\ 4/oo\ 7/③\ 10/④\ 13/⑤\ 16/⑥\ 19/⑦\ 23/⑧\ Unze hat 2 [Dukaten] geschickt dafür diese ud künftige Arznei
01.09.20 (S. 213) 24§ N°1 /Thuja X\ N°10/o\ 14/oo\ 19/ooo\ 24/oooo\
30.09.20 (S. 299) 32§ 1/schwach o\ 6/oo\ 12/③\ 18/④\ 24/⑤\ 30/⑥\ ud Unze Unze einen Abend um den anderen ein 1/8 Glas
03.11.20 (S. 396) Thuja V N°1 16/schwächstes o\ 16/oo\ 22/ooo\ 28/o\ Unze Unze
13.01.21 (S. 543) 32 § N°1 Aoo 15 Aoo 30 Aoo

D 22

23.02.21 (S. 28) 32 § 1 Stannum 7 /5 min./100\ 15 Stannum 21 /5min/100\ 29 Stannum
27.03.21 (S. 70) N°1 /5 min.\ 7 /Thuja V\ 14 /5 min./100\ 21 /Phosphoricum acidum 1/10000\ 29 10 min.
07.05.21 (S. 130) 32 N°1 Antimonium 8 5 min. 22 Stannum 28 5 min
03.06.21 (S. 197)
17.06.21 (S. 212) 32 § N°1 fls/100 Hirse \14 Bismuthum/
23.07.21 (S. 281/2) 32 Nitricum acidum N°1 14 fls/200 24 Nitricum acidum
11.09.21 (S. 434/5) 32 N°1 fls/400 14 acris 21 fls/400
16.10.21 (S. 542) N°1 Nux 3 fls/Spiritus 17 Cocculus 19 fls/Spiritus

Wehrstedt, Dorette (geb. Schütz) (ID_P 514)

Beziehung: Frau des Patienten Wehrstedt; keine Kinder; nie schwanger

Erste Konsultation in D 19: 20.11.1819

Beschwerden: Traurigkeit; Husten

Kommentar: In der ersten Konsultation in D 19 spricht sie über Klopfen im Kopf, das sie am Einschlafen hindert, immerwährenden Husten, Sehschwäche, Magenschwäche, Gicht am rechten Fuß. Sie erzählt, dass ihr früherer Frohsinn in *Frost verwandelt sei*. In der nächsten Konsultation klagt sie über Zahnschmerzen, die sie seit vielen Jahren nicht mehr gehabt hat. Im weiteren Verlaufe entwickelt sie kurzfristig einen Juckreiz an der Scham; der Husten ist vermindert, die Schlafstörungen bestehen weiterhin und der Weißfluss bewirkt Wundheitsschmerz beim Harnen und ist schlimmer nach Gehen und Arbeiten.

Im Laufe der verschiedenen Konsultationen markiert Hahnemann immer wieder Symptome mit *NB Sulphur*.

Die Ehepartner haben seit längerer Zeit wenig Geschlechtsverkehr und –Lust. Doch im Februar 1820 berichtet die Frau, dass zumindestens der Coitus länger dauert.

Ende Februar hat sie einen starken Katarrh mit Husten. Die Menstruation verläuft ohne Krämpfe. Sie hat weiterhin die Frostbeulen am Fuß, die sie beim Gehen behindern.

In den folgenden Monaten verändert sich nicht viel mehr, obwohl sie im Mai angibt, dass sie sich an sich wohler fühlt als vor der Behandlung. Bei der Konsultation im August markiert Hahnemann die meisten Symptome mit *NB Sulphur*, verabreicht ihr aber dennoch weiter dieses Mittel. Anfang September sind die Beschwerden an den Füßen vollkommen zurückgegangen, aber sie hat auch an Sehkraft verloren.

Ende September notiert Hahnemann: *vom 12 Pulver Jücken am Ellbogen ud Hüfte – nach 17 auf den Handknöchel“.*

Im November erkrankt ihr Mann an Tripper, was sie sehr beunruhigt und klopfenden Kopfschmerz hervorruft. Sie hat weiterhin Juckreiz jetzt an Kopf und Armen.

Bis Februar 1821 hatte die Patientin nur *Sulphur* erhalten, ab dann fängt Hahnemann mit häufigen Mittelwechsel an (*Stannum*, *Thuja*, *Antimonium* u.s.w.), obwohl sie dazwischen immer wieder *Sulphur* bekommt.

Frau Wehrstedt schickt Hahnemann meist einmal im Monat einen chronologischen Bericht über ihr Befinden im Laufe der Wochen. Dabei werden die nach den entsprechenden Mitteln auftretenden Symptome oftmals mit *NB* gekennzeichnet.

Die letzte Konsultation findet am 16. Oktober 1821 statt, wo sie hauptsächlich über Magenbeschwerden und Durchfall klagt.

D 19

20.11.19 (S. 265) Unze Unze Unze in jedem 1 q

13.12.19 (S. 355) *Unze Unze Unze 21 § ein halblanges Glas 1 q X quater 1 q*

21.01.20 (S. 503) 21 § Unze Unze Unze und ein halblanges früh ihr 1 Quentchen 1 q XX blor früh

D 20

18.02.20 (S. 41) 21 § N^o1 IV | N^o7 X | N^o14 XX Unze Unze Unze Abend

20.03.20 (S. 130) 21 § N^o1 XV N^o 7 1/II N^o 13 X N^o 19 III früh Unze Unze Unze Abend

15.04.20 (S. 210) 21 N^o1, 3, 5, 7, 9, 11, 13, 15, 17, 19, 21 /II 1/3 und Unze Unze Unze

09.05.20 (S. 293) 21 § Unze Unze Unze 1/1\, 3/2\, 5/3\, 7/4\, 9/5\, 11/6\, 13/7\, 15/8\, 17/9\, 19/10\, 21/11\

04.06.20 (S. 379) 24§ 1/12\ 4/13\ 7/14\ 10/15\ 13/16\ 16/17\ 19/18\ 22/19\ Unze Unze Unze

01.07.20 (S. 486) 24§ 1/20\ 5/21\ 9/22\ 13/23\ 17/24\ 21/25\ Unze Unze Unze

D 21

01.08.20 (S. 100) 24 § 1/o\ 4/oo\ 7/③\ 10/④\ 13/⑤\ 16/⑥\ 19/⑦\ 23/⑧\ Unze Unze Unze

01.09.20 (S. 213) 24§ 1/o\ 6/oo\ 12/ooo\ 18/④\ 24/⑤\

30.09.20 (S. 299) 32§ 1/schwach o\ 6/oo\ 12/③\ 18/④\ 24/⑤\ 30/⑥\ ud Unze Unze einen Abend um den anderen ein 1/8 Glas

03.11.20 (S. 396) N^o1 /schwachste o\ 6/oo\ 12/ooo\ 18/o\ 24/oo\ 30 /ooo\

14.01.21 (S. 544) 32 § N^o1 Aoo 15 Aoo 30 Aoo

D 22

23.02.21 (S. 28) 32 § 1 Stannum 7 /5 min/100\ 15 Stannum 21 /5 min/100\ 29 Stannum

27.03.21 (S. 71) N^o1 /5 min.\ 7 /Thuja V\ 14 /5 min./100\ 21 /Phosphoricum acidum 1/10000\ 29 10 min.

07.05.21 (S. 130) 32 N^o1 Antimonium 8 5 min. 22 Stannum 28 5 min

03.06.21 (S. 197)

17.06.21 (S. 212) 32 § N^o1 fls/100 Hirse \14 Bismuthum

23.07.21 (S. 281/2) 32 Nitricum acidum N^o1 14 fls/200 24 Nitricum acidum

11.09.21 (S. 434/5) 32 N^o1 fls/400 14 acris 21 fls/400

16.10.21 (S. 542) 32 N^o1 Nux 3 fls/Spiritus 17 Cocculus 19 fls/Spiritus

Weigand (ID_P 515)

* ca. 1773

Herkunft: Battaune

Beziehung: Frau des Pastors Weigand; 12 Kinder

Erstkonsultation in D 21: 28.07.20 (S. 85)

Beschwerden: hysterische Krämpfe; Magenkrämpfe

Kommentar: Die Patientin hat das Gefühl *als wäre sie um den ganzen Rücken bis um die Herzgrube herum fest gebunden dabei ziehen sich die Luftröhre mit Schleim zu, bis ein starker Krampfhusten davon entsteht*. Im Dezember scheint es etwas besser zu gehen, und sie fühlt sich heiterer. Es findet dann noch eine Konsultation am 5. Mai 1821 statt. Hahnemann weist nur kurz auf die Magen- und Brustkrämpfe hin.

D 21

28.07.20 (S. 85) 24§ 1/o\ 3/oo\ 5/③\ 7/④\ 9/⑤\ 12/⑥\ 15/⑦\ 19/⑧\ 23/⑨\

29.08.20 (S. 201) 24§ 1/o\ 4/②\ 7/③\ 10/④\ 13/⑤\ 16/⑥\ 19/⑦\ 22/⑧\ einen Tag um den anderen
19.12.20 (S. 507)

D 22

19.05.21 (S. 164) 48 § N°1 fls Hirse 8 Stannum 15 fls/100 Hanf 22 Phosphoricum acidum 1 globuli I 29 fls Hanf
/36 Antimonium\

Weigel, Heinrich Ludwig (ID_P 516)

* ca. 1780

Herkunft: Magdeburg

Beruf: Weinkaufmann

Beziehung: verheiratet; Sohn Theodor; Tochter Emma

Erstkonsultation in D 21: 17.07.20 (S. 38)

Beschwerden: Schwäche

Kommentar: Seit sechs Jahren Schwäche im rechten Arm, mit dem er nicht schreiben kann. Er hat da immer einen dumpfen Schmerz. Außerdem leidet er unter öfteren saurem Aufstoßen, häufiger Verstopfung, Mattigkeit am ganzen Körper und Brustbeklemmung. In der Vorgeschichte sind schweißige Füße als 16-Jähriger und ein Tripper als 18-Jähriger zu vermerken. Er behauptet aber, nie Krätze gehabt zu haben.

Nach der ersten Sulphurgabe entwickelt der Patient sofort Schnupfen und Kopfschmerzen. Er empfindet weniger Schwäche, hat weniger Aufstoßen und ist heiterer. Danach klagt er aber bald wieder über die alten Beschwerden. Zwischen den fortlaufenden Sulphurgaben gibt Hahnemann immer andere Mittel mit unterschiedlichem Erfolg. Am 1. April 1821 überprüft der Arzt deren Wirkung: *hatte schon Thuja - that nicht wohl | von Antimonium Schwäche besser v. 9ⁿ Dezember | Aurum that sehr gut 6 Tage v. 16ⁿ November.*

Der Patient schickt Hahnemann periodische Berichte über sein Befinden. Der letzte Bericht kommt am 12. Oktober 1821, aber seine Beschwerden haben sich nicht gebessert.

In späteren Journalen ist die Behandlung seiner Gattin, seines Sohnes Theodor und seiner Tochter Emma zu finden. Desweiteren sind zwei Schreiben Hahnemanns an Weigel erhalten (vom 16.03.1831 und 12.06.1831)²²³.

D 21

17.07.20 (S. 37) 3§ 3§ früh N°1/o\ 2/oo\ 3/ooo\ 6 Louisdor

20.07.20 (S. 54) 3§ früh N°2/oooo\ 3§ Abend

23.07.20 (S. 64) 3§ N°1 Cina N°3 Capsicum Unze 3§ Abend

26.07.20 (S. 77) 16§ 1/⑤4/⑥7/⑦10/⑧\ 13/⑨\ 16/⑩\ 16 § Abend

09.08.20 (S. 130) 16§ früh 1/⑪₁₀\ 5/⑫\ 9/⑬₁₁\ 13/⑭\ 16/⑮₁₂\ 16§ Abend

29.08.20 (S. 202) Früh 24§ 1/o\ 6/②\ 12/③\ 18/④\ 24/⑤\ Abend 24§

26.09.20 (S. 289) 24 früh N°1 Thuja \V/ 10/schwache o\ 16/oo\ 22 /ooo\ 24 Abend

07.10.20 (S. 321)

22.10.20 (S. 358) 24§ früh Aurum N°1 12/o\, 18/oo\, 24/ooo schwächste\ 24§ Abend

16.11.20 (S. 433) 24§ früh N°1 4 Kügelchen Stannum 13 Cuprum 1/10.000 2 Kügelchen 24§ Abend

09.12.20 (S. 487) 24 früh N°1 o allerschwächste 13 Aoo 24 Abend

07.01.21 (S. 533) 24 § N°1 Aoo N°15 Aoo 24 Abend nächstens wenn kein Jücken da ist, Belladonna 6 Louisdor gegeben

D 22

04.02.21 (S. 4/5) den 7ⁿ wird er N°1 nehmen 24 § N°2 /Aoo\ 16 /Aoo\ 24 § Abend

04.03.21 (S. 40) 24 § früh N°1 Stannum 7, 5 min./100 14 Stannum 20 5 min./100. 24 § Abend

01.04.21 (S. 82) 24 § N°1 Phosphoricum acidum 1 globuli I 10 5 min./100 18 Aurum

01.05.21 (S. 116) früh 24 § N°1 5 min. C 7 Bismuthum 13 5 min. D 20 Stannum 24 Abend

02.06.21 (S. 194) früh 24 § N°1 fls/100 Hirse 10 Phosphoricum acidum 18 fls/100 Hirse 24 Abend

²²³ Dinges, M.- 2016; S. 197.

04.07.21 (S. 233/4) 24 früh N°1 Auripigmentum/100/100 9 fls/100 16 Zincum aceticum
02.08.21 (S. 309) 32 § fls/200 N°1 10 Nitricum acidum 20 Cinnabaris 1 globuli I Abend 32
06.09.21 (S. 421/2) 32 32 N°1 fls/400 minim 15 Antimonium 23 fls/400 minim
12.10.21 (S. 528/9) 32 § N°1 Nux 4 fls/Spiritus 18 Cocculus 21 fls/Spiritus

Weiss (ID_P 517)

Andere Schreibweise: Weissin, Weissen

* ca. 1781

Beruf: Tabakschneiderin

Beziehung: 2 Kinder

Erstkonsultation in D 21: 25.07.20 (S. 76)

Beschwerden: Husten mit Auswurf und Erbrechen

Kommentar: Die Patientin hatte schon vor Jahren starken Husten. Der jetzige Husten fängt früh morgens an, ist schlimmer im Sitzen und besser beim Gehen. Er kann auch Ängstlichkeit, Erbrechen und Brennen im Brustbein hervorrufen. Weiterhin berichtet sie, dass ihre Menses jetzt schwächer ist und dass sie nie Krätze gehabt hat. Sie empfindet ihren Urin als heiß.

Hahnemann gibt ihr *Sulphur*, wodurch der Husten zurückgeht. In der dritten und letzten Konsultation klagt sie über Atemnot und Herzklopfen beim Treppensteigen.

D 21

25.07.20 (S. 76) 6§ N°1/o\ 3/oo\ 5/ooo\ Unze

31.07.20 (S. 96) 6 § N°3/oooo\ Unze sexies

10.08.20 (S. 134) 6§ Unze N°1 Aurum

Wendt, Johann Gottfried (ID-P 518)

Herkunft: Leipzig; Peterstraße, 116

Beruf: Schuster

Beziehung: verheiratet; eine Tochter (Juli 1821) wird in D 22 vorstellig

Erstkonsultation in D 18: 10/11.08.19 (Datum nach Angaben während der Konsultationen)

Erste Konsultation in D 19: 23.09.20 (S. 10)

Beschwerden: Erbrechen; Kälte; Rücken- und Gliederschmerzen

Kommentar: In der ersten Konsultation in D 19 klagt der Patient über Erbrechen, Kälte und Schüttelfrost. Ihm wird *Nux vomica* verschrieben. Hinzu kommen danach Rücken- und Gliederschmerzen (mit Steifigkeit, Ziehen und Stechen) und ein drückender Husten, der aber nicht im Zusammenhang mit den Schmerzen auftritt. Der Patient fühlt sich außerdem sehr matt. In einer der Konsultationen (11. Oktober) berichtet er, dass er im Zusammenhang mit dem Erbrechen folgendes Gefühl hat: *ist als wenn ein lebendiges Tier sich im Leib umwendete*. Am 26. Oktober teilt der Patient Hahnemann mit, dass er seit acht Tagen einen Ausschlag am ganzen Körper entwickelt habe. Er bekommt dann wieder *Sulphur*, klagt aber in der nächsten Konsultation über Blutauswurf beim Husten, was Hahnemann auf *Sulphur* zurückführt (NB) und ihm *Thuja* gibt. Am 1. November erinnert sich der Patient: *bei der ersten Frau Tripper vor 25 Jahren, der nicht durch Einspritzung vertrieben ward, und keine Warzen*. Außerdem unterstreicht Hahnemann ein Symptom mit NB *Thuja: diese Nacht Traum von zweimal verichteten Beischlaffe, und mit Gefühl von abgegagensem Samen, was doch nicht war*.²²⁴

Die Entwicklung des Patienten ist schleppend; manchmal geht es ihm besser, wie im Mai 1820, aber danach treten wieder Schmerzen auf, er erkältet sich mit starken Husten oder bekommt Zahnschmerzen, die ihn lange

²²⁴ Dieses Symptom ist dem Nr. 315 (RAL; Bd. 3) bei *Thuja: geile Träume von ausgeübtem Beischlaffe, doch ohne Samenerguss; beim Erwachen schmerzhaft Ruhtestefheit*, sehr ähnlich.

plagen. Auch sind die Schmerzen in Gliedern, Rücken und Unterleib mitunter sehr stark (krampfartig; stechend wie ein Messer), wo er dann liegen muss und sich wie gelähmt fühlt. Auch vom Gemüt her geht es ihm mal besser, mal ist er verdrießlich, matt und ängstlich. Hahnemann fragt immer nach der Entwicklung des Juckreizes des Patienten, der am Fuß anfängt und dann auf Oberschenkel, Rücken und den ganzen Körper übergeht und zwischenzeitlich verschwindet. Zwischen den verschiedenen Sulphur-Serien gibt Hahnemann dem Patienten viele andere Mittel, von denen, zum Beispiel, *Phosphoricum acidum* eine gut Wirkung zeigt, im Gegenteil zu *Nitricum acidum*.

Der Patient bleibt Hahnemann treu, obwohl dieser Leipzig verlässt und nach Köthen zieht. Er ist zum letzten Mal im Oktober 1821 vermerkt, wo er sich über starke Atemnot beklagt, die ihn daran hindert sich zu bewegen.

D 19

23.09.19 (S. 10) heute Nux /riechn blos\ 6 Unze

26.09.19 (S. 24) c.s. minim. 6 Unze

29.09.19 (S. 38) Heute wieder Hirse Sulphur

02.10.19 (S. 51) 6 Unze Sulphur fort seit dm 29ⁿ

05.10.19 (S. 64) Bryonia 6 Unze

08.10.19 (S. 77) Sulphur minimum 6 Unze

11.10.19 (S. 88) Stannum minim 6 Unze nächstens als Palliativ Filix

14.10.19 (S. 99) Stannum fort ud zum Riechen Filix mas

17.10.19 (S. 110) 6 2 Quentchen heute noch o, um das gerochene Filix abzuwartn nächstens

20.10.19 (S. 122) Stannum also ud Filix schien doch gut zu thun. also künftigt wieder, wo nöthig, Fil. zum Riechen heute Hirse minus in Unze ud 6 §

23.10.19 (S. 133) Rhus toxicodendron 6 Unze

26.10.19 (S. 145) Unze mit Hirse 6 §

29.10.19 (S. 157) Thuja XX 6 Unze des Gährens wegn

01.11.19 (S. 169) 6 Unzen Thuja fort

04.11.19 (S. 185) Aurum Hirse 6 Unze

06.11.19 (S. 199) 6 § Unze Aurum fort ud 1 ½ Quentchen mit minus Sulphur /im Fall ein Anfall kommt 5, 6 Tropfen\

10.11.19 (S. 214) 2 Quentchen mit Hirse 4 Mal täglich /6 §\

13.11.19 (S. 231) 2 Quentchen + minus quater.

16.11.19 (S. 245) mit 1 q 3 Quentchen 6 § quater 20 Tropfen

19.11.19 (S. 261) Unze 6 § mit 1 Quentchen worin 1 q täglich 4 Mal davon 1 q zu nehmen auf Zucker

22.11.19 (S. 278) Unze 6 § ud quater 1 q auf Zucker aus dem kleinem Glase

25.11.19 (S. 290) Unze 6 ud 1 ½ Quentchen mit 1 q a 1 q quater auf Zucker

28.11.19 (S. 303) Colocynthis VI 6 § Unze| diese Tage ohne Sulphur zur Abwechslung| nächstens 6 einzelne q aus dem kleinen Gläschen

01.12.19 (S. 316) heute Staphisagria gerochen /6 Unze\| noch ohne Sulphur

07.12.19 (S. 331) Unze mit X 6 § quater zu 12, 14 g

10.12.19 (S. 342) Unze + 1 q X /quater\ 6 §

13.12.19 (S. 352/3) 6 § N^o1 *Pulsatilla*

16.12.19 (S. 373) Unze 6 § Tröpfchen zurück lassen 1 q *Coffea* in ein Gläschen zum Riechen beim schlimmen Kränzchen; giebt 10 Groschen

21.12.19 (S. 395) Hat zweimal an *Coffea cruda* gerochen, seit vorgestern und gestern aber /nicht.\ Unze 6 § N^o1 *Digitalis o X*

26.12.19 (S. 414) gerochen heute 1, Colocynthis Unze 6

29.12.19 (S. 424) heute 2 Striche mesmerism ud Rhus toxicodendron /Unze 6\ auf morgen früh

01.01.20 (S. 435) heute Unze 6 ud halblanges Glas mit 1 q XX ter

05.01.20 (S. 452) Unze 6 soll nur bis 1 q XX nehmen
13.01.20 (S. 476) Unze 6 \N°1 Paeonia/ und Tropfen /morgen Nachmittag 1 über morgen 2, früh ud Nachmittag
1.\ fort bis
23.01.20 (S. 510) heute Stannum IV/4o in N°1 6 Unze ud wann wieder Sulphur nöthig ist nur 1 q
28.01.20 (S. 533) heute ½ Quentchen \XXX/ einen Morgen um den anderen 1 q 8 §

D 20

06.02.20 (S. 2) Extra IV q trocken, nachdem ein Anfall vorüber ist, solange mag XXX noch wirken
13.02.20 (S. 25) Extra 1 q XXX trocken sobald es weniger gut als heute ist 7 § 3 Quentchen
21.02.20 (S. 51) Hirse 1/I trocken (um Diversion zu machen) 1 Quentchen
01.03.20 (S. 83) c.s. VI 1o trocken Unze
08.03.20 (S. 102) 7 § N°5 1o 1/II 2 Quentchen und wenss nach Besserung wieder schlimmer wird
22.03.20 (S. 132) 6 Unze N°1 III
25.03.20 (S. 141) N°1 IV Unze
28.03.20 (S. 153) V 6 Unze
31.03.20 (S. 159) 6 Unze und extra II
04.04.20 (S. 169) 6 Unze N°1 III von jezt an nur 1/100 zu steigen
07.04.20 (S. 177) 6 N°1 1/100III; N°5 1/1000 III
10.04.20 (S. 187) N°1 1/10.000 III N°3 1/3\
12.04.20 (S. 197) N°1 1/10.000 N°5 I 6 §Unze
16.04.20 (S. 214) N°3 100 I 6 Unze
19.04.20 (S. 225) N°1 /4\ N°5 /5\
22.04.20 (S. 235) N°3 /6\
25.04.20 (S. 245) N°1 /7\ N°5 /8\
28.04.20 (S. 256) N°3 10.000 Unze
01.05.20 (S. 266) N°1 /2\ N°5 /3\ Unze
04.05.20 (S. 276) N°3 /4\
07.05.20 (S. 286) N°1 /5\ N°5 /6\
10.05.20 (S. 296) N°3 /7\
13.05.20 (S. 305) N°1 /8\ N°5 /9\
16.05.20 (S. 312) N°3 /10\
19.05.20 (S. 322) N°1 Cina N°5 Capsicum Unze
22.05.20 (S. 333) N°1 /11\ N°5 /12\ 6 Unze
25.05.20 (S. 346) 6 § N°3 /13\ Unze
29.05.20 (S. 356 b) 6 § Pulsatilla Unze
01.06.20 (S. 366) N°1 /14\ 6 Unze
04.06.20 (S. 378) 6 § N°1 /15\ Unze
07.06.20 (S. 386) N°1 /16\ Unze
10.06.20 (S. 397) Pulsatilla
13.06.20 (S. 407) N°1 /17\ 6 Unze
16.06.20 (S. 421) 6 N°1 /18\ Unze
19.06.20 (S. 436) N°1 /19\ 6 Unze
22.06.20 (S. 447) N°1 /20\ 6 Unze
25.06.20 (S. 458) N°1 /21\ 6 Unze
28.06.20 (S. 471) 6 Unze N°1 /22\
01.07.20 (S. 482) 6 § N°1 /23\ Unze
04.07.20 (S. 495) N°1 Cina N°3 Capsicum 6 Unze
07.07.20 (S. 509) N°1/o\ 6 Unze

D 21

- 10.07.20 (S. 8) 6 /oo\ Unze
13.07.20 (S. 25) 6 N¹/1\ Unze
16.07.20 (S. 36) Pulsatilla 6 Unze
19.07.20 (S. 50) 6 N¹ /2\ Unze ½
23.07.20 (S. 63) N¹ /3\ 6 Unzen
26.07.20 (S. 77) noch N¹ /4\ Unze vielleicht ①
29.07.20 (S. 89) N¹ o 6§ Unze
01.08.20 (S. 99) N¹ oo Unze
04.08.20 (S. 112) 6 N¹ ooo Unze
08.08.20 (S. 127) 8§ N¹ ⑦₆ Unze
12.08.20 (S. 141) Noch zu sehen wie lange das ⑦₆ wirkt 8 § Unze
16.08.20 (S. 159) N¹/o\ 6 Unze
20.08.20 (S. 172) 8§ N³/oo\ Unze
24.08.20 (S. 186) 8§ N¹ o schwach Unze
28.08.20 (S. 196) N¹ Cina N³ Capsicum 8§ Unze
31.08.20 (S. 208) 8§N¹ o schwach Unze
04.09.20 (S. 223) Colocynthis 6 Unze
08.09.20 (S. 235) 6§ N¹ o schwächste
12.09.20 (S. 246) N² oo schwächste 6 Unze auf 6 Tagen
18.09.20 (S. 263) 6 Unze ½ N¹ Cina N³ Capsicum
21.09.20 (S. 272) 6 § N¹³ o schwächste Unze
24.09.20 (S. 283) 6§ Unze o schwächstes fortwirken lassen
27.09.20 (S. 290) oo schwächstes 6 Unze
30.09.20 (S. 299) China 6§ Unze
03.10.20 (S. 307) Cina nur 6 Unze
06.10.20 (S. 317) N¹ o schwächste
09.10.20 (S. 323) Nitrum spiritus dulcis riechen und 6 Unze
12.10.20 (S. 332) Nitrum spiritus dulcis riechen und 6 N¹ /oo schwächste\ Unze
18.10.20 (S. 344) Nitrum spiritus dulcis 6 Unze
21.10.20 (S. 354) N¹ o schwächstes ½ Unze
24.10.20 (S. 362) Cina 6§ 4 Groschen
27.10.20 (S. 371) Cina fort wirken lassen 6 Unze und Nitrum spiritus dulcis riechen
30.10.20 (S. 381) o allerschwächstes 6 Unze; hat Nitrum spiritus dulcis gerochen
02.11.20 (S. 392) 6 § Unze allerschwächste fortwirken; extra Belladonna, wenns wieder schlimm würde
06.11.20 (S. 401) N¹ Boo (zweites schwächstes)
09.11.20 (S. 410) Boo fortwirken 6 Unze
12.11.20 (S. 423) Stannum 6§ | ohne Unze
15.11.20 (S. 431) 6 § und Stannum fort
19.11.20 (S. 441) allerschwächstes o N¹
23.11.20 (S. 450b) 8§ ud extra Angustura
26.11.20 (S. 458) Hatte Angustura nicht genommen, Beobachtung wie lange o vom 19ⁿ wirkt
01.12.20 (S. 471) 8§ ud extra oo allerschwächstes
06.12.20 (S. 481) N⁴ Aoo 9 Boo 14 Coe einen Morgen um den anderen
18.12.20 (S. 505) extra A Stannum B Belladonna C Doo D Eoo E Foo F Cuprum
24.12.20 (S. 514) hat N⁸ den 22ⁿ genommen; soll morgen N⁹ Boo
06.01.21 (S. 531) Heute N¹² genommen

12.01.21 (S. 541) -
24.01.21 (S. 555) -
31.01.21 (S. 560) Hat Extrapulver A Stannum genommen; soll B²²⁵ bringen

D 22

04.02.21 (S. 3) Sein B mit B Aoo vertauscht; soll mir die Extrapulver mitbringen ud in 2 Quentchen spiritus vini getan und einmal geschüttelt
11.02.21 (S. 14) Extra Pulver die er heute vollends mitgebracht hat v. 17 Dez. soll diese Woche nichts nehmen, außer wenns schlimmer wird, zu mir dann Stannum od. Dulcamara
18.02.21 (S. 24) 1 q Stannum künftigen Sonntag 1 q Sulphur
25.02.21 (S. 30) wenn das Jücken aufhöre soll er 1 q einnehmen nahm Freitag 1 q
05.03.21 (S. 41) nahm den Freitag früh (den 2n) 1 q weil Jücken nachließ
07.03.21 (S. 43) soll übermorgen Stannum bekommen
09.03.21 (S. 46) heute Abend Stannum Kügelchen
15.03.21 (S. 53) Sulphur Kügelchen
22.03.21 (S. 63) Dulcamara §
28.03.21 (S. 73) Extra Thuja
04.04.21 (S. 87) heute extra Antimonium im Fall es schlimmer ginge, aber früh dann Sulphur min dann Phosphoricum acidum
17.04.21 (S. 102) 5 min. E
24.04.21 (S. 110) Phosphoricum acidum 1 globuli I
13.05.21 (S. 149) § Hirse fls hat also Phosphoricum acidum sehr gut die 14 Tage gethan
21.05.21 (S. 172) Antimonium
01.06.21 (S. 192) heute fls/100 Hirse N°1 Thuja /nach 12 Tagen\ N°2 fls/100 Hirse /nach 7 Tagen\ 3 Phosphoricum acidum /nach 12 Tagen\ 4 fls/100 Hirse /nach 8 Tagen\
22.07.21 (S. 276) 24 § N°1 Nitricum acidum 10 fls/200
19.09.21 (S. 461) hat die vorherige Sendung alle 2 Tage eingenommen; Nitricum acidum war nicht gut
06.10.21 (S. 506) 24 Pulver N°1 Cocculus 3 fls/Spiritus

Wendt (ID_P 519)

* ca. 1799

Herkunft: Leipzig

Beziehung: Schustersfrau

Beziehung: verheiratet; eine Tochter (Juli 1821) wird in D 22 vorstellig

Erstkonsultation in D 21: 24.12.20 (S. 514)

Beschwerden: Knoten in der Brust

Kommentar: In der kurzen Erstkonsultation wird nur erwähnt, dass die Patientin eine bläuliche Ader unter der linken Brust hat, wo sich auch ein stechender Knoten befindet.

Die Patientin kommt erst im Juli 1821 wieder, nachdem sie entbunden hat. Während der Schwangerschaft erlitt sie mehrmals Ohnmachtsanfälle. Nach der Entbindung hatte sie starke Blutungen.

Einige Tage nach der Entbindung bekam sie einen Stoß gegen die Brust, worauf eine Verhärtung darauf entstand, wo jetzt Blut rauskommt und Stiche zur Warze verursacht. Sie stillt ihr Kind.

In den darauffolgenden Konsultationen werden meist nur ein oder zwei Sätzen notiert, während sich Hahnemann mehr auf das Kind zu konzentrieren scheint.

Nach *Sulphur* hat sie Jucken und Schmerzen in der Brust. Am 10. August geht das Geschwür auf. Danach bleibt ein Juckreiz auf der Brust und die Stiche verschwinden.

²²⁵ In B ist Belladonna enthalten. Er hatte es am 18. Dezember als Extrapulver erhalten.

Am 22. August berichtet die Patientin, dass die Brust anfängt zu heilen, aber sie fühlt sich noch sehr schwach und es wird ihr sehr heiß, wenn sie viel spricht. Sie kommt dann nicht mehr wieder.

D 21

24.12.20 (S. 514)

D 22

30.07.21 (S. 301) 6 § N°1 min. fls/200

01.08.21 (S. 307) 6 § (fort fls/200)

07.08.21 (S. 324)

08.08.21 (S. 326) 8 § früh und Abend N°1 fls/200

09.08.21 (S. 332)

11.08.21 (S. 340)

12.08.21 (S. 345) Rheum

14.08.21 (S. 353) 6 § N°1 fls/200

18.08.21 (S. 368) 4 § alle Morgen

22.08.21 (S. 381) 4 § N°1 Nitricum acidum

Weniger, Chph. (ID_P 520)

* ca. 1798

Herkunft: Leipzig

Beruf: bei Johann Andreas Kreisch Destillateur/Likörfabrikant am Alten Neumarkt, 613

Erstkonsultation in D 20: 29.05.20 (S. 355b)

Beschwerden: Bronchitis, Zahnschmerzen

Kommentar: Der Patient hat es seit zwei Jahren *auf der Brust*. Die Zahnschmerzen kamen etwas später und führten dazu, dass er sich vier Zähne ziehen lassen musste und dass die linke Backe geschwollen ist. Er klagt auch über Mattigkeit und Lähmung der Gliedmaßen. Das Zittern der Extremitäten ist morgens schlimmer als abends. In der dritten und letzten Konsultation geht es dem Patienten etwas besser.

D 20

29.05.20 (S. 355b) 6§ 1/o\ 2/oo\ 3/1\ 4/2\ 5/3\ 6/4\ Unze

29.06.20 (S. 475) 8§ N°1 /5\ 3/6\ 5/7\ 7/8\ Unze

07.07.20 (S. 512) 8 § 2/9\ 5/10\ 8 /11\ Unze

Wenzel, Friedrich August (ID_P 521)

* ca. 1767

Herkunft: Neuensalz bei Plauen

Beruf: Amtshauptmannschafts Sekretair

Erstkonsultation in D 16: 21.11.17 (S. 91-94)

Letzte Konsultation in D 18: 16.09.19

Erste Konsultation in D 19: 29.09.19 (S. 37)

Beschwerden: Erkältungen

Kommentar: In der langen Erstanamnese in D 16 klagt der Witwer über Erkältungsneigung, Missempfindungen in Abdomen, Thorax und Rücken und Schweißneigung.

In der ersten Konsultation in D 19 spricht der Patient über Blutstockungen, *Röthe des Gliedes* und *Gesichtsschmerzen*. Diese Beschwerden gehen langsam im Laufe der Behandlung zurück. Hahnemann blickt zurück auf die Mittel, die er ihm ab dem 16. April gegeben hat: dreimal *Thuja* und zweimal *Sulphur*.

Er erscheint zum letzten Mal am 6. April 1820, wo Hahnemann notiert: *recht leidlich, über nichts besonders zu klagen*.

D 19

11.10.19 (S. 91) heute wieder Thuja XX 16 § 16 o Unze Unze
04.11.19 (S. 187) 16 § 16 o Unze Unze c.s. Hirse
26.11.19 (S. 297) 16 § 16 o Unze Unze ½ Quentchen + 1 q quater 1 q /ohne Wasser\
17.12.19 (S. 378) *Unze Unze 16 § 16o ein halblanges Glas + 1 q X ter 1 q*
17.01.20 (S. 488) 16 § 16 o Unze Unze halblanges mit 1 q XX /früh und nachmittags die ersten 8 Tage, dann nur früh 1 q\
Copyright bei Frau Dr. Fischbach-Sabel

D 20

08.02.20 (S. 10) 16 § 16_o Unze Unze in N^o1 1_o IV trocken in N^o 9 1_o XXX
29.02.20 (S. 82) 16 § 16_o Unze Unze N^o1 c.s. 1_o IV N^o9 X 2_o Sulphur
17.03.20 (S. 126) 16 § N^o1 I/II 1_o N^o5 1/VI 1_o N^o9 1/IV 1_o N^o13 1/100I 16 o Unze Unze
06.04.20 (S. 175) 16 N^o1/III\ 4/IV\ 7/V\ 10/VI\ 13/VII\ 16/VIII\ 16_o Unze Unze

Wernard (ID_P 611)

Erstkonsultation in D 21: 15.09.20 (S. 258)
Beschwerden: Magenschmerzen
Kommentar: Dieser Patient kommt nur zweimal ohne eine eindeutige Besserung.

D 21

15.09.20 (S. 258) Mittags Ignatia 3§; morgen früh o schwächste
20.09.20 (S. 271) 6§ N^o1 /oo schwachste\
Copyright bei Frau Dr. Fischbach-Sabel

Wezel (ID_P 522)

* ca. 1777

Beruf: pensionierter Soldat

Erstkonsultation in D 16: 04.11.17 (S. 48)

Letzte Konsultation in D 18: 17.09.19

Erste Konsultation in D 19: 29.09.19 (S. 37)

Beschwerden: Syphilis

Kommentar: Der Patient erscheint zum ersten Mal in D 16²²⁶. Es handelt sich um einen 40-jährigen ehemaligen Soldat, der von seiner Frau mit Syphilis angesteckt worden war. Vor allen Dingen kommen Sand und Knöchelchen aus der Nase und dem Gaumen.

Der Patient ist bis Juni 1820 in Behandlung bei Hahnemann, also fast drei Jahre. In der letzten Konsultation klagt er hauptsächlich über Kopfschmerzen.

D 19

29.09.19 (S. 37) 12 große Hirse

11.10.19 (S. 87) 12 § ud minim. [Vinum] Sulphur nächstens \mit/ Thuja abwechseln

13.10.19 (S. 132) heute als Antidot /Arsenicum 2_o 6 § , dann starkes Sulphur ud dann Thuja\ (wenns gegen eine solche Kleinigkeit von Sulphur nöthig war

29.10.19 (S. 159) Quentchen Vinum mit 2 Linsen

05.11.19 (S. 188) heute nochmals ehe ich Thuja gebe Quentchen [Vinum] mit 2 Linsen

12.11.19 (S. 223) Sabina 6_o dünnste Unze

18.11.19 (S. 256) wieder Sulphur um dann wieder Sabina zu geben 8 Quentchen mit 1 q quater 30 Tropfen blos

24.11.19 (S. 286) 8 Quentchen quater ohne Wasser a 26 q

30.11.19 (S. 313) 6 § Sabina 2_o

²²⁶ Schuricht.- 2004. Der Fall wurde auch ausführlich in Fischbach-Sabel, U. (2021) besprochen.

15.12.19 (S. 367/8) halblanges Glas mit 1 q alle Stunden 1 q
24.12.19 (S. 408/9) ein halb langes Gläschen + 1 q X alle Stunden /1 q\
03.01.20 (S. 441) ½ Quentchen + 1 q XX quater die dann Argentum
19.01.20 (S. 495) 8§N^o2 (morgen) Argentum 2_o IV
27.01.19 (S. 526) noch 4 Tage sollte manns dabei mit ansehen ehe ich XXX. Semel gebe oder Thuja heute also 4
§
31.01.20 (S. 540) Argentum seit dem 19ⁿ (12 Tage) heute noch fort 3 Quentchen

D 20

07.02.20 (S. 6) 6 § N1_o XXX nur mit 2 q Wasser befeuchtet
14.02.20 (S. 27) 8§ 1_o X trocken
22.02.20 (S. 55) 8 § N^o1 1_o c.s. IV nächstens vielleicht Sulphur dann Thuja
29.02.20 (S. 79) wieder X 1_o trocken 8 §
08.03.20 (S. 102) war X 1_o q allzu eingreifend 8§
24.03.20 (S. 136) 8 N^o1 II N^o3 III N^o5 IV 1_o N^o7 V 1_o
01.04.20 (S. 161) heute wieder 8§ N^o1/VI\ 3/VII\ 5/VIII\ 7/IX\
11.04.20 (S. 190) 8 1 II /o\ 3, 5, 7, und so fort
20.04.20 (S. 228) 6 § N^o1 Arsenicum um dann von I an täglich N^o zu geben
26.04.20 (S. 251) 8 1 /1/1000\, 3, 5, 7²²⁷
04.05.20 (S. 276) 8§ 1/5\ 3/6\ 5/7\ 7/8\
13.05.20 (S. 305) 6§ 1/9\ 3/10\ 5/11\ 7/12\
25.05.20 (S. 343) 8 N^o1 Cina 3/13\ 5/14\ 7 /15\
02.06.20 (S. 371) 8 N^o1 2_o Capsicum 3/16\ 5/17\ 7/18\
Copyright bei Frau Dr. Fischbach-Sabe

Wiesand (ID_P 523)

* ca. 1785

Beruf: Dr.²²⁸

Erstkonsultation in D 21: 29.07.20 (S. 92)

Beschwerden: Unterleib; Flechten an Mund, Schienbein und Hoden; Juckreiz

Kommentar: Die Hauptbeschwerden des Patienten sind Unterleibskrämpfe.

In der Vorgeschichte liegen eine Gelbsucht und ein Tripper vor fünf Jahren vor.

Der Patient kommt insgesamt nur dreimal, berichtet aber in der letzten Konsultation, es ginge ihm besser.

D 21

29.07.20 (S. 92/3) 6§ N^o1/o\ 4/oo\ Unze

07.08.20 (S. 121) 6§ N^o1 /ooo_{oo}\ 4/ooo\ Unze

11.08.20 (S. 139) 12§ N^o2 /oooo_{oo}\ 6/④\ 10/⑤④\ Unze Unze

Wiesener (ID_P 524)

Andere Schreibweise: Wiessenerin; Wiesenerin II

* ca. 1777

Beruf: Markthelferin

Letzte Konsultation in D 18: 07.09.19²²⁹

Erste Konsultation in D 19: 22.09.19 (S. 6)

²²⁷ Unter „3,5,7“ steht ein Strich, der die folgenden Potenzen (1/10.000; I, I 100) darstellt.

²²⁸ Im Leipziger Adressbuch gibt es einen Christian Wilhelm Wiesand, Dr. der Rechte, Grosses Fürstenkollegium.

²²⁹ Laut Angaben im Text in D 19 müsste dies auch die Erstkonsultation gewesen sein. Auch bei Schreiber, K.- 2002; S. 249 so vermerkt.

Beschwerden: Kreuzschmerzen; Mattigkeit

Kommentar: Die Patientin hat seit dem 19. September *Sulphur* bekommen. In der ersten Konsultation in D 19 spricht sie über Schmerzen in der linken Hüfte, Druck im linken Knie, usw., fügt aber hinzu: *doch alles nur kurz, ud nicht stark*. Auch erklärt sie Hahnemann, dass sie wegen ihrer Eifersucht bis voriges Jahr sehr gelitten hätte. Hahnemann gibt ihr nichts, um *Sulphur* weiter wirken zu lassen. In der nächsten Konsultation fühlt sie aber *wie elektrische Schläge kreuzweise*, worauf sie *Nux vomica* bekommt. Nach diesem Mittel geht es ihr schlimmer (Hahnemann markiert das Symptom *Schwere im Kreuz, dass sie sich nicht bewegen kann* mit NB *Nux*). Nachdem sie am 28. September c.s. bekommt, fühlt sie sich einige Tage besser, aber am 13. Oktober ist alles wieder schlimmer. Bei der nächsten Konsultation am 16. Oktober bekommt sie keine Medizin, da Hahnemann erwartet, dass sie ihre Menstruation bekommt (die kommt aber erst am 28. Oktober wieder). Am 19. Oktober gibt Hahnemann ihr *Sulphur* Hanf. In der nächsten Konsultation fragt er sich: *wieder Unze mit Hanf \Linse wärs etwa zuviel ?/*. Dies würde bedeuten, dass Linse eine höhere Potenz ist als „Hanf“. Der Patientin geht es anschliessend mal schlechter (Reißen in den Beinen) und mal besser (einige Tage ohne Beschwerden).

Die erste Konsultation in D 20 findet erst im Mai 1820 statt. Die Patientin konsultiert Hahnemann wegen Zahnschmerzen, die sich mit Gliederbeschwerden abwechseln. Sie bekommt eine Serie, die mit der Nummer 1 der in arabischen Ziffern ausgedrückten Potenzen anfängt. In der nächsten Konsultation am 29. Mai bekommt sie *Cina*, wodurch die Zahnschmerzen besser werden. Hahnemann verordnet anschließend *Capsicum*, eine Abfolge, die in D 20 und D 21 von Hahnemann öfters verordnet wird. Danach verabreicht er folgerichtig weiterhin die Potenzen von *Sulphur*. Das Zahnweh tritt nur noch kurzfristig zwischendurch auf. Auch die Gelenkbeschwerden sind zurückgegangen.

Die Patientin kommt nicht wieder.

D 19

22.09.19 (S. 6) *Sulphur* vom 19n fort

25.09.19 (S. 19) *Nux minim.* 6 Quentchen j

28.09.19 (S. 32) c.s.

01.10.19 (S. 47) c.s. fort

04.10.19 (S. 59) c.s. fort

07.10.19 (S. 73) c.s. fort

10.10.19 (S. 85) *Bryonia* 6 Unze

13.10.19 (S. 95) 6 Unze

16.10.19 (S. 106) 6§ um damit Menstrum zu erwarten

19.10.19 (S. 118) Unze mit Hanf *Sulphur* und 6 §

22.10.19 (S. 130) Unze mit Hanf *Sulphur*

25.10.19 (S. 141) c.s. minimum 6 Unze

28.10.19 (S. 153) c.s. fort 6 Unze

31.10.19 (S. 166) Wieder minus *Sulphur* 6 Unze

03.11.19 (S. 181) *Minim* Unze 6

06.11.19 (S. 193) Unze kleine Hirse 6 §

09.11.19 (S. 210) 6 Unze mit kleiner Hirse ter

13.11.19 (S. 232) 6 § Unze mit o und vielleicht wieder dann minimum

16.11.20 (S. 245) heute wieder o Unze 6 § aber 1 Quentchen mit 1q im Nothfalle dann ter die davon 3 q in Wasser

19.11.20 (S. 263) Unze 6 § ud aus dem kleinen Glase quater 3 q auf Zucker

22.11.20 (S. 278) Unze 6 1 Quentchen + 1 q quater 2 Tropfen

25.11.19 (S. 291) ½ Unze 6 § ferner 4 \q/ täglich zweimal vor ud nach Tisch

29.11.19 (S. 307) Unze 6 1 Quentchen + 1q davon täglich bis 4 q

02.12.19 (S. 323) *Pulsatilla minim* 6 Unze soll die Tropfen weglassen und nur früh 2 q nehmen

D 20

25.05.20 (S. 343) 6 § 1/1\ 3/2\ 5/3\ Unze
29.05.20 (S. 356) 6 § Cina Unze ter
31.05.20 (S. 364) 6 Capsicum Unze
02.06.20 (S. 371) 6§ N^o1/4\ 3/5\ 5/6\ Unze
08.06.20 (S. 391) 6§ 2/7\ 4/8\ Unze
14.06.20 (S. 413) 6§ 2/9\ 4/10\ Unze

Wiesener, Sohn (ID_P 525)

Erstkonsultation in D 20: 02.06.20 (S. 371)

Beziehung; Sohn der Wiesenerin

Beschwerden: böse Nasenlöcher im Winter.

Kommentar: Hahnemann gibt ihm Conche, wie er es bei vielen Kindern macht. In der nächsten Konsultation am 8. Juni (S. 391) behauptet er, es ginge ihm besser, obwohl er wegen Magenbeschwerden wenig isst. Er bekommt *Sulphur* in der Potenz o. In der dritten und letzten Konsultation geht es dem Jungen besser.

D 20

02.06.20 (S. 371) Conche
08.06.20 (S. 391) 6 N^o1/o\
14.06.20 (S. 413) 6 § N^o1 /oo\
Copyright bei Frau Dr. Fischbach Sabel

Wilden (ID_P 526)

Andere Schreibweise; Müllers Kind, Müllerin Kind, Wildens Kind

Beruf des Vaters: Müller

Erstkonsultation in D 21: 14.07.20 (S. 29)

Beschwerden: Kopfkem; grüner Stuhl; Blähungen

Kommentar: Am 14. Juli schreibt Hahnemann: *den 6ⁿ sechs Pulver der saugenden Mutter gegeben vermuthlich täglich Sulphur*. Es ist aber am 6. Juli keine entsprechende Verordnung zu finden.

Im Laufe der Behandlung geht es auf und ab mit dem Kind.

In der letzten Konsultation im Oktober 1820 wird über grünen Stuhl, starkem Schorf am Kopf und Schlaflosigkeit berichtet. Hahnemann spricht bei dem Kind meistens über Müllers Kind.

D 21

14.07.20 (S. 29) 6 § N^o4/6 O\
27.07.20 (S. 83) 6§ /Conche\ N^o1/7\ 3/8\ 5/9\
03.08.20 (S. 112) 8§ N^o3/o\ 6/oo\ vom großen herab
12.08.20 (S. 142) 12§ N^o1/③\, 5/④\, 9/⑤\
25.08.20 (S. 189) 6§N^o1 oo schwach
01.09.20 (S. 214) 6 N^o1 ooo schwach
09.09.20 (S. 238) 6 Conche N^o1 o schwach
20.09.20 (S. 271) 6§ (keine Conche) N^o1 oo schwach
06.10.20 (S. 318) 6§ 1/ooo schwach\
20.10.20 (S. 352) 8 N^o1 /o\ Cina 3/o schwach\
Copyright bei Frau Dr. Fischbach Sabel

Wilden, Sie (ID_P 612)

Erste Konsultation: 12.08.20 (S. 142) einzige Konsultation

Beschwerden: Stechen in der Brust und im Schulterblatt

Kommentar: Die Patientin empfindet Stiche in Brustkorb und Schulterblatt beim Einatmen und Gähnen. Auch empfindet sie Mattigkeit in den Gliedern.

Keine Verordnung

Wildgrube, Familie

Wildgrube, Gottfried (ID_P 527)

Verschiedene Schreibweisen: Wildgrube, Wildgruve

* ca. 1780

Herkunft: Leipzig; Schuhmachergasse 604

Beruf: Schuhmacher

Erstkonsultation in D 19: 18.10.19 (S. 114)

Beschwerden: Bluthusten

Kommentar: Vor 13 Jahren trat zum ersten Mal der Bluthusten auf, blieb dann aber zwei Jahre weg und seit sechs Jahren hat der Patient zwei Mal im Jahr einen Anfall im Frühling und Herbst. Der Patient kommt, nachdem er sich einem Aderlass (ohne Erfolg) unterzogen hatte. Er trägt auch ein Fontanell, was er laut Hahnemann zugehen lassen soll. Schon nach der ersten Einnahme von *Sulphur* geht der blutige Auswurf eindeutig zurück. Hingegen verstärkt sich der Juckreiz am After, den er schon lange gehabt hat. Im Monat Oktober bekommt er in zweitägigen Abständen *Sulphur* verabreicht.

Anfang November ist der Husten weiterhin leichter, aber er hat Atemnot beim Treppensteigen. Hahnemann verabreicht ihm *Digitalis*, das er fünf Tage wirken lässt, um dann wegen erneutem Bluthusten wieder *Sulphur* in zwei bis drei täglichen Abständen zu geben. Im Laufe des Monats verbessert sich der Zustand des Patienten, er klagt hauptsächlich über Schwäche der Gliedmaßen.

Im Dezember erkältet er sich, der Husten ist mit zähem Schleimauswurf begleitet; Blut tritt nur wenig an vereinzelt Tagen auf. Die flüssigen Sulphurdosen werden jetzt täglich mehrmals verabreicht. Auch im Januar ist der Husten weitgehend ohne Blut und wenig Schleim; er klagt aber weiterhin über Atemnot. Kurzzeitig verspürt er Krämpfe in Händen und Füßen. Im Ganzen fühlt er sich aber besser. Die Gaben der Tropfen *Sulphur* werden erst auf 1 q am Tag und dann alle zwei Tage herabgesetzt.

Im Laufe dieser Zeit markiert Hahnemann mehrere Symptome mit *NB Sulphur*²³⁰.

Im Februar (D 20) wird der Husten wieder schmerzhaft und ist mit Blut vermischt. Hahnemann gibt die Potenzen (in römischen Zahlen, auch Zwischenpotenzen) wieder trocken. Ab Mitte Februar (nach XX) geht es dem Patienten wieder besser. Am 22. Februar bekommt er *Sulphur IV*, was zu einer vorübergehenden Verschlimmerung führt. Hahnemann geht dann auf II bis Mitte März runter, wo er dann wieder IV (jetzt mit Erfolg) verschreibt. Danach verordnet er III, V, und VI, wobei letztere Potenz, wie Hahnemann notiert, *wohl zu stark ist*, da der Patient erneut verstärkten Hustenreiz verspürt. Die nächste Potenz (II) tut dem Patienten dann gut.

Bis Mitte April geht es dem Patienten gut, trotz einigen Hustenreizes hat er keine Atemnot beim Treppensteigen. Dann bekommt er Gingivitis und Zahnschmerzen. Ab dem 20. April geht Hahnemann mit den Potenzen auf „I“ zurück und beginnt dann mit den in arabischen Zahlen ausgedrückten Potenzen, die er dem Patienten fortlaufend von der Potenz 3 bis zur Potenz 40 (August) erst in zwei, dann in drei und später in viertägigen Abständen verabreicht. Es fallen nur die Potenzen 16 und 17 aus²³⁰.

Während dieser Zeit befindet sich der Patient besser, obwohl er an einigen Tagen weiterhin Husten verspürt. Er hat auch keine Atemnot mehr beim Treppensteigen.

Das einzige Mittel, das Wildgrube zwischenzeitlich bekommt, ist *Chamomilla* (gerochen am 6. Juni), weil der Patient sich erkältet und unter Schluckbeschwerden leidet. Danach verschlimmert sich der Husten.

In den folgenden Monaten, ist der Husten zwar nicht schlimmer, aber verschwindet auch nie vollkommen. Der Patient hat auch weiterhin Beschwerden am After.

²³⁰ Da es sich um einen Einzelfall handelt, hat sich Hahnemann vielleicht beim Überprüfen der vorhergehenden Potenz vertan.

Am 12. August gibt Hahnemann noch vor der Potenz „39“ eine „o“, die den neuen Potenzen entspricht. Wie er behauptet, *um den Ausschlag zu fördern*. Hahnemann führt die Serie noch bis zur Potenz „40“, und geht dann auf die neue Art der Potenzen über, die er höher und tiefer verabreicht. In dieser Zeit achtet er darauf, ob der Patient Juckreiz entwickelt. Kurzfristig tritt dann auch Juckreiz auf Händen und Füßen auf, obwohl dieser im September wieder unbedeutend ist.

Nachdem sich Anfang Oktober der Husten wieder verschlimmert, entscheidet sich Hahnemann, ihm *Cina* und dann *Capsicum* zu geben. Auf *Cina* bessert sich der Husten (die Wirkung von *Capsicum* wird nicht erwähnt). Aus diesem Grund bekommt er fünf Tage später (9. Oktober) neben der Sulphurgabe, *extra Cina im Fall Husten sich mehren sollte*. Dieses *Extra-Cina* nimmt er dann zwei Tage später mit einer Verbesserung des Hustens.

Hahnemann führt dann die neue Potenzart *Sulphur* („o“, „oo“, „ooo“, Boo, Boo) weiter im Laufe des Monats November.

Am 23. November hat sich der Zustand des Patienten nicht verändert. Hahnemann gibt ihm dann *Stannum I*, was er bis zum 15. Dezember wirken lässt. Die Atemnot des Patienten bessert sich und der Juckreiz am After vermehrt sich und hält lange an. Er entwickelt auch *hie und da Ausschlag* und Ziehschmerz im Rücken. Am 15. Dezember fängt er mit der Serie der allerschwächsten Sulphur-Potenzen: Aoo, Boo, Coo, Doo, an dessen Ende nochmals *Stannum* kommt.

Diese Serie nimmt er aber erst im Januar 1821. Während dieser Zeit hatte der Patient fast ununterbrochen Juckreiz. Mitte Januar bekommt Wildgrube die Anweisung die restlichen Dosen wieder mitzubringen und sie mit Branntwein zu vermischen. Ab dann nimmt er die Medikation, die er in Pulverform bekommt, tropfenweise.

In den folgenden Monaten bis Oktober 1821 klagt der Patient immer wieder über Husten (obwohl fast nie mit Blutauswurf), Atemnot beim Treppensteigen (aber nicht mehr schlimm) und juckende Afterknoten. Hahnemann schaltet mehrere Mittel (z.B. *Stannum*, *Phosphoricum acidum*, *Staphisagria*, *Arsenicum*, *Cinnabaris*, *Nux vomica*, *Nitricum acidum*) zwischen die Sulphurgaben, und beobachtet genau was nach den Einnahmen geschieht. Zum Beispiel nach der Einnahme von *Phosphoricum acidum* (verordnet am 8. Mai) unterstreicht Hahnemann: *Schreien im Ohr beim Schnauben*²³¹, oder nach der Einnahme von *Nitricum acidum* markiert er das Symptom *Drängen nach dem Mastdarm, Knötchen mit Schmerzen*²³².

In der letzten Konsultation am 14. Oktober 1821 schreibt Hahnemann: *das vorvorige Nitricum acidum 8 Tage vor 24 fls/400 scheint die Wirkung letzterer schief gemacht zu haben*.

D 19

18.10.19 (S. 114) 6 Unze worin minus Sulphur

20.10.19 (S. 122) wieder minus Unzen 6 §

23.10.19 (S. 137) wieder kleine Hirse 6 Unzen

26.10.19 (S. 147) Unzen wieder kleine Hirse 6

29.10.19 (S. 160)

01.11.19 (S. 173) heute Digitalis 6 § Unzen

04.11.19 (S. 187) heute noch Digitalis fortwirken 6 Unzen

06.11.19 (S. 198) Unzen minus Sulphur 6

08.11.19 (S. 205) 6 Unzen Hirse

11.11.19 (S. 221) ter Unze mit Hirse 6 16 etwa 10 Tropfen

14.11.19 (S. 234) Unzen 6 § mit minus a 15 q

17.11.19 (S. 253) Unze mit 1 q quater 6 etliche 20 Tropfen jedesmal mit 1 Löffel Wasser mit Wasser 10 - 13 Tropfen

20.11.19 (S. 270)

23.11.19 (S. 282) Unze mit 1 q 12 - 15 Tropfen /quater ohne Wasser\

²³¹ Hahnemann, S.- ChK; Bd. 5; entspricht dem Symptom 222 bei Phosphoricum acidum.

²³² Hahnemann, S.- ChK; Bd. 4; entspricht dem Symptom 638 bei Nitricum acidum.

26.11.19 (S. 296) 32 Unze + 1 q à 12 g 6 /quater
 29.11.19 (S. 310) Unze + 1 q weniger Sulphur 1/10000 6 § /12†...†
 02.12.19 (S. 324) Unze 6 und ½ Quentchen + 1 q 10000; vormittags und nachmittags 1 q
 07.12.19 (S. 331) Unze 6 ud die Tropfen fort 2 Mal täglich 1 g
 09.12.19 (S. 330) Unze 6 /hat noch Tropfen soll 2 q nehmen ud so bis vormittags und nachmittags
 12.12.19 (S. 351) *Unze 6 § ½ Quentchen +/1 q X quater 1 q*
 15.12.19 (S. 368) *Unze 6 § kl. Tropfen so fort. | giebt 12 Groschen*
 18.12.19 (S. 385) Unze 6 § kleine Tropfen quater fort *giebt 12 Groschen*
 21.12.19 (S. 399) Unze 6 quater fort
 25.12.19 (S. 410) Unze 6 ½ Quentchen+ 1 q X quater
 27.12.19 (S. 416) also fort Unze 6 § /quater 1 q\ ud Tropfen hat er noch genug
 30.12.19 (S. 428) Unze 6 § quater fort
 02.01.20 (S. 437) heute weniger zu versuchen bis tägl. /früh ud nachmittags\ Unze 6
 05.01.20 (S. 451) Unze 6 ud ½ Quentchen + 1 q XX bis 1 q
 08.01.20 (S. 462) Unze 6 früh ud um 2 U. 1 q fort XX
 11.01.20 (S. 470) Unze 6 ud bis fort
 14.01.20 (S. 479) hat noch q seit dm 5n 6 Unze bis fort
 17.01.20 (S. 488) Unze 6 soll noch bis dießmal diese Tropfen nehmen
 20.01.20 (S. 501) 6 Unze ud bis noch 1 q
 23.01.20 (S. 511) 6 Unze und nur früh 1 q
 27.01.20 (S. 524) heute 6 Unze ud halbes kleines Glas mit XXX früh 1 q
 29.01.20 (S. 535) nun 3 q XXX nun einen Tag um den anderen eine 6 Unze
 01.02.20 (S. 545) N°1 q X morgen früh mit 2 q †...† 6 Unze
 04.02.20 (S. 554) 6 Unze seit dem 1 X fortwirkn

D 20

07.02.20 (S. 9) den 1. Febr X 1 q gehabt, seitdem nichts, also 5 Tage heute 1_o trocken IV in N° 1 6 Unzen
 10.02.20 (S. 18) Von 7ten das 1_o IV trocken noch fortwirken lassen 6 Unzen dann XXX 1_o 12 Groschen schuldig
 13.02.20 (S. 25) heute sinds 6 Tage nach IV 1_o, also heute 1_o XXX 6 Unzen
 18.02.20 (S. 38) 6 Unze
 19.02.20 (S. 47) IV 1_o 6 Unze
 22.02.20 (S. 57) war wohl zu zeitig IV daher fortwirken lassen 6 Unzen
 25.02.20 (S. 67) den 29ⁿ ist Vollmond | heute noch IV 1_o fort wirken lassen vom 19ⁿ her | 6 Unzen
 28.02.20 (S. 78) 1_o II 6 Unze
 02.03.20 (S. 87) N°1 und 3 1_o I/II 6 Unze
 05.03.20 (S. 95) heute blos in N°2 1_o I/II 6 Unze
 08.03.20 (S. 103) heute wieder N°2 1_o 1/II 6 Unze
 12.03.20 (S. 117) heute wieder 1/100 II 6 Unze
 14.03.20 (S. 122) 6 N°1 I/IV minim Unze
 16.03.20 (S. 126)
 22.03.20 (S. 132) 6 N° III Unze
 25.03.20 (S. 139) 6 Unze N°1 V
 28.03.20 (S. 154) VI 6 Unze
 31.03.20 (S. 159) II N°1 6 Unze war wohl zu stark noch VI
 03.04.20 (S. 168) III 6 Unze
 06.04.20 (S. 175) IV 6 Unze
 09.04.20 (S. 183) 6 100 IV N°1 Unze
 12.04.20 (S. 195) 6 10.000 IV_o Unze

15.04.20 (S. 212) 1/IV 100 1/3 6 Unze
 20.04.20 (S. 227) N°1 I 6 Unze
 22.04.20 (S. 238) N°1 /3\ 6 Unze
 25.04.20 (S. 248) 1/4\ 5/5\ Unze
 29.04.20 (S. 260) N° 3 /6\ um zu sehen ob eine längere Wirkungszeit zu gestatten ist
 01.05.20 (S. 270) 6 N°1/7\ 5/8\ Unze
 05.05.20 (S. 278) N°3 /9\ Unze 6
 08.05.20 (S. 288) 6§ 1/10\ 5/11\ Unze
 11.05.20 (S. 300) N°3 /12\ 6 Unze
 14.05.20 (S. 307) 1/13\ 5/14\ Unze
 17.05.20 (S. 316) 6 N°3 /15\ Unze
 21.05.20 (S. 330) jetzt nur alle 3 Tage 6§ N°3 18 Unze
 24.05.20 (S. 342) 6 N°3 /19\ Unze
 27.05.20 (S. 353) 6 N°3 /20\ Unze
 30.05.20 (S. 362) 6 N°3 /21\ Unze
 02.06.20 (S. 373) 6§ N°3 /22\ Unze
 06.06.20 (S. 382) Chamomilla gerochen 6 Unze und Chamomilla mitgegeben
 07.06.20 (S. 389) 6§ Unze N°3 /23\
 10.06.20 (S. 399) N°3 /24\ Unze
 14.06.20 (S. 411) 6§ N°3 /25\ Unze
 17.06.20 (S. 426) 6 immer nur N°3 /26\
 19.06.20 (S. 439) 6 N°4 /27\ Unze
 22.06.20 (S. 450) 6§ N°5 /28\ Unze immer um eine Nummer später
 26.06.20 (S. 461) Heute 6§ N°3/29\ 6/30\ Unze 6§ Abend 2 Groschen gut
 01.07.20 (S. 485) 6 § N°3 /31\ 6/32\ Unze
 07.07.20 (S. 512) 6 § N°4 /33\ Unze
D 21
 13.07.20 (S. 27) 6 § N°3 /34\ Unze
 19.07.20 (S. 53) 6 N°3 /35\ Unze
 25.07.20 (S. 76) 6 N°3 /36\ Unze
 31.07.20 (S. 98) 6 N°3 /37\
 06.08.20 (S. 119) 6 N°3 /38\
 12.08.20 (S. 144) 6§ N°1/o\ 4/39\ Unze
 19.08.20 (S. 166) N°3 /40\ Unze
 24.08.20 (S. 186) 6§ N°1_o Unze ½
 30.08.20 (S. 206) 6 N°1_o idem Unze
 05.09.20 (S. 227) 6 N°1 /oo\ Unze
 11.09.20 (S. 242) 6 N°1/o schwach\ Unze auf 3 Tagen
 14.09.20 (S. 255) 6§ ohne etwas /o schwächstes fortwirken lassen Unze auf 3 Tagen
 17.09.20 (S. 263) heute 6§ N°1_{oo} schwächste Unze
 23.09.20 (S. 281) 6§ 1_{ooo} schwächste Unze
 29.09.20 (S. 298) 6 § N°1_{oooo} schwächstes
 05.10.20 (S. 314) 8 1 Cina 4 Capsicum Unze
 09.10.20 (S. 324) 6 Unze N°1_o schwächste und extra Cina im Fall Husten sich mehreren sollte
 16.10.20 (S. 342) Heute 6 N°1 /oo schwächstes\ Unze
 22.10.20 (S. 357) 6 N°1_{ooo} schwächstes Unze
 28.10.20 (S. 375) 6§ N°1_o schwächstes Unze

31.10.20 (S. 385)
 03.11.20 (S. 395) 6 N^o1_{oo} schwächstes Unze
 11.11.20 (S. 420) 6 N^o1 Boo Unze
 17.11.20 (S. 436) 6§ N^o2 Boooo Unze
 23.11.20 (S. 453) Stannum 1/I 8 § Unze
 02.12.20 (S. 474) Heute nochmals fort Stannum 8§ Unze
 10.12.20 (S. 491) Heute 17 Tage Stannum Heute noch fort 8§ Unze
 14.12.20 (S. 498) extra a/o allerschwächstes\, b/Aoo\, c/o allerschwächstes\Z Stannum 2 Kügelchen
 18.12.20 (S. 506) extra A/Aoo\ B/Boo\ C/Coo\ D/Stannum 2 Kügelchen
 21.12.20 (S. 511)
 27.12.20 (S. 516) Den 18 allerschwächstes gehabt
 06.01.21 (S. 531)
 15.01.21 (S. 546) Soll Branntwein ud die Extrapulver mit bringen und Digitalis behalten Dahinein a /extra v. 15 dez\ zu thun und Z Stannum
 19.01.21 (S. 548)
 26.01.21 (S. 556) Gestern 1 q genommen; soll über 8 Tage also nach 14 Tagen einen q wieder nehmen

D 22

06.02.21 (S. 10) hatte 20 aber 7 Tage vorher auch 1 q genommen den nächsten q den 20n
 27.02.21 (S. 34) den 20n 1 q genommen (18 Tage nach dem vorigen q) nach dem letzten q heute 1 Kügelchen Stannum
 06.03.21 (S. 43) heute zu Hause /1 q\
 13.03.21 (S. 52) 1 Kügelchen Stannum
 20.03.21 (S. 60) Sulphur hier 1 Kügelchen
 27.03.21 (S. 73) Phosphoricum acidum 1
 03.04.21 (S. 85) 5 min. E. und dann zu vergleichen mit v. 27
 10.04.21 (S. 95) Sulphur riechen
 17.04.21 (S. 103) minim Antimonium
 29.04.21 (S. 111) Sulphur riechen und §
 08.05.21 (S. 133) Phosphoricum acidum 1 globuli I
 15.05.21 (S. 158) heute wieder 5 min. riechen
 24.05.21 (S. 177) heute Stannum riechen und §
 29.05.21 (S. 187) heute Staphisagria §
 31.05.21 (S. 190) heute Arsenicum § riechen und 6 § (und vielleicht in N^o6 fls/100)
 02.08.21 (S. 309) 32 § fls/200 N^o1 10 acris 20 fls/200 30 acris
 05.09.21 (S. 417) 32 N^o6 fls/400 16 Nitricum acidum 24 fls/400
 03.10.21 (S. 499) 32 § N^o14 Nux 16 fls/Spiritus
 14.10.21 (S. 531) das vorvorige Nitricum acidum 8 Tage vor 24 fls/400 scheint die Wirkung letzterer schief gemacht zu haben

Wildgrube, Frau (ID_P 528)

Beziehung: Frau des Patienten Wildgrube

Erstkonsultation in D 21: 12.10.20 (S. 333)

Beschwerden: Hustenanfälle mit Würgereiz

Kommentar: Nachdem sie *Cina* bekommt, verschlimmert sich der Husten mit Würgereiz. Dieser tritt weiterhin hauptsächlich nachts auf, weshalb sie nicht schlafen kann. Hahnemann gibt ihr dann *Sulphur*. Am 22. Oktober ist der Husten weitgehend verschwunden.

D 21

12.10.20 (S. 333) 6 Unze ½ Cina
16.10.20 (S. 342) heute 6 N^o1 /o schwach\ Unze
22.10.20 (S. 357) keine Verordnung

Wildgrube, Gustav (ID_P 529)

Andere Schreibweise: Wilgrubens Knabe, Wildgrubens kleiner Sohn, Wildgrube Gustav

* ca. 1819

Beziehung: Sohn des Patienten Wildgrube

Erstkonsultation in D 21: 31.07.20 (S. 98)

Beschwerden: Husten

Kommentar: Der Junge klagt über Zucken, Husten, Atemnot, Verstopfung und Hitze mit Schweiß. Er gibt auch an, Ausschlag zu haben. Er bekommt Conche und Hahnemann notiert in der nächsten Konsultation: *durch Conche gesund*. Im September kommt Gustav wegen erneuter Verstopfung und Mangel an Appetit. Er ist launig und verbringt die Nacht unruhig. Hahnemann gibt ihm Conche und *Rheum*. Im Oktober hat er weiterhin Husten und teilt Hahnemann mit, *Chamillenthee* und *Rhabarbertropfen* eingenommen zu haben. Dagegen wendet Hahnemann nichts ein. Im Dezember klagt der Junge weiterhin über Husten und Verstopfung. In D 22 besucht er Hahnemann erst Anfang August wieder. Der Arzt vermerkt kurz, der Junge sei immer krank und verschreibt ihm *Sulphur*. Ende August notiert er, dass der Junge Krätze und böse Augen (starke Entzündung; er kann sie nicht aufmachen) habe.

In der letzten Konsultation am 14. Oktober 1821 berichtet der Vater, dass der Junge von der Medikation vom 3. Oktober nur bis N^o2 genommen habe, weil es ihm danach sofort schlimm ergangen sei. Jetzt geht es dem Jungen mit allem besser. Hahnemann verschreibt ihm *Cocculus* und danach wieder *flores sulphuris*.

D 21

31.07.20 (S. 98) Conche
06.08.20 (S. 119)
11.09.20 (S. 241) 6 Conche N^o1 Rheum bis
20.10.20 (S. 352) Conche 4
22.10.20 (S. 357) 6§ N^o1 o schwächstes
27.10.20 (S. 372) 4§ in N^o1 Arnica und 2 Quentchen spiritus mit Arnica
31.10.20 (S. 385) 4§ N^o1 o allerschwächstes
03.11.20 (S. 395) 4 Conche o allerschwächstes fort
07.11.20 (S. 405) 4§ oo allerschwächstes
11.11.20 (S. 420) 6§ oo allerschwächstes
17.11.20 (S. 436) oo allerschwächstes fort 6§
23.11.20 (S. 453) Aoo 6§
02.12.20 (S. 474)
10.12.20 (S. 491) 8 Conche besser
14.12.20 (S. 498) 6§ Abend und früh mit o allerchwächstes
21.12.20 (S. 511)

D 22

02.08.21 (S. 309) § fls/200
23.08.21 (S. 381) 12§ N^o1 fls/400
05.09.21 (S. 417) 8§ N^o1 Nitricum acidm 6 fls./400 zwei Morgen aussetzen
20.09.21 (S. 462) noch nicht N^o6 fls/400
03.10.21 (S. 498) 10§ einen Morgen um den andern noch fls/400 auswirken lassen
14.10.21 (S. 531) N^o1 Cocculus N^o3 fls/spiritus

Wildgrube Emile (ID_P 530)

* ca. 1812

Beziehung: Tochter des Patienten Wildgrube

Erstkonsultation in D 21: 19.10.20 (S. 347)

Beschwerden: Erkältung

Kommentar: Das Mädchen hat Schnupfen, Husten, Ohrstiche und riecht sauer aus dem Mund. Vor zwei Jahren hatte es einen Kopfausschlag. Im Dezember leidet es dann unter Schmerzen in ihren hohlen Zähnen.

Am 18. April 1821 (letzte Konsultation) notiert Hahnemann nur kurz, dass es ihr besser ginge.

D 21

19.10.20 (S. 347) 4 § N^o1 Nux X

22.10.20 (S. 357) 6§ N^o1 o schwächstes

28.10.20 (S. 375) 6§ N^o1 oo schwächstes

21.12.20 (S. 511) Conche N^o1 Chamomilla bis täglich

D 22

10.04.21 (S. 95) hat vor 8 Tagen Sulphur und vor 14 Phosphoricum acidum heute Antimonium

18.04.21 (S. 103)

Wimmer, C.W. (ID_P 531)

* ca. 1765

Herkunft: Penig

Beruf: Amtsaktuar

Erstkonsultation in D 21: 31.10.20 (S. 388)

Beschwerden: Taubhörig

Kommentar: In der ersten Konsultation erhält Hahnemann einen langen Bericht des Patienten mit all seinen Beschwerden. Seine Taubhörigkeit entstand vor vielen Jahren nachdem er Masern gehabt hatte. Im Verlauf der Behandlung, wobei der Patient Hahnemann immer lange Bericht zukommen lässt, bessert sich seine Taubhörigkeit.

D 21

31.10.20 (S. 388/390) 32 /schwach\ 1/o\ 6/②\ 12/③\ 18/①\ 24/②\ 30/③\

29.11.20 (S. 467/8) 12§ N^o1 Belladonna N^o10 Aoo

07.12.20 (S. 484) 32§ N^o7/Boo\ 16/Coo\ 26/Doo\

08.01.21 (S. 534) 32 § 1 Stannum 7 A3/5 16 A4/5 27 Aoo

D 22

10.02.21 (S. 13) 32 N^o6 Stannum 12 A3/5 23 A4/5

11.04.21 (S. 96) 32 N^o1. 5 min. E. 8 Phosphoricum acidum 1/1000 15, 5 min. D. 22 Antimonium 29 5 min. C.

Wislicenus (1797-1864) (ID_P 532)

Herkunft: Leipzig

Beruf: Arzt

Erste Konsultation in D 19: 26.09.19 (S. 25)

Kommentar: Wie aus den ersten Krankenjournalen Hahnemanns zu entnehmen ist, muss Wislicenus schon als Kind bei ihm Patient gewesen sein²³³. Jahre später wurde er dann auch Schüler Hahnemanns in Leipzig.

Wislicenus ist schon in D 16 zu finden.

²³³ Fischbach Sabel, U.- 2021; S. 189.

In der ersten Konsultation schildert der Patient die Wirkung des am 8. September erhaltenen *Sulphur*. Das juckende Stechen am Haarkopf sei zurückgegangen, aber er habe dafür öfter Kopfschmerzen gefühlt, die schlimmer früh beim Erwachen und Aufstehen sind. Er bekommt dann am 26. September *Phosphoricum acidum* mit Erfolg in Bezug auf den Kopfschmerz, nicht aber auf den Haarausfall. Wislicenus scheint zwischen dem 14. Oktober, wo er angeblich *Sulphur* bekommen hat, und dem 14. November *Staphisagria* eingenommen zu haben, was aber nicht im Krankenjournal vermerkt ist. An diesem Tag bekommt Wislicenus wieder *Sulphur* in flüssiger Form, und berichtet bei der nächsten Konsultation (29. November), er habe Kopfschmerzen, Scharren im Gaumen und bitteren Geschmack.

Bis Februar 1820 kommt er nicht wieder. Die Sulphurtropfen hat er während 14 Tagen genommen (ab dem 8. Februar abgesetzt). Auf die Einnahme kam der Juckreiz auf der Kopfhaut und der Haarausfall kurzfristig wieder; der Kopfschmerz ist weg. Im März klagt er weiterhin über Haarausfall und auch über Kopfschmerzen. Auch Anfang Mai haben sich seine Beschwerden nicht großartig verändert. Hahnemann verschreibt ihm eine Serie mit den in arabischen Zahlen ausgedrückten Potenzen von 1 bis 13, was den Haarausfall vermindert.

Er ist bis zum 10. Oktober nicht wieder vermerkt, wo er weiterhin über Haarausfall klagt, und auch über leichtes Zahnbluten. Im November bekommt er die Potenzen *Boo* und *Coo*. Da es ihm bei *Coo* besser gegangen ist, wiederholt Hahnemann diese Potenz im Dezember.

Erst im Februar 1821 findet eine erneute Konsultation statt, bei der er nicht mehr über seine üblichen Beschwerden klagt, sondern nur über etwas Blut am After.

Am 27. Februar wird er vorstellig wegen Zahnschmerzen für die er erfolglos *Chamomilla* eingenommen hat. Von Hahnemann bekommt er morgens *Staphisagria* X und später *Stannum* 1 Streukügelchen. Die Zahnschmerzen verschwinden nach *Stannum*, wie Hahnemann am 1. März vermerkt. Hahnemann verschreibt ihm bei dieser Konsultation eine Serie, in der abwechselnd *Stannum* und *Sulphur* einzunehmen sind. Die Zahnschmerzen bleiben weg bis zum 4. März. Wislicenus riecht dann abends an *Rhus toxicodendron*, wodurch er die Nacht gut verbringt. Am 5. März händigt ihm Hahnemann *Aoo* aus, mit der Auflage, es einzunehmen, wenn die Schmerzen wieder anfangen. Bis zum 14. März ist er frei von Zahnbeschwerden, die dann aber pulsierend erneut auftreten. Wislicenus verbringt die Nacht über ruhig, nachdem er Nordpol angewendet hat. Am nächsten Tag weist Hahnemann ihn an, anstatt N^o3 (*Aoo*) 5 min. einzunehmen. Am 24. März notiert Hahnemann aber, dass er doch *Aoo* genommen hat, und jetzt die N^o7 (*Stannum*) brauchen wird. Am 28. März bekommt Wislicenus *Aconitum* wegen der Zahnschmerzen, die sich im Freien verschlimmern.

Wislicenus kommt bis Oktober 1821 nicht wieder, wo ihm Hahnemann folgende nicht ganz eindeutige Anweisung gibt: *zuerst a nach 3 Tagen \eins/ohne Nummer | 14 Tage drauf b | nach 3 Tagen wieder eins ohne Nummer und wenn weder nach 1, noch nach b. was selten ist, keine wahre Besserung folgt einmal c und 3 Tage drauf auf 4 Tage lang eine unbezifferte Nummer.*

D 19

26.09.19 (S. 25) Phosphoricum acidum gegeben
14.10.19 (S. 100) § Hirse Sulphur
14.11.19 (S. 237) heute 5 Quentchen + 2 q ter 18 q
29.11.19 (S. 310)

D 20

24.02.20 (S. 60) § II Hirse auf 10 Tage
06.03.20 (S. 99) Staphisagria 1_o § 8 Tage
02.05.20 (S. 271) 6§ 1/1/10.000\, 2/2\, 3/3\, 4/4\, 5/5\, 6/6\
21.05.20 (S. 329) 14 § 1/7\ 3/8\ 5/9\ 7/10\ 9/11\ 13/13\ und doch einen Tag um den anderen

D 21

10.10.20 (S. 328) 16§ 1/schwach o\ 4/oo\ 7/③\ 10/④\ 13/⑤\ 16/⑥\ einen Morgen um den anderen
09.11.20 (S. 412) 10 /Boooo\ 14 /Coo\
15.12.20 (S. 499) N^o3 Coo 10 Coo 17 Coo

D 22

04.02.21 (S. 5) heute 1 q Stannum und mit der Arznei erst den 12n anzufangen§ N°1 /Boo \ 8 Stannum 11 /Boo \ 18 Stannum

27.02.21 (S. 34) diesen Morgen 9 Uhr Staphisagria X; hat nun 4 Pulver eingenommen heute 1 Kügelchen Stannum soll neue Pulver haben

01.03.21 (S. 36) 20 § N°1\2/ o\ 3/ 2\4/ o\5/ 3 Aoo \6/ 7 /Stannum\ 10 Aoo 14 Stannum 17 Aoo 21 Stannum

05.03.21 (S. 42) Rhus toxicodendron gerochen; N°3 Aoo falls Schmerzen wieder anfangen

15.03.21 (S. 54) heute statt N°3 5 min

24.03.21(S. 66) hat den 5 März Aoo N°3 genommen soll nun N°7 (v. 1 März) nehmen und dann einen Morgen um den anderen eins

28.03.21 (S. 74) Aconitum

21.10.21 (S. 554) 18§ 9 § 3 /a Nux\ 3 /bt...²³⁴⁺\ 3 /c Cocculus\

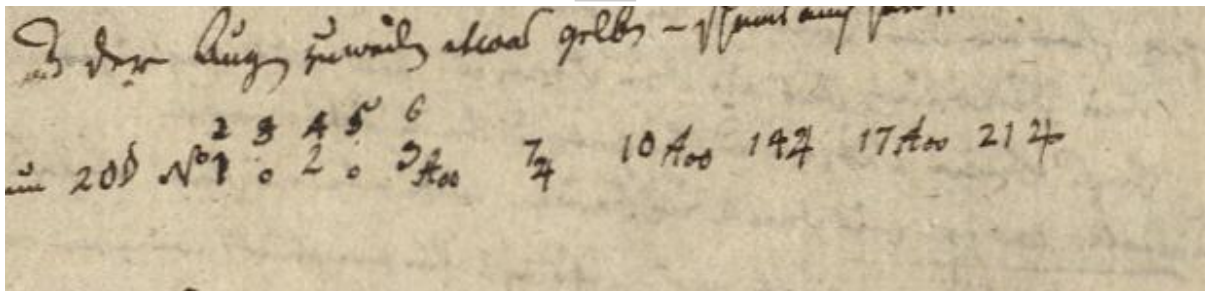


Abb. 23.- Verordnung von Wislicenus (01.03.21; D 22; S. 36)

Wolf, Isaac (ID_P 533)

* ca. 1787

Erstkonsultation in D 20: 25.04.20 (S. 246)

Beschwerden: Podagra, Mastdarmfistel, Hämorrhoiden

Kommentar: Der Patient klagt über Schmerzen in den großen Zehen und über Gefühl von Abgestorbenheit im linken Handgelenk. Außerdem hat er harten Stuhl, weshalb er stark drücken muss und die Hämorrhoiden herauspresst. Die Mastdarmfistel füllt sich mit Eiter, der sich im Bett entleert. In der nächsten Konsultation fühlt sich der Patient besser. Er erscheint nicht wieder.

D 20

25.04.20 (S. 246) 6§ also Morgen eins 1,3,5

01.06.20 (S. 267) 6§ 1/4\ 3/5\ 5/6\

Wolf (ID_P 534)

* ca. 1773

Beziehung: Frau des Predigers; 11 Kinder

Erstkonsultation in D 20: 26.04.20 (S. 252) einzige Konsultation

Beschwerden: Magenkrämpfe

Verordnung: 16 früh 16§ Unze Unze N°1 Nux N°10 /1/10.000\ 13 16

Wolf (ID_P 535)

* ca. 1790

Herkunft: Pless in Oberschlesien

²³⁴ Mortsch hat dieses Zeichen nicht interpretiert, aber es könnte sich um das alchemistische Zeichen für Stannum handeln.

Beruf: Friedländer

Beziehung: Frau von einem Friedländer; 5 Kinder

Erstkonsultation in D 20: 01.05.20 (S. 265) einzige Konsultation

Beschwerden: Magenbeschwerden; Krämpfe in den Gliedern

Verordnung: 32 1 , 3 , 5 , 7 , 9 , 11, 13 , 15 , 17, 19 , 21 , 23 , 25, 27 , 29 , 31 Unze Unze Unze Unze 4 Thaler

Wolf (ID_P 536)

Andere Schreibweise: Wolt(f)

* ca. 1768

Herkunft: Berlin

Erstkonsultation in D 20: 12.05.20 (S. 304)

Beschwerden: Verhärtung an den Hoden; Ausschlag an der linken Hand

Kommentar: Hahnemann verschreibt ihm in der einzigen Konsultation in D 20 nichts. Der Patient kommt erst am 28. September (in D 21) wieder, nachdem er in Karlsbad und Teplitz eine Kur gemacht hat, wodurch der Ausschlag der Hand zurückgegangen ist. Dieses Mal klagt er über Erhebungen auf der Eichel. Er hat auch nach der Kur in Karlsbad einen Juckreiz am Rücken entwickelt. In dieser Konsultation erfährt man auch, dass er als Kind Drüsen am Hals hatte (die entfernt wurden), vor 15 Jahren Feigwarzen und vor zwei Jahren lange Zeit Schnupfen hatte. Er kommt danach nicht wieder.

D 20

12.05.20 (S. 304)

D 21

28.09.21 (S. 294) 3§ Thuja ganze

Wolf (ID_P 537)

Andere Schreibweise: Wolfin

* ca. 1775

Herkunft: Crossen in der Niedermühle bei Heringswalde

Beziehung: keine Kinder; Witwe eines Müllers

Erstkonsultation in D 21: 20.09.20 (S. 270)

Beschwerden: Metrorrhagie; Schwäche, Atemnot

Kommentar: Die 45-jährige kinderlose Witwe hat viel Blutfluss, Bluthusten, Atemnot, Schwäche und unruhigen Schlaf. Sie behauptet, nie Krätze gehabt zu haben, neigt aber sehr zu Erkältungen.

Ab September kommt sie monatlich und anfänglich scheint es ihr besser zu gehen. Im Januar 1821 aber verschlechtert sich ihr Zustand und sie kommt danach nicht wieder.

D 21

20.09.20 (S. 270) 32 § /schwach\ 1/o\ 7/oo\ 13 /ooo\ 19/o\ 25/oo\ 31/ooo\ 3 Thaler

20.10.20 (S. 349) 32 § /schwach\ N°1/o\ 7/oo\ 13/ooo\ 19/o\ 25/oo\ 31/ooo\

30.11.20 (S. 470) 32§ N°6/Aoo\ 13/Aoooo\ 20/Boo\ 28 /Booooo\

11.01.21 (S. 539) 32 § N°1 Stannum 6 A2/5 16 A3/5 28 A4/5

Wurst (ID_P 538)

Beruf: Rothgerbergeselle

Erstkonsultation in D 20: 27.05.20 (S. 353)

Beschwerden: Mattigkeit; Erbrechen, Schwerhörigkeit

Kommentar: Der Patient teilt Hahnemann mit, dass er nichts essen kann, da er es erbrechen muss. In der Nacht kann er nicht schlafen vor Unruhe, Hitze und Durst. Manchmal ist er auch schwerhörig auf dem rechten Ohr. In der zweiten Konsultation nach *Cina* fühlt der Patient sich allgemein besser. Er ist in D 21 nicht mehr zu finden.

D 20

27.05.20 (S. 353) *Cina* N^o1 6 Unze

29.05.20 (S. 356b) 6 *Capsicum* Unze

Würth, J.N. (ID_P 539)

* ca. 1781

Herkunft: Aachen

Erstkonsultation in D 21: 01.10.20 (S. 303)

Beschwerden: Schmerzen in der rechten Bauchseite

Kommentar: Seit Pfingsten nach einer Erkältung fühlt sich der Patient melancholisch und ängstlich, hat Beben, Herzklopfen, Druck auf den Brustseiten, und allerlei anderer Beschwerden. Auch in der letzten Konsultation klagt der Patient: *Es kann ihn alles gleich in Aerger setzen und besonders ängstigen.*

D 21

01.10.20 (S. 303) morgen 32§ N^o1/schwach o\ 6/oo\ 11/Aurum\ 21/ooo\ 27/oooo\ 32/⑤\

09.10.20 (S. 324) heute N^o4 genommen

21.10.20 (S. 354/6)

Z

Zeibig (ID_P 540)

Letzte Konsultation in D 18: 17.09.19

Erste Konsultation in D 19: 21.09.19 (S. 4)

Beschwerden: Ziehen im rechten Fuß und in der Schulter; allgemeine Mattigkeit

Kommentar: In D 16 ist ein Patient Zeibig zu finden, der schon in D 15 behandelt wurde. Im Oktober 1817 kommt er wegen Kopfschmerzen, Schnupfen, Missempfindungen in Schultern und Füßen und allgemeinem Frostempfinden.

Am 21. September 1819 konsultiert der Patient Hahnemann wegen Ziehen im rechten Fuß und Schulter, Stechen im Oberschenkel, kalte, feuchte Füße, Düseligkeit und Mattigkeit. Hahnemann gibt ihm *Phosphoricum acidum*. Dies lindert das Stechen im rechten Oberschenkel, aber es geht auf den linken über. Am 27. September hat sich alles gelegt. Hahnemann gibt ihm dann *Sulphur* Hirse. Im Laufe des Monats Oktober geht es mit seinen Beschwerden mal besser, mal schlechter, aber es entzündet sich eine geheilte Stelle an einem Finger.

Hahnemann markiert einige Symptome mit *NB Sulphur*.

Anfang November leidet der Patient unter Brustbeklemmung, Husten und Kopfschmerzen, die sich nach *Thuja* etwas lindern, aber doch anhalten, weshalb Hahnemann ihm am 14. November wieder *Sulphur* gibt. Aber die Beschwerden halten an. Der Patient bekommt dann am 18. November *Sabina*. Am 21. November lautet die Verordnung: *Unze mit 1 q quater ohne Wasser*. Dies bedeutet: Hahnemann hat einen Tropfen *Sulphur* in eine Unze gegeben, der Patient soll es so nehmen, ohne Wasser dazu zugeben.

Während dieser ganzen Zeit bleiben die Füße feucht und kalt, auch die Traurigkeit geht nicht zurück. Am 24. Dezember wird der Fall im Journal von einem anderen Arzt aufgenommen. Der Patient erklärt: *der Schmerz ist dießmal bis jetzt heftiger gewesen, als neulich, beim Sitzen und Liegen ist dieser Schmerz am heftigsten. Er besteht in Stechen um die Wade, im Oberschenkel, und in Stechen und Spannen im Hüftgelenke. Schon seit gestern ist er heftiger geworden.* Ende Dezember wird dem Patienten *Clematis* (24. Dezember) und *Sabina* (28. Dezember) verordnet, worauf die Kälte in den Füßen und die Traurigkeit weniger werden.

Im Januar 1820 geht es körperlich besser, aber im Kopf ist der Patient düster und übel gelaunt. Ende Januar markiert Hahnemann ein Symptom mit *NB: Mittags eine Schläfrigkeit vor dem Essen*. Bei dieser Konsultation klagt der Patient erneut über Schulterschmerzen. Hahnemann ist bis zu diesem Zeitpunkt schon bis *Sulphur XXX* hochgegangen, und überlegt ob es vielleicht nicht zu viel war.

Im Februar markiert er dann auch ein Symptom mit *NB XXX: ein Paar Tage Augenweh, das linke im Winkel war geschwollen und geschworen, gestern und heute /nicht*. In Bezug auf die Schulter schreibt er: *linke Schulter ziehts noch, also seit dem 31ⁿ ohne XXX q heute fortwirken lassen 6 Unze ehe ich IV gebe*. Ende Februar schildert der Patient er habe Blüten an Oberlippe, Nasenflügel und Rücken, weshalb ihm Hahnemann c.s. verschreibt *um dieß beiseite zu bringen*. C.s. zeigt kein sonderliche Wirkung, und Hahnemann gibt ihm wieder *Sulphur* in der nächsten Konsultation.

In der letzten Konsultation im April berichtet der Patient, dass er sich mehr und mehr matter fühlt.

D 19

- 21.09.19 (S. 4) Phosphoricum acidum 1/I 6 Quentchen
- 24.09.19 (S. 17) Phosphoricum acidum fort
- 27.09.19 (S. 31) Sulphur IV Hirse
- 01.10.19 (S. 49) Sulphur minimum vinum 2 Quentchen
- 04.10.19 (S. 62) Sulphur fort
- 07.10.19 (S. 75) minimum Sulphur 6 Unze
- 11.10.19 (S. 91) Sulphur fort 6 Unze
- 14.10.19 (S. 100) Sulphur minim 6 Unze
- 18.10.19 (S. 115) Unze ½ Hanf 6 §
- 21.10.19 (S. 127) Unze mit minim 6§
- 25.10.19 (S. 143) 6 §Unze mit Hirse
- 28.10.19 (S. 153) Sulphur große Hirse Unze 6 §
- 01.11.19 (S. 169) Thuja XX zur Abwechslung 6 Unze
- 04.11.19 (S. 185) Thuja fort 6 Unze
- 08.11.19 (S. 204)
- 11.11.19 (S. 218) Unze 6 mit Hanf ter
- 15.11.19 (S. 240) Unze mit 2 q ter 6 § hatte es zu 20 q können nehmen
- 18.11.19 (S. 257) Sabina Unze 6
- 22.11.19 (S. 278) Unze mit 1 q quater ohne Wasser
- 25.11.19 (S. 291) 2 Quentchen + 1 q /Hg tägl vier einzelne Tropfen\ 6 §
- 29.12.19 (S. 307) 2 Quentchen + 1/10000 täglich 4 Mal 2 Tropfen 6 §
- 02.12.19 (S. 322) das kleine Gläschen noch halb voll /fort 2 q quater\ Unze 6 §
- 09.12.19 (S. 338) ½ Quentchen + X quater 4 q
- 13.12.19 (S. 353) 6 § N°1 Pulsatilla
- 16.12.19 (S. 370) *Unze 6 § die kleinen Tropfen sexies 1 q /dn 10 idem\ | giebt 10 Groschen*
- 20.12.19 (S. 389) Unze 6 ud ein halblanges Glas mit 1 q X sexies 1 q
- 24.12.19 (S. 408) *giebt 10 Groschen | Unze 6 § N° 1 Clematis soll die Tropfen aussetzen*
- 28.12.19 (S. 419) Sabina 6 Unze
- 31.12.19 (S. 430) Sabina fort 6 Unze
- 03.01.20 (S. 440) halblanges halbvoll 1 q XX quater ½ Unze
- 07.01.20 (S. 457) 6 Unze und fort quater XX
- 11.01.20 (S. 470) Unze quater 1 q
- 14.01.20 (S. 478) quater fort und Unze 6
- 17.01.20 (S. 487) Unze 6 und bis blos 1 q früh und nach Tisch

21.01.20 (S. 505) heute noch keine q genommen /weil er kein Pulver hatte heute also Nachmittag 1 q ud die folgenden Tage bis, 6 Unze

24.01.20 (S. 516) noch bis 1 q /1 Quentchen + 1 q XX\

27.01.20 (S. 527) ½ Quentchen + XXX alle Nachmittage 1 q auf Zucker 6 2 Quentchen

31.01.20 (S. 541) kein q /war XXX 1 q tägl wohl zu viel\ 6 Unze

04.02.20 (S. 552) XXX fortwirken lassen 6 Unze

D 20

07.02.20 (S. 8) noch die Wirkung seit dem 31ⁿ abzuwarten von XXX /6 zwei Quentchen

10.02.20 (S. 16) heute IV 1_o 6 Unze

14.02.20 (S. 28) X 1_o trocken 6 zwei Quentchen

17.02.20 (S. 38) XX 1_o 8 § 3 Quentchen

21.02.20 (S. 51) Hirse 1/I 6 Unze

25.02.20 (S. 66) 1/I fort

28.02.20 (S. 75) c.s. IV 1_o /6 Unze\

02.03.20 (S. 85) N^o1,3,5 a 1_o 1/II 2 Quentchen

05.03.20 (S. 96) war also fast zu viel dreimal 1_o 1/II heute also o, 6§ 2 Quentchen

09.03.20 (S. 106) heute um eine andere Größe zu geben 1/IV 1_o 6 Unze

13.03.20 (S. 119) heute noch eine andere Größe zu geben 1/VI 1_o 6 2 Quentchen

23.03.30 (S. 134) 6 Unze N^o1 V

27.03.20 (S. 149) VI 6 Unze

29.03.20 (S. 157) nur früh 6 Unze VII

03.04.20 (S. 167) 6 N^o1 VII N^o5 IX

06.04.20 (S. 174) N^o1 X nicht zwei, nur eins 6 Unze

10.04.20 (S. 188) XI N^o1 6 Unze

12.04.20 (S. 201) N^o1/I\ 5 /100I

Zeising (ID_P 541)

* ca. 1808

Herkunft: Pentiz über Skenditz

Beziehung: Tochter von Gottfried Zeising

Erstkonsultation in D 21: 26.10.20 (S. 368)

Beschwerden: Geschwulst an Händen ud Füßen

Kommentar: Die Patientin ist blass und mager. Vor zwei Jahren war sie wie gelähmt am ganzen Körper wegen Anschwellung der Hände und Füße. Sie schreit vor Schmerzen und je wärmer sie wird, desto schlimmer. Ihr Urin ist stark gelbsatzig. Wenn sie etwas schluckt, bekommt sie Atemnot.

Nachdem sie von Hahnemann *Coo* bekommen hat, scheint es ihr besser zu gehen. Als sie dann aber *Doo* nimmt, muss Hahnemann feststellen: *Doo war doch wohl zu heftig*, da es ihr sofort wieder schlechter geht.

Die letzte Konsultation findet am 22. Mai 1821 statt. Sie berichtet, dass es anfänglich nach der letzten Medikation schlechter ging, dann aber gut.

D 21

26.10.20 (S. 368) 14 N^o1 Cina N^o3 /o schwächste\ 9 /oo\

09.11.20 (S. 410) gestern N^o14 heute konnte sie also N^o1 nehmen aber noch länger N^o3 /Boo\ 10 /Boooo\ 14 §

05.12.20 (S. 478) 16§ N^o4 Coo 12 Doo einen Morgen um den anderen

05.01.21 (S. 530) 24 \einen Morgen um den anderen/ N^o1 Stannum 5 A3/5 14 A4/5 23 Aoo 1 Thaler

D 22

24.02.21(S. 30) 24 N^o2 Stannum 5 \5 min./ 9 Stannum 12 \5 min./100/ 16 Stannum 19 \10 min./23 Stannum

22.05.21 (S. 173) einen Morgen um den anderen heute 24 N°1 fls/100 Hanf 7 Phosphoricum acidum 13 fls/100 Hanf 19 Antimonium 24 fls/100 /Hanf\

Zibulski (ID_P 542)

Beruf: Major

Erstkonsultation in D 21: 06.10.20 (S. 318) einzige Konsultation

Beschwerden: Schwäche

Verordnung: 6§ N°1/o schwach\

Zimmermann, Familie

Zimmermann, Er (ID_P 543)

* ca. 1776

Herkunft: Eilenburg

Beruf: Geleitmann

Beziehung: Söhne Robert und Kurt

Erstkonsultation in D 16: 27.07.18 (S. 494)

Letzte Konsultation in D 18: 10.09.19

Erste Konsultation in D 19: 01.10.19 (S. 47)

Beschwerden: Bruch rechts nach einem Fall

Kommentar: Ein Patient Zimmermann, von Beruf Geleitmann, kommt zum ersten Mal am 27. Juli 1818 (D 16; S. 494). Er hatte sich einer einseitigen Fußamputation unterziehen müssen wegen Erfrierungen und weist an dem anderen Fuß eine chronische Ulzera auf.

Das erste Mal, wo er in D 19 erscheint, berichtet er, dass er in D 18 *Nux vomica* erhalten hat, wonach die Wunde größer geworden sei. Auch *Staphisagria* (gegeben am 1. Oktober) bringt keine Besserung, da die Wunden größer geworden sind und es ist ein Hühnerauge auf dem dritten Zeh entstanden.

In D 20 bekommt der Patient *Sulphur XXX*, wodurch er erst nicht auftreten kann, danach aber beginnt die Wunde zu heilen.

In D 21 teilt der Patient mit, dass er sich am Fuß verletzt habe und es sei ein Knochensplitter aus der Wunde ausgetreten.

Auch in D 22 kommen weitere Knöchelchen aus den Wunden. Die Konsultation vom 23. April ist die letzte. Dem Patienten scheint es allgemein besser zu gehen.

D 19

01.10.19 (S. 47) 16 § 16_o Unze Unze *Staphisagria*

21.11.19 (S. 271) 16 § 16_o Unze Unze 2 Quentchen + 1 q quater auf Zucker und im Fall die Wunde dabei unrein wurden zwei extra *Nux V* 8 Tage nacheinander

20.12.19 (S. 389) Vor 8 Tagen nach Verbrauch der übrigen Arznei nahm er das Extrapulver N°1 *Nux 16 § 16 o* Unze Unze ein halblanges Glas + 1 q X quater 1 q hat 4 Thaler bezahlt

D 20

08.02.20 (S. 12) 16 § 16_o Unze Unze N°1 XXX 3_o

19.03.20 (S. 127) 16§ 16_o Unze Unze N°1 1_o II N°6 1/IV 1_o N°11 1/100 I für beide Male 8 Thaler bezahlt

04.06.20 (S. 378) 24 § 1/3\, 4/4\, 7/5\, 10/6\, 13/7\, 16/8\, 19/9\, 22/10\ Unze Unze Unze 5 Thaler 24_o

D 21

16.07.20 (S. 35) 24§ früh 1/11\ 5/12\ 9/13\ 13/14\ 17/15\ 21/16\ Unze Unze Unze

12.09.20 (S. 248)

21.10.20 (S. 353) 24 früh N°1 *Thuja V 14/o\ 19/oo\ 24/ooo* schwach\ ud wenn nach 7 Tagen die Empfindlichkeit nicht nachläßt bei N°7 extra *Nux X*

29.11.20 (S. 467) wieder 24§ 1/Aoo\ 8/Aoooo\ 15/Boo\ 23/Boooo\ unbezahlt 24§ Unze Unze Unze
23.12.20 (S. 513)

D 22

25.02.21 (S. 31) 32 N°1 5 min. 9 Stannum 15, 5 min./100 24 Stannum 30 10 min.

23.04.21 (S. 109) 32 N°1 5 min. 8 Phosphoricum acidum 1 globuli I 15 5 min. 22 Staphisagria 17 30 Antimonium

Zimmermann, Robert (ID_P 544)

* ca. 1808

Erstkonsultation in D 21: 16.07.20 (S. 35)

Beschwerden: Halsdrüsenanschwellung Atemnot mit Blutausswurf

Kommentar: Der Patient klagt über Schluckbeschwerden, Halsdrüsenanschwellung, Zahnschmerzen, Atemnot, Husten mit blutigem Auswurf, Kopfschmerzen, Stechen im inneren Fußknöchel. Wenn er sich bewegt kommt er ins Schwitzen. Er redet auch im Schlaf.

Nach *Sulphur* geht es dem Jungen besser, obwohl er im November wegen Durchfall und Kopfschmerzen wiederkommt. Ähnliche Beschwerden drückt er dann in der letzten Konsultation im Mai 1821 aus.

D 21

15.05.20 (S. 35) 24§ 1/o\ 3/oo\ 5/ooo\ 8/oooo\ 11/1\ 14/2\ 19/3\ 24/4\

12.09.20 (S. 248) Unze Unze Unze 24 früh N°1 /o\ 7 /②\ 13 /③\ 19 /④\ 24/⑤\ 24 Abend

21.10.20 (S. 354) 14§ 1/o\ 6/oo\ 13/ooo schwach

29.11.20 (S. 467) 12§ 1/Aoo\ 5/Aoooo\ 12/Boo\

D 22

13.05.21 (S. 148) 16 § fls. in N1 einen Morgen um den anderen

Zimmermann, Kurt (ID_P 545)

* ca. 1808

Beziehung: Sohn des Patienten Zimmermann

Erstkonsultation in D 16: 27.07.18

Erste Konsultation in D 21: 21.10.20 (S. 354)

Beschwerden: Halsdrüsenverhärtung

Kommentar: In D 16 kommt dieser Patient mit seinem Vater wegen Augenschmerzen. Er scheint genauso alt zu sein wie sein Bruder Robert.

Er kommt im Oktober 1820 wegen Reißen in Achseln und linkem Knie und einer dicken Hand. Im Dezember konsultiert er Hahnemann wegen einer Halsdrüsenanschwellung. Obwohl in diesem Moment keine Verordnung notiert wird, stellt sich im Februar 1821 heraus, dass der Junge *Spongia* bekommen hat, was eine gute Wirkung gezeigt hat. Hahnemann wiederholt das Mittel. In der letzten Konsultation im April 1821 scheint die Drüsenanschwellung mal besser, mal schlimmer gewesen zu sein.

D 21

21.10.20 (S. 354) 14§ 1/o\ 6/oo\ 13/ooo schwach\

23.12.20 (S. 513)

D 22

25.02.21 (S. 31) 16 N°1 Spongia 8 Aoo 16 Stannum

23.04.21 (S. 109) 16 5 min. 18 5 Staphisagria 9, 5 min. 13 Phosphoricum acidum /1 globuli I\ einen Morgen um den anderen

Zollikofer (ID_P 546)

Andere Schreibweise: Zollicofer

* ca. 1792

Herkunft: St. Gallen

Letzte Konsultation in D 18: 01.09.19

Erste Konsultation in D 19: 07.10.19 (S. 74)

Beschwerden: Erektionsprobleme, Mundgeruch wegen Zahngeschwür

Kommentar: In D 18 hat ihm Hahnemann *Sulphur* verschrieben. Sein Gemüth hat sich gebessert, aber nicht seine Erektionsprobleme (schwach bei bestehendem Trieb). Er schickt ihm eine Serie, in der die N^o 1, 7, 12, 17 und 22 *Sulphur* minimum enthalten. Im November hat sich eine merkliche Besserung seines Gemüthes eingestellt (*er bricht seltner in Heftigkeit aus*) und er fühlt sich auch wohler bei seiner Frau (obwohl die Erektionen noch schwach sind). Da Hahnemann ihm die Serien schickt, sind die Einnahme-Anweisungen bei diesem Patienten meist sehr ausführlich. Dies ermöglicht Schlüsse darauf, wie die Einnahmen bei anderen Patienten mit weniger konkreten Angaben sind. Der Patient scheint am 23. Dezember wiedergekommen zu sein, obwohl Hahnemann diese Konsultation im Journal nicht vermerkt hat. Im Januar wird dann darauf hingewiesen, dass er ihm damals *Sulphur* verschrieben hat. Seine Stimmung ist weiterhin gut und er hatte selbst den Anschein einer Erektion, die leider durch äußere Umstände verhindert wurde. Bei der Konsultation vom 3. Februar 1820 vermerkt Hahnemann nur die *Sulphur*verordnung, keine Symptome.

In D 20 scheint seine Besserung stillzustehen, aber im Juni spricht er von mehreren Erektionen, die aber vergeblich waren. Seine Frau scheint noch jungfräulich zu sein. Im Juni klagt er aber noch vermehrt über wohlhüstige Phantasien, die er verabscheut, aber nicht vermeiden kann. Die Verordnungen in D 20 beginnen noch mit abwechselnden in römischen Ziffern angegebenen Potenzen, um danach auf die anderen aufsteigenden Potenzen (Serie von 1 bis 24) über zu gehen.

In D 21 klagt der Patient eher über juckenden Ausschläge an Hand, Vorderarm, Oberschenkel, ebenso wie Schläfrigkeit. Er hat einige Erektionen und Pollutionen. In der Konsultation vom 17. November markiert Hahnemann mehrere Symptome mit *NB Sulphur*, als Zeichen das viele von den vom Patienten entwickelten Symptomen auf dieses Mittel zurückzuführen sind. Erst am 1. Januar 1821, in einem Brief den wohl Dr. Gsell²³⁵ Hahnemann schickt, erfährt man die eigentlichen Gründe. Anfänglich fragt sich der Arzt, ob alle diese Beschwerden durch Krätze hervorgerufen sein könnten. Der Patient führt seine Gesundheitsbeschwerden auf zwei Tatsachen zurück: 1. auf seine seit Kindheit verspürte lebhaft abartige Phantasie und 2. *auf die Abneigung, die er seit der Verlobung gegen das unbeholfene Wesen seiner Frau empfindet*. Beides habe seine Gesundheit sehr negativ beeinflusst.

Am 6. Februar (D 22) ist es dann der eigentliche Patient, der Hahnemann folgendes gesteht:

Unreinheit der Phantasie reiche bis an die Kindheit, auch damals und später, bald mehr bald weniger, zu Zeitn auch gar nicht angefochten von dem Reitze, sich an der Vorstellung zu weidn, an den nackten fleischign Theiln von Kindern und erwachsenen Weibspersonen körperliche Züchtigungen auszuüben | was in dem Beispiele und ähnlicher Neigung andrer Altersgenossen zuweilen Nahrung fand - eine Neigung die ihn bisweilen so ungestüm befiel, daß er sich nicht mit Phantasiebildern begnügend, in Ermangelung andrer Sündengenossen, das Spiel durch Geberden Betastungen und sogar Entblößungn mit sich selber trieb - ob dieses Erektion hervorgebracht habe damals, zweifelt er - doch fehlte es ihm dabei nicht an Munterkeit als Knabe mehr mit Lesen als mit Leibesübung beschäftigt - Eigentliche Onanie nicht | seine Geschlechtstheile nie berührt durch Manns oder Weibshand Weiß nicht, ob vor 1809 (vor der Krätze) die Eichel von der Vorhaut entblößt war. Seit diesem Jahre brachte das Laster " Spiel der Phantasie mitunter starke Erektion hervor (da er 20 - 24 Jahr alt war)\glaubt diese irrige Phantasie sei damals mehr vom Erwachten Geschlechtstriebe erregt wordn Anblick Entblößte Manskörper z.B. beim Baden brachte nie Erektion bei ihm hervor - dazu war der Reiz der Heimlichkeit erforderlich-

Am 4. Mai schildert der Patient, dass ihm mehrmals das Eindringen mehr oder weniger gelungen sei, was Hahnemann auf den Erfolg von *Aoo* zurückführt. In den nächsten Berichten gibt es einige Versuche zum

²³⁵ Dr. Gsell ist der Arzt, der Zollikofer in der Schweiz betreut.

Geschlechtsverkehr, die entweder sehr oberflächlich sind oder durch Mangel an Lust der Frau scheitern. Ende Juni, da es nicht richtig funktionieren will, überlegt der Patient, seiner Frau die Ehescheidung vorzuschlagen, was er aber nicht macht. Trotzdem empfindet er nichts für seine Frau, obwohl kein Ekel mehr dabei ist. Die letzte Konsultation in D 22 findet am 11. Oktober statt. Es hat sich nichts geändert, obwohl die Frau gesteht, dass ihr Mann noch nie so nahe am Ziel gewesen sei, wie bei dem Versuch vom 22. September. Hahnemann schreibt diesen Erfolg *Nitricum acidum* zu.

D 19

07.10.19 (S. 74) 32 § N°1, 7, 12, 17, 22 minim Sulphur [Vinum]

13.11.19 (S. 230) den 15ⁿ erhielt 30 Pulver § ud ein Pulver Alumina und N°15 Cocculus 2 Gran in ein Dreiunzenglas zu thun mit 3/4 Wasser und 1/4 Weingeist fast angefüllt ud wenigstens 5 Minuten derb geschüttelt ud hievon täglich 4 Mal 10 Tropfen, nur früh mit einem Pulver nach 10 Tagen zu sehen ob die Tropfen um 1/3 abgenommen haben, wo nicht, zu steigen

23.12.19 (S. 532) hatte ein § mit 1 q etwa X in gewässerten Spiritus vini aufzulösen ud zu 10 - 15 Tropfen zu geben

28.01.20 (S. 532) halblanges volles Glas XXX 1 q alle Morgen 1 q mit Pulver vorher 5 Tage 1_o Coh. | nach 16 Pulver 2 q Campher Rin †...† ud zwei Tage drauf

03.02.20 (S. 550) soll zu der letzten Hälfte der Pulver keine q nehmen, sondern morgen zu schickende 3 Extra Pulver zu N°18 /1_o\ 22 /XXX 1_o\ 27 /IV 1_o.

D 20

18.02.20 (S. 42,43)

19.03.20 (S. 127) Heute 32 N°1/XXX\ 5/XX\ 9/X\ 13/IV\ 17/1/100\ 21/XXV\ 25/XV\ 29/VI\

26/27/28.04.20 (S. 251, 253, 258) 32 1/1/10.000\ 3/2\ 5/3\ 7/4\ 9/5\ 11/6\, 13/7\ 15/8\, 17/9\, 19/10\, 21/11\, 23/12\, 25/13\, 27/14\ 29/15, 31/16\

18.06.20 (S. 435) 24 N°1/17\ 4/18\ 7/19\ 10/20\ 13/21\ 16/22\ 19/23\ 22/24\

D 21

09.07.20 (S. 7) N°10 /20\

11.07.20 (S. 17) 1/o\ 3/oo\ 5/1\ 6§

13.07.20 (S. 28)

15.07.20 (S. 35)

17.07.20 (S. 42) 6§ 1/2\ 3/3\ 5/4\

19.07.20 (S. 54)

20.07.20 (S. 55)

22.07.20 (S. 63) 12 1/5\ 3 /6\ 5/7\ 7/8\ 9/9\ 11/10\

01.08.20 (S. 104)

03.08.20 (S. 112) 13 14/11\ 15 16

05.08.20 (S. 117) 17/12\ 18 19 20 /13\

11.08.20 (S. 140) 5§ N°21, 22, 23 /14\ 24,25

13.08.20 (S. 147)

15.08.20 (S. 155) 42 1/15\ 4/16\ 7 /17\ 10 /18\ 14/19\ 18/20\ 22/21\ 26/22\ 30/23\ 34/24\ 38/25\ 42/26\

17.08.20 (S. 163)

20.09.19 (S. 271) 32§ N°1 /schwach\ 1/o\ 7/oo\ 13/ooo\ 19/o\ 25/oo\ 31/ooo\

17.11.19 (S. 437) 36§ 1/Aoo\ 7/Aoooo\ 13/Boo\ 20/Boooo\ 27/Coo\ 35/Coooo\

11.01.21 (S. 540) 48 § N°1 Stannum 7 A2/5 \⑨/ 15 A3/5 \⑩/ 25 A2/5 \⑫/ 37 Aoo

D 22

06.02.21 (S. 9)

27.02.21 (S. 33) 48 | N°1 Stannum 7 Aoo 14 Stannum 20 Aoo 27 Stannum 33 Aoo 40 Stannum 46 Aoo

04.05.21 (S. 122) 36 1, fls. Hanfkorn 10 Phosphoricum acidum 1 globuli I 19 fls. Hanfkorn 28 Antimonium 35 fls Hanfkorn
17.05.21 (S. 160)
30.06.21 (S. 229) 36 N°1 Aurum pig. 1/100/100 8 fls/100 Hirse 21 Clematis 30 fls/100
10.08.21 (S. 337) 44 § N°1 fls/200 16 Nitricum acidum 26 fls/200 41 Nitricum acidum
02.09.21 (S. 406)
11.10.21 (S. 523) 48 § N°1 Nux 3 fls/Spiritus 17 Cocculus 19 fls/Spiritus 30 Vitex 33 fls/Spiritus Nitricum acidum
scheint gut gethan zu habn

Zumpf (ID_P 547)

Letzte Konsultation in D 18: 16.08.19²³⁶ (davor 25.07.19)

Erste Konsultation in D 19: 20.01.20 (S. 500)

Beschwerden: fortwährender Schnupfen

Kommentar: Der Patient, der im Juli und August 1819 bei Hahnemann war, kommt im Januar 1820 wegen fortwährendem Schnupfen wieder. Er führt diesen auf die feuchte Wohnung zurück. Der Schnupfen geht mit Eingenommenheit des Kopfe, Gedächtnisschwäche, Kopfschmerzen und Mattigkeit der Glieder einher. Zumpf gibt an, eine gute Lebensweise zu führen. Er bekommt *Sulphur* XX. Am 20. Februar hat sich nichts am Schnupfen geändert. Außerdem sind die in der vorherigen Konsultation nicht erwähnten Knoten am Oberarm noch nicht verschwunden und der Patient hat in dieser Zeit viele Pollutionen gehabt. In der nächsten Konsultation scheinen die Knoten an den Oberarmen zurückgegangen zu sein (mehr links als rechts), ebenso wie die Lippentrockenheit. Hahnemann markiert beide Symptome mit *NB Scabies*, d. h. also, dass er diese Symptome, die durch *Sulphur* gebessert wurden, als psorische Zeichen interpretiert. Anfänglich hatte er auch noch Schleimhusten und viel Kopfschmerzen, die aber im Laufe der Tage weniger geworden sind. Hahnemann weist auf den ersten Bericht hin, um dort die Psorazeichen zu überprüfen. Im Mai fühlt der Patient sich wohler. Sein Appetit ist sehr gut. Der Schnupfen ist noch da, aber er kann atmen und gehen, ohne den Mund aufzuhalten. Der Patient fragt sich, ob sein früher sehr aktives Sexualleben schädlich auf seine Gesundheit eingewirkt hat. Er hat keine Lust zur Arbeit, weil er unter einer außerordentlichen Zerstreung der Gedanken leidet. Im Juni geht es dem Patienten allgemein besser, obwohl manchmal seine Beschwerden wieder aufscheinen. Auch ist er weniger zerstreut. Im Juli ist sein Zustand unverändert (mal besser, mal schlechter), nur die Lippentrockenheit ist weg. Er kommt am 15. August wieder und behauptet, seit 14 Tagen wieder Schnupfen und Husten mit Stichen in der Brust und im Kopfe zu haben. Auch hat die Eingenommenheit des Kopfes wieder zugenommen. Hahnemann verschreibt ihm erst zwei Tage später eine weitere Serie mit *Sulphur* (Potenzen in arabischen Ziffern, die er im Mai mit der N°1 begonnen hat und jetzt bis zur Potenz 41 gekommen ist). Der Patient bleibt bis Oktober weg, wo er angibt, sich sehr wohl befunden zu haben, und dass sich jeder über sein frisches Aussehen wundere. Jetzt hat er wieder Husten mit Auswurf von salzigem Schleim und Brennen ähnliches Drücken im Unterbauche. Diesmal fängt Hahnemann eine neue Serie von vorne an mit den *schwachen* eingekreisten Potenzen. Wie er im November schildert, hat sich kurz nach Anfang der Einnahme der neuen Potenzen ein Schmerz im rechten Knie entwickelt, der sich ins Fußgelenk ausstreckte. Jetzt geht es ihm wieder wohl. Der Patient ist nicht mehr in D 22 zu finden.

D 19

20.01.20 (S. 500) Halblanges mit 1 q XX alle Morgen 1 q auf Zucker und 16§

D 20

20.02.20 (S. 50) 12 N°1 Hanf 1/l mit 2 q Wasser

25.03.20 (S. 140) 16§ N°1/III\ 4/XXX\ 7/IV\ 10/XXV\ 13/V

19.05.20 (S. 323) 24 Pulver 1/1\ 3/2\ 5/3\ 7/4\ 11/5\ 14/7\ 20/8\ 23/9\

09.06.20 (S. 396) 1/10\ 4/11\ 7/12\ 10/13\ 13/14\ 16/15\ 19/16\ 22/17\

²³⁶ In D 19 (S. 500) steht 1719, was sich eindeutig um einen Schreibfehler handelt.

05.07.20 (S. 500) 24 § 1/18\, 3/19\, 5/20\, 7/21\, 9/22\, 11/23\, 13/24\, 15/25\, 17/26\, 19/27\, 21/28\, 23/29\
einen Morgen um den anderen

D 21

15.08.20 (S. 153)

17.08.20 (S. 161) 1/30\ 3/31\ 5/32\ 7/33\ 9/34\ 11/35\ 13/36\ 15/37\ 17/38\ 19/39\ 21/40\ 23/41\ einen
Morgen um den anderen

16.10.20 (S. 341) 24§ /schwach\ N^o1/(o)\ 6/②\ 12/③\ 18/④\ 24/⑤\
25.11.20 (S. 456) 16§ N^o1 Aoo 9 Aoooo

Zumpf (ID_P 548)

* ca. 1747

Beziehung: Mutter des Patienten Zumpf

Erstkonsultation in D 21: 24.11.20 (S. 456) einzige Konsultation

Beschwerden: gichtische Anfälle seit 15 Jahren

Verordnung: 16§ N^o1 o allerschwächstes N^o8 Rhododendron

zur Lippe, Graf Alexander (1776-1839) (ID_P 549)

2. Sohn von Karl Christian und Henriette Luise von Callenberg

Herkunft: Dresden

Beziehung: unverheiratet

Erstkonsultation in D 20: 19.06.20 (S. 436)

Beschwerden: Unterleibsschmerzen

Kommentar: Der Patient leidet seit 1807 unter Unterleibsbeschwerden, die sich bis zum Kopf hochziehen. In der Vorgeschichte hatte er 1802 und 1803 einen Schanker, 1807 eine Schwinde (zuerst hinter den Ohren, dann am Kreuzbein und After). Auch hat er Feigwarzen am After. In der ersten Konsultation gibt ihm Hahnemann nichts. Zwei Tage später will Hahnemann ihm erst 24 Dosen mit *Sulphur* (aufsteigende Potenzen) verabreichen, entscheidet sich aber am Ende des Tages, ihm 32 Dosen (kommt so bis zur Potenz 9) zu verabreichen. Auf *Sulphur* bekommt der Patient grünen Stuhl. Der Patient wird danach nur zweimal erwähnt, wobei Hahnemann ihm das Zahnpulver verbietet. Der Patient zeigt keine außerordentliche Besserung.

D 20

19.06.20 (S. 437)

21.06.20 (S. 445) 24 1/o\ 3/oo\ 6/1\ 9/2\ 12/3\ 15/4\ 18/5\ 21/6\ 24/7\
21.06.20 (S. 447) 32§ 1/o\ 4/oo\ 7/1\ 10/2\ 13/3\ 16/4\ 19/5\ 19/5\ 22/6\ 25/7\ 28/8\ 31/9\
22.06.20 (S. 448)

23.06.20 (S. 452) soll früh nur 1 Tasse trinken ud Mittags ein Glas nur, kein Zahnpulver

Zwarg (ID_P 550)

Andere Schreibweise: Zwargin

* ca. 1783

Beziehung: Frau eines Wasserfahrers

Erstkonsultation in D 21: 19.08.20 (S. 167)

Beschwerden: Schmerzen in der Lebergegend

Kommentar: Seit drei Jahren hat die Patientin Schmerzen und Anschwellung in der Lebergegend, davor waren es Magenkrämpfe, die sie auch jetzt noch hat. Sie kann nicht auf der rechten Seite liegen. Der Stuhl kann auch eitrig sein. Seit Montag hat sie Durchfall. Ihre Menstruation ist sehr wässrig und dann sind die Seitenschmerzen am heftigsten. Vor 16 Jahren schollen ihre Finger an und sind nun krumm.

Die ersten Sulphur-Dosen zeigen wenig Wirkung. Sie hat weiterhin die Leberschmerzen, die während der Menses heftiger sind. Erst am 9. September berichtet sie über eine Besserung. In der nächsten Konsultation aber geht es ihr erneut schlechter, anscheinend wegen einer *starken Strapaze*, obwohl ihre Füße nicht angeschwollen sind (ein vorher nicht erwähntes Symptom). Auch ist kein Eiter mehr im Stuhl. Außerdem entwickelt sie einen juckenden und brennenden Ausschlag an den Armen.

In der letzten Konsultation im Februar 1821 notiert Hahnemann: *hat also doch 3 Mal Boo 20 Tage von einander nichts geschadet eher dienlich gewesen*. Er hatte ihr am 15. Dezember eine Serie mit *Boo* (in den Nummern 4, 14, und 24) gegeben und sich dann genau die Entwicklung beschreiben lassen.

D 21

19.08.20 (S. 167) 6§ N^o1/o schwache\ 6 Groschen

28.08.20 (S. 196) 6§ N^o1 /oo schwach\ 6 Groschen

02.09.20 (S. 216) 6 § N^o1/(3) schwach\

09.09.20 (S. 238) 6§ (4) schwach

15.09.20 (S. 257) Arnica riechen, ud 6§ N^o1/o schwach\

22.09.20 (S. 277) 6§ N^o1 /oo schwach\

28.09.20 (S. 297) 6 § Cina N^o3 Capsicum

04.10.20 (S. 311) 6§ 1/o schwachstes\

11.10.20 (S. 329) 8§ oo schwächste

19.10.20 (S. 347) 8§ ooo schwächste

27.10.20 (S. 370) 8§ N^o1 /o schwächste\

03.11.20 (S. 394) 8§ N^o1/o allerschwächstes\

11.11.20 (S. 419) 8 § N^o1 /oo allerschwächstes\ ist zu schnell?

21.11.20 (S. 447) 12§ N^o1 Aoo

03.12.20 (S. 475) 12§ Boo (Aoooo überschlagen)

15.12.20 (S. 499) gestern das letzte N^o11 genommen| nun einen Morgen um den andern zu nehmen 24§ N^o4
Boo 14 Boo 24 Boo Extra a /Aoo\ a /Aoo\ b /o allerschwächstes\ b /o allerschwächstes\

02.01.21 (S. 523) heute N^o10

D 22

03.02.21 (S. 3) Stannum 1 gutta soll über 8 Tage wieder kommn

4. Verzeichnisse

4.1 Tabellen

A Verordnungen von Sulphur in D 19-D 22

D 19

September 1819

	Verordnungen	Relative Angabe	Form	Potenz	Weiteres
Minimum	8				
Hirse	14				Extra Erstkonsultation (1x)
Hanf	7			IV	Erstkonsultation (1x)
Gesamt	29				

Oktober 1819

	Verordnungen	Relative Angabe	Form	Potenz	Weiteres
Minimum	98		Naß trocken		Erstkonsultation (4x) extra
Hirse (kl,gr)	86		Naß trocken		Erstkonsultation (5x) In Serie 3x tgl
Hanf (gr)	25		Naß trocken		
Sulphur	4		naß	IV (1x)	
Linse (gr)	18		Naß trocken		
Gesamt	231				

November 1819

Sulphur	Verordnungen	Relative Angabe	Form	Potenz	Weiteres
minimum	50		Tropfen trocken		Erstkonsultation (1x) Quarter, ter
Hanf (gr)	21				Ter Quarter Erstkonsultation (1x)
Hirse (gr.kl)	47		Trocken tropfen		Erstkonsultation (2x) Ter quater
Linse (gr)	13		Trocken tropfen		
Quentchen + 1-4 Tropfen	160		Auf Zucker Tropfen -30	1/100 (1x)	Ter quater
1/100	3		Tropfen		
1/10.000V	1		Tropfen		
1/10.000	14		Tropfen auf Zucker		Ter quarter riechen

Gesamt	309				
--------	-----	--	--	--	--

Dezember 1819

Sulphur	Verordnungen	Relative Angabe	Form	Potenz	Weiteres
Tropfen	44				1-6 Mal Erstkonsultation (1x)
1/10.000	18		tropfen		Quarter
2/10.000	1				
X	106		Tropfen Auf Zucker		Ter Quarter sexies
Gesamt	169				

Januar 1820

Sulphur	Verordnungen	Relative Angabe	Form	Potenz	Weiteres
Tropfen	4				
X	5		Tropfen		
XX	127		Tropfen globuli		Halblangas Glas Ter, quarter extra
Sulphur	4		globuli		alt
XXX	48				
IV	3				
Gesamt	191				

Februar 1820

Sulphur	Verordnungen	Relative Angabe	Form	Potenz	Weiteres
X	8				
IV	8				
XXX	13				
Gesamt	29				

D 20

Februar 1820

Sulphur	Verordnungen	Relative Angabe	Form	Potenz	Weiteres
XXX	38		Trocken Tropfen		Extra Serie
IV	32		Trocken tropfen		Halblanges Glas Alt.
X	46		Trocken tropfen		extra
XX	10		trocken		Serie extra
III	23	Hanf (gr) Hirse (gr.kl)	trocken		serie
II	30	Hanf Hirse min	Trocken tropfen		Serie extra
I	29	Hirse Hanf	Trocken aufgelöst		
1/100l	1		tropfen		Alle Morgen
Gesamt	209				

Beispiele von Serien mit Sulphur im Februar

Serie mit Dezimalpotenzen	X, XXX, IV, X X, X,X IV, X, XX
Serie mit derselben Sulphur Potenz	Nº1,8,16, 24 große Hirse III mit etlichen Tropfen Wasser Nº1 Hirse I und n19 Hirse I trocken
Serie mit Sulphur und unterschiedliche Potenz	Nº1 Hanf III, Nº9 Hanf II Nº1 Hirse I, Nº5 Hirse II; Nº9 Hirse III; Nº13 IV
Serie mit Sulphur und anderen Mitteln	c.s. Nº1 1o IV Nº Nº 8 Sabina IV 1o 24§ alles trocken

März 1820

Sulphur	Verordnungen	Relative Angabe	Form	Potenz	Weiteres
1/10.000	1				
1/100I	37		Pulver Tropfen		
II	150	min	Pulver Tropfen		Extra EV (3)
1/100 1/II	5				
1/100 II	7				
III	48				ter
IV	62	min			ter
V	37				
VI	38				
VII	4				
VIII	6				
IX	2				
X	19				
XI	1				
XII	5				
XIII	1				
XV	11				
XVI	1				
XX	15				
XXII	2				
XXIV	1				
XXV	7				
XXVI	1				
XXX	17		Tropfen trocken		
Gesamt	478				

Beispiele von Serien mit Sulphur

Nº1	2	3	4	5	6	7
XIV	XVI	XVIII	XX	XXII	XXIV	XXVI

April 1820

Sulphur	Frequenz	Relative Angabe	Form	Potenz	Weiteres
1/100	2				
1/1000	2				
10.000	85				Ter EV (8x)
10.000 1/3	1				
10000 2/3	2				

I	4			
I 1/3	1			
100 I	29			EV (3X)
100 I 2/3	1			
1000 I	3			
1000I 1/3	1			
10000I	13			
10000I 1/3	1			
10000	2			neues
II	52			EV(1x)
II1/3	6			
II2/3	5			
100II	3			
100 II 1/3	1			
10000II	5			
10000II 1/3	1			
III	25			
III 1/3	2			
III 2/3	1			
100 III	8			
1000III	1			
10000III1/3	1			
IV	22			
100IV	6			
10000IV	3			
V	21			
V1/3	1		Tropfen	
V2/3	1			
100V	5			
VI	23			
100 VI	4			
10000VI	2			
VII	13			
100VII	2			
VIII	9			
100VIII	2			
IX	4			
X	6			
100X	1			
10000X	1			
XI	4			
XII	1			
XIII	1			
XXVII	1			
XXVIII	1			
XXIX	1			
XXX	6			
In Verdünnung	257			
Gesamt	656			

Beispiele von Serien mit Sulphur

Nº1 1/100 II, Nº2 10.000 II, Nº5 1/10.000 II 1/3

12 §	Nº1	Nº4	6	8	10	12
	Nux min	1/10.000	So fort-----			

8	1	3	5	7
	I	100 I _o	10.000 I _o	1000 I 1/3

16 §	Nº1	3	5	7	9	11	13	15
	1/10.000	Ud so fort						

Nº1	3	5	7	9	11	13	15
IIo	Ud so fort						

24 §	Nº1	3	5	7	9	11	13	15	17	19	21	23
	I	Ud so fort										III 1/3

Mai 1820

Sulphur	Verordnungen	Relative Angabe	Form	Potenz	Weiteres
10.000	10	min			Wird später durch "1" ersetzt
I (C3)	5				
O,oo	11				EV (11)
O	5				
oo	6				
Serien mit 1....	1113				Berechnung aller verordneten Potenzen Erstkonsultationn (24x)

Juni 1820

Sulphur	Verordnungen	Relative Angabe	Form	Potenz	Weiteres
o,oo	57				Erstkonsultation (39x)
o	14				Erstkonsultation (5x)
oo	10				
Serien mit 1...	1027				Erstkonsultation (1x)

Bis 6 Juli 1820

Sulphur	Verordnungen	Relative Angabe	Form	Potenz	Weiteres
o,oo	17				Erstkonsultation (10x)
o	12				Erstkonsultation (4x)
oo	4				
Serien mit 1...	250				

Sulphur in D 22 (nach Tabelle 15 von M.Mortsch)

Sulph.	3
Sulph. Min*	
Sulph. riechen/gerochen	6
1 gutta Sulph.	8
Mit 1 gutta Sulph.ein Stück Zucker befeuchtet (...) davon sehr wenig	1
1 gutta Sulph.nur einen kl. Theil*	
1 ½ gutta Sulph.	1
1 Kügelchen Sulph.	5
1 Kügelchen Sulph.von hier/hiesiges	2
Sulph. hier 1 Kügelchen	1
1 Kügelchen hier aus dem Glase Sulph.	1
1 Kügelchen von dem Sulph. gutta	1
1 Kügelchen Sulph.gutta	1
A2/5	7
A2/5 §	1
A3/5	8
A4/5	5
Aoo	62
Aoo/3\	1
Gutta Aoo	1
Aoo Kügelchen	1
Pulver Aoo	1
1 gutta Sulph. ist von Aoo	2
Aoo in Quentchen jj Spiritus vini gethan und einmal geschüttelt	1
2 Quentchen + 1 gutta Aoo einmal geschüttelt aller 7 Tage	2
Hat 2 Quentchen + Aoo soll 1 gutta nehmen	1
1 gutta von 3 Quentchen Spiritus vini mit Aoo*	
1 gutta von 3 Quentchen Spiritus vini mit Aoo] bis geschüttelt	1
1 Kügelchen (aus 2 Quentchen Aoo gemacht)	1
1 Kügelchen von gutta Aoo/100	1
1 Kügelchen Sulph. aus Aoo/100	1
Boo	7
Coo	2
Cooyo*	
Doo	1
Doo in ein Glas Branntwein gethan einmal geschüttelt und 2 gutta eingenommen*	
1 gutta Doo	2
Eoo*	
Foo*	
B Extrapulver oo = aus 3/5/100	1
Extra A Sulph. 5 minüt.	1
[Extra] C Sulph.	83
5 min	
5 Minut.*	5
5 min.§; § 5 min	2
[1] Kügelchen 5 min.	
5 Minutn Sulph.*	49
5 Minutn/100; 5 minut/100; 5 min./100	1
5 min./100 minut.	1
Extra § 5 Minutn	10
5 min. B.	12
5 min. C.	7
5 m. C.	21
5 min. D.	36
5 min. E.	4
5 min. E §; § 5 min. E.	1
5 min. E. Kügelchen §	1
extra 5 min. E. §	1
kl. Kugel Quentchen mit 5 min. befeuchtet gerochn	7
5 min. riechen/ gerochen	33
10 min; 10 minut.; 10 Minut.	

10 Minutn*	1
Kügelchen 10 min.	2
10 min/100	16
fls	
fls riechn*	1
fls.§	7
fls kl Hanf	3
fls. Hanfk.	16
Fls Hanf	1
Fls. § Hanf	1
Hanfkorn III Pulver Sulph.	29
Fls Hirse/ Hirse fls.	5
Fls. Hirse §/ § Hirse fls/ § fls Hirse	3
Hirse	1
fl. Sulph.	1
Minim fls	122
fls/100	2
fls/100 pp	2
fls/100 §/§ fls/100	1
fls/100 1 §	38
fls/100 Hanf; Hanf fls/100	6
fls 1/100 Hanf	1
100 fls Hanf	3
fls/100 kl. Hanf	1
gr. Hanf fls/100	1
fls/100 halbe Hanf	81
fls/100 Hirse	3
fls/100 Hirse §	1
fls/100 gute Hirse	6
extra fls/100 Hirse	5
fls/200 Hanf	1
fls/200 Hirse	1
fls/200 kl. Hirse	168
fls/200	4
extra fls/200	3
fls. /200	1
§ fls/200	1
min. fls/200	1
fls/200 minin	1
fls/200 mimin	7
fls/200 minim	1
fls/200 wenig	175
fls/Spiritus	1
fls/Spiritus o	5
fls/Spiritus arab. Zahl o	1
fls/Spirtus 5	29
fls/Spiritus b	1
minim o fls/Spiritus b	1
extra fls/Spiritus b	1
fls/Spiritus o b	1
fls/Spiritus 4 o b	1
2 o fls/Spiritus	1
4 o fls/Spiritus b	1
extra B fls/Spiritus	1
Spiritus fls	22
Spiritus vini/fls	1
Spiritus vini/fls. (20 guttar fls mit 200 gutta Spiritus vini 5 Minutn gerieben und durchgeseiht)	2
Spiritus vini/100	1
extra Spiritus vini/fls	3
riechen an Spiritus/fls	1
riechn Spiritus/fls o	127

Riechen an fls*	1
fls/400	1
extra fls/400	2
o fls/400	9
fls/400 min	1
fls/400 minim.	1
fls/400 riechen	1
fls/400 wenig	2
fls/400 sehr wenig	1
fls/praeipitatus	1
fls/praeipitatus b	1
20 Kügelchn Sulph. XXX	29
XXX	9
arab. Zahl _o XXX	13
XXX arab. Zahl _o	1
arab. Zahl _o XXX∅	2
arab. Zahl XXX	1
oXXX	1
XXX _o	1

B Verordnungen anderer Mittel in D 19-D 22

D 19

Ab dem 21. September 1819

Mittel	Verordnungen	Relative Angabe	Form	Potenz	Weiteres
Antimonium tartaricum	1				
Arsenicum	1				
Aurum	3	min (2x)			Erstkonsultation
Belladonna	3	min			Extra
Bryonia	9	min			Erstkonsultation (2x)
c.s.	7	min	Hirse, Hanf		
Cannabis	1				
Capsicum	2	Min		1/3000II	
Cascarilla	1				
Clematis	1				
Cocculus	1				
Coh.	5				Extra Erstkonsultation (1x)
Digitalis	1				
Ignatia	1				Riechen
Nitricum acidum	1			I	
Nordpol	1				1 min
Nux vomica	11	min		X	Erstkonsultation (2x) Antidot Riechen
Phosphoricum acidum	1	min		I (3x)	
Pulsatilla	6	min			
Staphisagria	1				
Thuja	3			XX	

Rhus toxicodendron	1				Riechen
Gesamt	62				

Oktober 1819

Mittel	Verordnungen	Relative Angabe	Form	Potenz	Weiteres
Argentum	1		Min		
Arsenicum	2		Spiritus vini		riechen
Arsenicum	3			X	Antidot
Belladonna	6	min stark			
Bryonia	13	min	Trocken Alle 4 std. globuli		Erstkonsultation (2x) extra
c.s.	5		Min Hirse		
Calcarea acetica	1				
Campher	1		Tropfen		
Cham	1				
Cina	1		globuli		Erstkonsultation ²³⁷
Cocculus	4		globuli		
Coffea cruda	3				Extra
Conche	6				Erstkonsultation (2x)
Dulcamara	1				
Ferrum	1		min		
Filix mas	1				Riechen, palliativ
Ignatia	1		Min		
ipecacuanha	1				Extra
Nux vomica	17	min	Naß (1x) globuli	X	Erstkonsultation(4x) riechen
Phosphoricum acidum	1				
Pulsatilla	6				
Rheum	2	min			
Ruta	1				
Stannum	1		Min		
Staphisagria	1		riechen		
Thuja	8	min		XX	
Rhus toxicodendron	5		globuli		Riechen
Veratrum	1				
Vitex	1				
Gesamt	96				

November 1819

Mittel	Verordnungen	Relative Angabe	Form	Potenz	Weiteres
Aconitum	3				
Argentum	1		Hanf		

²³⁷ In der Erstkonsultation schreibt er: Cina 2o+ Cocculus Ulmi 1o

Arsenicum	2				riechen
Aurum	6	min	Hirse Hanf		3x tgl.
Belladonna	12			X	
Bryonia	4		globuli		Erstkonsultation (2x)
c.s.	1		Hirse		
Calcarea acetica	1		globuli		
Chamomilla	1		Riechen		
Chelidonium	1		Globuli		
Cicuta virosa	1	min			
Cocculus	1				In Serie
Coh.	10	min	trocken	VI, VIII	
Colocynthis	2			VI	
Conche	3				
Cyclamen	1				
Digitalis	3				Serie
Helleborus niger	1				
Hepar sulphuris	1				
Ledum	1				
Manganum	4	dünnte		1/10.000II	
Mezereum	1	Dünnte			
Nux vomica	12	min	riechen	X, V	Erstkonsultation (3x) Extra
Pulsatilla	7		globuli		
Rheum	4				
Sabadilla	1		Hanf		
Sabina	8	dünnte min	Globuli	IV, VI	Erstkonsultation (1x)
Spigelia	1				
Stannum	3		Hanf,Hirse		
Staphisagria	1			X	
Thuja	4			XX	Erstkonsultation (1x)
Rhus toxicodendron	1				
Vitex	2	min	Globuli		
Gesamt	105				

Dezember 1819

Mittel	Verordnungen	Relative Angabe	Form	Potenz	Weiteres
Belladonna	1		Globuli		
Bryonia	1				
c.s.	2	Hirse			In jedes Glas 1
Clematis	2		Globuli		
Cocculus	1		Riechen		
Coffea cruda	4		Riechen		Extra
Coh.	5			VIII	extra

Conche	1				
Digitalis	1			X	
Lamium	1		Globuli		
Manganum	2			III	
Nux vomica	16	min		X	
Paris	2		Globuli		
Pulsatilla	29	min	globuli riechen		
Sabina	2				
Spigelia	1			XX	
Stannum	7			IV,X	
Staphisagria	4		globuli riechen		
Thuja	13		Globuli Tropfen	XX	quater
Rhus toxicodendron	3		Trocken		
Veratrum	1				
Gesamt	99				

Januar 1820

Mittel	Verordnungen	Relative Angabe	Form	Potenz	Weiteres
Argentum	4			1/100III; IV	
Arnica	1		Riechen		
Aurum	2			IV	
Aurum	1				
Belladonna	1		globuli		
Bryonia	12	min	trocken		Erstkonsultation(1x) extra
c.s.	9		tropfen	1/100III; IV	Halblanges Glas halb voll ter
Chamomilla	3	min	globuli		Klystier
Coffea cruda	2				
Coh.	4		riechen		
Colocynthis	1		globuli		Extra
Conche	6	mi	trocken		
Euphorbium	1				
Hepar sulphuris	2	min		1/10.000	
Nitricum acidum	1		Globuli		
Nux vomica	14	min	Trocken Tropfen Milch		extra
Paeonia	1		Tropfen		
Pulsatilla	4		Ohne Tropfen		
Sabina	2			IV	
Spongia	3				Extra
Stannum	5			X; IV	Extra
Thuja	4	min	tropfen	XX	Erstkonsultation (1x)
Gesamt	83				

Februar 1820

Mittel	Verordnungen	Relative Angabe	Form	Potenz	Weiteres
Clematis	1				

Mangan	1	Dünnte			
Nux vomica	1				
Rheum	1		Globulis		
Stannum	2			X	extra
Tartarus emeticus	1		Globuli		
Gesamt	7				

D 20

Februar 1820

Mittel	Verordnungen	Relative Angabe	Form	Potenz	Weiteres
Anacardium	1		globuli		
Arnica	1		globuli		
Aurum	1			IV	
Belladonna	1		riechen		
Bryonia	8	min	trocken		
c.s.	20		trocken	IV	
Chamomilla	1				
Coffea	2				extra
Conche	1				
Manganum	1			III	
Nux	5	min	globuli		
Opium	1	dünnte			
Pulsatilla	4				
Sabina	1			IV	
Stannum	3		tropfen	X	
Staphisagria	1		globuli		
Thuja	4		Trocken aufgelöst	XX	
Rhus toxicodendron	2				riechen
Zingober	1				
Gesamt	59				

Serien mit verschiedenen Mitteln

Verschiedene Tage	n°1 c.s. IV; N°8 Sabina IV;
hintereinander	H°1 Coff-c; nach 4 std. 2 Cham, nach 12 std. 3 Tox; nach 24 std. 4 Bryonia; N°0 Bell

März 1820

Mittel	Verordnungen	Relative Angabe	Form	Potenz	Weiteres
Aconitum	1		globuli		
Argentum	1	min		IV	
Arnica	1				
Arsenicum	3	min			
Aurum	1			IV	
Belladonna	3				
Bryonia	3		Riechen		extra
c.s.	14	min		IV	
Campher			Riechen alle 4,5 min		
Chamomilla	1	min			riechen
Cocculus	2				
Coh.	1				

Conche	1				
Cyclamen	1				
Digitalis	1				extra
Euphorbium	1				extra
Ferrum	1				
Nux vomica	7	min	riechen	X	
Pulsatilla	5	min			
Rheum	1				
Stannum	2			X	
Thuja	1			V	
Gesamt	52				

April 1820

Mittel	Verordnungen	Relative Angabe	Form	Potenz	Weiteres
Aconitum	1				
Argentum	1				
Arnica	1				
Arsenicum	2				
Bryonia	1				
c.s.	6	min			
Campher	2		tropfen		
Capsicum	2				
Cina	1				
Coh.	1				
Colocynthis	1				
Conche	11				
Euphorbium	1				
Ferrum	2	min			
Gratiola	2			1/200.000	
Hepar sulphuris	1	min			
Ignatia	6		Riechen		
Ipecacuanha	1				
Manganum	1				
Menyanthes	1				
Nux vomica	24	min		X	Extra EV(1x)
Pulsatilla	8				
Rheum	4				
Stannum	4			X	
Tartarus emeticus	1			1/600.000	
Thuja	1			V	
Thuja	1			X	
Gesamt	88				

Mai 1820

Mittel	Verordnungen	Relative Angabe	Form	Potenz	Weiteres
Aconitum	4				Extra
Arnica	2				Erstkonsultation (1x)
Belladonna	1		riechen		
Bryonia	1				

c.s.	8			1/100III; 1/10.000III;IV;	
Capsicum	28	min	Riechen		extra
Cch.	1	min			
Chamomilla	1	min			
Cina	22	min			Erstkonsultation (4x)
Cina Capsicum	22		Riechen		
Cocculus	1				
Conche	7				
Conium	9				
Euphorbium	1				
Ferrum	2				
Gratiola	2				Extra
Ignatia	1				
Mezereum	1				
Nux	3				
Pulsatilla	8				Extra
Rheum	1				
Tartarus emeticus	2				
Thuja	3	min		V	Extra Erstkonsultation 1x)

Juni 1820

Mittel	Verordnungen	Relative Angabe	Form	Potenz	Weiteres
Arsenicum	1				
Aurum	1				
Belladonna	2				
Bryonia	1				
c.s.	6			100 III; 10.000III;IV	
Capsicum	21				
Chamomilla	1		riechen		
Cina	8		riechen		
Cina Capsicum	13				
Cocculus	1				
Coffea	2				
Conche	16				
Conium	1				extra
Cyclamen	1				
Helleborus niger	1				
Nux	2				
Pulsatilla	4				
Rheum	1				
Rhus toxicodendron	1				
Tartarus emeticus	2				
Thuja	4	min		V	
Vitex	1				

D 21 Juli 1820

Mittel	Verordnungen	Relative Angabe	Form	Potenz	Weiteres
Aconitum	1				extra
Arnica	1				
Arsenicum	1				
Aurum	1				
c.s.	5			10.000III; 100III	
Campher	1				
Capsicum	1				
Chamomilla	1			6 o	
Cina	2				
Cina Capsicum	21				
Conche	7				
Cyclamen	2				
Gratiola	1				
Ignatia	1				
Nux vomica	3				
Pulsatilla	8				extra
Stannum	2			X	
Thuja	4			XX, V,X	

August 1820

Mittel	Verordnungen	Relative Angabe	Form	Potenz	Weiteres
Acidum salis	1				
Arnica	2				
Arsenicum	1				
Aurum	5			IV	
c.s.	3			100III: 10.000III	
Campher	3		1 q auf Zucker		
Chamomilla	1				
China	1				
Cina	1				
Cina Capsicum	15				
Coffea	1				extra
Conche	14				
Conium	2				
Ignatia	3				
Nord	1				1 Minute
Nux	3				
Pulsatilla	2				
Pulsatilla	2				
Rheum	1				
Rhus toxicodendron	1				
Stannum	5				
Thuja	12			V, X	Extra

Andere Maßnahmen: Myrrheessig 3 Tropfen auf Scharpie zu tröpfeln

September/Oktober 1820

Mittel	Verordnungen	Relative Angabe	Form	Potenz	Weiteres
Aconitum	1				

Antimonium tartaricum	1				
Arnica	3		Riechen		
Aurum	8				
Belladonna	3				
Bryonia	1				
c.s.	6			IV, 10000III;	
Capsicum	4				
Chamomilla	2		riechen	II	
China	1				
Cina	31				Extra
Cina Capsicum	35				
Coffea-cruda	4		riechen	I (ein Gläschen)	extra
Colocynthis	1				
Conche	11				
Euphorbium	1				
Manganum	1				
Nitrum spiritus dulcis	6		riechen		
Nux vomica	4			X	
Phosphoricum acidum	1				
Pulsatilla	6				
Rheum	1				
Sabadilla	1				
Spigelia	3			X	
Spongia	1				
Stannum	1				
Thuja	22	min		V;X;XX	
Veratrum	1				

Andere Maßnahmen: Aloepillen; Wasserklystyr

November 1820

Mittel	Verordnungen	Relative Angabe	Form	Potenz	Weiteres
Aconitum	2				Extra
Angustura	1				Extra
Arnica	2				
Arsenicum	1			X	
Aurum	3				
Belladonna	6	min			Extra
Bryonia	1	min			
c.s.	4			IV	
Campher	1				
Capsicum	1				
Cina	9				extra
Coffea cruda	2		riechen	I	
Conche	2				
Cuprum	8			10.000; I	
Nux vomica	3	min		V	Extra
Pulsatilla	1				
Rhododendron	1				

Stannum	17			I; X	
Staphisagria	1				
Thuja	11			V, X	
Veratrum	1				

Andere Maßnahmen: 7 kleine elektrische Schläge

Dezember 1820

Mittel	Verordnungen	Relative Angabe	Form	Potenz	Weiteres
Aconitum	1			VIII	
Aurum	2				
Belladonna	6			X	
Bryonia	1				
c.s.	1			IV	
Chamomilla	1				
Coffea	1		Riechen		
Conche	3				
Cuprum	1				
Ledum	1				Extra
Nux vomica	2		Riechen		
Phosphoricum acidum	1				
Pulsatilla	2				
Rhododendron	1				
Spigelia	1				
Stannum	28			I	extra
Thuja	3			V; XX	Extra

Andere Maßnahmen: 7-10 kleine elektrische Schläge

Januar 1821

Mittel	Verordnungen	Relative Angabe	Form	Potenz	Weiteres
Aconitum	10		Riechen		
Arnica	1				
Belladonna	5				
Bryonia	1				
c.s.	1				
Coffea	1				
Cuprum	2				
Drosera	1		Riechen	X	
Euphorbium	1			X	Extra
Filix mas	2				
Manganum	1				
Stannum	24		Tropfen		
Stramonium	1				
Thuja	2				

Aloepillen

Wasserklystir

D 22 (nach der Tabelle 15 von M. Mortsch)

Mittel	Verordnungen	Relative Angabe	Form	Potenz	Weiteres
Aconitum	45		riechen		extra
Agnus (Vitex)	1				
Angustura	2		riechen		

Antimonium crudum	92	min	Tropfen globuli		extra
Arnica	1				
Arsenicum	68	min	riechen		
Auripigmentum	4	min		100/100	
Aurum	32		riechen		Extra
Belladonna	4				
Bismuthum	12				extra
Bryonia	3				
Calcium muriaticum	3				
c.s.	21			10000III;IV	extra
Campher					
Cannabis	1		Riechen		
Causticum	41				Extra
Chamomilla	2		Riechen		
Cina	5				
China	3				extra
Cinnabaris	4				
Cocculus	51		riechen		extra
Coffea cruda	5		Riechen		
Cuprum	3			1/100III	
Drosera	3				
Dulcamara	27				
Euphorbium	1				
Ferrum	1				
Filix mas	5				
Ignatia	7		Riechen		
Ipecacuanha	1				
Manganum	6				
Mercurius subl.	3			III	
Mezereum	1				
Muriaticum acidum	24				
Nitricum acidum	146				
Nux vomica	96	min	riechen		Extra
Petroleum	1				
Phosphoricum acidum	115			1000; 10000; I; II	
Pulsatilla	8				
Rhus toxicodendron	4	min	Riechen auf die Zunge		
Ruta	2				
Sabadilla	1				
Spigelia	1				
Spongia	11				
Stannum	310	min	riechen		extra
Staphisagria	55		riechen		extra
Stramonium	1				
Thuja	57		riechen	V,XX	
Zincum aceticum	1				
Zingiber	3				

4.2 Kalender der Konsultationen von D 20 und D 21

Februar

Sonntag 6 (S. 1-4)	Montag 7 (S. 4-9)	Dienstag 8 (S. 10-12)	Mittwoch 9 (S. 13-15)	Donnerstag 10 (S. 15-18)	Freitag 11 (S. 18-22)	Samstag 12 (S. 22-24)
Schoenefeld, Sie Heinz, Sie Creutz Wendt, J.G. Lehmann, KSE Mossdorf Andrae Buchheim, Er Müller, M. Du Chesne Callensee Felchner, Sie Ronneberg, J. Hammer Schwarz, C.	Spohn Spohn, Mutter Fleischhauer Cohn, E. Wezel Conrad, Sie Günther, Er Grünler, E. Schubert Lehmann, Mlle. Richter, Sie Heinz, Sie Zeibig Volkmann, Sie Schwarz, C. Freudenberger Wildgrube, G. Grünler J. W. Lehmann Oek Schüssler, Sie Scheffler	Haynel Du Chesne Cohn, E. Wenzel Schulze Creutz, Sie Kretschmar, Sie Köhler Prosch, Sie Beuchel Zimmermann, Er Grünler, J. Eckardt, Mlle Lehmann, KSE	Kessling Schoenefeld, Sie Cohn Grünler, Sie II Kunze Volkmann, Er Callensee Hammer Heinz, Sie Schwarz, C.	Schubert Foerster, M. Prosch, Sie Andrae, Er Weber, Sie Zeibig Creutz Cohn, E. Conrad, Sie Volkmann, Ad. Volkmann, Sie Grünler, J. W. Rackwitz Freudenberger, H. Fleischhauer Oppenheim, Sie Wildgrube, G. Ronneberg, J. Du Chesne	Gerber Wieschen Günther, Er Richter, Sie Theune, H Cohn, E. Heinz, Sie Schaaf Köhler Schwarz, C. Dath, Sie Schüler, Sie Lehmann, KSE Volkmann, Al. Eckardt, Mlle. Grünler V. Lehmann, Oek Meyer, A.	Müller, M. Lehmann, M. Mossdorf Krank Creutz Cohn, E. Seydel, Sie Schumann, Er Hammer Schwarz JWA Schwarz, C. Grünler V Theune, H Lehmann, Mlle. Du Chesne
Sonntag 13 (S. 25-27)	Montag 14 (S. 27-31)	Dienstag 15 (S. 31-35)	Mittwoch 16 (S. 36-38)	Donnerstag 17 (S. 38-39)	Freitag 18 (S. 40-43)	Samstag 19 (S. 44-47)
Schubert Wildgrube, G- Wehrhold Wendt Prosch, Sie Conrad, Sie Buchheim, Er Volkmann, Sie Cohn, E. Fleischhauer	Wezel Schoenefeld, Sie Creutz Zeibig Grünler Held Berndes Mutter Schwarz, C. Grünler, J. Freudenberger Callensee Beuchel Lehmann, KSE Ronneberg, J- Schüssler, Sie Du Chesne Scheffler Heinz, Sie	Spohn Spohn, Mutter Mossdorf Schwarz, C. Weber, Sie Richter, Sie Holfert Köhler Kretschmar, Sie Blei Günther CF, Er Günther CF, Sie Günther CF, Sohn Hammer Richter, Jungfer Lehmann, Mlle Eckardt, Mlle. Gerhard, Sie Schubert	Conrad, Sie Günther, Er Creutz Creutz, L Volkmann, Sie Müller, M. Fleischhauer v. Plessen Wildgrube, G. Du Chesne	Zeibig Schwarz, C. Fleischhauer Kessling Lehmann, KSE Lehmann Oek Felchner, Sie	Richter, Sie Creutz Creutz, L Wehrstedt, Er Wehrstedt, Sie Zollicofer Fleischhauer Hammer Freudenberger, H. Volkmann, Al. Du Chesne Schwarz, C.	Mossdorf Mutter Weber, Sie Conrad, Sie Seydel, Sie Volkmann, Sie Rackwitz Haynel Fleischhauer Callensee Schwarz, F. Wildgrube, G.

Februar/März

Sonntag 20 (S. 47-50)	Montag 21 (S. 55. 50-54)	Dienstag 22 (S. 54-57)	Mittwoch 23 (S. 57-59)	Donnerstag 24 (S. 59-63)	Freitag 25 (S. 64-67)	Samstag 26 (S. 68-70)
Creutz Schoenefeld, Sie Buchheim, Er Volkman, Ar. Schubert Beuchel Müller, M. Wehrhold Lehmann, KSE Lehmann, Mlle. Du Chesne Ronneberg, J. Zumpf	Dienemann, A. Günther, Er Andrae, Sie Andrae, Er Zeibig Schwarz Dienemann, A. Wendt, J.G. Mossdorf Oppenheim, Sie Eulenstein Köhler Freudenberger, H. Fleischhauer,Sie Born, Sie Schwarz, F. Grünler, J. Dath, Sie Hammer Felchner, Sie	Blei. Weber, Sie Schüssler, Sie Wezel Creutz Conrad, Sie Richter, Sie Kretschmar, Sie Volkman, Ar. Volkman, Sie Lehmann Oek Cohn, Jac. Eckardt, Mlle. Heinz, Sie Wildgrube, G. Du Chesne	Hartig, J.M. Schubert Müller, M. Hempel Richter, Itz Lehmann, KSE Schwarz, F. Grünler, J. W.	Foerster, M. Volkman, Sie Volkman, Er Creutz Held Wislicenus Schmorl Krause Fischer, Er Fleischhauer Freudenberger, H. Köhler Callensee Volkman, Al Hammer Du Chesne Felchner, Sie	Gerber Brunnow Günther, Er Conrad, Sie Richter, Sie Zeibig Volkman, Er Volkman, Sie Volkman, Ar Schwarz, C. Andrae, Er Andrae, Sie Kessling Wildgrube Lehmann, Oek Beuchel	Spohn Spohn Mutter Mossdorf Krank. Weber, Sie Weber, Sohn Schubert Volkman, Er Seydel, Sie Creutz Cohn, E. Eckardt, Mlle Lehmann, KSE Du Chesne Kessling Lehmann, Mlle. Schwarz, C.
Sonntag 27 (S. 70-74)	Montag 28 (S. 74-78)	Dienstag 29 (S. 78-82)	Mittwoch 1 (S. 82-84)	Donnerstag 2 (S. 84-87)	Freitag 3 (S. 87-91)	Samstag 4 (S. 91-93)
Mossdorf Lehmann, KSE Wehrhold Buchheim, Er Müller, M. Andrae, Er Andrae, Sie Klopfer, Sie Hammer Leutner, A. G. Frenzel, Er Ronneberg, SJ.	Fleischhauer Creutz Conrad, Sie Zeibig Volkman, Al. Andrae, Sie Andrae, Er Volkman, Sie Hempel Felchner, Sie Köhler Freudenberger, H. Grünler, J Wildgrube, G. Du Chesne Heinz, Th. Heinz, Sie	Theune, H. Weber, Sie Richter, Sie Wezel Günther, Er Schubert Kretschmar, Sie Klinkhard Schubert,J.G. Oppenheim, Sie Callensee Wenzel Lehmann, Oek Lehmann, KSE	Klinkhard Wendt Schwarz, C. Volkman, Al. Hammer Eckardt, Mlle Du Chesne Lehmann, Mlle. .Lehmann, KSE Creutz	Richter, Jungfer Fleischhauer Schwarz, C. Conrad, Sie Zeibig Volkman, Sie Heck Dath, Sie Schüssler, Sie Wildgrube, G.	Blei Mossdorf Mutter Schubert Richter, Sie Günther, Er Klinkhard Klopfer, Sie v. Plessen Freudenberger, H. Mossdorf Beuchel	Grünler, Sie II Lehmann, KSE Grünler, J. W. Lehmann, Oek. Seydel, Sie Creutz Klinkhard Köhler Dietrich Hammer Du Chesne

März

Sonntag 5 (S. 94-96)	Montag 6 (S. 96-99)	Dienstag 7 (S. 99-102)	Mittwoch 8 (S. 102-104)	Donnerstag 9 (S. 104-106)	Freitag 10 (S. 106-113)	Samstag 11 (S. 113-115)
Buchheim, Er Schumann, Er Heinz, Sie Schwarz, C. Volkman, Sie Volkman, Er Grünler, Sie Eckardt, Mlle Wildgrube, G. Ronneberg, J. Lehmann, Mlle. Wehrhold Mossdorf, Kranke	Schubert Zeibig Conrad, Sie Weber, Sie Richter, Sie Creutz Dienemann, A. Freudenberger, H. Callensee Schwarz, C. Grünler, J. Wislicenus	Kessling Lehmann, KSE Kretschmar, Sie Günther, Er Schwarz, C. Kirchner, Er Held Richter, Dresd. Rackwitz Klopfer, Sie Dietrich Du Chesne Hammer	Lehmann, Mlle. Wezel Wendt, J.G. Schwarz, C. Volkman, Sie v. Ende Creutz Lehmann, Oek Wildgrube, G. Andrae, Sie Heinz, Sie	Spohn Spohn Mutter Richter, Dresd. Foerster, M. Schubert Hamberger Conrad, Sie Volkman, Er Volkman, Sie Zeibig Schwarz, C. Köhler Grünler, J. W. Beuchel	Eulenstein, M. Kirchner, Er Richter, Sie v. Sch---g Wattenbach Creutz Lehmann, KSE Junghans, Sie Schwarz, C. Weber, Sie Mossdorf	v. Plessen Richter, Dresd. Lehmann, Mlle. Blei Mossdorf Kranke Eulenstein, M. Theune, E. Volkman, Sie
Sonntag 12 (S. 115-117)	Montag 13 (S. 118-121)	Dienstag 14 (S. 121-124)	Mittwoch 15 (S. 123-124)	Donnerstag 16 (S. 124-126)	Freitag 17 (S. 126-127)	Samstag 18 (S. 127)
Günther, Er Berndes Mutter Hammer Conrad, Sie Buchheim, Er Schubert, Er Creutz Wildgrube, G. Heinz, Sie Ronneberg, J. Grünler, J. Schwarz, C.	Kirchner, Er Eulenstein, M. Lehmann, KSE Klopfer, Sie Zeibig Held Oppenheim, Sie Wattenbach Weber, Sie Wehrhold Freudenberger Köhler Hammer Kretschmar, Sie Lehmann, Oek	Richter, Sie Kessling Volkman, Sie Creutz Grünler, J. Dietrich Beuchel Rackwitz, Er Richter, Dresd. Schüssler, Sie Wildgrube, G. Hammer	Schubert Klopfer, Sie Conrad, Sie	Schmorl Hammer Callensee Gerber	Cohn, E- Blei Wildgrube, G. Richter, Sie Günther CF, Er Günther CF, Sie Günther CF, Sohn Wenzel Köhler v. Plessen	Lotte
Sonntag 19 (S. 127-128)	Montag 20 (S. 129-130)	Dienstag 21	Mittwoch 22 (S. 130-133)	Donnerstag 23 (S. 133-135)	Freitag 24 (S. 136-139)	Samstag 25 (S. 139-141)
Zimmermann, Er Jancke, Sie Zollikofer Heinz, Sie Hammer Mossdorf	Seydel, Sie Wehrstedt Er Wehrstedt, Sie Oppenheim, Sie Schw---g		Mossdorf Weber, Sie Kessling Freudenberger, J. Klopfer, Sie Wildgrube, G. Wendt, J.G. Lindner, Sie Lindner, Er Creutz	v. Brunnow Mossdorf Mutter Mossdorf Foerster, M. Andrae, Emma Blei Volkman, Sie Rackwitz Zeibig Eckardt, Mlle. Cohn, Jac. Schüssler, Sie Lehmann, KSE Hammer	Köhler Beuchel Ronneberg, J. Wezel Günther, Er Andrae, E. Andrae, J. Lehmann, Mlle Schneider, C Grünler, Sie Kretschmar, Sie Lehmann, M Krause Krause Kind Kieze, E. Eulenstein, M. Creutz Andrae, J.	Wildgrube Mossdorf Schumann, Er Hammer Frenzel, Er Zumpf Lindner, Sie Lindner, Er Wendt, J.G. Kirchner, Er Heinz, Sie

März/April

Sonntag 26 (S. 142-145)	Montag 27 (S. 146-151)	Dienstag 28 (S. 152-154)	Mittwoch 29 (S. 154 -157)	Donnerstag 30 (S. 157-158)	Freitag 31 (S. 158 -160)	Samstag 1 (S. 160-163)
Lindner, Sie Hartig, J.M. Andrae, E. Richter, Sie Schneider, C. Hammer Schubert Volkmann, Sie Volkmann, Er Volkmann, Ad Volkmann, Ar. Haase Creutz Eckardt, Mlle.	Lore Andrae, E. Andrae, J. Fischer, Er Leutner Frenzel, B. Conrad, Sie Setzpfand Weber, Sie Günther CF, Er Günther CF, Sie Volkmann, Ar. Zeibig Dienemann, A. v. Plessen Kühn, Er Kühn, F. Mossdorf Schubert	Andrae, E. Andrae, J. Kieze, E. Kieze, Er Beuchel Köhler Lindner, Sie Lindner, Er Grünler, J. W. Wendt, J.G. Freudenberger, H. Wildgrube, G. Hammer Grünler, J.	Foerster, Jette Kühn, Er Andrae, E. Andrae, J. Kirchner, Er Günther, Er Schneider, C. Volkmann, Ar. Volkmann, Sie Klopfer, Sie Kühn, Er Creutz Haase Prosch, Sie	Andrae, E. Andrae, J. Conrad, Sie Zeibig Rackwitz Prosch, Sie Mossdorf Hammer	Wehrhold Schubert Andrae, E. Andrae, J. Kessling Blei Lindner, Sie Lindner, Er Kieze, E. Grünler, V Grünler, J. W. Prosch, Sie Wendt, J.G. Wildgrube, G. Hammer Andrae, Sie Kühn, Er Ronneberg, J.	Theune, H. Prosch, Sie Hammer Wezel Kirchner, Er Weber, Sie Volkmann, Al. Volkmann, Sie Haase Lehmann, M. Kühn, Er Lehmann, Mlle
Sonntag 2 (S. 163-167)	Montag 3 (S. 167-168)	Dienstag 4 (S. 168-170)	Mittwoch 5 (S. 171-172)	Donnerstag 6 (S. 173-175)	Freitag 7 (S. 176-181)	Samstag 8 (S. 181-182)
Reichelt Andrae, E. Conrad, Sie Schumann, Er Schneider, C. Sch—g Eckardt, Mlle.	Richter, Sie Zeibig Prosch, Sie Lindner, Sie Lindner, Er. Volkmann, Er Wildgrube	Hammer Melke, L. Melke, A. Wendt Prosch, die Junge Weber, Sie Volkmann,Sie Andrae, E. Kirchner, Er Creutz Lehmann, Mlle. Andrae	Prosch, Sie Andrae, E. Schubert Grünler V. Volkmann, Ar. Andrae, Sie Schumann, Sie Freudenberger Kühn, Er Grünler, J. W.	Hammer Foerster, M. Dath, sie Kretschmar, Sie Creutz Conrad, Sie Zeibig Köhler Nitschke Sie Wildgrube, G. Hammer Gerber Wenzel Volkmann, Sie	Kirchner, Er Kühn, F. Prosch, die Junge Günther, Er Richter, Sie Wendt, J.G. Hoffmann, L. Pomsel, M Eulenstein, M Lindner, Sie Lindner, Er Volkmann, Ar. Volkmann, Sie Haase Theune, H Grünler, J. v. Plessen Wehrhold	Andrae, E. Eckardt, Mlle. Weber, Sie Schneider, C. Andrae, Sie Grünler, J. W. Ronneberg, J Schüssler, Sie Creutz

April

Sonntag 9 (S. 182-185)	Montag 10 (S. 185-189)	Dienstag 11 (S. 190-194)	Mittwoch 12 (S. 195-198)	Donnerstag 13 (S. 198-203)	Freitag 14 (S. 203-209)	Samstag 15 (S. 209-213)
Hoffmann, L. Schumann, Er Wildgrube, G. Volkman, Ar. Volkman, Er Kirchner, Er Kohl, Sie Callensee Reimschüssel Kühn, Er Blei	John, Sie Hammer Schwarzburger Klopfer, Sie Kessling Conrad, Sie Lehmann, Mlle. Richter, Sie Wendt, J.G. Richter, Dresd. Pomsel Lindner, Sie Lindner, Er Volkman, Sie Volkman, Ar. Zeibig Reimschüssel Schumann, Sie Nischke	Hoffmann, L. Wezel Jung, Sie Melke, L. Melke, A. Kohl, Sie Hempel Volkman, Ar. Köhler Orbel, Sie Freudenberger, H. Creutz Grünler, J. W. Häntschi Eckardt, Mlle Mossdorf Haynel	Lehmann, M. Wildgrube, G. Melcher, Sie Sie Hartig, J.M. Andrae, E. Andrae, Sie Lehmann, K Grünler V. Grünler, Sie Wendt Weber, Sie Kirst, A. Hertel, Sie	Kühn, Er Hoffmann, L. Hammer Schwarzburger John, Sie Günther, Er Kohl, Sie Kirchner, Er Dath, Sie Conrad, Sie Richter, Dresd. Zeibig Pomsel, M. Volkman, Ad. Volkman, Ar. Volkman, Sie Andrae, E. Lindner, Sie Lindner, Er Grünler V. Andrae, Sie Schubert	Häntschi Tapkow Orbel, Sie Richter, Sie Schönmayer Creutz Melcher, Sie Eulenstein, M. Haase Andrae, E. Prosch, Sie Eckardt, Mlle. Dienemann, A. Volkman, C. Volkman, Ad. Hotham, M. v. Plessen Theune, H.	Kretschmar, Sie Wehrstedt Wehrstedt, Sie Hoffmann, L. Schmorl Schulz, Sie Weber, Sie Wildgrube, G. Goldsticker Kohl, Sie Andrae, E. Kühn, Er Wagner Köhler Kirst, A. Wehrhold Volkman, C. Volkman, Ad. Mossdorf
Sonntag 16 (S. 214-218)	Montag 17 (S. 218 -221)	Dienstag 18 (S. 222-224)	Mittwoch 19 (S. 224-226)	Donnerstag 20 (S. 226-231)	Freitag 21 (S. 231-235)	Samstag 22 (S. 235-239)
v. Brunnow Schumann, Er Schumann, Sie Wendt, J.G. Hammer Melke, L. Melke, A. Cohn, E. John, Sie Lehmann, Mlle. Schneider, C. Lindner, Sie Lindner, Er Kirchner, Er Richter, Dresd. Volkman, C. Volkman, Ad. Volkman, Ar. Volkman, Sie Andrae, E. Kaufmann, Sie Lehmann, K. Schaum Callensee Andrae, Sie Ronneberg, J. Grünler, V.	Hertel, Sie Häntschi Schwarzburger Orbel, Sie Richter, Sie Creutz Conrad, Sie Tapkow Grünler, J. Melcher, Sie Freudenberger, H.	Hoffmann, L. Kessling Schmidt, Reg. Ehrlich, Sie Schulz, Sie Kohl, Sie Schubert J.G.. Volkman, C. Eckardt, Mlle. Volkman, Ad.	Schaum, W. Wendt, J.G.: Jung, Sie Volkman, Sie Kaufmann, Sie Kirchner, Chr. Günther, Er John, Sie	Berndes, Mutter Hammer Mossdorf Hempel Wildgrube, G. Kühn, Er Schmidt, Orbel, Sie Conrad, Sie Weber, Sie Wezel Köhler Haase Reichelt Fischer, Er Lindner, Sie Lindner, Er Melcher, Sie Kohl, Sie Volkman, C. Andrae, E. Bolan Schönmayer Grünler, J. W. Lehmann, K. Häntschi Ehrlich, Sie	Hoffmann, L. Eckardt, Mlle. Schmidt Eulenstein, M. Mossdorf Schulz, Sie Schüssler, Sie Melke, L. Melke, A. Foerster, M. Richter, Sie Gütermann, H. Pomsel, M. Grünler, Sie Hertel, Sie Creutz v. Bouquoy, G. Volkman, C. Cohn, E. Andrae, E. Seiffert Gütermann, S.M. Lehmann, Mlle. Lindner, Sie Prosch, Sie Schumann, Sie	Wendt, J.G. Holfert, A. John, Sie Hirsch, J. Arnold, G. W. Schaum, W. Volkman, C. Volkman, Ad. Volkman, Ar. Volkman, Sie Andrae, E. Blei Lehmann, K. Kirchner, Er Schubert Callensee Wildgrube, G. Häntschi Peisker Kirst, A. Mossdorf

April/Mai

Sonntag 23 (S. 239-241)	Montag 24 (S. 241-245)	Dienstag 25 (S. 245 – 249)	Mittwoch 26 (S. 249-252)	Donnerstag 27 (S. 252-256)	Freitag 28 (S. 256-259)	Samstag 29 (S. 259-262)
Conrad, Sie Müller, Ma. Mossdorf Hammer Cohn, E. Bertuch, E. Wehrhold Ronneberg, J. Lindner, Sie Lindner, Er Ehrlich, D.	Hoffmann, L. Orbel, Sie Kühn, Er Richter, Sie Günther CF, Er Günther CF, Sie Günther CF, Sohn Melcher, Sie Sie Grünler V. Grünler, Sie Mossdorf Andrae, E. Freudenberger, H. Gerhard, Sie Gerhard, Sohn Rackwitz Dath, Sie Klopfers, Sie Schulz, Sie Creutz Eckardt, Mlle	Hammer Mossdorf Lindner, W.B. Schmidt Milbitz Wendt, J.G. John, Sie Kirchner, Er Bax, Sie Weber, Sie Schaum, W. Wolf, I Kunze, G. Andra, Sie II Volkman, C. Volkman, Sie Cohn, E. Andrae, E. Lehmann, K. Arnold, G. W. Ehrlich, Sie Kohl, Sie Grünler, J. Wildgrube Häntsch	Mossdorf Hammer Conrad, Sie Günther, Er Juncke, Sie Eimike, Sie Schaufuss Wezel Melke, L. Melke, A. Kretschmar, Sie Köhler Pomsel Meyer, B. Zollikofer Lindner, Sie Lindner, Er Haase	Arnold, G. W. Mossdorf Hoffmann, L. Schulz, Sie Wolf, PF Zollicofer Schumann, Sie Prosch, Sie Orbel Lehmann, Mlle. Kessling Grünler, J. W. Creutz Ehrlich, D. Cohn, E. Schumann, Er Schumann, Sie Hertel, Sie Setzpfand	Mossdorf Eulenstein, M. John Richter, Sie Wendt Volkman, Ar. Volkman, Ad. Volkman, C. Volkman, Sie Schaum Melcher, Sie Sie Eckardt, Mlle. Andra, Sie II Zollikofer Andrae, E. Kirchner, Er Häntsch Volkman, Er Volkman, J. Setzpfand	Mossdorf Hammer Wildgrube Kühn, Er Spohn Kieze, Er Weber, Sie Schönmaier Cohn, E. Holfert Andrae, E. Ehrlich, D. Oppenheim, Er Lindner, Sie Lindner, Er Lehmann M
Sonntag 30 (S. 262-264)	Montag 1 (S. 264 -268)	Dienstag 2 (S. 269-272)	Mittwoch 3 (S. 272-275)	Donnerstag 4 (S. 275-278)	Freitag 5 (S. 278-281)	Samstag 6 (S. 281-284)
Hoffmann, L. Mossdorf Conrad, Sie Neike Pomsel, M Wagner Creutz Rackwitz	v. Plessen Eimike, Sie Schmidt Wolf, FL Kühn, F. Wendt, J.G: John, Sie Cohn, E. Richter, Sie Press, C.A. Wolf, I Schaum, W. Volkman, Sie Hilpert Kohl, Sie Lehmann, K. Andrae, E. Schubert Grünler, J. Eckardt, Mlle.	Mossdorf Hammer Neike Ronneberg, J. Andrae, Sie Andrae, Er Häntsch Schaufuss Wildgrube Andra, Sie II Melke, L. Melke, A. Melcher, Sie Grünler, Sie II Wislicenus Wehrhold Schumann, Sie Schumann, Er Kirchner, Er Freudenberger, H. Lindner, Sie Lindner, Er Hammer Kühn, F. Haase	Hoffmann, L. Günther, Er Conrad, Sie Grünler, J. W. Kieze, Er Kieze, Sohn Frenzel, Er Frenzel, B. Rödlich Volkman, Ar. Volkman, J. Grünler, V. Diemann, A. Callensee Creutz	Mossdorf Hammer Neike Jungin Wezel Wendt, J.G. Richter, Sie Pomsel, M. Schaum, W. Volkman, Sie Volkman, Ar. Gerber Lehmann, K. John, Sie Grünler J. W. Cohn, E. Kühn, F. Volkman, J.	Hammer Foerster, M. Wildgrube, G. Herold, Sie Kessling Oberkampf Prosch, Sie Eulenstein, M. Mlle. Eckard Köhler Reimschüssel, Sie Reimschüssel, E. Holfert, A. Fink	Hoffmann, L. Neike Schmidt v. Milbitz Schüssler, Sie Weber, Sie Kühn, F. Kirchner, Er Hirsch, J. Conrad, Sie Häntsch Volkman, Ar. Volkman, Er Theune, H. Melcher, Sie Andra, Sie II Creutz

Mai

Sonntag 7 (S. 285-286)	Montag 8 (S. 286-291)	Dienstag 9 (S. 291-295)	Mittwoch 10 (S. 295-299)	Donnerstag 11 (S. 300-301)	Freitag 12 (S. 301-304)	Samstag 13 (S. 304-307)
<p>Eimike, Sie Lindner, Sie Lindner, Er John, Sie Pomsel, M. Schaum, W. Wendt, J.G. Kohl, Sie Lotte Mossdorf</p>	<p>Hammer Spohn Spohn, Mutter Neike Eckardt, Mlle. Wildgrube, G. Lehmann, K. Herold, Sie v. Schöning Häntsch Oberkampf Richter, Sie Schaufuss Volkman, Sie Volkman, Er Junghans, Sie Schubert, J.G. Leutner, A.G. Melke, A. Melke, L. Beuchel Lehmann, Mlle. Andrae, E.</p>	<p>Hoffmann, L. Kieze, Sohn Kieze, Er Kirchner, Er Conrad, Sie Cohn, E. Kretschmar, Sie Andra, Sie II Grünler, J. Haase Blei Wehrstedt GFE, Er Wehrstedt GFE, Sie Freudenberger, H. Schaum, W. Weber, Sie Junghans, Sie Hammer Ronneberg, J. Creutz Volkman, Ad.</p>	<p>Schumann, Er Schumann, Sie Neike Wendt, J.G. Volkman, Ad. Volkman, J. Herold, Sie John, Sie Coldiz S. Jung, Sie Hartig, J.M. Pomsel, M. Schmorl Andrae, Sie Andrae, Er Eckardt, Mlle. Patschke Grünler V. Grünler, Sie II</p>	<p>Lehmann, Kind Hammer Häntsch Wildgrube, G. Schubert Cohn, E. Volkman, Ad. Volkman, Sie Melcher, Sie Oberkampf</p>	<p>Hoffmann, L. Günther, Er Schönmayer Neike Mossdorf Richter, Sie Fischer, Er Reichelt Hallbauer, Kirchner, Er Soltaref Soltaref Sohn Lindner, Sie Lindner, Er Wolf</p>	<p>Conrad, Sie Eimike, Sie Prosch, Sie John, Sie Herold, Sie Andra, Sie II Wezel Wendt, J.G: Pomsel, M. Creutz Cohn, E. Mossdorf Kühn, Er Kühn, F. Schüssler, Sie Callensee Volkman, Ad. Eulenstein, M.</p>
Sonntag 14 (S. 307-308)	Montag 15 (S. 308-312)	Dienstag 16 (S. 312-315)	Mittwoch 17 (S. 315-319)	Donnerstag 18 (S. 319-321)	Freitag 19 (S. 321-325)	Samstag 20 (S. 325-329)
<p>Neike Wildgrube, G. Lehmann, K. Hammer Melke, L. Melke, A. Häntsch</p>	<p>Hoffmann Lehmann M Richter, Sie Günther, Er Kirchner, Er Volkman, Sie Volkman, Ad. Volkman, Ar. Mahlow Kessling Oberkampf Melcher, Sie Haase Bertuch, E. Weber, Sie Getschold Mossdorf</p>	<p>Wendt, J.G. John, Sie Schumann, Sie Schumann, Er Creutz Lehmann, Mlle. Heinz, Sie Pomsel, M. Neike v. Brunnow Andrae Troppaneger Freudenberger, H. Mossdorf Grünler, J. Volkman, J. Ronneberg, J.</p>	<p>Spohn Hammer Wildgrube, G. Häntsch Conrad, Sie Cramer Hoffmann, L. Lehmann, K. Eckardt, Mlle. Andrae, E. Hotham, M. Hirschmann Andra, Sie II Beuchel</p>	<p>Neike Foerster, M. Weber, S. Ehmann Günther, Er Mossdorf Blei Grünler, Sie II Bielinsky Prosch, Sie Volkman, Sie Volkman, Ad. Volkman, Ar. Hammer Patschke</p>	<p>Schubert Creutz Eimike, Sie Wendt, J.G. John, Sie Köhler Melcher, Sie Richter, Sie Weber, S. Oberkampf Zumpf Pomsel, M. Troppaneger Schönmayer Schmeisser Andrae, E. Hirschmann Cramer Kühn, Er Weber, Sie II</p>	<p>Press, C.A. Neubert, Sie Kieze, Er Hoffmann, L. Neike Lehmann, K. Melke, L. Melke, A. Hittig Hempel Häntsch Meissner, Sie Meyer, S. Eulenstein, M. Kohl, Sie Theyne, H. Arnold, G. W. Mossdorf Weber, S. Gräff Eckardt, Mlle. Wislicenus Andra, Sie II Hammer</p>

Mai

Sonntag 21 S. 329-332)	Montag 22 S. 332-336)	Dienstag 23 (S. 336)	Mittwoch 24 (S. 336-342)	Donnerstag 25 (S. 342-346)	Freitag 26 S. 346-350)	Samstag 27 (S. 350 -354)
Ehmann Lehmann, K. Conrad, Sie Wildgrube, G. Getschold Günther, Er Günther, Mlle. Hirsch Gräff, C. Dienemann, A. Mossdorf	Schüssler, Sie Meyer, S. Wendt John, Sie Koch Hoffmann Grünler V. Pomsel, M. Jung, Sie Köhler v. Sachs Dienemann, A. Grünler, J. Schumann, Sie Schumann, Er Volkmann, J. Creutz Troppaneger	Mossdorf	Hoffmann, L. Loosischt (3) Neike Conrad, Sie Meyer, S. Günther, Mlle. Günther, Er Lehmann, K. Cramer Volkmann, Sie Volkmann, Ar. Volkmann, Ad. Koch Eckardt, Mlle. Grünler V. Steckmüller Grunow Hirschmann Freudenberger, H. Holfert Ehmann Hotham, M. Kessling Reiss Ronneberg, J. Melcher, Sie Wildgrube, G. Häntsch	Lehmann, K. Haase Eimiken, Sie John, Sie Eulenstein, M. Wiesener, Sie Andra, Sie II Wezel Jung, Sie Pomsel, M. Lehmann, M. Neike Creutz Setzpfand Hoffmann, L. Köhler Ackermann, Fr. Kohl, Sie Callensee Troppaneger Schwarz, Er Oberkampf Wendt, J.G.	Melke, L. Melke, A. Weber, S. Delitsch, Sie Grunow Koch Richter, Sie Schönmayer Meyer, S. Berndes Mutter Schumann, Sie Hirschmann Grünler Häntsch Patschke Kühn, Er Mossdorf Hoffmann, L.	Conrad, Sie Schwabinger Mossdorf Meissner, S. Getschold, Er Funcke, Sie John, Sie Cramer Ehmann Volkmann, Sie Volkmann, Ad. Volkmann, C. Volkmann, Ar. Frenzel, Er Weber, Sie Schwabinger Schubert J.G. Wurst Creutz Wildgrube, G. Schmeisser Eckardt, Mlle.

Mai/Juni

Sonntag 28 (S. 354-355)	Montag 29 (S. 355-359)	Dienstag 30 (S. 359-362)	Mittwoch 31 (S. 362-366)	Donnerstag 1 (S. 366- 369)	Freitag 2 (S. 369-373)	Samstag 3 (S. 373-377)
Neike Lange, J. Koch Hammer Häntsch Schwabberger Grunow Grünler V. Spohn Pomsel, M. Frenzel, B. Reimschüssel, Sie	Weniger, C. Scharf, F.W. Bernd, F. Funcke, Sie Wiesener, Sie II Wurst Wendt, J.G. Troppaneger Schwabberger John, Sie Lehmann, K. Hoffmann, L. Günther, Er Andra, Sie II Hirschmann Creutz Prosch, Sie Reimschüssel, Sie Reimschüssel, E. Schumann, Sie Schumann, Er Blei Schwarz, C. Schwabberger Meyer, K. Melcher, Sie Grünler, J. Lange, J. Mossdorf	Neike Kieze, Er Richter, Sie Weber, S. Cramer Ehmann Schwabberger Grunow Koch Volkmann, Sie Volkmann, C. Volkmann, Ad. Oberkampf Steckmüller Pomsel, M. Scheunert, Sie Wildgrube, G. Volkmann, J. Scharf, J.G. Weber, Sie	Mossdorf Hoffmann, L. Grubert Schwabberger Häntsch Funcke, Sie John, Sie Fischer, Sie Schumann, Sie Hirschmann Kirchner, Er Grünler, Sie II Wiesener, Sie Andrae, Er Andrae, Sie Günther, Er Schubert Koch Freudenberger, H. Volkmann, Er Conrad, Sie Reiss	Creutz Hoffmann, L. Wendt, J.G: Grunow Meyer, K. Eckardt, Mlle. Schwabberger Getschold Meissner, S. Ehmann Neike Eskin Pomsel, M. Günther, Mlle. Melkes, L Melke, A. Volkmann, J. Volkmann, Al. Kessling Troppaneger Eimike, Sie Leuchte, Sie	Fischer, Er Hallbauer Hoffmann, L. Glasneck, Sie Richter, Sie Cramer Klingner Schwabberger Schönmayer Hirschmann Volkmann, Sie Volkmann, Ad. Volkmann, Ar. Wezel Köhler Oberkampf Wiesener, Sie II Wiesener, Sohn Schaum Beuchel Callensee Grubert Andra, Sie II Melcher, Sie Mossdorf Wildgrube, G. Schüssler, Sie Hammer	Bernd, Sie Volkmann, Ad. Fischer, Sie Schwarz, Sie Häntsch Creutz John, Sie Ehmann Kieze, Er Schwabberger Jung, Sie Ronneberg, J. Neike Lehmann, K. Grunow Delitsch, Sie Franke Scheunert, Sie Kühn, Er Patschke Steinbach, Sie Conrad, Sie

Copyright bei Frau Dr. Hirschbach

Juni

Sonntag 4 (S. 377-379)	Montag 5 (S. 379-382)	Dienstag 6 (S. 383 -385)	Mittwoch 7 (S. 385-389)	Donnerstag 8 (S. 389-393)	Freitag 9 (S. 394-396)	Samstag 10 (S. 396-400)
Cramer Lange, J. Funcke, Sie Wendt, J.G. Schwabberger Troppaneger Hoffmann, L. Pomsel, M. Zimmermann, Er Mossdorf Grünler V. Grünler, Sie Schubert Wehrstedt, Sie Wehrstedt, Er	Neike Spohn Schmeisser Richter, Sie Steckmüller Obermayer Schwabberger Andra, Sie II Hoffmann, L. Schwarz, Sie Blumenthal Kretschmar, Sie Eckardt, Mlle. Haase Grunow Grünler, J. Wildgrube, G. Scharf, J.G. Häntsch Andrae, Sie Andrae, E.	Theune, H. Funcke, Sie Ehmann Foerster, M. John, Sie Volkmann, Sie Fischer, Sie Creutz Schwabberger Hoffmann, L. Hertel, Sie Mossdorf Lehmann, K. Oberkampf Berndes, Sie Melke, L. Melke, A.	Hoffmann, L. Conrad, C. Schumann, Er Schwabberger Wendt, J.G. Cramer Cräger, Sie Hartig, J.M. Pomsel, M. Andra, Sie II Stöckel Stichler Dienemann, A. v. Hake Grunow Melcher, Sie Wildgrube, G.	Troppaneger Glasneck, Sie Schwabberger Krug, Sie Krug, Er Kirchner, Er Volkmann, Sie Volkmann, Er Wiesener, Siell Wiesener, Sohn v. Brunnow Mende Blei Neike Schwarz, Sie Köhler Mossdorf Getschold Reiss Eimike, Sie	Hoffmann, L. Lehmann, M. Häntsch Lehmann, K. Grubert Fischer, Sie Günther, Er Schwabberger John, Sie Grunow Meissner, S. Volkmann, Sie Creutz Scheunert, Sie Zumpf	Schmidt, J.G. Cräger, Sie Cramer Schönmayer v.Saldern, Fr. L. Krug, Er Funcke, Sie Schwabberger Wendt, J.G. Bernd, Sie Pomsel, M. Stöckel Kessling Günther CF, Er Günther CF, Sie Günther CF, Sohn Melcher, Sie Hotham, M. Ehmann Conrad, Sie Mende Mehnert, S. Delitsch, Sie Freudenberger, H. Andra, Sie II Wildgrube, G. Stichler Hammer Dietz, Er Dietz, Sohn

Copyright bei Frau Dr. Fischbach

Juni

Sonntag 11 (S. 400-402)	Montag 12 (S. 402-407)	Dienstag 13 (S. 407-411)	Mittwoch 14 (S. 412-416)	Donnerstag 15 (S. 416-421)	Freitag 16 (S. 421-426)	Samstag 17 (S. 426-431)
Hoffmann, L. Neike Troppaneger Teichert Schüssler, Sie Lange, J. Schwabberger Häntsch Scharf, J.G. Grunow Ronneberg, J. Mehnert Wehrhold Scheunert, Sie	Krug, Er Mehnert Schwarz, Sie Andrae, Er Volkman, Sie Ertelt Fischer, Sie John, Sie Fischer, C. Richter, Sie Hertel, Sie Creutz Pomsel, M. Melke, A. Melke, L. Gräff, G. Arnold, G. W. Nicolaus, Ch. Cohn, E. Lehmann, K. Haase Schmeisser Melcher, Sie Callensee Delitsch, Sie Oberkampf	Hoffmann, L. Wendt, J.G. Neike Cräger, Sie Grunow Funcke, Sie Scharf, F.W. Andra, Sie II Steckmüller Stöckel Serbe, S. Müller, S. Mossdorf Press, C.G. v. Wernhardt Mossdorf Prosch, Sie Andra, Er II Ehmann Wildgrube, G. Richter, Dresd. Schubert Beuchel Andrae, Sie	Kühn, Er Spohn Mende Melke, L. Troppaneger Lehmann, Kind Patschke Volkman, J. Pomsel, M. Wiesener, Sie II Wiesener, Sohn II Eckardt, Mlle. Kreidemann, J. Leutner Baunack Andrae, Er Andrae, Sie v. Lämmel Steinbach, Sie Grünler V.	Neike Mossdorf Reichelt Schwabberger Häntsch John, Sie Steinbach, W. Eimike, Sie Fischer, Sie Volkman, Sie Creutz Meissner, S. Köhler Andrae, Sie Bertuch Pister Schwarz, Sie Callensee Richter, Dresd. Delitsch, Sie Preisser Grubert Grünler, J.	Conrad, Sie Wendt, J.G. Richter, Sie Ehmann Günther, Er Glasneck, Sie Klingner Lehmann, K. Schönmayer Melcher, Sie Schmidt, M. Stöckel Krug, Er Andrae, Sie Steinbach, Sie Steinbach, W. v. Wernhardt v. Lämmel Melke, L. Melke, A. Reiss Grünler, V. Grünler, Sie Scharf, J.G. Oberkampf Koch Schmorl	Neike Mende Wildgrube, G. Troppaneger Fischer, C. Mossdorf Andra, Er II Andra, Sie II Getschold Pomsel, M. Blei Andrae, Sie Krug, Sie Krug, Er v. Saldern Eckardt, Mlle. Richter, Dresd. Steinbach, Sie Steinbach, W. Böhme, Sie Delitsch, Sie Franke Hammer v. Lämmel

Copyright bei Frau Dr. ...

Juni

Sonntag 18 (S. 431-435)	Montag 19 (S. 436-439)	Dienstag 20 (S. 440-441)	Mittwoch 21 (S. 442-447)	Donnerstag 22 (S. 447-451)	Freitag 23 (S. 451-453)	Samstag 24 (S. 454-458)
Schumann, Sie Schumann, Er Lange, J. Häntsch Reiss John, Sie Ronneberg, J. Schüssler, Sie Hertel, Sie Fischer, Sie Ertelt Kirchner, Er Creutz v. Saldern Zollikofer	Wendt, J.G. Conrad, Sie Funcke, Sie Ehmann Lehmann, K. Kretschmar, Sie Mossdorf Melcher, Sie Richter, Sie Cräger, Sie zur Lippe, A. Fink v. Wernhardt v. Lämmel Neike Preisser Volkmann, Sie Volkmann, Arthur Schwarz, Sie Wildgrube, G. Steckmüller Grünler, Sie Grünler, J.	Hoffmann, Fr. Troppaneger Volkmann, C. Mende Häntsch Bernd, Sie Dienemann, Sie Dienemann, Er Pomsel, M. Stöckel v. Saldern, Fr.L.	Oppenheim, Er Spohn Müller, S. Serbe, S. Steinbach, Sie Steinbach, W. John, Sie Neike Steckmüller Elze Fischer, Sie Andrae, Sie Creutz Meyer, S. Grubert zur Lippe, A. Böhme Hempel Andra, Er II Andra, Sie II Reiss Eimike, Sie Melke, L. Melke, A. Schubert Oberkampf Kreidemann Hallbauer	Fischer, Er zur Lippe, A. Wendt, J.G. Lan, Sie Foerster, M. Delitsch, Sie Mossdorf Eulenstein, M. Lehmann, K. Volkmann, Sie Volkmann, Ar. Kessling Günther, Er zur Lippe, A. Andrae, Sie Pohle Leuchte, Sie Krodel v. Wernhardt v. Lämmel Schwarz, Sie Hendel Freudenberger, H. Wildgrube, G. Richter, Dresd. Ehmann Patschke	Neike Conrad, Sie Hoffmann, Fr. Troppaneger Andrae, Sie Schönmayer Löffler zur Lippe, A. Preisser Mende Getschold Fischer, C. Klingner Andrae, Sie Pomsel, M. Meyer, S. Schmeisser Hotham Stöckel	Krodel Schmidt, D. Fischer, Sie John, Sie Elze Lange, J. Häntsch Franke Eichel, J.C. Steinbach, Sie Steinbach, W.

Juni/Juli

Sonntag 25 (S. 458-460)	Montag 26 (S. 460-465)	Dienstag 27 (S. 466-470)	Mittwoch 28 (S. 470-474)	Donnerstag 29 (S. 474-477)	Freitag 30 (S. 477-482)	Samstag 1 (S. 482-486)
Neike Grobitsch Wendt, J.G. Creutz Böhme, Sie v. Lämmel Lehmann, K. Hoffmann, L. Andrae, Sie v. Wernhardt Lore	Hertel, Sie Andrae, Er Andrae, Sie Wildgrube, G. Mende Umdrein, H Scharf, J.G. Steckmüller Schmidt, T. Funcke, Sie Ehmann Richter, Sie Hoffmann, Fr. Meissner, S. Troppaneger Melcher, Sie Pomsel, M. Kirchner, Er Klingner Grunow Grünler, Sie II Mossdorf Schumann GR, Er Schumann GR, Sie Grünler, J. Melke, L. Melke, A. Delitsch, Sie Hammer Ronneberg, J. Stöckel Schumann GR, Sie Schumann GR, Er	Neike Müller, S. Serbe, S. Cräger, Sie Häntsch Haase Elze Schumann, Er John, Sie Steinbach, Sie Steinbach, W. Eichel, J.C. Meyer, S. Getschold V. Endtner Platzmann, A. Conrad, C. Beuchel Fischer, Sie Coldiz, S. Reiss Schubert, J.G. Schmidt, M. Andra, Er II Andra, Sie II Callensee Schüssler, Sie Berndes, Sie Berndes, J.G.	Hoffmann, L. Andrae, Sie Grobitsch Wendt, J.G. Eimike, Sie Umdrein, H. Lehmann, K. Böhme Sie Kubelke, K. Creutz Seiffert, Sie v. Wernhardt v. Lämmel Ronniken Eckardt, Mlle	Dienemann, A. Hoffmann, Fr. Troppaneger Andrae, Sie Mende Neike Schaum, W. Weniger, C. Pomsel, M. Pohle v. Hake Wachtmeister Andrae, Er Stöckel Mayer Delitsch, Sie Häntsch Schubert	Andrae, Er Spohn Becker John, Sie Richter, Sie Eichel, J.C. Jasper, Er Steinbach, Sie Steinbach, W. Creutz Elze Klingner Melcher, Sie v. Mascon Hirschmann Hoffmann, L. Andra, Er II Andra, Sie II Hoppert, Sie Hendel Fischer, Sie Schönmayer Blei Koch	Frenzel, Er Neike Frommann Wendt, J.G. Schmidt, T. Patschke Andrae, Er Müller J.C.F Kubelke, K. Lehmann, K. Platzmann, A. Putrich v. Lämmel Richter, Dresd. v. Wernhardt Fischer, C. Troppaneger Kitzingen Böhme, Sie Wildgrube, G. Mende Berndes Mutter Leuchte, Sie Wehrstedt, Er Wehrstedt, Sie

Copyright bei Frau Dr. Fischbacher

Juli

Sonntag 2 (S. 486-489)	Montag 3 (S. 490-493)	Dienstag 4 (s. 494-499)	Mittwoch 5 (S. 499-505)	Donnerstag 6 (S. 506-508)	Freitag 7 S. 508-513)	Samstag 8 D 21 (S. 1-4)
Schneider, alte Schäfer Grobitsch Kühn, Sie Andrae, Sie Wehrhold Lange, J. Volkmann, Ar. Conrad, C. Schaum, W. Delitsch, Sie Franke Holfert Melke, L. Melke, A. Pomsel, M. Creutz Getschold Mossdorf Neike Punzel Heinz, W. John, Sie	Mayer Funcke Kretschmar Stöckel Steinbach, Sie Steinbach, W. Richter, Dresd. v. Mascon Lippmann, Sie Hoffmann, L. Dietz, Er Günther, Er Melcher, Sie Andra, Sie II Andra, Er II Fischer, Sie Kessling Hoppert, Sie Hoppert, E. Jasper, Er Häntsch Dietz, Er Kranse Hartig, J.M. Andrae, Er	Cräger, Sie Spohn Eichel, J.C. Volkmann, Sie Volkmann, Ar. Müller, J.C.F. Hertel, Sie Getschold Wendt, J.G. Lehmann, K. Steckmüller Richter, Sie Hänel Grünler, Sie Klingner v. Brunnow Müller, S. Serbe, S. v. Wernhardt v. Saldern v. Lämmel Eimike, Sie Hammer Ronneberg, J. Grünler V. Eckardt, Mlle.	Hoffmann, Fr. Schaum, W. Neike Troppaneger Zumpf Rhebaum Kirchner, Er Kubelke, K. Ronniken Pomsel, M. Platzmann, A. v. Saldern Schmidt, M. Grünler, J. Reiss Holfert Freudenberger, H. Lan, Sie Böhme, Sie Creutz Meissner, Sie Lippmann, Sie Hoffmann, L. Punzel Sie John, Sie Häntsch Steinbach, Sie Steinbach, W.	Eulenstein, M. Richter, Dresd. Stöckel Press v. Mascon Andra, Sie II Andra, Er II Schumann, F.A. Hoppert, Sie Hoppert, E. Coldiz, S. Fischer, Sie Mossdorf	D. Bernhardi Andrae, Sie Wendt, J.G. Cräger, Sie Schumann, Sie Schumann, Er Müller, J.C.F. Eichel, J.C. Schmidt, T. Richter, Sie Lehmann, K. Süssmilch Bosse, J. Melke, L. Melke, A. Schönmayer Neike v. Saldern v. Wernhardt v. Lämmel Voigt, J. W. Weniger, C. Wildgrube, G. Melcher, Sie Pohle Schüssler, Sie Kühn, Sie Setzpfand	Schaum, W. Troppaneger Gruber Jop, Sie Creutz Richter, Sie Patschke Hering Grünler, Sie II Frommann Beuchel Kubelke, K. Holfert, A. Heinz, W. Böhme, Sie v. Wernhardt Lambert Lippmann, Sie

Copyright bei Frau Dr. Fischbacher

Juli

Sonntag 9 (S. 4-7)	Montag 10 (S. 8 -12)	Dienstag 11 (S. 13-18)	Mittwoch 12 (S. 18-23)	Donnerstag 13 (S. 24-28)	Freitag 14 (S. 28-30)	Samstag 15 (S. 31-35)
Neike Mossdorf Cräger, Sie Spohn John, Sie Häntsch Grobitsch v. Saldern Stöckel Delitsch, Sie Haase Fischer, Sie Eichel, J.C. Steinbach, Sie Steinbach, W. Zollikofer Reimschüssel, Sie Reimschüssel, E.	Frenzel, Er Hoffmann, L. v. Mascon Franke Wendt, J.G. Punzel, Sie Lehmann, K. Leining Richter, Sie Fischer, C. Müller, J.C.F. Hänel Schubert Volkmann, Sie Volkmann, Ar. Schmidt, M. Günther, Er Andra, Sie II Andra, Er II v. Lämmel Callensee Conrad, Sie Kieze Hoppert, E. Hoppert, Sie Fehring, Sie Fuhrmann	Steinbach, Sie Meissner, S. Eichel, J.C. Creutz <i>Andrae, sie</i> <i>Creutz</i> <i>Eichel, J.C.</i> <i>Meissner, S.</i> <i>Steinbach, Sie</i> <i>Lippmann, Sie</i> Grunow Grunow, Schw. Zollikofer Hoffmann, Fr. Neike Troppaneger Funcke, Sie	Schaum, W. Müller, S. Serbe, S. Cräger, Sie Büttner, Kind Melke, L. Melke, A. v. Saldern Eimike, Sie Stöckel Leiningen Bosse, J Ellrich Steinbach, W. Scharf, J.G. v. Mascon Kohlmann, Sie Jasper, Er Löffler Richter, Dresd. Ronniken Fischer, Sie Hertel, Sie Milchmeyer, Sie Getschold Steckmüller John, Sie Hallbauer Arnold, G. W. Traubert Pister	Neike Häntsch Hoffmann, L. Lange, J. Wendt, J.G. Müller, J.C.F. Kubelke, K. Eichel, J.C. Andra, Er II Andra, Sie II Pomsel, M. Schmidt, M. Fischer, Er v. Saldern Böhme, Sie v. Lämmel Andrae, Er Andrae, Sie Reiss Wildgrube, G. Voigt, J. W. Hoppert, Sie Hoppert, E. Jop, Sie Ronneberg, J. Zollikofer	v. Saldern Punzel, Sie Platzmann, A. Delitsch, Sie Wilden, K. Richter, Sie Heinz, W. Schmidt, T. Klingner v. Wernhardt Lehmann, K. Schönmayer Mossdorf Volkmann, Sie Koch	Lippmann, Sie John, Sie Häntsch Neike Troppaneger Kirchner, Er Putrich, Er Putrich, M. Klingner Spohn Stöckel Getschold Creutz Kühn, Sie Grant Hering v. Mascon Hoffmann, L. Krodel, Sie Jasper, Er Melcher, Sie Eckardt, Mlle Grünler, J. Pohle Zollikofer

Copyright bebraut.de

Juli

Sonntag 16 (S. 35-37)	Montag 17 (S. 37-42)	Dienstag 18 (s. 43-49)	Mittwoch 19 (S. 49-54)	Donnerstag 20 (S. 54-56)	Freitag 21 (S. 57-61)	Samstag 22 (S. 61-63)
Zimmermann, Er Zimmermann, R. Schäfer Franke v. Lämmel Wendt, J.G. Müller, J.C.F Schumann, Er Schumann, Sie Grünler V. Grünler, Sie Dienemann, A.	Neike Punzel, Sie Weigel, H.L. Kirchner, A. Eichel, J.C. Delitsch, Sie Wehrhold Richter, Sie Rhebaum Haberland Böhme, Sie Kretschmar, Sie Kessling Hänel Hammer Lehmann, K. v. Saldern Bertuch v. Wernhardt v. Goldacker, Sie Lippmann, Sie Zollikofer Sachs, D.	Spohn Hoffmann, Fr. Steckmüller John, Sie Hoppert, Sie Funcke, Sie Cräger, Sie Mossdorf Troppaneger Büttner, sohn Kubelke, K. v. Mascon Schmidt, L. Jasper, Er v. Saldern Schüssler, Sie Richter, Dresd. Fischer, Sie Fehring, Sie Freudenberger, H. Grünler, Sie Melke, L. Melke, A. Andra, Er II Andra, Sie II Milchmeyer, Sie Hertel, Sie	Neike Conrad, Sie Creutz Wendt, J.G. Kaltenborn, Sie Müller, J.C.F. Ronniken Pomsel, M. Schilde, G. Ferschmann v. Lämmel Kirchner, A. Wildgrube, G. Beuchel Schubert Zollikofer	Serbe, S. Weigel, H.L. Eichel, J.C. Ellrich Schneider, alte Grünler, J. Punzel, Sie Schmidt, T. Andra, Er II Ronneberg, H. Zollikofer Lehmann, K. v. Wernhardt Schmidt, M. Böhme, Sie Delitsch, Sie Eimike, Sie	Neike Andra, Er II Andra, Sie II Mossdorf Richter, Sie John, Sie Kirchner, Er Eckardt, Mlle. Troppaneger Losse Patschke Getschold Lippmann, Sie v. Saldern, Fr.L. v. Mascon Grunow Jasper, Er Reiss Hoppert, Sie Reimschüssel, Sie Melcher, Sie Coldiz, S. Schönmayer	Reimschüssel, Sie Reimschüssel, E. Müller, J.C.F. Hänel v. Lämmel Krodel, Sie Zollikofer v. Saldern Neike Delitsch, Sie Andra, Er II
Sonntag 23 (S. 63-66)	Montag 24 (S. 66-71)	Dienstag 25 (s. 71-76)	Mittwoch 26 (S. 77-81)	Donnerstag 27 (S. 81-84)	Freitag 28 (S. 85-88)	Samstag 29 (S. 88-
Wendt, J.G: Spohn Weigel, H.L. Franke Jasper, Er Creutz Eichel, J.C. Thiele Grant v. Wernhardt v. Mascon	Melke, L. Melke, A. Cräger, Sie Punzel, Sie John, Sie Richter, Sie Mende Hoffmann, Fr. Böhme, Sie Kohlmann, Sie Volkmann, Er Kirchner, Er Volkmann, Sie Conrad, C. Callensee Kubelke, K. v. Koller Tochter Berndes, J.G. Berndes, Sie v. Koller, Sie Hoppert, Sie Troppaneger Fischer, Sie Stöckel	Spohn Steckmüller Mossdorf Krause Hoppert, Sie Kaltenborn, Sie Bernitsch Jung, Sie Neike Müller, J.C.F. Schumann, Sie v. Hake Wachtmeister Loosische 3 Kinder Geiseler v. Lämmel Günther, Er Pohle Kreidemann Jop, Sie Hertel, Sie Weiss, Sie Wildgrube, G. Hammer	Weigel, H.L. Meissner, S. Wendt, J.G. Creutz Schmidt, T. Eichel, J.C. Cräger, Sie Schumann GR, Er Schumann GR, Sie Holfert v. Wernhardt v. Saldern Jasper, Er Andra, Sie II Andra, Er II Lehmann, K. Ronniken Delitsch, Sie Neike Lobstädt, Sie Haase	Spohn Büttner Kind Punzel, Sie John, Sie Hoppert, Sie Funcke, Sie Krause, Sie Schüssler, Sie Jung, Sie Lippmann, Sie Eulenstein, M. Mende v. Saldern Wilden, K. Troppaneger Conrad, C. v. Koller Böhme, Sie Milchmeyer, Sie Fehring, Sie	Scharf, J.G. Haberland Weigand, Sie Müller, J.C.F. Müller, S. Serbe, S. Schönmayer Simon, Sie v. Steinmetz v. Lämmel Günther, Er Eckardt, Mlle. Melcher, Sie Richter, Sie Koch	Eichel, J.C. Wendt, J.G. Schumann, Er Schumann, Sie Neike Volkmann, Sie Körner Schneider, alte Thiele Mende Hänel Oppenheim Schmorl v. Wernhardt v. Koller Grünler, Sie II Putrich, Er Putrich, M. Reiss v. Lämmel Jasper, Er Wiesand Kubelke, K. Creutz Pomsel, M.

Juli/August

Sonntag 30 (S. 92-95)	Montag 31 (S. 95-99)	Dienstag 1 (s. 99-104)	Mittwoch 2 (S. 104-108)	Donnerstag 3 (S. 108-112)	Freitag 4 (S. 112-113)	Samstag 5 (S. 113-117)
Spohn Melke, L. Melke, A. Hoffmann, Fr. John, Sie Junghans, Sie Krause, Sie Böhme, Sie Franke Tropaneger Grant Andrae, Er Grünler, J.	Hahn, Er Neike Cräger, Sie Punzel, Sie Richter, Sie Grünler, V. Weiss, Sie Creutz Müller, J.C.F. Kessling Kaltenborn, Sie v. Saldern, H. v. Saldern, F.L. v. Lämmel Freudenberger, H. Schmidt, M. Hoppert, Sie Hoppert, E. Wildgrube, G. Wildgrube, Gu. Müller, Ma. Ronneberg, J. Andrae, Er Leutner, A.G.	Getschold V. Eichel, J.C. Wendt, J.G. Losse Wehrstedt, GFE Wehrstedt, Sie Schubert J.G. Eimike, Sie Franz Jasper, Er v. Brunnow Bernitsch Conrad, C. v. Wernhardt Lobstädt, Sie v. Koller Volkman, Sie Kirchner, Er Hertel, Sie Delitsch, Sie Zollicofer	Spohn John, Sie Krause, Sie Neike Günther, Er Heyne, D. Creutz Getschod Beuchel Mende Andra, Er II Andra, Sie II Steckmüller Fehring, Sie Hallbauer Reimschüssel, Sie	Jung, Sie Müller, S. Serbe, S. Punzel, Sie Milchmeyer, Sie Funcke, Sie Kreidemann Hartig, J.M. Patschke Müller, J.C.F. Stöckel Jasper, Er Reimschüssel, Sie Reimschüssel, E. Conrad, C. v. Lämmel Tropaneger Hammer Eckardt, Mlle. Wilden, K. Zollikofer Schaum, W.	Neike Grünler, Sie Wendt, J.G. Hoffmann, L. Hänel v. Wernhardt v. Koller	Spohn Andrae, Er Pohle Fuhrmann Pohle Meyer, Sie Jop, Sie Hoffmann, Fr. Schüssler, Sie Schönmayer John, Sie Krause, Sie Eichel, J.C. Eichel, C. Kohlmann Körner Kubelke, K. Volkman, Sie Berndes Mutter Voigt Mossdorf Jasper, Er Fehring, Sie Creutz Schubert Zollikofer
Sonntag 6 (S. 118-119)	Montag 7 (S. 120-123)	Dienstag 8 (s. 124-129)	Mittwoch 9 (S. 130-133)	Donnerstag 10 (S. 133-137)	Freitag 11 (S. 137-141)	Samstag 12 (S. 141-145)
Thiele Neike Schmidt, T. Grünler V. Heyne, D. v. Lämmel Cräger, Sie Wildgrube, G. Wildgrube, Gu. Melke, L. Melke, A. Kaltenborn, Sie Grant Schumann GR, Er Schumann GR, S. Press, C.A.	v. Buquoy, G. v. Buquoy, Sie Punzel, Sie Günther, Er Fischer, Sie Pomsel, M. Melcher, Sie Kretschmar, Sie Wiesand Jasper, Er Beuchel Hoppert, Sie Hoppert, E. v. Koller v. Wernhardt Andra, Er II Andra, Sie II Focke, A.W. Tropaneger Mayer, Sie Lindner, A. Lindner, M.	Schumann, F.A. Spohn Meissner, S. John, Sie Neike Wendt, J.G. Eichel, J.C. Eichel, C. Jasper, Er Grünler, Sie II Creutz Lambert Mende Hertel, Sie Delitsch, Sie Conrad, C. Fischer, Er	Weigel, H.L. Grünler, J. Krause, Sie Müller, J.C.F. Schmidt, M. v. Lämmel Böhme, Sie Hammer, Sie Jasper, Er Eckardt, Mlle. Sahr, T. Sahr, Sie Haase Callensee Lehmann, K. Coldiz, S. Kirchner, Er	Jung, Sie Leonhard, Sie Schubert Neike Milchmeyer, Sie Funcke, Sie Weiss, Sie Fischer, Sie Punzel, Sie v. Koller v. Wernhardt Focke, A.W. Schwabberger Jasper, Er Leuchte, Sie Stoppari Stöckel Schumann, Sie Schumann, Er Tropaneger	Volkman, Sie Lobstädt, Sie Spohn Müller, S. Serbe, S. Friedrich John, Sie Schönmayer Melke, L. Melke, A. Creutz Günther, Er Eichel, J.C. Eichel, C. v. Buquoy, G. v. Lämmel Wiesand Jasper, Er Koch Delitsch, Sie Andra, Er II Andra, Sie II Reiss Hoffmann, Fr. Zollikofer	Meyer, Sie Neike Wendt Grünler, J. Krause, Sie Losse Wilden, K. Wilden, S. Pomsel, M. Andrae, Er Thiele Jasper, Er Mende Press, A.W. Berndes, J.G. Berndes, F. Berndes, Sie Hoppert, Sie Hoppert, E. Wildgrube, G. Conrad, Sie Eimike, Sie Eckardt, Mlle. Kubelke, K.

August

Sonntag 13 (S. 145-147)	Montag 14 (S. 148-152)	Dienstag 15 (s. 152-155)	Mittwoch 16 (S. 156-159)	Donnerstag 17 (S. 159-163)	Freitag 18 (S. 163-165)	Samstag 19 (S. 165-170)
Jasper, Er Ronneberg, J. Kaltenborn, Sie v. Buquoy, G. Troppaneger Cräger, Sie Scharf, J.G. Eichel, J.C. Eichel, C. Grant v. Koller v. Wernhardt Zollikofer Hoffmann, L.	John, Sie Neike Kreidemann Fischer, Sie Funcke, Sie Kessling Punzel, Sie Lindner, M. Lindner, A. Getschold Andrae, Er Koerner Jasper, Er Mayer, Sie Frenzel, Er Hotham, M. Jasper, A. Freudenberger, H. Focke, A.W. Andra, Er II Andra, Sie II Creutz	Löffler Volkman, Er Eichel, J.C. v. Buquoy, G. Getschold Schwabeger Günther, Er Haberland Zumpf Jasper, Er Eckardt, Mlle. Haynel Bertuch Putrich, Er Putrich, M. Grünler, J. v. Lämmel Hertel, Sie Delitsch, Sie Lehmann, K. Zollikofer	Häntsch Neike v. Mascon Krause, Sie Krüger, Sie Müller, J.C.F. Bauer, J.F. Troppaneger Melcher, Sie Schöpfer, Sohn Jasper, A. Löffler v. Wernhardt v. Koller Conrad, C. Wendt, J.G.	Jung, Sie Leonhard, Sie Volkman, Sie John, Sie Kohlmann, Sie v. Buquoy, G. v. Buquoy Milchmeyer Zumpf Hänel Finkgräf, J.M. Creutz Jasper, Er Kirchner, Er Fischer, Er Schilde, G. Melke, L. Melke, A. Focke, A.W. Hammer v. Lämmel Fehring, Sie Zollikofer	Neike Grünler, J. Fischer, Sie Schönmayer Punzel, Sie Patschke v. Lämmel Pomsel, M.	Schüssler, Sie Conrad, Sie Bauer, J.F. Müller, J.C.F. Eimike, Sie Stöckel Wildgrube, G. Hoppert, Sie Hoppert, E. v. Koller, Sie v. Wernhardt Zwarg, Sie Jasper, Er v. Brunnow Frenzel, B. Stoppiani Troppaneger Eichel, J.C. Kubelke, K. Eckardt, Mlle. Mayer, Sie Schubert Beuchel
Sonntag 20 (S. 170-172)	Montag 21 (S. 172-175))	Dienstag 22 (s. 175-179)	Mittwoch 23 (S. 179-183)	Donnerstag 24 (S. 183-186)	Freitag 25 (S. 187-189)	Samstag 26 (S. 190)
Neike Kaltenborn, Sie Krause, Sie Schumann, Er Schumann, Sie v. Steinmetz Cräger, Sie Wendt, J.G.	John, Sie Grünler, J. v. Geisan, J. v. Steinmetz, Er Fischer, Sie Creutz Krüger Kind Günther, Er v. Lämmel Jasper, Er Grünler, G.H.W. Schumann GR, S. Schumann GR, Er Schumann GR, Sie Andrae, Er Albrecht, Sie Focke, A.W. Lindner, M. Lindner, A.	Neike Thiele Bauer, J.F. Jop, Sie Meissner, S. Grünler, J. Troppaneger v. Wernhardt v. Koller Stoppiani Hertel, Sie Conrad, C. Schmidt, M. Andra, Sie II Andra, Er II Eckardt, Mlle.	Holfert, A. Grant Denkamp, H. v. Steinmetz v. Geisan v. Buquoy, G. Körner Eulenstein, M. Hänel Hallbauer Schumann GR Grünler, Sie II Melke, L. Melke, A. Haase Rammelsberg, Sie Jasper, Er Melcher, Sie Fehring, Sie Reiss	Jung, Sie Leonhard, Sie Friedrich John, Sie Neike Andra, G. Müller, J.C.F. Creutz Losse Volkman, Sie v. Mascon Jacobi Binder v. Lämmel Ronneberg, J. Wildgrube, G. Wendt, J.G. Callensee	Hammer, Sie Bauer, J.F. Krause, Sie Punzel, Sie Schönmayer Keyserin Pomsel, M. v. Wernhardt Hoffmann, Fr. v. Koller Troppaneger Wilden, K. Milchmeyer, Sie v. Steinmetz	Friedrich Ronneberg, J. Kaltenborn Hoppert, Sie Hoppert, E. Fuhrmann v. Steinmetz, Er v. Geisan, J. v. Buquoy, G. Barkozy Volkman, Er Jasper, Er Rammelsberg, Sie Schmorl Focke, A.W. Eckardt, Mlle. Kubelke, K. Schubert

August/September

Sonntag 27 (S. 193-194)	Montag 28 (S. 195-198)	Dienstag 29 (s. 199-203)	Mittwoch 30 (S. 204-207)	Donnerstag 31 (S. 207-210)	Freitag 1 (S. 210-215)	Samstag 2 (S. 215-217)
John, Sie Schwabberger Scharf, J.G. Müller, J.C.F. Cräger, Sie Grünler, V..	Reis, C. Schumann, Er Schumann, Sie Bauer, J.F. v. Steinmetz v. Geisan, J Fischer, Sie Creutz Wendt, J.G. Zwarg, Sie v. Koller v. Wernhardt Hoffmann, L. Grünler, Sie II Getschold Mayer, Sie Müller, S. Serbe, S. Jacquet, J. Stöckel Mossdorf	Leuchte, Sie Conrad, C. Eichel, J.C. Friedrich Kirchner, Er Kohlmann, Sie Günther, Er Troppaneger Denkamp, H. v. Buquoy, G. v. Steinmetz, Er Getschold V. Rammelsberg, Sie Schubert, J.G. Weigand, Sie Berndes, Sie Berndes, J.G. Berndes, F. Schaum, W. Koch Weigel, H.L Mende Jasper, Er Jasper, Sie Grünler, J. Eimike, Sie Scharf, Sie Melke, L. Melke, A. Hertel, Sie Hänel	Conrad, Sie John, Sie Lindner, A Lindner, M Neike Kessling Patschke Kühn, A. Andra, G. Krodel, Sie Andra, Sie II Andra, Er II Hammer Freudenberger, H. Wildgrube, G. Hahn, sie Melcher, Sie Eckardt, Mlle. Hörig	Jung, Sie Leonhard, Sie Wendt, J.G. v. Steinmetz v. Geisan Pomsel, M. Volkman, Sie v. Wernhardt Hoffmann, L. v. Hake Wachtmeister Creutz Beuchel Fischer, Er	Simon, Sie Reimschüssel, Sie Reimschüssel, E. Neike Süsse Kaltenborn, Sie Friedrich v. Buquoy, G. Hartenstein, A. Müller, J.C.F. Troppaneger Wehrstedt, Er Wehrstedt, Sie Bauer, J.F. Kubelke, K. Wilden, K. Günther, Er Körner Schönmayer Coldiz, S. Milchmeyer, Sie	John, Sie Beyer Putrich, Er Putrich, M. Kretschmar, Sie Jasper, Er Haynel, E v. Boucquoi, G. v. Wernhardt Zwarg, Sie Mainoni Focke, A.W. Bernhardi, D.
Sonntag 3 (S. 218-220)	Montag 4 (S. 220-224)	Dienstag 5 (s. 224-228)	Mittwoch 6 (S. 228-230)	Donnerstag 7 (S. 230-232)	Freitag 8 (S. 232-235)	Samstag 9 (S. 236-238)
v. Steinmetz v. Geisan, J Binder Neike Grant Schüssler, Sie Haynel v. Steinmetz, Sie v. Geisan, J Cräger, Sie v. Wernhardt	Rudolph, M. Melke, L. Melke, A. Melke, Er Hoppert, Sie Hoppert, E. Troppaneger Fischer, Sie v. Buquoy, G. Hänel Hoffmann, L. Schmiedel, D Günther, Er Wendt, J.G. Conrad, Chr Creutz Mayer, Sie Reiss	Klinkhard, M. Denkamp, H. John, Sie Eichel, J.C. Neike Eimike, Sie Hahn, Sie Finkgräf, J.M. Grünler, V.. Jasper, Er Rammelsberg, Sie Lambert, F.L.F Focke, A.W. Mainoni Wildgrube, G. Eckardt, Mlle. Melke, Er Voigt Frenzel, Sie Frenzel, Er	Haase Andra, G. Volkman, Sie Grünler J Hoffmann, L. v. Wernhardt Klinghard Conrad, Sie Hertel, Sie Melcher, Sie Sie Stöckel	Jung, Sie Leonhard, Sie Kaltenborn, Sie Friedrich Neike Bauer, J.F. Bauer, Sie Hoffmann, Fr. Creutz	Klinkhard, M. Punzel, Sie Kirchner, Sie Schönmayer Pomsel, M. Callensee Eulenstein, M. Kubelke, K. Jasper, Er Krause, Sie Schumann, Er Schumann, Sie Mainoni Wendt, J.G. Meissner, Sie	Schmiedel Neike Schirmer, Sie Hänel v. Diekmann Schmidt, G.F. Sie Schmidt, G.F. Er Baum, Sie Müller, J.C.F. Hoffmann, L. Thiele Wilden, K. John Zwarg, Sie Sausse

September

Sonntag 10 (S. 238-239)	Montag 11 (S. 240-244)	Dienstag 12 (s. 244-248)	Mittwoch 13 (S. 249-251)	Donnerstag 14 (S. 251-255)	Freitag 15 (S. 255-259)	Samstag 16 (S. 259-261)
Kreidemann Mainori Rammelsberg, Sie Troppaneger Cräger, Sie Schumann GR, Er Schumann GR, Sie Schumann GR, S. Schumann GR, T. Melke, Er Melke, L. Melke, A. Grünler V. Andrae, Er	v. Brunnow Neike Pohle Hahn, Sie Wildgrube, Gu. Kirchner, Sie Fischer, Sie Kohlmann, Sie Wildgrube, G. Denkamp, H. Conrad, C. Schubert Reis, C. Körner Eckardt, Mlle. Hammer Eulenstein, M. Mainoni v. Koller	Creutz Scheinig Klinkhard, M. Baum, Sie Andra, G. Wendt, J.G. Hoppert, Sie Hoppert, E. John, Sie Lehmann, K. Focke, A.W. Müller, J.C.F. Volkmann, Sie Triebel Jasper, Er Hoffmann, L. Häntsch Zimmermann Getschold Beuchel	Neike Kaltenborn, Sie Hartig, J.M. Mainoni Pomsel, M. Bauer, J.F. Bauer, Sie Leuchte, Sie Andrae, Er Schilde, G. Mayer Scharf, J.G.	Hallbauer Jung, Sie Leonhard, Sie Getschold V. Kirchner, Er Carl Eimike, Sie Volkmann, Er Kessling Ronneberg, J. Fischer, Er Fahner, F.W. Hertel, Sie Freudenberger, H. Wildgrube, G. Conrad, Sie	Hahn, Sie Mainoni Eulenstein Andra, G. Mende Schirmer, Sie Schirmer, E. Hoffmann, L. Zwarg, Sie Lorenz, R. Lorenz, H. Lorenz, C. Berndes, Mutter Kühn, A. Grünler, J. v. Wernhardt Neike Schönmayer Gebhardt, sie Creutz	Melcher, Sie Sie Press Troppaneger Jasper, Er Jasper, Sie Hänel v. Lämmel Stöckel Reiss Conrad, C.
Sonntag 17 (S. 261-263)	Montag 18 (S. 263-267)	Dienstag 19 (s. 268-271)	Mittwoch 20 (S. 269)	Donnerstag 21 (S. 271-274)	Freitag 22 (S. 274-278)	Samstag 23 (S. 278-281)
Sachs Cohn, E. Denkamp, H. Schumann, Er Schumann, Sie Grant Wildgrube, G. Schüssler, Sie	Wendt, J.G. Creutz v. Diekmann, J v. Diekmann, M. Focke, A.W. Hoffmann, L.	Klinkhard Korbat Morgenstern John, Sie Neike Kaltenborn, Sie Volkmann, Sie Grünler, Sie Triebel Pomsel, M. Hoffmann, Fr. Melcher, Sie Sie Bauer, J.F. Bauer, Sie Fischer, Sie Frenzel, B.	Schmiedel Mende Jasper, Sie Rammelsberg, Sie Cohn Schwabberger Melcher, Sie Sie Coldiz, S. Körner Kubelke, K. Conrad, Sie Wolf, Sie Schmidt, L. Focke, A.W. Wilden, K. Zollikofer v. Wernhardt Mainoni Sachs, D	Morgenstern Jung, Sie Leonhard, Sie Leonhard, E. Neike Wendt, J.G. Creutz Müller, J.C.F. Lorenz, R. Lorenz, C. Lorenz, H. Mainoni Hoffmann, L. Hertel, Sie Hoppert, Sie Hoppertin, E. Troppaneger Eulenstein, M. Eulenstein, C.	Korbat Denkamp, P. Denkamp, H. Fromknecht, Sie Mende Kretschmar, Sie Hänel Volkmann, Sie Schaum, W. Brauer Schönmayer Richter, Dresd. Zwarg, Sie Mainoni	Neike Hahn, Sie Eimike, Sie Kohlmann, Sie Richter, Fr. Volkmann, Er Schirmer, Sie Schirmer, E. Cohn, E. Hoffmann, L. Fuhrmann Berndes, J.G. Berndes, Sie Berndes, F. Schmiedel Wildgrube, G. Grünler, J. Grünler, Sie Kubelke, K. Triebel Melcher, Sie Sie Carl

September/Oktober

Sonntag 24 (S. 282-283)	Montag 25 (S. 283-285)	Dienstag 26 (s. 286-290)	Mittwoch 27 (S. 291-292)	Donnerstag 28 (S. 292-297)	Freitag 29 (S. 298)	Samstag 30 (S. 299-301)
v. Hertig Wendt, J.G. Melke, L. Melke, A. Mende Volkman, Sie Morgenstern Hennicke	John, Sie Conrad, C. Creutz Kaltenborn, Sie Hammer Richter, Dresd. Melcher, Sie Sie Lorenz, R. Lorenz, H Lorenz, C Schubert	Bauer, J.F. Bauer, Sie Jasper, Sie Jasper, Er Rammelsberg, Sie Andra, G. Fischer, Sie Volkman, Sie Volkman, Ar. Eger, G. Eger, Sie Reis, C. Hirschmann Kalfus v. Hertig Weigel. H.L. Richter, C. Eckardt, Mlle. Grünler V. Grünler, Sie Eger, Gott. Eger, Frau Neike Cohn, E. Wendt, J.G.	Löffler Müller, J.C.F. Getschold Jasper, Er Stöckel Hoffmann, L. Focke, A.W. Morgenstern	Getschold V. Jung, Sie Leonhard, Sie Leonhard, E. Korbat Conrad, Sie Hahn, Sie Wolf v. Steinmetz Meissner, Sie Koch Hartenstein, A. Schaum, W. Hänel Kubelke, K. Hertel, Sie Zwarg, Sie Abraham Bauer Creutz Pohle Eulenstein, M.	Simon Wildgrube, G. Demelius, Sie Volkman, Sie Schumann, Er Schumann, Sie Oppenheim	Wehrstedt, GFE Wehrstedt, Sie Hantke Steinbrück John, Sie Wendt. J.G. Arnold, G. W. Schönmayer Oeser Grünler, Sie Troppaneger Kühn, A. Mossdorf Cohn, E. Hoffmann, L. Richter, Dresd. Oeser, C.G. Krause, Sie Hoppert, Sie Hoppert, E.
Sonntag 1 (S. 302-305)	Montag 2 (S. 306)	Dienstag 3 (s. 307-309)	Mittwoch 4 (S. 309-312)	Donnerstag 5 (S. 312-316)	Freitag 6 (S. 317-319)	Samstag 7 (S. 319-321)
Krause, Sie Neike Pomsel, M. Würth, J.N. Kaltenborn, Sie Volkman, Sie Lorenz, R. Lorenz, H. Lorenz, C. v. Wernhardt	Hantke Scharf, J.G. Conrad, C. Rieschik, W. Grant Körner Kessling Melke, L. Melke, A. Hoffmann, Fr. Creutz	Ronneberg, J. Schüssler, Sie Wendt, J.G. Eckardt, Mlle. Denkamp, H. Müller, J.C.F. Volkman, Sie Panzer Hoffmann, L. Frotscher, J.A. Freudenberger, H. Cohn, E. Nowak Richter, C.	Sturz Korbat Abraham Süsse Richter, Dresd. Leuchte, Sie Volkman, Er Hantke Grünler, J Grünler, Sie Zwarg, Sie Conrad, Sie v. Mascon Brauër Volkman, Ad.	Hahn, Sie Abineri Neike Kohlmann, Sie Morgenstern Volkman, Ad. Volkman, Ar. Claus Hertel, Sie Wildgrube, G. Hallbauer v. Brunnow Eulenstein, M. Eulenstein, C. Putrich, Er Putrich, M. Schmorl Creutz Hoffmann, L. Andrae, Sie	Jung, Sie Leonhard, Sie Leonhard, E. Wendt, J.G. Hantke Fischer, Sie Panzer Volkman, Ad. Volkman, Ar. Volkman, Sie Cohn, Emma Zibulski Hänel Wilden, K. Schubert J.G.. Hammer Triebel	Kaltenborn, Sie Schaum, W. Neike Claus John, Sie Lorenz, R. Lorenz, C. Lorenz, H. Hahn, Sie Troppaneger Holfert, A. Kubelke, K. Weigel, H.L.

Oktober

Sonntag 8 (S. 321-322)	Montag 9 (S. 322-325)	Dienstag 10 (s. 325-329)	Mittwoch 11 (S. 329-331)	Donnerstag 12 (S. 332-334)	Freitag 13 (S. 335-337)	Samstag 14 (S. 337-328)
Hantke Hahn, Sie Hoffmann, L. v. Lämmel	Neike Conradin, C. Wendt, J.G. Pomsel Andra, G. Rieschik, W. Scharf, J.G. Creutz Wildgrube Schubert Starke Würth, J.N. Kirchner, Er Richter, C. Haug, Sie Volkmann, Ad.	Hoffmann, L. Hantke Reimschüssel, Sie Reimschüssel, E. Claus Degrave Denkamp, H. Hoppert, Sie Hoppert, E. Stöckel Volkmann, Er Volkmann, Sie v. Buquoy, G. Wislicenus Korbat Oberweck Simon	Neike Hahn, Sie Hoffmann C.W., Er Eulenstein, M. Cohn, E. Reis, C. Hoffmann C.W., Sie Schüssler, Sie	Fahner Hantke Creutz Creutz, L. Kirchner, Er Wendt Getschold, V. Volkmann, Er Melke, Er Wildgrube, Sie Scharf, J.G. Pohle Hänel Richter, Dresd. Schettler, J.C. Brauer Kretschmar, Sie	Fischer, Er John, Sie Lebrock, L Schmidt, G.F. Er Schmidt, G.F. Sie Volkmann, Sie Kaltenborn, Sie Hertel, Sie Korbat Triebel	Hantke Scheinig Elterlein Löffler Grünler
Sonntag 15 (S. 338-339)	Montag 16 (S. 339-342)	Dienstag 17 (s. 343-344)	Mittwoch 18 (S. 344-345)	Donnerstag 19 (S. 346-349)	Freitag 20 (S. 349-352)	Samstag 21 (S. 353-357)
Schüssler, Sie Hartig, J.M. Grünler, J Neike Schwabberger Makovski	Kirchner, Er Grant Andrae, Sie Körner Getschold Cohn, E. Tropaneger Jasper, Er Creutz Zumpf Volkmann, Sie Fischer, Sie Wildgrube, G. Wildgrube, Sie Scharf, J.G. Hoffmann, Fr.	Jung, Sie Leonhard, Sie Leonhard, E. Hahn, Sie Denkamp, H. Kohlmann, Sie Kubelke, K. Neike	Kühn, A. Häntsch Wendt, J.G. Hänel Schilde, G. Schäffer, A.L. Richter, C.	Berndes, F. Berndes, Sie Berndes, J.G. Gandlitz, C. Gandlitz, Er Neike Wildgrube, E. Zwarg, Sie Hoppert, Sie Hoppert, E. Reiss Eulenstein, C. Eulenstein, M.	Wolf, Sie John, Sie Creutz Kessling Volkmann, Sie Volkmann, Ad. Volkmann, Ar. Volkmann, C. Schönmayer Kaltenborn, Sie Cohn, E. Grundmann, Sie Schumann GR, Er Schumann GR, Sie Schumann GR, S. Schumann GR, T. v. Wernhardt Wilden, K. Eckardt, Mlle Wildgruben, GU Melke, L. Melke, A. Scharf, J.G. Mossdorf	Lambert, L.F. Putrich, Er Putrich, M. Zimmermann, Er Zimmermann, R. Wendt, J.G. Richter, Dresd. Würth, J.N Conrad, C Francke Hertel, Sie Makovski Würth, J.N. Demelius, Sie

Oktober/November

Sonntag 22 (S. 356-358)	Montag 23 (S. 359-361)	Dienstag 24 (s. 362-364)	Mittwoch 25 (S. 364-367)	Donnerstag 26 (S. 367-370)	Freitag 27 (S. 370-372)	Samstag 28 (S. 372-376)
Neike Schumann, Er Schumann, Sie Wildgrube, G. Wildgrube, E. Wildgrube, Sie Wildgrube, Gu. Schwabberger Weigel, H.L. v. Wernhardt	Semrat Brauer Fischer, Sie Hahn, Sie Schubert Creutz Jasper, Er v. Hertig Freudenberger, H. Stoppani Häntsch Ronneberg, J. Haynel	Wendt, J.G. Denkamp, H. Andra, G. Volkmann, Er Fuhrmann Neike Troppaneger Patsch C.G. Hänel Volkmann, sie Grünler, J. Grünler, Sie Grünler, J. W.	Beuchel Hartenstein, A. Koch v. Koller Volkmann, Sie Volkmann, C. Bauer, J.F.	Getschold V. Zeising John, Sie Neike Cohn, E. Creutz Creutz, L. Jung, Sie Leonhard, Sie Leonhard, E. Finkgräf, J.M. Finkgräf, S. Berndes Mutter Kaltenborn, Sie v. Koller Scharf, J.G. Richter, C.	Zwarg, Sie Wendt, J.G. Richter, Dresd. Eulenstein, M. Francke Andrae, Sie Pohle Triebel Wildgrube, Gu.	Buchheim Neike Getschold Hübel Kubelke, K. Hertel, Sie Cohn, Emma Häntsch Wildgrube, G. Wildgrube, E. Grünler V Hoffmann, Fr. Kreidemann
Sonntag 29 (S. 376-379)	Montag 30 (S. 380-384)	Dienstag 31 (s. 385-388)	Mittwoch 1 (S. 389-391)	Donnerstag 2 (S. 392-393)	Freitag 3 (S. 393-395)	Samstag 4 (S. 396-376)
Jettchen Schüssler, Sie Schumann, Er Schumann, Sie Grant Jasper, Er Melke, L. Melke, Er Melke, A. Hübel Volkmann, Sie v. Koller Patsch, C.G. Fischer, Er Fahner Hallbauer Schmidt, L. Andrae, Er	Hänel Semrat, J. Brauer Creutz Wendt, J.G. Kohlmann, Sie Körner Neike Eulenstein, C. Ronneberg, J. Krause, Sie v. Lämmel Conrad, C. Stoppani	v. Lämmel Denkamp, H. Wildgrube, Gu. Wildgrube, G. Fischer, Sie Kirchner, Mlle. Kirchner, Er Hübel v. Steinmetz Simon, Sie Beuchel Makovski Wimmer, C.W.	Kohlmann Hauser, C.A. Troppaneger Neike v. Koller Wimmer, C.W. Richter, Dresd. Kaltenborn Ronneberg, J. Hammer Reiss	John,Sie Jung, Sie Leonhard, Sie Creutz Creutz, L. Wendt, J.G. Volkmann, Sie Volkmann, Ad. Volkmann, Ar. v. Koller v. Steinmetz Scharf, J.G.	Kirchner, Mlle. Zwarg, Sie Kühn, A. Eulenstein, M. Neike Finkgräf Buchheim Wildgrube Wildgrube, G Häntsch Putrich, Er Putrich, M. Schön Mayer Wehrstedt, Er Wehrstedt Sie v. Koller	Helmbold Kubelke, Sie Kubelke, K. Schubert Hellmuth

November

Sonntag 5 (S. 398-400)	Montag 6 (S. 400-403)	Dienstag 7 (s. 404-409)	Mittwoch 8 (S. 410)	Donnerstag 9 (S. 410-412)	Freitag 10 (S. 413-419)	Samstag 11 (S. 420)
Buchheim Hertel, Sie Patsch, C.G. Kirchner, Mlle. Conrad, C. Neike Andra, G. Hänel v. Steinmetz Claus	Buchheim Semrat, J. Wendt, J.G. Kretschmar, Sie Volkman, Sie Volkman, Ar. Volkman, Ad. Volkman, C. Kessling Creutz Kirchner, Er Melke, L. Melke, A. Richter, C. Stoppiani Reiss	Brauer Fischer, Er Richter, Fr. Andrae, Sie Andrae, Er v. Koller Neike Wildgrube, Gu. Tropaneger Lorenzen, J. Hammer Kaltenborn, Sie Ronneberg, J. Brunnow Arnold, G. W.	John, Sie Denkamp, H. Fischer, Sie v. Steinmetz Jasper, Er Freudenberger, H. Scharf, J.G. Coldiz, S.	Wendt, J.G. Neike Zeising, tochter Jung, Sie Leonhard, Sie Kohlmann, Sie Getschold V. Kreidemann v. Hake Häntsch Stoffel, J. Beuchel Wislicenus	Buchheim Schettler, J.C. Grant Schönmayer v. Koller Volkman, Sie Volkman, Ar. Volkman, Ad. Hoffmann, Fr Creutz Necher v. Diekmann, J. Mann Hellmuth	Hertel, Sie Löffler v. Steinmetz Neike Zwarg, Sie Hänel Grünler, J. Quarg, Sie Grünler, V. Grünler, Sie Eulenstein, M. Eulenstein, C. Wildgrube Wildgrube, Gu. Reiss
Sonntag 12 (S. 421-423)	Montag 13 (S. 423-427)	Dienstag 14 (s. 428-429)	Mittwoch 15 (S. 430-431)	Donnerstag 16 (S. 433-435)	Freitag 17 (S. 435-437)	Samstag 18 (S. 438)
Berndes, F. Berndes, Sie Berndes, J.G. Semrat, J. Heinz, Sie v. Koller Kirchner, Mlle. Kirchner, Er Schüssler, Sie Wendt, J.G. Makovski	Patsch, C.G. Neike Koerner Conrad, C. v. Koller Koch Grünler, J. Creutz v. Lämmel Hertel, Sie Stoppiani Lindners Kind Grünler, J. W. Hoffmann C.W., Er v. Koller Pötsche, W.	v. Steinmetz Kaltenborn, Sie Vokmann, sie Volkman, Ad. Kerbitz, Sie Denkamp, H. Hesse, Mlle. Volkman, Ad.	John, Sie Rackwitz Volkman, Ad. Volkman, C. Tropaneger Hertel, Sie Wendt, J.G. Richter, C Hübel Volkman, Ad. Volkman, C. Scharf, J.G. Kaltenborn, Sie Demelius, Sie	Weigel, H.L. Jung, Sie Leonhard, Sie Leonhard, H. Pohle Lorenzen, J. Creutz Kubelke, Sie Kubelke, K. Hoffmann, Fr. Häntsch Melke, L. Melke, A.	Hertel, Sie Hertel, M. Neike Wildgrube, G. Wildgrube, Gu. Kirchner, A. Kirchner, Mlle. v. Koller v. Steinmetz Heinz, Sie Zollikofer Schömayer	v. Buquoy, G. Kirst, Z. v. Koller Eulenstein, M. Fischer, Sie Volkman, Sie Conrad, C. Conrad, A. Putrich, Er Putrich, M. Hertel, Sie Grünler, J Creutz Schubert Hellmuth
Sonntag 19 (S. 441-442)	Montag 20 (S. 442-445)	Dienstag 21 (s. 446-448)	Mittwoch 22 (S. 448-450)	Donnerstag 23 (S. 450-453)	Freitag 24 (S. 454-455)	Samstag 25 (S. 455)
Wendt, J.G. v. Koller Neike Mossdorf Haynel Triebel Grünler, J. Creutz	Semrat, J. Patsch, C.G. v. Koller v. Steinmetz Hänel Reimschüssel, E. Andrae, M. Andrae, Er Andrae, Sie Hertel, Sie Hertel, M. Claus Stoppiani Hesse Callensee Hammer Scharf, J.G.	Reimschüssel, Sie Brauer Pötsche, W. Neike Meissner, Sie Fuhrmann, J.C. v. Koller Zwarg, Sie Beuchel	Rackwitz Kohlmann, Sie John, Sie Grant Jasper, Er Volkman, Ad. Volkman, Sie Kessling Creutz Häntsch Kaltenborn, Sie Heinz, Sie	Jung, Sie Leonhard, E. Neike Claus Wendt, J.G. Lorenzen, J. Kirchner, Mlle. Fahner Hallbauer Ronneberg, J., J. Kühn, A. v. Steinmetz Grünler, V. Tropaneger Schüssler, Sie Wildgrube, G. Wildgrube, Gu. Reiss	Eulenstein, C. Hertel, Sie Stoffel, J. v. Koller Freudenberger, H.	Neike Andrae, Er Zumpf Zumpf Mutter Conrad, C. Gandlitz, C. Hartig, J.M. Creutz Creutz, L. Schubert, J.G.

November/Dezember

Sonntag 26 (S. 458-460)	Montag 27 (S. 460-462)	Dienstag 28 (s. 463-464)	Mittwoch 29 (S. 464-468)	Donnerstag 30 (S. 469-470)	Freitag 1 (S. 470-472)	Samstag 2 (S. 472)
Semrat, J. Wendt, J.G. Stoppani v. Steinmetz Ackermann, Sie Hellmuth Volkman, Sie Volkman, Ad. Hübel Kirchner, Chr.	Neike Körner Andrae, M. Andrae, Sie Claus Fischer, Sie v. Koller Eulenstein, M. Eulenstein, C. Kirchner, B. Kirchner, A. Scharf, J.G.	Patsch, C.G. Hertel, Sie Pötsche Netzel, Sie Claus Hoffmann, Fr. Melke, L. Melke, A. Creutz	Häntsch Neike Denkamp Leuchte, Sie v. Hertig v. Steinmetz Ackermann, Sie Grünler, J. Grünler, Sie Schilde Kubelke, K. Tropaneger Zimmermann, Er Zimmermann, R. Wimmer	Jung, Sie Leonhard, Sie v. Koller Frenzel, Er Frenzel, Sie Simon Richter, C. Schönmayer Lindner, Fr. Wolf, Sie	Grünler, J. Brauer Neike Wendt, J.G. Kaltenborn, Sie Kirchner, Mlle. Creutz Stoppani	Lorenzen, J. Hertel, Sie Schlunicke Conrad, Chr v. Steinmetz Löffler Wildgrube, G. Wildgrube, Gu. Eulenstein, C. Schubert
Sonntag 3 (S. 475-476)	Montag 4 (S. 476-478)	Dienstag 5 (s. 478-480)	Mittwoch 6 (S. 481-483)	Donnerstag 7 (S. 483-485)	Freitag 8 (S. 485-487)	Samstag 9 (S. 487)
Neike Zwarg, Sie Grünler, Sie II Volkman, Sie v. Koller	v. Asseburg Semrat, J Hauser, C.A. Schmidt, L. Callensee Hammer	Neike Kirchner, B. Zeising v. Steinmetz Krause, Sie Hertel, Sie Tropaneger Creutz Stoppani Reiss	Patsch, C.G. Hoffmann C.W., Er Hoffmann C.W., Sie Wendt, J.G. Eulenstein, M. Eulenstein, C. Fischer, Sie v. Koller Lindner, Fr. Claus	Jung, Sie Pohle Schmorl Wimmer, C.W. Soergel, J.F.C Rudolph Schüssler, Sie	Kohlmann, Sie v. Steinmetz Schönmayer Richter, Dresd. v. Mascon v. Breuner Häntsch Mossdorf Kessling Melke, L. Melke, A.	Weigel, H.L. Pötsche, W. Schettler, J.C. Berndes, Mutter Kirchner, Mlle. v. Koller Volkman, Sie Kubelke, K. Kirchner, Er
Sonntag 10 (S. 490-491)	Montag 11 (S. 491-494)	Dienstag 12 (s. 493-494)	Mittwoch 13 (S. 495-496)	Donnerstag 14 (S. 496-498)	Freitag 15 (S. 499-502)	Samstag 16 (S. 502-504)
Grant Stoppani Brummer Kaltenborn, Sie Scharf, J.G. Wildgrube, G. Wildgrube, Gu. Enikel, F.J.	Semrat, J Hennig v. Steinmetz Andrae, Sie Andrae, Er Andrae, M.	Conrad, C. Neike Putrich, Er Putrich, M. v. Koller Hoffmann, Fr. Lorenzen, J. Hertel, Sie Löffler Löffler, Schw. Bauer, J.F. Gebhardt, K. Kirchner, B. Creutz Coldiz, S.	v. Hake Wachtmeister Stoppani	Jung, Sie John, Sie Körner Hartig v. Steinmetz Brauer Arnold, G. W. Wildgrube, Gu. Wildgrube, G. Lindner, Fr. Ronneberg, J.	Wislicenus Zwarg, Sie v. Koller Jasper, Er Volkman, Sie Volkman, Er v. Brunnow Koch Andrae, Sie Andrae, Er Grünler, Sie Grünler, V.	Hempel, Chr Berndes, F. Berndes, Sie Berndes, J.G. Grünler, J Pötsche Claus Brummer Tropaneger Eulenstein, M. Schubert Häntsch Eulenstein, C. Kubelke, K.

Dezember 1820/Januar 1821

Sonntag 17 (S. 505)	Montag 18 (S. 506)	Dienstag 19 (s. 507)	Mittwoch 20 (S. 507-509)	Donnerstag 21 (S. 510-511)	Freitag 22 (S. 511-512)	Samstag 23 (S. 513-514)
Kirchner, Mlle. v. Steinmetz Wendt, J.G.	Neike v. Koller Wildgrube, G. Kaltenborn, Sie Callensee Andrae, Er	Weigand, Sie Fischer, Sie v. Koller Brummer	Semrat, J. Kühn, A. v. Lämmel v. Steinmetz Hammer Lindner, Fr.	Jung, Sie Leonhard, Sie Creutz Kirchner, B. Volkman, Sie Troppaneger Wildgrube, E Wildgrube, Gu	Kühn, Sie Kühn, Er Schönmayer Mossdorf Andrae, Er Andrae, Sie Kessling v. Koller Scharf, J.G. Kirchner	Kühn, Er Zimmermann, K Zimmermann, Er Conrad, Chr. Eulenstein, M. v. Steinmetz Grünler, Sie Kaltenborn, Sie
Sonntag 24 (S. 514)	Montag 25 (S. 514-515)	Dienstag 26 (s. 515)	Mittwoch 27 (S. 516)	Donnerstag 28 (S. 516-517)	Freitag 29 (S. 517-518)	Samstag 30 (S. 519-521)
Neike Wendt Wendt, Sie	v. Koller v. Steinmetz	Pötsche, W. Jung, Sie v. Steinmetz Cohn, E.	Grant Wildgrube, G.	Semrat, J. Jung, Sie Freudenberger, H. Fallou Häntsch	v. Mascon Kirchner, B. Kessling Andrae, Er v. Koller Troppaneger v. Steinmetz Völcker Andrae, Er Andrae, Sie	Lots Lots Sohn Eulenstein, M Grünler, J. Haynel, S. Demelius, Sie Haynel
Sonntag 31 (S. 521-522)	Montag 1 (S. 522-523)	Dienstag 2 (s. 523-524)	Mittwoch 3 (S. 525-527)	Donnerstag 4 (S. 527-529)	Freitag 5 (S. 529-530)	Samstag 6 (S. 531)
Neike Ronneberg, J. Andrae, Sie Hallbauer Fahner, F.W. Lindner, Fr.	John, Sie Losse, G. v. Steinmetz v. Koller Andrae, E. Andrae, Sie Grünler, V. Grünler, Sie	Zwarg, Sie Andrae, E. Schubert Grünler, V. Kirchner, Er	Grünler, J. Löffler Kubelke, K. Hartenstein, A. Hauser, C.A. Andrae, E. v. Diekmann Callensee Eulenstein, C. Dannenberg	Andrae, E. Andrae, Er Andrae, M. Andrae, Sie v. Koller Hirsch, I v. Steinmetz Grünler, V. v. Hertig Schilder, G. Scharf, J.G.	Leuchte, Sie Andrae, E. Pötsche, W. Schettler, J.C. Zeising Schmidt Gastwirth	Andrae, E. Wildgrube Grünler, V. Richter, C. Wendt
Sonntag 7 (S. 532-534)	Montag 8 (S. 534-536)	Dienstag 9 (s. 536-537)	Mittwoch 10 (S. 537-538)	Donnerstag 11 (S. 539-540)	Freitag 12 (S. 540-542)	Samstag 13 (S. 542-543)
Andrae, E. Andrae, Sie Engelhardt, C Neike Patsch, C.W. v. Steinmetz v. Koller Weigel, H.L. Hoffmann C.W., Er Reiss	Wimmer, C.W. Fischer, Sie Mossdorf Andrae, E. Andrae, Er Andrae, Sie Bogen, J. Grünler, Sie II v. Buquoy Stoppa	Troppaneger Kirchner, Mlle. Netzel, Sie Fallou Burkhardt, C.G.	v. Steinmetz v. Koller Schernitz, Chr Lindner, Fr. Kubelke, K.	Wolf, Sie Schilder Kirchner, Er Andrae, Er Andrae, Sie Andrae, M. Zollikofer	Grünler, J. Wendt Frenzel, Er Koch	Pötsche, W. v. Steinmetz v. Koller Wehrstedt, Er

Januar/Februar

Sonntag 14 (S. 544)	Montag 15 (S. 545-546)	Dienstag 16 (s. 546)	Mittwoch 17 (S. 547)	Donnerstag 18 (S. 577)	Freitag 19 (S. 547-548)	Samstag 20 (S. 548)
Wehrstedt, Sie Neike Berndes, Mutter Simon	Reichard Eulenstein, M. Andrae, Er Andrae, M. Andrae, E. Wildgrube, G.	Eulenstein, C. v. Steinmetz, Sie v. Koller Finkgräf, J.M. Finkgräf, S.	Schubert	Troppaneger	Cohn, E. Kirchner, Mlle. v. Steinmetz, Sie Andrae, Sie Andrae, Er v. Koller Wildgrube Callensee	Grünler, J. Kubelke, K.
Sonntag 21 (S. 549-551)	Montag 22 (S. 551-553)	Dienstag 23 (s. 554)	Mittwoch 24 (S. 555)	Donnerstag 25 (S. 555)	Freitag 26 (S. 556)	Samstag 27 (S. 556-557)
Löffler Scharf, J.G. Neike Patsch v. Steinmetz Kirchner, Er Fischer, Er Grünler, V.	v. Steinmetz v. Koller Eulenstein, M Andrae, E. v. Lämmel Ronneberg, J. Engelhardt, C. Grünler, V.	Arnold, G. W. Fallou Schilde, G.	Wendt, J.G. Melke, Er Frenzel, Er	Leutner, A.G. v. Koller	Wildgrube, G. Callensee Troppaneger	Melke, Er Eulenstein, M. Eulenstein, S. Grünler, V. Schubert
Sonntag 28 (S. 557-558)	Montag 29 (S. 559)	Dienstag 30 (s. 560)	Mittwoch 31 (S. 560)	Donnerstag 1	Freitag 2	Samstag 3
Neike v. Koller v. Breuner, E v. Mascon Frotscher	Kubelke, K. Grünler, V.	Putrich, Er v. Koller Hauser	v. Koller Wendt Grünler, V.			

Copyright bei Frau Dr. Fischbach Sabel

5. Zusammenfassung

Die in dieser Arbeit untersuchten Journale decken den Zeitraum von September 1819 bis Oktober 1821 ab. Hahnemann, der bereits seinen 60. Geburtstag gefeiert hat, befindet sich in Leipzig. Seine Praxis floriert, zumindestens bis zum Tod des Fürsten Schwarzenberg. Im Kreise seiner Familie und seiner Schüler kann er neue Mittel erkunden, neue Potenzierungsschritte erproben und neue theoretische Ideen in seine Schriften einbringen. Auch seine Patienten tragen eifrig dazu bei, seine Erfahrungen zu vermehren. Hahnemann befindet sich also am Höhepunkt seines homöopathischen Schaffens.

Die untersuchten Jahre sind insofern interessant, als Hahnemann verschiedene Formen der Potenzierung, Darreichung und Häufigkeit der Einnahme von *Sulphur* akribisch untersucht. Er probiert centesimale, dezimale und centesimal-dezimale Potenzen aus. Das Mittel verabreicht er in Tropfenform oder trocken. Die Patienten sollen das Mittel täglich (einmal oder mehrmals) oder in bestimmten Zeitabständen einnehmen.

Zwar erhalten die Patienten auch andere Mittel, vor allem in akuten Situationen, aber es wird ihnen durchgängig immer wieder *Sulphur* in den entsprechenden Potenzen verabreicht. Es handelt sich also um einen Zeitraum, in dem Hahnemann eingehends dieses Mittel und folglich die Psora untersucht.

In späteren Journalen geht die Häufigkeit der Sulphurgaben eindeutig zurück, obwohl das Mittel bis zum Ende von Hahnemanns Praxis meistens in den ersten Konsultationen der Patienten verabreicht wurde.

Auch ist zu bemerken, dass Hahnemann in D 20 und D 21 unverhältnismäßig oft *Cina* und *Capsicum* in Abfolge verabreicht. Bei der stichprobenartigen Überprüfung der noch nicht transkribierten Journale D 23 bis D 33 fiel auch die häufige Abfolge konkreter Mittel auf, weshalb es sehr interessant wäre, herauszufinden wie lange er solche Abfolgen erprobt hat, aus welchen Grund und mit welchem Erfolg. Als Beispiel kann das Journal D 24 genannt werden, in dem eine Häufung der Abfolge der Mittel *Nux vomica*, *Sulphur*, *Graphites*, *Nitricum acidum* und *Petroleum* zu erkennen ist.²³⁸

Meines Erachtens sind die Journale dieser und der folgenden Jahre bis zu seiner Abreise nach Paris die wichtigsten, um die Entwicklung Hahnemanns zu untersuchen und verstehen.

²³⁸ Fischbach Sabel, U.- 2021; S. 478ff.

6. Quellen- und Literaturverzeichnis

Websites

Letztmals aufgerufen wurden alle Seiten am 28.07.1822.

Adressbuch Leipzig 1820.- <https://adressbuecher.sachsendigital.de/suchergebnisse/adressbuch/Book/list/leipzig/1820/>

Adressbuch Leipzig 1821.- <https://adressbuecher.sachsendigital.de/suchergebnisse/adressbuch/Book/list/leipzig/1821/>

<https://www.duhoctrungquoc.vn/wiki/de/Schlackenbad>

https://de.wikisource.org/wiki/BLK%C3%96:Koller,_die_freiherrliche_Familie

<https://www.wikitree.com/wiki/Theune-118>

https://de.wikipedia.org/wiki/Franz_Wilhelm_Scharf.

<https://www.geni.com/people/Heymann-Oppenheim/6000000031428000041>

<https://de.wikipedia.org/wiki/Oppenheim-Haus>

<https://opacplus.bsb-muenchen.de/Vta2/bsb10576268/bsb:BV020237320?page=7>

https://archiv.sachsen.de/archiv/bestand.jsp?oid=07.&bestandid=20619&syg_id=236981; Akten 504 und 705

<http://www.oschatz-damals.de/kg05oschatz2.html>

[https://de.wikipedia.org/wiki/Marstall_\(Leipzig\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Marstall_(Leipzig))

[http://genwiki.genealogy.net/Rag%C3%B6sen_\(Mark\)/Pfarrer#M._Johann_Friedrich_Beuchel_1795-1824](http://genwiki.genealogy.net/Rag%C3%B6sen_(Mark)/Pfarrer#M._Johann_Friedrich_Beuchel_1795-1824)

https://landesarchiv.thueringen.de/media/landesarchiv/5Standorte/Rudolstadt/Veroeffentlichungen/Muenzen_Masse_und_Gewichte_in_Thueringen.pdf

https://de.wikipedia.org/wiki/Friedrich_Ludwig_Kreysig

<https://www.bundesheer.at/truppendienst/ausgaben/artikel.php?id=1619>

Nicht gedruckte Quellen

Hahnemann, S.- Krankenjournal D 18; IGM Stuttgart

Hahnemann, S.- Krankenjournal D 20; IGM Stuttgart

Hahnemann, S.- Krankenjournal D 21; IGM Stuttgart

Hahnemann, S.- Krankenjournal D 23; IGM Stuttgart

Gedruckte Quellen

Archiv Der Pharmacie. Eine Zeitschrift des allgemeinen deutschen Apotheker-Verein. Volumen 141; VII Jahrgang; Hrsg. L. Bley; Hahn'sche Buchandlung; Hannover, 1857.

Bönnighausen, C.- Systematisch-alphabetisches Repertorium der homöopathischen Arzneien; Verlag der Copenrathischen Buch und Kunsthandlung; Münster, 1835.

Dietrich, A.- Flora Marchica oder Beschreibung der in der Mark Brandenburg wild wachsenden Pflanzen; Berlin, 1841.

Dinges, M.- Samuel Hahnemanns Briefe an Patienten und die Meißner-Serie; KVC-Verlag, 2016.

Fischbach Sabel, U.- Kommentarband zum Krankenjournal D 34. In: Hahnemann, Samuel: Die Krankenjournalen. Hrsg. von Robert Jütte. Heidelberg: Haug 1998. (Diss. med. Mainz 1990).

Fischbach Sabel, U.- Die Krankenjournalen Hahnemanns; KVC-Verlag. 2021.

Gehrke, C.- Die Patientenbriefe der Mathilde von Berenhorst (1808-1874). Edition und Kommentar einer Krankengeschichte von 1832-1833. Diss. med. Göttingen 2000.

Haehl, R.- Samuel Hahnemann, sein Leben und Schaffen. Bd. 1 und Bd. 2 Anlagen. Reprint 1922 Willmar Schwabe. Dreieich: T & W Verlags GmbH 1988.

Hahnemann, S.- Apothekerlexikon. 1. Band. Erster und zweiter Teil, A bis E und F bis K. 3. unveränd. Nachdr. d. Erstausg. Leipzig/, Crusius 1793. Heidelberg: Haug 1986.

Hahnemann, S.- Apothekerlexikon. 2. Band. Dritter und vierter Teil, L bis P und Q bis Z. 3. unveränd. Nachdr. d. Erstausg. Leipzig, Crusius 1798. Heidelberg: Haug1986.

Hahnemann, S.- Die chronischen Krankheiten, ihre eigenthümliche Natur und homöopathische Heilung. Bd. 1.-5. Unveränd. Nachdr. der Ausg. Dresden u. Leipzig, Arnold 2 1835-1839. Heidelberg: Haug, 1991.

Hahnemann, S.- Die chronischen Krankheiten. Band 1-4. Dresden und Leipzig: Arnold'sche Buchhandlung, 1828-1830.

Hahnemann, S.- Krankenjournal D 16. Transkription von Ulrich Schuricht. Stuttgart: Haug, 2004.

Hahnemann, S.- Krankenjournal D 34. Transkription von Ute Fischbach Sabel. Heidelberg: Haug, 1998.

Hahnemann, S.- Organon der Heilkunst. Aude sapere. Dresden: Arnold'sche Buchhandlung, 2 1819.

Hahnemann, S.- Organon der Heilkunst. Aude sapere. Dresden: in der Arnold'schen Buchhandlung, 3 1824.

Hahnemann, S.- Organon der Heilkunst. Textkritische Ausgabe der von Samuel Hahnemann für die 6. Auflage vorgesehenen Fassung. Bearb., hrsg. und mit einem Vorw. vers. von J.M. Schmidt. Heidelberg: Haug, 1992.

Hahnemann, S.- Reine Arzneimittellehre. Band 1-2. Dresden und Leipzig: Arnoldische Buchhandlung, 3 1830-1833.

Hahnemann, S.- Reine Arzneimittellehre. Bd. 1 – 6. Dresden, 1 1811-1821.

Hahnemann, S.-Reine Arzneimittellehre. Band 1-6. Dresden und Leipzig 2 1822-1827.

Heinlein, H. - Der Friedhof zu Leipzig in seiner jetzigen Gestalt; Leipzig, 1844; Hrsgb. C.L. Fritsche.

Heinz, I.- Prinzessin Luise von Preußen als Patientin Samuel Hahnemanns in den Jahren 1829 bis 1835. Essen: KVC Verlag, 2011.

Hickmann, R.- Das psorische Leiden der Antonie Volkmann. Edition und Kommentar einer Krankengeschichte aus Hahnemanns Krankenjournalen von 1819 - 1831. Heidelberg: Haug, 1996.

Hörsten, I.: Samuel Hahnemann. Krankenjournal D 2-D 4. Kommentarband zur Transkription. Stuttgart: HaugVerlag, 2004

Jahrbuch der K.K. heraldischen Gesellschaft Adler; Band XVII, redigiert von Gaston Graf Pöttich von Petteneegg; Selbstverlag; Wien, 1907.

Leipziger Zeitung N^o128 vom 3. Juli 1820 In: https://books.google.es/books?id=cAhkAAAAcAAJ&pg=PA1560&lpg=PA1560&dq=K%C3%B6hler+G%C3%BCrtlermeister+Leipzig+1820&source=bl&ots=DIQVpgzFYn&sig=ACfU3U0uuvh-5fysipC_MtiNKNplzOTiyA&hl=es&sa=X&ved=2ahUKEwi40rq3wPxzAhUHyoUKHUPVDq0Q6AF6BAGPEAM#v=onepage&q=K%C3%B6hler%20G%C3%BCrtlermeister%20Leipzig%201820&f=false. Letztmals aufgerufen:27.07.2022

Kaiser, D.- Fast ein Volk von Zuckerbäckern; 2009.

https://www.kulturarchiv.ch/fileadmin/pdf/Fast_ein_Volk_von_Zuckerbaeckern.pdf. Letztmals aufgerufen: 27.07.2022.

Michalowski, A.- Richtlinien zur Edition von Hahnemanns Handschriften. In: Medizin, Gesellschaft und Geschichte 9 (1990) , S. 195-204

Morgenblatt für gebildete Stände: Intelligenz Blatt Nr. 13; 1825. In: https://books.google.es/books?id=2ehvAyP13PMC&pg=RA1-PA51&lpg=RA1-PA51&dq=%22August+Krug%22+Dresden&source=bl&ots=zfOMK2b9fQ&sig=ACfU3U1wNM3Pcti8O7LQXH33Cn7_HfkOUg&hl=es&sa=X&ved=2ahUKEwiunuCHvt3yAhWMHhQKHTVVDIAQ6AF6BAGYEAM#v=onepage&q=%22August%20Krug%22%20Dresden&f=false

Mortsch, M.- Dissertation; Transkription und Kommentar zu D 22; Essen, 2005 In: <https://api.deutsche-digitale-bibliothek.de/binary/aebc17bf-941c-4b03-a6c1-1efb8d671aeb.pdf> Letztmals aufgerufen:27.07.2022

Nachtmann, W.- „... Ach! wie viel verliere ich auch an Ihm!!!“. Die Behandlung des Fürsten Karl von Schwarzenberg durch Samuel Hahnemann und die Folgen. In: Jahrbuch des Instituts für Geschichte der Medizin der Robert Bosch Stiftung 6 (1987), S. 93-110.

Neuer Nekrolog der Deutschen, 18. Jahrgang, 1840, Teil 2. B. F. Voigt, Weimar, 1842.

Neuer Nekrolog der Deutschen, 4. Jahrgang 1826. Verlag von B.F. Voigt, Weimar, 1828.

Rückert, E.F.- Systematische Darstellung aller bis jetzt gekannten Arzneien; Erster Band Leipzig, 1835.

Schmedicke, C.- Zahnärztliches Receptbuch; Albert Förster; Berlin, 1846.

Schneller, J.- Lebensumriss und vertraute Briefe. 2. Ausgabe; Ernst Münch; Suttgart, 1840.

Schreiber, K.- Samuel Hahnemann in Leipzig. Die Entwicklung der Homöopathie zwischen 1811 bis 1821: Förderer, Gegner und Patienten. Heidelberg: Haug Verlag, 2002.

Schroers, F.- Lexikon der deutschsprachigen Homöopathen; Haug Verlag, Stuttgart, 2006.

Schuricht, U.- Kommentarband zum Krankenjournal D 16. Ort: Verlag Jahr Jütte. Heidelberg: Haug 2002 (Diss med. Berlin2002: Untersuchungen zum Krankenjournal D 16 (1817-1818) von Samuel Hahnemann. Kommentar und Edition).

Stolle, F.- Das neue Leipzig, nebst einer Kreuzthurminspiration über Dresden; Leipzig, Wigandsche Verlag, S. 834.

Walther, T.-Thüringer Pfarrerbuch; Band 6. Das Herzogtum Sachsen-Altenburg; Evangelische Verlagsanstalt, 2013.

Weber, G.A.- Systematische Darstellung der reinen Arzneiwirkungen aller bisher geprüfter Mittel; Braunschweig, 1836.

Index (Stichworte, Wirkstoffe, Orte, Personen)

- Aachen, 391
Abineri, 40, 439
Abraham, 40, 439
Abtnaudorf, 189, 283
Abwechslungsmethode, 18, 278
Acidum salis, 415
Ackermann
 Er., 40
 Fr., 426, 443
 Sie, 40
Aconitum, 10, 16, 44, 45, 46, 48, 49, 70, 101, 112, 113, 128, 141, 142, 160, 161, 164, 165, 166, 177, 186, 206, 228, 233, 234, 235, 236, 281, 340, 341, 342, 345, 350, 360, 388, 389, 409, 412, 413, 415, 416, 417
acris (Causticum), 47, 48, 49, 55, 58, 102, 115, 145, 149, 181, 242, 250, 269, 271, 289, 368, 369, 385
Ahner, 35
Albrecht
 Sie, 7, 41, 347, 436
alcornoque, 180
Allstedt, 84
Aloe, 236
Aloepillen, 14, 360, 416, 417
Altersgruppen, 5
Anacardium, 16, 32, 160, 311, 412
Andra
 Er II, 42, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437
 Gustav, 49, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442
 Sie II, 35, 41, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437
Andrae
 Ehepaar, 419, 422, 425
 Emma, 47, 421, 422, 423, 424, 425, 428, 444, 445
 Er, 43, 419, 420, 424, 425, 429, 431, 432, 433, 435, 436, 438, 441, 442, 443, 444, 445
 Julius, 48, 421, 422
 Mine, 48, 442, 443, 444, 445
 Sie, 28, 43, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445
Angustura, 10, 16, 374, 416, 417
Antimonium, 56, 58, 96, 99, 100, 101, 106, 126, 149, 152, 153, 166, 171, 181, 183, 188, 192, 205, 289
Antimonium crudum, 100, 418
Antimonium tartaricum, 32, 34, 112, 113, 225, 408, 416
Argentum, 4, 37, 65, 66, 68, 174, 254, 286, 305, 364, 378, 409, 411, 412, 413
Arnica, 10, 32, 45, 102, 103, 133, 165, 186, 187, 210, 241, 242, 308, 309, 336, 386, 400, 411, 412, 413, 415, 416, 417, 418
Arnold
 G. W., 12, 13, 50, 423, 424, 425, 429, 433, 439, 442, 443, 445
Arsenicum, 4, 10, 16, 27, 32, 37, 38, 44, 46, 47, 48, 99, 106, 132, 145, 149, 151, 152, 153, 155, 174, 178, 203, 212, 213, 266, 274, 275, 289, 320, 336, 377, 378, 408, 409, 410, 412, 413, 414, 415, 416, 418
Asa foetida, 57
Auripigmentum, 242, 371, 418
Aurum, 10, 29, 32, 44, 69, 70, 71, 72, 74, 75, 102, 112, 113, 129, 133, 144, 145, 155, 158, 166, 174, 200, 217, 247, 250, 253, 254, 258, 265, 267, 270, 273, 283, 293, 294, 295, 305, 330, 335, 336, 353, 354, 356, 358, 360, 361, 370, 371, 372, 391, 398, 408, 410, 411, 412, 414, 415, 416, 417, 418
Bad Langensalza, 314
Barby, 87
Bärenheim, 208
Barkozy, 50, 436
Battaune, 369
Bauer,
 Joh. Friedrich, 51, 436, 437, 438, 439, 441, 443
 Sie, 51, 437, 438, 439
Baum
 Sie, 52, 437, 438
Baunack
 J. G., 52, 429
Bax, 52, 424
Becker, 53, 431
Beger
 G., 53
Behr, 39
Belladonna, 10, 11, 16, 27, 28, 43, 44, 45, 47, 48, 55, 70, 81, 84, 95, 98, 101, 125, 126, 128, 141, 142, 178, 179, 186, 190, 191, 202, 203, 217, 249, 254, 274, 275, 279, 289, 294, 297, 305, 311, 312, 335, 342, 346, 348, 350, 370, 374, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 416, 417, 418

Belzig, 59
 Berenhorst, 2
 Berga, 40
 Berlin, 5, 54, 104, 257, 330, 348, 390
 Bernd
 F., 54, 427, 428, 430
 Berndes
 Familie, 24, 54
 Fritz, 56, 435, 437, 438, 440, 442, 443
 Joh. G., 54, 431, 434, 435, 437, 438, 440, 442, 443
 Mutter, 55, 419, 421, 423, 426, 431, 435, 438, 441, 443, 445
 Sie, 22, 57, 428, 431, 434, 435, 437, 438, 440, 442, 443
 Bernhardi
 D., 58, 432, 437
 Bernhardt
 C.G., 58
 Bernitsch, 58, 434, 435
 Bertuch
 E., 53, 424, 425, 429, 434, 436
 Beuchel
 Christian Friedrich, 8, 22, 23, 29, 58, 419, 420, 421, 422, 425, 427, 429, 431, 432, 434, 435, 436, 437, 438, 441, 442
 Beyer, 60, 437
 Bielinsky, 60, 425
 Binder, 25, 60, 436, 437
 Bismuthum, 145, 149, 166, 323, 343, 344, 353, 367, 368, 369, 370, 418
 Bitterfeld, 119
 Bitterstadt, 251
 Blei, 61, 419, 420, 421, 422, 423, 425, 427, 428, 429, 431
 Blumenthal, 62, 428
 Bogen
 Johanne, 63, 201, 444
 Böhme, 62, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435
 Sie, 435
 Bolan, 63, 423
 Born, 63, 420
 Borna, 116, 150, 256
 Bosse
 Jac., 63, 432, 433
 Brauer, 64, 438, 439, 440, 441, 442, 443
 Braune, 30
 Braunschweig, 208
 Breslau, 253, 254, 257, 287
 Breznitz, 103
 Brummer
 Er, 64, 443, 444
 Brunnow, 19, 30, 343, 420, 442
Bryonia, 10, 16, 32, 44, 45, 47, 48, 77, 78, 79, 81, 108, 112, 124, 126, 128, 129, 141, 142, 181, 191, 197, 205, 211, 213, 214, 215, 218, 238, 243, 255, 263, 281, 298, 312, 332, 350, 372, 379, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 416, 417, 418
 Buchheim
 Er, 65, 419, 420, 421
 Zimmermann, 65, 441, 442
 Burkhardt
 C.G., 29, 66, 444
 Bußmann, 2
 Büttner, 66, 433, 434
c.s. (Calomel solubilis), 11, 16, 20, 21, 32, 34, 36, 43, 44, 45, 46, 47, 50, 54, 55, 61, 62, 67, 71, 73, 74, 75, 77, 87, 90, 92, 94, 103, 108, 109, 111, 114, 115, 119, 121, 133, 135, 136, 148, 149, 154, 157, 167, 168, 170, 173, 179, 183, 190, 191, 193, 196, 198, 199, 205, 209, 228, 237, 243, 244, 247, 248, 249, 250, 254, 266, 267, 274, 277, 279, 281, 296, 302, 305, 314, 317, 322, 323, 334, 343, 351, 352, 354, 356, 357, 364, 366, 372, 373, 377, 378, 379, 392, 393, 403, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, *Siehe Calomel solubilis*
Calcareo acetica, 157, 409, 410
Calcium muriaticum, 418
 Callensee, 66, 419, 420, 421, 423, 424, 425, 426, 427, 429, 431, 433, 434, 435, 436, 437, 442, 443, 444, 445
Calomel solubilis (siehe c.s.), 36, 157
Campher, 10, 32, 77, 142, 144, 240, 278, 279, 284, 319, 350, 356, 358, 397, 409, 412, 413, 415, 416, 418
Cannabis, 327, 329, 408, 418
Capsicum, 10, 32, 33, 34, 35, 36, 38, 41, 42, 43, 44, 45, 47, 60, 67, 71, 73, 74, 76, 77, 80, 81, 91, 92, 93, 94, 95, 98, 107, 109, 111, 112, 113, 116, 117, 123, 128, 130, 131, 132, 134, 135, 136, 137, 140, 145, 146, 148, 151, 155, 156, 164, 165, 167, 169, 174, 175, 176, 177, 181, 184, 185, 190, 192, 194, 195, 202, 203, 204, 205, 212, 213, 216, 225, 232, 233, 236, 241, 245, 249, 252, 259, 264, 270, 272, 274, 276, 277, 283, 284, 289, 290, 291, 295, 296, 297, 300, 308, 309, 312, 315, 318, 320, 321, 327, 328, 331, 332, 335, 337, 338, 340, 344, 356, 357, 358, 363, 364, 365, 370, 373, 374, 378, 379, 380, 382, 384, 391, 400, 408, 413, 414, 415, 416
 Carl, 438

Cascarilla, 36, 37, 362, 408
Causticum (siehe acris), 418
Cch. (siehe *Cascarilla*, *Coh.*), 37, 38, 47, 78, 80, 98, 191, 266, 273, 298, 299, 307, 310, 364, 414
 Centesimal-Potenzen, 18, 19, 32
Chamomilla, 10, 90, 102, 114, 141, 146, 170, 191, 212, 215, 274, 275, 333, 340, 341, 381, 384, 387, 388, 410, 411, 412, 414, 415, 416, 417, 418
Chelidonium, 32, 55, 410
 Chemnitz, 53, 103, 167, 168
China, 36, 37, 38, 134, 141, 164, 374, 415, 416, 418
Cicuta virosa, 410
 Cilly Untersteiermark, 96
Cina, 10, 32, 33, 34, 35, 36, 38, 40, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 53, 60, 67, 71, 73, 74, 75, 77, 80, 81, 85, 90, 91, 93, 94, 95, 98, 107, 109, 111, 112, 113, 116, 117, 121, 128, 129, 130, 131, 132, 135, 136, 137, 140, 141, 142, 145, 146, 147, 148, 151, 155, 156, 160, 161, 163, 164, 165, 167, 169, 170, 171, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 181, 185, 186, 187, 190, 194, 195, 202, 203, 204, 212, 213, 216, 225, 228, 232, 233, 236, 241, 245, 247, 249, 259, 264, 270, 272, 274, 276, 277, 279, 281, 283, 284, 286, 289, 290, 291, 292, 295, 296, 297, 300, 308, 309, 312, 315, 318, 319, 320, 321, 327, 328, 329, 331, 332, 335, 338, 339, 340, 341, 342, 344, 350, 356, 357, 358, 363, 364, 365, 370, 373, 374, 378, 379, 380, 382, 384, 385, 386, 391, 393, 400, 409, 413, 414, 415, 416, 418
Cinnabaris, 115, 371, 382, 385, 418
 Claus
 Johann Gottfried Benjamin, 68, 439, 440, 442, 443
Clematis, 157, 198, 199, 391, 392, 398, 408, 410, 411
Cocculus, 10, 32, 45, 47, 71, 77, 78, 99, 127, 141, 142, 154, 155, 166, 218, 219, 250, 271, 336, 344, 368, 371, 375, 386, 389, 397, 398, 408, 409, 410, 412, 414, 418
Coffea cruda, 10, 14, 32, 43, 44, 45, 46, 48, 73, 74, 112, 128, 129, 142, 156, 174, 190, 191, 214, 228, 254, 272, 344, 347, 356, 358, 359, 372, 409, 410, 411, 412, 414, 415, 416, 417, 418
Coh. (siehe *Cascarilla*, *Cch.*), 16, 36, 37, 38, 70, 119, 130, 190, 333, 397, 408, 410, 411, 412, 413
 Cohn
 Emma, 7, 8, 13, 19, 23, 27, 28, 39, 69, 344, 419, 420, 421, 423, 424, 425, 429, 438, 439, 440, 441, 444, 445
 Jacob Bär, 8, 71
 Coldiz
 Sohn, 72, 425, 431, 432, 434, 435, 437, 438, 442, 443
Colocynthis, 47, 77, 78, 79, 113, 213, 214, 291, 356, 358, 372, 374, 410, 411, 413, 416
 Conche, 8, 39, 66, 118, 120, 123, 154, 170, 198, 202, 203, 212, 213, 220, 221, 229, 233, 234, 235, 238, 292, 317, 318, 333, 338, 339, 340, 341, 342, 380, 386, 387, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417
Conium maculatum, 16, 38, 73, 74, 126, 130, 194, 231, 308, 364, 414, 415
 Conrad
 Aug., 76
 Christiane, 75, 428, 431, 432, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444
 Sie, 18, 73, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439
 Coswig, 62
 Cräger
 Sie, 23, 76, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438
 Cramer, 76, 425, 426, 427, 428
 Creutz, 8, 77, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444
 Charoline Wilhelmine, 77
 Ludwigen, 81, 419, 441, 442
 Crossen, 390
 Crostewitz, 198
Cuprum, 28, 122, 128, 145, 161, 174, 178, 197, 278, 280, 288, 289, 314, 348, 351, 352, 370, 374, 416, 417, 418
Cyclamen, 10, 16, 134, 144, 155, 156, 200, 217, 290, 410, 413, 414, 415
 Dannenberg, 82, 444
 Danzig, 118
 Dath
 Sie, 19, 82, 419, 420, 422, 423, 424
 Degrave, 83, 440
 Delitsch, 58, 304
 Sie, 83, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436
 Demelius
 Sie, 27, 84, 315, 439, 440, 442, 444
 Denkamp

Herrmann, 84, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443
 Pauline, 85, 438
 Dienemann
 Angeline, 85, 420, 421, 422, 423, 424, 426, 428, 431, 434
 Er, 87, 430
 Sie, 87, 430
 Dietrich, 87, 420, 421
 Dietz
 Er, 87, 428, 432
 Sohn, 88, 428
Digitalis, 16, 86, 232, 256, 310, 354, 372, 381, 382, 385, 408, 410, 411, 413
 Dresden, 8, 58, 66, 68, 82, 147, 152, 158, 171, 200, 201, 240, 258, 272, 337, 343, 399, 448
 Drosera, 56, 76, 251, 417, 418
 Du Chesne, 8, 17, 39, 88, 419, 420, 421
 Dukaten, 7, 368
Dulcamara, 55, 66, 84, 96, 100, 101, 168, 205, 250, 267, 280, 301, 348, 350, 375, 409, 418
 Ebersdorf, 207
 Eckardt
 Mlle., 89, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440
 Eger
 Johann Gottlieb, 91, 439
 Sie, 91, 439
 Ehmann, 91, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431
 Ehrlich
 D., 424
 Sie, 92, 423, 424
 Eibenstock, 61
 Eichel
 Carl, 93, 435, 436
 Joh. Carl Friedrich, 93, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437
 Eilaub, 280
 Eilenburg, 5, 124, 245, 261, 287, 313, 394
 Eimike
 Sie, 94, 424, 425, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438
 Eisenach, 112, 113
 Eisenberg, 330
 Elektrizität, 13, 379, 417
 Ellrich, 95, 293, 433, 434
 Elterlein, 95, 440
 Elze
 J. Chr., 34, 95, 430, 431
 Endtner, 95, 431
 Engelhardt
 Carl, 96, 444, 445
 Enikel
 Franz Johann, 96, 443
 Erfurt, 321
 Erstkonsultationen, 6
 Ertelt, 96, 429, 430
 Eskin
 Caroline, 97, 427
 Espenhayn bei Borna, 264
 Eulenstein
 Carline, 99, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445
 Joh. Friedrich, 25, 97, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 430, 432, 434, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445
 Sohn, 99, 445
Euphorbium, 55, 56, 287, 411, 413, 414, 416, 417, 418
 Extramittel, 32, 38
 Fahner
 Fr. Wilh., 100, 438, 440, 441, 442, 444
 Fallou
 Friedrich Daniel, 13, 29, 101, 444, 445
 Fehring
 Sie, 103, 433, 434, 435, 436
 Felchner, 102, 419, 420
Ferrum, 4, 71, 77, 80, 109, 155, 217, 263, 323, 334, 409, 413, 414, 418
 Ferschmann
 Joh., 103, 434
 Filix mas, 10, 96, 149, 372, 409, 417, 418
 Finck
 C.D., 104
 Finkgräf
 Joh. Martin, 104, 436, 437, 441, 445
 Sohn, 104, 441, 445
 Fischbach Sabel, 2, 13, 32, 377
 Fischer
 Carl, 105, 429, 430, 431, 433
 Er, 105, 420, 422, 423, 425, 427, 430, 433, 435, 436, 437, 438, 440, 441, 442, 445
 Sie, 22, 106, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444
 Fleischhauer, 8, 16, 108, 419, 420
 Flores sulphuris, 30
 fls/100, 30, 31, 46, 48, 49, 51, 55, 56, 57, 67, 68, 71, 96, 99, 100, 106, 126, 129, 131, 132, 133, 145, 149, 151, 152, 153, 166, 172, 181, 183, 186, 192, 206, 242, 250, 267, 269, 271, 280, 281, 289, 297, 329, 336, 343, 344, 345, 346, 348, 350, 351,

353, 368, 369, 370, 371, 375, 385, 394,
398, 407

fls/200, 30, 31, 46, 49, 51, 55, 56, 58, 67, 68,
99, 100, 106, 115, 129, 131, 133, 151, 152,
153, 166, 181, 192, 234, 235, 250, 271,
281, 297, 316, 332, 336, 340, 341, 343,
344, 351, 353, 368, 369, 371, 375, 376,
385, 386, 398, 407

fls/400, 30, 46, 47, 49, 55, 56, 58, 68, 96, 104,
105, 115, 145, 151, 152, 153, 166, 181,
234, 235, 240, 242, 250, 267, 336, 351,
368, 369, 371, 382, 385, 386, 407, 408

fls/spiritus, 15, 47, 48, 49, 56, 99, 127, 129,
166, 181, 250, 271, 297, 316, 336, 341,
343, 344, 353, 368, 369, 371, 375, 385,
398, 407

Spiritus vini/fls., 30, 31, 58, 145, 153, 242,
345, 407

Focke
August Wilhelm, 109, 435, 436, 437, 438, 439

Foerster
Jette, 109
Mariechen, 110, 419, 420, 421, 422, 423,
424, 425, 428, 430

Folgekonsultationen, 6

Francke, 111, 440, 441

Franke, 111, 427, 429, 430, 432, 433, 434, 435

Frankenberg, 116

Frankenhausen, 315

Frankfurt, 5, 13

Frankfurt an der Oder, 324

Franz, 111

Freiberg, 7

Frenzel
Bertha, 113, 422, 424, 427, 436, 438
Er, 13, 112, 420, 421, 424, 426, 431, 433, 436,
437, 443, 444, 445
Sie, 26, 113, 437, 443

Freudenberger
Heinrich, 24, 114, 419, 420, 421, 422, 423,
424, 425, 426, 427, 428, 430, 432, 434,
435, 436, 437, 438, 439, 441, 442, 444

Friedrich
Sie, 115, 435, 436, 437

Friedrich d'or, 7, 273

Friedrich d'or, 7

Fromknecht
Sie, 34, 116, 438

Frommann, 21, 116, 431, 432

Frotscher
J.A., 28, 116, 439, 445

Fuhrmann
Joh. Christine, 116, 433, 435, 436, 438, 441,
442

Funcke
Sie, 34, 117, 426, 427, 428, 429, 430, 431,
432, 433, 434, 435, 436

Fürth, 151

Fußbad, 14

Gabelmann, 17

Gallen beim Faulenanger, 282

Gandlitz
Christiane, 26, 118, 440, 442
Er, 440
Seiler, 118

Gebhardt
Karl, 118, 443
Sie, 118, 438

Geiseler
Ferdinand, 118, 434

Gera, 267

Gerber, 9, 10, 16, 119, 419, 420, 421, 422, 424

Gerhard
Sie, 119, 419, 424
Sohn, 120, 424

Getschold
Er, 120, 121, 425, 426, 427, 428, 429, 430,
432, 433, 434, 436, 437, 438, 439, 440, 441
Vater, 121, 431, 435, 437, 438, 439, 440, 441,
442

Glasneck
Sie, 121, 427, 428, 429

Goldsticker
Dav., 122, 423

Görselitz, 207

Gottschalk, 31

Gräff
Cecilie, 122, 426
Er, 123, 425
Familie, 122
Gottfried, 123, 429

Gräfschütz bei Rochlitz, 288

Grant, 122, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439,
440, 441, 442, 443, 444

Gratiola, 32, 198, 199, 274, 275, 276, 413, 414,
415

Grätz, 352

Grätz (Posen), 40

Grobitsch, 123, 431, 432, 433

Groschen, 4, 7, 8, 40, 49, 50, 51, 52, 54, 59, 64,
66, 68, 69, 72, 78, 79, 81, 83, 85, 88, 89, 90,
102, 108, 110, 111, 114, 116, 120, 122, 124,
125, 126, 128, 129, 133, 135, 137, 140, 144,
148, 156, 157, 158, 163, 164, 167, 168, 170,

178, 182, 185, 186, 188, 190, 193, 194, 195,
196, 202, 203, 208, 209, 212, 222, 226, 228,
238, 251, 252, 254, 255, 257, 258, 270, 271,
272, 275, 277, 280, 282, 283, 285, 286, 292,
294, 299, 302, 303, 307, 310, 313, 314, 316,
318, 320, 323, 324, 326, 329, 343, 353, 362,
364, 366, 372, 374, 383, 384, 392, 400

Gross, 35

Groß Glogau, 69, 72

Groß Kayna, 353

Groß-Röhrsdorf, 66

Gruber, 124, 432

Grubert, 123, 427, 428, 429, 430

Grünberg, 29

Grundmann
Sie, 124, 440

Grüneberg, 5

Grünler
Emilie, 129, 419
Familie, 124
J. W., 8, 124, 419, 420, 421, 422, 423, 424,
441, 442
Julie, 38, 39, 129, 419, 420, 421, 422, 423,
424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431,
432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 441,
442, 443, 444, 445
Sie, 26, 131, 419, 420, 421, 423, 424, 425,
427, 428, 429, 430, 431, 432, 434, 435,
436, 437, 438, 439, 441, 442, 443, 444
Sie II, 132, 419, 420, 424, 425, 427, 431, 432,
434, 435, 436, 437, 443, 444
Vater, 26, 35, 127, 419, 422, 423, 424, 425,
426, 427, 428, 429, 432, 434, 435, 437,
438, 439, 441, 442, 443, 444, 445

Grunow
Er, 133, 426, 427, 428, 429, 431, 433, 434
Schwester, 134, 433

Günther
Er, 134, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425,
426, 427, 428, 429, 430, 432, 433, 434,
435, 436, 437
Mlle., 137, 426, 427

Günther, C.F.
Er, 137, 419, 421, 422, 424, 428
Familie, 137
Frau, 138
Sie, 419, 421, 422, 424, 428
Sohn, 138, 419, 421, 424, 428

Gütermann
Heinrich, 139, 423
Samuel Marx, 139, 423

gutta, 4, 29, 31, 100, 128, 132, 204, 247, 329,
400, 406

Haase, 139, 422, 423, 424, 425, 426, 428, 429,
431, 433, 434, 435, 436, 437

Haberland, 140, 434, 436

Hahn
Kammerdiener, 140, 435
Sie, 141, 437, 438, 439, 440, 441

Hahnemann
Lore, 142, 422, 431
Lotte, 141, 421, 425
Töchter, 141
Wieschen, 142, 419

Hallbauer, 24, 142, 143, 425, 427, 430, 433,
435, 436, 438, 439, 441, 442, 444

Halle, 52

Hamberger, 12, 143, 421

Hamburg, 5, 164, 222, 290, 291

Hammer, 10, 24, 143, 419, 420, 421, 422, 423,
424, 425, 427, 428, 429, 431, 432, 434, 435,
436, 437, 438, 439, 441, 442, 443, 444
Sie, 145, 435, 436

Hänel, 146, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438,
439, 440, 441, 442

Hantke, 147, 439, 440

Häntsch, 19, 24, 35, 147, 423, 424, 425, 426,
427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 436, 438,
440, 441, 442, 443, 444

Hartenstein
August, 149, 437, 439, 441, 444

Hartha bei Waldheim, 226

Hartig
J.M., 6, 8, 10, 30, 150, 420, 422, 423, 425,
428, 432, 435, 438, 440, 442, 443

Hartmann
Franz, 6
Kranke, 17

Hartmannsdorf bei Penig, 320

Haug
Sie, 151, 440

Hauser
C.A., 441
Carl August, 151, 443, 444, 445

Haynel, 17
Adolph Ferdinand, 6, 26, 30, 152, 240, 242,
419, 423, 436, 437, 441, 442, 444
Eduard, 23, 153, 437
Schwester, 153, 444

Haynischen, 217

Heck, 153, 420

Heinewalde in Zittau, 251

Heinichen bei Waldheim, 168

Heinz
 Sie, 154, 419, 420, 421, 425, 442
 Therese, 154, 420
 Wollsuchersfrau, 156, 432, 433
 Held, 8, 157, 419, 420, 421
Helleborus, 43, 44, 410, 414
 Hellmuth
 Carl Wilhelm, 25, 157, 441, 442, 443
 Helmbold, 158, 441
 Hempel, 158, 423, 425, 430
 Chr, 158, 443
 Hendel, 159, 430, 431
 Hennicke, 159, 439
 Hennig, 159, 443
Hepar sulphuris, 243, 298, 299, 410, 411, 413
 Hering, 159, 432, 433
 Herold
 Sie, 159, 424, 425
 Hertel
 Moritz, 161, 442
 Sie, 19, 26, 160, 423, 424, 428, 429, 430, 431,
 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439,
 440, 441, 442, 443
 Hesse
 Mlle, 162, 226, 442
 Heyne, 162, 435
 Hilpert, 162, 424
 Hirsch
 Israel, 162
 Jacobi, 162, 423, 424, 426, 444
 Hirschmann, 7, 163, 425, 426, 427, 431, 439
 Hittig, 163, 425
 Hoffmann
 Chr. Wilhelm, 167, 440, 442, 443, 444
 Fr., 34, 166, 430, 431, 432, 433, 435, 436,
 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443
 Friedrich, 434, 435
 Louis, 12, 13, 29, 164, 422, 423, 424, 425,
 426, 427, 428, 429, 431, 432, 433, 435,
 436, 437, 438, 439, 440
 Sie, 168, 440, 443
 Hohenleine, 189
 Holfert, 25, 168, 419, 423, 424, 426, 432, 434,
 436, 439
 Hollern bei Lauchstadt, 324
 Honorare, 7
 Hoppert
 Emma, 170, 432, 433, 435, 436, 437, 438,
 439, 440
 Sie, 169, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437,
 438, 439, 440
 Hoppertin
 Emma, 438
 Hörig, 170
 Hörsten, 2
 Hotham
 Marie, 170, 423, 425, 426, 428, 430, 436
 Hübel
 Moritz Ludwig, 171, 441, 442, 443
Ignatia, 10, 16, 32, 38, 42, 51, 74, 80, 90, 98,
 141, 144, 145, 154, 166, 189, 194, 203, 212,
 266, 284, 292, 300, 318, 331, 352, 353, 408,
 409, 413, 414, 415, 418
Ipecacuanha, 13, 38, 253, 254, 307, 413, 418
 Iserloh, 309
 Itzehof, 273
 Jacobi, 172, 209, 436
 Jacquet
 Jean, 172, 437
 Jancke
 Sie, 172, 421
 Jasper
 Albine, 173, 436
 Er, 14, 173, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437,
 438, 439, 440, 441, 442, 443
 Sie, 174, 437, 438, 439
 John
 J.Ch., 175
 Sie, 10, 175, 423, 424, 425, 426, 427, 428,
 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436,
 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444
 Jop
 Sie, 177, 432, 433, 434, 435, 436
 Juncke
 Sie, 177, 424
 Jung
 Sie, 178, 423, 425, 426, 427, 434, 435, 436,
 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444
 Junghans
 Er, 178
 Sie, 14, 179, 421, 425, 435
 Kalbe an der Saale, 133
 Kalfus, 180, 439
 Kaltenborn
 Sie, 180, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440,
 441, 442, 443, 444
 Kargen, 76
 Kaufmann
 Sie, 181, 423
 Kerbitz, 181, 442
 Kessling, 8, 11, 21, 182, 419, 420, 421, 422, 423,
 424, 425, 426, 427, 428, 430, 432, 434, 435,
 436, 437, 438, 439, 440, 442, 443, 444
 Keyser, 183

Kieze
 Er, 184, 422, 424, 425, 427, 433
 Ernst, 183, 421, 422, 425
 Kirchhof, 30
 Kirchner
 Agnes, 186, 434, 442, 443
 Bertha, 188, 443, 444
 Chr., 184, 423, 443, 444
 Er, 421, 422, 423, 424, 425, 427, 428, 430,
 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438,
 440, 441, 442, 443, 444, 445
 Familie, 184
 Mlle., 187, 441, 442, 443, 444, 445
 Sie, 186, 437, 438
 Kirst
 Aufläder, 188, 423
 Zeitungsträger, 188, 442
 Kitzing, 189
 Klingner, 189, 427, 429, 430, 431, 432, 433
 Klinkhard
 M, 189
 M., 189, 420, 437, 438
 Klinkhardt
 Er, 8
 Sie, 8
 Klopfer
 Sie, 38, 190, 420, 421, 422, 423, 424
 Knauthain, 116
 Koch, 191, 290, 426, 427, 429, 431, 433, 434,
 435, 437, 439, 441, 442, 443, 444
 Kohl, 194, 423, 424, 425, 426
 Köhler, 8, 19, 83, 192, 193, 419, 420, 421, 422,
 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429
 Kohlmann
 Sie, 194, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439,
 440, 441, 442, 443
 Königsberg, 63
 Korbats, 34, 195, 438, 439, 440
 Körner, 195, 439, 440, 441
 Kranse, 36, 196, 432
 Krause, 435, 436
 J. Aug., 197, 421
 Kind, 197, 421
 Sie, 196, 434, 435, 436, 437, 439, 441, 443
 Kreidemann
 Joh., 198, 429, 430, 434, 435, 436, 438, 441,
 442
 Kretschmar
 Sie, 198, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425,
 428, 430, 432, 434, 435, 437, 438, 440, 442
 Krodel
 Carl, 199
 Sie, 199, 430, 433, 434, 437
 Krug
 Er, 428, 429
 Friedrich August, 201
 Sie, 200, 428, 429
 Krüger, 201, 436
 Kubelke
 Kind, 202, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437,
 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445
 Sie, 202, 441, 442
 Kühn
 Andreas, 206, 437, 438, 439, 440, 441, 442,
 444
 Er, 203, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 429,
 444
 Familie, 203
 Friedericke, 205, 422, 424, 425
 Sie, 30, 205, 432, 433, 444
 Kunze
 Gottfried, 207, 419, 424
 Lambert, 23, 207, 432, 435, 437, 440
 Lamium, 8, 411
 Lan
 Sie, 208, 430
 Lange
 Joh., 207, 427, 428, 429, 430, 432, 433
 Langhammer, 35
 Lausick, 151
 Lebrock, 208, 440
Ledum, 243, 284, 410, 417
 Lehmann
 Kind, 212, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429,
 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 438
 KSE, 14, 213, 419, 420, 421
 Markör, 8, 209, 419, 422, 423, 426
 Mlle., 210, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425
 Oekonom, 208, 419, 420, 421
 Leining, 215, 433
 Leipzig, 4, 5, 7, 8, 40, 41, 42, 49, 52, 54, 62, 63,
 64, 65, 66, 72, 76, 77, 81, 83, 84, 85, 86, 87,
 89, 91, 92, 93, 95, 97, 99, 104, 106, 109, 111,
 114, 116, 120, 121, 122, 123, 139, 141, 143,
 157, 159, 162, 164, 169, 171, 173, 175, 177,
 180, 183, 184, 188, 189, 192, 193, 195, 198,
 201, 202, 206, 209, 212, 213, 218, 219, 220,
 223, 225, 228, 229, 231, 232, 236, 237, 238,
 240, 244, 246, 251, 252, 256, 259, 262, 263,
 270, 273, 277, 282, 283, 295, 301, 307, 314,
 317, 322, 326, 330, 332, 336, 338, 339, 341,
 348, 349, 358, 362, 365, 366, 371, 375, 376,
 381, 387
 Lenz, 8

Leonhard
 Ernst, 216, 438, 439, 440, 441, 442
 Henriette, 216, 442
 Sie, 215, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444

Leuchte
 Sie, 29, 217, 427, 430, 431, 435, 437, 438, 439, 443, 444

Leutner
 August Gottfried, 218, 420, 422, 425, 429, 435, 445

Leutsch, 321

Lichtenberg, 172

Lindner
 Alexander, 221, 435, 436
 Er, 422
 Familie, 218
 Franz, 221
 Friedrich, 218, 421, 422, 423, 424, 425, 443, 444
 Gottliebe, 219, 421, 422, 423, 424, 425
 Kind, 221
 Moritz, 220, 435, 436
 Sie, 220
 Wilhelm Bruno, 220, 424

Lippmann
 Sie, 222, 432, 433, 434

Lobstädt
 Sie, 222, 434, 435

Löffler
 Carl Heinrich, 26, 223, 430, 433, 436, 439, 440, 442, 443, 444, 445
 Schwester, 224, 443

Loosisch
 Töchter, 224

Lorenz
 Carl, 225, 438, 439
 Henriette, 225, 438, 439
 Kinder, 34
 Rosine, 224, 438, 439

Lorenzen
 Johanne, 225, 442, 443

Losse
 Gottfried, 226, 444
 Lohnschreiber, 226, 434, 435, 436

Lössnitz bei Schneeberg, 139

Lößnitz im Schönburgschen, 149

Lots
 Er, 227, 444
 Sohn, 227

Louisdor, 4, 7, 109, 146, 163, 236, 239, 258, 273, 313, 322, 347, 354, 355, 370

Lüdiken, 31

Lumersdorf, 54

Magdeburg, 370

Mahlow, 227, 425

Mainoni, 227, 228, 437, 438

Makovski, 228, 440, 441, 442

Manganum, 8, 16, 45, 56, 59, 140, 152, 197, 203, 302, 348, 410, 411, 412, 413, 416, 417, 418

Mann
 Torgau, 229

Marienberg, 159

Mayer, 229, 237, 431, 432, 435, 436, 437, 438

Mehnert, 229, 428, 429

Meissner
 Christiane Auguste, 2, 230, 425, 432, 437, 439, 442
 Schuhmachergeselle, 22, 230, 426, 427, 428, 429, 431, 433, 434, 435, 436

Melcher
 Sie, 14, 231, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439

Melke
 Agnes, 39, 234, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 441, 442, 443
 Er, 10, 235, 437, 438, 440, 441, 445
 Familie, 232
 Louis, 436
 Louise, 39, 232, 422, 423, 424, 425, 426, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 441, 442, 443
 Sie, 232

Memmingen, 105

Mende, 236, 428, 429, 430, 431, 434, 435, 437, 438, 439

Menyanthes, 47, 413

Mercurius, 4, 36, 37, 51, 139, 147, 162, 198, 339, 418

Mesmerismus, 13
 Striche, 336, 372

Meyer
 Anton, 238, 419
 Bella, 238, 424
 Kind, 237, 427
 Schneider, 237, 425, 426, 430, 431
 Sie, 237, 435

Mezereum, 73, 74, 232, 247, 410, 414, 418

Michalowski, 3

Milbitz, 5, 118, 292, 424

Milchmeyer

Sie, 239, 433, 434, 435, 436, 437
Mockern, 265
Morgenstern, 239, 438, 439
Mortsch, 2, 16, 29, 30, 32, 33, 84, 264, 281, 339,
406, 417
Moskau, 5, 20, 316, 317
Mossdorf
Kranke, 242, 420, 421
Mutter, 243, 419, 421
Theodor, 6, 32, 152, 158, 239, 240, 242, 419,
420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427,
428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435,
437, 439, 440, 442, 443, 444
Mücheln bei Merseburg, 104
Müller
J. Chph. Fr., 14, 244, 431, 432, 433, 434, 435,
436, 437, 438, 439
Marie, 245, 424, 435
Markör, 243, 419, 420
Sophie, 245, 429, 430, 431, 432, 433, 434,
435, 437
Muriaticum acidum, 47, 48, 49, 104, 145, 152,
166, 341, 343, 351, 418
Myrrheessig, 164, 415
Näthern bei Zeitz, 300
Naumburg, 252
Necher, 246, 442
Neike, 443
Gotthold, 21, 25, 27, 38, 246, 247, 424, 425,
426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433,
434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441,
442, 443, 444, 445
Netzel, 250, 443, 444
Neubert
Henriette, 251, 425
Neuchatel, 172
Neuensalz bei Plauen, 376
Nicolaus
Ch., 251, 429
Nischwitz, 63
Nitricum acidum, 10, 14, 15, 30, 31, 32, 38, 46,
48, 49, 51, 55, 56, 58, 67, 68, 96, 99, 100,
106, 115, 129, 131, 133, 149, 151, 152, 166,
181, 192, 234, 235, 242, 250, 281, 311, 316,
332, 336, 339, 341, 343, 344, 351, 353, 365,
366, 368, 369, 371, 372, 375, 376, 382, 385,
397, 398, 408, 411, 418
Nitrum spiritus dulcis, 10, 32, 71, 325, 356, 358,
374, 416
Nitschke, 251, 422
Nordpol, 155, 335, 388, 408, 415
Nowak, 252, 439

Nürnberg, 283
Nux vomica, 8, 10, 14, 16, 24, 30, 32, 33, 37, 38,
41, 42, 44, 45, 46, 55, 56, 57, 69, 70, 71, 73,
74, 82, 90, 92, 97, 98, 99, 100, 102, 103, 104,
108, 110, 114, 115, 124, 126, 127, 129, 131,
133, 137, 142, 146, 149, 155, 156, 166, 168,
174, 175, 176, 178, 181, 189, 190, 191, 194,
203, 211, 212, 214, 219, 220, 237, 243, 245,
253, 254, 255, 271, 274, 275, 279, 283, 292,
294, 297, 303, 305, 308, 312, 317, 318, 319,
323, 325, 330, 331, 333, 334, 336, 338, 340,
341, 344, 351, 353, 354, 357, 363, 364, 365,
368, 369, 371, 372, 379, 382, 385, 387, 389,
394, 398, 405, 408, 409, 410, 411, 412, 413,
414, 415, 416, 417, 418
Oberkampf, 252, 424, 425, 426, 427, 428, 429,
430
Obermayer, 252, 428
Oberweck, 252, 440
Oeser
Chr. Gottlob, 253, 439
Opium, 272, 311, 314, 347, 364, 412
Oppenheim
Er, 13, 254, 439
Sie, 253, 419, 420, 421
Orbel, 255, 423, 424
Paeonia, 373, 411
Panzer, 255, 439
Papsch, 2
Paris, 198, 411
Patsch
C.G., 256, 441, 442, 443, 444, 445
Patschke, 256, 425, 426, 427, 429, 430, 431,
432, 434, 435, 436, 437
Pegau, 223
Peisker
Sie, 257, 423
Penig, 87, 150, 230, 255, 387
Pentiz, 393
Petroleum, 418
Phosphoricum acidum, 16, 30, 32, 33, 46, 49,
50, 51, 55, 56, 63, 66, 67, 68, 71, 85, 96, 99,
100, 101, 102, 106, 113, 126, 131, 133, 138,
143, 149, 151, 152, 166, 181, 183, 185, 186,
188, 192, 197, 204, 205, 206, 217, 242, 250,
265, 267, 270, 280, 281, 284, 289, 297, 301,
316, 336, 343, 344, 345, 346, 348, 350, 353,
356, 358, 359, 360, 368, 369, 370, 372, 375,
382, 385, 387, 388, 391, 392, 394, 395, 398,
408, 409, 416, 417, 418
Pirna, 159
Pister, 257, 429, 433

Placebo, 10, 11, 17, 35, 39, 61, 67, 317, 341, 356
 Platzmann
 Alfred, 258, 283, 431, 432, 433
 Plauen, 146, 323
 Plaussig, 95
 Pless in Oberschlesien, 389
 Plobières les Bains, 60
 Podelwitz, 325
 Pohle, 258, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 438, 439, 440, 441, 442, 443
 Pomsel
 M., 36, 259, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440
 Potenzen
 allerschwächste, 23
 andere Potenzierungsverhältnisse, 32
 Brüche, 26
 Doppel-, 21, 22, 25
 Großbuchstaben, 26
 schwache, 23
 schwächste, 23
 zeitliche Angabe, 28
 Pötsche
 W., 260, 442, 443, 444
 Prag, 5, 163
 Preisser, 261, 429, 430
 Press
 C. Ag., 261, 424, 425, 429, 432, 435, 438
 Prosch
 die Junge, 262, 422, 423, 424, 425, 427, 429
 die JUnge, 424
 Sie, 262, 419, 422
Pulsatilla, 8, 10, 12, 16, 38, 43, 50, 55, 59, 73, 74, 78, 80, 81, 102, 108, 119, 120, 134, 135, 137, 141, 142, 143, 144, 154, 155, 165, 176, 184, 186, 190, 191, 203, 211, 212, 213, 214, 229, 235, 236, 241, 243, 244, 245, 259, 260, 261, 262, 263, 266, 274, 275, 276, 278, 284, 285, 291, 292, 296, 297, 298, 299, 301, 303, 304, 305, 306, 307, 309, 311, 325, 328, 333, 335, 338, 339, 340, 341, 350, 356, 357, 364, 372, 373, 374, 379, 392, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418
 Punzel
 Sie, 23, 263, 277, 432, 433, 434, 435, 436, 437
 Pürsten bei Rochlitz, 268
 Putrich
 Er, 264, 433, 434, 436, 437, 439, 440, 441, 442, 443, 445
 Malchen, 433, 434, 436, 437, 439, 440, 441, 442, 443
 Quarg, 265, 442
 Rackwitz
 Er, 265, 419, 421, 422, 424, 442
 Sie, 266
 Rammelsberg
 Sie, 23, 267, 436, 437, 438, 439
 Redwitz, 139
 Reichard
 F.C., 267, 445
 Reichelt, 268, 422, 423, 425, 429
 Reichstaler, 7
 Reimschüssel
 Emilie, 269, 437, 440, 442
 Jacob, 268
 Sie, 268, 269, 423, 424, 427, 433, 434, 435, 437, 440, 442
 Reis
 Carl, 271, 437, 438, 439, 440
 Reiss, 270, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 440, 441, 442, 443, 444
 Repertorisierung, 15, 38, 356
 Reudnitz, 224, 225
 Rhebaum, 271, 432, 434
Rheum, 97, 98, 102, 103, 110, 202, 212, 233, 234, 341, 376, 409, 410, 412, 413, 414, 415, 416
Rhododendron, 16, 197, 399, 416, 417
Rhus toxicodendron, 8, 10, 16, 32, 43, 44, 45, 70, 154, 155, 191, 197, 241, 263, 372, 388, 389, 409, 410, 411, 412, 414, 415, 418
 Richter
 Carl, 276, 439, 440, 441, 442, 443, 444
 Dresden, 272, 421, 423, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 438, 439, 440, 441, 443
 Friedrich, 277, 438
 Itzehof, 7, 273, 420
 Jungfer, 276, 419, 420
 Sie, 7, 32, 273, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435
 Rieschik
 Wilhelmine, 277, 439, 440
 Riga, 5, 63, 64
 Ritter, 18
 Kaufmann, 7
 Rochlitz, 52, 101, 105, 142, 277
 Rodefeld, 230
 Rödlich, 278, 424
 Ronneberg

Johanne, 17, 18, 102, 278, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 438, 439, 441, 442, 443, 444, 445

Ronneburg, 5, 53, 147, 218, 268

Ronniken, 280, 431, 432, 433, 434

Rötha, 6, 289

Rückert, 35

Rückmersdorf, 60

Rudolph
M., 219, 223, 280, 281, 437, 443

Ruta, 55, 250, 409, 418

Saalfeld, 96

Sabadilla, 16, 195, 247, 410, 416, 418

Sabina, 32, 141, 150, 209, 250, 313, 365, 366, 377, 391, 392, 403, 410, 411, 412

Sachs, 20, 281, 356, 426, 434, 438

Sahr
Sie, 282, 435
Tochter, 282, 435

Sambucus, 179

Sausse, 282, 437

Schaaf, 282, 419

Schäfer, 283, 432, 434

Schäffer
Adam Ludwig, 283, 440

Scharf
Franz Wilhelm, 284, 427, 429
J.G., 283, 427, 428, 429, 431, 433, 434, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445
Sie, 284, 437

Schaufuss, 285, 424, 425

Schaum
W., 285, 423, 424, 425, 427, 431, 432, 433, 435, 437, 438, 439

Scheffler, 8, 286, 419

Scheinig, 287, 438, 440

Schernitz
Christine, 287, 444

Schettler
J. Chph., 27, 287, 440, 442, 443, 444

Scheunert
Sie, 288, 427, 428, 429

Schilde
Johann Gottlieb, 28, 288, 434, 436, 438, 440, 443, 444, 445

Schilde (Ort), 118

Schirmer
Ernestine, 289, 438
Sie, 289, 437, 438

Schkeuditz, 324

Schkortleben, 284

Schleussig, 111

Schlunicke, 290, 443

Schmeisser, 290, 425, 426, 428, 429, 430

Schmidt
Dienstmagd, 292, 430
J.G., 293, 428
Louise, 14
Louise, 293
Louise, 434
Louise, 438
Louise, 441
Louise, 443
M., 291, 429, 431, 432, 433, 434, 435, 436
Reg., 292, 423
Tochter eines Instrumentenmachers, 292, 431, 432, 433, 434, 435

Schmidt, G.F.
Er, 290, 437, 440
Sie, 291, 437, 440

Schmiedel
D., 293, 437, 438

Schmorl, 294, 420, 421, 423, 425, 429, 434, 436, 439, 443

Schneeberg, 227

Schneider
Carl, 295, 421, 422, 423
Sie, 295, 432, 434

Schoenebeck, 325

Schoenefeld, 295, 419, 420
Sie, 419

Schönau, 116

Schönfeld, 260

Schönmayer, 30, 296, 423, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 443, 444

Schöpfer, 296, 436

Schreiber, 2, 4, 5, 193, 224

Schrenz bei Zörbig, 290

Schubert
Er, 7, 26, 37, 297, 298, 300, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 427, 428, 429, 430, 431, 433, 434, 435, 436, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445
Johann Gottlieb, 300, 420, 422, 423, 425, 426, 431, 435, 437, 439, 442

Schüler
Dorthee, 301, 419

Schulz
Sie, 301, 423, 424

Schulze, 301, 419

Schumann

Er, 302, 419, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 430, 431, 432, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 441

Friedrich August, 304, 432, 435

Sie, 303, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 430, 432, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 441

Schumann G.R.

Er, 305, 431, 434, 435, 436, 438, 440

Sie, 304, 431, 434, 436, 438, 440

Sohn, 22, 306, 435, 436, 438

Tochter, 306, 438, 440

Schuricht, 2, 13, 32, 36, 377

Schüssler

Sie, 307, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 429, 430, 431, 432, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443

Schwabinger, 35, 308, 426, 427, 428, 429, 435, 436, 437, 438, 440, 441

Schwarz

Carl, 8, 309, 419, 420, 421, 427

Caroline, 12, 311

Er, 312, 426

Florentine, 311, 419, 420

Frau von J. W. A., 12

Frau von J. W.A., 312, 419

Sie, 312, 428, 429

Schwarzbad, 170

Schwarzburger

Gottfried, 313, 423

Seiffert

Sie, 54, 314, 423, 431

Semrat, 314, 441, 442, 443, 444

Serbe

Sophie, 315, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 437

Setzpfand, 315, 422, 424, 426, 432

Seydel, 7, 31, 313, 419, 420

Sie, 419, 420, 421

Simon

Sie, 22, 27, 316, 434, 437, 439, 440, 441, 443, 445

Sitzerode, 162

Skenditz, 158

Soergel

J.F.C., 317, 443

Soltaref

Michael, 316

Sohn, 20, 317, 425

Sondersleben, 163

Sozialer Stand der Patienten, 5

Spielmann, 2, 37

Spigelia, 12, 32, 34, 112, 113, 197, 225, 286, 410, 411, 416, 417, 418

Spohn

Mutter, 319, 419, 420, 421, 425

Professor, 19, 317, 318, 319, 419, 420, 421, 424, 425, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435

Spongia, 10, 151, 197, 311, 395, 411, 416, 418

St. Gallen, 396

Stannum, 4, 7, 10, 27, 28, 29, 30, 32, 33, 46, 49, 50, 51, 55, 56, 57, 58, 63, 66, 67, 68, 69, 71, 73, 74, 81, 84, 86, 94, 96, 99, 100, 101, 102, 104, 105, 106, 107, 113, 115, 117, 126, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 135, 136, 138, 143, 145, 149, 152, 153, 166, 168, 174, 177, 178, 181, 183, 186, 187, 188, 192, 193, 197, 203, 204, 206, 217, 222, 224, 226, 227, 230, 231, 239, 242, 245, 247, 249, 250, 251, 256, 264, 267, 269, 270, 280, 281, 283, 284, 287, 288, 289, 291, 297, 298, 300, 301, 308, 310, 311, 313, 315, 316, 323, 328, 329, 330, 335, 340, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 350, 351, 352, 353, 360, 368, 369, 370, 372, 373, 374, 375, 382, 385, 387, 388, 389, 390, 393, 395, 397, 400, 409, 410, 411, 412, 413, 415, 416, 417, 418

Stapf, 35

Staphisagria, 8, 16, 27, 30, 33, 38, 43, 46, 96, 99, 106, 132, 145, 149, 152, 157, 160, 166, 169, 181, 183, 217, 218, 247, 250, 251, 269, 271, 274, 275, 280, 289, 297, 302, 316, 336, 343, 345, 372, 382, 385, 388, 389, 394, 395, 408, 409, 410, 411, 412, 417, 418

Starke, 319, 440

Steckmüller, 319, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435

Steinbach

Sie, 320, 427, 429, 430, 431, 432, 433

Wilhelmine, 321, 429, 430, 431, 432, 433

Steinbrück, 321, 439

Steinfels, 31

Stichler, 34, 321, 428

Stinz, 265

Stöckel

Theodor, 322, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440

Stoffel, 322, 442

Stollberg, 316

Stoppiani, 13, 26, 323, 436, 441, 442, 443, 444

Störmthal, 145

Stotteritz, 313

Stötteritz, 295

Stramonium, 224, 356, 357, 417, 418

Striche

mesmerische, 13

Sturz, 323, 439

Sulphur, 2, 4, 9, 10, 11, 12, 16, 17, 18, 21, 24, 25, 26, 28, 29, 31, 33, 34, 35, 38, 39, 42, 43, 44, 45, 50, 51, 52, 53, 54, 56, 57, 58, 59, 61, 62, 64, 65, 66, 67, 68, 71, 72, 73, 74, 76, 77, 78, 79, 82, 83, 85, 86, 88, 90, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 102, 105, 106, 108, 109, 110, 111, 112, 117, 119, 124, 125, 127, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 140, 141, 143, 144, 146, 147, 150, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 160, 161, 162, 164, 171, 172, 173, 174, 177, 178, 179, 180, 182, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 198, 199, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 216, 217, 219, 222, 228, 229, 230, 231, 237, 238, 239, 240, 243, 244, 246, 247, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 259, 260, 262, 263, 264, 265, 266, 269, 272, 273, 274, 275, 277, 278, 280, 282, 285, 286, 288, 289, 292, 294, 295, 296, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 315, 317, 318, 319, 323, 324, 329, 331, 333, 334, 337, 338, 342, 343, 345, 347, 348, 349, 350, 352, 353, 354, 355, 356, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 371, 372, 373, 375, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 385, 386, 387, 388, 391, 392, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 405, 406

10 min., 29

10 min., 116

10 min./100, 29, 96, 166

3/5A, 27, 45, 46, 48, 84, 100, 101, 149, 152, 153, 162, 203, 227, 330, 346, 348, 360

4/5A, 27, 71, 84, 101, 149, 152, 162, 227, 330, 346, 348

5 min., 27, 29, 30, 31, 46, 50, 55, 56, 63, 67, 68, 71, 96, 99, 100, 101, 102, 104, 106, 113, 116, 126, 129, 132, 133, 138, 143, 145, 149, 152, 153, 166, 168, 186, 187, 188, 192, 204, 205, 217, 250, 251, 264, 265, 267, 269, 271, 280, 297, 301, 316, 330, 336, 340, 343, 345, 348, 350, 353, 360, 368, 369, 370, 375, 385, 387, 388, 393, 395, 406

5 min./100, 28, 29, 50, 96, 101, 104, 113, 152, 168, 192, 217, 264, 269, 316, 343, 344, 345, 353, 360, 368, 369, 370, 393, 395, 406

A2/5, 26, 27, 28, 29, 31, 50, 55, 63, 71, 102, 104, 105, 113, 166, 218, 250, 267, 316, 346, 347, 352, 397, 406

A3/5, 26, 27, 28, 29, 48, 50, 51, 55, 58, 63, 66, 96, 99, 102, 104, 105, 113, 133, 202, 217, 218, 287, 288, 289, 330, 345, 346, 347, 350, 387, 390, 393, 397, 406

A4/5, 26, 27, 28, 29, 50, 58, 63, 66, 71, 104, 105, 113, 217, 251, 267, 287, 288, 289, 316, 330, 345, 347, 360, 387, 390, 393, 406

Aoo, 25, 26, 27, 28, 29, 31, 40, 45, 46, 48, 49, 50, 51, 55, 56, 57, 58, 60, 63, 64, 65, 66, 68, 69, 71, 73, 75, 81, 82, 84, 99, 100, 101, 106, 107, 113, 115, 117, 118, 126, 128, 132, 145, 147, 149, 151, 152, 153, 156, 158, 159, 162, 167, 168, 171, 174, 178, 181, 183, 186, 187, 188, 192, 195, 196, 198, 204, 205, 206, 217, 221, 224, 226, 229, 242, 246, 249, 251, 256, 258, 261, 264, 266, 267, 269, 270, 273, 277, 279, 280, 281, 284, 287, 288, 289, 290, 293, 295, 297, 300, 301, 307, 308, 317, 323, 326, 328, 332, 335, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 350, 353, 368, 369, 370, 374, 375, 382, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 393, 395, 396, 397, 399, 400, 406

Aoooo, 25, 26, 28, 40, 49, 50, 60, 64, 68, 73, 75, 81, 82, 84, 99, 100, 106, 107, 113, 115, 117, 118, 126, 128, 130, 145, 147, 148, 151, 153, 158, 162, 167, 168, 171, 181, 186, 187, 188, 195, 217, 224, 226, 229, 234, 235, 242, 246, 261, 264, 266, 269, 270, 277, 279, 283, 284, 288, 289, 290, 297, 308, 323, 326, 339, 344, 346, 347, 390, 395, 397, 399, 400

Boo, 25, 26, 28, 29, 38, 40, 45, 49, 50, 51, 55, 56, 57, 60, 64, 68, 73, 84, 99, 100, 101, 106, 113, 115, 117, 118, 122, 126, 128, 130, 131, 132, 143, 145, 148, 149, 151, 152, 153, 158, 159, 160, 161, 167, 168, 176, 178, 181, 183, 186, 187, 188, 192, 195, 196, 206, 217, 221, 224, 226, 229, 234, 235, 242, 246, 249, 256, 259, 261, 264, 265, 266, 269, 270, 273, 277, 279, 281, 284, 288, 289, 295, 297, 300, 301, 308, 314, 317, 323, 326, 328, 335, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 374, 382, 385, 387, 388, 390, 393, 395, 397, 400, 406

Boooo, 25, 26, 28, 40, 45, 49, 50, 55, 56, 57, 60, 64, 73, 101, 113, 115, 118, 122, 126, 128, 131, 132, 143, 151, 153, 168, 176, 186, 192, 196, 206, 217, 226, 229, 234,

- 235, 242, 246, 261, 265, 266, 269, 277,
279, 288, 289, 300, 314, 328, 344, 345,
346, 347, 385, 388, 390, 393, 397
- Coo, 25, 26, 28, 29, 45, 50, 51, 56, 57, 60, 64,
73, 100, 101, 115, 117, 118, 126, 128, 131,
132, 143, 145, 149, 151, 152, 153, 159,
168, 181, 183, 186, 187, 192, 195, 196,
206, 217, 224, 229, 242, 246, 249, 256,
259, 261, 269, 270, 277, 279, 281, 289,
295, 298, 300, 301, 308, 314, 315, 328,
336, 344, 345, 346, 347, 348, 374, 382,
385, 387, 388, 393, 397, 406
- Coooo, 25, 26, 28, 50, 60, 73, 101, 115, 128,
132, 143, 153, 168, 183, 192, 196, 229,
242, 246, 269, 279, 345, 397, 406
- Doo, 25, 26, 28, 68, 100, 107, 115, 117, 126,
128, 131, 145, 149, 151, 152, 153, 187,
206, 259, 260, 261, 270, 279, 281, 295,
300, 301, 308, 315, 328, 348, 374, 382,
387, 393, 406
- Doooo, 28
- Eoo, 25, 26, 28, 126, 131, 145, 153, 187, 206,
259, 261, 270, 300, 301, 308, 328, 374, 406
- Foo, 25, 26, 28, 126, 131, 145, 206, 259, 261,
301, 307, 308, 328, 374, 406
- Goo, 25, 26, 28, 126, 206, 259, 261, 328
- Hoo, 25, 26, 28, 153, 204, 328
- neues 1o*, 19
- Süsse
Sie, 324, 437, 439
- Süssmilch, 324, 432
- Tagebuch, 6, 359
- Tamarinde, 218
- Tapkow, 324, 423
- Tartarus emeticus*, 32, 80, 145, 179, 229, 241,
412, 413, 414
- Teichert
Sie, 324, 429
- Thaler, 51, 58, 62, 63, 64, 66, 78, 84, 89, 91, 96,
104, 110, 116, 126, 133, 139, 148, 150, 152,
162, 163, 169, 172, 177, 178, 192, 196, 201,
207, 217, 220, 227, 240, 251, 253, 254, 265,
266, 273, 281, 282, 285, 287, 288, 305, 312,
313, 314, 315, 316, 317, 320, 323, 325, 330,
333, 390, 393, 394
- Tharandt, 91
- Theune, 12, 325, 419, 420, 421, 422, 423, 424,
428
- Thiele
Er, 325
Sie, 325, 326, 434, 435, 436, 437
- Thonberge, 319
- Thuja*, 8, 10, 11, 14, 15, 17, 24, 30, 32, 39, 44,
54, 55, 66, 69, 75, 85, 88, 89, 94, 103, 107,
111, 113, 115, 120, 121, 122, 133, 146, 147,
148, 150, 152, 154, 161, 163, 164, 165, 166,
167, 168, 170, 172, 173, 174, 177, 197, 208,
209, 217, 228, 232, 238, 239, 247, 248, 250,
261, 264, 265, 267, 281, 282, 286, 287, 305,
322, 323, 326, 327, 328, 329, 330, 335, 348,
350, 352, 356, 358, 361, 365, 366, 368, 369,
370, 371, 372, 375, 377, 378, 390, 391, 392,
394, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415,
416, 417, 418
- Tollin, 17
- Torgau, 162, 229, 256
- Traubert, 326, 433
- Triebel, 326, 438, 439, 440, 441, 442
- Triebisch, 180
- Troppaneger
Heinrich Albrecht, 24, 326, 327, 425, 426,
427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434,
435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442,
443, 444, 445
- Ulmus*, 212
- Umdrein
Henriette, 329, 431
- Unterlognitz, 317
- v. Bönninghausen
Clemens, 35
- v. Bouquoy
Gabriele, 423
- v. Breuner, 28, 342, 352, 443, 445
- v. Brunnow, 343, 421, 423, 425, 428, 432, 435,
436, 438, 439, 443
- v. Buquoy
Gabriele, 15, 345, 435, 436, 437, 440, 442,
444
Georg, 344
Sie, 344, 435, 436
- v. der Asseburg, 342, 443
- v. Diekmann
Jeanette, 346
Menassa, 346, 437, 438, 442, 444
- v. Ende, 345, 421
- v. Geisan, 60
Julie, 346, 436, 437
- v. Goldacker
Sie, 347, 434
- v. Hake
Karl, 347, 431, 434, 437, 442, 443
Wachtmeister, 347, 431, 434, 437, 443
- v. Hertig, 348, 439, 441, 443, 444
- v. Koller

- Sie, 349, 434, 435, 436, 437, 438, 441, 442, 443, 444, 445
Tochter, 349
- v. Lämmel
Sie, 16, 351, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 438, 440, 441, 442, 444, 445
- v. Mascon, 28, 352, 431, 432, 433, 434, 436, 439, 443, 444, 445
- v. Plessen, 353, 419, 420, 421, 422, 423, 424
- v. Saldern, 140, 433
Erdmann, 354, 433
Friedrich, 354
Henriette, 355, 429, 430, 432, 433, 434, 435
- v. Schöning
Sie, 358, 425
- v. Schwarzenberg, 344, 355, 421, 422
- v. Steinmetz
Er, 358, 436, 437
Sie, 359, 434, 436, 437, 439, 441, 442, 443, 444, 445
- v. Wernhardt, 360, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441
- Valeriana, 16
- Varady, 2
- Veratrum*, 32, 37, 64, 100, 155, 214, 228, 409, 411, 416, 417
- Vitex*, 298, 329, 331, 354, 398, 409, 410, 414, 417
- Voigt
Instrumentenmacher, 329, 435, 437
J. W., 329, 432, 433
- Völcker, 330, 444
- Volkmann
Adelbert, 8, 30, 339, 419, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 439, 440, 441, 442, 443
Alfred, 336, 419, 420, 422, 427
Antonie, 2, 8, 14, 19, 332, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444
Arthur, 341, 420, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 430, 432, 433, 439, 440, 441, 442
Clara, 338, 423, 424, 426, 427, 430, 440, 441, 442
D., 8, 330, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 427, 428, 434, 436, 438, 439, 440, 441, 443
Familie, 13, 330
Julius, 337, 424, 425, 426, 427, 429
- von Schwarzenberg, 2, 308, 349
- Wagner, 37, 361, 362, 423, 424
- Wasserklystir, 19, 79, 228, 416, 417
- Wattenbach, 362, 421
- Weber
Schaffnerin, 8, 19, 362, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427
Schuhmachersfrau, 365, 425, 426, 427
Sohn, 364
- Wehrhold
Er, 17, 365, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 429, 432, 434
- Wehrstedt
Er, 7, 31, 366, 419, 421, 423, 425, 428, 431, 435, 437, 439, 441, 444, 445
Sie, 368, 369, 419, 421, 423, 428, 431, 435, 437, 439, 445
- Weigand
Sie, 369, 434, 437, 444
- Weigel
Heinrich Ludwig, 29, 33, 370, 434, 435, 437, 439, 441, 442, 443, 444
- Weiss
Sie, 371, 434, 435
- Weltewitz, 124
- Wendt
Johann Gottfried, 10, 19, 35, 39, 371, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445
Sie, 375, 444
- Weniger
Christoph, 376, 427, 431, 432
- Wenzel
Friedrich August, 8, 376, 419, 420, 421, 422
- Wezel, 15, 35, 377, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427
- Wien, 40, 164, 346
- Wiesand, 378, 434, 435
- Wiesener
Sie, 17, 378, 426, 427, 428, 429
Sohn, 380, 428
- Wilden
Kind, 380, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440
Sie, 380, 435
- Wildenhayn, 197
- Wildgrube
Emile, 387
Familie, 381
Gottfried, 8, 10, 24, 381, 382, 385, 386, 387, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445

Gustav, 386, 435, 438, 441, 442, 443
Sie, 385, 440, 441
Wilsenack, 140, 354
Wimmer
C.W., 387, 441, 443, 444
Wislicenus, 26, 387, 388, 420, 421, 424, 425,
440, 442, 443
Wittgensdorf bei Chemnitz, 287
Wolf, 7
Er, 390, 425, 439
Isaac, 389, 424
Sie, 390, 438, 440, 443, 444
Sie, Friedländer, 389, 424
Sie, Predigers Frau, 389, 424
Wolkenburg, 150
Wurst, 390, 426, 427
Würth
J.N., 391, 439, 440
Wüßner, 32
Zahnpulver, 14, 15, 237, 399
Zeibig, 17, 19, 391, 419, 420, 421, 422, 423
Zeising, 393, 441, 442, 443, 444
Zerbst, 227

Zeuchfeld, 104
Zibulski, 394, 439
Zimmermann
Er, 394, 419, 421, 428, 434, 438, 440, 443,
444
Familie, 394
Kurt, 395, 444
Robert, 22, 395, 434, 440, 443
Zingober, 154, 187, 188, 412, 418
Zittau, 157, 199, 280
Zollikofer, 17, 395, 419, 421, 424, 430, 433, 434,
435, 436, 438, 442, 444
Zörbig, 191
Zschepplin, 286
Zumpf
Er, 398, 399, 420, 421, 425, 428, 432, 436,
440, 442
Mutter, 399, 442
zur Lippe
Alexander, 399, 430
Zwarg, 10, 26, 399, 436, 437, 438, 439, 440,
441, 442, 443, 444
Zwickau, 190, 220, 304